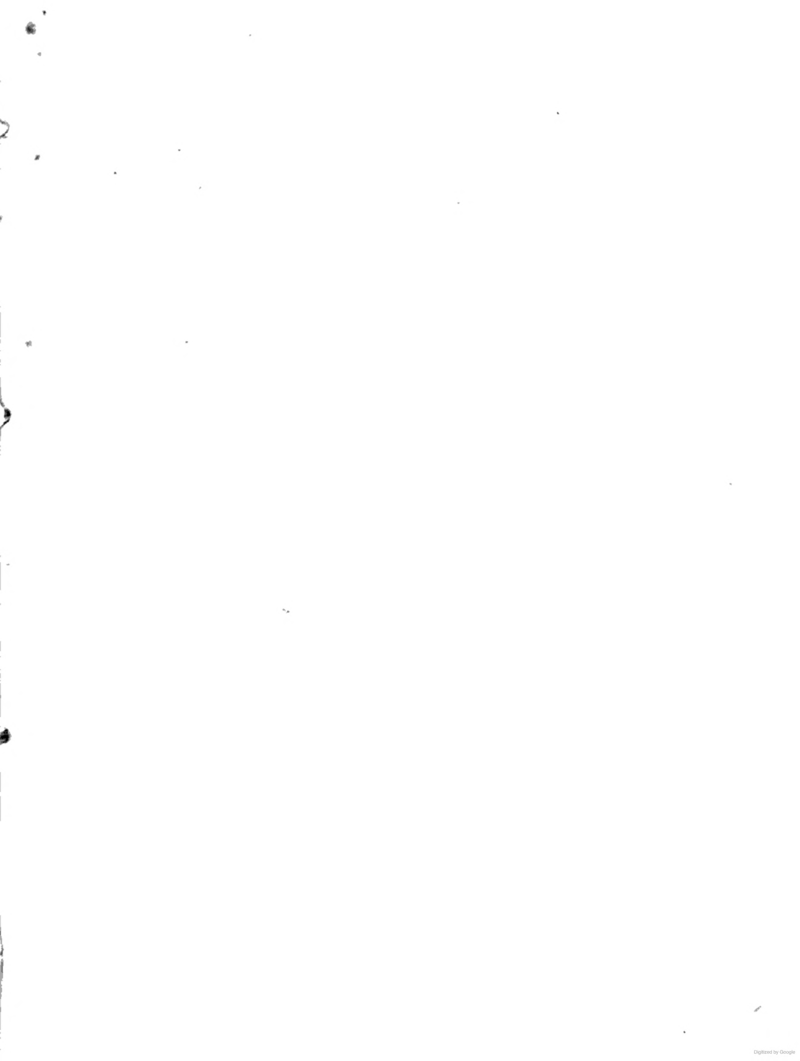
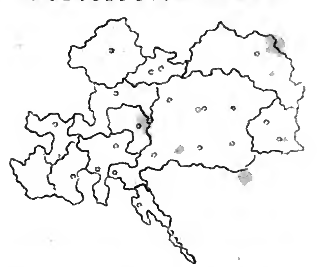




Aus



Allgemeines geographisches
LEXIKON
des
Oesterreichischen



Kaiserstaates.

(In Einer alphabetischen Reihenfolge).

Nach ämtlichen Quellen und den besten vaterländischen Hilfswerken, von einer Gesellschaft Geographen und Postmännern.

Herausgegeben von
Franz Raffelsperger, Geograph.

Ein geographisch-topographisch-statistisches Hilfsbuch
mit Karten, Städteplänen und geographischen Figuren
für alle
Behörden, Ämter, Kanzleien, Vereine, Gesellschaften, Institute, Bibliotheken, Regimenter, Postämter und Geschäftsmänner.

WIEN, 1848.

Im Haupt-Verlage der k. k. a. p. typo-geographischen Kunst-Anstalt,
Leopoldstadt, Institutsgebäude No. 237.

Zu haben in allen Buchhandlungen und bei allen k. k. Postämtern.
Für's Ausland: bei Brockhaus und Avenarius in Leipzig.



Prænumerations-Bedingungen.

Dieses Werk ist ungefähr **400** Bogen stark, erscheint in 2 monatlichen Lieferungen, jede zu **10** Bogen Gross Median Octav. Man kann in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes, dann bei allen Postämtern und beim Herausgeber (Wien, Leopoldstadt Nro. 237) pränumeriren.

Der äusserst billige Pränumerations-Preis für jede Lieferung ist **50 kr. C. M.** Bei Empfang der ersten Lieferung ist die letzte (für die seiner Zeit nichts zu entrichten kömmt), vorauszuzahlen, oder nach dem Erscheinen von 6 Heften 5 fl. C. M.

Wer für 6 Lieferungen vorausbezahlt, erhält selbe loco Wien um 4 fl. 30 kr. C. M., und wer für 12 Lieferungen vorausbezahlt, erhält selbe um 9 fl. C. M.

Wer direkte durch das nächste k. k. Postamt bei der Redaktion in Wien, mit vierteljährig 4 fl 42 kr. C.M. für 6 Hefte pränumerirt, erhält die Monathefte durch die Post franco ins Haus zugestellt.

Da bis jetzt bereits 50 Hefte erschienen sind, so kann für neu eintretende Pränumeranten der für 9 Semester entfallende Betrag nach Belieben in Theilbeträgen entrichtet werden. Im Monate Junius 1848 trit der Preis von 75 fl. für das ganze Werk ein.

Mit dem Texte erscheinen von Zeit zu Zeit Kunstbeilagen auf feinem, weissem, geleimten Landkartenpapiere, ebenfalls in Median-Grösse, wovon **1** Bogen Kunstbeilage für **2** Textbogen in der monatlichen Bogenzahl gerechnet wird, und zwar:

1) **15** Karten über sämmtliche Provinzen des Staates; 2) **4** Postkarten der Monarchie, und 3) **1** statistische General-Tabelle über die Kräfte der einzelnen Staaten und des ganzen Reiches, — der Text ist illustrirt mit den Plänen der **21** Hauptstädte, mit den Configurationen der **209** Kreise, der **24** Staaten, der **17** Hauptseen, der **21** Hauptflüsse und den Wappen der **20** Provinzen etc. etc. etc.

Die Namen der P. T. Mitarbeiter u. Abnehmer werden dem Werke, als Beförderer dieses grossen Unternehmens, in einem eigenen Verzeichnisse beigedruckt.

☞ Indem die ehemals freie Stadt Krakau, mit ihrem 20¼ Quadrat Meilen grossen Gebiete, in Folge der allerhöchsten Bestimmungen vom November 1846, wieder an Österreich zurück gefallen ist, so werden die in diesem, wieder besetzten Theile, Galiziens liegenden Ortschaften, welche in die von A bis M fallende alphabetische Reihe gehören, am Schlusse dieses Werkes in dem Register (Repertorium) nebst einer Karte dieses gewesenen Frei-Staates erscheinen. Die Ortsnamen von M angefangen, jedoch schon in den laufenden Monatheften an dem gehörigen Orte vorkommen.

Die Hefte werden in jedem Monate pünktlich ausgegeben, und der Tag des Erscheinens jedesmal durch die Wiener Zeitung bekannt gemacht. —

Sollten die P. T. Herren, welche im Buchhandlungswege pränumerirt haben, die Monathefte nicht wie bisher in jedem Monate pünctlich erhalten, so wolle man sich an die Redaktion des allgemeinen geographischen Lexicons im Institutsgebäude der k. k. a. p. typogeograph. Kunst-Anstalt Wien, Leopoldstadt No. **237**, gefälligst wenden, welche sodann schleunigste Abhülfe veranlassen wird.

Wessig, Ober-, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Herrschaft Liebeschitz gehörig. *Dorf*, liegt nächst dem Städtchen Lewin, 1½ St. v. Ausche.

Wessig, Unter-, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herrschaft Liebeschitz geh. *Dorf*, 1 St. v. Ausche.

Wessigau, Wessikau, Böhmen, Pilsner Kr., *Dorf* zur Herrschaft Mariafels 2 St. v. Czernoschin.

Wesskowitzá, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 9 Häuser und 59 Einwohner, der Herrschaft Gottschee und Hauptgemeinde Obergrass.

Wessnitz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 24 Häuser und 106 Einwohner, der Herrschaft Thurn und Kaltenbrunn und Hptgm. Dobruine.

Wessovizа, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wbzk. Kommiss. Herrschaft Weixelstädten gehörige *Gegend*, siehe Hollerbach.

Wessovitza, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Seitz, 8 Häuser und 28 Einwohner, Pfarr Hocheneck.

Wessovje, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Reifenstein, Pfarr St. Georgen bei Reicheneck, mit einer Brücke über den Voglainabach, ¼ Stund von St. Georgen, 1¼ Stund von Reifenstein, 1¼ Ml. v. Cilli.

Wessovje, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Montpreis 25 Häuser 76 Einwohner, Pfarr Kallobie, 1 Meile von Kallobie, 2½ Meilen von Montpreis, 2¼ Meilen von Cilli,

Wessovie, Steiermark, Cillier Kr., ein in der Wbzk. Kommiss. Oplotnitz liegende den Herrschaften Ganowitz, Weixelstädten und Hauptpfarr Ganowitz unterthäniges *Dorf*, 11 Häuser 55 Einwohner, am Berge Pachern gegen Cilli 5 8 Stund v. Ganowitz.

Wessprim, Veszprem, Ungarn, Vesprimer Kom., eine ungarische deutsche, uralte bischöfliche *Stadt*, und Sitz eines Diöcesan-Bischofs, zu dessen Kirchensprengel die Komitate Wessprim, Szala und Sümegh gehören; einst eine gute, mit einer Mauer umgebene Festung, die aber im J. 1702 auf allerhöchsten Befehl geschleift wurde, liegt 15 Meilen von Ofen. 1¼ Meilen vom Plattensee, am Bache Sed, auf der v. Ofen nach Grätz in Steiermark und Varasdin in Kroatien führenden Poststrasse, hat eine rk. Cathedral-und Pfarrkirche, ein Piaristen-Colegium nebst Kirche, ein Franciskanerkloster, eine evangelische und reformirte Kp., eine Synagoge, 1112 Häuser 907 E., (6602 Kth. 48 nicht un. Cr. 1517 Prot. 619 Juden), wegen des steinigen Bodens zwar nicht sehr einträglichen Ackerbau, aber desto mehr und bessern Weinwachs, schönes Obst und Gartenfrüchte, Waldung, dann viele Handwerker, ein Dreissigstamt, eine Salzniederlage und Apotheke, ein rk. Gymnasium mit Lehrstühlen der Piaristen, ein Seminarium und Priester-Pensionsinstitut, eine Hauptnationalschule, ein Komitathaus und Postamt mit einen Postwechsel zwischen Palota u. Varoslöd, 3 Jahrmärkte, Mahl- und Sägemühlen. Wessprim hat eine angenehme und offene Lage, südlich und westlich von weinreichen Hügeln umgeben; an der Nordseite aber vom Bakonyerwalde begränzt. Zwischen der auf einer Anhöhe liegenden Stadt und der bischöflichen Residenz befindet sich das Aebtissin-Thal (Apatza-Völgye), so genannt von einem ehemahligen Nonnenkloster, welches schon Stephan der Heil. für die Nonnen aus dem Orden des heil. Basilius gestiftet hatte, und das unter Koloman von den Benedictinerinnen, nach der Zeit aber von den Cistercienserinnen bewohnt wurde. Das hiesige Schloss steht auf dem Scheitel eines Kalkberges, um welchen sich die Vorstädte herumziehen. In der Mitte dieses Schlosses ist eine grosse und prächtige Kirche, Die Bischöfe von Wessprim sind die Kanzler der Königinnen von Ungarn, und haben das Vorrecht, dieselben zu krönen, bei welcher Gelegenheit ihnen die Krone auf die rechte Achsel gelegt wird. Der Königin Elisabeth wurde sie im J. 1272 auf das Haupt gesetzt. — Vor der Ankunft der Magyaren hatte hier der König der Maharaner oder Mährer seinen Sitz.

Weszprimer Gespanschaft, ung. Veszprem varmegye, lat. Comitatus Veszprimiensis, slav. Wesz-Primszka Sztolicza, von der Stadt Wessprim so genannt, wird nördlich vom Raaber, östlich vom Komorner und Stuhlweissenburger, südlich vom Tolnaer, Sümegher und Szalader Komitat und dem Plattensee, westlich von der Eisenburger Gespanschaft begränzt, und enthält an Flächeninhalt $74\frac{41}{100}$, nach Görög $72\frac{36}{100}$, nach Lichtenstern $71\frac{4}{100}$ Quadrat Meilen, wovon der urbare Boden 298,800 Joch Ackerland, 20,810 Joch Weingärten, und 22,465 Joch Wiesen bedeckt, die Weiden aber 19,800 Joch, u. d. Waldungen 231,322 Joch einnehmen. Un-

ter diesen erreicht die gröste Ausdehnung der Bakonyerwald, der einerseits mit der Bergkette im Szalader Kom. zusammenhängt, andererseits s. in nordwestlicher Richtung den Verteser Bergen bei Moor in der Stuhl weissenburger Gespannschaft anreiht. Hier werden jährlich unzählige Heerden von Schweinen gemästet, wovon ein grosseer Theil zum Verkauf ins Ausland getrieben wird. Der übrige, den Westen und Nordwesten einnehmende Theil der Gesp. und die südöstliche Spitze derselben, ober- und unterhalb des Plattensees, ist eben u. sehr fruchtbar, namentlich an Korn, Obst, Taback, Flachs und guten Weinen, worunter der an drei Gebirgen dieses Komitats wachsende Schomlauer besonders berühmt ist. In dem Bakonyerwalde finden sich auch einige Mineralien, als Alaun, Steinkohlen, Eisen u. dgl. m., auch wird hier viel Pottasche bereitet. Ausser dem Plattensee, dessen nordöstlicher Theil in einer Ausdehnung von etwa 3 Quadratmeilen hieher gehört, gibt es keine Gewässer von Bedeutung, blos einige Bäche, als: der Marczall zwischen diesem und dem Eisenburger Kom., d. bei dem Vereinigungspuncte der vier Gespanschaften Eisenburg, Oedenburg, Raab und Wessprim in den Raabfluss fällt, und der Séd, der sich in den Sumpf Sárrét verliert, nebst einigen andern kleinern Gewässern d. Wesprimer Kom. Das Clima ist mild und gesund. Nebst der Schweinezucht ist auch die übrige Viehzucht, besonders die der Schafe und der Rinder, von Bedeutung. Die Einwohner sind, ausser einigen Deutschen und Slaven, fast lauter Ungarn, die sich hauptsächlich mit der Landwirthschaft, theils auch mit einigen Kunstgewerben beschäftigen. Das Komitat, ist in vier Bezirke, in den Pápaer, Weszprimer, Devetserer und Czesncker eingetheilt, Figur siehe Veszprimer Komitat.

Westendorf, Tirol, Unter-Inthal. *Dorf* und *Vikariat* der Pfarr Brixen im Brixenthale. Lgcht. Hopfgarten.

Wes.erberg, Österreich ob d. Enns, ein *Berg* im Hausruckkreise bei St. Marien.

Westert, Krain, Laibacher Kr, ein der Wbzk. Kommiss. Herrsch. Laak gehöriges *Dorf* an der Eisner Seitenstrasse nächst der Pfarr Altenlaak, 22 Häuser und 138 Einwohner, 2½ St. von Krainburg.

Wes.ecz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zum Gute Kalodey, siehe Czabrow.

Westecz Alt- und Neu-, Böhmen, Kaurzimer Kr., zwei *Dörfchen* der Herrschaft Brandeis, 32 Häuser mit 195 Einwohner, liegt ½ Stund südö. von Prerau, an der Königgrätzer H., ist nach Bristew eingepfarrt,

Westecz, Wescze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* des Guts Zduchowitz, Dobrzisch, Wermierzitz und Unter-Ilbitt. mit einem zum letzten Gute geh. Wirthshause und zum ersteren Gute gehörigen Mahlmühlen, 40 Häus. 340 Einwohner, Pfarr Wernwirzitz 3 St. von Przibram.

Westetz, Wescze, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herrschaft Smilkau geh. *Dörfchen* 1 Stund von Sudomierzitz.

Westetz, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Gross-Skall, siehe Wesetz.

Westetz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herrschaft Nachod gehöriges *Dörfchen* von 45 Häuser 345 Einwohner, Pfarr Stalitz, 1½ Stund von Jaromirz.

Westetz, Weslitz, Weseze, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Schurz gehöriges *Dorf* von 45 Häuser 295 E., Pfarr Schurz ¾ Stund v. Jaromirz.

Westetz, Wesecz oder Wescze, Böh., Bidschow. Kr., ein zur Herrschaft Podiebrad gehöriges *Dorf* von 43 H. mit 360 Einwohner, liegt nächst den Städtchen Krzinetz, 2½ Stund nördlich Podiebrad, am rechten Ufer der Mrdlina, 2 Stund v. Nimburg.

Westetz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein den Städtchen Chrudim unterthäniges *Dörfchen*, 16 Häuser mit 178 Einwohner, ½ Stund v. Chrudim.

Westetz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Kammerburg geh. *Dorf*, 15 Häuser mit 178 Einwohner, liegt oder Wlkowetz, 2½ St. v. Dnespek.

Westez, Böhmen Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Unter-Brzezan gehöriges *Dorf*, 30 Häuser mit 175 Einwh., nach Kundraditz eingepfarrt; abseits liegen die Einschichten a) Schatalka, an der Lauzer Strasse, 4 Nrn. worunter 1 Wirthshaus und 1 Schmiede; b) Drast, 1 Maierhof sammt Schäferei, ¾ Stund von Jessenitz.

Westetz, Böhmen, Königgrätzer Kr.. *Dorf* der Herrschaft Unter-Brzezan ½ Stund von Jessenitz.

Westetz, Böhmen, Kaurzimer Kr., zum 2. Dworzaker Freisassenviertel gehöriges *Dorf* nach Slapanow eingepfarrt. liegt nächst Libaun, 3 Stund von Wottitz.

Westetz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Katzow gehöriger *Maierhof*, liegt nächst den Dorfe Hroznitz, 5 St. v. Czaslau.

Westeez, Böhmen, Czaslauer Kr., e. *Gut* und *Dörfchen* s. westetz.

Westetz, Westecz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit einem Maierhof grenzt gegen Mitternacht mit dem Dorfe Trzemoschnitz. 7 Häuser mit 76 Einwohner, 2½ Stund von Jenikau.

Westetz, Ober-, Westecz, Böh.. Czasl. Kr., e. z. Hrsch. Neu-Studenetz gehöriges *Dörfchen* liegt hinter den Dorfe Unter-Westen gegen Mitternacht. 5 St. v. Deutschbrod.

Westetz, Unter-, Westecz. Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrsch. Neu-Studenetz gehöriges *Dörfchen*, nächst den Schloss Stiepanow, 5 St. von Deutschbrod.

Westetz, Böhmen, Königgrätzer Kr., *Dorf* des Dworzaker Freysasserviertl ½ Stund von Sazawa.

Westlich und Südlich Eso, Dalmatien, Zara Kr., siehe Eso (Ponentale e Sirocale).

Westlicher Höhenzug, oder der, Siebenbürgen von seiner westlichen Seite einschliessende Hauptgebirgskettenzug. Nachdem der, Siebenbürger von seiner südlichen Seite einschliessende, unter dem Nahmen südlicher Höhenzug erklärte Hauptkarpathen-Gebirgsrücken in der südwestlichen Landesecke, nämlich im triplex confinium zwischen der Walachey, Banat und Siebenbürgen, auf dem Gebirge Szkerisora-máre das Land verlässt, um gegen Orsova am linken Ufer des Donaustromes. auf dem Gebirge Alion, sein Ende zu erreichen, geht aus diesem triplex confinium eine andere Gebirgskette mit nicht minder hohen Gebirgen aus, trennt Siebenbürgen von dem walachisch-illiri-Infanterie-Grenzregiments Bezirk, u. die Banater Gespanschaft Krassova, continuirt bis zu dem Punct des Maroschflusses linken Ufer, wo derselbe aus Siebenbürgen ausfliesst, schliesst hiermit Siebenbürgen zum Theil von seiner westlichen Seite ein. Von des Maroschflusses rechtem Ufer, auch v. dem Puncte, wo derselbe aus Siebenbürgen ausfliesst, erhebt sich weiters ein hoher Gebirgsrücken, aus dessen westlicher Seite die drei Köröschflüsse und der Krassnafluss, aus der östlichen der Aranyosch, der kleine Samoschfluss und mehrere kleine, sich in das rechte Ufer des Maroschflusses ergiessende Bäche entspringen, der d. ganze Krassnaer, beinahe die ganze Zaránder, bei 13 Quanratmeilen der Koloscher, über 20 Quadratmeilen der Mittel-Solnoker Gespanschaft von dem übrigen Siebenbürgen trennt, sich in sanften Anhöhen bis an das linke Ufer gegen jenen Punct d. Samoscher Hauptflusses verliert, wo er aus Siebenbürgen ausfliesst. Beide vorstehend erklärten Höhenzüge schliessen das Land westlich ein, und werden zu dem, Siebenbürgen rings umgebenden Höhenzuge unter der Benennung westlicher Höhenzug gezählt. Dieser Höhenzug, wovon der eine Theil von der südwestlichen Landesecke bis zu des Maroschflusses linken Ufer 30 St., der andere, von dieses Flusses rechtem Ufer bis zum linken Ufer des Samoschflusses, bei 75½ St., hiermit der ganze westliche Höhenzug nach seinen verschiedenen Wendungen und Krümmungen 105½ St. lang ist, zieht sich von seinem Anfang an, nämlich aus dem Gebirge Szkerisora-máre, über folgende Gebirge und Berge: Murarul, Djálu-Sortilor, Zugul, Djálu-Gropelor, Djálu-Pétri, Preluts, Szkerisora-mika, Polyacka. Priszlop, Marmura, Luska, Pojána-Batzilli, Djálu-Ikornu, Prehogyesd, Pojána-Simizi, Djálu-Lul Tsernát Krunyu-Moguri, Mogura-Losni, Kulma Padutse-Luluj, Pojána-Alunuluj, Tsitsera-Miglosuluj, Pojána-Ruszka, Pojána-Regyi, Djálu-Kapri, Kostyasa, Szuts, Djálu-Alunuluj Haterona, Preszák, Prosen, Djálu-Teussu, Sotsu, Korpu, Tyenest, Arinyoul-máre. Djálu-Sztrimbi, Paduezu, Kapu-Juonesd, Piátra-Mosuluj, piátra-Filipuluj, (hier fliesst der Maroschfluss aus dem Lande), Tyiserutza, Vurvu-Moguritza, Mogura Tzerbia, Tarnitza, Vurvu inált, Pietrusza, Tartárova, Fontina-Beri, vurvu-Koro nuluj, La-Fazamáre, Vurvu-Strineni, Vurvu-inalt, Pietrille-Alba, Mogura Karatsuluj, Djálu-Lemál, Djálu-Borea, Tyussu, Gorona, Gliganu, Muntsel, Djálu-Lunkoj, Djálu-Mer ezuluj, Dzálu-máre, Djálu Fronzi, Moagla, Gorbaza, Bulz, Djálu-Borkej, Duba, Djálu-Leorgosuluj, Feretsao, Eresinato, Grohάts, Matsuka, Bretya, Kimpudosu, Djálu-Bregisor, Runk, Djálu-Porki, Volkány, Pungesitza, Kapraretzl. Leburtie, Retya, Djálu-Styubeuluj, Tsertyeh, Djálu-Lupoj. Muntsel,, Gaina, Retondo, Pojnitz, Piátra-Lui-Arad, Romuna, Kalamanyel, Kukurbath-Biheri, Tarr-Bi-

herl, Grúju-tsel-máre, Djálu-Krimi-nyisuluj, Djálu-Zapuluj, Kurmesa, Funtinele-de-Kurmesi, Funtinele-de-Tzapglaveja, Djálu-Jeseruluj, Ponoraj, Tsitsera-Doszuluj, Golinyásza, oder Kalinyásza, Kurmatura (dann zieht sich der Höhenzug nach Ungarn, und fällt wieder in Siebenbürgen ein auf den Berg Djálu-Nikouluj, vov da weiter über) Muntsel-máre, Djálu-Kut-sulátu, Mogura, Riska, Djálu-Dreti, Dumbrava, Risek, Kurta, Kavas-Havas, Zigla, Ördög-János, La-Tzetet-zava, Djálu-Komi Gribano-máre, Kápu-Gribano, Fronte-Germinuluj, Mogura-Prii, Salhigu, Mogura-Hortzani-Lor, Djálu-Preszaka, Pojána-Tálharuluj, Sigó, La-Sántz. Kerkunar, Sasug, Mogura-Sztini, Meszes, Veresgal, Tseberkút, Szirhegy, Vásármezö, Saedoháza, Fö-tetej-Retze. dann ober den Dorfe Somfalu, von da über bie Berge Kornu, Plikleou. Fontina-Oj, Igreliesd, Kodru, Kille, Djálu-Siguluj, Parpadok, Kulmen-Moldianuluj. Dosszu, Borzelelilor, bis an das linke Ufer des Samoschflusses. Aus diesem westlichen Höhenzuge macht: a) von den Gebirgen Skerisora-máre bis Djálu-Petri, eine Strecke von 5 Stund zwischen den Banater walachisch-Illirischen Regiments-Bezirk und Siebenbürgen; b) von Kruuyu-Moguri bis an des Maroschflusses linkem Ufer, eine Strecke von beinahe 17 Stund zwischen dem gedachten Gränzregiments-Bezirk, der Banater Gespanschaft Krassova und Siebenbürgen; c) vom rechten Ufer des Maroschflusses über Syiseratza bis auf Pietrosza, eine Strecke von 5 Stund zwischen der Arader Gespanschaft Ungarns und Siebenbürgen; d) von Romuna bis Kalinyásza, eine Strecke von 6½ Stund zwischen der Biharer Gespanschaft Ungarns und Siebenbürgen; und e) von Kalinyászara bis Djálu-Mikouluj, eine Strecke von 5½ Stund weiters zwischen der Biharer Gespanschaft Ungarns und Siebenbürgen die Landesgränze, dann f) von Pietrosza bis Djálu-Lunkoj, eine Strecke von 11 St. zwischen der Zaránder und Hunyader; g) von Dupa bis Somuna, eine Strecvon 16 Stund und zwar 3½ Stund zwischen der Zaránder und Hunyader und 12½ Stund zwischen der Zaránder und Nieder-Weissenburger; h) von Mogura-Prii bis Meszes, eine Strecke v. 7 Stund, und zwar 1 Stund zwischen der Koloscher und Krassnaer, 3½ St. zwischen der Dobokaer und Krassnaer und 2½ Stund zwischen der Dobokaer und Mittel-Solnoker; i) zwischen den baiden Dörfern Vaja und Görtsön, eine kleine Strecke von ¼ Stund zwischen der Krassnaer und Mittel-Szolnoker Gespanschaft, die Gespanschaftsgränze, endlich k) von oberhalb dem Dorfe Somfalu bis unter den Berg Doszszu-Borzelilor, eine Strecke von 9 Stund zwischen der Szathmárer Gespanschaft Ungarns und Siebenbürgen wieder die Landesgränze. Hiermit bildet im Ganzen dieser westliche Höhenzug eine Strecke von 48 Stund die Landesgränze, und eine Sstecke von 34 Stund die Gespanschaftsgränze. Aus der östlichen Seite des westlichen Höhenzuges entspringen, und zwar; 1) die zum Hauptfluss Marosch gehörigen Flüsse und Bäche: Strehlbach, Tserne, Dobra, Válye-Lepusy, Almás, Válye-Gloduluj, Válye-Pojáni, Illye, Válye-Boozuluj, Kajanel, Gyógy, Omqoj und sämmtliche den Aranyoschfluss formirrende Bäche; 2) die zum Hauptfluss Samosch als Filialen gehörigen Bäche: der Hev-Számos, Kapus-patak und Válye-Nádasaulrj, Almás, Agris, Válye-Popi, Szilágy-patak und Válye-máre. Aus der westlichen Seite des westlichen Höhenzuges entspringen noch in Siebenbürgen: d. Segmentalbach Bisztra, der Segmentalfluss Fehér-Körös, und die zu den beiden Segmentalflüsse Sebes-Körös und Kraszna als Filialen gehörigen Bäche. Hiemit fallen ausserhalb dieses westlichen Höhenzuges gegen das angränzende Königreich Ungarn die folgenden Antheile der Segmentalgebiethe: a) des Baches Bisztra von $3\frac{148}{1000}$ Quadratmeilen ber Hunyader; b) des Feher-Körös-Flusses von $21\frac{340}{1000}$ QM. der Zaránder; c) des Sebes-Körös-Flusses von $13\frac{368}{1000}$ QM. und zwar von $12\frac{936}{1000}$ QM. der Koloscher und von $\frac{432}{1000}$ QM. der Krassnaer; d) des Kraszna-Flusses von $21\frac{888}{1000}$ QM., u. zwar von $11\frac{544}{1000}$ der Krassnaer. von $10\frac{344}{1000}$ der Mistel-Solnoker Gespanschaft, und weil die Segmentalflüsse Beretyó und Er aus einem, das Segmentalgebiethe des Krasnaflusses wes tlich einschliessenden Segmental-Höhenzweig entspringen, auch e) d. Beretyóflusses von $10\frac{641}{1000}$ QM., u. zwar von $8\frac{593}{1000}$ der Krassnaer, von $1\frac{2048}{2700}$ der Mittel-Solnoker, und f) des Er-Flusses von $8\frac{733}{1000}$ QM. auch der Mittel-Solnoker Gespanschaft. Über diehen westlichen Höhenzug führen alle Fuss-und Reitwege sowohl als die

Fahrwege theils durch die noch zu Siebenbürgen gehörigen Segmentalflussgebiethe, theils gleich unmittelbar in das Banat, nähmlich in den walachisch-illirischen Infanterie-Gränzregimentsbezirk und in die Gespanschaft Krassova, theils in die drei Gespanschaften Ungarns, Arad, Bihar und Szatmár. Unter die vorzüglichsten Post- und Commerzialstrassen gehören: 1) der über den Berg Marmura, nämlich den Eisernen Thorpass, nach Karansebes und Mehadia führende Fahrweg; 2) die aus Dorda über Kossesd aus Hermanstadt nach Temeswár mitten zwischen den Bergen Tyenest und Kurmatura, über die erste Banater Post sich durchziehende Poststrasse; 3) die längs dem rechten Ufer des Maroschflusses über Kis-Zám nach Arad führende Commerzial-Landstrasse; 4) die aus Déva über den Maroschfluss, bei Maros-Sólymos längs dem Kajáneler Bach über den Berg Muntels nach Körösbánya und Nagy-Halmágy der Zaránder Gespanschaft, von da nach Ungarn sowohl in die Arader Gespanschaft längs dem Fehér-Körös-Fluss abwärts, als auch über das Dorf Magulitsa und dem Berg Djálu-mare nach Grosswardein führende Landstrasse; 5) die aus Zalatna und Abrudbánya über den Berg Grohàts nach Körösbánya und Nagy-Halmágy führende, sich mit der vorerklärten vereinigenden Landstrasse; 6) die aus Clausenburg über Bánffi-Hunyad längs dem Sebes - Körös über die erste ungarische Post Feketető nach Grosswardein führende Poststresse; 7) die von Magyar-Egregy über Vármező, über den Berg Preszáka nach Kraszna führende Landstrasse; 8) die aus Clausenburg über den Berg Meszes, über Zilah und Somlyó und über die erste ungarische Post Déva nach Debretzin führende Poststrasse, und 9) die mitten zwischen den beiden Posten Bréd und Zilah aus der Poststrasse auslenkende, sich bei einem auf dem westlichen Höhenzuge befindlichen Wirthshause in zwei Wege theilende Landstrasse, wovon der eine eine Strecke längs dem Höhenzuge, dann über Hadad, der andere abwärts längs den Bächen Királykútvogy und Zilah, dann den Krassnafluss sich bis zur nochmahligen Vereinigung in Alsó-Szopor fortzieht, u. nach Nagy-Károly in Ungarn führt.

Westrow, Böhmen, Budweiser Kr., einschicht. *Wohnungen* sammt Wirthshause am grossen Teiche Westrow, zur Herrschaft Frauenberg, 2 St. von Budweis.

Westrum, oder Westrumb, Böhm., Saatzer Kr., ein zur Herrschaft Klösterle geh. *Dorf*, 15 H. mit 75 Einw, liegt im mittägigen Gebirge hinter Redenitz, 2½ St. v. Kaaden.

Westze, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Budweis, s. Unter-Wes.

Wesulack, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wbzk. Haasberg liegend. der Herrschaft Frendenthal geh. *Dorf* von 33 H. und 76 E., mit einer Filialkirche, grenzt gegen Mittag an dem Dorfe Vigaun, 2½ St. von Loitsch.

Wesulak, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., *Steuergemeinde* mit 4881 Joch.

Weszid, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Komitat, siehe Szász-Veszszöd.

Wesze, Ober, Böhmen, Budweiser Kr. *Dorf* und abseit. Wirthshaus Wesselka zur Kameralherrherrschaft Kruman gehörig, ½ Stund von Welleschin.

Wetering, Steiermark, Cillier Kr. ein *Berg* 374 Klft. hoch südöstlich von Drachenburg.

Wetern, Böhmen, Budw. Kr. ein *Dorf* zur Stadt Krumau, ½ Stund von Krumau, 4 Stund von Wittingau.

Weternwelt, Österreich unter der Enns, V. O. M. B. ein *Dorf* der Herrschaft Schrems, s. Widdenfeld.

Weterschau, mähr. **Weterzow**, insg. **Wietrozau**, genannt, Mähr. Brün. Kr. ein zur Herrschaft Stanitz gehörig mit Gross-Lomtschitz grenzendes *Dorf* 1½ St. v. Uhrzitz.

Weterzow, Mähren, Brün. Kr. ein *Dorf* der Herschaft Stanitz, siehe Weterschau.

Wetlina, Galizien, Sanok. Kr. ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Berchy am Flusse Solina, 5 Stund von Lisko.

Wetleschitz, Böhmen, Czasl. Kr. ein *Dorf* zur Herrsch. Willimow ½ St. von Willimow.

Wetmannstädten, Steierm. Marb. Kr. ein in dem Wbzk. Komm. Waldschach lieg. versch. Hrschn. geh. *Dorf* mit einer Lokalie von der Pfarr Sct. Florian an der Lassnig und einer zur Herrschaft Landsberg geh. *Mahlmühle*, die Zenzmühl gen., 3½ Stund von Lebring.

Wetruschitz, Böhmen, Kaurz. Kr. ein nach Wissehrad zu Prag gehörig-

Dörfchen und Gut mit Mrhf. und Schäfereien. ½ St. v. Zdibsko.

Wekrow, Böhmen, Beraun. Kr. ein Dörfchen der Herrschaft Wottitz, s. Wietrow.

Wetsch, Illirien, Krain, Laibach. Kr. ein der Herrsch. Minkendorf gehörig. Dorf von 23 Häus. im Gebirge, in der Pfarr Sct. Märthen in Untertuchain 5 St. von Franz.

Wetschel, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein Dorf von 6 Häus. und 47 E. der Herrschaft Schneeberg u. Hptgem. Ohlak.

Wetscherbach, Illirien, Kärnth. Vill. Kr. ein Dorf von 5 Häus. und 35 E. der Herrsch. Gmünd u. Hptgem. Eisentratten.

Wetschaunitzbach, Steiermark, Cillier Kr. im Bzk. Schönstein, treibt 1 Hausmühle in Raune, 1 Hausmühle und 1 Stampf in Topolschitz.

Wetschehatz, Ungarn, Krasover Kom. s. Vécseháza.

Wetschenbach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr. eine z. Wbzk. Kom. Herrsch. Gmünd geh. Ortschaft, im Gebirge nach Kremsbruck, 5 H. und 35 Einw. 3 St. v. Gmünd.

Wetscheniah, Steiermark, Marburg. Kr. ein Weingebirg.

Wetschernig, Steiermark, Marb. Kr. ein zur Wbzk. Kom. Herrschaft Wildhaus geh. Mahlmühle an dem Tresternitzbache, 2 Stund von Marburg.

Wetschenleiten, Steierm., Grätz. Kr., ein Bach im Bzk. Birkenstein, treibt 2 Hausmühlen in Landau.

Wetschenwerdu Betschiewerdu, Steiermark, Cillier Kr. eine in dem Wbzk. Kom. Montpreiss lieg. der Herrschaft Gayrach unterhänig. zerstreute Ortschaft, 5 Stund von Cilli.

Wétscher-Bezirk, Siebenbürgen, ein Bezirk im obern Kr. der Thorenburger Gespanschaft welcher zwischen 46° 46′ 30″ bis 47° 7′ 0″ nördl. Br., und 42° 22′ 0″ bis 43° 4′ 0″ östl. Länge ganz im Maroscher Haupt fl. Gebiete, in seinen rechts und links uferigen Gegenden die Lage hat, und aus 25 Dörfern und Prädien besteht. Dieser Bzk. grenzt: mit dem Tekendorfer Bzk. der Koloscher, mit dem Borgóer Bzk. der Dobokaer Gespanschaft und dem Bistritzer Milit. Distr. mit dem Gyergyóer Szekler Filialstuhl weiters mit dem Görgenyer und Deutsch-Regner Bezirk der eigenen Gespansch.

Wetschow o. **Witschow**, Mäh. Olm. Kr. Dorf, zur Hrsch. Plumenau. Pfarr Ptin.

Wettel, Böhmen, Leitm. Kr. ein Dorf 65 Häus. 310 Einw. mit einer Pfarre zur Herrsch. Brozan, 1½ Stund von Raudnitz. Post Raudnitz.

Wetterinalpe, Steierm., Bruck. Kr., zwischen, dem Aschbache- und Jägergraben bei Maria Zell, mit 170 Rinderauftrieb, 7 Alphütten und einem Flächeninhalte von 417 Joch 300 Qu. Klafter.

Wetterinalpe, Steierm., Bruck. Kr., im Neubergergraben, zwischen dem Niederalpel und Weissalpe, mit 14 J. 1484 Qu. Klafter Flächeninhalt, der Staatsdschft. Neuberg geh.

Wetterkreutz, Steiermark, Grätz. Kr. eine Gegend bei Landsberg.

Wettern, Böhmen, Budw. Kr. ein Dorf zur Herrschaft Krumau 50 Häus. 270 Einw. 1½ Stund von Krumau.

Wetterspitz, Tirol, eines der höchsten Gebirge in Vorarlberg, im Grunde des Thals Brand, an der Gränze von Pretigau, und der Ldgchte. Sonnenberg und Montafon, mit einem Gletscher.

Wetterstein, Třtj, Böhmen, Jungb. Kr ein Dorf der Herrschaft Swigan, 1½ Stund von Swigan, im Thale am rechten Ufer des Mohelka - Bache 26 Häus. mit 201 Einw. hat 1 Mhl. Post Liebenau.

Wettern, **Wettrin**, Böhmen, Budweiser Kr., Dorf 42 Häus. 232 Einw. eine Trivialschule und Maierhof.

Wetterstein, Steiermark, sehr hohes Gebirge im Ehrwald, an der Gränze der Ldgchte. St. Petersberg und Ehrenberg.

Wettl, Böhmen, Leitm. Kr. ein zur Herrschaft Raudnitz Antheil Brosen geh. Dorf mit einer eigenen Pfarr liegt hinter der Elbe gg. Morg. 1 St. von Raudnitz, jenseits der Elbe, auf einer Anhöhe, 53 Häus. mit 270 Einw. 1 abseitige Mühle, 3 Stund von Ausche.

Wettmannstätten, Steiermark, Marb. Kr. Gem. des Bzks. Waldschach an der Lassnitz, mit einer Stationskaplaney, genannt St. Valentin in Wettmannstätten in der Pfarre St. Nikolai im Sausal, Dkt. St. Florian, 41 Häus. 215 E. ½ St. v. Waldschach. 1½ Stund von St. Florian.

Wetz, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Kom. s. Veza.

Wetzawinkel, Steiermark, Grätzer Kreis, eine dem Wbzk. Herrschaft Freyberg geh. Ortschaft von 58 zer-

streute 48 H. 306 Einw. gegen Aufg. 1¼ Stund von Gleisdorf,

Wetzdorf, Wözdorf, böhmisch **Wermirzowitz**, Böhm. Königgr. Kr. ein zur Herrschaft Geiersberg gehöriges *Dorf*, 1¾ Stund von Geiersberg, im Thale am Einflusse des Rothwasser-Baches in den Stillen Adler, hat 93 Häus. mit 607 Einw. 1 Filialkirche 1 Wirthshaus und 1 Mühle; die Strasse von Landskron nach Geiersberg geht hier durch; der Ort ist nach Böhm.-Rothwasser, eingepfarrt. 7 Stund von Hohenmauth.

Wetzdorf Gross, Österreich unt. der Enns V. U. M. B. ein zur Hrsch. Klein - Wetzdorf geh. *Dorf* mit einer Lokalkapl. nach Klein-Wetzdorf, ½ St. von Weikersdorf.

Wetzdorf, Klein Österreich, unt. der Enns, V. U. M. B. Herrschaft u. *Dorf* mit ein. Schlosse an der Horn. Poststrasse und dem Schmidabache, zwischen Gross - Weikersdorf und Glaubendorf, mit 40 Häuser und 212 Einwohner Beim Schlosse befindet sich ein sehr schöner Ziergarten und in diesem sieht man eine kolossale Statue des Herkules, die Hydra bekämpfend, von dem geschickten Wiener Bildhauer Dietrich. ½ St. von Weikersdorf.

Wetzel Tirol, Oberinnth. Kr. ein der Hrsch. Matsch. geh. *Hof*, 4½ Stund von Botzen.

Wetzelbach. Steierm. Judb. Kr. im Bzk. Murau, treibt 2 Hausmühlen in St. Georgen.

Wetzelberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Weitzberg.

Wetzeldorf, Steiermark, Gratzer Kr. eine Gegend in der Pfr. Kumberg.

Wetzelsberg. Steiermark, Judenb. Kr. ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Pichelhofen geh. *Dorf* bei Pichelhofen, an dem Murstrome, 1 Stund von Unzmarkt.

Wetzelsberg, Österreich, ob der Enns, Mühl Kr. ein der Wbzk. Kom. Kreuzen, der Herrschaft Pulgarn Haus und Weinberg geh. nach Papneukirchen eingepf. *Dorf* von 35 zerstreuten Häusern, gränzt gg. Ab. an Mönichdorf, 8 St. von Freystadt.

Wetzelsberg, Österreich unter der Enns, V. O. M. B. ein *Berg* 308 Klft. h. ¼ Stund südlich von Wetzles

Wetzelsdorf, Wötzelsdorf a. **Wözleinsdorf**, Österreich unter der Enns V. U. M. B. ein der Stiftsherrschaft Heil. Kreutz, in Walde dienstbares *Dorf* bei Gross-Russbach 3 St. v. Gaunersdorf.

Wetzelsdorf, oder **Wötzelsdorf**, auch **Wätzelsdorf**, Österreich unter der Enns V. O. M. B. ein der Hrsch. Wülfersdorf dienstb. *Dorf* mit einer landesfürstl. Lokalkapl. westw. der Brünner Poststr. ¼ St. v. Poisdorf.

Wetzelsdorf. auch **Wötzelsdorf** insg. **Watzelsdorf** Österreich unter der Enns V. U. M. B. ein *Dorf* der Herrschaft Guntersdorf, mit einer eigen. Pfr. am Bulkaubache n. Pernersdorf gg. Nord, 1 Stund von Jetzelsdorf.

Wetzelsdorf, auch Wätzelsdorf, Österreich unter der Enns, V. O. W. W. ein der Herrschaft Walpersdorf unterthän. *Dorf*, 2½ Stund von Sct. Pölten.

Wetzelsdorf, Österreich, ob der E., Mühl Kr. ein kl. in d. Wbzk. Kom. Klamm und Ldgcht. Greinburg liegen. verschied. Dom. geh. nach Sachsen eingepfarrtes *Dörfchen* von 11 Häusern, an der Donau, 3½ Stund von Amtstädten.

Wetzelsdorf, Steiermak, Grätzer Kr. ein in dem Wbzk Kom. Eggenberg lieg. der Herrschaft St. Martin gehöriges *Dorf* gg. Ab. am Wege n. Voitsberg, 50 H. 184 Einw. ¼ Stund von Grätz.

Wetzelsdorf. Steiermark, Grätzer Kr. ein in dem Wbzk. Kom. Hornegg lieg. der Herschaft Eggersberg geh. *Dorf* 128 Häus. 573 Einw, 4 St. von Kallsdorf.

Wetzelsdorf. Steiermark, Grätzer Kr. ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Laubegg geh. *Schl.* nebst dem *Dorfe* Wetzelsdorf, in der Pfr. Wolfsberg, im Seissthal, 86 Häus. 437 E., 5 St. von Lebring.

Wetzelsdorf oder **Petzelsdorf**, Steiermark. Grätz. Kr. ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft, Laubegg geh. *Dorf* und *Schloss* im Sassthal, 21 H. 5 St. von Lebring.

Wetzelsdorf, Steiermark, Grätzer Kr. ein in dem Wbzk. Kom. Rieggersburg lieg. der Herrschaft Kornberg unterth. *Dorf* in der Pf. Edelsbach, 4 St. v. Ilz.

Wetzelsdorf, Steiermark, Grätzer Kr. südl. von St. Stephan im Rothenthale ¼ Stund von Jagerberg, 2½ Ml. von Lebring.

Wetzelstein, Österreich ob der E. Mühl Kr. ein in den Wbzk. Kom. Grein lieg. der Herrschaft Waldhau-

sen, Greinburg, Kreutzen und Pfarrhof Berg unterth. *Dorf* von 14 Häus. in der Pfarr Grein, 5 Stund von Amstädten.

Wetzen, Siebenb. Maros. Stuhl, siehe Vetze.

Wetzenbach, Ober, Ill. Krain, Neust. Kr. ein dem Wbzk. Kom. u. Herzogth. Gottschee geh. *Dorf* unw. der Pfarr Rieg. und dah. eingepf. mit 7 Häus. und 49 Einw. 13¾ St. von Laibach.

Wetzenbach Unter, Illirien, Krain, Neust. Kr. ein dem Wbzh. Kom. und Herzogth. Gottschee geh. *Dorf* in der Rieg, nebst Oberwetzenbach, 10 Häus. und 67 Einwohner, 13 Stund von Laibach.

Wetzendorf, Österreich, ob der E. Inn Kr. ein in dem Wbzk. Kom. Vichtenstein lieg. der Herrschf Suben gehörig nach Esternberg eingepfarrtes *Dorf*, 3¼ Stund von Schärding.

Wetzendorf, Siebenbürgen, Inn. Szolk. Kom. s. Vetzk.

Wetzgetzstein, Steiermark, Bruk. Kr. im Aflenzthale, auch Brentletriesen genannt, mit einigem Waldstande.

Wetzek, Siebenbürgen, Szekl. Udvarh. Stuhl, s. Vetzke.

Wetzl, Ober-Österreich, Salzburger Kr., ein zum Landesgerichte Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariate Strobl, 2 Stund von Sct. Gilgen.

Wetzlarn, Österreich unter d. Enns, V. O. W. W., unw. Ober-Wölbling, hinter dem Göttweiherberge, ein *Dorf* von 3 H. zur Herrsch. Ober-Wölbling zu Traismauer, Pfarre Ober-Wölbling, Post Sct. Pölten.

Wetzles, auch Wötzles, insgemein Wezlass, Österreich unt. d. Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrsch. Dobra, zwischen Kruman u. Waldreichs, Schloss mit Gartenanlagen, an der Nordseite des Kamp, nordwestlich von Gföhl und südwestlich von Neupölla,

Wetzlau, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herrschaft Woleschna gehör. *Dorf* von 20 Häus. mit 149 deutschen Einw., mit einer Filialkirche, liegt gegen Mitternacht an Waldungen, 2 Stund nw. von Woleschna, ist nach Herrndorf eingepfarrt, 1¼ Stund von Kolleschowitz.

Wetzelnsdorf, Österreich unter der Enns, V. U. M B., ein *Dorf* mit 54 Häus., von 63 Familien bewohnt, Pfarre Gross-Russbach. Post Langenzersdorf.

Wetzles, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 17 H. mit 110 Einw., zur Herrschaft Landstein gehör., nächst Auern, ¾ Stund sw. von Altstadt, 6¼ Stund von Neuhaus.

Wetzless, insgemein Wezles, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein d. Herrschaft Rapotenstein dienstbares *Dorf*, nächst Kruhbach, 5 Stund von Zwettel.

Wetzles, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Gilgenberg an der mährischen Grenze bei Weikardschlag, 8 St. v. Schwarzenau.

Wetzles, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrsch. Weitra dienstbares *Dorf*, nächst dieser Stadt, gegen Morgen, 3¼ Stund v. Zwettel.

Wetzmann, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein *Eisenhammerwerk*.

Wetzmannsthal, Österreich unter d. Enns, V. O. W. W., ein der Herrschaft Walpersdorf unterthänig. *Dorf*, über der Trasen, nächst dem Schlosse Walpersdorf, 3 St. v. Bärschling.

Wetzmühle, Wiczomil, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrsch. Winterberg geh. *Dörfchen* von 10 Häus. 67 E., liegt nächst dem Dorfe Eltsch, an der Strasse nach Hussinetz. Die Einwohner sprechen böhmisch. 5¼ St. von Strakonitz.

Wetzstein, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinzial-Distr., ½ St. von Vinda.

Wetzwalden, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein z. Hrsch. Grafenstein geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, liegt gegen Mittag, ¾ St. östl. von Grafenstein, hat 220 Häus. 1335 Einw. erstreckt sich vom Fusse des Gickelberges auf der Herrschaft Reichenberg in einem Thale längs einem kleinen Bache bis gegen Grafenstein. 1 St. v. Grottau, Post Kratzau.

Weughof, Österreich, unt. der Enns, V. O. W. W. ein einschichtiges zur Herrsch. Schönbühel geh. *Haus* nächst Rotheau. 2 St. von Lilienfeld.

Weuke, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein klein. in der Wb. B. Kom. Lohitsch liegendes der Herrsch. Oberlaibach geh. und dahin eingepf. *Dorf* von 26 Häus. 176 Einw. mit einer Lokalie, an einem kleinen Berge, gegen Laibach. 1¼ St. von Oberlaibach.

Weutsch, Steiermark, Cillier Kr., eine der Herrschaft Thurn gehör. *Gemeinde*, 56 Häus. 76 Einw. 4 Stund von Cilli.

Weutschdorf, Steiermark, wind.

Wentsche, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirks Wöllau, Pfarre Skalis, 20 H. 52 Einwohner.

Wentsche, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Ilgen bei Schwarzenstein.

Wewanowice, Mähren, Brünner Kr. ein *Gut* und *Dorf*, siehe Renowitz.

Weweziitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Herrsch. Jaispitz unterthänig. *Dorf*. 1¾ Stund von Znaim.

Wewereczy, Mähren. Ollmützer Kr., ein der Herrsch. Eulenberg unterthän. *Dorf*, siehe Eichhorn.

Wewerezi, Mähren, Brünner Kreis, *Herrschaft* und *Schloss*, s. Eichhorn.

Wewerka, Mähren, Znaimer Kreis, die ältere Benennung des zur Herrschaft Sadek geh. Dorfes Walldorf.

Wewerska, Mähren, Brünner Kr., ein *Marktflecken* der Herrsch. Eichhorn, siehe Bitisska Wewerska.

Wewrowa, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Horschau-Teinitz, siehe Webrowa.

Wexenberg, Österreich, unter der Enns, V. U. W. W. ein *Berg* 378 Klft. hoch westlich von Schwarzensee.

Weybolden, Österreich, ob der Enns, Inn Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. und Pfleggerichte St. Martin liegendes dem Stifte Reichersberg gehör. nach Uetzenaich eingepfarrtes *Dorf*. 2 Stund von Ried.

Weyd, Vorder-, Mittel- und Hinter-, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* im Stadlergericht, 1½ Stund von Unter-Reichenstein.

Weydach, Österreich, ob der Enns, Traun Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Hochhaus liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Vorchdorf eingepf. *Dorf*. 3 Stund von Lambach.

Weydach, Weidach, Ober-Österreich, Salzburger Kr., eine zum Ldgcht Hallein (im flachen Lande) geh. aus sehr zerstreut liegenden Häusern bestehende *Rotte*, mit 3 Mauth- und 2 Sägemühlen; nach dem Vikariate Adnet eingepfarrt. 1½ St. südöstl. v. Hallein.

Weydach, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein *Dorf* zum Wb. B. Kom. und Markte Oberndrauburg geh. siehe Weidach.

Weydbruck, Tirol, Pusterthal. Kr., ein kleines der Herrsch. und Burgfrieden Trostburg geh. *Dörfchen* mit ein. Seelsorge und Beneficiat in der Pfarre Kastellruth, nächst der Landstrasse. ¼ St. von dem Schlosse Trostburg u. Kollmann.

Weyden, auch Walden, Böhmen, Saazer Kr., *Dorf* von 22 Häus. 139 Einw liegt 2¼ St. von Klösterle, an einem kleinen Bache, ist nach Atschau eingefarrt. ¼ St. nw. vom Dorfe bestehet 1 Maierhof und 7 Häus. mit 1. Ziegelei und 1 Kalkofen.

Weydenbach, Siebenbürgen, Kronstädter Distrikt, siehe Vidombak.

Weydingau, Österreich, unter der Enns, V. U. W. W. die alte Benennung des zur Herrsch. Hadersdorf geh. Dorfes Weidlingau.

Weydisch, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein der Wb. B. Kom. Herrsch. Hollenburg gehör. *Dorf* mit einer Kuratie und Hammergewerkschaft, liegt gegen Mittag an dem Dorfe Zell. 3 St. von Kirschentheuer.

Weydödt, Österreich, ob der Enns, Inn Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. und Pfleggerichte St. Martin liegendes dem Stifte Reichersberg geh. nach Urzenaich eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Ried.

Weydol, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dörfchen* der Herrsch. Zaboržan, siehe Wittaal.

Weyenried, Tirol, Vorarlberg, 7 zerstreute der Herrschaft Bregenz geh. *Häuser* in dem Gerichte Hofrieden, 2 Stund von Bregenz.

Weyer, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Ronsperg. siehe Wayer.

Weyer, Steiermark, Judenburger Kr., ein dem Wb. B. Kom. Herrsch. Murau unterthän. *Landgut* mit einer Mayerschaft, am Lassnitzbache, ¼ St. von Murau, 6 St. von Unzmarkt.

Weyer, Steiermark, Judenburger Kr., ein kleines der Wb. B. Kom. Herrsch. Spielberg gehörig. *Dorf*, ¾ Stund von Knittelfeld.

Weyer, Steiermark, Judenburger Kr., eine in dem Wb. B. Kom. des landesfürstliche Stadt Judenburg befindliche *Herrschaft* und *Schloss* in der Vorstadt Judenburg.

Weyer, Steiermark, Brucker Kr., eine Wb. Bzk. Komm. *Herrschaft* und *Schloss* in der Rothleiten, mit Hacken- und Nagelschmiedgewerbe, nebst zerstreuten Unterthanen in der Pfarre Fronleiten, theils der Herrschaft Pfanberg, grösstentheils aber der Herrsch. Weyer dienstbar, in Rothlasberg an der Kommerzialstrasse. 1½ Stund von Rettelstein.

Weyer, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* im Bezirk Gstatt, hier fliesst der Gröbmingbach.

Weyer, Steiermark, Judenburg. Kr. eine *Gegend* im Bzk Farrach, im Fli-

chenmass mit der Gemeinde Farrach vermessen.

Weyer. Steiermark, Gratzer Kr., eine *Gegend* im Bezirk Laukowitz, hier fliesst der Gradenbach.

Weyer, Tirol. Pusterthaler Kr., *Weiler*, Landgericht und Gemeinde Windischmatrei.

Weyer, Ober-Österreich, Salzburger Kr., ein zum Ldgcht Mittersill im Gebirgslande Pinzgau geh. kleines *Dörfchen*, mit einer Kapelle, unterwärts befindet sich das Wirthshaus, der Weyerhof genannt, an der Landstrasse, und nordöstlich stehen die Ruinen des alten Schlosses Weyer auf einem beträchtlichen Hügel, ist der Kreuztracht Bramberg. 12 St. von Lend, 9 St. v. St. Johan.

Weyer, Ober-Österreich, Hausruckviertel, ein zum Ldgcht Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg. 2¼ Stund v. Frankenmarkt.

Weyer, Ober-Österreich, Salzburger Kreis, ein zum Ldgchte Neumarkt im flachen Lande geh. *Weiler*, in der Pf. Mattsee. 3 St. von Neumarkt.

Weyer, Österreich, ob der Enns, Traun Viertl, ein in dem Wb. B. Kom. Gschwendt liegendes der Stifts-Herrschaft Kremsmünster geh. nach Kemmaten eingepf. *Schloss*. 6 Stund von Wels.

Weyer, Ober-Österreich, Traun Kr., ein *Dorf* mit 43 Häus. 266 Einw, wo sich das Schlösschen Weyer und der Freisitz Roith befinden, eine kleine ¼ Stund von Gmunden.

Weyer, Oesterreich, ob der Enns, Traun Viertl, eine Wb. Bzk. Komm. Herrsch. und der Herrschaft Gärsten geh. *Markt* mit Stahl- und Eisenhammerwerken und einem hauptgewerkschaftlichen Inspectorat, liegt an der Grenze des Landes unter der Enns, mit 139 Häus. 1230 Einw., besitzt eine Kaserne, ein Bürgerspital, Blechhämmer und eine Wagenfedernfabrik. ¼ Stund von der Ennsfluss, ¼ Stund von Kasten. Postamt.

Weyer, Oesterreich, ob der Enns, Traun Kr., ein *Landgericht*, das einen Umfang von 9—10 Stunden hat. Dasselbe erstreckt sich von der sogenannten Diepoltsau an dem Ennsflusse hinauf bis in die Frenz längs der Stubauer Waldung, an der Grenze von Grossraming und Neustift bis an die Forsthube im Oberlande der Pfarre Gaflenz; dann am Preutenberge und Breitenauerforste herab gegen den Saurüsselberg, und diesseits des Herrsch. Steyr'schen Oelgrabens wieder bis an die Frenz. Dieses Landgericht umfasst die Ortschaften Weyer, Auger, Au, Neudorf, Lindau, Gross- und Klein-Gschnaidt, Oberland, Gaflenz, Peltendorf, Breitenau, Mühlein, Pichl, Rappoltek und nach der Enns.

Weyer, Ober-Oesterreich. Traun Kr., dieses Kommissariat beschreibt in seinem numerären Umrisse 2 Märkte, 20 Dörfer, 737 Häuser, 1117 Wohnparteien, 5278 Einw., 1 grössere Herrschaft, 6 kleinere Dominien, 2 Pfarren, 3 Schulen, 10 Steuergemeinden, 1 Arzt, 1 Chirurg, 3 Hebammen, 1 Bürgerspital und 2 Armenhäuser. Ausser 1 Apotheker, 1 Blasbalgmacher, 4 Blechhammerwerken, 1 Bräuer, 4 Brantweinbrenner, 1 Buchbinder, 1 Büchsenmacher, 1 Drechsler, 1 Eisenhandlung, 1 Färber, 1 Hackenschmieden, 1 Kalkbrenner, 1 Messerer, 13 Müllern mit 7 Sägen, 1 Nadler, 2 Nagelschmiden, 7 Pechöhlbrennern, 1 Schallenschroter, 3 Schiffmeistern, 1 Striegelmacher, 1 Uhrmacher, 10 Webern, 2 Zeugschmieden und 2 Ziegebrennern werden da noch 36 andere Kommerzial-. 106 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen betrieben.

Weyer, Oesterreich, ob der Enns, Inn Kr., eine zum Wb. B. Komm. Land- und Pfleggerichts Herrsch. Wildshut geh. *Ortschaft* von 10 Häus. 9¼ St. von Branau.

Weyer, Oesterreich, ob der Enns, Hausruck Kreis, ein in dem Wb. B. Komm. Roith liegendes der Herrschaft Parz unterthän. *Dörfchen*, in der Pf. Hofkirchen, über dem Trattnachflusse, 2¾ Stund von Haag.

Weyer, Oesterreich, ob der Enns, Hausruck Kreis, ein zum Wb. Kom. Tollet, Herrsch. Parz und dem Pfarrhofe St. Georgen bei Tollet geh. und dahin eingepf. *Dorf*. von welchem sich auch 2 H. in der Hofkirchen befinden, im Ldgrchte Parz, gegen Mittag nächst dem Dorfe Aigen, 2½ St. v. Haag.

Weyer, Oesterreich, ob der Enns, Hausuck Kreis, ein zum Wb. B. Kom. der Grafschaft Frankenburg geh. nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Vöcklabruck.

Weyer, (Am grossen), Oesterreich, unter der Enns, V. O. W. W., ein einschichtige zur Herrsch. Schönbühel geh. *Haus*, nächst Rotheau, 3 St. von Lilienfeld.

Weyer bei Roith, Österreich ob der Enns, Traun Kr., ein in d. Wbzk.

Kommiss. der landesfürstlichen Stadt Gmunden liegende der Herrschaft Milwang gehör. *Dorf* mit einem zum Freuschen Waisenstift gehörigem Schloss, 1½ Stund von Gmunden.

Weyerbach Österreich ob der Enns, Traun Kr., ein zum Distr.-Kommiss. Dietach und nach Weiskirchen eingepfarrtes *Dorf*.

Weyerberg, Österreich ob der Enns, Salzb. Kr., *Berg* 750 Kl., hoch 2 Stund nordöstlich von Hüttau.

Weyerburg. Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Landgut* und *Schloss* der Landesgerichts-Herrschaft Lienz, der Gmd. und Vikariat Ainet einverleibt, am Fusse des Gwabler Berges unweit Ainet, 2½ Stund von Lienz.

Weyerburg, Tirol, Unterinnthal Kr., ein in den Landesgerichte Sonnenburg nächst den Dörfchen Hötting liegendes *Schloss*, war 1512 der Sommeraufenthalt Kaiser Maximilian's I. Hier empfing er auch die Gesandten Venedig's. Vom Schlosse Weyerburg aus geniesst man die herrlichste Ansicht Innsbruck's und seiner Umgebung.

Weyerburg, auch Mittelweyerburg Tirol, Vorarlberger Kr., *Schloss* unweit Lauterach im Ldgcht. Bregenz, vormals Gchts. Hofrieden, dermal ist hier eine Fabrik mit Spinnmaschinen.

Weyerburg, vormals Weicherwech, genannt, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., *Herrschaft* u. *Dorf*, mit einem alten Schloss, gegen das lange Thal. bei Eggendorf und Altenmark, mit 52 Häuser und 361 Einwohner, 1½ Stund von Holabrunn.

Weyeregg, Weyreck, Ober-Österreich, Hausruker Kr., *Pfarrdorf* mit 47 Häusern, 307 Einwohnern, am östlichen Ufer des Attersees, 2 Stunden von St. Georgen über den See gerechnet.

Weyererbach, Steierm., Judb. Kr., im Bezirke Murau, treibt 3 Hausmühlen und 1 Säge in Seebach.

Weyeretzgraben, Steierm., Brucker Kr., unter dem Erzberg, zwischen dem Lerchkogel und Grössenberg.

Weyerergraben, u. **Bach**, Steiermark. Judb. Kr., ein Seitenthal der Mur ob Judenburg.

Weyermühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrschaft des Stifts Rhein gehörige und zum Markte Gradwein konskrib. und dahin eingepfarrte *Mühle*, 3 Stund v. Grätz.

Weyern, Illirien, Kärnten Villacher Kr., eine z. Wbzk. Kom. der Ldgchts. Herrschaft Himmelberg gehörige *Ortschaft*, 3½ Stund von Villach.

Weyern, Steiermark, Inn Kr., Gmd. des Bzks. Spielberg, Pfarr Lind.

Weyern, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* 1 Stund von Köflach, ½ Stund von Lankowitz.

Weyersdorf, Österreich, unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrsch. Walpersdorf unterthäniges *Dorf* in d. Pfarr Karlstädten, 3½ Stund hinter St. Pölten.

Weyersfeld, Siebenbürgen, ein *Bach* im Schäsburger Stuhl.

Weyhled, von den Deutschen auch die Neuhäuser genannt Böhmen, Königgrätzer Kr., *Dorf* von 35 Häuser, 215 gröstentheils deutschen Einwohner, ist nach Chwalgowitz eingepfarrt, 3½ Stund weit von Nachod.

Weymislitz, Mähren, Znaimer Kr., ein der Herrschaft Mährisch Kromau unterthäniger *Markt*, s. Weimislitz.

Weypernitz, Weypernice, Böhmen, Pilsner Kr., an der Kladrauer Strasse und einem kleinen Bache, *Dorf* von 50 Häuser, 415 Einwohner, hat eine Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 1 Maierhof, 1 Jägerhaus, 1 Flusshaus (Pottaschensiederei), 1 Wirthshaus u. 1 Ziegelbrennerei, ½ Stund südwestlich von Krimitz, Post Pilsen.

Weypowitz. Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Pilsen, siehe Eipowitz.

Weyr, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag gehöriges *Dörfchen*, mehreren Herrschaften grundbar; nach St. Georgen gepfarrt, 2 St. v. Haag.

Weyramühle, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., eine im Dorfe Hörsdorf sich befindliche der Herrsch. Strannersdorf dienstbare *Mühle*, 3 St. von Melk.

Weyrath, Ober-Österreich. Hausrucker Kr., ein zum Ldgcht, Grieskirchen gehöriger *Weiler*, nach Kallham pfarrend, 2 Stund von Baierbach.

Weyrath, Österreich, ob der Enns, Inn Kr., 3 in dem Wbzk. Kom. Landes- und Pfleggerichte Ried liegende den Herrschaften Neuhaus und Mühlham gehörige nach Hochenzell eingepfarrte *Häuser*, 1 Stund von Ried.

Weyrath, Ober Österreich Hausrucker Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Zell, 2½ Stund von Siegharding.

Weyrbach, Österreich ob der Enns, Traun Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Egendorf liegendes verschieden. Dom. gehöriges nach Weiskirchen eingepfarrtes *Dorf* von 44 Häuser am Ba-

che gleiches Namens mit 2 Mühlen, 1½ Stund von Wels.

Weyrek, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., ein zum District Com. und zur Pfarr Weyrek eingepfarrtes, *Dorf*.

Weyret, Österreich ob der Enns, Inn Kr., ein in der Wbzk. Kom. und Pfleggerichte St. Martin verschieden. Dom. gehöriges nach Zell eingepfarrtes *Dorf*, 1½ Stund von Siegharding.

Weyret, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., eine kleine in dem Wbzk. Kom. Bayrbach liegende verschieden. Dom. gehörige zerstreute *Ortschaft*, von 10 Häusern, ½ Stund von Bayrbach.

Weyret, Weyreth, Österreich ob d. der Enns, Hausrucker Kr., ein dem Wbzk. Kom. Erlach und Kappelleramt Gmunden gehöriges *Dorf* bei der Ortschaft Kellham gegen Süden, u. dahin eingepfarrt, 2 Stund von Bayrbach.

Weyretz, Weiretz, Böhmen, Taborer Kr., e. *Maierhof* u. kleines *Schloss* zur Herrschaft Chotowien gehörig, 2½ Stund von Sudomierzitz.

Weyrfing, Ober-, Österreich ob d. Enns, Inn Kr., ein in der Wbzk. Kom. Aurolzmünster liegendes zum Passauischen Probstgerichte Ried, Lehenamt Braunau und Herrschaft St. Martin gehöriges nach Aurolzmünster eingepfarrtes *Dorf*, 1 Stund von Ried.

Weyrfing, Unter-, Österreich ob der Enns, Inn Kr., ein in der Wbzk. Kom. Aurolzmünster liegendes den Herrschaften St. Martin und Kloster St. Nikola bei Passau gehöriges nach Aurolzmünster eingepfarrtes *Dorf*, 1 Stund von Ried.

Weyrow, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Stadt Neustadt gehöriges uraltes *Schloss* ob der Gebirgsvorstadt liegend, 2 Stund von Nachod.

Weyrow, Böhmen, Chrudimer Kr., eine einschichtige *Jägerswohnung und Mahlmühle* an einem Elbekanale, liegt 1 Stund nordöstlich von Przelautsch, 3 Stund von Pardubitz, 2½ Stund von Chrudim.

Weyrow, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 18 Häuser mit 175 Einw., 1 Stund nördlich von Prachatitz an d. Westseite des Berges Weyrowizice, ein Bauernhof liegt einschichtig ½ St. weit, ist nach Hussinetz eingepfarrt.

Weyrow, Wegrow, Böhmen, Pilsner Kr., *Dorf* von 26 Häuser mit 265 E., an einem kleinen Bache, ½ Stund v. Kralowitz.

Weyrowa, Böhmen, Klattauer Kr., *Dorf* von 19 Häuser mit 120 Einw., nach Blisiwa eingepfarrt, ¼ Stund uw. von Nahoschitz, Post Bischof-Teinitz.

Weyrow, Böhmen, Klattauer Kreis, *Dörfchen* der Herrschaft Chudenitz, siehe Weirow.

Weyssel, Weissel, Österreich, V. O. M. B., *Dorf* zur Herrschaft Scheibs und Pfarr Oberndorf gehörig. Post Kemmelbach.

Weyschitz, Wegssice, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 31 Häuser mit 291 Einwohner, ist nach Pohor eingepfarrt, ¼ Stund abseits liegt die Einschicht Chrast, 1½ Stund südöstlich v. Drahenitz.

Weysska, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* des Guts Mitrowitz, siehe Wyska.

Weytrag, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., ein in der Wbzk. Kom. und Ldgcht. Riedegg liegendes verschiedene Dom. gehöriges nach Altenberg eingepfarrtes *Dörfchen* von 23 Häuser gegen Abend nächst Dana, 2½ Stund von Linz.

Weywanowicze, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Gut, Schloss* und *Dorf* der Herrschaft Rossitz, siehe Wegwanowitz, 53 Häuser mit 341 Einw. mit einer Pfarrkirche und ein. Schule, eine Mühle an einem kleinen Teiche, dann ist hier ein Schloss und 1 Maierhof. Oberhalb des Dorfes Weywanowitz ist die in der Gegend sogenannte Cerwena Hurka, vor Alters e. Marktflecken, welcher von den Hussiten zerstört worden sein soll, gegenwärtig stehen bloss 4 zu dem Dorfe Weywanowitz gehörige Chaluppen und einige Häuschen dort, 1½ Stund von Rossitz.

Weyzerow, Galizien, Krakauer Kreis, *Gut* u. *Dorf*, siehe Wenzerow.

Wenzanow, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herrschaft Trebitsch unterthäniges *Dörfchen* gegen Bitowschitz ober dem Iglafluss 4 Stund von Trebitsch, 5 Meilen von Gross-Meseritsch und 1½ St. von Regens.

Wezdiek, Böhmen, Saatzer Kr., ein zur Stadt Saatz gehöriges *Dorf*, siehe Bezdiek.

Wezdiekow, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Triebl, siehe Wesigau.

Wezdikau, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* und abseit. Rand- und Rothenmühle zur Herrschaft Bürglitz u. Smetschna, 1½ St. v. Unhost.

Wezek, auch **Wiezek**, Mähren'

Prerauer Kr., ein zum Gute Przestawlk gehöriges *Dorf* gegen Morgen nächst Wlkosch und gegen Mittag nächst Bosorz, 6 bis 7 Stund v. Olmütz.

Wezek, Mähr., Hradischer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, siehe Wiezek.

Wezelhof, Ober-Österreich Inn Kr., Mairhof.

Wezendorf, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Viechtenstein gehöriger *Weiler*, westlich an der Communications-Strasse zw. Esternberg und Münzkirchen, auf einem Bergrücken; südöstlich aber fliesst der Kösslbach vorbei. In der Gemeinde Wenzendorf und in der Pfarr Esternberg, 1½ Stund von Viechtenstein, 5 Stund von Schärding.

Wezische, Ung. Warasdiner Kreutzer Grenz-Regiments-Bezirks, *Dorf*, 16 H. mit einer Mühle, 1½ Stund von der 9. Comp. Kris. 9½ Stund von Bellovar.

Wezmann, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein *Dörfchen* von 4 Häus. und 28 Einwohner, der Herrsch. Kötschach und Hptgm. Mauten.

Wezniceк, Weznicky, Böh., Kaurzimer Kr., *Dörfchen* von 17 Häuser m. 104 Einwohner, nach Popewitz eingepfarrt, 1¼ Stund südwestlich von Gemnischt.

Weznikow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein z. Gute Hodkow gehöriges *Dorf*, 5¼ Stund v. Czaslau.

Wiadlo, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Maierhof* der Herrsch. Merklin, s. Biadl.

Wiatowice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer protestantischen Kirche, nächst Zborczyn, ¼ St. von Gdow.

Wiatrowice, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Herrschaft Roznow gehöriges *Dorf*, 4 Stund von Sandec.

Wiazawa, Galizien, Zolkiew. Kr., ein z. Gute Kulawa gehöriges *Dorf*, mit einer griechisch-katholischen Kirche, 2 Stund von Zolkiew.

Wibbel, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Weinberg gehörig im Ldgchte Freystadt liegende nach St. Oswald eingepfarrte *Ortschaft* von 20 zerstreuten Häusern, 3 Stund von Freystadt.

Wibem, Tirol, Unter-Innthaler Kreis, *Weiler*, Landesgericht Kitzbüchel, Gemeinde Sct. Ulrich.

Wibichen zu Balice, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Vorwerk*, Post Kreszawice.

Wibingbachel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirke Rothenfels, treibt eine Hausmühle in Peterdorf.

Wichau, Wichowa, Böhmen, Bidsch, Kr., ein zur Herrschaft Braunau und Starkenbach geh. *Dorf* von 155 Häus. 1060 Einw., liegt gegen Mittag, am Städtchen Starkenbach, wohin es eingepfarrt ist, ½ Stund n. vom Starkenbach, in einem engen aber fruchtbaren, gegen Nord- u. Westwinde geschützten Thale, in welchen auch etwas Obst gedeiht, an einem kleinen Bache, der hier in die Iser fällt, hier ist eine Schule, eine dreigängige Mühle an der kleinen Iser. Die Einwohn. treiben Feldbau, vorzüglich Flachsbau, Viehzucht, Weberei und Spinnerei, dann Getreidefuhrwerk aus dem flachen Lande ins Gebirge, 7¾ Stund von Gitschin.

Wichawska Lhota, Wichauer Lhota, Böhmen, Bidschower Kr., *Dorf* von 43 Häus. mit 341 Einw., ½ Stund vom vorigen, an dem Einflusse eines kleinen Baches in die Iser, im Thale und auf Anhöhen zerstreut liegend.

Wichen, Wihen, Wyhen, Wyhne, Böhmen, Budweiser Kr., nahe an der Eisenbahn, *Dorf* von 24 H. mit 124 böhmischen Einw., nach Kapliiz eingepfarrt, 4¾ Stund w. von Gratzen.

Wichendorf, Österr. ob der Enns, Traun Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Losensteinleiten lieg., verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, s. Wickendorf.

Wichenham, Ober-Österreich, Inn Kreis, ein zum Landesgerichte Mattighofen gehör. *Weiler*, in einer Ebene, der Pfarre Lochen, 2½ St. von Neumarkt, 2½ Stund von Mattighofen.

Wichlap, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 40 H. 250 Einw., der Herrschaft Frauenberg, s. Wihlaw.

Wichmanitz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, *Berg* 1085 Fuss hoch, bei Hohenbruck.

Wichnanow, Böhmen, Chrudimer Kreis, *Dorf* von 17 H. 97 Einw.

Wichstadtl, Wiegstadtl, Jablonka, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein bei Grulich gegen Morg. liegend. *Marktflecken*, 160 H. 900 Einw., mit einer Pfarre am Erdlitzflusse und der böhmischen Geyersberger Grenze, in einem tiefen Thale, 2 Stund v. Grulich. ½ Stund östlich von hier sind auf einem Felsen am Adlerflusse die wenigen Ruinen einer Burg, das weisse Schloss genannt, 5 Stund von Königgrätz.

Wiciaze, Galizien, Krakauer Kreis, *Dorf*.

Wiciow, Galizien, Samb. Kr., ein z

Kammeral-Herrschaft Gwozdziec geh. *Dorf*, mit einer rusn. Kirche, einem Schulhause und Mühle, am Flusse Mszanecka. 10 Stund von Sambor.

Wickau, Böhmen, Pilsn. Kr., *Eisenbergbau*.

Wickendorf, Wichendorf, Österr., ob der Enns, Traun Kreis, ein in dem Wbzk. Komm. Losensteinleiten lieg. verschiedenen Dominien gehör. *Dorf*, 3½ Stund von Enns.

Wicklis, Tirol, Vorarlberger Kreis, 6 zerstr. der Herrschaft Bregenz geh. *Häuser*.

Wickwitz, Böhmen, Ellbogner Kr., *Dorf* von 43 H. mit 288 Einw., 1¼ St. ö. von Schlackenwerth, an der Eger, ist nach Welchau eingepfarrt, hier ist 1 Maierhof und zu dem Dorfe gehören die Orte Irlitzgraben, 4 Häus., ¼ St. n., und Burgstadtl, 2 Häus., 10 Minuten s. entlegen, dabei Spuren einer zerstörten Burg.

Wiczulki, oder Wyszolki, Galizien, Stanislaw. Kreis, ein zur Herrschaft Monasterzyska gehör. *Dorf* mit einer ruthenischen Pfarre, 1 St. von Monasterzyska, 2 St. v. Buczacz.

Wieyn, Galizien, Zlocz. Kr., eine *Herrsch.* und *Dorf* mit einem griech. katholisch. Basilianer Kloster, nächst dem Städtchen Pomorzany, 5 St. von Zloczow.

Wiezap, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Schuschitz, siehe Witschap.

Wiezemialitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, s. Wezomielitz.

Wiezemierzitz, Mähren, Prerauer ehedem Ollmützer Kr., ein der Herrschaft Kogetein unterthäniges *Gut* u. *Dorf* mit einem kleinen Schlosse, 3½ Stund von Kremsier.

Wiezenitz, insgem Witzenitz, Mähren, Znaymer Kr., ein zur Herrschaft Jarmeritz geh. *Dorf* nächst Lukau u. Unter-Lazan, ¾ Stund von Mährisch-Budwitz.

Wiezese, Galizien, Krakau. Kr., *Dorf*, Post Krakau.

Wiezieze, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Hagensdorf, siehe Witschitz.

Wiezitz, insgemein Witschitz, Mähr. Prerauer Kr., ein der Herrsch. Brzesowitz unterthänig. *Dorf* 4 Stund von Wischau.

Wiezkow, Mähren, Iglauer, ehedem Brünner Kr., ein der Herrschaft Ossowa Bitischka unterthänig. *Dorf*, nach Unter-Dziaretz eingepfarrt, gg. Abend von Wratislawka, ½ Stund entlegen, mit einer Mahlmühle, 3½ Stund von Gross-Bitesch.

Wiezomil, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Winterberg, s. Wetzmühl.

Wiezomil, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Dirna, siehe Witzemil.

Wiezomielitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Herzmanmiestetz, s. Litzomielitz.

Wiezow, Mähren, Ollmützer Kr., ein der Herrschaft Plumenau unterthänig. *Dorf*, westwärts ½ Stund davon entlegen, 2 St. v. Prossnitz.

Widach, auch Widochau, Widochow, Böhmen, Bidschower Kr., *Dorf* von 90 H. mit 588 Einw., an der schlesischen Strasse, nach Neu-Paka eingepfarrt, hat 1 Kapelle, 1 Schule und 2 Wirthshäuser, 3½ Stund nö. von Gitschin.

Widacz, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herrschaft Targowiska gehörig. *Dorf*, nächst Wroblih Szlachecki, 4 St. von Dukla.

Widalen, Siebenbürgen, Unter-Thorenburger Kom., siehe Vidaly.

Wideze, oder Witsche, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zwischen Zubrzy und Gross-Bistrzitz, geg. Mittag südostw., 2 Stund von Meseritsch.

Widezin, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Pfarrdorf* der Herrschaft Tepl, siehe Witschin.

Widderfeld, vor Zeiten Weternvelt, insgemein Wiederfeld, Österr., unter der Enns. V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Schrems über der deutschen Thaya, nächst Fides, 3½ Stund von Schrems.

Widdern, Wydrj, Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf* von 55 H. 430 Einw., 1¼ St. nö. von Platz.

Widderstein, Tirol, sehr hohes *Gebirge* an d. Grenze von Tirol, zwischen dem Bregenzerwald und den ehemaligen Gerichten Tannberg und Mittelberg.

Widechow, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Petzkau, siehe Widoch.

Wideldorf, Österreich ob der Enns, Hausruck. Kr., ein in d. Wbzk. Kom. Roith liegend. verschiedenen Dominien geh. nach Taufkirchen eingepft *Dorf*, hinter dem Trattnachflusse, 3 St. von Haag.

Widelsdorf, Ober-Österreich, Inn Kr. eine zum Landesgericht Mattighofen geh. *Einöde* in der Pfarre Feld-

kirchen, 5¼ Stund von Braunau., 3 St. v. Mattighofen.

Widen. Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Gross-Meseritsch, siehe Wien.

Widen. Österreich unter der Enns V. O. W. W., ein zur Pfarrherschaft Sct. Margarethen an der Sierning gehörig. *Dorf*. 3 Stund v. Melk. 3½ St. von Sct. Pölten.

Widen. Österreich unter der Enns, V. U. W. W., die polnische und slavische Benennung der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien.

Widen, Wieden, Tirol, Vorarlb. Kr., ein der Herrschaft Feldkirch gehörig. kleines *Dorf* in dem Gerichte Inner Bregenzer-Wald, 9 St. v. Bregenz.

Widen. Wihen, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* z. Hrsch. Gratzen, seitwärts und zur Pfarre Sonnberg, 5 Stund von Budweis.

Widen. Steiermark, Brucker Kreis, eine *Wbzk. Kom. Herrsch.* und *Dorf* in der Pfarre Sct. Lorenzen, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn, ¼ St. v. Mürzhofen.

Widen. Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, *Steuergemeinde* mit 961 Joch.

Widen. Gross-, Illir., Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Treffen lieg. dem Gute Kleinlack gehöriges *Dorf*, in dem Vikariat Sct. Lorenzen, links von dem Bache Temenitz, im Gebirge, 3 Stund von Pesendorf.

Widenberg. Steiermark, Gratzer Kr., eine der Wbzk. Komm. Herrsch. Guttenberg geh. *Ortschaft* von einigen Häusern, unweit dem Filiale Artztberg, 6 St. v. Franz.

Widenhof. Österreich unt. d. Enns, V. O. W. W., ein einschichtig. *Haus* der Herrschaft Neuenlengbach, in der Pfarre Altenlengbach, 3 St. v. Sieghardskirchen.

Widenhof Österreich unt. d. Enns, V. O. W. W., ein zur Herrsch. Achleiten geh. *Gut* in der Rotte Gerstberg, an der Donau, ½ Stund von Strengberg.

Widenhof. Österreich unt. d. Enns, V. O. W. W., ein einschicht., der Herrschaft Seissenstein unterthäniges *Bauernhaus* unweit Seissenstein, 1 St. von Kemmelbach.

Widenpoll Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Wittingau, s. Widow.

Widerdreschki greth, oder Widerdreschka greschina, Steiermark, Cillier Kr., eine *Wbzk. Komm.* und *Ldgchts. Herrsch.*, siehe Wiederdriess.

Widerhals, Österreich ob d. Enns, Hausrucker Kr., ein zum Wbzk. Kom. der Grafschaft Frankenburg geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 3½ Stund v. Frankenmarkt.

Widerlechen Österreich unter der Enns, V. O. W. W., eine in d. Pfarre Weistrach liegende *Rotte*, worin die Herrschaft Gärsten ein Haus besitzt, 3 Stund von Steyer.

Widern, Widrzy, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, z. Herrschaft Platz, 1¼ St. v. Neuhaus.

Widern, Kirchwidern, Mähr., Iglau. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, unweit dem kleinen Tayaflusse, gegen Mitternacht, nächst Mitter-Widern und geg. Mittag nächst Datschitz, 3 St. v. Schelletau.

Widern, Hinter-, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herrsch. Teltsch unterthäniges *Dorf* bei Mitter-Widern gegen Mittag 5¼ St. Schelletau.

Widern, Mitter-, Mähren, Iglauer Kr., ein bei Hinter-Wiedern gegen Mittag liegendes zur Herrschaft Teltsch gehöriges *Dorf*, 5½ Stund von Schelletau.

Widerndorf. Widernevess, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Bleyburg gehöriges *Dorf* am Feistritzbache, unweit Bleyburg, 4 Stund von Völkermarkt.

Widernik, Ungarn, Zips Kom. s. Vidernik.

Widerholetz, Böhm., Beraun. Kr., eine *Einschichte* der Herrschaft Leschau bei Chleb gehörig.

Widerschwing, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wbzk. Kom. der Ldgcht. Herrschaft Himmelberg gehörige *Ortschaft*, 2 Häuser und 6 Einwohner, 7½ Stund von Villach und Klagenfurt.

Widerschwing. Kärnten, Villacher Kr., eine in dem Wbzk. Kom. der Herrschaft Kleinkirchheim liegende verschieden. Dom. gehörige *Gegend* von zerstreuten Gebirgshäusern, 10 St. von Spital.

Widerzug, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 17 Häuser und 104 Einwohner, der Herrschaft Gottschee und Hptgem. Tschermoschnitz.

Widhalm, insgemein Wihalm, Österreich ob der Enns. V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Böckstall bei Martinsberg ½ St. v. Gutenbrunn.

Widhostitz. Wiedhostitz, Widhosstice, Böhm. Saatz. Kr., am Podhora-Bache, *Dorf* v. 36 H. mit 237 E. hat 1 Pfarr-

kirche, 1 Pfarrei und 1 Schule 1 Maierhof. 1 Schäferei. 1 Jägerhaus und ½ Stund n. 1 Mühle mit Brettsäge

Widilka, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Starostey Bratkowice gehöriges *Dorf*, 5 Stund v. Rzeszow.

Widin, Tirol, Vorarlberg, *Weiler*, Ldgcht. Bezau, Gmd. Egg.

Widim, Ober-, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrsch. Widim-Kokorzim gehöriges *Dorf* mit einem Schloss, Pfarr und Maierhof, liegt im Mittelgebirge hinter Tupadl.

Widim, Unter-, Widimsko, Podwidim, Böhm., Jungbunzl. Kr., ein hart an das Dorf Ober-Widim anstossendes im Thale liegendes theils zur Herrsch. Widim Kokorzin, theils zum Gute Widim-Stranka, dann zur Herrschaft Lieblitz gehöriges *Dorf* von 45 Häus. mit 267 Einwohner, 2½ Stund nordw. von Stranka. 4½ St. v. Brandeis.

Widitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Malleschau gehöriges *Dorf* mit einer Kirche, liegt nächst Tachotitz, 40 Häus., 140 Einw., nach Bikan eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 3½ St. v. Kolin. 1 St. v. Maleschau.

Widitzhof, Böhmen, Ellbogner Kr., eine *Mahlmühle* und *Abdeckerei*, der Herrschaft Tüpelsgrünn gehörig, n. den Dorfe Halmgrünn gelegen, 1½ St. von Karlsbaad.

Widkowice, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf* mit einer Pfarr und einem Hofe am Flusse Wielopolka 2½ Stund von Dembica.

Widldorf, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, nach Taufkirchen gepfarrt, 1½ Stund von Baierbach.

Widlitz oder **Willitz**, Böhmen, Pilsner Kr, ein zur Herrschaft Elsch gehöriges *Dorf* mit 45 Häuser, 280 E., liegt gegen Mittag am südlichen Fusse des Eichenberges, nach Pernatitz eingepfarrt, hat 1 Kapelle, 1 Maierhof 1 Schäferei und 1 Mühle mit Eisensteinbergbau, 2½ Stund von Haid.

Widlitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein Schmelz-und Hammerwerk.

Widlscharkogl, Österreich ob der Enns, Salzburger Kr., Berg 1005 Kft. hoch, 3 Stund nördlich von Saalbach.

Widmannsdorf, Witna Vess, Steiermark, Cillier Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Wissell gehöriges *Dorf* nächst dem Bache Dramle. 12½ Stund von Feistritz oder Cilli.

Widobl, auch **Witobl**, Böhmen, Saazer Kr., *Dorf* von 12 Häuser mit 58 Einwohner, nach Witoses eingepfarrt, hat 1 Maierhof und ein Braunkohlenbergbau, 1½ Stund nw. von Postelberg.

Widoch, Widochow, Widechow oder Witochau, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herrschaft Petzkau gehöriges *Dorf* grenzt gegen Morgen mit Wrchowina, ¾ Stund von Neu-Paka.

Widoma, Galizien, Krak. Kr., ein zur Herrschaft Iwanowice gehöriges *Wirthshaus*, nächst dem Dorfe Poskwitow, ¾ Stund von Iwanowice.

Widon, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dörfchen* von 19 Häuser mit 120 E.. der Herrschaft Milletin s. Wydon n. Miletin eingepfarrt, hat 1 Mühle, ½ St. nw. von Miletin.

Widemez, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespannschaft, Tótság Bezirk, ein vendisches *Dorf* der Herrschaft Felsö-Lendva, eben dahin eingepfarrt, zwischen Bergen und den Ortschaften Petsarocz und Kuzma, 2½ Stund von Radkersburg.

Widoniczka, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Petzkau, siehe Widonitz.

Widonin, Mähren, Iglau, ehed. Brünner Kr., ein der Herrschaft Ossowa Bitischka unterthäniges *Dorf* mit einem Maierhof und einer im Thale ½ St. vom Orte entfernt liegenden Mahlmühle die Belatker Mühle genannt ½ Stund von Mileschin gegen Abend entlegen, 2½ Stund von Gross-Bitesch.

Widonitz, Widoniczka, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herrschaft Putzkau gehöriges *Dorf* grenzt gegen Morgen mit Böhmisch Prausnitz, 45 Häus. mit 300 Einwohner, ist nach Petzka eingepfarrt und hat 1 Filialkirche, 1 Schule, 1 Wirthshaus u. 1 Mühle, 1½ Stund von Arnau.

Widonitzermühle, Böhmen, Bidschower Kr,, eine einschichtige zur Herrsch. Petzkau gehörige *Mahlmühle* liegt ¼ Stund vom Dorfe Widonitz a. Wustenbache, 1½ St. v. Arnau.

Widorf, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., eine der Herrschaft Gärsten gehörige und Weistrach eingepfarrte *Ortschaft* von 4 Bauerngütern, nach Härtelmüll, 3 Stund von Steyer.

Widoses, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Postelberg, siehe Witoses.

Widow, Vederpollen, von Alters Widenpoll, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Wittingau und Pfarr Budweis, rechts an der Malsch,

9 Häuser mit 39 Einwohner, 1¼ Stund von Budweis.

Widow, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Schlan, siehe Wittow.

Widowitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zum Gute Pogowitz gehöriges *Dorf* mit einem Maierhof liegt hinter diesem Orte gegen Mitternacht ¾ Stund nw. von Chlum, 17 Häuser mit 146 Einw., ist nach Gross-Popowitz eingepfarrt und hat 1 Maierhof, 1 Schäferei und Ziegelhütte, 2½ Stund v. Jessenitz.

Widowitz Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrschaft Pernartitz gehöriger *Maierhof*, nächst dem Dorfe Strahowitz, 2 Stund von Haid. 3 Stund von Mies

Widucz, Galizien, Jasl. Kr.. ein zum Gute Przybowka gehöriges *Dorf* auf der Kommerzialstr. nach Rzeszow; am Flusse Wyslok, 4 St. v. Jaslo.

Widum, Tirol, Vorarlb. 3 zerst. der Herrschaft Bregenz geh. *Häuser*, in dem Gerichte Simmerberg, 6½ St. von Bregenz.

Widweg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr. eine in dem Wbzk. Komm. Kleinkirchheim lieg. versch. Hrschn. geh. *Gebirgs-Gegend*, von zerstreut. Häuser mit ein. evangel. Bethause, an dem Gurgflusse, 9 Stund von Spital.

Wieberg, Steiermark, Grätz. Kr. eine *Gegend* in der Pfarr Trautmannsdorf.

Wiechnow, Mähren, Iglauer, ehed. Brüner Kr. ein der Herrschaft Bistritz unterthäniges *Dorf* nahe an dieser Stadt, 6 Stund von, Gross-Meseritsch.

Wieciorka, Galiz. Wadow. Kr. ein zur Herrschaft Izdebnik gehöriges *Dorf* im Gebirge zwischen Waldungen, 3 St. von Myslenice.

Wiecierza, Gal. Wadow. Kr. ein *Gut* und *Dorf* im Gebirge zwischen Waldungen, 5 Stund von Myslence.

Wieckowice, Galizien, Bochn. Kr. ein *Gut* und *Dorf* mit Hybie konzentrirt, nächst der Donaiec, ½ Stund von Woynicz

Wieckowice, Galizien, Przemysl. Kr. eine *Herrschaft* und *Dorf*, 6 St. von Jaroslaw.

Wieckowice, Galiz., Przemisl. Kr. ein *Gut* und *Dorf*, 6 Stund von Przemysl.

Wieckowice, Galizien, Krak. Kr. ein zur Herrschaft Dobranowice gehörig. *Dorf*, nächst Zembocin, 1¾ Stund von Brzesko.

Wieckowice, Galizien, Krak. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* zwischen Brzezie und Kobylany, 3½ Sund von Krakau.

Wieckowska, Wola, Galizien, Przemyyls. Kreis, ein der Herrschaft Wieckowicze geh. *Dorf*, 6 Stund von Przemysl.

Wieczow, Mähr. Igl. ehed. Brün. Kr. ein *Dorf* der Hrsch. Neustadtl, s. Wietzau.

Wied, Ober-Österreich, Salzburg. Kr. eine zum Ldgcht. Neumarkt, im flachen Lande, gehörige *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf. 1 Stund von Neumarkt.

Wiedelitz, Böh. Saatz. Kr. ein zur Herrschaft Winteritz geh. *Dorf* am Aubache, 21 Häus. mit 96 Einw. nach Radonitz eingepf. hat 1 Maierhof, 1 Hammelhütte, 1 Mühle, 1 Wirthshaus und 1 Steinkolen-Bergwerke 3¾ St. von Saatz.

Wieden, Chudegow, Böhmen, Budweis, 1½ Stund von Gratzen, *Dörfchen* von 6 Häus. mit 35 deutschen Einw. nach Sonnberg, eingepfarrt.

Wieden, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstr. der Herrschaft Feldkirch gehörige *Häuser* in der Grchte. Inner Bregenzer Wald, 9½ St. v. Bregenz.

Wieden, Tirol, Voralb. *Weiler* Ldgcht. Bezau, Gem. Egg.

Wieden, Ober- Österr. Salzb. Kr. eine zum Ldgcht. Gastein, im Gebirgslande Pongau geh. nach Hof-Gastein eingepf. *Ortschaft*, am linken Achen-Ufer; bestehend aus den Weilern Gross- und Klein-Wieden, und den am Mitterberg zerstreut liegenden Einödehöfen, ¼ Stund von Hof-Gastein.

Wieden, Österreich, unter der Enns V. U. W. W. ein zur Herrschaft Kirchschlag geh. *Dörfchen* in der Pfr. Lichtenek nach diesem Amte, 8½ St. von Wr. Neustadt.

Wieden, Alt- und Neuwieden, Österreich, unter der Enns. V. U. W. W. eine der ältesten Vorstädte Wiens, wovon der westliche Theil Neuwieden genannt wird, mit 2 Pfarren, im Burgfr. der Stadt, ausser dem Kärntner Thor, jenseits des Wienflusses.

Wieden, Wimb, Österreich, unt. der Enns, V. O. W. W. ein der Kameral Herrsch. Erla geh. *Dorf* an der Ybbsfluss zwischen Graussfurt und Winklern, ½ St. von Amstädten.

Wieden, Österreich, unter der Enns, V. O. W. W. eine *Rotte*, wovon 2 Häuser zur Pfarre Viehdorf und ein

Haus zur Herrschaft Seisseneck geh. ½ St. von Amstädten.

Wieden-Gaunersdorf, Österr. unter der Enns, V. U. M. B. ein zur Stiftsherrsch. Schotten in Wien gehör. *Dorf*, siehe Gaunersdorf.

Wieden, Steiermark, Brucker Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Unterkapfenberg liegendes herrschaftl. *Schloss* im Mürzthale, an der Kommerzialstrasse und dem Mürzflusse. grenzt an den Markt Kapfenberg gegen Mittag, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn, 1½ St. von Brnck

Wieden, Steiermark, Grätzer Kreis, ein dem Wb. B. Kom. Herrsch. und Hauptpfarr Rieggersburg gehör. nach Edelsbach eingepf. *Dörfchen*, 4 Stund von Ilz.

Wieden, Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* des Bzks Holleneck, Pfarre St. Peter im Sulmthale mit 12 Häus. 59 Einw. in dieser Gegend fliesst der Sulmfluss.

Wieden. Steiermark. Brucker Kreis, *Gemeinde* des Bezirks Wieden, Pfarre Allerheiligen, 39 Häus. 177 Einw., In dieser Gegend fliesst der Selsnitzbach und Krottenschlagbach. ½ St. v. Mürzhofen.

Wieden, Steiermark, Grätzer Kr. ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft Poppendorf, Herschaft Kornberg, und Dechantey Straden geh. *Dorf*, nach Straden eingepf. gränzt gg. Mtg. an das Dorf Hart 34 Häus. 160 Einw., 2¾ Stund von Mureck, 2 Stund von Ehrenhausen.

Wiedenanger, Steiermark, Grätz. Kr. eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Freyberg geh. und zu der Gemeinde Tackern konskr. *Ortschaft* von einigen zerstr. Häusern in der Pfarre Margarethen, am Raabflusse, 3 Stund von Gleisdorf.

Wiedenbachel, Steiermark, Grätz. Kr. im Bzk. Thalberg, treibt in der Gemeinde Kroneck 9 Hausmühlen.

Wiedenberg, Steiermark, Judb. Kr. im Lassingthale, zwischen dem Brandlwald, Steingraben und Fischingerberg, mit bedeutendem Waldstande.

Wiedenberg, Österreich, unter der Enns, V. U. M. B. ein *Dorf* der Hrsch. Grafenek, s. Wiedendorf.

Wiedenberg Steiermark, Bruk. Kr. zw. dem Schwabelthal u. d. Sulzbach, mit bedeutendem Waldstande und einigem Viehauftrieb.

Wiedendorf, a. Wiedenberg, und **Winndorf**, gen., Oesterreich unter der Enns, V. U. M. B. ein *Dorf* der Herrschaft Grafeneck, bei Elsarn, 3 St. von Krems.

Wiedendorf, Oesterreich unter der Enns, V. U. M. B. ein *Dorf* der Herrschaft Dürrenkrut, s. Weidendorf.

Wiedenfeld, Böhmen, Ellbogner Kr. 2 Häus. eine Schäferey und Wasenmeisterey nächst dem Dorfe Neuberg, der Herrschaft Asch gehörig, ½ Stund von Asch.

Wiedenhäuser, Böhmen, Ellbogn. Kr. zwey einschichtige z. Mkte. Asch konsk. u. der Herrsch. Asch geh. *Häus.* ¼ St. von Asch.

Wiedenhof, Oesterreich, unter der Enns, V. O. W. W. ein einzelnes *Haus* der Herrsch. Neuenlengbach, in der Pf. Christofen nach der Wurzwall, 4 Stund von Sieghardskirchen.

Wiedenhof, Steiermark, Grätzer Kr, eine *Weingebirgsgegend*.

Wiedenhöfe, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B. einschicht. z. Hrsch. Rapotenstein und Pf. Schönbach gehör. *Höfe*, 3 St. von Gutenbrunn.

Wiedenkogel, Steiermark, Grätzer Kr. im Rötschgraben bei Peckau.

Wiedenmühle, Böhmen, Leitmer. Kr. eine einsch. *Dominikalmahlmühle* der Hrsch. Liebeschitz, zw. Wedlitz und Roche, 1½ St. v. Ausche.

Wiederdriess Widerdreschki grath, oder Widerdreschka greschina, Steiermark, Cillier Kr., eine Wbzk Komm. Ldgchts. Herrsch., alte *Bergveste* und zerstreutes *Gebirgsdorf*, 25 H. 130 E. mit einer Pfarre ob Jennina Bachwasser oder am Wöllan nächst Windischgrätz, 3 St. von Drauburg.

Wiederfeld, Österreich, unter der Enns, V. O. M. B.. ein *Dorf* d. Herrschaft Schrems, s. Widenfeld.

Wiedergrün, Schlesien, Troppauer Kreis, ein der Herrschaft Freudenthal unterthäniges *Dorf*, 3 St. von Freudenthal.

Wiederhals, Ober-Österreich, Hausrucker Kr., ein zum Landesgerichte Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 4 Stund v. Frankenmarkt.

Wiederhofen, Tirol, Vorarlberger Kr., ein der Herrschaft Bregenz geh. kleines *Dorf*, in dem Gerichte der Hrsch. Hoheneck.

Wiederkum, Böhmen, Klattauer Kr., ein freier *Schlosshof*, unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Klattau, ½ Stund von Klattau.

Wiederlechen, Oesterreich unt. d. Enns, V. O. W. W., ein einschichtig. zur Herrschaft Sooss geh. *Bauernhaus*,

hinter dem Pfarrorte Weistrach, bei Rohrbach, 2 St. von Strengberg.

Wiedern, Oesterreich ob der Enns, Hausrucker Kr., eine in dem Wbzk. Kommiss. Schwannenstadt befindliche *Herrsch.* und *Dorf*, wovon die Häuser verschiedenen Dominien unterth. sind, in der Pfarre Desselbrunn, am Traunflusse, beim Traunfall, 2 Stund von Lambach.

Wieders, Tirol, *Berg* bei Innsbruck.

Wiedersbach, Oesterreich unt. der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrsch. Gurhof gehörig. *Dörfchen*, siehe Pittersbach.

Wiedersbergerhorn, Tirol, *Berg* 1117 Klftr. hoch, südlich vom Dorfe Reite.

Wiederschwing, Illirien, Kärnt., Villacher Kr., ein zur Wbzk. Komm. Herrsch. Paternion gehörig. *Dorf*, mit einem Quecksilberbau, nächst Unterberg, 21 H. 26 Einw., 1¼ Stund von Paternion.

Wiederschwing, Illirien, Kärnth., Villacher Kr., *Dorf* von 12 H. 50 E., der Herrschaft Millstadt und Hptgmd. Kleinkirchheim.

Wiederschwing, Illirien, Kärnth., Villacher Kr., *Berg* 862 Klftr. hoch, 2¼ St. nördlich von Kreutzen.

Wiedersperger Hütten, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Neu-Schwanenbrükel, siehe Oberhütten.

Wiedersteinberg, Tirol, *Berg* 1333 Klftr. hoch n. von Grumbach.

Wiedertriess, Böhmen, Königgrätz. Kreis, *Dorf* von 35 H. 220 Einw., ist nach Deschnay eingepfarrt, ¼ St. von Deschnay.

Wiederzug, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Kom. des Herzogthums Gotschee liegendes, der Herrschaft Rupertshof geh. *Dorf*, in der Pfarre Tschermoschnitz, nächst Haschlitz, 4 Stund von Neustädtel.

Wiedgsöll, Österreich od der Enns, Mühl Kr., ein in dem Wbzk. Komm. und Landesgerichts-Herrschaft Harrachsthal gehör. nach Weidersfelden eingepfarrtes *Dorf* von 21 meist zerstreuten Häusern, am schwarzen Aistflusse, 3¼ Stund von Freistadt.

Wiedhaim, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Böckstall, s. Rockenreut.

Wiednostitz, Böhmen, Saatzer Kr., ein zur Herrschaft Lutz gehör. *Dorf* mit einer Pfarre und einer abseitigen Mahlmühle, liegt nächst dem Städtchen Rudig gegen Mittag, 1¼ St. v. Liebkowitz.

Wiedobl, Witowl, Böhmen, Saatzer ein zur Herrschaft Postlberg gehörig. *Dorf* mit einem Maierhof, liegt nächst Witoses, gegen Mitternacht, 2 St. v. Saatz.

Wiedomitz, Wedomice, Böhm., Leitmeritzer Kr., ein zur Herrsch. Raudnitz Antheil Brosen gehör. *Dorf* mit 34 H. 182 Einw. ist nach Wettel eingepfarrt, mit einem Maierhof. Auch gehört zu diesem Dorfe das ¼ Stund abseits an der Elbe, bei der Raudnitzer Ueberfuhr liegende Wirthshaus zum goldenen Schiff. 3 St. v. Budin.

Wiedowitz, oder Weidowitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrschaft Triebl geh. *Dorf* von 11 H. 65 Einw., nach Damnau eingepfarrt, liegt gegen Morgen, 1½ Stund von Plan.

Wiedweg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 11 H. 56 E., der Herrschaft Millstadt und Hauptgemeinde Kleinkirchheim.

Wiedweg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., *Steuergemeinde* mit 4159 J.

Wiedweng, Ober-Oesterreich, Salzburger Kreis, eine zum Landesgericht-Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1 Stunde von Neumarkt.

Wiegelbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirke Lind, treibt 3 Hausmühlen in Büchling.

Wiegersdorf, Oesterreich ob der Enns, Mühl Kr., ein klein. d. Wbzk. Kom. Herrschaft Hagenberg geh., im Landesgerichte Haus lieg. *Dörfchen*, von 11 Häus., s. Worgersdorf.

Wieglau, Oesterreich ob der Enns, Inn Kr., 6 in dem Wbzk. Kom. Land- und Pfleggerichte Ried lieg. der Herrschaft Neuhaus gehör., nach Waldzell eingepfarrte *Häuser*, 2¼ St. v. Ried.

Wiegstadtl, Schlesien, Troppauer Kr., *Herrschaft* und *Städtchen*, siehe Wigstadtl.

Wiegstadtl, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Marktflecken* der Herrschaft Grulich, s. Wichstadtl.

Wiehling, Oesterreich ob der Enns, Traun Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Tillisburg liegende, den Herrschaften Steier und Gleink gehörige *Ortschaft*, 1¼ St. v. Steyer.

Wiekosch, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Stadt Königgrätz unterthäniges *Dorf*, ½ St. von Königgrätz.

Wiel, Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Schwanberg, an

der weisse Sulm, mit einer Lokalie, genannt Sct. Katharina in der Wiel, im Dekanate Eibiswald, 2 Meil. von Schwanberg, 3 Meilen v. Mahrenberg.

Wielands, Oesterreich unt. d. Enns, V. O. M. B., ein der Herrsch. Grafenschlag dienstbares *Dorf*, dahin eingepfarrt, am Fusse des Gutenberges, 2½ Stund von Zwettel.

Wielands, Ober-, Oesterreich unt. der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* des Bürgerspitals der Herrschaft Weitra gehör., oberhalb Gemünd, 2½ St. von Schrems.

Wielands, Unter-, vorm. Wiellanzdorf genannt, Oesterreich unter d. Enns, V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf* der Herrschaft Engelstein, zwischen Dietmanns- und Ehrendorf, 1½ St. v. Schrems.

Wielandsberg, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W., ein kleines zur Staatsherrschaft Sct. Pölten geh. *Dörfch.*, a. Fusse d. Gebirges, seitw. gegen der Pfarre Wilhelmsburg, 2½ von Sct. Pölten.

Wielandsberg, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B., einige der Probstei Eisgarn und Herrsch. Heidenreichstein dienstbare *Waldhütten*, 1 Stund von Schrems.

Wiellandstall, Wermetstall. Oest. unter der E., V. O. W. W., ein der Stiftsherrschaft Herzogenburg gehörig. *Dorf*, mit 4 Mahlmühlen, unterthänig nach Herzogenburg, 1½ St. v. Bärschling.

Wielding, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Köppach liegende der Herrsch. Mühldorf und Burg Wels gehöriges nach Atzbach eingepfarrtes *Dorf* von 10 Häuser, 3 St. v. Vöklabruck.

Wielenbach, Ober-, Tirol, Pusterthaler Kr., eine der Lgchts. Herrsch. St. Michaelsburg gehörige *Ortsgegend*, 1½ Stund v. Bruneck.

Wielenbach, Ober-, Tirol, Pusterthaler Kr., der Gerichts Herrschaft Altrasen gehöriges *Dorf* mit einer Kurazie, ober den Rienzfluss gegen Mitternacht auf einen hohen Berge, 1 Stund von Bruneck.

Wielenbach, Unter- od. **Nieder-**, Tirol, Pusterthaler Kr., ein d. Gerichts Herrschaft Altrasen gehöriges *Dorf* in der Pfarr Niederolang, an der Land-Strasse hinter Percha, gegen Mitternacht bei dem Rienzflusse, ½ Stund v. Bruneck.

Wielenberg, Tirol, Pusterthaler Kr., ein der Gerichts Herrschaft Altrasen gehöriges nach Niederolang eingepf. *Dorf* ober Unter-Wielenbach, gegen Mitternacht am Rienzflusse, 1 Stund von Bruneck.

Wielersdorf, Wüllersdorf, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Stiftsherrschaft Melk gehöriges *Dorf* bei Grafendorf an der Fridauerstrasse, 2½ Stund v. St. Pölten.

Wielersdorf, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrschaft Fridau gehöriges *Dorf* an der Bielach innerhalb Grafendorf, 1½ St. von St. Pölten.

Wieles, Weles oder Werles, Böhm. Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herrsch. Rosenberg und Pfarr Ottau, nächst Krobsdorf, mit einer Mühle Loymühle genannt, 1 Stund nordwestlich von Rosenberg, 16 Häuser mit 67 Einw., 4 Stund von Kaplitz.

Wieliczka, Galizien, Bochn. Kr., k. k. freie *Salinen-* und *Bergstadt*, mit einer Pfarr, einem Salinen-Oberamt und Berggerichte konzentrirt mit Dombrowka, liegt zwischen Krakau und Gdow. Diese alte freie Bergstadt von 467 gröstentheils hölzernen Häusern, und 6000 Einwohner, worunter bei 1000 Bergleute, liegt in einem anmuthigen, von sanften Sandhügeln gebildeten Thale, zum Theil terrassenartig an einem Abhange, welcher sie amphitheatralisch umgibt. Die Stadt ist unregelmässig, aber solid gebaut, hat einen geräumigen Markplatz in dessen Mitte das aus mehreren Gebäuden bestehende Schloss des Baron Bzychodeki liegt, in welchem die Berg-u. Salinenadministration und das Distr. Berggericht seinen Sitz hat. Hauptschule, Mädchenschule. Das berühmte Salzbergwerk, welches mit jenem v. Bochnia in Verbindung steht, wurde 1250 von einem Hirten Namens Wieliczk entdeckt, ist eines der reichsten in der Welt und befindet sich geradunter der Stadt, welche ganz untergraben ist. Die grösste Ausdehnung desselben, von West nach Ost beträgt 9500, von Nord nach Süd 3600, die grösste Tiefe 1220 Fuss. 11 Tagsch., über welchen grössere und kleinere Huthäuser erbaut sind, führen in die Tiefe, 2 davon in der Stadt selbst, nämlich der Franziszek, in welchem eine Wendeltreppe von 470 eichenen Stufen 200 Fuss tief hinabführt von August III. 1744 erbaut, und der Hauptschacht Danielowicz, welche Reisende gewöhnlich befahren, da er der kürzeste ist. Man wird an einem Seile 198 Fuss tief hinabgelassen, an wei-

ches immer in einer Entfernung von 8 Fuss je 4 Gurten befestigt sind; in diese setzen sich die Fahrenden, mit den Knien gegen das Seil, welches über einen Pferdegöpel läuft. Tiefer unten hängt der Steiger mit dem Grubenlichte. Im Janna-Schachte von 36 Klftr. fahren die Beamten, im Seraph die Arbeiter, und für Gäste ist auch noch die Wendeltreppe Sokaschek. Regis ist der älteste Schacht, Leszno ist eigentlich der Rauchfang der unterirdischen Schmiede; Wodna gora dient zur Ableitung des Wassers, 786 Fuss tief; Bosa wola wurde 1829 verschüttet. Die Grube wird in 3 Stockwerken bebaut, hier Kontignationen genannt, deren oberste in der Sohle 34, die zweite 72, die letzte 170 Klafter unter Tages liegt, so dass jede im Durchschnitte 30 Klftr. unter der andern liegt. Die Salzlagen verflachen sich von Nord nach Süd, anfänglich ansteigend, dann tief sich senkend. Unter der Dammerde folgen sich Schotter, Triebsand. rother Thon, Salzthon mit ungeheuern Klumpen Grünsalz, mächtige Flötze von Spyza-Salz mit schwarzen Mergel, Kohlen-und Sandtheilen vermischt, mit häufigen mikroskopischen Muscheln; Szybiker Salzflösse, endlich glasähnliches Krystall-Salz. Sandiger Thon-Mergel, Andychrit und Sandstein wechseln mit den Salzschichten. Wegen der ungeheuern Grösse der Grube ist sie in 3 Felder das alte, neue und Jania-Feld getheilt, deren jedem 1 Schichtmeister vorsteht. Ein wahres Labyrinth von Gängen (Strecken), oft in bedeutender Höhe durch hölzerne Brücken unter einander verbunden, breitet sich in den Stockwerken aus. Hölzerne Fusswege dienen zum Verführen des Salzes in den vierrädrigen Karren, Hunde genannt. In den neuen Kammern lässt man Salzpfeiler stehen um die Decke zu tragen, in den alten aber wird sie durch gezimmerte "Kästen„ oft 100 F. hoch, gestützt. Einstürze sind sehr selten, da das Salz ausserordentlich fest ist, und die Grube sehr trocken, so dass die Zimmerung sich trefflich erhält. Man bricht, haut und sprengt, welches aber seltner geschieht und erhält dreierlei Salz: In den oberen Stockwerke das Grünsalz (Zielona), stark mit Thon gemengt, in dem mittleren das bessere Spyzasalz, in dem tiefsten das reine Szybiker und Krystallsalz (Oczkowata). Die ausgebrochenen Kammern werden theils mit Kothsalz und taubem Gebirge wieder zugeschüttet, theils zu Magazinen etc. s. w. benützt, 60—70 zeichnen sich durch Grösse besonders aus, mehre halten 100 Fuss Breite und Höhe. Wenn bei festlichen Gelegenheiten die Haupttheile der Grube beleuchtet werden (eine Ausgabe von einigen 100 Gulden), so erhält man ein Schauspiel, welches alle Vorstellungen übertrift. Es wäre wünschenswerth, dass eine Fremdentaxe eingeführt würde, aus deren Erlös an bestimmten Tagen wenigstens einige Partien beleuchtet würden. Am sehenswerthesten ist die grosse Halle, einem kolossalen gothischen Saale ähnlich, mit schlanken Säulen und Laubwerk, und einem 20 Fuss im Durchmesser haltenden Kronleuchter verziert, alles aus Salz gearbeitet. Noch grösser ist der Tanzsaal (Extow), mit einem kolossalen österreichischen Adler transparenten auf Salztafeln gemalten Bildern und vielen Kronleuchtern. Er wird bei Festlichkeiten benutzt, und gewährt, gehörig beleuchtet, einen unbeschreiblichen, feenhaften Anblick. Eine kleinere geschmackvoll gewölbte Halle enthält einen Salzobelisk, die Stallungen, die Schmiede, die Seilerwerkstätte. Auch 2 Kapellen sind vorhanden, die kleine Korporis Christi-Kapelle und die St. Antons-Kapelle im ersten Stocke, gleich beim Fahrtschachte, im gothischen Style, mit einem Altare, lebensgrossen Heiligenstatuen u. s. w. sämmtlich aus einem Stücke Salz gehauen; in dieser wird am 3. Juli Gottesdienst gehalten. Hier steht auch die Salzstatue August des II. 16 Teiche sind vorhanden deren mehre mit Nachen befahren ,werden können; am tiefsten ist der Preykosz, welcher durch 2 Kammern geht. Er entstand durch eine plötzlich ausbrechende Quelle, und sein Salzwasser wird unbenützt in die Weichsel abgeleitet, da die Abdampfung aus Mangel an Brennmaterial nicht möglich ist. Wieliczka beschäftigt 5—600 (1000?) Arbeiter, nach Gedinge oder Tagelohn, welche achtstündige Schichten halten, und bis an den Gürtel nackt arbeiten. Es sind Bandbauer, die geübtesten, welche in den unteren Stockwerken oder bei grossen Salzmassen arbeiten; Streckenhauer, welche neue Gänge eröffnen; Formalhauer, welche in den oberen Etagen arbeiten, und Eisenhauer, welche die unreinen Salzstöcke mit Spitzbauen ausarbeiten. Das Salz

kömmt in Handel als viereckige Formalstöcke von 1¼ Ztr., als fassartige Balwanen, von 5—10 Ztr., welche n. Russland geben als Naturalstücke, als Minutiensalz, welches in Fässer von 2½ bis 5 Ztr. gepackt wird, und als Blottniksalz, das nur für das Vieh taugt. Die Kubikklafter Salz liefert in der Grube bei 280 Zentner. Die Arbeiter schneiden Kleinigkeiten aus Salz und verkaufen sie an die Fremden. In der Grube wohnen keine Menschen, aber über 100 Pferde bleiben daselbst fortwährend zum Betriebe d. Werkes, und ihre Ställe sind gleichfals in Salz ausgehauen. Wieliczka lieferte von 1817—1828 an Krystall salz 499 Ztr. 20 Pfund —Szybiker salz 1,776,950 Ztr. 85 Pfund —Grünnsalz 1,393,642 Ztr. 63 Pfund, —also 3,670092 Ztr. 65 Pfund; durchschnittlich 611,682 Zentner. In früheren Jahren war der Absatz grösser, so dass 1809 1,700000 Ztr. erzeugt wurden. Der reine Ertrag beläuft sich auf etwa 6 Millionen Gulden. Postamt mit *Babing, Biskupie, Brzegi, Bodranow, Bysryce, Bugag, Bierzanow, Boguelce, Czernahowice, Cehowka, Dohranowice, Darsryce, Grabowki, Grabie, Gorerkow, Garbatka, Grotkowice, Gai, Gruszki, Gratow, Glinitki, Golkowice, Jankowka, Janowice, Karpiowka, Krzyszkolce Kasosice, Kurdwanots, Kokotow, Krulowka, Klasno, Kozmice, Lednica, Lisokante, Luranie, Sagytow, Sobontowice, Stotowice, Sigreaow, Sieduowice, Sulkow, Stomirog, Sutow Siezera, Sigeraw, Stronie, Mürzaerka, Mietniow, Ochmanow, Ohapes, Pawlikowice, Preubluraeg, Preuwoz, Piaski, Podlere, Pieszkocim, Podstolice, Ragsko, Rybgt-Rornowa, Rosikorska, Rzzka, Trzpki Tomasrkowin, Zabawa, Zakrzuto, Zabtorie, Zborowck.*

Wielings, Österreich unter der E., V. O. M. B., ein *Dörfchen* der Herrschaft Heidenreichstein, siehe Wullings.

Wielka, Wies, Galizien, Krak. Kr. ein zur Kammeral-Herrschaft Oycow gehöriges *Dorf* zwischen Szyce und Bialy Kosciol, 3 Stund von Krakau.

Wielke, Wies, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Milowka Flusse, mit den Antheilen Serafinowice, Podgorze und Czekay konzentrirt, ¾ St. v. Woynitz.

Wielki Dubeno, Ung. Berg in den Beskiden 3340' hoch.

Wielki Magura, Ung. Berg in den Beskiden.

Wielki Drogi, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer hölzernen herrschaftlichen Wohnung an dem Weichsel Flusse, 4 Stund von Wadowice.

Wilkie Oczy, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herrschaft* und *Markt*, 2 Stund von Krakowice, 5 Stund von Jaworow.

Wielkonossa, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf* nächst Zbyszyce, 2 Stund von Sandec.

Wielkiepole, Galizien, Lemb. Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Janow gehöriges *Dorf* mit einer deutschen Kolonie von 15 Häusern, Schönthal genannt, 2 Stund von Janow, 6 St. von Lemberg.

Wielkopole, Galizien, Krak. Kr., ein zur Herrschaft Raszkow gehöriges *Dorf* zwischen Slupia und Wycola, 2 St. von Zarnowiec.

Wielkosch, Wekos, Böh. Königg. *Dorf* von 31 Häuser mit 181 Einwohner, am linken Elbeufer, nach Pauchow eingepf. ½ St. v. Königgratz.

Wiel, St. Oswalder Seite, Steiermark, Marburger Kr., eine in der Wbzk. Kom. Weisbergl liegende verschiedenen Dominien dienstbare zerstreute *Gebirgsgegend* mit der Lokalie St. Katharina, 3½ Stund von Mahrenberg.

Wiell, St. Annen Seite, Steiermark, Marburger Kr., eine z. Wbzk. Kom. Herrschaft Weisbergl gehörige sehr weit von einander zerstreute *Gebirgsgegend* mit der Lokalie St. Anna, 3½ Stund von Mahrenberg.

Wiellansdorf, Österreich unter d. Enns, V. O. M. B., ein *Gut* u. *Dorf* der Herrschaft Engelstein, siehe Unter-Wielands.

Wiellings, oder Wielings, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrschaft Schwarzenau dienstbares *Dörfchen* jenseits der Thaya a. d. Markte Windigsteig am Thayabache. 1¾ St. v. Schwarzenau.

Wiellitsch, Steiermark Marburger, Kr., eine in der Wbzk. Kom. Ehrenhausen befindliche *Gegend*, ½ Stund von Ehrenhausen.

Wieln, Kärnthen, Klagenfurter Kr., 8 zerstreute *Häuser*, der Wbzk. Kom. und Lgchts. Herrschaft Glanneck, in der Pfarr Tigring, gränzen gegen Mitternacht an das Dorf Windischbach, 3 St. v. Klagenfurt.

Wielogtowy, Galizien, Sandec Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, an dem Flusse Donaiec, 1 St. von Sandec.

Wielopol, Galiz., Tarnow. Kr., eine *Herrschaft* und *Marktflecken* mit einer eigenen Pfarr, 3 Stund von Sedziszow.

Wielopole, Galizien, Tarnow Kr., eine *Herrscdaft* und *Dorf* mit einem Vorwercke, gränzt gegen Untergang mit Gorzyce, 3 St. v. Tarnow.

Wielopole, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herrschaft Zagurze gehöriges *Pfarrdorf* am Flusse Oslawa, 2¼ St. von Sanok. 8 St. v, Jassienica.

Wielopole. Galizien Krak. ein zur Herrschaft Malaszow gehörig. *Dorfsantheil* nächst dem Dorfe Sczytniki bei Kowary 3 Stund von Brzesko.

Wielopole, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf* an dem Flusse Dounaiec, ½ Stund von Sandec.

Wielopoly, Schlesien, Teschn. Kr., ein zu den herzogl. Teschner Kammergütern gehöriges *Dorf*, 1 Stund v. Stadt Teschen.

Wielowies, Galizien, Rzesz. Kr.. ein zur Herrschaft Dzikow gehöriges *Dorf* am rechten Ufer der Weichsel, 20 Stund von Rzeszow.

Wielsássing, Österreich ob der E., Inn Kr., ein in dem Wbzk. Kom. des Domkapitel Passau lieg der Herrsch. Aurolzmünster und Kastenamt Schärding geh. nach St. Florian eingepf. *Dorf*, 1¼ St. v. Schärding.

Wielsdorf, Wilschdorf, Böhmen, Leitmerritzer Kr., ein zur Herrschaft Tetschen gehöriges *Dorf* an der Elbe. liegt unter Hopfengarten und d. Krebsmühle, 5 Stund v. Aussig.

Wielting, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., ein zum Wbzk. Kom. Stahrenberg und Stiftgerichte Lambach gehöriges nach Geboltskirchen eingepfarrtes *Dorf*, gegen Mittag ½ Stund von Haag.

Wielunice, Galizien, Przemsl. Kreis, ein der Herrschaft Walawa gehöriges *Dorf*, 6 St. v. Przemysl.

Wien, latein. ital. span. und englisch Vienna, polnisch und slavisch Wieden, ung. Bécs, franz. Vienne, vor Alt. Vindobona, Oesterreich unter der Enns V. U. W. W. die Hauptstadt von Österreich unt. der Enns dann die Residenz Sr. k. k. Apost. Majestät an der Donau. Da hievon sehr ausführliche Beschreibungen in allen Sprachen bestehen, so bedarf es für dieses Werk von Wien keiner besonders wiederholten Beschreibung, Es hat 12,214 Häuser, 100 868 Familien, 26625 Gewerbs-Inhaber, 490000 Einwohner, liegt an einem Arme der Donau und den kleinen Flüsschen Wien und Alster, hat 34 Vorstädte, die mit einem gemauerten Wall umgeben sind. Wien ist der Sitz der höchsten Civil- und Militär - Verwaltungsbehörden, eines Erzbischofes und des General Commandos von Österreich. An Militäranstalten findet man 3 grosse Zeughäuser mit vieler Armatur, eine Kanonengiesserei und Bohranstalt, eine grosse ärarische Gewehrfabrik, ein Artillerie-Depot, ein grosses Invalidenhaus, mehrere schöne Kasernen, das topografische Institut des Generalstaabs, die Josefsakademie zur Bildung für Militärärzte, verbunden mit einem grossen Militärspital und das Beschäl und Remontirungs Departement für Österreich.

Wien hat eine berühmte Universität ein politechnisches Institut, eine orientalische Akademie, eine Thierarzneischule und andere ausgezeichnete Bildungs Anstalten, mehrere herrliche Paläste, ein grosses Civil Hospital mit mehr als 2000 Betten, viele Wohlthätigkeits Anstalten, ein Provinzial Strafhaus, eine Arbeits und Besserungs Anstalt, eine Münze und ansehnliche Fabriken aller Art, die mehr als 100000 Menschen beschäftigen. Wien ist überhaupt die erste Manufacturstadt der österreichischen Monarchie, und treibt sehr beträchtlichen Handel. 1528 und 1683 von den Türken belagert, 1809 am 11. May von den Franzosen bombardirt.

Geschichtlich merkwürdige Ereignisse: Hauptsturm der Türken am 4. Septemb. 1683. Niederlage der Türken den 12. September 1683 durch Johan Sobieski König v. Pohlen mit Herzog Karl v. Lothringen. Pragmatische sanction 1740, Hausgesetz Kaiser Karls VI. wegen der Thronfolge seiner Tochter Maria Theresia gegeben. Wien Traktat den 7. Februar 1792 zwischen Österreich und Preussen gegen Frankreich. Schönbrunner Frieden den 14. October 1809 zwischen Österreich und Frankreich. Wiener Congress von November 1814 bis Juny 1815. Wiener Vertrag den 4. Juny 1815 zwischen Preussen und Dännemark. Wiener Vertrag zwischen Preussen und Schweden 7. Jänner 1815.

Wien hat innerhalb seiner Linien 2 Mineralquellen das Bründlbad und den Eisenbrunnen in der Vorstadt Rossau. Das Wasser wird erwärmt. Ausser diesen besitzt Wien eine ziemliche Anzahl von Badehäusern. Erwähnung verdienen das russische Schwitzbad in Gumpendorf u. d. Sophienbad (Dampf und Douchebad Anstalt) auf der Landstrasse Nr. 46, die hinsichtlich der inneren Einrichtung nichts zu wünschen übrig lassen. Das Kaiserbad, das Dianabad, das Badhaus z. Hollunderstaude zum scharfen Eck, zum weissen Wolfen etc., in der Leopoldstadt, das Fer-

dinands- und Marienbad, Damenbad und Schwimmschule, nächst dem Augarten und der Taborlinie, Badeanstalt nächst der Taborbrücke, k. k. Schwimmschule, Freibad, Damenschwimmschule im Fahnenstangenwasser im Prater, das Bad zum Karpfen in der Vorstadt Weissgärber Nr. 91, das Florabad Vorstadt Wieden etc.

Geschichte. Über das Alter und die erste Entstehung Wien's hat man keine zuverlässigen Nachrichten. Als noch ungeheuere Waldesnacht weit und breit auf dem Lande lag, und die Gestade der Donau verbarg, als die römischen Adler über Rhätiens, Noricums Gauen das Fremdlingsjoch brachten, fanden sie auf dieser wohlgelegenen Höhe, an dem wichtigen Strom, der ihre Herrschaft in Gallien mit jener in Griechenland u. Asien verbinden sollte, den friedlichen Sitz eines, der Jagd u. dem Fischfang ergebenen, celtogallischen Stammes, — die Wohnung der Winden. Das sprachen die Römer aus: Vindobona, der Barbaren harte Laute (wie der ältere Plinius sagt) also umstaltend, dass eine lateinische Zunge sie doch hersagen könne! Wien sah Rom's Grösse, seinen Verfall und Fall, es war mit dem nahen Carnuntum ein Hauptpunkt des grossen röm. Gränzcordons an der Donau. Dem Fremdlingsjoch und der Soldatenherrschaft (hier waren Magazine, hier die Donauflotille, hier ein in der Offensive und Defensive gleich wichtiger Brückenkopf und Übergangspunkt), wiech gar bald das alte nationale Gepräge. Die Winden-Wohnung ward ein Lager der Cohors fabia oder fabiana von der 13. Legion. Wie die rauhen Söhne des Nordens öfter und gewaltiger heranstürmten, mogen auch unter den Eingebornen, die alten, niedergehaltenen Erinnerungen wieder hervorgetreten sein. Wie Gluth unter der Asche, leuchtet mehrmahls durch die Finsterniss der alte Nahme Vindobona's wieder. Nach der 13. kam aber die 10. doppelte Legion als Besatzung hieher, welche von Augustus an, unter allen folgenden Keisern bis auf Vespasian, hier ihr gewöhnliches Standquartier hatte. Aus solchen röm. Standquartieren wurden in kurzer Zeit gewöhnlich ordentliche kleine Städte, und eine solche scheint auch Vindobona damahls geworden zu sein, welche unter der Herrschaft der Römer bis zur Regierung des Gallienus in einem ruhigen Zustande verblieb. Unter diesem Kaiser fielen aber mehrere wilde Nationen die röm. Provinzen an, und eroberten oder verheerten dieselben wenigstens. Dieses Schicksal traf auch Oberpannonien. Die Marcomannen gingen über die Donau, und bemeisterten sich dieses Landes, das ihnen Gallienus in dem bald darauf geschlossenen Frieden überlies, wodurch auch Vindobona unter ihre Herrschaft kam. Kaiser Probus verjagte jedoch wieder diese Barbaren aus Pannonien, u. machte sich für die Provinz noch besonders dadurch merkwürdig, dass er die ersten Weinstöcke aus Griechenland hieher verpflanzte. In der Folge, als im röm. Reiche selbst gewaltsame Spannungen, und mehrere Kaiser und Gegen-Kaiser entstanden, ward auch Pannonien, und mit diesen auch Vindobona bald diesem, bald jenem Herrscher zu Theil. Gegen Ende des 4. Jahrhunderts scheint auch die christliche Religion hier Eingang gefunden zu haben, da 454 der heilige Severin, ein afrikanischer Mönch, in die Nähe von Wien kam, und mit grossem Erfolge das Christenthum predigte. Im 5. Jahrhundert bestürmten neuerdings mehrere barbarische Völker die Provinzen des nun in das morgen- und abendländische Kaiserthum getheilten röm. Reiches, und da die röm. Kaiser sich ausser Stand sahen, diese Provinzen ferner zu schützen, machten sie mit den Rügen einen freundschaftlichen Vertrag, durch welchen sie ihnen Pannonien überliessen. Unter Herrschaft der Rügen bekam Vindobona den Namen Fabiana und Faviana. Aus dem Namen Fabiana entstand in der Folge durch Abkürzung o. Biena Viana, Viena, und endlich Wien, in der Österreicht-Mundart noch heut zu Tage, Wian, Wean. Die Rügen wurden aber wieder von andern Gothen verdrängt, und dieser Stamm wieder von den Hunnen und Avaren. Unter dem Drucke dieser Völker war nun Vindobona wechselweise bis zur Erscheinung Kaisers Carl des Grossen, welcher 791 gegen die Hunnen und Avaren zog. Karl der Grosse schlug die Hunnen zurück bis in ihren Ring an der Theiss, setzte wider sie eine eigene Mark, die Ostmark bevölkerte das Land durch slavische Colonien und durch Deportation der nach dreissigjährigem Kampf endlich überwundenen und getauften Sachsen, gründete Gotteshäuser, gab reiches Besitzthum nach Passau, darunter 2 Kirchen in Fabiana (nach der

Sage St. Peter und St. Ruprecht?) Die Metropoliten des alten, im Sturm der Zeiten, nach Passau übertragenen Lorch, gründeten ein Bisthum zu Fabiana, wie zu Neutra, Altenburg und Wellehrad, zur Civilisirung und Christianisirung der Avaren und Marhanen. Karl regelte, in seinen Capitularien, den Waffenhandel der Kaufleute, namentlich zu Lorch, die durch diese slavisch-avarischen Bezirke mit dem Orient verkehrten. Zwischen der Ostmark und den Marhanen des grossen Swatopluk bestand zu Kauf und Tausch eine jährliche grosse Messe. Österreich, somit auch Wien kam an das fränkische Reich Karl der Grosse, welcher seine Provinzen zur besseren Verwaltung und Vertheidigung des Landes in mehrere Bezirke eintheilte (welche Gaue oder Grafschaften genannt wurden, und denen ein Gaugraf vorstand, welcher die richterliche und militärische Gewalt ausübte), erhob nun auch die hiesige Gegend zu einer Markgrafschaft (von Mark, Gränze), gegen das Land der Avaren, welche den Namen Österreich (das gegen Osten gelegene Land) erhielt. Guntram, Graf von Erdingau war darüber gesetzt, und das verödete Land erhielt aus Franken, Bayern und Sachsen viele Ansiedler. In unaufhaltsamem Andrange wälzten sich aber um das Jahr 900 wieder furchtbare Schwärme der Magyaren oder Ungarn nach Österreich, und verheerten durch Raub, und indem sie die Einwohner als Sklaven mit sich führten, ganz Deutschland. Bald nach Kaiser Arnulph's unvorsichtigem Schritt, wider das grossmährische Reich Svatopluk's, fremde Hilfe herbeizurufen; schlug, unter Ludwig dem Kinde, diese Fluth der, vom untersten Italien bis in Burgund, und von da bis in Niederdeutschland, Alles mit sich fortreissenden magyarischen Verwüstung über Österreich zusammen. Fabiana ging noch einmahl unter, die Enns wurde noch einmahl Gränzfluss, bis Otto der Grosse, nachdem er Deutschland und Italien wieder vereinigt, durch die Schlacht wider die Ungarn auf dem Augsburger Lechfelde, auch diese Geissel für immer brach, und ins Feuer warf.

Die Ostmark, das Ostreich, bestand wieder. Ja aus der Ostmark erhielten die Ungarn Missionarien. Dadurch wurde die ungarische Kirche eine Tochter der lateinischen zu Rom. Jedoch blieb noch gegen 30 Jahre die Gränzveste Melk in der Magyaren Gewalt, bis dieselbe durch Leopold den Erlauchten im Sturme erobert wurde. Leopold, aus dem Hause Babenberg, war der Erste seines Stammes, der 984 von Kaiser Otto II. als Markgraf über Österreich eingesetzt wurde, und dessen Würde auch in seiner Familie erblich verblieb. Mit den Babenbergern waren nun gleichfalls wieder mehrere Edle und Ansiedler aus Franken und Bayern nach Oesterreich gezogen, durch welche in den verödeten Gegenden, und somit auch in Fabiana oder Wien, aus dessen Ruinen wieder mehrere Gebäude entstanden. Bisher hatten die Markgrafen seit Leopold I. ihren gewöhnlichen Wohnsitz theils auf dem Melkerberge, theils in Herzogenburg, und theils in der alten Steinburg Medelich (Medling), in welch' letzterer sich damahls ein bedeutender Thiergarten befand, der heut zu Tage die Briel heisst, und als einer der beliebtesten Erholungsörter der Einwohner von Wien bekannt ist. — Erst Markgraf Leopold IV. baute auf der vordersten Spitze des Kahlenberges eine neue prächtige Burg, und bestimmte sie zur künftigen Residenz. Um 1106 erbaute auch Leopold nahe an Wien ein Jagdhaus, welches auf dem Platze, wo sich jetzt das fürstlich Esterházy'sche Haus in der Wallnerstrasse befindet, gestanden sein soll. Dieses Jagdhaus lag ausserhalb dem damahligen Bezirke Wien's, und war mit Gesträuchen und Waldungen umgeben, welche die Jäger mit den nahe wohnenden Landleuten vereint, nach und nach immer mehr ausrotteten, und sich daselbst mehrere Häuser und Hütten erbauten. Zum Andenken an die ehemahlige Waldnis blieb ein Baumstamm stehen, welcher in der Folge mit Eisen beschlagen und heut zu Tage „der Stock im Eisen" genannt wird.

Kaiser Friedrich I. 1156 vereinigte das Land ob der Enns mit Österreich unter der Enns, erhob beide Länder zu einem Herzogthume, und machte den Markgrafen Heinrich II. mit dem Beinamen Jasomirgott zum ersten Herzoge von Ober- und Nieder-Österreich. Dieser Herzog wählte sich nach seinem Regierungsantritte der romantischen Lage wegen, das Bergstädtchen Wenne oder Wien:, zu seiner Residenz, und baute sich unweit von dem Jagdhause Leopold's IV. auf dem nämlichen Platze, wo heut zu Tage das hofkriegsräthliche Gebäude steht, ei-

ne Burg, wovon dieser Platz den Namen „am Hof“ erhalten hat. Um diese Zeit (1160) hatte die Stadt Wien ungefähr folgende Umgränzung: Von Heidenschuss, wo sich das erste Thor befand, lief die Stadtmauer neben der heutigen Naglergasse bis zum Peilerthore (eigentlich Pfeilerthore 1732 abgebrochen) und von da durch das Paternostergässchen am Jungferngässchen vorüber, dem Freysinger- jetzt Trattnerhofe zu, welcher von dem Bischofe Otto von Freysingen, einem Bruder Jasomirgott's erbaut wurde. Die heutige Neglergasse und die Strasse am Graben bildeten von dieser Seite den Wallgraben. Zwischen dem Schlossergässchen und dem Hause zum Rebhuhn stand das dritte Thor. Von dort zog sich die Mauer über die Brandstätte, den lichten Steg und Haarmarkt hinunter, zwischen welcher Strecke sich das vierte Thor befand, welches zur Wollzeile führte. Dann aufwärts gegen den Lazen- und Gamingerhof, bis an den Katzensteig zum fünften Thore, und von da hinter St. Ruprecht über den heutigen Salzgries bis zum sechsten Thore, und endlich neben dem tiefen Graben bis zum Heidenschuss zurück. Die heutige Häuserreihe vom Pfeilerthore bis an das Ende der Brandstatt steht meistens auf den Fundamenten der uralten Stadtmauern. Ausser den hier angeführten sechs Hauptthoren gab es noch zwei kleinere Pförtchen, das eine unter St. Ruprecht, und das andere an der Fischerstiege, durch welche man an die Donau gelangen konnte.

Innerhalb dieser Umgränzung waren als vorzügliche Gebäude und Plätze merkwürdig: Der Hof, damahls am Herzogenhof genannt, und die daselbst von Heinrich Jasomirgott erbaute Burg und Kirche zum heil. Pankraz, in der Gegend der heutigen Nunciatur, die Peterskirche, der Judenplatz, der hohe Markt, der Berghof, die Kirche zu St. Ruprecht, die Kirche zu Maria am Gestade, dann der Freysinger- und Passauerhof. Ausserhalb den damahligen Stadtmauern war die Kirche zu St. Stefan, ungefähr halb so gross, als heut zu Tage (nämlich vom Riesenthore bis gegen das mit einem eigenen Gitter eingefaste Chor); die Wollzeile, die v. Leopold dem Freigebigen erbaute Kirche zum heil. Jakob; das deutsche Haus, die St. Johanniskapelle d. Johanniterritter. Auf der entgegengesetzten Seite hinter der Wollzeile, das Tempelhaus, das Schottenstift und das bekannte Jagdhaus Leopold des Heiligen. Am Salzgries floss ein starker Donauarm, am Fusse des ob der heutigen Kohlmessergasse beginnenden, bis zum Arsenal und den Schotten hinziehenden Hügels, wovon die Kirche zu Maria am Gestade, die Benennung erhielt. Leopold VI. Heinrich Jasomirgott's Sohn und Nachfolger, auch der „Tugendhafte“ genannt, vergrösserte die Stadt an der Ostseite, und umgab den neuen Zuwachs mit einer Ringmauer, welche bei d. sogenannten Dempfinger- (Pempflinger) Hofe ihren Anfang nahm, sich in einen Halbzirkel über den alten Fleischmarkt neben dem Dominicanerkloster gegen das Stubenthor, über die Singerstrasse und den Stock im Eisen, dann von da bis zum Trattnerhofe hinzog, wo sie sich dann wieder an die ältere Stadtmauer anschloss. Nach Leopold's VI. Tode übernahm sein ältester Sohn Friedrich I. die Regierung von Österreich, übertrug sie aber 1197 kurz vor seinem Tode an seinen Bruder Leopold VII. Dieser arbeitete nun mit rastlosem Eifer an der Emporbringung der Stadt Wien. Durch ihn wurde sie zu einer Handelsstadt erhoben, und erhielt eine Art von Stapelgerechtigkeit, kraft welcher alle auf der Donau herabkommenden Schiffe ihre Waaren nicht weiter als bis hieher führen durften. Er setzte auch eine Art Magistrat ein, welcher aus 24 Bürger bestand, „die im Kaufen und Verkaufen gute Ordnung anstellen, und in Allem, was zur Ehre und zum Nutzen der Stadt gereichen mag, fleissige Aufmerksamkeit haben sollten.“ Er gab der Stadt überhaupt mehrere bürgerliche und polizeiliche Gesetze, welche zum Zwecke hatten, die Bürger zu bereichern, und sie von den Übervortheilungen der Fremden zu sichern. Wien gab Gesetze im obern Deutschland, als Stapelplatz, als Markt, als Münzstätte — schickte seine Handelsfaktore, mit jenen der Regensburger, nach Kiew, nach Constantinopel, ins deutsche Kaufhaus nach Venedig. Die meiste Kunde von Deutschlands Zwischencommerz über Russland und über Byzanz schöpften die Geschichtschreiber seines Handels aus österreichischen Quellen! Ein eben so interessanter Beobachtungspunkt ward Wien, als die Entdeckung der neuen Welt in alle Handels-und Münzverhältnisse gänzlichen Umschwung brachte,

und aus der bis dahin orientalischen Staatswirtsschaft Europa's, plötzlich eine abendländische machte. Juden und Kowertschen (Cahorsiner, Wechsler, Geldmäkler) sind schon unter den babenbergischen Markgrafen ein Gegenstand reichsoberhauptlicher Satzungen und Privilegien. Höchst denkwürdig bleibt Kaiser Friedrich's II. Ordnung für die Wiener Juden. Leopold VII. legte 1200 eine neue Burg auf demselben Platze an, wo noch die heutige kaiserl. Residenz steht, und baute um 21 Jahre später in der Nähe derselben die Kirche zum hl. Michael. Beide Gebäude lagen damahls ebenfalls noch in der Vorstadt. Auch vereinte Leopold VII. einen Theil der Vorstädte, welche unter seiner Regierung vollkommen ausgebaut waren, mit der Stadt, und umfaste dieselben mit Mauern und Gräben. Diese zogen sich vom Stock im Eisen, oder vielmehr vom Thore am Schlossergässchen durch die ganze heutige Singerstrasse, hinter der Kirche St. Jakob, am Stubenthore vorüber bis zur jetzigen Bieberbastei, und von da wieder bis zu dem Thore am Katzensteige. Unter diesen Umständen wurden auch die noch nicht z. Stadt gezogenen Vorstädte beträchtl. vergrössert.

Nach dem Tode Leopold des Glorreichen (1230) folgte ihm in der Regierung der letzte und jüngste Sohn Friedrich II., der Streitbare, im 20. Jahre seines Alters. Dieser trat seine Regierung unter vielen Widerwärtigkeiten an, welche ihn bis an sein Ende in fortdauernde Kriege verwickelten, von denen er den Beinamen „der Streitbare" erhielt. Kaiser Friedrich II. erklärte diesen Herzog in die Reichs-Acht, liess seine Länder in Besitz nehmen, und kam bald darauf selbst nach Wien; erklärte 1237 die Stadt zu einer freyen Reichsstadt, und verlieh ihr verschiedene Freiheiten; auch errichtete er eine lateinische Schule, welche als die Grundlage der Wiener Universität angesehen werden kann. Allein nach dem baldigen Abzuge des Kaisers von Wien sammelte und vermehrte Herzog Friedrich wieder seine Truppen, eroberte aufs neue alle seine Provinzen, und somit auch die Stadt Wien. Nach diesen Vorfällen genoss er zwar einige Ruhe, allein sie war nicht von langer Dauer. Die Tataren hausten schrecklich in Ungarn, und liessen auch einen Einfall in Österreich befürchten, welcher auch wirklich bald erfolgte.

Friedrich zog ihnen nun entgegen, und erfocht einen herrlichen Sieg; allein in einem weiteren Angriffe gegen die feindlichen Vorposten endete er 1246 sein Leben, und somit erlosch auch mit ihm der Babenberg'sche Stamm; wodurch Österreich als ein eröffnetes Reichslehen an den Kaiser zurückfiel, welches nun mehrere Jahre ohne Landesherrn blieb. Die Landstände beschlossen endlich, einen entfernten Anverwandten des Herzogs zu ihren Landesherrn zu begehren, und schickten mehrere Abgeordnete nach Meissen zur Markgräfinn Constantia, einer Schwester Friedrich's II., um von ihr einen Sohn zum Herrn zu erbitten. Bei dieser Gelegenheit schlug aber König Wenzel von Böhmen seinen Sohn Ottokar vor, und schickte ihn unverzüglich nach Österreich ab, wo er ohne allen Widerstand in den Besitz der Hauptstadt, und auch bald darauf in den Besitz des ganzen Landes kam. Unter seiner Regierung wurde das Land mehrmahlen durch Misswachs, Hungersnoth, durch Überschwemmungen, Feuersbrünste, und endlich durch eine so verheerende Pest heimgesucht, dass man die Todten, wegen ihrer grossen Anzahl, nicht ordentlich begraben konnte, sondern nur grosse Gruben machen, sie hineinwerfen und mi Erde bedecken muste.

Bei allen diesen Landplagen suchte Ottokar, der nach dem Tode seines Vaters auch König von Böhmen wurde, noch immer seine Unterthanen für die ausgestandenen Drangsale nach seinen Kräften zu entschädigen, und both Alles auf, Wien immer mehr u. mehr zu verherrlichen. Ottokar zog die bisher in der Vorstadt gelegene Burg und Michaelskirche, das Schottenkloster und dessen Kirche zur Stadt, bebaute den heutigen Kohlmarkt, liess auch zwischen der Burg und dem heutigen Schottenthore viele Gebäude anlegen, und zog um diesen neuen Anwuchs der Stadt Mauern und Gräben, welche auch mit Thürmen befestigt wurden. So sehr nun Wien in den beiden letzten Jahren an Umfang zunahm, so schrecklich wurde diese Stadt 1276 durch 3 bald aufeinander gefolgte Feuersbrünste bis auf ungefähr 150 Häuser in der Gegend des neuen Marktes verwüstet. Selbst die Thürme der Stadtmauern (nur das Kärnthner- und das Widmer- oder Holzthor, welches in der Gegend des heutigen Josefsplatzes lag, ausgenommen) brannten

dergestalt aus, dass sie theils einstürzten, theils dem Einsturze drohten. Inzwischen forderte Rudolf von Habsburg, der indessen von den Churfürsten zum römischen Kaiser erwählt worden war, den König Ottokar auf, die unrechtmässig und ohne kaiserl. Lehnung an sich gebrachten Länder wieder abzutreten. Allein letzterer weigerte sich, und bemüssigte den römischen Kaiser 1276 selbst vor Wien zu kommen und die Stadt mit seinem Heere zu belagern. König Ottokar, der nun dem Kaiser mit Gewalt nicht widerstehen konnte, ging endlich eine Unterhandlung ein, und trat an Rudolf von Habsburg die deutschen Provinzen ab; welcher sogleich davon Besitz nahm, und sich der Treue der Bürger dadurch versicherte, dass er ihnen nicht nur ihre alten bürgerlichen Rechte und Gewohnheiten bestättigte, sondern auch das Privilegium Kaiser Friedrich's II., womit Wien zu einer Reichsstadt erhoben ward, erneuerte. Rudolf von Habsburg, welcher sich schon seit langer Zeit bei den Churfürsten beworben hatte, die zum Reiche gebrachten Fürstenthümer u. Länder seinen eigenen 2 Söhnen Albrecht und Rudolf verleihen zu können, erhielt nun von den Churfürsten die einstimmige Bewilligung hiezu, belehnte seine beiden Söhne 1282 mit den Herzogthümern Österreich, Steyer und Krain etc., und verpflanzte somit das habsburgische Haus auf den österreichischen Thron. Die Stände aber bathen hierauf den Kaiser, die Länder dem Herzog Albrecht allein zuzueignen, welches auch bald bewilligt wurde. Indessen starb Kaiser Rudolf 1291, und Adolf Graf v. Nassau, wurde im folgenden Jahre zum Kaiser erwählt, welcher sich aber in der Folge bei den deutsch. Fürsten so verhasst machte, das von den meisten beschlossen wurde, ihn wieder abzusetzen, und den Herzog Albrecht zum römischen Kaiser zu erwählen, welcher auch 1298 als solcher von allen Churfürsten einstimmig erklärt und in Achen gekrönt wurde.

Die Ausbildung dieses Herzogthumes zu einem mächtigen Staate begann nun erst seit den Jahren, als das Haus Habsburg das Herzogthum Österreich erhielt. Unter Kaiser Friedrich III. wurde 1480 von Paul II. die bisher gefürstete Propstey zu St. Stefan in Wien zu einem Bisthume erhoben. 1477 fiel Mathias, König von Ungarn, darüber aufgebracht, dass ihm Kaiser Friedrich III. bei Bewerbung um die böhmischen Krone seine Unterstützung versagte, und nachher auch die Hand seiner Prinzessin abgeschlagen hatte, mit zahlreicher Heeresmacht in Österreich ein, nahm alle kleineren Plätze rings um Wien in Besitz, lagerte sich dicht an die Stadt, beschoss dieselbe mit steinernen und eisernen Kugeln, und bedrohte dieselbe durch mehrere Monathe mit Sturm. Friedrich muste nun einen Waffenstielstand verhandeln, und die Zurückgabe der von Mathias eroberten Plätze mit dem Versprechen einer bedeutenden Geldsumme erkaufen. Da nun aber Fridrich diese an König Mathias zu bezahlende Summe nicht aufbringen konnte, wurde Wien wieder mit einer zweiten Belagerung bedroht, und Mathias drang 1484 neuerdings mit einem grossen Heere in Österreich ein, liess die Städte ober Wien besetzen, um dadurch der Hauptstadt die Zufuhr auf der Donau abzuschneiden, und drang endlich von Nussdorf herab in den untern Werd, wo gegen die mittlere Brücke und gegen den rothen Thurm, oder am neuen Donau-Einlass, mehrere Schanzen aufgeworfen wurden. Des Königs Lager erstreckte sich vor dem Schotten- und Werderthore bis gegen den Döblingerbach, und jenes des Oberfeldherrn wurde am Wienerberge bei Spinnerinn am Kreuz aufgeschlagen. Der Hunger zwang nun die Stadt zur Übergabe an den König Mathias, der hierauf am 1. Juny 1485 seinen Einzug hielt; 5 Jahre aber darauf 1490, in Wien verschied.

Nach dem Tode des Königs v. Ungarn brachte Kaiser Friedrich's Sohn, Maximilian, in deutschen Reiche schnell ein Heer zusammen, mit welchem er beinahe ganz Österreich u. auch Wien besetzte, nach Abzug der Ungarn seinen feierlichen Einzug hielt, und sich dann sehr angelegen sein liess, daselbst die alte Ordnung wieder herzustellen. Maximilian starb 1519 und ihm folgte sein Enkel Ferdinand, welcher 1522 nach Österreich kam, und anfangs seine Wohnung in Wiener-Neustadt hatte. Als Ferdinand's Schwager, der König Ludwig von Ungarn, in der Schlacht bei Mohács blieb, und keinen männlichen Erben hatte, kam Ferdinand auch zu den rechtmässigen Ansprüchen auf die ungarische Krone, worauf er wirklich 1527 zu Presburg gekrönt warde; allein ein Theil der

Magnaten dieses Reiches hatten den siebenbürgischen Woywoden, Johan Zapolya, zum König erwählt, und ihn auch schon 1526 zu Stuhlweissenburg krönen lassen. Johan, der wohl einsah, dass er den siegreichen Waffen Ferdinand's werde unterliegen müssen, verwendete sich bei dem türkischen Sultan Soliman, um ihm gegen einen grossen Tribut den Besitz von Ungarn zu sichern. Der türkische Kaiser Soliman ergriff bald den Antrag, und zog wirklich schon 1529 von Constantinopel aus, an der Spitze eines Heeres von ungefähr 300.000 Mann, gegen Wien. Die Nachricht von dem schnellen Vorrücken der Feinde verbreitete in Wien ein allgemeines Schrecken. Jedermann war auf die Flucht bedacht, und trachtete sich aus der Stadt zu flüchten, da dieser eine bedeutende Belagerung, und was sich bei dem schlechten Zustande der Festungswerke leicht vermuthen liess, auch eine gänzliche Zerstörung bevorstand. Eine 6 Fuss dicke Mauer ein trockener Graben und einige alte Thorthürme waren die ganze Befestigung. Es wurden daher die der Mauer zu nahe gelegenen Häuser in Eile abgebrochen, Erdschanzen mit Pallisaden aufgeworfen, die hölzernen Dächer abgetragen, das Pflaster aufgerissen, die Stadt mit Lebensmittel versehen, und alle Vorstädte, die damals aus vielen Kirchen und etwa 800 Häusern bestanden, abgebrannt. Die Besatzung sammt den wehrhaften Bürgern belief sich damals auf höchstens 20,000 Mann. Am 25. September 1529 wurde nun Wien von dem türkischen Heere schon wirklich eingeschlossen. Die Operationen der Feinde gegen die Stadt bestanden vorzüglich in Anlegung von Minen, bei deren Sprengung sie sogleich Sturm liefen; allein alle diese Angriffe wurden durch die tapfere Gegenwehr der Belagerten immer fruchtlos gemacht. Durch mehrere misslungene Stürme bewogen, hob nun Soliman die Belagerung wieder auf, machte seine Vorbereitung zum Abzuge, und liess die grosse Anzahl der Gefangenen, welche von den streifenden Horden der Tataren weit und breit umher zusammen getrieben wurden, ohne Unterschied des Standes, Alters und Geschlechtes in seiner Gegenwart grausam niedermetzeln. Nach dieser schrecklichen Szene wurden alle Stücke und Gewehre noch einmal gegen die Stadt losgebrannt, und dann in der Nacht das Lager, und was bisher in den umliegenden Örtern der Wuth des Feuers noch entgangen war, in Brand gesteckt, worauf sich die gesammte türkische Armee in Abmarsch setzte. Nachdem nun die Stadt von allen Feinden wieder befreit war, wurden die ruinirten Mauern und Häuser neuerdings hergestellt, auch alle möglichen Mittel getroffen, um die Stadt weit besser als bisher zu befestigen. Der Bau der Festungswerke war indessen unermüdet fortgesetzt, bis durch die 1541 ausgebrochene Pest, welche den dritten Theil der Einwohner hinwegraffte, die Arbeiten auf einige Zeit eingestellt wurden. Allein, da dieses schreckliche Übel bald nachgelassen hatte, wurde die Befestigung der Stadt durch Anlegung regelmässiger Basteien und anderer Aussenwerke, dann durch eine bedeutende Erweiterung des Wallgrabens sogleich wieder fortgesetzt.

Die Stadt Wien nahm damals innerhalb der Ringmauern schon denselben Umfang ein, den sie noch heut zu Tage zwischen den Festungswerken hat; nur waren einzelne Gegenstände anders gestaltet als jetzt, und hatten auch andere Benennungen. Sammtliche Ringmauern waren damals noch durchgehends mit Schussscharten versehen. Die Werke, die nach dem Hirschvogel'schen Plane ausgeführt wurden, waren: 1) die Jakoberbastei, auf welcher der fürstl. Kohary'sche Palast erbaut worden ist. 2) Die Predigerbastei (der Dominikanerorden hiess damals Predigerorden). 3) Die Biberbastei, von dem dicht daran stehenden Biberthurme so genannt, welcher aber in späteren Zeiten abgebrochen wurde. 4) Der rothe Thurm oder vielmehr Rottenthurm, welcher seinen Namen von den sich hier versammelnden Bürgerrotten (Compagnien) erhielt. 5) das Salzthor, heut zu Tage wegen dem daranstossenden Fischmarkte, welcher sich früher auf dem hohen Markte befand, das Fischerthor genannt. 6) Die Werderbastei und 7) das Werderthor. Diese beiden Gegenstände hatten ihren Namen von der Gegend diesseits der Donau, nämlich die jetzige Rossau: im obern Werd, und jenseits der Donau, die Leopoldstadt im untern Werd. Das Werderthor wurde zwar schon 1547 abgebrochen und verschüttet, allein in späteren Zeiten wieder eröffnet, und Neuthor genannt, daher auch die ehemalige Werderbastei, jetzt die Neuthorbastei genannt wird. 8) Die Elendbastei und der daranstossende Be-

zirk wurden ehemals so genannt, weil daselbst nur sehr arme Leute wohnten. Diese Gegend hat indessen den Namen Elend verändert, und heisst nun Zeughausgasse, die Bastei aber erscheint noch unter dem Namen: Elendbastei. 9) Der Judenthurm. Zu diesem konnte man durch die Wipplingerstrasse über die hohe Brücke zwischen dem obern Arsenale und dem jetzigen k. k. Zeughause gelangen, er wurde aber später abgebrochen. 10) Das Schottenthor; dieses führte damals durch einen grossen viereckigen Thurm, auf dessen Grundlage nun ein Wohngebäude über diesem Thore erbaut ist. 11) die Melkerbastei. 12) Die Löwelbastei; auf dieser ist jetzt eine der schönsten Promenaden Wiens angelegt. 13) Das Burgthor und die darin liegende Bastei. 14) Die Augustinerbastei. 15) Die Heimers-, jetzt die Wasserkunstbastei, worauf nun der gräfl. Erdödy'sche Pallast angelegt ist. 16) Das Körnerthor, jetzt Kärnthnerthor, dieses erhielt seinen Namen ursprünglich von dem Körner- und Getreidemarkt, welcher ehemals in der Gegend der heutigen Kärnthnerstrasse gehalten wurde. 17) Das Stubenthor; diese beiden Thore hatten ebenfalls grosse alte Thürme, deren Ursprung, so wie viele andere Thürme, vorzüglich der Biberthurm, noch von den Zeiten der Römer hergeleitet werden, daher auch die Strasse vom Kärnthnerthore bis zum Biberthurme die Römerstrasse genannt wurde. Diese Strasse wurde jedoch später durch andere Nebengassen verbaut, so dass jetzt nur noch ein kleiner Theil davon unter den Namen Riemerstrasse besteht. Die Thürme am Kärnthner- und Stubenthor wurden 1547 abgebrochen. Die Umgebungen der Stadt, als die heutige Rossau im obern, und die Leopoldstadt im untern Werd, die Jägerzeile, auch Venedigerau genannt, waren zu dieser Zeit grösstentheils von Fischern und Jägern bewohnt; auch fanden sich allda viele Lusthäuser und Gärten der wohlhabenden Einwohner von Wien. Die Gegend der heutigen Währingergasse, Alservorstadt und Josephstadt bestand damals blos aus Wäldern und Weingärten, zwischen denen der sogenannte rothe Hof lag. Die jetzige Vorstadt St. Ulrich war ein Dorf, welches Zaismannsbrunn hiess, und zu dem sogenannten Neudeggerhof gehörte. In der Gegend der heutigen Laimgrube befanden sich längs dem Ufer des Wienflusses mehrere Ziegelöfen, und über der Laimgrube mehrere Windmühlen. An der Stelle des heutigen Vorstadtgrundes Mariahilf lag das Dorf Schöff, und nahe daran Gumpendorf, welches für eines der ältesten Örter in der Nähe von Wien gehalten wird. Auch die Wieden, welche damals bis an den Stadtgraben reichte, und wo das alte Bürgerspital stand, ist eine der ältesten Vorstädte Wiens. In der Gegend von Nikolsdorf stand schon vor der ersten türkischen Belagerung ein Dorf, welches Sct. Bernhardsthal genannt wurde; die ganze übrige Gegend bestand aber aus Feldern, in deren Mitte ein Schloss mit einer der heil. Margaretha gewidmeten Kapelle lag, von welcher später dieser Vorstadtgrund seinen Namen erhielt.

Die heutige Landstrasse hiess früher die Nicolai-Vorstadt, und war noch wenig, und bloss nur gegen die Stadt mit Wohnhäusern bebaut. Auch das Dorf Erdberg, welches unter die ältesten Ortschaften in der Nähe von Wien gehört, war damahls schon bekannt. Zwischen der Stadt und dem Wienflusse lief der Mühlbach, welcher damahls verschiedene Mühlen trieb. An seinem Ufer lagen von Stubenthore bis zur Donau mehrere Jägerhäuser, daher auch diese Gegend unter den Jägern genannt wurde. 1619 gelangte nach dem Tode des Kaisers Mathias dessen Neffe Ferdinand II. zur Regierung sämmtlicher Länder, deren aber keines ihn für den Landesherrn erkennen, und sogar die Wahl zum röm. Kaiser hintertreiben wollte. Die Rebellen traten unangemeldet zu Ferdinand ins Zimmer, und verlangten mit Ungestüm die Bewilligung ihrer gemachten Forderungen. Allein in eben diesem verhängnissvollen Augenblicke kamen unter Anführung des Obersten St. Hilaire 500 Reiter des Dampierreschen Cürassier-Regiments, welche heimlich durch den damahligen Donaucanal in das Schiffs-Arsenal, und von da in die Stadt gebracht wurden, zu Ferdinand's Rettung auf dem Burgplatze an. Jetzt fiel den Rebellen der Muth, sie erbothen sich, ihre Beschwerden ordnungsmässig anzubringen, und bathen um sichere Begleitung zur Rückkehr in ihre Wohnungen. Diesem Cürassier-Regimente, wurde zur Belohnung die Freiheit ertheilt, so oft es nach Wien kömmt, durch die Stadt maschiren, sich auf dem Burgplatz aufstellen, und daselbst werben

zu dürfen. Nach der Schlacht am weissen Berge 1620 wurde, wie in den andern Ländern der Monarchie, auch in Österreich und Wien die von Ferdinand I., Maximilian II. und Mathias verstattete Religionsfreiheit der Protestanten wieder aufgehoben, zu welchem Ende man die diesen Glaubensgenossen bisher eingeräumte Kirche und das Kloster der Minoritten in der Stadt sogleich diesen Mönchen wieder zurückgab, und die protestant. Prediger gänzlich aus Wien verwies. Zugleich wurde allen noch übrigen protest. Einwohnern Wien's angedeutet, binnen 4 Monathen entweder zur kathol. Religion zurückzutreten, oder Stadt und Land zu räumen, und zur bestimmten Zeit wurde dieser Befehl strenge vollzogen. 1622 erbaute Kaiser Ferdinand II. Kirche und Kloster der Kapuziner in der Stadt. 1625 übergab er das Universitäts-Kollegium den Jesuiten, die sich dabei eine Kirche bauten. 1630 liess er die unbeschuhten Augustiner v. Prag nach Wien kommen; baute den Dominicanern ihre Kirche, später stiftete er das Kloster der sogenannten Schwarzspanier, und seine Gemahlin Eleonore zur selben Zeit das Nonnenkloster der Carmeliterinnen zu St. Josef. — 1632, als der schwedische Krieg angefangen, wurde der Befehl gegeben, alle Häuser und Gärten der Vorstädte auf 300 Schritte von dem Wallgraben abzubrechen, die Keller zu verschütten, und die Anhöhen zu ebnen; indem der schwedische General Torstensohn, welcher bereits Krems, Stein, Dürrenstein, Kreutzenstein und Korneuburg eingenommen, die kaiserl. Truppen aus der Wolfsbrückenschanzen beim Tabor verdrängt, und dieselbe noch mehr befestigt hatte, die Stadt Wien mit einer starken Belagerung bedrohte. Der Hof und die vornehmsten Einwohner flüchteten sich nun nach Grätz, indessen alle Anstalten zu einer tapferen Vertheidigung getroffen wurden. Allein die Schweden zogen sich unvermuthet wieder zurück, und liessen nur eine geringe Besatzung in der Wolfsauschanze. Erzherzog Leopold Wilhelm, des Kaisers Ferdinand III. jüngerer Bruder, welcher zur Vertheidigung der Stadt zurückgeblieben war, liess nun diese Schanze stark beschiessen, und nachdem dadurch eine ziemlich weite Bresche entstanden war, durch 300 Mann bestürmen, worauf sich dann die schwedische Besatzung zu Kriegsgefangenen ergab.

Unter der Regierung dieses Monarchen und seines Nachfolgers wurden die Festungswerke in Wien immer mehr verbessert, und die Bastionen, welche vormahls nur aus Holz und Erde bestanden, mit Mauern eingefast. Kaiser Ferdinand III. erbaute 1642 das Augustinerkloster auf der Landstrasse, 1646 das noch bestehende Schanzelthor, 1651 begann er den Bau der Kirche und des Klosters der Serviten in der Rossau, der jedoch erst unter seinem Nachfolger vollendet wurde. Leopold I., der jüngste u. einzig noch übrig gebliebene Sohn Kaiser Ferdinand's III., bestieg nach dem Tode seines Vaters (1657) in 17. Jahre seines Alters sowohl den österreichischen, ungarischen und böhmischen als auch in dem folgenden Jahren den römisch. Kaiserthron. Kaiser Leopold's erstes Augenmerk bei der immer drohender werdenden Türkengefahr war die bessere Befestigung der Hauptstadt, er liess desshalb unverzüglich die grosse Burgbastei mit Mauern umgeben, und das Burg-, wie auch das Kärnthnerthor regelmässiger herstellen. 1675 wurden die Ursulinernonnen aus Lüttich in Wien eingeführt. 1676 erfolgte die gänzliche Vertreibung der Juden aus Wien, die man des Einverständnisses mit den Türken verdächtigte, die bisherige Judenstadt erhielt den Namen Leopoldstadt, und an der Stelle der Synagoge wurde die dortige Pfarrkirche erbaut. 1679 brach in Wien eine gräuliche Pest aus, welche in 11 Monathen eine solche Menge Menschen dahinraffte, dass bloss auf den Kirchhöfen in der Stadt, und in den Vorstädten 122,849 Personen beerdigt wurden, ohne diejenigen zu rechnen, welche in Gärten und andern Orten heimlich vergraben wurden. Bald darauf kam es zur zweiten türkischen Belagerung, die jedoch, nachdem sie 2 bange Monathe lang gewährt hatte, durch die vereinten christlichen Heere siegreich abgeschlagen wurde, wornach sich durch wiederhohlte Siege die Gefahr einer türkischen Invasion für immer verlor. Nach aufgehobener Belagerung wurde Sorge getragen, Wien und die umliegende Gegend von dem Gräuel der Verwüstung zu reinigen, und die zerstörten Festungswerke und Gebäude der Stadt wieder herzustellen. Nachdem die kaiserl. Burg wieder bewohnbar gemacht war, kam auch Leopold (1684) von Linz nach Wien zurück. Die in Schutt und Ruinen ge-

legenen Häus. in den Vorstädten wurden grösstentheils von den ehemahligen Bewohnern wieder aufgebaut, jedoch durfte, die Leopoldstadt ausgenommen, kein Vorstadthaus näher als 600 Schritte v. den Pallisaden der Festung entfernt, angelegt werden. 1686 wurde der Stern mit dem Halbmonde, welcher seit 1591 auf der Spitze des Stefansthurmes zu sehen war, herabgenommen und durch ein spanisches Kreuz ersetzt. 1688 wurde durch Vorsorge des niederösterr. Staathalters Joh. Quintin Grafen von Jörger die Stadt Wien zum ersten Mahle Nachts mit Laternen beleuchtet, auch durch denselben die Feuerlöschordnung, Marktordnung und Rumorwache (später Polizei) eingeführt. 1693 begann der Bau eines grossen Armenhauses in der Alservorstadt, wo sich jetzt das allgemeine Krankenhaus befindet, 1679 wurde die Dreifaltigkeitsäule auf dem Graben aufgerichtet, 1698 kam der grosse Czar, Peter I. nach Wien, und hielt sich daselbst an 2 Monathen auf. Dasselbe Jahr kamen die ersten Piaristen nach Wien. 1691 herschte neuerdings eine pestartige Seuche in Wien, die jedoch nur von kurzer Dauer war. 1700 wurde der sogenannte Heilthumstuhl, der die Stefanskirche mit der Brandstätte verband, weggebrochen, auch wurde in demselben Jahre die alte Peterskirche abgebrochen und der Bau der jetzigen begonnen, 1704 entstand die Wiener Bank, welche bei dem 1700 ausgebrochenen spanischen Erbfolgekriege dem Staate die wichtigsten Dienste leistete, 1704 brach in Ungarn abermahls eine Empörung unter der Anführung des siebenbürgischen Fürsten Franz Rakoczy aus, dessen Anhänger bis gegen die Vorstädte von Wien streiften, und sie in Brand zu legen drohten. Der Kaiser liess daher auch die Vorstädte mit einem hohen Walle und einem breiten tiefen Graben umfassen, welcher aber erst 1740 mit Ziegeln ausgemauert wurde, und noch heut zu Tage unter dem Namen, die Linie (oder der Liniengraben) besteht. Am 5. Mai 1705 starb Leopold I., welchem sein Sohn Josef I. in die Regierung folgte, der aber kurz vor seinem Tode (1711) die Regierung der sämmtlichen Erbreiche, bis zur Ankunft seines Bruders Carl aus Spanien, seiner Mutter übergab. Carl hatte indessen seine Abreise aus Spanien möglichst beschleunigt, und kam noch im nämlichen Jahre in Frankfurt an, wo er zum römisch. Kaiser erwählt, und unter dem Namen Carl der VI. gekrönt wurde. Der Regierungsperiode dieses Kunstfreundes hat Wien mehrere der herrlichsten Gebäude zu verdanken, so z. B. das schöne Gebäude der Hofbibliothek, die Winterreitschule, das Gebäude der sogenannten Reichskanzlei, die St. Carlskirche, den kais. Marstall, das Schloss Schönbrunn u. a. m. 1713 brach neuerdings die Pest in Österreich und Wien aus, welcher nur nach bedeutenden Verheerungen ein Ziel gesetzt wurde. 1717 stiftete Kaiser Josefs I. Witwe, Amalia Wilhelmine, das Kloster der Salesianernonnen am Rennweg; 1718 legte Carl VI. die erste Ingenieurschule in Wien an, 1723 wurde auf das Ansuchen des Kaisers das Bisthum Wien von Papst Innocenz XIII. zum Erzbisthum erhoben.

Nach Carl's VI. Tode (1740) war der habsburgisch-österreichische Mannsstamm erloschen, und dessen Tochter Maria Theresia, vermählt mit dem Herzoge Franz Stefan von Lothringen (daher von jetzt an das lothringisch-österreichische Haus beginnt), bestieg den Tron von Österreich, und Theresiens Gemahl, der Herzog von Lothringen und Grossherzog von Toscana, wurde in Frankfurt unter dem Namen Franz I. zum röm. Kaiser erwählt und gekrönt (1745). Nach seinem Tode (1765) wurde Josef II. sein ältester Sohn, in den Erbstaaten Mitregent und deutscher Kaiser.

Der freie Raum zwischen der Stadt und den Vorstädten, oder das sogenannte Glacis, war bis 1770 ein wüster und mit Unrath und Schlamm bedeckter Platz, ohne Fahrwege und Fussteige, unbequem und unsicher zu durchwandeln. Kaiser Josef liess nun ringsum erhöhte Fahrstrassen, und von jedem Stadtthore zum andern, so wie auch in allen Vorstädten eigene Wege für die Fussgeher anlegen, wodurch das ganze Glacis zu einem schönen Wiesengrunde umgeschaffen, und die Gemeinschaft zwischen der Stadt und den Vorstädten ungemein erleichtert wurde. 1768 (den 27. Februar) wurde Wien durch ein heftiges Erdbeben erschüttert, zugleich trat die Donau aus ihren Ufern und richtete durch Überschwemmung bedeutenden Schaden an. Die milde Regierung Maria Theresiens, und die höchst mässigen Preise der Lebensbedürfnisse zogen nun allmählig immer mehrere Menschen nach Wien,

wodurch die Vorstädte durch neuen Anbau nicht nur vergrössert, sondern auch in der Stadt selbst die Häuser hier und da vermehrt und verschönert wurden. Das Glacis rings um die Stadt, dann vor dem Stadtthoren, die Fahrwege bis zum Eingange der Hauptstrassen in die Vorstädte; ferner die grosse, im Zirkel um die Stadt laufende Fahrstrasse, und sämmtliche von der Stadt nach den Vorstädten führenden Fusswege wurden zur Sicherheit und Bequemlichkeit des Publikums durchaus mit Laternen beleuchtet. 1749 wurde die Kaserne auf dem Getreidemarkt, 1751 die grosse Kaserne in der Alsergasse erbaut; dasselbe Jahr wurde in Wien die noch bestehende Zahlenlotterie eingeführt; 1754 erfolgte die allgemeine Studienreform und der neue Bau des Universitätsgebäudes, an welcher 1753 die Sternwarte errichtet wurde. 1766 wurde dem Publikum der Prater zum ersten Mahle und für immer eröffnet. 1768—70 fanden wichtige Verschönerungen der Stadt durch neue Bauten Statt, so z. B. das Gebäude der geheimen Hof- und Staatskanzlei, die Eröffnung des Josefsplatzes. 1771 entstand die kleine Post. 1774 wurde das Hoftheater zur Nationalbühne; 1775 wurde auch der Augarten für immer dem Publikum geöffnet. 1778 wurden die wichtigsten Strassen der Stadt zuerst mit Trottoirs versehen, 1779 hatte die Stiftung des Taubstummen-Instituts Statt. Am 29. Juni 1780 starb Maria Theresia in dem Alter von 63 Jahren. Ihrer 40jährigen weisen Staatsverwaltung war es zu verdanken, dass ihr grosser Sohn und Nachfolger das Erbe seiner Väter, welches seiner Mutter von dem halben Europa streitig gemacht wurde, ruhig und geachtet antreten konnte. Am 22. März 1782 kam zum Erstaunen für ganz Europa der Papst Pius VI., um sich mit dem Kaiser Josef über kirchliche Angelegenheiten zu besprechen, nach Wien. Am 25. März begab sich der Papst im feierlichen Zuge in die Kapuzinerkirche, und dann in die kais. Familiengruft. Am 28. März am grünen Donnerstage, theilte er dem Kaiser und dem Erzherzoge Maximilian das heil. Abendmahl aus, verrichtete dann statt des Kaisers in der Burg die gewöhnliche Fusswaschung, besuchte die folgenden Tage in mehreren Kirchen das heilige Grab, und hielt am Ostertage bei St. Stefan mit den in Rom üblichen Ceremonien das Hochamt. Nach diesem Hochamte fuhr der Papst auf den Hof, bestieg den dortigen an der Pfarrkirche befindlichen Balkon, und theilte von demselben dem versammelten Volke seinen Segen aus. Am 22. April, nachdem Pius alle Merkwürdigkeiten Wien's besehen hatte, reiste er wieder von hier ab. Der Kaiser und der Erzherzog Maximilian begleiteten ihn bis nach Mariabrunn, woselbst dann diese erhabenen 3 Personen von einander den rührendsten Abschied nahmen.

Kaiser Josef II. fing 1782 an, die vielen entbehrlichen Mönch- und Nonnenklöster, kleineren Kirchen und Kapellen aufzuheben, machte 1783 eine neue Pfarreintheilung, sowohl für die Stadt als auch für die Vorstädte, und verwendete die aufgehobenen Klostergebäude grösstentheils zum öffentlichen Staatsgebrauche. Darunter waren: 1) Das Königskloster, an dessen Stelle nur der von dem Freiherrn v. Sina erkaufte gräfliche Fries'sche Palast am Josefsplatze, dann die evang. Bethhäuser beider Confessionen sammt den dazu errichteten Schulen sich befinden, und wodurch die untere Brennerstrasse, welche vorher nur bis an das Königskloster ging, bis zum Josefsplatze verlängert wurde. 2) Das Kloster und die Kirche zu St. Nicolaus in der Grünangergasse, statt welchem Privathäuser erbaut wurden, und wodurch das Nicolausgässchen entstand. 3) Das Kloster zu St. Josef, auch bei den 7 Büchern genannt, welches nur zu einem Untersuchungs- und Straforte für politische Vergehungen verwendet, und allgemein das Polizeihaus genannt wird. 4) Das Kloster der Jakoberinnen, in welchem sich nun die Ämter des k. k. Tabak- und Stempelgefälls befinden. Auf dem Platze der Kirche wurde der fürstliche Paar'sche Palast mit der Fronte in die Wollzeil erbaut. 5) Die Kirche und das Kloster der Laurenzerinnen. Dieses Gebäude wurde später ganz umgebaut, und ist nur für Kanzleien der Hofkriegs- und anderen Hofbuchhaltungen, bestimmt. 6) Das Kloster und die Kirche der Minoriten hinter dem Landhause. Das Klostergebäude wurde für die k. k. niederösterr. Landesregierung bestimmt, die Kirche aber, ohnehin schon von ältern Zeiten her die wälsche Kirche genant, wurde den Italienern als Nationalkirche überlassen. 7) Die Kirche und das Kloster zur Himmelspforte; diese Gegend ist jetzt durchaus mit Privathäusern verbaut.

und zwischen der Weiburg- und Himmelpfortgasse, durch die Rauhensteingasse und das Ballgässchen in verschiedene Bezirke abgetheilt. 8) Das Annakloster, welches 1770 die Jesuiten im Besitze hatten, nach deren Aufhebung aber für die Normalschule und die Akademie der bildenden Künste verwendet wurde. 9) Das Dorotheerkloster und die Kirche wurde theils zu Privathäusern, theils zum k. k. Versatsamte verwendet, und bildet nun die Neubarger-Planken-undDorotheergasse. 1783 fand eine neue zweckmässigereEintheilung sämmtlicher Pfarrbezirke in der Stadt und den Vorstädten statt, und die sogenannten geistlichen Bruderschaften wurden aufgehoben, wofür das Armeninstitut eingeführt ward. Dasselbe Jahr wurde die seit 100 JahrenStatt gehabte Procession zum Andenken derBefreiungWien's von den Türken 1683 zum letzenMahle abgehalten, auch wurden den Protestanten eigene Bethhäuser eröffnet, und der Stadtmagistrat neu organisirt. 1784 erfolgte die Anlegung neuer Leichenhöfe vor den Linien, mit dem Verbothe, die Todten künftig inner den Linien zu begraben. Dasselbe Jahr ward die neu erbaute Josefsakademie in der Währingergasse feierlich eröffnet. Den 12. Oct. 1789 waren grosse Feierlichkeiten und allgemeine Beleuchtung der Stadt, wegen der Einnahme Belgrads. Das bisher bestandene k. k. Obersthofgericht, des k. k. Stadt- und Landgericht wurde sämmtlich aufgehoben, und überhaupt nur 2 Gerichtsstellen festgesetzt; nämlich: für die adeligen Personen das Landrecht, u. für die unadeligen der Stadtmagistrat. Im Anfange 1790 wurde Kaiser Josef II. von derselben gefährlichen Krankheit befallen, die ihm nach dem Feldzuge gegen die Türken auf das Krankenbett gebracht hatte, und verschied am 20. Februar des nähml. Jahres.

Am 12 März 1790 kam Josef's ältester Bruder, Leopold, bisheriger Grossherzog von Toskana, aus Florenz in Wien an, und übernahm die Regierung der Erbstaaten. Nach Leopold II. Tode, den 1. März 1792, trat dessen ältester Sohn, als Kaiser Franz I. die Regierung der Erbstaaten an. Die Erbhuldigung in Niederösterreich wurde am 25. April in Wien vollzogen. Am 6. Juli geschah in Ofen die feierliche Krönung zum König von Ungarn; am 14. Juni in Frankfurt a. M. zum römischen Kaiser, und am 9. August in Prag zum König von Böhmen. Zur Feier der Kaiserkrönung wurde die zu Errichtung der gewöhnlichen Triumphpforte bestimmte Summe dahin verwendet, dass die unansehnlichen Häuschen und Kaufbuden, welche die Ansicht des Stephansdomes verstellten und die Strassen verengten, abgebrochen wurden, wodurch der schöne Stephansplatz entstand. Um diese Zeit 1792 war auch der französische Revolutionskrieg ausgebrochen. Da sich nun die Gefahren des Krieges immer mehr den österreichischen Erbländern nahten, so fassten auch alle Einwohner Wiens den Entschluss, ihrem Landesherrn hiezu freiwillige Beiträge an Geld zu überreichen.

Die Stadt Wien errichtete 1798 ein zweites Freicorps, welches meistens aus Einwohnern von Wien bestand, und den Nahmen „das Corps der Wiener Freiwilligen" erhielt. Indessen hatte 1797 der Krieg in Italien eine höchst nachtheilige Wendung genommen. Die Franzosen drangen unaufgehalten in die deutsch-österreichischen Staaten, und mit Anfang April standen die Siegenden bereits schon in Steiermark. Nun both die Stadt Wien alle ihre Kräfte auf, um eine allgemeine Bewaffnung zu befördern. Die Bürger Wiens verbanden sich zur Vertheidigung der Stadt, welche schnell mit Pallisaden umgeben, und mit Kanonen besetzt, und mit Lebensmitteln und Munition zu einer Belagerung versehen wurden. Selbst die weitläufige Linie um die Vorstädte wurde gegen einen ersten Anfall in Vertheidigungsstand gebracht; allein die zu Leoben in Steiermark geschlossenen Friedens-Präliminarien gaben dieser Lage eine ganz andere Wendung, und durch eine allgemeine Kundmachung wurde dem Puplikum bekannt gemacht, dass die Feindseligkeiten eingestellt, und die französischen Truppen bereits auf dem Rückzuge wären. Den 13. April 1798 liess der damahlige Bothschafter der französischen Republik, General Bernadotte, in seinem Gesandtschaftshôtel in der Wallnerstrasse die dreifarbige Fahne ausstecken, worüber ein bedenklicher Auflauf des dadurch indignirten Volkes erfolgte. Man warf den Gesandten die Fenster ein, die Fahne wurde gewaltsam heruntergerissen, durch mehrere Gassen geschleppt, und auf

der Freiung bei einem offenen Feuer verbrant. Der Lärmen dauerte bis nach Mitternacht, obschon alle polizeilichen Massregeln genommen worden, und General Bernadotte musste des andern Tages Früh unter einer starken Bedeckung von Cavallerie, um ihm vor dem aufgebrachten Volke zu schützen, Wien verlassen, 1799 brach der Krieg zwischen Österreich und Frankreich wieder auf's Neue aus, wurde aber von der vereinten österreichisch-russischen Armee mit sehr glücklichem Erfolge geführt, und ganz Italien von den Franzosen befreit. Allein, so glücklich der Krieg 1799 geführt wurde, eben so ungünstig fiel derselbe 1800 aus und nach der Schlacht von Marengo fiel ganz Italien wieder in die Gewalt der Franzosen. Durch die Schlacht bei Hohenlinden wurde dem Feinde abermahls der Weg nach Österreich geöffnet, die Franzosen rückten stets vorwärts, und bedrohten in December 1800 neuerdings die Hauptstadt. Während des angestrengten Kampfes mit dem unwiderstehlich vordringenden Feinde, und den besten Anstalten zur Rettung der Hauptstadt ward inzwischen an Herstellung des Friedens gearbeitet, bis endlich zu Luneville in Lothringen der Friede mit glücklichem Erfolge zu Stande gebracht wurde. 1804 nahm Kaiser Franz II. den Titel eines Erbkaisers von Österreich an, und hiess als solcher fortan Franz I. (Die Niederlegung der römisch- und deutschen Kaiserwürde erfolgte 1806). Dieses wichtige Ereigniss wurde in Wien bei Trompeten- und Paukenschall öffentlich verkündigt. Den 7. Juli 1805 entstand, wegen nichtigen Streites eines Handwerksburschen in einem Bäckerladen auf der Wieden, ein bedeutender Auflauf, der sogenannte Bäckertumult. Der Pöbel rottete sich haufenweise zusammen, man schlug die Fenster des Hauses ein, und fing sogar an, das Dach und die Mauern zu zerstören. Zuerst wurde versucht die Meuterer durch Vorstellungen zu beschwichtigen, da diese nichts halfen, wurde von den herbeigerückten Truppen blind auf den Haufen gefeuert. Der Pöbel, mehr dadurch aufgebracht als erschreckt, erwiederte das Feuer mit einem Hagel von Steinwürfen, wodurch mehrere Soldaten und Offiziere verwundet wurden. Das Militär feuert jetz scharf auf den Haufen, wodurch einige der Ruhestörer getödtet und mehrere verwundet wurden; doch dauerte der Tumult noch bis gegen 10 Uhr Nachts, und wiederholte sich des folgenden Tages in den Vorstädten Mariahilf, Neubau, St. Ulrich und Josefstadt, wo allenthalb die Bäckerladen förmlich geplündert wurden. Nur die energischsten Massregeln, Drohung mit Standrechtlicher Execution etc. konnten endlich diesem Unfug der darauf folgenden Tag ein Ende machen, und man durfte aus einigen Umständen vermuthen, dass fremde Hände unter den damahligen politischen Verhältnissen mit in Spiele waren, und der Brotmangel hier, wie anderwärts, nur der Vorwand zu beabsichteten Unordnungen sein sollte. 1805 wurden in Wien und in allen österreichischen Ländern überhaupt, grosse Militär-Anstalten gemacht, welche einverständlich mit Russland eine bewaffnete Neutralität zum Grunde hatten, und wegen Vereinigung der französischen Heere in Italien und an den österreichischen Gränzen als höchst nothwendig erachtet wurden.

Da nun der von Oesterreich vorgeschlagene Vermittlungsplan zu einem allgemeinen Frieden von dem Kaiser der Franzosen nicht angenommen wurde, so brach der Krieg wieder auf's Neue aus, der aber gleich im Anfange eine unglückliche Wendung nahm.

Eine grosse französische Armee drang unaufhaltsam durch Schwaben, Bayern und Oesterreich herab, und näherte sich mit Riesenschritten der Stadt Wien. Am 13. Nov. rückte die erste Colonne des französischen Heeres, 15.000 Mann stark, von der Mariahülfer-Linie mit geladenen Gewehren und Kanonen, mit gezogenen Säbeln, fliegenden Fahnen und klingendem Spiele in die Stadt durch das Burgthor, über den Burgplatz, Kohlmarkt, Graben, Stock im Eisen- und Stefansplatz, durch die rothe Thurmstrasse in die Leopoldstadt, und von da auf den Tabor. Abends wurde die von der Bürgergarde besetzte Hauptwache in der Burg von den Franzosen abgelöst, und von diesen bis zu ihrem Abzuge besetzt. Die Hauptwache am Hof und alle übrigen Wachen in- und ausserhalb der Stadt, so wie jeder andere Militärdienst, wurden aber von den Franzosen und den Bürgergarden gemeinschaftlich versehen, und somit war diese Hauptstadt vollkommen in feindlicher Gewalt.

Am 8. Dec. 1805 wurde der zu Austerlitz geschlossene Waffenstillstand, und am 28. Decemb. der Abschluss des Friedens publicirt. In eben dieser Nacht marschirte die erste Colonne der französischen Truppen mit ihrem Geschütze ab, und von nun an dauerten diese Ausmärsche bis zum 13. Jän. 1806 fort, wo wieder Kaiser Franz in den Schooss seiner Unterthanen, unter dem herzlichen und unausgesetzten Jubel derselben, am 16. Jänner seinen feierlichen Einzug hielt.

Noch 1805 wurde die grosse Wasserleitung vollendet, welche durch die Munificenz des Herzogs Albrecht von Sachsen-Teschen und seiner Gemahlin, der Erzherzogin Maria Christina, die höher gelegenen Vorstädte Wiens, da sie von jeher, besonders in trockenen Sommern, ziemlich karg mit Wasser versehen waren, reichlich damit versah.

In der Nacht vom 30. Sept. auf den 1. Octob. 1807 wüthete ein furchtbarer Sturm aus Nordwest in Wien, der grosse Verheerungen verursachte, die Kuppel des Augustinerthurmes herabwarf, eine Menge von Schornsteinen, Mauern etc. umstürzte, Tausende von Fenstern zerschellte, viele Gärten verwüstete und die stärksten Bäume entwurzelte, doch wurde glücklicherweise kein Mensch beschädigt.

Im Jahre 1809 brach zum vierten Mahle der Krieg gegen Frankreich aus. Die österreich. Armee nahm nun ihren Marsch gegen Regensburg, in welcher Gegend vom 18. bis zum 20. April mörderische Gefechte gegen die französische Armee, jedoch mit so unglücklichem Erfolge für die Oesterreicher geliefert wurden, dass sich Letztere genöthigt sahen, nach Böhmen zurückzuziehen. Nun stand den Feinden der Weg nach Wien aufs Neue offen, auf welchem sie mit ihrer ganzen Macht gegen die Hauptstadt vordrangen. Diessmahl war beschlossen, Wien zu vertheidigen, und es wurden daher alle hiezu nöthigen Anstalten vorbereitet. Die Kostbarkeiten des Hofes, die Archive, Staatskassen etc. wurden nach Ungarn abgeführt, und die Garnison durch einige Bataillons regulirter Truppen verstärkt. Die Franzens- und Rossaubrücke wurden abgebrannt, und die Stadtthore gesperrt.

Die Franzosen verfolgten nun nach mehreren blutigen Gefechten ihren Weg nach Wien, und langten am 9. Mai 1809 in der Vorstadt Mariahilf an, welche sie sogleich besetzten. Am folgenden Tage geschahen die ersten Kanonenschüsse gegen die aus den Strassen der Vorstädte an das Glacis vorrückenden Feinde. Am 11. fingen die Franzosen an, aus den Fenstern des k. k. Hofstallgebäudes und der benachbarten Gassen vom Vorstadtgrunde Spitelberg gegen die Stadt zu feuern, und anstatt eine förmliche Belagerung zu unternehmen, Wien bloss durch ein Bewerfen mit Granaten, welches um 9 Uhr Abends begann, zur Übergabe zu zwingen, was auch wirklich bald darauf früh um 2 Uhr durch das Aufstecken der weissen Fahnen auf den Wällen geschah. Die ganze französische Armee rückte nun in Wien ein, und nahm Besitz von der Stadt.

Die Oesterreicher kämpften indessen mit Muth und Anstrengung, allein sie mussten auch diessmahl unterliegen. Es wurde daher den 14. October 1809. zwischen Oesterreich und Frankreich der Friede abgeschlossen, und in Wien allgemein bekannt gemacht. Zwei Tage darauf fingen die Franzosen an, einen grossen Theil der Festungswerke durch eigends hiezu angelegte Minen zu demoliren, und verliessen hierauf den 20 Nov. 1809 die Hauptstadt und die Umgegend derselben. Am 26 Nov. 1809 rückte die östrr. Garnison ein, und am folgenden Tage kam der Kaiser, welchem das Volk in die Burg nachströmte, um den geliebten Landesvater wieder zu begrüssen.

Das Opfer, welches die österr. Monarchie durch den Verlust der schönsten Provinzen, und durch die Vermählung Napoleon's 1810 mit der österr. kaiserl. Prinzessinn Maria Louise dem Kaiser der Franzosen dargebracht hatte, war aber noch nicht genug Bürgschaft, einen dauerhaften Frieden zu gründen.

Die Jahre 1811—13 liefen ohne besondere Ereignisse ab nur dass man fleissig an der Wiederherstellung der Festungswerke arbeitete. Als der Einfall in Russland für die Franzosen eine sehr ungünstige Wendung nahm, als Preussen gegen die Franzosen aufgestanden, und als Kaiser Franz durch die fruchtlosen Unterhandlungen in Prag überzeigt war, dass es zu keinem dauerhaften Frieden komme, trat auch Oesterreich 1813 auf die Seite der Allirten über, und legte dadurch das entscheidende Übergewicht in die Wagschale des Krieges. Die Franzosen wurden nun besiegt,

und die Hauptstadt Paris am 12. März 1814 von den Alliirten besetzt.

Kaiser Franz reiste am 2. Juni aus Paris ab, und langte am 14. desselben Monaths im k. k. Lustschlosse Schönbrunn an.

Den darauffolgenden Tag wurde der zw. den Alliirten u. König Ludwig XVIII. zu Paris geschlossene Friede publicirt, und am 16 von dem Kaiser der feierlichste Einzug in die Residenzstadt Wien mit Glanz und Jubel gehalten. Im September desselben Jahres langten der Kaiser von Russland, der König von Preusen und andere hohe verbündete deutsche Souverains in Wien an, da hier die grossen Verhandlungen des Congresses Statt gefunden hatten.

Oesterreich, erhielt 1814 durch den Frieden von Paris den gegenwärtig zu einem lombardisch-venetian. Königreiche erhobenen Theil von Italien, und die früher abgetretenen Theil der Erbländer, nebst Dalmatien zurück, und so ward denn endlich der 22 jährige wüthende Revolutionskrieg, mit der Enthronung des Kaisers Napoleon beendigt. Inzwischen wurde nun wieder fleissig an der Wiederherstellung der Festungswerke gearbeitet, und mit der Cortine zwisch. der Melker- und Löwelbastei der Anfang gemacht. In der Mitte dieser Cortine wurde ein neues Thor für Fussgänger eröffnet, welches von der Teinfaltstrasse nach der Alservorstadt und Josefstadt führt. Das Paradiesgärtchen wurde vergrössert, mit kleinen englischen Anlagen umgeben; und das darin befindliche Lusthaus zu einem Kaffehhause hergerichtet.

Die ehemahlige breite Brustwehre wurde gänzlich abgetragen, und dafür eine neue, kaum 2 Schuh breite Umfangsmauer aufgeführt. Auch durch die geebneten, mit Alleen besetzten Strecken von der k. k. Burg bis zur Rothenthurmbastei, und von der andern Seite über die Wasserkunstbastei bis zum Seilerstätterthore, entstanden die herrlichsten Spaziergänge um die Stadt.

Die gesprengten Aussenwerke unterhalb des Paradiesgärtchens bis zum Kärnthnerthore wurden vollends geschleift, die Gräben um die Ravellins ausgefüllt und mit dem Glacis in gleiche Ebene gebracht; die Contre-Escarpe (so wie vor dem neuen Thore zwischen der Löwel- und Melkerbastei) mit Rasen belegt, ihre Ränder am Glacis mit Spalieren und Baumalleen besetzt, und im Stadtgraben selbst eine herrliche Pappelallee angelegt. Die neuen Stadtmauern rechts von der Löwel- und links von der Augustinerbastei wurden so weit auf das Glacis hinausgerükt, dass vor der k. k. Burg ein grosser freier Platz, und zu beiden Seiten dieses Platzes noch 2 bedeutende Räume entstanden, in welchen links ein Garten für den kaiserlichen Hof, und rechts ein ähnlicher (der Volksgarten) für das Publicum angelegt werden konnte. Am Ende der Weihburggasse auf der Seilerstätte, nächst dem k. k. Zeug- und Gusshause wurde ein ähnliches Thor für Fussgänger, wie früher jenes am Ende der Teinfaltstarasse, eröffnet, und erhielt den Namen Carolinenthor. Der Ravelin nächst dem Kärnthnerthor wurde mit dem Glacis vereinigt und geebnet; über den Wallgraben vom alten Kärnthnerthore statt der vorigen schiefgelaufenen Brücke, eine neue in gerader Richtung erbaut, und von dieser bis zur neuen Kärnthnerthorbrücke, ein doppelter Halbzirkel mit Alleen ausgesetzt. Der Schwibbogen, durch welchen man vom Fischmarkte auf den Salzgries gelangte, wurde abgebrochen, und dadurch der Strasse am Salzgries ein freundlicheres Ansehen gegeben. Auch die alte Mauthbrücke hinter dem k. k. Zollamte ward abgetragen, und hiefür eine weit bequemere errichtet. 1816 wurde das neu erbaute politechnische Institut eröffnet.

1820 erfolgte die Einführung des Ordens der Redemptoristen in Wien.

In den Jahren 1820—29 ward ununterbrochen an der Verschönerung der Stadt und der Vorstädte gearbeitet, neue Gebäude entstanden, Kettenbrücken wurden erbaut, das Glacis gereinigt, neue Alleen auf demselben angelegt, die Beleuchtung verbessert etc.

Den 1. März 1830 hatte die furchtbare Überschwemmung beim Eisgange der Donau statt, wodurch unermesslicher Schade angerichtet wurde, und auch viele Menschen zu Grunde gingen. 1831 im September brach die Cholera in Wien aus, die zwar anfänglich viele Opfer dahinraffte, deren Wüthen jedoch durch weise Masregeln bald ein Ziel gesetzt wurde.

Die Umwälzungen im Westen Europa's und die dadurch nöthig gewordenen Rüstungen brachten zwar auch Wien eine augenblickliche Spannung und Stockung der Geschäfte hervor,

allein die österr. Regierung wusste durch einen festen Gang ihre imponirende Stellung kräftig und sicher zu behaupten. Nachdem Kaiser Franz noch durch die von ihm angeordneten freiwilligen Arbeiten zur Herstellung eines Canals an den Ufern der Wien, wie durch so viele andere weise Anstalten in Wien seinen Wohlthätigkeitssinn väterlich bewährt hatte, starb er zum allgemeinen tiefen Leidwesen seiner in Trauer versunkenen Völker den 2. März 1835, und sein erstgeborner Sohn, Ferdinand I. bestieg den österr. Kaiserthron

Den 14 Juli 1835 hatte die feierliche Erbhuldigung in Wien Statt.

Die ausgeführte öffentliche Gewerbs-Producten Ausstellung in Wien, die Erhebung seines überaus reichen technischen Cabinets zu einem der Öffentlichkeit gewidmeten Institute und andere für Wien zweckmässige Einrichtungen begleiteten die ersten Schritte der Regierungssorgfalt Ferdinand's I.

Topografie. Wien liegt am Fusse des Kahlengebirges und am Einflusse des kleinen Flüsschens Wien in die Donau, unter 48° 12′ 32″ Breite, 34° 2′ 16″ Länge, 522′ Seehöhe. Der gröste Theil der Stadt liegt am rechten Ufer der Donau, und zwar an einem Seitenarme derselben, dem sogenannten Wiener Canale. Dieses Ufer bildet ansteigend einige terrassenartige Flächen, auf deren erster die innere Stadt selbst liegt, daher auch einige Strassen derselben gegen die Donau gäh abfallen. Die meisten Vorstädte sind noch höher gelegen; der Donaucanal aber bildet mit einem anderen Arme. dem sogenannten Kaiserwasser, eine Insel, auf welcher sich zwischen der Brigittenau und dem berühmten Prater die Leopoldstadt befindet.

Aus der Lage der Stadt in einem weiten Becken, welches die letzten Abhänge der beiden grossen Gebirgszüge, der Central Urgebirgskette und des nördlichen Kalkzuges, bilden, am Eintritte des mächtigen Stromes in eine bedeutende Ebene, folgen besonders starke Luftströmungen, denen Wien ausgesetzt ist. Vollkommen windstille Tage kommen auf ein Jahr nicht mehr als einige 40; West- oder Nordwest sind herrschend, plötzlicher Temperaturwechsel häufig, und manchmahl weht noch im Sommer wahre Schneeluft aus dem steyrischen Hochgebirge herab. Die mittlere Temparatur hält sich auf + 8, 70 R., und der October kommt mit der mittleren Jahreswärme am nächsten; 7 Monathe haben aber eine höhere Temperatur, und nur im Jänner ist der allgemeine mittlere Wärmegrad negativ. — Der günstigste Standpunckt die innere Stadt zu übersehen, ist der Balcon eines Gemäldesaales im k. k. Belvedere auf dem Rennwege. Zum Überblicken der Stadt und ihrer nahen Umgebung ist aber der Wienerberg, und zwar jener Punct am geeignetsten, wo die sogenannte Spinnerinn am Kreuze steht. Der Umkreis der Stadt und sämmtlicher Vorstädte ist bisher auf 13 800 Wiener Klafter, oder etwa 3½ deutsche Meilen angenommen, beträgt aber, da das Stadtgebieth an mehreren Stellen weit über den Liniengraben hinausreicht, nach genauer Abmessung 23,270 Wiener Klafter oder 5½ österr. Postmeilen, das ist 5 ⅔ geogr. Meilen; die ganze Länge von der St. Marxer- bis zur Nussdorfer-Linie ist auf 3,250 Klafter, und die gesammte Breite von der Gumpendorfer bis zum Ende der Jägerzeil auf 2 650 Klafter berechnet. Die in einem Zirkel um die Stadt liegenden Vorstädte sind von aussen durch einen 12 Fuss hohen gemauerten Linienwall umfangen, welcher 11 Ausgänge hat: Erdberger-, St. Marxer-, Favoriten-, Matzleinsdorfer-, Schönbrunner- oder Hundsthurmer-Linie, die neue Linie, die Mariahülfer-, Lerchenfelder-, Hernalser-, Währinger- und Nussdorfer-Linie. Dazu kommt als 12 Ausgang noch die im Norden der Leopoldstadt liegende Taborlinie. Die Häuserzahl in der Stadt und den Vorstädten übersteigt 12,200 (wovon 1,214 in der innern Stadt), die Kirchen, Magazine und sämmtliche Nebengebäude nicht mitgerechnet. Alle Häuser sind numerirt, in der innern Stadt mit rother, in den Vorstädten mit schwarzer Farbe, dort 3—5, hier 2—3 Stockwerke hoch, die Treppen von Stein, die Dächer fast durchgängig mit Ziegeln, Schiefer oder Kupfer gedeckt und mit Wasserrinnen versehen. Die Nahmen der Gassen und Plätze sind an den Ecken derselben angeschrieben. Zwischen der Stadt und den Vorstädten breitet sich das Glacis aus, ein 600 Schritte breiter, reich mit Alleen beflanzter Wiesenplatz, der nach allen Richtungen von Fahr- und Fusswegen durschnitten, und Abends von Laternen beleuchtet ist. Die innere Stadt selbst hat eine

ovale Gestalt und rings um sie läuft der, seit der Demolirung der Festungswerke im Jahre 1809 stehen gebliebene innere Wall (Bastei), welcher als Spaziergang dient und mit Bäumen bepflanzt ist. Zwischen dem Glacis und der Bastei umgibt die Stadt der Stadtgraben, welcher in der Strecke von Rothenthurm- bis zum Fischerthor eine Unterbrechung erleidet. Die Benützung der in dem Stadtgraben angelegten Fahrstasse ist nur den Reitenden und leichten Fuhrwerken, als Equipagen, Fiakern und Caleschen gestattet, und es sind hievon die Leiter- und sonstige schwere Wägen ausgeschlossen. 12 Thore führen in das Innere. Unter denselben behauptet das, zwischen 1822 und 1824 erbaute Burgthor den ersten Rang. Es ist ein würdiges Gegenstück des herrlichen Brandenburger Thores in Berlin. Das Gebäude, dorischer Ordnung, hat 38 Klafter Ausdehnung. Das Mittelgebäude, welches von der Stadt angesehen, 12 Säulen von 4 Schuh 7 Zoll im Durchmesser tragen, hat 5 Durchfahrten, und misst in der Länge 14 Klafter 4 Schuh. Die Überschrift der Stadtseite lautet: Justitia Regnorum Fundamentum; und jene gegen die Vorstädte, wo man nur die auf starken Pfeilern ruhenden 5 Bogen erblickt: Franciscus I. Imperator Austriae MDCCCXXIV. Dann kommen das 1802 neu eröffnete neue Kärnthnerthor für Fussgänger, das 1672 errichtete alte Kärnthnerthor, das 1817 von dem Magistrate erbaute schöne Carolinenthor für Fussgänger, das 1836 renovirte Stubenthor, das Mauth-, das Rothenthurm-, das Schanzelthor (für Fussgänger), das Fischerthor, das Neuthor, das 1656 erbaute Schottenthor und das Franzensthor, welches 1817 für Fussgänger errichtet wurde. Die Zahl der Strassen und Gassen in der Stadt beträgt 127. Die längsten sind die Kärnthnerstrasse und die Herrengasse, jedoch wie alle andern, in keiner geraden Linie fortlaufend, und in der Breite beschränkt, worauf ursprünglich die Befestigungswerke der Stadt gross. Einfl. gehabt haben. Unter den 23 öffentlichen Plätzen ist der neue Burg- oder Paradeplatz der grösste und regelmässigste. Er ist von dem Burgthore, der k. k. Burg, dem Hofgarten und Volksgarten umschlossen, wird von 2 geräumigen Fahrwegen, seiner Länge von 400, seiner Breite von 250 Schritte nach, quer durchschnitten, und ist mit Alleen und Wiesenplätzen ausgestattet. Auch der innere Burgplatz, von der k. k. Burg und der Reichskanzlei gebildet, ist ein regelmässiges längliches Viereck. Der Platz am Hof, von Herzog Heinrich Jasomirgott's Residenz, die einst hier stand, also genannt, ist 71 Klafter lang und 52 Klafter breit. Seine Mitte schmückt eine, von Balthasar Herold 1667 gegossene, 24 Fuss hohe Mariensäule, und ihr zur Seite stehen 2 Springbrunnen mit Statuen aus weichen Metalle, 1812 von Professor Fischer bearbeitet. Der hohe Markt ist ebenfalls mit einem Monumente, unter Kaiser Karl VI. 1732 verfertigt, geziert. Es stellt die Vermählung der Jungfrau Maria mit dem heil. Josef in einem auf corinthische Säulen gestützten Tempel vor. Der Tempel ist nach Fischer's Zeichnung; die Figuren verfertigte Ant. Corradini. Zu beiden Seiten befinden sich Springbrunnen. Der Graben, der lebhafteste und mit den vorzüglichsten Kaufläden versehene Platz hat in seiner Mitte eine reiche, aber geschmacklose Dreyfaltigkeitssäule, welche 1693 Kaiser Leopold I. nach weggewichener Pest setzen liess. Einige Engelgruppen an diesem Denkmale gereichen den Bildhauern Strudl, Fruhwirth und Rauchmüller zur Ehre. An beiden Seiten des Grabens stehen Springbrunnen, welche seit 1804 mit Statuen aus Bleicomposition vom Professor Fischer geziert sind. Der neue Markt hat seit 1739 ein geräumiges Bassin mit vortrefflichen Statuen aus Bleycomposition von Raphael Donner. Auf dem Josefsplatze erblickt man Zauner's Reiterstatue des Kaiser Josef's II. Die Figur des Kaisers, welche stehend 13½ Fuss hoch wäre, so wie das Pferd, dessen ganze Höhe 2 Klafter 1 Fuss 3 Zoll, die Länge aber 2 Klafter 2 Fuss 3 Zoll beträgt, wurden in den Jahren 1800 und 1803 aus Metall gegossen. Das Fussgestelle von Granit ist mit schönen Basrelifs, ebenfalls aus Metall, versehen. An den 4 Ecken stehen Granitpilaster mit Bronzemedaillons, wirklichen Münzen aus der Regierungsperiode Josef's II. im vergrösserten Massstabe nachgebildet. Der St. Stephansplatz, in älterer Zeit ein Kirchhof (Stephansfriedhof genannt), umgibt die Stephanskirche. Mit dem Stephansplatz in Verbindung steht der Stock im Eisenplatz, so genannt von einem 7 Schuh hohen, mit-

telmässig starken Baumsamme, der vermöge eines, der Sage nach von einem Schlosserlehrling mit Hülfe des Satans gearbeiteten eisernen Bandes und unaufsperrbaren Schlosses an das Haus Nr. 1079 befestigt, und von wandernden Schlossergesellen durchaus mit eingeschlagenen Nägeln bedeckt ist. Nebst dem Stephansthurme ist diese „Stock im Eisen" das wichtigste Wahrzeichen von W., zu welchen auch noch der grossen Schlussstein des Neuthors am Salzgries gezählt wird, welcher 16,451 Pfund schwer ist. Einer andern Meinung zufolge soll der erwähnte Baumstamm andeuten, dass in früher Zeit sich bis hieher der Wienerwald erstreckt habe. Der Franciskanerplatz ist seit 1798 mit einem schönen Brunnen versehen, auf welchem die metallene Statue des Propheten Moses von Professor Fischer steht. Alle übrigen Plätze, wie der Michaelsplatz, der Freyung, der Minoritenplatz, Judenplatz, Universitätsplatz, Dominicanerplatz, ect. haben keine Denkmäler — Kirchen, Klöster, Kapellen und Bethhäuser in der Stadt: 1) Die Metropolitankirche zu Sanct Stephan. 2) Die Sanct Catharinencapelle, dem unausgebauten Thurme der Stephanskirche gegenüber, im Zwettelhofe, wurde schon 1214 eingeweiht. Sämmtliche Gemälde in derselben sind bemerkenswerth; jedoch kennt man die Meister nicht. 3) Die k. k. Burgcapelle, zuerst erwähnt 1298, im Schweizerhofe der kaiserl. Burg, auf Verordnung des Kaisers Friedrich III. erweitert und eingeweiht (1449), ist zugleich eine Pfarre. Das Crucifix auf dem Hochaltare verfertigte Raphael Donner, das schöne Altarblatt, auf dessen rechter Seite malte Fetti aus Mantua. Die classische Musik dieser Capelle wird alle Sonntage von 18 Hofsängern, worunter 10 Hofsängerknaben aus dem k. k. Convict, und von 28 Hofmusikern ausgeführt. 4) Die k. k. Kammercapelle, der Reichskanzlei gegenüber, wird nur bei besondern Veranlassungen geöffnet; das Hochaltarblatt ist von Karl Maratti, die Gemälde der Seitenaltäre sind von Strudl, und die der 12 Apostel von Maulbertsch. 5) Die Kirche der Italiener zu Maria-Schnee, am Minoritenplatz, 1276 erbaut, ist von der Hauptfronte sehenswerth; die dort angebrachte Steinmetzarbeit gehört zu den trefflichsten dieser Art. Nach Aufhebung des Minoritenkloster 1786 wurde diese Kirche den Italienern zum Gottesdienste eingeräumt, die das Innere derselben auf eigene Kosten niedlich und mit Geschmak einrichten liessen. Das Hochaltarblatt ist von Christoph Unterberger. 6) Die Schottenabtey und Kirche auf der Freyung wurde 1158 den aus Schottland gekommenen Benedictinermönchen eingeräumt und 1418 von deutschen Mönchen dieses Ordens in Besitz genommen. Sie hat im Innern 17 Altäre. Das Hochaltarblatt und die Gemälde der Seitenaltäre sind von Sandrart; Maria Himmelfahrt, den heil. Benedict und Sebastian malte Tobias Bock; der heil. Gregor ist von Pachmann, und die heil. Anna und Barbara von Hieronymus Jochmus(1653—59). Die schöne Orgel verfertigte Franz Kober 1804. In dieser Kirche befinden sich auch die Grabmäler Khevenhüller's, Rüdiger's v. Starhemberg, der Gräfinn v. Windischgrätz, mit deren Mosaikbild vom Tiroler Koch. 7) Die Pfarrkirche und das Collegium der Barnabiten ist nach neuerer Bauart und sehr gross, besonders wenn man die 2 daranstossenden und auch dazu gehörigen Häuser mitrechnet. Die Kirche, gegründet 1210, wurde 1626 von Kaiser Ferdinand II. sammt dem Collegium den regulirten Geistlichen von der Congregation des heil. Paulus, Barnabiten genannt, eingeräumt. Über dem Haupteingange der Kirche steht eine Gruppe, die den Erzengel Michael, wie er den überwundenen höllischen Drachen unter die Füsse tritt, vorstellt. Diese, so wie alle übrigen Statuen, sind von Mathielli, und werden sammt dem ganzen Portale von dorischer Ordnung sehr geschätzt. Die Kirche ist schön und gross. Der Hochaltar ist von Gyps, und stellt in halb erhabener Arbeit den Sturz des Teufels durch den Erzengel Michael vor; das Marienbild auf dem Hochaltare ist das Werk eines griechischen Künstlers. Vorne am Altare sind zu beiden Seiten zinnerne Platten, in welche Figuren von halb erhabener Arbeit gearbeitet sind. Die Figuren des Hochaltars selbst ziehen sich bis an die Decke des Chors, in welchem der Altar steht. An einer Seitenwand hängt das vormahlige Hochaltarblatt, gemalt von Unterberger. Das Altarblatt in der Johannescapelle malte Professor Schindler; die Blätter auf den Altären des heil. Paulus, Carl

Borromäus und Alexander Sauli sind von Ludw. Schnorr; das neue heil. Grab von Franz Käßmann, und die Gemälde der andern Altäre sind von Unterberger, Tobias Bock, Carlo Carloni und A. Im Chore sieht man Denkmale der Trautsohn'schen Familie, welche betrachtet zu werden verdienen. In der Kirchengruft ruht Metastasio (gest. 1784); auch befindet sich hier das Grabmal der Gemahlinn des Hans von Lichtenstein, der berühmten »weissen Frau.“ 8) Die Pfarrkirche auf dem Hof, war früher den Carmeliternmönchen, dann den Jesuiten eingräumt. Den trefflichen Fronten der Kirche lies die Kaiserin Eleonora durch den Baumeister Carloni 1662 errichten. Die Kirche ist gross, schön und hell. Über dem Haupteingange ist die Gallerie, von welcher Papst Pius VI. bei seinem Aufenthalte in Wien den Segen ertheilte. Das Hochaltarblatt, Maria, Königin der Engel, malte Däringer 1798 unter der Aufsicht des Professors Maurer. Von einigen Altarblättern werden Sandrart und Carracci als Maler genannt. 9) Die Pfarrkirche zu St. Peter, auf dem Petersplatze, eigentlich uralt, in ihrer jetzigen Gestalt aber 1702 gegründet, ist nach dem Muster der Peterskirche in Rom von Fischer von Erlach ausgebaut, und ihr schönes Portal aus grauem Marmor mit Bleifiguren von Koll geziert. Links beim Eingange befindet sich das Grabmal des Geschichtscheibers Wolfgang Laz. Die Frescogemälde an der Kuppel der Kirche und an den Decken der Capellen sind von Rothmayr, die an der Decke des Chors von Ant. Galli-Bibiena, das Hochaltarblatt und die Blätter der 2 ersten Capellen von Altomonte, die der 2 folgenden von Rothmayr und Scotians, und endlich die der 2 letzten Capellen von Altomonte und Reem.

10) Die Hofpfarrkirche und das Kloster der Augustiner, errichtet 1330—39, steht in der Nähe der k. k. Burg. Friedrich der Schöne und seine Brüder, Albrecht II. und Otto stifteten die Kirche sammt dem Kloster für die Eremiten des heil. Augustin um das Jahr 1227. 1630 übergab sie Kaiser Ferdinand II. den unbeschuhten Augustinermönchen, und machte die Kirche zur Hofkirche. Den schönen Hochaltar aus Tiroler Marmor erbaute der Hofarchitekt Hohenberg 1784. Das grosse Frescogemälde, der heil. Augustin in der Glorie, ist ein Kunstwerk von Maulbertsch; das Altarblatt malte Tobias Bock, die heil. Anna, Spielberger. In der Maria Lorettocapelle, welche Ferdinand's II. Gemahlin, Elenora von Mantua 1627 erbauen liess, werden die Herzen der verstorbenen Glieder der kaiserl. Familie in silbernen Urnen aufbewahrt. In der Todtenkapelle befinden sich die Grabmäler Kaiser Leopold's II. von Zauner, und des Feldmarschalls Daun. Das schönste Denkmal dieser Kirche, in Kunsthinsicht vielleicht eines der ersten in Europa, ist aber das Grabmal, welches Herzog Albrecht von Sachsen-Teschen sei er verstorbenen Gemahlinn, der Erzherzoginn Christina durch Canova 1805 errichten liess. Es kostete 20,000 Ducaten. Man erblickt, aus der Wand der Kirche etwas hervortretend, eine 28 Fuss h. Pyramide, von violetgrauem geflecktem, carrarischem Marmor welche auf einer 6 Fuss 6 Zoll breiten und 28 F. langen Basis ruht Von der Basis führen 2 breite Stufen zu einer Pforte, welche sich als Eingang zu dem Grabe in der Mitte der Pyramide öffnet. Eben hat sich linker Hand ein Trauerzug genähert, und schreitet feierlich über die Stufen nach dem geöffneten Grabe zu. Zunächst der Pforte sieht man die Tugend eine weibliche Gestalt, in langem Gewande mit aufgelösten Haaren. Als Begleiter umgeben sie 2 Fackelträgerinnen zarte Mädchen, welche sie in das Grab geleiten, und mit ihr durch Blumengewinde sinnreich zur Gruppe verbunden sind. In einer kleinen Entfernung auf der unteren Stufe folgt die Wohlthätigkeit, eine weibliche Figur. Sie führt am rechten Arme einen hülflosen blinden Greis, dessen Rechte sich an einem Stabe festhält, während ein kleines Mädchen mit kindlicher Andacht die Händchen faltend, zwisch. beid. steht, und so den Gedanken versinnlicht, das wahre Wohlthätigkeit jedes Alter umfassen würde. Dass es die Feier einer geliebt. Gattinn gilt drücken die auf dem Architrave über der Eingangspforte eingegrabenen Worte: Uxori optimae Albertus, einfach und schön aus. Auf dem Oberen Theile d. Pyramide schwebt die Figur der Glückseligkeit und trägt in dem Schlangenzirkel der Unsterblichkeit das Porträt Christinens, mit der Unmschrift: Maria Christina Austriaca. Der Glückseligkeit gegenüber ruht ein fliegender Genius den Ver-

diensten der Erzherzoginn einen Palmzweig. Auf der obersten Stufe vor der Pyramide liegt ein in Trauer versunkener Löwe, als Sinnbild der Seelenstärke der Fürstinn. Auf den Löwen stützt sich ein geflügelter Genius, das Sinnbild der Zärtlichkeit und der Empfindung des Gatten. Mit wehmüthiger Trauer liegt dieser Genius auf den Stufen, und gibt sich in die Arme der Starkmüthigkeit, als Sinnbild der ihm entrissenen Gattinn. Er blickt nach dem hinter dem Löwen gelehnten teutonischen Schild, auf den das österreichische Wappen eingegraben ist. Die linke Hand ruht auf einem runden etruskischen Schilde, weil Sachsen, durch die Herzoge von Braunschweig, aus dem Hause Este abstammt.

11) Die Kirche und das Kloster der Kapuziner, auf dem neuen Markte. Die 1622 gegründete Kirche ist sehr einfach. Die 2 Altarblätter und ein schätzbares Bild im Chore, Maria Opferung, sind von dem Kapuziner Norbert Baumgartner. Die kaiserl. Kapelle in dieser Kirche hat einen sehenswerthen Schatz, und ein schönes Altarblatt von Gabriel Matthäi aus Rom. 2 grosse Altarblätter für die öffentliche Andacht zu Maria Verkündigung und Weihnachten bestimmt sind eine Kunstarbeit Ludw. Schnorr's.

12) Die Kirche zum heil. Johannes, in der Kärnthnerstrasse, wurde 1200 von den Malteserorden erbaut. Sie hat Altarblätter von Altomonte und Tobias Bock; dann links am Eingange ein schönes Hautrelief aus Gyps, Maria vorstellend, als Kunstmerkwürdigkeiten. An Sonn- und Feyertagen wird hier in ungar. Sprache geprediget.

13) Die Kirche zu St. Anna, in der Annagasse, gebaut 1415, wurde erst in der Mitte des vorigen Jahrhunderts, nach einem unglücklichen Brande, mit Marmor und Vergoldungen reich verziert. Sie hat schöne Gemälde von Gran und Schmidt dem Vater. Das Muttergottesbild und die Kuppel sind von Pozzo. Alle Sonntage ist daselbst Predigt in französ. Sprache.

14) Die Kirche und das Kloster der Ursulinernonnen, in der Johannesgasse. Aus mehreren angekauften Häusern bauten 1660 die von der Kaiserinn Eleonora aus Lüttich nach Wien berufenen Ursulinernonnen das Kloster und die Kirche zur heil. Ursula. Die letztere, 1675 eingeweiht, hat 7 Altäre mit Gemälden von Spielberger und Wagenschön. Die Nonnen beschäftigen sich mit dem Unterrichte der Mädchen aus den niederen Ständen.

15) Die Kirche des deutschen Ordens, in der Singerstrasse.

16) Die Kirche und das Kloster der Franciscaner am Franciscanerplatze. Letzteres ist ein weitläufiges Gebände, die erstere den heil. Hieronymus geweiht, wurde 1614 vollendet. Das Architekturgemälde am Hochaltar verfertigte Pozzo. Von den Altarbildern malte Schmidt der Vater den heiligen Franz und die unbefleckte Empfängniss; Carlo Carloni ein Crucifix; Wagenschön die Marter des heil. Capistran, und Rothmayr ebenfals eine unbefleckte Empfängniss.

17) Die Universitätskirche zum heil. Ignaz und Franz Xaver, am Universitätsplatze. Der Bau dieser Kirche wurde 1627 begonnen, und die Einweihung erfolgte 1631 durch den Cardinal Dietrichstein. Sie gehört zu den schönsten Kirchen Wien's, besonders wegen ihrer kühnen Bauart, hat eine ansehnliche Fronte, 2 gleiche Thürme, und besteht aus einem einzigen grossen Gewölbe, welches auf 16 marmornen Säulen ruht. Sämmtliche Altarblätter und die meisterhaft gemalte Kuppel sind Werke des Jesuiten Pozzo. Letztere wurde 1834 von Peter Kraft geistreich renovirt.

18) Die Pfarrkirche und das Kloster der Dominicaner zur heil. Maria Rotunda, am Dominicanerplatze. Das Kloster, welches 1529 von den Türken zerstört wurde, liess Kaiser Ferdinand I. wieder aufbauen, und Ferdinand II. vergrössern. Leopold der Tugendhafte liess die Kirche 1186 für die Tempelherren erbauen, aber schon 1226 wurde sie von Leopold dem Glorreichen den aus Ungarn gekommenen Dominicanern geschenkt. Kaiser Ferdinand III. liess sie 1631 nach dem Muster der gleichnahmigen Kirche in Rom aufbauen. Sie ist mit vielen guten Altarblattern geziert, von welchen der heil. Dominicus, die heil. Dreifaltigkeit und die heil. Jungfrau, Tobias Bock, die Anbethung der Hirten und die Marter der heil. Catharina, Spielberger, die heil. Catharina von Siena und den heil. Vincenz Ferrerius, Roettiers, den heil. Thomas v. Aquin aber Pachmann gemalt haben. Das Frescogemälde an der Kuppel der Kirche ist von Pozzo. Die Frescomedaillons verfertigte Denzala. Unter den Grabmälern verdient das der Kaiserinn

Claudia Felicitas zweiten Gemahlinn Kaiser Leopold's I., Beachtung.

19) Die Kirche zu St. Ruprecht, der Sage nach die älteste Kirche Wien's und schon 740 erbaut, liegt am Kienmarkte. Ins 15. Jasrhundert fällt ihr jetzt vorhandener Umbau, welchen man fortan möglichst zu erhalten sucht; 1835 wurde sie in ihrer alterthümlichen Gestalt restaurirt. Sie hat Glasmalereien von Gottlieb Mohn und einen merkwürdigen Taufstein; auch sind hier die befindlichen Denksteine von Retzer's Ältern zu bemerken. Das Hochaltarblatt ist von Rothmayr, das Gemälde auf dem Seitenaltare von Braun.

20) Die Kirche zu St. Salvator, in der Salvatorgasse, ein Bauwerk von 1301, oder, wie Schweighardt nach einem Verzeichnisse der Wiener Steinmetzmeister versichert, von 1282, erhielt das aus Holz geschnitzte Brustbild Christi auf dem Hochaltar 1459 Bemerkenswerth sind die zierlichen Säulen und Steinbilder am Haupteingange, aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts. Das Bild auf den neuen Salvatoraltare malte Meidinger. Die Fastenpredigten werden hier in polnischer Sprache gehalten.

21) Die Kirche und das Kloster der Redemptoristen zu Mária Stiegen (Mariä am Gestade), in der Passauergasse.

22) Das Bethhaus der evangel. Gemeinde Augsburgischer Confession, in der Dorotheergasse Nro. 1113, enthält zugleich die Wohnungen der Prediger und das Schulhaus. Die von Deutschmann 1807 gebaute Orgel ist vorzüglich gut; das Altarblatt, Christus am Kreuze, ist von Lindner.

23) Das Bethaus der evangelischen Gemeinde helvetischer Confession, befindet sich neben dem vorigen, Nro. 1114 und ist geschmakvoll vom Hofarchitekten Nigelli erbaut. Statt des Altars hat es blos einen Altartisch und enthält gleichfals die Wohnungen der Prediger.

24) Die Kirche der unirten Griechen, zu St. Barbara, befindet sich auf dem Dominicanerplatze neben der Post.

25) und 26) Die 2 Kirchen der nichtunirten Griechen stehen auf dem alten Fleischmarkte Nro. 705 und auf dem Hafnersteige Nro. 713.

27) Die Synagoge der deutschen Juden, in der Seittenstättengasae Nro. 494. ist vom Architekten Kornhäusel prachtvoll erbaut. Es ist nunmehr noch der kleineren Capellen Erwähnung zu thun, deren einige sich auch in Privathäusern befinden. — Paläste und andere Gebäude von ähnlicher Auszeichnung in der Stadt: 1) Die k. k. Hofburg. 2. Die k. k. Haus-, Hof- und Staatskanzlei, auf dem Ballhausplatze Nro. 19 wurde 1768 neu hergestellt. 3) Der Palast der seligen Erzherzoginn M. Beatrix von Este und der Statthalterei in der Herrngasse Nro. 27. 4) Das Gebäude der niederösterr. Landschaft, in der Herrngasse Nro. 30. mit Kapelle, Brunnen und einem schönen Saale. 5) Die k. k. Nationalbank Nro. 34 daselbst. 6) Das Majorathaus des Fürsten Liechtenstein, in der vordern Schenkerstrasse Nro. 44, von Dominik Martinelli erbaut. 7) Die königl. siebenbürgische Hofkanzlei, in der vordern Schenkerstrasse Nro. 47, wurde 1784 erbaut. 8) Die königl. ungar. Hofkanzlei in der vordern Schenkenstrasse Nro. 48, wurde 1767 erbaut. 9) Der fürstl. Kinsky'sche Palast, auf der Freyung Nro. 62. 10) Der Melkerhof, in der Schottengasse Nro. 103 dem Stifte Melk gehörig, 11) Der prachtvolle Schottenhof, theils in der Schottengasse. theils auf der Freyung Nro. 136, unter dem vorigen Abte des Benedictinerstiftes zu den Schotten, Andreas Wenzel, durchaus mit einem dritten Stockwerke erhöht. Das Stift ward sowohl im Innern mit neuen Bauten, als auch von Aussen verschönert. 12) Der Palast des Grafen Schönborn, in der Renngasse Nro. 155 erbaut von Martinelli. 13) Der Palast des Fürsten Liechtenstein, in d. Herrngasse Nro. 251, dessen Bau 1793 beendigt wurde. 14) Das bürgerliche Arsenal auf dem Hofe Nro. 332. 15) Die k. k. vereinigte Hofkanzlei in d. Wipplingerstrasse Nro. 384, 1754 erbaut. 16) Das Magistratsgebäude (Rathhaus), in der Wipplingerstrasse Nro. 385, wurde nach manchen Veränderungen 1780 in seiner jetzigen Form hergestellt. In dem Haupthofe befindet sich ein Springbrunnen mit Andromeda's Befreiung durch Perseus, einem Meisterwerke aus weichem Metall von Raphael Donner. 17) Das k. k. Hofkriegsrathsgebäude, am Hofe Nro. 421. war vormahls ein Professhaus der Jesuiten, und wurde 1775 in seiner jetzigen Gestalt hergestellt. In früheren Jahrhunderten war an dies. Stelle die Residenz der österr. Landesfürsten, wesshalb der grosse Platz vor diesem Gebäude „der Hof" genannt wird.

18) Der Trattnerhof am Graben Nro. 618. 19) Die Universitäts-Bibliothek auf dem Dominikanerplatz Nro. 672, 1828 neu und schön erbaut. 20) Das neue Universitätsgebäude am Universitätsplatze Nro. 756, ist ein längliches Viereck von 2 Stockwerken, und macht Fronte auf den Universitätsplatz, woselbst 2 Brunnen dasselbe zieren. Die 3 Eingänge führen in eine grosse Halle, von 20 Säulen gestützt, in deren Hintergrunde der Seccirsaal und die dazu gehörigen Gemächer sich befinden. Im ersten Stockwerke sind mehrere Hörsäle und das physikalische Museum: den Mittelpunct bildet der grosse schöne Saal, zu den Universitätsfeierlichkeiten bestimmt. Die Decke ist von Guglielmi in Fresco gemalt. Im zweiten Stockwerke ist der grosse medicinische Hörsaal mit der Büste von Swieten's von dem berühm. Messerschm. d. anatomische Theater und das anatomisch-pathologische Museum mit der Büste Joseph's II. 21) Das deutsche Haus in der Singerstrasse Nro. 879. 22) Das Bancogebäude in der Singerstrasse Nro. 886, unter Maria Theresia erbaut. 23) Der Hofkammerpalast, in der Himmelpfortgasse Nro. 946, erbaut von Fischer v. Erlach für den Prinzen Eugen von Savoyen. 24) Der Hofkammerpalast in der Johannisgasse Nro. 971 ehemahls dem Fürsten Kaunitz gehörig, worin jetzt die Bureau's der Präsidien und der Hofräthe d. k. k. Finanz-Ministerium sind. 25) Das herzogl. Savoyische Damenstift in der Johannesgasse Nro. 973, mit einer Statue von Messerschmidt. 26) Der Palast des Fürsten Schwarzenberg, auf dem neuen Markte Nr. 1054. 27) Das Bürgerspital, auf dem Spitalplatze Nr. 1100. 28) Der Pallast des Fürsten Lobkowitz auf dem Spitalplatze Nro. 1101. 29) Der Palast des Erzherzogs Albrecht, auf der Bastei Nr. 1160, wurde 1801—4 hergestellt, und steht mit der k. k. Burg durch den sogenannten Augustinergang in Verbindung.

Wissenschaftliche, allgemeine Bildungs- und Erziehungs-Anstalten in der Stadt: 1) Die k. k. Universität 2) Die k. k. Sternwarte 3) Das k. k. Convict 4) Die 3 k. k. Gymnasien 5) Das fürsterzbischöfliche Alumnat oder Seminarium 6) Das Pazmany'sche Collegium 7) Die höhere Bildungsanstalt für Weltpriester 8) Die Normalschule bei St. Anna und die Trivialschulen 9) Die k. k. protestantische theologische Lehranstalt, von Kaiser Franz gestiftet, und mit hinreichenden Fonds versehen, und 1821 eröffnet. Die Zöglinge sind grösstentheils aus Ungarn und Siebenbürgen; der Curs dauert 3 Jahre. 10) Die vereinigte Schulanstalt der protestantischen Gemeinden 11) Die k. k. Akademie der morgenländischen Sprachen 12) Die k. k. Landwirthschafts Gesellschaft 13 Die öffentliche Handlungsschule, im Lokale der Michaelerschule, und der Unterricht wird an Sonntagen von 10—12 Uhr Vormittags, und von 3—5 Uhr Nachmittags ertheilt. 14) Privat-, Lehr- und Erziehungs-Anstalten für Mädchen und Knaben gibt es viele in Wien, darunter auch ein Privat-Lehrintsitut für ungarische Jünglinge und eine Erziehungs-Anstalt für israelit. Mädchen von 6—12 Jahren.

Kunstbildungs-Anstalt: Die k. k. Akademie der vereinigten bildenden Künste. Auch bestehen zwei Kunstvereine und Musik-Vereine.

Sammlungen in der Stadt:

I. Bibliotheken: 1) Die k. k. Hofbibliothek. 2) Die k. k. Universitäts-Bibliothek, ist hauptsächlich zum Gebrauche der Studirenden bestimmt, und hiernach ihr Inhalt und ihre fortschreitende Vermehrung bemessen; dennoch hat sie kostbare und seltene Werke aus allen Fächern aufzuweisen. Bis jetzt zählt sie etwa 80.000 Bände. Joh. v. Gmunden, zuletzt Pfarrer zu Laa in Niderösterreich, soll diese Bibliothek 1435 gegründet haben. Diess könnte jedoch nur in Beziehung auf Handschriften gelten, da bekanntlich die Buchdruckerkunst im den Jahren 1436—40 erfunden wurde. Celtes hingegen hinterliess bestimmt seine Büchersammlung der Universität, und nicht der Hofbibliothek. 3) Die Handbibliothek weil. Kaiser Franz I. 4) Die Privatbibliothek Sr. Majestät des Kaisers, 6000 Bände auserlesene Werke. 5) Die Bibliothek des Erzherzogs Albrecht 6) Die Bibliothek des Fürsten Metternich 7) Die Bibliothek des Fürsten Alois Lichtenstein. 8) Die Bibliothek des Fürsten Johann Adolph von Schwarzenberg, am neuen Markte im Schwarzenberg'schen Palais, enthält treffliche Ausgaben grichischer und lateinischer Classiker, historische, staatswissenschaftliche, naturgeschichtliche u. a. Werke in mehr als 30 000 Bänden. 9) Bibliotheken zum Privatgebrauche, dann wissenschaftlicher und Kunstbildungs-Anstalten in der Stadt. Dahin sind zu zählen: Die

der Akademie der bildenden Künste; des Münz-und Antiken-Cabinets; der Akademie der oriental. Sprachen; der Sternwarte; der niederösterreichisch. Stände (2,000 Bände genealog. und topograph. Inhalte über Österreich unter der Enns); das Hofkriegsarchivs (5,000 Bänder über Kriegskunst, zur Benutzung der k. k. Officiere, Hof kriegsraths-Beamten und Professoren der Militär Anstalten); der Landwirthschafts-Gesellschaft; der Gesellschaft der Musikfreunde; der Kapuziner, Dominicanner und der Benedictiner bei den Schotten (etwa 12.000 Bände besonders im Bibelsachen und in der Literaturgeschichte.

II. Naturwissenschaftliche Sammlungen: 11) Die k. k. verein. Naturalien Cabinete 12) Das k. k. brasilische Museum. 13) Das Naturhistorische Museum der k. k. Universität, in der Schulgasse Nr 757 in 2 Stocke, füllt 2 grosse Säle mit Säugethieren, Vögeln, Fischen, Amphibien, Insecten, Conchylien und Mineralien. Die Decke des ersten Sales ist von Pozzo gemalt. Im Nebensale sieht man eine von Professor Igl präparirte Skeletensammlung mehrere Säugethire, Vögeln, Amphibien etc Das natürliche Skelet eines arabischen Pferdes im Trabe nimmt vorzugsweise die Aufmerksamkeit in Anspruch. Der Gründer dieses Cabinets ist der Freiherr v. Stifft, dessen Büste, aus Marmor von Kiesling gearbeitet, hier aufgestellt ist. 14) Die Sammlung ökonomischer Pflanzen der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft 15) Die Sammlung der anatomischen Präparate an der k. k. Universität.

III. Historische Sammlungen: 16) Die k. k. Schatzkammer. 17) Das k. k. Münz- und Antiken-Cabinet 18) Das k. k. Cabinet ägyptischer Alterthümer. 19) Das k. k. Zeughaus. 20) Das bürgerliche Zeughaus 21) Die Siegel- und die genealogisch heraldische Sammlung des Freiherrn Franz Josef v. Bretfeld. 22) Das Schönfeld'sche Museum 23) Viele Privaten besitzen merkwürdige Münz- und Medaillen-Sammlungen, z. B.: Carl Megerle v. Mühlfeld; dann Johanna Ette v. Dickmann, Dr. Josef Franz Saleşius Frank etc. IV. Sammlungen zum Behufe des Physik, Mathematik und Technik: 24) Die technischen Sammlungen im politechnischen Institute. 25) Die physikalische und mechanische Maschinen-, Instrumenten- und Modellensammlungen der k. k. Universität. 26) Das k. k. physikalisch-astronomisches Cabinet, im Schweizerhof der Burg, zum Gebrauche des Hofes. 27) Die Sammlung der Landwirthschaftlichen Modelle der kais. königl. Landwirthschaft-Gesellschaft. V. Kunst-, Gemälde- und Kupferstichsammlungen: 28) Museum von Kunstgegenständen der Gesellschaft der Musikfreunde 29) Die Kunstsammlung der k. k. Hofbibliothek 30) Die Sammlung der Kupferstiche und Handzeichnungen des Kaisers als eine Abtheilung der Handbibliothek, enthält gegen 1000 Portfeuilles, worunter etwa 18,000 Porträts, dann über 3,000 Landkarten. 31) Die Sammlung der Kupferstiche und Handzeichnungen des Erzherzogs Albrecht. Die Gemäldesammlung des Grafen v. Czernin. 33) Die Gemeldesammlung des weil. Grafen Anton v. Lamberg-Sprinzenstein, im Akademiegebäude zu St. Anna, eröffnet im Frühjahre 1835, enthält treffliche Gemälde altdeutscher Meister, dann von Paul Potter. Claude-Lorrain. Terburg etc. 34) Die Gemeldesammlung des Grafen Schönborn 35) Die Gallerie der Hofschauspieler enthält meist von Josef Hickl gemalte Porträts von Hofschauspielern, und befindet sich neben dem Cassebureau des Hoftheaters nächst der Burg.

Die Vorstädte Wiens sind grösstentheils neuern Ursprungs, da die meisten bei den türkishhen Belagerung von 1683 zerstört wurden; aber sie wurden nur theilweise regelmässig aufgebaut. Gewöhnlich sind die Anfänge der Strassen vom Glacis aufwärts noch etwas enge, werden aber jemehr sie sich von der Stadt entfernen, immer breiter und gerader und die neuern Anlagen zeichnen sich durch grosse Regelmässigkeit aus. Sie haben im Durchschnitte breitere Strassen und eine freiere Lage als die Stadt, aber wenige und meist kleine Plätze, Die Gebäude sind in der Regel 1–3 Stockwerke hoch, so das höhere nur als Ausnahmen vorkommen; es gibt darunter aber viele Paläste mit ausgezeichnet schönen Gartenanlagen. Insbesonders gewährt die innere Fronte der Vorstädte gegen das Glacis wegen der vielen hier aufgeführten Paläste u. palastähnlichen Gebäude einen imposanten Anblick. Die meisten Hauptstrassen und viele Nebengassen sind bereits mit vortreff-

lichem Pflaster versehen, und jährlich wird sowohl mit Erbauung von Unraths-canälen als mit den Pflasterungs-Arbeiten fortgefahren, und eben so ist mit geringen Ausnahmen allenthalben die Beleuchtung mit Gas hergestellt, Jährlich werden neue Gassen angelegt, da inner den Linien noch mehrere nicht unbedeutende Strecken zum Anbau vorhanden sind. Alle 34 Vorstädte haben zusammen 37 Kirchen und mehrere Kapellen, von denen einige wirklich sehenswerth sind. Man theilt die Vorstädte in politischer und gerichtlicher Beziehung in 3 Classen, nähmlich in bürgerliche Vorstädte, welche zum Burgfrieden der Stadt gehören; in Freigründe, welche den Stadtmagistrat als ihre Herrschaft erkennen, und in Herrschaftsgründe, welche unter der Herrschaft-Schottenstiftes, des Domcapitels oder anderer Privatbesitzer stehen. Zur ersten Classe gehören 8 Vorstädte mit 141,471 Einwohner; zur zweiten 17 mit 94,736 Einwohner; zur dritten 9 mit 95,815 Einwohner. In polizeilicher Hinsicht sind sie in 8 Bezirke oder Gruppen eingetheilt, nach welchen sie hier aufgeführt werden. I. Der Polizeibezirk Leopoldstadt umfasst die beiden auf der Donauinsel gelegenen Vorstädte, nahmentlich 1) die bürgerliche Vorstadt Leopoldstadt und 2) den anstossenden Herrschaftsgrund Jägerzeil. Dieser Bezirk enthält 3 Pfarrkirchen: Die schöne 1670 erbaute Hauptpfarre zum heil. Leopold mit einem starken und zierlichen Thurme und mit guten Öhl- und Frescogemälden; die 1624 vollendete Kirche St. Josef und Theresia bei dem Kloster der Carmeliter, und die neue 1848 erbaute Kirche zum heil. Johan von Nepomuk in der Praterstrasse. Nebstdem befindet sich hier ein Kloster und Spital der barmherzigen Brüder, mit einer schönen Kirche; dann die Kirche zum heil. Anton im Provinzialstrafhause, und die in Form eines Zeltes erbaute St. Brigittacapelle in der Brigittenau. Was diesem Bezirke einen besondern Werth gibt und ihn so beliebt macht, sind die grossen an ihn gränzenden Spaziergänge, als der Prater, der Augarten, die Brigittenau und die Gegend zwischen den Donaubrücken. — II. Der Polizeibezirk Landstrasse begreift die 2 bürgerlichen Vorstädte Landstrasse und Weissgärber und den Freigrund Erdberg, und erstreckt sich vom Donaucanale bis zur Heugasse. Die Landstrasse mit Einschluss des Rennweges, der früher als eigene Vorstadt betrachtet wurde, zählt 645 Häuser und 26,995 Einwohner, die Weissgärbervorstadt 108 Häuser mit 1,799 Einw., der Grund Erdberg 408 Häus. mit 7,171 Einwohner; folglich der ganze Bezirk 1,161 Häuser und 35,965 Einwohner. Den südöstlichsten Theil nimmt 1) Erdberg ein, meistens in tiefer, den Überschwemmungen der Donau ausgesetzter Lage, und merkwürdig wegen der vielen hier angelegten Küchen- und Obstgärten. Der ältere Theil ist ganz unregelmässig und unansehnlich, der neuere Theil aber, besonders der sogenannte Paulusgrund, ist regelmässig, hat in der Mitte einen quadratförmigen Platz und gerade, sich in rechten Winkeln durchschneidende Gassen. In Erdberg bestand schon 1394 eine Pfarre. Die wenig ansehnliche Pfarrkirche zu St. Peter und Paul hat ein Hochaltarblatt von Schilling und ein Marienbild von guter Hand. 2) Die Weissgärbervorstadt, welche vom Glacis bis zur Marxer- und Badgasse und zur Sofienbrücke reicht, ist ebenfalls ganz niedrig gelegen und den Überschwemmungen ausgesetzt. Die hiesige Filial-Pfarrkirche zur heiligen Margaretha ist klein aber zierlich, wurde 1690 gegründet, doch erst 1746 eingeweiht. 3) Die Landstrasse, ungleich grösser und ansehnlicher, ist eine der bedeutendsten und festgebautesten Vorstädte, die eine erhöhte, gesunde und angenehme Lage hat, und von der Hauptstrasse nach Ungarn durchschnitten wird; eine zweite Hauptstrasse ist der Rennweg. Zugleich tritt der Wiener-Neustädter Schifffahrtscanal neben der St. Marxer Linie in diese Vorstadt ein, durchschneidet sie in nordwestlicher und nördlicher Richtung, und bildete vor seinem Ende am Glacis eine Art Hafen oder Bassin. Die Anlage ist im Ganzen nicht regelmässig, nur einige neuere Theile sind in rechten Winkel von geraden Gassen durchschnitten. An Plätzen ist Mangel, den nur der dreieckige Kirchenplatz und der regelmäsige Gemeindeplatz verdienen diesen Nahmen. Es befinden sich in dieser Vorstadt 2 Pfarr- und mehrere Neben- und Klosterkirchen. Die Pfarrkirche zu St. Rochus und Sebastian, 1642 erbaut, hat ein Hochaltarblatt v. Strudl und einen gekreuzigten Heiland auf Holz gemalt von Lucas Cranach. Die Pfarrkirche zu U. L. F. am Renn-

wege, ehemahls zum dort bestandenen Waisenhause gehörig und 1786 neu erbaut, dient der k. k. Artillerie zur Garnisonskirche. Die Klosterkirche der Salesianernonnen, 1719 nach der Form der Peterskirche in der Stadt erbaut enthält ein Kuppelgemälde von Pellegrini; das Hochaltarblatt ist von Schuppen, die Kreuzabnahme von Jansen, Petrus und Magdalena von Pellegrini. Das mit der Kirche verbundene Kloster der Salesianernonnen, welche sich mit dem Unterrichte und der Erziehung adeliger Fräulein beschäftigen, wurde am 10. Mai 1717 von Amalia, Witwe Kaiser Joseph's I., gestiftet. An der Hauptstrasse steht die kleine Kirche zur heil. Elisabeth, zum Kloster der Elisabethinernonnen gehörig. Sie wurde 1711 vollendet, hat ein Hochaltarblatt von Cymbal, den Kreuz- u. den Columbia-Altar von Baumgartner, und den Grabstein einer Nonne. Das daranstossende Kloster unterhält zwei weiblich Krankenhäuser für 152 Kranke. Die Klosterkirche zur heil. Theresia im Reconvalescentenhause der Barmherzigen Brüder ist klein, hat aber gute Gemälde, und das dazu gehörige Gebäude sammt dem Garten ist vorzüglich für die auf den Weg der Besserung gebrachten Kranken aus dem Spitale in der Leopoldstadt bestimmt. Kirche und Kloster der Redemptoristinnen am Rennweg, 1834—35 ganz neu im schönen altitalienischen Style erbaut. Die übrigen Kirchen dieser Vorstadt sind: Die Kirche zum heiligen Kreuz im Gebäude der k. k. Arcieren Leibgarde am Rennwege, 1755 erbaut, die Kirche zu St. Marx im dasigen Bürger-Versorgungshause, 1410 im gothischen Style erbaut; die Kapelle zur Auferstehung Christi im Belvedere seit 1723; die freundliche Josephskapelle am Priester-Kranken-Institute in der Ungargasse 1723 erbaut; die Sct. Januariuskapelle mit einer schönen Statue des Heiligen aus Metall im Presbyterium seit 1734; die Kapelle des heiligen Johann von Nepomuck im k. k. Invalidenhause, seit 1727, hat einen marmornen Altar mit einer Kreuzabnahme von Raphael Donner. Von den vielen ausgezeichneten öffentlichen Gebäuden, Palästen und Anstalten sind anzuführen: Das k. k. Invalidenhaus. In der Nähe des Invalidenhauses trifft man am Glacis die k. k. Mauthmagazine, das Linien-Inspectionsamt, einen Steinkohlenlagerplatz, den Heumarkt, die k. k. Münzscheide sammt Streckwerk, und das k. k. Mehlaufschlagsamt. Der 1805 erbaute weitläufige und prachtige Palast des Fürsten Rasumovsky hat eine geschmackvolle englische Gartenanlage und Glashäuser; auch befindet sich in ihm eine schätzbare Bibliothek. Die k. k. Bombardier- und Artillerie-Kaserne ist das grösste Gebäude dieser Vorstadt, mit einer 195 Klftr. langen Fronte, geräumigen Höfen und vielen Unterrichtssälen. In geringer Entfernung von dieser Kaserne befindet sich das schon seit dem 14. Jahrhundert bekannte Bügerspital und Versorgungshaus zu St. Marx. Die trefflich eingerichtete Kanonenbohrerei befindet sich am Schiffahrtskanale, und in der Nähe auf dem Grunde des ehemaligen Jesuitengartens, das grosse prachtvolle Thierarznei-Institut. In der Rabengasse trifft man den schönen Palast des Herzogs von Modena mit Garten- und Treibhäusern; am Rennwege das ungemein schöne Palais des Fürsten von Metternich, mit herrlichen Garten; den gräfl. Dietrichstein'schen Gartenpalast, und am Glacis den prachtvollen Palast des Fürsten von Schwarzenberg mit einem grossen, 338 Klftr. langen Garten, welcher dem Publikum geöffnet ist, und worin jährlich die interressante Blumen- und Pflanzenausstellung statt findet. In der Ungargasse stehen das Welt-Priester-Kranken-Institut die Equitations-Schule und das k. k. Fuhrwesens-Depot am Rennwege, die beiden Gebäude der Arcieren-Leibgarde, die k. k. Militär-Medikamentenregie mit dem Laboratorium und der botanische Garten der Universität. Dieser ist von sehr bedeutendem Umfange und 1756 unter Maria Theresia angelegt; auf dem ersten und ältesten Theile des Gartens befinden sich die Gewächshäuser, der Hörsal der Botanik und die Seminarien, das Wohnhaus des Professors und Directors, sowie die Wohnung des Obergärtners ect. Die Gesammtzahl der im Freien und in den Häusern kultivirten Pflanzen beträgt mehr als 10.000 Arten, eine Zahl, die diesen Garten in die Reihe der ersten botanischen Gärten Europas setzt. In derselben Strasse ist das k. k. Lustschloss Belvedere, wo die k. k. Bildergallerie und die Ambraser-Sammlung aufgestellt sind. Nahe am Ende der Ungargasse gegen den Rennweg steht das k. k. Lustgebäude mit dem berühmten kaiserlichen Privat-Obstgarten (vormals unter den

Namen des Harrach'schen Gartens bekannt), welcher vielleicht der grösste Obstgarten in Europa, zugleich mit einer Obstbaumschule und einem überaus schönen, die trefflichsten und seltensten Sorten aller Traubengattungen enthaltenden Weingarten versehen ist; die Treibhäuser sind herrlich und im grossartigsten Geschmacke erbaut. Noch ist der 1836 am Kanal ganz neu erbaute Palast des Münzamtes hier anzuführen. In kleiner Entfernung ausser der St. Marxer Linie liegt der St. Marxer Friedhof, 87 Klafter lang und 68 Klafter breit; mitten durch ihn geht die Grenze des Gebiethes der Stadt Wien, so dass der östliche Theil dieses Friedhofes schon zur Gemeinde Simmering gehört. Auf der Landstrasse befinden sich 1 Realschule, 1 Hauptschule, 4 Trivial- und 4 Mädchenschulen, 1 Kleinkinder-Bewahranstalt, 2 Brauhäuser, 2 Zuckerraffinerien, 1 Schafwoll-Sortirungs-Anstalt, 1 Steindruckerei, viele andere Fabriks- und Gewerbs-Unternehmungen und mehrere Blumengärten und Baumschulen.

III. Der Polizeibezirk Wieden erstreckt sich von der Heugasse, die ihn von der Vorstadt Landstrasse trennt, bis an das rechte Ufer der der Wien, und umschliesst die bürgerliche Vorstadt Alt- und Neu-Wieden, die 6 magistratischen Freigründe: Hungelbrunn, Nikolsdorf, Laurenzergrund, Matzleinsdorf, Margarethen und Reinprechtsdorf, und die 2 herrschaftlichen Gründe: Schaumburgergrund und Hundsthurm. Die Wieden, gegenwärtig die grösste und volkreichste aller Vorstädte zählt 999 H. und 41,540 Einwohner; Hungelbrunn 11 Häuser und 1313 Einwohner, Nikolsdorf 48 Häuser und 1716 Einw., der Laurenzergrund 16 Häuser und 546 Einwohnern; Matzleinsdorf 131 Häuser und 2636 Einwohner; Margarethen 174 Häuser und 5781 Einw., Reinprechtsdorf 25 Häuser und 753 Einwohner; der Schaumburgergrund 91 Häuser u. 2375 Einwohner, Hundsthurm 155 Häuser mit 4395 Einwohner, folglich der ganze Bezirk 1650 Häuser mit 61,055 Einwohnern.

1) Die Wieden, in die alte u. neue getheilt, ist grösstentheils von unregelmässiger Anlage; nur einige erst in der neueren Zeit gebildete Gassen sind in gerader Linie geführt, und der südöstliche, erst vor wenigen Jahren in der Nähe des Belvedere, an der Stelle der vormaligen Sandgestätte am Goldeck entstandene Theil dieser Vorstadt ist vollkommen regelmässig angelegt, mit einem in der Mitte befindlichen viereckigen Platze, an welchem sich die Gassen in rechten Winkeln durchkreuzen. Die längste Hauptstrasse dieses Bezirkes ist die alte Wieden-Hauptstrasse, welche am Glacis beginnt, und mit ihrer Fortsetzung, der Matzleinsdorfer Strasse, bis zur Linie reicht. Nebst dieser verdienen Erwähnung: die neue Wieden Hauptstrasse, die Favoritenstrasse, die gerade Mayerhofgasse, die schöne Neumannsgasse, die Wohllebengasse, die lange Heugasse, die Lampertgasse u. die Franzensgasse. In dieser Vorstadt sind 2 Pfarrkirchen, und 3 Nebenkirchen. Die Pfarrkirche zum heiligen Carl Borromäus ist die schönste Kirche neuerer Bauart in Wien. Sie steht auf einer Anhöhe ganz frei, an der Strasse nach der Vorstadt Landstrasse. Kaiser Karl VI. liess ihren Bau, welcher 1736 vollendet wurde, schon 1715 beginnen, um das Gelübde zu erfüllen, welches er zur Pestzeit 1713 gethan. Auf 11 grossen steinernen Stufen steigt man zu dem prächtigen, auf 6 Säulen von korintischer Ordnung ruhendem Portale empor, auf dessen ein Dreieck bildenden Giebel man in halb erhabener Arbeit aus weissem Marmor Wien in den Nöthen der Pest erblickt, und darunter mit goldenen Buchstaben die Worte: Vota mea reddam in conspectu timentium Deum. Zu beiden Seiten des Portals erheben sich, ganz frei stehend, 2 hohe Säulen, von 13 Fuss im Durchmesser und 41 Fuss Höhe, mit Wendeltreppen im Innern, die bis zu den Kapitälern führen, Auf der einen ist das Leben und Hinscheiden des heiligen Karl Barromäus, auf der anderen sind seine Wunder in einer von unten bis oben gewundenen Reihe in halberhabener Arbeit von weissem Marmor dargestellt. In jedem der kleinen Thürmchen an der Spitze der Säulen befindet sich eine Glocke, und an den Ecken der Kapitäler jeder Seite stehen 4 aus cyprischen Erze gegossene und vergoldete Adler, die, mit den Flügeln zusammenstossend, ein Geländer an der obern Spitze bilden. In der Mitte des Hauptgebäudes steigt eine achteckige, mit Kupfer gedeckte Kuppel empor, oben durch eine sogenannte Laterne geschlossen. Zu beiden Seiten der mit vielen Statuen ausgeschmückten Kirche schliessen sich

an dieselbe 2 Nebengebäude in Getsalt von Triumphbögen an, unter welchen man durch Seitenthüren in die Kirche kommt. Oberhalb derselben befinden sich die Glocken und Uhren. Den ganzen Bau hat Philipp Martinelli nach den Bauriessen des berühmten Fischer von Erlach ausgeführt. Den Hochaltar ziert die himmlische Glorie des h. Karl Barromäus aus weissen Mamor; das Deckengemälde, Karl von der h. Jungfrau in den Himmel eingeführt, ist von Rothmayr. Auf den Seitenaltären erblickt man die heilige Elisabeth von Daniel Gran, den heil. Lukas von van Schuppen, Mariahilf von Ricci, die Witwe von Naim von Altomonte, den Wassersüchtigen von Pellegrini. Diese Kirche enthält auch seit 1813 des Grabdenkmal des dramatischen Dichters Heinrich von Collin. Die Pfarrkirche zu den heilig. Schutzengeln (von dem ehemaligen Paulanerkloster, zu dem sie gehörte, auch Paulaner-Kirche genannt), steht am Kirchenplatze der alten Wieden-Hauptstrasse, wurde 1627 zu bauen angefangen und in der neuesten Zeit sehr verschönert; das geschätzte Altarblatt ist von Rothmayr, der heilige Kaspar und Nikolaus von Hess. Von den Nebenkirchen sind zu nennen: Die kleine Piaristenkirche St. Thekla an der alten Hauptstrasse, 1756 erbaut; die zierliche Rosaliakapelle im fürstlich Starhemberg'schen Freihause, seit 1660 erbaut, und die Kapelle des Taubstummen Institutes. Eines der schönsten und grössten Gebäude dieser Vorstadt ist das der Theresianischen Ritterakademie an der Favoritenstrasse. Seiner Grösse wegen berühmt ist auch das fürstlich Starhemberg'sche Freihaus (ämtlich die Herrschaft Conradswörth genannt), es zählt 6 Höfe, 31 Stiegen, 220 Wohnungen und 1085 Einwohner. Der neuesten Zeit gehört das in der Nähe der Carlskirche erbaute polytechnischen Institut, mit seiner 399 Fuss langen Façade im neuesten Geschmacke an; es besteht aus einem gewölbten Erdgeschosse von 17 Fuss Höhe und aus 2 Stockwerken, die Säle des ersten sind 15, die des zweiten 14 Fuss hoch, und die Mitte nimmt ein grosser Saal ein, welcher durch beide Stockwerke geht. Über dem Peristil von 6 jonischen Säulen sieht man eine schön ausgeführte Figurengruppe, und die Fronte des Gebäudes ist durch 7 seiner Bestimmung angemessene Basreliefs geziert. Das Palais des Freiherrn von Geymüller zeichnet sich durch die prächtige Einrichtung und seinen schönen Garten aus. In der Vorstadt Wieden befinden sich ferner das k. k. Artillerie Gusshaus (Kanonen- und Mörsergiesserei) mit Bibliothek, das k. k. Taubstummen-Institut, eine Militär-Fuhrwesens-Kaserne (im sogenannten Holzhofe), eine Piaristen-Residenz, 2 Pfarrschulen, 1 Musikschule, ein schönes Badehaus mit Garten, 2 Buchdruckereien, 3 Zuckerraffinerien, die Holzverkleinerungs Anstalt.

2) Der Freigrund Hungelbrunn besteht aus 2 Parzellen, deren nordöstliche, an den Schaumburgergrund grenzend, sich von der alten Wieden Hauptstrasse bis an das blecherne Thurmfeld, die südwestliche von derselben Hauptstrasse bis an den Linienwall erstreckt. Diese Vorstadt ist klein, aber stark bevölkert, indem auf jedes Haus im Durchschnitt 119 Einwohner kommen.

3) Nikolsdorf, südwestlich an die Wieden stossend, bildet eine einzige, ziemlich gerade Hauptgasse.

4) Der Laurenzergrund zwischen Hungelbrunn und Matzleinsdorf eingeschlossen, und von der Matzleinsdorfer Hauptstrasse bis an den Linienwall reichend, ist dem Terrain und der Bevölkerung nach die kleinste aller Vorstädte.

5) Matzleinsdorf oder Matzelsdorf, umfasst einen nicht unbeträchtlichen Raum im Westen von Nikolsdorf, Hungelbrunn und Laurenzergrund. Einen Theil desselben durchschneidet die Matzleinsdorfer Hauptsrasse, welche als Fortsetzung der alten Wiedner Hauptstrasse anzusehen ist, und an der Matzleinsdorfer Linie endigt. Mitten in der Hauptstrasse, von allen Seiten frei, steht die einfache Pfarrkirche St. Florian, seit 1725 erbaut; ausser ihr besteht noch eine Kapelle an der Linienmauth. Ausgezeichnet ist hier das schöne Gebäude des Freiherrn von Dietrich an der Hauptstrasse, mit einem Garten und der vormals von Schönfeld'schen technischen Sammlung. Man findet hier viele vortreffliche Gartenanlagen und mehrere Fabriken.

6) Margarethen liegt am rechten Ufer der Wien, ist mit Ausnahme weniger Gassen unregelmässig angelegt, hat aber einen Platz, Schlossplatz genannt, und eine 1768 erbaute Pfarrkirche St. Joseph (insgemein auch Pfarre im Sonnenhof genannt), das

Hochaltarblatt ist von Altomonte, die heil. Theresia und Anna von Auerbach, der heil. Leonhard von Maulbertsch. In dieser Vorstadt befinden sich eine Kleinkinder-Bewahranstalt, ein Brauhaus im vormaligen Schlossgebäude, und mehrere Seiden- und andere Manufacturen.

7) Reinprechtsdorf (sonst auch Rampersdorf genannt), nördlich von Matzleinsdorf, ist von sehr beschränkten Umfange und wird zum Theil von Taglöhnern bewohnt.

8) Der Schaumburgergrund oder Schaumburgerhof eine Besitzung der der Grafen von Starhemberg, ist die neueste Vorstadt Wiens und ganz regelmässig angelegt, mit durchaus geraden Gassen. Ausser dem gräflich Keglevich'schen Palaste mit Garten trifft man hier mehrere Seidenmanufacturen, und eine Fabrik von Ackerwerkzeugen, ökonomischen und anderen Maschinen, eine Kinderwartanstalt

9) Die südwestliche Ecke der Vorstädte im Süden des Wienflusses bildet der zum Theil regelmässig gebaute herrschaftliche Grund Hundsthurm, der bis an den Linienwall anstösst, und durch die Schönbrunner oder Hundsthurmer Linie mit dem Dorfe Gaudenzdorf in Verbindung steht. Die Johannagasse ist in gerader Linie angelegt. Man trifft hier mehrere Seidenmanufacturen, ein herrschaftl. Brauhaus und eine kleine Kapelle an der Linie. Zum Polizeibezirke Wieden gehören ferner noch 2 ausser dem Liniengraben angelegte Leichenhöfe: Der Matzleinsdorfer Gottesacker, östl. von der Matzleinsdorfer Linie, 96 Klafter lang und 45½ Klafter breit. und der vor der Hundsthurmer Linie südlich an der Strasse nach Inzersdorf gelegene, welcher 67 Klafter lang, und 52½ Klafter breit ist.

IV. Der Polizeibezirk Mariahilf dehnt sich im Norden der Wien vom Glacis bis zur Mariahilfer Linie aus, erstreckt sich nördlich grösstentheils bis an die Mariahilfer Hauptstrasse, zum Theil auch bis an die Siebensterngasse, und besteht aus der bürgerlichen Vorstadt Laimgrube an der Wien, den 3 Freigründen Windmühle, Magdalenengrund und Gumpendorf und dem herrschaftlichen Grunde Mariahilf. Davon hat die Laimgrube 196 Häuser mit 8994 Einwohner. Windmühle 108 Häuser mit 4746 Einwohner, Magdalenengrund 38 Häuser mit 1264 Einwohner, Gumpendorf 414 Häuser mit 12894 Einwohner, und Mariahilf 149 Häuser mit 10,072 Einwohner, zusammen 905 Häuser mit 37,970 Einwohn. Der ganze Bezirk ist in 3 Pfarren getheilt:

1) Die Vorstadt Laimgrube zieht sich aus der Stiftgasse bis an die Wien, und ist nur zum Theil regelmässig angelegt, ihre längste Strasse ist die an der Wien. Der südliche Theil liegt tief am Ufer der Wien, steigt aber dann gegen Norden bis auf die Mariahilferstrasse, welche die grösste, längste und schönste Strasse des ganzen Polizeibezirkes ist, und 879 Klafter in der Länge hält. Es besteht hier eine Pfarrkirche zum heil. Joseph, welche 1692 vollendet wurde, und im Ganzen nicht unzierlich ist. Eine bedeutende Nebenkirche ist die an derselben Strasse, an der Ecke der k. k. Ingenieurs-Akademie stehende Kirche zum heil. Kreuz, seit 1736 erbaut; den schönen Thurm baute Henrici, das Gemälde am Hochaltar ist von Hess, das obere von Hubert Maurer, die Geburt und die Auferstehung Christi an den Seitenaltären von Vinzenz Fischer. Das grösste Gebäude dieser Vorstadt ist die 2 Stock hohe, k. k. Ingenieursakademie, welche im Vierecke erbaut, einen sehr geräumigen Hof einschliesst, und an der Hauptfronte gegen die breite Stiftgasse mit Einschluss der eben erwähnten Kreuzkirche eine Länge von 123 Klafter hat. Neben diesem Gebäude befindet sich die Kaserne der k. k. Hofburgwache; am Getreidemarkt die 1749 erbaute Infanterie-Kaserne und das magistratische Körnermagazin; am Glacis das k. k. Wagenholzmagazin, näher gegen die Wien das grosse und schöne Theater an der Wien, und nahe an der Wien das k. k. Heumagazin und das Wagenbehältniss.

2) Der Freigrund Windmühle, so genannt von den Windmühlen, welche einst auf der hier befindlichen Anhöhe errichtet werden sollten, besteht aus 2 ziemlich weit aus einander gelegenen Parzellen, deren eine mit der Laimgrube grenzt, die andere aber auf 3 Seiten von der Vorstadt Gumpendorf eingeschlossen ist. Das grösste Gebäude der Windmühle ist das im ehemaligen Carmeliterkloster hinter der Kirche St. Joseph 1804 errichtete Zwangs-Arbeitshaus und Besserungs-Anstalt.

3) Der Magdalenagrund, der sich

von der Wien bergaufwärts zieht, hat einen sehr kleinen Umfang, und ist grösstentheils schlecht und unregelmässig gebaut.

4) Gumpendorf dagegen, welches sich von der Wien bis an die Mariahilferstrasse und den Linienwall erstreckt, und von einem Mühlbache durchflossen wird, ist eine angenehme Vorstadt mit vielen schönen Gebäuden und Gärten; die Hauptstrasse ist zwar ziemlich krumm bis zur neuen oder Gumpendorfer Linie, dafür sind mehrere, andere Gassen ganz gerade, und der neue längs der Linie angelegte Theil zeichnet sich durch Regelmässigkeit aus. Die Gumpendorfer Pfarrkirche zum heiligen Egidius, ein helles und freundliches Gebäude, wurde 1766 zu bauen angefangen, und 1770 vollendet. Die Glorie des heilig. Egidius am herrlichen Hochaltar ist von Joseph Abel; die unbeflekte Empfängniss und den heilig. Johann den Täufer auf den Seitenaltären malte der Kremser Schmidt, Christus am Kreuze Professor Redl; die heil. Martha ist von Kreipel. Die Statuen der Apostel Petrus und Paulus verfertigte Klieber, die Orgel mit 16 Registern Deutschmann. Es befinden sich in dieser Vorstadt ein grosses Brauhaus, eine grosse Seidenzeugmanufactur, eine Papiertapetenfabrik, mehrere Baumwollzeug und Shwalsweber und viele andere Manufacturen, eine k. k. Artillerie Kaserne, ein Krankenspital der Schwestern der Barmherzigkeit, und eine 1851 neu erbaute grosse protestantisheKirche.

5) Die Vorstadt Mariahilf, welche unter der Herrschaft des Wiener Domkapitels steht, hat eine erhöhte und gesunde Lage,. und gehört wegen ihrer schönen Gebäude zu den beliebtesten und gesundesten Vorstädten Wiens. Die breiteste Strasse ist die schöne durchaus gepflasterte Mariahilferhauptstrasse und die Stiftgasse, in deren Mitte ein öffentlicher Brunnen steht. Auf einem kleinen Platze steht, von allen Seiten frei, die schöne Pfarrkirche Mariahilf, erbaut 1686—1713. mit 2 hohen Thürmen, hat einen Hochaltar aus salzburgischen Marmor und ein altes Gnadenbild der Mutter Gottes, wovon sowohl die Kirche als der Grund den Namen erhalten haben. Die Malerei des Kirchengewölbes ist von Troger, Hauzinger und Strattmann, die heil. Anna auf dem Seitenaltare von Sconians, und Alexander Sauli auf einem anderen von Leicher; die Orgel baute Henka. Neben der Kirche steht ein Collegium der Barnabiten, und vor denselben einer der 12 Brunnen von der Albert'schen Wasserleitung, die in den Vorstädten an verschiedenen Stellen errichtet wurden, Der fürstl. Eszterházy'sche Gartenpalast, wozu ein schöner, aber kleiner englischen Garten gehört, ist wegen der fürstl. Gemäldesammlung sehenswerth. In beträchtlicher Entfernung von diesem Polizeibezirke liegt nordwestl. ausser der Mariahilfer Linie, am Wege nach Neulercenfeld, der Mariahilfer Kirchhofe auf der Schmelz, welcher 95 Klftr. lang und 75 Klftr. breit ist.

V. Der Polizeibezirk Neubau erstreckt sich vom Glacis Westlich bis zum Linienwalle, und von der Mariahilferstrasse und Stiftgasse nördlich bis an den von Neu-Lerchenfeld kommenden Bach, an die Alt-Lerchenfelderhauptstrasse und zur Josefstadt, und begreift den magistratischen Freigrund Spitelberg oder Spitalberg, nebst den dem Stifte Schotten unterthänigen Gründen St. Ulrich, Neubau und Schottenfeld. Der Freigrund Spitelberg besteht aus 146 Häusern mit 5,439 Einw., der Grund St. Ulrich mit Einschluss der Neudegger- und Neuschottengasse (sonst auch Platzel und Maria Trost genannt, aus 148 Häusern mit 6,977 Einw., Neubau aus 326 Häus. mit 17,747 Einw., und Schottenfeld aus 490 Häusern mit 19,981 Einw. zusammen aus 1,110 Häusern mit 50,144 Einw.: 1) Die Vorstadt Spitelberg (ehemahls Croatendörfel genannt), die vom Glacis bis in die Pelikangasse sich erstrekt, hat eine unebene Lage, ist aber ziemregelmässig mit geraden Gassen angelegt. Die sogenannte breite Gasse enthält einen öffentlichen Brunen, und über demselben eine eiserne, 1821 zu Maria-Zell gegossene, corinthische Säule mit dem Bildnisse der heiligen Dreieinigkeit, sonst ist diese Gasse als der Sitz der Möbeltrödler bekannt. Die neuangelegte Kirchberggasse besteht aus lauter modernen Gebäuden. Das grösste Gebäude dieser Vorstadt ist das am Gacis stehende k. k. Hofstallgebäude oder der kaisl. Marstall mit der 192 Klafter langen prachtvollen Façade, gerade der k. k. Burg gegenüber gelegen. Dieses Gebäude liess Kaiser Carl VI. 1725 in einem regelmässigen und edlen Style aufführen; es ist 2 Stockwerke hoch, hat für 400 Pfarde Raum, viele Woh-

nungen, nebst sehenswerthen Gewehr- und Sattelkammern ect. Von diesem Gebäude führt eine gerade Pappelallee zum Burgthore. Ein bedeutendes Miethgebäude ist hier am Glacis das sogenante Spaliermacherhaus. 2) Der Grund St. Ulrich, gränzt unmittelbar an den Spitalberg, bildet in der Mitte eine Vertiefung mit dem Platzel, und erhebt sich sowohl gegen Norden, als gegen Süden. Auf der südlichen Erhebung steht von allen Seiten frei die 1721 erbaute Pfarrkirche St. Ulrich oder Maria Trost, zu deren Haupteingang 24 steinerne breite Stufen empor führen; das helle und geräumige Innere der Kirche bildet einen schönen Halbbogen; das Hochaltarblatt und die 6 Gemälde auf den Seitenaltären sind sämmtlich von Troger. Eine zweite Kirche ist die kleine Mechitaristenkirche zu Maria-Schutz, am Kloster der armenischen Mechitaristen, mit dem Hochaltarblatte und den heil. Josef und Anton auf den Seitenaltären von Schindler, der Kuppel von Schichler, und den Gemälden in der Seitencapelle von Maulbertsch. Das Kloster, ehemahls ein Kapuziner kloster, und zwar das erste in Österreich, hat eine gute Buchdruckerei und eine Erziehungsanstalt für armenische Jünglinge. Das grösste und schönste Gebäude ist der Palast der königl. ungar. adeligen Leibgarde am Glacis mit geräumigen Stallungen. Diese Vorstadt hat ein eigenes Grundspital. 3) Der Grund Neubau (auch Neubau-Neustift und Unter-Neustift genannt), ist grösstentheils neuerer Anlage und daher, mit geringen Ausnahmen, regelmässig gebaut. Er enthält nur einen einzigen kleinen Platz, das sogenannte Strohplatzel, aber viele schöne und gerade Gassen, worunter die 350 Klafter lange, durchaus gepflasterte Neubau-Hauptstrasse, die neuangelegte Hermannsgasse und die Andreasgasse sich vorzüglich auszeichnen. Zu den schönsten Gebäuden gehört das neue Schottengerichthaus in der Langenkeller gasse. Neben diesem befindet sich das unansehnliche Gebäude des k. k. Versorgunshauses, der lange Keller genannt, mit einer kleinen, 1772 eingeweihten Kirche St. Martin. Zahlreiche Fabriken und Manufacturen in Seidenzeugen und Bändern, in Baumwoll- und Schafwollstoffen machen diese Vorstadt sehr lebhaft. 4) An sie stösst westlich die vollkommen regelmässig angelegte Vorstadt Schottenfeld oder Ober-Neustift, die sich bis an den Linienwall ausdehnt, und unter die neuesten und gewerbfleissigsten Vorstädte gehört. Sie hat eine ziemlich hohe Lage, und senkt sich gegen Norden und Süden etwas abwärts. Die Pfarrkirche St. Laurenz, 1784—87 im römischen Style erbaut. Sehenswerth ist in ihr die Grablegung Christi, in halb erhabener Arbeit in Blei gegossen von Prokop; der marmorne Hochaltar ist vom Director Hagenauer; das Hochaltarblatt malte Strndl; den sterbe den Josef und die unbefleckte Empfängniss auf beiden Seitenaltären Troger. Die von Jos. Franz Cristmann verfertigte und 1790 aufgestellte Orgel mit 25 Registern dürfte die beste in Wien sein. Auf diesem Grunde trifft man eine grosse Anzahl von Seidenzeuge-, Samment-u. Dünntuchmanufacturen viele Band-, Seiden- und Shawl-weber, Posamentirer und Claviermacher u. a. m.; 2 Tanzsäle, worunter der einst so berühmt gewesene Apollosaal, jetzt Kerzenfabrik, ein Grundspital, das k. k. Salpetermagazin ect. —

VI. Der Polizeibezirk Josephstadt dehnt sich vom Glacis bis zur Lerchenfelder Linie aus, und umfasst nur die 3 städtischen Freigründe: Josefstadt, Strozzischer Grund und Alt-Lerchenfeld. Die Josefstadt zählt 209 Häus. und 10,314 E. der Strozzi'sche Grund 57 Häuser und 9,303 Einw., folglich der ganze Bzk. 504 Häuser und 22,144 Einw. 1) Die schöngebaute Josefstadt, 1690 zur Feier der Krönung des damaligen römischen Königs Josef I angelegt, welche am Glacis beginnt und von hier eine Anhöhe hinaufsteigt, übrigens aber eine flache Lage hat, ist, wenn man die etwas gekrümmte Haupt oder Kaiserstrasse ausnimmt, ganz regelmässig angelegt und mit vielen prächtigen Gebäuden geziert. Ausserdem hat diese Vorstadt einen Platz vor der Kirche und dem Kloster der Piaristen, mit einem öffentlichen Brunnen und einer steinernen Mariensäule. Die Piaristenkirche zu Maria-Treu wurde 1698, in welchem Jahre die ersten Piaristen nach Wien kamen, erbaut; 1716 war sowohl der Kirchen- als Klosterbau vollendet. Die Frontispice-Figuren an der Kirche verfertigte der Bildhauer Madeser, die Gemälde der grossen Seitenaltäre Felix Leicher. Die Kuppel, das Hochaltarblatt, Christus am Kreuze

und Johann von Nepomuk an den kleinen Seitenaltären sind von Maulbertsch, die beiden andern wahrscheinlich von Brand. An der Südseite schliesst sich an die Kirche das Piaristen-Collegium, an der Nordseite das gräfl. Löwenburg'sche Convict an; im südlichen Gebäude ist auch die Hauptschule, das Gymnasium und eine Bibliothek untergebracht. In der grossen Cavallerie-Caserne befindet sich noch die 1757 erbaute Annacapelle. Unter den einzelnen Gebäuden sind zu bemerken: Der fürstl. Auersperg'sche Palast am Glacis, mit dem geschmakvollen Wintergarten, dem Tempel der Flora und einem niedlichen Theater; die grosse k. k. Cavallerie-Caserne, welche von 3 Seiten frei steht und sehr ausgedehnte Höfe einschliest; das geschmackvoll erbaute Theater und das k. k. Blindeninstitut Der Strozzi'sche Grund bildet von der Kaiserstrasse bis zur Rofferanogasse eine einzige gerade Gasse, die Strozzi'sche Hauptstrasse genannt, und das vorzüglichste Gebäude ist der gräfl. Chotek'sche Palast, worin sich eine Erziehungs-Anstalt und eine Buchdruckerei befinden. In dieser Vorstadt ist eine Schriftgiesserei und eine Messing- und Metallwaarenfabrik. 3) Alt Lerchenfeld, im Norden an die Josefstadt, im Osten an den Strozzi'schen Grund, im Süden an das Schottenfeld gränzend und im Westen bis an den Linienwall reichend, ist nur zum Theil regelmässig, und die längste Strasse ist im Süden die Alt-Lerchenfelder Hauptstrasse, in welcher die kleine, 1779–82 erbaute Pfarrkirche zu den sieben Zufluchten steht, mit den 2 Seitenaltargemälden St. Aloysius und Leonhard von Maulbertsch und einer vorzüglichen Orgel von Cristof Erler. Das grösste Gebäude ist das k. k. Militär-Transport Sammelhaus (vormahls von Trattnernische Buchdruckerei) in der Kaiserstrasse mit grossem Garten, und die neue schöne noch nicht vollendete Kirche mit Kuppel, und 2 Glockenthürmen.

VII. Der Polizeibezirk Alsergrund schliesst sich nördlich an die Josefstadt an, erstreckt sich vom Glacis westl. bis an die Hernalser- und Währinger-Linie, umfasst die bürgerl. Vorstadt Alsergrund, den magistratischen Freigrund Michaelbeuern'scher Grund und den dem Stifte Schotten gehörigen Herrschaftsgrund Breitenfeld. Der Alsergrund zählt 314 Häuser und 16,360 Einw., der Michaelbeuern'sche Grund 37 Häuser und 1,862 Einw., das Breitenfeld 93 Häuser und 4,573 Einw. folglich der ganze Bezirk 444 Häuser und 22,795 Einw. 1) Der Alsergrund oder die Alservorstadt hat einen ziemlich bedeutenden Umfang, gränzt südlich an die Josephstadt, westlich an Breitenfeld und den Linienwall, und wird dann vom Alserbache bis zur Thurybrücke begränzt. Grossentheils ist die Anlage regelmässig und selbst schön zu nennen, nur die Gegend gegen den Alserbach und der östliche Theil senkt sich über eine Anhöhe hinab. Es gibt hier mehrere schöne und gerade Gassen, worunter die Alsergasse oder Alser-Hauptstrasse eine breite ansehnliche Strasse bildet. Es befindet sich in dieser Vorstadt eine Pfarrkirche nebst 4 Nebenkirchen. Die Pfarrkirche zur heil. Dreifaltigkeit am Kloster der Minoriten, wurde von den Weiss-Spaniern 1690—95 erbaut und 1784 den Minoriten übergeben. Das Hochaltargemälde ist vom Ritter von Hempel; das auf dem Tabernakel dieses Altars, Maria mit dem Kinde, von Jos. Kastner. Im Kreutzgange des Klosters sieht man 36 Porträts der Ordensstifter vom 14. — 18. Jahrhund. Merkwürdig ist auch die Kirchengruft, in welcher zahlreiche Leichname aufbewahrt sind. Die Kirche des Waisenhauses zur heil. Dreifaltigkeit in der Karlsgasse, 1722 erbaut, ist nicht gross; auf dem ersten Seitenaltare ist der heil. Karl Borromäus von Rothmayr; den heil. Petrus auf dem Meere am zweiten Altare malte Roettiers, und den heil. Januarius, Altomonte. Die Kirche zum heil. Johann dem Täufer im allgemeinen Krankenhause, 1579 erbaut, die Capelle zur heil. Rosalia im Versorgungshause in der Währingergasse, und die Kirche zum heil. Johan im Versorgungshaus oder Lazareth am Alserbache sind sämmtlich nur klein. Ein anderes ziemlich grosses Kirchengebäude, welches den 1783 aufgehobenen Schwarz-Spaniern gehört hatte, wird jezt als Garnisonsbettenmagazin verwendet. Man findet in dieser Vorstadt viele grosse Gebäude und öffentliche Anstalten. Am Glacis steht das neue Criminalgerichts- und Gefangenhaus. Diesem gegenüber dehnt sich die 1751 erbaute grosse Infanteriecaserne (Alserkaserne), 3 Stockwerke hoch, mit mehreren Höfen aus. Zunächst an dieser

Caserne sieht man das an 1784 gegründete allgemeine Krankenhaus in dessen hinterstem Theile das Irrenhaus angebracht ist. An das allgemeine Krankenhaus und die Alsercaserne stösst das k. k. Militärkrankenhaus. ein weit ausgedehntes Gebäude, 2 Stockwerke hoch, mit mehreren mit Alleen besetzten Höfen und einer hübschen Hauscapelle. In der Alsergasse findet man noch das Civil Mädchen Pensionat und das mit einem Garten versehene Findelhaus. In der Währingergasse befindet sich vor dem Militärspitale das prachtvolle Gebäude der medicinisch-chirurgischen Josefs akademie und auf einer kleinen Anhöhe das Lazareth, welches sehr alt ist, und gegenwärtig einen Bestand theil des allgemeinen Krankenhauses bildet, und zur Irrenanstalt gehört In der Carlsgasse ist das k. k. Waisenhaus mit einem grossen Garten. Noch ist die k. k. Gewehrfabrik anzuführen, welche am Glacis zu Anfang der Währingergasse ein grosses Gebäude einnimmt und jetzt Caserne ist Unter den Privatgebäuden ist das dem Fürsten Eszter- házy gehörige sogenannte rothe Haus eines der grössten, indem es 3 Höfe, 20 Treppen, 150 Wohnungen, die fürstl. Bibliothek, eine Reitschule und viele Stallungen und Wagenbehältnisse enthält. Ausserdem sind in dieser Vorstadt noch zu erwähnen: Das gräfl. Schönborn'sche Gebäude in der Herrengasse mit schönen Garten, das schöne fürstl. Lichtenstein'sche Gebäude mit grossen Gartenanlagen daselbst, das im einfachen schönen Styl neuerbaute fürstl. Dietrichstein'sche Gartenpalais in der Währingergasse, auch enthält diese Vorstadt eine bedeutende Fayence-, Bimsstein und Bleistiftfabrik, mehrere Buchdrukereien ect. 2) der Michaelbeuern'sche Grund, vom Stifte Michaelbeuern, der ehemahl. Grundherrschaft, so genannt, erstrekt sich vom linken Ufer des Alserbaches bis an den Linienwall und den Währingerbach, und ist grösstentheils noch in der Bildung begriffen. Dieser Grund schliesst eine grosse Maschinen Fabrik und das neue grosse Irrenhaus und viele Felder ein welche unter der Benennung: „Auf der Sichenals in den obern und untern Gottesbergen" bekannt sind; ein Theil, der zunächst an den Alserbach gränzt, ist bereits in rechtwinkelige Gassen abgetheilt. Es ist hier zu bemerken ein k. k. Armenversorgungshaus am Alserbache, weiter aufwärts an demselben Bache das bekannte Brünnelbad mit Garten, und in der Wachsbleichgasse eine bedeutende Seidenmanufactur. 3) Breitenfeld, eine der neuesten und regelmässigsten Vorstädte wird östlich und südlich von der Josephstadt, westlich vom Linienwall und nördlich von der Alstervorstadt begränzt; sie hat gerade, sich in rechten Winkeln durchschneidende Gassen, 2 schöne Plätze in Gestalt länglicher Vierecke mit öffentlichen Brunnen und meist neue gut gebaute Häuser. Es besteht hier eine Privatzeichnenschule, eine Wagen- und Gewichtfabrik, ein öffentlicher Tanzsaal etc. —

VIII. Der Polizeibezirk Rossau umfasst den nördlichsten Theil der Vorstädte am rechten Ufer des Donaucanals vom Glacis bis an das Ende der Spittelaue, und begreift die bürgerl. Vorstädte Rossau und Althann, die städtischen Freigründe Thury und Himmelpfortgrund und den fürstl. Lichtenstein'schen Herrschaftsgrund Lichtenthal. Die Rossau hat 192 Häuser und 6966 Einw., Althann 38 Häuser und 853 Einw., Thury 117 Häuser und 3954 Einw., Himmelpfortgrund 86 Häuser und 3281 Einw., Lichtenthal 211 Häuser und 7832 Einw., somit der ganze Bezirk 634 Häuser und 22586 Einwohner:

1) Die Rossau, einst unter dem Namen des obern Werds bekannt, und damahls nur aus Auen und einem Fischerdörfchen bestehend, erstreckt sich heut zu Tage vom Glacis bis an den Alserbach, und vom Donaucanale bis zur Dreimohrengasse und bis zu der westlich von der langen Gasse sich aufwärts ziehenden Anhöhe. Mit Ausnahme der letztgenannten Anhöhe hat diese Vorstadt eine ebene und tiefe Lage, und ist daher den Überschwemmungen der Donau sehr ausgesetzt. Es besteht hier eine Pfarrkirche und eine Kapelle. Die Pfarrkirche zu Maria Verkündigung am Kloster der Serviten, 1651 erbaut, aber erst 1678 vollendet, besitzt mehrere gute Gemälde, schöne Stuccoarbeiten von Joh. Barbarigo, und 3 Kapellen, wovon die Kapelle des heil. Peregrinus vom 27. April, als seinem Namenstage angefangen durch 9 Tage sehr zahlreich besucht wird.

Das vorzüglichste aller Gebäude ist der fürstl. Lichtenstein'sche Gartenpa-

last mit einer schönen englischen Gartenanlage, welche dem Publikum geöffnet ist, und einer prächtigen Marmortreppe, welche man für die schönste in Wien hält; dieser Palast, in welchem die fürstl. Gemäldegallerie aufgestellt ist, erinnert an die schönsten Zeiten der neuern italienischen Baukunst. Die im grossartigen Styl erst vor Kurzem erbauten Gewächs- und Blumenhäuser stehen mit dem sogenannten unter der Gloriette befindlichen Wintergarten in Verbindung, wo sich bei einer sanftdunkeln Beleuchtung durch Farbengläser, in der Grotte ein Zauber über die mit Schwänen bedeckten Wasserspiegel und die verschiedenartigen Gegenstände verbreitet. Von grossem Umfange sind die Gebäude der k. k. Porzellanmanufactur; nebst dieser bestehen hier noch bedeutende Wagenfabricken, Lederfabricken, Cigarrenfabrik, die erste typo-geografische Drukerei; ferner das israelitische Krankenspital etc.

2) Die Vorstadt Althann, im Norden des Alserbaches beginnend, und bis zur nördlichsten Gränze der Spittelaue reichend, ist von unregelmässiger Anlage, und eben so tief wie die Rossau gelegen. Im Südosten ihres Gebiethes ist der Sommerpalast des Freiherrn v. Puthon mit einem grossen und schönen Ziergarten zu bemerken.

3) Der Freigrund Thury (ehemahls ein Dorf unter dem Namen Siechenals) beginnt ebenfalls im Norden des Alserbaches, besteht jedoch aus 2 getrennten Parzellen, wovon die südliche sich an den Alserbach anlehnt, die nördliche bis zur Nussdorfer Linie und an den Spittelauer Weg reicht. Am gedekten Alserbache neben der Thurybrücke steht die 1713 erbaute Kapelle zum heil. Johann dem Täufer.

4) Der regelmässig angelegte Himmelpfortgrund (sonst auch Sporkenbühel genannt) zieht sich vom linken Ufer des Alserbaches mächtig bergan, und hat einen viereckigen Platz mit der Statue des heil. Johann.

5) Der Herrschaftsgrund Lichtenthal oder Karlstadt, von dem ehemahligen Wiesengrunde, worauf die Vorstadt erbaut wurde, insgemein auch die Wiese genannt, hat eine tiefe und flache Lage, und grösstentheils gerade, sich in rechten Winkel durchschneidende Gassen. Die 1712—14 erbaute Pfarrkirche zu den 14 Nothhelfern, mit 3 Kuppeln, hat im Gewölbe über dem Eingange ein meisterhaftes Gemälde, der bethende Zöllner und der Pharisäer, von Franz Singer; der Hochaltar ist mit einem schönen Bilde von Franz Zoller geziert. Diese Vorstadt hat ein herrschaftliches Brauhaus mit der Herrschaftskanzlei und ein Grundspital zur Versorgung armer Grundbewohner. —

Ausser den schon angeführten Anstalten der Wohlthätigkeit und Humanität hat Wien noch folgende: Das k. k. Versatzamt oder Leihhaus, in der Dorotheergasse Nr. 1112, 1707 errichtet; mehrere Pensions-, Armen- und Brandversicherungs- Vereine, Kinderbewahr- Anstalten, Säuglings-Anstalten, Lebens-Versicherungs Anstalten; die erste öster. Sparkasse und allgemeine Versorgungs-Anstalt; die mit der genannten nun vereinigte Sparkasse des Alser-Polizeibezirks; die Gesellschaft adeliger Frauen; die Versorgungs-Anstalt für erwachsene Blinde weiblichen Geschlechtes, im Alt-Lerchenfeld, den 4. November 1832 eröffnet; das k. k. Armen-Institut; die Handlungskranken- und Verpflegs-Institute; die Rettungsanstalten für Scheintodte; das Inquisitenspital im Strafhause in der Leopoldstadt, dient zur Aufnahme kranker Züchtlinge und derlei Arrestanten aus den andern Stadtgefängnissen, und hat einen eigenen Arzt; in der Folge wird dasselbe sich im neuen Criminalgebäude (Alservorstadt) befinden.

In Wien, als der Hauptstadt der österreichischen Monarchie und als Residenz, ohne Militär (20 — 25000 Mann) mit 427216 Bewohnern (59430 in der Stadt, und 367786 in den Vorstädten), haben die obersten Central-Verwaltungsstellen ihren Sitz; diese sind unter ihren selbstständigen Artikeln aufgeführt. An Unterhaltungsorten und Spaziergängen hat Wien in seiner schönen Lage und in der Mitte herrlicher Umgebungen keinen Mangel. Die Bastei, als die nächste die Stadt umkreisende Promenade, mit schönen Alleen und Ruhesitzen versehen, ist den ganzen Tag besucht, und besonders hat sich die Strecke von Karolinen- bis zum Schottenthore die elegantere Welt ausersehen. Nicht minder wird das Glacis, dessen Gehwege ganz vortrefflich angelegt, mit schattigen Baumreihen geziert und des Nachts mit zahlreichen Laternen beleuchtet sind, und der im Stadtgraben nächst der Burg angelegte Volksgar-

ten besucht; welcher letztere eine Fontaine, mehrere Alleen und Baumparthien, ein halbrundes Kaffehhaus, einen Tempel des Theseus, der in allen seinen Theilen dem antiken, von Cimon in Athen erbauten Theseustempel nachgebildet und worin Canova's Meisterwerk des Theseus Sieg über den Centaur, aus cararischem Marmor, 18 Fuss hoch und 12 Fuss breit, aufgestellt ist, dann ein zweites zierliches Gebäude enthält, welches in die Katakomben des Tempels führt, wo Sarkophage, Urnen etc. aufbewahrt werden. Die niedliche Anlage des Paradiesgärtchens auf der Bastei mit dem dortigen Kaffehhause steht mit dem Volksgarten in unmittelbarer Verbindung. In den Vorstädten dienen als Promenaden: Der fürstl. Schwarzenberg'sche und fürstl. Lichtenstein'sche Garten, der botanische Garten und der Garten des Belvedere, so wie die grossen Promenaden der Leopoldstadt; auch giebt es in den Vorstädten zahlreiche Gasthausgärten, in welchen Mittags und Abends zugleich für musikalische Unterhaltung gesorgt ist.

Wien hat nebst 5 Theatern, 2 Redoutensäle und mehrere Tanzsäle, bei 131 grössere und kleinere Kaffehhäuser, über 1290 Gasthofe, Wein- und Bierschänken, viele öffentliche Keller, Traiteurs etc. Ober-Postamt mit:

Apfelbaum bei Breitenfurt, Altenberg r Dörfl, Altmannsdorf, Aichkogel bei Mödling, Atzkersdorf, Auhof bei Mariabrunn, Aumühle bei Rodaun, Baumgarten, Bertholdsdorf (Petersdorf), Bergmühle bei Rodaun, Breitenfurt, Breitensee, Brühl, vordere und hintere, Brigittenau, Braunhirschengrund, Brunn am Gebirge, Döbling Ober- und Unter-, Dreihaus, Dornbach, Drei häusel bei Simmering, Erla, Enzersdorf am Gebirge, Falkenhof bei Himberg, Fölling, Feldmühle, Felm, Fuchsleiten, Freihof bei Klosterneuburg, Fünfhaus, Gablermühle, Gaaden, Ober-, Mitter- und Unter-, Gaudenzdorf, Gaugosch mühle bei Klosterneuburg, Gallzienberg, Gaubeschmühle bei Petersdorf, Gersthof, Giesshübel, Gränseckmühle bei Klosterneuburg, Greifenstein, Grinzing, Grünberg, Gugging, Gutenhof, Glattmühle bei Hütteldorf, Hacking, Hadersfeld, Haidmühle, Heiligenstadt, Hermersdorf, Herrnals Hetzendorf, Hockrodert, Hochstrass, Himberg, Himmel, Höflein, Hintersdorf, Hütteldorf, Hameau im Dornbacher Garten, Hietzing, Johannstein am Sparbach, Inzersdorf, Josephsdorf auf dem Kahlenberg, Kahlenberger Dörfl, Kalchsburg, Kaltenleutgeben, Kirchbach Ober- und Unter-, Klause bei Mödling, Klosterneuburg, Kobenzlberg, Kritzendorf Ober- und Unter-, Kühbling, Kursemühle bei Bertholdsdorf, Laa Ober und Unter-, Laab im Walde, Lainz, Lanzendorf, Maria-, Mitter- und Unter-, Leopoldsberg, Lerchenfeld, Neu-, Lichtenstein bei Mödling, Liesing, Ober und Unter, Loipersdorf oder Leopoldsdorf, bei Rothneusiedel, Lutter od. Welschehof bei Mödling, Mauer, Meidling, Ober- und Unter-, Mödling, Neugebäude, Neumühle, Neu-Waldegg, Neu-Wirthshaus, Neudörfl bei Simmering, und bei Inzersdorf, Neuweg, Neustift, Nussdorf, Ottakring, Peltersdorf, Penzing, Perlhof bei Mödling, Petzleinsdorf, Reisenberg, Reindorf, Rodaun, Rothneusiedl, Rothe Stadtl, Rothmühle bei Klosterneuburg, Rustendorf, Salmansdorf, Sagmühle, Sittendorf, Siemering, Siefering, Ober- und Unter-, Sechshaus, Siebenhirten, Speichmühle bei Bertholdsdorf, Sparbach, Speising, Sulz, Schellenhof, Schönbrunn, Steinhof, St. Veit, Ober- und Unter-, Teufelsmühle, Vosenhof, Währing, Walkmühle bei Petersdorf, Wassergespreng, Weidling, Weidling am Bach, Weinhaus, Weissenbach, Weissenhof, Welschehof bei Mödling, Wolf in der Au, Waglerin

Wien, *Fluss* in Niederösterreich, entspringt aus 2 Hauptquellen am östlichen Abfalle des Wienerwaldgebirges; die eine dieser Quellen führt den Nahmen der dürren Wien, die andere der grossen Wien. Nach ihrem Zusammenlaufe windet sich der Fluss durch ein enges Thal nach dem Dorfe Pressbaum, nimmt dann rechts den Pfalzaubach auf, weiter abwärts links den kleinen Weidlingbach und rechts den Fellingbach. Die W. fliesst dann östlich und nordöstlich durch das Thal fort, nimmt links den unbedeutenden Tulnerbach und in Burkersdorf ebenfalls links den Gablitzbach auf, und setzt ihren Lauf nach Osten fort. Sie vereinigt sich bei Mariabrunn mit dem Mauerbache, betritt bei Hütteldorf, wo der Halterbach in sie fällt, die Ebene, fliesst bei Schönbrunn und an der Nordseite des Grünberges vorüber, durchschneidet mehrere Vorstädte Wien's und das Glacis, vereinigt sich mit dem Wasser des Neustädter-Schifffahrtscanals, und ergiesst sich zwischen der Stadt und der Weissgärber Vorstadt, mittelst einer 1832 hergestellten Mündung, in den Donaucanal. Die Länge des Flusses beträgt von der Quelle bis zu seiner Mündung in den Donaucanal 4.$_{40}$ geogr. M. 1815 wurde der Lauf der W. inner den Linien Wien's grossentheils regulirt, und 1831 ward an ihrem rechten, 1836 am linken Ufer ein Unrathscanal angelegt, um den Unrath aus den nächstgelegenen Vorstädten aufzunehmen und die üble Ausdünstung des oft sehr seichten und im Sommer ganz austrocknenden Flusses zu vermindern, welcher durch künstliche Einmündung einiger Bäche am meisten abgeholfen werden könnte. Inner den Linien Wien's führen 11 Brücken über die Wien, nahmentlich 2 alte steinerne, 2 Kettenbrücken, 2 hölzerne Fahrbrücken, 3 hölzerne Stege und 1 Bohlenbogenbrücken.

Wiener-Friede, siehe unten Friedensschlüsse.

Wiener-Neustadt, Wienerisch-Neustadt, Niederösterr. landesfürstl. *Stadt* in ebener Lage auf der Hauptstrasse nach Steiermark, am Schiffahrtscanale und am Einflusse des Kehrbaches in die kleine Fischa, an der

Triester Eisenbahn, nahe an der ungarischen Grenze, vor dem grossem Brande vom 8. September 1834, wobei 500 Häuser abbrannten, mit Einschluss der Vorstadt aus 631 Häus., mit 10.323 Einwohnern (ohne Militär) bestehend, mit 3 Plätzen und 30 Gassen. Die Stadt ist ziemlich regelmässig und bildet der äusseren Gestalt nach ein Viereck mit 4 Thoren, namentlich dem durch Andreas Baumkircher's Heldenthat von 1452 berühmt gewordenen und 1488 erneuten Wienerthor im Norden, dem Ungarthor im Osten, dem Neunkirchnerthor im Südwest, und dem Neu oder Fleischerthore im Westen. Das Ganze ist mit einem breiten und tiefen Graben und einer Mauer mit Thürmen umschlossen. Sie theilt sich in 4 Viertel (Minoriten-, Dreifaltigkeits-, Frauen- und Herrenviertel), und hat in der Mitte einen schönen grossen Hauptplatz, um welchen gewölbte Laubengänge führen, mit einer schönen Mariensäule, welche Bischof Kollonits zum Andenken zweier hoher Vermählungen errichten liess; auch sieht man auf diesem Platze den ausgemauerten Ring, wo Eytzinger enthauptet wurde. Unter den meist geraden und gepflasterten Gassen, welche des Nacht auch beleuchtet werden, zeichnet sich die Wienergasse und die Neunkirchnergasse aus. Das Hauptgebäude ist am südlichen Ende der Stadt, die vormalige kaiserliche Burg, von Leopold dem Tugendhaften 1186 erbaut, und durch Maria Theresia der k. k. Militärakademie eingeräumt. Es ist ein starkes viereckiges Gebäude mit einem Thurme und mit Gräben, die aber nicht mehr mit Wasser gefüllt sind, sondern Küchen und Obstgärten enthalten. Sehenswerth sind in ihr: Die herrliche gothische Sct. Georgskapelle, wo unter dem Hochaltare das Grab Maximilians I. und seines treuen Dietrichstein, gute Glasgemälde aus dem 15. Jahrhunderte, das Marmorbild des bei Sempach gefallenen Herzogs Leopold, eine grosse Wappentafel, und in der Sakristei ein schönes Basreliefs; ferner die verschiedenen Abtheilungen der Akademie, der Zeichnungssaal mit den Arbeiten der Zöglinge, der Artilleriesaal mit dem Modelle einer vollständigen Festung, der schöne Physikalsaal mit Instrumenten und Modellen, ein Leibesübungssaal, das Winterbad, die Winterreitschule, (34 Klafter lang und 9 Klafter breit), die Sommerreitbahn und die Stallungen, die Bibliothek (mit 8000 Bänden), die Speisesäle mit den Bildnissen berühmter österreichischer Generale; gewöhnlich zählt die Akademie bei 400 Zöglinge, welche in achtjährigen Cursen zu brauchbaren Officieren herangebildet werden. An das Gebäude schliesst sich der grosse, von einer Mauer umgebene und vom Kehrbache durchflossene Garten (von seiner vormaligen Bestimmung noch Thiergarten genannt) an, welcher 600 Klafter lang und 700 Klafter breit ist, 313½ österr. Joch umfasst, und mehrere Wiesenplätze, Äcker, Alleen, 2 Teiche, Schanzen und die Exercierplätze der Kadeten umschliesst; auf einem Rasenhügel, nahe an der westlichen Ecke des Gartens, steht das 1830 aufgestellte Denkmal des ehemaligen Akademie-Directors, Grafen von Kinsky, eine Büste aus Kanonenmetall, 9 Fuss hoch, auf einem steinernen, 16 Fuss hohen Piedestal. Auch die ehemalige Einsiedelei Maximilians I. war sehenswerth. Wiener-Neustadt enthält 2 Kirchen u. mehrere Kapellen. Die Pfarrkirche zu Unser Lieben Frau, welche, so lange hier ein Bisthum bestanden hatte, die Domkirche war, ist ein aus Quadersteinen aufgeführtes grosses Gebäude aus dem Anfange des 13. Jahrhunderts, mit 2 hohen Thürmen, einigen guten Gemälden, mehreren alten Grabsteinen und einer kleinen Gruft, in welcher 5 Kinder des Herzogs Ernst des Eisernen ruhen. Die Leichensteine des vormaligen Leichenhofes, welcher die Kirche umgab, sind an den Wänden angebracht; man sieht darunter auch den Denkstein der Grafen Zriny und Frangipani, welche wegen Hochverrath 1671 hier enthauptet wurden. In geringer Entfernung steht die ziemlich grosse, aus Quadersteinen erbaute, ehemalige Begräbnisskirche Sct. Michael, die nun zu einem städtischen Körnermagazin verwendet wird. Auch die ehemalige Sct. Peterskirche an der Stadtmauer nächst dem Wienerthore dient nun zu einem Magazine. Die Kirche des Kapuzinerklosters (vormals Minoritenkirche) ist klein und unansehnlich. In der Nähe des Ungarthores befindet sich eine Cisterzienserabtei (das sogenannte Neukloster), mit der gothischen Dreifaltigkeitskirche, welche ganz ausbrannte; das Kloster besitzt eine gute Bibliothek (20,000 Bände), eine Antiken- und kleine Gemäldesammlung, eine Natu-

raliensammlung und einen unbenutzten mathematischen Thurm. Diese Abtei bildet zugleich die Stiftsherrschaft Neukloster, mit welcher Strelzhof und Dachenstein vereiniget sind. Wiener-Neustadt hat ferner ein altes Rathhaus mit Uhrthurm und dem städtischen Archive, worin auch viele Raritäten aufbewahrt wurden, ein Civilgefangenhaus mit dem sogenannten Hungerthurme, ein Gymnasium, welches 1666 errichtet, und nach der Aufhebung 1804 neu gegründet wurde, eine 1776 errichtete Hauptschule, ein Bürgerspital auf dem Pfarrplatze, ein 1832 gegründetes Armenversorgungshaus vor dem Wienerthore, ein Militärspital (ehemals Jesuiten-Residenz), in der Vorstadt Leopoldstadt, mit einer niedlichen Kirche des heilig. Leopold, ein Lazareth, 2 Kasernen des Raketencorps, ein Theater (in der ehemaligen Klosterkirche der Carmeliterinnen, aber abgebrannt), einen Redoutensaal (ehemals Paulanerkirche) und eine Schiessstätte. Das Wohngebäude des Militär-Knaben-Erziehungshauses ist ganz abgebrannt. In industrieller Beziehung besteht hier eine bedeutende Zuckerraffinerie, ein ansehnliches Gebäude nächst dem Neuthore mit einem schönen Garten; eine Sammt- und Seidenzeugmanufactur (im ehemaligen Jesuiten-Collegium, die neuerlich auch mit einer Seidendruckerei in Verbindung gesetzt wurde; 2 Sammtband-Manufacturen, 1 Papiermühle, 1 Fayencegeschirrfabrik, 2 Baumwollspinn-Manufacturen, ein städtisches Branhaus (im Gebäude des bürgerl. Zeughauses), eine Lederwalke, 2 Kotzenwalken u. s. w., mehrere dieser Gebäude sind aber in dem Brande von 1834 zu Grunde gegangen. Auch treibt die Stadt einen ziemlich lebhaften Verkehr, sowohl auf dem Kanale nach Wien, durch die Südbahn als zu Lande fast in alle Länder der Monarchie, vornehmlich mit Eisenwaaren nach Ungarn, mit ungarischen Wein nach Mähren, Schlesien und Böhmen, mit Bau- und Brennholz nach Wien und Ungarn, mit Baumwolle in die nächstgelegenen Spinnereien, mit Kotzen nach Österreich und Mähr. mit Leder, Seidenwaaren, Zucker, Syrup, Arak, Rum und Zuckeressig ect. Die Stadt leidet, wegen ihrer flachen Lage auf der Heide Mangel an Spaziergängen; doch wird die Schleife, ein öffentlicher Garten, stark besucht, wo die Neustädter im Sommer Erfrischungen zu sich zu nehmen pflegen. Ausser dem Wienerthore steht das sogenannte Wienerkreutz, die schönste altdeutsche Säule Österreichs, welche von Einigen auch „Spinnerinn am Kreutz“ genannt wird; Herzog Leopold der Biedere liess sie zwischen 1382 und 1384, nach glücklich vollbrachter Theilung der österr. Länder zwischen ihm und Albrecht III. erbauen; an ihrem Fusse wurde am 4. Sept. 1452 Ladislaus Posthumus an den Grafen von Cilly übergeben. Vor dem Neunkirchnerthore steht eine chinesische Pyramide von 1763. zum Andenken der durch den Jesuiten Liesganig ausgeführten Gradmessung. Ausser der Herrschaft Stift Neukloster, die wir schon genannt haben, besteht in Wiener-Neustadt noch eine, dem k. k. Religionsfonde gehörige Staatsherrschaft (deren Locale ganz abgebrannt ist) und die Stift Reibersberg'sche Lehnsherrschaft Neustadt. —

An Wiener-Neustadt knüpfen sich viele geschichtliche Erinerungen. Die Stadt wurde zwischen 1192 und 119- von Leopold dem Tugendhaften erbaut, und erhielt von Leopold I., wegen ihrer steten Anhänglichkeit an die Landesfürsten, den ehrenvollen Beinahmen; „Die allezeit getreue Stadt.“ Sie ist der Geburtsort des letzten Babenbergers, Herzogs Friedrich des Streitbaren und des Kaisers Maximilian I., dessen Vater hier seine Residenz aufgeschlagen hatte. 1233 ward in der Burg der Friede zwischen dem ungar. Könige Andreas und dem Herzoge Friedrich dem Streitbaren geschlossen; ein zweiter Friedensschluss zwischen der Republik Venedig und dem Erzherzoge Ferdinand von Steiermark ist von 1. Febr. 1618. Als am 8. Sept. 1834 die Stadt durch einen beispiellosen Brand beinahe der gänzlichen Zerstörung unterlag, und Alles, was theils als Erbe v. biederen Voraltern, theils durch eigene Betriebsamkeit erworben wurde, in wenigen Stunden ein Raub der Flammen war, in dieser unbeschreiblichen Scene des algemeinen Elendes und Jammer konnte nur das feste Vertrauen auf den göttlichen Beistand, auf den Schutz des Kaisers, dann auf den Wohlthätigkeitssinn edler Menschenfreunde, die Verunglückten von gänzlicher Verzweiflung retten. Dieses Vertrauen fand auch im Erfolge vollkommene Rechtfertigung; denn der Vorsehung verdankten die Be-

wohner einen ungewöhnlichen milden Herbst und Winter, wodurch der Wiederaufbau der Häuser befördert, und für viele Familien ihr Unterstand in d. als Nothbehelf. gewält. Gemächern minder beschwerlich wurde. Kaiser Frz. hatte zur Unterstützung der Verunglückten nicht nur ein grossmüthiges Geschenk aus der eigenen Privatcasse, sondern auch die bedeutende Summe von 100,000 Gulden C. M. theils als Gnadengabe, theils als unverzinslichen Vorschuss aus dem Staatsschatze bewilligt und überhaupt dem gesammten Kaiserhause verdanken die Verunglückten reichliche Unterstützungen. So erhabene vorleichtende Beispiele im Bestreben zur Linderung der gränzenlosen Nothstandes in hiesiger Stadt, mussten allgemein rege Nachahmung erwecken, und kaum war die Kunde von dem hierhierortigen Unglücke verbreitet, und als die verunglückten Hausbesitzer im schmerzlichsten Gefühle ihres Verlustes noch in d. Ungewissheit schwebten, ob sie Hand an das grosse Werk legen sollen, Wiener Neustadt wieder als eine neue Stadt aufzubauen, sind aus der Umgeb. aus der Prov., aus allen Theilen der östrch. Staaten-Vereins, ja selbst aus dem Auslande, und von allen Ständen reichliche Unterstützungen aller Art eingeflossen, und zwar nicht selten unter besonders rührenden Umständen, indem z. B. k. k. Militärkörper an die ehemals in hiesiger Stadt gefundene gastfreundliche Aufnahme, oder andere Städte sich an die menschenfreundliche Theilnahme erinnerten, welche Wiener-Neustadt von jeher bei ähnlichen Unglücksfällen bezeigte. Insbesondere hat bei diesem Anlasse die Kaiserstadt ihren bewährten Edelmuth abermals in das schönste Licht gestellt, indem von dort in einem allgemeinen Wetteifer zur Unterstützung der hiesigen Nothleidenden von dem Adel, von dem Grosshandlungs-Gremium, von dem bürgl. Handelsstande, von dem Bürger-Militär, von allen Innungen u. von so vielen einzelnen edelsinnigen Bürgern und Bewohnern aus allen Ständen bedeutende Summen im baren Gelde theils hierher gesendet, theils durch eigene Deputationen übergeben, und nebstbei beträchtliche Quantitäten an Kleidungs- und Wäschstücken und ander Effecten, so wie an Victualien anher überliefert worden sind. Die Summe des hier bis Ende Oct. 1835 durch die allgemeine Sammlungen eingeflossenen baren Geldes beläuft sich auf 257,630 Gulden 18 Kr. C. M., deren Vertheilung unter die Verunglückten nach Massgabe ihrer Dürftigkeit von einer hierzu aufgestellten Commission geschah. Sehr beträchtliche Zuflüsse und zwar im Betrag von 423 507 Gulden 53 Kreuzer C. M. erlangten die meisten beschädigten Realitäten-Besitzer von den verschiedenen Assecuranz-Anstalten, deren wichtige Vortheile sich auch bei dieser Gelegenheit vollkommen bewährten. Nur diesem allseitigen glücklichen Zusammenwirken konnte es gelingen, dass Wiener-Neustadt nicht seinem gänzlichen Verderben unterlag, vielmehr die Verunglückten in den beruhigenden Stand gesetzt wurden, ihre Häuser nach und nach wieder gänzlich herstellen und ihre Gewerbe wierder betreiben zu können. Postamt.

Wien, insgemein an der Wien, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., eine der Wiener Vorstädte im Burgfr. der Stadt am Flusse gleichen Namens gleich vor dem Kärntnerthor, mit dem Grund Laimgruben unter einer Gerichtsbarkeit und Pfarre Wien. Post Wien.

Wien, Wittigne, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein der Wbzk, Komm. Hrsch Prem gehöriges, nach Dornegg eingepfarrtes kleines *Dorf* von zwei durch eine kleine Anhöhe geschiedene Abtheilungen, an dem Flusse Reka, gränzt gg. Abend an das Dorf Prem, ¾ St. von Sagurie.

Wien, mährisch Widen, Mähren, Igl. Kr., ein von Gross Meseritsch gegen Mitternacht hinter Mosstiesst gez. Bory lieg., zur Herrschaft Gross-Meseritsch gehöriges *Dorf*, 1½ Stund von Gross-Meseritsch.

Wiener-Stockerauer Eisenbahn, 3 Meilen, kostete 1,072,000 fl. über Enzersdorf, Korneuburg, wird bis Krems und Linz verlängert.

Wien, In der, Österreich unt. d. Enns, V. O. W. W., ein zur Stiftsherrsch. Göttweih gehörig. *Dorf* unweit Göttweih beim Fladnitzbache, 1½ St. von Krems.

Wienau, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* mit 65 Häuser und 470 Ew., ½ Stunde von Gratzen.

Wienclawice, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, östlich nächst Michalowice, 3 Stund von Krakau.

Wienclawska, Wola, Galizien, Kra-

kauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst dem Pfarrdorfe Coscza, 2 Stund von Iwanowice.

Wiendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, 7 der Wbzk. Komm. Herrschaft Osterwitz gehörige *Häuser*, an der Eisenstrasse nach St. Johann, gegen Mitternacht nächst der Ortsch. Gösseling, und dahin eingepfarrt, 2¼ Stund von St. Veit.

Wienerberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend.*

Wienerberg, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., eine der Herrschaft Burkersdorf dienstbare *Waldhütte*, am Tulnerbache nächst Pressbaum, 1¼ Stund von Burkersdorf.

Wienerberg, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., ein *Berg* 112 Klft., hoch, Teufelsmühle daselbst.

Wienerbrückel, eine kleine *Brücke* über den Lasingbach, in dem Thale zwischen dem St. Joachims- und St. Josefsberge, worüber die Strasse nach Maria Zell führt. Von hier aus pflegen Reisende den Lasingfall zu besuchen, der, wenn er auch mit den oberösterr. und salzburgischen Fällen verglichen nicht bedeutend erscheint, dennoch im Lande unter der Enns der grösste und interessanteste ist. Zur Zeit der Holzflössung ist das Schauspiel am sehenswerthesten.

Wienerherberg. Österreich unter der Enns, V. U. W. W., ein der Herrschaft Ebergassing unterthäniges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarr und Mühle, zwischen Ebergassing und Schwadorf, am Fischaflusse, südöstlich von Himberg, aus 87 Häuser mit 470 Einw. bestehend, die meistens Land- und Weinbauern sind. Die hiesige Mühle von 10 Gängen wurde vormals für die grösste in Österreich gehalten, 1¼ St. von Fischamend.

Wienersdorf, Unter-Österr., *Dorf* in der Ebene bei Traiskirchen, zwischen diesem Markte und dem Dorfe Trübeswinkel, an dem Badner Mühlbache, mit 44 Häuser und 316 Einw und einem Brauhause. Nördlich vom Orte liegt am Mühlbache der Freihof Grünmühle, in welchem von 1816 bis 1836 eine Seidenbandfabrik bestand; im Jahre 1828 wurde das Gebäude zu einer Baumwollspinnmanufactur eingerichtet.

Wienering, Österr. ob der Enns, Inn Kreis, ein in dem Wbzk. Komm. Aurolzmünster liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Rainbach eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Schärding.

Wienern, Österr. ob der Enns, Inn Kreis, ein in dem Wbzk. Kommiss. des landesf. Marktes Uttendorf liegendes, der Herrschaft Mattighofen geh., nach Helpfau eingepfarrtes *Dorf*, am Krottenbache bei St. Florian, 3 Stund von Braunau.

Wienersdorf, Österr. unt. der Enns, V. U. W. W., ein *Dorf* der Herrschaft Trübeswinkel am Schwechatbache, oberhalb Traiskirchen, 2 Stund von Neudorf.

Wienerstrassengasse, Mähren, Brünner Kr., eine *Kolonie* der Herrschaft Königsfeld, siehe Wenzelsgasse.

Wiener Vorstadt, Steiermark, Brucker Kr., eine in den Wbzk. Kom. der landesf. Kreisstadt Bruck an der Muhr liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, worin sich einer löbl. Landschaft in Steyer dienstbarer Ziegelhof, 3 Getreidemühlen und ein Eisenhammerwerk befindet, an dem Mürzfluss nächst der Stadt Bruck.

Wiener-Wald, grosser *Wald* in Österreich unter der Enns, das Viertel (oder der Kreis) unter dem Wiener-Walde, hat zur Hauptstadt die Kaiserstadt Wien, und die Einw. dieses Viertels nähren sich vorzüglich von Weinbau. Die beste Gattung dieser Weine, die man Gebirgswein nennt, wächst zu Klosterneuburg, Grinzing, Nussdorf, Brunn und Gumpoltskirchen. Weidling, Mauer; das Viertel ob dem Wiener Walde hat zur Kreisstadt St. Pölten, und in diesem Viertel wird mehr Getreide gebaut als in dem vorhergehenden, auch baut man darin vortrefflichen Safran.

Wienerweeg, Österr. ob der Enns, Traun Kreis, ein dem Wbzk. Komm. Pernstein, Herrsch. Gleink und Feyereck gehöriges, nach Kirchdorf eingepfarrtes *Dorf* von zerstreuten Häusern, gegen Morgen hinter Mühldorf, an der alten Strasse nach Leonstein, 6½ Stunde von Steyer.

Wienetsdorf, Ob-Östr., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehörig. *Dorf*, nördlich von Wienetsdorferbach bespült; pfarrt nach St. Roman, 2¼ St. von Sieghardiug.

Wienhof, Österr. unter der Enns, V. U. W. W., ein einzeln zur Herrschaft Stückelberg gehörig. *Hof*, seitwärts Stückelberg, 6¼ Stund von Wr. Neustadt.

Wieniec, Galizien, Bochnier Kreis, ein *Dorfsantheil* der Herrschaft Dabrowica, 2 Stund von Gdow.

Wienings, Österr. unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrschaft Weinern unterth. *Dorf*, zwischen Waldreichs und Weinern, 2 Stund von Göffritz.

Wieprz, Galizien, Myslenic. Kreis, eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe an der ungarischen Strasse, 6 Stund von Bielitz (in Schlesien).

Wieprz, Galizien, Myslenic. Kreis, ein zur Herrschaft Inwald geh. *Dorf*, an der Lemberger Strasse mit einer Pfarre, wodurch der Fluss Wieprzowka seinen Lauf hat, 3 St. von Kenty.

Wieprzec, Galizien, Myslenic. Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Makow gehöriges *Dorf* in Waldungen, 7 St. von Izdebnik.

Wieprzowka, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Bach*, entspringt in den Karpathen, berührt Andreschau und fällt vor Zator in den Skawa Fluss.

Wierau, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herrschaft Kladrau gehörig. *Mayerhof*, *Schäferei*, u. *Mahlmühle*, dann *Jägerhaus*, nächst dem Dorfe Brod gegen Untergang, 2 St. von Mies.

Wierbiasz oder **Wyrszbiany myzni**, Galizien, Stanislawer Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Jablanow gehöriges *Dorf* am Flusse Pruth und Pistinka, gränzt gegen Abend mit Sopow, ½ Stund von Kolomea 4 Stund von Gwozdziec.

Wiereany, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und nach Nockow eingepfart. *Dorf*, mit einem Hofe, an einem Bache, 1½ Stund von Sendziszow.

Wierchomla mala, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Muszyna gehöriges *Dorf*, 9 St. von Sandec.

Wierchomla wielka, Galizien, Sandecer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* in der Pfarr Muszyna, an der ungarischen Gränze, und dem Flusse Poprad, 7 Stund von Sandec.

Wierezany, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Herrschaft Podhorce gehöriges *Dorf*, mit dem Lat. Rit. nach Zulen, mit dem Gri. Rit. aber nach Podhorce eingepfarrt, ½ Stund von Stryi.

Wierisdorf, Illir., Kärnth., Villach. Kr., ein zum Wbzk. Kom. Herrsch. Sommereg gehöriges *Dorf*, mit 19 Häuser und 86 Einwohn., an dem sogenannten Seeboden, 1 Stund von Spital.

Wiernieyowka, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Herrschaft Besko gehöriges *Dorf* bei Pulawy, am Flusse Wislok, 6½ Stund von Sanok, 8 Stund von Jassienica.

Wiernitz, insgem. Würnitz, Österr. unter der Enns, V. U. M. B., *Herrschaft* und *Dorf*, mit einem Schloss und landesf. Pfarre ausser Molmannsdorf gegen Grossenrussbach, 2 Stund von Wolkersdorf.

Wiernsberg, Illirien, Kärnth., Villacher Kreis, ein *Dorf* von 5 Häuser und 40 Einw. der Herrschaft Gmünd und Hauptgemeinde Rauchenkatsch.

Wierowetz, Steierm., Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre heil. Kreuz am Sauerbrunn.

Wierowan, Mähren, Ollmützer Kr., ein der Herrschaft Tobitschan unterth. *Dorf*, am Marchfluss gegen Ollmütz gelegen, 2 Stund von Prossnitz.

Wierschitz, Wierzitz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herrschaft Gemnischt unterthäniges *Dorf*, liegt gegen Abend hinter Jesero, 3 Stund von Bistrzitz.

Wiersdorfberg, Steierm., Gratzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*.

Wiertel, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., 12 zur Herrschaft Gleink, als Distr. Komm. der Pfarre Haidershofen gehörige *Häuser*, 2½ Stund von Steyer.

Wierthmühle, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, eine der Wbzk. Komm. und Landesgerichts Herrschaft Hartneidstein gehörige *Mühle*, in der Ortschaft Framrach, 2½ St. von Wolfsberg.

Wierthsmühle, Illirien, Kärnth., Klagenfurter Kr., eine in der Ortsch. Altendorf befindl., dem Wbzk. Kom. und Landesgerichts Herrschaft Hartneidstein gehörige *Mühle*, ½ Stund v. Wolfsberg, 6 Stund von Klagenfurt.

Wieruska Wola, Galizien, Bochnier Kreis, ein zur Herrschaft Wieruszyce gehöriges *Dorf*, nächst Kamik, 5½ Stund von Gdow.

Wieruszyce, Galizien, Bochnier Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem alten Schlosse über dem Fluss Stradomka, 5 Stund von Gdow.

Wierz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dörfchen* zur Herrsch. Gemnischt und Pfarre Wokrauhlitz, 1 Stund von Gemnischt.

Wierzawice, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Starostey Lezaysk gehöriges *Dorf*, 8 Stund von Lancut.

Wierzberg, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., zwei in der Rotte dieses Namens sich befindliche, zur Herrschaft Ramingdorf und Pfarr Böheimberg gehörige *Bauerngüter*, 1½ Stund von Steyer.

Wierzbiany, Galizien, Przemysler Kreis, ein zur Kammeral-Herrsch. Jaworow gehöriges *Dorf*, 3 Stund von Sklo, 6 Stund von Jaworow.

Wierzbiatyn, Galizien, Stanislaw. Kreis, ein zur Herrschaft Jezierzany gehörig. *Dorf*, 1¼ Stund von Buczacz.

Wierzbiaz, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griechisch kathol. Kirche, einem Vorwerke und Edelhofe, 10 Stund von Rawa.

Wierzbica, Galizien, Stryer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Rit. Gr. Pfarr und Hof, gränzt gegen Mittag mit Suhrow, ½ Stund von Knihenice.

Wierzbica, Gallizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer grichisch-katholischen Kirche, einem Vorwerke und Edelhofe, nächst Uhnow, 3 St. von Rawa.

Wierzbica, Galizien, Krakauer Kr., eine zu dem Gute und Dorfe Budziejowice gehörige mit verbundene *Ortschaft*, 3 Stund von Iwanowice.

Wierzbilowce, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Herrschaft Rohatyn gehöriges *Dorf*, 3 St. von Knihenice.

Wierzblany, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Herrschaft Busk geh. *Dörfchen*, 5 Stund von Olszanica.

Wierzblany u. Mohylany. Gal. Zolkiew. Kreis, ein zum Gute Nahorce wielke geh. *Dorf* und *Vorwerk*, mit einer grichisch-kathol. Kirche, 2 Stund von Zolkiew.

Wierzbna, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Herrschaft Jaroslaw gehöriges *Dorf*, 2 Stund von Jaroslaw.

Wierzbno, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* u. *Dorf* bei Karmin u. Wornin, 2 Stund von Brzesko.

Wierzbonowa, Galizien, Bochnier Kreis, ein zur Herrschaft Dobczyce gehöriges *Dorf*, nächst Wisniowa, 5 Stund von Gdow.

Wierzbow, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Herrschaft Holhocze gehöriges *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Pfarre am Bache Koropiec, 7 Stund von Buczacz.

Wierzbow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herrschaft Brzezan, mit einer griechisch-katholischen Pfarr, 8¼ St. von Strzelice.

Wierzbowczyk, Gallizien, Zlocz. Kreis, ein der Herrschaft Palikrowy geh. *Dorf* mit einer griechisch-kathol. Kirche am Seret Flusse, 9 Stund von Brody.

Wierzbowiec, Galizien, Zaleszc. Kreis, ein zur Herrschaft Lacaza geh. *Dorf*, mit der russniak. Kirche nach Chmielowa und mit der lateinischen nach Jazlowice eingepfarrt, am Dniesterflusse, 1 Stund von Czapowce.

Wierzbowiec, Galizien, Zaleszc. Kr., ein zur Herrsch. Targowica geh. *Dorf*, mit einer russniak. Kirche, liegt ganz in der Ebene, grenzt geg. Mittag mit Soroki, 1½ Stund von Gwozdziec.

Wierzbowiec, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Herrsch. Budzanow gehör. *Dorf*, mit einer russniakischen Pfarre nächst Zwiniacz, 3 Stund von Chorostkow.

Wierzchnia, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herrschaft Zawadka gehörig. *Dorf* mit 2 Pfarren am Flusse Siwka, grenzt geg. Untergang mit Zawadka, 4 Stund von Kalusz, 4 M. v. Stanislawow.

Wierzchne, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herrschaft Kobylanka gehör. *Dorf* am Bache Gladiszow, nächst Swierzowa, 12 Stund von Jasło.

Wierzchoslawice, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herrschaft Tarnow gehörig. *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen Aufgang mit Radlow, Komorow und Gostawice, 2 Stund v. Woynicz.

Wierzchowce, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Herrschaft Chorostkow geh. *Pfarrdorf*, 1½ Stund von Chorostkow.

Wierzchowie, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Kammeralherrschaft Bodaczow geh. *Dorf*, nächst Czajowice, 5 Stund von Krakau.

Wierzenitz, Zwferinec, *Dorf*, 8 Minuten sw. von Sablat im Thale, hat 9 Häuser mit 109 Einw.

Wierzenitz, Wirschenitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrsch. Winterberg gehör. *Dörfchen*, liegt nächst dem Dorfe Wihorzne, 6½ Stund von Strakonitz.

Wierzing, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., ein z. Whzk. Kom. und Herrsch. Erlach geh. *Dorf*, siehe Würzberg.

Wierzne. Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herrschaft Czudec geh. *Dorf* am Flusse Wyslok, 5 Stund von Rzeszow.

Wies, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Herrschaft Ulmerfeld, 2½ Stund von Amstädten.

Wies Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein zur Staatsherrschaft St. Pölten geh. *Dorf* am Mankflusse,

unweit dem Schlosse Strannersdorf in der Pfarre Mank, 4 St. v. Melk.

Wies, Österreich unter Enns, V. O. W. W., 6 zur Herrschaft Gleink als Districts-Kommiss. d. Pfarre Haidershofen gehör. *Häuser* jenseits des Behamberges, 2 Stund von Steyer.

Wies, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein im Dorfe Wielandsberg sich befindendes, d. Staatsherrsch. Sct. Pölten dienstbares *Haus* in der Pfarre Wilhelmsburg, 2½ Stund von Sct. Pölten.

Wies, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrschaft Strannersdorf unterthänig. *Dorf*, worin der grosse Baumgartenhof und eine eben so genannte Mühle sich befinden, geg. Mittag an der Mank, 3 St. von Melk.

Wies, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein einschichtiges, der Herrschaft Ehreneck geh. *Bauernhaus* hinter Steinerkirchen, 2½ St. v. Kemmelbach.

Wies, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrsch. Zeilern dienstb. *Bauernhaus*, am Donau Geb. in der Pfarre Neustadt, 3 Stund von Amstädten.

Wies, Tirol, Vorarlberger Kr., 7 zerstreute, der Herrschaft Feldkirch geh. *Häuser*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. v. Bregenz.

Wies, Tirol, Ober-Innthaler Kr., ein *Weiler*, Ldgcht. Ehrenberg, Gemeinde Schattwald.

Wies, Tirol, Vorarlberger Kr., *Weiler*, Ldgcht. Bezau, Gemd. Schwarzenberg.

Wies, Ober-Österreich, Hausrucker Kr., ein zum Landesgericht Frankenmarkt gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Vöcklamarkt; grundbar nach Frankenburg und Walchen, 1 Stund von Frankenmarkt.

Wies, Ober-Österreich, Hausrucker Kr., ein zum Landesgerichte Grieskirchen geh. *Weiler*, nach Kallham gepfarrt, 2½ St. von Baierbach.

Wies, Ober-Österreich, Salzburg. Kr., eine zum Landesgerichte Salzburg (im flachen Lande) geh. kleine *Ortschaft*, zwischen Elixhausen und Eugendorf, pfarrt nach Seekirchen, 2½ Stund von Salzburg.

Wies, Ober-Österreich, Hausruck. Kr., ein zum Landesgerichte Haag gehör. *Dorf* in der Pfarre Meggenhofen, verschiedenen Herrschaften grundbar, 4½ Stund von Haag.

Wies, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Landesgerichte Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Mehrenbach, 1½ Stund von Ried.

Wies, Österreich ob der Enns, Inn Kr., 2 in dem Wbzk. Komm. Land- und Pfleggerichte Ried liegende, zum Stifte Sct. Nikola geh., nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 2½ Stund von Ried.

Wies, Österreich ob der Enns, Inn Kreis, 2 in dem Wbzk. Komm. Ibm lieg., der Landesgerichts-Herrschaft Braunau geh. nach Sct. Georgen eingepfarrte *Häuser*, ½ Stund links von der Landtrasse, 4 Stund v. Braunau.

Wies, Österreich ob der Enns, Inn Kr., 2 in dem Wbzk. Komm. Dachsberg lieg., der Pfleggerichts-Herrsch. Mattighofen geh., nach Feldkirchen eingepf. *Häuser*, 4 Stund v. Braunau.

Wies, Österreich ob der Enns, Inn Kr., 3 in dem Wbzk. Komm. Riegerting liegende, den Herrsch. Katzenberg und Sct. Martin geh., nach Mehrenbach eingepfarrte *Häuser*, 1½ St. von Ried.

Wies, Ober-Österreich, Hausruck. Kr., ein zum Landesgerichte Weizenkirchen gehör. *Weiler* an der Donauleithen, nach Waldkirchen gepfarrt, 4 Stund von Baierbach.

Wies, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., ein zum Wbzk. Komm. Aschach und Herrschaft Efferding gehöriges, nach Haybach eingepfarrtes *Dorf* an der Donau, grenzt gg. Morgen an das Dorf See, 3¾ Stund von Efferding, Post Haibach.

Wies, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., ein zum Wbzk. Komm. Erlach und Freisitz Wiess geh., nach Kallham eingepfarrtes *Dorf*, gg. Morgen bei dem Dorfe Poign, 2 Stund v. Bayrbach.

Wies, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., 2 zum Wbzk. Kom. Würfling und Herrschaft Schmiding gehör., nach Offenhausen eingepf. *Bauernhäuser* gegen Gunskirchen, 2 Stund von Wels.

Wies, Böhmen, Ellbogner Kreis, eine *Expositur* von der Stadt Eger, Pfarre mit einer Einbruchsstation aus der Pfalz und 5 Häusern, der Herrschaft Eger gehörig, 1 Stund von Eger.

Wies, Steiermark, Marburger Kreis, *Steinkohlenbergbau*.

Wies, An der-, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., 2 in der Rotte Wegleiten und Pfarre Aschbach lieg., der Herrsch Dorf an der Enns geh. *Besitzung*, 2 St. von Amstädten.

Wies, zum Heilande auf der-,

Steiermark, Marburger Kreis, eine *Pfarrkirche* bei Burgsthal, im Dekanate Eibiswald $\frac{1}{16}$ Ml. von Burgsthal, 3¼ Meil. von Mahrenberg, 6 Meil. von Marburg, mit einer Pfarrsgült.

Wiesalpe, Steiermark, Judenburger Kr., bei Aussee, zwischen der Neuberg und Königreichalpe, mit 50 Rinderauftrieb.

Wiesbach, Wiessbach, Ober-Österreich, Salzburger Kr., ein *Schloss*, s. Oberalm.

Wiesbachhorn, Österreich ob der Enns, Salzburger Kr., ein sehr hoher *Gletscher*, 1886 Klafter hoch, 10 St. südwestlich von Fusch.

Wiesberg, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein *Schloss* und *Burgfried* der Herrschaft Landeck bei Vereinigung der Flüsse Tro und Sanna, 6 St. v. Imst. 3 Stund von Nassereut.

Wieschen, Ungarn, Zipser Komitat, s. Lutska.

Wieschin, Wessin, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Rosenthal geh. *Dorf*, 110 Häus. 680 Einw., liegt nächst dem Walde Teſlin in einem Thale, nach Alt-Rozmital eingepfarrt, hat 1 Schule und 1 Wirthshaus; abseits liegen a) der Eisenhammer Obzera mit 1 Chaluppe, ½ St. östl. b) 1 Jägerhaus, beim Maxa genannt, ½ St. sw., und c) die Einschichte Teslin, 3 Nrn., 1 Jägerhaus, 1 Hegerhaus, und 1 Wirthshaus, ½ St. v. Rozmital, 4½ St. v. Rokitzan.

Wieschka, oder Wieska, Böhmen, Pilsn. Kr., ein z. Hrsch. Triebl geh. *Dorf*, 20 H. mit 118 Einw., nach Tschernoschin eingepfarrt, hat 1 Maierhof, und 1 Schäferei, 1 Stund von Czernoschin.

Wieschnitz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* dem Gute Klein-Msericzko geh., s. Wieznitz.

Wischnitz, Klein-, Wieznitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Polna geh. *Dorf*, 2½ Stund von Iglau.

Wieschtin, oder Wietschin, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrsch. Schichowitz geh. *Dörfchen* und *Mayerhof* liegt nächst Schichobetz, 10 H. und 52 Einw., nach Straschin eingepfarrt, 1½ Stund von Schichowitz, 4 Stund von Horazdiowitz.

Wiese, Burgwiese, Schlesien, Troppauer Kr., ein der Herrsch. Geppersdorf unterthäniges, zwischen Bergen liegendes, links mit Tropplowitz grenzendes *Dorf*, 3 Stund von Jägerndorf.

Wiese, Schönwiese, Schlesien, Troppauer Kr., ein der Herrsch. Geppersdorf unterth. *Dorf*, welches durch den Grenzfluss von königl. preussisch Schlesien abgesondert, und einerseits an Comeise, anderseits an Geppersdorf anstösst, 1½ Stund von Jägerndorf.

Wiese. Schlesien, Troppauer Kr., ein zum Jägerndorfer Kammergütern geh., nächst Seifersdorf liegend. *Dorf*, vom Goldflusse durchströmt, 2½ Stund von Jägerndorf.

Wiese, Mähren, Iglauer Kr., *Herrsch.* und *Markt*, mit einer eigenen Pfarre, Schloss, Maierhof, Bräuhaus, Mühle u. Tuchfabrik nächst Wottin u. Predwur an d. Igla, 1½ St. v. Iglau.

Wiese. Mähren, Iglauer Kr., *Steuerbezirk* mit 9 Steuergemeinden 7523 J.

Wiese, Böhmen, Saatzer Kr., eine z. Herrschaft Dobritschan geh. einschicht. *Schäferei*, 1½ Stund von Saatz.

Wiese, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Friedland gehörig. *Dorf* von 55 Häus. 300 Einwohner, mit einer eigenen Pfarre und Maierhof, liegt am Wittichflusse, zwischen Bunzendorf und der sächsischen Grenze, 3 Stund von Friedland, 2½ Stund von Reichenberg.

Wiese, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herrschaft Ober-Leutensdorf geh. *Dorf*, 65 Häus. 400 Einw., mit einem Mayerhof, 2½ St. von Brüx.

Wiese, Tirol, Ober-Innthaler Kreis, *Weiler*, Landgericht Imst, Gemeinde Pitzthal.

Wiesel, Tirol, Ober-Innthaler Kreis, ein der Herrsch. St. Petersberg gehör. *Hof*, 5½ Stund von Parvis.

Wieselalpe, Steiermark, Gratzer Kreis, im Kleinthal des Waldsteingraben, mit 30 Rindviehauftrieb.

Wieselberg, Österr., ob der Enns, Inn Kreis, 4 in dem Wb. Bzk Komm. Asbach liegendes der Ldgchts Herrsch. Maurkirchen gehör. nach Asbach eingepf. *Häuser* unw. Wildenau, 1½ St. von Altheim.

Wieselbergen, Steiermark, Gratz. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarrsgült Fürstenfeld.

Wieselbruck, Österreich, unter der Enns, V. O. W. W. ein der Herrsch. Pottenbrunn unterthän. *Dörfchen* an der Reichspoststrasse unw. der Bärschling, in der Pfarre Weissenkirchen, ½ Stund von Bärschling.

Wieselburg, Mosony, Ungarn, Wieselburger Kom., deutsch-ung. privilegirter *Marktflecken*, 47° 51′ 3″ nördl. Breite, 34° 54′ 55″ östl. Länge, ½ St.

von Ungarisch-Altenburg, am rechten Ufer des die kleine Schütt bildenden Donauarms, der daher auch die Wieselburger Donau heisst, auf der Chaussée mitten zwischen Raab und Pressburg; 337 Häuser, 5976 sehr wohlhabende Einwohner. Vortreffliches Pflugland, guter Wieswachs, Weiden. Wieselburg ist der grösste Marktplatz Ungarns für den Getreide-, besonders Kornhandel, so dass sich im Durchschnitte jährlich 300 grössere Schiffe, jedes mit 3000 Metzen Körnerfrucht beladen, annehmen lassen, die hier ankommen; aber auch Wein, Knoppern und andere Landesprodukte langen hier zu Wasser an. Dieses starken Handels wegen sind daher die meisten Häuser mit Schüttböden versehen. Es gibt hier grosse Wirthshäuser, 13 Mahl- und Sägemühlen an der Donau, bedeutende Viehzucht, besonders Pferde- und Schafzucht, eine Salpetersiederei, Ziegelbrennerei, zwei Jahrmärkte und jeden Donnerstag die gewöhnlichen Wochenmärkte, ein Postamt mit einem Postwechsel zwischen Ragendorf und Hochstrass. Die ärmere Klasse der Einwohner findet in dem Fruchttragen auf die Schiffe, das oft Tag und Nacht währt, ihren Erwerb. In den alten Urkunden wird es Musun genannt, und soll damahls eine feste und ansehnliche Stadt gewesen sein. Nach Lazius soll hier die römische Festung Limusa Musenburgum gestanden haben. Mehrere der ältern ungarischen Könige beehrten diesen Ort oft mit ihrer Gegenwart, und K. Salamon wohnte hier längere Zeit. — Im Jahre 1271 wurde Wieselburg und die umliegende Gegend von dem Könige Ottokar von Böhmen ganz verheert, und unter der Regierung des K. Andreas III. hat dieser Ort gleichfalls sehr viel gelitten. Postamt mit:
Bardotsch, Frauenkirchen, Gahling, Holaszen, Illmitz, Kroatisch Kimling, Lutschen, Marien Aue, Metscher, Mikelsdorf, Neu Brun, Pomagen, Schwarzwald, Strass Somerein, St. Johan, St. Peter, Tadten, Ung. Altenburg, Ung. Kimling, Zurndorf.

Wieselburg, eigentl. Zwieselburg, Österreich, unt. der Enns, V. O. W. W. *Herrschaft* u. *Markt* mit einem Schlosse und landesfürstl. Pfarre hinter Petzenkirchen, am Zusammenflusse der grossen und kleinen Erlaf, mit 33 H. 176 Einw. Die landesfürstliche Pfarre St. Ulrich am Berge bildet eine eigene Pfarrherrschaft. Seit 1761 führt durch diesen Ort die sogenannte Eisen-Commerzial- und Proviantstrasse, welche bei Kollm aus der Linzer Hauptstrasse abgeleitet wurde; sie theilt sich zu Wieselburg in zwei Arme, wovon der linke längs der grossen Erlaf über Burgstall nach Scheibs reicht, der rechte längs der kleinen Erlaf über Steinakirchen nach Randegg und Gresten führt. 2 Stund von Kemmelbach.

Wieselburg, Österreich, unter der Enns, V. O. W. W. 31 zur Pfarre St. Ulrich am Berge gehör. *Häuser*, wovon 3 Häuser der Pfarre Petzenkirchen zugetheilt sind, 1½ Stund von Kemmelbach.

Wieselburg am Berge, Österreich, unter der Enns, V. U. W. W. ein *Pfarrdorf* der Herrschaft dieses Namens hinter dem eben sogenannten Markte, ober der kleinen Erlaf, 2 St. von Kemmelbach.

Wieselburger Komitat, ungar. Mosony Vármegye, lat. Comitatus Mosoniensis, slav. Mossonszka Sztolicza, von der einst berühmten Stadt, und dem heutigen Marktflecken Wieselburg so genannt, Ungarn, gränzt geg. Norden an Österreich u. die Donau, gegen Nordosten und Osten an das Pressburger und Raaber Komitat, von welch ersterem es die Donau trennt, gegen Süden an die Raaber, und mitteist des Neusiedler Sees an die Ödenburger Gespannschaft, gegen Westen an eben dieselbe durch gedachten See und an Österreich. Sie wird von der Donau, von welcher unterhalb Sandorf ein Arm unter dem Namen der Wieselburger Donau ausgeht, und die Insel kleine Schütt (Szigetköz) genannt, bildet, desgleichen von dem Laithafluss, der die nordwestliche Gränze gegen Österreich macht, und dem Neusiedler-See der sich gegen Osten in einen Sumpf (ung. Hanságh) endigt, bewässert. Der Boden bildet eine ununterbrochene fruchtbare Ebene, reich an schönem Weitzen, Korn, Wein, fetten Wiesen und schmackhaftem Obste. Die Viehzucht, besonders die Pferde- und Schafzucht ist von Bedeutung; Hochwild liefern die Thiergärten, und einen Überfluss an Fischen die Flüsse und der See; auch wird viel Federvieh gezogen. Man findet hier Tuchwebereien, Salpetersiedereien, Ziegelbrenereien, und überhaupt trifft man hier überall auf deutsche Industrie und Kunstfleiss. Besonders wichtig ist der Handel nach Österreich, mit Pferden, Schafen und Getreide, wovon das Comitat einen solchen Überfluss erzeugt,

dass man es füglich als die Kornkammer Niederösterreichs ansehen kann.

Die Einwohner, sind der Mehrzahl nach Deutsche, dann Magyaren (rein in 5, mit Deutschen gemischt in 5) und Kroaten (rein in 7, mit Deutschen gemischt in 3 Ortschaften). In zwei Bezirk: dem Wieselburger und Neusiedler eingetheilt. Der Sitz des Comitatsamtes ist zu Ungarisch-Altenburg. Dass einst auch in dieser Gespanschaft römische Colonien hauseten, beweisen

die römischen Münzen, Urnen und andere Alterthümer, die von Zeit zu Zeit ausgegraben werden. Mehrere der ungarischen Könige beehrten dieses Comitat oft mit ihrer Gegenwart, und einige derselben bekleideten sogar selbst die Würde eines Obergespans allhier, oder ertheilten dieselbe den Vornehmsten des Reiches. Als sich König Peter aus seinen Staaten nach Österreich flüchtete, wurde er in dem Dorfe Strass-Sommerein gefangen, geblendet und nach Stuhlweissenburg gebracht, wo er einige Tage darauf starb. König Salomon hingegen fand nach der für ihn unglücklich ausgefallenen Schlacht bei Czinkota nächst Pesth, sammt seiner Mutter und Gemahlinn seine Zuflucht allhier. Kaiser und König Karl VI. besuchte des Jahres 2mahl diese Gespanschaft, und endigte auch hier am 20. October 1740 sein Leben. Unter Kaiser Josef II. wurde das Comitat im Jahre 1786 mit dem Raaber vereinigt, im März 1790 aber durch ein Intimat wieder von demselben geschieden. Im Jahre 1805 und 1809 ward die Gespanschaft durch die Invasion der Franzosen hart mitgenommen. Zwar lieferte man hier keine Schlachten, aber desto drückender waren die beinahe unerschwinglichen vom Feinde erpresten Kriegs-Contributionen. Der Wiener Friede vom Jahre 1809 wurde eigentlich hier durch die bevollmächtigten österreichischen und französischen Minister Metternich und Champagny unterhandelt und vorbereitet.

Es hat 35 $\frac{4}{25}$ geografische Quadr. Meilen mit 64500 Einwoh. in 66 Orten oder 8400 Häuser, nähmlich: 2 Municipal-Bürgerstädten, 2 Censual und 9 Urbarial-Märkte, 37 Dörfer und 16 Prädien, mit 158258 Joch Äcker, 42200 J. Wiesen, 2118 J. Gärten, 7500 J. Weinland, 12200 J. Weide, 49043 J. Wald, 20000 Joch Sümpfe und Moräste. — Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 440000 Mtz. Sommer- und 580000 Mtz. Wintergetreide, 100000 E. Wein, und 540000 Ztr. Heu.

Wiesele, oder heiligen Kreuz, Tirol, *Kirche* und *Wallfahrt* auf einem Berge im Kaunerthal der Kuratie Kauns, Landesgericht Landek.

Wieselsdorf, Wieselstorf, Steierm., Marburg. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Waldschach liegendes, verschiedenen Herrschaften dienstb., zu St. Florian an der Lassnig eingepfarrtes *Dorf*, mit einer zur Herrschaft Eggenberg gehörig. Mahlmühle die Sauruckmühle genannt, 32 Häus. und 160 Einw., 2½ Stund von Lebring.

Wieselsfeld, Österr. unter der Enns, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herrsch. Sonnberg, gegen Norden hinter Maria Thal, 1 Stund von Holabrunn.

Wieselsteinkopf, Österr. ob der Enns, Salzburger Kreis, eine *Spitze* des Tännengebirges, südöstlich vom Golling, 1211 Klft. hoch.

Wiesemann, Tirol, Pusterth. Kr., *Bauernhöfe*, Landesgericht Taufers, Gemeinde Kemathen.

Wiesen, Tirol, Pusterthal. Kr., eine der Herrschaft Strassberg und Sterzing gehörige *Gemeinde*, mit einer Kurazie, am Pfitscherbache, ½ Stund von Sterzing.

Wiesen, Tirol, Pusterthaler Kreis,

eine der Landgcht. Herrschaft Welsberg gehörige, nach Teisten eingepf. *Ortschaft*, von einzeln auf einem Berge liegend. Häusern, zwischen Pichel und Teisten, am Thale Gsiess, 2 St. von Niederndorf.

Wiesen, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein der Herrschaft Imst gehöriger *Hof*, zu Anfang des Pitzenthales, rechts am Pitzenbache, 7¾ Stund von Nassereut.

Wiesen, Österreich ob der Enns, Mühl Kreis, ein den Wbzk. Kom. und Landesgerichts Herrsch. Marsbach gehöriges, nach Hofkirchen eingepfarrt. *Dorf*, von 13 Häusern, 11½ Stund von Linz.

Wiesen, Wisen, Österr. ob der Enns, Traun Kr., ein in den Wbzk. Kom. Ebenzweyer liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* am Aurachfluss, liegt gegen Aufgang am Kufhaus, 1½ Stund von Gmunden.

Wiesen, Österr. ob der Enns, Traun Kreis, ein kleines den Wbzk. Komm. Herrschaft Wildenstein geh. *Dörfchen* in der Pfarr Goisern, gegen Mittern. nächst der Ortschaft Lasern, 8½ Stund von Gmunden.

Wiesen, Ob. Östr., Hausruck. Kr., eine zum Landesgericht Haag geh. *Einöde* der Herrsch. Stahrenberg, in der Pfarre Haag, ¼ Stund von Haag.

Wiesen, Österr. ob der Enns, Inn Kreis, 5 zum Wbzk. Kom. Land- und Pfleggercht. Ried und der Herrschaft Katzenberg gehörige, nach Neuhofen eingepfarrte *Häuser*, 1 St. v. Ried.

Wiesen, insg. **Wiesent**, Österr. unter der Enns, V. O. M. B., ein zur Stiftsherrsch. Altenburg geh. *Schloss* hinter Meissau, an der Poststrasse, ½ Stund von Meissau.

Wiesen, Österr. unter der Enns, V. U. W. W., eine der Wiener Vorstädte, siehe Lichtenthal.

Wiesen, Österr. unter der Enns, V. U. W. W., ein zur Herrsch. Petronell gehöriges *Jägerhaus*, jenseits der Donau, 1½ Stunde von Regelsbrunn.

Wiesen, Österr. unter der Enns, V. U. M. B., ein zur Herrschaft Sierendorf gehöriges kleines *Gut* und *Dorf* mit einen Schlösschen, gegen Abend nach der Pfarre Leizersdorf, 1 Stund von Stockerau.

Wiesen, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrschaft Achleiten gehör. *Gut*, in der Rotte Mähring, ½ Stund von Strengberg.

Wiesen, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., ein der Staatsherrschaft St. Pölten dienstbares *Dorf*, zwischen Bärschling und dem Pfarrorte Böheimkirchen, 1¼ Stund von Bärschling.

Wiesen, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., eine in der Pfarr Haidershofen liegende *Rotte*, worin die Herrschaft Tröstelberg 2 Besitzungen hat, 3 Stund von Steyer.

Wiesen, Illir., Kärnth., Villach. Kr., ein zum Wbzk. Kom. Herrsch. Pittersperg gehör. *Dorf*, ob St. Lorenzen, 8 St. von Oberdrauburg.

Wiesen, Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 69 Einw., der Herrschaft Landskron und Hauptgemeinde Afritz.

Wiesen, Bizmet, Ung., Ödenb. Kom., deutsch. *Dorf*, an der österr. Gränze; rk. Kirche und Pfarr, 167 Häus. 1236 röm.-kath. Einw., Weinbau, Waldungen. 2½ Meilen von Ödenburg.

Wiesen, Siebenbürgen, Klausenburger Komitat, siehe Visa.

Wiesen, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* an der Zwitawa, mit einer Einschichte und mehreren Mahlmühlen, zur Herrschaft Bistrau und Pfarre Bohnau, ½ Stund von Bistrau.

Wiesen, Wissniow, Böhm., Königgrätzer Kreis, ein zur Herrschaft Braunau geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, liegt längst der schlesisch. Gränze gegen Friedland, an der äussersten Gränze, am Fusse des Wiesener Gebirges, an einem kleinen Bache, welcher am westlichen Ende des Ortes in die Steine fällt, 2½ Stund unweit von Braunau, grösstentheils im Thale hat 180 Häuser 1070 Einwohner, Hier ist eine Filialkirche zur heil. Anna, vom Abte Othmar Zinke im Jahre 1727 erbaut, 1 Schule 1 herrsch. Maierhof, 1 Mühle, 1 Wirthsh., 1 Weinhaus, und das schöne geräumige Haus eines Handelsmannes mit zierlichen Gartenanlagen. Die Einwohner treiben Ackerbau, Leinwandhandel, Weberei und Spinnerei. 8 St. v. Nachod.

Wiesen Böhmisch-, Mähren, an der Wien- Prager Eisenbahn.

Wiesen, Mährisch - Wiese, Mähren, Brünn. ehedem Ollmützer Kr., ein der Stadt Brüsau unterth. *Dorf* am Flusse Zwittawa und der böhm. Gränze bis Musslau, ½ Stund von Brüsau.

Wiesen, Böhmisch-, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herrschaft Bistrau geh. *Dorf* gegen Abend, ½ St. von Brüsau in Mähren.

Wiesen, mähr. Lauczky, Mähren, Ollmützer Kr., eine der Herrschaft Johrnsdorf unterthänige *Dorfgemeinde* zur Frankstädter Pfarre gehörig, von

Johrnsdorf gegen Osten 1 Stund entlegen, in einem langen Thale, 7 St. von Littau.

Wiesen, Münich-, Ungarn, Thuroczer Komitat, s. Vriczko.

Wiesenaker, Steiermark, Gratzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg.

Wiesenau, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., *Steinkohlenbergwerk.*

Wiesenbach, Steiermark, Gratzer Kr., im Bezirke Vorau, treibt 4 Hausmühlen und 1 Mauthmühle in Bucheck, 20 Hausmühlen in Waldbach und St. Jakob.

Wiesenbach, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wbzk. Kommiss. Ober-Muhreck gehör., nach Muhreck eingepf. *Gemeinde*, mit dem Schloss Ober-Muhreck 49 Häus. 270 Einw., 1 Stund von Mureck, 2 Stund von Ehrenhausen.

Wiesenbach, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein einschichtiges *Bauernhaus* der Herrschaft Ehreneck, hinter Steinkirchen, 2½ St. v. Kemmelbach.

Wiesenbach, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrschaft Kreissbach geh., nach St. Veit eingepfarrte *Gegend,* zwischen Lilienfeld und St. Veit, 1½ Stund von Lilienfeld.

Wiesenbach, Tirol, Pusterthal. Kr., *Dorf,* Landesgericht Taufers.

Wiesenbachel, Steiermark, Bruck. Kreis, im Bezirke Wieden, treibt in der Gemeinde Pogusch 1 Hausmühle.

Wiesenbaude, Weisse-, Böhm., Bidschower Kr., ein *Berg*, 708 Klftr. hoch, im Riesengebirge.

Wiesenberg, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Schloss*, wovon die Herrsch. den Namen hat, mit mehreren obrigkeitlichen Gebäuden, Maierhofe, Bräuhaus etc., im Gebirge ostnordw. Eisengruben, Hochofen, Hammerwerken, und einer Schlackenstampfe. In der Gegend wird viel Flachs gebaut. Die romantischen Thalgegenden werden von der Tess und Mertha durchflossen. 1 Meile von Schönberg, 2¼ Stund von Müglitz.

Wiesenberg, Mähren, Ollmützer Kr., *Steuerbezirk* mit 11 Steuergemeinden, 23725 Joch.

Wiesenberg, Ober-Österr., Salzburger Kr., eine zum Landesgerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde,* in der Pfarre Seeham, 3¼ St. von Neumarkt.

Wiesenberg, Österr. ob d. Enns, V. U. M. B., *Berg,* 122 Klafter, ½ St. südl. vom Dorfe Wiesen.

Wiesenberg, Ober-Österreich, Inn Kr., *Parzellen* des Hausruckviertels, ein zum Landesgerichte Griesskirchen geh. *Weiler,* 9 Häuser, auf einer Anhöhe, an der Strasse von Riedau nach Ried, welche von diesem Orte die Wiesenbergerstrasse genannt wird, pfarrt nach Taiskirchen, 2½ Stund von Ried.

Wiesencultur. Die Bewässerung in der Lombardei. Nichts erregt so sehr das Erstaunen eines reisenden Landwirthes, als die Grösse und Ausdehnung, welche man der Bewässerung der Felder in der Lombardei gegeben sieht. Es sind nicht einzelne Wiesen, nicht die Wiesen einzelner Gemeinden; es sind die Fluren ganzer Provinzen, Aecker und Wiesen, die bewässert werden, und das reizende Schauspiel der höchsten Fruchtbarkeit gewähren. Wenn die heisse Sonne und lange Trockenheit in den nicht bewässerten Gegenden der anderen Länder alle Pflanzen welken macht, oder wohl gar tödtet, sieht man in diesen Gegenden, dass ihnen die Wärme gut bekommt, weil ihnen Wasser zur Genüge durch die Kunst zugeführt wird, die üppigste Vegetation. Der Überfluss des Wassers, den man den Feldern zu geben im Stande ist, in Verbindung mit der Wärme des Klimas und der reichlichen Düngung, welche der grosse Viehstand gewährt, bewirken, dass die lombardischen Wiesen die schönsten und ergiebigsten sind, die man in der Welt sehen kann.

Geschichte der lombardischen Bewässerung. Mit dem Verfalle der Macht der deutschen Kaiser aus dem Hause Sachsen erhoben sich die lombardischen Städte, die den Nachkommen Karls des Grossen unterthänig waren, in eben so viele Freistaaten, die sich häufig unter einander bekriegten, und es bald mit der Partei des jeweiligen Kaisers, bald mit der entgegengesetzten hielten. Mailand ward in kurzer Zeit ein bedeutender Staat, und erregte die Furcht der benachbarten Republiken, die sich mit Kaiser Friedrich I. verbanden, und die Stadt im Jahre 1162 von Grund aus zerstörten. Allein im Jahre 1176 wurde Friedrich von den Mailändern und ihren Verbündeten geschlagen und zum

Frieden gezwungen, wonach sich Mailand stärker als jemals erhob. Die Energie und Betriebsamkeit, welcher dieser kleine Freistaat entwickelte, zeigte sich hauptsächlich in seinen inneren Einrichtungen, worunter besonders die im Jahre 1178 begonnene blos zur Bewässerung der Felder bestimmte Anlegung des Canals Naviglio grande sich auszeichnet. Anfänglich führte man diesen Canal nur bis Abbiategrasso, oder vielmehr, man stellte den in früheren Jahrhunderten von den Bürgern von Pavia gegrabenen, und in der Folge wieder verfallenen Canal her; 80 Jahre später, 1257, ward er bis zur Stadt Mailand verlängert. Nach diesem Jahre fing man an, ihn zu erweitern, damit er nicht ausschliesslich zur Bewässerung sondern auch zur Wasserstrasse dienen möge, und im Jahre 1271 wurde er auch schon beschifft. Die Fruchtbarkeit, die dieser Canal über das benachbarte Land verbreitete, war so gross, und der aus einer solchen Unternehmung hervorgehende Nutzen so einleuchtend, dass man schon im Jahre 1220 den Canal di Muzza anzulegen begann. Im Jahre 1269 war der uralte Canal di Vettabbia, dessen schon im J. 1037 Erwähnung geschieht, vergrössert und verlängert. Im J. 1305 legte man den Canal di Treviglio oder Fossa bergamasco an. Im Jahre 1640 liess der Herzog Franz Sforza den Canal die Martesana graben. Sein Zweck war hiebei weniger, eine Wasserverbindung zwischen der Adda u. Stadt Mailand herzustellen, als der Bewässerung des Landes einen grösseren Umfang zu geben, denn nur 2 Tage wöchentlich war die Schiffahrt im Canale erlaubt, und 5 Tage wurde er zur Bewässerung benutzt. Der Naviglio di Pavia ward nach dieser Epoche angelegt, und zu verschiedenen Zeiten immer weiter fortgesetzt. Ein Beweis, dass man diesen Canal erst anlegte, als die Umgegend von Mailand schon bewässert wurde, sind ein Paar kleine Canäle, die nicht weit von der Stadt quer und unter dem Naviglio durchgeführt sind, folglich schon bestanden hatten, als man diesen errichtete. Diese Durchfuhrung ist aber auch bei dem Naviglio grande zwischen Mailand und Corsico zu sehen, welcher Theil des Canals bekanntlich auch erst in späteren Jahrhunderten ausgegraben wurde. Erst in unseren Tagen ward der wichtigste Theil des Canals, nämlich seine Verbindung mit dem Ticino mittelst 5 Schleussen bei einem Gefälle von 50 Fuss vollendet, und Mailand mit dem Meer in Verbindung gesetzt. Es ist diess eine der schönsten und solidesten Arbeiten, die man sehen kann; ein Denkmal der Weisheit des Fürsten und des Reichthums des Landes, das ein solches ungeheures Werk in wenigen Jahren zu Stande brachte. Wenn man sich im 11. und 12. Jahrhundert entschloss, grosse Canäle blos zum Behufe der Bewässerung anzulegen, so ist dies ein Beweis, dass die Überzeugung von ihrem Nutzen auch schon allgemein war, und dass die Kunst der Bewässerung, der gleichförmigen Vertheilung des Wassers über die Felder unter dem Volke schon sehr lange verbreitet gewesen sein müsse. Es ist daher mehr als wahrscheinlich, dass man bewässerte Wiesen in bedeutender Menge schon im 10. Jahrhunderte anlegte. Im 11. Jahrhunderte machten sich die Mönche von Chiaravalle und Vicoboldone um die Bewässerung sehr verdient, und es scheinen vorzüglich die ersteren diese Kunst in ein System gebracht zu haben, da sie sich in einem vom Jahre 1138 vorhandenen Kauf-Kontrakte schon ausbedingten: ut monasterium possit ex Vectabia trahera lectum (einen Kanal) ubi ipsum monasterium voluerit, et si fuerit opus liceat facere eidem monasterio fossata super terram ipsius Joannis (des Verkäufers) ab una parte viae et ab alia etc. possit firmare et habere clusam (Schleusse) in prato ipsius Joannis. — Ein ähnlicher Kontrakt vom folgenden Jahre und noch verschiedene andere bis zum Anfange des 13. Jahrhunderts sind vorhanden. Das ganze Wasser des Vettabbia gehörte mittlerweile ihnen, und sie wurden in dessen Besitz durch ein Diplom Friedrichs II. bestätigt. Der Ruf der Geschicklichkeit dieser Mönche in der Kunst der Bewässerung war sehr gross, denn sie wurden nebst den oben genannten Mönchen der Berathung beigezogen, die der Machthaber von Mailand, Napoleon della Torre, im Jahre 1269 anordnete, wie dem Wasser des Stadtgrabens von Mailand ein schicklicher Abzug zu verschaffen sei, und schon früher hatte sich der Kanzler des Kaiser Friedrich I., Rinaldo, nachmaliger Erzbischof von Köln, bei ihnen Raths erholt, wie der klägliche Zustand seiner Länder zu verbessern

sei. Ihre Hauptbemühungen gingen auf die Bewässerung, und diese verstanden sie so gut, dass sie ihr überflüssiges Wasser verkauften, und den Nutzbrauch und Besitz eines Theiles davon nach Stunden, Tagen und Wochen bestimmten. Das Verfahren bei der Bewässerung im 13. Jahrhundert mag wohl von dem gegenwärtigen nicht viel verschieden gewesen sein. Der Canal Muzza ist schon mit solcher Vollkommenheit angelegt, dass der gelehrte Frisi von ihm sagt, dass er mit der höchsten Kunst angelegt, und ein vollkommenes Meisterwerk sei. Noch mehr Erstaunen erregt der Canal di Martesana, der sein Wasser, wie bereits gesagt, oberhalb Vaprio aus der Adda erhält, die hier durch eine steinerne, auf Felsen ruhende Wehre gestauet wird. Das Wasser des Canals läuft dann 5 italienische Meilen (a 6000 rhein. Fuss) lang von einer festen steinernen Mauer eingeschlossen, 12½ Wiener Klafter über dem Bette der Adda und mit diesem parallel. Zu Gorgonzola geht der Canal über den reissenden Lambro auf einer Brücke von 3 steinernen Bogen. Zu Crescenzago durchkreuzt ihn der Lambro, er läuft nämlich in den Canal und verlässt ihn wieder. Um nun zu verhindern, dass zur Fluthzeit des Flusses die Dämme des Canals nicht zerissen werden, oder das Wasser überfliesse, so befinden sich oben, unten und gegenüber der Vereinigung 19 Scaricatori im Canal. Diese sind Canäle, die aus dem Hauptcanal dessen Wasser aufnehmen, wenn sie geöffnet werden, und die es in verschiedenen Entfernungen wieder in den Lambro zurückführen. Schleussen, (Conche) sind neuen Ursprungs, denn erst im Jahre 1481 wurden die ersten Schleussen am Canal di Brenta zwischen Venedig und Padua angebracht. Darum sieht man auch an den alten lombardischen Canälen keine Schleussen, nur erst im Jahre 1497 wurden zur Verbindung des Naviglio grande und di Martesana bei Mailand 6 Schleussen von Leonardo da Vinci gebaut. Die Bewässerung der Felder in der Lombardie diess- und jenseits des Po hat in den frühesten Zeiten schon eine sehr bedeutende Ausdehnung erhalten, die ohne Zweifel Folge eines uralten Gesetzes in diesem Lande ist, das alle Wasser als ein Eigenthum des Landesfürsten erklärt und nur ihm allein das Recht einräumt, über dasselbe dergestalt zu verfügen, dass Jeder, der von ihm entweder aus einem Flusse, Bache, oder einem von der Regierung gegrabenen Canal Wasser kauft, dasselbe überall hin über die Gründe Anderer führen darf, wenn er den Eigenthümern derselben den Werth des durch die Wasserführung ihnen entzogenen Grundes ersetzt. Nur durch Gärten, oder Lustörter, oder unter einem schon bestehenden Canal darf man eine solche Wasserleitung nicht führen. Die Bewässerung der Felder hat von ihrem Mittelpunkte, Mailand, aus im Verlaufe der Zeit eine sehr bedeutende Ausdehnung erhalten, und breitet sich auch in unseren Zeiten noch immer mehr aus.

Ausdehnung der Bewässerung. Es fängt die Bewässerung an für den Reisenden, der von Brescia nach Mailand geht, merklich zu werden, sobald er die Adda bei Cassano passirt. Er sieht dann fortwährend bewässerte Felder auf der Strasse nach Mailand, und wohin er sich von der Hauptstadt auch immer wenden mag, nach Lodi, Pavia, Abbiategrosso, überall sieht er bewässerte Wiesen und Aecker. Der Strich des Bodens, der von der Adda und dem Ticino, und einer Linie, die ein Paar italienische Meilen nördlich der beiden Navigli von Westen nach Osten, von Buffalo nach Vaprio gezogen wird, ist mit geringen Ausnahmen alles Land bewässert. Jenseits der Adda wird der Bezirk von Treviglio, und ausser diesem, grosse, unregelmässig begrenzte Strecken in den Provinzen Cremona und Mantua bewässert. Der wahre Mittelpunkt der Bewässerung ist das Land von Abbiategrasso, über Mailand längs des Vettabbia nach Lodi und von dort längs des Canals Muzza über Meleganello, Vittadone und Pizzighettone. Der Weg von Lodi nach diesen Ortschaften gewährt eben so viel Unterricht als Vergnügen; denn nicht leicht kann man längs einer Strasse die Leitung und Vertheilung des Wassers aus den grösseren in die kleineren Canäle, ihre Führung in verschiedenen Höhen über dem Boden, ihre Durchkreuzung, so genau betrachten und übersehen, als hier; und schwerlich gibt es eine Gegend der Welt, die sich schönere Wiesen rühmen könnte. Bei Caviago und weiter hinab sind 3 grosse Canäle neben einander, nur wenige Klafter von einander entfernt, doch jeder in einem anderen Horizonte,

die nach mancherlei Gegenden ihr Wasser abgeben, oft von querkommenden anderen Canälen überschritten werden, deren Wasser bald in steinernen, bald in hölzernen Rinnen, grösstentheils aber in ausgemauerten Gängen darüber geführt werden. Das Land ist völlig eben, in grosse, mit hohen Ulmen, Pappeln u. dgl. umpflanzte Stücke eingetheilt. Die zertheilten Wässer des Muzza sammeln sich mittlerweile in zwei Canälen, die sich von der obern in die untere Ebene 8 Klafter hoch, durch zwei schief gelegene gemauerte und mit Absätzen versehene Canäle hinab stürtzen und unten in einen Fluss sich sammeln, der gleich wieder seine Wässer zur Befeuchtung der umliegenden Felder hergibt.

Von den Flüssen, Bächen und Canälen, welche zur Bewässerung benützt werden. Alle Wässer, welche die weite Ebene der Lombardei bewässern, strömen von den Anhöhen der Alpen herunter und ergiessen sich meist in die grossen Seen, die höher liegen, als die Ebene. In diesen weiten Wasserbehältern, erstirbt die Wuth der Wildbäche und setzt sich das Geröll ab, das sie von den Bergen herabgeführt haben. Darum ist die Lombardie den Verwüstungen nur weniger Wildbäche ausgesetzt, und hat den Vortheil, dass der grösste Theil dieser weiten Fläche von den klaren Wässern der Seen befeuchtet wird. Das jähe Zuströmen des Wassers in den Seen hat auf sein Ausströmen dieselbe Wirkung, wie bei einem Wildbache; denn da es fast immer nur ein oder der andere Bach ist, der durch ein Gewitter angeschwollen, sich mit Ungestüm in den See ergiesst, so werden die Wässer desselben erst auf die ganze Oberfläche vertheilt, um dann in ganz ruhigem Zustande abzufliessen. Ausser mehreren kleineren, von der Adda und dem Brembo abgeleiteten, sind folgende grössere Caanäle in der Lombardei die merkwürdigsten: 1) Der Naviglio grande, sein Wasser wird bei Tornavento aus dem Ticino geleitet. Bei Abbiategrasso theilt er sich in 2 Arme; der eine geht mit der früheren Richtung parallel bis Bereguardo gegen Pavia, der andere bis zur Stadt Mailand. Seine Länge beträgt von Tornavento bis Abbiategrasso 16 italienische Meilen oder 6000 Rhl. Fuss, von Abbiategrasso bis Bereguardo 10 italienische Meil. (Miglia) von Abbiategrasso bis Mailand 12 italienische Meilen, seine Breite 47 Fuss Wiener Mass. 2) Naviglio di Martesana, sein Wasser wird aus dem Adda oberhalb Vaprio abgeleitet und über Gorgonzola nach Mailand geführt. Ihn durchkreuzen der Bach von Vimercate und der Lambro. Ausser Mailand nimmt er den Seveso auf. Länge 20 Miglia. Aus dem Zusammenfluss der Wässer des Naviglio grande und der Martesana, sowie des Flusses Olona wird gebildet: 3) Der Naviglio di Pavia, ein mächtiger Canal, der von Mailand bis in den Ticino schiffbar ist. Länge 17½ Meilen. 4) Der Canal Vettabbia empfängt sein Wasser ebenfalls aus dem Zusammenflusse der beiden Navigli und dem Olona. Er ist es, der hauptsächlich den Unrath der Stadt Mailand aufnimmt und auf die benachbarten Felder bringt. Er ist 12 Miglia lang, und ergiesst sich unter Melegnano in den Lambro. 5) Der Canal Muzza, gleich unter Cassano aus dem Adda ausgeleitet, nimmt nach einigen Stunden Laufes den Bach von Vimercate auf, und vereinigt sich bei Melegnano mit dem Lambro, geht mitten durch die Provinz Lodi, deren Felder durch ihn bewässert werden. Länge 30 Miglia. 6) Der Canal Fosso bergamasco oder Canale di Treviglio, empfängt auch sein Wasser aus der Adda, gleich da, wo sich der Fluss Brembo darin mündet. Er fliesst von N-W. nach S-O., vereinigt den Adda mit dem Serio, und bewässert das Gebiet von Treviglio und die Ghiara d'Adda. Länge 11 Miglia, Breite 47', Tiefe 3'. — In der Provinz Mantua sind mehrere Canäle aus dem Mincio zur Bewässerung des Landes geführt; der bedeutendste derselben, der Canal Mandrillo, bewässert die Reisfelder von Ostiglia.

Bedarf und Werth des Wassers. Die Menge des Wassers zur Bewässerung wird in der Lombardei nach Oncie gerechnet. Eine Oncia Wasser ist so viel, als aus einer Oeffnung von 3 O. breit und 4 O. hoch und 2 O. Wasserstand über der Oeffnung hervordringt, (= 12 Quadrat Oncie) oder 42, 5 Quad. Zoll Wiener Mass. Eine solche Oncia gibt nach angestellten Versuchen per Minute 2, 18555' Meter Wasser, womit man 43 Pertiche (= 4,889 W. Joch) einer sandigen nicht sehr regelmässigen Wiese, oder 36 Pertiche Ackerland bewässern kann.

Bei Winterwiesen reicht eine gleiche Quantität nur für 8 Pertiche hin; weil diese viel stärker bewässert werden. Für eine Oncia beständigen Wasserzufluss bezahlt man in der Umgegend von Mailand 6—800 Lire jährlichen Pacht, für den Winter blos 60—70 Lire, für das Wasser des Vettabbia aber weit mehr. Beim Kaufe wird zuweilen in günstigen Lagen 20,000 L. per Oncia bezahlt (1 Lire = 1 Franc). Das Land wie die Wiesen, liegen alle auf flachen Beeten von 6—8 Wiener Klafter Breite, also jede Wand 3—4 Klafter. Der Ertrag der Winter-Wiesen beträgt an Gras im Jänner 1049, März 1573, Mai 1639, Juli 918, September 786 Pfund, zusammen 5965 Pfund per Pertika, ein Wiener Joch also 714 Ztr. Gras oder 178 Ztr. Heu oder nur zu ⅘ angenommen 142 Ztr. Heu.

Wiesendorf, Siebenbürgen, Hunyader Kom., s. Livadia.

Wiesendorf, Siebenbürg., Hunyad. Kom., s. Viska.

Wiesendorf, Siebenbürg., Hunyad. Kom., s. Lukány.

Wiesendorf, Siebenbürgen, Zarand. Kom., s. Lunka.

Wiesendorf, Klein-Wiesendorf, Oesterreich unter der Enns, V. U. M. B., ein der Herrsch. Stein u. Probstei Nalb dienstbares *Dorf*, an d. Schmida, ½ Stund von Weikersdorf.

Wiesendorf, Gross-, Oesterreich unter der Enns, V. U. M. B., ein der Herrschaft Grafeneck dienstbar. *Dorf*, ½ St. v. Weikersdorf.

Wiesendorf, Gross-, Ob.-Oesterreich, Inn Kr., ein zum Landesgrcht. Schärding gehör. *Dorf*, östl. am Wiesenharterbachl gelegen, nach St. Marienkirchen gepfarrt, 2 Stund von Schärding.

Wiesendörfl, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Libochowitz, s. Horka.

Wieseneck, Tir., U. Inth. Kr. *Weiler* Ldgch. Kitzbüchel, Gem. Aurach.

Wiesenfeld, Österreich, unter der Enns V. O. W. W. ein der Herrsch. Kreisbach zu Bergau gehöriges nach Sct. Veit eingepf. *Dorf* an der alten Mariazellerstr. u. Wiesenbach, 1 St. von Lilienfeld.

Wiesenfeld insgem. **Wiesensfeld**, Österreich unt. der Enns, V. O. M. B. ein der Herrsch Arbesbach dienstb. *Dorf* an dem grossen Kamp, 4½ St. von Zwettel.

Wiesengereut, Österreich ob der Enns, Traun Kr. *Berg* in der Pfarr Neunkirchen.

Wiesengrund, Siebenbürg. Szekl. Udvardhelyer Stuhl, siehe Retsenyesd.

Wiesenhaid, Ungarn, Temesvar. Kom. siehe Viezenhaid.

Wiesenhart, Klein, Ob. Österr., Inn Kr. e. z. Ldgcht. Schärding geh. *Dorf* im Thale, an Wiesenharterbach; nach Mariakirchen gepfarrt. 2½ Stund von Schärding.

Wiesenhäusl, Ober-Österreich, Salzburg. Kr. eine zum Ldgcht. Thalgau, im flachen Lande, geb. *Einöde*, im Vikariate Ebenau. 1½ Stund von Hof.

Wiesenheim, Tirol, Vorarlb., Kr. 4 einsch. der Hrsch. Hohenems gehör. *Häuser* in dem Grchte. Hofsteig, ¾ St. von Hohenems.

Wiesenhof, Oesterreich ob der E., Mühl Kr. ein einz. der Whzk. Kom. und Ldgcht. Herrsch. Marsbach geh. nach Hofkirchen eingepf. *Gut* in dem Dorfe Wiesen und dahin konskrib. 11 ½ St. von Linz.

Wiesenhöf, Steiermark, Grätz. Kr. ein in dem Wbzk. Kom. Pernegg in der Eisenau lieg. der Staats-Herrsch. Thalberg unterth. *Dorf* von zerstr. Häusern, in der Pfarr Friedberg, nst. dem Orte Brandstadt und Gstötten, 28 Häus. 118 Einw. 9 Stund von Ilz.

Wiesenmühle, Böhmen, Leitmer. Kr. eine einsch. Dominik. *Mahlmühle* der Hrsch. Liebeschitz, liegt zwisch. Ausche und der Rabenmühle, ½ St. v. Ausche.

Wiesenmühle, Böhmen, Leitm. Kr. eine *Mahlmühle* der Herrschaft Czischkowitz, siehe Chodolitzer Mühle.

Wiesenmühle, Schlesien, Tropp. Kr. eine der Stadt Troppau geh. *Mühle*, s. Bleichmühle.

Wiesenöd, Österreich, unter der Enns V. O. W. W. ein der Stifts-Herrschaft Melk geh. nach Kill eingpf. *Dorf* bei Braunöd, 4 Stund von Melk.

Wiesenreut, Österreich unter der Enns V. O. M. B. ein zur Hrsch. Rastenberg geh. *Dorf* mit einem Schl. zw. Loosberg und Niedernonndorf, 2½ Stund von Zwettel.

Wiesenschwang, Tirol, Unter Innth. Kr. ein zur Hrsch. Kitzbühel geh. *Dorf* am Hornberge zw. Kitzbühel und Sct. Johann, 1 Stund von Sct. Johann.

Wiesensfeld, Österreich unter der

V. O. M. B. ein *Dorf* der Herrschaft Arbesbach, siehe Wiesenfeld.

Wiesent, Österr. unt. der Enns, V. O. M. B. ein *Schloss*. der Stiftsherrsch. Altenburg, s. Wiesen.

Wiesenthal, Siebenb. Háromszek. Seps. Stuhl, s. Réty.

Wiesenehal, Steiermark, Grätz. Kr. eine dem Wbzk. Kom. Hrsch Vasoldsberg geh. *Ortschaft* von einzelnen Häusern, zw. Vasolsb. u. Nösteibach, 3½ St. v. Grätz.

Wiesenthal oderBöhm. Wiesenthal, Böh. Ellboguer Kr. ein freies *Bergstädch.* mit 100 Häuser 730 Einw. eine Pfarr einer Bandfabr. 4 Mahl- und einer Brett- dann einer Drathmühle liegt an der sächs. Grenze, 1½ St. von Joachimsthal.

Wiesenthal, Böhmen. Leitmer, Kr. ein zur Herrschaft Schlukenau geh. *Dorf* wodurch die Spraa fliesst, welche die Greuze mit Sachsen macht, liegt nächst Philippsdorf a. d. sächs. Grenze, Leinwand- und Baumwollenwaarenfabrik nebst mehreren kleineren Fabrikanten undGewerbsbefugten, welche zussammen über 400 Personen beschäftigen, 100 Häus. 680 Einw. 1½ St. von Rumburg.

Wiesenthal, Böhmen. Jungbunzl. Kr. ein zur Herrsch. Morcheustern geh. *Dorf* liegt an Herrsch. Klein-Skaller Grenze, zerstreut an einigen kleinen Bächen, die in die Neisse fliessen, hat 280 Häus. mit 1720 Einw. 1 Schule, 6 Mühlen, 23 Glasschleifm. und mehre andere Glas- und Perlenarbeiter und Handelsleute; die Landstrasse nach Reichenberg führt durch diesen Ort, welcher in Ober- und Unter-Wiesenthal und Dramberg abgetheilt wird. 2½ St. von Reichenberg.

Wiesenthof, Österreich ob der E. Hausr. Kr. ein in dem Wbzk. Kom. Kogel liegend der Hrsch. Walchen und Köppach geh. und zu dem *Dorfe* Wald konskr. *Einöde,* 3 Stund von Frankenmarkt,

Wiesenwasser, Steiermark, Grätz. Kr. im Bzk. Vorau, treibt 10 Hausmühlen in Schachen und Rehberg.

Wieserberg, Illirien, Kärnthen Vill. Kreis, ein zur Wbzk. Kom. Herrsch. Goldenstein gehörige *Bauernhof* ob Grafendorf, 4½ Stund von Oberdrauburg.

Wieserberg, Österreich o. d. Enns Trauner Kr. ein *Berg* 435 Klafter sdl. von Dorfe St. Konrad.

Wiesergut. Österr. unter der Enns V. O. W. W. eine in der Rotte Grub und Pfarr Haidershofen lieg. der Herr-Tröstelsberg gehörige *Besitzung,* 3 St. von Steyer.

Wieserlam, Steiermark, Marb. Kr. Gemeinde des Bzks. Schachenthurn, Pfr. St. Georgen bei Negau; 15 H. 82 Einw. Der gleichnahmige Bach treibt in dieser Geg. 1 Mauthmühle und 1 Stampf.

Wieserkogel. Österr. u. der E. V. U. W. W. ein *Berg* 503 Klafter südl. von Hohenberg.

Wiesersberg, Ober-Österreich, Salzburg. Kr. ein zum Ldgcht. Saalfelden, im Gebirgsl. Pinzgau, gehör. *Dörfchen,* mit siebzehn zerstreut liegenden Häusern, bewohnt von 123 E. 17 St. von Salzburg.

Wiesflek, Ung. *Dorf* im Eisenburger Kom.

Wiesflek, Unter, Österreich ob d. Enns Hausr. Kr. eine in dem Wbzk. Kom. Aistersheim lieg. *Ortschaft* von 12 Häusern, in der Lokalkaplaney Altenhof, nebst Ober Wiesflek, 1½ St. von Haag.

Wiesflek, Unter, Ob.-Oesterreich, Inn Kr. Parzell. des Hausruckav., ein z. Ldgcht. Haag geh. *Dorf* in der Pfr. Altenhof 3½ St. von Haag.

Wiesflöck, Österreich ob der Enns Hausr. Kr. ein zur Wbzk. Kom. u. Grafschaft Frankenburg der Hersch. Walchen gehörig. *Dorf* siehe Wimb.

Wieserfeld, Ober- Österreich, Traun Kreis, Distriktskomissariat Steyer, Vorstadt der Stadt Steyer, Postamt Steyer.

Wiesfleck, Ober, Oesterreich ob der Enns. Hansr. Kr. eine in dem Wbzk. Kom. Aistersheim lieg. der Herrschaft Wolfsegg geh. *Ortschaft* in der Kaplanei Altenhof von 11 H. auf einen hohen Berge des Wolfsegger-Waldes, 1½ St. von Haag.

Wieshäusel, Ober-Österr.. Hausr. Kr., Districts-Comissariat Würting, Pfr. Offenhausen.

Wieshof, insgem. **Wiesshofen,** Österreich unter der Enns, V. O. W. W. ein zur Herrsch. und Pfr. Karlstädten geh. *Dörfchen,* 2 St. v. Sct. Pölten.

Wieshof, Österr. ob der E. Inn Kr. 2 in dem Wbzk. Kom. Land- und Pflgcht. Braunau lieg. zum Stift Grcht. Ranshofen geh. *Häuser,* 1½ St. von Braunau,

Wieshof, Österreich ob der Enns, Hausr. Kr. 7 zum Wbzk. Kom. und Herrsch. Dachsberg geh. nach St. Ma-

rieskirchen eingepf. *Häuser*, 2¼ St. v. Efferding.

Wiesikau, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Triebl, siehe Wesigau.

Wiesing, Tirol, Unt. Innth. Kr. ein zur Herrschaft Rottenburg am Inn geh. *Dorf* mit einer Pfr. n. Münster, 2 St. v. Rattenberg.

Wiesing, Ober-Österreich, Salzburg. Kr. ein zum Ldgcht. Saalfelden, im Gebirgslande Pinzgau, geh. *Ort*, aus 9 zerstreut liegenden Häusern bestehend mit 46 Bewohnern. Post Saalfelden.

Wiesing, Ober-Österreich, Inn Kr. ein zum Ldgcht. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 2½ St. von Vöcklabruck.

Wiesing, Ober-Österreich, Inn Kr. ein zum Ldgcht. Mattighofen gehörig. *Weiler*, 12 H. in der Pfr. Feldkirchen, 4½ Stund von Mattighofen.

Wiesing, Oesterreich ob der Enns Inn Kr. 2 z. Wbzk. Kom. Land- und Pflgcht. Ried geh. nach Hochenzell eingepf. *Häus.* 1¾ St. von Ried.

Wiesing, Ober-Oesterr., Hausr. Kr. ein zum Ldgcht. Grieskircken geh. *Weiler*, in der Pfr. Zell. 3 St. von Sieghardiug.

Wiesing, Ober-Oestrr. Inn Kr. ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfr. Andrichsfurth. 1½ St. v. Ried.

Wiesing, Ober-Oesterreich, Inn Kr. ein zum Ldcht. Mattighofen, gehörig. *Weiler*, in der Pfr.-Expositur Munderfing. 4½ St. von Braunau. ⅝ St. v. Mattighofen.

Wiesing, Ober-Österreich, Hausr. Kr. ein zum Ldcht. Haag gehöriges *Dorf* der Herrschaft Stahrenberg, Köppach und Irnharting. 1¼ Stund v. Haag.

Wiesing, Ober-Österreich, Hausr., ein zum Ldcht. Grieskirchen geh. Kr. *Weiler*, in der Pfr. Kallham. 2 St. von Baierbach.

Wiesing, Österreich ob der Enns, Hausr. Kr. ein in dem Wbzk. Kom. Aschach liegend. der Herrschaft Schaumberg untherth. n. Haybach eingepfarrtes *Dorf* gränzt gegen Mrg. an das Dorf Pach. 2½ Stund von Efferding.

Wiesing, Gr., Österreich ob der E. Hausr. Kr. ein zur Wbzk. Kom. Erlach und Herrsch. Aistersheim geh. *Dorf* s. Wising.

Wiesinger Thurm, Tirol, ehemals ein Pulverthurm am Inn bei Wiesing, im J. 1783 vom Blitz zersprengt.

Wiesiolka, Galizien, Sandec. Kr. ein zur Herrschaft Rozuow geh. *Dorf*, 4 St. von Sandec.

Wieska, **Wifsek**, Böhmen, Pils. Kr. ein zur Herrschaft Lichtenstein gehörige *Mayerhof*, und *Schäferey*, mit drei Häuschen, 3 Stund von Pilsen.

Wieska, Böhm. Prach. Kr. ein *Dorf* nebst Mahlmühle zur Herrsch. Schlüsselburg und Pfr. Wetschin geh.

Wieska, Wiska, Böhm., Jungb. Kr. ein *Gut* und *Dorf* wovon das Amt im Augustinerkloster zu Weiswasser sich befindet, 3 Stund v. Jungbunzlau.

Wieska, Böhmen, Königgr. Kr. ein zur Herrschaft Solnitz geh. *Dörfchen* grenzt gg. Mtg. mit dem *Dorfe* Brozney, 1⅓ St. v. Reichenau, 5 St. von Königgratz.

Wieska, Mähren, Znaym. Kr. ein zur Herrschaft Sadek gehörige *Mayerhof* mit einem Wirthsh. und Schäfl. einer Mühle und 3 Nebenhäuschen, zum *Dorfe* Rzimau konskrib. 2 St. v. Schelletau.

Wieskirchen, Steierm. Marb. Kr. eine gr. Wallfahrtskirche und Pfr. auf der Wies gen., mit dem noch am Berg lieg. Schl. Purgstall, dem *Dorfe* Altenmarkt, 3½ Stund von Mahrenberg.

Wieslaun, Österreich ob der Enns, Hausr. Kr. eine zum Wbzk. Kom. Kogel und Herrsch. Walchen geh. und z. Dorfe Gestlingen konskr. *Ortsch.* ¾ St. von Frankenmarkt.

Wiesling, Ober-Österr. Hausr. Kr. ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*, im Thale zwischen Eschenau u. Filzbach, am Eschenauerbach, in der Pfarre Neukirchen 3¼ Stund von Baierbach.

Wieslitz, Mähr. Hrad. ehedem Brünner Kr. *Herrsch*, *Markt* und *Dorf*, s. Hwiczlitz Alt und Neu.

Wiesmaden, Österr unt. der Enns, V. O. M. B. zerst. *Waldhütten* der Herrschaft Heidenreichstein, siehe Wiesmatten.

Wiesmannsdorf, wind. **Wismetinze**, Steierm. Marb. Kr. Gem. des Bzk. Fridau, Pfr. St. Wolfgang 31 Häus. 154 Einw.

Wiesmannsreut, Öster. unter der Enns. V. O. M. B., ein zur Herrsch. Spitz, eigentl. zu dem damit verbundenen Gute Zaising gehöriges *Dorf*,

nächst Zeising auf dem Berge Jauerling, 2¼ Stund von Lubereck.

Wiesmatt, Österr. unter der Enns, V. U. W. W., ein zur Herrsch. Kirchschlag gehöriges *Amt*, von zerstreut liegenden Bauernhöfen, in der Pfarr des nahe liegenden Marktes Wiesmatt, 7 bis 9 Stund von Wr. Neustadt.

Wiesmatt, Österr. unter der Enns, V. U. W. W., ein zur Herrsch. Kirchschlag gehöriger *Markt*, mit einer eigenen Pfarr und k. k. Filial Grenz- und Wegmauth-Amte, zwisch. Hohenwolkersdorf und dem Amte Wiesmatt, 7 Stund von Wr. Neustadt.

Wiesmatten insgm. **Wiessmaden**, Österr. unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrsch. Heidenreichstein, welches aus zerstr. Waldhütten besteht, hinter dem Reinberge, 3¼ Stund von Schrems.

Wiesmayern, Tirol, Vorarlb. Kr., 3 zum Wbzk. Kom., Land- und Pfleggericht Braunau gehörige *Häuser*, 3¾ Stund von Braunau.

Wiesmayern, Ob-Österr. Inn Kr., ein unter das Landgcht. Braunau und der Pfarre Neukirchen gehöriger *Weiler*, 2¼ Stund von Braunau.

Wiesmühle, Österr. unter der Enns, V. O. M. B., eine einschichtige zur Herrschaft Böckstall gehörige *Mühle*, unter Martinsberg, ¾ Stund von Gutenbrunn.

Wiesmühle oder **Wüssmühle**, Österr. unter der Enns, V. O. M. B., eine der Herrsch. Rapotenstein dienstbare *Mühle*, hinter diesem Markte am grossen Kampflusse, 3¾ Stund von Zwettel.

Wiesmühle, Österr. unter der Enns, V. U. M. B., eine im Wiesboden zwischen Streitdorf und Fellabrunn bei Bruderndorf liegende, nach Nieder-Hollabrunn eingepfarrte, der Herrschaft Ernstbrunn dienstbare *Mühle*, 2 Stund von Stokerau.

Wiesmühle, Ob-Österr., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Henndorf, 1¼ Stund von Neumarkt.

Wiesmühl, Ob-Österr. Hausruker Kreis, eine zum Ldgcht. Weizenkirchen gehör. *Mühle*, an der Aschbach, rechts vom Markte Weizenkirchen, wohin es pfarrt, aufwärts 2 Stunden von Baierbach.

Wiesnerischer Hof, Böhm., Chrudimer Kr., ein einschichtiger *Hof* mit einer Mahlmühle, der Stadt Hohenmauth gehörig, liegt am Laucznaflusse gegen Morgen, ¼ Stund von Hohenmauth.

Wiespoint, Österr. ob der Enns, Hausruker Kreis, eine in dem Wbzk. Kom. Kogel liegende, der Herrschaft Kammer gehörige, und zu der Ortsch. Katerlochen konskr. *Einöde*, 2¾ Stund von Frankenmarkt.

Wiesreith, Ob-Österr. Hausruker Kreis, eine zum Ldgcht. Weizenkirchen gehörige *Einöde*, an der Donauleithen, in der Pfarre Waldkirchen, 4¼ Stund von Baierbach.

Wiess, Nieder-, Ob-Österr. Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Köstendorf, 1 Stund von Neumarkt.

Wiessberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, ¾ St. von Szász-Akna.

Wiessezont, Schles., Teschn. Kr., ein zu den herzogl. Teschner Kammergütern gehöriges *Dorf*, siehe Lazi.

Wiessen, **Wessen** Böhm., Saatz. Kreis, ein zur Herrschaft Pomeissl gehör. *Dorf*, 55 Häus. und 300 Einw., liegt nächst dem Dorfe Strogeditz, hat 1 Schule, 1 Maierhof, 1 Schäferei und 1 Wirthshaus, 2¼ St. von Podersam.

Wiessen Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., ein *Dorf* von 9 Häuser und 64 Einw., der Herrschaft Kötschach und Hauptgemeinde Liessing.

Wiessieze, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Welmschloss, siehe Weschitz.

Wiess-Sommerein, Ungarn, Wieselburger Komitat, s. Puszta-Somorja.

Wiesthal, Österr. ob der Enns, Salzb. Kr., mit einer Sauerquelle nicht weit von Hallein.

Wiestin, Gross- u. Klein-, Mähren, Brüner Kreis, zwei zur Herrsch. Kunstadt gehör. *Dörfer*, siehe Wistny Gross- und Klein-.

Wiestonitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herrsch. Kammerburg gehör. *Dörfchen*, siehe Hwiezdonitz.

Wiestonowitz oder **Wistoniowitz**, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herrschaft Trebitsch unterth. *Dörfch.*, gegen Morgen nächst Benetitz und gegen Abend nächst Czechtin gelegen, 1¼ Stund von Trebitsch, 2 Meilen von Gross-Meseritsch.

Wiestow, Zwiestow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit einem Maierhof, Mahl- und Brettmühle, nach Schlapanow eingepf. gränzt *geg.* Morgen mit dem Städtch. Ratscheradetz, 2 Stund von Wottitz.

Wieterschau, Weterow, Mähren, Brüner Kreis, *Dorf* zur Herrsch. Steinitz, mit Schule, 115 Häuser 668 Einwohner, 2½ Stund vom Postorte Uhrzitz entfernt.

Wietersdorf, Illir., Kärnth., Klagenfurter Kreis, eine zu dem Wezk. Kom. und Probstey Herrsch. Wieting gehörige *Ortsgegend*, 4 Stund von St. Veit und Friesach.

Wietersdorf, Unter-, Illirien, Kärnthen, Klagenf. Kreis, 6 der Wbzk. Kom. und Ldgchts. Herrsch. Eberstein und Burgfr. Wieting gehör. *Häuser*, gränzen östlich an den Ort Filfing, südl. an den Ort Ober St. Paul und Sittenberg, 4½ Stund von St. Veit.

Wieterzau, Mähren, Brüner, Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Stanitz, siehe Weterschau.

Wieterzitz, auch **Wrtierziss,** Mähren, Iglauer ehed. Brüner Kreis, ein der Herrschaft Pernstein unterth. *Dorf*, gegen Aufg. nächst Oleschnitzka und gegen Mittern. nächst Kozlow, 7½ Stund von Goldenbrunn.

Wietez, Böhmen, Berauer Kreis, ein zum Gute Roth Hradek geh.. *Dörfch.*, 3½ Stund von Wottitz.

Wiethen, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., eine zur Relig. Fonds Herrsch. Ardacker geh. *Rotte* zwischen Vorderleithen und Krems, 4½ St. von Amstädten.

Wieting, Illirien, Kärnthen, Klagenf. Kreis, eine *Wbzk. Kom.* und *Probstey Herrschaft* und *Dorf*, von 36 Häusern zum Stifte St. Peter in Salzburg gehörig, mit einer Pfarre, gränzt gegen Morgen an den sogen. Wolfsberger und Saualpen, 4 Stund von St. Veit und Friesach.

Wieting, Illirien, Kärnthen, Klagenf. Kreis, *Steuergemeinde* mit 679 Joch.

Wietingberg, Ober- u. **Unter-,** Illirien, Kärnthen, Klagenf. Kr., eine der Wbzk. Kom. und Probstey Herrschaft Wieting gehör. *Ortsgegend* und dahin eingepfarrt, 4 St. von St. Veit und Friesach.

Wietingergut, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., eine in der Rotte Haag und Pfarr Haidershofen lieg., der Herrschaft Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 3 St. von Steyer.

Wietrau, Ober-, Österr. ob der Enns, Inn Kr., 3 in den Wbzk. Kom. Land- und Pfleggerichte Ried liegende zum Pfarrhof Taiskirchen gehörige u. dahin eingepfarte *Häuser*, 2½ Stund von Ried.

Wietrau, Unter-, Österr. ob der Enns, Inn Kr., 4 in den Wbzk. Kom. Land- und Pfleggerichte Ried liegende, zum Kastenamt Schärding gehör., nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 2½ Stund von Ried.

Wietrnik, Wétrnik, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 14 Häuser mit 96 Einw., nach Skalitz eingepf., 2½ Stund von Nachod.

Wietrow, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herrsch. Dobrzisch gehör. *Dörfch.*, liegt am Berge seitwärts Kalischt, 9 Stund von Beraun.

Wietrow, Böhmen, Tabor Kr., ein *Maierhof*, zum Gute Nadiegkau gehör., 2 Stund von Sudomierzitz.

Wietrow. Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herrschaft Leschau gehör. *Dorf*, liegt auf einem Berge nächst den Dörfern Augezd und Mastowitz, 3½ Stund von Bistrzitz.

Wietrow, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Einschichte* der Herrschaft Milostitz.

Wietrow, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herrschaft Konopischt gehöriges *Dörfchen*, ¾ Stund von Dnespek.

Wietrow oder **Wetrow,** Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herrschaft Wottitz gehöriges *Dörfchen*, ½ Stund von Wottitz.

Wietrow, Böhmen, Tabor Kr., ein *Dorf* zum Gute Neu-Stupow und Herrschaft Wottitz, ½ Stund von Wottitz.

Wietrow, Böhmen, Tabor Kr., ein *Dörfchen* zur Herrschaft Zeltsch, hinter Radimowitz, hat 22 zerstr. Häuser mit 156 Einwohnern, nach Tabor eingepfarrt, ¾ Stund von Tabor.

Wietruschitz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein der Wischehrader Domdechantey gehöriges *Dorf*, 2 Stund von Prag.

Wietrznica, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral Herrschaft Altsandec gehöriges *Dorf*, bei Zabrzes, 6 Stund von Sandec.

Wietrzno, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herrschaft Zreczyn gehör. *Dorf*, an dem Flusse Jasielka, nächst Rowno, 2 Stund von Dukla.

Wietrzychowice, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarr, mit Szymonowice und Paszeka konzentrirt, liegt am linken Ufer der Donaiec, 6 Stund von Woynicz.

Wietschach, Illirien, Kärnth., Klagenf. Kr., 2 der Wbzk, Kom. Herrschaft Tentschach gehör. *Häuser*, in der Pfarr St. Martin am Ponfelde, 2 Stund von Klagenfurt.

Wietschenau, Tirol, *Thal* mit Kundl und Wörgl.

Wietschin, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dörfchen* der Herrschaft Schechowitz, siehe Wieschtin.

Wietzau, eigentl. Wieczow, Mähr., Igl. ehedem Brüner Kr., ein der Herrschaft Neustadtl unterth. *Dorf*, 1 St. südw. von Ingrowitz hinter Konikau, 9½ Stund von Gross-Meseritsch.

Wietzkowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Herrsch. Chudenitz gehöriges *Dorf*, liegt gegen Mittag nächst Pollin, und ist dahin eingepfarrt, 1½ St. von Klattau.

Wiewierka, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herrsch.*, und nach Zassow eingepf. *Dorf* mit einem Hofe, gränzt gegen Mittern. mit Mokre, 2 Stund von Dembica.

Wiezek, auch Wesky, Wezek oder Wisky genannt, Mähren, Hrad. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schloss, Bräu- Brantwein- und Schankhause dann Mayerhof und Jägerhaus unweit Kowalowitz, 1½ Stund von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Wiezek, Mähren, Prer. Kr., ein zum Gute Przestawlk gehöriges *Dorf*, siehe Wezek.

Wiez. Wiesch, Böhmen, Czaslau. Kr., *Gut* und *Dorf* von 90 Häuser mit 720 Einwohn., ist nach Skala (Herrschaft Okrauhlitz) eingepfarrt, hat 1 Schloss, 1 Maierhof nebst Schäferei, 1 Bräuh. (auf 4 Fass), 2 Brantweinbrennereien, 1 Wirthshaus und im Orte 1 Mühle mit Brettsäge. Abseits liegt die Einschicht Saliterna, 7 Nr., worunter 1 Mühle, 1½ Stund von Deutschbrod.

Wiezen, Österr. unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Stifts-Herrsch. Zwettel, unter dem Schlosse Rastenberg, 3 Stund von Gefäll.

Wiezenitz, insg. Witzenitz, Mähr., Znaim. Kr., ein der Herrschaft Namiescht unterth. *Dorf* mit einer Filialkirche bei Namieschi, 3 Stund von Gross-Bitesch.

Wiezmanow, Böhmen, Bunzl. Kr., *Dorf* von 40 Häuser mit 290 Einw., nach Mukarow eingepf., hat 1 Mühle, 1½ Stund von Kloster.

Wiezna, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarr und einem Kalksteinbruche zur Herrschaft Cheynow gehörig, hat 24 Häus. mit 185 Einw., 5 Stund von Tabor.

Wieznitz, Unter-, Böhm., Czasl. Kreis, ein zur Herrschaft Polna geh. *Dorf* von 50 Häus. und 320 Einwoh., mit einer Mahlmühle und Haselwald-Chaluppe, nach Schlappanitz eingepf.

Wieznitz, Ober-, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Herrschaft Polna geh. *Dorf*, an der mähr. Gränze von 45 Häus. und 300 Einw. 1½ Stund südl. von Polna.

Wiezniczek. Wiezniczky, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dörfchen* zum Gute Kreuzherren Poppowitz, 2 Stund von Bistritz.

Wiezniczka Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Polna, siehe Weschnitz (Unter-).

Wieznik, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Maierhof* zur Herrschaft Wilaschim gehörig.

Wieznikow, Böhmen, Czasl. Kreis, *Dörfchen* von 9 Häus. mit 64 Einw., nach Pertoltitz (Herrsch. Unter-Kralowitz) eingepfarrt, ½ Stund südöstl. v. Hodkow.

Wieznitz oder Wieschnitz, Mähren, Igl. Kreis, ein zum Gute Klein-Mesericzko und Lokalie Hochstudenitz gehöriges *Dorf*, nächst Ribny gegen Mitternacht, ½ St. von Regens.

Wieznitzer Mühle. Mähr., Ollm. Kreis, eine *Mühle* zur Herrsch. Biskupitz, siehe Öhlhütten (Braun-).

Wieznitzky, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen* zur Herrsch. Gemnischt und Pfarre Pozowitz gehörig, 1½ St. von Gemnischt.

Wiezownica, Galizien, Przemysl. Kreis, ein der Herrsch. Jaroslaw geh. *Dorf*, 4 Stund von Jaroslaw.

Wigann, Illirien, Krain, Adelsberg. Kreis, *Steuergemeinde* mit 1508 Joch.

Wigantitz. Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Allodialherrsch. Meseritsch, siehe Wisantitz.

Wigaun, Illirien, Krain, Laib. Kr., *Steuergemeinde* mit 4071 Joch.

Wiggiss. Illirien, Kärnthen, Villach. Kreis, eine zum Wbzk. Kommis. und Landgchts. Herrsch. Himmelberg geh. *Ortschaft*, 4½ Stund von Villach und Klagenfurt.

Wiglanowice, Galiz., Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Altsandec gehör. *Dorf* an dem Flusse Donaiec, 1½ Stund von Sandec.

Wignanow, Mähren, Znaim. Kreis, die ehem. Benennung des zur Herrschaft Jaispitz geh. Dorfes Winau.

Wiggis. Illirien, Kärnthen, Villach. Kreis, ein *Dorf* von 4 Häus. und 24 Einw., der Hrsch. Ossiach und Hauptgemeinde Feldkirchen.

Wigits und **Gyipsha**, Ung., Syrm. Komitat, mit Illirischen Kallugjer Kloster und Pfarrkirche, 1½ Stund von Illok.

Wigratz, Tirol, Vorarlb. Kr., 7 zer-

streute der Herrsch. Bregenz gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Simmerberg, 6 Stund von Bregenz.

Wigral, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*, Post Krzeszawice.

Wigstadtl od. **Wiegstadtl**. Schlesien, Troppau. Kreis, *Herrschaft* und *Städtchen* mit einer eigenen Pfarre zwischen Niederdorf und Oberdorf, 5 Stund von Hof. Postamt mit:

Klein- und Gross-Glockersdorf, Kamitz, Lunzendorf, Meltsch, Niederdorf, Nitschenau, Neuzechsdorf, Oberdorf, Philippsdorf, Prisc. Ratkau, Sponau, Tschirm und Wigstein.

Wigstein, Nieder-. Schles., Troppauer Kreis. ein zur Herrsch. gleich. Namens gehörige *Kolonie*, nach Ratkau eingepfarrt, gegen Morgen nächst Wigstadtl am Moraflusse, 2½ Stund v. Dorf-Deschen.

Wigstadtl. Schlesien, Tropp. Kreis, *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden 6600 Joch.

Wigstein. Schlesien, Tropp. Kreis, *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden, 3461 Joch.

Wigstein, Böhmen, Chrudim. Kreis, eine *Burgruine* zur Herrsch. Nassaberg bei Setsch gehörig.

Wigstein, Ober-, Schles., Tropp. Kr., *Herrschaft* und *Dorf* nach Ratkau eingepfarrt, gegen Mittag nächst Meltsch, 2 Stund von Dorf Teschen.

Wihalm, Österr. unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Böckstall, siehe Widhalm.

Wihen, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* mit einem Hofe, Wawrin genannt, zur Herrschaft Gratzen unweit Netrowitz, 1¼ Stund von Kaplitz.

Wihlaw, **Wichlap**, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Frauenberg, gegen Nettolitz, 33 Häus. mit 209 Einwohn., nach Niemtschitz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 2½ St. westlich von Podhrad, 4 Stund von Budweis.

Wihlidka, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* zur Herrsch. Frauenberg bei dem Dorfe Giwno 2½ St. v. Budweis.

Wihm. Österr. unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrsch. Grosspöchlarn unterth. *Dorf* bei Kleinpöchlarn 2¼ Stund von Melk.

Wihnan, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* der Herrsch. Gradlitz. siehe Wyhnann.

Wihnanitz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein zur Herrschaft Bechin gehöriges *Dörfchen*, hat 17 Häus. mit 165 Einw., nach Hlawatetz eingepf., mit 1 Maierhof und ¾ Stund abseits 1 Jägerhaus, ¼ St. abseits 1 Hegerh. („beim Thor heger") und ¼ Stund abseits das Hegerhaus Karlow, 2¼ Stund östl. von Bechin, 2¼ Stund von Tabor.

Wihnanitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herrschaft Czastallowitz gehöriges *Dörfchen*, von 24 Häus. mit 148 Einw., liegt geg. Unterg. nächst dem Dorfe Neudorf, nach Prepich eingepfarrt, in hoher Lage, am Wihnanitzer Berge, 1¾ St. südl. v. Opotschna, 3¼ Stund von Königgrätz.

Wihnanow, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Herrsch. Rossitz geh. *Dörfch.*, liegt nächst Przikrakow gegen Niederg., 3½ Stund von Chrudim.

Wihnanow, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Herrsch. Daudleb geh. *Dorf*, hat 50 Häuser mit 310 Einw., auf einer Anhöhe links von wilden Adler, nach Kosteletz eingepfarrt, und hat 1 Branntweinhaus und 2 Wirthshäuser, ½ Stund südöstl. von Daudleb, 1 St. von Reichenau.

Wihorschau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Schloss* und *Dorf* mit einer Filialkirche, dann einem ½ St. vom Orte an dem Walde Hora entleg. Hegerhäuschen und ½ St. unter dem Dorfe nächst dem Dorfe Eichen lieg. Wiesenhüttenhäuschen zum Gut Lipkau gehörig, am südl. Abhange der Berges Hora, hat 75 Häus. mit 565 Einwohn., ist der Amtsort des Dominiums, nach Lautschim eingepf., und hat 1 Schloss, 1 Kirche, 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 5 Fass), 1 Brantweinbrennerei, 1 Potaschensiederei, 1 Wirthhaus und ¼ St. weit 1 Mühle („Silbermühle") mit Brettsäge, 2 Stund v. Klattau.

Wihorzen, Hlasnalhota, Wihorzy, Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Herrschaft Winterberg gehör. *Dorf*, hat 23 Häus. mit 236 Einw., liegt nächst Wierzenitz auf einer Anhöhe, 6½ St. von Strakonitz.

Wihr, Österr. ob der Enns, Inn Kr., eine in dem Wbzk Kom. Katzenberg liegende, der Stifts-Herrsch. Raushofen und Landgcht. Maurkirchen geh. *Ortschaft*, siehe Wühr.

Wihrlehen, Ob-Österr. Salzb. Kr., zwei zum Landgcht. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöden*, im Vikariate Feistenau, 2 Stund von Hof.

Wikan, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein der Herrschaft Kaunitz gehör. *Dorf*, von 55 Häus. mit 445 Einwohn., ist nach Wischerowitz eingepf., und hat 1 Kirche, 1 Schule, 1 Wirthshaus, 2 Stund von Böhm. Brod.

Wikau, Wikow, Böhmen, Pilsn. Kr.,

ein zur Herrsch. Weseritz geh. *Dorf*, von 40 Häus mit 270 Einwoh., nach Gosolup eingepf., liegt gegen Unterg. nächst Eisenhüttel, an der ehemahlig. Chaussee von Mies nach Tschernoschin, Eisenbergwerk, 1 St. v. Mies.

Wikau, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat, siehe Vika.

Wikeltitz od. Wiklitz, Böhm., Saatz. Kreis, ein zum Gut Sobiesak gehörig. *Dorf*, 38 Häuser mit 189 Einwoh., ist nach Sobiesak eingepf., hat 1 Schlösschen, 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 12 Fass), 1 Branntweinhaus und 1 Wirthshaus, am rechten Ufer der Eger, ½ Stund von Sobiesak, 2½ Stund von Saatz.

Wiklantitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 30 Häus. und 265 Einw., mit einem Schlosse, Maierhof, Bräuh. (auf 7½ Fass), Branntweinbrenn., Potaschsiederei, Schankwirth, abseitige Försterei, Dolenmühle u. Ziegelbrennerei, ist nach Karlowitz eingepfarrt. Post Tabor.

Wikle, Galizien, Krak. Kr., eine zu dem Dorfe Topole gehörig. *Ortschaft*, 5 Stund von Nowemiasto.

Wiklek, Mähren, Prer. Kreis, ein theils zum Gut Weseliezko, theils zu dem Gütern des Ollmützer Domkapit. gehöriges *Dorf*, gegen Morgen nächst Swrczow, und gegen Abend nächst Dostabat, 1 Stund von Ober-Augezd.

Wiklek, Wykleky, Mähren, Olim. Kreis, ein den Ollmützer Metrop. Kap. unterth. *Dorf*, woran auch die Herrschaft Weseliezko Theil hat, 1 Stund von Ober-Augezd.

Wiklek, Gross-, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein der Herrsch. Chlumetz geh. *Dorf*, 45 Häuser und 380 Einw., nach Königsstadtl eingepf., liegt geg. Niedergang an der Königsstadtlerstrasse, 1½ Stund von Chlumetz.

Wiklek, Klein-, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein der Herrsch. Chlumetz geh. *Dörfchen*, nach Wadno eingepf., liegt gegen Aufgang an der Pardubitzerstr. zwischen Waldungen, 1½ Stund von Chlumetz.

Wiklitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Herrsch. Kulm gehör. *Dorf*, von 45 Häuser und 210 Einwoh., ist nach Türmitz eingepf., am Schönfelder Bache, hat 1 Maierhof, gränzt geg. Mitternacht an das Städtchen Karbitz, 1 Stund von Kulm, 1½ St. von Aussig.

Wiklitz, Böhmen, Saatz. Kreis, ein *Dorf* des Guts Sobiesak, siehe Wikeltitz.

Wiklitz, Mähren, Olim. Kr., ein der Herrsch. Tobitschau gehör. *Maierhof* und *Schüttkasten*, am Fl. Wikliczka nahe bei Tobitschau, 1½ Stund von Prossnitz.

Wiklshof, Galizien, Krakau. Kreis, eine zum Krakauer Bisthume gehörige *Ortschaft* nächst dem Dorfe Lipowiec, 4½ Stund von Krzeszowice.

Wikortocz, Ungarn, Zipser Komitat, ein *Kupfer* und *Silber Bergbau*.

Wikow, Ober, Galiz. Bukow. Kr. ein zur Hrsch. Fratautz gehör. *Dorf* mit einer Pfr. am Fl. Suczawa. 5 St. von Seret.

Wikow, Unt., Galizien, Bukow. Kr. ein zur Herrsch. Fratautz geh. *Dorf* mit zwei Pfarre, am Flusse Suczawa, 4 St. von Seret.

Wikowicze, Böhmen, Ellbogn. Kr. ein *Dorf* der Herrschaft Kiesch, siehe Witkowitz.

Wiktorinski, Galizien, Krak. Kr. ein zu dem Gute und Dorfe, Birkow gehöriges *Vorwerk*, 4 Stund von Iwanowice.

Wiktorow, Galizien, Stryer Kr. ein zur Herrschaft Halicz geh. *Dorf* mit einer Pfarr Rit. Gr. Vorwerke und einem alten Schlosse am Bache Lukwica, nächst Sielec und Komarów, 3 St. von Halicz.

Wiktorowice, Galizien, Krak. Kr. ein zur Herrschaft Wrozenice geh. *Dorf* mit einem Wirthshause, nächst Maciejowice, 3½ St. v. Krakau.

Wikwitz, Böhmen, Ellbogn. Kr. ein *Dorf* von rechts und links zerstr. am Egerfl. gel. Häus., mit einer Wegmauth; einige Häus. von Ort ¼ und ½ St. entfernt werden Burdstadtl, u. 4 hievon der Irlitzgraben gen. sämtlich der Herrschaft Schlakenwerth geh. 3 St. v. Karlsbad.

Wikzice, Galiz. Sandec. Kr. ein zur Herrschaft Dobra geh. *Dorf*, 8 St. v. Gdow.

Wikzysko, Galiz. Sandec. Kr. ein zur Herrschaft Jezow geh. *Dorf*, an dem Flusse Biala, 5 Stund von Sandec.

Wilancze, Galiz. Bukow. Kr. ein adeliches *Dorf* mit einer Pfr., zwischen grossen Waldungen, 2 St. von Snyatin.

Wilantz, insg. **Wilentz**, Mähren, Igl. Kr. ein zu der Iglauer Stadt Gemeinde Gütern geh. *Dorf* mit einer Pfr. an der Wnr. Hauptst. 1 St. von Iglau.

Wilantitz, Wilantice, in der Volkssprache **Fillenz**, Böhm., Königgr. Kr. 2 St. unw. von Smirzitz,

Dorf von 110 Häus. 685 Einwohner ist nach Chotieborek eingepf. und hat 1 Wirthshaus.

Wilbiger, Tirol, Voralb. Kr. *Weiler*. Landgericht Bezau, Gemeinde Bezau

Wilchensdorf, Steierm. Grätz. Kr. ein dem Wbzk. Kom. Herrsch. Kapfenstein geh. *Gem.* in der Pfarr Trautmannsdorf, 20 Häus. 104 Einw. 7 Stund von Radkersburg. 4 St. von Ehrenhausen.

Wilchersdorf, Österreich unt. der Enns V. O. W. W. ein der Herrsch Friedau gehöriges *Dorf* an der Sirning. 2½ St. von St. Pölten.

Wilcza, Galiz. Przemysl. Kr. eine der Herrschaft Walawa geh. *Ortsch.* welche eine Vorstadt von der Stadt Przemysl ausmacht, ¼ Stund von Przemisl.

Wilcza, Gora. Galizien, Przemysl. Kr. ein der Herrschaft Kochanowska geh. *Dorf*, 2 St. v. Krakowice, 5 St. von Jaworow.

Wilcza, Wola, Galiz. Rzeszow. Kr. ein zur Herrschaft Rainiszow geh. *Dorf*, 10 St. v. Rzeszow.

Wilczkowice, Galiz. Krak. Kr. ein *Gut* und *Dorf* an dem Flusse Szreniawa, bei Maczkow. mit dem Vorwerke Kozerow, und dem Wirthsh. Zerwana, 2 Stund von Iwanowice.

Wilczkowice. Galiz. Myslen. Kr. ein zur Herrschaft Nowawies geh. *Dorf* nächst Przecieszyn, 4 St. von Kenty.

Wildalpe Steierm., Bruk.Kr. Gem. d. Bzks. und der Grundherrsch. Gallenstein, mit eigener Pfr. genannt St. Barbara in der Wildalpe, im Dkt. St. Gallen, 189 H. 922 E. 8 St. v. Gallenstein, 6 St. von Reifling.

Wildalpe, Steiermark, Bruk. Kr. bei Maria Zell, zwisch. dem Student und und Hallthal, mit mehr als 450 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande, und einem Flächeninhalte von 364 J. 825 Qur. Kl.

Wildalpe. Klein, Steierm. Bruk. Kr. nächst der vorderen Wildalpe und dem Siebenseegraben, in welcher das Rothmoos, der Rauch und Schnerenkogel, Sattelkogel, Labnboden, Schreierregen. Hoch- und Ameismauer und Goswald, dann der Lueg, Winterhöch. Brunngraben und Geigerkogel, Hagel- und Lerchboden, das Lichteneck, der Grasberg, Brunn-, Schreyer- und Hirschkogel und die Böstewand ect. mit mehr als 250 Rinderauftrieb, und sehr grosem Waldstande vorkommen

Wildalpe, vord., Steierm. Bruk. Kr. an der Salza, in welcher der Schlag- und Stinkerwald, der Stanglgraben, das Luegek, der kleine Scharrbachgraben, der grosse Scharrbach, dann der kleine und grosse Scharrstein, der Krimpenbach, Stripl- und Bretterbach, das Burgsthalort und die Mühlleite mit mehr als 150 Rinderautrieb u. sehr grossem Waldstande vorkommen.

Wildalpen. Steierm. Bruck. Kr. ein der Wbzk. Komitat Herrschaft Gallenstein geh. *Pfarrdörfch.* an d. Salzafl. Der gleichnamige Bach in Hallthal treibt 1 Hausmühle. 6½ Stund v. Reifling.

Wildalpen. Steiermark, an der Grenze zwischen Österr. und Steierm. bei Maria Zell.

Wildangeralpe, Steierm. Judb. Kr. im Minigraben des Predlitzthales, mit 70 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Wildbach, Willbach. Steierm. Marburger Kr. eine Wbzk. Kom. Herrsch. *Dorf* und Schl. mit einer Mahlm. und 56 H. 149 E., an dem Bache gl. Nam. 5½ Stund von Karlsdorf. 7 St. von Grätz.

Wildbach, Steierm. Grätz. Kr. im Bzk. Georgen an der Stiffing, treibt 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge im Mitterlabill.

Wildbach, Steierm. Marb. Kr. ein in dem Wbzk. Kom. Feilhofen lieg. der Herrschaft Wildbach geh. *Dorf* und *Weingeb.* 8 St. v. Grätz.

Wildbach. Steierm. Marburg. Kr. treibt im Bzk. Feilhofen 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 1 Säge in Schwanberg; im Bzk. Landsberg 4 Hausmühlen, in Mitterspiel 10 Hausmühlen, u. 4 Sägen in Kloster.

Wildbacherberg, Steierm. Marb. Kr. Gem. des Bzks. und der Grundherrschaft Wildbach, Pfr. Gems; 38 Häus. 129 Einw.

Wildbad oder **Badgastein**. Kastun, Gastun, Castaune, Gastaije, Gasteun, Castaun, Ober-Österreich, Salzb. Kr. *Dorf* mit 400 Einw. am rechten Ufer der Ache, am Fusse des Graukogels unter der Alpe Reicheben, sich an den Radberg ziemlich hoch hinaufziehend mit zerstreut liegenden kleinen Gütchen, zugleich auch die Reit, den Vorder- und Hintergschlief, Einöd Schachen und Wetzl begreifend. Hier vereinigen sich 1 Stund von Beckstein, 2½ von Hof und 16 von Salzburg, die alte und neue Landstrasse; hier sprudeln die weltberühmten Heilquellen;

hier fällt ein herrlicher Wasserfall 630' in kochendem Schaume herab; hier erhebt sich ein schönes landesherrliches Badschloss, vom Erzbischofe Hieronimus 1794 erbaut, seit 1804 eine geräumige und hübsche Wohnung für ansehnlichere Kurgäste; hier ist das Hospital von Konrad Storchner für einheimische und fremde Arme; hier die Vikariatskirche. Postamt.

Wildbahn, Siebenbürgen, Szekl. Maros. Stuhl, siehe Vádád.

Wildberg, Österreich ob der Enns Mühl. Kr. eine Wbzk. Kom. und Ldgchts. Herrsch. mit einem Schlosse auf einem hohen Berge, nach dem Dorfe Haselgraben, in der Pfr. Hellmonsöd. 2 St. von Linz.

Wildberg, Österreich ob der Enns Mühl. Kr. ein Distr. Commissariat mit 11,100 Einw.

Wildberg, Österreich, ob der Enns, Mühl. Kr. eine der Wbzk. Komm. u. Ldgchts. Herrsch. Ruttenstein geh. n. Weissenbach eingepf. kl. *Ortschaft* v. 12 Häusern, am Weissenbache, und Bergschloss, in welch letzterem König Wenzel der Faule von Böhmen 1394 von den Starhembergern gefangen gehalten wurde. Noch stehen die Trümmer des Saales, die Capelle mit Fresken und die Klfen dicken Mauern des Thurmes. 16½ St. von Freystadt

Wildberg, Österreich unter der E. V. O. M. B. ein *Schloss* wovon die Herrschaft den Namen hat gg. den Wild, nordwestlich hinter Horn bei Messern; 2½ St. v. Horn.

Wildberg, Kamayk, Böhmen, Prachiner Kr. 2 einzelne Häus. mit 21 E. auf einem Berge.

Wildbühel, Tirol, Unter-Inn- und Wippth. Kr., ein zur Herrsch. Kuefstein gehör. *Zollhaus* gegen Sochring in Baiern, 3 Stund von Kuefstein.

Wildbühl, Böhmen, Ellbog. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Petschau, siehe Sangerberg, Neu-.

Wildeck oder Wildegg, Unter-Östr., V. U. W. W., kleines dem Stifte Heiligenkreuz gehöriges *Gut* und *Schloss* auf einem hohen, von drei Seiten freien Felsen von rothem Marmor, nordöstl. von Heiligenkreuz hinter Sittendorf geg. Neuweg. Südl. unter dem Schlosse ist eine schöne, dem Stifte gehörige Meierei. Nahe dabei ist das kleine Dörfch. Neuweg mit nur einigen Häusern in einer Thalschlucht. Auf der sogenannten Brandwiese über dem Orte geniesst man eine herrliche Aussicht über das Gebirge. Post Mödling.

Wilde Gans, Husa diwoka, Böhm., Bunzlau. Kreis, *Dorf* von 16 Häuser mit 102 Einw., nach Lastiboritz eingepfarrt, hat 1 Dominikal-Wirthshaus, ½ Stund westl. von der Reichenberger Strasse, die ehemals hier durchführte, 1½ Stund von Swigan.

Wildegradkogl, Tirol, *Berg* 1564 Klftr., nördl. von Dorfe Umhausen.

Wilde Kreuz, Tirol, *Berg* in der Nähe des Seefeld Berges.

Wildemayrhof, Oesterr. unt. der Enns, V. O. W. W., ein in den Ldgcht. St. Leonhard am Forst liegend., der Stadtpfarr Ybbs geh. nach Oberndorf eingepfarrtes *Dorf*, 3 Stund von Kemmelbach.

Wildenaichen, Böhmen, Bunzlau. Kreis, *Dorf* am Wittigflusse, 1½ Stund von Friedland.

Wildenau, Ob-Oesterr.. Inn Kreis, ein zum Ldgcht. Mauerkirchen gehör. *Dorf* von 43 Häus. mit 290 Einwoh., mit einem alten Schlosse, welches viele Kunstgegenstände u. Alterthümer nebst einer kleinen Bibliothek hat; auch sind dabei hübsche Gartenanlagen. Hier ist der Sitz eines Patrimonialgerichts, einer Mauthmühle und einer Hammerschmiede, 2 Stund von Altheim.

Wildenau, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Einschichte* der Herrschaft Ellbogen, siehe Wiltenau.

Wildenbach, Tirol, *Wildbach*, der in der Alpe Lizum entsteht, von da nordwestlich nach Axams, und weiters nordöstl. nach Vels geht, wo er sich in den Inn ergiesst.

Wildenberg, Oesterr. ob der Enns, Hausruck. Kreis, ein *Berg* bei St. Georgen im Attergau.

Wildendürrenbach, Oestr. unt. der Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Kirchstädten, siehe Dürrenbach.

Wildeneck, Ob-Oesterr. Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seeham, 4½ St. von Neumarkt.

Wildenegg, Oesterr. ob der Enns, Hausruk. Kreis, eine in den Wbzk. Kom. Mondsee befindl. *Herrschaft* u. verfallenes *Schloss*, unweit der Ortschaft und dem Dorfe Rabenschwand, und dahin konskribirt 3½ Stund von Frankenmarkt.

Wildenhag, Ob-Oesterr. Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt geh. *Dorf*, 33 Häuser und 201 Einwohn., in der

Pfarre St. Georgen am Attergau; grundbar nach Kogl. Das zur Gutsherrsch. Walchen gehörige Schloss liegt ganz in Ruinen; es ist hier auch eine Wirthstaferne, ½ Stund von St. Georgen, 2½ Stund von Frankenmarkt.

Wildenhof, Ober-, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein einschichtiger *Hof* mit einem Häuschen der Herrschaft Eger gehör., 1 Stund von Eger.

Wildenhof, Unter-, Böhmen, Ellbogn. Kreis, ein einscht. *Haus* nächst dem Hofe Ober-Wildenhof, der Herrschaft Eger geh., 1 St. v. Eger.

Wildenkogel, Oesterr. ob d. Enns, Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, im Ischl Bezirke.

Wildenschwert, Austi nad Orliczy, Usci Wilhelmswerth, Austa cis Aquilam, Böhmen, Chrudim. Kr., eine zur Herrschaft Landskron geh. *Municipalstadt*, 400 Häuser 3000 Einw., mit einer Dechantei am Adlerflusse, auf einer Anhöhe am linken Ufer des stillen Adler und am rechten Ufer der Trebowka, welche sich hier mit dem Adler vereinigt, mit 1 Wirthshaus u. 1 Mühle. Der deutsche Name ist durch Verstümmelung des ursprünglichen Namens Wilhelmswerth entstanden, welchen die Stadt 1304 führte, als sie von König Wenzel II. dem Cistercienser-Stifte zu Königsaal geschenkt wurde. Der böhmische Name bezieht sich, wie der lateinische, auf die Lage an der Mündung der Trebowka in den Adler. Die Stadt hat 1 Pfarr- und Dechantei-Kirche, 1 Dechantei Gebäude und 1 Schule, 1 Rathhaus, 1 Försterhaus, 3 Mühlen, 1 Brettsäge, 1 Tuchwalke, und ausserhalb der Stadt 1 Badhaus. Der grösstentheils lettige u. schwere Boden liefert Korn, Gerste, Haber, Erdäpfel und Kopfkohl. Eine mässige Zahl Obstbäume findet man nur in einzelnen Gärten, 3 Stund von Leutomischl. Postamt mit: Hradek, Dzbanow und Jeniedy (Lammersdorf).

Wildensee, Steiermark, Judenburg. Kr., nördl. von Aussee, durch dessen Mitte die Grenze von Steiermark und Österreich durchzieht; er ist im SW. von Himmelkahr, von Lokingkahr im Nordost, und von Mitterhochkogel in O. eingeschlossen, 220 Wiener Klftr. lang, 130 Wiener Klafter breit, und enthält 12 niederösterr. Joch Flächen-Inhalt.

Wildenstein, Oesterreich ob der Enns, Traun Kr., eine *Wbzk. Komm. Herrschaft*, deren Amtirung in dem Dorfe Ebensee geführt wird, 4 St. v. Gmunden.

Wildensteineralpe, Steiermark, Marburger Kr., mit 101 J. 100 Quad. Klftr. Weide und 89 Joch 1250 Quad. Klftr. Waldung, 8 St. v. Landsberg.

Wildenthal, Ober Oesterr., Salzburger Kr., eine zum Landesgerichte Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) geh. ihrem Namen entsprechende *Ortschaft* am Fusse und auf dem Loferer Hirschbichl, pfarrt nach Sct. Martin und bildet eine Zeche, 2½ Stund von Lofer, 3 bis 5 Stund v. Unken.

Wilder Gang, Passerkogl, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., *Berg*, 709 Klftr. hoch, ½ Stund südöstl. von Dobrisch.

Wildermiemingen, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Herrschaft Sct. Petersberg geh. *Dorf* mit einer Kuratie, nächst Offenhausen, ¾ Stund v. Parvis.

Wildfeld, Steiermark, Brucker Kr., *Berg*, 1074 Klftr., südl. vom Markte Eisenärz.

Wildfeldalpen, Steiermark, Brucker Kreis, nächst der Neu-Eisenerzramsau, zwischen dem Zirmstein, Lasitzen und Redelsboden.

Wildgerlos, Tirol, das rauhe Thal, wo der Gerlosbach im Gebirge gegen den Krümmler Taurn entspringt, zieht sich von Süden nach Norden noch ganz auf salzburgischen Boden, wendet sich aber bei seinem Eintritte ins Tirol auf einmal nach Südwesten. Siehe Gerlos Thal.

Wildgrub, Nieder-, Schlesien, Troppauer Kr., ein der Herrsch. Freudenthal unterthän. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, südwestl. 1½ Stund v. Freudenthal.

Wildgrub, Ober-, Schles., Troppauer Kr., ein zur Herrschaft Freudenthal gehör. *Dorf*, westw. 2 Stund von Freudenthal.

Wildhag, Ober-Oesterreich, Hausrucker Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen geh. *Weiler*, an der Strasse zwischen Riedau und Zell, nach Zell pfarrend, 3 Stund von Sieghardiug.

Wildhaus, Steiermark, Marburger Kr., eine *Herrsch.* und *Schloss* in dem Wbzk. Komm. Fall, an der Kommerzialstrasse von Marburg nach Klagenfurt, 2 Stund von Marburg.

Wildhorn, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., *Berg*, 1316 Klftr., 4 Stund südl. von Lainach.

Wilding, Ober-Oesterreich, Hausrucker Kr., ein zum Landesgerichte

Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Vöcklamarkt, grundbar nach Frankenburg, Puchheim und Pfaffing, 1 Stund von Frankenmarkt.

Wilding, Ober-Oesterreich, Parzellen des Hausrucker Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Dorf* d. Herrsch. Stahrenberg und Lambach, pfarrt nach Geboltskirchen, 1½ Stund von Haag.

Wildings, Oesterreich u. der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftsherrschaft Zwettel, unweit der deutschen Thaya, 2 Stund von Zwettel.

Wildkahralpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Mitterberg des untern Schladmingthales, zwisch. der Trusch- und Herzmeyeralpe, mit 80 Rinder- und 80 Schafeauftrieb.

Wildkogel, Steiermark. Judenburg. Kr., im Rettenbachgraben, zwischen dem Schafberg, der Gschwantalpe u. dem Riesgraben, mit sehr grossem Waldstande.

Wildkogl, Oesterreich ob der Enns, Salzburger Kr., *Berg*, 1171 Klftr., 3 St. nördl. von Bramberg.

Wildlann, Tirol, Wippthaler Kreis, ein zur Probstei-Herrschaft Steinach geh. *Weiler* im innern Thal Schmirn, 2½ Stund von Steinach.

Wildmann, Ober-Oesterreich, Salzburger Kr., ein *Weiler*, Pfleggericht Weitwörth, Pfarre Lambrechtshausen, Postamt.

Wildmies, Oesterreich ob der Enns, Traun Kreis, eine 6 bis 8 Klftr. weite *Höhle* bei Ischl, mehrere Fuss hoch mit kalkartigem Mehle bedeckt.

Wildon, Steiermark, Gratzer Kreis, ein der Wbzk. Komm. Herrsch. Ober-Wildon gehöriger landesfürstl. *Markt* sammt Pfarre, am Murflusse und an der Landstrasse, ¾ Stund von Lebring. Postamt mit:

Afram, Allerheiligen, Ala, Altenburg, Aschaul, Aug, Badendorf, Baldau, Besendorf, Biglegg, Berndorf, Dillach, Dirnberg, Edelsee, Egelstauden, Enzelsdorf, Folgitsch, Finkenegg, Forhing, Formfeld, Förstberg, Frauenegg, Frauheim, Freinitzberg, Gatzau, Gerbersdorf, Grabenberg, Grabitz, Graning, Gritz, Grillberg, Gross- und Klein-Felgitsch, Gross-Fumach, Gugitzgraben, Gumersdorf, Hamelgra, Hart, Has-bach, Heil. Krentz, Herbersdorf, Hetzegg, Hollenegg, Hämersberg, Jamering, Isershof, Kanach, Kanerhof, Kohlsdorf, Kittenbac, Kittenegg, Klein-Feiting, Klein-Weitendorf, Kohldorf, Kocheregg, Kurzragnitz, Langleiten, Lappach, Lichendorf, Lichtenwieser, Liebensdorf, Maning, Matzelsdorf, Miesdorf, Mitteregg, Mittergrub, Mitterculm, Mitterlabill, Mullach, Neudorf, Neudorfberg, Nieglegg, Nierath, Oberdorf, Oberdorfberg, Oberlabil, Oberragnitz, Oberstimden, Oberwildon, Pamsdorfberg, Pichla, Pichlegg, Pirsching, Pirschingberg, Pomischlberg, Prentern, Prenting, Prosdorf, Rauchleiten, Randen, Rottenbach, Rohrbach und Graben, Rohrberg, Rosenberg, Rosenthal, Schönburg, Schwarzenegg, Sibing, Stieglberg, Stifing, Stocking, St. Georgen, St. Ulrich, Suckdull, Sublsberg, Tuminiy, Unterhaus, Unterstunden, Waasen, Wasdorf, Weissenegg, Wurzing, Wutschdorf.

Wildon, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Wbzk. Komm. Herrschaft* mit einem Schlosse im landesfürstl. Markte Wildon, 429 H. 2239 Einw., sammt einer Bergfestung, am Murfl., Post Wildon.

Wildonerberg, Steierm., Grätz. Kr., *Berg*, 291 Klftr., sw. vom Markte Wildon.

Wildpfadt, Oesterreich o. d. Enns, Traun Kr., eine der Wbzk. Kommiss. Herrsch. Wildenstein geh. nach Goisern eingepf. *Ortschaft* mit 1 Mühle, nächst dem Traun-Flusse, liegt gegen Mitternacht an der Ortschaft Weissenbach, 7½ Stund von Gmunden.

Wildschenau, eigentlich Wildschönau, Tirol, Unter-Innthaler Kreis, ein zur Staatsherrsch. Rattenberg gehöriges *Thal* mit den 4 Gemeinden: Niederau, Oberau, Aufach und Thierbach, 1 bis 4 Stund von Wörgel.

Wildschenau, Inner-, Tirol, Unter-Innthaler Kr., eine zur Staatsherrschaft Rattenberg, geh. *Gemeinde*, siehe Aufach.

Wildschenau, Ober-, Tirol, Unter-Innthaler Kr., eine zur Staatsherrschaft Rattenberg geh. *Gemeinde*, s. Oberau.

Wildschenau, Unter-, Tirol, Unter-Innthaler Kr., eine zur Staatsherrsch. Rattenberg geh. *Gemeinde*, s. Niederau.

Wildschitz, Wlcziez, Böhm., Klattauer Kr., ein zur Herrsch. Hradischt geh. *Dorf*, 60 H. und 390 Einw., mit einer Mahlmühle, Schankwirth, Hegerhaus, Ziegelbrennerei, abseits Neuhütten und Ladomer, nach Blowitz eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Althütten, 2½ Stund von Grünberg.

Wildschütz, Schlesien, Troppauer Kr., *Dorf*, mit einer Pfarrkirche und einem grossen Maierhof, 1½ St. von Jauereg.

Wildschitz, Schles., Troppauer Kr., *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden, 3241 Joch.

Wikletitz, Böhmen, Saatzer Kr., ein zur Herrsch. Sobiesak geh. *Dorf* von 45 H. 210 Einw., mit einem Schlosse, Maierhof, Schäferei, Bräuhaus auf 12 Fass, Branntweinbrennerei, Schankwirth, ¼ St. von Sobiesak.

Wildschütz, Wildsch, Wiltschitz, Wiczicze, vor Alt. auch Wolkowicz, Böhmen, Bidschow. Kr., *Hrsch*, *Schl* und *Pfarrdorf*, 195 H. 1310 E., liegt an der Strasse zwischen Arnau und

Trautenau, und grenzt mit den Dörfern Pilnikau, Weiglsdorf, Mohren u. Czermna; das Dorf zieht sich an den Ufern eines kleinen Baches auf ¾ St. in die Länge und liegt halb zwischen Bergen eingeschlossen, halb in anmuthiger Ebene, mit 1 Brauhaus auf 25 Fass, 1 Branntweinhaus, 1 Maierhof, 2 Wirthshäuser und 1 Spital. Zu Wildschütz, gehören: a) die Ziegelhütte, ¼ St. nö. vom Orte; b) der Johanneshof, Maierhof, ¼ St. w. vom Orte, war früher die Wildschützer Schäferei; c) die Stachelmühle, ¼ St. ö. von Wildschütz, und d) die Steinmühle am Steinmühlteiche, ¼ Stund s. vom Orte, dann e) die 3 Mohrner Häuser, ½ M. nw. beim Dorfe Mohren, 1½ von Trautenau.

Wildsee, Steiermark, Judenburger Kr., südwestl. von Obdach, ein *See* in den Seethalalpen, aus demselben fliesst ein Bach, welcher in der Gegend Bärenthal 6 Hausmühlen und 1 Säge treibt.

Wildsee, Steiermark, Judenburger Kr., südl. von Gröbming, ein *See*, aus dem der Kleinsölkerbach entspringt.

Wildshuth, Oesterreich ob d. Enns, Inn Kr., eine *Wbzk, Kom. Land-* und *k. k. Pfleggerichts-Herrsch.* mit einem auf einer Anhöhe befindlichen landesfürstl. Schlosse, 15 H. 101 Einwohn., 1350' über dem Meere, am Salzachfl., und der Grenze von Salzburg, sammt einem Grenzzollamte, Steinkohlenbau seit 1797 bestehend. Ehedem stand es wegen der häufigen Wassereinsetzung der Salza nur in sehr geringen Betriebe, indem es kaum 5000 Ztr. jährlich erzeugte, gegenwärtig aber deren bei 60,000 Ztr. und zwar völlig geruchloses, reines Brennmaterial, ohne Schlackenrückstand liefert. Bis aber der jetzt bestehende Aufschluss von 3 Millionen Ztr. abgebaut werden konnte, wurden viele beschwerliche hydrotechnischen Arbeiten erforderlich und die Aufstellung kostspieliger Maschinen nöthig. Die Kohle wird aus dem Werke mittelst einer 400 Klafter langen Eisenbahn zu den Schiffen gebracht, welche sie sodann auf der Salza, dem Inn und der Donau bis Wien transportiren. Postamt.

Wildspitze, Tirol, eine der höchsten Fernerspitzen im Oetzthal am Schwarzschneid Ferner, von Fend oder Fender nordwestl., Landesgericht St. Petersberg.

Wildstein, Wyldsstein, Willstein, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrsch. Hradischt unterthän. *Dorf* mit einem verfallenen Bergschloss, liegt nächst Chlumaček, auf einem Berge, 18 H. mit 102 Einwohner, nach Blowitz eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Försterhaus und 1 Wirthshaus. Hier liegt auf einem hohen Felsen die Burgruine Wildstein.

Wildstein, Ober- und Unter-, Böhmen, Ellbogn. Kreis, ein *Dorf* von 260 Häus. und 2000 Einw., auf der Strasse von Eger ins Voigtland und am Soos-Bache, hier ist 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 1 Begräbnisskirche, 1 Kapelle, 1 Schloss („Unterschloss", zu Unter-Wildstein gehörig), 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 9 Fass), 1 Branntweinhaus (auf 24 Mass) und 3 Wirthshäuser. Abseits liegen: a) der Unter-Wildsteiner Maierhof Wetterhütten oder Seehof, mit 1 Schäferei; b) das Ober-Wildsteiner Forsthaus am Stödtelberge, mit Gastnahrung und Garten, welche von Franzensbader Kurgästen besucht werden; c) die Ober-Wildsteiner Mattelmühle, auch Holz- od Steinmühle genannt; d) die Ober-Wildsteiner Schloden- oder Schlottenmühle; e) die Unter-Wildsteiner Herrenmühle; f) die Unter-Wildsteiner Dorfteichmühle; g) die Unter-Wildsteiner Weissmühle und h) die Schloss-Ruine Neuhaus oder das Alte Schloss, 1 Stund nordöstl., auf einem Berge im Hinterwalde, liegt unter 50° 10' 21" Breite, 30° 1' 82" Länge, 2 St. v. Eger. Postamt mit: I. Das Dominium Wildstein mit den Orten: Fleissen, Grossloh, Grün, Klinghart, Schnecken und Wildstein, und II. Das Dominium Altenteich mit den Orten: Altenteich, Dürr, Grossenteich und Mattelberg.

Wildstellhöhe, Steiermark, Judenb. Kreis, *Berg* 1446 Kiftr. östlich von Dorfe gleiches Namens.

Wildthal, oder Oberhof, Österr. unt. der Enns, V. O. W. W., ein einschicht. zur Herrschaft Arnsdorf dienstbarer, nächst Langegg liegender und dahin eingepfarrter, zu dem Dorfe Röstelstauden konskrip. *Hof*, 4 Stund von Melk.

Wildungsmauer, vor Alt. Vollchismure, auch Wolfingsmauer, Wülfemauer und Wilflingsmauer, Österr. unter der Enns, V. U. W. W., ein der Herrsch. Petronell unterth. *Dorf* am erhöhten Ufer der Donau, mit 340 zum Theil croatischen Einwohn. Man sieht hier noch Spuren der alten Römerschanzen von Carnunt hinauf geg.

Aequinoctio, Villa Gaji, Ala nova und Vindobona, gegen Abend, ½ Stund von Regelsbrunn.

Wildwiese, Steiermark, Grätz Kr., eine *Bergspitze* mit einer Triangulirungs-Pyramide östl. von Vorau, südl. von Wenigzell, und südöstl. von Strahleck. Polhöhe 47° 23′ 30″ nördl. Breite und 33° 26′ 10″ östl. Länge.

Wildwiesenbach, Steierm., Grätz. Kr., im Bzk Pöllau, treibt in der Gegend Strahleck 14 Hausmühlen.

Wilenberg, Tirol, Vorarlberg. Kr., *Weiler*, Landesgcht Bruneck, Gemeinde Wilenberg.

Wilentschen, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* von 5 Häuser und 30 Einwohn., zur Pfarre und Herrschaft Rosenberg, nächst Sabrathuo, 4 Stund von Kaplitz.

Wilentz, Mähren, Iglau Kr., ein zu dem Iglauer Stadt Gem. Gütern geh. *Dorf*, siehe Wilantz.

Wilenz, Belnice, Böhmen, Saatz. Kr., *Dorf* von 26 Häus. mit 165 Einwoh., nach Petersburg eingepf., hat 1 Filialkirche und 1 Einkehr-Wirthshaus, an der Karlsbader Strasse, ½ Stund v. Petersburg.

Wilfersdorf, Österr. unt. der Enns, V. U. M. B., Hrsch. Markt, Postamt mit:

Bullendorf, Dobermannsdorf, Ebendorf, Ebersdorf, Eibesthal, Erdberg, Hauskirchen, Hüttendorf, Kettlasbrunn, Lanzendorf, Mistelbach, Neusidl alt Zaya, Potterndorf, Prinzendorf, Rannersdorf, St. Ulrich, Wilfersdorf.

Wilfersdorf, Österr. unt. der Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Sirndorf, siehe Wilfersdorf.

Wilfersdorf, Österr. unt. der Enns, V. O. W. W., ein zur Stifts-Herrsch. Herzogenburg gehörig. *Dorf* am Fusse des Wiener Waldes, hinter Ollern, 2½ Stund von Siegbardskirchen.

Wilfersdorf, Steierm., Grätz. Kr., ein den Wbzk. Kom. Herrsch. Freyberg geh. *Dorf*, von 35 Häus. mit 160 Einw., in der Pfarre Gleisdorf an der Poststrasse, 1 Stund von Gleisdorf.

Wilfersdorf, Gross-, auch Willensdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Feistritz nächst Ilz liegendes, der Herrsch. Herberstein und anderen Dominien gehör. *Pfarrdorf*, von 83 Häus. mit 440 Einw., an dem Feistritzflusse und der ungarisch. Poststrasse, 1½ Stund von Ilz.

Wilfersdorfberg, Steierm. Grätz. Kreis, ein *Berg* 254 Klftr. östl. von Dorfe gleiches Namens.

Wilfingalpe, Steierm. Judenb. Kreis, im Brodlesgraben, mit 26 Rinderauftrieb.

Wilfleinsdorf, Österr. unt. der Enns, V. U. W. W., *Herrschaft* und *Dorf*, siehe Wilfleinsdorf.

Wilflingsmauer, Österr. unt. der Enns, V. U. W. W., ein *Dorf* der Herrschaft Petronel, siehe Wildungsmauer.

Wilgusz, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Vogtey, bei Gorzkow, 2½ Stund von Koszyce.

Wilhalms, Oesterr. unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Idolsberg, hinter dem Geföller Walde, 1½ Stund von Geföll.

Wilhaming, Oesterr. ob der Enns, Hausruck. Kr., ein dem Wbzk. Kom. Irnharding, Herrschaft Lambach und Würting gehöriges, nach Gunskirchen eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. v. Lambach.

Wilhelmaue, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herrsch. Heraletz und Humpoletz gehör. neu angeleg. *Dorf*, von 50 Häus. mit 490 Einw., nach Humpoletz eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Rostosch gegen Mittag, 4½ Stund von Deutschbrod.

Wilhelming, Ob. Oesterr. Inn Kr., ein zum Ldgcht. Obernberg geh. *Dorf*, mit einer Mühle, in der Pfarre Utzenaich, 3 Stund von Ried.

Wilhelming, Ob-Oesterr. Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, auf einer waldigten Ebene, in der Pfarre Münzkirchen, 3 Stund von Schärding.

Wilhelminenthal, Wilimow, Böhmen, Klattau. Kr., ein neu angelegtes *Filial-Eisenhammerwerk*, mit 5 Wohngebäuden für die Arbeiter, nach Wrtschen eingepf., ½ St. von Grünberg.

Wilhelmowa Hora, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Markt* der Herrschaft Gratzen, siehe Heilbrunn.

Wilhelmsberg, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Markt* der Herrschaft Gratzen, siehe Heilbrunn.

Wilhelmsberg, Oesterr. ob der Enns, Hausr. Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Würting liegendes, verschied. Dominien gehörig. nach Meggenhofen eingepf. *Dorf* von 17 Häus. und ein. Gasthause, unweit Oberdorf, 3½ Stund von Lambach.

Wilhelmsburg, od. Wilhelmspurg, Oesterr. unt. der Enns, V. O. W. W., ein der Herrscaft Lilienfeld wohlgebauter, mit Wallgraben und Mauer umgebener *Markt* südl. von St. Pölten, am linken Ufer der Trasen, und am Ende des von St. Pölten bis hierher sich ziehenden Steinfeldes, mit 116 Häuser und 3000 Einw. Nebst einer schönen alterthümlichen Kirche befin-

det sich hier ein Bürgerspital. Nicht unbedeutend ist die Industrie, den man trifft hier eine Fayencegeschirrfabrik, einen Eisenhammer und 2 Gewehrfabriken oder Rohrhämmer, und die Einwohner handeln mit gedörrten Pflaumen, Castanien und Brettern, welche letztere sie aus den tifern Gebirgsgegenden beziehen. In früheren Zeiten besass Wilhelmsburg mit Holzwaaren eine Art Monopol, indem alle hier ankommenden Holzfuhren mit Beschlag belegt und Niederlagen aller Gattungen Holzwaaren um den Ort herum angelegt wurden, 2 Stund v. St. Pölten. Postamt mit:

Altmannsdorf, Kerhenau, Göblasbruck, Klafterbrunn, Kreisbach, Mayerhofen, Ochsenburg, Rainfeld, Rotheau, Schwarzenbach, St. Georgen, St. Veit, Winpassing, Wiesenbach, Wiesenfeld, Zugleiten.

Wilhelmsdorf, Ob-Oesterr. Salzb. Kreis, ein zum Ldgcht. Mittersill (im Gebirgsl. Pinzgau) gehörig. *Dörfchen*, mit 14 Häuser und 70 Einw., am Fusse des Schattberges, nahe an der Salzach, ½ Stund v. Stuhlfelden, wohin es in der Kreuztracht gehört, 9½ Stund von Leud.

Wilhelmsdorf, Oesterr. unter der Enns, V. O. M. B., ein zur Herrsch. Drosendorf gehöriger *Freyhof* an der böhm. Theya, unweit Weikartschlag, an der mährischen Grenze, 6½ Stund von Horn.

Wilhelmsdorf, insg. Wilmersdorf, Oesterr. unter der Enns, V. U. M. B., ein der Herrsch. Meissau dienstbares *Dorf* am Manhardsberge, südw. ½ St. von Meissau.

Wilhelmsdorf, Oesterr. unter der Enns, V. U. M. B., ein zur Stifts-Herrschaft Klosterneuburg geh. *Dorf*, nach Poisdorf eingepf., ¼ Stund von Poisdorf.

Wilhelmsdorf, Oesterr. unter der Enns, V. U. W. W., ein neu entstandenes *Dorf* an der Wien Gratzer-Bahn, ¼ Stund ausser Wien, südl., besteht aus 39 Häuser mit 310 Einw., welche von Unter Meidling getrennt wurden, und zur Herrsch. Stift Klosterneuburg gehör., jetzt sammt den Bahnhofe eine eigene zur Pfarre Meidling gehör. Gemeinde bilden. Post Wien.

Wilhelmsdorf, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Hainsbach, siehe Welmsdorf.

Wilhelmsdorf, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein der Herrsch. Schrittens geh. *Dorf*, von 16 Häus. mit 128 deutschen Einw., liegt ½ Stund v. Simmersdorf, wohin es eingepf. ist, am Walde, 2 Stund von Steken.

Wilhelmsed, Ob. Oesterr. Salzburg. Kreis, ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Berndorf, 4½ St. von Neumarkt.

Wilhelmsthal, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Eisenwerk*.

Wilhelmiez Böhmen, Saatz. Kreis, ein *Städtchen* der Herrsch. Maschau, siehe Willomitz.

Wilhering, Oesterr. ob der Enns, Hausruck. Kr., ein *Wbzk. Kom. und Ldgcht. Herrschaft* von 16 Häusern, in einer kleinen Ebene, mit einer von Ulrich und Cholo, Herren von Wilheringen, 1146 gestifteten Cisterzienserabtei, welche eine herrliche Kirche, eine Bibliothek und anmuthige Gärten besitzt. Die Kirche hat Altarblätter, von Altomonte und ein schönes Geläute, liegt 48° 19′ 29″ nördl. Breite, 31° 50′ 20″ östl. Länge, 2 St. von Linz.

Wilhering, Oesterreich ob d. Enns, Hausruck. Kr., *Distrikts-Kommissariat* mit 15 Dörfer, 260 Häuser, 394 Wohnparteien, 1701 Einwohner, 1 grössere Herrschaft, 1 kleineres Dominium, 3 Pfarren und Schulen, 3 Steuergemeinden, 1 Hebamme, 1 Spital; ferner ausser 1 Bräuer, 10 Fassbinder, 5 Leinweber, 1 Näherin, 1 Tischler und 4 Ueberführer noch 10 andere Kommerzial-, 37 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen.

Wilhonitz, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Städtchen* der Herrsch. Maschau, siehe Willomitz.

Wilhoscht, Böhmen, Leitmer. Kreis, eine *Einschichte* zur Herrsch. Liebeschitz und Pfarre Hohlen gehörig.

Wilikowa, eigtl. Walikow, Mähr., Hrad. Kr., ein zur Herrschaft Lukow gehöriges, gegen Mittag dahin angr. *Dorf*, 4½ Stund von Kremsir, 4 Meil. von Wischau.

Willimau, Mähren, Ollmütz Kr., ein der Herrsch. Chudowein unterth. *Dorf*, siehe Willimow.

Willmetsch, Mähren, Igl. Kr., ein der Herrsch. Neureusch unterth. *Dorf*, 2½ Stund von Schelletau.

Willmetsch, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herrsch. Teltsch unterth., bei Prosty gegen Abend liegendes *Dorf*, 7 Stund von Schelletau.

Willmow, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Städtchen* der Herrsch. Maschau, siehe Willomitz.

Willmow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Markt* von 160 Häus. mit 1030 Einw.,

an einem kleinen Bache und an der Brüner Strasse, hat 1 Rathhaus, 1 Maierhof, 1 Brannlwein-Haus, 2 Einkehrhäuser, 1 Bierschenke und 1 Mühle (die „Unterstädtler" genannt).

Willimowitz, Böhmen, Czasl. Kr., *Dorf* von 45 Häus. mit 330 Einw., ist nach Ledetsch eingepfarrt, und hat 1 Schloss, 1 Maierhof nebst Schäferei, 1 Branntweinbrennerei und 1 Wirthshaus, 1½ St. v. Swietla.

Willimowitz, Böhmen, Czasl. Kr., *Dorf* von 35 Häus. 225 Einwohn., ist nach Janowitz eingepf., und hat 1 Filialkirche und 1 Wirthshaus, unweit westl. von der Taborrer Strasse. ¼ St. nordöstl. von Janowitz,

Willimowitz, Mähren, Iglau. Kreis *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde, mit 1709 Joch.

Willimowitz, Ober-, mähr. Hornj Willimowicze, Mähren, Igl. Kr., ein der Herrsch. Trebitsch unterth. *Dorf* mit einem helvet. Bethhause, gegen Abend nächst Benetitz und Wistonowitz, 2½ Stund von Trebitsch, 2 Meil. von Gross-Meseritsch.

Willimowitz, Unter-, mähr. Dolnj Willimowicze. Mähren, Iglau. Kr., ein der Herrschaft Trebitsch unterth. *Gut* und *Dorf* mit einem Maierh. und Schäferei, gegen Morgen nächst Klutschin, und geg Mittern. nächst Slawitschka, 4½ Stund von Mähr. Budwitz, und 2½ Stund von Trebitsch, 3 Meilen von Gross-Meseritsch.

Willings, Oesterr. unt. der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Schwarzenau, siehe Wiellings.

Wilkau, Wilkow, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Herrschaft Koleschowitz gehöriges *Dorf*, 35 H. 230 Einw., liegt gegen Mittag, nächst Dekau, nach Dekau eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 1 Jägerhaus und 1 Wirthshaus, 1½ Stund von Kolleschowitz.

Wilken, Weiken, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Winteritz, 20 Häus. 99 Einw., am Eichberge, nach Radonitz eingepfarrt, hat 1 Maierhof und 1 Hammelhütte, ½ St. nw. von Winteritz.

Wilkenau, Wlkenau, Böhm., Klattauer Kr., ein der Herrsch. Ronsperg unterthäniges *Dorf*; 60 Häus. 420 E., mit 1 Maierhof und Schäferei, 1 Dominical-Wirthshaus. Es wird viel Leinwand und Garn hier gebleicht, ¼ St. s. von Ronsperg, an einer mässigen Anhöhe gelegen, 1½ Stund von Klentsch.

Wilkeschau, Böhmen, Pilsner Kr., *Dorf* von 40 Häus. 250 Einw., hier ist 1 Schloss, 1 Maierhof, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, liegt 1½ Stund v. Preitenstein.

Wilkischen, Ober-, Horegssy Wilkissow, Welkiss, Wlkosow, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Gut*, *Schloss* u. *Dorf*, 50 Häus. 360 Einw., nach Ober-Sekrzan eingepfarrt, liegt gegen Mitternacht, hat 1 Schloss mit Garten, 1 Maierhof mit Schafhütte, 1 Bräuhaus auf 7 Fass, 1 Branntweinhaus auf 12 Mass und 1 Wirthshaus; ¼ Stund w. liegt der hieher konskribirte Maierhof Neuhof mit Hammelhütte und dabei 1 Jägerhaus und Steinkohlenwerk, 2 St. von Staab.

Wilkomberg, Wilkom, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wbzk. Kommiss. Pesnitzhofen in Wind. Bicheln lieg., verschiedenen Herrschaften diensthare *Gegend* von 39 Häus. 170 Einw., 2 Stund von Marburg.

Wilkommhof, Steiermark, Marburger Kr., ein sogenannt. *Stöckel* in der Gegend von Wolfsthal, in dem Wbzk. Komm. Jahringhof, 3 St. von Marburg.

Wilkow, Wlkow, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Widim-Kokorzim, 16 Häus. mit 108 deutschen Einwohn., ist nach Borim (Herrsch. Hauska) eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 2 Stund v. Kokorzin.

Wilkow, Galizien, Krakau. Kr., eine zu dem königl. Gute und Dorfe Gunow geh. *Ortschaft* bei Gluchow, 4½ Stund von Nowemiasto.

Wilkow, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* u. *Dorf* nächst d. Dorfe Gossyce, 2½ St. von Iwanowice.

Wilkowice, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, im Gebirge zwischen Waldungen, 1 Stund von Bielitz in (Schlesien).

Wilkowice, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*, Post Krakau.

Wilkowies, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*, Post Krzeszawice.

Wilkowisko, Galiz., Sandec. Kr., ein zur Herrschaft Szczyrzyc gehörig. *Dorf*, mit einer Pfarre, 6 Stund von Gdow.

Wilkowitz, Wlkewicz, Böhm., Pilsner Kr., ein der Herrschaft Tepl geh. *Dorf* von 23 Häus. 125 Einw., liegt gegen Auschowitz an der Strasse von Tepl nach Königswarth nördlich, nach Pistau eingepfarrt, hat 1 Privatschule, und 1 Contributions-Schüttboden, 2 St. von Tepl, 2½ Stund von Plan.

Willamowitz, Schlesien, Teschner

Kr., *Herrsch.* und *Dorf*, gegen Morg., 1 St. von Skotschau.

Willanitz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herrschaft Horzenowes geh. *Dorf*, grenzt gegen Aufgang mit dem Dorfe Dobenetz, 1½ Stund von Jaromierz.

Willbach, Steiermark, Marburger Kr. eine *Wbzk. Kom. Hrsch.* u. *Schloss*, siehe Wildbach.

Willbach, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 2 H. 5 Einw., der Herrschaft Gottschee und Hauptgemeinde Tschermoschnitz.

Willeit, Tirol, Pusterthal. Kr., *Weiler*, Landesgrcht. und Gmd. Enneberg.

Willemovecz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Lipnitz, s. Kegschlitz.

Willendorf, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., ein der Stiftsherrschaft Neukloster in Wiener-Neustadt dienstbares, eigentlich z. Gute Strelzhof geh. *Dorf*, ¼ Stund davon entlegen, am Vorgebirge des Schneeberges, 3½ St. v. Wiener-Neustadt.

Willendorf, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrsch. Spitz dienstbares *Dorf*, an der Donau, am Fusse des Jauerlinggebirges zwischen Aggsbach und Schwallenbach, mit 38 Häus. 205 Einwohn. und einer nicht unbedeutenden Ziegelbrennerei, 6 Stund von Krems.

Willensdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Feistritz nächst Ilz liegendes, der Herrschaft Herberstein und anderen Dominien gehörig. *Pfarrdorf*, s. Gross-Wilfersdorf.

Willenz, Bieleniczo, Böhmen, Saatz. Kr., ein zur Herrschaft und Pfarre Petersburg geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, liegt an der Karlsbaaderstrasse, gegen Morgen an Wedl, und gegen Mittag an Petersburg, 2½ St. von Kolleschowitz.

Willersdorf oder Neudorf, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Herrschaft Dux geh. *Dorf* mit 2 Mahlmühlen und einer Brettmühle, 55 H. 270 Einw., liegt gegen Mitternacht, hoch im Gebirge, an der Flöha, die unweit ihr von hier entspringt, sämmtlich nach Flöha eingepfarrt, 4 Stund von Brüx.

Willersdorf, Ungarn, Eisenburger Komitat, *Dorf*, 59 Häus. 336 meist evangelischen Einw., Filial von Mariasdorf, grosse Weiden und Waldungen, Schwefelbrennerei und Vitriolsiederei, 8½ Meilen von Güns.

Willersdorf, Steiermark, Gratzer Kr., eine *Gegend* im Bezirke Kainberg, Pfarre Radegund.

Willersdorf, Oesterreich o. d. E., Mühl Kr., ein kleines, in der Wbzk. Komm. und Landgericht Riedegg liegendes, den Herrschaften Wildberg und Haus gehöriges, nach Altenberg eingepfarrtes *Dörfchen* von 10 Häus., nächst Altenberg, gegen Abend, 2 St. von Linz.

Willersdorf, Ober-Oestern. Hausrucker Kreis, ein zum Landesgericht Weizenkirchen gehörig. *Dorf*, an der Aschach, südlich von Weizenkirchen, wohin es pfarrt, 1½ Stund von Baierbach.

Willhelming, Oesterreich ob der Enns, Inn Kreis, ein in dem Wbzk. Komm. und Pfleggerichte St. Martin liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Uetzenaich eingepfarrtes *Dorf*, 2 Stund von Ried.

Willhelming, Oestrreich ob der Enns, Inn Kreis, ein in dem Wbzk. Komm. Land- u. Pfleggerichte Schärding lieg., der Herrschaft Schwendt geh., nach Münzkirchen eingepfarrtes *Dorf*, 2½ St. von Schärding.

Willhoschthäusel, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dominikal-Dörfchen* der Herrsch. Liebeschitz gehörig, liegt zwischen Rhein und Lauben, 2½ Stund von Ausche.

Willhotn, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Hochlibin, s. Wellhotten.

Willibald, St., Ober-Oesterreich, Inn Kr., ein zum Landesgerichte Weizenkirchen gehöriges *Dorf*, zwischen Siegharding und Baierbach, an der Poststrasse, die von Schärding nach Linz führt, ½ Stund hinter Willibald, beim sogenannten rothen Kreuz, vereinigt sich diese Strasse mit jener, die von Passau herkömmt, und die alte Poststrasse oder Eisenbiererstrasse heisst. Willibald ist ein Pfarrdorf, mit einer Pfarrkirche, einem Pfarr- und Schulhause und 2 Gasthäusern, 1½ Stund v. Baierbach.

Willimow, Mähren, Brünner Kreis, ein der Herrschaft Lettowitz unterth. *Dorf* am Flusse Zwittawa, 1½ Stund von Brüsau.

Willimow, Böhmen, Czaslauer Kr., *Herrschaft* und *Markt*, grenzt gegen Aufgang an das Dorf Herzmanitz, 1 Stund von Jenikau.

Willimow, oder Wiliman, Mähren, Ollmützer Kr., ein der Herrsch. Chudowein unterthänig. *Dorf* nach Bohu-

slawitz eingepfarrt, im mittäg. mährischen Gebirge, 2¾ Stund v. Littau.

Willimowitz, Mähren, Brünn. Kr., *Dorf*, bei welchem sich der grösste Erdfall der Monarchie, die Mazocha, befindet.

Willimowitz, Mähren, Brünner Kr., ein der Herrschaft Raitz, dem Lehengute Blansko, und der Herrsch. Posorzitz unterthäniges *Dorf*, im Gebirge nächst Jedowitz, 4¼ Stund von Wischau.

Willenberg, Ober-Oesterreich, Salzburg. Kr., Pflegericht Weitwörth, Pfr. Lambrechthausen, Postamt Oberndorf.

Willimowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herrsch. Kuttenberg u. Krzetitz geh. *Dorf* mit einer Kirche und einem Wirthshaus, 2¼ Stund von Czaslau.

Willimowitz, Böhmen, Czasl. Kr. ein *Schloss*, *Mayerh.* und *Dorf* ober dem Sazawafl. der Herrsch. Swietla geh. 3 St. von Jenikau.

Willimowitz, Böhmen, Czasl. Kr. ein *Mayerh.* der Herrsch. Lipnitz, 2¾ Stund von Deutschbrod.

Willimowitz, Unter, Mähr. Znaymer Kr., ein zur Herrsch. Trebitsch geh. *Gut* und *Dorf* mit einem Hof u. Schäf. gg. Mrg. nächst Klatschau, u. gg. Mth. nächst Slawitschka, 2¼ St. von Trebitsch entl. 4¼ Stund v. Mähr. Budwitz.

Willin, Böhm., Beraun. Kr., ein der Herrschaft Chlumetz geh. *Dörfchen*, südwestl. davon gel. 6¼ Stund von Wotitz.

Willin, Welin, Wyglin, Böhm., Tabor. Kr., ein *Dorf* z. Gut Nadiegkau, und Pfr. Klein-Chischka, unweit Nassetin 4 Häus. mit 27 Einwohner, 1 Stund w. von Nadiegkau, 2¾ Stund von Sudomierzitz.

Willing, Wüssling, Würling, Oesterreich ob d. Enns, Hausr. Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen gehör. *Dorf* am Fellmühlerbach mit 3 Mühlen und einer Hammerschmiede, pfarrt nach Neukirchen. 3¼ Stund von Baierbach.

Willing, Oesterreich ob der Enns, Hausr. Kr., ein z. Wbzk. Komm. Stift Lambach und Grafschaft Wels geh. nach Neukirchen eingepf. *Dorf* an der Münchner Postsr. 1½ Stund von Lambach.

Willing, Ober, Oesterreich ob der Enns, Inn Kr., ein in dem Wbzk. Kom. und Pflgcht. St. Martin lieg. verrch. Dom. gehörig nach Zell eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Siegharding.

Willingdorf, Oesterreich ob der E., Mühl Kr., 7 in dem Wbzk. Kom. Riedegg lieg. der Herrsch. Schloss Freistadt geh. nach Neumarkt eingepfarrte *Häuser*, im Ldgcht. Haus gg. Mitg. nst. dem Dorfe Sallersdorf, 3 St. von Freystadt.

Willingrain, Illir., Krain, Neustädt. Kr., ein d. Wbzk. Kom. Herrschaft Reifnitz geh. *Gut* und *Dorf* mit einem verfallenen Schl. in der Pfarre Reifnitz, an der Strasse gegen Laibach 8¼ Stund von Laibach.

Willitsch, Steierm., Marb. Kr., *Gem.* des Bzks. und der Pfr. Ehrenhausen, 58 H. 215 Einw.

Willitz, Böhm., Tabor. Kr., ein *Dorf* z. Herrsch. Jungwoschitz geh. unw. ö. v. der Czaslauer Strasse, mit 45 H. 265 E. n. Schebirow eingpf. hat 1 Wirthsh. und 1 Försterhaus, auch ist hieher der ¼ Stund nördl. gelegene Maierhof Frauenhof conskribirt, 4 Stund von Sudomierzitz.

Willitz, Böhmen, Pils. Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Kisch, siehe Widklitz.

Willkeschau, Böhmen, Pils. Kr., ein zur Herrschaft Preitenstein geh. *Dorf* 40 Häus. 250 Einw. 8¼ St. von Pilsen.

Willmersdorf, Schles., Teschn. Kr., ein der Herrsch. Deutschleuten unterth. *Dorf* diess. der Olsa gg. Mrg. nächst dem Hofe Nerad, 2¾ Stund von Mährisch Ostrau.

Willmeting, Oesterreich ob der E., Inn Kr., 4 in d. Wbzk. Kom. Ldgcht. und Pflgcht. Ried lieg. der Herrsch. St. Martin und Aurolzmünster geh. nach Hochenzell eingepf. *Häus.* 1 Stund von Ried.

Willova, Ungarn, Bács. Gespansch., ein zum Tschaikisten-Bataillon geh. *Dorf*, mit einer Kirche und einem Hauptkommunikazions-Damm u. Durchlasse, 1¼ St. von Titel.

Willomitz, Wilhemitz, Willhomitz, Wilhmow., Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Städtchen* mit einer Pfarre der Herrschaft Maschau unterthän, liegt am Aubache gg. Niederg. an d. Städtchen Radonitz, und gg. Aufg. an d. Herrsch. Teplitz angrenz. hat 140 Häus. 630 E. Hier ist 1 Pfarrkirche, 1 Schule, 1 altes Schlossgebäude und 1 Maierhof mit Schäferei, dabei 1 Karpfenteich von 2 J. Area. 1 Rathhaus. Die Einwohner nähren sich hauptsächlich vom Feldbau, welcher in dem guten Boden der Gegend sehr lohnend ist mit einem

Steinkohlenwerk, ½ St. v. Radonitz, 3 Stund von Saatz. Postamt mit *Böhmisch Rust. Deutschentrebetitsch, Fläh, Fünfhunden, Gehae, Gestob, Koititz, Meritz, Podledits, Radonitz, Radschitz, Radigau, Rosengarten Rodwern, Serles, Töplitz, Wollomitz, Ilinseritz, Weinern, Wiedelitz, Witschitz, Wohnung, Wilken.*

Willstein. Böhmen. Klatt. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Hradischt siehe Wildstein.

Wilm, Sibenb., Kövar. Distrikt, siehe Vilma.

Wilmading, Ober-Oesterr. Inn Kr., ein zur Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarr Hohenzell. 1½ Stund von Ried.

Wilmen. Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Kom. s. Tordavilma.

Wilmersdorf, Oesterreich unter der Enns. V. U. M. B. ein *Dorf* der Herrschaf Meissau. siehe Wilhemsdorf.

Wilmsdorf, Neu- Schles., Tropp. Kr. ein der Herrsch. Johannesberg geh. *Dorf* im höchst. Geb. 10 St. von Zukmantel

Wilpen, Illirien, Krain, Neust. Kr. ein *Dorf* von 4 Häus. und 17 Einw. der Herrsch. Gottschee und Hptgem. Mäsel.

Wilschdorf, Böhmen, Leutm. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Tetschen s. Wilsdorf.

Wilschenau, Tirol, *Gebirgszug* bei Hopfgarten.

Wilschindorf, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Treffen lieg. der Herrschaft Landpreiss geh. *Dorf* gegenüb. dem Dorfe Sct. Stefan, an einer Anhöhe, 3½ St. von Neustädtel.

Wilsdorf, Ungarn, Eisenb. Kom. s. Vilesdorf,

Wilsnia, Gal., Jasl. Kr., ein zur Herrschaft Zmigrodnowy geh. *Dorf* im hohen Gebirge, nächst Olchowiec, 4 St. v. Dukla.

Wilstan, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Wbzk. Kom. Herrschaft* siehe Kallsdorf.

Wiltau. Wilten. Tirol, *Dorf* im Kreise Unterinnthal und Wippthal, an der Stelle der alten Römerstation Veldidena durch eine ¼ Stund lange Allee mit der Innsbrucker Neustadt verbunden, mit einer Prämonstrateuser-Prälatur und einer sehr schönen Pfarrkirche. Das Stift ist alt und hat Fresken von Waldmann, Schor u. A. In der Nähe sieht man einen hübschen Wasserfall der Sill und Reste der Römerstrasse. Manche betrachten das Dorf m., so wie Höttingen und Bradel als Vorstädte Innsbruck's. Post Innsbruk.

Wiltenau eigtl. **Wildenau**. Böh. Ellbog. Kr. ein einsch. zum Dorf Horn konskrib. *Bauernhof*, der Herrschaft Ellbogen gehörig, 1¾ Stund von Karlsbaad.

Wiltschenau. nicht Wildschönau, Tirol, bewohntes *Thal* an der Kundler Ache, von Kundel, unter welchem Dorfe der Bach in den Inn fällt, südöstl. bis in die Kundler Alpe, wo er seinen Ursprung hat.

Wiltschein. Wiezin. Böhmen, Jungb. Kr., ein zur Herrschaft Böhm., Aicha gehör. *Dorf*, 1 Stund von Liebenau.

Wiltschitz. Böhm., Bidsch. Kr., Hrsch und *Dorf* s. Wildschütz.

Wiltschütz Schles. Trop. Kr. *Brsch* und *Dorf* mit einer eig. Pfarr hinter Friedeberg gegen Johannesberg am Aurnbache, 8 Stund von Zukmantel.

Wilzingalpe. Steierm., Bruk. Kr., im Seergebirg, zwischen der Kaltenmauer, dem Kahrlweg und der Seemauer, mit 80 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Wilzinggraben, Steierm., Bruk. Kr., im Schwabeithale, zw. dem Brunnsattel und der Kaltenmauer, mit sehr grossem Waldstande.

Wim. Ober-Österreich, Inn Kr., eine zur Ldgcht. Haag geh. *Einöde*, in der Pfarre Haag., ½ St. von Haag.

Wim. Ober-Österreich, Inn Kr., eine zur Ldgcht. Viechtenstein, gehörige *Einöde*, in der Pfarr und Gemeinde Vichtenstein. ¼ St. Viechtenstein. 6 St. von Schärding.

Wim, Ober Österreich. Inn Kr., ein zur Ldgch. Haag gehör. *Dörfchen* der Herrschaft Stahrenberg. in der Pfarr Rottenbach. 1¾ St. v. Haag.

Wim. Ober-Österreich, Inn Kr., ein zur Ldgcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarr Neukirchen. 2½ Stund von Braunau.

Wim, an der. Steierm., an d. Judb. Kr., ein *Gebirg*, zw. dem Scharrstein und dem Hettenbachgraben. mit einiggm Viehauftriebe und bedeutendem Waldstande.

Wimb. Oesterreich ob der E., Hausr. Kr., ein einsch. in dem Wbzk. Kom. Erlach lieg. dem Pfarrhofe Kailham gehöriges *Bauerngut*, siehe Wendlinger Wibm.

Wimb, Oesterreich ob der E., Hausr. Kr., 5 in dem Wbzk. Kom. Grieskirchen lieg. der Herrchaft Wiedern geh. nach Pellham eingepf. einz. *Häuser*. 1 St. von der Stadt Griskirchen, gg. Mtg. 3 St.

von Wels, gegen Mitn. 3½ St. von Bayerbach.

Wimm Ober-Oesterr., Hausr. Kreis., ein zur Ldgch. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenmarkt; grundbar nach Frankenburg und dem Pfarrhofe Frankenmarkt. ¼ St. von Frankenmarkt.

Wimb. Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W. eine in der Pfarr Sct. Valentin lieg. *Rotte*, worin die Herrschaft Gärsten 1 Bauernhaus besitzt. ¼ St. v. Ens.

Wimb, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W. ein *Dorf* der Karl. Herrsch. Erla, s. Wieden.

Wimb und Wiesflöck, Oesterr. ob der Enns, Hausr. Kr., ein zum Wbzk. Kom. der Grafschaft Frankenburg und Herrsch. Walchen geh. nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 3 St. von Vöcklabruck.

Wimberg, Österreich unt. der Enns, V. O. M. B. ein *Amt* der Hrsch. Rohreck, s. Winberg.

Wimberg, Böhmen, Prachin. Kreis, *Herrschaft* und *Stadt*, siehe Winterberg.

Wimberg, Oesterreich ob der Enns, Traun. Kr., 8 in dem Wbzk. Komitat Schlierbach lieg. der Herrschaft Pernstein geh. *Häuser*, 1 St. nordöstl. v. d. Stifte und Klost. Schlierbach, 5 St von Steyer.

Wimmberg, Ober-Oest., Hausr. Kr., eine *Einöde* im Ldgcht. Vöcklabruck und der Pfarre Ober Thallheim, unw Timmelkam. ¼ St. v. Vöcklabruck.

Wimberg, Ober Oesterr., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Wernstein. 1¾ Stund von Schärding.

Wimberg. Österreich ob der Enns, Inn Kr., 6 in dem Wb. Bzk. Komm Pfleggerichte Neuburg lieg. der Herrschaft Wernstein geh. und dahin eingepfarrte *Häuser* 1½ St. v. Schärding.

Wimberg, Oesterreich ob der Enns, Hausr. Kr. ein in dem Wbzk. Kom. Irnharding lieg. versch. Dom. gehör. nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, 1½ St von Lambach,

Wimbergeramt, Dorfstädter Oesterreich, unt. der Enns, V. O. M. B. ein zur Herrsch. Rohrek geh. *Amt* von einz. zerst. lieg. Häuser nächst Oesterreich ob der Enns und den kleinen Ipsbache, 5 Stund von Kemmelbach,

Wimel. Steiermark, Judenb. Kr., eine kleine *Seitengegend* der Wbzk. Kom. Herrschaft Murau in der Gem. Lanitz ¼ Stund von Murau, 6 Stund von Unzmarkt.

Wimersham, Oesterreich ob der Enns, Inn Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Land- und Pflggcht. Schärding lieg. d. Stifte Vahrnbach in Bayern und Kastenamt Schärding gehör. nach Ando f, eingepfarrtes *Dorf*, ¼ Stund von Siegharding.

Wimertsdorf, Oesterreich, ob der Enns, Inn Kr., ein in der Wbzk. Kom. Land- und Pfleggcht. Schärding lieg. der Herrschaft Sct. Martin geh. nach Münzkirchen eingepfarrtes *Dorf* an einem Bachel gl. Namens, 3 Stund von Schärding.

Wimholz. Ober-Osterreich, Inn Kr., eine zur Ldgch. Maurkirchen gehör. *Einöde*, in der Pfarre Moosbach. 2½ St. von Braunau.

Wimhub, Ober-Österr., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Maurkirchen geh., nach St. Veit gepfarrter *Weiler*; mit einem aus Holz gebauten Schlosse, welches zugleich der Sitz eines Patrimonialgerichtes ist 7 Häus. 43 E. ¼ Stund von Rossbach, 2¼ von Mauerkirchen. 1¾ St. v. Altheim.

Wimisleny. **Miegn**, Mähr., Igl. Kr., eine der Herrsch. Neureusch geh. *Mühle*, s. Neumühle.

Wimislow, Galiz., Krak. Kr., ein *Dorf*, Post Kazanow.

Wimitzgraben Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine dem Wbzk. Kom. Herrsch. Kreug und Nussberg geh. *Ortsgegend* am Fl. gleich. Namen mit Eisen und Stahlhammerwerk, 2½ St. von St. Veit.

Wimitzstein, Illir., Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Wbzk. Kom. Hrsch. Kreug und Nussberg geh. *Gut* bei der Friesacherstr. 1 St. von St. Veit.

Wimitzstein, Ill. Kärnt., Klagenfurt. Kr., 3 d. Wbzk. Kom. Hrsch. Karlsberg geh. *Häuser* gg. Mtrn. an Praittenstein und Stainbruggen, 1½ Stund von Sct. Veit.

Wimm, Ob.-Österr., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Weiler*, westl v. Braumfl. bestreichen, und der Pfarre Tauskirchen einverleibt. 2 Stund von Siegharding.

Wimm, Oesterreich, ob der E.. Inn Kr., eine zum Wbzk. Komm. Ldgcht. und Pfleggrchts. Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft* von 8 Häus. 9 Stund von Braunau.

Wimm, Oesterr. ob der Enns, Inn Kr., 3 in dem Wbzk. Kom. Hagenau lieg. der Hrsch. Ldgcht. Braunau u. der Hofmarkt Pogenhofen geh. nach

St. Peter eingpf. *Häuser*, 2 Stund v. Braunau.

Wimm, Oesterr. ob der Enns, Inn Kr., ein zum Wbzk. Kom. und Pflgch. Obernberg unterth. n. St. Georgen eingepfarrt *Dorf*, gegen Morgen an den Weilbacher Bache 1¾ St. v. Altheim

Wimm, Oesterr. ob der Enns, Inn Kr., die Benenn. des in dem Wbzk. Kom. und Pfleggericht St. Martin befindlichen Pfarrhofes Uetzenaich, 2 St. von Ried.

Wimm, Ober-Oesterr. Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfr. Waldzell. 2 Stund von Frankenmarkt.

Wimm, Ober-Oesterr. ob der Enns, Inn Kr, 2 zum Wbzk. Kom. Ldgcht und Pfleggercht. Ried geh. nach Hochenzell eingepf. *Häuser*, 2 Stund v. Ried.

Wimm, Ober-Oesterr. Hausr. Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen, gehörige *Weiler* mit ein. sehr schön., bequemen Pfarrhof der Pfr. Waldkirchen, 3¼ St. von Baierbach.

Wimm, Oesterreich ob der E., Hausr. Kr. ein einsch. in dem Wbzk. Komm. Würting lieg. n. Mengkenhofen eingepfarrter *Bauernhof*, 3 Stund von Lambach.

Wimm, Oesterreich ob der Enns, Hausr. Kr., ein einz. im Wbzk. Kom. Aistersheim liegt zu der Ortschaft Hörmeting konskrib. *Haus*, an einem Bache, 1¼ St. v. Haag.

Wimm, Ob.-Oesterr., Hausrück. Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehör. *Dorf*, im Wiesfeck, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg; grundbar nach Frankenburg und Walchen, 3 St. von Frankenmarkt.

Wimm, Oesterr. ob der Enns, Hausr. Kr., 3 zerstreute in dem Wbzk. Kom. Feldeck liegende, der Herrsch. Starrenberg unterth. nach Pram eingepf. *Häuser* auf einer Anhöhe, vorw. Aschbach, 2 Stund von Haag.

Wimm, Oesterr. ob der Enns, Traun Kreis, eine in dem Wbzk. Kom. Pernstein liegend., den Herrschaften Schlierbach, Florian und Lauterbach gehör., nach Kirchdorf eingepfarrte *Ortschaft* über den Juslingbache, gegen Abend vor dem Dorfe Inzersdorf, 3¼ Stund von Wels.

Wimm, Ob.-Oesterr., Salzb. Kr., eine zum Landgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einödc*, in der Pfarre Köstendorf, 1¼ Stund von Neumarkt.

Wimm, Ob.-Oesterr., Salzb. Kr., eine zum Landgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör., *Einöde*, in der Pfarr Strasswalchen, 1¾ St. von Neumarkt.

Wimm, Ob.-Oesterr., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut gehör. *Weiler*, an der Strasse von Salzburg nach Oberdorf, dessen Felder an der südwestl. Seite an die Salzach stossen, ½ Stund von Oberdorf entlegen, 4¾ Stund v. Salzburg.

Wimm, Ob.-Oesterr., Salzb. Kr., eine zum Landgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 3¼ St. von Neumarkt.

Wimm, Gross-, Oesterr. ob der Enns, Inn Kr., 4 in dem Wbzk. Kom. Land- und Pfleggerichte Ried liegende, der Herrschaft St. Martin gehör. nach Talskirchen eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Wimm bei St. Georgen, Ob.-Oesterr., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Obernberg gehöriger *Weiler*, in der Pfarre St. Georgen, 2¼ Stund von Altheim.

Wimm bei Ützenaich, Ob. Oesterreich, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Obernberg geh. *Weiler*, in der Pfarre Ützenaich mit einer Kapelle, 2¼ St. v. Ried.

Wimberg, Ob.-Oesterr., Hausr. Kr., Districtscommissariat Stadt Wels, Pfarre Gunskirchen, Postamt Wels.

Wimmberg, Ob.-Oesterr., Salzburg. Kreis, eine zum Ldgcht. Hallein (im flachen Lande) gehörige, aus sehr zerstreut liegend. Häusern bestehende, mit Waldungen versehene *Rotte*, 1¼ Stund östl. von Hallein.

Wimberg, Ob.-Oesterr., Hausr. Kr., Districtscommissariat Wartenburg, Pf. Oberthalheim, Post Ried.

Wimmbesing, Ob.-Oesterr., Inn Kr., Pfleggcht. Mattighofen, Pfarre Lengau, Post Mattighofen.

Wimmeralpe, am Hochtauern, Oesterr. ob der Enns, Salzb. Kr., mit zwei Seen.

Wimmergraben, Steierm., Grätz. Kreis, zwischen dem Simperlgraben und der Hochtrötsch bei Semriach.

Wimmhois, Ob.-Oesterr., Inn Kreis, Pfleggcht. Mauerkirchen, Pfarre Moosbach, Post Mauerkirchen.

Wimmhub, Ob.-Oesterr., Inn Kreis, Pfleggericht Mauerkirchen, Pfarre St. Veit, Post Mauerkirchen.

Wimmersdorf, Oesterr. unter der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrsch. Murstädten gehör. *Dorf* hinter Paisling, 1¼ Stund von Sieghardskirchen.

Wimmersthal, Böhmen, Prach. Kr., eine *Glasfabrik* bei Opelitz.

Wimory, Placsu, Ungarn, ein *Dorf* im Presburger Komitat.

Wimpass, Oesterr. unter der Enns,

V. O. M. B., eine nächst Gutenbrunn sich befindende, zur Herrschaft Böckstall gehörige *Meierei*, 1 Stund von Gutenbrunn.

Wimpassing, Ob.-Österr., Inn Kr., eine *Einöde*, in der Pfarre Auerbach, unter das Ldgcht. Mattighofen gehör., 5 Stund von Braunau.

Wimpassing, Wimpas, Ungarn, Ödenburger Komitat, deutsches *Dorf* an der Leitha, mit einer Brücke über diesen Fluss, die letzte ungarische Poststation auf der aus Croatien nach Wien führenden Strasse; röm.-kath. Kirche und Pfarr, mit 77 Häuser 580 meist röm.-kath. Einw., Weinbau, Kalkbrennerei, Grosse Waldungen. Hier ist die Hälfte des Weges von Ödenburg nach Wien; auch liegt nur ein Theil des Dorfes auf ungarischen Boden, und gehört dem Fürsten Eszterházy; der jenseits der Leitha liegende Theil aber gehört zu Österreich. Postamt mit

Au, Brodersdorf, Ebenfurth, Eisenstichelsdorf, Hoschendorf, Hornstein, Landegg, Loretto, Mitendorf, Neufeld, Pottendorf, Reisenberg, Seibersdorf, Siegersdorf, Schranawand, Stotzing, Unter-Waltersdorf, Wabenbrücke, Weigelsdorf, Zillingdorf.

Wimpassing, Unter-Österr., V. O. W. W., *Dorf* zwisch. St. Pölten und Melk, am rechten Ufer der Bielach, bei Mitterau und Hafnerbach, bemerkenswerth wegen einer ansehnlichen Gipsmühle.

Wimpassing, od. Windpässing, Unter-Österr., kleines *Dorf* der Herrsch. Pottschach, südwestl. hinter Neunkirchen, nahe an der Schwarza und an der Poststrasse nach Steiermark, bemerkenswerth wegen eines Eisendrahtzugwerkes, welches seit 1825 auch gute Claviersaiten erzeigt, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Wimpassing, Österr. ob der Enns, Inn Kr., ein kleines in dem Wbzk. Kom. Mattighofen liegend., dem Domkapitel Salzburg und Pfarrhof Bischelsdorf gehörig, nach Auerbach eingepf. *Dorf*, gegen Aufgang nächst der Ortschaft Auerbach, 5 St. von Braunau.

Wimpassing, Österr. ob der Enns, Inn Kreis, ein zum Wbzk. Kom. der Staal. Herrsch. Friedburg und Landgut Erb gehör. *Dorf*, 3½ Stund von Frankenmarkt.

Wimpassing, Österr. ob der Enns, Hausruck Kreis, eine in dem Wbzk. Kom. der landesfürstl. Stadt Wels liegende, dahin eingepfarrte, verschiedenen Dominien gehör. *Ortschaft* am Grünbache, grenzt gegen Abend an die Ortschaft Hof, ¼ St. von Wels.

Wimpässing, Windpässing, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrschaft Mitterau gehör. *Dorf* nächst dem Pillachbache, 2 Stund von St. Pölten.

Wimpassing, Oesterr. unter der Enns, V. U. W. W., ein *Dorf* der Herrschaft Pottschach, siehe Windpassing.

Wimpassing, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrsch. Ehreneck gehöriges *Dorf*, hinter dem Schloss Ehreneck, 2½ Stund von Kammelbach.

Wimpelberg, Steiermark, Judenb. Kr., bei Murau mit 11 Rinderauftrieb.

Wimpersing, Ob.-Oesterr., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Dorf*, in der Pfarre Lengau, 8 Stund von Neumarkt.

Wimprechting, Oesterr. ob der Enns, Hausruck Kr., 5 zum Wbzk. Kom. und Herrsch. Bayrbach gehör. *Häuser*, ¼ Stund vom Bayerbach.

Wimroith, Oesterr. ob der Enns, Haust. Kreis, 3 zerstr. in dem Wbzk. Kom. Aistersheim liegende, der Herrschaft Roith und zum Pfarrhof Aistersheim geh. und dahin eingepf. *Häuser*, gegen Mittag an den sogenannten Höftwalde und der Kommerzialstrasse nach Grieskirchen, 1½ St. v. Haag.

Wimsbach, Oesterr. ob der Enns, Traun Kreis, eine *Wbzk. Kom. Herrschaft*, *Schloss* und *Markt*, von 73 Häus. mit 490 Einw., mit einer Pfarre über dem Traun, nächst dem Almflusse in einer Ebene am Wimmbache, mit 1 Pfannenhammerwerk, 1 St. v. Lambach.

Wimsbach, Österr. ob der Enns, Traun Kr., ein *Districts Kommissariat*, mit 6400 Einwohner.

Wimsbach, Ob.-Österr., Traun Kr. Dieser *Bezirk* fängt bei der Traunbrücke zu Lambach an, geht von da längs der Traun hinab bis an den Schauersberg, dann landeinwärts längs des Aiterbaches bis an die alte Gmundnerstrasse nach Steyr, hierauf über Theuerwang an dem Almflusse herab bis zum Einflusse der Laudach, dann längs der Laudach aufwärts bis gegen Falkenohren in der Pfarre Vorchdorf, nun landeinwärts gegen Eindach vorbei durch das Traunfallholz in der Pfarre Roitham bis zur Traunfallsbrücke, und an der Traun hinab bis zur Lambacher Traunbrücke.

Wimol, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 6 Häus. und 42 Einw., der Herrschaft Gottschee und Hauptgemeinde Kostel.

Wimsteig, Österr. unter der Enns, V. O. M. B., ein *Markt* der Herrsch. Mayers, siehe Windischensteig.

Winna, Ungarn, Zempliner Komitat, ein *Eisenwerk*.

Winacher Thal und Bach, Tirol, vielleicht besser Windacher, vom Ort Windau bei Sölden im Oetzthal, wo dieser Bach, der von der schwarzen Wand am Stubayer Ferner westwärts her läuft, in die Oetzthaler Ache fällt.

Winacher Thal und Bach, Tirol, ein *Thal* im Brixenthale, Ldgcht. Hopfgarten von da südlich bis an einen Arm des grossen Rettensteins, wo der Bach, welcher nächst Hopfgarten in die Brixenthaler Ache fällt, seinen Ursprung hat.

Wina Hora, Binaberg, Böhm., Budweiser Kr., neue *Ansiedlung* von 6 Häuser mit 41 Einw., liegt 1 Stund von Berlau im Kremser Thale.

Winar, Winary, Böhmen, Chrud. Kr., *Dorf* von 50 Häuser mit 335 Einw., ist nach Wratzlaw eingepf., 1 Stund von Chraustowitz.

Winar, Böhmen, Czasl. Kreis, *Dorf* von 73 Häus. mit 512 Einw., ist nach Zleb eingepf., und hat 1 Wirthshaus, und 1 Fasangarten mit 1 Jägerhaus. Abseits liegt am Berge Winice die hieher conscribirte Ansiedlung Winice (auch Drbohlaw und Dobrohlaw genannt) von 18 Numern, ½ Stund von Zleb.

Winar, Wynary, Böhmen, Bidschof. Kr., ein zur Herrsch. Chlumetz geh. *Dorf* von 60 Häus mit 490 Einwoh., nach Smidar eingepfarrt, liegt gegen Mitternacht an der Anhöhe der Gitschinerstrasse, 3 Stund von Chlumetz.

Winarschitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* des Guts Wacheraditz und Suchomast, siehe Wynarzitz.

Winary. Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Chraustowitz, siehe Winnar.

Winarz, Winorz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Gut Schloss* und *Dorf*, von 80 Häus. und 590 Einw., mit einer Pfarre, Schankwirth u. Försterei an der Fasanerie, liegt im 50° 8′ 42″ Breite, 32° 14′ 50″ Länge 1½ Stund von Brandeis.

Winarz, oder Wynar, Mähren, Prer. Kreis, ein der Herrsch. Roketnitz unterthäniges *Dörfchen*, hinter Prerau gegen Leipnik, 3½ St. v. Ollmütz.

Winarzitz, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein zur Herrschaft Dobrawitz gehör. *Dorf*, von 55 Häus. mit 395 Einwoh., von da ¼ entfernt liegt gegen Bunzlau auf einem Berge, auf dessen Gipfel das alte Schloss Neu-Waldstein steht, ist mit einem Maierhof und Schäferei versehen, ¾ Stund von Jungbunzlau.

Winarz, Winarzicze, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Herrsch. Pardubitz geh. *Dorf*, von 48 Häus. mit 280 Einwoh., ist nach Zabor eingepf., am linken Elbufer und an der Gränze des Caslauer Kreises, dem Städtchen Elbeteinitz gegenüber, 2 St. v. Kolin.

Winarzitz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrshhaft Suchomast gehör., nach Wscheraditz eingepfarrt., *Dorf*, von 45 Häuser mit 270 Einwohner

Winarzitz, Winorzecz, Böhmen, Saatz. Kr., ein zur Herrschaft Czitolib gehöriges *Dorf*, 45 Häuser und 335 Einwoh., mit einer Pfarrkirche, 1 Pfarrei, und 1 Schule, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, 2½ Stund von Laun.

Winarzitz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Herrschaft Smetschna gehör. *Dorf*, von 35 Häus. und 130 Einw., nach Pcher eingepf., am Fusse des Winiritzer Berges, hat 1 Wirthshaus, und ¼ und ⅜ Stund abseits 2 Mühlen (die „Urbaner“ und die „Winopaler“) liegt nächst dem Dorfe Strzebechowits, ½ Stund von Schlan.

Winarzitzerberg, Böhmen, Rakonitzer Kr., liegt unter 50° 11′ 13″ Breite, 31° 45′ 13″ Länge.

Winau, ehem. Wignanow, Mähren, Znaim. Kreis, ein der Herrsch. Jaispitz unterth. *Dorf* mit einer Lokalie, ½ Stund von Znaim.

Winau, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Herrsch. Gratzen, von 57 Häuser mit 423 Einwoh., am Strobnitzer Bache, hat 1 Ziegelhütte, 1 Wirthshaus und 1 Fischmeisters-Wohnung, ½ Stund von Gratzen, 6 Stund von Budweis.

Winau, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herrsch. Windig-Jenikau gehör., *Dorf*, mit einer Mahlmühle und abseitigen Skalka, von 35 Häuser und 265 Einwohner.

Winau, Österr. ob der Enns, Mühl Kr., ein dem Wbzk. Kom. und Ldgcht. Herrsch. Harrachsthal gehör., nach Weidenfelden eingepf., *Dorf* von 19 theils zerstreuten Häus., ½ Stund von der weissen Aist, 3½ St. v. Freistadt.

Winay, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herrschaft Ploschkowitz gehörig. *Dorf*, liegt zwischen Telhobusitz und Lenzl, 2½ Stund von Lobositz

Windau, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komitat, siehe Szeletske.

Windau, Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt, siehe Vinda.

Windau, Tirol. Oberinnth. Kr., ein der Herrschaft St. Petersberg gehör. *Riedl*, nächst Rettenbach, 12½ Stund von Parvis.

Windbach, Tirol, Pusterth. Kr., ein der Herrsch. Heimfels geh. *Pfarrdorf* und Kuratie der Pfarr Sillian. auf einer Höhe links inner Innichen, Ldgch. Heimfels.

Windberg Oesterreich, unt. d. Ens, V. O. W. W. 5 zur Herrschaft Salaberg und Pfarre Haag gehör. *Häuser*, 3 Stund von Strengberg

Windberg, Oesterreich, unt. d. Ens, V. O. W. W. ein zur Herrsch. Ensegg geh. nach St. Valentin eingepf. *Dorf* zwischen Valentin und Entholz nächst dem Erlabache, 1½ Stund v. Ens.

Winberg insg. **Wimberg,** Oest., unter der Enns, V. O. M. B. ein *Amt* von einschichtig liegenden der Herrsch. Rohreck dienstbare Häuser mit ein landesfürstl. Lokalkaplanei u. d. grossen Isper, 4 St. v. Kemmelbach.

Windberg, Steiermark, Bruker Kr., höchster Punkt auf der Schneealpe, nördl. von Neuberg. Polhöhe: 47° 41′ 40″ nördl. Breite, und 33° 15′ 40″ östl. Länge.

Windberg, Oesterreich, ob der Enns, Mühl Kr., ein *Berg* bei St. Peter.

Windbessl, Ober-Oesterreich, Hausrucker Kreis, eine zum Ldgcht Weizenkirchen geh. *Einöde*, in der Pfarre Raab. 2 Stund v. Siegharding.

Windbichl, Ober-Oest., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg; nach Frankenburg grundbar. 3 Stund v. Frankenmarkt.

Windbichel. Oesterreich, unt. der Enns, V. O. W. W. ein der Staats-Herrsch. St. Pölten dienstbares einsch. *Haus*, am hohen Gebirge ob dem Wielandsberge, in der Pfarre Wilhelmsburg, 2½ Stund v. St. Pölten.

Windbühel, Oesterreich, ob d. Enns, Salzburger Kr., ein *Berg* 993 Klafter südwestlich von Flachau.

Windegg, Tirol, Ober-Innth. Kreis, ein der Herrsch. Petersberg geh. *Riedl* 6½ Stund v. Parvis.

Windeck, Tirol, zerstörtes *Schloss* bei Aschau am Lech, Ldgchts Ehrenberg, zuvor Gerichts Aschau.

Windeck, Windegg, Ober-Oesterr., Mühl Kreis, ein *Schloss* und *Dorf* mit 25 Häus. 149 Einw. ½ St. v. Schwertberg auf einem gähen Felsen nächst der Aist.

Windeggerhof. Tirol, Ober-Innth, Kr., *Weiler*, Ldgcht Imst, Gemeinde Pfaffler.

Windek, Siebenbürgen, Mitt. Szolnoker Komitat, siehe Szelszeg.

Winden, Österreich, unter der Enns, V. O. W. W. ein unter der Dorfherrlichkeit der Herrsch. Wolfpassing geh. *Dörfchen* gegen Mittag, ¼ Stund von Kemmelbach.

Winden, Österreich, unter der Enns, V. O. W. W. ein der Stiftsherrschaft Melk geh. *Dorf* gegen Abend am Melkflusse. ½ Stund v. Melk.

Winden. Steiermark, Judenb. Kreis, ein der Wb. Bzk Kom. Herrsch. Reiffenstein gehör. und in 2 Abtheilungen besteh. *Dorf*, wovon ein Theil Ober- der andere Theil Unter-Winden genannt wird, links an der Kaal Stras. 20 Häus. 150 Einw. 3¾ Stund v. Judenburg.

Winden, Österreich, ob der Enns, Traun Kreis, eine der Wb. Bzk Kom. Herrsch. Gschwendt geh. nach Kemmatten eingepf. *Orthschaft*, 6 Stund von Wels.

Winden, Österreich, ob der Enns, Inn Kreis, eine zum Wb. Bzk Komm. Neuhaus und Herrsch. Hagenau unterthän. nach Geinberg eingepf. *Ortschaft*, 1½ Stund v. Altheim.

Winden, Oesterreich, ob der Enns, Inn Kr., eine in dem Wb. Bzk Kom. und Ldgchte Maurkirchen liegend. verschiedene Dominien geh. nach Moosbach eingepf. *Ortschaft* von 9 Häus. in der Ebene, seitwärts Bäckenberg, 1½ Stunde von Altheim.

Winden, Ober-Oesterr., Inn Kr., eine zum Ldgcht Schärding geh. *Einöde*, in der Pfarre Taufkirchen. Im Westen fliesst die Bram vorüber. 2½ Stund v. Schärding.

Winden, Siebenbürgen, Unt. Thorenburger Komitat, siehe Szelestye.

Winden, Ungarn, Wieselburger Kom. deutsches *Dorf*, am Neusiedler See, auf der von Oedenburg nach Pressburg führenden Poststrasse, 93 Häuser 789 r.kath. Einw., vortrefflicher Weinbau, gutes Pflugland, zwei Mühlen und etwas Waldung. 1½ St. v. Parndorf.

Winden, Tótfalu, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitat.

Winden oder **Slowennen.** Die Sitze dieses slawischen Volkes erstrecken sich über Unter-Steiermark (den ganzen Cillier und fast ¾ des Marburger Kreises), ein Viertheil von Kärnthen, über Krain, das illirische Küstenland, einen Theil von Istrien,

schmale Streifen vom Agramer, Warasdiner, Eisenburger und Szalader Kom. Die Grenzlinie dieses Stammes geht in folgender Richtung: Vom Einfluss der Lafniz in die Raab, an dieser westlich bis an die ungrisch-steierische Grenze, längs dieser bis zum Dorfe Cernz, und dann westlich über Radkersburg an die Mur; über diese unterhalb Murek; von da oberhalb der Drau fast in gerader Linie westlich bis Villach; von hier südlich bis Diplowes an der Bela; längs dieser bis zur italienischen Grenze, und an derselben bis zum Berge Kanin; dann umfasst sie 6 Gemeinden im Rezia-Thal (Delegation Udine), und wendet sich an der Strasse von Venzone über Tarcento und Cividale bis gegen Gradisca; von da erreicht sie südlich das adriatische Meer hinter Duino, und läuft am Seegestade bis Pirano; weiter geht sie in der schon oben bezeichneten Richtung als Grenze gegen die serbischen Sprachverwandten bis Poklek, und von hier als Markscheide gegen die Kroaten bis zur Mündung der Gurk; endlich von da nördlich neben Unter-Limbach und Čestrog bis zum Zusammenflusse der Lafnitz mit der Raab. Auf dieser letzten Linie grenzen die Winden mit den Magyaren; von Duino bis an die Bela mit den Italienern, und von hier bis an die steierisch-ungarische Grenze mit den Deutschen.

Innerhalb der gezogenen Linie findet man, abgesehen von den Städten, zahlreiche Ansiedelungen anderer Volksstämme, z. B. Italiener um Gradiska, Görz und Triest; Deutsche in Kärnthen an der Bela (6 Gemeinden), in Krain im Gotscheer-Bezirke (21,000 Indiv.)

Nach der geographischen Lage führen die Winden auch die Namen: Steierer (Stajerci), Kärnthner (Goratanci) Krainer (Krajnci); ausserdem findet man auch die Benennungen: Slovenci (die Winden in Ungarn, Steiermark und Kärnthen), Pogorci (in dem Gebirge Pogorje, südlich von der Drau), Polanci (die Bewohner der Ebenen), Gorenci (in Ober-Krain), Dolenci (in Unter-Krain), Wipawci (die Wippacher) etc.

Sämmtliche Slaven dieses Stammes dürften sich auf die runde Summa von 1,151,000 belaufen, und davon auf Steiermark 378,000, auf Kärnthen 84,000, auf Krain 398,000, auf das Küstenland 217,000, auf Friaul 22,000, auf Ungarn 52,000 entfallen.

Dialekte dieser Sprache unterscheiden gelehrte Kenner 5, nämlich; 1. den ober-, 2. den nieder-, 3. den inner-krainerischen, 4. den kärnthnerischen und 5. den steierischen; ausserdem finden sich noch merkwürdige Abweichungen der Mundarten in Ungarn und im Rezianthale. Die ältesten schriftlichen Denkmale dieser Sprache haben sich in einer Handschrift aus dem 10. Jahrhunderte erhalten, von denen wir dem k. k. Hofbibliotheks-Custos B. Kopitar eine unübertreffliche Ausgabe verdanken (Glagolita Clozianus 1836). Eine Grammatik der krainerischen Sprache haben wir von demselben, für die Steierer Mundart von Dainko; für die Kärnthner von Jarnik; Wörterbücher von Jarnik und Murko.

Winden, Unter-, Österreich, unt. der Enns, V. O. W. W., ein der Stiftsherrsch. St. Andrä geh. *Dorf* diesseits der Traisen, 1¼ St. v. Bärschling.

Windenau, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wb. Bzk Kom. Rotwein liegend. *Herrschaft* und *Schloss*, ¾ St. v. Marburg, ½ St. v. Rothwein.

Windern, Tirol, Vorarlb. Kr., 6 zerstreute der Herrsch. Bregenz gehörige *Häuser* in dem Gerichte Lingenau, 6 Stund v. Bregenz.

Windern, Ober-Österreich, Hausr. Kr., *Dorf* und *Schloss* mit 25 Häuser 178 Einw. ¼ St. v. Desselbrunn an d. Kommerzialstrasse von Schwannenstadt nach Gmunden in einer schönen weiten Ebene.

Winderschwing, Illirien, Kärnth. Villacher Kreis, *Steuergemeinde* mit 4184 Joch.

Windfeld, Österreich, unt. d. Enns, V. O. W. W., 2 der Herrsch. Ulmerfeld unterth. *Häuser* zw. Amstädten und Oed, dann zw. d. Url. und der Reichspoststrasse. 1¼ St. v. Amstädten.

Windfeld Österreich, unt. d. Enns, V. O. W. W. ein zur Herrsch. Ensegg geh. *Dorf* zw. Krenstädten und dem Markte Aschbach, 2¼ St. v. Amstädten.

Windfelden, Ober-Österr., Salzb. Kr.; siehe Urreitting.

Windfelden, Ober-Österr., Salzb. Kr.; siehe Vierthal.

Windflach, Ober-Österreich, Hausr. Kr. eine zum Ldgcht Haag gehörige *Einöde* der Herrsch. Starhenberg und der Pfarre Geboltskirchen. 3 Stund v. Haag.

Windgfällgrabenbach, Steierm. Judenb. Kr. im Bzk Haus, treibt ein Hausmühle in Bühel.

Windhaag, Steiermark, Grätzer Kr.

einige der Wb. Bzk Herrsch. Minichhofen geh. einzelne *Häuser*, gg. Mrn. ¼ Stund v. Gscheid und dahin konskr. 7¼ Stund von Grätz, 4¼ Stund von Gleisdorf.

Windhaag, Österreich, unt. d. Enns, V. O. W. W. ein zur Stiftsherrschaft Seitenstädten, eigentl. Herrsch. Gleiss geh. auf einem Berge lieg. und gegen Morgen mit Oberzell grenz. *Pfarrhof* und *Gemeinde*, welche aus den Rotten Stritzloed, Kronhobl, Walcherberg u. Schilchermühle bestehet, 5 Stund von Amstädten.

Windhaag, Österreich, unt. d. Enns, V. O. W. W. ein der Herrsch. Wald unterth. *Dorf* nächst dem Dorfe Finstereck gegen Morgen in der Pfarr Pühra, 3 St. v. St. Pölten.

Windhaag, Österreich, unt. d. Enns, V. O. W. W. eine zur Stiftsherrsch. Seitenstädten geh. *Pfarre* mit mehreren zerstreuten Häusern am östl. Ufer der Yps, 1 Stund von Waidhofen, 4 Stund v. Amstädten.

Windhaag, Österreich, unt. d. Enns, V. O. M. B. ein *Berg* 409 Klft., ¼ St. nördl. vom gleichnahmigen Dorfe.

Windhaag, Österreich, ob der Enns, Mühl Kr., eine Wb. Bzk. Komm. und Lgchts *Herrschaft* mit einem Schlosse und Pfarre von 20 Häus. 10 St. v. Linz.

Windhaag, Österreich, ob der Enns, Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk Kom. und Ldgchte Freistadt lieg. d. Herrsch. Reichenau unterth. *Markt* samt Pfarre an der böhmischen Grenze, unweit des Maisching-Flusses und des böhmischen Marktes Zettwing, 42 Häus. 225 Einw. 1¼ St. von der böhmisch. Grenze, hat nebst anderen nöthigen Gewerben drei Brauer und drei Hammerschmiede, und treibt auch einigen Vieh-, Salz und Zwirnhandel, 2¾ St. v. Freistadt.

Windhaag, Österreich, ob der Enns, Mühl Kr., ein *Distrikts Kommiss.* mit 3100 Einwohner.

Windhaag, Österreich, ob der Enns, Inn Kr., ein in dem Wb. Bzk Komm. und Pfleggerichte St. Martin liegend. d. Kastenamt Schärding gehör. nach Uetzenaich eingepf. *Dorf*, 2 Stund Ried.

Windhaag, Klein-, Österreich, unt. der Enns, V. O. W. W. ein in der Rotte Koxoed und Pfarr Neustadtl sich befindl. der Herrsch. Seisseneck dienstbares *Bauernhaus*, 3 Stund von Amstädten.

Windhaag, Ober-, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk Kom. und Ldgchte Freistadt lieg. den Herrsch. Waldenfels und Reichenau geh. nach Windhaag eingepf. *Dorf* von 19 Häus. nächst dem Markte Windhaag, 2¾ St. v. Freistadt.

Windhaag, Ober-, Österreich, u. der Enns, V. O. M. B. ein *Dorf* der Stiftsherrsch. Zwettel, nächst Weitra, 4 Stund v. Zwettel.

Windhaag, Unter-, Österreich, u. der Enns, V. O. M. B. ein der Stiftsherrsch. Zwettel unterth. *Dorf* von der Pfarrorte Riegers, 2 St. v. Zwettel.

Windhaaggen, Steiermark, Grätzer Kr., ein dem Wb. Bzk Kom. Herrsch. Stainz geh. nach St. Stephan eingepf. *Dorf*, 6½ St. von Grätz.

Windhaaghäussel, Österreich, ob der Enns, Mühl Kr., ein einzelnes der Wb. Bzk Komm. Herrsch. Liechtenau geh. im Ldgchte Schlägel liegendes u. Haslach eingepf. und zu Oedt konskrib. *Bauerngut*, gegen Hörleinsöd, 11 St. von Linz.

Windhaag, Steiermark, Judenb. Kr., unter dem Birn, zwischen dem Harling-, Mitter-, und Schwarzkogel und dem Kotgraben, mit sehr grossem Waldstande.

Windhaag, Tirol, Ober-Innth. Kreis, *Weiler*, Ldgcht Telfs, Gemeinde Ober mit Unterperfuss.

Windhagen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weitzberg.

Windhager See, Ober-Österreich, im Präwalde am Vorderstoder 3 Stunden von Spital. Die Grösse dieses See's beträgt 60/64 Joch.

Windhagmühl, Österreich, ob der Enns, Mühl Kreis, ein dem Wb. Bzk Kom. und Ldgchts Herrsch. Ruttenstein geh. nach Liebenau eingepf. *Dorf* von 36 Häus. zwischen Liebenau und Geyerschlag, 7¼ St. v. Freistadt.

Windham, Österreich, ob d. Enns, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk Kom. Schwannenstadt lieg. versch. Dominien geh. *Dorf* am Schwannenbache, hinter Schwannenstadt und dahin eingepfarrt. 1¾ St. v. Lembach.

Windhami, Ober-Österreich, Inn Kr., ein *Weiler* im Landgcht Vöcklabruck, unweit Nieder-Thallheim, dahin eingepfarrt. 3 St. v. Vöcklabruck.

Windhausen, Tirol, Unter-Innthal. Kr., *Grenzzollamt* am Inn, und vormals Pass gegen Baiern, unter Kufstein dieses Ldgchts, bekannt durch ein Gefecht der Tiroler mit den Franzosen im Jahre 1800.

Windhof, Steiermark, Grätzer Kreis, eine in dem Wb. Bzk Komm. Peggau lieg. versch. Dom. geh. gr. *Ortschaft*

von zerstreuten Häusern in der Pfarre Semriach, 90 Häus. 410 Einw. 4½ St. von Peggau.

Windhof, Österreich unt. der Enns, V. O. M. B., ein neu angelegtes, der Stiftsherrschaft Zwettel diensth. *Dorf*, vor d. Schlosse Kirchberg am Walde, 2 Stund von Zwettel.

Windhof, Steiermark, Gratzer Kr., zw. dem Fragnerberg und Semmriacherboden.

Windig Jenikau. Wetrnj Jenikow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Markt*, auf der Wasserscheide des mährischen Gebirgsrückens, in freier Gegend, hat 122 Häuser 926 Einwohn. Hier ist eine Kirche, der Pfarrkirche von Branschau als Filiale untergeordnet und mit einem Expositen besetzt, Schule und Schloss; ferner sind hier: 1 Bräuhaus (auf 16 Fass), 2 Branntweinbrennereien, 1 Maierhof, 1 Jägerhaus, 2 Wirthshäuser, 1 Potaschensiederei, 2 Mühlen, wovon die eine, die kleine Mühle, 10 Minuten n., die andere, die Trojaner, sonst auch Hogarmühle genannt, 20 Minuten s. entlegen ist. Die Einwohner nähren sich grösstentheils von Feldbau und Viehzucht, zum Theil von den oben angeführten Gewerben. Den Beinamen „Windig" (zum Unterschiede von Goltsch-Jenikau) hat der Ort von seiner hohen freien, allen Windstrichen ausgesetzten Lage.

Windigsteig, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein *Markt* mit 58 H. und 320 Einw., an der deutschen Thaya, südlich ober Waidhofen und nordöstlich unter Schwarzenau. Post Waidhofen an Taja.

Windisch, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft des Burgfrieds Mannsberg gehöriges *Dorf*, grenzt geg. Aufgang an Sct. Willibald und Mannsberg, 3 Stund von Klagenfurt.

Windischbach, Steiermark, Brucker Kr., kömmt von der gleichnamigen Alpe, welche mit 18 Rindern betrieben wird und bedeutenden Waldstand hat, und fällt in die Pröschnitz.

Windischbach, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein d. Wbzk. Kom. Komm. und Landesgerichts-Herrschaft Glanneck gehörig. *Dorf* von 18 nach Tigring eingepfarrte Häuser, mit dem Schlösschen und Landgute Wurmhof, grenzt gegen Morgen an das Dorf Arlsdorf, 3 Stund von Klagenfurt.

Windischbach, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., 3 der Wbzk. Kom. Herrsch. Moosburg gehörige *Häuser*, gegen Abend ¼ Stund von dem Dorfe Rosenau, 2 St. von Klagenfurt.

Windischbaumgarten. Österr., unter d. Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Zistersdorf, s. Baumgarten.

Windischberg, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., eine in dem Wbzk. Komm. Neuhaus und Landgrcht Oberwalsee liegende, den Herrschaften Waxenberg, Eschelberg und Neuhaus geh. *Ortschaft* von 13 nach St. Martin eingepfarrten Häusern, östl. geg. Anzing, 4¾ Stund von Linz.

Windischberg, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Pörtschach gehöriges *Dorf* von 12 zerstreuten Häusern, grenzt um die herumliegenden Bergtheile Brachwald, Khüewald und Stailhofnerwald, 2¾ St. v. Velden.

Windischberg, Steiermark, Brucker Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Göss geh. *Dörfchen*, am Berge gleiches Namens, 15 H. 70 E., nächst Göss, ½ Stund von Leoben.

Windischbichel, Steiermark, Brucker Kreis, ein in dem Wbzk. Komm. Trofeyach liegendes, verschied Dominien gehöriges *Dorf*, ¼ St. v. Tölla, an dem Kaisersbergischen Feitscha Walde, 4 Stund von Vordernberg.

Windischbleiberg, Illir., Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein *Bleiberg-werk*.

Windischdorf, Ungarn, Eisenburger Komitat, s. Tóthfalu.

Windischdorf. Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Windischdorf, Slovena Vess, Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wbzk. Komm. Herrsch. Ebensfeld gehöriges *Dorf*, 45 Häus. 183 E., nächst dem Draufusse, 1½ St. v. Pettau.

Windischdorf Steiermark, Judenburger Kr., ein d. Wbzk. Kom. Herrschaft Seckau gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, im Gebirge gegen Mitternacht von d. Poststrasse, 29 H. 120 Einwohn., grenzt an dem Markte Seckau, nahe an der Ortschaft Dirnberg, 2½ St. von Knittelfeld.

Windischdorf. Österreich unt. der Enns, V. O. W. W., 2 zur Herrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhäuser*, hinter Euratsfeld, 2½ St. v. Amstätten.

Windischdorf Illir., Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wbzk. Komm, und Herzogthume Gottschee gehörig.. und dahin eingepf. *Dorf* von 46 H. und 302 Einw., am Flusse Rinnsee, nächst Mitterdorf, 11½ St. v. Laibach.

Windische Büheln, Steiermark,

Gebirgszug zwischen der Mur und Dran bei Marburg.

Windische Mark, Vindorum Marchia, nennt man den Strich im Herzogthume Krain. welcher gegen Osten an Croatien, geg. Norden an die Grafschaft Cilli und gegen Süden an die Morlachen grenzt.

Windischen, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrschaft Auhof am Ibbsfelde geh. *Ortschaft*, zwischen Panholz und Priching, 1½ St. v. Amstädten.

Windischensteig, Windigsteig, oder Winsteig, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrsch. Mayers dienstbarer *Markt*, mit einer eigenen Pfarre am Thausbache, welcher am Ende dieses Ortes in die deutsche Theya fliesst, 1 Stund von Schwarzenau.

Windischendorf. Österreich unt. der Enns, V. O. W. W., ein z. Herrschaft Auhof am Ibbsfelde gehörige *Ortschaft* von 9 Häus. und 40 Einw., jenseits des Ibbsflusses, 2½ Stund von Amstädten.

Windischendorf, Österreich unt. der Enns, V. O. W. W., 3 zur Herrschaft Haagberg gehörige *Bauernhäuser* und 3 *Kleinhäusler*, beim Senftenecker Bache, 2 Stund v. Kemmelbach.

Windisch-Feistritz Bistriza oder Wisterza, Steiermark, Cillier Kr., eine *Wbzk. Kom. Herrsch.* und *Stadt* mit einem Schlosse, Burg-Feistritz genannt, 134 Häus. 650 Einw., am Flusse gl. Namens, hier ist alles slavisch, und man vermisst sehr die deutsche Reinlichkeit. Der Ort ist so ärmlich gebaut, dass er das Sprichwort: O miseria Feistritz! veranlasste. Das schöne Schloss Burgfeistritz gehört dem Grafen von Attems. Die Einwohner ernähren sich von Wein- und Feldbau, und von Eisenarbeiten, 3 Meilen von Pettau, zwischen Marburg und Gauowitz, Postamt.

Windischgarsten Ober-Österr., Traun Kr., ein *Marktflecken* von 133 Häus. 959 Einw., in einem tiefen Gebirgskessel. Die Einwohner treiben Schneckenmästung, und die Jerusalemgerste wird mit gutem Erfolge gebaut. In der Umgebung finden sich 3 Schwefelquellen, das Trojerbad ¼ St. das Engelhofbad 1 Stunde weit; am berühmtesten ist aber das Buchrieglerbad in der Gemeinde Dambach, ¼ St. vom Markte, ein kalte, klare Quelle Sie wird als Bad und als Brunnen gebraucht, in Hautkrankheiten, Gliederschmerzen etc. sehr gerühmt, an der stark befahrnen. von den Einwohnern trefflich benutzten Handelsstrasse von Ober-Oesterreich über Spital am Pyrn nach Steiermark und Kärnthen, mit einem Drahtzug, 1½ St. v. Spital. Postamt mit:

Dambach, Edelbach, Gaierigl, Gleinkeran, Mairwinkel, Pichl, Piessling, Rading, Rosenau, Rossleuthen, Seebach, Schweinsverchery, Vorderdambergau, Vorderstoder, Walchegg, Windischgarsten.

Windischgrätz, Slowenski Grad, Steiermark, Cillier Kr., eine kleine *Stadt*, in einem ziemlich weiten Thale zwischen hohen Gebirgen, am Mislingbache, der von hier an den Namen Grätzbach annimmt, mit 694 Einw. und dem Schlosse Rothenthurm, mit einer Stadtpfarre, Salz- und Zollamte, Sensen- und Sichelhammer, und treibt bedeutenden Flachsbau. Postamt mit:

Altenmarkt, Dobrova, Donscha, Gmeine, Golawncka, Gradisch, Gratzenberg, Lechen, Miesling, Ottischinberg, Pametsch, Podgorse, Radusch, Rasswald, Raswerse, Rothenthurn, Rottenbach, St. Johann, St Ilgen, St. Martin, St. Nikolai, St. Peter, St. Veit, Sanreche, Stele, Strasche, Türkendorf, Tonetoverch, Verche, Werde, Wiederdriess.

Windischgrätz, Neu-, Böhmen, Pilsner Kr., *Dörfchen* von 5 H. 105 Einw., nach Neu-Losymthal eingepf., am Fusse des Ahornberges. Der Ort besteht aus 1 Glashütte mit den erforderlichen Gebäuden; es wird Tafel- und Spiegelglas erzeugt, 3 St. v. Tachau.

Windischgratzerbach Steiermark, Cillier Kr., im Bezirke Buchenstein, treibt 1 Mauthmühle samms Stampf und Säge in St. Johan.

Windisch-Hartmannsdorf, oder Haidmannsdorf, Steierm., Grätz. Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Kornberg gehöriges *Pfarrdorf*, 3 St. von Ilz und Gleisdorf.

Windischhof, Oesterreich ob der Enns, Mühl Kr., ein kleines, d. Wbzk. Komm. Windhaag Herrschaft Zellhof und Ruttenstein gehöriges, nach Rechberg eingepfarrtes *Dörfchen* von 11 Häusern gegen Mitternacht, 10½ Stund von Linz.

Windischhöh, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein *Bleibergbau*.

Windischhueb, Oesterreich ob d. Enns, Inn Kr., 4 in dem Wbzk. Kom. und Probstgerichte Ried liegend., der Herrschaft St. Martin gehörige, nach Schiltern eingepfarrte *Häuser*, mit Steinkohlenbergwerk, 2¾ St. v. Ried.

Windisch-Kamnitz, Böhm., Leitmeritzer Kr., *Dorf* von 151 H. 869 E., am Kamnitzbache, mit 1 Kirche, welche als Expositur zur Kamnitzer Stadt-

kirche gehört, 1 Schule, 1 Mühle und Brettsäge, 23 Garn- und Zwirnbleichen und 1 Försterhaus. Im hiesigen Waldrevier erhebt sich der schöne isolirte 310 Wiener Klafter hohe Rosenberg, welcher aus Basalt besteht, so wie die minder hohen, der Hutberg, dann der Ottenberg und Lattenberg, 1½ Stund von Böhmisch-Kamnitz.

Windischköldorf, Steierm., Gratz. Kr., eine dem Wbzk. Kom. und Herrschaft Kapfenstein gehör. *Gemeinde*, abwärts der Kirche St. Nikolaus, gegen Abend, 4 Stund v. Ehrenhausen.

Windischkappel, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, ein *Markt*, mit einem Pass zwischen hohen Bergen und einem Quecksilber-Bergwerke in der sogenannten Kotschna.

Windischlandsberg, Potscheterteck, Potscheterteschki Grad, Steiermark, Cillier Kr., eine *Wbzk. Komm. Herrschaft*, *Schloss* und *Markt* mit einer Pfarre gegen Mittag, an der kroatischen Grenze, 6 Stund v. Cilli.

Windisch - Liptsche, ungarisch Toth-Liptse, slav. Slovenska Luptscha, Ungarn, ansehnlicher *Marktflecken* u. Felsenschloss an der Gran.

Windischlitta, Ungarn, Bars. Kom., ein *Dorf*, 2¼ St. v. Kremnitz.

Windischmatrey, Tirol, Bruneck. Kr., ein *Marktflecken* im Tauernthale am Tauernbache, mit 600 Einwohnern und einem alten Schlosse. Dieser Ort gehörte früher zu Salzburg u. wurde 1816 zugleich mit dem Ziller- und Brixenthale mit Tirol vereinigt, im Isel-Thale, mit einem Schlosse, im Trefferecker Thal bedeutende Teppichfabrikation und berühmt durch den tapferen Landes-Vertheidiger Anton Wallner, welcher hier unter den Namen Aichberger Wirth war.

Windischmatrei, Tirol, Pusterthaler Kreis, *Landgemeinde* mit 1884 Quad. Meil. und 9591 Einw.

Windisch-Matrey, Tirol, *k. k. Landesgericht* im Gebirge, zusammengesetzt aus den ehemaligen Pflandgerichten des Haller Damenstifts: Virgen, Tefereckon und Kals, dann aus dem fürstlich salzburgischen Landesgerichte Windisch-Matrey und dessen Antheil an Tefereckon, Sitz des Gerichtes Windisch-Matrey.

Windisch-Matrey, Tirol, *Dekanat* und *Sitz* des Dechants, dazu die Pfarren: Windisch-Matrey, Virgen und Kals. B. Brixen, ehed. EB. Salzburg.

Windisch-Matreyer-Taurn, Tirol, hohes *Schneejoch* an d. Taurnkette zuhöchst im Taurnthal, worüber von Lienz aus ein Saumweg nach Mittersill ins Pinzgau führt, dort heisst er der Felber Taurn.

Windisch-Michael, Illir., Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein d. Wbzk. Kommiss. und Ldgcht. Herrschaft Mariasaal geh. *Pfarrdorf*, grenzt gegen Aufgang an Teynach, 3 Stund v. Klagenfurt.

Windisch-Nussdorf, Diós-, Alsó-, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Kom.

Windisch-Pölla, Steierm., Gratz. Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Kornberg gehörig. *Dorf*, s. Pöllau.

Windisch-Proben, Böhmisch-Pron, Ungarn, Thuroczer Kom., ein *Markt* von Slowaken bewohnt, liefert vortreffliche Käse, von welchen mehrere Tausend Pfund allein nach Presburg gehen. An dem gegen Norden stehenden Hügel Belehrad ist ein wenig besuchter Sauerbrunnen.

Windisch-Prona, Prona, Tót-, Ungarn, Thuroczer Kom., ein *Markt*.

Windischraderedorf, Rodoinze, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Ober-Radkersburg liegendes, der Herrschaft Negau gehör., nach St. Peter eingepfarrtes *Dorf*, n. dem Schlosse Negau, 2 Stund v. Radkersburg, 4 Stund v. Ehrenhausen.

Windischrauren, Illirien, Kärnth., Villacher Kr., ein *Dorf* von 4 Häus. und 22 Einw., der Herrsch. u. Hauptgemeinde Spittal.

Windleuthen, Österreich ob der Enns, Traun Kr., eine in dem Wbzk. Kommiss. Pernstein lieg., der Herrschaft Seisenburg gehör., nach Kirchdorf eingepf. *Ortschaft*, mit Bauerngütern, gegen Mittag, vor der Kirche am Zuberg in Steinbach, 5½ Stund v. Gmunden.

Windmühlberg, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein *Berg* 144 Klftr., ½ Stund nw. von Grund.

Windmühle, sonst St. Theobalds-Grund genannt, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., ein *Freigrund* inner den Linien Wiens, ausser dem Burgthor, nächst der Laimgruben, Post Wien.

Windorf, Österreich unter d. Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Grafeneck, s. Wiedendorf.

Windorf, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., 9 in dem Wbzk. Kommiss. Neuhaus und Landesgericht Waxen-

berg lieg., verschiedenen Dominien geh., nach St. Martin eingepf. *Häuser*, östl. gegen Zaisendorf, westl. gegen Lanzersdorf, 6 Stund von Linz.

Windorf, Steiermark, Gratzer Kr., eine der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Eggenberg gehör. *Dorf*, 26 H. 144 E., gegen Mittag, 1½ Stund v. Kallsdorf.

Windpassing, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrschaft Lilienfeld gehör. *Dorf* über die Traisen, 1½ Stund von St. Pölten.

Windpassing, Österreich o. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Herrsch. Mitterau, siehe Wimpassing.

Windpassing, Österreich u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herrsch. Burg Enns geh., nach Enns eingepfarrtes *Dorf*, nächst Ennsdorf, ½ St. v. Enns.

Windpassing, Österreich unt. der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrschaft Ennsegg gehöriges, nach Enns eingepfarrtes *Dorf*, nächst der Donau und dem Ennsflusse, ¾ St. v. Enns.

Windpassing, Österreich unt. der Enns, V. O. W. W., 2 zerstreute, der Herrschaft Zeilern dienstbare *Häuser*, 3 Stund vom Amstädten.

Windpassing, Österreich unt. der Enns, V. O. W. W., eine *Rotte*, wovon die 2 Bauernhäuser an der Voitleiten und am Hochriegel zur Herrsch. Seisseneck gehören, 2 Stund von Amstädten.

Windpassing, Österreich unt. der Enns, V. O. W. W., 3 der Herrschaft Luftenberg (Oesterreich ob der Eens, Mühl Kr.) gehör. *Besitzungen* in der Pfarre Enns, 1 St. v. Enns.

Windpassing, Oesterreich unt. der Enns, V. O. W. W., ein zur Staatsherrschaft St. Pölten gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Pyhra, zwischen St. Pölten und Ochsenburg, 1½ Stund von St. Pölten.

Windpassing, Oesterreich unt. der Enns, V. O. W. W., ein der Kaal. Herrschaft Erla und verschiedenen anderen Dominien gehöriges, nach Enns eingepfarrtes *Dorf* an dem Ausflusse der Enns in die Donau, zwisch. Ennsdorf und Piburg, ½ St. v. Enns.

Windpassing, insgemein Wimpassing, Oesterreich unter der Enns, V. U. W. W., ein *Dorf* der Herrschaft Pottschach an der Poststrasse, jenseits der Schwarzau, von Pottschach gegenüber, ½ Stund von Neunkirchen am Steinfelde.

Windpassing vor Alters Windpozzingen, oder Windpohhingen, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein zur Herrschaft Mittergraben, Immendorf und Pfarre Schöngraben gehöriges *Dorf* mit einer Mühle, 1 St. von Hollabrunn.

Windpässing, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., eine kleine in der Wbzk. Kom. und Landgerichte Riedegg liegende, den Herrschaft. Eschelberg, Wildberg und Magistr. Freistadt gehör., nach Altenberg eingepf. *Ortschaft* von 12 Häus., grenzt geg. Abend an Kitzelsbach, 2 Stund von Linz.

Windpohhingen, oder Windpozzen, Oesterreich unter der Enns, V. U. M. B., die alte Benennung des zur Herrschaft Mittergraben und Immendorf gehörigen Dorfes Windpassing.

Windprechting, Ober-Oesterreich, Inn Kr., ein z. Landesgerichte Weizenkirchen gehör. *Dorf* in der Pfarre Baierbach, ¼ Stund v. Baierbach. Post Schemnitz.

Windschacht, Ungarn, Honther Kom., deutsches *Dorf*, eigentlich eine Gasse von Schemnitz, ½ M. davon, mit 1348 Einw. und Bergwerken.

Windschau, Mähren, Znaymer Kr., ein der Herrschaft Frayn unterthänig. *Dorf*, jenseits der Thaya, oberhalb Frayn, 2 Stund von Fraynersdorf.

Windscheur, Ober-Oesterreich, Inn Kr., ein zum Landesgerichte Maurkirchen gehör. *Weiler*, in einem Thale, von Gehölz umgeben, pfarrt nach Hennhart, 3½ St. von Altheim.

Windschnur, Oesterreich o. d. E., Inn Kr., eine in dem Wbzk. Komm. und Landgerichte Maurkirchen lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Henhard eingepfarrte *Ortschaft* von 8 H., nahe der Ortschaft Gschwand, 2 St. v. Mattighofen, 6 St. von Neumarkt.

Windschnur, Tirol, Pusterthaler Kreis, *Wirthshaus* an der Rienz bei Niederrasen, Landesgericht Altrasen, nun Welsberg.

Windschnurn, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., 2 zum Wbzk. Komm. des Marktgerichtes Spital geh. *Häuser* ½ Stund von Spital.

Windschaurn, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrschaft Mitterau gehör. *Dörfchen*, ½ Stund von der Reichsstrasse, 1½ St. von St. Pölten.

Windschwent, Tirol, Unt. Inn- u. Wippthaler Kr., ein zur Herrschaft Kuefstein geh. einschichtiger *Bauernhof*, auf einer Anhöhe im Viertel Schwoich, 1½ St. v. Kuefstein.

Windshausen, Tirol, Unt. Inn- u. Wippt'aler Kr., ein zur Herrschaft Kuefstein gehör. *Zollhaus* gegen Nusdorf in Bayern, 4½ Stund von Kuefstein.

Windthal, Oesterreich unt. d. Enns, V. O. W. W., ein einzeln. z. Herrschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhof*, bei Ulmerfeld, 2 St. von Amstädten.

Winebach, Tirol, ein *Wildbach*, der aus einem kleinen See nördlich von Terenten entspringt, und inner Obervintl in die Rienz fällt.

Wineröth, Ober-Oesterreich, Hausrucker Kreis, ein zum Landesgerichte Frankenmarkt geh. *Dorf*, in d. Pfarre Weissenkirchen, grundbar nach Kogl, ½ Stund von Frankenmarkt.

Winersdorf, Oesterreich o. d. E., Hausrucker Kreis, ein in dem Wbzk. Komm. Aschach lieg., dem Stift Lindach und Spital Efferding geh., nach Hartkirchen eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Mitternacht an das Dorf Kobling, 2 St. v. Efferding.

Winetsham, Ober-Oesterreich, Inn Kr., ein zum Landesgerichte Schärding geh. *Dorf*, an der Bram, pfarrt nach Arndorf, ½ St. v. Siegharding.

Winham, Oesterreich ob der Enns, Inn Kr., ein zum Wbzk. Kom. Land- und Pfleggerichts-Herrschaft Wildshut geh. *Ortschaft* von 9 Häus., 8½ Stund von Braunau.

Winhardsgrub, Wörnhardsgrub, Oesterreich ob der Enns, Inn Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Katzenberg lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Eggerding eingepfarrtes *Dorf*, nächst der Ortschaft Viesenhard, gg. Abend an dem Walde Dannberg, 2½ St. von Schärding.

Winharle, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Berg*, 368 Klftr., 1 Stund südl. vom Dorfe Pölland.

Winiary, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Hrsch. Dobczyce gehör. *Dorf*, an der Kaiserstrasse u. am Flusse Raba, 3 Stund von Gdow.

Winiary, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Herrschaft Sielec geh. *Dorf*, nächst Paleszniса, 4½ Stund von Iwanowice.

Winiawa, Galizien, Lemberger Kr., eine zur Herrschaft Nawaria gehörige, mit dem Dorfe Wiloszowice, verbundene *Ortschaft*, 5 St. v. Lemberg.

Winiatyce, Galizien, Zaleszc. Kr., ein zur Herrschaft Koroluwka gehör. und nach Krzywcze eingepf. *Dorf*, wodurch der Bach Bzina fliesst, liegt an dem Flusse Seret, 2 Stund v. Zaleszczyki.

Winiez, Wünitz, Wüntz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* zum Gut Umlowitz, 10 H. mit 49 Einw., nach Klein-Umlowitz eingepfarrt, ½ St. v. Klein-Umlowitz, 1 St. v. Kaplitz.

Winieza, Kroatien, Karlstädter Generalat, ein zum Szluiner Grenz-Regiments-Canton Nr. IV. und Barilovich. Bezirk gehör. *Ortschaft* von 10 Häusern, 1½ Stund von Karlsstadt.

Winieze, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herrschaft Dimokur gehöriges *Dörfchen*, 45 Häus. 250 Einw., nach Knieschitz eingepfarrt, hat 1 Hegerwohnung, ½ Stund von Königstadtl.

Winitz, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Hardeck, Rosenbichl, Wulross und Treybach geh. einschichtiger *Ort* von 4 Keuschen, am Flusse gl. Namens gegen Mitternacht, 5½ St. v. St. Veit.

Winivereh, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. u. 64 Einw. der Herrschaft und Hauptgemeinde Landstrass.

Winkel, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W., 2 in der Pfarre Anzbach liegende, der Herrschaft Neuenlengbach gehörige *Häuser*, zwischen Oberndorf und Hütten, 2 St. v. Sieghardskirchen.

Winkel, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W., ein einschichtiges, in der Pfarre Anzbach liegendes, der Herrschaft Neuenlengbach geh. *Haus*, nächst Purgstall, 1½ Stund von Sieghardskirchen.

Winkel, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrsch. Mitterau geh. *Dörfchen*, nächst dem Sirninghache, ½ Stund von der Reichsstrasse gegen Mittag, 2½ St. von St. Pölten.

Winkel, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., eine zur Herrsch. Anhof am Ibbsfelde gehör. *Ortschaft*, 1½ St. von Kemmelbach.

Winkel, Österr. unter der Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herrsch. Grafeneck, an der Donau, 4 Stund von Weikersdorf.

Winkel, Österr. unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrschaft Krumau am grossen Kampe diensth. *Dorf*, über diesem Flusse hinter Greulenstein, 1 Stund von Neupölla.

Winkel, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kreis, ein zur Herrschaft Kuef-

stein gehör. kleines *Dörfchen* von 7 Häusern, ½ Stund von Kuefstein.

Winkel, Tirol, Kreis an der Etsch, ein zur Herrschaft Meran geh. *Schloss* in Ober-Mais, gränzt gegen Morgen an das Schloss Knillenberg, ¼ Stund von Meran, 7 St. von Botzen.

Winkel, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Baad* jenseits der Achen, nächst den Tanferer Boden, der Land- und Pfleggerichts Herrsch. Taufers gehörig, 3 Stund von Bruneck.

Winkel, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zum Brixner Pfleggrcht. Anrass gehör. kleines *Dorf*, nordwestl. gegen dem Gerichte Heimfels, ¾ Stund von Anrass. Es befindet sich hier am Fusse des Berges diess. des Wildbaches eine mineral Badquelle, das Abfaltersbad genannt, 1 Stund von Mittewald.

Winkel, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein der Herrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*, 7¾ Stund von Rentty.

Winkel, Tirol, Oberinnth. Kr., eine der Herrsch. Aschau gehör. *Ortschaft* von 14 Wohnstädten, an dem Wildbache Gröber, ¾ Stund von Rentty.

Winkel, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein der Herrsch. St. Petersberg gehöriger *Riedl*, nächst Enemos, 8½ Stund von Parvis.

Winkel, Österr. ob der Enns, Traun Kr., 6 in den Wbzk. Kom. Haalstadt liegende der Herrschaft Wildenstein gehörige *Häuser*, über dem Haalstädter See, nächst d. Obertraun, 12 Stund von Gmunden.

Winkel. Österr. ob der Enns, Traun Kreis, ein dem Wbzk. Kom. Ort und Herrsch. Traunkirchen geh. *Dörfchen* am Traunsee, in der Pfarre Traunkirchen, 2½ Stund von Gmunden.

Winkel, Oesterr. ob der Enns, Inn Kr., 4 zum Wbzk. Kom. und Ldgcht. Mauerkirchen geh. nach Henhard eingepfarrte *Häuser* seitwärts von Oberaichberg, auf einer Anhöhe, 2½ Stund von Altheim.

Winkel, Oesterr. ob der Enns, Inn Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. des Stifts Reichersberg lieg., der Ldgcht. Herrschaft Schärding gehör. nach St. Lambrechten eingepf. *Dorf*, 2 Stund von Siegharding.

Winkel, Oesterr. ob der Enns, Inn Kreis, ein zum Wbzk. Kom. Kastenamt Schärding und Stift Reichersberg gehöriges, nach Schärdenberg eingepf. *Dorf*, 1½ Stund von Passau.

Winkel, Oesterr. ob der Enns, Mühl Kreis, 7 dem Wbzk. Kom. und Stiftsherrsch. Schlägel gehör., nach Aigen eingepf. *Häuser* im Ldgcht. Marsbach, jenseits des Mühelflusses, 11¾ Stund von Linz.

Winkel, Oesterr. ob der Enns, Mühl Kreis, ein kleines dem Wbzk. Komm. Windhaag und Herrschaft Rottenstein gehöriges, nach Rechberg eingepfarrt. *Dörfchen* von 10 Häusern, gegen Mitternacht, 12 Stund von Linz.

Winkel, Oesterr. ob der Enns, Hausr. Kreis, ein zum Wbzk. Kom. der Grafschaft Frankenburg gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, 3½ Stund von Frankenmarkt, 4½ Stund von Vöcklabruck.

Winkel. Oesterr. ob der Enns, Hausr. Kreis, 4 in dem Wbzk. Kom. Bayrbach lieg., der Herrsch. Weidenholz geh. *Häuser*, ¾ Stund von Bayrbach.

Winkel, Oesterr. ob der Enns, Hausr. Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Roith liegendes, der Herrsch. Ort unterth. nach Taufkirchen eingepf. *Dorf*, hinter den Trattnachflusse, 2½ St. von Haag.

Winkel, Oesterr. ob der Enns, Hausr. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Schwannenstadt liegendes, der Herrsch. Burg Wels gehör. *Dorf* am Schwannenbache, hinter Schwannenstadt und dahin eingepfarrt, 1½ Stund von Lambach.

Winkel. Winkling, Oesterr. ob der Enns, Hausr. Kreis, eine kleine zum Wbzk. Kom. und Herrsch. Wilhering gehörige, im Ldgcht. Donauthal Linz befindl. nach Schönnering eingepfarrte *Ortschaft* von 7 Häusern, 3 Stund v. Linz.

Winkel, Ob-Oesterr., Salzburg. Kr., eine zum Ldgcht. Werfen (im Pongau) gehör. *Rotte*, bestehend aus auf der nördlichen Seite des Buchberges zerstreut liegenden Häusern, am östlich. Ufer der Salzach und dem südlichen Gestade des Faitzbaches. Aus dem Buchberge in dem Grundegg entspringt der Gerloseckbach, der, nachdem er die Winkelrotte von Süden gegen Norden durchströmt, in die Salzach fällt. Pfarrt nach Dorf Werfen, 1½ Stunde von Markte Werfen.

Winkel, Ob-Oesterr., Salzburg. Kr., Pfleggericht und Pfarre St. Gilgen, Postamt.

Winkel, Ob-Oesterr., Salzburg. Kr., Pfleggericht und Pfarre Werfen, Postamt.

Winkel, Ob-Oesterr., Salzburg. Kr., Pfleggericht Taxenbach, Pfarre St. Georgen, Postamt.

Winkel, Ob-Oesterr., Salzburg. Kr., Pfleggericht Taxenbach, Pfarre Embach, Postamt.

Winkel, Steiermark, Judenb. Kreis,

eine *Gegend* im Bezirk. Gstatt; hier fliesst der Gröbmingbach.

Winkel, Steiermark, Bruck. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrsch. Kapfenberg gehöriges *Dörfchen* am Stübingbache, von 19 Häuser mit 115 Einw., gränzt gegen Morgen an den Markt Kapfenberg, 1¼ Stund von Bruck.

Winkel, Steiermark, Grätz. Kr., einige zu den Geb. Gegenden Gradenberg und Sonleiten konskrib. der Wbzk. Kom. Herrsch. Piber gehör. zerstreute 36 *Häuser* mit 190 Einw., 10¼ Stund von Grätz.

Winkel, Steiermark, Grätz. Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrsch. Pöllau geh. zerstreute *Gemeinde*, 75 Häuser mit 290 Einwoh., mit einem Gasthause, 7 Stund von Gleisdorf.

Winkel, Steiermark, Grätzer Kreis, *Gemeinde* des Bezirks und der Pfarre Pöllau; zur Herrsch. Pöllau, Oberkapfenberg und Schieleiten dienstbar, zur Herrsch. Pöllau Garbenzehend pflichtig.

Winkel, Steiermark, Grätz. Kr., ein in den Wbzk. Kom. Rieggersburg liegendes, der Herrsch. Gleichenberg geh. nach Rieggersburg eingepf. *Dörfchen*, 2¼ Stund von Ilz.

Winkel, *Dorf* eine der Krone Böhmen gehörige, im Königreiche Sachsen liegende Enclave, welche jedoch seit dem 4. Juli 1845 an Sachsen abgetretten ist.

Winkel, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, ein dem Wbzk. und Herzogth. Gottschee gehör. *Dorf*, von 7 Häuser und 56 Einw., in der Pfarre Altlag, unter Hohenberg, 6 Stund von Neustädtel.

Winkel, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wbzk. Kom. Tschernembel, Herrsch. Krupp, Seifenburg und Nablischeg gehör. nach Semitsch eingepf. *Dorf* von 53 Häuser und 252 Einw., samt Weingebirg, 2¼ St. v. Möttling

Winkel, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, *Steuergemeinde* mit 572 Joch.

Winkel, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wbzk. Kom Kroisenbach befindl. und in dem Dorfe Rohrbach liegendes und dahin konskrib. *Schloss*, 5 Stund von Neustädtel.

Winkel, Koth bei Rakituitz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Reifnitz unterthänig. *Dorf*, 9 Häus. und 42 Einw., in der Lokalie Niederdorf, am Flusse Rakitnitz, 10 Stund von Laibach.

Winkel, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 6 Häuser und 30 Einw., der Herrsch. Neustadtl und Hauptgemeinde St. Peter.

Winkel. Sabotschevu, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Freudenthal geh. *Dorf* mit einer Kirche, grenzt südlich und östl. an dem Fusse des hohen Berges Kürim, und gegen Norden an das Dorf Nischovitz, 2¼ Stund von Oberlaibach.

Winkel. Illirien, Krain, Laib. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrsch. Sonnegg geh. nach Igg eingepf. *Dorf*, 16 Häus. und 87 Einwoh., in der Ebene gegen Mittag, 3¼ Stund von Laibach.

Winkel, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrsch. Laak gehör. *Dorf* von 21 Häuser und 130 Einw., nahe an der Eisner Seitenstr. und der Pfarre Altenlaack, 2¼ Stund von Krainburg.

Winkel, Illirien, Kärnthen, Vill. Kr., eine zur Wbzk. Kom. Herrsch. Afritz gehör., nach Arriach eingepf. im Gebirge zerstreut liegende *Gemeinde*, 5 Stund von Villach.

Winkel, Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., ein zur Wbzk. Kom. und Ldgcht. Herrsch. Roseck gehör. zu St. Jakob eingepf. *Dorf*, 2¼ Stund von Velden.

Winkel, Illirien, Kärnthen, Villach. Kreis, eine in dem Wbzk. Kom. Kleinkirchheim liegende, verschied. Dom. gehör. *Gebirgs Gegend*, von 31 zerstreuten Häusern und 221 Einwohner der Hrsch. Millstadt, 12 St. v. Spital.

Winkel Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., 3 im Gebirge liegende, der Wbzk. Kom. Herrsch. Spital gehör. 2 *Häuser* mit 19 Einw., diesseits der Drau, 1 Stund von Paternion.

Winkel, Kot, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Bleiburg geh. *Dörfchen* unter dem Berge Petzen, 5 Stund von Völkermarkt.

Winkel, Kot, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Bleiburg geh. *Ortschaft* unter dem Berge St. Ursula, 4 Stund von Unterdrauburg.

Winkel, **Alt-**, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein dem Wbzk. Kom. und Herzogthume Gottschee geh. *Dorf* in der Pfarre Ossiuntz, hinter Alben, 13 Stund von Laibach.

Winkel am Ossiachberg Illirien, Kärnthen, Villacher Kreis, eine zur Wbzk. komm. der Landesgcts. Herrschaft Himmelberg geh. *Ortschaft* 2¼ Stund von Villach.

Winkel ausser Zagen, Tirol, Vorarlberger Kr., 3 zerstr. der Herr-

schaft Bludenz gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Montafon, 8½ Stund von Feldkirch.

Winkel. Heil. Blut, Illir., Kärnthen, Villacher Kr., eine zur Wbzk. Kom. Herrschaft Gross-Kirchheim gehörige *Ortschaft*, 35 Häuser und 192 Einw., inner Heil. Blut, 10 Stund von Lienz.

Winkel bei Hägerau, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Herrschaft Ehrenberg gehörig. *Weiler*, 9½ Stund von Reutty.

Winkel bei Holzgau, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Herrschaft Ehrenberg gehöriger *Weiler*, 9 Stund von Reutty.

Winkel bei Neustift, Koth, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Reifnitz geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 25 Häus. und 184 Einw., 9 Stund von Laibach.

Winkel, Im-, bei Gabgenul, Tirol, Vorarlberger Kr., ein der Herrschaft Bludenz gehöriges kleines *Dorf* in dem Gerichte Mantafon, 10 Stund von Feldkirch.

Winkel inner Zagen, Tirol, Vorarlberger Kr., 6 zerstr. der Herrschaft Bludenz gehör. *Häuser*, im Gerichte Montafon, 9 St. von Feldkirch.

Winkel, Nieder-, Oesterr. ob der Enns, Mühl Kreis, eine dem Wbzk. Kom. Riedegg, Herrsch. Wildberg und Haus gehörige nach Gallneukirchen eingepf. *Ortschaft* von 12 Häusern, gegen Abend nächst dem Dorfe Oberwinkel, 2 Stund von Linz.

Winkel, Nieder-, Illirien, Kärnth., Klagenfurter Kr., 8 der Wbzk. Kom. und Ldgcht. Herrschaft Glauneck gehörige *Häuser*, in der Pfarre Steuerberg, gränzt gegen Morgen an das Dorf Gray, 6 Stund von St. Veit.

Winkel, Neu-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk Kom. und Herzogth. Gottschee geh. *Dorf* in der Pfarre Osslunitz, hinter Alt-Winkel nächst Wabenfeld, 13 St. v. Laibach.

Winkel, Ober-, Österreich. ob der Enns, Mühl Kreis, 9 in dem Wb. Bzk Kom. Riedegg liegend. der Herrschaft Wildberg, Haus und Steyergärsten unterth. nach Altenberg eingepf *Häuser* gegen Abend nächst dem Dorfe Niederwinkel, 2¼ St. v. Linz.

Winkelau Böhmen, Elbogner Kr., eine *Einschichte* der Herrsch. Graslitz geh. ¼ St. v. Graslitz.

Winkelberg Steiermark, Gratzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend.*

Winkelberg, Österreich unter der Enns, V. U. M. B. ein auf einem Berge sich befindendes nun ganz verfallenes *Schloss* wovon die Herrschaft den Namen hat, mit einem Schüttkasten, nächst Mitterstockstahl, 2 St. v. Weikersdorf.

Winkelberg, Österreich unter der Enns, V. U. M. B. *Berg* 133 Klafter, östlich vom Dorfe Ober-Stockstal.

Winkelberg, Steiermark, Gratzer Kreis, eine *Gegend* im Bzk Waasen, Pfarre Fernitz.

Winkelebern, Steiermark, Judenb. Kreis, am Hauselberge, eine *Voralpe* mit 20 Rinderauftrieb.

Winkelfeld, Österreich ob d. Enns, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk Kom. Schmiding lieg. den Herrsch. Schlüsselberg und Efferding geh. nach Püchel eingepf. *Dorf* ob. Irrach, 2 Stund von Wels.

Winkelheim, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kreis, ein zur Herrschaft Kuefstein gehör. kleines *Dorf* von 13 Häus. ½ St. v. Wörgel.

Winkelmühle, Österr. u. d. Enns, V. O. W. W., eine einschichtige der Herrsch. Wieselburg dienstbare *Mühle* zw. Wieselburg und Rottenhaus, an der grossen Erla, 2½ St. v. Kemmelbach.

Winkelmühle, Österr. u. d. Enns, V. O. W. W. eine unter der Gerichtsbarkeit der Herrsch. Seisseneck geh. *Dominikal Mühle*, mit einem grossen Nebengebäude, an der Erlauf, ½ St. von dem Markte Wieselburg, wohin sie eingepf. ist, 2½ St. v. Kemmelbach.

Winkelmühle, Österr. u. d. Enns, V. O. W. W., eine zur Herrsch. Seisseneck geh. *Mühle* am Erlaufflusse zw. Wieselburg und Burgstall, ½ St. von Kemmelbach.

Winkeln Österr. ob der Enns, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk Kom. Grieskirchen lieg. verschiedenen Dominien geh. *Dorf* von 16 einzelnen zerstreuten Häusern. ½ St. v. der Stadt Grieskirchen und dahin eingpf. gegen Mittag 5 St. v. Wels, gegen Mitternacht 2½ St. v. Bayrbach.

Winkeln, Österr ob der Enns, Hausr. Kreis, ein in dem Wb. Bezirk Komm. Schmiding lieg. den Herrsch. Irnharding, Freystadt und Spitalamt Wels geh. nach Krengelbach eingepf. *Dorf* hint Au, 2 St. v. Wels.

Winkelpoint, Österr. ob der Enns, Inn Kr., 4 zum Wb. Bzk Komm. und Ldgchts Herrsch. Maurkirchen gehör. nach Henhard eingepf *Häuser* abwärts von Schweigertsroith, 1½ St. v. Mattighofen, 6 St. v. Neumarkt.

Winkelpoint, Österr. ob der Enns, Hausr. Kr., eine kleine dem Wb. Bzk Komm. Neukirchen am Wald liegend. und dahin eingepf. verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, grenzt an dem Ort Höllberg, 1½ Stund von Bayrbach.

Winkelsagriz, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. 89 Einwohn. der Herrsch. Stall und Hauptgem. Grosskirchheim.

Winkelsagritz, Illirien, Kärnthen, Villacher Kreis, *Steuergemeinde* mit 2672 Joch.

Winkelsdorf, Österr. unt. d. Enns, V. O. W. W., ein der Herrsch. Mitterau gehör. *Dörfchen.* 2 St. v. Melk.

Winkelsdorf. Mähren, Ollmützer Kreis, ein der Herrsch. Ullersdorf unterth. *Dorf* zw. der obrigk. Waldung am Rothenberg nächst dem schlesisch. Grenze, 14 St. v. Littau.

WinkelsdorferGlashütte, Mähren, Ollmützer Kr., eine der Herrsch. Ullersdorf gehör. *Glashütte* zw. der obrigk. Waldung nahe bei Winkelsdorf, 14 St. v. Littau.

Winkelthal, Tirol, *Seitenthal* in Villgraten, von Ausser-Villgraten nörd. bis an das Gebirge von Teferecken.

Winkl, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein *Dorf* von 33 Häus. 154 Einw. der Herrsch. und Hauptgem. Rosegg.

Winkl, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. 72 Einw. der Herrsch. Ossiach und Hauptgem. Steindorf.

Winkl, Ober Österr., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, mit einer Glasfabrik, bei welcher sich die von Oberburgau nach St. Gilgen führende Strasse von der nach Fürberg weisenden scheidet. Unfern steht auf einem Hügel das alte Pflegeschloss Aich von St. Gilgen, und die Ruinen des noch ältern Pflegeschlosses Hüttenstein, von dem sehr kleine Krottensee nicht weit entlegen ist. 4 Stund v. St. Gilgen.

Winkl, Ober-Österr., Salzburg. Kr., eine zum Ldgcht Thalgau (im flachen Lande) geh. *Mauthmühle*, in der Pfarre Thalgau, 1¾ St. v. Hof.

Winkl, Ober-Oesterr., Salzburg. Kr., ein zum Ldgrch Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Dorf*, in der Pfarre Strasswalchen, 2½ St. v. Neumarkt.

Winkl, Obeb-Oesterr., Salzburg. Kr., ein *Schloss*; s. Oberalm.

Winkl, Ober-Oesterr., Inn Kr., ein zum Ldgcht Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Schwannenstadt, 2 St. v. Vöcklabruck.

Winkl. Ober-Oesterr., Hausruck. Kr., ein zum Ldgcht Weizenkirchen geh. *Dorf*, auf der Griesskirchner Commerzial Strasse, in der Pfarre Baierbach, 1 St. v. Baierbach.

Winkl, Ober-Oesterr., Hausruck. Kr., ein zum Ldgcht Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg; grundbar nach Frankenburg, 3½ Stund v. Frankenmarkt.

Winkl, ehedem Zimmerleiten, Ober-Oesterr., Hausr. Kr., eine zum Ldgcht Engelszell gehör. *Einöde*, unweit der Strasse nach Schärding, im Steuerdistrikte Egldi, 4½ St. v. Baierbach.

Winkl, Ober-Oesterr., Inn Kreis, ein zum Ldgcht Maurkirchen geh. *Weiler*, in einem bergigtwaldigten Lage; nach Hennhart gepfarrt, 4 St. v. Altheim.

Winkl. Ober-Oesterr., Inn Kreis, ein zum Ldgcht Obernberg geh. *Dorf*, in der Pfarre Lambrechten, 3 Stund von Schärding.

Winkl. Ober-Oesterr., Inn Kreis, ein zum Ldgcht Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Schardenberg, 3 Stund von Schärding.

Winkl, Hinter-Winkel, Ober-Österr. Salzb. Kr. ein zum Ldgcht. Salzburg, im flachen Lande, gehörig. hinter dem Gaisberg gelegenes *Thal*, zwischen dem Schwarzberg, und Guglberg in der Fager. Es befinden sich hieselbst verschiedene Bauerngüter. die theils nach Algen, theils nach Elsbethen und theils nach Ebenau eingepfarrt sind. 3 St. v. Salzburg.

Winkl, Ober-, Ober-Österreich, Salzb. Kr. ein zum Ldgcht. Salzburg, im flachen Lande, geh. *Thal* in der Fager, zwischen dem Gaisberg und dem Guglberg; mit zerstreut liegend. Bauerngüt. wo sich zu böchst gegen den Gaisberg die vormals ärarialische Zistalpe befindet. 2½ Stund von Salzburg.

Winkl,Ober- Illirien, Krain, Neust. Kr. ein *Dorf* von 8 Häus. und 54 E. der Herrschaft und Hauptgemeinde Seisenberg.

Winkl,Unter- Illir., Krain, Neust. Kr. ein *Dorf* von 10 Häus. und 58 E. der Herrschaft und Hauptgemeinde Seisenberg.

Winkleralpe, Steierm. Judenb. Kr. im Werchzirmgraben, mit 16 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Winkleralpe. Steiermark, Jdb. Kr. an der Sammerstrassen des Grosssölkgraben, zwischen dem Magfeldgraben

und der Hüttfeldalpe, 124 Rinder-und 84 Schafeauftrieb.

Winklerbach u. Graben, Steiermark, Jdb. Kr. westl. von Neumarkt, zwischen dem Reinerberg und Lechnergraben, mit einigem Viehauftrieb.

Winklerbrand, Steiermark, Jdb. Kr. im Bährenthal des Prödlitzgraben, mit 240 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Winklern, Österreich, unt. der E. V. O. W. W. ein der Kaal. Herrsch. Erla gehöriges *Pfarrdorf*, an der Ybbsfl. zw. Amstädten und Ulmerfeld ¾ St. von Amstädten.

Winklern, Österreich unter der E. V. O. W. W. ein im Dorfe dies. Nam. sich befind. der Hrsch. Zeilern dienstb. *Haus*, an der Url, 1½ Stund von Amstädten.

Winklern, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W. ein zur Staatsherrschaft St. Pölten geh. *Dörfchen* in der Pfr. Murstädten, ausser V. O. W. W. eine Rotte, wovon ein Bauerngut der Herrschaft Seisseneck dienstb. 1 St. v. Amstädten.

Winklern und Hinteregg, Steiermark, Judenb. Kr. ein z. Wbzk. Kom. Herrschaft Rottenfels geh. Freigut von 98 H. 360 E., 3 Mauthmühlen u. 2 Brettersägen, 4½ St. v. Unzmarkt.

Winklern, Steiermark, Judenb. Kr. eine in dem Wbzk. Kom. Rottenfels lieg. versch. Dom. geh. *Ortschaft* von 94 Häus. mit einer Kurazie, 4½ St. von Unzmarkt.

Winklern, Steimark, Judenb. Kr. eine der Wbzk. Kom. Herrsch. Donnersbach geh. *Gemeinde* in der Pfarre und Post Irdning, 16 H. 90 E.

Winklern, Illirien, Kärnten. Klagenfurt. Kr. einz. dem Wbzk. Kom. Tentschach geh. *Bauernhäuser*, in der Pfr. Kornburg, 1½ St. v. Klagenfurt.

Winklern, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr. ein dem Wbzk. Kom Hrsch. Pörtschach geh. *Dorf* von 27 Häus. an der Strasse gegen Abend, grenzt an den Winklerberg und an die Dörfer. Goritschach nach Pörtschach, 2¼ St. von Velden.

Winklern, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr. ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft der Stadt Friesach geh. nach Grafendorf eingepfarrtes *Dorf*, ½ Stund von Friesach.

Winklern, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr. 8 dem Wbzk. Kom. Herrsch. und Burgfried Mageregg. geh. *Häus.* in der Pfr. Tultschnig nördl. ½ St. von Klagenfurt.

Winklern, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr. ein kl. dem Wbzk. Kom. Hrsch. Grafenstein geh. *Dörfch.*, von 13 Häus. am Fusse des Skarbinberges. nördl. und südl. an dem Draufl. 3 St. von Klagenfurt.

Winklern, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine kl. d. Wbzk. Kom. u. Ldgcht. Herrsch. Weisenberg geh. *Dorfschaft* von 12 Häus., gränzt geg. Mtrn. an Kremtschitz, 2½ Stund von Völkermarkt.

Winklern, Illir., Kärnt., Vill., Kr., eine z. Wbzk Kom. d. Ldgcht. Herrch. Himmelberg geh. *Ortschaft*, 6 Häus. und 27 Einw. 4 Stund von Villach. u. eben so weit von Klagenfurt.

Winklern, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wbzk. Kom. Herrschaft Treffen geh. *Dorf*, mit dem verfall. Bergschl. Alt-Treffen, 33 Häus. u. 154 Einw. 1½ St. von Villach

Winklern, Ilirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wbzk. Kom. Herrschaft Grosskirchheim geh. *Dorf* mit einer Pfr. und einem Zollamte, 68 Häus. und 302 Einw. 3 Stund von Lienz.

Winklern, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, von 45 Häus. und 290 Einw. der Herrsch. und Hptgem. Stall.

Winklern, Gross, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft Wolfsberg geh. *Schloss* o. der sogen. Silberbergerhof, gg. Mrg. ¼ St. von Wolfsberg.

Winklern, Klein, insg. Grafenhof, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine Wbzk. Kom. Herrschaft Realburgfried und Landgut, im Lavantthale gg. Mtg. ½ St. von Wolfsberg. 7 Stund von Klagenfurt.

Winklern, Ober, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein zur Wbzk. Kom. Herrschaft Velden geh. *Dorf*, nächst dem Schlosse Hohenwart, 2 Stund von Velden.

Winklern, Unter, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein zum Wbzk. Kom. Herrsch. Velden geh. *Dorf* mit einer Filialkirche zwischen Pörtschach und Velden, ½ St. von Velden.

Winklerschwaig, Steierm., Judb. Kr., im Kleinsölkgraben, mit 80 Rinderauftrieb.

Winkhofen, Ober-Österreich, Salzburg. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt, im flachen Lande, geh. *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 2½ Stund von Neumark.

Winkling, Österreich ob der Enns, Traun. Kr., eine in dem Wbzk. Kom.

Gleink lieg. versch. Dom. geh. *Ortsch.* von 37 theils nach Gleink und Dietach eingepf. Häus.. gegen Mrg. hart am Ensflusse, 2 Stund von Steyer.

Winkling, Österreich ob der Enns, Hausr. Kr., eine kl. zum Wbzk. Kom und Herrschaft Wilhering geh. im Ldgcht. Donauthal Linz befindliche *Ortschaft*, von 7 Häuser, siehe Winkel.

Winkling, Österreich ob der Enns, Hausr. Kr., ein z. Wbzk. Kom. der Stiftsherrschaft Lambach geh. und dah. eingepfarrtes *Dorf*, ½ Stund von Lambach.

Winkling, Ober-Österreich, Hausr. Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Rottenbach; grundbar nach Stahrenberg und Pfr. Hofkirchen. 2 St. von Haag.

Winkling. Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine dem Wbzk. Kom. u. Ldgcht. Herrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft* in der Gem. Aigen, an der Hattendorfer Seite, 2 St. von Wolfsberg. 7 St. von Klagenfurt.

Winkling, Illirien, Kärnten. Klagenf. Kr., *Steuergemeinde* mit 1404 Joch.

Winklpoint, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zur Ldgcht. Maurkirchen geh. *Weiler*, in einer waldigen Gegend d. Minathales; nach Hennhart gepfarrt. 3½ St. von Braunau.

Winklpoint, Ober-Österreich, Hausrucker Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen, geh. *Dorf* bei Stocke, aus zerstreut liegenden Häuser bestehend; in der Pfr. Neukirchen, 3 Stund von Baierbach.

Winkovcze, Slavonien, im Broder Regiments-Bezirk mit 3300 Einw. am Bossut, mit einem k. k. Gymnasium, und einer deutschen Hauptschule. Postamt mit

Andriaschevce, Berawcei, Boshnake, Gross-Kopanitz, Gundnize, Gunja, Gjurishe, Jaruge, Jankovce, Klein Kopanica, Kupina, Kruschevitza Klein-Czerna, Lasa, Mirkovce, Novi-Grad, Otfok, Prkasse, Podgaicze, Rokovcze, Rivlaka Racsocelle, Rate novce, S hamatz, Schiekovce, Slakovce, Setter, Seljane, Werbanje.

Winten, Tirol, Ober Innthal. Kreis, *Weiler*, Ldgcht. Silz, Gemeinde Lengenfeld.

Winnar, Winary. Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herrsch. Chraustowitz geh. *Dorf*, 60 Häus. 490 Einw. nach Wratzlaw eingepf. liegt gegen Mrg. nächst dem Dorfe Stradaun. 1½ Stund von Hohenmauth.

Winau. Zbinohy, Böhmen, Czasl Kr., ein dem Herrsch. Windig Jenikau geh. *Dorf* 35 Häus. 255 Einw. zw. Pollerskirchen und Skorkau, 3 Stund von Iglau.

Winnbach. Tirol, Pusterth. Kreis, *Pfarrdorf*, Ldgcht. Sillian, Gemeinde Winnbach.

Winnebach, Windbach, Tirol. Pusterthaler Kr., ein *Pfarrdorf*, am Fusse eines Berges, unw. der Landstr. und der Traufl. gg. Mtrn. am Silvester Walder- und Grabenbachel Ldgcht. Sillian. 1 Stund von Sillian.

Winnering. Ober-Oesterreich, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Reinbach. 2 St. von Schärding.

Winnerröth, Winterröth, Oesterr. ob der Enns, Hausr. Kr., ein zum Wbzk. Kom. und Herrsch. Kogel geh. nach Weisenkirchen eingepf. *Dorf*, 1 St. von Frankenmark.

Winnetz, oder Podwinecz, Böhmen, Jungb. Kr., ein der Herrschaft Dobrawitz gehörig. *Dorf* mit einer Kirche, Maierh. und Schäf. dann einer Mahl- und Brettmühle, liegt an der Iserfl. über welchen hier eine Brücke führt, ½ St. von Jungbunzlau.

Winney, Wineg, Böhmen, Leitm. Kr., *Dorf* von 18 H. mit 99 Einw., ist nach Tribitsch Trebuschin eingepf., ½ Stund n. von Ploschkowitz.

Winniczki, Galizien, Lemb. Kreis, eine *Herrschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre 2 St. von Gaja.

Winniki Galizien, Lemb. Kr., eine *Hammeral-Herrschaft* und *Dorf* mit einer eigenen Verwaltung, und einer Tabakfabrik, 2280 Einw. 2 Stund von Lemberg.

Winniki, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer gr. kath. Kirche und Vorwerke, 4 Stund von Zolkiew.

Winniki, Galizien, Samb. Kr., ein zur Herrsch. Stupnica gehörig *Dorf* mit einem Vorwerke und Mahlm. am Flusse Bistrzyca, 3½ Stund von Sambor.

Winniuki, Gal. Zolkiew. Kr., eine zur Herrschaft Dluzniow geh., mit diesem Dorfe konzentrirte *Ortschaft*, 10 Stund von Rawa.

Winorzecz, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Czitolib, siehe Winarzitz.

Winogrod. Galiz. Zaleszc. Kr., eine *Herrschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit ein. russ. Kirche, gränzt geg. Miternacht mit Ostrowiec, ½ St. v. Gwozdziec.

Winogrod, Galiz., Stanisl Kr., ein zur Herrschaft Ottenia geh. *Dorf* mit

einer russ. Pfarr, an dem Flusse Woronica, 4 Stund von Stanislawow.

Winohradky, Mähren, Brüner Kr., ein der Herrschaft Königsfeld unterthäniges *Dorf*, s. Weinberg.

Wimpasle, Steiermark, Cillier Kr., eine der Wbzk. Komm. Herrsch. Altenburg geh. *Gegend* von zerstreuten nach Rietz eingepfarrten Häusern ober dem Markte Rietz, 4½ St. v. Franz.

Winsau, Tirol, Vorarlberger Kreis, ein kleines der Herrschaft Feldkirch geh. *Dorf* in dem Gerichte Dornbirn, gegen Alberschwende, mit 1 Schule, Filial der Expositur Haselstauden, 2½ Stund von Bregenz.

Winschackberg, Steierm., Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarrsgült St. Lorenzen.

Winschegbach, Steiermark, Marburger Kr., ein *Bach* in der Gemeinde Oberkötsch, am Fusse des Reifenberg, Sonnenberg und Türkenberges.

Winschendorf, Ungarn, Zipser Komitat, s. Tóthfalu.

Winsdorf, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Hainsbach, s. Welmsdorf.

Wintberg, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W., eine zum Bzk. der Herrschaft Gleiss geh. *Ortschaft*, unweit von diesem Schlosse, 3½ St. von Amstädten.

Wintberg, Oesterreich unt. d. Enns, V. O. W. W., ein der Kaal. Herrsch. Erla geh., nach St. Valentin eingepf. *Dorf*, zwischen St. Valentin u. Thalberg, 1½ St. v. Enns.

Winten, Ungarn, Eisenburger Kom., s. Tóthfalu.

Winten, Oberwinten, Oesterreich u. der Enns, V. O. W. W., ein z. Herrschaft Neuenlengbach gehöriges, nach Herzogenburg eingepf. *Haus*, 1½ St. von Bärschling.

Winten, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., 2 der Herrsch. Neuenlengbach gehör. *Häuser* in d. Pfarre Anzbach, nächst den Hütten, ½ Stund von Sieghardskirchen.

Winten, Österreich ob der Enns, Inn Kr., 2 zum Wbzk. Komm. u. Herrsch. Schwend geh. *Höfe* an d. Poststrasse und dem Bramflusse gegen Etzelsdorf, 2 Stund von Schärding.

Winten, Unter, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein *Dorf* der Herrschaft Ensegg, s. Bliemel.

Winter, Der, Steiermark, Judenburger Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Murau gehör. und zu dem Dorfe Bodendorf konskribirtes *Gasthaus*, 8 Stund von Unzmarkt.

Winteraign, Ober-Oesterreich, Inn Kr., ein zum Landesgericht Schärding geh. *Weiler*, westlich vom sogenannten Weissenbach, in der Pfarre Andorf, 1½ St. v. Sieghardlng.

Winteralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Paalgraben, mit 40 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Winterberg, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herrschaft Liebeschitz u. zum Theil zum Gute Czernischt geh. *Dörfchen*, liegt nächst Babina, im Gebirge nördl. von Leitmeritz lieg., hat 7 Häuser und 30 Einw., ist nach Probösch eingepfarrt, 2½ Stund von Lobositz.

Winterberg, Wimberg, Böhmen, Prachiner Kr., *Herrschaft*, *Schloss*, und schutzunterthäniges *Städtchen*, m. einer Pfarre, an der Passauer Strasse, in dem vom Schlossberge, Homolka, Glashütten- u. Brandelhof-Berge eingeengten Thale am Wolinkabache, in welchen hier das Mörderbachel einfällt, 342,7 W. Klftr. über der Meeresfläche, hat eine Vorstadt mit 106 H. 869 Einw., zusammen 208 Häuser 809 Einw., hier ist das herrschaftliche Schloss, ein weitläufiges aus mehreren Theilen bestehendes alterthümliches und sehr ansehnliches Gebäude auf dem felsigen Schlossberge, an der Westseite des Thales, nördlich von der Stadt, mit einem Bräuhaus, im Thale am Mörderbachel, in welchem auf 26 Fass nach bairischer Art gebraut wird, und 3 Mühlen und 2 Brettsägen unterhalb der Stadt am Wolinkabache, wovon eine etwa 10 Minuten entfernt ist, dann die Einschichte Thiergarten sw. am Schlosse. Die Stadt besitzt ein Rathhaus und eine Anzahl bräuberechtigter Bürger besitzen das städtische Bräuhaus auf 18 Fass. Die Strassen der Stadt sind wegen der bergigen Lage enge und abschüssig, die Häuser zum Theil noch alterthümlich, mit Gemälden und Wappen verziert, sie hat noch alte Ringmauern und 3 Thore; Gewerbe machen die Hauptnahrungsquelle der hiesigen Einwohner aus Zu Winterberg gehören die Einschichten Schweigelhof und Robothenhof, ¼ St. s. von der Stadt, auf einer steilen Anhöhe, die Wasenmeisterei, ¼ St. sö., der Rippel- und der Breutelhof, gegen ½ St von der Stadt, dann 4 Chaluppen, in den Haiden genannt, 1 St. w. entfernt, das Wirths-

haus Kubern auf dem Bergrücken zwischen dem Kubani und dem Schreinerberge, und die Heegerhäuser in den städtisch. Wäldern Basum u. Schweigelhaid, 2 St. entfernt. Postamt mit:

Albrechtschlag, Birkenhaid, Borzanowitz, Bürgenberger ütten, Buk, Detelowitz, Dworze, Dwur, Elchtin, Elendbachel, Ernstberg, Eselhof, Ferchenheid, Filz, Freiung, Fürstenhut, Gansau, Glashütten, Goilling, Grünberg, Helmbach, Hüblern, Hüblowa, Humelberg, Huschitz, Husinetz, Kahau, Kellne, Kliftow, Klösterle, Kerku hütten, Kratosin, Krepenschlag, Kristelschlag, Krzeane, Kubohütten, Kuschwarda, Landstrassen, Lazicz, Leimsgrub, Lepeschin, Lipokin, Lichtbüchel, St. Marsa, Mehregarten, Mitterschlag, Mitterberg, Modlonitz, Muldau, Ober-, Neubeck, Neugebäu, Oberschlag, Paschow, Perleschlag, Pet rschlag, Pocuperle, Podoly, Rabenhütten, Rabitz, Ra'itzerhaiden, Radow, Rohrenberg, Rohrenbergerhütte, Sablath, Sablath, Ober-, Salzweg, Schattowa, Schaureck, Scheiben, Schneiderschlag, Schlösselbachel, Schwarzheid, Schweigeheid, Schindlau, Schilleberg, Seeheid, Sallmin, Skarese, Stadlern, Schwichau, Soletin, Trhonin, Tafelhütten, Thiergarten, Urowitz, Weesmühl, Weseln, Wildberg, Wirzenitz, Wischkowitz, Wogelawitz, Wehersan, Wolfsgrub, Wolleschlag, Wosek, Zabrdj, Zaslawitz, Ober- und Unter-Zassau, Zerowna, Zoislitz, Zunderschlag, Tschkyn, Skalitz, Eltschowitz, Grossdikau, Prsetschin, Bohumilitz, Boschitz, Zahorj, Grossdikau, Mehlhüttel, Aussergefild, Buchwald, K ltenbach, Bock-, Planir, und Althütte, Aubieslau, Brandschau, Chwalesowitz, Czabus, Drazow, Dobrsch, Drsechin, Hodonin, Horra, Jaroschkau, Kleinzdikau, Lhotta, Mirsetitz, Mladikau, Prsetschin, Rohanow, Wateau, Wrbitz, Zalles.

Winterberg, Österreich o. d. Enns, Hausrucker Kr., ein *Berg* bei Grieskirchen.

Winterdorf, Steiermark, Gratzer Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Stadel gehör. *Dorf* in der Pfarre St. Ruprecht an der Raab, nahe bei der Gemeinde Finfing, grenzt gegen Morgen an die Gemeinde Dörfel, 1 Stund von Gleisdorf.

Winterdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wbzk. Kom. Herrschaft Ober-Pettau geh. *Dorf*, an dem Ragossnitzbache, 1¼ St. v. Pettau.

Wintereckalpe, Steierm., Bruck. Kr., im Gsoll, mit 10 Rinderauftrieb und bedeutenden Waldstande.

Winteredt, Ober-Österreich, Hausrucker Kr., ein zum Landesgerichte Frankenmarkt geh. *Dorf*, in d. Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, grundbar nach Koppach, 3 Stund von Frankenmarkt.

Winterergraben, Steierm., Brucker Kr., ein *Seitengraben* der kleinen Leisach.

Wintererhofstadt. Österreich u. der Enns, V. O. W. W., eine in der Rotte Hainbach und Pfarre Haidershofen lieg., der Herrschaft Dorf an der Enns geh. *Besitzung*, 2 St. von Steyer.

Winterhof, Pyretmair, Österreich o. der Enns, Inn Kr., ein einschichtiger der Wbzk. Kom. Herrschaft Viechtenstein geh., nach Esternberg eingepf. *Bauernhof*, 3 St. von Passau.

Winterhof, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Landesgerichte Viechtenstein gehör. *Einöde*, in der Pfarre und Gemeinde Esternberg, am Rücken der rechten Donauuferleiten, 5 St. v. Schärding.

Winterhof. Steiermark, Gratz. Kr., eine in dem Wbzk. Komm. Lannach liegende *Herrschaft* und *Dorf* von zerstreuten Häusern geg. Abend, hinter dem Markte Moskirchen und dahin eingepfarrt, 5½ Stund v. Grätz.

Winterhöh, Steiermark, Brucker Kr., in der hintern oder kleinen Wildalpe, zwischen dem Lueg und Brunngraben.

Winterhöllgraben, Steiermark, Judenburger Kr., im Johnsbachgraben, zwischen dem Breineck, Grubthal, Finstergraben und Fahrenkahr, mit 29 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Winteritz, Wintirzow, Böhmen, Saatzer Kr., *Herrschaft*, *Schloss* und *Dorf*, 60 Häus. 240 Einw., ist nach Radonitz eingepfarrt, und hat 1 Filialkirche, 2 Schlösser (ein altes und ein neues), 1 Küchengarten mit Feigenhaus etc., einen englischen Park, 1 Maierhof, 1 Bräuhaus (auf 21½ Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Potaschensiederei, 1 Einkehr-Wirthshaus und 1 Mühle mit Brettsäge und Graupenstampfe. Abseits liegen ¼ bis ¾ Stund a) 1 Schäferei, b) 1 Jägerhaus und c) 1 Wasenmeisterei, 2 St. v. Kaaden.

Winterleiten, Steiermark, Judenburger Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Admontbühel, 35 Häus. 177 Einwohn. Pfarre Obdach.

Winterleiten, Steiermark, Judenburger Kr., im Grossen-Kleingraben, unter der hohen Sun, mit 10 Rinder- und 60 Schafeauftrieb.

Winterleiten, Steiermark, Judenburger Kr., im Obdachthal, geg. Lavanteck, mit einigem Waldstande.

Winterleiten. Steiermark, Gratzer Kr., eine *Gegend* im Bezirke Lankowitz. Hier fliesst der Gössnitzbach.

Winteroed, Österreich ob d. Enns, Hausrucker Kr., ein zum Wbzk. Kom. der Grafschaft Frankenburg u. Herrschaft Köppach gehöriges, nach Neukirchen eingepfarrtes *Dorf*, 3½ St. v. Vöcklabruck.

Winterreit, Ober-Österreich, Salzburger Kr., ein zum Landesgerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörig.

Weiler, in der Pfarre Seekirchen, 2½ Stund von Neumarkt.

Winterroith, Österreich o. d. E., Hausrucker Kr., ein einzelnes, zum Dorfe Aschach konskribirtes, in dem Wbzk. Kom. Erlach lieg. *Bauerngut*, dem Pfarrhofe Hartkirchen gehör., 1½ Stund von Bayerbach.

Winterröth, Österreich o. d. Enns, Hausrucker Kr., ein zum Wbzk. Kom. und Herrschaft Kogel gehör. *Dorf*, s. Winnerröth.

Wintersbach, Gross- Steiermark, Marburger Kr., im Bezirke Wurmberg, treibt 1 Hausmühle in Pötschitschberg.

Wintersbach, Gross-, Velka Simiza, Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Melling liegendes, der Herrschaft Wurmberg dienstbares *Dorf* mit der Lokalie St. Barbara, 3 St. v. Marburg.

Wintersbach, Klein-, Mala Simiza, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Melling lieg., der Herrschaft Wurmberg geh. *Dorf*, 3½ Stund von Marburg.

Wintersbach, Steiermark, Gratzer Kr., ein *Dorf*.

Wintersberg, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., 9 in d. Wbzk. Kom. Griesskirchen lieg., der Herrschaft Schliesselberg gehör. einzelne *Häuser*, ¾ Stund von der Stadt Griesskirchen und dahin eingepfarrt, gegen Mittag, 3½ Stund v. Wels, und gegen Mitternacht 3½ Stund v. Bayrbach.

Wintersberg, Österreich o. d. E., Mühl Kr., ein kleines, in dem Wbzk. Komm. Sprinzenstein und Landgrcht. Marsbach liegendes, verschied. Dominien geh., nach Sarleinsbach eingepf. *Dörfchen* von 10 Häusern, unw. dem kleinen Mühlflusse, 9½ St. v. Linz.

Wintersdorf, Österreich o. d. E., Mühl Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Reichenau liegendes, den Herrschaften Haus, Weinberg und Zellhöf gehör., nach Reichenau eingepfarrtes *Dorf* von 22 Häus., am Gusenflusse, 1½ St. vom Markte Reichenau, 4 Stund von Freistadt.

Wintersdorf u. **Wintersberg**, windisch Winterofze, Steierm., Marburger Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Oberpettau, 85 H. 270 Einw., Pfarre St. Urban.

Wintersgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Ellbogen, 44 Häus. 238 Einw., nach Chodau eingepfarrt, hat eine Filialschule, die von einen Gehilfen versehen wird, abseits liegt an der Strasse von Karlsbad nach Littmitz etc. die Einschichte Berghaus, mit Schmelz- und Hammerwerk, 1½ Stund v. Ellbogen.

Winterstall, Tirol, Ober-Innthaler Kr., ein der Herrschaft St. Petersberg geh. *Riedl*, 14 St. v. Parvis.

Winterstaude, Tirol, *Berg*, 986 Klftr., nordöstl. von Bezau.

Winter Stel Leb Ferner, Tirol, in der Nähe von Obergurt.

Wintfang, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein der Herrschaft Stams gehör. *Ortschaft* von 8 Häusern, 2½ Stund von Parvis.

Wintirzow, Böhmen, Saatzer Kr., *Herrschaft* und *Dorf*, s. Winteritz.

Wintirzow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, 40 Häus. 200 Einw., der Herrschaft Cheynow geh., am östlich. Fusse des Swidnikwaldes, 4 Stund v. Tabor.

Wintpassing, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein d. Wbzk. Kom. und Landesgerichts-Herrschaft Hartneidstein geh. *Ortschaft* in der Gemeinde Kleinrojach, 1 St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Wintschach, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein d. Wbzk. Kom. Herrschaft Vicktring gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Aufgang an Seebach, 1½ Stund von Klagenfurt.

Winz, Ober-, Siebenb., Aranyos. Stuhl, s. Fel-Vintz.

Winzel, Tirol, Vorarlberger Kr., 4 einschichtige der Herrschaft Bludenz geh. *Häuser*, in dem Gerichte Montafon, 9½ Stund von Feldkirch.

Winzelgraben, Siebenbürgen, ein *Bach* im Hermanstädter Stuhl.

Winzenbach, Steiermark, Gratzer Kr., eine dem Wbzk. Kom. Neuberg, Herrschaft Pöllau und Ober-Kapfenberg dienstbare *Ortschaft* in der Gemeinde Dienersdorf, mit einem Weingebirge, 5 Stund von Ilz.

Winzenberg, Steiermark, Gratzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, Herrschaft Pöllau.

Winzenzdorf, Mähren, Ollmützer Kr., ein dem Gute Prödlitz geh., aus dem Mayerhof Neuhof im Jahre 1796 neu errichtetes *Dorf*, 2 St. v. Prossnitz, 3 St. von Wischau.

Winzendorf, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., ein zur Herrschaft Emmerberg geh. *Dorf* mit einer Filialkirche der Pfarre St. Egidy am Steinfelde, nächst Weikersdorf und Säubersdorf, am Anfang der Gebirge, nahe bei Emmerberg, mit 39 H. und 215 Einw. In der alten Dorfkirche

sieht man ein schönes altdeutsches Altarblatt und mehrere Grabdenkmäler, 2 Stund von Wiener-Neustadt.

Winzendorf, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W., ein zur Staats-Herrschaft St. Pölten gehör. mittelm. *Dorf*, rechts unweit der Reichspoststrasse gegen Abend, ½ Stund von St. Pölten.

Winzendorf, Alwinz, Siebenbürg., Nied. Weissenburger Komitat, *Markt*, an der Marosch, hat eine reformirte und eine katholische Kirche. Die Einwohner sind Ungarn, und von Kaiser Leopold I. (1690) aufgenommene, und hier angesiedelte Bulgaren, dann einige deutsche (mährische Brüder), die sich aber jetzt gänzlich zur kathol. Kirche bekennen.

Winzendorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine der Wbzk. Komm. Herrsch. Pöllau geh. zerstreute *Gemeinde*, 66 Häus. 270 Einw., 6 St. v. Gleisdorf.

Winzerroid, Ober-Oesterr., Salzburger Kr., ein zum Landesgerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler* am Hechfeld, in der Pfarre Strasswalchen, 2½ St. v. Neumarkt.

Winzing, Oesterreich unter d. Enns, V. O. W. W., ein der landesfürstl. Pfarrherrschaft Obritzberg geh. *Dorf*, 2 Stund von St. Pölten.

Wiok, Tirol, Pusterthaler Kr., *Weiler*, Landgericht Enneberg, Gemeinde St. Martin.

Wippach, Illirien, Adelsberger Kr., *Markt* am gleichnamigen Flusse in der Gegend des Birnbaumer-Waldes mit einer Dekanats-Pfarre und einer Postamte. In der Nähe sieht man noch die Ruinen des alten Schlosses Wippach und auch den Ursprung des Wippachflusses aus einem Felsen nächst der neuen Burg hervorströmmen. Auch wächst hier guter Wein und vorzügliches Holz, Obst, Eisen- und Kupferhämmer, 220 Häus. 1070 E. im sogenannten Wippacherboden, welcher einem ausgebreiteten, an Wein u. Obst fruchtbaren Garten gleicht. Postamt mit:

Braulitza, Budaine, Dagabollana, Duple, Erzel, Fusine, Gottsche, Gradische, Grische, Hallenschaft, Hell. Hreuts, Hrasche, Kuok, Loch, Loeitse, Manche, Merslloch. Na 0e, Oberfeld, Orechauza, Planina, Podberje, Podkray, Podraga, Rosenegg, Sadloch. Sanabar, Sepusche, Schwarzenberg, Slapp, St. Veith, Stiak, Sturia, Uracshe, Ustia, Zoll.

Wippach. *Fluss* in Illirien, entspringt auf dem Berge Nanas in Krain, und fliesst durch zahlreiche Quellen im Görzer Gebiethe verstärkt dem Isonzo zu.

Wippach, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., *Steuer-Bezirk* mit 29 Steuergem. 53239 Niederöst. Joche.

Wippach, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., *Steuergemeinde* mit 1920 Joch.

Wippacher, ein Slaven Völkchen zwischen Idria und Triest.

Wipfinz, Oesterr. unter der Enns, V. O. W. W. ein der Herrsch. Königstädten geh. nach Zeisselmaur eingepf. *Dorf* unweit der Donau, 3½ St. v. Sieghardtskirchen.

Wipfing, Oesterr. ob d. Enns, Traun Kr., eine dem Wb. Bzk Kom. Herrsch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 38 zerstreuten Häusern, 3½ St. v. Lembach.

Wipfing, Steiermark, Grätzer Kreis, eine dem Wb. Bzk Komm. Herrschaft Plankenwarth geh. *Ortschaft* von 8 zerstreuten Häusern, bei Plankenwarth, 8 Häus. 40 Einw. Die hier entspringende Brunnader treibt 1 Hausmühle in Plankenwart. 2 St. v. Grätz.

Wippellehen, Oesterr. unter der Enns, V. O. W. W. ein einschichtiges zur Herrsch. Seissenstein gehör. *Bauernhaus*, am Rocoldsboden, 5 St. v. Kemmelbach.

Wippelsag, Steiermark, Marburger Kr., eine *Ortschaft* und *Schloss* in d. Wb. Bzk Kom. Arnfels, 4½ Stund v. Ehrenhausen.

Wippelsbach, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Johan im Sagauthale, an der Sulm.

Wippenham, Oesterr. ob der Enns, Inn Kreis, ein zum Ldgcht Oberuberg gehör. *Dorf*, in einem von waldigten Hügeln eingeengten Thale, eine Stunde von Gurten, am Gurtenbach gelegen, hat eine Filialkirche und eine Schule, und ist nach Lambrechten eingepfarrt, 2 St. v. Ried.

Wippergerhof, Oesterreich unt. d. Enns, V. O. W. W. ein einschichtiges *Bauerngut* der Kaal Herrschaft Erla, s. Grubhof.

Wippesberg, Oesterr. unt. d. Enns, V. O. W. W. ein zur Herrsch. Ensegg geh. nach Wollsbach eingepfart. *Dorf* u. Kleping und Bruderberg, ½ St. v. Strengberg.

Wipplersdorf, Schlesien, Troppauer Kr., eine im Jahre 1789 neu errichtete zum Gut Petrowitz geh. nach Wagstadt eingepf. *Kolonie*, 6 Stund von Troppau.

Wippthal, Tirol, die beiden entgegen gesetzten Thäler an der Sill und am Eisackfluss, deren jedes unter dem gemeinsamen Namen Viertel Wipp-

thal begriffen. Siehe Unter- und Ober-Wippthal.

Wippthal, Tirol, *Landesviertel*, bestehend aus dem Markt und Burgfrieden Matrey, dem Landgcht Steinach, Stadt- und Ldgcht Sterzingen, nebst den Burgfrieden Sprechenstein und Reifenstein.

Wir, auch Wühr, Mähren, Brün. Kr., ein der Herrsch. Kunstadt unterthän. *Dorf* an der Pernsteiner Grenze und der Schwarzaflusse, 4¼ Stund v. Goldenbrunn.

Wirau, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Eisenschmelzwerk*.

Wirawa, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herrsch. Smirzitz geh. *Dorf* grenzt gg. Niedergang mit dem Dorfe Czernilow, 1¾ St. von Smiritz, 110 Häus. 710 Einw., nach Cernilow eingepf., hat 1 Schule und 1 Wirthshaus. 3 St. v. Königgratz.

Wirbel, in der Donau, Österreich, ob der Enns, unterhalb Grein, im Mühl Kreis. Die Entstehungsursache des Wirbels wird dem die Gegend prüfenden Auge auf den ersten Blick klar. Es liegt nämlich in der Donau eine 72° lange und 49° breite Insel, der Hausstein. Diese Insel, deren Kern durchaus Fels ist, dämmt hier den mächtigen Strom, der aus dem Strudel und dem Hössgang mit rasender Gewalt heranstürzt. Er bricht sich an den nordwestlichen Riffen des Haussteines und wird durch deren Widerstand an das nördliche Ufer, zu dem langen Steine getrieben. Während nun die Fluthen, in der Richtung ihres Rückstosses gegen N. O., am Ufer antreiben, begegnen sie dem nördlichen Stromwasser, das gerade am Ufer hinzieht. Der Schwall durchbricht den ruhigen Gang dieses Theiles des Stromes, und so bildet sich der Wirbel, jene Kreisbewegungen, die bei dem Zusammenstossen zweier flüssigen Körper allzeit entstehen, wenn dieselben nach verschiedener Richtung streben. Steigt die Fluth so hoch, dass sie über den Hausstein wegströmt, so verschwindet der Wirbel. Diess beweist, unwidersprechlicher als Alles, dass allein von dem Anstosse des Stromes gegen den Hausstein die Kreisdrehungen sich herleiten. Der gemeine Mann ist aber noch immer der abenteuerlichen Meinung, welcher früher selbst die Gelehrten huldigten, es habe das Flussbett unter dem Wirbel einen Schlund, der einen beträchtlichen Theil der Donau verschlinge, und dieses Wasser käme, nachdem es so lange unterirdisch fortgeströmt, in Ungarn wieder zu Tage. Bekannt ist die von dem Landvolke allgemein geglaubte Sage, dass der Schlägel eines Fassbindergesellen, welcher im Wirbel ertrank, im Neusiedler See wieder gefunden worden sei.

Auf dem Hausstein steht ein alter Wartthurm, der Ueberrest des Schlosses Luegeck. Der südliche Kanal, zwischen dieser Insel und dem am rechten Donauufer ernst sich erhebenden Dachberge, heisst der Lueg oder das Loch. Er ist 63° lang und kann nur bei sehr hohem Wasserstande und mit kleinen Schiffen befahren werden. Der Schwall des Stromes an der südwestlichen Felsenkante des Haussteines wird der haussteiner Wechsel genannt. Die Kreisbewegungen des wirbelnden Gewässers heissen in der Schiffersprache die „Reiben" und jene Brandungen, welche durch die in den Tiefen des Wirbels gegen einander kämpfenden Wogen erzeugt werden, tragen den Namen die „Haden." Sowohl die Reiben als die Haden sind um so grösser und gefährlicher, je höher der Wasserstand ist, ausgenommen den oben erwähnten Fall des höchsten Wasserstandes, wo der Hausstein überfluthet wird, und somit alle diese Erscheinungen aufhören. Die Wirbel stellen sich oft in Kreisen von 25—30° im Umfange dar. Ihr Anblick ist für den Schiffenden wirklich schauerlich. Der Kreis vertieft sich gegen den Mittelpunkt so sehr, dass er einen förmlichen Trichter von 4—5 Fuss Tiefe bildet. Das Brausen der Haden tönt öfters weithin über die stillen Stromufer. Bei der Fahrt über den Wirbel gilt es nun vorzüglich, durch kräftiges Rudern das Fahrzeug in so raschen Gang zu setzen, dass es durch seinen Schwung die Reiben und Haden durchbricht. Je schneller über dieselben gesetzt wird, desto geringer ist die Gefahr; im entgegengesetzten Falle würde das Schiff mit Wasser gefüllt und entweder von dem Wirbel in den Grund gedräht, oder an die Uferfelsen geworfen und zerschellt werden. Die Dampfschiffe passiren, vermöge der ungeheuren Kraft, mit welcher sich die Wogen durchschneiden, den Wirbel ohne den geringsten Anstand.

Wie auf dem Hausstein, so stand auch am langen Steine früher eine Ritterveste, deren Wartthurm erst 1776

abgetragen wulde, weil er die Gegentriebe hinderte. Ueber die Geschichte der beiden Burgen weiss man nur wenig. Dass schon in den ersten Tagen nach Karl des grossen Feldzügen diese Gegend bewohnt und bebaut war, ist ausser Zweifel, denn urkundliche Daten weisen darauf hin. In jener Zeit entstanden denn auch jene Stromburgen, deren Lage den spätern Besitzern in der damaligen gesetzlosen Zeit, besonders während des grossen Zwischenreiches, Gelegenheit bot, vom Stegreife zu leben. Fünf Raubnester bedrohten hier auf einer kurzen Strecke Weges den Schiffer, nämlich Werfenstein, Struden und die Burgen am Hausstein und Langen Stein. Das fünfte dieser Schlösser stand weiter abwärts gegen St. Nikola und war schon im 12. Jahrhunderte Ruine. „Das verfallene Schloss der Frau Helchin," wird es in einem Stiftbriefe vom Jahre 1144 genannt. Von den Trümmern dieser Burgen gingen schauerliche Sagen im Lande herum. Die düstere Gegend, so geeignet die Phantasie zu erregen, die vielen Unglücksfälle, welche damals noch hier statt fanden, alles dies vereinigte sich, jene Sagen zu schaffen und fortzupflanzen. Nächtlicher Weile vernahm man dumpfes Getöse in den Ruinen, zauberische Lichter erhellten die öden Gemächer, und besonders der Thurm am langen Steine, vom Volke nur der Teufelsthurm genannt, war ein Gegenstand des Entsetzens für die Landbewohner rings umher. Dort hauste der „schwarze Mönch," ein Phantom, dessen schon in Chroniken des 11. Jahrhunderts Erwähnung geschieht.

Wirbenbachel, Steiermark, Marb. Kr., im Bzk Eibiswald, treibt 1 Hausmühle und 1 Säge in Krumbach.

Wirbitz, Schlesien, Teschner Kreis, ein zur Herrsch. Pohlnisch-Ostrau geh *Dorf* mit einem Maierhof und Mühle, gegen Westen am Oberfl. 1¼ Stund v. Mähr. Ostrau.

Wirbitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* mit ein. Meierhofe zur Hersch. Pretschin und Pfarre Watzau gehörig. ¼ St. v. Pretschin.

Wirbitz, Böhmen, Leutmer. Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Liebeschitz, siehe Wrbitz.

Wirbitz, Wrbitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Stadt Mies unterth. *Dorf* liegt nächst dem Dorfe Millikau geg Mittag, 23 Häus. 107 Einwohn. nach Kladrau eingepf. 1 St. v. Mies.

Wirchhaben, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Neu-Perstein, s. Wrchhaben.

Wirflach, Österr. unt. der Enns, V. U. W. W., ein *Dorf* der Herrschaft Fischau, s. Würflach.

Wirflingeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., s. Höllgraben in Predlitzthal.

Wirgnitz. Böhmen, Saatzer Kr., ein der Stadt Kaaden unterth. *Dorf*, liegt gegen Mtrn. nächst dem Dorfe Presteritz, ¼ St. v. Kaaden, 3 St. v. Saatz.

Wirie Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz Rgmts Bzk. *Markt* in der Hauptmann Station der 8. Wirjaner Compagnie, mit 1 aerarial Schule, 5 Mühlen, 394 Häus. 6 St. v. Beilovar.

Wirkau, Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Einschichte* zur Herrsch. Päwinow gehörig.

Wirl, Tirol, Ober Innth. Kr., *Weiler*, Ldgcht Ischgl, Gem. Gattur.

Wirmla, Österr. unt. der Enns, V. O. W. W. *Herrschaft*, *Dorf* u. *Schloss* nordwestl. von Nenen-Lengbach, in einem Thale zwischen Asperhofen und Perschling.

Wirmling, Österr. ob der Enns, Inn Kr., 3 in dem Wbzk. Kom. Land- und Pfleggrchte Ried lieg. der Forstamt Hochenkuchel gehör. nach Waldzell eingepf. *Häuser*. 2¼ St. v. Ried.

Wirschendorf, Österr. ob d. Enns, Mühl Kr., 9 in dem Wbzk Kom. Riedegg lieg. der Ldgchts Herrsch. Wildberg geh. nach Gallneukirchen eingepf. *Häuser*, gegen Mtrn. nächst dem Dörfchen Preysing. 2¼ St. v. Linz.

Wirschin, Würschin, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Herrsch. Preitenstein geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, 6 Stund v. Pilsen.

Wirschitz, Illirien, Istrien, ein *Berg* 200 Klafter, ¾ St. vom Dorfe Danel.

Wirschowitz, Schlesien, Troppauer Kr., ein theils der Malthes. Ord. Komend. St. Johan in Troppau, theils d. Herrsch. Radun geh. *Dorf* hinter dem Marchflusse, 1 St. v. Troppau.

Wirstein, Virstan, Steiermark, Cill. Kr., eine dem Wbzk Kom. Herrschaft Siessenheim geh. *Ortschaft* von zerstreuten Häusern und Weingebirge mit einer zum Dechantei Pelenstein gehör. Filialkirche, 8 St. v. Cilli.

Wirtenberg, auch Würth, Ungarn, Eisenburger Kom., deutsches *Dorf*, 99 Häus. 810 rkath. und evang. Einw., 2¼ Meilen von Fürstenfeld am Bache Laffnitz.

Wirth, Ungarn, Komorner Komitat, *Prädium* von 29 Häus. 168 Einwohn.

Filial von Kurtakeszi, Grundherr von Nedeczky.

Wirth, Tirol, Vorarlb. Kr., 5 zerstr. der Herrsch. Bregenz geh. *Häuser* in dem Gerichte Lingenau, 6 Stund von Bregenz.

Wirth, Tirol, Vorarlb. Kreis, ein der Herrsch. Feldkirch geh. kleines *Dorf* in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 9 St. v. Bregenz.

Wirth, Tirol, Vorarlb. Kr., 2 einsch. der Herrsch. Bregenz geh. *Häuser*, in dem Gerichte Hofsteig, 2 St. v. Bregenz.

Wirth auf der Wiesen, Österr ob der Enns, Mühl Kr., ein einsch. in dem Wbzk Kom. und Ldgchte Wildberg lieg. zum Dorfe Gründberg konskrib. nach User eingepf. *Gasthaus*, dem Stifte Nonnberg bei Salzburg unterth. an der Komerzial Strasse nach Leonfelden, ¾ St. v. Linz.

Wirthet, Tirol, Vorarlberger Kreis, ein einschicht. der Herrsch. Bregenz geh. *Haus*, in dem Gerichte Hofrieden. 2 Stund v. Bregenz.

Wirthsdorf, Wirtowes, Böhm., Prachiner Kreis, ein zur Herrsch. Strahlhoschtitz geh. *Dörfchen*, welches aus einer kassirten Schäferei errichtet worden, links von der Watawa, und nahe an der Budweiser Strasse, ½ Stund v. Strakonitz.

Wirthshaus, Grafenauer-, Schl Troppauer Kr., ein der Herrsch. Woltsch geh. zum Dorfe Schwansdorf konskr. nach Bautsch eingepfart. *Wirthshaus*, nächst Bautsch gegen Abend, 3 Stund v. Dorf-Teschen.

Wirthshaus, Lichtensteinisches-, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herrsch. Teltsch geh. *Wirthshaus*, s. Kassarn.

Wirthshaus, Neu-, Mähren. Znaimer Kreis, ein zur Herrsch. Namiescht geh. *Wirthshaus* an der Strasse von Namiescht nach Trebitsch, 3½ Stund v. Gross-Bitesch.

Wirthsmühle, Obere-, Illirien, Kärnthen, Klagenf. Kreis, eine in dem Wbzk Kom. der Lgchts Herrsch. Hartneidstein gehör. und zu der Ortschaft Eggendorf konskribirte *Mühle*, grenzt gegen Morgen an Magdalensberg, 5½ St. v. Wolfsberg, 7 St. v. Klagenfurt.

Wirths-Rotte, Österr. unt. d. Enns V. O. W. W. eine zur fürstl. Freising Herrsch. Waldhofen geh. *Rotte* von mehreren am Gebirge zerstr. liegend. Häuser zur Stadtpfarr Waldhofen, 7 St. v. Amstädten.

Wirthsmühle, Untere-, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., eine dem Wbzk Komm. und Ldgchts Herrschaft Hartneidstein geh. und zu der Ortsch. Eggendorf konskr. *Mühle*, gegen Mrg. an Magdalensberg, 5½ Stund von Unterdrauburg.

Wirting, Österr. ob der Enns, Inn Kreis, ein in dem Wbzk Komm. und Pfleggerichte St. Martin liegende verschiedenen Dominien geh. nach Zell eingepf. *Dorf*, 2½ St. v. Siegharding.

Wirsing, Österr. ob der Enns, Hausr. Kr., ein zum Wbzk Komm. Aschach, Herrsch. Efferding und Pfarrhof Hartkirchen unterth. und dahin eingepfarrt. *Dorf* grenzt gegen Mrg. an das Dorf Zagel, 2 St. v. Efferding.

Wirtowes, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* der Herrsch. Strahlhoschtitz, siehe Wirthsdorf.

Wirwilach, Österr. unt. der Enns, V. U. W. W. die alte Benennung des zur Herrsch. Fischau gehörigen Dorfes Würflach.

Wirzberg, Österr. unt. d. Enns, V. O. W. W. 5 zur Herrsch. Gleink als Distr. Komm. der Pfarre Haidershofen geh. *Häuser*, n. d. Rotte Stampf, 1½ St. v. Steyer.

Wirzenitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* zur Herrsch. Winterberg und Pfarre Sablat geh.

Wisantitz, insg. Wigantitz, Mähren, Preraner Kreis, ein der Allodialherrschaft Meseritsch unterth. *Dorf*, zw. Hutisko und Hazowitz gegen Aufgang im Gebirge, 7 St. v. Weiskirchen.

Wisberg, Österr. unt. der Enns, V. O. W. W. *Berg* 719 Klaft. 2½ Stund südwestl. von Reut.

Wisch, Böhmen, Pilsner Kreis, *Eisenbergwerk*.

Wischatoly, Böhmen, Berauner Kr., eine *Einschichte* zur Herrschaft Amschelberg gehörig.

Wischau, mähr. Wisskow, Mähren, Brünner Kr., eine alte *Municipalstadt* mit einem Magistrate, Pfarre, Schloss, Wirthschaftsamte und Postwechsel zw. Brünn und Ollmütz, von ersterer Stadt 4, von letzterer 5 Meilen entlegen, am Haunaflusse, treibt sehr starke Gänsezucht. Postamt mit:

Babitz, Blischitz, Bochdalitz, Bonschitz, Bohuslawitz, Brankowitz, Brinditz, Brzezina, Butschowitz, Chwalkowitz U. K., Chwalkowitz O. K., Chwanow, Czerunin, Dieditz, Dobrotlhau, Dobroczkowitz, Dobromielitz, Domaulin, Draczowitz, Drisitz, Urnowitz, Drzewnowitz, Dsinow, Dulloplas, Eywanowitz, Hamilton, Herotitz, Hobitschau, Horetitz, Hoschtitz U. K., Hoschtitz O. K., Huschtinowitz, Hwiezditz, Jallnb, Jeschkowitz, Jestrzabetz, Kojatek, Kloboczek, Kortschau, Kastellan, Kowalowitz, Koschuschitz, Krasenko, Kunkowitz, Kuterchenau, Langendorf, Lhotta B. K., Lessi, Lhotkowitz, Letoschau, Lipouck, Littenschitz, Lultsch, Mallinek, Mannersdorf, Machöl, Mauchnitz, Medlau, Medlo-

witz, Mels, Millonitz, Morkowitz, Morsitz, Muchnitz, Malkowitz, Nedakonitz, Nebetich, Nemotitz, Nemojan, Nemochowitz, Nezamislitz, Nestowitz, Neudorf, Neuschloss, Newopitz, Nitkowitz, Nosalowitz, Odruweck, Ondratitz, Oppatowitz, Orlowitz, Orzechau, Ostczan, Ottaslawitz, Pawlowitz, Pawlowitz O. K., Parzezowitz, Pazdenna, Patschlawitz, Pistowitz, Pneczenitz, Podbrzeczitz, Padiwitz, Palleschowitz, Praskolitz, Paidom, Prödlitz, Prusz Deutsch-, Prusz Mährisch-, Pustomierz, Ratschitz, Ratzluwitz, Ribnitzek, Richterzow, Ruprecht, Rostenitz, Schwabenitz, Sliezan, Snowitek, Srbitz, Strabenitz, Strzilek, Studnitz, Swonowitz, Temnitz, Tetetitz, Tischtin, Topolan, Traplitz, Trojerstein, Tscherezin, Tuczap B. K., Tuczap H. K., Tupee, Uhrzitz, Waczan H. K., Willillrad, Wiezidol, Witzomielitz, Wrchoslawitz, Wecchek, Zelcz, Zelenahora, Zdislawitz, Ziuchau.

Wischau. Mähren, Brünn. Kr., *Stadt* und *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden 2181 Joch.

Wischau, Mähren, Brün. Kr., *Herrschaft* und *Steuerbezirk* mit 22 Steuergemeinden, 37955 Joch.

Wischathal, insgemein Wischethal, Österr. unter der Enns, V. U. M. B. ein zur Herrsch. Schönborn und Pfarre Stelzendorf geh. *Dorf*, 1¼ Stund v. Malebern.

Wischatol, Wissatoly, Böhmen, Berauner Kr., ein zum Gute Amschelberg geh. *Meierhof* am Amschelberger Bache, 2¼ Stund v. Wottitz.

Wischberg, Wischetschhi Verch, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wbzk Komm. Wurmberg lieg. versch. Herrschaften geh. zerstr. *Dorf*, in der Pfarre St. Ruprecht in Windischbicheln 22 Häus. 120 Einw. 2¾ St. v. Pettau.

Wischberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*.

Wischberg, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., *Berg* 1403 Klaft. 6 Stund westlich vom Orte Raibl.

Wischdialka, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Schankwirthshaus* zur Herrschaft Bizkowitz bei Woboritz gehörig.

Wischdorf, Wischetschka Vess, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wbzk Komm. Wurmberg lieg. der Herrsch. Gutenhag dienstb. *Dorf*, in der Pfarre St. Ruprecht in Windischbicheln, 54 Häus. 320 Einw. 3. St. v. Pettau.

Wischehrad, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Einschichte*, zur Herrsch. Raditsch bei Woboritz gehörig.

Wischehrad Böhmen, Kaurzimer Kr., eine zum Wischehrader Domdechantei unterth. *Bergstadt*, mit einer Pfarre, ¾ St. v. Prag. Post Prag.

Wischek, Wizek od. Wisky, Böhm. Chrudimer Kr., ein zur Herrsch. Nassaberg geh. *Dörfchen*, 7 Häus. 53 E. nach Schumberg eingepf. 2¼ Stund v. Chrudim.

Wischenau, mähr. Wisenow, Mähren, Znaim. Kr., *Herrschaft* u. *Marktflecken* mit einem Schlosse, Filialkirche, Meierhof, Mühle und Wirthshause, zw. Znaim und Kromau, 3 Stund von Znaim.

Wischenau Mähren, Znaimer Kr., *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden, 7277 Joch.

Wischenau, Wissenow, Böhmen, Taborer Kr., ein theils zur Herrschaft Dirna im Budw. Kr. theils zur Stadt Neuhaus und Gute Tuczap im Taborer Kr. geh. *Dorf*, liegt zw. Waldungen, 45 Häus. 310 Einw. 2 St. v. Neuhaus, und 2 St. v. Wesely.

Wischenau, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Herrsch. Dirna und Budislau, bei Kardaschrzezitz, 3 Stund v. Wesely.

Wischeniowitz, Wyssenowice, Böhmen, Chrudimer Kr., *Dorf* von 45 H. 345 Einw. ist nach Biela eingepf. Auf dem Grunde des hiesigen Bauers Joh. Markalaus sah man noch vor etwa 60 Jahren schwache Reste einer ehemaligen Ritterburg, welche der Besitzer schon vor längerer Zeit abgetragen, den Platz geebnet und mit der Umgebung in einen schönen Obst-, Gemüs- und Blumengarten umgeschaffen hat. In der Nähe des Dorfes ist ein Kalksteinbruch. An der Seite des Dorfes Biela stehen um ein hölzernes Kreuz 4 ausgezeichnet schöne und grosse Linden, welche ein unbestimmbar hohes Alter haben. 3 St. v. Pardubitz.

Wischeniowitz, Wisseniowicze, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herrsch. Pardubitz geh. *Dorf*, liegt 1¼ St. von der Städtchen Bohdanetsch, 3 Stund v. Chlumetz.

Wischenko, Böhmen, Klattauer Kr., ein einschichtiger *Bauernhof* an Städtchen Chudenitz anliegend, und dahin eingepfarrt, der Herrschaft dieses Namens gehörig, 2¼ Stund von Stankau.

Wischerowitz, Wyssehorzewicz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Kaunitz gehöriges *Dörfchen*, 50 Häus. und 390 Einw., mit einer Pfarre und Maierhof, 2 Stund von Böhmisch Brod.

Wischetitz, Wisseticze, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit einem Maierh., nach Wrcholtowitz eingepfarrt, liegt gegen Morgen nächst Natscheradetz, 2 Stund von Wottitz.

Wischetitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit einem Maierhof, nach Wrcholtowitz eingepf., liegt gegen Morgen nächst dem Städtchen Natscheradetz 2 St. v. Wottitz.

Wischetzan, Wysoczan, Böhmen, Saatzer Kr., ein zum Gute Skirl geh. *Dorf* von 39 Häus. mit 180 Einwohn., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei u. Schule, und 1 Einkehr-Wirthshaus, 1½ Stund von Saatz.

Wischetzko, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine abseitige *Försterei* bei Raudnitz, zur Herrschaft Brozan gehörig.

Wischezahn, Wisoczau, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrschaft Tepl gehöriges *Dörfchen*, 17 Häus. mit 89 Einwohn., nach Haberkladrau eingepf., liegt links nächst Haberkladrau nördl., 1½ Stund von Plan.

Wischhof, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herrschaft Ptenin gehöriges *Dörfchen*, liegt nächst Przetin, 4½ St. von Staab.

Wischim, Wizim od. Wissin, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrschaft Wossow gehöriges *Dorf*, 3¼ Stund von Beraun.

Wischinek, Wischinka, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herrschaft Zlonitz gehöriges *Dorf*, 16 Häus. mit 114 Einw., nach Wrana eingepfarrt, hat 1 Maierhof, grenzt gegen Morgen an Zlonitz, 1½ Stund von Schlan.

Wischitz, Wizicze, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herrschaft Herzmanmiestetz gehöriges *Dorf* im Walde, am Slankowitzer Bache, hat 23 Häus. mit 161 Einw., liegt nächst dem Dorfe Stankowitz gegen Aufgang, 3 Stund von Chrudim.

Wischivereh, Kroatien, Karlstädter Generalat, eine zum Szluiner Grenz-Regiment Canton Nr. IV. und Sichelburg. Bezirk oder Compagnie gehör. *Ortschaft* von 10 Häusern, 4 Stund von Jaszka.

Wischka, Böhmen, Taborer Kr., ein zum Gute Nadiegkau gehör. *Maierhof*, nach Mühlhausen eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Zhorz, 4 Stund von Sudomierzitz.

Wischkow, Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Herrschaft Nassaberg gehörig *Dörfchen*, 2 Stund von Chrudim.

Wischkowa, Wischkobl oder Wiskowa, Böhmen, Saatzer Kr., ein zur Herrschaft Postelberg gehör. *Dorf*, 40 Häuser mit 220 Einwohn., nach Weberschan eingepfarrt, hat eine Filialkirche, 1 Schule und 1 Wirthshaus, liegt gegen Mitternacht nächst dem Dorfe Ferbka, 2¼ Stund von Laun.

Wischkowitz, Schlesien, Troppauer Kr., eine zur Herrschaft Wagstadt gehörige *Kolonie*, an der Tropp. Strasse nächst dem Dorfe Zeiske gegen Aufgang, 4 Stund von Troppau.

Wischkowitz, Schlesien, Troppau. Kr., *Steuerbezirk* mit 3 Steiergemeinden, 2720 Joch.

Wischkowitz, Mähren, Prerauer Kr., ein der Herrschaft Gross-Peterswald unterthäniges *Dorf*, siehe Wisskowitz.

Wischkowitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrschaft Tepl gehör. *Dorf*, 35 Häus. mit 210 Einw., nach Haberkladrau eingepfarrt, hat 1 Kapelle, in der Nähe des Dorfes ist ein ausgiebiger Kalksteinbruch mit zwei Brennöfen, liegt geg. Unter-Gramling nördl., 1½ Stund von Plan.

Wischkowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herrschaft Winterberg gehör. *Dörfchen*, 16 Häuser und 134 Einw., hat Kalksteinbrüche; die Einwohner sprechen böhmisch und deutsch, dazu gehört die Einschichte Bulkauer Einöde, 1 Chaluppe und 1 Hegerhaus, ¾ Stund nordw. vom Orte, dann der 10 Min. entfernte einschichtige Bauernhof Schober, liegt nächst Urowitz, 1 St. nördl. von Winterberg, 5 Stund von Strakonitz.

Wischlowka, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Schwarzkosteletz, siehe Wizlowka.

Wischniar, Podwischniar, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herrsch. Leutomischl gehöriges *Dörfchen* von 5 Häus. mit 36 böhmischen Einwohnern, zum Gemeindegericht von Rikowitz gehörig und nach Leutomischl eingepfarrt, hat 1 Mühle, liegt nächst dem Dorfe Trzek gegen Abend, ½ Stund von Leutomischl.

Wischniowa, Wyssnowa, Böhmen, Berauner Kr., ein der Herrschaft Dobrzisch geh. *Dorf* von 75 Häus. mit 480 Einw., mit einer Lokalie, liegt am Bache Koczaba hinter Wostrow, 6½ Stund von Beraun.

Wischnitza Galizien, Bukowin. Kr., ein *Marktflecken* von Juden bewohnt, 3 Grundherren gehörig, liegt rechts am Flusse Gzeremusch, am Fusse der Karpathen Gebirge, 8 St. v. Snyatin.

Wischnow, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Einschichte* bei Wall zur Herrschaft Wittingau gehörig.

Wischopol, Wyssypol, Wlczipole, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein zur Herrschaft Kost geh. *Dorf* von 45 Häuser und 280 Einwoh., mit einem Schlosse, 1 Maierhof und Schäferei, und eine zum Sprengel der Pfarrei in Unter-Bautzen gehörige Filialkirche, liegt

gegen Abend nächst Unter-Bautzen, 2½ Stund von Sobotka.

Wischow, auch Bischow, Wissowa, Böhmen, Klattauer Kr., *Dörfchen* von 7 Häns. mit 45 Einw., liegt 2 Stund südwestl. von Merklin auf einer Anhöhe im Walde, ist nach Chudenitz eingepfarrt.

Wischtin, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* mit einem Maierhof u. Schäferei, zur Herrschaft Schichowitz und Pfarre Chudenitz geh., 1½ Stund von Schichowitz.

Wisek, Wisky, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrsch. Miröschau geh. *Dorf*, 49 Häuser mit 350 Einw., nach Skoritz eingepf.; hier ist ein Eisenstein Bergwerk, liegt nächst dem Dorfe Przikositz und Trokawetz gegen Mittag, 3½ Stund von Rokitzan.

Wisek, Mähren, Brüner chedem Ollmützer Kr., ein der Herrschaft Boskowitz unterthäniges *Dorf* mit einer Lokalkaplanei und Maierei, 1¾ Stund von Goldenbrunn.

Wisek, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Niemtschitz, siehe Wiska.

Wisell, Steiermark, Cillier Kreis, *Schloss* und *Herrschaft*, östlich von Hörberg, ¾ Meilen von St. Lorenzen, 3 Stund von Rann, vereint mit der Herrschaft Königsberg, hat über 26 Gemeinden, als: Altendorf, Birkdorf, Buchdorf, Dietmannsdorf, Dramla, Dreunowetz, Felldorf, Gregorsdorf, Hrastie, Kerschdorf, Königsberg, Neudorf, Nussdorf, St. Peter, Pischätz, Plessdorf, Podgorie, Sagay, Schuschitsch Ober-, Schuschitsch Unter-, Silberberg, Trebitsch, Wittmannsdorf, Wisell, Wratschendorf und Wretschenverch.

Wisell, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Wisell, 31 Häus. 200 Einw., Pfarre St. Lorenzen.

Wisen, Tirol, Pusterthaler Kr., ein einzelner zum Brixner Pfleggerichte Anrass gehörig., und zu eben diesem Dorfe konskrib. *Weiler*, ¼ Stund von Anrass, 1 Stund von Mittewald.

Wisen, Österr. ob der Enns, Traun Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Ebenzweyer liegendes, verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, siehe Wiesen.

Wisenbach, Österr. unt. der Enns, V. O. W. W., ein der Stifts-Herrschaft Lilienfeld geh. *Amt* mit zerstr. Häusern, am Bache gleiches Namens, 2 Stund von Lilienfeld.

Wisenfeld, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., ein der Stifts-Herrsch. Lilienfeld geh. *Dorf* an d. Gölssen, nächst St. Veit, 1½ Stund von Lilienfeld.

Wiserian, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Schacheuthurn lieg., verschiedenen Herrschaften geh. *Dorf*, 2 Stund von Radkersburg, 4 Stund von Ehrenhausen.

Wisgarn, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wbzk. Kom. und Herzogthume Gottschee geh. *Dorf*, in der Pfarre Ossiunitz, ober Pappetsch, 14½ Stund von Laibach.

Wisham, Österr. ob der Enns, Inn Kr., 5 in dem Wbzk. Kom. Breitenau liegende, der Herrsch. Lichtenegg geh. nach Benewagen eingepfarrte *Häuser*, grenzen gegen Aufgang an die Ortschaft Breittenau, 1 St. v. Lambach.

Wishäusel, Österr. ob der Enns, Hausrucker Kr., 3 kleine dem Wbzk. Kom. Würting geh., nach Offenhausen eingepf. *Häuser*, unweit dem Schlosse Würting, 2 Stund von Lambach.

Wishof, Österr. ob der Enns, Hausr. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Schmiding lieg., verschied. Dominien geh. nach Krengelbach eingepf. *Dorf*, 1½ Stund von Wels.

Wishofen, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrsch. Karlstädten geh. *Dörfchen*, siehe Wieshof.

Wisiakerhof, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Gut*.

Wisisch, Slavonien, Syrm. Komitat, siehe Vizics.

Wising, Österr. ob der Enns, Hausr. Kr., ein dem Wbzk. Kom. Stahrenberg, Herrschaft Köppach u. Irnharding geh. nach Geboltskirchen eingepf. *Dorf*, gegen Mittag, 1 Stund von Haag.

Wising, Österr. ob der Enns, Hausr. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Schmiding liegendes, der Herrsch. Dietach, Wirting und Ezelsdorf geh. nach Püchel eingepfarrtes *Dorf*, 2½ Stund von Wels.

Wising, Österr. ob der Enns, Inn Kr., ein kleines in dem Wbzk. Kom. Mattighofen liegendes, zur Probstei Mattighofen geh., nach Munderfing eingepfarrtes *Dorf*, geg. Aufgang nächst der Ortschaft Oberweinberg, 4¾ Stund von Braunau

Wising. Tirol, Unter-Inn- u. Wippthaler Kr., ein zur Herrsch. Kuefstein geh. einschichtiger *Hof* in der Langkampfner Aue, ¼ St. v. Kuefstein.

Wising, Gross-, Österr. ob der Enns, Hausrucker Kr., ein zum Wbzk. Kom. Erlach und Herrschaft Aistersheim geh., nach Kallham eingepfarrt.

Dorf, gegen Norden vom Dorfe Pehring, 1¾ Stund von Bayrbach.

Wising, Klein-, Oesterr. ob der Enns, Hausrucker Kr., ein einz. zum Wbzk. Kom. und Herrschaft Erlach geh. *Gut*, zu dem Dorfe Gross-Wising konskrib., liegt von selben gegen Süden, 1¾ Stund von Bayrbach.

Wisk, Ungarn, Szmathmarer Komitat *Bergbau* auf edle Metalle.

Wiska, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Herrschaft Mähr. Budwitz geh. und dahin eingepfarrt. *Dorf*, bei Mährisch Budwitz.

Wiska, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herrschaft Pirnitz unterth. *Dorf*, südwestl. unweit davon entlegen, 1¼ St. von Stannern.

Wiska, Mähren, Brün. Kr., ein *Maierhof* der Herrschaft Kunstadt, siehe Braslawitz.

Wiska, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* zur Herrsch. Littau, siehe Mühldörfl.

Wiska, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Katzow geh. *Maierhof*, liegt nächst Czrstinkostell, 4¼ Stund von Czaslau.

Wiska, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* mit 70 Häus. und 480 Einwohn., mit einer Apotheke, Maierhof u. Bräuhaus, zur Herrschaft Horowitz und Pfarre eben dahin gehörig.

Wiska, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrsch. Chlumetz geh. *Dörfchen*, liegt nächst Chlumetz, 4 Stund von Wottitz.

Wiska, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dörfchen* des Guts Mitrowitz siehe Wyska.

Wiska, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Schlüsselburg gehörig. *Dorf*, 35 Häuser 235 Einwohn., nach Wrtschen eingepfarrt, hat 2 Mühlen, liegt gegen Untergang, ¾ Stund von Grünberg.

Wiska, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herssch. Böhm. Aicha, siehe Dörff.

Wiska, Wisska, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herrsch. Malletsch geh. *Dorf* 55 Häus. 380 Einw. nach Herman eingepf., hat 1 Maierhof, 1 Potaschensiederei, 1 Wirthshaus und abseits an der Daubrawa 1 Mühle mit Brettsäge, ¼ St. v. Maletsch, 3¼ St. v. Deutschbrod.

Wiska, Böhmen, Bunzlau. Kr., *Dorf* von 24 Häus. 134 deutsch. Einw. 1½ St. v. Weisswasser, und 3½ St. von der Kreisstadt Jungbunzlau, zwisch. Klein-Pösig und Zolldorf.

Wiska, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 2½ St. v. Hirschberg.

Wiska. Böhmen, Bunzl. Kr. ein *Dorf* von 10 Häus. 77 Einw., ist nach Weiss-Augezd eingepf., hieher gehört die ¼ St. liegende Mühle, Wittenschow genannt, 1 St. v. Solnitz, auf der Anhöhe liegend.

Wiska Ober- u. Unter-, Wisek, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrsch. Niemtschitz geh. *Dorf* mit einer abseitigen Mahlmühle und Jägerhaus, 22 Häus. 163 Einwohn., nach Dobr (Gut Pretschin) eingepf. ¾ St. v. Niemtschitz, 3¼ St. v. Strakonitz.

Wiskerz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Pfarrdorf* der Herrsch. Gross-Skall, 77 Häus. 540 Einw., ½ St. von Gross-Skall.

Wiskitna Grsenbels, Böhm. Gisshübel, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre zur Stadt Pilgram, 90 Häus. 560 Einw. 2 St. v. Pilgram.

Wiskorilka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gasthof* bei Prag zur Herrch. Königsal gehörig.

Wisky, Mähren, Hrad. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, siehe Wiezek.

Wisky, Wisek, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Miröschau, siehe Wisek.

Wisky, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* der Herrsch. Nassaberg, siehe Wischek.

Wislawa, Galizien, *Fluss*, gehet von Süden nach Norden, und fällt bei Halicz in den Dniester.

Wisling, Österr. ob der Enns, Hausr. Kreis, ein in dem Wbzk. Komm. Neukirchen am Wald lieg. verschiedenen Dominien geh. kleines *Dorf* von 10 Häus. s. Willing.

Wisloboki, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer gr. kath. Kirche, Vorwerke und Edelhofe, 4 St. von Lemberg.

Wisloczek, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrsch. Rymanow gehöriges *Pfarrdorf*, am Flusse Wislok, 4½ St. von Dukla.

Wislok, Galizien, *Fluss*, entspringt im Karpathischen Hochrücken im Sanoker Kreise oberhalb des Dorfes Wislok wielki, durchströmt den Sanoker, Jasloer und Rzescower Kreis, nimmt seinen Lauf von seinem Ursprunge bis hinter das Städtchen Trystak an das Dorf Pielanki nordwestlich, von da bis hinter das Städtchen Stryszow östlich, von Stryszow bis zu dem Dorfe Nowawies nördlich, von da bis zum Dorfe Jasionka nordöstlich, von Jasi-

onka bis zu dem Dorfe Swietonowa östlich, und endlich von da bis zu seiner Ausmündung in den Saan-Fluss bei dem Dorfe Debno nordöstlich. Er hat von seinem Ursprunge bis zu seinem Ausflusse eine Länge bei 22 Meilen. Dieser Fluss beginnt bereits bei dem Dorfe Rudawka flossbar zu werden, und von Rzeszow an abwärts ist der Wislok seiner Wassermenge nach schiffbar. An seinen Ufern liegen: die Stadt Krosno, die Märkte Trystak und Czudec, die Stadt Rzeszow.

Wislok wielki, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrsch. Morochow geh *Pfarrdorf*, nächst Bukowsko, am Flusse Wislok, 5 St. v. Sanok, 8 St. v. Jassienica.

Wislowa, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral Herrsch. Kalusz gehör. *Dorf*, 1 St. v. Kalusz, 6 St. v. Stanislawow.

Wismayern, Ober-Österr. Inn Kr., *Dorf* im Pfleggericht Braunau, Pfarre Neukirchen, Postamt Braunau.

Wismetinetz, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wbzk Kom. Fridau lieg. versch. Herrsch. geh. nach St. Nikola eingepf. *Dorf*, 5½ Stund v. Pettau.

Wisnevez, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz Rgmts. Bzk. *Dorf* mit 14 Häus. 3 St. v. Bellovar, 1 St. von der Troistvaner 7. Compagnie.

Wisnicz, Wischnitz, Galizien, Bochn. eine *Herrschaft* und *Stadt* mit einer Pfarr, einem fürstl. Schlosse und abolirten Karmeliter Kloster am Berge, dann abgesonderten Judenstadt, 1½ St. v. Bochnia.

Wisnicz maly, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Herrsch. Wisnicz gehör. *Dorf*, ½ St. v. Bochnia.

Wisnicz stary, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Herrsch. Wisnicz gehör. *Dorf*, mit einer Pfarr, nächst Wisnicz maly, 1 St. v. Bochnia.

Wisniow, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Gut* und nach Nockowy eingepf. *Dorf* mit einer Mahlmühle am Flusse Bystrzyca, 2 St. v. Sendziszow.

Wisniowa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herrsch. Dobczyce geh. *Dorf* mit einer Filialkirche an der Strome Krzyworczka, 4 St. v. Gdow.

Wisocanj, Ungarn, Trentschin. Komitat, siehe Viczocsan.

Wisoche, Kroatien, Karlstädter Generalat, eine zum Szluin. Grenz-Regiment Canton Nr. IV. und Ostercz. Bezirk geh. *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, 2 Stund von Möttling.

Wisockie nizne, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kammeral-Herrsch. Borynia geh. *Dorf* mit einer Pfarr Rit. Grich., grenzt gegen Aufgang mit dem Flusse Stryi, 17 St. von Sambor.

Wisoczan, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Tepl, siehe Wischezahn.

Wisoka, Mähren, Prer. Kr., ein zum Gute Löschna geh. *Dorf*, 3 Stund von Weiskirchen.

Wisoka, Mähren, Prer. Kr., ein zum Gute Hustopetz geh. *Dorf* auf einer Anhöhe, ⅛ Stund v. der, von Ollmütz nach Pohlen neu angelegten Chaussee entlegen, 2¼ St. von Weiskirchen.

Wisoka, Mähren, Ollmützer Kr., ein der Herrschaft Biskupitz geh. *Dorf*, 3½ Stund von Müglitz.

Wisoka, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein zur Herrschaft Melnik geh. *Dorf* mit einer Pfarre und helvet. Bethhause, liegt auf einer Anhöhe ober der Stadt Melnik, 7 Stund von Brandeis.

Wisoka, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* des Guts Zamrsk, s. Wyssoka.

Wisoka, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Malleschau geh. *Dorf*, liegt am Fusse des Berges gleiches Namens gegen den Markt Sukdoll, 2 Stund von Kolin.

Wisoka, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Neu-Kolin geh. *Dorf*, 2¼ Stund von Kolin.

Wisoka, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Pardubitz siehe Wyssoka.

Wisoka, Wyssoka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt ½ Stund von der Prager Strasse nach Brzezniss, 2 Stund von Przibram, 7 Stund von Zditz.

Wisoka, Wysoka, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, theils zur Herrschaft und theils der Stadt Leutomischl geh., liegt gegen Abend nächst dem Dorfe Jawornik, 1 St. von Hohenmauth.

Wisoka, Wyssoka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* des Guts Amschelberg, 2¼ Stund von Wottitz.

Wisoka, Berg-, oder Belvedere genannt, Böhmen, Czaslauer Kr., ein landtäfl. *Hof* der Herrsch. Malleschau gehörig, liegt auf einer Anhöhe, 2 Stund von Kolin.

Wisoka Libina, Böhmen, Rakon. Kr., *Gut* und *Dorf*, siehe Hochlibin.

Wisokein, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Herrschaft Vöttau unterthän. *Dorf* auf einem erhabenen Gebirge, westw. nächst Vöttau, 3½ Stund von Mährisch-Budwitz.

Wisokipole, Mähren, Hradisch. Kr., ein der Herrschaft Brumow (Illieshazisch) geh. *Dorf*, 3 Stund davon geg. Westnord entlegen, 11 Stund von Weiskirchen.

Wisokow, Wysoka, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herrschaft Nachod geh. *Dorf*, liegt gegen Niedergang, ½ Stund von Nachod.

Wisoky, Mähren, Igl. ehedem Brün. Kreis, ein der Herrschaft und Pfarre Saar unterth. *Dorf*, 6 Stund v. Iglau, und 4 Stund von Gross-Meseritsch.

Wisotschan. Wisoczan, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Stadt Bidschow unterth. *Dorf*, 40 Häus. mit 230 Einw., am rechten Ufer der Cydlina, auf einer Anhöhe, mit einer Kirche, hat 1 Bräuhaus (auf 8 Fass), 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, von welchen die „Woseker Mühle“ ¼ Stund nördl. liegt, ½ Stund von Bidschow, 1½ Stund von Chlumetz.

Wisotschan, Wysoczany, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrsch. Rabenstein geh. *Dorf* und dahin eingepfarrt, 17 Häus. mit 126 Einw., liegt 1 Stund von Rabenstein auf der Höhe; dazu gehört die ½ Stund entfernte Tschoubamühle, liegt nächst Kolautschen, 3½ Stund von Liebkowitz.

Wisotschan, Wysoczan, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zum Gute Lieben geh. *Dorf* mit 5 freien Höfen, liegt gegen Mittag, nächst Hrdlorzek, Prosek und Hlaupetin, 1 St. v. Prag.

Wisouik, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Kaltenbrunn geh. *Dorf* von 67 Häus. und 340 Einwohn., 1½ St. v. Laibach.

Wisowik, Illirien, Krain, Laibacher Kr., *Steuergemeinde* mit 809 Joch.

Wisowitz, Mähren, Hradisch. Kreis, *Herrschaft* und *Städtchen* mit einer eigenen Pfarre im Gebirge geg. Nordost, hat eine Papierfabrik, die Einw. sind meistens Tuchmacher (260 Meister) und verfertigen ordinäre Tücher, 8 Stund von Hradisch. Postamt mit: *Wisowitz, Lippa, Luttonina, Jassena, Bratrzegow, Lhotsko, Rakowna, Pasdirschow, Prlav, Srnicka, Zadwierzitz, Ahlow, Ziclechowitz, Klepuwka, Zlin, Prsilnk, Mlasow, Prtna, Brzeznitz, Kudlow, Faroslawitz, Lnechkowitz, Klepuwka e Wessela.*

Wisowitz, Mähren, Hradischer Kr., *Steuerbezirk* mit 12 Steuergemeinden, mit 20999 Joch.

Wisowitz, Mähren, Hradischer Kr., *Stadt* mit 2700 Einw., starker Tuchweberei, einem Schlosse, dann einem Kloster und Spital der barmherzigen Brüder.

Wispel, Österr. ob der Enns, Hausr. Kr., eine in dem Wbzk. Komm. der landesfürstl. Stadt Wels lieg., versch. Dominien geh. und zur Stadtpfarre Wels eingepf. *Ortschaft*, an dem Grünbache und der Komerzialstr. nach Grieskirchen, ½ Stund von Wels.

Wispeldorf, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, 8 der Wbzk. Komm. Herrschaft und Pflegamt St. Leonhard geh. *Häuser*, in der Ebene gegen Mittag, 3 Stund von Wolfsberg, 7 Stund von Klagenfurt.

Wispitz, Mähren, Znaimer Kr., ein der Herrschaft Althart unterth. *Dorf*, seitw. Plospitz gegen Morgen, 5½ St. von Schelletau.

Wiss, Tirol, Ober-Innthaler Kr., ein der Herrschaft Ehrenhausen geh. *Weiler*, 6½ Stund von Reutty.

Wiss. Österr. ob der Enns, Hausruck. Kr., 7 in dem Wbzk. Kom. Würting liegende, versch. Dominien geh. *Häuser*, gegen Gallsbach, in der Pfarre Meggenhofen und dahin eingepfarrt, 3 Stund von Haag.

Wiss. Österr. unter der Enns, V. O. W. W., eine in der Pferre Haidersdorf liegende *Rotte*, worin die Herrschaft Gärsten 7 Häuser besitzt, 1½ Stund von Steyer.

Wiss. Oesterr. unter der Enns, V. O. W. W., eine zur Herrschaft Gaming geh. *Rotte*, gegen Gresten, 9½ Stund von Kemmelbach.

Wiss. Österr. unter der Enns, V. O. W. W., eine *Rotte* in der Pfr. Weistrach, worin die Herrschaft Gärsten 4 Besitzungen hat, 3 St. v. Steyer.

Wissberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Neuberg mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig.

Wisschorze. Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Mürau, siehe Allerheiligen.

Wisseh, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Maierhof* der Herrschaft Lichtenstein, siehe Wieska.

Wissel, Steiermark, Cillier Kr., eine *Wbzk. Kom. Herrschaft* und *Dorf* gleiches Namens, an der Seiten-Kommerzialstrasse, nach Rann, 10 Stund von Feistritz oder Cilli.

Wisseldorf, Siebenbürgen, Klausenburger Komitat, siehe Viszolya.

Wissergraben, Steiermark, Bruck. Kr., im oberen Kathreinthale, zunächst dem Keunthal.

Wisset, Böhmen, Saatzer Kreis, ein zum Gute Liebisch geh. *Gebirgsdorf*, 45 Häus. 285 Einw., nach Krima (G. Schönlinde) eingepfarrt, hat 1 Schule,

liegt unter Sonnenberg, ½ Stund von Hagensdorf, 2 Stund von Kommothau.

Wissetieze, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, siehe Wischetitz.

Wissfleck, Ungarn, Eisenburg. Komitat, siehe Diszfleck.

Wissgarn, Illirien. Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. und 82 Einw., der Herrschaft Gottschee und Hauptgemeinde Obergrass.

Wisshern, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* der Stadt Karlsbaad, siehe Fischern.

Wissing, Österr. ob der Enns, Inn Kr., ein in dem Wbzk. Kommis. und Pfleggrcht. St. Martin liegendes, verschiedenen Dominien geh. nach Zell eingepf. *Dorf*, 2 St. von Siegharding.

Wissivje, Steiermark, Cillier Kreis, *Gemeinde* des Bezirks Weichselstätten, 25 Häuser und 94 Einw., Pfarre Neukirchen.

Wissk . Wysskowá, Ungarn, ein *Dorf* in Unghwarer Komitat.

Wisska, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* des Guts Malletsch, s. Wista.

Wisskow, Mähren, Brüner Kr., eine *Munizipalstadt*, siehe Wischau.

Wisskowitz, insgem. Wischkowitz, Mähren, Prer. Kr., ein der Herrschaft Gross-Peterswald unterth. *Dorf* am Adlerflusse gegen Mitternacht, 2 Stund von Mähr. Ostrau.

Wissky Mähren, Prer. Kr., ein der Herrschaft Leipnik unterth. *Dorf*, siehe Sobischek.

Wisslitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein zu dem herzoglich Teschuer Kammergütern geh. *Dorf*, ½ St. v. Skotschau.

Wissna Cica, Ungarn, Abauyvar. Komitat, ein *Dorf* von 49 Häuser und 340 Einw., von Bodokö-Várallya, 1 St. von Visoly an der Hernad.

Wissniobrod, Böhmen, Budweiser Kr., *Herrsch.* und *Marktflecken*, siehe Hohenfurt.

Wissniow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Braunau, siehe Wiesen.

Wissnow, Mähr., Znaim. Kr., *Herrschaft* und *Markt*, siehe Wischenau.

Wissotza, Böhmen, an der Wien-Prager-Eisenbahn.

Wissybrod, Böhmen, Budweiser Kr., *Herrschaft* und *Marktflecken*, siehe Hohenfurt.

Wissypol, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Kost, siehe Wischopol.

Wistalk, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Einschichte* zur Prälatur Herrsch. Krumau bei Sticks gehörig, ½ Stund von Krumau.

Wisterkow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Tuppadl geh. einschichtiges *Wirthshaus* und *Schmiede*, liegt gegen Mittag ½ Stund von der Wiener Strasse, 1 St. von Jenikau.

Wisterkow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein einschicht. zum Gute Zbraslawitz geh. *Maierhof*, 4½ Stund v. Czaslau.

Wisternitz, Bisztricza, Ung., Presburger Komitat, sl. kroat. *Dorf*, 211 Häus. 1503 röm.-kath. Einwohn, viel Thonmergel, Maierei, Leopoldshof genannt, Mahlmühle, 1½ Meile von Presburg auf der Poststrasse.

Wisternitz, Gross-, Mähren, Ollmützer Kr, *Steuerbezirk* mit 9 Steuergemeinden, 15367 Joch.

Wisternitz, Gross-, Mähren, Ollmützer Kr., *Herrschaft* und *Markt*, mit einem Schlosse und eigenen Pfarre, am Flusse Bistrzice, gegen Westen nächst Klein-Wisternitz, 1 Stund von Ollmütz.

Wisternitz, Ober-, mähr. Horny Wistonicze, Mähren, Brüner Kr., ein der Herrschaft Nikolsburg unterthän. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, am nordwestlichen Abhange des Polauer Berges, mit silberhältigen Bleiglanz, 1½ Stund von Nikolsburg.

Wisternitz, Unter-, mähr. Dolnj Wisternicze, Mähren, Brüner, Kr., ein zur Herrschaft Nikolsburg geh. *Markt* mit einer Pfarre, am rechten Ufer der Taya, ½ Stund ostw. von Muschau, 1½ Stund von Nikolsburg.

Wisterschan, Wistrczan, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herrschaft Teplitz gehör. *Dorf*, 20 Häus. mit 89 Einw., an der Prager Strasse, liegt ostw. am Saubache, ist nach Teplitz eingepf., und hat 1 Schule, 1 Mahlmühle und 1 Hufschmiedte, ¼ Stund von Teplitz.

Wisterscheggberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend* bei Heggenberg.

Wisternitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Heiligen Kreutz, 26 Häus. 208 Einw., an einer steinigen Höhe gelegen.

Wistersky Grad, Steiermark, Cillier Kr., eine *Wbzk. Kom. Herrschaft* und *Schloss*, siehe Feistritz (Burg).

Wisterz, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Rietz, bei Oberburg.

Wisterza, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Wbzk. Kommis. Herrschaft* und

Stadt, mit einem Postwechsel, siehe Windisch-Feistritz.

Wisterza Sgorna, Steiermark, Cillier Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Burg-Feistritz gehöriges *Dorf*, siehe Feistritzdorf.

Wisterzhiza, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Kreutz geh. *Dorf*, 17 Häuser und 98 Einw., am Flusse Feistritz, 7 Stund von Laibach.

Wistitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Teplitz und Liebshausen, siehe Wistritz.

Wistuy, insg. **Wiestin, Gross-** und **Klein-**, Mähren, Brüner Kreis, zwei der Herrschaft Kunstadt unterth *Dörfer*, bei Rowitschin gelegen, 4¼ bis 4¾ Stund von Goldenbrunn.

Wistoniowitz Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Trebitsch, siehe Wiestonowitz.

Wistowice, Galizien, Sambor. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russniak. Kirche und Vorwerke, 1 Stund von Rudki.

Wistra, Illirien, Kärnthen, Klagenf. Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Bleiburg geh. *Ortschaft* unw. Schwarzenbach an der Grenze Steiermarks, 9 Stund von Völkermarkt.

Wistrey, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Starkstadt, Braun- u. Steinkohlenbergwerk, s. Wüsterey.

Wistribna, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Richenburg und Stadt Policzka, siehe Ribna.

Wistritz, auch Wistitz, Böhmen. Leitmeritzer Kr., ein zur Herrschaft Teplitz und Liebshausen geh. *Dorf*, 40 Häus. mit 305 Einw., liegt nächst diesem Orte unterm hohen Gebirge, bei Eichwald in der Ebene, am Saubache, unweit der Zinnwalder Strasse, ist nach Weisskirchlitz eingepf., und hat 4 Mahlmühlen und 1 Brettmühle, 1 St. von Teplitz.

Wistritz, Bystrzicze, Böhmen, Saatz. Kr., ein zur Herrsch. Hagensdorf geh. *Dorf*, 35 Häus. mit 155 Einw., nach Brunnersdorf eingepf., hat 1 Filialkirche, 1 Maierhof, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, liegt am Bache gleiches Namens, 1½ Stund v. Hagensdorf, ½ St. von Kaaden, 3 Stund von Saatz.

Wistritz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Tschernembel liegendes, der Herschaft Pöllandt geh. nach Tschernembel eingepf. *Dorf*, 4½ Stund von Möttling.

Wistritzmühle, Böhmen, Elibogn. Kr., eine einsch. nächst dem Dorfe Möritschau am Wistritzbache liegende, der Herrschaft Schlankenwerth geh. *Mahlmühle*, 2½ Stund von Karlsbaad.

Wistriza Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Bleiburg gehöriges *Dorf*, siehe Feistritz.

Wistritza, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirks Drachenburg, 26 Häus. mit 114 Einwohn., Pfarre Sagorie, 4½ Stund von Drachenburg.

Wistrkow, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Worlik geh. *Dörfchen* an der Moldau, 7 St. v. Pisek.

Wistrkow, Wystrkow, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Pardubitz geh. *Dörfchen*, liegt ostw. ½ Stund von Pardubitz, 2½ Stund von Chrudim.

Wistrkow, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Lissa, siehe Dworetz.

Wistrkow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Seelau geh. *Dorf*, 6½ Stund von Iglau.

Wistrkow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Zleb-Tupadl geh. *Dörfchen*, 1½ Stund von Czaslau.

Wistra, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bezirk Drachenburg, mit einem gleichnamigen Bache, welcher daselbst 1 Hausmühle treibt.

Wiztrzzenowitz, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herrschaft Neureusch unterth. *Dorf*, 2½ Stund von Schelletau.

Wiszenka, Galizien, Lemberg. Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Grudek geh. *Dorf* mit einer Pfarr und grossen Waldungen, 4 Stund von Janow, 6 Stund von Lemberg.

Wiszfleck, Ungarn, Eisenburg. Komitat, deutsches *Dorf*, Filial von Pinkafeld, 82 H. 610 röm.-kath. und evangelische Einw., 4½ Meilen von Güns.

Wisznicz, Galizien, Bochnier Kreis, *Städtchen* am Abhange eines Berges, auf welchem ein ansehnl. Schloss steht, in welchem ein Criminalgericht mit Gefängnissen seinen Sitz hat. Die Juden bewohnen eine eigene Abtheilung der Stadt, Judenstadt genannt.

Wisznia, Galizien, Lemberger Kr., ein *Fluss*, entspringt bei Grudek, berührt Sandowa Wisznia, und fällt bei Jaroslaw in den Sanfluss.

Wisznia, oder Sadowa Wisznia, Galizien, Przemisl. Kr., eine *Herrschaft* und *Markt* mit einem Postwechsel zwischen Grudek und Mosciska, 48 Post. von Wien, Poststation.

Wiszniow, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Herrschaft Bukaczowce geh.

Dorf mit einer Pfarre Rit. Griech. und Vorwerke, grenzt gegen Aufgang mit Czerniejow, 2½ Stund von Bursztyn, 1¼ Stund von Knihenice.

Wiszniowczyk, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herrschaft Przemislany geh. *Dorf*, 4 Stund von Podhayczyki.

Wiszniowczyk, Galizien, Brzez. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer lateinischen und griechisch-katholischen Pfarre, an dem Bache Strypa, 2 Stund von Chmielowka.

Wiszoka. Ungarn, *Berg*, 7800 Fuss, im Tatra-Gebirge.

Witanow, Böhmen, Chrudimer Kr., *Dorf* im Thale an der Chrudimka, hat 61 Häus. mit 380 Einw., eine Mühle mit Brettsäge, ½ St. v. Hlinsko.

Witanowice, Galizien, Myslen. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre an dem Flusse Skawa, dann 3 Maierhöfen, 1 St. v. Wadowice.

Witanowitz, Böhmen, Jungbunzlan. Kr., ein zur Herrschaft Swigan geh. *Dörfchen*, 1½ St. v. Münchengrätz.

Witanowitz. Böhmen, Taborer Kr., *Dörfchen* von 9 Häus. mit 58 Einw., nach Wrcholtowitz eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, 1½ Stund von Jung-Woschitz.

Witern, sgorn und spoden. Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Laak gehör. grosses *Dorf* mit einer Filialkirche, s. Feichting, Ober- und Unter-.

Witenberg. Mähren, Prerauer Kr., ein im freien Felde ¼ St. ostsüdw. v. Deutsch-Jasnik lieg., zu diesem Gute geh. *Maierhof*, 1½ St. v. Neutitschein.

Witeschau, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Örtchen* von einigen Häus., mit einer eben so genannten Mühle der Herrschaft Hohenstadt geh., zwischen Rabe und dem Dorfe Lesch, 2¾ Stund von Müglitz.

Witgau Böhmen, Jungbunzlauer Kr., zwei *Dörfer* der Herrschaft Reichenberg, s. Wittig.

Witgow Böhmen, Budweiser Kreis, eine *Stadt* und *Herrschaft*, s. Wittingau.

Withal, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dörfchen* der Herrschaft Zahorzan, s. Wittaal.

Withrlice, Mähren, Prerauer Kreis, ein zum Kammergute Liban geh. *Dorf*, siehe Reisendorf.

Witiitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Pfarrdorf* der Herrschaft Liebiegitz, 95 Häus. 650 Einw., unw. vom Goldbache, an der Strasse von Prachatitz nach Nettolitz, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei u. 1 Schule, ferner 2 Wirthshäuser und 1 Mühle mit Brettsäge u. Oelpresse. 2½ St. v. Libiegitz.

Witieschitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfl* zur Hrsch. und Pfarre Amschelberg geh., ¾ St. v. Amschelberg.

Witin, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Wittingau und Pfarre Schebetin, an der Budweiser und Linzer Strasse, 40 Häus. 415 E., nach Schewetin eingepfarrt, hat 1 Kapelle, abseits liegt einschichtig der Bauernhof Cyrchan, 3 St. v. Budweis.

Witina, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Zahorzan, s. Wittine.

Witinka, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Herrschaft Wossek gehörig. *Dorf* gegen Mitternacht, 1 St. v. Rokitzan.

Witinowes, Böhmen, Bidschower Kr., *Dorf* von 60 Häus. 470 Einw., unweit vom rechten Cydlina-Ufer, an der Strasse von Gitschin nach Bidschow, ist nach Niemitschowes eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus. Auch ist hieher die ¼ St. sö., an der Mündung des Baches Trnowka in die Cydlina gelegene M. Woreschow konskribirt, ¾ Stund von Militschowes.

Wititz, Böhmen, Czaslauer Kr., *Dorf* von 16 Häus. mit 120 Einw., nach Jiritz eingepfarrt, abseits liegt a) ¼ St. nw. der Maierhof Milostitz nebst Schäferei, und b) ¼ St. w. die Chaluppe w Lesstine.

Witilinka, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst Laszkuwka, 4 Stund von Czernowitz.

Witlin, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Herrschaft Jaroslaw geh. *Dorf*, 2 Stund von Radymno.

Witkensdorf, Ungarn, Zips. Kom., s. Vitkocz.

Witkow, Galizien, Zloczow. Kreis, eine *Herrschaft* und *Städtchen* mit einem anschlüssigen Dorfe gleiches Namens, dann einer lateinischen und 2 griechisch-kathol. Kirchen, nächst der Stadt Radziechow, 6 St. v. Sokal, 7 M. von Zolkiew.

Witkow. Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herrschaft Liski gehör. *Dorf*, mit einem Vorwerke, nächst der Stadt Belz, 8 Stund von Rawa.

Witkow, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Protiwin gehör. *Dorf*, 17 Häus. 120 Einw., liegt an der von Pisek u. Strakonitz führenden Strasse, nach Stiekna eingepf., hat 1 Wirthshaus, 3½ Stund von Protiwin, 1½ St. von Pisek.

Witkowice, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Herrschaft Pawlikowice geh., mit d. Dorfe Raciborska konzentrirte *Ortschaft*, 1½ St. v. Gdow.

Witkowice, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* bei Goda und Promnik Bialy, 1 St. v. Krakau.

Witkowice, Galizien, Myslen. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Kirche, 1½ Stund von Kenty.

Witkowice, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Herrschaft Chwalowice geh. *Dorf* am rechten Ufer der Weichsel, 23 Stund von Rzeszow.

Witkowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Chudenitz u. Pfarre Pollin geh., mit 1 Maierhof u. Schäferei, ½ St. von Chudenitz.

Witkowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein zum Gute Obitz geh. *Dörfchen*, 10 Häus. mit 148 Einw., liegt unterhalb Kwaschlitz, von Waldungen umgeben, nach Kidlin eingepfarrt, hat 1 Jägerhaus und 1 eingängige Mühle mit Brettsäge, ¾ St. v. Obitz, 2 St. von Klattau.

Witkowitz, Wikówicze, Böhmen, Ellbogner Kr., ein z. Herrsch. Kiesch gehörig. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Scheer, 1 St. v. Liebkowitz.

Witkowitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Herrschaft Branna und Starkenbach geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt im Gebirge, und grenzt gegen Mitternacht an das Riesengebirge, an den Abhängen des Kesselkammes, und des Heidelberger Ziegenrückens, und in dem zwischen liegenden Thale an der kleinen Iser, erstreckt sich gegen 1 Stund in die Länge und hat, mit Inbegriff der zugehörigen Einschichten und Bauden 280 Häuser 2000 Einw., 1 Schule, 1 Jägerhaus und 4 Mühlen an der kleinen Iser. Die einzelnen Abtheilungen dieser ausgedehnten Gebirgsdorfschaft führen besondere Namen; so heissen die an der Westseite des Heidelberger Ziegenrückens und unter dem Johannesberge und dem Eschenstein liegenden Häuser der Hintere Winkel, die am n. Ende des Ortes beim Einflusse des Koschelflosses in die kleine Iser im Thale liegenden Häuser werden bei der Hütte genannt; früher war hier eine Glashütte, welche im Jahre 1654 errichtet, und erst 1792 kassirt wurde; das Hüttengut wurde von der Obrigkeit wieder eingekauft und emphiteutisirt, gegenwärtig stehen 27 Häus. darauf; ein Theil derselben, weiter aufwärts im Thale am Koschelflosse liegend, heisst die Ziegenbauden; für den Theil der Gemeinde bei der Hütte ist der grossen Entfernung wegen eine besondere Schule in einem Privathause, in welcher durch einen Gehilfen halbtägiger Unterricht ertheilt wird, die andere Tageshälfte lehrt derselbe in den Schüsselbauden, diess sind 30 Häuser, welche 2 Stund von Witkowitz, (von der Kirche) entfernt, hoch am Gehänge des Schüsselberges gegen den Kesselgrund liegen, deren Einwohner Alpenwirthschaft treiben; diese Baudengruppe gehört ebenfalls zur Dorfschaft Witkowitz, so wie die grünen Bauden und die Kesselbaude; diese liegt am südlichen Abhange des grossen Kesselberges, 562 Wiener Klafter über der Meeresfläche, 2½ Stund von Witkowitz; die grasreiche Gegend wird als Weide für das junge Rindvieh aus den Maierhöfen benützt, deshalb wird diese Baude auch zuweilen die Hofbaude genannt, 9 Stund von Gitschin.

Witkowitz, Mähren, Prerauer Kr., ein zwischen Gross-Hrabowa gegen Mittag und Mährisch-Ostrau liegend., dahin eingepfarrtes, zur Hrsch. Hochwald gehör. *Dorf*, mit einem Eisenwerk, 3 Stund v. Mährisch-Ostrau.

Witkowka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Herrschaft Roznow geh. *Dorf*, 4 St. v. Sandec.

Witma, Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Schachenthurn, 16 Häus. 69 Einw., Pfarre St. Georgen, 3 St. v. Schachenthurn, 3½ St. v. Radkersburg.

Witmannsdorf, Witumez, Steierm., Marburger Kreis, ein in dem Wbzk. Kommiss. Dornau lieg., der Herrschaft Wurmberg gehörig., zu St. Andrä in Windischbücheln eingepfarrtes *Dorf*, 67 Häus. 340 Einw., 3 St. v. Pettau.

Witna, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Bistritz, siehe Wytten.

Witnach, Bitne, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kommiss. und Landgerichts-Herrschaft Veldes geh., nach Feistritz eingepf. *Dorf* in Wohein, am Fusse des Zwischengebirges Babna Gora, an der Woheiner Strasse, 6 Stund von Safnitz.

Witnavess, Steiermark, Cillier Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Wissell gehöriges *Dorf*, siehe Widmannsdorf.

Witochau, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Petzkau, s. Widoch.

Witochow, Mähren, Iglauer ehedem Brüner Kr., ein der Hrsch. Bistrzitz unterthän. *Dorf* mit einer Filialkirche, 6¾ Stund von Gross-Meseritsch.

Witonice, Mähren, Znaymer Kreis, ein der Herrschaft Seletitz unterth. *Dorf*, s. Wainitz.

Witonitz, Mähren, Ollmützer Kreis, ein der Ollmützer Metropolitankap. geh. *Dorf*, nächst Kralitz, 3 Stund v. Prossnitz.

Wittonitz, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herrschaft Leipnik unterthän. *Dorf*, unw. Jawornik und dem Berge Hostein, 7½ St. v. Weiskirchen.

Witonjn, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Weiler* von 4 Häusern mit 26 Einw., nach Krasnahora eingepfarrt, ¾ St. v. Lipnitz.

Witošes, Widoses, Bohorz, Böhmen, Saatzer Kr., ein zur Herrsch. Postelberg geh. *Dorf* von 90 Häus. 515 E., liegt an der Strasse, am Komotauer Bache, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei u. 1 Schule, ferner 1 Maierhof, 1 Mühle, und 2 Wirthshäuser; abseits liegt ¼ St. w. 1 Jägerhaus, 1 St. v. Postelberg, 1½ Stund von Saatz.

Witoslawice, Galizien, Sandom. Kr., ein *Gut* und nach Wasniow eingepf. *Dorf*, 2¾ St. v. Kunow.

Witow, Galizien, Sandec. Kr., ein z. Kammeral-Herrschaft Neumarkt geh. *Dorf*, 16 St. v. Myslenice.

Witow, Galizien, Sandec. Kr., ein z. Herrschaft Poremba wielka geh. *Dorf*, 8 Stund von Myslenice.

Witow, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herrschaft Morsko geh. *Dorf* mit einer Pfarre, ¼ St. v. Koszyce.

Witow, Böhmen, Rakonitzer Kreis, *Dorf* von 16 Häus. mit 103 Einwohn., nach Zlonitz eingepf., hat 1 Wirthshaus, am Blahotitzer Bache, 1 Stund von Schlan.

Witowa, Mähren, Hradischer Kreis, ein der Herrschaft Lukow unterthän. *Dorf* geg. Mittag, nächst dem Marktflecken Freystadtl, 3¾ St. v. Kremsier, 4 Meil. von Wischau.

Witowes, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zum Gute Deutschbielau gehörig. *Dorf*, siehe Heinzendorf.

Witowice dolne, Galizien, Sandec. Kr., ein *Gut* und *Dorf* zwischen den Flüssen Donaiec und Corosina, 4¼ St. von Sandec.

Witowice gorne, Galizien, Sandecer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, hinter Bilsko, 4 St. v. Sandec.

Witowitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Roth-Retschitz gehörig, 21 Häus. mit 159 E., an der Trnawa, nach Horepnjk eingepfarrt, hat 1 Mühle und 1 Wirthshaus, 1 St. von Roth-Retschitz, 8 Stund von Tabor.

Wittowitz, von einigen auch Wittonitz genannt, Mähren, Brüner Kr., ein der Herrsch. Posorzitz unterth. *Dorf*, nach Wazau eingepfarrt, nordw. ½ Stund von Rausnitz, 1 Stund von Posorzitz.

Witowl, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Postelberg, siehe Wiedobl.

Witrzkowitz, Mähren, Prerau. Kr., ein unweit Drholetz gegen Abend liegendes, zur Herrschaft Hochwald und Pfarre Freiberg geh. *Dorf*, 1 St. von Freiberg.

Witsch, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein der Wbzk. Komm. und Kaal. Herrschaft Unterdrauburg geh. *Dorf* von 24 Häus., einer Filialkirche und Mauthmühle, am Bache gleiches Namens, ob der Strasse u. dem Drauflusse, ½ St. von Unterdrauburg.

Witsch, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., *Steuergemeinde* mit 346 J.

Witsch, Unter-, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein d. Wbzk. Kom. und Landesgerichts-Herrschaft Glannek gehör. *Dorf* von 16 Häus. in der Pfarre Tigring, grenzt gegen Morgen an das Dorf Kraimig, 3¾ Stund von Klagenfurt.

Witschap, Wiczap, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Sehuschitz gehör. *Dorf* von 35 H. 230 E., liegt ¼ Stund von Sehuschitz, in der Thalebene an der linken Seite der Daubrawa, hier ist 1 Maierhof, ¾ St. von Czaslau.

Witschap, Mähren, Znaymer Kreis, ein zur Herrschaft Lessonitz geh. *Gut* und *Dorf* mit einem Schloss, zwischen Trebitsch und Jarmeritz, 2 Stund von Mährisch-Budwitz.

Witsche, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* der Allodialherrsch. Meseritsch, s. Wideze.

Witschein, Steiermark, Marburger Kr., ein *Schloss*, 2 Stund von Ehrenhausen.

Witschendorf, Illir., Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft und Probstei Neustädtel geh. *Dorf* in der Pfarre Hönigstein, 27 Häus. und 152 Einw., 2¼ St. von Neustadtel.

Witscheinthal, Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wbzk. Komm. Herrschaft Witschein gehör. zerstreute

Gemeinde mit einer Pfarre, 2 St. von Ehrenhausen.

Witschle, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Weixelberg geh. *Dorf* von 16 Häus. und 98 E., in der Lokalie St. Irgen, 1 St. v. St. Marein.

Witschin, Widczin, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Herrschaft Tepl gehörig. *Dorf* von 40 H. mit 300 Einw., liegt auf einem Berge zwischen Neuhof u. Neumarkt, unter 49° 58′ 3″ Breite, u. 30° 39′ 8″ Länge, 331 Wr. Klafter über dem Meere, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule; abseits liegen die hieher konskribirten und eingepfarrten Grosse und Kleine Zuckermühle, welche aber zur Herrschaft Weseritsch gehören, 5 St. v. Plan.

Witschitz, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Brzesowitz, (Ollmützer Kr.), s. Wiezitz.

Witschitz, Gross-, Böhm., Saatz. Kr., ein zur Herrschaft Schönhof gehöriges *Dorf*, liegt gegen Aufgang, nächst Gross-Trebetitsch, 2¼ Stund v. Podersam.

Witschitz, Wiczicze, Böhm., Saatz. Kreis, ein zur Herrschaft Hagensdorf gehör. *Dorf* von 16 H. mit 87 Einw., hinter Priesen, links an der Eger, nach Strahn eingepfarrt, hat 1 Schloss und 1 Maierhof, 2¼ St. v. Hagensdorf, 2¼ Stund von Kommothau.

Witschkoberg, böhm. Hallandy, Österreich unt. d. Enns, V. O. M. B., eine zur Herrschaft Heidenreichstein gehörige, aus zerstreuten Waldhütten bestehende *Gemeinde*, nahe an der böhmischen Grenze, an der Poststrasse von Schrems nach Schwarzenbach, u. in geringer Entfernung von der Lainsitz, nördlich unter Erdweis u. Zuggers gegen Beinhof. Unter den Einwohnern befinden sich zwei Wagenschmierhändler, welche in der Umgegend viel Wagenschmier verkaufen.

Witschkowitz, Wieckowice, auch Wetzkewitz, Böhmen, Klattauer Kr., *Dorf* von 12 H. 93 Einwohn., an der Strasse nach Klattau und am Berge Bitow, hier ist 1 Maierhof und 1 Schäferei, unfern von hier ist auf dem Rücken des Berges eine Kapelle, mit einem merkwürdigen Brunnen, von dieser Kappelle führt der Berg auch den Namen Blasiusberg und Blasiuswald, man geniesst bei derselben eine vortreffliche Aussicht, ½ St. von Polin.

Witschoberg, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., zerstreute, zur Herrsch. Heidenreichstein geh. *Waldhütten*, 2 Stund von Schrems.

Wittaal, Withal oder Weydol, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herrschaft Zahořzan geh. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Gross-Priesen, 9 Häuser mit 42 E., an einem kleinen in die Elbe gehenden Bache, ist nach Schwaden eingepfarrt, 1¼ St. v. Aussig.

Wittana, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herrschaft Hostau geh. *Dorf*, liegt geg. Morgen, 19 Häus. mit 133 deutschen Einw., an d. Strasse nach Heiligenkreuz, nach Schittarzen eingepf., 2 Stund von Teinitz.

Wittane, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Wbzk. Kommiss. Herrschaft* und *Markt*, sammt 2 alten Schlössern, s. Weitenstein.

Wittanow, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herrschaft Richenburg gehör. *Dorf*, liegt an der Chrudimka, 7 St. von Chrudim.

Wittanowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* zur Herrschaft Jungwoschitz geh., 3½ St. v. Sudomierzitz.

Wittanowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf* von 18 H. mit 115 Einw., nach Lastiboritz eingepfarrt, ½ St. v. Swigan.

Wittansky Vess, Steierm., Cillier Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Weitenstein lieg., verschiedenen Dominien geh. *Pfarrdorf*, s. Weitenstein.

Wittau, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein den Herrschaften Grossenzersdorf und Sachsengang unterth., zwischen Enzersdorf und Sachsengang lieg. *Dorf*, 2 St. v. Fischamend, 6 St. v. Wien.

Witten, Böhmen, Klattau. Kr., *Dorf* von 13 Häus. mit 157 böhmischen u. deutschen Einw., nach Drosau eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 2 Stund v. Bistritz.

Wittenau, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Stadt*, siehe Wittingau.

Wittend, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komitat.

Wittendorf, Siebenbürgen, Fagaras. Distr., s. Vist.

Witteneck, Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., ein zur Wbzk. Kom. Herrschaft Grümburg geh. *Dorf* im wind. Geilthale, 7 Häus. und 42 Einw., 6 St. von Paternion.

Wittengau, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Stadt*, s. Wittingau.

Wittenschower Mühle, Böhm., Königgrätzer Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle* der Herrschaft Solnitz gehörig, liegt am Goldflusse zwischen

Rodney und Swiney, 2¼ St. von Reichenau, 5 St. von Königgratz.

Wittensdorf, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., *Steuergemeinde* m. 66 Joch.

Wittersberg, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Herrschaft Ulmerfeld, 1 Stund v. Amstädten.

Wittichthal, oder Wittichsthal, Böhmen, Pilsn. Kr., ein aus zerstreuten Waldhäusern bestehendes *Dorf* v. 21 Häus. mit 186 Einw., nach Schönwald eingepfarrt, 2¼ St. v. Tachau.

Wittiegitz, oder Wittitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrsch. Liebiegitz geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, liegt ostw. 1¾ St. v. Prachatitz, 8½ St. v. Budweis.

Wittig, Ober-, Wittich, Witgau, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Reichenberg gehör. *Dorf*, grenzt mit Unter-Wittig, 3 Stund von Reichenberg.

Wittig, Unter-, Böhm., Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Reichenberg geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 3½ St. v. Reichenberg.

Wittigau, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Landesgerichte Maurkirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Treubach, 2¼ St. von Altheim.

Wittigau, Ober-Österreich, Salzburger Kreis, eine zum Landesgerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* des Vikariates St. Gilgen, ¼ Stund von St. Gilgen.

Wittignaw, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Stadt*, s. Wittingau.

Wittigne, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Prem geh. kleines *Dorf*, 30 Häus. 182 Einw., von zwei durch eine kleine Anhöhe geschiedene Abtheilungen, s. Wien.

Wittin, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrschaft Kraschowitz u. Petrowitz gehör. *Dörfchen*, 7½ Stund von Sudomierzitz.

Wittine, oder Witina, Böhm., Leitmeritzer Kr., ein der Herrschaft Zahorzau gehör. *Dorf* von 15 Häus. mit 88 E., liegt auf einem Berge, nächst dem gegen Mittag im Thale liegenden Dorfe Leschtine, unweit der Elbe, am Vierzehngebirge, ist nach Tischlowitz eingepfarrt, 2¼ St. v. Aussig.

Wittingau, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zur Herrsch. Landstein gehörig, 27 H. mit 236 E., liegt nächst dem Markte Altstadt, in einem Thale, hat 1 Kapelle, 5¼ St. v. Neuhaus.

Wittingau, Wittengau, Wittenau, Trzebau, Witgow, Wittignaw, Trebona, Trzebona, Böhmen, Budweiser Kr., eine freie *Stadt*, mit einer Pfarre und Herrschaft gleiches Namens, an dem sogenannten goldenenBache nächst dem berühmten Rosenberger Teiche, an der Strasse von Budweis nach Schwarzbach, hier ist ein Schloss mit einem für die Geschichte wichtigem Archiv. Die Herrsch. Wittingau umfasst bei 12 Quad. Meilen, und hat in der Gegend der Stadt Wittingau eine Menge fischreicher Teiche. Die Stadt liegt zwischen den grossen Teichen, dem Welt-, Opatowitzer- und dem Rosenbergerteiche, über welch letzteren eine 1519 böhmische Ellen lange Brücke führt, bestehend aus der eigentlichen Stadt, 108 Häus., der Vorstadt 165 Häus., und den Einöden Hradecek und St. Maria Magdalena, 19 Häus., zusammen 292 Häus. 4300 E., welche grösstentheils böhmisch sprechen; das herrschaftliche Schloss mit der St. Wenzels-Kapelle, ein ansehnliches Gebäude, welches Peter (der ältere) Wok von Rosenberg auf dem sogenannten grossen Hofplatze im J. 1481 zu errichten begonnen und Wilhelm von Rosenberg im Jahre 1554 vollendet hat. Eine Merkwürdigkeit dieses Schlosses ist, ausser den Resten der von den Herren von Rosenberg im 15. Jahrhundert, bald nach Beendigung des Hussitenkrieges, aus den zerstörten Klöstern in Wittingau und Forbes zusammengebrachten Bibliothek, das uralte Rosenberg'sche und und Schwamberg'sche Archiv, welches sich bis zum Jahre 1601 in Krumau hefand, und dem in Hinsicht auf die Menge, das Alter und die Wichtigkeit der Urkunden kein anderes Archiv in Böhmen an die Seite gestellt werden kann. Es ist ein eigener Archivar dabei angestellt. Ferner befindet sich in dem Sclosse das Wirthschaftsamt; nahe am Schlosse ist ein obrigkeitl. Obst- und Küchengarten, so wie ein ziemlich geräumiger Park; das ehemalige Buchhalterei-Gebäude, welches im Jahre 1766 errichtet worden ist; die Dekanal-Kirche; die Dechantei; die Schule; die Begräbnisskirche zum heil. Aegidius, sw. von der Stadt, zwischen dem Welt- und dem Opatowitzer-Teiche, sie enthält die Fürst Schwarzenbergsche Familiengruft; die Begräbnisskirche der Vorstadt; das herrschaftliche Spital; das herrschaftliche Bräuhaus (auf 38½ Fass); das herrschaftl.

Brannlweinhaus; die herrschaftl. Maierhöfe Berghof, Neuhof und Mühlhof, ausserhalb der Stadt; das städtische Rathhaus, in der Mitte des Stadtplatzes, in neuerer Zeit überbaut, mit einem Thurme und einer Schlaguhr versehen; das bürgerl. Bräuhaus (auf 28 Fass), der bräuberechtigten Bügerschaft gehörig, worin jährlich im Durchschnitte 60 Gebräue erzeugt werden, es ist im Jahre 1821 neu hergestellt worden; das städtische Spital; die Militär-Kaserne, für 2 Compagnien Artillerie, in einem aufgehobenen städtisch. Maierhofs-Gebäude der Vorstadt. Postamt mit:

Alt-Lam, Baumgarten, Bernschachl, Betschitz, Blau Hurka, Bor, Borkowitz, Boschiletz, Bzanna, Bzy, Czenkow, Czep, Czeraw, Daudleby, Dinon, Domanin, Dolegschka, Deniow, Drahow, Drahotleschitz, Duchonitz, Dunagitz, Duschan, Dworetz, Forbes, Frahelech, Gilowitz, Gross-Portzan, Hammer, Hartmannitz, Herda, Ilina, Alt- und Neu-, Hluboka, Hodonitz, Hodowitz, Housitz, Horegscka, Hrachowischt, Hruschow, Hurka, Klein-Poritschan, Kletz, Kniezoklad, Ober- und Unter, Kojakowitz, Kollenetz, Kossow, Krakowschitz, Kramolin, Kostelctz, Lam, Neu-, Lhotta, Libin, Lipnitz, Lischnitz, Lomnitz, Luschnitz, Maschitz, Mazalow, Miliein, Ober- und Unter-, Mladoschowitz, Mladka, Niemtschitz, Neplachow, Nemman, Neudorf, Neusattl, Pernschachl, Petrowitz, Poniedrasch, Poniedraschko, Popowitz, Porsiczan, Gross- und Klein-, Przeczka, Pestlitz, Radonitz, Radostitz, Rankau, Reipetz, Sct. Ursula, Sborow, Schalmanowitz, Schewetin, Schweinitz, Stepanowitz, Sedlikowitz, Slaboschowitz, Slowienitz, Ober- und Unter-, Smrzow, Sobietitz, Spoly, Steinkirchen, Stepoklas, Suchenthal, Swin, Swozno, Teindles, Wessachiowitz, Vederpollen, Wall, Widow, Wittingau, Witkow, Wittin, Wlachnowitz, Wikow, Wozditz, Wrzow, Zablath, Zallin, Zborow, Zborowa, Zimutitz, Zischow, Zwozna,

Wittingauberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zum Gute Matzerhof dienstbar.

Wittingreit, Wittengreuth, Böhm., Pilsner Kr., ein zur Herrschaft Tachau gehöriges *Dorf* von 50 Häus. mit 320 Einw., an der Strasse nach Plan, nach Tachau eingepf., hat 1 Privatschule, 2 St. v. Plan.

Wittinka, Böhmen, Pilsner Kr., einige *Waldhäuschen* bei dem Dorfe Buschowitz, dem Städtchen und Herrschaft Pilsen gehörig, 40 Häus. 290 Einw., nach Wosek eingepfarrt, hat 1 Waldhegers-Wohnung, 2½ Stund von Mirôschau, 2½ St. von Pilsen.

Wittinowes, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herrschaft Miltschowes geh. *Dorf*, 1½ St. v. Gitschin.

Wittitz, Witice, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Hrsch. Schwarzkostelletz gehöriges *Dorf* von 51 Häus. mit 404 Einw., liegt zwischen Kschell und Woczednik, 139 Klftr. über der Nordsee, an einem unbenannten kleinen Bache, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei u. 1 Schule, 1½ St. v. Böhmisch-Brod.

Wittitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Protiwin gehör. *Dorf*, 17 Häus. mit 101 Einw., nach Skotschitz eingepfarrt, nächst dem Blanitzbache, ¾ St. v. Wodnian.

Wittitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Seelau geh. *Dörfchen*, 8 Stund von Iglau.

Wittleid, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein einzelner, zu dem Dorfe Kosten konskribirter, dem Brixner Pfleggerichte Anrass gehöriger *Hof*, 1 St. v. Mittewald.

Wittmannshof, Ungarn, Wieselburger Kom., *Prädium* von 5 Häus. mit 49 Einw.

Wittmannsdorf, Steierm., Gratz. Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Brunnsee liegendes, der Herrschaft Eibiswald dienstbares, nach St. Peter eingepf. *Dorf* von 85 Häus. 450 E., bei Ottersbach, 3 St. von Ehrenhausen.

Wittmannsdorf, windisch Widnawass, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirkes, Pfarre St. Lorenzen.

Wittnach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. und 76 Einw., der Herrsch. Veldes u. Hauptgemeinde Feistritz.

Wittna Vass, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Nassenfuss lieg., der Herrsch. Reittenburg und dem Auersberg. Gült Unternassenfuss unterth., nach Obernassenfuss eingepf. *Dorf* von 17 H. und 74 Einw., 2 St. von Neustädtl.

Wittojeveze, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Regiments-Canton Nr. IX. geh. *Dorf* von 56 Häus., mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, grenzt gegen Süden mit dem Save Strome, 3½ St. von Ruma.

Wittonin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Lipnitz geh. *Dörfchen*, 2 St. v. Deutschbrod.

Wittonitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Herrschaft Martinitz gehöriges *Dörfchen*, die Brief-Samlung ist in Unterkralowitz, 8 St. von Steken.

Wittonitz, Mähren, Brüner Kr., ein der Herrschaft Posorzitz unterthäniges *Dorf*, siehe Witowitz.

Wittosess, Böhmen, Saatzer Kreis, *Braunkohlenbergbau*.

Wittow, Widow, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Herrschaft Schlan gehör. *Dorf*, 1 Stund von Schlan.

Wittowa, Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Herrschaft Chotischau gehöriges *Dörfchen*, 17 Häuser mit 136 Einwoh-

ner, nach Ober-Sekran eingpf., liegt ostsüdwestlich, 1½ Stund von Mies.

Wittra, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kreis, eine der Wbzk. Kom. und Landesgerichts-Herrsch. Hartneidstein gehörige *Gemeinde* und *Ortschaft*, gränzt gegen Morgen an die Gemeinde Hattendorf, 3 bis 6 Stund von Wolfsberg, 7 Stund von Klagenfurt.

Wittstorf, eigentlich Wittsdorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wbzk Kom. und Landesgerichts-Herrschaft Stall gehöriges *Dorf*, an der Grosskirchheimerstrasse, 6½ Stund v. Oberdrauburg.

Wittsdorf, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf*.

Wittulia, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine zur Zentr. Gerichtsbark. Graffenberg gehöriges *Dorf* mit einer Lokalie und 2 Mahlmühlen, an den Bache Vittaulech, 1½ Stund von Görz.

Wittum, Kroatien, Karlstädt. Generalat, ein zum Ogulin. Gränz-Regim. Canton Nro. III. und Ogulin. Bezirk oder Compagnie gehöriges *Dorf* v. 24 Häusern, mit einem verfallenen Bergschlosse, 3 Stund von Generalski Szloll.

Wittuna, Böhmen, Pilsner Kr., *Steinkohlenbau*.

Wittungrün, Böhmen, Ellbogner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Falkenau, siehe Wudingrün.

Wittuschen, Böhmen, Pilsner Kr., eine einsch. zur Herrschaft Preitenstein gehörige *Mahlmühle*, 6 Stund v. Pilsen.

Wittwica, Gal., Stryer Kreis, ein zur Herrschaft Hoszow gehöriges, nach Bolechow eingepfarrtes *Dorf* mit einer russisch-griechischen Pfarr, Hofe und Papiermühle an dem Flusse Swica, u. 6 Mahlmühlen am Flusse Witwica, 8 Stund von Stryj, 8 Meilen v. Strzelice.

Witzdorf, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein *Dorf* von 21 Häuser u. 142 Einwohner, der Herrschaft und Hauptgemeinde Stall.

Witzeldorf, Siebenbürg., Mitt. Szolnok. Komitat, siehe Vitsa.

Witzelsberg, Oesterreich unt. d. E., V. U. W. W., ein klein., d. Herrsch. Froschdorf unterthänig. *Dörfchen*, hinter Gleissenfeld auf einem Berge, eig., zu diesem Amte gehör. 2 Stund von Neunkirchen am Steinfelde.

Witzelsberg, Oesterreich ob der Enns, Mühl Kreis, ein der Wbzk Kom. Herrschaft Weinberg und Freystadt gehöriges *Dorf*, von 17 im Landes-Gerichte Haus befindlichen Häusern, siehe Witzlassberg.

Witzelsdorf, Oesterreich unter der Enns, V. U. M. B., ein der Herrschaft Schlosshof dienstbarer *Markt*, nahe bei Eckardsau, an der Donau, ¾ Stund v. Regelsbrunn.

Witzemil oder Wiczomil, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Dirna, unweit Deschna, 3½ St. von Wesely.

Witzenedt, Oesterreich ob der Enns, Hausrucker Kreis, ein zur Wbzk. Kom. und Herrschaft Engelzell gehör., nach St. Aegidi eingepfarrtes *Dorf*, 4¼ St. von Bayrbach.

Witzenedt, Ober-Österreich, Inn Kreis, siehe Höch.

Witzenedt, Ober-Österreich, Inn Kreis, siehe Witzenedtmühl.

Witzenedtmühl, sonst Witzenedt, Ober-Österreich, Inn Kreis, Parzellen des Hausruckviertels, eine zum Landesgericht Engelszell gehör. *Einöde*, in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistricte Hakendorf, 3¼ Stund von Baierbach.

Witzenitz, Mähren, Znaymer Kreis, ein *Dorf*, der Herrschaft Jarmeritz, siehe Wiczenitz.

Witzenitz, Mähren, Znaymer Kreis, ein der Herrschaft Namiescht unterthäniges *Dorf*, siehe Wiczenitz.

Witzenitz, Böhmen, Klatt. Kr. ein der Herrschaft Chudenitz, gehöriges *Dorf*, nach Schwihau eingepf., liegt. Niedergang, nächst den *Dorfe* Wossy, am Tocniker Bache, hat 17 Häuser mit 139 Einwohner, einen Maierhof und einen Kalkofen, zu welchem der Kalkstein aus dem Bruche bei Lub unweit Klattau zugeführt wird, 1½ St. von Klattau.

Witzenz, Siebenbürgen, Dobok. Kom., siehe Vitze.

Witzersdorf, Österreich ob d. Enns, Mühl Kreis, ein in d. Wbzk. Kom. u. Landesgerichte Marsbach lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Niederkappel eingepfarrtes *Dorf* von 17 Häusern, an der Strasse nach Lembach, 10¼ Stund von Linz.

Witzkowitz, Böhmen, Czaslauer K., ein zur Herrschaft Ledetsch gehöriges *Dörfchen*, 13 Häuser mit 77 Einwohner, nach Bohdanetsch eingepfarrt, hat 1 Jägerhaus und 1 Wirthshaus, liegt nächst Michalowitz, 5 Stund von Jenikau. Post Ledetsch,

Witzlassberg, Witzelsberg, Österreich ob der Enns, Mühl Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Weinberg

und Freystadt geh., nach St. Oswald eingepfarrtes *Dorf* von 17 im Land-Gerichte Haus befindliche Häusern, 2½ Stund von Freystadt.

Witzleiten, Österreich unter der E. V. O. W. W., ein einz. zur Herrschaft Albrechtsberg an der Bielach geh. *Haus*, n. Olling, 2½ Stund von Amstädten.

Witzling, Österreich ob der Enns, Inn Kreis, 7 z. Wbzk. Kom. Land- und Pfleggerichts Herrschaft Wildshut gehörige *Häuser*, 9 St. von Braunau.

Witzling, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kreis, ein z. Wbzk. Kom. Walchen, den Herrschaften Kammer, Puchheim, Wagrain und Amthof Lochen geh., n. Gamppern eingepfarrtes *Dorf*, sammt einem Gasthause u. Mühle, am Dürren Aggerfl. und der Kommerzialstrasse nach Kammer, 1¾ St. von Vöcklabruck.

Witzmannigen, Österreich ob d. Enns, Hausrucker Kreis, eine z. Wbzk. Kom. Kogel und Herrschaft Walchen geh., und z. d. Dorfe Gestlingen konskr. *Ortschaft*, ¾ Stund von Frankenmarkt.

Witzmanow, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein z. Herrschaft Münchengrätz geh. *Dorf*, 2 Stund von Münchengrätz.

Witzmannsdorf, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein im Dorfe dieses Nam. sich bef., der Herrschaft Zeilern dienstbares *Haus*, bei Oed, 2 Stund von Strengberg.

Witzmannsdorf, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrschaft Nieder-Wallsee dienstbar. *Dorf*, gegen dem Markt Oed, 2 Stund von Strengberg.

Witzomielitz, Mähren, Brüner Kr., ein *Gut* und *Dorf*, siehe Wczomielitz.

Witzomelitz, Brüner Kr., *Steuerbezk.* mit 1 Steuergemeinde, 889 Joch.

Witzomerzitz, Mähren, Ollmütz. Kr., *Steuerbezk.* mit 1 Steuergemeinde, 582 Joch

Witzomil, Böhmen, Taborer Kreis, *Dörfchen* v. 5 Häusern, mit Schäferei. Post.

Witzow, Böhmen, Klattauer Kreis, eine *Einschichte*, mit Försterei, städtischen Schiessstätte, Maierhof nebst Schäferei, zur Herrsch. Prestnitz geh.

Wiuschek, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Bleyburg gehörige *Ortschaft*, siehe Weissenstein.

Wizdalka, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Herrschaft Lessonitz gehöriger *Maierhof*, siehe Neuhof.

Wizehorz, Mähren, Ollmützer Kreis ein der Herrschaft Mürau unterthäniges *Dorf*, siehe Allerheiligen.

Wizek, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Nassaberg, siehe Wischek.

Wizieze, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Herzmanmiestetz, siehe Wischitz.

Wizim, Böhmen, Beranner Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Wossow, siehe Wischim.

Wischitz und Gyipscha, Ungarn, Syrmier Kom., mit illirischen Kallugjer Kloster und Pfarrkirche, ½ Stund von Illok.

Witzlowka, Wiscslowka, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herrschaft Schwarz-Kosteletz gehör. *Dorf*, liegt auf der Strasse v. Zasmuk nach Prag im Walde, 20 H. mit 186 Einwohner, nach Kosteletz eingepfarrt, hat nahe an der Prager Strasse 223 Klftr. über der Nordsee 1 Wirthsh., 1½ Stund v. Kosteletz, 2 Stund von Böhm. Brod.

Witzomil, Wicomile, Böhmen, Budweiser Kreis, auf einer Anhöhe, *Dorf* von 22 Häuser mit 167 Einwohner, nach Deschna eingepfarrt.

Wiztogh, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herrschaft Hotzenplotz unterthäniges *Dorf*, siehe Weisak.

Wlachau, Wlachow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein einsch. *Maierhof*, des Guts Biela, 2 Stund von Deutschbrod.

Wlachay, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein zur Herrschaft Böhm. Aicha geh. *Dorf*, 19 Häus. mit 105 Einw., nach Oschitz eingepf., 2 St. v. Liebenau.

Wlachowitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein der Herrsch. Brumow (Illishazisch) unterthäniger *Markt* mit einer eigenen Pfarre, 3 Meilen von Ungr.-Brod gegen Nordost gelegen, 10 Stund von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Wlachnowitz, Wlachniowice, Böhmen, Budweiser Kreis, *Dorf* von 15 Häus. mit 84 Einwohn., ist nach Gillowitz eingepf., in der Nähe sind Eisensteingruben.

Wlachnowitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Prälatur Herrschaft in Böhm.-Krumau, 1½ Stund von Wittingau.

Wlacho Brzezy, Böhmen, Prach. Kr., *Herrschaft* und *Städtchen*, siehe Wällischbürken.

Wlachow, Oláhpatoka, Ungarn, ein *Dorf* in Gömörer Komitat.

Wlachow, Mähren, Ollmützer Kr., ein der Herrschaft Mürau geh. *Dorf*, siehe Woledorf.

Wlachowa Lhota, Mähren, Hradischer Kr., ein der Herrschaft Brumow (Chorinskisch) geh. *Dorf*, siehe Lhota Wlachowa.

Wlachowitz, Mähren, Iglauer ehd. Brüner Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Neustadtl unterth., 1 St. westnordw. davon entlegen, 7½ Stund von Gross-Meseritsch.

Wlachy, Olaszi, Ungarn, *Markt* im Zipser Komitat.

Wlaczicz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Schuschitz, siehe Wlatschitz.

Wlaczin, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfchen* der Herrschaft Worlik, siehe Wladetschin.

Wladarz, Böhmen, Ellbogner Kreis, *Berg* bei Luditz.

Wladarz, Wlarze, Böhmen, Ellbog. Kr., ein zur Herrschaft Kiesch gehör. *Dorf*, 11 Häus. mit 48 Einwoh., nach Kobyla eingepf., südl. am Fusse des Berges Wladar. Nach Hagek sollen die Bojer hier eine befest. Stadt, Namens Brimota, erbaut haben, welche später in Verfall gekommen, im Jahre 805 von Bohowitz, aus dem Geschlechte der Werschowetze, wiederhergestellt und Wladar genannt, 812 aber auf Befehl des Prager Herzogs Wogen zerstört worden sein soll. Die noch sichtbaren Verschanzungen sind Reste eines befestigten Lagers, welches die Schweden, unter dem General Banner, im Jahre 1639 hier errichtet hatten Man findet noch häufig beim Pflügen schwedsch. Hufeisen und andere Waffenbestandtheile, 1 Stund von Chiesch 1½ Stund von Liebkowitz.

Wladetschin, Wladiczin, Wlaczin, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herrschaft Worlik gehör. *Dörfchen*, 13 H mit 167 Einw. ist nach Petrowitz eingepfarrt, liegt nächst Kogetin, 6 St. von Tabor.

Wladikow, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dörfchen* zur Herrschaft Trebitsch siehe Waldikow.

Wladislau oder Wladislaw, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herrschaft Trebitsch geh. *Marktflecken* mit einer Kirche, Lokaladministr. und Schule, am Iglaflusse unweit Strzizau, 1½ St. von Trebitsch, 2 Meilen von Gross Meseritsch.

Wladislawicz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Konopitsch, siehe Watzlawitz.

Wlagauna, Steiermark. Cillier Kr., eine *Wbzk. Kom. Herrschaft*, siehe Reifenstein.

Wlaguschen, windisch Wlagusche, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Schachenthurn lieg. verschied. Herrsch. geh. *Dorf*, 21 Häus. mit 98 Einwohner, 2 Stund von Radkersburg.

Wlahi, Ungarn, Zips. Komitat, siehe Olaszi.

Wlaiszlas, Ungarn, Warasdiner St. Georgen Grenz-Regim. Bezirk, *Dorf*, 7 Stund von Bellovar, 1 Stund von der 9. Comp. Novigrad, mit 1 Gemeinde Schule, 15 Häusern.

Wlarer Glashütte, Mähren, Hradischer Kr., ein zur Herrsch. Brumow geh. *Glashütte* im hohen Gebirge, 2 St. von Brumow, 12 St. v. Hradisch.

Wlara Mühle, Mähren, Hradischer Kr., *Brettsag* u. *Walke*, der Herrsch. Brumow gehörig, südwestl. zwischen dem Gebirge unweit der nach Ungarn führenden Kommerz.-Strasse, ¾ Stund von Brumow, 10¾ Stund v. Hradisch.

Wlarer Wirthshaus, Mähren, Hradischer Kr., ein der Herrsch. Brumow geh. *Wirthshaus*, auf der Kommerzial-Strasse an der ungr. Grenze, 1 Stund von Brumow, 11 Stund von Hradisch.

Wlarze, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Kiesch, s. Wladarz.

Wlasatice, Mähren, Brüner Kr., ein *Markt* der Herrschaft Kanitz, siehe Wostitz.

Wlaschim, Böhmen, Kaurzim., Kr., *Stadt*, hat ein schönes Schloss mit einem Park, der zu den geschmackvollsten Anlagen Böhmens gezählt wird, liegt an dem Blanitzbache, von der Blanitz durchflossen und von der Pilgramer Strasse durchschnitten, 177 Klftr. über dem Meere, 313 Häus. mit 2236 Einw., hat 1 Dechanteikirche, 1 Dechantei-Gebäude und 1 Schule; ferner 1 Maierhof, 1 Bräuhaus (auf 36 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Spital, 1 Ziegelhütte, 1 Fasangarten und 1 Dominical-Mühle und Brettsäge; ferner 1 Rathhaus, 1 Apotheke und 5 Wirthshäuser. Durch die Blanitz wird die Stadt in die Alte und Neue Stadt (od. Seite) abgetheilt, 4 Stund von Wottitz. Postamt mit:

Borownitz, Bukowa, Chmelna, Kaczerow, Mirzetitz, Rieskolhotitz, Psarz, Begkowitz, Hragowitz, Karhul, Krzisow, Lesac, Launiowitz, Regkowitz, Bukowa, Mrawitsch, Prawietitz, Smrzin, Tisek, Annadorf, Czaslawsko, Hirschenthal, Kopanin, Lhotta, Ober- und Unter-Neustift, Prachnian, Prawonin, Wolawka, Czernelsk, Kalna, Sautitz, Damnenitz, Dub, Hrozeitz, Koblasko. Krasowitz, Lhotta Katzowa, Petraubitz, Petrupin, Petrzin, Rzimowitz, Tataunowitz, Wranitz, Zderadin, Czeczkow, Girzin, Hliegschow. Hlwin, Kobily, Lhotta-pasderna, Ottradow, Sedleczko, Slawin, Wellisch, Hestetz, Wesna,

Zinitz, Laby, Lastischow, Lohow, Ondregowes, Schlapanow, Zwistow, Bolina, Borskowitz, Chlum, Dub, Dubegowitz, Hradischt, Hrsin, Jawurnik, Kladruh, Libaun, Lhotta-hrasena, Lhotta-nesparowa, Lhotta-stipanowa, Lhotta-weselka, Malowid, Mistecko, Nesper, Pawlowitz, Palowka, Raloschowitz, Radoschowitz-lipina, Rattay, Sedumpan, Snosim, Stepanow, Swietla, Tschow, Wetlisch-lipina, Wlachim, Wostrow, Wrotzowitz, Zdislowitz,

Wlaschinka, Mähren, Znaym. Kr., ein einzeln zur Herrsch. Jamnitz geh., 1½ Stund davon entleg. *Wirthshaus*, 4½ Stund von Mähr. Budwitz.

Wlasenitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Gut* und *Dörfchen* an dem Bache Hromadow, ¼ Stund östl. von der nach Gistebnitz führenden Strasse, 24 Häus. mit 200 böhm. Einw., nach Gistebnitz eingepf., hat 1 Schloss, 1 Bräuhaus (auf 7 Fass), 1 Branntweinhaus und 1 Potaschensiederei, 1 Maierh., 1 Schäferei und 1 Mühle, 2 St. v. Tabor.

Wlasenitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* zum Gute Prosetsch Ehrenfeld mit einem Wirthshaus, dann 4 Bauernhäusern der Stadt Pilgram gehörig, Maierhof nebst Schäferei, und 1 Mühle mit Brettsäge, 1 Stund von Pilgram.

Wlasenitz, eigentl. Drbohlaw, Böhmen, Taborer Kr., ein der Herrschaft Ober-Czerekwitz geh. *Dorf*, 12 Häus. mit 86 Einw., ist nach Bozegow eingepf., und hat 1 Schloss, 1 Maierhof nebst Schäferei, 1 Branntweinhaus nebst Potaschensiederei und 1 Wirthshaus; abseits liegen einschichtig 1 Jägerhaus und 1 Wasenmeisterei, 7 St. von Iglau und 5 Stund von Neuhaus.

Wlasenitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Kamenitz, siehe Lassenitz.

Wlasenitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Maierhof* zur Herrsch. Ober-Czerekwitz geh., liegt nächst dem Dorfe Drbohlaw, 7 Stund von Iglau, und 5½ Stund von Neuhaus.

Wlasenitzerhof, Böhmen, Taborer Kr., ein *Maierhof* und *Mahlmühle* der Stadt Pilgram geh., 1½ Stund v. Pilgram, 5 Stund von Iglau.

Wlasenka, Flasenka, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Herrschaft Starkstadt geh. *Dorf*, 70 Häus. 410 Einw., liegt nächst dem Dorfe Skalka, 4 St. von Nachod.

Wlastetz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herrsch. Worlick geh. *Dörfchen*, mit einer Kirche, zwischen der Moldau und Watawa, 24 Häus. mit 223 Einw., nach Ober-Zahorj eingepf., 2 Stund von Pisek.

Wlastigow, oder Wlastirow, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Stadt Herzman-Mistetz geh. *Mahlmühle* mit einigen Wohngebäuden, hinter dem Dorfe Natscheschitz, gegen Morgen gelegen, 2 Stund von Chrudim.

Wlastigow, sammt Dworecz, Böhm., Prachiner Kreis, ein zum Gute Knieschitz geh. *Dörfchen*, liegt nächst Unter-Tieschau, 5½ St. v. Horazdiowitz.

Wlastiow, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zum Gute Kollinetz und Kneschitz geh. *Dorf*, liegt nächst Petrowitz, 2½ Stund von Schüttenhofen, 3 Stund von Horazdiowitz.

Wlastiflaw, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Dlaschkowitz, siehe Watislaw.

Wlaska Kapella, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Reg. Bezk., *Markt*, 5 Stund von Bellovar, 1 Stund von der 7. Comp. Jarkassevez, mit 1 Gemeinde-Schule, 2 Mühlen, 27 Häusern.

Wlaszek, Illirien, Friaul, Görz. Kr., *Berg*, 562 Klftr., westlich von Dorfe Locouz.

Wlat, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Bleiburg geh. *Ortschaft*, s. Blath.

Wlat, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrsch. Bleiburg geh. *Dorf*, siehe Mooss.

Wlathno, Steiermark, Cillier Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrsch. Pischätz unterth. *Dorf*, 11½ Stund von Cilli.

Wlatniberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Egiden bei Schwarzenstein.

Wlatniverch, Steierm. Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirks Geyrach, 23 H. 113 E., Pfarr Montpreiss.

Wlatnu Verch, Blatnu Verch, Steiermark, Cillier Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Montpreiss lieg., der Herrschaft Gayrach unterth. zerstreute *Ortschaft*, 5 Stund von Cilli.

Wlatschitz, Wlaczicz, Böhm., Czaslauer Kr., ein der Herrsch. Sehuschitz geh. *Dorf*, 13 Häus, mit 99 Einwoh., liegt ½ Stund südl. von Sehuschitz in der Ebene; hier ist 1 Maierhof mit Schäferei, ½ Stund von Czaslau.

Wlattu, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Weixelberg geh. *Dorf*, in der Pfarre St. Marein, am Fusse des Berges Stefan, 1 Stund von Weixelburg, gegen Laibach an der Strasse, ½ Stund von St. Marein.

Wlez, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* des Guts Tauschetin, 24 Häus. mit 197 Einwoh., nach Citolib einge-

pfarrt, hat 1 Maierhof nebst Schäferei und 1 Wirthshaus.

Wlezatin, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herrschaft Namiescht unterth. *Dorf*, westsüdw. 2¾ St. v. Gross-Meseritsch.

Wlezetin, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Wlczetin und Pfarre Serowitz.

Wlezetin, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Böhm.-Aicha, 33 Häus. mit 225 Einw., nach Böhm.-Aicha eingepf. Dazu gehört der jetzt in 4 Theile zerstückelte Freibauernhof Luhow (oder Luchow), ½ Stund auf der Anhöhe oberhalb Wlcetin werden Carneole, Chalcedone etc. gefunden, siehe Wiltschetin.

Wlezetin, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, 40 Häus. mit 289 Einw., hat 1 Kirche, 1 Kapelle, 1 Schule, 1 Maierhof mit Schäferei, 1 Mühle mit Brettsäge; dazu gehört das ½ Stund östl. entlegene Jägerhaus und eine Mühle, ½ Stund südl. vom Orte gelegen, zu beiden Seiten des Serowitzer Baches, welcher sonst hier die Grenze zwischen Böhmen und Mähren bildete, wovon der grösste Theil in Böhmen im Taborer Kr., der Maierhof aber mit 3 Häusern in Mähren im Iglauer Kreis liegt, stossen zusammen, und sind alle der Herrschaft Serowitz unterthänig, liegt ¾ Stund von Serowitz, 3 Stund von Neuhaus und 9 Stund von Iglau.

Wlej-Pollma, Farkasvölgye, Ung., Sarosser Kom., ein *Sumpf* und *Wald*.

Wlej-Skala, Farkaskaszkala, Ung., Arvarer Komitat, ein *Berg*.

Wlezidoll, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Drzinow und Wezek, und zur Pfarre Pawlowitz.

Wlezidoll, insg. Wltschidoll, Mähr., Hradischer Kr., ein zum Gut Wiezek geh. *Dorfsantheil*, wovon auch etwas zum Gute Drzinow gehört, mit einem Schenkhause, unweit Drzinow, 2 St. von Kremsier, 4 Meilen v. Wischau.

Wlezinetz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* der Herrsch. Reichenau gehörig, 9 Häus. mit 45 Einw., ¼ St. von Rehberg, 1¼ Stund v. Reichenau.

Wlezitinecz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Tschernowitz, 17 Häus. mit 133 Einwohn., ist nach Neu-Oetting eingepfarrt.

Wleziez, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Mühlhausen, siehe Wiksehitz.

Wleziez, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Hradischt, siehe Wildschitz.

Wlezieze, Böhmen, Bidschower Kr., *Herrschaft* und *Dorf*, s. Wildschitz.

Wlezieze, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Königsegg, siehe Wltschitz.

Wlezihory, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfl* mit 1 Mahlmühle und Öhlstampfe, zur Herrsch. Selau u. Pfarre Jung-Bristl, 2¾ Stund von Selau.

Wlezinecz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Hof* zum Gute Forbes, im Walde, 3¾ Stund von Budweis.

Wlezipole, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Kost, siehe Wischopol.

Wlezitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 45 Häus. und 205 Einwoh., an der Neuhauser Strasse, zur Herrschaft Königseck und Pfarre Ternoles, ¾ Stund von Königseck.

Wlezkow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Herrsch. Mühlhausen, siehe Mlczkow.

Wlezkow, Wlczkrle, Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Herrsch. Landskron geh. *Dorf*, 45 Häus. mit 350 Einw., an der Leutomischler Strasse, 1 Stund von Leutomischl.

Wlezkowa, Mähren, Hradisch. Kr., ein der Herrschaft Lukow unterthän. *Dorf*, geg. Mittag nächst Desztkowa, 5¾ Stund von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Wlezkowiez, Böhmen, Königg. Kr., ein *Dorf* von 45 Häus. mit 250 Einw., d. Stadt Königgrätz. Post Königgrätz.

Wlezkowicz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Gradlitz, siehe Welsdorf.

Wlezkowieze, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* und *Dörfchen*, 27 Häus. mit 214 Einw., ist nach Neustupow eingepfarrt und hat 1 Schloss mit 1 Kapelle, 1 Maierhof mit Schäferei und 1 Bräuhaus (auf 9 Fass), 1¾ Stund von Wotitz.

Wlezkowieze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Geyersberg, siehe Wöllsdorf.

Wlezkowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* mit 35 Häus. und 270 Einw., mit 1 Maierhof, Schäferei, Försterei und Mahlmühle, zur Herrschaft und Pfarre Kolonitz gehörig, ½ Stund von Kolonitz.

Wlezkrle, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Landskron, siehe Wlczkow.

Wleznow, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Altitschein, siehe Wolfsdorf.

Wleznow, insg. Wltschenau, Mähr.,

Hradischer Kreis, ein der Herrschaft Ungr. Brod unterth. *Dorf* mit eigener Pfarre, Maierhof, Schäferei u. Wirthshaus, nächst dem Markte Hluk, 3½ St. von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Wicnow, Böhmen, Klattauer Kreis, *Dorf* von 19 Häus. mit 132 Einwoh., nach Zamlekau eingpf., hat 1 Wirthshaus, 1½ Stund von Elischau.

Wicznow, Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Stadt Chrudim unterth. *Dorf*, worin die Herrschaft Nassaberg einen Maierhof, Wirthshaus und Schmiede besitzt, ¾ Stund von Chrudim.

Wicznow, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Elischau, siehe Witschnow.

Wiczowes, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Radenin, 48 Häus. mit 383 Einw., ist nach Krec eingepf. und hat 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Branntweinhaus mit Potaschensiederei, 1 Wirthshaus, und 1 Runkelrübensirup-Fabr.; abseits liegt a) 1 Papiermühle, („Rek" genant), ½ Stund südö., und b) die Mühle Maucka.

Wiczowitz, Mähren, Prerauer Kr., ein nahe am Flusse Lubina dem Dorfe Mischy gegenüber, gegen Abend lieg., der Herrschaft Hochwald unterthänig. *Dorf* mit einer Filialkirche, 2 Stund von Freiberg.

Wiczy, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, siehe Witschy.

Wiczy Habrzina, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* zur Herrsch. Pardubitz, siehe Habrzina Witschy.

Wiczy Hory, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herrschaft Seelau geh. *Dörfchen*, 5 Häus. mit 45 Einwohn., nach Jung-Brisst eingepf., mit einer Mahlmühle, ¼ Stund nordw. liegt die Mühle Skrabanek mit einer Öhlstampfe, 6 St. von Iglau.

Wiedenyer Höhenzweig, Wladenyer Höhenzweig, od. der vom Altfl. linksuferige Wiedenyer Filialgebirgsrücken-Auslaufer, Siebenb., nimmt seinen Anfang aus dem südlichen Höhenzuge, bei 7 Stund vom Törtzburger Pass, im Fogarascher District, aus dem Gebirge Gropele-Sebesuluj, trennt die Ursprünge des Burzenbaches von jenem des Baches Run-Sebesuluj, vorzüglich aber von jenem des Baches Vályе-Pojána-Meruluj. Er macht die Grenze vom Gebirge Gruju-Lung bis Ürmösy-Feketehegy eine Strecke von 23 Stund und zwar von 17½ St. zwischen dem Kronstädter und Fogarascher District, und 5½ Stund zwischen der Ober-Weissenburger Gespanschaft und dem Kronstädt. Distr., und durchziehet bloss eine Strecke von 2 Stund von Gropele-Sebesuluj bis Gruju-Lung dem Fogarascher District. Über diesen Wiedenyer Höhenzweig führen 1. die aus Kronstadt über Nussbach und dem Berg Magy-Köveshegy nach dem Dorfe Dak; 2. die aus O-Sinka längs dem Bache Vályе-Pojána-Meruluj aufwärts zwischen den Bergen Djales-Korbi u. La-Vurf nach O-Tohán und dem Törtzburger Pass führende Kommerz.-Landstrasse; und 3. die von der Post Sárkány über den Berg Alt-Schanz nach der Post Vledény und nach Kronstadt führenden Poststrasse.

Wienetz, Böhmen, Berauner Kr., ein zum Gute Litten geh. *Dörfchen* mit einer Pfarre und 1 Lehenhofe, liegt gegen Mitternacht, 2 St. von Beraun.

Wietitz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrschaft Chlumetz geh. *Dorf*, westw. davon gelegen, 6 Stund von Wottitz.

Wiezhverh, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Weixelberg geh. *Dorf*, s. Feldsberg.

Wikana, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Libochowan, siehe Welkan.

Wikanetsch, Wlkaus, Böhm., Czasl. Kr., ein zur Herrschaft Jenikau geh. *Dorf*, 42 Häus. mit 280 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 1 Maierh. nebst Schäferei u. 1 Wirthshaus, abseits liegt ¼ Stund der einsch. Bauernhof Cihelna, 1¼ St. v. Jenikau.

Wikanow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrsch. Swietla geh. *Dorf*, 19 Häus. mit 154 Einw., nach Chosecht eingepf., hat 1 Potaschensiederei, 1 Privatschule und 1 Wirthshaus, 2¼ St. von Jenikau.

Wikanow sammt **Tettin**, Böhm., Bidschower Kr., ein zur Herrsch. Miletin geh. *Dorf*, 48 Häus. mit 310 E., das ¼ St. weiter nordw. lieg. Dörfch. Tetin (Tětin) mit begriffen, das Ganze ist nach Miletin eingepfarrt, liegt auf einem Berge, ¾ Stund von Miletin, 1½ Stund von Horzitz.

Wikanowa, Tarkasfalva, Ungarn, Sohler Komitat, *Dorf*.

Wikanschitz, Wlkanczicz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Herrsch. Kammerburg geh. *Dorf*, 38 Häus. mit 252 Einw., nach Sasau eingepfarrt, hat 1 Schule; abseits liegen a) ½ Stund sö. der Maierhof Moschtitz nebst 1 Jägerhaus; b) unw. dav. die Mühle Moschtitz und c) ¼ Stund westl. vom Orte

die Teichmühle Alt-Hura (Stara Hura oder Hora), 3 Stund von Böhm. Brod.

Wikau, Mähren, Iglau. ehed. Brüner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Ossowa Bitischka, siehe Wlkowy.

Wikaus, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Jenikau, siehe Wlkanetsch.

Wikawa, Welkau, Böhmen, Jungb. Kr., ein zur Herrschaft Lautschin geh. *Dorf* und *Schlösschen*, an der Nimburger Chaussee, 42 Häus. mit 332 Einw., 1 Maierhof und 1 Bräuhaus (auf 18 Fass). Abseitig liegen: 1 Jägerhaus und Fischbehälter, 1 Hegerh. („Hnewanowitz"), 1 Ziegelhütte (auf 30,000 Stück) und 1 Mahlmühle (am Abflusse des Wikawer Teiches), ¾ St. von Lautschin, 2½ Stund von Nimburg. Postamt.

Wikenau, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* der Herrsch. Ronsperg, siehe Wilkenau.

Wikonitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herrschaft Strakonitz gehör. *Dorf*, 51 Häus. mit 367 Einw., nach Watzau (Gut Pretschin) eingepf., hat ½ Stund abseits 1 Mühle, 1 Stund von Winterberg, 6 Stund von Strakonitz.

Wikonitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Horazdiowitz, 43 Häus. mit 263 Einw., nach Budietitz eingepf., hat 1 Wirthshaus, am Berge Zban, 2 Stund v. Horazdiowitz.

Wikonitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Herrschaft Tloskau geh. *Dorf* mit einer Mahlmühle und einem Wirthshause, 4½ Stund von Bistritz.

Wikosch, Mähren, Hradischer Kr., ein der Herrschaft Milotitz gehöriges, zwischen Kosteletz u. Kunewald liegendes, mit einer Lokalie versehenes *Dorf*, 1 Stund von Gaya, 6 Meilen von Brünn.

Wikosch, Mähren, Prerauer Kr., ein der Herrschaft Kremsier unterth. *Dorf* mit einer Pfarr, im flachen Lande vor Prerau gelegen, 2 Stund von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Wikosowitz, Wlkosowecz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Tschernowitz gehörig, 38 Häus. mit 293 Einw., nach Tschernowitz eingpf., hat 1 Schule; ¼ Stund abseits liegt 1 einschichtige Chalupe, 5 Stund von Tabor.

Wikow, Mähren, Brüner Kr., ein der Herrschaft Lettowitz unterth. *Dorf* im Gebirge, 1½ Stund von Brüsau.

Wikow, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, 19 Häus. mit 196 Einwoh., zur Herrschaft Wittingau und Pfarre Hammer, unweit rechts von der Luschnitz; ¼ Stund nördl. liegt der hieher konskribirte Maierhof Dehetnjk, 3½ Stund von Wittingau, 1 Stund v. Wesely.

Wikow, Böhmen, Berauner Kr., ein der Herrschaft Konopitsch geh. *Dörfchen*, 2½ Stund von Bistritz.

Wikow, samt den sogenan. **Blau-Höger,** Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen*, 9 Häus. mit 79 Einw., nach Schewetin eingepf., hat 1 Wirthshaus, der Herrschaft Frauenberg, hinter Pomieschitz, 4 Stund von Budweis.

Wikow, Wilkow, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein zur Herrschaft Widim-Kokorzim gehör. *Dorf* mit einem Maierhof, liegt nächst Klein-Blatzen, 11½ Stund von Schlan.

Wikow, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herrschaft Smirzitz gehörig. *Dorf*, 52 Häus. mit 339 Einw., ist nach Cibus eingepf. und hat 1 Schule und 1 Wirthshaus, grenzt gegen Aufgang mit dem Dorfe Rassoschek und der Festung Josefstadt, ½ Stund v. Smirzitz, 1 Stund von Jaromierz.

Wikow, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dörfchen* zur Herrsch. und Stadt Dominium Neu-Paka und Pfarre eben dahin gehörig, ½ Stund v. Neu-Paka.

Wikow, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Herrsch. Chlumetz geh. *Dörfchen* 14 Häus. mit 113 Einw., ist nach Luschetz eingepfarrt und hat 1 Kapelle, welche 1384 u. 1410 als eigene Pfarrkirche bestand, und 1 Wirthsh. Auch sind hieher konskrib.: das Lustschloss und 1 Maierh., beides am Berge nächst dem Dorfe gelegen, die Schäferei, »na Cyharech«, ¼ Stund nordw., der Maierhof Hlinow, ½ Stund südl., und 4 zerstreute Hegerhäuser, 1 Stund von Chlumetz.

Wikow, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herrschaft Brenporitschen gehör. *Dorf*, 10 Häus. mit 69 Einw., nach Brenporitschen eingepf., mit 1 Maierhof, Eisenhammer u. Mahlmühle, liegt nächst Zakau an der Pilsner Strasse, 3 Stund von Rokitzan.

Wikow, Wikowa, Böhmen, Czaslau. Kr., *Dorf* von 24 Häus. mit 155 Einw., nach Ratay eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1½ Stund von Katzow.

Wikowa, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herrschaft Katzow geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Hroznitz, 4½ Stund von Czaslau.

Wikowes, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 35 Häus. und 430 Einw., mit einem Maierhof, Schäferei, Brantweinbrennerei, Flusssiederei, Erdäpfelsirup,

Papierfabrik und Mahlmühle, zur Herrschaft Hroby und Pfarre Krec gehör., 1 Stund von Hrody.

Wikowetz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Kammerburg geh. *Dörfchen*, 21 Häus. mit 137 Einwoh., nach Kotzerad eingepf., liegt ober dem Flusse Sazawa, ¼ Stund von Kammerburg, 2½ Stund von Duespek.

Wikowetz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Herrsch. Wittingau und Pfarre Stipanowitz, 2½ Stund v. Wittingau.

Wikowice, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herrsch. Fulnek unterth. *Dorf*, siehe Wolfsdorf.

Wikowicz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, zur Herrschaft Tepl, siehe Wilkowitz.

Wikowitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, 20 Häus. mit 169 Einwoh., der Herrschaft Wittingau und Pfarre Stipanowitz, an dem Dorfe Zwikow, 2½ Stund von Wittingau.

Wikowsky, Böhmen, Berauner Kr., ein *Lehenhofs-Gut*, nächste Post Milin.

Wikowy, insgem. Wikau, Mähren, Iglau. ehedem Brüner Kreis, ein zur Herrsch. und Pfarre Ossowa-Bitischka geh. *Dorf*, vom Schlosse Ossowa ¼ Stund entlegen, mit einer gegen Morgen sich befindenden Mahlmühle und Brettsäge, 1 Stund von Gross-Bitesch.

Wikschitz, Wlczicz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf*, 24 Häus. mit 208 Einw., zur Herrschaft Mühlhausen und etwas zum Gute Nadiegkau geh., nach Hoduschin eingepf., hat 1 Maierhof, 1 Hammelhof und 1 Wirthshaus. Abseits liegen a) die Mühle Cunat, b) die Untere Mühle, ¼ Stund östl., und c) das Hegerhaus Rybarna, ¼ Stund nördl., 1½ Stund von Mühlhausen, 3 Stund von Tabor.

Winawes, Winiowes, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Unter-Berzkowitz, s. Weiskirchen.

Wiodzimierzo, mit **Mazorowka**, Galizien, Stryer Kr., *Dorf* zur Herrsch. Zurawno und Pfarre Wlodzimierce geh., Post Kutty.

Wiosian, Galizien, Wadowitzer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, unweit der Poststrasse, ½ Stund von Mogilany.

Wiosienica, Galizien, Wadowitzer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, 5 Stund von Wadowice.

Wiosin, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*, Post Krzanow.

Wiostowice, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, westlich, ¼ Stund von Koszyce.

Wiostowice, bei Bnezyna, Galizien, Bochnier Kr., ein *Vorwerk* zur Herrschaft Gierczyce und Pfarre Sobolow, Post Bochnia.

Wiostowka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Herrsch. Poremba wielka geh. *Dorf*, 8 Stund von Myslenice. Post Limanow.

Witawa, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Marktflecken* der Herrschaft Krumau, siehe Unter-Wuldau.

Witschenau, Mähren, Hradischer Kr., ein der Herrsch. Ungar. Brod gehöriges *Dorf*, siehe Wicznow.

Witschetinetz, Wiczetinecz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Tschernowitz geh., 7 Stund v. Tabor.

Witschidol, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herrschaft Zasmuk geh. einschichtige *Mühle* mit einer Fischerswohnung, liegt ¼ St. von dem Städtchen Zasmuk entfernt, 2 Stund von Planian.

Witschidoll, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf*, woran die Güter Wiezek u. Drzinow Theil haben, s. Wiezidoll.

Witschin, Wlcz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Herrsch. Tauschetin geh. *Dorf* mit einem Maierhof, ¼ Stund von Laun.

Witschitz, Wlczicze, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, 26 Häus. mit 156 böhm. Einw., zur Herrsch. Königsegg geh., nach Tremles eingepf., liegt am Radmirower Teiche und an der Strasse nach Neuhaus, ¾ Stund von Tremles, 1½ Stund von Neuhaus.

Witschkow, Wlčkow, Böhm., Chrudimer Kr., ein nach Slaupnitz (Stadt Leutomischl) eingpf. *Dorf* von 5 Häus., 1½ Stund von Leutomischl.

Witschowetz, Wlczowes, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Radenin geh., nächst dem Dorfe St. Anna, 3½ Stund von Tabor.

Witschkowitz, Wlczkowicze, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* und *Gut*, mit einem Schloss, Maierhof und Bräuhause, unweit dem Markte Neu-Stupow, 1 Stund von Wottitz.

Witschkowitz, Wlczkowicz, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Stadt Königgrätz unterth. *Dorf*, 35 Häus. mit 204 Einw., ist nach Kuklena eingepf. und hat 1 Wirthshaus, 2 Stund von Königgrätz.

Witschkowitz, Wlčkowice, Böhmen, Klattau. Kr., *Dorf* von 27 Häus. mit 221 Einw., nach Kollinetz eingpf., hat 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Försterswohnung, 1 Mühle und 1 Wirths-

haus, an einem kleinen Bache, ½ St. von Kollinetz.

Witschkow, Wlčkow, Böhm., Chrudimer Kr., *Dorf* von 38 Häus. mit 304 böhm. Einw., ist nach Slaupnitz eingepf., 3¼ Stund von Landskron.

Witschnow, Wlcznow, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrsch. Elischau geh. *Dorf*, liegt gegen Abend unter dem Berge Struz, 3¼ Stund von Horazdiowitz.

Witschnow, Wlčnow, Böhm., Chrudimer Kr., *Dorf* von 31 Häus. mit 167 Einw., ist nach Chrudim eingepf., ¼ Stund von Chrudim.

Witschy, Wlczy, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit dem Gute Luschan vereinigt, 47 Häus. mit 355 Einw., mit einem Maierhof, Schäferei und ein Flusshaus, nach Gbell eingepfarrt, 1½ Stund von Przestitz.

Wiukach, Böhmen, Klattauer Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle* des Guts Habartitz, liegt zwischen diesem Orte und Kwaschlitz, 2½ Stund v. Klattau.

Wnitsch, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Herrschaft Pürglitz gehöriger *Maierhof*, liegt nächst dem Dorfe Stadtl, 3 Stund von Kolleschowitz.

Wnussen, Wenusen, Böhmen, Pilsner Kr., ein zum Gute Malesitz geh. *Dorf*, liegt am Miessaflusse nächst dem Städtchen Tuschkau, 1½ St. v. Pilsen.

Wobach, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Hrsch. Kreissbach zu Bergau gehör., nach St. Veit eingepfarrte *Gegend*, 15 H. 114 E., hinter Kropfstorf, 2 St. v. Lilienfeld.

Wöbach, Ober-Österreich, Hausruck. Kr., ein zum Landesgerichte Haag gehörige *Einöde* der Herrschaft Erlach, nach Rottenbach gepfarrt, 2½ Stund von Haag.

Wobecznicze, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Dobrzisch, s. Obetznitz.

Wobenbächel, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirke Pragwald, treibt 3 Mauthmühlen, 3 Stämpfe und 1 Säge in St. Leonhard.

Wöbering, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., eine der Wbzk. Kom. und Landesgerichts-Herrschaft Grades gehör. *Ortschaft*, am Bache gleiches Namens, 5 St. v. Friesach.

Woborn, Wobora, ehemals Friedrichsdorf, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein zur Herrschaft Hirschberg gehör. *Dorf*, an der Chaussé nach Weisswasser, 50 Häus. mit 332 Einw., ist nach Woken eingepfarrt, und hat 1 grosses, bequemes und stark besuchtes Einkehrhaus, 2 St. v. Hünerwasser.

Woborn, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* des Gutes Libotitz, 26 Häus. m. 149 Einw., im Thale am Aubache; hier ist 1 Kapelle, 1 Maierhof und Schäferei, 2 Mühlen und 1 Brettsäge.

Wöberndorf, Österreich ob d. E., Hausrucker Kr., 7 in d. Wbzk. Kom. Feldeck lieg., den Herrsch. Erlach u. Roith gehörige *Häuser*, siehe Weberndorf.

Woberth, Steiermark, Gratzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Anna am Aigen, 38 Häus. 139 Einw.

Wobetz, Mähren, Brüner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Lösch, s. Ubetz.

Wobiedni oder Obgedni, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* z. Herrschaft Hohenstadt, s. Liebesdorf.

Wobiedowicz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Chlumetz, s. Obiedowitz.

Wobjalowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Radenin, s. Oblajowitz.

Wobora, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herrschaft Gross-Meseritsch geh. *Jägerhaus* und *Chaluppe*, siehe Thiergarten.

Wobora, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* des Gutes Liebotitz, s. Woborn.

Wobora, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Maierhof* z. Hrsch. Wittingau, siehe Mühlhof.

Wobora, Böhmen, Berauner Kr., ein einschicht. *Jäger-* und *Hegerhaus*, am Walde nächst Woznitz, der Herrschaft Dobrzisch gehörig, 5 St. v. Beraun.

Wobora, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein einschichtiges *Jägerhaus*, d. Herrschaft Gemnischt geh., liegt ober Suschitz gegen Abend, 2 Stund von Bistrzitz.

Wobora, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Hegerhaus*, früher ein Thiergarten bei Roster, zur Herrschaft Waleschau gehörig.

Wobora, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Einschichte* gegen Welleschen, z. Herrschaft Windig-Jenikau.

Wobora, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine abseit. *Mahlmühle* bei Turmoschnitz, zur Herrsch. Ronow geh.

Wobora, Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine *Einschichte*, mit einem Maierhof u. Schäferei, dann Försterei bei Woholib zur Herrschaft Unter-Brezan gehörig.

Wobora, Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine *Einschichte* mit Forsterswohnung,

Hegerhaus und Maierhof, bei Kotzerad, zur Herrschaft Kammerburg geh.

Wobora, Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine *Försterei* im Walde bei Pristaupin, zur Herrschaft Schwarz-Kosteletz gehörig.

Wobora, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Maierhof* zur Herrschaft Neustadt an der Mettau geh.

Wobora, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Försterei* bei Raudnitz, z. Hrsch. Brozan geh.

Wobora, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Pfarrdorf* an der Pschan- und Eger-Mündung, mit 40 Häus. und 210 Einw., mit einer Mahlmühle und Försterei zur Herrschaft Wrschowitz gehörig, ½ St. v. Wrschowitz.

Wobora, Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine einschicht. *Mahlmühle* der Herrsch. Kaunitz gehör., liegt am Drschkowetz. Teiche, 2 Stund von Böhm.-Brod.

Wobora, Böhmen, Chrudimer Kreis, einige *Chaluppen* mit einer Mühle der Herrschaft Richenburg geh., 5 St. von Chrudim.

Wobora, Böhmen, Taborer Kr., eine *Einschichte* zur Herrschaft Gistebnitz, geh., 1 St. v. Sudomierzitz.

Wobora, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Zeltsch gehörig, liegt nächst Marschow, 24 H. 183 E., nach Malschitz eingepfarrt, 1½ Stund von Tabor.

Wobora, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein zur Herrschaft Kosmanos gehör. *Dörfchen*, liegt gegen Aufgang und grenzt mit den Dörfern Wehrubretz und Martinowitz, 23 Häus. 163 Einw., ist zur Expositur-Kirche Schöbor eingepfarrt, und hat 1 Schäferei, 2 St. von Kosmanos, 1¼ Stund von Jungbunzlau.

Wobora, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herrschaft Wrschowitz geh. *Dorf*, 30 Häus. mit 162 Einw., mit einer eigenen Pfarre und Maierhof, in geringer Entfernung vom rechten Egerufer, an der Mündung des Pschaner Baches, und 1 Schule; ferner befindet sich hier 1 Jägerhaus, 1 Fasangarten, 1 Wirthshaus und (¼ St. s. vom Orte gegen Weltiesch, am Mühlteiche) 1 Mühle (die „Podhrazer-Mühle" oder „Podhrazka" genannt), ½ Stund von Wrschowitz, 1½ St. v. Laun.

Wobora, sonst auch Leopoldsruh, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herrschaft Neustadt (an der Mettau) gehörig. *Maierhof*, liegt nächst dieser Stadt, 2 Stund von Nachod.

Wobora, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Schloss* und *Dorf* der Herrschaft Smrkowitz, am linken Ufer des Baches Jaworka, 26 Häus. mit 254 E., nach Chomutitz eingepfarrt, und hat 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus, 1 Brann'weinhaus, 1 Wirthshaus und 1 Mahlmühle mit Brettsäge, 2½ Stund v. Neu-Bidschow und 3 St. v. Gitschin.

Wobora, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zum Gute Czerhonitz gehör. *Dorf*, 31 Häus. mit 209 Einw., ist nach Radobitz eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus und ¼ Stund s. 1 Hegerchaluppe, ½ St. v. Czerhonitz, 3 St. v. Pisek.

Wobora, Böhmen, Pilsner Kr., ein zum Gute Katzerow geh. *Dorf*, 43 H. mit 354 Einw., liegt nächst dem Dorfe Kasinau, 1½ St. s. von Plass auf der Hochebene, hier ist 1 Maierhof Bikow (Wikowa) mit Schäferei, 3½ Stund v. Pilsen.

Wobora, Böhmen, Pilsner Kr., ein einschichtiges *Jägerhaus* im Walde an der Mitrowitzer Strasse, der Herrsch. Brenporitschen gehör., 3½ Stund von Rokitzau.

Woboritz, Wobritz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Dorf* von 20 Häus. mit 90 Einw., am Fusse des Woboritzer Berges, oder Weyredin, nach Dlaschkowitz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus (Wischdialka) an der Chaussée nach Liebshausen, 1¼ Stund von Tschischkowitz.

Woborn, Wobern, Wobora, Böhmen, Saatz. Kr., ein zum Gute Liebotitz geh. *Dorf*, liegt am Aubache, nächst dem Dorfe Rust, 3 St. von Kaaden, 3 St. von Saatz.

Wobory, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrschaft Dobrzisch geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Netschin und Jablonetz, 7½ St. v. Beraun.

Woborzischt, Oborzisstie, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrsch. Dobrzisch geh. *Dorf* mit einem aufgehobenen Pauliner-Kloster, liegt an der Piseker Strasse, 5½ St. von Beraun.

Woborzischtie oder Neuhof, Böhmen, Taborer Kr., ein *Maierhof* z. Gute Prosetsch-Ehrenfeld geh., unw. Neustift, 1½ Stund von Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Woborzitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herrschaft Nassaberg gehör. *Dörfchen* von 8 Häus. mit 63 Einw., nach Nassaberg eingepfarrt, ½ St. v. Nassaberg, 2½ St. von Chrudim.

Wobos, Wowocz, Böhmen, Berauner Kr., ein zum Gute Nalzowitz gehörig. *Dörfchen*, 3½ St. v. Wottitz.

Wobou, Steiermark, Cillier Kr., ein

in dem Wbzk. Komm. Plankenstein lieg., mehreren Herrschaften gehörig. *Dörfchen* von 29 zerstreuten Häusern 110 Einw., 5 St. v. Ganowitz.

Wobouza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Berg*, 228 Klftr., ½ St. w. von Monsburg.

Wobova, Steiermark, Cillier Kreis, *Gemeinde* des Bezirkes Erlachstein, 39 Häus. 99 Einw., Pfarre St. Marein.

Wobova, Pandorf, Steiermark, Cill. Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Erlachstein geh. *Pfarrdorf*, 5½ Stund von Cilli.

Wobovetzberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in d. Pfarre St. Peter bei Königsberg.

Wobovetz, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bzk. Drachenburg, treibt 2 Mauthmühlen und 1 Stampf in Teschau.

Wobovitz, Steiermark, Cillier Kreis, ein der Wbzk. Komm. Herrsch. Hörberg gehör. *Dorf*, ob dem Pfarrdorfe Polle, an dem Flusse Sotla, 10 Stund von Cilli.

Wobratan, auch Obratin, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit ein. Kirche zur Herrschaft Cheynow geh., hat 43 H. mit 397 Einw., an einem kleinen Bache, 4 St. v. Tabor.

Wobrok, Böhmen, Bunzlauer Kreis, *Dorf* von 14 Häus. mit 82 Einw., ist nach Tuhan eingepf,, u. hat 1 Maierhof nebst Schäferei, 1 kl. Schlösschen u. 1 Jägerhaus, 3½ St. v. Hirschberg.

Wobrub, Gross-, Wobruby, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein z. Herrschaft Kost und Kosmanos geh. *Dorf*, mit einem Maierhof und Schäferei, 22 H. 170 Einw., grenzt mit Wobrubetz und Przeperz, 2½ Stund von Sobotka.

Wobrubetz, oder Wobrub, Klein-, Böhmen, Junghunzlau. Kr., ein zur Herrschaft Kosmanos gehör. *Dorf* von 32 H. mit 191 Einw., an der Sobotker Strasse, grenzt mit dem Dorfe Wodrub und Martinowitz, hat 1 Schule, 1 Maierhof, 1 Jägerhaus und 1 Einkehrhaus, 2½ St. v. Kosmanos, 2 Stund von Jungbunzlau.

Wobrwein, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herrschaft Ledetsch gehöriges *Dorf* von 17 H. mit 145 Einw., liegt nächst Dobrawuda, nach Ledetsch eingepfarrt, ¾ St. von Ledetsch, 4¼ St. von Jenikau.

Wobrzistwy, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine *Herrsch.* und *Dorf*, siehe Oberzistwi.

Wobrzitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein z. Hrsch. Czischkowitz geh. *Dörfchen*, grenzt gegen Mittag mit dem Dorfe Dlaschkowitz und gegen Mitternacht mit dem Dorfe Netluk, 1½ Stund von Lobositz.

Wobuben sammt Prussingerhof, Böhmen, Budweiser Kreis, zur Herrschaft Krumau geh.

Wocharieza, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, eine zum Gradiskaner Grenz-Regiments Canton Nr. VIII. geh. *Ortschaft* von 15 Häusern, ½ St. von Novszka.

Wochau, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Rotwein liegendes, der Herrschaft Hausenbach dienstbares *Dorf* von 39 H. 240 E., 1 St. v. Marburg.

Wocheiner Save, Illirien, Krain, ein *Fluss*, der aus dem Wocheiner See im Wocheiner Thale seinen Ursprung nimmt, der eigentlichen Save, die am Terglou entspringt, zufliesst, alsdann die Letztere die Kanker und Feistritz zur Linken, und die Zeyer und Laibach zur Rechten aufnimmt, s. Sajesierzan.

Wocheiner See, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ansehnlicher *See* im Wocheiner Thale. Er hat einen Abfluss, welchen man Wohinska Sava nennt.

Wocheiner Thal, Illirien, Krain, Laibacher Kr., *Thal*, 3½ M. lang und ¼ M. breit, ganz vom Schneegebirge umschlossen. Gegen Westnord umgeben es die karnischen Alpen. In diesem Thale sind viele Eisenwerke.

Wocheinevellach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 56 H. u. 330 Einw., der Herrschaft u. Hauptgemeinde Veldes.

Wocheneck, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrsch. Seckau dienstbar.

Wocherina, Wocherija, Steierm., Cillier Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Oplotnitz lieg., den Herrsch. Weixelstädten, Ganowitz und Hauptpfarre Ganowitz unterth. *Dorf*, in Pachern gegen Cilli, 3 St. v. Ganowitz.

Woches, Wochos, Wohos, Böhmen, Königgrätzer Kr., *Dorf* von 22 Häus. mit 165 Einw. Davon gehören der Stadt Reichenau 3 H. mit 21 Einw.

Wochorina, Steiermark, Cill. Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Ganowitz, 20 H. 101 Einw., Pfarre Rötschach.

Wochos, Wochozy, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herrschaft Nassaberg geh. *Dorf* von 25 Häus mit 190 Einw., nach Nassaberg eingepfarrt,

¼ Stund von Nassaberg, 2¼ Stund von Chrudim.

Wochoska, Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Schäferei* zur Herrschaft Richenburg gehörig.

Wochossa, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herrschaft Mährisch-Budwitz geh. *Waldhegerswohnung*, unw. dieser Stadt gegen Mitternacht, ½ St. v. Mährisch-Budwitz.

Wochowa od. **Bochowa**, **Ober- und Unter-**, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrsch. Krzimitz geh. *Dorf*, 28 H. mit 290 Einw., liegt nächst der Strasse v. Miess und an der Reichsstrasse, ist nach Weipernitz eingepf., hat 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Ziegel brennerei und 1 Wirthshaus, ½ St. v. Krimnitz, 1½ St. v. Pilsen.

Wochoz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Tischnowitz, s. Ochoz.

Wochuska, Böhmen, Chrudim. Kr., eine der Herrschaft Richenburg gehörige einzelne *Schäferei* und *Jägerhaus*, 5 Stund von Chrudim.

Wocken, Wokno, Böhmen, Leitmeritz. Kr., *Dorf* von 29 H. 128 Einw., nach Kreschitz eingepfarrt, hat 2 Mühlen, wovon die eine, die »Plattenmühle« genannt, etwas entfernt steht.

Wocking, Österreich unter d. Enns, V. O. W. W., ein altes verfallenes *Schloss* mit einem kleinen Dörfchen, wovon die Herrschaft den Namen hat, 2 St. v. Kemmelbach.

Wocz, Böhm., Saatz. Kr., ein *Pfarrdorf* der Herrschaft Klösterle, siehe Wotsch.

Woczehof, Böhmen, Saatzer Kreis, eine *Herrsch. Schloss* und *Dorf*, siehe Dobriczan.

Woczeliez, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dörfchen* der Herrsch. Roth-Opoczna, s. Wotschelitz.

Woczinek, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Podiebrad, s. Wokrzinek.

Woczliw, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Kammerburg, s. Wodsliw.

Wocznow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, Post Belz.

Woczowicze, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* des Gutes Czestitz, s. Watzowitz.

Woda, Böhmen, Saatzer Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle* am Egerfluss, der Herrsch. Welmschloss geh., liegt ½ Stund vom Dorfe Weschitz, 1½ St. von Kaaden. 3 St. v. Saatz.

Woda, Czervena-, Ung., Liptau. Kom., s. Vörös-Viz.

Wodak, Böhmen, Czaslauer Kr. eine *Mahlmüle* bei Unter-Persicka, zum Stadtdomin. Ledetsch geh.

Wodallenow, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Hradek (des Fours), s. Wodollenow.

Wodalnowitz, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Gross-Rohosetsch geh. *Dorf* von 76 H. mit 457 Einw., nach Jentschowitz eingepfarrt, liegt n. auf einer flachen Anhöhe, hat keinen Brunnen, so dass das Wasser mühsam aus der Entfernung geholt werden muss, 1½ St. v. Liebenau.

Wodalou, Böhmen, Königgrätz. Kr., *Stein-* und *Braunkohlenbergwerk*.

Wodanka, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Einschichte* nebst *Schankhaus* im Amselthal mit einem Bache, an der Strasse, zur Herrschaft Triebel geh.

Wodehrad, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Waldörfchen* zur Herrsch. Chlumetz und Pfarre Klein-Chiska gehör., 2½ St. v. Chlumetz.

Wodlberg, Wodella, Steierm., Marburger Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Melling und Pfarre St. Peter liegende, verschiedenen Herrschaften dienstbare zerstreute *Gebirgsgegend*, 1½ St. von Marburg.

Wodellenow, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Hradek (des Fours), s. Wodollenow.

Wodersche, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirke Montpreis, treibt 4 Mauthmühlen und 1 Hausmühle in der Gegend Wodrusch.

Wodeschitz, Bodashizhe, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in d. Wbzk. Komm. der Landesgerichts-Herrschaft Veldes liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Reifen eingepfarrt. *Dorf* von 35 H. 198 Einw., ober Radmansdorf, an der Landspitze des Zusammenflusses beider Saufüsse, 2 St. von Safnitz.

Wodestift, Wotastift, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Rosenberg u. Pfarre Frieberg, nächst dem Dorfe Stieblern, 9 Stund von Kaplitz.

Wodezberg, Steierm., Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrsch. Tüffer dienstbar.

Wodierad, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herrschaft Czastallowitz gehör. *Dorf* mit 40 Häus. 262 Einw., hat eine Lokal-Kirche, 1 Schule und 1 Wirthshaus, in hoher waldiger

Lage, an der Opotschner Strasse, liegt hinter Aurzinowitz, 4 Stund von Königgratz.

Wodierad, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Böhm. Aiche geh. *Dorf* von 27 H. mit 194 Einw., nach Jentschowitz eingepfarrt, 1½ St. von Liebenau.

Wodierad, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein einschichtiger *Bauernhof* im Dorfe gleiches Namens, der Herrsch. Brandeis geh., 1½ St. von Brandeis, 2 St. v. Leutomischl.

Wodierad, Böhmen, Saatzer Kreis, ein zur Herrschaft Rothenhaus gehör. *Dorf* von 20 Häus. mit 134 Einw., nach Wisetzan (Gut Skyrl) eingepf., hat 1 Schäferei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, liegt am Saubache, 2 Stund v. Kommothau.

Wodierad, Wodierady, eigentlich Feld-Woderad, Polny-Woderad, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit 54 Häus. 429 Einw., ist nach Swoischitz eingepfarrt, hat 1 Filialkirche und 1 Schule, ferner 1 Schloss, 1 Bräuhaus (auf 10 Fass), 1 Maierhof nebst Schäferei u. 1 Wirthshaus, 1½ St. v. Planian.

Wodierad, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrschaft Kraschowitz und Petrowitz geh. *Dörfchen*, 4¾ St. von Sudomierzitz.

Wodierad, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Stadt Leutomischl unterthän. *Dorf*, liegt gegen Mitternacht nächst dem Dorfe Dzbanow, 3 St. v. Leutomischl.

Wodierad, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Neu-Stranow geh. *Dorf* von 24 Häus. mit 175 E., nach Luschtienitz eingepfarrt, hat 1 Maierhof nebst 1 Schäferei, 2 St. v. Jungbunzlau.

Wodierad, Klein-, Wodieradek, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Aurziniowes geh. *Dorf* von 21 H. mit 112 Einw., nach Rican eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 2½ St. von Biechowitz.

Wodierady Czerny, Böhm., Kaurzimer Kr., ein zur Herrsch. Schwarzkostelletz geh. *Dorf* von 35 H. 250 E., liegt im Walde nächst Ondrzegow, 3¼ St. v. Böhm. Brod.

Wodiehrad, Mähren, Brüner Kr., ein der Herrschaft Czernahora unterthän. *Dorf*, woran auch die Herrsch. Kunstadt und Lissitz Theil haben, 1 Stund von Goldenbrunn.

Wodiradek, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfl* zur Herrschaft Aurenowes und Pfarre Ričan geh.

Wodislawitz, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Dorf* in dem Wbzk. Kom. Schachenthurn, siehe Wudislaufzen.

Woditz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Hof* bei Gemnik, am Kosterbache, z. Gute Jungbunzlau geh.

Woditz, Wodicze, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit 35 H. 272 Einw., hat 1 Schloss, 1 Maierhof, 1 Bräuhaus, 1 Wirthshaus u. 1 Mühle mit Brettsäge, am Wobitzer Bache, unweit Patzau, 4 St. v. Tabor.

Woditz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Nettolitz gehör. *Dorf* von 32 H. mit 238 böhmischen Einw., nächst dem Dorfe Wagnern, nach Elhenitz eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 1 Schäferei und abseits 3 Mühlen (die Rothe, Suchomelsche und Farkasowsche), 3½ St. v. Wodnian, 4 St. von Pisek.

Woditz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Flödnig lieg., verschiedenen Dominien geh. *Pfarrdorf* gegen Morgen, 2½ St. von Krainburg.

Woditz, Illirien, Krain, Laibach. Kr., *Steuergemeinde* mit 1055 Joch.

Woditz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., *Steuergemeinde* mit 1041 J.

Woditze, Steiermark, Cillier Kreis, *Gemeinde* des Bezirkes Montpreis, 21 H. 123 Einw., Pfarre Kallobie, zur Herrschaft Geyrach dienstbar, 4½ M. von Cilli.

Woditze, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., *Steuergemeinde* mit 1144 Joch.

Wodjevich Berdo, Kroatien, Karlstädter Generalat, ein zum Szluiner Grenz-Regiment Canton Nr. IV. und Budachk. Bezirk geh. *Häuser*, 1 Stund von Voinich.

Wodlech, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Stadt Königshof, siehe Worlech.

Wodlermühle, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, eine der Wbzk. Komm. und Landesgerichts-Herrschaft Hartneidstein geh. *Mühle*, in d. Ortschaft Altendorf, ¼ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Wödling, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Grieskirchen liegendes, verschiedenen Dominien geh. *Dorf* von 11 einzelnen zerstreuten Häus., mit einer Kirche, 1 Stund von der Stadt Grieskirchen und dahin eingepfarrt,

gegen Mittag 5 St. v. Wels, gegen Mitternacht 2½ St. v. Bayrbach.

Wödling, Nieder-, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., 9 in dem Wbzk. Kom. Grieskirchen lieg., verschied. Dom. gehör. einzelne zerstr. *Häuser*, 1½ Stund v. der Stadt Grieskirchen, und dahin eingepfarrt, gegen Mittag 5½ St. v. Wels, gegen Mitternacht 2½ St. v. Bayrbach.

Wodlochowitz, Worlochowicze, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 33 Häus. mit 266 Einw., hat 1 öffentliche Kapelle, 1 Maierhof, 1 Bräuhaus (auf 8 Fass), 1 Wirthshaus und 1 Mühle, liegt gegen Mittag, 2 St. von Wottitz.

Wodmayr, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., eine zur Wbzk. Kom. Herrschaft Pittersberg geh. *Ortschaft*, jenseits der Geil, 7 H. mit 56 E., 6 St. von Oberdrauburg.

Wodna, Böhmen, Taborer Kr., ein *Maierhof* und *Schäferei* zur Herrsch. Tschernowitz geh., an der Neuhauser Strasse, 40 Häus. mit 370 Einw., nach Kamenitz eingepfarrt, 7¼ Stund von Tabor.

Wodna, Galizien, ein *Dorf*, Post Krzanow.

Wodnian, Aquilcia, Böhmen, Prachiner Kr., eine freie *Stadt* mit einer Pfarre, 300 H. 2104 Einw., liegt am Blanitzbache, der sich hier in mehrere Aeste theilet, mit alten Mauern und Wällen und von vielen kleinen Teichen umgeben, 4 Stund von Pisek. Postamt.

Wodniki, Galizien, Brzez. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech.-kath. Pfarre, 2 St. v. Boberka, Post Gaja.

Wodniki, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Herrschaft Mariampol geh. *Dorf*, mit einer eigenen russniak. Pfarre und Vorwerke, gegen Untergang, am Flusse Dniester, 1¾ Stund v. Halicz. Post Stanislau.

Wodochod, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Herrschaft Raudnitz gehöriges *Dorf* von 57 Häus. 399 Einw., liegt nächst dem Dorfe Straschkow, 1½ St. von Raudnitz am Zippelbache, hat 1 Maierhof, 1½ St. v. Budin.

Wodochod, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zum Gute Wodolka geh. *Dorf*, an einem unbenannten Bache, dem Abflusse eines kleinen Teiches, 49 Häus. mit 304 Einw., nach Wodolka eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus u. unweit ö. vom Orte 2 eingängige Mühlen (die Obere und die Untere genannt), 2 St. v. Weltrus, 1 Stund v. Kolin, ½ St. v. Wodolka.

Wodokrt, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herrschaft Unter-Lukawitz geh. *Dorf* von 35 H. 220 E., ¾ Stund im Thale am Wildbache, unter dem Berge Strizow, hier ist 1 Maierhof mit Schäferei, eine Mühle an einem kleinen Teiche, ½ St. v. Przestitz.

Wodolau, Wodolow, Böhmen, Königgrätzer Kr., *Dorf* von 31 H. mit 199 Einw., ist nach Hertin eingepf. und hat 1 Jägerhaus; in der Nähe sind Steinkohlengruben, 3 Stund von Nachod.

Wodolecz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein einschichtiger *Hof* der Herrschaft Swoyschitz, s. Wottelesch.

Wodolenow, Böhmen, Prachin. Kr., *Dorf* von 19 Häus. mit 60 Einw., ist nach Swoyschitz eingepfarrt, und hat 1 Maierhof, ¼ St. ö. liegt am Berge Swatobor das Bad Wodolenka, ¼ St. von Hradek.

Wodolitz, böhm. W Audoly, Böhm., Leitmeritzer Kr., ein zur Herrschaft Liebshausen geh. *Dorf* von 19 Häus. mit 86 deutschen Einw., nach Kossl eingepfarrt, unweit links von der Biliner Chaussée, und hat 1 Maierhof, 1 Schäferei und 1 Karpfenteich, 2 St. von Laun.

Wodolka, Wodoline Woda, Odolena Woda, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 75 Häus. mit 491 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 1 Schloss, 1 Maierhof, 1 Bräuhaus (auf 16 Fass), 1 Branntweinhaus u. 1 emphyt. Wirthshaus, liegt unter 50° 14′ 22″ nördl. Br., und 32° 4′ 35″ östl. L., 1½ St. v. Weltrus, 1 St. v. Kolin.

Wodollenka, Wodellenka, Wodallanka, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Wirthshaus* und *Gesundbad* zum Gute Hradek (des Fours) geh., liegt ober dem Dorfe Wodollenow auf einem Berge, 5½ Stund von Horazdiowitz.

Wodollenow, Wodellenow oder Wodallenow, Böhmen, Prachin. Kreis, ein zum Gute Hradek (des Fours) gehör. *Dörfchen* u. *Maierhof*, liegt auf einem Waldberge, Hey genannt, 5 St. von Horazdiowitz.

Wodonetz, auch Odunetz, Mähren, Znaymer Kr., ein der Herrsch. Hrotowitz unterthän. *Dorf* mit 1 Wirthshause, 1 Stund von Hrotovitz entlegen, 3½ St. v. Mährisch-Budwitz.

Wodotich, Kroatien, Karlstädt. Generalat, ein zum Oguliner Grenz-Regiment Canton Nr. III. und Bründ-

Bezirk oder Compagnie geh. *Dorf* von 30 Häusern, 2½ Stund v. Josephsthal.

Wodradowitz, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Brandeis, siehe Laubendorf.

Wodrauetsch, Wodranecz, Böhm., Czaslauer Kr., ein zur Herrsch. Neu-Studenetz gehör. *Dorf* von 15 Häus. mit 112 Einw., liegt unter dem Dorfe Studenetz, nach Ober-Studenetz eingepf., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, ½ St. von Neu-Studenetz, 4½ Stund v. Deutschbrod.

Wodrant, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herrschaft Tuppadl gehöriges *Dorf* von 32 H. mit 188 Einw., nach Potiech eingepfarrt, liegt gegen Mitternacht, am Bache Kleynarka, hat 1 Wirthshaus, 2½ St. v. Zleb, 1½ St. v. Czaslau.

Wodresch, Vodresch, Steiermark, Cillier Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Plankenstein geh. *Dorf* v. 48 Häus. 120 Einw., 4½ St. v. Cilli.

Wodrischendorf, Vodrischnovess, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Plankenstein liegend., verschiedenen Herrschaften unterthän. *Dörfchen* von 29 Häus. 90 E., 4½ St. von Cilli.

Wodrizchenza, Steierm., Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirkes und der Grundherrschaft Reifenstein, 26 Häus. mit 70 Einw., Pfarre St. Georgen bei Reicheneck, mit einer Filialkirche Maria Wodrischenza, ¼ St. v. St. Georgen, 1 Stund von Reifenstein, 1¼ Ml. von Cilli.

Wodsliw, Woczliw, Woczliby, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrsch. Kammerburg geh. *Dorf* von 39 Häus. mit 258 Einw., ist nach Kotzerad eingepfarrt, hat 1 Schule, liegt nächst Westetz, 3 St. von Duespek, 1 Stund von Kammerburg.

Wodule, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Laak geh. kleines *Dorf* an dem Bache Wodolska Grapa, nächst dem Flusse Polanschiza, mit einer Filialkirche, 2½ St. von Krainburg.

Wodzini, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Mogyler Abtei geh. *Vorwerk* bei dem Dorfe Kacice, 1½ Stund von Iwanowice.

Woflenda, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herrschaft Richenburg gehör. *Dörfchen*, 4½ St. v. Chrudim.

Wofsgruben, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 5 H. 26 E., der Herrschaft Treffen und Hauptgmd. Döbernig.

Woga, Böhmen, Ellbogner Kreis, die *alte Benennung* des Gutes u. Schlosses Mostau.

Woga, Vagha, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Kom.

Wogau, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Herrsch. Eger geh. *Dorf* von 13 H. mit 79 Einw., mit einer der Stadtgemeinde Eger gehör. Mahlmühle, 1 Maierhof u. 1 Wirthshaus, dann einer Brücke über dem Egerflusse, links am Egerflusse, abseits liegt die Einschichte Dreihof, 3 Häus., 1½ Stund v. Eger.

Wogenitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein zum Gute Liblin geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, liegt nächst Rzescholau, gegen Mitternacht, 4½ Stund von Rokitzan.

Wogenitz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herrschaft Czastallowitz geh. *Dorf*, liegt gg. Untergang, nächst dem Dorfe Wodierad, 3½ Stund von Königgrätz.

Wögern, Österreich ob der E., Mühl Kr., eine in d. Wbzk. Kom. Riedegg und Landesgerichte Haus lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Gallneukirchen eingepf., theils zerstreute *Dorfschaft* von 16 Häus. gegen Morgen nächst Unterweitersdorf, 3½ Stund von Linz.

Wogetin, Böhmen, Jungbunzlau, Kr., ein zur Herrschaft Gross-Brzno gehör. *Dorf* von 28 Häus. mit 146 Einw., ist nach Strenitz eingepf., liegt in Waldungen, 4 Stund von Jungbunzlau.

Wogetitz, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Einschichte* zur Herrschaft Leschau bei Brezan gehörig.

Wogin, Böhmen, Berauner Kr., eine *Einschichte* bei Ribnik zur Herrschaft Dobrisch geh.

Wöging, Österreich ob d. Enns, Inn Kr., 4 in dem Wbzk. Kom. Land- u. Pfleggerichte Ried lieg., der Herrsch. Aurolzmünster geh., nach Hochenzell eingepfarrte *Häuser*, 1 St. v. Ried.

Woging, Österreich ob d. E., Hausrucker Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Aschach lieg., den Herrsch. Efferding, Schaumberg und Spital Efferding geh. *Dorf*, s. Wönging.

Wogislawitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Pfarrdorf* der Herrsch. Seelau, s. Weyslawitz.

Wogitz, Böhmen, Bidschower Kr., *Dorf* von 93 Häusern mit 654 Einwohnern, ist nach Sobschitz eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus. Hieher sind auch die Einschichten Maxinetz,

¼ St. nw. auf der Anhöhe, 8 H. mit 56 Einw., und Kabat (oder Kabaty), ¾ St. sw., 9 H. mit 63 Einw., konskribirt, 2 Stund von Horzitz.

Wogkau, Woikau oder Wojkow, Böhm., Beraun. Kr., ein *Gut*, *Schloss* u. *Dorf*, mit einer Filialkirche, Maierhof und Bräuhaus, liegt ob dem Bache Zlata Stoka, 2 Stund von Wottitz.

Wogkow, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein einschichtig. *Jägerhaus* im Walde auf der Strasse von Zasmuk nach Prag, der Herrsch. Schwarzkosteletz geh., 3 Stund von Böhm. Brod.

Wogkowicze, Mähren, Brüner Kr., ein der Herrsch. Seelowitz unterthän. *Dorf*, siehe Witkowitz.

Wogkowitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Herrschaft Jenowes geh. *Dorf*, grenzt gegen Mitternacht mit dem Dorfe Krziwaus, 27 H. mit 202 Einw., ist nach Hostin eingepf., 3½ Stund von Schlan.

Wöglerin, Österreich unt. der Enns, V. U. W. W., eine zur Herrschaft Burkersdorf geh. *Gegend* von zerstr. Waldhütten, in der Lokal-Kaplanei Braitenfurt, nächst Hochrodert und Stangau, 3 St. v. Burkersdorf.

Wogner, Böhmen, Berauner Kr., ein *Eisenwerk*.

Wognitz, Wohnicze, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hrsch. Horazdiowitz geh. *Dorf* von 34 H. mit 217 E., ist nach Bukownik eingepfarrt, und hat 1 klein. Schloss, 1 Kirche, 1 Kapelle, 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Schmiede, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Abseits liegt ¼ Stund s. bei Straschitz ein Bauernhof, liegt gegen Morg. gg. die Stadt Wollin, 3 St. v. Horazdiowitz.

Wognow oder Wognuw Miestetz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Gut* und *Markt* von 156 H. mit 1084 Einw., zur mähr. Herrsch. Saar geh., liegt in Waldungen, von Anhöhen u. Bergen umgeben, hat 1 Pfarrkirche, 1 Schule, 1 Wirthshaus, 3 Mühlen und 1 Brettsäge, 6 St. v. Deutschbrod.

Wognowice, Mähren, Prerau. Kr., ein zum Kammergute Liebau gehörig. *Dorf*, s. Kriegsdorf.

Wognowicze, Deutsch-Kriegsdorf, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* zur Herrsch. Langendorf und Pfarre Kurzendorf.

Wogowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herrschaft Planitz geh. *Dorf* von 40 H. mit 275 Einw., grenzt gegen Mittag mit der Herrsch. Schinkau, im Thale am südl. Ende des Schinkauer Teiches, nach Neuras eingepf., hat ein Wirthshaus und eine Mühle, 1¼ St. v. Grünberg.

Wogschin, Hoyschin, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* zum Gute Neu-Stupow gehörig, 2 Stund von Wottitz.

Wogslawitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Herrsch. Wälsch-Bürken und Winterberg geh. *Dorf* von 45 Häus. 290 Einw., liegt im Gebirge, 6½ Stund von Strakonitz.

Wogtermühle. Böhmen, Rakonitz. Kr., eine einschichtige zur Herrschaft Krzitz geh. *Mahlmühle*, nächst dem Hofe Strahowitz, 3 Stund von Kolleschowitz.

Wogtiechow, Mähren, Iglauer ehedem Brünner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Bistrzitz, siehe Woitiechow.

Wogtiechow, eigentl. Woitiechow, Mähren, Ollmützer Kr., ein der Herrschaft Busau unterthän. *Dorf*, südw. unweit Busau, 4 St. v. Müglitz.

Wogtiechow und Metty oder Medky, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Richenburg gehör. *Dorf* von 110 H. 515 Einw., 6 Stund von Chrudim.

Wogtitz, Wogeticze, Böhm., Prachiner Kr., ein zum Gute Knieschitz geh. *Dörfchen*, wodurch der Fluss Rauscharka strömt, 4½ Stund von Horazdiowitz.

Wohanschitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Maierhof* und *Schäferei* zur Golc. Jenikau geh.

Wohantschitz, Mähren, Brün. Kr., ein der Herrsch. Gurein unterth. *Dorf* sw. unweit Tischnowitz, 4¾ Stund v. Schwarzkirchen und 2½ Stund v. Lipuwka.

Woharna, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* d. Gutes Stösser, s. Boharna.

Woharz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herrschaft Neu-Kolin gehör. *Dorf* von 58 Häuser 428 Einwohner, mit einer Lokalie-Kirche und einer Schule, liegt jenseits der Elbe an der Königgratzer Strasse, 3 St. v. Kolin.

Woharz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herrschaft Worlik gehöriges *Dörfchen* von 14 H. mit 84 E., nach Mirowitz eingepf., hat 1 Mühle, südl. am Walde Hora, 2 St. v. Worlik, 6½ Stund von Pisek.

Woharzitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Herrschaft Wellisch gehörig. *Dorf* von 32 H. mit 194 Einw., die von kärglichen Ackerbau, Taglohn u. Flachsspinnerei leben, ist nach Samschin eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, an der Chaussée nach Sobotka,

grenzt gegen Untergang mit d. Dorfe Deschtekrey, 2½ St. v. Gitschinowes, 1¼ Stund von Gitschin.

Wohawetsch, Wohawecz, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herrschaft Wellisch geh. *Dorf* von 22 H. 183 Einw., die von Korn- und Haferbau und Taglöhner-Arbeit leben, ist nach Wostruzno eingepf. u. hat 1 Wirthshaus, an der s. Seite der von Gitschin nach Sobatka führenden Chaussée, grenzt gg. Mitternacht mit dem Dorfe Hollin, ¾ Stund von Gitschin.

Woheb, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* mit einer Burgruine und Mahlmühle, zur Herrschaft Nassaberg und Pfarre Setsch.

Woheinervellach, Ober- und Unter-, Bohinska Bella, Illir., Krain, Laibacher Kr., ein in dem Werbbzk. Komm. der Ldgchts. Herrsch. Veldes lieg., versch. Dominien geh. *Dorf* mit einer Kuratie, über d. Woheiner Saue, am Eingange des tiefen langen Passes in den Wohein, 3 St. v. Safnitz.

Woheinervellach, Illirien, Krain. Laibacher Kreis, *Steuergemeinde* mit 4356 Joch.

Wohlau, Wolau, Wölow, Böhmen, Saatzer Kr., ein zur Herrsch. Pressnitz geh. *Dorf*, 45 Häus. mit 282 Einw., nach Sonnenberg eingepf., hat 1 Filialkirche und abseits 1 Mühle (Hasenmühle), liegt gegen Morgen, ½ Stund von Tribischt, 1¾ Stund von Kaaden, 1½ Stund von Presnitz.

Wohlau, Wolau, Böhmen, Saatzer Kreis, ein zum Gute Podersam gehör. *Dörfchen* von 10 Häus. mit 51 Einw., nach Podersam eingepfarrt, hat 1 Kapelle und 1 Wirthshaus, liegt abseitig an der Waldung, ½ St. v. Podersam.

Wohlau, Ober-, Böhmen, Ellbogner Kreis, einige ober dem Maierhof Wohlau gelegene *Dominikalhäuschen*, zu den Gemeindegütern der Stadt Luditz geh., ¾ Stund von Buchau.

Wohlau, Unter-, Böhmen, Ellbogner Kreis, ein der Stadtgemeinde zu Luditz gehöriger *Maierhof*, liegt ½ St. ober dem Dorfe Teschelitz, zwischen dem Giesshübler Dorfe Bergles und dem Luker Dorfe Reschwitz, 17 Häuser mit 73 Einwohner, nach Udritsch eingepfarrt, hat unweit westlich 1 Maierhof (Unter Wohlau genannt) und ¼ Stund östlich 1 Wirthshaus (Ober-Wohlau genannt), 2¾ Stund nordw. von Luditz, ½ Stund von Buchau.

Wöhlem, Gross-, Wehlen, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Herrschaft Scharfenstein gehöriges *Dorf* v. 100 H. 650 Einwohner, mit einer Papiermühle, liegt zwischen Klein-Wöhlen und Hortau, 5 Stund von Aussig.

Wöhlem, Klein-, Wehlen, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Herrschaft Scharfenstein gehöriges *Dorf* v. 65 H. 345 Einwohner, liegt zwischen Gross-Wöhlen und dem Pulsnitzflusse, 5½ St. von Aussig.

Wohlfahrting, Ob.-Österreich, Inn Kreis, ein zum Landesgericht Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2½ Stund von Ried.

Wohlfart, Tirol, Ober-Innthaler Kr., *Weiler*, Landesgericht Silz, Gemeinde Sölden.

Wohlfarts, Österreich unter d. Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Maiers, siehe Wolfharts.

Wohlfartsbrunn, Österreich unt. der Enns, V. O. W. W., ein *Dorf* der Herrschaft Wocking, siehe Wolfesbrunn.

Wohlgemuthsheim, Tirol, Unt. Inn- u. Wippth. Kr., ein Adelicher *Ansitz* in den Dorfe Baumkirchen und d. Landesgerichte Thaur, 1 Stund v. Volders.

Wohlleithen, Österreich ob der Enns, Inn Kr., 4 in dem Wbzk. Kom. Land- und Pfleggerichte Ried lieg., d. Herrschaft Erlach und Aurolzmünster geh., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 3 Stund von Ried.

Wohlmuthberg, Steierm., Gratzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrschaft Hartmannsdorf dienstbar.

Wohlmuthen, Ober-Österreich, Inn Kreis, eine zum Landesgericht Obernberg gehörige *Einöde*, mit einer Mühle, in der Pfarr Lambrechten, 3 St. von Schärding,

Wohlmuthing, Tirol, Unter-Innthaler Kreis, *Weiler*, Landesgericht Kitzbühl, Gemeinde Kirchdorf.

Wohloben, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* der Erzdechantey Krumau, siehe Woloben.

Wohlpaitzing, Österreich ob der Enns, Inn Kreis, 3 in d. Wbzk. Kom. Land- und Pfleggerichte Ried liegt, der Herrschaft St. Martin gehör., n. St. Mariakirchen eingepfarrte *Häuser*, 2½ Stund von Ried.

Wohlpaitzing, Ober-Österr., Inn Kreis, ein zum Landesgcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre St. Marienkirchen, 1¾ Stund von Haag.

Wohlsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrsch. Stadtel gehöriges *Dorf*, in der Pfarr St.

Ruprecht an der Raab und dem Dorfe Albersdorf, ¾ Stund von Gleisdorf.

Wohlsdorferegg, Steierm., Grätzer Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrsch. Stadel geh. zerstr. *Gemeinde* in der Pfarr St. Ruprecht an der Raab, zwischen Wohlsdorf und Postelgraben, 1 ½ Stund von Gleisdorf.

Wohlstorf, Steiermark, Marburger Kreis, ein der Wbzk. Kom. Waldschach liegt, verschiedenen Dom. geh., z. St. Florian an der Lasnig eingepf. *Dorf*, 2½ Stund von Lebring.

Wohnau, Wonnau, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein d. Herrschaft Schrittenz geh. *Maierhof*, mit einer Kapelle und einem hart an der Strasse befindlichen Wirthshause, 2 Häuschen, ½ St. von Steken.

Wohndorf, Siebenbürgen, Ob. Thorenburg. Komitat, siehe Maros Laka.

Wohndorf, Siebenbürgen, Csik. György. Stuhl, siehe Morosloka.

Wohngraben, oder Wallgraben, Steiermark, Grätzer Kreis, eine einschichtige *Gegend* in der Gemeinde Kaybing, d. Wbzk. Kom. Herrschaft Herberstein geh., 3½ Stund von Gleisdorf oder Ilz.

Wohngraben, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrschaft Münchhofen dienstbar.

Wohnieze, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Horazdiowitz, s. Wognitz.

Wohnischow, Wonischau, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herrschaft Roth Opoczna geh. *Dorf*, liegt gegen Aufgang nächst Biestrey, 120 Häuser mit 868 Einwohner, an einem kleinen Gebirgsbache, nach Bistrey eingepfarrt, hat 1 Schule und 4 Mühlen, 2 Stund von Opotschna, 5 St. v. Königgrätz.

Wohnischtian, Alt-, Ohnisstian, Ohniczau, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zur Herrschaft Smrkowitz geh. *Dorf*, 74 Häuser mit 569 Einwohner, am östlichen oder Hauptarme der Jaworka, hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Schule und 1 Wirthshaus, 2½ Stund von Horzitz.

Wohnischtian, Neu-, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein z. Herrschaft Smrkowitz geh. neu errichtetes *Dörfchen* 45 Häuser 295 Einwohner 2½ Stund von Horzitz.

Wohnung, Böhmen, Saatzer Kr., ein z. Herrschaft Winteritz geh. *Dörfchen* am Aubache, 14 Häuser mit 83 Einwohner, nach Radonitz eingepfarrt, hat 1 Maierhof. 1 Hammelhütte und eine Mühle, 6 Stund von Saatz.

Wohocz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Reichenau und Pfarr Himmlisch-Stibney geh., 2 Stund von Reichenau.

Woholib, auch Boholib, Böhm., Kaurzimer Kreis, *Dorf* von 14 Häuser mit 89 Einwohner, nach Eule eingepfarrt, abseits liegen die Einschichten a) Kameny Wrata, 2 Häuser und b) Obora. 2 Häuser, 1 Maierhof sammt Schäferei und 1 Jägerhaus, bei diesem Dorfe sind noch Pingen und Halden des ehemaligen Euler Bergbaues zu sehen.

Wohontsch. Böhmen, Leitm. Kr, ein z. Gute Krzemusch geh. *Dörfchen*, liegt gegen Mittag, am rechten Bila-Ufer, 10 Häuser mit 61 Einwohner, 1½ Stund von Teplitz.

Wohos, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Stadt-Dom. Reichenau geh., 2 St. von Reichenau.

Wohow, oder **Wokow**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein einsch. *Maierhof* der Herrschaft Lischna, ½ St. von Bistritz.

Wöhr, Böhmen, Ellbogner Kreis, ein *Dorf* des Guts Schönlind und Rakendorf, 52 Häuser mit 343 Einwohner, ist nach Schönsicht eingepfarrt, links v. Waldbache, ¼ St. v. Schönlind.

Wöhr, Ober-Oesterreich, Hausrucker Kreis, ein z. Landesgericht Frankenmark gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Wohrada, Böhmen, Rakon. Kr., ein z. Herrschaft Tuchomierzitz gehöriges *Dorf*, liegt nächst Giuonitz, 1½ Stund von Prag.

Wohrada, Böhmen, Beraun. Kreis, ein z. Herrschaft Wottitz gehöriges *Dorf*, ½ Stund von Wottitz.

Wohrada, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Neu-Kolin, siehe Schönweide.

Wohrada, Böhmen, Beraun. Kr., ein z. Herrschaft Chlumetz geh. *Dörfchen* liegt südwestlich von Chlumetz, 6½ Stund von Wottitz.

Wohrazenitz, Mähren, Znaimer Kr., ein z. Herrschaft Jarmeritz geh. *Dorf*, gegen Mtg. mit Waldungen umgeben, nächst Blatnitz, 1½ St. v. Mähr. Budwitz.

Wohrazenitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein z. Herrschaft Ginetz geh. *Dorf* v. 85 Häuser 535 Einwohner, 4½ Stund von Zditz.

Wohrazenitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dörfchen* liegt im Mittelgebirge gegen der bairisch. Grenze, 17 Häuser mit 110 Einwohner, ist nach Wolenitz eingepfarrt und hat 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 12 Fass 1 Eimer), 1 Branntweinhaus

1 Potaschensiederei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, 2¼ Stunde v. Strakonitz.

Wohratzenitz, Wohrasenitz, eigentlich Ohrazenitz, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein zur Herrschaft Gross-Rohosetz geh. *Dorf* von 84 H. mit 534 Einwohner, nach Prziperz eingepfarrt, liegt gegen Mittag ½ St. v. Rohosetz, unweit der Reichenberger Strasse, ½ Stund von Turnau.

Wöhring, Steiermark, Gratzer Kr., eine *Gegend* im Bezirke Neudau, am Safenflusse.

Wöhrleitenmühle, Österr. unter der Enns, V. O. M. B., eine einsch. d. Herrschaft Arbesbach dienstbare *Mühle*, an d. kl. Kamp, nächst Gerungs, 4 St. von Zwettel.

Wohrobecz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* z. Herrschaft Unter-Brzezan, siehe Ohrobetz.

Worlow, Böhmen, Chrudimer Kreis, auf einer Anhöhe, *Dorf* von 36 Häuser mit 184 böhmischen Einwohn., ist nach Hermanitz eingepfarrt, 2¼ Stund von Leutomischel.

Wöhrsdorf, Steiermark, Gratzer Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Weinburg, Pfarr St. Peter am Ottersbache.

Wohrzeled, Böhmen, Pilsner Kr., *Dorf* von 58 Häuser mit 384 Einwohner, ist nach Tienowitz eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus, dann ¼ bis ½ Stund abseits 1 Wasenmeisterei, zwei Mühlen (wovon 1 mit Brettsäge), 1 Waffenhammer und 1 Hegerhaus (Kbel), ¾ Stund von Brenn-Poritschen.

Woiden, Böhmen, Budweis. Kreis, *Dörfchen* von 9 Häuser mit 45 Einwohner nach Malsching eingepfarrt, 1 Stund von Rosenberg.

Woika, Slavonien, Petervardein. Generalat, ein zum Petervardein. Grenz-Regim. Canton Nr. IX geh. *Dorf* von 207 Häusern, mit 2 grch.-nichtunirten Pfarren, 1¼ Stund von Golubincze.

Woikensdorf Ungarn, Zipser Komitat, siehe Voikocz.

Woikowitz oder **Woykowitz**, auch Wogkowicze, Mähren, Brünner Kreis, ein der Herrsch. Seelowitz unterthäniges *Dorf* mit einer Kirche, am rechten Ufer des Schwarzafl. unweit Seelowitz, an der Nordbahn, ¾ Stund von Laatz.

Woinavass, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* der Herrsch. Krupp u. Hauptgemeinde Tschernembl.

Woinich, Kroatien, Karlstädt. Generalat, siehe Voinich.

Woinichsdorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat, siehe Pojenitza Vojni.

Woinicze, Galizien. Bochnier Kreis, eine *Stadt* und *Postwechsel*, siehe Woynitz.

Woinivereh, Steiermark, Cillier K., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Hörberg geh. *Dorf*, hinter dem Pfarrdorfe St. Peter bei Königsberg, an den Flusse Sotla, 10 St. v. Cilli.

Woinovich Berdò, Kroat., Karlstädt. Generalat, vier z. Szluin. Grenz-Regiment Caton Nr. IV. und Budachk. Bezirk geh. *Häuser*, 1 Stund v. Voinich.

Woisetschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, *Dorf*, 3 Häuser 28 Einwohner, liegt gegen 6 Stund von Krumau unfern der österr. Gränze, vom Gebiete der Herrschaft Hohenfurt umgeben, ist nach Hohenfurt eingepfarrt.

Woising, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Berg* 1086 Klafter nordöstlich v. Dorfe Altaussee.

Woiska, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, *Steuergemeinde* mit 6322 Joch.

Woislawitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein z. Gute Kreuzh. Pappowitz gehör. *Dorf*, 13 Häus. 80 Einw. an einem Berge liegend, 1¼ Stund v. Bistritz.

Woislawitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfl* am Berge nächst Wölöschbirken zur Herrsch. Winterberg und Pfarre Huschitz, ½ St. v. Winterberg.

Woisna, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bzks. Wisell, Pfr. Pischätz, 2¼ Ml. von Rann.

Woisnicza, Kroat. Karlstädt. Generalat, eine zum Szluin. Gränz-Regim. Canton Nro. IV. und Voinich. Bzk. gehörige *Ortschaft* von 30 Häuser, ½ Stund von Voinich.

Woislova, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Bannat, ein zum walach.-illir. Gränz-Regim. Canton Nro. XIII gehöriges *Dorf* von 42 Häus., liegt unweit dem linken Ufer der Bisztra, 7 Stund von Karansebes.

Woissina, Steiermark, Cillier Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrsch. Rann unterth. *Dorf*, gränzt an die Ortsch. Schupelenz, 15 St. von Cilli.

Woitesekitz, Woytiessice, oder Adalbertsdorf, Böhmen, Klat. Kr., *Dorf*, liegt ½ Stund von Merklin, an einem kleinen Bache, hat 52 H. mit 350 E., hier ist 1 Kapelle, 1 Maierhof, und 1 Wirthshaus.

Woitiechow, auch Wogtiechow, Mähren, Iglau. ehed. Brün. Kr., ein der Herrschaft Bistezitz unterth. *Dorf*, 6¼ Stund von Gross-Meseritsch.

Woitiehow, Mähr. Ollm. Kr., ein der Herrschaft Goldenstein, unterth. *Dorf*, s. Woitzdorf.

Woitiechow, Mähr., Ollm. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Busau, siehe Wogtichow.

Woitiefsicze, Woitieschitz, Wogtessice, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Branna und Starkenbach geh. von 32 Häus. mit 238 E., liegt am Ausflusse des Buraner Baches in die Iser, an den Thalgehängen zerstreut, hat 1 Mühle und 1 Brettsäge und etwas Getraidebau, und geh. ins Jablonetzer Gemeindegericht.

Woitina, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zum Gute Olimie dienstbar.

Woititz, Woglice, Böhmen, Prach. Kr., *Dorf* von 18 Häus. mit 129 Einw. ½ Stund von Petrowitz; hier ist ein Maierhof, Belgrad genannt, mit Schäferei und einer Mühle mit Brettsäge.

Woitsch, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Wbzk. Komm. Herrsch. Kreug und Nussberg geh. *Ortsgegend*, 1½ Stund von St. Veit.

Woitschererguł, Österreich ob d. Enns, Hausr. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Neukirchen am Wald lieg. u. zu dem Dorfe Haslet konskrib. der Herrsch. Bayrbach unterth. *Gut*, 2 St. von Bayrbach.

Woitschin, oder Woydschin, Böhm., Ellbogn. Kr., ein zur Herrschaft Pürles geh. *Dörfchen* von 6 H., 3 St. v. Pilsen.

Woitschko, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* zum Gute Umlowitz, s. Wratzau.

Woittina, Steiermark, Cill. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Burg-Feistritz unterth., nach Sct. Martin eingepf. *Dorf* im Geb. Pachern, geg. Mitternacht, 4½ Stund von Windisch-Feistritz.

Woitinel, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Radautz und Pfarre Woitinel geh. Post Radautz.

Woitzdorf, mäh. Woitichow, Mähr., Olm. Kr., ein der Herrschaft Goldenstein unterth. *Dorf* im Gebirge, 12 St. v. Müglitz.

Woitzdorf, Schles., Tropp. Kr., ein der Herrschaft Wiltschütz unterthänig. *Dorf*, hinter Wiltschütz, gg. Gursch dorf a. Hinterwasser Bache, 8½ Stund von Zukmantel.

Woiutycze, Galiz., Samb. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer latein. und russisch. Pfarre, Vorwerke und Mühle am Flusse Strwiaż, 1 Stund von Sambor.

Woivodu, Siebenb., Broos. Stuhl, s. Vajdej.

Woivodusha, Kroatien, Karlstädt. Generalat, ein zur Ogulin. Gränz-Regim. Canton Nro. III. und Luchan. Bzk. oder Compagnie gehör. *Ortschaft* von 10 Häus., 3½ St. v. Xutaloqua.

Wojakona, Galizien, Bochnier Kr., ein *Dorf*, Post Rzegozin.

Wojakowa, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarr, nächst Dobrociesz, 7 St. v. Bochnia.

Wojakovez, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regim. Bzk., *Dorf*, 12 Comp. Wojakovez, Hauptmann-Station mit 1 Gemeinde-Schule, 2 Mühlen, 59 Häus. 6½ St. v. Bellovar.

Wojasawka, Galiz., Jasl. Kr., ein zur Herrsch. Bratkowka geh. *Dorf* an der Strasse von Krosno nach Trysztak und dem Fl. Wyslok, 4 Stund von Jaslo.

Wojen, Siebenbürgen, Hunyad. Kom., siehe Voja.

Wojenitz, Wogenice, Böhmen Pils. Kr., *Dörfchen*, von 7 Häus. mit 61 Einw., 1½ St. von Liblin im Thale geleg., hat eine Filialkirche, einen Maierhof mit Schäferei, ist nach Rescholau eingepf.

Wojenitz, Wogenice, Böhm., Königgr. Kr., 2½ Stund von Castalowitz, an der Opotschner Strasse, *Dorf* von 26 H. mit 206 Einw., ist nach Woderad eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus.

Wojetin, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 35 Häus. mit 155 Einw. zur Pfarre Kroh, 4 St. von Bezno.

Wojetin, oder Ojetin, Mähr., Igl. ehed. Brün. Kr., ein aus 4 Freihöfen bestehender *Ort* und *Meierhof*, zur Hrsch. Bistrzitz geh., nahe am Pfarrdorfe Lhota, 6½ St. von Gross-Meseritsch.

Wojewodynce, Galizien, Czortkower Kreis, ein *Dorf*, Post Husiatyn.

Wokauze, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrsch. Pfalz Laibach gehöriges *Dorf*, siehe Strobelhof.

Wokaretz, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herrschaft Namiescht gehöriges *Dorf*, westw. unweit davon entlegen, 3½ Stund von Gross-Bitesch.

Woken, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zum Gute Nutschnitz geh. *Dorf* mit einem kleinen Lustschloss, liegt nächst der Elbe, 3 Stund von Lobositz.

Woken, Oken, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Weiswasser gehöriges *Dorf* von 50 Häuser mit 268 deutschen Einwohnern, hat 1 Lokalie-Kirche und 1 Schule, am Fahrwege von Hirschberg nach Krosk-

und Brandeis, 2 Stund von Hünerwasser.

Wokem, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Swigan gehöriges *Gebirgsdorf* von 56 Häuser mit 311 Einwohner, nach Gablonz eingepfarrt, hat 1 Jägerhaus, in einem Thale an einem kleinen Mühlbache, der in die Pulsnitz (Polzen) geht, 3½ Stund von Swigan, 1 Stund v. Münchengrätz.

Wokendorf, Schlesien, Troppauer Kr., ein der Herrschaft Freudenthal unterthäniges *Dorf* mit einer Lokalkaplanei und daran stossenden Kolonie, Neufeld genannt, an der Landstrasse nach Troppau ostwestlich gelegen, 1½ Stund von Freudenthal.

Wokorz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Tuchomierzitz, siehe Okorz.

Wokow, Mähren, Brünner ehedem Ollmützer Kr., die *alte Benennung* des zur Herrschaft Boskowitz geh. Dorfes Bukowa.

Wokow, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Maierhof* der Herrschaft Lischna, siehe Wohof.

Wokow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Stadt Pilgram geh. von 19 Häuser mit 110 Einwohner, nach Rynaretz eingepfarrt, 1½ St. v. Pilgram.

Wokowice, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Radlow gehöriges *Dorf*, am Flusse Uszwica, 4 Stund von Bochnia. Post Brzesko.

Wokowitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Herrschaft Chraschtian gehöriges *Dorf* von 20 Häuser 153 E., mit einem abseitigen Hegerhaus, liegt nächst dem Dorfe Hlubotz, nach Libotz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, ¾ Stund von Prag.

Wokrauhla, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 19 Häuser mit 198 Einwohner, nach Sepekau eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, zur Herrschaft Mühlhausen gehör., liegt nächst dem Gut Weseliitschko, 1½ Stund von Mühlhausen, 4½ Stund von Tabor.

Wokrauhlik, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Stadt Melnik geh. *Dorf*, siehe Okrauhlik.

Wokraulik, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Jenikau, siehe Okrauhlik.

Wokrauhlitz, Okraulicze, Okruhlitz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein d. Herrschaft Gemnischt unterth. *Dorf* von 16 Häuser 121 Einwohner, mit einer Pfarr, liegt hinter Wierschitz gegen Abend, hat 1 Schule u. 1 Wirthshaus, 3 Stund von Bistrzitz.

Wokrauhly oder **Wokraulik,** Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herrschaft Neudorf gehöriges *Dörfchen* von 4 Häuser mit 37 Einwohner, ist nach Bielohrad eingepfarrt, hat 1 Maierhof und 1 Schäferei, an der Str. nach Chotetsch und Gitschin, nächst dem Dorfe Rzideletz, ½ Stund v. Bielohrad, 2 Stund v. Neu-Paka.

Wokrauhlo, Böhm., Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Unter-Brzezan, siehe Okrauhlo.

Wokrzesanecz, Okresanec, Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Herrsch. Schleb gehöriges *Dorf* und dahin eingepfarrt, mit einer Filialkirche, liegt gegen Mittag, 51 Häuser mit 368 Einwohner, hat 1 Wirthshaus, 1 Stund v. Zleb, ¾ Stund von Jenikau.

Wokrzinek, auch Woczinek, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herrschaft Podiebrad gehöriges *Dorf*, 9 H. mit 65 Einwohner, nach Wrbitz eingepfarrt, auf den Gründen einer ehemaligen Hutweide, liegt gegen Mittern. nächst den Dorfe Srbetz, 1½ St. v. Podebrad, 1½ St. v. Königstadtl.

Woksehitz, Wokssycże, Okssycze, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Herrschaft Wellisch geh. *Schloss* u. *Maierhof*, liegt an einem grossen Teiche, gegen Untergang, ½ Stund von Gitschin.

Wokurkamühl, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Mahlmühle* nächst d. Dorfe Wopparn der Herrschaft Lobositz, 1 Stund von Lobositz.

Wola, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Herrschaft Zurawice gehöriges *Dorf*, 1 Stund von Przemysl.

Wola, Galizien, Zolkiew. Kreis, eine zur Herrschaft Zezerzec gehörige, mit Wroblaczyn vereinte *Ortschaft*, 7 Stund von Jaworow, 6 Stund von Wisznia.

Wola Arlamowska, Galizien, Przemysl. Kreis, ein zur Herrschaft Mosciska gehöriges *Dorf*, 3 Stund von Krakowice, 5 Stund von Jaworow.

Wola Baraniecka, Gal., Przemysl. Kreis, ein zur Herrschaft Wieckowice gehör. *Dorf*, nächst dem Markte Raytarowice, 4 Stund von Sambor.

Wola Baturska, Galizien, Bochnier Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Niepolomice geh. *Dorf*, an der Weichsel, nächst Niepolomice, 4 St. v. Bochnia.

Wola bei Antoniow, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk* zur Herrschaft Pniow u. Pfarre Antoniow, Post Kolowa.

Wola bei Borek-nowy, Galiz.,

Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk* zur Herrschaft Slocina und Pfarre Borek stary, Post Senziszow.

Wola bei Dydnia, Galiz., Sanok. Kreis, ein *Vorwerk* zur Herrschaft und Pfarre Dydnia, Post Rimanow.

Wola bei Galuszowice, Galiz., Tarnower Kr., ein *Vorwerk* zur Herrschaft Chorzellow und Pfarre Galuszowice, Post Lubeka.

Wola bei Griffow, Galiz., Tarnower Kreis, ein *Vorwerk* zur Herrschaft und Pfarre Stadt Ropezyce, Post Senziszow.

WolaGologowka, Galiz., Zloczow. Kreis, ein *Dorf*, Post Olszanica.

Wola bei Kongolowka, Galiz., Jasloer Kreis, ein *Vorwerk* zur Herrschaft und Pfarre Blaszowa, Post Gorlicze.

Wola-Kopyczynce, Galiz. Czortkower Kreis, ein *Dorf*.

Wola Krolewska, Galizien, ein *Dorf* im Sandecer Kreis.

Wola bei Ostrow, Galiz., Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk* zur Herrschaft Mikulice und Pfarre Ostrow, Post Senziszow.

Wola bei Przedmiescie, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Vorwerk* z. Herrschaft und Pfarre Czudec, Post Jaslo.

Wola bei Starzyska, Galizien, Lemberger Kr., ein *Vorwerk* z. Herrschaft Grodok und Pfarre Starzyska, Post Lemberg.

Wola bei Wietrzno, Galiz., Jasloer Kr., ein *Vorwerk* zur Herrschaft Wietrzno und Pfarre Boberka, Post Jaslo.

Wola bei Wroblaczin, Galiz., Zolkiewer Kr., ein *Vorwerk* z. Herrschaft Niemirow und Pfarre Wroblaczyn, Post Rawaruska.

Wola Bielinska, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Herrschaft Ullanow geh. *Dorf*, 14 St. v. Rzeszow.

Wola Blazewska, Galiz., Samb. Kr., ein zur Herrschaft Blazow geh. *Dorf* mit einem Hofe, 4 Stund von Sambor.

Wola Blisza, Galizien, Rzesz, Kr., ein zur Herrschaft Lancut geh. *Dorf*, ½ Stund von Lancut.

Wola Bolowiecka, Galiz., Krakauer Kr., eine zur Hrsch. Malaszow geh., mit d. Dorfe Selejow vereinigte *Ortszhaft*, 4½ St. v. Nowemiasto.

Wola Boza, Galiz., Przemysl. Kr., ein zur Herrschaft Swiednica gehör. *Dorf*, 2 Stund von Krakowice, 6 St. von Jaworow.

Wola Brzezinska, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Herrschaft Brzezna geh. *Dorf*, 1½ St. v. Sandec.

Wola Brzostecka, Galizien, Jasloer Kr., ein der Herrschaft Brzostek geh. *Dorf*, nächst Nawsie, 5 Stund v. Jaslo.

Wola-brzyska, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf*, Post Rzeszow.

Wola Buchowska, Galiz., Przemysl. Kr., ein zur Herrschaft Buchowice geh. *Dorf*, 8 St. v. Przemysl.

Wola Ciekielska, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herrschaft Cieklin geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 4 St. v. Jaslo.

Wola-Czernakonlezka, Galiz., Czortkow. Kr., ein *Dorf* zur Herrsch. und Pfarre Czernokonce wielkie geh.

Wola Czervona, Galizien, Przemysler Kr., ein zur Herrschaft Wysocko geh. *Dorf*, an dem Bache Lubaczowka, 2 St. v. Sieniawa.

Wola Dalsza, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Herrschaft Laucut gehör. *Dorf*, 1 Stund von Lancut.

Wola Dembinska, Galiz., Bochnier Kr., ein zur Herrschaft Dembno geh. *Dorf*, grenzt gegen Untergang mit Gadowniki, 1½ St. v. Brzesko.

Wola Dembowiecka, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herrschaft Dembowiecka gehör. *Dorf*, nächst Zaleze, 2 Stund von Jaslo.

Wola Dobranowska, Galizien, Bochnier Kr., eine mit d. Kaal. Dorfe Dobranowice konzentrirte *Ortschaft*, 1 Stund von Gdow. Post Wojnicz.

Wola Dobrastanska, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Grudek geh. *Dorf*, 2 Stund von Janow, 6 St. v. Lemberg.

Wola Dolholucka, Galiz., Stryer Kr., ein *Gut* und nach Dolholucha eingepfarrtes *Dorf*, am Bache Klodnia, grenzt gegen Mitternacht mit Manasterzec, 2 Stund von Stryi, 8 Ml. v. Strzelice.

Wola Dombrowka, Galizien, Sanoker Kr., eine zur Herrschaft Dabrowka geh. *Ortschaft*, 4 Stund von Dubiecko. Post Sanok.

Wola Drwienska und **Zielona**, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Niepolomice gehör. *Dorf*, an der Salinenstrasse, nächst Mikluszowice, 4 St. v. Bochnia, Post Niepolomice.

Wola Duchacka, Galizien, Bochnier Kr., ein *Kammeral-Gut* und zu der Niepolomicer Direktion geh. *Dorf*, an der Strasse von Wieliczka nach

Podgorze, nächst der Weichsel, ½ St. von Krakau.

Wola Gnoynicka, Galiz., Przemysler Kr., ein zur Herrsch. Gnoynicka geh. *Dorf*, 1 St. v. Krakowice, 5 St. v. Jaworow.

Wola Goszka, Galizien, Krakau. Kr., eine zu dem Gute und Dorfe Goscza geh. mitvereinigte *Ortschaft*, 2 Stund von Iwanowice.

Wola Gremboszowa, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herrschaft Siedliszowice gehörig. *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen Mitternacht mit Karsy, 5 Stund von Tarnow.

Wola Grodziska, Galiz., Rzesz. Kr., ein zur Herrschaft Grodzisko gehör. *Dorf*, 4 St. v. Przeworsk.

Wola Grondzka, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herrschaft Boleslaw geh. *Dorf*, grenzt gegen Mittag an die Herrschaft Brenn, 7 Stund von Tarnow.

Wola Jakubowa, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Dublan geh. *Dorf* mit einer griechisch-kathol. Kirche und 2 Mühlen, 6 Stund von Sambor. Post Drohubicz.

Wola Jasliska nyzna, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrschaft Jasliska geh. *Dorf*, am Flusse Jaslo, 3½ Stund von Dukla.

Wola Jasliska wyzna, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herrschaft Jasliska geh. *Dorf*, am Flusse Jaslo, 3½ Stund von Dukla.

Wola Jaworowa, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrschaft Nowotaniec geh. *Pfarrdorf* am Flusse Pielnica, 3½ Stund von Sanok, 8 St. von Jassienika.

Wola Justowska, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Zwierzynce, westl. 1 St. v. Krakau.

Wola Kalinowska, Galiz., Krakauer Kr., ein zur Herrschaft Sanspow gehörig. *Dorf*, nächst Pieskowa Skala, 6 St. v. Krakau.

Wolaki, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Kaal. Herrschaft Altsandec gehör. *Dorf* bei Lacko, 5 St. v. Sandec.

Wola Koblanska, Galiz., Samb. Kr., ein zur Kaal.-Hrsch. Gwozdziec geh., nach Koblostare Rit. Gr. eingepfarrtes *Dorf*, mit einer Mühle und Schenkhause, 3 Stund von Sambor, Post Smolnica.

Wola Kolowa, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, 20 St. von Rzeszow.

Wola Korzeniecka, Galiz., Sanoker Kr., ein zur Herrschaft Bircza geh., nach Korzeniec eingepf. *Dorf*, am Korzonka Bache, 3½ Stund von Przemysl.

Wola Kosnowa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Herrsch. Altsandec geh. *Dorf*, 6 St. v. Sandec.

Wola Krecowska, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrschaft Krecow geh. *Dorf* am Bache Brzuska, 5 Stund von Sanok, 8 Stund von Jassienica.

Wola Krogulewska, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Altsandec geh. *Dorf*, an dem Flusse Poprad, 2½ St. v. Sandec.

Wola Krzywiecka, Galiz., Przemysler Kr., ein zur Hrsch. Krzywce geh. *Dorf*, 4 Stund von Dubiecko.

Wola Kuczkowska, Galiz., Krakauer Kr., ein zur Herrsch. Kuczkow gehör. *Dorf*, zwischen Kluczyce und Lysakow, 6 Stund von Sienako.

Wola Kurowska, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Kammeral-Herrsch. Muszyna gehör. *Dorf*, 2½ Stund von Sandec.

Wola Lacka, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 6 Stund v. Przemysl.

Wola Licha oder Wulka, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Herrschaft Glogow geh. *Dorf*, 2 St. von Rzeszow.

Wola Lipna, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Herrschaft Slomnik geh. *Dorf* bei Januszowice und Bassary, 1 Stund von Iwanowice.

Wola Lubecka, Galizien, Tarnow. ein *Gut* u. *Dorf* in d. Pfarre Lubcza, mit einem Hofe, grenzt gegen Aufgang mit Lubcza, 1 St. von Pilsno.

Wola Luborzycka, Galiz., Krakauer Kr., ein zum Krakauer bischöflichen Gute Luborczyca gehörig. *Dorf*, 4½ St. von Krakau.

Wola Luzanska, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, nächst Mszanka, 5 St. von Jaslo.

Wola mala bei Troscianiec, Galizien, Stryer Kreis, ein *Vorwerk* zur Herrschaft Drohowyze und Pfarre Wola wielka, Post Bolechow.

Wola Malkowska, Galiz., Rzesz. Kr., ein zur Herrschaft Tryncza geh. *Dorf*, 2 St. von Przeworsk.

Wola Malnowska, Galiz., Przemysler Kr., ein der Herrsch. Malnow geh. *Dorf*, 6 Stund von Jaworow.

Wola Matiaszowa, Galizien, Sanoker Kreis, ein zum Gute Beresko geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, am Saan Flusse, nächst Hoczew, 5½ St. von Sanok, 8 Stund von Jassienica.

Wola-mazowiecki, Galiz., Tarnopoler Kreis, ein *Dorf* zur Herrsch. und Pfarre Mikulince, Post Mikulince.

Wola Mielecka, Galizien, Tarnower Kr., eine *Herrsch.* und nach Mielec eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Untergang mit der Herrsch. Zgorsko, 3 Stund von Pilsno.

Wola Mykowa, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herrschaft Szczawne gehöriges *Dorf*, am Flusse Oslawa, nächst Smolnik, 7¼ Stund von Sanok. Post Lisko.

Wolanerruck, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein *Berg*, 1128 Klftr., 4 Stund nordöstl. von Afritz.

Wolanicze, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, s. Wollanitz.

Wola Niedzwiecka, Galiz., Rzesz. Kreis, ein zur Starostey Lezaysk gehöriges *Dorf*, 5 St. von Laucut. Post Rzeszow.

Wola niemirowska bei Niemirow, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Niemirow u. Pfarre eben dahin geh.

Wola Nieszkowska, Galiz., Bochnier Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, gegen Mitternacht nächst Zawada, 2 St. von Bochnia.

Wolanitz, Wolanice, Böhmen, Bidschower Kr., *Dorf* von 101 H. mit 609 Einw., hat 1 Schloss, mit einem Küchen-, Obst- und Ziergarten, 2 Maierhöfe, wovon der eine sich im Dorfe selbst, der andere (der Neuhof) ausserhalb desselben sich befindet, 1 Bräuhaus, 1 Schule, 1 Wirthshaus u. 1 Mühle an der Cydlina. Durch das ganze Dorf führt eine schöne Pappel-Allee, die sich am Ende mit einer Obst-Allee vereinigt, durch welche die Strasse zum Neuhof geht, 2¼ St. von Gitschin, 2½ Stund von Neu-Bidschow, und ½ Stund von der Cydlina.

Wolanka, Wolanken, Kaplitz, Gapplitz, Kaplice, Böhmen, Budweis. Kr., *Markt* von 297 Häus. mit 1892 deutschen und böhmischen Einw., worunter an der Malsch die sogenannten Neuhäusel begriffen sind, welche gleichsam eine Vorstadt bilden, links an der Malsch, und von der Linzer Post- und Kommerzialstrasse durchschnitten, hat 1 Dechantei - Kirche, 1 Dechantei und 1 Schule, ferner 1 Bräuhaus (auf 25 Fass), 1 Bräuhaus (auf 20 Fass), 1 Kirche, 1 Krankenhaus mit 1 Kapelle, 1 Bürgerspital, 1 Rathhaus, 1 Apotheke, 2 Einkehrhäuser (zum goldenen Kreuz und schwarzen Adler), und 7 andere Wirthshäuser, 2 Mühlen (die Tauber- und die Jonasmühle), beide emphiteutisch, und 1 Hammerschmiede. Die Einwohner leben vom Betriebe der Landwirthschaft und verschiedener bürgerlicher Gewerbe. Besonders gesucht ist das hier erzeugte Töpfergeschirr, 4¾ Stund von Gratzen. Postamt.

Wola nyzna, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Jasliska und Pfarre Wola nyzna, Post Lisko.

Wola Orzechowska, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrsch. Jassienica geh. *Dorf*, am Bache Stebnica, ¾ St. von Jassienica.

Wola Ostrowska, Galiz., Rzesz. Kr., ein zur Herrschaft Markowa geh. *Dorf*, 2 Stund von Przeworsk.

Wola Otalezka, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herrschaft Lysakow geh., nach Czermin eingepfarrtes *Dorf*, 14 Stund von Tarnow.

Wola Pietrowa, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herrschaft Lisko gehör. *Dorf* am Bache Pielnica, nächst Tokarnia, 4 Stund von Sanok, 8 St. v. Jassienica.

Wola Pietrusza, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Herrschaft Leki gehörig. *Dorf*, grenzt gegen Mittag mit Leki, 4 Stund von Jaslo.

Wola Piskulina, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Kammeral-Herrsch. Altsandec gehörig. *Dorf*, 6 Stund von Sandec.

Wola Podlazanska, Galizien, Bochnier Kr., ein zum Gute Lazany geh. *Dorf* an der Kaiserstrasse, 1 St. von Gdow, Post Bochnia.

Wola Pogorska, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Gut* und *Dorf* in der Pfarre Skrzyzow, grenzt gg. Aufgang mit Machowa, 2 Stund von Tarnow.

Wola Postolowa, Galizien Sanoker Kreis, ein zur Herrschaft Lisko geh. *Dorf* am Flusse Saan, 3½ St. v. Sanok, 8 Stund von Jassienica.

Wola Przemykowska, Galizien, Bochnier Kreis, ein *Gut* und *Dorf* an der Weichsel, nächst Kopacze, 6 St. von Bochnia. Post Brzesko.

Wola Pustkowska, Galiz., Tarnower Kreis, ein zur Herrsch. Pustkow gehöriges, nach Brzeziny eingepfarrtes *Dorf*, grenzt mit dem Bache Brzezina, 5 St. v. Debica.

Wola Rachwalowska, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Pfarrdorf* zur Herrschaft Biala, Post Laucut.

Wola Radlowska, Galizien, Bochnier Kreis, ein zur Kammeral-Herrsch.

Radlow geh. *Dorf* nächst der Donaiec, 4 Stund von Tarnow, Post Bochnia.

Wola Radziminska, Galiz., Krakauer Kr., eine zu dem Gute Gruszow gehörige *Kolonie*, nächst Radzimice, 4½ St. v. Iwanowice.

Wola Radziszowska, Galizien, Wadowitzer Kreis, ein zur Herrsch. Radziszow geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 1 Stund v. Izdebnik, Post Mogylany.

Wola Rainiszowska, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein zur Herrsch. Rainiszow geh. *Dorf*, 8 St. v. Rzeszow.

Wola Raynowa, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Herrschaft Pawlowka geh. *Dorf* mit einem Vorwerke und 2 Mühlen an dem Bache Zydykow, 1½ St. von Sambor.

Wolarna, Böhmen, Bidschower Kr., eine *Försterei* bei Mokromaus, zur Herrschaft Sadowa geh.

Wolarna, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Herrschaft Kolin gehör. *Dorf*, siehe Freydenk.

Wola Rogowska, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Herrschaft Dymlin geh. *Dorf* am Weichselflusse, 5 Stund von Bochnia.

Wola Roznowska, Galiz., Przemysl. Kr., ein der Hrsch. Krakowice geh. *Dorf*, 2 Stund von Krakowice, 5 Stund von Jaworow.

Wola Rozwieniecka, Galizien, Przemysl. Kreis, ein der Herrschaft Pruchnik geh. *Dorf*, 4 Stund von Jaroslaw.

Wola Ruzinowska, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Starostei Sedomir gehöriges *Dorf*, 11 Stund von Rzeszow.

Wola Rzeczycka, Galiz., Rzesz. Kreis, ein zur Herrschaft Rozwadow geh. *Dorf*, 20 St. v. Rzeszow.

Wola Rzedzinska, Galiz., Tarnower Kr., ein z. Herrschaft Tarnow geh. *Dorf*, grenzt gegen Aufgang mit Pogorska Wola, 1 St. v. Tarnow.

Wola Riszkowa, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Herrschaft Jaroslaw geh. *Dorf*, 3 St. v. Jaroslaw.

Wola Serdicka, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Kammeral-Herrsch. Szczercze geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und einer deutschen Kolonie von 15 Häusern, Einsiedl genannt, 5 St. von Grudek.

Wola Simkowa, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herrschaft Nowotaniec geh. *Dorf* am Flusse Pielnica, 3½ St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Wola Skrzydlenska, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Herrschaft Skrzydlna gehöriges *Dorf*, 4 Stund v. Gdow. Post Limanow.

Wola Slawna, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herrschaft Debica gehör. *Dorf* mit einem Maierhof, grenzt geg. Aufgang mit Zierakow, 3 Stund von Debica.

Wola Sokolowa, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Herrschaft Morochow geh. *Pfarrdorf*, nächst Daszowska, 8 Stund von Sanok, 8 Stund von Jassienica.

Wola Stankowska, Galiz., Sandecer Kr., ein zur Kammeral-Herrsch. Altsandec gehörig. *Dorf*, 3 Stund von Sandec.

Wola-Stanlowska bei Stankowa, Galizien, Sandecer Kr., ein *Vorwerk* zur Herrschaft Ujanowiec u. Pfarre Lososina dolna, Post Sandec.

Wola Starzyska, Galizien, Lemberger Kr., eine zur Kammeral-Herrschaft Grudek geh. *Ortschaft*, 4 St. von Janow, 6 St. v. Lemberg.

Wola Stasiowa, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herrschaft Halicz gehör. *Dorf* mit einer russischen Pfarre und Vorwerke, liegt gegen Mitternacht, nächst Korostowice, 1 St. v. Bursztyn.

Wola Strozka, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Herrschaft Czchow geh. *Dorf*, geg. Norden nächst Wessolow, 3 St. v. Woynicz.

Wola Sucha, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Herrschaft Malszyce gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 3½ St. von Lemberg.

Wola Sudkowska bei Sudkowice, Galizien, Samborer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Sudkowice und Pfarre Chliple, Post Sambor.

Wola Szczucinska, Galiz., Tarnower Kreis, ein zur Hrsch. Szczucin gehör. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Mitternacht mit der Weichsel, 8½ St. v. Tarnow.

Wola Turnowiecka, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herrsch. Tarnow geh. *Dorf*, zwischen den Flüssen Biala und Strusina, ½ Stund von Tarnow.

Wolau, Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Dörfchen* des Gutes Podersam, siehe Wohlau.

Wolau, Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Pressnitz, siehe Wohlau.

Wolau, Böhmen, Saatzer Kr., *Eisensteinbergbau*.

Wolaule, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., *Steuergemeinde* mit 7516 Joch.

Wola Wegierska, Galiz., Prze-

mysler Kr., ein zur Herrschaft Wegierka geh. *Dorf*, 6 St. v. Jaroslaw.

Wola Wieckowska, Galiz., Przemysl. Kr., ein der Herrschaft Wiekowice geh. *Dorf*, 6 St. v. Przemysl.

Wola Weglíska, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Herrschaft Glogow geh. *Dorf*, 6 St. v. Rzeszow.

Wola wielka, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Herrschaft Lipsko gehör. *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Kirche und Vorwerke, nächst Lucawica, 5 St. von Tomaszow.

Wola wielka, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herrschaft Drohowisz gehör. *Dorf*, 7 St. v. Strzelice.

Wola wielka, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herrschaft Debica gehör. *Dorf*, grenzt gg. Abd. mit Wiewiorka, 8 Stund von Debica. Post Sendziszow.

Wola wielka bei Troscianiec, Galizien, Stryer Kreis, ein *Vorwerk* zur Herrschaft Drahowyze und Pfarre Wola wielka, Post Mikolajow.

Wola Wienclawska, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit dem Wirthshause Nierychlo, nächst Gocza, 2 St. von Iwanowice.

Wola Wieruska, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Hrsch. Wieruszyce geh. *Dorf*, nächst Kamyk, 5½ St. von Gdow. Post Bochnia.

Wola Wilcza, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Herrschaft Rainiszow gehör. *Dorf*, 10 Stund von Rzeszow.

Wolawka, Böhmen, Czaslauer Kr., *Dörfchen* an der Launiowitz. Grenze, 1½ Stund von Stattenbrunn.

Wola Woloczka, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrsch. Dabrowka geh. *Dorf*, nächst Wolocz, 4 St. von Dubiecko.

Wola wrobla czynska, Galiz., Zolkiewer Kreis, ein *Dorf*, Post Rawaruska.

Wola wysocka, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zum Gute Zameczek gehöriges *Dorf*, mit einer griech.-kath. Kirche, Vorwerke und Edelhofe, 1 St. von Zolkiew.

Wola wyzna mit Rudawka, Galizien, Sanoker Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Jasliska und Pfarre Wola wyzna und Jasliska, Post Rimanow.

Wola Zacharioszowska, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst Bibice, 2½ St. v. Krakau.

Wola Zabierzowska, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Niepolomice gehörig. *Dorf*, am rechten Ufer der Weichsel, nächst Zabierzow, 4 Stund von Bochnia.

Wola Zaderewaczka, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Bolechow geh. *Dorf*, unterhalb Zaderewacz, 2 Stund von Stryi, 8 M. von Strzelice.

Wola Zaleska, Galizien, Przemysl. Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Jaroslaw, 6 St. v. Jaroslaw.

Wola Zarzecka, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Starostey Lezaysk gehör. *Dorf*, 7 St. v. Lancut.

Wola zattaniecka, Galiz., Zolkiewer Kr., ein *Dorf*, Post Zolkiew.

Wola Zdakowska, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herrschaft Niziny gehör. *Dorf* mit den Vorwerken Zdakow und Milanow, grenzt gegen Untergang mit dem Pfarrdorfe Greboszow, 10½ St. von Debica.

Wola Zelechowska, Galiz., Tarnower Kr., ein zur Herrschaft Zelechow geh. *Dorf*, grenzt gegen Aufg. mit dem Dorfe Lipie, 3½ Stund von Tarnow.

Wola Zglobienska, Galiz., Rzesz. Kr., ein zur Herrschaft Boguchwala geh. *Dorf*, 4 St. v. Rzeszow.

Wola Zmyowska, Galizien, Przemysler Kr., ein der Herrsch. Swiednica geh. *Dorf*, 3 St. v. Krakowice, 6 Stund von Jaworow.

Wola Zoltaniecka, Galiz., Zolkiewer Kr., ein zum Gute Zoltauce geh. *Dorf*, 4 St. v. Zolkiew.

Wola Zreczycka, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Herrschaft Zreczyce geh. *Dorf*, nächst dem Flusse Raba, ½ Stund von Gdow.

Wölbel, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein der Wbzk. Kom. und Kammeral-Herrschaft Unterdrauburg geh., zu der Ortschaft Rabenstein konskribirtes *Haus*, links neben der nach Eis führenden Strasse, ½ Stund von Unterdrauburg.

Wölbitz, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., eine der Wbzk. Kommiss. und Landesgerichts-Herrschaft Weiseneck geh., im hohen Gebirge gegen Norden unter den Saualpen liegende *Ortschaft* mit einer Pfarre von 93 Feuerstädten und 2 Filialkirchen, 7 Stund von Völkermarkt.

Wölbling, Ober-, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrschaft Trasmauer unterth. *Marktflecken* von 74 Häus. mit 400 Einw., mit einer eigenen Pfarre, ½ Stund v. der Posstrasse, 3 Stund v. St. Pölten.

Wölbling, Unter-, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., ein der Stiftsherrschaft St. Andrä gehör. *Gut*

und *Dorf* von 61 Häus. mit 310 E., jenseits der Flanitz, nächst Oberwölbling, 3 St. von St. Pölten.

Wölch, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., *Eisensteinberghau.*

Wölchau, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., eine der Wbzk. Kom. und Landesgerichts-Herrschaft Hartneidstein geh. *Gemeinde* und *Ortsch.*, mit einem beträchtlichen Eisenbergwerke, St. Gertraud genannt, grenzt gegen Morgen an den Lavandfluss, 1 bis 3 Stund von Wolfsberg, 7 Stund von Klagenfurt.

Wölchau, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., eine der Wbzk. Komm. Herrschaft Wolfsberg geh. *Ortschaft*, im hohen Gebirge von zerstr. Häus., grenzt an d. Gegenden Auen, Zellach, und an dem Lavandflusse, ober St. Gertraud, und ist dahin eingepfarrt, 2 Stund von Wolfsberg, 7 Stund von Klagenfurt.

Wolcza, Galizien, Samb. Kr., ein z. Herrschaft Blazew geh. *Dorf*, gegen Aufgang, nächst Koniow, 6 Stund v. Sambor.

Wolczatyce, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft und Pfarre Chodorow. Post Rohatyn.

Wolcze, Galizien, Samborer Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Lomna geh. *Dorf* von 293 Häus. mit zwei Pfarren, an einem Bache, liegt gegen der Stadt Turka, 12 Stund von Sambor.

Wolczinetz, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Herrsch. Kloster Barnowski geh. *Pfarrdorf* am Flusse Seret, 3 Stund von Tereschení. Post Sereth.

Wolczniow, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Herrschaft Rozdol geh. *Dorf*, an dem Dniester Flusse, 6¾ Stund von Strzelicze.

Wolczkow, oder Woloskow, Galizien, Stanislawer Kr., ein zur Herrschaft Mariampol gehör., eben dahin eingepf. *Dorf*, mit einem Vorwerke, gegen Mitternacht, 2 St. v. Halicz.

Wolczkowce, Galizien, Zloczower Kr., ein der Herrsch. Kabarowce geh. *Dorf* mit einer griech.- kath. Kirche, ¾ Stund von Zborow.

Wolczkowce, Galizien, Kolom. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, in der Pfarre Zablotow, an den Flüssen Prut und Czerniawa, 2 Stund von Snyatin. Post Zablatow.

Wolczniow, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft und Pfarre Wolczniow, Post Dolina.

Wolczuchy, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Herrschaft Michalowitz geh. *Dorf*, 2 Stund von Grudek.

Wolczyniec, oder Wolszyniec, Galizien, Stanislaw. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* in der Ebene zwischen den 2 Flüssen Bystrzice, ½ Stund von Stanislawow.

Wolczyszczowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 3 Stund v. Jaworow. Post Saudowa wisznia.

Woldbringbach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Hermanstädter Stuhl.

Woldorf, Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Komitat, siehe Volal.

Woldresch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 21 Häus. und 108 Einw., der Herrsch. Krupp und Hauptgemeinde Draschitz.

Woldrzetitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herrschaft Richenburg gehör. *Dorf*, hat 32 Häus. mit 176 Einw., 1 Mühle, am Schwarzenbache, ¾ Stund von Ranna, 6 Stund von Chrudim.

Woldrzichow, Oldrzichow majus, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, 53 Häus. mit 316 Einw., nach Neudorf eingepfarrt, hat 1 Filialkirche und 1 Wirthshaus, zur Herrschaft Jungwoschitz, 1 Stund von Jungwoschitz, 3 Stund von Sudomierzitz.

Woldrzichowes, Oldrzichow minus, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Jungwoschitz geh., 2½ Stund von Sudomierzitz.

Woldrzichowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Herrsch. Smilkau, siehe Wondrzichow.

Woldrzicze, Böhmen, Taborer Kr., ein zur Herrsch. Neuhaus geh. *Dorf*, siehe Ullrichschlag.

Woldrzisch, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, hat 36 Häus. mit 199 Einw., etwas hoch und ziemlich eben liegend, der Herrschaft Richenburg gehörig, ¾ Stund von Kranna, 6 St. v. Chrudim.

Woldrziss, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Stadt Policzka, siehe Ullersdorf.

Wolduch, Walduch, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Herrsch. Wosek gehör. *Dorf*, 138 Häus. mit 1015 Einw., ist nach Wosek eingepf., und hat 1 Filialkirche, 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, 2 Stund v. Miröschau, 1 St. von Rokitzan.

Wolecz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Pardubitz, siehe Wolletsch.

Woledorf, mähr. Wlachow, Mähren, Ollmütz. Kr., ein an der von Ollmütz in das Goldensteiner Gebirg führenden Landstrasse liegendes, der Herrschaft

Mürau unterthäniges *Dorf*, 1 Stund v. Müglitz.

Wolefezitz, oder Wolewczicz, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Teltsch und Pfarre eben dahin geh.

Wolein, mähr. Mierzin, Mähren, Igl. Kr., ein der Herrsch. Deutsch-Rudoletz unterth. *Marktflecken* mit einer eigen. Pfarre, 2 Mahlmühlen und 1 Schwarzfärberei, nächst Zhorz gegen Mittag, 2 Stund von Regens.

Wolenitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., *Dorf* von 32 Häus. mit 181 Einwoh., nach Radonitz eingepf., hat 1 Maierhof und 1 Hammelhof, links an der Eger, ½ Stund von Patek.

Wolenitz, Böhmen, Prachiner Kreis, *Dorf* von 74 Häus. mit 520 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, ¾ Stund von Taschowitz.

Wolenitz, Böhmen, Prachiner Kreis, *Dorf* von 37 Häus. mit 248 Einwoh., nach Bubowitz eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1 Stund von Breznitz.

Wolenow, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Maierhof* u. *Papiermühle* des Gutes Bezdiekau, siehe Wollenau.

Wolfs, Balff, Bolzsa, Ungarn, Ödenburger Komitat, deutsches *Dorf*, am Neusiedlersee in einer Erdschlucht, 1 Meile von Ödenburg und mit demselben durch eine Chausee verbunden, 97 Häus. mit 750 Einwohn., geräumiges Gasthaus, zweckmässig eingerichtetes Bad nebst einer Kapelle, der Sauerbrunnen ist kalt, klar, hell, doch in dem Ursprunge mit einer dünnen weissen Haut bedeckt, er breitet einen starken Schwefelgeruch aus, den er auch in verstopften Gefässen lange behält, sonst hat er am Geschmacke nichts Sonderliches, und dient den gemeinen Leuten zum Trank. Seine Bestandtheile sind: 1. Ein Schwefelgeist, 2. Kalkerde mit wenigen Eisen vermischt, 3. Bittersalz, 4. Mineralalkali, 5. Gemeinsalz. Dieses gut eingerichtete Bad dient in Verschleimungen der Säfte, in schwachen und matten Gliedern, Beschwerden der Nieren, der Harnblase und Gebärmutter, in den Verstopfungen der Drüsen, rheumatischen und arthritischen Zuständen und vielen Hautkrankheiten, es wirkt gelind, und man kann es auch trinken, so wie den Schlamm äusserlich über böse Geschwüre legen. Es wird stark besucht, besonders von den Ödenburgern. Auf den Anhöhen wachsen hier die edelsten und theuersten Weine der Ödenburger, von welchen die um Ödenburg selbst wachsenden an Güte weit übertroffen werden. Post Ödenburg.

Woleschna, Wolessna, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herrsch. Moldauthein, 52 Häus. mit 412 Einw., nach Kresstiowitz eingepf. Abseits liegen ¼ bis ½ Stund 1 Mühle, 1 Halbbauer und 6 Dominic. Häusler, rechts an der Moldau, 3¼ St. v. Moldauthein.

Woleschna, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herrschaft Brandeis gehörig. *Dörfchen* und *Maierhof*, 6 Häus. mit 36 Einw., nach Brandeis eingepfarrt, liegt auf einer Anhöhe hinter Brandeis, gegen Mittern. nächst dem Dorfe Seltschan, ¼ Stund von Brandeis, 2½ Stund von Hohenmauth.

Woleschna, Deutsch-, Böhmen, Taborer Kreis, ein der Stadtgemeinde Neuhaus unterth. *Dorf* von 50 Häus. mit 317 Einw., ist nach Chwognow eingepf., und hat 1 Wirthshaus und 3 Mühlen; abseits liegen ¼ Stund 2 einschichtige Chalupen, 3 St. v. Neuhaus.

Woleschna, Böhmisch-, Mähren, Iglauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schloss, an der böhmischen Grenze, gegen Aufgang, hinter und 3 Stund von Neuhaus (in Böhmen).

Woleschna, Mähren, Ollmütz. Kr., 2 den Herrsch. Johnsdorf und Hohenstadt gehörige *Dörfer*, siehe Ulischen (Nieder- und Ober-).

Woleschna, eig. Oleschna, Mähren, Brün. Kr., ein zum Lehengute Blansko geh. *Gebirgsdorf*, unweit Wranau, 1½ Stund von Lipuwka.

Woleschna Zahisna, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herrschaft Neureusch und Teltsch unterth. *Dorf* an der böhm. Grenze, 8 St. von Iglau.

Woleschniczka, Mähren, Iglauer ehedem Brüner Kr., ein zur Herrsch. Saar geh. *Dorf*, siehe Oleschniczka.

Woleschniczka, Mähren, Iglauer ehedem Brüner Kr., ein der Herrsch. Pernstein unterthäniges *Dorf*, siehe Oleschniczka.

Woleschnik, Wolessnik, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. mit 390 Einw., der Herrsch. Frauenberg, auf der Piseckerstrasse, 3¼ Stund von Budweis.

Woleschnitz, Mähren, Ollmütz. Kr., ein zur Herrschaft Busau geh. *Dorf*, 2¼ Stund von Müglitz.

Woleschnitz, Wolessnicz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Herrsch. Habern geh. *Dörfchen*, 30 Häus. mit 220 Einwoh., nach Lutschitz eingepfarrt; abseits liegen der Maierhof Walecow, ¼ Stund südl. und 1 Mühle, Wrzakow,

2¼ Stund von Habern, 1½ Stund von Steinsdorf.

Woleschowitz, Wolessowice, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Dorf* von 16 H. mit 144 Einw., nach Kreuz-Kosteletz eingepf., hat 1 Brettsäge, an der Linzer-Strasse, 1¾ Stund v. Manderscheid.

Wolessicze, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* zur Herrsch. Schwarzkostelletz, siehe Woleschetz.

Wolessna, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Moldauthein, siehe Woleschna.

Wolessna, Böhmen, Rakonitzer Kr., siehe Woleschna.

Wolessne, Böhmen, Rakonitzer Kr., *Herrschaft* und *Dorf*, s. Wolleschna.

Wolessnicze, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Nachod, siehe Wolleschnitz.

Wolessnicze, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Arnau, siehe Langenöls.

Wolessnicze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Chlumetz, siehe Wolleschnitz.

Wolessnicze Kosstialska, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Kumburg-Aulibitz, siehe Koschtialow.

Wolessnicze Lewinska, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* der Herrsch. Kumburg-Aulibitz, s. Lewin.

Wolessnice, Ellexnitz, Elexnitz, Böhmen, Bidschower Kr., *Dorf* von 78 Häus. mit 574 böhm. Einwohn., hat 1 Lokalie-Kirche u. 1 Schule, 1 Schloss und 1 Wirthshaus.

Wolessnik, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Frauenberg, siehe Woleschnik.

Wolessowicze, Böhmen, Kaurzim. ein *Dorf* der Herrsch. Manderscheid, siehe Wolleschowitz.

Woletina, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Plankenstein liegendes, versch. Herrschaften gehör. *Dörfchen* von 29 Häusern, 4¼ Stund von Cilli.

Woletitz, Böhmen, Chrudimer Kreis, *Dorf* von 23 Häus. mit 101 Einwoh., ist nach Lusche eingepfarrt und hat 1 Filialkirche, auf einer Anhöhe an der Wolschinka, 1 St. v. Chraustowitz.

Wolewezitz, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herrsch. Teltsch unterthänig., bei dieser Stadt geg. Mitternacht liegendes, *Dorf*, 4¼ Stund v. Schelletau.

Wolenau, Wolenow, Böh., Klat. Kr., *Dorf* von 3 Häus., die zu Bezdiekau konskribirt sind, hat 1 Maierhof, 1 Wollspinn-Fabrik und 1 Papiermühle, links an der Angel, ¼ Stund von Bezdiekau.

Wolf, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., ein kleines in dem Wbzk. Kom. Sprinzenstein lieg., den Herrsch. Helfenberg und Marsbach geh. nach Sarleinsbach eingepf. *Dörfchen* von 10 Häusern, 10¾ Stund von Linz.

Wolf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* bei Eckersdorf.

Wolf, Ungarn, Biharer Komitat, *Prädium*, 1 Haus und 5 Einwohner.

Wolf, Tirol, Unter-Innth. Kr., *Weiler* im Landesgerichte Steinach, und Gemeinde Steinach.

Wolf, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* im Landesgerichte Sterzingen, und Gemeinde Brenner.

Wolfartsschlag, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., 31 der Herrsch. Scheibs dienstbare zerstreut liegende *Häuser* mit 207 Einw., zwischen Buchenstein und St. Antoni, 7½ Stund v. Kemmelbach.

Wolfau, Bolfau, Bolfö, Ungarn, Eisenburger Komitat, deutsches *Dorf*, 205 Häuser mit 1326 rk. und evang. Einw., 4 Meilen von Fürstenfeld am Bache Laffnitz.

Wolfau, Ober-Österreich, Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. St. Johann (im Pongau) gehör. *Dörfchen* und *Rotte*, zum Vikariate Hüttschlag pfarrend, 6 Stund von St. Johann.

Wolfau, Ober-, Österreich ob der Enns, Inn Kr., ein zum Wbzk. Kom. und Pfleggerichte St. Martin gehörig., nach Senftenbach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Wolfau, Unter-, Österr. ob der Enns, Inn Kr., ein zum Wbzk. Kom. Pfleggerichte St. Martin und Ldgcht. Ried geh., nach Senftenbach eingepf. *Dorf*, 2 Stund von Ried.

Wolfbach, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Kreutz geh. *Dorf*, nächst der Stadt Stein, ½ Stund von dem Feistritzflusse, 2 Stund von Podpetsch.

Wolfbach insg. Wolfsbach, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., ein zur Staatsherrschaft St. Pölten geh. *Dorf*, ½ Stund hint. Tozenbach, in der Pfarre Hollersbach, 2 St. v. Bärschling.

Wolfbachel, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirk Vorau, treibt 2 Hausmühlen in Vornholz.

Wolfbaurn Gut, Österr. ob der Enns, Hausr. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Efferding lieg., versch. Dominien gehöriger *Bauernhof*, zu der Ortschaft Polsentz konskr., in der Pfarre Effer-

ding, ½ Stund von Efferding.

Wolfberg, Österr. unter der Enns, V. U. W. W., *Berg* 150 Klftr. ½ St. südl. von gleichnamigen Schlosse.

Wolfbühel, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein *Weiler* im Landgerichte Bezau u. Gemeinde Krumbach.

Wolfeck, Ober-Österr., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Maurkirchen gehör. *Örtchen,* aus zerstreut lieg. kleinen Häusern bestehend, am Gauxhamerforste gelegen, pfarrt nach St. Lorenz, ¾ St. von Altheim.

Wolfeck, Ober-Österr., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Maurkirchen geh. *Örtchen,* aus kleinen, zerstreut liegenden Häusern, längs dem Forste Gauxham, bestehend, pfarrt nach Rossbach, ¾ St. von Altheim.

Wolfeck, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend,* zur Herrsch. Limberg dienstbar.

Wolfeck, Steiermark, Brucker Kr., im Wallersbachgraben, zwischen dem Marxkogel und Rothrögel.

Wolfeggen, Tirol, Vorarlberg. Kr., 4 zerstreute, der Herrschaft Bregenz geh. *Häuser,* in dem Gerichte Tamberg, 18 Stund von Feldkirch.

Wolfelberg, Wölfelberg, Oesterr. unter der Enns, V. O. W. W., ein der Stiftsherrschaft Lilienfeld gehör. *Dorf,* oberhalb St. Georgen, 1 Stund von St. Pölten.

Wölfelberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarr Wolfsberg.

Wölfelberg, Österr. unt. der Enns, V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftsherrschaft Lilienfeld, s. Wolfelberg.

Wolfen, zum, Tirol, *Wirthshaus* inner Steinach, dieses Landesgerichts.

Wolfen, zum, Tirol, *Wirthshaus* u. *Poststation* auf der Höhe des Brenners, Landgericht Sterzingen,

Wolfen, Am, Tirol, Wippthal. Kr., ein zur Probsteiherrsch. Steinach geh. *Wirthshaus* mit einigen Häusern an der Poststr. und dem Sillbache, nächst Steinach, ½ Stund von Steinach.

Wolfenberg, Siebenbürg., ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespannschaft, ½ Stund von Szasz-Tsanad.

Wolfendorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Kom., s. Farkastelke.

Wolfenreith, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., unter dieser Benennung bestand ein *Schloss,* nämlich das heutige Grafenegg.

Wolfenreut, Österr. unt. der Enns, V. O. M. B., ein der Herrschaft Himberg dienstbares *Dorf* von 22 Häus., hinter Spitz, 4 Stund von Krems.

Wolfenreut, Österr. unt. der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrsch. Gurhof geh. *Dorf,* 15 Häus. mit 90 Einw., nächst dem Kloster Langeck, 4 Stund von Melk.

Wolfenstein, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* von 18 Häus., der Herrsch. Alensteig an der deutschen Thaya, hinter Kirchberg am Walde, 2 Stund von Schwarzenau.

Wölfering, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., ein *Dorf* der Herrsch. Achleiten, siehe Wolfering.

Wolfering, eigentlich Wölfering, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrsch. Achleiten dienstbares *Dorf* von 8 Häus. mit 40 Einw., in der Pfarre Pezenkirchen, ob der Erlauf, 1 Stund von Kemmelbach.

Wolfern, Österr. ob der Enns, Mühl Kr., 7 in dem Wbzk. Komm. Riedegg lieg., der Herrsch. Schloss Freistadt, Stift Wilhäring und Steieregg geh., nach Gallneukirchen eingepf. *Häuser,* gegen Mittag nächst Klendorf, 2½ St. von Linz.

Wolfern, Ober-, Österr. ob der Enns, Traun Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Losensteinleiten liegendes, verschiedenen Dominien gehör. *Dorf,* 1½ Stund von Steyer.

Wolfern, Unter-, Österr. ob der Enns, Traun Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Losensteinleiten liegendes, verschiedenen Dominien geh. *Pfarrdorf,* 1½ Stund von Steyer.

Wolfersberg, Österreich o. d. E., Inn Kr., 7 in dem Wbzk. Kom. Land- und Pfleggerichte Ried lieg., dem Spital Ried und Herrschaft St. Martin geh., nach Waldzelt eingepf. *Häuser,* 2½ Stund von Ried.

Wolfersberg, Tirol, Vorarlberger Kr., 3 einschichtige der Herrsch. Bregenz gehör. *Häuser,* in dem Gerichte Hofsteig, 2½ St. von Bregenz.

Wolfersdorf, Böhmen, Pilsn. Kr., *Dorf* von 44 Häus. mit 389 Einw., ist nach Ober-Gosolup eingepfarrt, und hat 1 Privatschule, 1 Maierhof und 1 Schäferei, 1½ St. v. Mariafels.

Wolfersdorf, vor Alt. Balbersdorf, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrsch. Weseritsch und Triebel geh. *Dorf* v. 17 Häus. mit 110 Einw., nach Gosolup eingepfarrt, liegt am Fusse des Triebierberges, ½ St. v. Czernoschin.

Wolfersdorf, Ober- u. Nieder-, Wolfarticze, Böhm., Leitm. Kr., ein zur Herrschaft Oberlibich und Politz

geh. *Dorf* von 299 Häus. 1829 E., mit einer eigenen Pfarre und 2 Schlösser, grenzt gegen Morgen mit Oberlibich, liegt in einem angenehmen nach SO. verlaufenden Thale, zwischen den Vorsprüngen des Wolfsberges, dem Buschberge und dem Schlossenberge, längs einem Bache, der aus mehreren Quellen am Wolfsberge, oder im Hohen Walde entspringt, und auf die Herrschaft Ober-Liebich in den Rohrbach fliesst. Der Ort erstreckt sich über eine Stunde in die Länge, und wird in Ober- und Nieder-Wolfersdorf abgetheilt, und hat 6 Wirthshäuser und 2 Mühlen. Die Einwohner leben grösstentheils von Gewerben, ein grosser Theil derselben sind Siebmacher, Schleifer und Hausirer mit Zwirn-, Strumpf- und Schnittwaaren, und wandern als solche während des Sommers im Lande umher; auch gibt es viele Horndrechsler und Glasarbeiter, wie auch mehrere Handelsleute, welche mit Glas- und Schmelzwaaren einen ausgebreiteten Handel treiben, 2 St. von Böhm. Leipe, 1¾ St. v. Hayde.

Wolfersdorfer Neudörfel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., *Dorf* von 56 H. 386 Einw., liegt zerstreut zwischen bewaldeten Bergen, und wird meist von Glasschneidern und Glaskuglern bewohnt. Hieher gehört auch die Buschmühle, eine Mahlmühle mit Brettsäge, im Walde, am Fusse des Buschberges, ist nach Wolfersdorf eingepfarrt, 1½ St. v. Politz.

Wolfersdorf, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Pöls.

Wolfersdorf, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 Häus. 48 Einw., in der Pfarre Christophen, worin die Herrschaft Neuenlengbach 3 Häuser besitzt, zwischen Haidendorf und Niederndorf, 3 St. v. Sieghardskirchen.

Wolfersdorf, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., *Herrsch.*, *Markt* und *Poststation*, s. Wülfersdorf.

Wolfersdorferhof, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein *Hof* der Herrschaft Zelking und z. Pfarre eben dahin gehörig, Post Melk.

Wolfershof, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein der Herrschaft Bregenz gehör. kl. *Dorf* in dem Gerichte Simmerberg, 6 Stund von Bregenz.

Wolferting, Österreich ob d. Enns, Inn. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. und Pfleggerichte St. Martin lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Eberschwang eingepfarrtes *Dorf*, 2½ St. v. Ried.

Wolfesbrünn, vor Alters Wolfhartsprunne, insgem. Wolfahrtsbrunn genannt, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrschaft Wocking unterth. *Dorf* von 17 Häus. 110 Einw., ¼ St. von diesem Schlosse entlegen, unweit der grossen Erlauf, 2 Stund von Kemmelbach.

Wolfgang, Österreich unt. d. Enns, V. O. M. B., ein *Pfarrdorf* der Herrsch. Engelstein, 30 Häus., s. St. Wolfgang.

Wolfgang, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., eine der Wbzk. Kommiss. und Stiftsherrschaft Schlägel gehörige, nach Aigen eingepfarrte *Dorfschaft* von 11 zerstreuten Häusern, ob dem Stifte, jenseits dem Mühelflusse, 12¼ St. von Linz.

Wolfgang, Österreich unt. d. Enns, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Kirchberg am Wechsel geh. *Pfarrdorf*, s. St. Wolfgang.

Wolfgang, St.-, Ober-Österreich, Traun Kr., *Marktflecken* am Atersee, hat eine Kirche, deren Hochaltar als ein Meisterwerk altdeutscher Kunst bemerkenswerth ist.

Wolfgang, St.-, Tirol, *Dorf* im Thale Rein, Kuratie der Pfarre Taufers im Pusterthal, dieses Landesgerichtes.

Wolfgang, St.-, am Weichselbach, Ober-Österreich, Salzburger Kr., *Dorf* in einem Seitenthale des Fuscherthales, mit einem kalten Mineralbade, das nach dem Gasteiner Wildbade das berühmteste im Kreise ist, aber wegen Mangel an Unterkunft nicht mehr als 200 Curgäste zählt.

Wolfgang, St-, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Stattenberg, 70 Häus. mit 190 Einw., 5 Ml. von Pettau, 14 Ml. von Cilli.

Wolfgang, St.-, in Kaagberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Lokalie* im Dekanate Grosssonntag, 1½ Ml. v. Friedau.

Wolfgang, St.-, Steiermark, Marburger Kr., eine *Kuratkirche* an der ungarischen Grenze, in dem Wbzk. Komm. Fridau, 6 St. v. Pettau.

Wolfgang, St.-, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein *Dorf* von 4 H. und 18 Einw., der Herrschaft und Hauptgemeinde Spittal.

Wolfgang, St.-, Steiermark, Marburger Kr., verfallene *Kirche*, westl. von Windenau, auf dem gegen St. Heinrich aufsteigenden Bacher.

Wolfgang, St.-, Steiermark, Mar-

burger Kr., eine *Filialkirche*, 1½ St. von Holleneck, 6½ St. v. Mahrenberg, 8 Ml. von Marburg.

Wolfgang, Szveti-, Kroatien, Warasdiner Gespannschaft, Ober-Campest. Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Klanovnik einverleibte *Ortsch.*, mit einer Kapelle, 4 St. von Warasdin.

Wolfganger See. Ober-Österreich, Salzburger Kr., (von welchen 215 J. zu Österreich gehören), der in seiner reinen, sanften und doch erhabenen Schönheit entweder in der sinkenden Abendsonne oder beim aufschweben den Morgenstrahle gesehen werden will. Man fährt auf diesem See, wie

S. Wolfgang

S. Gilgen

auf jenem von Gmunden, mit ausgespannten Segeln. Seine tiefsten Stellen haben etwa 100 Klaftern. Die Zeit bereits starker Anwohnung der Ufer dieses Sees fällt nach der Geschichte vor der Mitte des neunten Jahrhunderts.

Wolfgangstein, Österreich ob der Enns, Traun Kr., eine der Distr. Kom. und Stiftsherrschaft Kremsmünster gehörige *Ortshhaft* gegen Morgen, an der Kommerzialstrasse durch Wolfgangstein nach Neuhofen und Ebelsberg bis Linz, 3 Stund von Wels.

Wolfgangi-Baad, Böhmen, Klatt. Kr., ein einschichtiges *Baadhaus* an dem Städtchen Chudenitz gegen Abend lieg., und der Herrschaft gleiches Namens geh., 2½ St. v. Klattau.

Wolfgers, Gross-, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* von 42 Häus. zur Herrschaft Weitra und Pfarre Siebenlinden gehör. Post Zwettl.

Wolfgers, Klein-, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* von 17 Häus. der Stiftsherrsch. Zwettel, unweit Schweigers, 2 Stund von Zwettel.

Wolfgraben, Steiermark, Brucker Kreis, im Gemsforste, zwischen dem Schweinbache, Brandstein und der Geismauer, mit sehr grossem Waldstande.

Wolfgraben, Steiermark, Brucker Kreis, in der Stübming, mit einigen Waldstande.

Wolfgrub, Tirol, *Dorf* auf dem Ritten bei Oberbozen, Filial der Pfarre Unterinn, Landesgericht Stein auf dem Ritten.

Wolfgrub, Steiermark, Gratz. Kr., ein in dem Wbzk. Kommiss. Hartberg lieg., der Herrrchaft Kirchberg gehör. *Dorf* von 16 Häus., ¼ Stund von Eggendorf, nördl. an Greinbach, 5½ St. von Ilz.

Wolfgrub od. Wolfsgruben, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herrschaft Winterberg geh. *Dorf*, liegt an der Passauischen Grenze nächst Hiblern, 9½ Stund von Strakonitz.

Wolfgruben, Steiermark, Brucker Kr., 3 der Wbzk. Komm. Herrschaft Ehrenau geh. und zur Gemeinde Metschendorf konskribirte *Häuser*, 3 St. von Kraubath.

Wolfgruben, Steiermark, Gratzer Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Freyberg geh. *Ortschaft* von zerstr. Häusern, 1½ St. von Gleisdorf.

Wolfharts, insgemein Wohlfarts, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrschaft Mayers unterthäniges *Dorf* von 11 Häus., an der deutschen Thaya, Vestenpoppen gegenüber, nach Waidhofen an der Thaya eingepfarrt, 1½ St. v. Schwarzenau.

Wolfhartsprunne, Österreich u. d. Enns, V. O. W. W., die *alte Benennung* eines zur Herrsch. Wocking gehör. Dorfes Wolfesbrunn.

Wolfing, Tirol, Unter-Inn- u. Wippthaler Kr., 2 zur Herrschaft Kuefstein geh. *Bauernhöfe*, in der Pfarre Niederndorf, 3 Stund von Kuefstein.

Wolfing, Österreich ob der Enns, Inn Kreis, 7 zur Pfleggerichts Herrschaft Wildshut gehörige *Häuser*, 8½ Stund von Braunau.

Wolfingsmauer, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., der *alte Benenung* d. z. Herrschaft Petronel gehöriges Dorfes Wildungsmauer.

Wolfirz, insgemein Wolfirsch, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herrschaft Datschitz unterthäniges *Dorf* mit einer eigenen Pfarr, von Datschitz gegen Abend zwischen Niemtschitz und Radlitz geleg., 4½ Stund v. Scheletau.

Wolfische Mühl, Böhmen, Rakonitzer Kreis, eine einsch. *Mahlmühle* nächst und der Stadt Rakonitz geh., 3 Stund von Koleschowitz.

Wolflauf, Steiermark, Gratzer Kr., eine *Geg.* im Bzk. Kahlsdorf, Pf. Ilz.

Wölfledt, Ober-Österreich, Hausrucker Kreis, ein zum Landesgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Taiskirchen, 1½ Stund von Ried.

Wolfleitenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, in der grossen Teuchen, zwischen dem Kucheleck und Rettel, mit 19 Rinderauftrieb.

Wöfling, Böhmen, Eilbogner Kreis, ein zur Herrschaft Schlankenwerth geh. zerstreutes *Gebirgsdorf*, hat 7 Häuser mit 52 Einwohner, liegt ½ Stund von Lichtenstadt am Glasberge, 3½ Stund von Karlsbaad.

Wöflinggrabenbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bzk. Admont, treibt 1 Hausmühle und 1 Säge in der Gegend Buchau.

Wolfluckeu, Österreich unter der Enns, v. O. W. W. 6 zur Herrschaft Salaberg u. Pfarr Haag gehörige *Häuser*, 42 Einwohn., 3 St. v. Strengberg.

Wölfnitz, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Seitenheim geh. *Dorf*, rückw. Tultschnig, am Bache gl. Namens, 1½ Stund von Klagenfurt.

Wölfnitz, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., *Steuergemeinde* mit 2910 Joch.

Wolfpassing, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein der Herrsch. Kreutzstädten dienstbar. *Dorf*, 154 H. 820 Einw., mit einer eigener Pfarre unweit der Poststr. nach Hochleiten, 1½ Stund von Wolkersdorf.

Wolfpassing, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein der Herrsch. Städteldorf unterthänig. *Gut* und *Dorf* mit 69 Häuser 400 Einw., und in diesem Bzk. sich befindende, der Stifts-Herrschaft Wilhering geh. 2 *Mühlen* gegen Osten nächst Hautzenthal, 2 St. von Stockerau.

Wolfpassing, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrsch. Königsstädten geh., nach St. Andrä eingepfarrtes *Dorf*, 44 Häuser 300 Einwohn., nächst Hagenthal am Gebirge, 3½ Stund von Sieghardskirchen.

Wolfpassing, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., *Herrschaft* und *Dorf* 31 Häuser 209 Einwohner, mit ein Schloss am westlichen Ufer der kleinen Erlauf gegen Mittag, nordw. von Burgstall und südöstlich von Blindenmarkt, in dem breiten Thale der kleinen Erlauf bei Steinakirchen, 2 St. von Kemmelbach.

Wolframitz, Mähren, Znaimer Kr., ein der Herrschaft Mähr.-Kromau unterthäniger *Markt*, mit einer eigenen Pfarr und kleinen Mühle, am Wolframitzerbache, gegen Mittag nächst Klein-Selowitz, 2 stund v. Mariahilf.

Wolframitzkirchen, Mähren, Znaimer Kreis, ein zu den Znaimer Stadt Gemeingütern gehöriger *Markt*, mit einer eigenen Pfarr nächst Ziernetek geg. Abend, 1 St. v. Frainersdorf.

Wolframs, insg. Wolfroms, Mähren, Iglauer Kreis, ein zu der Iglauer Stdt. Gemeingütern gehöriges *Dorf* mit einer Pfarr am Iglaflusse, 2 St. v. Iglau.

Wolfreüt, Österreich unter d. Enns, V. O. W. W., ein zur Herrschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, 4½ Stund v. Amstädten.

Wolfring, Österreich unt. der Enns, V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häus. zur Herrschaft Säusenstein und Pfarre Petzenkirchen geh., Post Kemmelbach.

Wolfrizbrunn, Österreich unt. d. Enns, V. O. W. W., ein im Dorfe dieses Namens sich befindendes, zur Herrschaft Petzenkirchen geh. *Bauernhaus*, über dem Erlaufflusse, unweit Petzenkirchen, 2½ Stund von Kemmelbach.

Wolfs, Balf, Ungarn, Ödenburg. Kom., ein *Dorf*.

Wolfseck, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., *Steinkohlenbergbau*.

Wolfsassing, Ober-Österr., Hausrucker Kreis, ein zum Landesgerichte Haag gehör. *Dörfchen* der Herrschaft Stahrenberg, in d. Pfarre Haag, 1 St. von Haag.

Wolfsau, Böhmen, Prachiner Kr., 2 *Höfe* mit 5 Taglöhnerhäusern, 1 Stund nnw. am unteren Gehänge der Köhlerwastelhöhe.

Wolfsaxen, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Landesgerichte Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Schwand, 2½ Stund von Braunau.

Wolfsbach, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 Häus. mit 50 Einw., zur Herrschaft Kirnberg und Pfarre eben dahin geh., Post Mölk.

Wolfsbach, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., eine zum Stifte Seitenstädten geh. *Pfarre* und *Bezirk* von 96 zerstreuten Häus. 639 Einw., gegen Norden, 1 St. v. Seitenstädten, 1½ St. v. Strengberg.

Wolfsbach, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* d. Herrschaft Drosendorf, bei Drosendorf, 5 Stund von Horn.

Wolfsbach, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Kaal. Herrschaft Erla und verschied. anderen Dominien gehörig. *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Seitenstädten, 2 Stund von Strengberg.

Wolfsbach, Österreich unter der

Enns, V. O. W. W., ein zur Staats-Herrschaft St. Pölten geh. *Dorf*, siehe Wolfbach.

Wolfsbach, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Federaun lieg., der Marktgerichts-Herrschaft Malburgeth geh. *Dorf* mit einer Kuratie, 1 St. von dem Markte, 7 St. von Villach.

Wolfsbach, Siebenbürgen, Hunyad. Kom., s. Farkaspataka.

Wolfsbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirke Admont, treibt eine Hausmühle in Aigen.

Wolfsbach, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. u. 76 Einw., der Herrschaft Schneeberg und Hauptgmeinde Laas.

Wolfsbach, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., *Steuergemeinde* mit 635 J.

Wolfsbach, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein *Dorf* von 56 H. und 342 Einw., der Herrschaft Federaun und Hauptgemeinde Malborgeth.

Wolfsbach, Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., *Steuergemeinde* mit 4124 J.

Wolfsbach, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 206 Einw., der Herrschaft Minkendorf und Hauptgemeinde Stein.

Wolfsbach, Illirien, Krain, Laibach. Kr., *Steuergemeinde* mit 1120 Joch.

Wolfsberg, Ober-, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrschaft Jeutendorf geh. *Dorf* von 14 Häus., zwischen Neuenlengbach u. Totzenbach, 1½ St. v. Bärschling.

Wolfsbach, Unter-, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrschaft Neuenlengbach gehör., nach Ollersbach eingepfarrtes *Dörfchen* von 19 Häus. und 115 Einw., nächst Baumgarten, 3 Stund v. Sieghartskirchen.

Wolfsbachau, Steiermark, Bruck. Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Gallenstein, 10 H. und 71 Einw., Pfarre St. Gallen, 1¼ St. v. Std. Gallen, 1 Stund von Altenmarkt. Der Wolfsbach treibt hier 1 Hausmühle.

Wolfsberg, Österreich u. d. Enns, V. O. W. W., ein der Staatsherrsch. St. Pölten dienstbares einzelnes *Haus*, hinter Wilhelmsburg, gegen dem Thale Perscheneck, 2¼ St. v. St. Pölten.

Wolfsberg, Österreich u. d. Enns, V. O. W. W., ein *Schloss* nächst der Donau, zur Herrschaft Stift Göttweih und Pfarre Brunnkirchen gehörig. Post Krems.

Wolfsberg, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., ein einzeln. zur Herrschaft und Pfarre Alhardsberg gehör. *Bauerngut*, 3 Stund von Amstädten.

Wolfsberg, Österr. unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrschaft Rastenberg dienstbares *Dorf*, unweit der Zwettler Poststrasse bei Feindersbach, 1¾ Stund von Zwettel.

Wolfsberg, Österreich ob der Enns, Traun Kr., eine der Wbzk. Kommiss. Herrsch. Wimsbach gehör. *Ortschaft* von 16 Häus., 2½ Stund v. Lambach.

Wolfsberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kirchbach, zur Bisthumsherrschaft Seckau mit ⅓ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Wolfsberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezirke Frondsberg, mit einem gleichnamigen Bache, welcher hier eine Hausmühle treibt.

Wolfsberg, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wbzk. Komm. Jahringhof lieg., verschied. Herrschaften dienstbare *Weingebirgsgegend*, mit 34 zerstreuten Häus. und 89 Einwoh., in der Pfarre Jahring, 3 St. v. Marburg.

Wolfsberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Laubegg liegendes, der Herrschaft Strass gehör. *Pfarrdorf*, 145 Häus. mit 780 Einw., nächst dem Bache Schwarza, 2¼ Stund von Lebring.

Wolfsberg, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., eine *Wbzk. Kom. Herrschaft* und *Stadt*, mit einem Magistrate und einem auf einem Hügel liegenden Schloss, an dem Lavantflusse zwischen St. Andrä und St. Leonhard, nächst den Dörfern Griess und St. Jakob, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend des Lavantthales. Von dem unmittelbar an der Stadt auf einer Anhöhe gelegenen Schlosse führt eine hölzerne Treppe von 185 Stufen in die Stadt. Dieses Schloss war einst die Residenz der bambergischen Vicedome in Kärnthen. In der Gegend von Wolfsberg sind die berühmten Hammerwerke u. Eisengruben, 186 wohlgebaute Häuser mit 1459 Einwohner, treibt Handel mit Korn u. Most. Postamt mit:

Altendorf, Balldorf, Bichling, Birk, Bollheim, Gross- und Klein-Edling, Eselsdorf, Forst, Frantschach, Gösel, Gries. Vorder- und Hinter-Gumitsch, Hottendorf, Himmelau, Kamp, Kleinrojach, Lausing, Leding, Leidenberg, Limberg, Maildorf, Marein, Margarethen, Michaelsdorf, Neudau, Pfaffendorf, Klein-, Ober- und Unter Priel, Raggl, Rednig, Reinfelsdorf, Riednig, Riegelsdorf, Rissing, Rotten, St. Gertraud, St. Jakob, St. Johann, St. Michael, St. Thomas, Schleifen, Schmelzofen, Schwaig, Schwemmtratten, Vorder- und Hinter-Theissenegg, Völking, Waldenstein, Weissenau, Weissenbach, Winklern, Wolkersdorf, Wölch und Zellach,

Wolfsberg, untere Stadt, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., *Steuergemeinde* mit 19 Joch.

Wolfsberg, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, *Steuerbezirk* mit 19 Steuergemeinden, 8406 nied. öst. Joch.

Wolfsberg, Illirien, Istrien, *Berg* 289 Klftr., Kirchthurm des Schlosses Hartneidstein.

Wolfsberg, Österreich ob der Enns, Traun Kr., ein *Berg* 579 Klftr., südl. vom Dorfe Grünau.

Wolfsberg, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Herrschaft Podiebrad gehör. *Dorf*, 25 Häuser mit 221 Einwoh., ist nach Wrbitz eingepf. und hat 1 gesperrte Kirche und 1 Wirthsh., liegt auf dem Berge Wostoberitz an der Chlumetzerstrasse und der Königgrätzer Chaussee, ober dem Dorfe Odrzepes. Man geniesst von diesem Berge eine viele Meilen weite, bezaubernde Aussicht, auch enthält er einen Steinbruch, 1½ Stund von Podiebrad, 1½ St. von Königstadtl.

Wolfsberg, Böhmen, Pilsner Kreis, ein wüstes *Schloss* auf dem sogenannten Wolfsberge, mit 1 Schäferei und 2 Häus., der Herrsch. Triebl gehörig, liegt gegen Mittag, ½ Stund von Czernoschin.

Wolfsberg, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herrsch. Hainsbach geh. *Dorf*, hat 120 Häus. mit 859 Einwohn., an der Strasse nach Schönlinde, südwestl. von Zeidler zwischen dem Wolfsberge und der Heide, am südl. Fusse des spitzigen und hohen Wolfsberges, hier sind 5 Bleichen, und mehrere Einw. sind Strumpfwirker, Leinweber und Siebbödenmacher, 2½ Stund von Hainsbach, 1 Stund von Rumburg.

Wolfsberg am Anger, Österr. unter der Enns, V. O. W. W., ein zur Stiftsherrschaft Göttweih gehörig. *Schloss*, ober dem an der Donau lieg. Dorfe Angern, 1½ Stund von Krems.

Wolfsbrunn, Österr. unt. d. Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* von 31 Häus. mit 167 Einw., der Herrschaft Gross nächst Sonnberg, unweit der Znaimer Strasse, 1 Stund von Holabrunn.

Wolfsbüchel, Tirol, Vorarlb. Kr., eine der Herrsch. Feldkirch gehörige *Ortschaft* von 9 zerstr. Häus., in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 9 St. von Bregenz.

Wolfsscheiben, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherrsch. St. Josef dienstbar.

Wolfschlag, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 3 Häus. mit 11 Einw., zur Herrsch. Hohenfurt, bei und zur Pfarre Horitz, 3½ Stund v. Hohenfurt, 8 Stund von Kaplitz.

Wolfsschlinge, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Herrsch. Schwaden geh. *Dörfchen*, 9 Häus. mit 60 Einw., nach Schwaden eingepfarrt, hat 1 Mühle an einem kleinen Waldbache, liegt an der Elbe zwischen Wäldern, gegen Mitternacht, ¾ Stund von Aussig, 3½ Stund von Ploschkowitz.

Wolfsdoppel, Wolfstobel, Österr. ob der Enns, Hausr. Kr., ein in dem Districts-Kom. Wartenburg lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1½ Stund von Vöcklabruck.

Wolfsdorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat, siehe Farkadin.

Wolfsdorf, Siebenbürgen, Unt. Thorenburg. Komitat, siehe Lupsa.

Wolfsdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Pleteriach geh. *Dorf*, gegen Aufgang, 3 Stund von Neustadtel.

Wolfsdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Landstrass und Hauptgemeinde St. Barthlme.

Wolfsdorf, Vutschia Vess, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wbzk. Kom. und Herrschaft Malleg gehöriges *Dorf*, 46 Häus. mit 260 Einw., in der Pfarre Heil. Kreutz unter Radkersburg, am Muhrflusse und der ungr. Grenze, 3½ Stund von Radkersburg.

Wolfsdorf, Schlesien, Troppau. Kr., ein der Herrschaft Oderau unterthän. *Dorf*, unw. Fulnek, 3 St. v. Troppau.

Wolfsdorf, mähr. Wlkowice, Mähren, Prerauer Kr., ein der Herrschaft Fulnek unterth. *Dorf*, gegen Mitternächst Fulnek, und gegen Mittag am Steinbache, welcher Mähren v. Schlesien scheidet, 2½ St. v. Neutitschein.

Wolfsdorf, mähr. Wlcznow, Mähr., Prerauer Kr., ein der Herrschaft Altitschein unterth. *Dorf*, hinter diesem Städtchen, gegen Mitternacht, 1 Stund von Neutitschein.

Wolfsdorfereck, auch Wolfsdorfereck, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Freiberg, 34 H. mit 115 Einw., Pfarre Gleisdorf und St. Ruprecht.

Wolfseck, Österr. unter der Enns, V. O. M. B., 35 zerstr. zur Herrsch. Heidenreichstein gehörig. *Waldhütten* bei Reifnitz, 2½ Stund von Schrems.

Wolfseck, Österr. ob der Enns, Inn Kr., 3 in dem Wbzk. Komm. Asbach liegende, den Herrschaften Mühlheim, Neuhaus und Mämling unterth., nach

Rossbach eingepfarrte *Häuser*, nächst Gschaid, ¾ Stund von Altheim.

Wolfseck, Österr. ob der Enns, 5 in dem Districte Maurkirchen liegende, der Herrschaft Hagenau geh., nach St. Lorenzen eingepf. *Häuser*, rechts vom Dorfe Stern, auf einer kleinen Anhöhe neben dem Gaushammerholz, ½ Stund von Altheim.

Wolfseit, Ober-Österreich, Inn Kr., ein *Dorf* mit einer Schmiede, in der Pfarre Taufkirchen, zum Landesgricht. Schärding geh., 1½ St. v. Schärding.

Wolfsegg, Ober-Österreich, Hausrucker Kr., ein *Marktflecken* mit 640 Einw., hat 1 Schloss, ein Braunkohlenwerk, und seit 1825 im Hochwalde eine Mineralwasser-Badeanstalt, die jeden Sommer besucht wird.

Wolfsegg, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., eine in dem Pfleggerichte Wolfsegg befindliche *Herrsch.*, *Markt* und *Schloss* mit einer Pfarre, 114 Häuser, 4¼ Stund von Lambach.

Wolfsegg, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., *Distr. Kom.* mit 5600 Einwohner.

Wolfseggerberg, Österreich o. d. Enns, Hausrucker Kr., *Berg*, worauf sich Wolfsegg erhebt.

Wolfsfeld, Siebenbürgen, Dobokaer Kom., s. Farkasmező.

Wolfsfurth, Österreich ob d. Enns, Hausruck. Kr., ein in d. Wbzk. Kom. Aschach lieg., der Herrsch. Schaumberg geh., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Mittag an d. Dorf Riemberg, 1¼ St. v. Efferding.

Wolfsgraben, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., eine zur Herrschaft Burkersdorf und Lokal-Kaplanei Breitenfurt geh. *Waldgegend* von 60 Häus. 300 Einw., am Bache gleiches Namens, nächst Stadtelhütte und Breitenfurt, 2 Stund von Burkersdorf.

Wolfsgraben, Steiermark, Gratzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* in der Pfarre Heil. Kreuz am Waasen.

Wolfsgrabenbach, Steiermark, Gratzer Kr., im Bezirke Bäreneck in der Elsenau, treibt 3 Hausmühlen in Schweighof.

Wolfsgrub, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Staatsherrschaft St. Pölten geh. *Berghaus* in der Pfarre Christophen, zwischen Stessing und Christophen, 3½ St. v. Bärschling.

Wolfsgrub, Österreich o. d. Enns, Traun Kr., ein dem Distr. Komm. der Grafschaft Ort geh. kleines *Dörfchen* in d. Pfr. Ohlsdorf, 2 St. v. Gmunden.

Wolfsgrub, Österreich o. d. Enns, Mühl Kr., ein dem Wbzk. Kommiss. Ruttenstein und Herrschaft Zellhof gehöriges, nach Schönau eingepfarrtes *Dorf* von 23 Häus., nächst d. Markte Zeller, Gemeinholz Ellerberg, 8 St. von Freystadt.

Wolfsgrub, Steiermark, Gratz. Kr., *Gemeinde* des Bezirkes und der Pfarre Hartberg, 16 Häus. 90 Einw.

Wolfsgrub oder **Wolfshäuser**, Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf* von 11 Häus. 93 Einw., liegt ¼ St. sö. von der Christianberger Kirche am Waldrande, zur Herrschaft Krumau geh.

Wolfsgrub, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 23 Häusern mit 184 Einw., im Thale; hier ist eine wandernde Filialschule, dann gehört dazu ein ¼ St. entferntes einschichtiges Hegerhaus.

Wolfsgruben, Tirol, Ober-Innthaler Kr., ein der Herrschaft St. Petersberg geh. *Hof*, 3 St. v. Parvis.

Wolfsgruben, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Landpreiss lieg., der Herrschaft Seisenberg geh. *Dorf*, unter dem Berge Liscitz, 3½ Stund von Neustädtel.

Wolfsgruben, Steiermark, Grätzer Kr., eine in der Wbzk. Komm. Herrschaft Stadtel geh. zerstr. *Gemeinde* von 51 Häus. mit 300 Einw., in der Pfarre St. Rupprecht an der Raab, zwischen Winterdorf und der Herrschaft Freyberg, 1¼ St. von Gleisdorf.

Wolfsgruben, Steiermark, Gratzer Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Freiberg, 83 H. 220 Einw., Pfarre Gleisdorf.

Wolfsgruben, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend* bei Burgsthal.

Wolfsgruben, Tirol, Botzner Kr., eine zur Landesgerichts-Herrsch. Stein auf den Ritten gehör., nach Unteryhn eingepfarrte *Ortschaft* von 16 zerstreuten Häusern und einer *Filialkirche*, 1¼ St. von Deutschen.

Wolfsgrubenbach, Steiermark, Gratzer Kreis, im Bezirke Thalberg, treibt 2 Hausmühlen in Bergen.

Wolfsgrueb, Österreich o. d. Enns, Hausrucker Kr., ein in dem Distr. Kom. Burg Wels lieg., den Herrschaften Dietach, Mistelbach und Hartham gehör. *Dorf*, 2¼ Stund von Wels.

Wolfshof, Steiermark, Gratzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Proding.

Wolfshof, Österreich unt. d. Enns, V. O. M. B., ein der Herrschaft Rosenburg dienstbares *Dorf* von 23 H., ober Rosenburg, in der Pfarre Garss, 1¾ Stund von Horn.

Wolfshof, Österreich unter d. Enns, V. O. M. B., ein zur Herrschaft Rapotenstein gehör. einschichtiger *Hof*, nächst Schönbach, 5 St. v. Zwettel.

Wolfshof, Österreich unter d. Enns, V. O. M. B., ein der Herrsch. Gmünd geh. *Maierhof* in eben dieser Pfarre, hinter Böhmzeil, unw. vom Leinsitzbache, 2 Stund von Schrems.

Wolfshoferamt, Österreich unter Enns, V. O. M. B., ein aus einzelnen Waldhütten bestehendes, zur Herrsch. Gefäll im Jaidhof gehör. *Waldamt*, in der Pfarre St. Leonhard, 2 bis 2½ St. von Gefäll.

Wolfshütten, Österreich o. d. E., Hausrucker Kreis, eine in dem Distr. Komm. Köppach lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Atzbach eingepfarrte *Ortschaft* von 15 Häusern, unweit Köppach, 3½ Stund v. Lambach.

Wolfslehen, Am, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., eine in der Rotte Strass u. Pf. Behamberg liegende, der Herrschaft Brunhof geh. *Besitzung*, 3 Stund von Steyer.

Wolfsluchen, Oesterreich unter d. Enns, V. O. W. W., ein zur Kaal. Herrschaft Erla dienstbares *Bauernhaus*, in der Pfarr Haag und Salaberg, 2 Stund von Strengberg.

Wolfsmat, auch Wolschmath, Oesterreich unt. der Enns, V. O. W. W., ein unter die Gerichtsbark. der Herrschaft Straunersdorf geh. *Dorf* von 10 Häusern 65 Einwohnern, geg. Mittag bei Kiernberg, 4 St. v. Melk.

Wolfsoed, Oesterreich unt. d. Enns, V. O. W. W., ein der Herrschaft Ulmerfeld unterth. *Bauernhaus*, über d. Ips, 1 Stund von Amstädten.

Wolfsöd, Oesterreich ob der Enns, Inn Kreis, 3 in der Wbzk. Kom., Land- und Pfleggerichte Ried lieg., versch. Dom. gehörig., nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 1½ Stund von Ried.

Wolfsöd, Österreich ob der Enns, Inn Kr., ein zum Wbzk. Komm. und Herrschaft Schwend geh. *Dorf*, an d. Grenze der Pfarre Taufkirchen, 1 St. von Schärding.

Wolfsoed, Klein-, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein einschichtiges, der Herrsch. Sooss dienstbares *Bauernhaus*, nächst Sonntagberg, wohin es eingepfarrt ist, 4 Stund von Amstädten.

Wolfsonal, Österreich unt. d. Enns, V. U. W. W., ein *Dörfchen* der Herrschaft Sebenstein, s. Wolfsthal.

Wölfsoll, Österreich unt. der Enns, V. U. W. W., ein zur Herrschaft Pottschach geh. *Dörfchen* von 10 H. 64 Einw., nächst Hettmannsdorf, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn, 1 Stund von Neunkirchen am Steinfelde.

Wolfsschlinge, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dörfl*, an der Elbe mit einer Mahlmühle am Waldbache, zur Herrschaft Ploschkowitz-Schwaden u. eben dahin eingepfarrt, 3½ Stund von Schwaden.

Wolfstein, Österreich unt. d. Enns, V. O. W. W., eine alte *Bergveste* und *Schloss* als Herrschaft mit Gurhof vereint, nächst dem Schlosse Aggsbach, von der Donau gegen Morgen entlegen, 2½ Stund von Melk.

Wolfstein, Klein-, Österreich u. der Enns, V. O. W. W., eine *Rotte* von 13 Häus. mit 80 Einw., zur Herrschaft Seisenegg und Pfarre Neustadtl geh., Post Amstetten.

Wolfstein im Graben, insgem. Wolfsteingraben, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein nächst der Bergveste dieses Namens lieg., zur Herrschaft Gurhof geh. *Dorf* von 21 Häus. 130 Einw., 2½ St. v. Melk.

Wolfsteingraben, Österreich unter d. Enns, V. O. W. W., ein *Dorf*, wovon 2 Mühlen, nämlich die Tirnberger- und Krapfenmühle zur Herrschaft Schönbichl geh., nächst Gerolding, 2½ St. von Melk.

Wolfstorfer Neusatz, Steierm., Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend* in dem Wbzk. Komm. Malegg, siehe Neusatz.

Wolfstrass, Österreich ob der Enns, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Oberuberg lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Uetzenaich eingepf. *Dorf*, 2 Stund von Ried.

Wolfsthal, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Reichstadt gehöriges *Dorf* von 58 H. mit 266 E., am rechten Ufer der Pulsnitz, nach Dobern eingepfarrt; die Einwohner leben vom kärglichen Feldbaue auf magern sandigen Gründen und von Tagarbeit, ½ St. v. Böhm.-Leippe.

Wolfsthal, Steiermark, Marburger Kr., eine in d. Wbzk. Kom. Jahringhof lieg., verschiedenen Herrschaften dienstbare zerstreute *Thalgegend* in der Pfarre Jahring, 45 H. 214 Einw., 3 Stund von Marburg.

Wolfsthal, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wbzk. Komm. Herrsch. Jahringhof gehör. *Weingebirgsgegend* mit dem sogenannten Stöckel Willkommhof, 3 Stund von Marburg.

Wolfsthal, Österreich unt. d. Enns, V. U. W. W., *Herrsch.* und *Dorf*, 130 H. 996 E., mit einem Schlosse u. eigener Pfarre an der Donau; bei dem Schlosse befindet sich ein Park nebst einer Malerei und Schäferei, und eine bedeutende Branntweinbrennerei; in den Bergen gegen das Dorf Berg bestehen 8 Sandsteinbrüche; unweit von Wolfsthal sieht man die Trümmer des Schlosses Wüttenburg, zwisch. Hainburg u. Presburg, 2 St. v. Hainburg.

Wolfsthal, insgem. Wolfssaal gen., Österreich unter der Enns, V. U. W. W., ein kleines, der Herrsch. Sebenstein unterth. *Dörfchen* an der Steinwand; hinter Wolfsthal erblickt man rechts im Gebirge die Ruine der Mälchenburg (Leányvár), 2 Stund von Neunkirchen am Steinfelde.

Wolfsthal, Ungarn, Graner Kom., ein *Wald*.

Wolfsthal, Siebenbürgen, Szekl. Udvarhely. Stuhl, s. Farkaslaka.

Wolfstrift, Ungarn, Presburg. Kom., siehe Farkas-Torok.

Wolfsthurn, Tirol, Pusterthal. Kr., eine in dem Pfleg- und Landgerichte Sterzing befindende *Herrschaft* und *Schloss* gleiches Namens, bei Mareit inner Sterzingen, 2 St. v. Sterzing.

Wolfswinkel, Österreich o. d. E., Hausrucker Kr., eine d. Wbzk. Kom. Kogel, den Herrschaften Lüzelberg u. Breitenau geh., und zu dem Dorfe Brandstadt konskribirte *Einöde*, ½ St. von Frankenmarkt.

Wolfszagl, Ober-Österreich, Salzburger Kr., eine zum Landesgerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2½ Stund von Neumarkt.

Wolfurth, Tirol, Vorarlberger Kr., ein grosses *Pfarrdorf* und verfallenes *Schloss* an der Bregenzer Ach, Landesgerichts u. Dekanats Bregenz, 1½ Stund von Bregenz.

Wolga, Steiermark, Gratzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Büschelsdorf.

Wolgaberg, Steiermark, Gratzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend* bei Münchhofen.

Wolgamin, Steiermark, Gratz. Kr., eine *Gegend* bei Kainberg.

Wolhowica, Egreske, Ungarn, ein *Dorf* im Bereghei Kom.

Wolica, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herrschaft Kuczkow gehör. *Dorf*, bei Lysakow, 7½ Stund von Siensko.

Wolica, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Wolica und Pfarre Trembowla, Post Trembowla.

Wolica, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herrschaft Koscielniki geh. *Dorf*, bei Pobiednik, ½ St. v. Clo.

Wolica, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Kaczanowka und Pfarre Grzymalow, Post Grzymalow.

Wolica, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herrschaft Debica gehör., nach Przeslaw eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Maierhofe, an dem Wisloka Flusse, 4 Stund von Debica.

Wolica, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Brzezan u. Pfarre Buszcze.

Wolica, Galizien, Tarnopoler Kreis, eine zur Herrschaft Mikulince gehör., mit dem Dorfe Ladyczyn vereinigte *Ortschaft*, ¼ St. v. Mikulince.

Wolica, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Busk und Pfarre Wolica, Post Derewlanska.

Wolica, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein zur Herrschaft Grzymalow gehör. und nach Kalaharowka Rit. Gr. eingepfarrtes *Dorf*, 7 Stund von Chorostkow.

Wolica, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Hnizdyczow und Pfarre Teysarow, Post Stry.

Wolica, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, der Kammeral-Administration geh., nächst der Stadt Trembowla, 2 St. v. Mikulince.

Wolica, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herrschaft Buski geh. *Dorf*, mit einer griechisch-katholischen Kirche, liegt am Bug-Flusse, 7 Stund von Olszanica.

Wolica, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Herrschaft Pustomyty gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, 4 Stund von Lemberg.

Wolica, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, nächst Lazki, ½ St. v. Jaslo.

Wolica, Galizien, Sandecer Kr., ein zu den Herrsch. Stronie und Swidnik geh. *Dorf*, 4 Stund von Sandec.

Wolica, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrsch. Zboiska geh. *Pfarrdorf*, nächst Pobydno, 2½ Stund von Sanok, 8 St. von Jassienica. Post Dobromil.

Wolica, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrschaft Dobromil gehör. *Dorf* am Flusse Strywiaz, 5 Stund von Dobromil, 8 St. von Przemysl. Post Sanok.

Wolica, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Herrschaft Grosmosty geh. *Dorf*, konzentrirt mit Stanislowka und einem Vorwerke, 6 Stund v. Zolkiew.

Wolica, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Herrschaft Hothocze gehör. *Dorf*, 6 St. v. Bugacz. Post Brzezan.

Wolica, Galizien, Bochnier Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst Lapanow, 2 St. von Gdow.

Wolica, Galizien, Bochnier Kr., eine mit dem Dorfe Siercza konzentrirte und dahin geh. *Ortschaft*, 1 Stund v. Wieliczka.

Wolica, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herrschaft Uhersko gehörig. *Dorf*, am Bache Wownisko, mit einem Wirthshause, grenzt gegen Mitternacht mit Derzow, 2 Stund von Stryi, 8 Meilen von Strzelice.

Wolica, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herrschaft Buda geh., nach Poknowiec eingepf. *Dorf*, mit einem Vorwerke und russisch-griech. Kirche am See, 1 Stund v. Stryi, 8 Meilen v. Strzelice.

Wolica, od. Gumniska, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Hofe, grenzt geg. Untergang mit Latosszyn und dem Flusse Wisloka, ¼ Stund von Debica.

Wolica Barylowa, Galizien, Zloczower Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe und griech.-kath. Kirche, an dem Bache Scodolowka, 14 Stund von Brody.

Wolica bei Pietniczany, Galiz., Stryer Kr., ein *Vorwerk* zur Herrsch. Uhersko und Pfarre Lysiatycze.

Wolica bei Pustomyty, Galizien. Lemb. Kr., ein *Vorwerk* zur Herrsch. u. Pfarre Pustomyty, Post Derewacz.

Wolica bei Stronie, Gal., Sandec. Kreis, ein *Vorwerk* zur Herrschaft Stronie und Pfarre Podegrodzie, Post Sandec.

Wolica bei Zatoka, Gal., Bochnier Kr., ein *Vorwerk* zur Herrschaft Bochnia und Pfarre Mikluszowice, Post Bochnia.

Wolica Komoroska, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech.-kath. Kirche, Vorwerke und Edelhofe, nächst Krystyampol, 12 Stund von Zolkiew.

Wolica Lugowa, Galiz., Rzeszow. Kr., ein zur Herrschaft Sediszow geh. *Dorf*, ¼ Stund von Sediszow.

Wolica mit Stanislowka und **Wieczrki**, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Mosty-wielki und Pfr. Dworec, Post Zolkiew.

Wolica Piaskowa, Galiz., Rzesz. Kr., ein zur Herrschaft Sediszow geh. *Dorf*, ½ Stund von Sediszow.

Wolichow, Böhmen, Czaslauer Kr., *Dorf* von 13 Häus. mit 102 Einwoh., nach Krasnahora eingepf., abseits ¾ Stund westl. liegt eine einschich. Chaluppe, ½ Stund von Lipnitz.

Woliczka, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 3 Stund von Sediszow, Post Rzeszow.

Wolin, Woline, Böhmen, Prachiner Kr., *Stadt* am linken Ufer der Wolinka und von der Passauer Strasse durchschnitten, 214 Häus. mit 1570 E., hat 1 Dechanteikirche, 1 Dechantei, 1 Schule, 1 Begräbnisskirche, auf einer Anhöhe 1 Rathhaus, 4 bürgerlich. Bräuhaus (auf 20 Fass), 4 Einkehrhäuser und 5 Mühlen. Als merkwürdiges Alterthum verdienen die Reste einer alten Burg (gewöhnlich Stary Zamek genannt), nördl. an der Dechanteikirche, auf einer kleinen Anhöhe, angeführt zu werden, welche zum herrschaftlichen Schüttboden umgeschaffen worden ist.

Wolina, Galizien, Rzeszower Kreis, ein zur Herrschaft Przedzel gehöriges *Dorf*, 15 Stund von Rzeszow. Post Nisko.

Wolinie, Böhmen, Prachiner Kreis, *Herrschaft* und *Stadt*, siehe Wollin.

Wölk, Illirien, Kärnthen, Klagenfurt. Kr., eine der Wbzk. Kom. und Kammeral-Herrschaft Unterdrauburg geh. *Ortschaft* von 24 zerstreuten Häus., grenzt gegen Aufgang an das steier. Landgcht. Mahrenberg, und gegen Niedergang an St. Sebastian und Kienberg, 2¼ Stund von Unterdrauburg.

Wölk, Illirien, Kärnthen, Klagenfurt. Kr., *Steuergemeinde* mit 784 Joch.

Wolka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herrschaft Przeslaw gehör. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 4 Stund von Debica.

Wolka Chlipelska, Galiz., Samborer Kr., ein zur Herrschaft Chlipel geh. *Dorf*, mit 2 Mühlen und 1 Bräuhause, 5 Stund von Sambor.

Wölkabach, Steiermark, Marburg. Kr., im Bezirk Obergutenhag, treibt 3 Mauthmühlen in Oberscheriafzen, 3 Mauthmühlen in Untergasterey, und 2 Mauthmühlen in Burgsthal.

Wolka Brzeznicka, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herrsch. Debica geh. *Dorf*, grenzt gegen Mitternacht mit Pustkow, 2 St. von Debica.

Wolka Suszanka, Galiz., Zloczow. Kr., ein *Dorf* zur Herrsch. Radzichow und Pfarre Slowe, Post Zloczow.

Wolkendorf, Österr. unt. der Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Staats, siehe Wultendorf.

Wolkendorf, Siebenbürg., Kraszna. Komitat, siehe Valko.

Wolkendorf, Siebenbürgen, Kronstädter Distrikt, siehe Volkány.

Wolkendorf, Siebenbürgen, Klausenburger Komitat, siehe Valko.

Wolkendorfer Bach, Siebenb., ein *Bach* im Schäsburger Stuhl.

Wolkenstein, Steiermark, Judenb. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Steinach lieg., und zu dem Dorfe Wörschach konskrib. *Schloss*, auf einem Felsen, gegen Abend, Post Steinach.

Wolkenstein, Österr. unt. d. Enns, V. O. M. B., *Herrschaft* und *Dorf*, siehe Walkenstein.

Wolkenstein, Tirol, verfallenes *Schloss* im ehemahligen Gerichte dieses Namens, nun Ldgchts. Gufidaun.

Wolkenstein, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Pfleggchts. Herrschaft* im Thale Gröden, 5½ Stund von Kollmann.

Wolkenstein, Tirol, Pusterth. Kr., *Berg* und *Dorf*, besteht aus den Riedeln Rubatsch, Bardschneid und Plan, welche einen Gemeindevorstand haben.

Wolkensteinerberg, Steierm., Judenburger Kr., zwischen dem Wörschach- und Weissenbachgraben, in welchem der Rothschitzengraben, das Neideck etc. mit einigen Viehauftrieb vorkommen.

Wolkerbach, Steiermark, Marburg. Kr., worin die Herrschaft Mahrenberg die Fischersgerechtsame besitzt.

Wolkersbach, Österr. unt. d. Enns, V. U. W. W., ein *Pfarrdorf* der Herrschaft Sebenstein, siehe Walpersbach.

Wolkersdorf, Österr. unt. d. Enns, V. U. M. B., *Herrschaft* und *Markt* auf der Poststrasse nach Mähren, im Thale des Russbaches, am Fusse der Hochleiten, theilt sich in den alten und neuen Markt, und in die seit 1784 entstandene Ansiedlungszeile. Der Ort hat 183 Häuser mit 1110 Einw., eine hübsche Pfarrkirche und ein von einem mit Wasser angefüllten Wallgraben umgebenes Schloss mit Kapelle. Fruchtbare Äcker und weinreiche Hügel umschliessen den Markt, aber die höhern Theile der Hochleiten sind mit Waldung bedeckt, 2 Posten von Wien. Postamt mit:

Wolkersdorf, Ulrichskirchen, Schleinbach, Unteralberndorf, Hautzendorf, Traunfeld, Kronberg, Riedenthal, Münichsthal, Pfosing, Putzing, Mannhartsbrunn oder Matzbrunn, Ebersdorf Gross-, Ebersbrunn auch Heudorfl, Obersdorf, Grossengersdorf, Bokfliess, Schönkirchen, Auersthal, Marggraf-Neusiedl, Deutsch-Wagram, Weikendorf, Zwerndorf, Untergänserndorf, Stripfing, Tallesbrunn, Dörfles, Reiersdorf, Seyring, Bergmühle, Dammühle, 1. 2. 3. 4. Kreutmühle, Helmerhof, Rothof, Althof, Strasshof, Zuckermantel und Redlmühle.

Wolkersdorf, Hoch-, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., *Herrschaft* und *Dorf* mit einer eig. Pfarre hinter Froschdorf im Gebirge an der ungar. Gränze, 4 Stund von Wiener-Neustadt.

Wolkersdorf, Österr. unt. d. Enns, V. U. W. W., ein *Dorf* der Herrsch. Sebenstein, siehe Walpersbach.

Wolkersdorf, Zerstreut Hochwolkersdorf, Österr. unter der Enns, V. U. W. W., eine der Herrsch. Hochwolkersdorf dienstb. *Gegend* von zerstreut liegenden Bauernhäusern, nächst diesem Dorfe, 2½ Stund von Wiener-Neustadt.

Wolkersdorf, Klein-, Österr. unter der Enns, V. U. W. W., ein der k. k. Staatsherrschaft Wr.-Neustadt unterth. *Dorf*, 37 Häus. mit 240 Einw., hinter dieser Stadt bei Froschdorf und Lanzenkirchen, am Leithaflusse, 2 St. von Wiener-Neustadt.

Wolkersdorf, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein unter die Gerichtsbarkeit der Herrschaft Strannersdorf geh. *Dorf*, 8 Häuser mit 57 Einw., unweit Kiernberg, 3½ Stund von Melk.

Wolkersdorf, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein der Stiftsherrschaft Melk dienstb. *Dorf* von 5 Häus., zwischen Mooss und Heil. Blut, ¼ St. von Böckstall.

Wolkersdorf, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., eine zu dem Wbzk. Kom. und Ldgchts. Herrschaft Hartneidstein geh. *Ortschaft*, 1 bis 2 St. von Wolfsberg.

Wolkersdorf, Steiermark, Brucker Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Trafeyach liegendes, verschied. Dominien geh. *Dorf* im Leinthale, 2 Stund von Vordernberg.

Wlkersdorf, Siebenbürg., Hunyad. Komitat, siehe Volkany.

Wolkersdorf, Gross-, Steierm., Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Riegersburg.

Wolkertsedt, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Peterskirchen, 1½ Stund von Ried.

Wolketsedt, Österr. ob der Enns, Inn Kr., ein zum Wbzk. Kom. Aurolzmünster und Herrsch. St. Martin geh., nach Peterskirchen eingepf. *Dorf*, 1 Stund von Ried.

Wölking, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Herrschaft Böhm. Rudoletz geh. *Gut* und *Dorf*, siehe Welking.

Wolki zu Sulkow, Galiz., Boch

nier Kr. ein *Vorwerk* zur Herrschaft Sulkow und Pfarre Wieliczka, Post Wieliczka.

Wölkingsthal, Mähren, Iglau. Kr., *Eisensteinbergbau.*

Wolkow, Galizien, Lemberger Kr., ein dem Lemberger Benediktiner Nonnenkloster geh. *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, 4 St. v. Lemberg.

Wolkow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herrschaft Przemyslany gehörig. *Dorf*, 5 Stund von Podhayczyki, Post Bobrka.

Wolkow, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herrschaft Ptenin geh. *Dorf*, 40 Häus. mit 250 Einw., seitwärts gegen Morgen davon gelegen, 3 Stund von Staab.

Wolkowa, Ungarn, ein *Dorf* im Ungvarer Komitat.

Wolkowatycze, Galizien, Zlocz. Kr., ein zur Herrschaft Czechy geh. *Dorf*, 1½ Stund von Podhorce.

Wolkowce, Gal., Czortkow. Kr., ein zur Herrsch. Borszczow geh. und dahin eingepf. *Dorf* an dem Flusse Cyganka, grenzt gegen Untergang mit Slobudka, 6 Stund von Zaleszczyki.

Wolkowce, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Herrschaft Dzwinogrod geh. und nach Krzywce eingepf. *Dorf*, an dem Flusse Dniester und der türk. Grenze, 8 Stund von Zaleszczyki.

Wolkowia, Galizien, Sanoker Kr., eine *Herrschaft* und *Pfarrdorf* nächst Balligrod, am Flusse Solinka, 7 Stund von Sanok, Post Lisko.

Wolkowicz, Böhmen, Bidschow. Kr., die alte *Benennung* der Herrschaft Wildschütz.

Wöll, Steiermark, Judenburger Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrsch. Pichelhofen geh. *Dorf*, 31 Häuser mit 190 Einw., grenzt geg. Mittag an das St. Georgen Gebirge, und gegen Mittern. an dem Muhrfl., 2¼ St. v. Unzmarkt.

Wölla, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Bach*, in welchem die Herrschaft Ankenstein das Fischwasser hat.

Wöllan, Alt-, wind. Stara-Wass, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bzks. Wöllan, 22 Häus. mit 109 Einw., Pfarre Skalis, ¼ Stund von Skalis.

Wöllach, Illirien, Kärnthen, Villach. Kreis, ein *Dorf* von 24 Häus. mit 90 Einwoh., der Herrschaft Ossiach und Hauptgemeinde Himmelberg.

Wollachneschitz, Wollachenezen, Steiermark, Marburger Kr., ein in d. Wbzk. Komm. Schachenthurn lieg., d. Herrschaft Ober-Radkersburg dienstb. *Dorf*, 2¼ Stund von Radkersburg.

Wöllann, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein zur Wbzk. Kom. Herrschaft Afritz geh. *Gebirgsdorf*, 4 St. von Villach.

Wöllann, Velleine, Steiermark, Cillier Kr., eine *Wbzk. Kom. Herrsch.*, *altes Bergschloss* u. *Munizipal-Markt* gleiches Namens, nahe am Badflusse, 5 Stund von Cilli. Poztamt mit:

Arnatsche, Gaberg, Hundsdorf, Kautsche, Kanovln, Kozlatz, Laase, Lakowitzen, Lipie, Loschnitzen, Panke, Pireschitz, Podgoršče, Praelage, Praelska, Rsune, Saherdam, Savodne, Schallegg, Schmersdorf, Schönacker, Schönstein, Selle, Sillova, Skallis, Skorno, St. Britz, St. Flamian, St. Johann, St. Veith, Topolschitz, Tscherne, Unteregg, Weisswasser, Weutschgegend, Wöllan, Alt-, Wöllan Markt, Zirkowitz.

Wöllann, Alt-, Stari Vass, Steierm., Cillier Kr., ein d. Wbzk. Kom. Herrschaft Wöllan geh., nach Skallis eingepfarrtes *Dorf* von 31 H. 184 E., 5 Stund von Cilli.

Wollanig, Ober-, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein zur Wbzk. Komm. Herrschaft Spital gehör. *Dorf* von 23 Häusern, in der Ebene diess. der Drau, 1¾ Stund von Villach.

Wollanig, Unter-, Illirien, Kärnthen, Villacher Kreis, ein zur Wbzk. Kom. Herrschaft Spital geh. *Dorf* von 18 Häus., mit einer Filialkirche, liegt in der Ebene, diesseits der Drau, 1½ Stund von Villach.

Wollanig, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., *Steuergemeinde* mit 1715 J.

Wollanigberg, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein *Bleibergbau.*

Wollanitz, Wolanicze, Böhm., Bidschower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nach Hoch-Wesely eingepfarrt, wovon es ½ Stund entfernt ist, 3 St. v. Gitschin.

Wollawetz, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Gross-Skall geh. *Dorf*, liegt gegen Kotzekow, 2½ Stund von Sobotka.

Wollawka, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Herrschaft Launowitz gehör. einschichtiges *Wirthshaus* mit einer Chaluppe, liegt hart an der Grenze des Czaslauer Kreises, nächst Prawonin, 4½ Stund von Wottitz.

Wollawker Mühle, Böhm., Kaurzimer Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* der Herrschaft Natscheradetz, liegt nächst diesem Städtchen, 4 St. von Wottitz.

Wöllatraten, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein *Dorf* von 3 Häus. und 15 Einw., der Herrschaft und Hauptgemeinde Stall.

Wollautz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Tüffer.

Wolldorf, Siebenbürgen, Fagaras. Distr., siehe Voila.

Wollenau, Mähren, Hradischer Kr., ein nicht weit von Suchaloza liegend. der Herrsch. Ung. Brod geh. *Maierhof* und *Schäferei*, 5 Stund von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Wollenau, Wolenow oder Wolenowicz, Böhmen, Klattauer Kr., ein zum Gute Bezdiekau gehör. *Maierhof* und *Papiermühle* an der Angel, liegt n. dem Maierhofe Poborowitz, 1 Stund von Klattau.

Wollendorf, Ungarn, Eisenburger Komitat, siehe Olaszfalu.

Wollenitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Herrschaft Patek gehör. *Dorf* von 40 Häus. mit 130 Einw., liegt über dem Egerflusse, 1½ Stund von Budin.

Wollenitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herrschaft Brzeznitz gehörig. *Dorf*, 1½ Stund v. Brzeznitz, 8 Stund von Rokitzan.

Wollenitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zum Gute Wohrazenitz geh. *Dorf*, 85 H. 570 Einw., mit einer eigenen Pfarre, liegt im Mittelgebirge gegen die baierische Grenze, 2 Stund von Strakonitz.

Wollepschitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Herrschaft Bilin gehörig. *Dorf* von 33 Häus. 177 Einw., am Fusse des Wollepschitzer Berges oder des grossen Wolfsackers, an dem sich der kleine Wolfsacker anschliesst, nach Hochpetsch eingepfarrt, mit einer Filialkirche, 1 Maierhof und 1 Hammelhütte, 3½ Stund von Bilin, 2 Stund von Brüx.

Wöllerdorf, Österreich o. d. Enns, Mühl Kr., 9 in dem Wbzk. Kommiss. Sprinzenstein lieg., den Herrschaften Marsbach, Helfenberg und Götzendorf geh., nach Sarleinsbach eingepfarrte *Häuser*, 10 Stund von Linz.

Wöllergraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Ameisgraben und Ödlinggraben, mit einigem Viehauftriebe und grossem Waldstande. Die gleichnamige Alpe wird mit 24 Rinder betrieben.

Wöllersbach, Steiermark, Brucker Kr., im Bezirke Neuberg, treibt in der Gegend Grautschenhof 1 Hausmühle.

Wöllersberg, Österreich o. d. E., Inn Kr., ein in dem Wbzk. Kommiss. Viechtenstein lieg., der Herrschaft Aurolzmünster geh., nach Esternberg eingepfarrtes *Dörfchen*, am Rücken der rechten Donauuferleithen, westl. vom Puchetbachl, 1½ Stund von Viechtenstein, 4 Stund von Schärding.

Wöllerschlag, Wallerschlag, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrsch. Winterberg geh. *Dörfchen*, nächst d. Dorfe Albrechtsschlag, 7 Stund von Strakonitz.

Wöllersdorf, Österreich u. d. E., V. U. M. B., *Herrsch.* und *Markt*, s. Wullersdorf.

Wöllersdorf, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein *Dorf* von 19 zerstreuten Häus. mit 95 Einw., zur Herrschaft Fischau und Pfarre Brand geh., Post Sieghartskirchen.

Wöllersdorf od. Wellersdorf, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., ein *Pfarrdorf* der Herrschaft Fischau, aus 100 H. mit 605 Einw. bestehend, die sich meistens von Feld- u. Weinbau ernähren, am Kaltengange; auf der Neustädter Heide, nordwestlich von Neustadt an der Piesting, am Ausgange des anmuthigen Piestingthales, westlich über Steinabrückel. Merkwürdig ist der grosse Kupferhammer mit einem Blechwalzwerke, auf welchem täglich 15 bis 18 Ctr. Schiffs-, Dach- und andere Kupferbleche gewalzt werden können, eine Fourierschneidemühle und ein ergiebiger Sandsteinbruch für feine Steinmetzarbeiten. Dieser Ort ist historisch nicht uninteressant durch aufgefundene Römersteine und den Höllthurm, einen alten niederen Thurm, der sich ausser dem Dorfe an den Weinbergen befindet und den Eingang zu einer bedeutenden Höhle vertheidigt, deren Gänge bis unter die Piesting führen sollen, unweit der Südbahn, 1½ Stund von Wiener-Neustadt.

Wöllersdorf, auch Welersdorf, od. Wallersdorf, Österreich unter d. Enns, V. O. W. W., ein der Herrschaft Totzenbach unterth. *Dorf*, hinter d. Laaben, 24 Häus. 180 Einw., 5 Stund v. St. Pölten.

Wöllerwald, Steiermark, Judenburger Kreis, mit 317 J. 140 Qu. Klftr. Flächeninhalt, der Stiftsherrschaft St. Lambrecht.

Wolleschek, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 14 H. mit 84 E., nach Popowicek eingepfarrt, hat eine Filialkirche und 1 Mühle, zwischen den Dörfern Hering und Radiegowitz gelegen, zu den Oberstburggräfl. Gütern gehörig, ½ Stund von Jessenitz.

Wolleschitz, Wolessicze, Oleska, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Schwarzkostelcts geh. *Dorf* v. 70 H. 505 Einw., 188 Klftr. über der Nordsee, an der Kuttenberger Chaussée, hat 1 Lokalkirche, 1 Lokalie, 1

Schule und 1 Wirthshaus, liegt zwischen den Dörfern Zdanitz, Nutschitz, Dobropul und Bruk, 2¼ Stund von Böhm. Brod.

Wolleschka, Wolesskow, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Herrschaft Doxan gehör. *Dorf* von 19 H. mit 84 E., ist nach Liboteinitz eingepfarrt, liegt gegen Aufgang nächst Rohatetz und gegen Niedergang nächst Hrdly, am ausgetrockneten Sumpfe Slatina, 2 Stund von Budin.

Wolleschko, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Herrschaft Unter-Brzezan geh. *Dorf* von 8 H. mit 45 E., nach Girčan eingepfarrt, 2¼ Stund von Jessenitz.

Wolleschlag, Wollerschlag, Wolowice, Böhmen, Prachiner Kreis, *Dorf* von 7 Häus. mit 58 Einw., am Passe zwischen dem Libin u. dem Schwarzberge, ¼ Stund von Prachatitz.

Wolleschna, Wolessna, Böhmen, Pilsner Kr., ein zum Gute Liblin geh. *Dorf* von 39 H. mit 291 Einw., hat 1 Filialschule und 1 Wirthshaus, liegt hinter Heil. Kreutz gegen Mitternacht, 1¼ Stund von Liblin, 4 Stund von Rokitzan.

Wolleschna, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Herrschaft Stiahlau gehöriges *Dörfchen* von 17 Häus. mit 119 Einw., nach Chwalenitz eingepfarrt, liegt w. an dem Uslawaflusse, ¼ Stund von Stiahlau, 3½ Stund von Pilsen.

Wolleschna, Wolessna, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrsch. Ledetsch geh. *Dörfchen* von 14 H. mit 113 Einw., nach Ledetsch eingepfarrt, liegt nächst Souborz, ¾ St. von Ledetsch, 4½ St. von Jenikau.

Wolleschna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Roth-Retschitz geh., gegen Mittag, 11 Stund von Tabor.

Wolleschna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 65 Häus. und 460 E., zur Herrschaft Stadt Neuhaus und Pf. Tremles, 2½ St. v. Neuhaus.

Wolleschna, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Herrschaft Launowitz gehöriger einschichtiger *Maierhof*, dahin eingepfarrt, liegt gegen Aufg. nächst dem Dorfe Kondraz, 4¼ Stund von Woltitz.

Wolleschna, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Natscheradetz geh. *Dorf* von 23 Häus. mit 187 E., liegt unter diesem Orte, nach Natscheradetz eingepfarrt; abseits liegen die Einschichten: Glzbitz, ¾ Stund s., 1 Maierhof nebst Schäferei und 2 Dominikal-Häuser, Trepka, 1 Stund s., 1 Forsthaus und 1 Wirthshaus; Zales, ¼ St. sö., 1 Maierhof, und 1 St. die Mühle Bladin mit Brettsäge, 4 St. von Woltitz.

Wolleschna, Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Herrschaft Polna gehör. *Dorf* von 40 Häus. mit 259 Einw., liegt auf einer Anhöhe, hat 1 Filialschule, 4½ Stund von Iglau.

Wolleschna, Gross-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zum Gute Krauppen geh. *Dorf* von 60 H. mit 378 E., ist nach Skuhrow eingepfarrt, hat 1 Privat-Kapelle, 1 Maierhof und 1 Wirthshaus; ¼ St. s. liegt die hieher konskribirte Dom. Ansiedlung Rothenthal, 1 Stund von Steinsdorf.

Wolleschna, Olessna, Böhmen, Beraüner Kr., ein zur Herrschaft Zbirow geh. *Dorf* von 70 H. 540 Einw., liegt nächst dem Dorfe Zagetschow, 1¼ St. von Mauth.

Wolleschna, Wolessna, Böhmen, Rakonitzer Kr., *Herrschaft*, *Schloss* und *Dorf*, hat 69 Häuser 709 Einwohn., mit einer Pfarradministratur, 1 Pfarrkirche und 1 Schule; ferner 1 Bräuhaus (auf 11½ Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Maierhof mit Schäferei, 1 Forsthaus u. 1 Wirthshaus, ist mit Waldungen umgeben; die alte Karlsbader Strasse geht hier durch, 1½ St. von Rakonitz, 2 Stund von Kruschowitz, 4½ Stund von Pürglitz, 1¼ St. von Kolleschowitz.

Wolleschnitz, Wolessnicze, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Herrschaft Chlumetz geh. *Dorf* von 24 H. 181 E., und dahin eingepfarrt, liegt geg. Mittag, nächst dem Lewinerhofe, am Fahrwege nach Elbe-Teinitz, hat 1 Wirthshaus, 1 Jägerhaus nebst Hegerwohnung und 1 Ziegelhütte, ¼ St. von Chlumetz.

Wolleschnitz, Wolessnicze, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herrschaft Nachod geh. *Dorf*, 142 Häus. 1115 Einw., ist nach Kostelletz eingepfarrt, am Woleschnitzer Teiche, und hat 1 Schule und 2 zweigängige Mühlen, 1 Stund von Nachod.

Wolleschnitz, Böhm., Königgrätz. Kr., ein *Städtchen* der Herrsch. Roth-Opoczna, s. Gishübel.

Wolleschnitz, Woleschnicze, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herrschaft Czastallowitz geh. *Dorf*, 74 H. 550 Einw., liegt gegen Niedergang, nächst dem Gute Hodietschin, an einem grossem Teiche, ist nach Czastalowitz eingepfarrt und hat 1 zweigängige

Mühle mit Brettsäge, 2 Schmieden und 1 Wirthshaus, 4 St. von Königgrätz.

Wolleschnitz, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Semill geh. *Dorf* von 176 Häus. mit 1263 E., liegt gegen Abend nächst Glasersdorf, in einem erlenreichen Thale an einem Bache, der in die Kamonitz fällt; hier ist 1 Kirche, 1 Schule und 2 Mühlen; die Einwohn. bauen viel Flachs, treiben etwas Viehzucht und Spinnerei, 5 Stund von Reichenberg.

Wolleschnitz und Miegnitz, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein der Herrschaft Grosz-Skall geh. *Dorf* von 37 H. mit 254 E., ist nach Wschen (Herrschaft Swigan) eingepfarrt, und hat 1 Mühle mit Brettsäge (Miegnec), liegt nächst dem Pfarrdorfe Wschen, auch ist dazu das einschichtige Haus Rosypalow konskribirt, 1 Stund von Gross-Skal, 1½ Stund von Sobotka.

Wolleschnitz, Goldwolleschnitz, Wpleschna, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein der Herrschaft Nawarow und Semill gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, 3½ Stund von Liebenau.

Wolleschno, Wollsken, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein zum Gute Stranka geh. *Dorf* von 19 H. mit 90 deutschen Einw., ist nach Mscheno eingepfarrt, liegt auf einem Berge n. dem Dorfe Albrechtsthal, gegen Mitternacht, jenseits des Palatzer Mühlbaches, auf einer Anhöhe, 1½ Stund v. Strank, 1 Stund von Mscheno, 4½ St. von Jungbunzlau.

Wolleschowitz, Woleschowicze, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Herrschaft Manderscheid geh. *Dorf*, an d. Linzerstrasse, 1½ St. v. Dnespek.

Wollessinek, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* des Gutes Prschitz, s. Bolleschin.

Wollestzen, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Pilsen, siehe Bollewetz.

Wolleten, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Exdominikaner Pettau lieg., der Herrschaft Thurnisch dienstbares *Dörfchen* von 9 Häus. mit 56 Einw., in der Pfarre Neustift, an dem Draubache, 2 Stund von Pettau.

Wolletina, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Reifenstein, 33 Häus. 130 Einw., Pfarre Ponigl.

Wolletitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Herrsch. Koschumberg gehör. *Dorf*, 2½ Stund von Hohenmauth.

Wolletsch, Wolecz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Herrschaft Pardubitz geh. *Dorf* von 46 H. mit 339 E., ist nach Biela eingepfarrt, liegt 2 St. westw. von dem Städtchen Bohdanetsch, in hoher Lage, 5½ Stund von Pardubitz, 3 Stund von Chlumetz.

Wolleweez, Böhmen, Berauner Kr., eine *Einschichte* nächst Koschowitz, der Herrschaft Wottitz geh., ½ Stund von Wottitz.

Wollichow, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Herrschaft Lippnitz gehöriges *Dörfchen*, 2½ Stund von Deutschbrod.

Wollighach, Steiermark, Marburg. Kr., ein kleiner *Bach*, nördl. von Hochenmauthen.

Wolliggen, Ober-, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein zur Wbzk. Komm. Herrschaft Ober-Falken- und Groppenstein gehör. kleines *Dörfchen* von 4 H. und 40 Einw., im hohen Gebirge, hinter Groppenstein, 6½ St. von Sachsenburg.

Wolliggen, Unter-, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein zur Wbzk. Komm. Herrschaft Ober-Falken- und Groppenstein gehör. *Dörfchen* von 5 H. und 43 Einw., hinter dem Groppensteiner Berge, 5½ Stund v. Sachsenburg.

Wollin, Wolinie, Zwolin, Böhmen, Prachiner Kr., *Herrschaft* und *Stadt*, mit einer Pfarre, liegt an dem Wolinkaflusse, 2½ Stund von Strakonitz.

Wölling, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wbzk. Kom. Herrsch. Obermuhreck geh. zerstr. grosse *Gemeinde*, mit einer Kuratie, Maria Schnee in der Wölling genannt, 70 H. 270 E., 2 Stund von Muhreck, 2 Stund von Ehrenhausen.

Wölling, Steiermark, Marburg. Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Obergutenhag, Pfarre St. Ruppert.

Wölling, Steiermark, Gratzer Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Gutenberg, Pfarre Erzberg. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gegend 2 Mauthmühlen, 1 Säge u. 1 Hausmühle, 1 Hausmühle in Schrems, 2 Mauth- und 2 Hausmühlen zu Neudorf im Bezirke Peckau.

Wölling, windisch Völka, Steierm., Marburger Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Obermuhreck, 180 H. 620 Einw., Pfr. Mureck. Der gleichnamige Bach treibt 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 3 Hausmühlen in Siegersdorf, und 2 Hausmühlen in dieser Gegend. Hier fliesst auch das Grabenbachl und der Wölka-Seitenbach.

Wölling, Österreich ob der Enns, Inn Kr., ein in dem Wbzk. Kommiss.

und Pfleggerichte St. Martin liegend., dem Probstgerichte Ried gehör., nach Eberschwang eingepfarrtes *Dorf*, 1¼ Stund von Ried.

Wölling, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., eine in der Wbzk. Komm. und Landesgerichts-Herrschaft Hartneidstein geh. *Ortschaft* in der Gemeinde Preimss oder Klippitz, 4 bis 7 Stund von Wolfsberg, 7 Stund von Klagenfurt.

Wölling, Ober-Österreich, Salzburg. Kr., ein zum Landesgerichte Tamsweg (im Lungau) geh. *Dorf*, am Lessachbache eines Theiles, und anderen Theiles an der Taurache gelegen, gehört theils zur Kirche und Schule nach Tamsweg, theils zu der von Marienpfarr. Es sind hier 3 Mühlen, 2½ St. von Mauterndorf.

Wollmannsdorf, Österreich o. d. Enns, Inn Kr., ein in d. Wbzk. Kom. Land- und Pfleggerichte Schärding lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Kapfing eingepfarrtes *Dorf*, mit 2 Mahl- u. 2 Saagmühlen, am Gaunsmüllnerbache, 2½ Stund von Sieghарding.

Wollmarch, Ober-Österreich, Hausrucker Kr., ein zum Landesgerichte Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfr. Zell, 1¾ Stund von Baierbach.

Wollmarch, Ober-, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Landesgrcht. Weizenkirchen geh. *Weiler*, im Anfange der Donauleithen, pfarrt nach Waldkirchen, 4½ St. v. Baierbach.

Wöllmerdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft und landesfürstl. Stadt Judenburg geh. *Dorf*, ¼ Stund von Judenburg.

Wollmersdorf, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W., ein einzeln. zur Herrschaft Albrechtsberg an der Bielach geh. *Haus*, 1 Stund von Amstädten.

Wollmersdorf, eigentl. Walmersdorf, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* von 7 Häus., der Herrschaft Drosendorf, gegen Kollmannsberg, 4 Stund von Horn.

Wollog, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Osterwitz, 11 H. 53 Einw., Pfarre Franz.

Wolloka am Czeremosz, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft und Pfarre Wolloka.

Wollsdorf, Steiermark, Gratz. Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Freiberg, 30 H., 158 Einw., Pfarre Gleisdorf.

Wolloka bei Kuczurmare am Sereth, Galizien, Bukowiner Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Kubzurmare und Pfarre Wolloka, Post Sniatyn.

Wollowetz, Schlesien, Teschn. Kr., ein zur Herrschaft Domaslowitz geh. *Dorf*, 2¾ Stund von Friedek.

Wollowitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Herrschaft Zwolleniowes geh. *Dorf* von 70 Häus. mit 520 Einwohn., grenzt geg. Mitternacht mit der Stadt Wellwarn, 1½ St. v. Schlan.

Wollsbach, Wollspach, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrsch. Ensegg geh. *Pfarrdorf*, zwischen Strengberg und Seitenstädten, 1½ Stund von Strengberg.

Wollsdorf, Steiermark, Gratz. Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Kainberg, 56 Häus. 316 Einw., Pfarre Kumberg.

Wöllsdorf, Wellsdorf, Wlczkowicze, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herrschaft Geyersberg geh. *Dorf* von 58 H. mit 314 E., auf dem Gebirge, hat 1 Kapelle und 1 Jägerhaus, ¾ St. von Linsdorf, 8 St. von Hohenmauth.

Wollsken, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* des Gutes Stranka, s. Wolleschno.

Wolluben, Bolich, Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf* von 8 H. 32 Einw., liegt am Fusse des Prussinger Berges, ist nach Klein-Umlowitz eingepfarrt, 2¾ Stund von Krumau.

Wollmannsberg, Oesterreich unter der Enns, V. U. M. B., ein der Herrschaft Dressdorf unterth. *Dorf* v. 52 H. 260 E., bei Haselbach, rechts von Leitzesdorf und der Znaimer Strasse, 1½ Stund von Stockerau.

Wolmarch, Oesterreich ob d. Enns, Inn Kr., ein in dem Wbzk. Kommiss. und Pfleggerichte St. Martin liegend., verschiedenen Dominien gehör., nach Zell eingepfarrtes *Dorf*, 2 Stund von Siegharding.

Wolmersdorf, Oesterreich unt. der Enns, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 8 H. 35 E., 3 Stund von Amstädten.

Wolmersdorf, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Stiebnig und Pfarre Brosdorf.

Wölmersdorf, Steiermark, Judenburger Kreis, *Gemeinde* des Bezirkes, 18 H. 92 Einw., Pfarre Judenburg.

Wölmer, Hoch- und Nieder-, oder **Gross- und Klein-**, Steiermark, Grätzer Kr., eine in d. Wbzk. Komm. Greissenegg lieg., verschied. Dominien geh. *Gemeinde* von zerstr. Häusern in d. Pfarre St. Margarethen bei Voitsberg, zwischen dem Gössnitz- und Teigitschfluss, 7½ Stund v. Grätz.

Wölmsdorf, auch Wilmsdorf, Wilsdorf, Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Dorf* von 86 H., mit 507 E., hat 1 Schule, zu welcher auch die Dörfer Karolinsthal und Franzthal eingeschult sind, dann sind hier 6 Garn- und 3 Leinwandbleichen, zwischen Schönau und Nieder-Einsiedel, am Schönauer-Bache und am Fusse des Gerstenberges, ½ Stund von Hainspach.

Wölmus, Steiermark, Gratzer Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Lankowitz, hier fliesst der Teigitschbach.

Wolmuth, Ober-Oesterreich, Inn Kr., *Dorf* des Pfleggerichtes Obernberg, Pfarre Lambrechten, Postamt Obernberg.

Woloben, Wohloben, Wolubau, Wolubener Hof, Wolum, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* sammt dem Prusinger Hof, zur Erzdechantei Krumau geh., 5 Stund von Wittingau.

Wolochy, Galizien, Zloczower Kr., ein der Herrschaft Ponikwa gehöriges *Dorf*, 3 Stund von Brody.

Wolocz, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrschaft Dabrowka geh. *Pfarrdorf* am Flusse Saan, 4½ Stund von Dubiecko. Post Sanok.

Woloczka Wola, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herrschaft Dabrowka gehöriges *Dorf*, am Flusse Saan, 4 St. von Dubiecko. Post Sanok.

Woloka, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, am Bache Derehlui, 1½ St. v. Tereschení.

Woloka, Galizien, Bukowiner Kreis, ein klein. *Dorf* im Gebirge mit einem alten Nonnenkloster, 1½ Stund von Snyatin.

Wolosate, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herrschaft Szczawne gehörig. *Pfarrdorf*, nächst Berchy, 6 St. von Sambor.

Woloslanka, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herrschaft Skola gehör. *Dorf*, mit einer griechischen Kirche, nächst Ternawka. Post Skole.

Woloslanka mala, Galiz., Samb. Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Podbusz geh. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre an dem Bache gleiches Namens, 10 Stund von Sambor.

Woloslanka wielka, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Podbusz gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, 10 Stund von Sambor.

Woloski Siolo, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herrsch. Bolechow geh. *Dorf*, rechts an dem Bache Sukiel, grenzt gegen Mitternacht mit Lissowiec, 3½ Stund von Stryi, 8 M. von Strzelice.

Woloskoge, Czertesz, Ungarn, Beregher Kom., ungar. russ. *Dorf* von 34 H. und 362 röm.-kath., gr.-kathol. und reformirten Einw., Filial von Feketepatak, Eisengruben, Mahlmühle und Nagelfabrik.

Woloskow, Galizien, Stanislawer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Mariampol, s. Wolczkow.

Wolosow, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herrschaft Tysminiczany geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, an d. Flusse Przyticz, 3 Stund von Stanislawow.

Wolosowce, Galizien, Zlocz. Kreis, ein der Herrschaft Pieniaki geh. kleines *Dörfchen*, 1 St. v. Zborow.

Wolosówka, Galizien, Zloczower Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft und Pfr. Mszana, Post Zborow.

Wolostkow, Galizien, Przemysler Kr., ein der Herrschaft Twierdza geh. *Dorf*, 5 Stund von Jaworow. Post Sdowa wiesznia.

Woloszcza, Galizien, Samborer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Kirche Rit. Gr. und Lat., einem Vorwerke u. Wirthshause, 6 St. von Sambor. Post Drohobycz.

Woloszczyzna zu Horozanka, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Vorwerk* zur Herrsch. und Pfarre Horozanka, Post Bobrka.

Woloszynowa, Galizien, Samborer Kr., ein zur Herrschaft Starosol geh. und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, 3 Stund von Sambor.

Woloszynowa, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Gwozdziec geh. *Dorf*, mit einer russischen Kirche, Schenkhause u. Mühle, 7 Stund von Sambor, Post Smolnica.

Woloszczyzna, Galizien, Brzezaner Kr., ein zur Herrsch. Staresiolo geh. *Dorf*, 1 Stund von Boberka.

Woloszczyzna, Galizien, Brzezaner ein zur Herrschaft Kozowa geh. *Dorf*, am Bache Zlota lipa, 7 Stund von Halicz, Post Brzezan.

Wolowa, Galizien, Kolomea Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft und Pfarre Pererow, Post Kolomea.

Wolowa gora, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Herrschaft Mordarka geh. *Dorf*, Post Limanow.

Wolowe, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Kirche, 2 Stund von Boberka.

Wolowetz, Galizien, Bukowiner Kr.,

ein zur Herrschaft Radautz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre an der Suczawitza, 4¼ Stund von Seret. Post Radautz.

Wolowice, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herrschaft Biecz gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, an dem Bache Jasionka und Bunica, nächst Nieznajowa, 6 Stund von Dukla.

Wolowice, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herrschaft Zwierzynec gehör. *Dorf*, nächst dem Weichsel-Flusse, östlich dem Dorfe Czernichow, 5¼ St. von Krakau.

Wolowk, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Försterei* zur Herrsch. Neustadt geh., 1¼ Stund von Jaroměr.

Wolowska, Csörlesz, Ungarn, Beregher Kom., ein *Dorf*.

Wolpersdorf, Ober-u. Nieder-, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, 2 böhmische *Dörfer* mit Spinnerei, Schleiferei und Glashandl.

Wolsbach, Steiermark, Bruck. Kr., nächst dem Geisbachgraben, bei Ehrenau, in welchem die gleichnamige Alpe nebst der Rabenschlagalpe mit 40 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande sich befinden.

Wolsbachau, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Mitterberg und dem Ratbach, in welchem der Hayda und Lahnboden und der Langebrandwald mit einigem Viehauftrieb und grossem Waldstande vorkommen.

Wolsbachgraben, Steierm., Judenburger Kr., ein *Seitengraben* des Zelzthales.

Wolsberg, Österreich ob der Enns, Hausruck. Kr., ein zum Wbzk. Kom. und Herrschaft Aistersheim geh., und zu dem Orte Hinterleithen konskribirtes einzelnes *Bauernhaus* auf einem Berge, 2 Stund von Lambach.

Wolsberg, Österreich ob der Enns, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Wimsbach lieg., verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, 3 Stund v. Lambach.

Wolschan, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herrschaft Neureusch unterth. *Dorf*, 2½ Stund von Schelletau.

Wolschan, Mähren, Iglauer Kreis, ein mit einer Lokalie versehenes, zur Herrschaft Datschitz geh. *Dorf*, nächst Klein-Jenikau und Hermantsch, 6½ St. von Schelletau.

Wolschan, Wolssany, auch Heilig. Feld, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein z. Gute Lieben geh. *Dorf* von 16 Häus. und 83 Einw., liegt gegen Mittag, zwischen der Wiener und der Kuttenberger Strasse, ist zu der dicht am Dorfe liegenden Pfarrkirche des Neustädter Heiligen Feldes eingepfarrt, und hat 1 öffentliche Kapelle und 1 Wirthshaus; auch ist der ¼ St. abseits gelegene emphyt. Hof Neuberg hieher konskribirt. Das Wolschaner Heilige Feld wurde nun vom 1. Juni 1787 angefangen der allgemeine Begräbnissplatz für die Alt- und Neustadt, und ist seitdem allmählig noch weiter vergrössert worden, so dass es gegenwärtig südlich bis an die Kuttenberger Strasse sich erstreckt, 1 Stund von Prag.

Wolschau, Wolssany, Böhm., Rakonitzer Kr., *Dorf* von 29 Häus. mit 223 Einw., ist nach Pcher eingepfarrt, und hat 1 Schule, 1 Stund von Buschtiehrad.

Wolschau, Wolssan, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Neuschloss geh. *Dorf* von 25 Häus. mit 140 Einw., nach Neuschloss eingepf., liegt an der Strasse von Neuschloss nach Policzka, 1 St. von Neuschloss, 2 Stund von Leutomischl.

Wolschan, Wolssany, Böhm., Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Horazdiowitz geh. *Dorf* von 31 Häus. mit 209 Einw., ist nach Kwaschniowitz eingepfarrt, liegt gegen die Stadt Nepomuk, 3 Stund von Horazdiowitz.

Wölschan, Wolssany, Böhm., Czaslauer Kr., ein der Herrschaft Sedletz geh. *Dorf* von 30 H. mit 166 Einw., ist nach Trzebonin eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus, liegt nächst Kluk gegen Mitternacht, 2 St. v. Czaslau.

Wolschan, Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Herrschaft Plass geh. *Maierhof* und *Schäferei*, nächst dem Dorfe Sedletz, 6 Stund von Pilsen.

Wolschen, Wolssen, Wolssina, Böhm., Jungbunzlauer Kr., ein der Herrschaft Swigan geh. *Gebirgsdorf* von 34 Häus. mit 213 Einw., nach Gablonz eingepf., 3¼ St. von Swigan, 1 Stund von Münchengrätz.

Wolscheneck, Brandkogl, Steiermark, Marburg. Kr., *Berg*, 894 Klftr. hoch, westlich vom Markte Schwanenberg.

Wolschina, Wolssyna, Böhm., Bunzlauer Kr., *Dorf* von 21 Häus. mit 130 Einw., die meist von Flachsspinnerei und Taglöhnerarbeit leben, nach Brezina eingepfarrt, am nördl. Fusse des Musky-Berges, 1 St. von Swigan.

Wolschina, Wolschinka od. Wolssinek, Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Herrschaft Willimow geh. *Dorf*, liegt an der Wiener Strasse, gegen Mitternacht, ¼ Stund von Jenikau.

Wölschko, Welschko, Welssko, Welisko, Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf* von 32 Häus. mit 204 deutschen Einwohn., nach Meinetschlag eingepfarrt, 3¾ Stund von Gratzen.

Wolschmath, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein *Dorf* unter der Gerichtsbarkeit der Hrsch. Stranersdorf, s. Wolfsmat.

Wolschow, Wolssowy, Böhm., Prachiner Kr., ein *Gut, Schloss* u. *Maierhof* mit 23 H. mit 182 Einw., liegt im Thale am Bache Wolschowka und an der Kommerzialstrasse, 249 Klftr. über der Meeresfläche, in einer reizenden Gegend, und hat 1 Bräuhaus auf 8 Fass, 1 Branntweinhaus und 1 Mühle mit Brettsäge, 1 Stund von Zikow, 4 Stund von Horazdiowitz.

Wolschowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Liebiegitz geh. *Dorf* von 27 H. mit 142 Einw., nach Nettolitz eingepf., liegt ostw., ½ St. von Nettolitz, 4½ St. von Budweis.

Wolschy, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herrschaft Gross-Meseritsch unterthän., bei Nettin liegendes *Dorf*, 1½ Stund von Gross-Meseritsch.

Wolschy, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herrschaft Teltsch unterthän., bei Borowna zwischen Mittag und Abend lieg. *Dorf*, 5 Stund von Schelletau.

Wolschy, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 25 H. mit 259 Einw., der Herrschaft Mühlhausen gehörig, nach Hoduschin eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 1 Hammelhof und 1 Wirthshaus, liegt hinter dem Dorfe Hoduschin, 2 Stund von Tabor.

Wölsdorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 70 H. und 365 Einw., mit einer Försterei, zur Herrschaft Geiersberg und Pfarre Linsdorf, ½ St. von Linsdorf.

Wolsdorf, Steiermark, Gratzer Kr., ein dem Wbzk. Komm. Kainberg und anderen Dominien geh., nach Kumberg eingepfarrtes *Dorf* von 55 H., gegen Morgen, an der Gemeinde Albersdorf, 2½ Stund von Grätz.

Wölsdorf, oder Welsdorf, Wlckowice, Böhmen, Königgrätz. Kr., weitläufiges *Dorf* v. 170 H. mit 1118 E., wird in Ober- und Nieder-Wölsdorf eingetheilt, wovon jedes eine besondere Gemeinde bildet, an einem Mühlbache, ist nach Gradlitz eingepfarrt, und hat 1 Schule, 2 Wirthshäuser u. 3 Mühlen, (die „Kroh-, Dorf- und Damm Mühle“), ½ Stund von Kukus.

Wolskabach, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Saneck, treibt 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 1 Säge in der Gegend Gomilsko und St. Mathias.

Wolssan, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Neuschloss, s. Wolschana.

Wolssy, Mähren, Brünner Kr., ein z. Herrschaft Tischnowitz geh. *Dorf*, s. Olschy.

Wolstobel, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kreis, ein in dem Wbzk. Komm. Wartenburg lieg., verschiedenen Dominien gehör. *Dorf*, s. Wolfsdopel.

Wolswin, Galizien, Zolkiewer Kr., eine zum Gute Jastrzembica gehörige *Ortschaft*, am Flusse Bug. Post Sokol.

Wolta, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herrschaft Trauttenau gehör. *Dorf* von 83 H. mit 526 Einw., nach Trauttenau eingepfarrt, mit dem östl. Ende an die schlesische Strasse stossend, mit einer Schule, ½ Stund von Trauttenau.

Weltin, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 23 H. mit 191 E., ist nach Hoduschin eingepf., u. hat 1 Schlösschen, zum Gute Staletz gehörig, 1 Maierhof, 1 Schäferei und 1 Dominikal-Wirthshaus; abseits liegt das Hegerhaus Gross-Hora, nächst Wolschy, 2 Stund von Tabor.

Weltirzow, oder Waltirzow, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrsch. Worlik geh. *Dorf* von 23 H. 199 E., ist nach Klutschenitz eingepfarrt, mit einem unw. vom Orte lieg. verfallenen Schlosse gleiches Namens, liegt nächst dem Dorfe Zehrakow, östl. am Berge Zikow, 6½ St. von Pisek. ¼ St. von Worlik.

Wöltsch, Ungarn, Ödenburg. Kom., s. Völtsej.

Woltschach, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Landesgerichts-Herrschaft Tollmein gehör., an der Kommerzial-Strasse lieg. *Dorf*, mit einer Pfarre, 7 Stund von Görz.

Woltusch, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Rosenthal gehörig. *Dorf* von 44 H. 319 Einw., nach Alt-Rozmital eingepfarrt, hat 1 Potaschensiederei, 1 Jägerhaus (Sterbina) und 2 Chaluppen (Trepak und Baukala), liegt auf einer Anhöhe unter d. Walde Stierbina, ½ St. v. Rozmital, 5 St. v. Rokitzan.

Woltuszowa, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrschaft Rymanow gehör. *Dorf* am Flusse Wislok, 4½ St. von Dukla. Post Rymanow.

Wöltz, Siebenbürg., Mediasch. Stuhl, s. Völtz.

Wolubau, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* d. Erzdechantei Krumau, s. Woloben.

Wolubener Hof, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Hof* der Erzdechantei Krumau, s. Woloben.

Wolum, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* der Erzdechantei Krumau, s. Woloben.

Wolwanowice, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herrschaft Bobin gehör. *Dorf*, zwischen Bobin und Myslawczyce, 2½ Stund von Koszyce.

Wölz, Ober-, Steiermark, Judenburger Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Rottenfels lieg. *Munizipalstadt* von 132 Häus. 520 Einw., mit einer Vorstadt, Stadtpfarre und Filialkirche, auch befindet sich ausser der Vorstadt 2 Hammerwerke, 4 Mauthmühlen und eine neuangelegte Schiessstadt, 3 St. von Unzmarkt.

Wölz, Nieder-, Steiermark, Judenburger Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Rottenfels geh. *Pfarrdorf* von 88 Häus. 370 Einw., einem Eisenhammer mit 3 Feuer, einer Mauthmühle und Brettsäge, am Wolzbach, 1¼ Stund von Unzmarkt.

Wölzeralpe, Steiermark, Bracker Kr., im Töschenhofgraben, mit 1½ Rinderauftrieb.

Wölzergraben, Ober-, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Seitenthal* des linken Murufers, in welchem die Bacheralpe, der Weissenbachgraben, der Plöschnitzberg, der Hinterburggraben, Forstboden, Kammersberg, die vordere Pöllau, der Greimberg, der hintere Pöllaugraben, Eselsberg, Hintereckgraben, Mainhardsdorferberg, Geistrumofen, der Schötel und Schötelgraben, das Krumeck, der hintere Salcher, das Lachthal, der hintere Schönberg, der vordere Salcher, vordere Schönberg, mit ungeheurem Waldstande und Viehauftriebe vorkommen.

Wölzing, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein dem Wbzk. Kom. der Stadt St. Andrä geh., und dahin eingepfarrtes *Dörfchen* von 15 Häus., mit einer Konsistorial-Kirche, am Bache gleiches Namens, ½ St. v. St. Andrä.

Wölzing, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., eine der Wbzk. Kom. und Landesgerichts-Herrschaft Hartneidstein gehör. *Ortsch.* in der Gemeinde Kleinrojach, 1 Stund von Wolfsberg 7 Stund von Klagenfurt.

Womitz, deutsch Wemnitz genannt, Mähren, Brünner Kr., ein der Herrsch. Rossitz unterth. *Dorf* mit einer Mahl- und Pulvermühle, 1¾ Stund von Rossitz, bei Strzelitz, 2 St. v. Schwarzkirchen.

Wonatina, Ungarn, Unghvarer Komitat, ein *Dorf*.

Wonderzechow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zum Freisassenviertel Peczlinowsky, nächst Jungwoschitz, 2½ Stund von Sudomierzitz.

Wondorf, Bandorf, Ungarn, Ödenburger Komitat, ein *Dorf*.

Wondrak, Böhmen, Tabor. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* des Guts Mefilesy, 6 Stund von Tabor.

Wondrow, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Maierhof* der Herrsch. Frauenberg, am Munitzer Teiche, nahe an der Pisekerstrasse, 2 St. von Budweis.

Wondrzegka, Böhmen, Tabor. Kr., eine einschicht. *Mahlmühle* dem Freisassenviertel Kleteczka gehör., nächst dem Dorfe Strziterz, 2½ St. v. Tabor.

Wondrzegow, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Städtchen* der Herrsch. Kammerburg, siehe Ondrzegow.

Wondrzegow, Ondrzegow, Böhm., Taborer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Bozegow, 24 Häus. mit 187 Einwoh., ist nach Bozegow eingepf., und hat 1 Wirthshaus; abseits liegt der Maierhof Holakow nebst einer Schäferei.

Wondrzekowitz, Wondrzechowicze, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein zur Herrsch. Böhmisch-Aicha, gehöriges *Dorf*, 9 Häus. mit 66 Einw., nach Jentschowitz eingepf., 1¼ Stund von Liebenau.

Wondrzichow, auch Woldrzichowitz, Böhmen, Beraunner Kr., ein zur Herrschaft Semiltau geh. *Dörfchen* mit einer öffentlichen Kapelle, 1 Stund v. Wottitz.

Wondrzichow, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Drhowl geh. *Dörfchen*, 20 Häus. mit 125 Einwoh., ist nach Pisek eingepfarrt, und hat 1 Maierhof, ¼ Stund von Pisek.

Wönertschlag, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Helfenburg liegende, der Landesgerichts-Herrschaft und Grafschaft Waxenberg geh. *Dorfschaft* von 108 Häusern, siehe Bernhartschlag.

Woneditz, Gross-, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrschaft Elsch gehöriges *Dorf*, nach Pernartitz eingepf., liegt gegen Mittag, 1½ Stund v. Haid, 3 Stund von Mies.

Woneditz, Klein-, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrschaft Eltsch gehör. *Dorf*, liegt nächst Gross-Woneditz, 1½ Stund von Haid, 3 Stund v. Mies.

Wönging, Woging, Österr. ob der Enns, Hausrucker Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Aschach liegendes, den Herrschaften Efferding, Schaumberg, und Spital Efferding geh., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Morgen an das Dorf Wienersdorf, 2 Stund von Efferding.

Wonicz, Galizien, Zaleszc. Kr., ein zur Herrschaft Potok geh. und dahin eingepf. *Dorf* an dem Flusse Dniester, grenzt gegen Untergang mit Wozilow, 6 Stund von Buczacz.

Wonikow, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Drhowl geh. *Dörfchen*, hinter der Wattawa, 14 Häuser mit 81 Einw., nach Zahor eingepfarrt, 1½ Stund von Pisek.

Wonischen, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Herrschaft Ronsperg gehörig. *Dorf*, liegt am Schwarzbache, hat 35 Häus. mit 817 Einw., 1 Wirthshaus, 1 Mühle und Garn- und Leinwandbleicherei, 1½ Stund von Teinitz.

Wonitz, Gross- und **Klein-**, Böhmen, Leitmeritz. Kr., zwei kleine beisammen liegende *Dörfer*, der Herrschaft Libochowan, siehe Wunitz.

Wonnau, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Maierhof* der Herrsch. Schrittenz, siehe Wohnau.

Wonne, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermannstädter Stuhl, ¼ Stund von Szasz-Ujfalu.

Wonnermühl, Böhmen, Pils. Kr., ein *Maierhof* der Herrschaft Haid, s. Wandermühl.

Wonnersdorf, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häuser mit 51 Einw., zur Herrschaft Hohenfurt und Pfarre Rosenthal, bei Kuttau, 1¾ Stund von Kaplitz.

Wonohowa, Ungarn, Marmaroscher Komitat, *Dorf*.

Wonoklas, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrsch. Königssaal und Gute Dobrzichowitz gehör. *Dorf* mit einem Lehenhofe, 3 Stund von Prag.

Wonoklas, Böhmen, Berauner Kr., ein *Lehenhof* und *Dorf*, 2½ Stund von Prag.

Wonomischl, Wonomisschel, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrsch. Petschau geh. *Dorf*, 42 Häus. mit 257 Einw., nach Koschitz eingepf., hat 1 Gemeinde-Schüttboden und 1 Wirthshaus, liegt nächst Nepomierzitz, geg. Abend, 3½ Stund von Kolin.

Wonschow, Onschow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 67 Häus. mit 572 Einwoh., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 1 Schloss und 1 Obst- und Küchengarten, 1 Bräuhaus und 1 Branntweinh. mit Flussiederei, welche aber nicht in Betrieb stehen, 1 Maierhof, 1 Wirthshaus, 1 Mühle mit Brettsäge, 1 Jägerhaus und 1 Hegerswohnung, liegt nächst Koschetitz, in einem flachen Thale, an einem kleinen Bache, 10 Stund von Tabor.

Wonschowetz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zum Gute Horka und Freisassenviertel Schwenda geh. *Dorf* am Zieliwkaflusse, 21 Häus. mit 201 Einwohner, hat 1 Maierhof, 1 Wirthshaus, 8 Stune von Czaslau.

Wonschowetz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zum Gute Horka geh. *Dorf*, 7 Häus. mit 40 Einwoh., liegt nächst Czegtitz, 6¼ Stund von Czaslau.

Wonschowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zum Gute Czkin geh. *Dorf*, 48 Häus. mit 329 Einw., im Thale an einem kleinen Bache, hier ist 1 Schule, 1 Mühle, einige Kalksteinbrüche, nach Bohumilitz eingepf., grenzt gegen Untergang mit den Dorfe Zahorziczko, 5 Stund von Strakonitz.

Wonschowitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf*, 10 Häus. mit 70 Einw., nach Chotieschan eingepf., hat 1 Mühle und 1 Kalkbruch, des Gutes Chotieschau, 2½ Stund von Bistritz.

Wonschowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* zur Herrsch. Roth-Retschitz geh., 16 Häus. mit 93 Einwoh., ist nach Jung-Brisst eingepf., 2 Stund von Roth-Retschitz, 11 St. v. Tabor.

Wonsow, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, östlich nächst dem Pfarrdorfe Czulice, 1 St. von Clo.

Wontschamühle, Böhmen, Ellbogner Kr., eine einsch. nächst dem Dorfe Schanz liegende, zur Herrschaft Königswarth geh. *Mahlmühle*, 1½ St. Von Sandau.

Wonthal, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, 765 Klftr. hoch, westl. vom Orte Tragöss.

Wontschane, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wbzk. Komm. Mallegg geh. *Dorf*, siehe Wantschen.

Woos, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bzk. und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Castelmuschio geh., und in der Dioces Veglia, 1 St. von Veglia.

Woparna, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* dem Gute Boretz und Herrschaft Lobositz, siehe Wopparn.

Woparzan, Oporzan, Böhmen, Taborer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und Schule, 3 Stund v. Tabor.

Wopelhub, Österr. ob d. Enns, Inn Kr., ein zum Wbzk. Kom. und Herrschaft Aurolzmünster geh., nach Eitzing eingepfarrtes *Dorf*, 2 Stund von Ried.

Wopfing, Oesterr. unter der Enns, V. U. W. W., ein der Herrsch. Hirnstein unterth. *Pfarrdorf*, im Piestingthale, zwischen den Dörfern Mühlthal und Peisching, mit 28 Häus. und 175 Einwohn., die Viehzucht, Holzhandel. Kohlenbrennerei und Terpentinbereitung treiben und 2 Hammerschmieden besitzen, 2½ Stund von Wr. Neustadt.

Woplan, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Schwarzkosteletz geh. *Dorf*, 185 Klftr. über der Nordsee, 43 Häus. mit 327 Einw., nach Konoged eingepf., hat 1 Wirthshaus, liegt zwischen Waldungen nächst Skallitz, 3¾ Stund von Böhm. Brod.

Wopocznitz, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Podiebrad, siehe Opotschnitz.

Woporzan, auch Woparan, Böhmen, Taborer Kr., *Dorf* von 92 Häus. mit 728 Einw., hat 1 Schloss (die ehemahlige Jesuiten-Residenz), 1 Pfarrkirche und 1 Schule, 2 gemischte Waarenhandlungen und 2 Einkehrhäuser, das Dorf wird seiner Lage nach in das Obere und Untere abgetheilt, 2¼ Stund von Tabor.

Wopparn, Woparna, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Herrschaft Lobositz und Gute Boretz unterthän. *Dorf*, mit einem nächst daran liegenden verfallenen Schlosse gleiches Namens, in dem schönen von Milleschauerbache durchflossenen Thale, der Wopparner Grund genannt, zwisch. dem Lobosch- und dem Schlossberge, nach Wellemin eingepf., 33 Häus. mit 202 Einw. Im Wapparner Grunde liegen 5 Minuten bis ¼ Stund vom Dorfe entfernt, 6 Mahlmühlen: die Horaken-, die Neumühle, die deutsche Mühle, die Wawrinzen-, die Hawelken- und die Wokurken-Mühle genannt. Die 2 Häuschen beim Teiche der Neumühle und 1 Häuschen in den Weingärten oberhalb derselben Mühle, heissen die Grundhäusel, 1½ Stund von Lobositz.

Wopparnermühlen, Böhm., Leitmeritzer Kr. zwei einsch. zum Gute Boretz gehör. *Mahlmühlen*, zwischen Wellemin und Kuttomirz gelegen, 1½ Stund von Lobositz.

Woppelhub, Ober-Oesterr., Inn Kr., ein zum Ldgcht Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eitzing, 1½ St. v. Ried.

Woppendorf, Ungarn, Eisenburg. Komitat, ein *Dorf*.

Woprschal, Böhmen, Taborer Kr., eine einschich. zur Herrschaft Gross-Chischka geh. *Wasenmeisterei*, ¼ Stund von Gross-Chischka entfernt, 6¼ Stund von Tabor.

Wopschar, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Jägerhaus* mit einigen Chaluppen in dem zerstreut. Dorfe Tanndorf, der Herrschaft Solnitz geh., 3 Stund von Reichenau, 4 Stund von Königgrätz.

Wopser-Schanz, Siebenbürg., eine *Schanze*, welche sich einmal im Bistritzer Militair Distr. zwischen den Bergen Djalo-Bauluj und Kukurcasza befunden, wo kaum mehr einige Spuren vorhanden sind.

Woran, Oesterr. unt. der Enns, V. U. W. W., ein zur Herrsch. Kothingbrunn geh. *Gasthaus*, siehe Wagram.

Worczitz, Böhmen, Berauner Kr., ein einschicht. *Maierhof* der Herrsch. Wottitz geh., 1¼ St. von Wottitz.

Woraschne, Böhmen, Budweis. Kr., *Dorf* von 12 Häus. mit 73 Einwohn., liegt an der Nordseite des Hirschberges ganz von Hohenfurter Gebiet umgeben und ist nach Malsching eingepf.

Worasitz, Worasice, Böhm., Leitmer. Kr., ein zum Gute Teinitz geh. *Dorf* von 43 H. 243 Einw., welche Getreidebau und Rindviehzucht treiben, ist zwar nach Koschow eingepfarrt, hat aber eine eigene Commendat-Kirche, am linken Ufer der Eger, die hier durch Überschwemmungen oft grossen Schaden anrichtet, 1¾ St. v. Laun.

Woratschen, Woracz, Böhm., Rakonitzer Kr., ein zur Herrsch. Kolleschowitz geh. *Dorf* von 65 H. mit 414 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei u. 1 Schule; ferner 1 Maierhof, 1 Jägerhaus, 2 Brett- und 3 Getreidemühlen, liegt gegen Aufgang nächst Smihof, am Gölde-Bach, 1½ Stund von Kolleschowitz.

Woratschove, Steiermark, Marburger Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Ober-Radkersburg gehör. *Dorf*, s. Woritschau.

Wörburg, Tirol, *Schloss* bei Prissian, Landesgericht Lanen.

Wördel, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Wbzk. Kom. Herrschaft* und *Schloss*, unweit dem Pfarrdorfe Sct. Peter, an einem Eilande, 1½ Stund v. Nenstädtel.

Wördern, Oesterr. unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrsch. Königstädten geh., zu St. Andrä eingepf.

Dorf, nächst der Donau, 4 Stund von Sieghardskirchen.

Worech, Orech, Böhmen, Rakonitzer Kr. *Dorf* von 39 Häus. mit 310 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 1 Maierhof und 1 Wirthshaus; abseits liegt 1 Schäferei, 1 Mühle und Hegerwohnung, 184 Klftr. über dem Meere, ¾ Stund von Chrasstian.

Worell. Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Herrschaft Nassaberg geh. *Dorf*, 57 Häus. mit 486 Einw., nach Chrudim eingepf., hat 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Fasanerie und 1 Schule, 1 St. von Chrudim, 2 St. v. Nassaberg.

Woretzen, Woretzi, Steierm., Marburger Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Malliegg liegendes, der Herrsch. Alt-Ottersbach dienstbares *Dorf*, 27 Häus. mit 150 Einwoh., in der Pfarre Heil. Kreutz, unter Radkersburg, an der Luttenberger Strasse, 3½ Stund v. Radkersburg, 4 Stund von Ehrenhausen.

Wörgel, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., *Dorf* von 47 Häuser, mit einem Vikariate und Postwechsel zwischen Ellman und Rattenberg, unweit des Inns, am Scheideweg nach München und Salzburg, Ldgcht. Kufstein und theils Rattenberg. Auf dem Wörgler Felde wurde den 13. Mai 1809 der F. M. L. von Chasteler mit seinem kleinen Häuflein von den Baiern aufs Haupt geschlagen, und alles zersprengt. Postamt.

Worgelau, Ober-Österr., Inn Kreis, ein zum Ldgcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 1½ Stund von Frankenmarkt.

Wörgersdorf, Werkersdorf, Wiegersdorf, Österr. ob der Enns, Mühl Kr., ein kleines der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Hagenberg geh., im Ldgcht. Haus liegend. nach Pregarten eingepf *Dörfchen* von 11 Häusern, nächst dem Feldaistbache, westl. der Herrschaft Hagenberg, 6 Stund von Linz.

Wörgler Ache. Tirol, *Wildbach*, der in der Gegend von Oberwiltschenau entsteht, und in einer starken Krümung nordwärts mitten durch Wörgel dem Inn zuläuft.

Wörglerboden. Tirol, Unter Innund Wippthal. Kr., eine zur Herrsch. Kufstein geh. *Gemeinde* von 51 zerstreuten Häusern, ½ bis 1 Stund von Wörgel.

Worhabschen, oder Worhabetz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Ober-Wilkischen gehörig. *Dorf* von 17 Häuser mit 143 Einwoh., ist nach Ober-Sekran eingepf. und eingeschult, hat 1 Maierhof mit Schäferei, 1 Wirthshaus, 1 eingängige Mühle und 1 Jägerhaus, liegt nächst dem Dorfe Ostrau, 1½ Stund von Staab.

Woritschau, Woratschove, Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wbzk. Kom. Herrsch. Oberradkersburg geh., zu St. Magdalena eingepf. *Dorf*, 21 Häus. mit 110 Einw., nächst Grossjanischberg, 1½ Stund von Radkersburg.

Woritschau. Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wbzk. Komm. Oberradkersburg gehörig. *Dorf*, mit der sogenannt. Tibsackisch. Mahlmühle, in der Pfarre St. Magdalena, 1 St. von Radkersburg, 4 Stund von Ehrenhausen.

Woritschau, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Rupperts-hof lieg., der Probstei-Herrsch. Neustädtel unterth. *Dorf*, 9 Häus. mit 46 Einw., gegen Mittag, 1½ Stund von Neustädtel.

Wörist, Österr. ob der Enns, Hausr. Kr., ein in dem Districts-Kom. Burg-Wels lieg., versch. Dominien gehörig. *Dorf* von zerstreuten Häus., an dem Wege nach Hayding, 2 St. v. Wels.

Worka, Warka, auch Wurka, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Herrsch. Luditz gehör. *Dorf*, 21 Häus. mit 107 Einw., nach Stiedra eingepf., hat den Maierhof Neuhof sammt Schäferei, dabei auf einem Felsen die Ruine Neuschloss (Nowyhrad) und zwischen dieser und dem Dorfe die Worka-Mühle, 1½ Stund von Luditz, 2½ Stund von Buchau.

Worklewitz, Worklowicze, Böhm., Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Böhmisch-Aicha geh. *Dorf*, 6 Häuser mit 36 Einwoh., nach Böhmisch-Aicha eingepf., 1 Stund von Böhmisch-Aicha, 1½ Stund von Liebenau.

Worjo, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrsch. Ponovitz geh. zerstr. *Dorf*, 15 Häuser mit 94 Einw., in der Pfarre Kollowrath, 2 Stund von St. Oswald.

Worlech, oder Wodlech, Böhmen, Königgr. Kr., ein unter die Gerichtsbarkeit der Stadt Königshof geh. *Hof*, von da ½ Stund entfernt, liegt gegen Niedergang an der Elbe, 3½ Stund v. Jaromirz.

Wörles. Böhmen, Budweis Kr., *Dorf* von 20 Häus. mit 162 Einwohn., nach Malsching eingepf., hat 1 Mühle mit Brettsäge, 1½ Stund von Rosenberg.

Worlik, böhm. Orlik nad Wlatawau, Böhmen, Prachiner Kr., ein altes auf einem hohen Felsen am Moldauflusse gelegenes *Bergschloss*, *Herrschaft* und

Dorf, 27 Häus. mit 275 Einw., nach Altsattel eingepf., hat 1 Amtshaus, 1 Schule, 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Forstmeisters-Wohnung, 1 Bräuhaus (auf 27½ Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Potaschensiederei und 1 Gast- und Einkehrhaus („Pradlo" genannt). Das auf einem senkrecht zur Moldau abfallenden Felsen, unter 49° 30' 44" Breite und 31° 50' Länge, und 185½ Klafter über dem Meere gelegene, fürstliche Schloss ist ein altes, aber nach dem Brande vom Jahre 1802 erneuertes, 3 Stockwerke hohes Gebäude, mit drei gothischen Thürmen. Es enthält eine Kapelle; im 2. Stock, welcher hauptsächlich die Wohnzimmer des fürstl. Besitzers enthält, und eine herrliche Aussicht auf die Moldau gewährt, ist vorzüglich der grosse mit vielen Gemälden geschmückte Prachtsaal merkwürdig; der 3. Stock enthält eine reiche Waffenkammer, 6 St. v. Pisek.

Worlik, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein einschicht. *Hof* der Herrschaft Brandeis, siehe Orlik.

Worlik, Böhmen, Chrudimer Kr., ein kleiner *Ort* an dem Dorfe Nassawrk, der Herrsch. Chotzen geh., liegt geg. Mittag, 2 Stund von Hohenmauth.

Worlik, Unter-, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Herrsch. Worlik gehörig. *Dorf*, nächst Probolow, 6 Stund von Pisek.

Wörling, Ober-Österr., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 1½ St. v. Ried.

Worlitschka, Adlerdörfel, Worliczka, Orlicka, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herrsch. Landskron geh. weitläufiges *Dorf*, 172 Häuser mit 1204 deutschen Einw., liegt nächst Tschenkowitz, in einer Bergschlucht, am Fusse des Adlerberges und des Buchberges, zu beiden Seiten des nach Nordwesten in den Stillen Adler fliessenden Adlerbaches, an welches sich am nordwestlich. Ende die Jamneyer Kolonie Falkengrund, 4 Häuser anschliesst, hat 1 Kirche, 1 Lokalie-Gebäude, 1 Schule, 2 kleine Mühlen mit Brettsäge. Der Adlerberg, an dessen Fusse das Dorf liegt (ehedem auch der Schwarze Berg, und jetzt von seiner kahlen abgeholzten und unfruchtbaren Oberfläche häufig der Dürre Berg genannt), hat zwei felsige Gipfel, welche der Grosse und Kleine Stein heissen. Vom Letztern übersieht man die ganze Herrschaft Landskron, einen grossen Theil der Herrsch. Leutomischel und Mährisch-Trübau, so wie die ganze mährische Herrsch. Hohenstadt, selbst bei günstigem Himmel, die Gegend von Ollmütz. Der Grosse Stein gewährt einen Überblick der Herrsch. Grulich, des grössten Theils der Grafschaft Glatz, des Riesengebirgs und des Flachlandes bis Königgrätz, Pardubitz Chrudim und Hlinsko. Eine Pyramide bezeichnet die Gränze des Königgrätzer, Chrudimer und Ollmützer Kreises. Dieser Adlerberg ist auch wegen der grossen Menge von Quellen merkwürdig, die nach allen Seiten, namentlich zu der March (in Mähren) und zum Adler, von ihm auslaufen. Worlitschka allein erhält von den ausgedehnten Abhängen seiner Südseite über zweihundert solcher kleinen Wasseradern, welche theils einzeln, theils vereinigt, fast alle Höfe des Dorfes durchkreuzen und selbst im trockensten Sommer die hiesigen Mühlen hinlänglich versorgen. Die Einwoh. sind Abkömmlinge schlesischer Einwanderer und leben fast durchgängig vom Hausirhandel mit bunten Tücheln, Zwirn, Bänder etc., mit welchen sie in Böhmen vornehmlich die nördlichen Kreise und selbst einen grossen Theil von Mähren und Österreich durchwandern. Die Meisten kommen nur an den drei hohen Festen des Jahres auf einige Tage nach Hause. Die zurückbleibenden Greise, Mütter und Kinder haben ausser dem Flachsspinnen keinen andern Erwerb. Auf dem steinigen, kaum eine Spanne hoch mit grösstentheils sandiger Erde bedeckten Feldern gedeihen, nachdem 6 bis 7 Jahre zur Düngung Vieh darauf geweidet worden, nur kümmerlich etwas Korn, Erdäpfel u. Flachs, am besten noch Haber, welcher, mit ein wenig Kornmehl vermischt, das hiesige Brod liefert. Von Obstbäumen findet man einige schlechte Kirschen, die überdiess erst im August reif werden. Auffallend jedoch ist ein am Schulhause stehender uralter Nussbaum, von 18 Zoll Durchmesser, der aber nur in besonders warmen Jahren Früchte trägt, 8 Stund von Leutomischl.

Worlow, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Leutomischl gehör. *Dörfchen*, liegt gegen Mittern. nächst dem Dorfe Wraczowitz, 1½ Stund von Hohenmauth.

Worlow, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Stadt Przibram geh. *Dorf*, liegt hinter Podlesy, 7½ Stund v. Zditz.

Worlow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen*, zur Herrschaft Gistebnitz geh., 9 Häus. mit 102 Einwoh., nach

Gistebnitz eingepfarrt, 1 Stund von Sudomierzitz.

Worlow, Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Einschichte* zur Herrsch. Windig-Jenikau geh., ½ Stund von Misletin.

Worlow, Böhmen. Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Lipnitz geh. einschich. *Jägerhaus*, 3 Stund von Deutschbrod.

Worlow, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Hlawniowitz gehöriger *Maierhof*, grenzt geg. Mittag an Przestanitz, 2 Stund von Schüttenhofen, 3 Stund von Horazdiowitz.

Worlochowicze, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, siehe Wodlochowitz.

Wörlsberg, Werlsberg, Böhmen, Ellbogner Kreis, *Dorf* am Fusse des Wörlsberges, 20 Häus. mit 139 Einw.; abseits liegt die Elias-Zeche.

Wörlsgrün, Werlsgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., *Dorf*, an einem kleinen Bache, 13 Häus. mit 98 Einwoh.; abseits liegt die Eva-Apfelbaum-Zeche.

Wormagen, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat, siehe Vormága.

Wörmannsoed Österr. unter der Enns, V. O. W. W., ein einsch. der Herrschaft Sooss dienstbares *Bauernhaus*, hinter Mayerhofen, in der Pfarre Wolfsbach, 1½ Stund von Strengberg.

Wörmazedt, Ober-Österr., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Wolfsegg gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, 3½ Stund von Vöcklabruck.

Wörmazedt Ober-Österreich, Hausrucker Kr., ein *Dorf*, Distrikts-Komm. Wolfsegg, Pfarre Apfelwang, Postamt Linz.

Worms, Bormio, Lombardie, *Marktflecken* der Delegation Sondrio, der sonstige Hauptort der Landsch. Worms, welche mit Valtellin durch den Pass Serra in Verbindung steht, am äussersten Ende eines weiten Gebirgskessels, mit 1300 Einwohn. Der hiesige Honig ist ein gesuchter Handelsartikel. Auf der berühmten Strasse, welche über das Wormser- oder Stilfserjoch führt, sind auf der italienischen Seite 38 Windungen, und zum Schutze gegen die Lavinen 10 Gallerien angebracht; auch sind hier 4 Zufluchtshäuser vertheilt.

Wörmeling, Ober-Österr., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 2 Stund von Frankenmarkt.

Wormser Joch, Tirol, bei den Bündtnern Umbrail genannt, eines der höchsten Gebirge an den Gränzen von Tirol, über dessen Ostseite die neue Strasse nach Bormio gezogen ist.

Wörnhardsgrub, Österr. ob der Enns, Inn Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Katzenberg lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, siehe Winhardsgrub.

Wörnspach, Tirol, Unter Inn- und Wippthaler Kreis, ein zur Herrschaft Kufstein geh. *Bauernhof*, mit einer Lederei, 3 Stund von Kufstein.

Worobiuwka. Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Gut* und nach Toki eingepf. *Dorf*, Rit. Gr., grenzt gegen Mittern. mit dem Dorfe Hollotki. Post Jezierna.

Worobiowka. Galizien, Zloczower Kr., ein der Herrsch. Jezierna gehör. *Dorf*, mit einer griech.-kath. Kirche, 1 Stund von Jezierna.

Worochta, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech.-kath. Kirche, Vorwerke und Edelhofe, nächst Belz. Post Belz.

Worochta zu Mikuliczge, Galizien, Stanislauer Kr., ein *Vorwerk* zur Herrschaft Nadworna und Pfarre Mikuliczge. Post Nadworna.

Worofzen. Warofzen, Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Meretinzen liegendes, der Herrschaft Dornau dienstb. *Dorf*, 16 Häus. mit 96 Einw., an der Fridauer Kommerzial-Strasse, 1½ Stund v. Pettau.

Worona, Galizien, Stanislauer Kr., ein *Bach*, entspringt oberhalb Otinia, bespült Tysmaenica und fällt bei Wolczyniec in die österr. Bystrica.

Worona, Galizien, Stanislauer Kr., ein zur Herrschaft Ottenia geh. *Dorf*, mit einer russischen Pfarre, an dem Fl. Woronica, 4 St. v. Stanislawow.

Worona, Galizien, Kolomea Kr., ein zur Herrschaft Chocimirz gehör. und nach Niezwiska eingepf. *Dorf*, mit einem Vorwerke und Wirthshause an der Horodenker Strasse, 3½ Stund v. Chocimirz.

Woronetz, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Relig. Fonds-Herrschaft Illischeschtie geh. *Dorf* mit einer Pfarre, am Flusse Moldaw, 1 Stund von Gurahomora.

Woroniaki, Galizien, Zloczower Kr., ein *Dorf* zur Herrsch. und Pfarre Zloczow. Post Zloczow.

Woronka, Galizien, *Fluss*, fliesst von Süden nach Norden, und fällt oberhalb Stanislawow in den Dniester.

Woronow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech.-kathol. Kirche und Vorwerke, 6 St. von Rawa. Post Stelz.

Woronowitz zu Lemberg, Kra-

kauer Vorstadt, Galizien, Lemberger Kr., ein *Vorwerk*, zur Herrsch. Stadt Lemberg und Pfarre St. Magdalena.

Woronowka zu Kozlow, Gal., Zloczow. Kr., ein *Vorwerk*, zur Herrschaft u. Pfr. Kozlow. Post Olszanica.

Worounjach, Worouje, Illir., Kärnt., Klagenfurter Kreis, eine der Wbzk. Komm. Herrsch. Bleiburg geh. *Ortschaft*, nächst der Stadt Bleiburg, 4 Stund von Völkermarkt.

Worounjach, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, *Steuergemeinde* mit 834 Joch.

Worowitz, Worobitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herrsch. Horschau-Teinitz geh. *Dorf*, liegt an der Mieser Strasse 23 Häus. mit 164 Einw., nach Teinitz eingepf., hat auf einer Anhöhe einen, mehrere Meilen weit sichtbaren gross. Contributions-Schüttboden, welchen die Unterthanen im Jahre 1813 mit einem Aufwande von 10000 fl. errichtet haben, gegen Mitternacht, ½ Stund von Teinitz.

Wörschach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein grosses in dem Wbzk. Kom. Steinach lieg., der Herrsch. Trautenfels und anderen Dominien gehöriges *Pfarrdorf*, 74 Häus. mit 405 Einw., mit einem an der westl. Seite auf einem Felsen liegenden Bergschlosse, Wolkenstein. Hier ist eine Brücke über die Enns, eine Wegmauth und Schule. Post Steinach.

Worschkau, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine einschicht. zur Herrsch. Wallisch geh. *Hammelhütte*, zwischen den Dörfern Neudorf und Gross-Libikau, 2 Stund von Liebkowitz.

Wörschenbachalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im gleichn. Graben des Triebenthales, mit 40 Rinderauftrieb.

Wörschenbachgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Seitengraben* des Triebenthales, in welchem die Lichtenbachalpe, obige gleichnah., dann der Bärenbühel vorkommen.

Worst, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Aynödt geh., in der Pfarre Prätschendorf, befindende *Ortschaft*, 4 Häuser mit 20 Einw., 1 Stund v. Neustädtel.

Worst, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Thurn am Hart und Gurgfeld lieg., der Herrsch. Thurn am Hart und Pfarre Haselbach geh., *Dorf*, siehe Forst.

Wörrlat, Ober-Österreich, Hausruck. Kr., ein *Dorf*, Distrikts-Komm. Burg Wels, Pfarre Puchkirchen, Postamt Wels.

Wört, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wbzk. Kommiss. Gleichenberg lieg., den Herrschaften Poppendorf u. Freiberg geh. *Dorf* von 41 Häus. 250 Einw., gegen Mittag, 1½ Stund von dem Markte Grass und dahin eingepfarrt, 2 Stund von Ehrenhausen.

Wört, Steiermark, Grätzer Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Neudau geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf* v. 82 Häus. 440 Einw., mit einer Filialkirche, an der Lafnitz und an der ungarischen Grenze im Lafnitzthale, 5 Stund von Fürstenfeld.

Wört, Steiermark, Grätzer Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Kirchberg an der Raab geh. *Dorf* von 96 Häus. 496 Einw., 4 St. v. Gleisdorf.

Wört, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Efferding lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Efferding eingepf. *Ortschaft* von 30 H., gegen die Poststrasse, rechts der Donau, Postamt Efferding.

Wört, Österreich ob der Enns, Inn Kr., eine zum Wbzk. Kom. der Pfleggerichts-Herrschaft Neuburg gehörige, nach Heining eingepfarrte *Ortschaft* von 9 Häus., 1½ Stund von Passau.

Wort, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., eine zum Wbzk. Komm. Kogel und Herrschaft Walchen geh., und zu dem Dorfe Strass konskribirte *Einöde*, 2½ Stund von Frankenmarkt.

Wört, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., ein zum Wbzk. Kommiss. und Grafschaft Frankenburg gehör., nach Neukirchen eingepfarrtes *Dorf*, 2½ Stund von Vöcklabruck.

Wört, Wöhrt, Ober-Österreich, Salzburger Kr., ein zum Landesgerichte Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) geh., eine Stunde südlich von Rauris gelegenes *Dorf*, an der Landstrasse, die sich hier theilt, und links in den Hüttwinkl zum Gold- und Silberbergwerk im Kolm, rechts aber durch den Seidlwinkl zum Rauriser Tauern, und so über Heiligen-Blut, Rauris und Embach nach Illirien führt. 4 Stund von Lend.

Wört, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., ein kleines in dem Wbzk. Kom. Baumgartenberg und Landesgerichte Greinburg lieg., verschiedenen Domin. geh., nach Mitterkirchen eingepfarrtes *Dörfchen* von 10 Häus., an der Donau, 1½ Stund von Strengberg.

Wört, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., 6 der Wbzk. Kom. und Landes-

gerichts-Herrschaft Wildberg unterth. *Häuser*, siehe Würth.

Wört, eigentlich Maria-Wörth, Illir., Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein der Wbzk. Kommiss. und Landesgerichts-Herrschaft Keutschach gehöriges *Dorf*, grenzt geg. Aufgang an die Gemeinde St. Anna, gegen Mitternacht an den Wörthersee, 2 St. v. Klagenfurt.

Wört, auch Werth, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., ein *Dörfchen* der Herrschaft Stuppach und Kranichberg, 13 Häus. 60 E., an der Poststrasse unweit Glocknitz, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn, 1½ Stund von Neunkirchen am Steinfelde.

Wört, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häus. mit 42 Einw., Post St. Pölten.

Wört, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Herrschaft Gross-Pöchlarn, 6 Häus. 31 E., s. Werd.

Wört, eigentlich Werd, Ober- und Unter-, auch Steiermarkt genannt, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein gleich ausser dem Markte Amstädten sich befindender *Ort*, von verschiedenen Herrschaften dienstbaren Unterthanen, wovon die Herrschaft Seisseneck Grund- und Dorfsobrigkeit ist, am Ipsflusse, Postamt Amstädten.

Wortbusch, Siebenbürgen, ein *Berg* im Repser Stuhl, ¼ St. v. Sövénység.

Wörten, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein *Dorf* von 56 Häus. mit 398 Einw., zur Herrschaft Königstätten und Pfarre St. Andrä gehörig, 4½ Stund von Sieghartskirchen.

Wörter Mühle, Steiermark, Gratz. Kr., eine in dem Wbzk. Komm. Gleichenberg lieg., in dem Dorfe Wörth befindliche, 1½ Stund von dem Markte Gnass, gegen Mittag am Bache gleiches Namens, in der Pfarre Gnass goleg., der Herrschaft Freiberg unterthänige *Mahl-* und *Mauthmühle*, sammt einen Breinstampf, 5½ St. von Muhreck, 2 Stund von Ehrenhausen.

Wörth, Steiermark, Gratzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre St. Stephan am Gradkorn und Feistritz, zum Stifte Rein.

Wörth, Tirol, Ober-Innthaler Kreis, *Weiler*, Landesgericht Telfs, Gmd. Jirl.

Wörtherberg, Österreich ob der Enns, Salburger Kreis, ein *Dorf* zum Pfleggerichte Taxenbach und Herrsch. Stift Michelbeuern gehörig, pfarrt nach Rauris.

Wörtmühle, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., eine der Herrschaft Sooss dienstbare *Mühle*, hinter dem Pfarrmarkte Haag bei Salaberg, 2 Stund von Strengberg.

Wörzing, Ober-Österreich, Hausruck. Kr., *Dorf* im Distr. Komm. Kammer, Pfarre Schörfling, Post Linz.

Wortowa, Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Herrschaft Chrast geh. *Dorf*, 54 H. mit 287 Einw., ist nach Kamenitschek eingepfarrt, und hat 1 abseitiges Försterhaus, 1 Mühle mit Brettsäge und Öhlstampfe und 1 Wirthshaus; auch ist hieher die 1 Stund w. gelegene Einschichte Koschinow konskribirt, welche aus 21 H. besteht, u. ebenfalls nach Kamenitschek eingepf. ist, in hoher und bergiger Lage, 5 St. von Chrast, 9 Stund von Chrudim.

Wörtschachgraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen Steinach und Wolkenstein, in welchem die Stoierinalpe, Bärenfeucht-, Schneesitzeralpe, das Schönmoos und der Frauenberg mit mehr als 200 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande vorkommen.

Wörtschberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* im Bzk. Witschein.

Woruoberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend* bei Tüffer.

Worwolince, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Herrschaft Wurwulince geh., nach Tluste eingepfarrtes *Dorf*, wodurch der Fluss Dupa seinen Lauf hat, mit einer russischen Kirche, 3 Stund von Czapowce, Post Tluste.

Worze, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Sanneg lieg. *Gut*, mit dem herrschaftl. Gebäude, s. Wurzeneg.

Worzech, Orech, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Chraschtian geh. *Pfarrdorf* von 45 H. 340 Ein., mit einer abseitigen Mahlmühle und Hegerhause, 1 Stunde von Duschnik.

Worzechow, Mähren, Brüner Kr., ein der Herrschaft Lettowitz gehör. *Dorf* im Gebirge, 2 Stund von Goldenbrunn.

Worzek, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* d. Herrschaft Krzitz geh., nach Koschlau eingepfarrt, liegt am Bache Jabornitze, 2½ Stund von Kolleschowitz.

Worzelspitz, Tirol, ein *Berg*, 962 Klftr. hoch, östl. von Ebnit.

Worzeschin, Mähren, Brüner Kr., ein zur Herrsch. Alt-Brün geh. *Dorf*, s. Orzeschin.

Worzikow, Böhmen, Berauner Kr.,

ein *Dorf* von 36 H. mit 245 Einw., nebst einer Einschichte zur Herrsch Trebnitz und Pfarre Selcan geh., ½ St. von Trebnitz.

Wörzing, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., 9 in dem Distr. Kom Kammer lieg., verschiedenen Dominien geh., nach S hörfling eingepf. *Häuser*. 2 Stund von Vöcklabruck.

Wosail, Illiren, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Whzk. Komm. und Herzogthume Gottschee geh. *Dorf* in der Pfarre Ossiunitz, nächst Grintovitz an dem Kulpflusse, 17 St. v. Laibach

Wosalt Illirien, Krain, Neustädtler Kr., *Steuergemeinde* mit 3141 Joch.

Wosant, Wesmet, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrschaft Tachau gehör *Dorf* von 43 H. mit 330 Einw., nach Purschau eingepfarrt, liegt südw. von Tachau, ½ Stund von Purschau, 5 St. von Plan.

Wosaudow, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* zum Gute Künitz, s. Endsmannsdorf.

Woschana, Böhmen, Pilsner Kreis, ein dem Gute Krukanitz geh *Dörfchen* von 17 Häus. mit 113 Einw., nach Tschihana eingepfarrt, liegt nächst Pichl östl., ¾ Stund von Krukanitz, 3 Stund von Mies.

Woschetnitz, Wossetnice, Böhm., Königgrätzer Kr., *Dorf* von 53 Häus. mit 388 E., hat 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, theils auf der Höhe, theils an einem kleinen Bache im Thale liegend, ½ Stund vom Orte im Walde finden sich wenige Überreste einer Burg. ¼ St. v. Dobrel.

Woschikow, Mähren, Ollmütz. Kr., ein der Herrschaft Mürau unterthän. *Dorf*, s. Oschikow.

Woschischenverch, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrschaft Hörberg dienstbar.

Woschitz, Alt-, Stara Wozice, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Cheynow, 42 Häus. mit 349 Einw., liegt an der Anhöhe, hier wurde schon im 16. Jahrhundert wichtiger Bergbau auf Silbererze getrieben und gegenwärtig sind noch hoffnungsreiche Erzgänge im Baue und mit 40 Mann belegt. Das Bergwerk steht unter der Direktion des fürstl. Bergamtes zu Ratieboritz. Zum Orte gehört das 10 Minuten n. entlegene Zechenhaus und 4 von Bergleuten bewohnte Häuser.

Woschitz, Jung-, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Herrschaft* und *Stadt*, Postamt Jung-Wozits.

Woschje, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Whzk. Komm. Oplotnitz lieg., der Herrschaft Ganowitz unterthäniges *Dorf* von 25 H 104 Einw., in Pachern gegen Cilli, 5½ Stund von Ganowitz.

Woschnitz, Wosnitz, Böhmen, Pilsner Kr., *Dorf* von 23 H. mit 138 E., nach Hayd eingepf., hat 1 Gemeinde-Privatschule, an der Strasse nach Bischofteinitz, 1½ St. von Hayd.

Woschtiowitz, Wosstiowicze, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein zur Herrschaft Kost geh. *Dorf* von 17 H. mit 105 Einw., nach Sobotka eingepfarrt, ¾ Stund von Kost. ¾ St. von Sobotka.

Woschtitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Stadt Hohenmauth gehöriges *Wirthshaus* mit 3 Häuschen, an der Leutomischler Strasse gegen Aufgang, ¾ Stund von Hohenmauth.

Wosdorf, Siebenbürgen, Zarander Komitat, s. Vosdots.

Wosecz. Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* d. Stadt Przibram, s. Wosetsch.

Wosezany, Böhmen. Berann. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, s. Wosetschan.

Wosezin, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* des Gutes Dawle, siehe Masetzin.

Wosezno, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein *Städtchen* der Herrschaft Böhm. Aiche geh., s. Oschitz.

Wosehnitz. Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herrschaft Haid gehör. *Dorf*, und dahin eingepfarrt, liegt südöstl. 1 Stund von Haid, 4 Stund v. Mies.

Wosek, Osek, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herrschaft Dimokur geh. *Dörfchen* von 38 H. mit 232 Einw., ist nach Knieschitz eingepfarrt, hat 1 Schule, 1 Forsthaus und 1 Hegerwohnung, liegt gegen Morgen, 2½ Stund von Königstadtl.

Wosek, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Worlik geh. *Dorf* von 36 H. mit 331 Einw., nach Mühlhausen eingepf., und hat nahe im Walde 1 Försterswohnung, liegt nächst dem Dorfe Weika, am Walde Chrast, 4 Stund von Pisek.

Wosek, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 55 Häus. mit 384 Einw., nach Radomischl eingepfarrt, und hat 1 Schloss mit einer Hauskapelle, 1 Maierhof, 1 Bräuhaus (auf 10 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Hegerhaus und 1 Potaschensiederei; auch ist hier 1 israelitische Synagoge, grenzt gegen Norden mit Radomischl, 2 St. von Strakonitz.

Wosek, Böhmen, Prachiner Kr., ein

zur Herrschaft Winterberg gehöriges *Dörfchen* von 26 H. 158 Einw., an dem rechten Ufer des Flanitzbaches, 20 Minuten von Kahau, mit einem Jägerhause, 6 Stund von Strakonitz.

Wosek, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herrschaft Unter-Lukawitz gehör. *Dorf* von 30 H. 240 Einw., an einem kleinem Bache zwischen den Anhöhen Hag und Sukoriu, 1 St. v. Przestitz.

Wosek, Gross-, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrsch. Neu-Kolin geh. *Dorf* von 50 Häus. 310 E., liegt jenseits der Elbe, 2 Stund von Kolin.

Wosek, Klein-, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Podiebrad, s. Wosetschek.

Woseletz, Böhmen, Prachiner Kreis, *Dorf* von 65 H. 501 Einw., nach Kotaun eingepfarrt, und hat 1 Schloss mit einer Hauskapelle, 2 grossen Obst- und Küchengärten, 1 Park, 1 Maierhof, 1 Bräuhaus (auf 13 Fass), 1 Getreide-Schüttboden von 5 Stockwerken und 1 emphyt. Wirthshaus, 3½ St. von Horazdiowitz.

Woselney, Woselno, Osel, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herrsch. Frauenberg, 25 H. 257 Einw, nach Libnitsch eingepfarrt, hat 2 Wirthshäuser. Von Letzteren liegt das eine nebst 4 Chaluppen abseits an der Prager Strasse; diese Einschichte führt den Namen Bjda, 1½ Stund von Podhrad, 1 Stund von Budweis.

Wösen, Ober-Österreich, Inn Kreis, *Dorf*, Pfleggericht Mauerkirchen, Pfr. Rossbach, Postamt Mauerkirchen.

Wösen, Ober-Österreich, Inn Kreis, ein zum Landesgerichte Maurkirchen geh. *Weiler*, auf einer Anhöhe neben dem Forste Gauxham, in der Pfarre Rossbach, 1 St. von Altheim.

Wösendorf, Österreich u. d. Enns, V. O. M. B., ein *Markt* der Herrsch. Dürrenstein, s. Wesendorf.

Wösendorf, Österreich u. d. Enns, V. O. M. B., ein dem Magistrate Weissenkirchen dienstbarer *Markt*, siehe Wesendorf im Thale Wachau.

Wosenitz, Osenicze, Ossoynicz, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein z. Gute Diettenitz gehör. *Dorf* von 26 H. 162 Einw., mit 1 Pfarre, 1 Maierhof, 1 Schäferei und 1 abseits im Walde liegende wilde Fasanerie (Winicka), ¼ St. v. Diettenitz, 3 St. v. Sobotka.

Wosetsch, Wosecz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Stadt Przibram unterthän. *Dorf*, liegt nächst Obetznitz, 7 Stund von Zditz.

Wosetschan, Woseczany, Böhmen, Berauner Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Bergschloss am Bache Zlata Stoka, nächst der Stadt Seltschan, 4 Stund von Wottitz.

Wosetschek, oder Klein-Wosek, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Herrschaft Podiebrad geh. *Dorf* von 50 H. 300 Einw., liegt hinter dem Dorfe Kluk und stösst an das Dorf Przedbrady, 2¼ Stund von Kolin.

Wosiczek, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Pardubitz, s. Klein-Wositz.

Wosiki, Mähren, Brüner Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Lomnitz, siehe Osek.

Wosikow, Mähren, Ollmützer Kr., ein zum Gute Blauda geh. *Dorf*, siehe Aspendorf.

Wosikowetz, Böhmen, Tabor. Kr., *Dörfchen* von 8 Häus. mit 64 Einw., ist nach Hartlikow (Herrsch. Radenin) eingepfarrt, hieher ist die benachbarte Einschichte Bidlin, 2 Häuser, worunter 1 Branntweinbrennerei, und die Mühle Kocaurek konskribirt, 2 Stund von Obratitz.

Wosina, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herrschaft Bistritz geh. *Maierhof*, liegt nächst dem Dorfe Petrowitz, 3¾ Stund von Klattau.

Wosinn, Steiermark, Cillier Kreis, *Gemeinde* des Bezirkes und der Pfr. Ganowitz, 33 H. 96 Einw.

Wositschek, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herrschaft Neustadt (an der Mettau) geh. *Dorf* von 35 Häus. 288 Einw., mit einem Maierhof und einer Mahlmühle, liegt nächst dem Dorfe Czerneziez, 2½ St. v. Nachod.

Wositz, Gross-, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herrschaft Pardubiiz geh. *Dorf* von 49 Häus. mit 363 Einw., hat 1 Pfarrkirche und 1 Schule, liegt nordwestw., an einer kleinen Anhöhe, 3 Stund von Pardubitz, 2½ Stund von Chrudim.

Wositz, Klein-, gem. Wositschek oder Wosiczek, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herrschaft Pardubitz geh. *Dorf* von 45 H. 340 E., nordwestw., 3 Stund von Pardubitz, 2½ Stund von Chrudim.

Woskorzinek, Oskorzin, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Neu-Ronnow gehör. *Dorf* von 129 H. mit 794 Einw., hat auf einer Anhöhe westl. vom Orte ein schönes Schloss (Ronow, welchen Namen auch das Dorf selbst führt) mit einer Kapelle und einem geschmackvoll angelegten W.

Garten, 1 Schule, 1 Maierhof, 1 Bräuhaus (auf 15 Fass), 1 Branntweinhaus u. 1 Ziegelbrennerei, ist nach Jessenik eingepfarrt, 1½ St. von Nimburg.

Woslawiczka, Mähren, Iglau. Kr., ein der Herrschaft Gross-Meseritsch unterth. *Dorf*, siehe Klein-Woslawitz.

Woslawitz, Gross-, mähr. Welka Woslawice, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herrschaft Gross-Meseritsch unterthän., gegen Mittag liegendes *Dorf*, nächst Wossowa, ½ Stund von Gross-Meseritsch.

Woslawitz, Klein-, mähr. Woslawiczka, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herrschaft Gross-Meseritsch unterth. gegen Mittag unweit davon entfernt lieg. *Dorf*, mit einem Maierhof und daran stossenden Fasanjägerswohnung, hinter Gross-Woslawitz, 1½ Stund v. Gross-Meseritsch.

Wosletin, Wosetin, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* von 12 H. 120 E., zur Herrschaft Mühlhausen geh. und dahin eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Teinitz; ½ St. n. liegt der Maierhof Gednota und ½ Stund w. das Hegerhaus Hagek. Zwischen dem Dorfe und dem Maierhofe sind bei dem Walde Hagek Spuren eines zerstörten Gebäudes zu sehen, die von einem durch Ziska zerstörten Frauenkloster herrühren sollen, ½ St. von Mühlhausen, 4½ Stund von Tabor.

Woslow, Woslaw, Wozlow, Böhm., Prachiner Kr., ein zur Herrsch. Worlik geh. *Dorf* von 36 H. mit 406 E., hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule, 1 Maierhof und 1 Schäferei; hieher gehört auch die ½ Stund abseits gelegene Einschichte Zbirow aus 3 H. (Häuslern) bestehend, zwischen der Moldau und Watawa, 3 Stund von Worlik, 2 Stund v. Pisek.

Wosloschow, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Herrschaft Zlonitz gehör. *Dorf* von 13 H. mit 126 Einw., nach Swoleniowes eingepf., hat 1 Maierhof, 1 Hammelhof und 1 Mühle, grenzt gegen Mittag an Swoleniowes, 1½ St. von Schlan.

Wosma, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Jungwoschitz geh., mit Freisassen vermischtes *Dorf*, nach Schebirzow eingepfarrt, liegt am Blanitzbache, 3 Stund von Wottitz.

Wosma, Böhmen. Königgrätz. Kreis, ein zur Herrschaft Neustadt (an der Mettau) geh. *Maierhof*, liegt zwischen dem Markte Krtschin und dem Dorfe Czernczicz, 2½ Stund von Nachod.

Wosna, Wozna, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 18 H. mit 100 E., zur Herrschaft Jungwoschitz gehörig, nach Schebirow eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus, 1½ St. v. Jungwoschitz, 3½ Stund von Sudomierzitz.

Wosnitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zum Gute Liebtschan gehör. *Dorf* von 28 H. mit 233 Einw., ist nach Liebtschan eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus und 1 Wassermühle mit 1 Gange, 2 Stund von Königgratz.

Wosnitz, Woznicz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Manderscheid geh. *Dorf* von 44 Häus. mit 361 Einwohner, ¼ Stund v. Manderscheid, ¾ Stund von Jessenitz.

Wosnitz, Böhmen, Chrudimer Kreis, *Dorf* von 6 Häus. mit 50 Einw., 3½ Stund von Pardubitz.

Wosobod, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herrschaft Schinkau gehörig. *Dörfchen*, 1½ Stund von Grünberg.

Wosouj, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Maierhof* der Herrschaft Manetin, s. Fosana.

Wosall, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 130 E., der Herrschaft Gottschee und Hauptgemeinde Obergrass.

Wossawy, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Gross-Meseritsch, s. Wossowa.

Wossek, auch Weschek oder Wessek, Mähren, Hradischer Kr., ein der Herrschaft Ostrau unterthän. *Dorf* am Flusse Olswowa, ¼ Stund von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Wossek, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf* von 112 H. mit 900 Einw., hat 1 Schloss mit Garten, 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhaus und 1 Schule, 1 Synagoge, 1 Maierhof mit Schäferei, 1 Hochofen, 3 Eisenhämmer, 1 Branntweinhaus, 1 Flusshaus, 1 Ziegelhütte, 3 Mühlen und 1 Wirthshaus; bei Wossek stehen einige Eisenbergwerke in Betrieb, auch wird Glassand gegraben und von den Unterthanen nach auswärtigen Glasfabriken, namentlich an der baierischen Grenze verführt, ¾ Stund Rokitzan.

Wossek, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein zur Herrschaft Kost geh. *Dorf* v. 39 H. mit 260 E., ist nach Sobotka eingepfarrt, und hat 1 Filialkirche, liegt gegen Aufgang, an der Jungbunzlauer Poststrasse, ½ Stund von Sobotka.

Wossek, Böhmen, Beranner Kreis, ein zur Herrschaft Horzowitz gehör. *Dorf* von 80 H. 515 Einw., mit einer

Schäferei und abseitigen Mahlmühle, ¼ Stund von Zerhowitz.

Wossel, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Brzeznitz gehör. *Dörfchen* von 13 Häus. mit 79 Einw., ist nach Strebsko eingepfarrt, hat 2 Mühlen und 1 Brettsäge, 1 Stund von Brzeznitz.

Wössengraben, Im, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein *Dorf* der Herrschaft Ennsegg, siehe Fimbach.

Wosslowitz, Wosslwitz, insgemein Hoselwitz genannt, Böhmen, Saatzer Kr., ein der Herrschaft Klösterle geh *Dorf* von 28 H. mit 130 Einw., liegt zwischen Kettwa und Okenau, im Thale an der rechten Seite der Eger, am Einflusse eines Baches, und hat eine Mühle mit Brettsäge, 2½ Stund von Kaaden.

Wössmühle, Die. Österreich unt. der Enns, V. O. W. W., eine im Dorfe St. Haus sich befindende, zur Herrschaft Strannersdorf dienstbare *Mühle*, 2½ Stund von Melk.

Wossnalitz, Gross- oder **Alt-**, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Neu-Perstein gehör. *Dorf*, liegt gegen Morgen an Schedoweits, und gegen Mittag an dem Dorfe Widim, 3 Stund von Melnik, 4½ Stund von Schlan.

Wossnalitz, Klein-, Maly Woznalice, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Neu-Perstein gehörig., aus 5 zerstreuten Häusern bestehendes *Dörfchen*, liegt gegen Morgen am Walde nächst der Medonossermühle, 2½ Stund von Melnik, 4½ Stund von Schlan.

Wossnalitz, Neu-, Neudorf, Mühlberg, Nowy Woznalice oder Nowa Wes, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein der Herrschaft Neu-Perstein geh. *Dorf*, liegt auf einer Anhöhe an dem Königswalde, unweit den Dörfern Widim und Zebus, 2½ Stund von Melnik.

Wossnieze, Böhmen, Berauner Kr., einige einschichtige *Häuser*, eine *Mahlmühle* und ein *Lehenhof* des Gutes Zebrakow, nächst der Moldau, 10½ St. von Beraun.

Wossow, Gross, Böhmen, Beraun. Kr., *Herrschaft*, *Schloss* und *Dorf* v. 60 H. 395 Einw., mit einer Kirche, liegt unter Wscheraditz, 4 Stund von Beraun.

Wossow, Klein-, Wosuwek, Böhmen, Berauner Kr., ein der Herrschaft Wossow gehörig. *Dorf*, an das Dorf Gross-Wossow anstossend, 4 St. von Beraun.

Wossowa oder Wossawy, Mähren, Iglau. Kr., ein von Gross-Meseritsch gegen Mittag bei Gross-Woslawitz und Rohy liegendes, zur obgenannten Herrschaft gehör. *Dorf*, 1 Stund von Gross-Meseritsch.

Wossule, Böhmen, Prachiner Kreis, einige zerstreute *Häuser* am Berge gleiches Namens, der Herrschaft Liebiegitz geh., nächst dem Dorfe Wittiegitz ostw., 1½ Stund v. Prachatitz, 9 Stund von Budweis.

Wossy, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herrschaft Roth-Poritschen gehör. *Dörfchen*, nächst Kokschin, 6½ Stund von Pilsen.

Wostasch, oder Wostacz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, einige abseitige *Häuser*, neben dem Walde Wostasch, der Herrschaft Politz geh., 4½ Stund von Nachod.

Wostaczow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Wirthshaus* der Herrschaft Rattay, s. Ostaschow.

Wostaschowitz, Wostaczowicz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herrschaft Roth-Opoczna gehör. *Dorf* von 30 H. mit 159 Einw., nach Castallowitz eingepfarrt, liegt gegen Mittag nächst Krziwitz, an d. Strasse von Königgrätz nach Reichenau, 4 St. von Königgratz.

Wostegkowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Jamnitz, s. Wostiegkowitz.

Wostiechow, Böhmen, Taberer Kr., ein *Dorf* des Gutes Wtschelnitz, 66 ziemlich zerstr. Häus. mit 486 Einw., und wird in Alt- und Neu-Wostiechow eingetheilt; zu Alt-Wostiechow gehört das einschichtige Jägerhaus, der Hofjäger genannt.

Wostiegkowitz, insgemein Wostegkowitz oder Stoikowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein der Herrschaft Jamnitz unterthän., 1 Stunde davon entlegenes *Dorf* mit einem Wirthshause, 4 Stund von Mährisch-Budwitz.

Wostirschen, Wozdirzen oder Bozdirze, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herrschaft Horschau Teinitz geh. *Dorf* von 16 H. mit 97 deutschen E., nach Trebnitz eingepfarrt, liegt gegen Südwest, hinter Raschnitz, 1½ Stund von Teinitz.

Wostitz mähr. Wlasatice, Mähren, Brüner Kr., ein *Markt* der Herrschaft Kanitz, mit einer eigenen Pfarre, Schloss, Maierhof und Schäferei, 1½ Stund von Kanitz, ½ Stund von Mariahilf.

Wotitz, Wotice, Böhmen, Berauner Kr., kleine *Stadt* und *Majoratsherrschaft* mit 1 Schloss und 1 katholisch. Pfarrkirche.

Wostopowicze, Mähr., Brüner Kr., ein zum Gute Strutz geh. *Dorf*, siehe Wostupowitz.

Wostratschin, Wostraczin, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 99 Häus. mit 549 E., hat 1 Lokalkirche, 1 Lokalisten-Gebäude und 1 Schule, 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 6 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Försterhaus, 1 dreigängige Mühle, 1 Schmiede und 1 Wirthshaus, die Einwohner treiben grösstentheils Landwirthschaft, liegt am Bache Wodna nächst Chotiemirz, 1 Stund von Stankau.

Wostray, Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Berg* bei Lobositz, mit einer Raubschloss-Ruine.

Wostromeez, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Zetschowitz, siehe Wassertrompeten.

Wostromirz, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herrschaft Sobschitz geh. *Dorf* sammt den gewesenen nunmehr vertheilten Maierhof Starahora und dem Schlosse Hradischko, 81 H. mit 540 E., ist nach Sobschitz eingepfarrt, und hat 2 Wirthshäuser und 2 Mühlen, 1 Stund von Horzitz.

Wostrow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zum Gute Tochowitz, geh. *Dorf* von 43 Häus. mit 248 Einw., nach Sliwitz (Gut Milin) eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, ½ Stund v. Tochowitz, 8 Stund von Zditz.

Wostrow, Ostrow, Böhmen, Prachiner Kreis, *Dörfchen* von 7 Häus, mit 38 Einw., nach Pohor eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 1 Stund von Drahenitz.

Wostrow, Mustrum, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Stadtgemeinde zu Prachatitz geh. *Dorf*, liegt hinter dem Dorfe Alt-Prachatitz, 3½ Stund von Wodnian, 4 Stund von Pisek.

Wostrow, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Senftenberg, s. Nesselfleck.

Wostrow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 44 Häus. mit 436 Einw., ist nach Pertoltitz eingepfarrt, und hat 1 Schloss mit einem Garten, 1 Maierhof nebst Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 10 Fass 2 Eimer), 1 Branntweinhaus nebst Potaschensiederei, 1 Wirthshaus und 2 Mahlmühlen. In geringer Entfernungu von ¼ bis ¼ Stund liegt: a) im Walde Hinkow die Glasfabrik, b) 1 Jägerhaus, c) 1 Ziegelhütte, d) 1 Mühle mit Brettsäge: etwas weiter entfernt e) der Maierhof Neuhof nebst Schäferei, auch ist bei Wostrow ein Kalkbruch, grenzt gegen Morgen mit Bohdanetsch und gegen Abend mit Hodkow, am Bohdanetzer Bache, 5 Stund von Czaslau.

Wostrow, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herrschaft Chraustowitz geh. *Dorf* von 53 Häus. mit 296 Einw., ist nach Chraustowitz eingepfarrt, und hat 1 Schule, 1 Maierhof, 1 Fasangarten mit 1 Jägerhaus und 1 Einkehrhaus, liegt gegen Mitternacht nächst dem Dorfe Mnieststetz, zu beiden Seiten der Chrudimer Poststrasse und nahe bei den Teichen Komarnj und Pechacek, ½ Stund von Chraustowitz, 2 Stund von Hohenmauth.

Wostrow, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herrschaft Dobrzisch gehörig. *Dorf*, liegt nächst Woborzischt, 6 St. von Beraun.

Wostrow, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Maierhof* zur Herrschaft Chlumetz bei Pisek geh.

Wostrow, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herrschaft Horzitz geh. *Dorf* von 21 Häus. mit 118 Einw., ist nach Hozitz eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus, 1 Stund von Hozitz.

Wostrow, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herrsch. Wlaschim gehöriges *Dorf*, 25 Häus. mit 199 Einw., nach Welisch eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Dub; abseits liegen a) der Maierhof Wostrow, links am Neuteiche, ¼ Stund nördlich; b) die Dom. Mühle Wostrow (auch Neumühle) mit Brettsäge und einer Schindel-Schneidmaschine, ¼ Stund nördlich, 1¼ Stund v. Wlaschim, an der Blanitz, 3½ Stund von Wettitz.

Wostrow, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* mit Bade-Anstalt, zur Herrschaft Brandeis und Pfarre eben dahin gehörig, ½ Stund von Brandeis.

Wostrow, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine einschicht. *Schäferei* der Herrsch. Zasmuk geh., liegt von da ¼ St. geg. Mittag, 2 Stund von Planian.

Wostrow, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein einschich. *Maierhof* der Herrsch. Reichenau geh., in der Ebene liegend, bei zerstreuten Waldungen, besteht aus 1 Maierhof, 1 Fasanerie mit Jägerhaus, 1 Beamtenswohnung mit Hegerhaus, insgesammt aus 6 Häus. mit 30 Einw., 2½ Stund von Reichenau.

Wostrow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrsch.. Dedetsch geh. *Dorf*, 23 Häus. mit 180 Einw., nach Ledetsch

eingepf., hat ½ Stund abseits 1 Mühle, nächst dem Dorfe Welka, ½ Stund v. Ledetsch, 4½ Stund von Jenikau.

Wostrowa, Böhmen, Pilsner Kreis, *Dorf* von 18 Häus. mit 125 Einwoh., nach Girsch eingepf., an der Strasse nach Pilsen, 1½ Stund von Weseritz.

Wostrowetz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* von 9 Häus. mit 91 E., nach Wesela eingepf., hat 1 Maierhof sammt Schäferei, zur Herrsch. Ober-Czerekwitz gehörig, liegt nächst dem Dorfe Rohowka, 1½ Stund von Ober-Cerekwe, 6 Stund von Iglau, und 5½ Stund von Neuhaus.

Wostrowetz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Zbirow, siehe Ostrowetz.

Wostrowetz, Böhmen, Prachin. Kr., ein zum Gute Czerhonitz geh. *Dorf*, 50 Häus. mit 350 Einw., am Lomnitzbache, 5 Stund von Pisek.

Wostrowetz, Ober-, Wysoky Ostrowecz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Stadt Pisek und Gute Zerhenitz gehörig. *Dorf*, 60 Häus. mit 345 Einw., an der Saatzer Strasse, nördl., 3 Stund von Pisek.

Wostruschno, Wostruzno, Wostuzan oder Ostrzeczen, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Herrschaft Wellisch geh. *Dorf*, 41 Häus. mit 282 Einw., hat 1 Pfarrkirche und 1 Schule, grenzt geg. Mitternacht mit dem Dorfe Unter-Lochow, 2 Stund von Gitschinowes, 1 Stund von Gitschin.

Wostruzno, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 31 Häus. mit 210 Einw., ist nach Albrechtsried eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus und 1 ergiebigen Kalkbruch, der Herrschaft Schichowitz und Stadt Bergreichenstein, 2 Stund von Schichowitz.

Wostruzno, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* des Gutes Westetz, siehe Ostruzno.

Wostry, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Liebeschitz, siehe Neuland.

Wostry, Wostreg, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* von 17 Häus. mit 136 Einw., nach Gistebnitz eingepf., ½ Stund südlich liegt das Jägerhaus Brtno, zur Herrschaft Gistebnitz geh., 1 Stund von Gistebnitz, 1 Stund von Sudomierzitz.

Wostrzeschan, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herrschaft Pardubitz geh. *Dorf*, 90 Häus. mit 758 Einwohn., ist nach Mikolowitz eingepf., liegt südw., 1 Stund von Pardubitz.

Wostrzetin, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Herrsch. Pardubitz geh. *Dorf*, 107 Häus. mit 817 Einw., hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Lokalisten-Gebäude und 1 Schule, liegt zwischen Hohenmauth und Begscht, an der von Hohenmauth nach Königgrätz führenden Poststrasse, in waldiger Gegend. Poststation.

Wostrzedek, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 59 Häus. mit 444 Einw., ist nach Kosmitz eingepfarrt, und hat 1 Schloss mit einer aufgehobenen Kapelle, 1 Schule, 1 Maierhof nebst Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 6 Fass), 1 Branntwein- und Flusshaus, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit Brettsäge; abseits liegt a) die Glasfabrik Marienthal, und b) die emph. Mühle Lischnitz, liegt in einer Ebene, ½ Stund von den Städtchen Diwischau, und eben so weit von Kammerburg, 2 Stund von Dnespek.

Wostrzetitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Stadt Klattau gehör. *Dorf*, 25 Häus., mit 134 Einw., worunter die benachbarte Einschichte Makalow, 4 Häuser, mit begriffen, ist nach Predslaw eingepf., und hat 1 kleine Kapelle und 1 Wirthshaus, 1 St. von Klattau.

Wostupowitz, Hostupowitz, mähr. Wostopowicze, Mähren, Brüner Kr., ein zum Gute Strutz gehöriges *Dorf*, nächst Leskau, gegen Morgen 1 Stund von Brünn.

Wosule, Osule, Böhmen, Prachiner Kr., 3 zerstreute *Häuser* mit 18 Einw., unweit Witiegitz, am Fusse des Berges Wosule.

Wosy, Böhmen, Klattauer Kr., *Dorf* von 15 Häus. mit 95 Einw., 1½ Stund von Roth-Poritschen zwischen Wäldern gelegen.

Wosykowetz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zum Kletetschker Freisassen Viertel, nächst Wottitz, 7 St. von Tabor.

Woszczaniec, Galizien, Samborer Kr., ein *Gut* und nach Rudek eingepfarrtes *Dorf*, mit 1 Vorwerke und 2 Wirthshäuser, 1½ Stund von Rudki.

Woszek, Böhmen, Berauner Kreis, *Dorf*.

Woszek, Mähren, Hradischer Kreis, *Dorf*.

Woszel, Böhmen, Prachiner Kreis, *Dorf*.

Woszlowitz, Böhmen, Saatzer Kr., *Dorf*.

Wosznalitz, Gross-, u. Klein-, Alt-, und Neu-, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, 4 *Dörfer*.

Wosznicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf.*

Woszniczna, Galizien, Samb. Kr., *Dorf,* zur Herrschaft Rzuchowa und Pfarre Plesnia, Post Tarnow.

Woszow, Gross-, und **Klein-,** Böhmen, Berauner Kreis, *Dorf.*

Woszowa, Mähren, Iglauer Kreis, *Dorf.*

Wotanka, Böhmen, Chrudimer Kr., eine *Ansiedlung* zur Herrsch. Rassitz, bei Drewes.

Wotawa, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf,* der Herrschaft Ronsperg, siehe Wottowa.

Wotawozak, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herrschaft Seelau gehöriges *Dörfchen,* 15 Häus. mit 110 Einwoh., nach Senoschat eingepf., 8½ Stund von Iglau.

Woterhaneck, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine einschichtige *Mahlmühle,* der Herrschaft Smetschna, ½ Stund von Zehrowitz.

Wotieschin, Wotessin, Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herrschaft Elischau geh. *Dörfchen,* 18 Häus. mit 83 Einw., nach Zbinitz eingepf. Hieher gehören folgende Einschichten: a) Sedlecko, ¼ Stund vom Orte, an der Strasse von Elischau nach Schüttenhofen, 3 Häuser, bestehend aus 1 Beamtenswohnung, 1 Maierhof und 1 Schäferei; b) unweit davon 1 Fischmeisters-Wohnung und Fischbehälter; c) am Teiche Wolschowetz, ½ Stund westlich, 1 Scheuer, Ziegelstreichers-wohnung, 1 Judenwohnung und 1 Potaschensiederei, zusammen 2 Häuser, liegt nächst dem Dorfe Muierzenitz, an einem Teiche, 2 St. v. Horazdiowitz.

Wotieschitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Herrschaft Merklin geh. *Dorf,* liegt zwischen Morgen und Mittag, nächst Merklin, 2¾ Stund v. Staab.

Wotin, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Herrsch. Neuhaus, siehe Ottenschlag.

Wotina, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Plan, siehe Ottenreith.

Wotitz, Böhmen, Beraun. Kr., *Herrschaft* und *Stadt,* siehe Wottitz.

Wotkovze, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Dornau liegendes, der Herrschaft Ober-Pettau geh., zu St. Lorenzen in Windischbicheln eingepfarrtes *Dorf,* 4 Stund von Pettau.

Wotmicz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Horzowitz, siehe Wottmitsch.

Wotmitsch, oder Wotmicz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrsch. Horzowitz geh. *Dorf,* ¾ Stund von Zditz.

Wotowszczyzna zu Porszna, Galizien, Lemberger Kr., ein *Vorwerk* zur Herrschaft Nagarczany und Pfarre Porszna, Post Derewacz.

Wotroschitz, Wotracice, Wotroczicze, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zum Freisassenviertel Jerzabek und Gute Unter-Kralowitz geh. *Dorf,* 35 Häus. mit 262 Einwohn., ist nach Borownitz eingepf., und hat 1 Wirthshaus und ½ Stund abseits 1 Mühle (Sawrda gen.) mit Brettsäge, liegt geg. Aufg. nächst Czechtitz, nordw. von der Pilgramer Chaussee, 1½ Stund von Kralowitz, 9 Stund von Czaslau.

Wotritschenza, Steiermark, Cilli. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Reifenstein geh. *Dorf* mit einer Kirche, 1½ Stund von Cilli.

Wotrotschitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Herrschaft Krziwsaudow geh. *Dorf,* 8 Stund von Steken. Postamt Unterkralowitz.

Wotrub, Wotrib, Otrib, Otreb, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrsch. Böhm.-Sternberg geh. *Dorf,* 26 Häus. mit 209 Einw., nach Stehusowes eingepf., hat 1 Filialkirche, 1 Maierhof und 1 Branntweinhaus; abseits liegt a) ¼ Stund östl. die Einschichte Jedlina (Gedlina), 1 Hegerhaus am gleichnamigen Walde und 3 Chaluppen; b) ½ Stund südl. die über die Sazawa führende hölzerne, gedeckte, Pellischker oder Pelischauer Brücke, für die Koliner Strasse; und c) unweit abw. davon 1 Mühle, rechts von der Sazawa, 5 Stund von Bistritz.

Wotrub, Böhmen, Budweiser Kreis, *Dorf.*

Wotrub, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herrschaft Schlan geh. *Dorf,* 12 Häus. mit 81 Einw., von welchen 3 Häus. den Lehenhof Liditz bilden, hat 1 Wirthshaus; abseits liegt ½ St. der ehemahlige Hammelhof Hag, am Gedomielitzer Bache, ¾ St. v. Schlan.

Wotsch, Wocz, Böhmen, Saatz. Kr., ein der Herrsch. Klösterle geh. *Dorf,* 35 Häus. mit 210 Einwohn., zwischen Aubach und der Werta, an der Strasse nach Karlsbad, an der linken Seite der Eger, in der Thalenge, am Einflusse des Rummelbaches, mit einer eigenen Pfarre, 1 Schule, 1 Mühle mit Brettsäge am Rummelbache, 1 Wirthshaus. Die Einwohner treiben nebst Feld- u. Obstbau Holzhandel und Holzflösserei nach Kaaden und Saatz, liegt unter

50° 21′ 57″ Breite und 30° 45′ 9″ Länge, 2 Stund von Klösterle, 3 Stund von Kaaden, 3 Stund von Saatz.

Wotschberg, Steiermark, Cilli. Kr., *Dorf* mit einer Lokalie, genannt St. Florian, am Wotschberge im Dekanate Rohitsch, 1 Triv. Schule. Der Wotschberg ist ein im Lande weit gesehener Berg zwischen Rohitsch und Studenitz, und ein Nachbar des Donatieberges, die nördliche Seite ziemlich steil und hoch, und mit Wald bewachsen.

Wotschdorf, Podwotschkavess, Steiermark, Cillier Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Studenitz geh. *Dörfchen*, 8 Häus. mit 50 Einw., 3 Stund von Windisch-Feistritz.

Wotsche, Steiermark, Cillier Kreis, *Berg*, 516 Klftr. hoch, beim Schlosse Studenitz.

Wotschelitz, Woczelicz, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein der Herrschaft Roth-Opoczna geh. *Dörfchen*, 27 Häus. mit 176 Einw., nach Prepich eingepf., liegt gegen Abend nächst dem Dorfe Miestetz, 1 Stund von Opotschna, 3 Stund von Königgrätz.

Wotschkou, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 6 Häus. mit 37 Einw., der Herrschaft Schneeberg und Hauptgemeinde Oblak.

Wotschna, Steiermark, Cillier Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrsch. Oberburg geh. und dahin eingepf. *Dorfschaft*, am Flusse Drieth, mit einer Kirche, 3 Stund von Franz.

Wottawa, Böhmen, Prachiner Kreis, *Fluss*, entspringt in dem Hochgebirge des Böhmer Waldes, westl. dem Ursprunge der Moldau gegenüber. Vom Ursprunge an bis Bergreichstein fliesst sie zwischen hohen Gebirgen; von da bis Schüttenhofen in einem sanften Thalwege; von da aber bis Kestrzan in einer flachen Gegend, bis sie bei Klingenberg, wo eine Überfuhr über diesen Fluss besteht, zwischen hohen Felsenwänden in die Moldau fällt, und hat von ihrem Ursprunge bis zu ihrer Vereinigung beiläufig eine Länge von 16½ Meilen. An diesem Flusse liegen die Städte: Reichenstein, Schüttenhofen, Raby, Horazdiowitz, Strakonitz und Pisek.

Wottavowic, Böhmen, Rakonitzer Kr., *Steinkohlenbergbau*.

Wottelesch, Wotelecz, Wodolecz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Herrschaft Swoyschitz gehör. einsch. *Hof*, ½ Stund von der Stadt Kaurzim, 1½ Stund von Planian.

Wottin, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Wiese, woran auch die Herrschaft Zhorz einen Theil hat, und die Herrsch. Gross-Meseritsch 4 Freisassen-Höfe besitzt, liegt in einer Ebene, gegen Mitternacht nächst dem Markte Wiese, mit einem Maierhof, 1½ Stund von Iglau.

Wottino, Wottjn, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, 35 Häus. mit 213 Einw., nach Predslaw eingepf., mit 1 Maierhof und 1 Wirthshaus, liegt am Fusse eines Berges, 1½ Stund von Klattau.

Wottitz, Wotlcze, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* der Herrsch. Aurziniowes gehörig, am Weinbache, 21 Häus. mit 153 Einw., ist nach Jaschlowitz eingepf. und hat 1 Filialkirche, 3 Stund von Biechowitz.

Wottitz, Wotitz, Böhmen, Berauner Kr., eine *Stadt*, 220 Häus. mit 1700 Einwohn., mit einem Schlosse, einer Pfarre und Franziskanerkloster, liegt nächst Sobitz und Hostienhof, zwisch. Bistritz und Sudomierzitz. Postamt.

Wottmitsch, Böhmen, Beraun. Kr., *Dorf*.

Wottowa, Wotawa, Böhmen, Klatt. Kr., ein der Herrschaft Ronsperg unterth. *Dorf*, 38 Häus. mit 258 Einw., am Fusse des Rothen Berges, am Schwarzbache; hier ist ein Maierhof, eine Mühle, eine Hegerswohnung; auch wird viel Garn u. Leinwand gebleicht, ¾ Stund von Ronsperg, 1½ Stund von Klentsch.

Wottradow, Otradow, Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Herrschaft Richenburg geh. *Dorf* mit einer Kirche, 6 Stund von Chrudim.

Wottus, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zum Gute Gross-Gerschitz geh. *Dorf*, auf der Anhöhe, 20 Häuser mit 121 Einw., ist nach Gerschitz eingepf. und hat 1 Wirthshaus, 1 St. v. Horzitz.

Wottwowitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Herrschaft Zwolleniowes gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Blewitz, am Zakolauer Bache, 70 H. mit 653 Einw., ist theils nach Kowar, theils nach Minitz eingepf. und hat 1 Schichtamts-Gebäude, 1 Wirthshaus und 1 Mühle; abseits liegt die Glasfabrik Eichthal. Bei Wottwowitz wird Kohlenbau betrieben, 2½ St. v. Schlan.

Wotzaskamühl, Böhmen, Saatzer Kr., eine einschich. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Schelles, der Herrsch. Petersburg geh., 5½ St. v. Koleschowitz.

Wötzelsdorf, Österr. unt. d. Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* der Stiftsherrschaft Heil. Kreutz, s. Wetzelsdorf.

Wötzelsdorf, Österr. unt. d. Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Wülfersdorf, siehe Wetzdorf.

Wötzelsdorf, Österr. unt. d. Enns. V. U. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Guntersdorf, siehe Wetzelsdorf.

Wötzersdorf. Österr. unt. d. Enns, V. O. W. W., 3 *Häuser* mit 22 Einwohn., zur Herrschaft Stift-Melk und Pfarre St. Georgen gehörig, 2 Stund von St. Pölten.

Wötzing, Österreich ob der Enns, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Kogel lieg., der Herrschaft Lützelberg geh. *Dorf*, bei St. Georgen am Attergey und dahin eingepf., 2 Stund von Frankenmarkt.

Wötzing, Ober-Österreich, Hausrucker Kreis, *Dorf*, Districts Komm. Kogl, Pfarre St. Georgen, Postamt Ried.

Wötzleinsdorf, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* der Stiftsherrschaft Heilig. Kreutz, siehe Wetzelsdorf.

Wötzles, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Dobra, siehe Wetzless.

Wötzles, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Rapotenstein, s. Wetzles.

Wötzling. Österreich unter d. Enns, V. O. W. W., ein zur Staatsherrsch. St. Pölten geh. *Dörfchen* von 8 Häus. 45 Einw., ober Kilb, gegen Mänk, 5½ Stund von Melk.

Wötzling, Österreich ob der Enns, Inn Kr., 5 in dem Whzk. Kom. Land- und Pfleggerichte Ried lieg., der Herrschaft St. Martin gehörig., nach Hochenzell eingepfarrte *Häuser*, 1¼ St. von Ried.

Wötzmann, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., eine zu dem Burgfrieden und Pfarre Manthen geh. *Ortschaft* von 3 Häus an dem Geilflusse, 2¼ St. von Oberdrauburg.

Wouschach-mali, Steierm., Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend* bei Reifenstein.

Wousche, Steiermark, Cillier Kreis, *Gemeinde* des Bezirkes Weichselstätten, 12 H. 46 Einw., Pfr. Hocheneck.

Woutschna oder Wotschna, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirkes und der Pfarre Oberburg, 104 H. 430 Einw.

Wowein, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Einschichte* zur Herrschaft Leschan bei Hostieradlitz geh.

Woweinek, Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Einschichte* an der Chotzner Vorstadt bei Hohenmauth.

Wowezar, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Schlan, siehe Owczar.

Wowezar, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Neu-Kolin, s. Owtschar.

Wowezar, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Maierhof* der Herrschaft Dobrawitz, s. Owczarna.

Wowezar, Böhmen, Jungbunzlauer oder Kaurzimer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Brandeis, s. Owtschar.

Wowezar, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Maierhof* der Herrschaft Manderscheid, s. Owtschar.

Wowezowiez, Böhmen, Jungbunzlauer oder Kaurzimer Kr., ein *Dorf* z. Herrschaft Brandeis, s. Owtschar.

Wownia, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herrschaft Uhersko gehör. *Dorf* mit einer Pfarre Rit. Grich., einem Wirthshause und Mahlmühle am Bache Wownisco, 1½ Stund von Stryi.

Wowoz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Nalzowitz, siehe Wobos.

Woybamühl, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine einschichtige zur Herrschaft Hochlibin geh. *Mahlmühle*, liegt nächst dem Dorfe Wallisgrün, 2¼ Stund von Koleschowitz.

Woyeziechow, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Kazimierza wielka, 2¼ Stund von Nowemiasto.

Woyciechowiee, Galiz., Brzezan. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft und Pfr. Woyciechowice, Post Bobrka.

Woyeina, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Dalastowice, und Pfarre Szczucin, Post Tarnow.

Woyden, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Rosenberg und Pfarre Malsching, liegt nächst dem Dorfe Kölling, 5 St. v. Kaplitz.

Woydschin, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Pürles, s. Woitschin.

Woyererbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirke Murau, treibt 4 Hausmühlen in Seebach.

Woyes, mähr. Swanow, Mähr., Ollmützer Kr., ein der Herrschaft Trübau unterthän. *Dorf* an der Strasse nach Mürau, ¾ Stund von Grünau.

Woykow. Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herrschaft Baranow gehöriges *Dorf*, mit einem Maierhofe, nächst d. Pfarrdorfe Padew, 11 Stund von Debica. Post Bochnia.

Woykowa, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Muszyna geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 12 Stund von Saudec.

Woykowice, Galizien, Przemysler Kr., ein der Herrschaft Twierdza gehöriges *Dorf*, 5 Stund von Jaworow. Post Mosciska.

Woykowitz, Mähren, Brünner Kr., ein der Herrschaft Seelowitz unterth. *Dorf*, siehe Wotkowitz.

Woykowitz, Schlesien, Teschner Kr., ein der Herrschaft Friedek unterthäniges *Dorf* in der Ebene, wodurch die Teschner Chaussee geleitet ist, nächst Noschowitz gegen Morgen liegend, 2 Stund von Friedek.

Woykowitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., 2 *Häuser*.

Woykowka, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einem Edelhofe an dem Flusse Wysloka, nächst Laczki, 4 Stund von Jaslo. Post Krosno.

Woynarowa, Galizien, Sandecer Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst Jezow, 4 Stund von Sandec. Post Grybow.

Woyniez, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft und Pfarre Podwerbce, Post Kolomea.

Woyniez, Woinicze, Galizien, Bochnier Kr., ein *Gut* und *Stadt* mit einer Pfarre hinter dem Flusse Donaiec, zwischen Brzesko und Tarnow, an d. Strasse von Krakau nach Lemberg, mit 1116 christl. Einw., ¾ Stund weiterhin passirt man den reissenden Dunajec auf einer Jochbrücke. Sein rechtes Ufer ist, so weit das Auge reicht, bergig, und man sieht von hier die höchsten Gipfel der Tatra. Postamt.

Woynilow, Galizien, Stryer Kreis, eine *Herrschaft* und *Marktflecken* mit einer russisch-griechischen und lateinischen Pfarre, an den Flüssen Siwka und Lomnica, 4 Stund von Halicz.

Woyrilow, Galizien, Stryer Kreis, eine kleine *Stadt*, liefert gute Töpferwaaren, hat eine russisch-griechische und lateinische Pfarre, liegt an den Flüssen Siwka und Lomnica.

Woyslaw, Galizien, Tarnower Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse nächst dem Flusse Wisloka, mit einer Mühle und Vorwerke in der Pfarre Mielec, 6 Stund v. Sedziszow und eben so weit von Debica.

Woyslawice, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griechisch katholischen Kirche, einem Vorwerke und Edelhofe am Flusse Bug, 3 Stund von Sokal, 14 Stund von Zolkiew.

Woyslawice, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* zwischen Jankowice und Dalechowice, 2 Stund v. Kossyce.

Woyslawitz, Wogislawitz, Böhm., Czaslauer Kr., ein zur Herrsch. Seelau geh. *Dorf* von 36 Häus. mit 241 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei u. 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 eingängige Mühle mit Brettsäge; abseits liegt jenseits der Zeliwka die Einschichte Zawodsky, zwei Chaluppen; auch sieht man beim Dorfe noch Mauerwerk und Wallgraben der ehemaligen Burg Bussuhrad, 8½ Stund von Iglau.

Woyslawitz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, *Dorf* von 12 Häus. mit 99 E., nach Popowitz eingepfarrt, hat 1 Hegerwohnung und 1 Wirthshaus, 2 St. von Gemnischt.

Woytiechow, Böhmen, Chrudimer Kr., *Dorf* von 99 Häus. mit 467 E., in gebirgiger Lage, hat 3 Mühlen, ½ Stund von Ranna.

Woytieschin, Böhmen, Ellbogner Kr., *Dörfchen* von 7 Häus. mit 52 E., ist nach Gross Girsch eingepfarrt, 3½ Stund von Theusing.

Woytkowa, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* u. *Pfarrdorf*, nächst Trzczaniec, am Bache Rostoka, 6½ Stund von Sanok, 8 Stund von Jassienica. Post Dobromil.

Woytkowka, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrschaft Woytkowa geh. *Dorf* am Bache Rostoka, 6½ St. von Sanok, 8 Stund von Jassienica. Post Dobromil.

Woytowa, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herrschaft Biecz gehör. *Dorf*, am Fusse eines Berges, an d. Bache Lissow, 3 Stund von Jaslo. Post Dobromil.

Woytowczyzna zu Potylicz, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Vorwerk* zur Herrschaft und Pfarre Potylicz, Post Rawaruska.

Woytowska gora, Galiz., Samborer Kr., eine *Vorstadt* zur Herrsch. Magistrat in Drohohycz und Pfarre eben dahin geh., Post Drohohycz.

Woytowstwa, Galizien, Stryer Kr., eine *Vorstadt* zur Herrsch. Magistrat und Pfarre Stry geh.

Woytowstwo zu Podedworze, Galizien, Bochnier Kr., ein *Vorwerk* zur Herrschaft Krzeczow und Pfarre Bochnia, Post Niepolomicze.

Wozackamühle, Böhmen, Saatzer Kr., bei Schloss, zur Herrschaft Petersburg geh.

Wozdeczko, eigentl. Wozdieczko,

Mähren, Ollmützer Kr., ein der Herrschaft Busau unterthän. *Dorf*, 3 Stund von Müglitz.

Wozdirzen, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Horschau Teinitz, s. Wostirschen.

Wözdorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Geyersberg, s. Wetzdorf.

Wozdrakow, Böhmen, Taborer Kr., eine *Mühle* zum Gute und Pfarre Nadiegkau, 2½ Stund von Sudomierzitz.

Wözelsberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* bei Fohnsdorf.

Wozilow, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Herrschaft Potok gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, an dem Flusse Dniester, grenzt gegen Aufgang mit Woniz, 6 Stund von Buczacz.

Wozitz, Alt-, Woschitz, Stara Wozicze, Böhmen, Taborer Kr., ein zur Herrschaft Cheynow geh. *Dorf*, mit einer Silbergewerkschaft, 3 Stund von Tabor.

Wozitz, Jung-, Böhmen, Taborer Kr., *Herrschaft* und *Stadt*, s. Jung-Wozitz.

Wozlitz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein einschichtiger *Hof* zum Kreuzherrn Gut Poppowitz gehör., 1½ Stund von Bistritz.

Wozlow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Worlik, siehe Woslow.

Woznicz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dorf* der Herrsch. Manderscheid, s. Wosnitz.

Wozniczna, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herrschaft und Pfarre Plesna geh. *Dorf*, 4 Stund von Tarnow.

Wozniczna, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und nach Plesna eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Hofe, grenzt gegen Aufgang mit Lowczow, 1½ Stund von Tarnow.

Wozniki, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Herrschaft Syczow geh. *Dorf*, mit einer hölzernen Kirche, 4 Stund von Wadowice.

Woznitz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Pardubitz gehörig. *Dörfchen* v. 6 Chaluppen, liegt westw. 2 Stund von Königgrätz.

Woznitz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* des Gutes Dawle, s. Hwoznitz.

Woznitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herrschaft Dobrzisch gehörig. *Dorf* von 35 H. 180 Einw., liegt im Walde an der Pragerstrasse, 5½ Stund von Beraun.

Wozokany, Ungarn, Barser Kom., ein *Dorf*.

Wozowka, Böhmen, Kaurzimer Kr., bei Prag auf der Anhöhe zwischen dem Neuthor und Rossthor, grosser parkartiger Garten mit Feldbau und einem schönen Wohnhause.

Wozzegh, Böhmen, Leitmeritz. Kr., die *alte Benennung* des Stiftes und der Herrschaft Ossegg.

Wraab, Wrab, Wrahby, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herrschaft Brandeis geh. *Markt* und *Schloss*, hat 37 Häus. mit 247 Einw., 1 Mühle, 1 Wirthshaus und 1 Ziegelei. Ein Theil des Dorfes führt den Namen Hruschow, liegt an der Pragerstrasse, ½ Stund von Brandeis.

Wrabezow, Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Mahlmühle* der Herrschaft Neuhof gehörig, ½ Stund von Czaslau.

Wrabenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, bei St. Jakob in Windischbüheln.

Wrabow, Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine einsch. zur Herrschaft Böhmisch-Sternberg geh. *Waldhegers-Chaluppe*, liegt an einer Anhöhe am Walde, 4 Stund van Bistritz.

Wrabschow, Brabschow, od. Prapschenhof, Böhmen, Prachiner Kr., ein zerstückt. *Maierhof*, der Stadt Schüttenhofen geh., ½ Stund von Schüttenhofen, 4 Stund von Horazdiowitz.

Wrabsgraben, Böhmen, Bunzlauer Kr., eine *Mühle* zur Herrschaft Douba gehörig.

Wrabsko, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfchen* mit einem Maierhofe, zur Herrsch. Worwaschau und Pfarre Cimelitz geh., 1 St. v. Worwaschau.

Wrabsleithe, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dörfchen* der Herrsch. Neu-Perstein, siehe Vrabsleithe.

Wrabsmühl, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., eine *Mahlmühle* der Herrsch Neu-Perstein, siehe Vrabsmühle.

Wrace, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf*, zur Herrsch. Floskau und Pfarre Marschowitz geh., 1 St. v. Floskau.

Wrackendorf, Ungarn, ein *Dorf* im Presburger Komitat.

Wraclawsky - Wrehy, Böhmen, Chrudimer Kreis, eine *Einschichte* an der Prager Vorstadt, bei Hohenmauth.

Wracowice Mähren, Znaymer Kr., ein der Herrschaft Frain gehör. *Dorf*, siehe Edenthurn.

Wracsevgay, Vracsevka, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvar. Bann., Ujpalanker Bezirk, ein zum wallach. illyr. Grenz-Regim.-Canton Nr. XIII. geh. *Dorf* von 163 Häusern, mit einer

eigenen kathol. Pfarre, ½ Stund von Weiskirchen.

Wraczkowitz, Böhmen. Czaslauer Kr., ein zum Freisassen Viertel Jerzabek und Gute Natscheradetz gehör. *Dorf*, 33 Häus. mit 241 Einw., nach Natscheradetz eingepf., 4 Stund von Wottitz.

Wraczow, Böhmen, Klattauer Kreis, ein einschichtig. *Bauernhaus* und eine *Mahlmühle*, zwisch. dem Städtchen Planitz und dem Dorfe Habartitz, der Herrschaft Planitz geh., 2½ Stund von Klattau.

Wraczowicze, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Wlaschim, siehe Wrazowitz.

Wraczowitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Herrsch. Leutomischl gehörig. *Dörfchen* mit einer Filialkirche, liegt gegen Mitternacht, nächst dem Dorfe Zalesch. 1½ St. v. Hohenmauth

Wradesch. Steierm., Cilli. Kr., eine *Weingebirgsgegend* bei Erlachstein.

Wradischow, oder Wratischow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* der Herrsch. Mühlhausen gehör, liegt nächst dem Dorfe Wlkschitz, 3½ Stund von Tabor.

Wradischow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* der Herrsch. Ober-Czerekwitz, siehe Wratischow.

Wrahby, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Markt* der Herrschaft Brandeis, siehe Wraab.

Wrahowitz, Mähren, Ollmütz. Kr., ein der Herrschaft Kralitz unterthän. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, ostw., ½ Stund von Prossnitz.

Wrana, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* von 35 Häuser mit 300 Einw., zur Herrschaft Königssaal, mit einer Pfarr Lokalie, am recht. Moldau Ufer, dann Maschinpapierfabrick, Mahlmühle und Brettsäge, 1½ St. v. Königssaal.

Wrana, auch Vrana, Dalmatien, Zara Kreis und Distr., ein *Pfarrdorf* zum Gemeindegericht Zaravecchia und Bezirksobrigkeit Zara gehörig, nächst dem Berge Bak und dem Flusse Jezzero, auf dem festen Lande, am See gleiches Namens, wo einst ein befestigtes Kloster stand, das Andreas II., König von Ungarn, den Templern geschenkt hat, 26 Migl. von Zara.

Wrana, Dalmatien, Zara Kreis, ein *Landsee*, liegt 20 Miglien südöstlich von Zara und nimmt eine Fläche von beiläufig 600 österreichischen Jochen ein. Er wird von ein Paar Bächen u. Quellen gebildet, hat aber auch eine unterirdische Verbindung mit dem naben Meere, daher sein Wasser etwas salzig ist.

Wrana, Wraney, Böhmen, Rakonitz. Kr., *Herrschaft* und *Markt* von 129 Häus. 918 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 1 Schloss, 1 Maierhof nebst Schäferei, 1 Jägerhaus, 1 Rathhaus, 2 Wirthshäuser und 3 Mühlen, 2½ St. von Schlan.

Wrana, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrschaft Königsaal gehör. *Dorf* mit einer Lokalie, liegt im Gebirge, 3 Stund von Prag.

Wrana Mühle, mährisch Wranng Mlegn, Mähren, Brünner Kr., eine der Herrschaft Königsfeld gehörige, gegen Mitternacht hinter Rzezkowitz lieg. *Mühle*, 1½ Stund von Brünn.

Wranau, Mähren, Brünner Kr., ein anmuthiges mährisches *Dorf* von 300 Einw., hinter Anhöhen und Wald, mit einer auf einem Berge liegenden schönen Gnadenkirche der aufgehobenen Paulaner, wohin die Wallfahrten im September beginnen und durch 4 Wochen dauern. Imposant ist die hiesige fürstl. Liechtensteinische Familiengruft, 3 Stund von Brünn.

Wranau, mähr. Wranow, Mähren, Brünner Kreis, ein der Herrschaft Posorzitz unterth. *Dorf* mit einer in dem aufgehobenen Paulanerkloster sich befindenden Pfarre, im mittleren Gebirge, 2 Stund von Lipuwka.

Wranczicz, Böhmen, Prachin. Kr, siehe Wranschitz.

Wranga, windisch Wrengowa, auch Pranga, Steierm., Marburg. Kr., ein in d. Wbzk. Kom. Negau lieg., mehreren Herrschaften geh., zu St. Anton eingepfarrtes *Dorf* von 151 H. 402 E., 3½ Stund von Radkersburg, 4 Stund von Ehrenhausen.

Wranian, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein den Herrschft. Raudnitz und Melnik gehör. *Dorf*, liegt an der Moldau nächst dem Dorfe Luschetz, 3½ Stund von Brandeis.

Wranian, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein der Herrschaft Melnik gehör. *Dorf* von 42 Häus. mit 236 Einwoh., ist nach Luschetz eingepfarrt, und hat 1 Mahlmühle, liegt an der Moldau nächst Wiezechost, 5 Stund von Schlan.

Wranich, Kroatien, Karlstädt. Generalat, 4 zum Szluiner Grenz Regiment Canton Nr. IV. und Sichelburg. Bezirk gehörige einschichtige *Häuser*, 3 Stund von Jaszka.

Wranik, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dörfl* mit einem Hegerhaus zur

Herrschaft Ratay und Pfarre Sazan geh., 1 Stund von Ratay.

Wranin, Mähren, Znaimer Kr., ein der Herrschaft Jaromeritz unterthän. *Dorf*, s. Franin.

Wraninerhof, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Maierhof* der Herrsch. Wittingau, s. Kuna.

Wraniow, Franowa, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Herrsch. Zetschowitz geh., nächst Putzlitz an der Reichsstrasse, ¼ Stund von Stankau.

Wranitz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Neuschloss und Stadt Leutomischl geh. *Dörfchen* von 21 zerstreuten Häus. mit 119 Einw., hat 2 Mühlen, liegt in einem Thale nächst Neuschloss, 2½ Stund von Leutomischl, ¼ Stund von Neuschloss.

Wranitz, Böhmen, Chrudimer Kreis, eine einschichtige der Stadt Leutomischl geh. *Mahlmühle*, liegt gegen Mittag nächst dem Dorfe Jaroschau, 3 Stund von Leutomischl.

Wranitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein der Herrschaft Katzow gehöriges *Dörfchen* von 14 Häus. mit 95 Einw., nach Katzow eingepf., hat 1 Wirthshaus, ober dem Sazawaflusse, 5½ Stund von Czaslau, ¾ Stund v. Katzow.

Wranitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herrschaft Martinitz gehörig. *Dörfchen* von 18 Häus. mit 120 E., nach Zahradka eingepfarrt, 1¾ Stund von Kralowitz, 8 Stund von Steken, Postamt Unterkralowitz.

Wranitz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein der Herrschaft Böhm. Sternberg und Katzow, dann dem Krznowitzer Freisassenviertel gehör. *Dorf* von 35 Häus. mit 192 Einw., ist nach Katzow eingepfarrt, liegt in einer Ebene geg. Aufgang an der Linzerstrasse, zwischen Ratay und Katzow, 6 Stund von Bistritz.

Wranovina mala, Kroatien, in der Banalgrenze, eine zum 1. Banal-Grenz-Regiment Canton X. u. Peruan. Bezirk gehörige, zwischen Gebirg und Waldung lieg. *Ortschaft* von 13 H., 2 Stund von Glina.

Wranovina velika, Kroatien, in der Banalgrenze, ein zwischen Gebirg und Waldung an dem Glina Flusse liegend., zum 1. Banal-Grenz-Regim. Canton Nr. X. geh. *Dorf* von 42 H., 2½ Stund von Glina.

Wranow, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Posorzitz, siehe Wranau.

Wranow, Mähren, Znaimer Kreis, *Herrschaft* und *Markt*, siehe Frain.

Wranow, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Herrschaft Roth-Opoczna geh. *Maierhof*, liegt gegen Mittag nächst Gillowitz, 3 Stund von Königgratz.

Wranow, Böhmen, Berauner Kreis, ein der Herrschaft Wottitz gehöriges *Dörfchen*, liegt nächst Martinitz, 1 Stund von Wottitz.

Wranow, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Herrschaft Nassaberg gehörig. *Dörfchen* von 15 Häus. mit 101 E., nach Nassaberg eingepfarrt, hat einen Maierhof, auf einer Anhöhe, ¾ Stund v. Nassaberg, 3¾ Stund von Chrudim.

Wranow, Wraney, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Herrschaft Kammerburg gehör. *Dorf* von 31 Häuser mit 225 Einw., hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Lokalie und 1 Schule, nächst Matschowitz, an einem unbedeutenden Bache, ¼ Stund ö. liegt die Einschichte Nahac, 3 H., ½ Stund von Kammerburg, 2½ Stund von Dnespek.

Wranow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* v. 22 Häus. mit 167 Einw., nach Chrasstian eingepfarrt, hat einen Maierhof zum Gute Draschitz gehörig, und einen Hammelhof; abseits liegen die Einschichten: a) Zelena, Wirthshaus, ¼ Stund vom Orte, und b) Lipowsko, 4 H., ¾ Stund entfernt, bestehend aus einer Mühle mit Brettsäge, einer Papiermühle, beide an der Moldau, und 2 Dominikal-Häuser; auch ist hier eine Moldau-Überfuhr, 1¾ St. von Bechin, 2 Stund von Moldauthein.

Wranow, Wranowek, Böhmen, Pilsner Kr., *Dorf* von 28 H. mit 198 E., auf der Ebene von Bras, ist nach Ober-Stupno eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 1 Wirthshaus und Steinkohlenbergbau, 2½ Stund von Liblin.

Wranowa, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf*, wovon eine Hälfte der Herrschaft Lettowitz, die andere der Herrschaft Krzetin geh., 2 Stund von Goldenbrunn.

Wranowa, Wranov, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Stadt Mies unterth. *Dorf* von 23 H. mit 129 Einw., liegt gegen Aufgang nächst der Wuttaurmühle, in hoher und waldiger Lage, ¾ Stund von Mies.

Wranowa, Halb-Wranowa, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, woran die Herrschaft. Ziadlowitz und Biskupitz Theil haben, 2½ Stund von Müglitz.

Wranowa Lhota, Mähren, Ollm. Kr., ein zur Herrschaft Biskupitz geh. *Dorf*, s. Braun-Öhlhütten.

Wranoway, Wranowy, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Böhmisch-Aicha geh. *Dorf* von 11 H. mit 67 Einw., an der Iser, 1¼ Stund von Liebenau.

Wranowek, Böhmen, Pilsner Kreis, *Mineralwerk*.

Wranowey, Böhmen, Bunzlau. Kr., *Dorf* von 38 H. mit 227 Einw., ist nach Lautschek eingepfarrt, am linken Ufer der Iser, ½ Stund von Rohosetz.

Wranowieze, Mähren, Brüner Kr., ein der Herrschaft Kanitz unterthän. *Dorf*, siehe Branowitz.

Wranowitz, Böhmen, Pilsner Kr., *Glashütte* und *Steinkohlenbergbau*.

Wranowitz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Maierhof* zur Herrschaft Wittingau bei Dobschitz gehörig.

Wranowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Herrschaft Rosenthal gehörig. *Dorf* von 69 H. mit 487 Einw., nach Alt-Rozmital eingepf., hat 1 Wirthshaus und 1 Schäferei, sowie ⅛ bis ¼ Stund abseits 1 Maierhof, 1 Jägerhaus, 2 Chaluppen-Wirthschaften und 1 Bergmanns-Häuschen bei dem hiesigen Eisenbergwerke, liegt in einem Thale gegen Aufgang, ¾ Stund von Rozmital, 5¾ Stund von Rokitzan.

Wranowitz, Mähren, Ollmütz. Kr., ein zur Stadt Prossnitz geh. *Dorf* mit einer Filialkirche der erstbenannten Stadtpfarre, 1½ Stund von Prossnitz.

Wranowitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Herrschaft Radnitz geh. *Dorf* von 56 H. mit 358 Einw., in einem Thale und an den Gehängen desselben, zum Theile zerstreut gelegen. Hier ist wichtiger Steinkohlenbergbau, eine Vitriolölhütte, eine Glashütte, ein Wirthshaus, das Klementische Zechenhaus und ein Zechenhaus auf dem Steinkohlenbergwerke in Kegcina genannt, eine Gypshütte mit Gypsmühle, ½ St. vom Orte entfernt, in Podhage genannt, wo zuerst in Böhmen Kunstgyps zu ökonomischen Zwecken erzeugt wurde, 1 Stund v. Radnitz, 1¾ Stund von Rokitzan.

Wranowka, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* des Gutes Liblin, s. Wranuwek.

Wranowska Hospoda, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Herrsch. Frain geh. *Dorf*, siehe Frainersdorf.

Wranowsko, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dörfchen* von 5 H. mit 42 Einw., nach Teyn eingepfarrt, 2½ Stund von Gross-Skal.

Wranowy, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein der Herrschaft Gross-Rohosetz geh. *Dorf*, nach Eisenbrod eingepfarrt, 2 Stund von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Wransko, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein der Herrschaft Klein-Skall u. Böhm. Aicha geh. *Dorf*, liegt nächst Klein-Skall gegen Morgen, 2 Stund von Liebenau.

Wrantschitz, oder Wranczicz, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herrsch. Brzeznitz gehör. *Dorf* von 23 H. mit 126 Einw., nach Sliwitz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus und 1 Jägerhaus, 2½ Stund von Brzeznitz.

Wranuwek oder Wranowka, Böhmen, Pilsner Kr., ein z. Gute Liblin geh. *Dorf*, liegt an der Strasse nach Pilsen, nächst Radnitz, hat einen Steinkohlenbau, 2½ Stund von Rokitzan.

Wrasch, Wraz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrschaft Karlstein geh. *Dorf* von 50 H. 300 Einw., mit einer Filialkirche, liegt an d. Reichsstrasse, ¾ Stund von Beraun.

Wrasch, Wraz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Drhowl, 43 H. mit 306 Einw., nach Cizowa eingepfarrt, hat abseits 1 Jagdschloss und 1 Hegerhaus (Zagckow).

Wrasch, oder Wraz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein kleiner *Ort* von 5 Häus. mit 35 Einwohner, nach Glosau eingepfarrt, mit einem Wirthshause u. einigen Chaluppen, an der Strasse v. Klattau nach Neumarkt, zum Gute Milletitz geh., ½ Stund von Milletitz, 1 Stund von Klattau.

Wraschem, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dörfchen* zur Herrschaft Manetin und Pfarre Krecowa geh., 1 Stund v. Manetin.

Wraschkow, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herrschaft Doxan gehör. *Dorf* von 60 H. mit 301 Einw., nach Ratschinowes eingepf., liegt zwischen den Dörfern Wraschkow und Netiesch, Raudnitzer Herrschaft, 2 Stund von Doxan, 2 Stund von Budin.

Wraschkow, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Herrschaft Raudnitz und Doxan gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Klentsch, 1½ Stund v. Budin.

Wraschno, Wrazno, Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Herrschaft Manetin geh. *Dorf* von 12 H. mit 117 Einw., liegt nächst dem Dorfe Planes, nördl. 5 Stund von Pilsen.

Wrasloutze, Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wbzk. Komm. Herrsch. Sanneg geh. *Munizipal-Markt*, s. Frasslau.

Wrassnke-Podhradj, Ungarn, Trentschiner Kom., ein *Dorf*.

Wrat, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein zur Herrschaft Gross-Rohosetz geh. *Dorf* von 23 H. mit 148 Einw., nach Eisenbrod eingepfarrt, zwischen Waldungen, hochgelegen; unweit ö. vom Orte liegt die dazu konskribirte Einschichte Propastej, aus 1 Mahlmühle und noch 1 Hause bestehend, 2 Stund von Rohosetz, 2 Stund von Turnau.

Wrata, Böhmen, Budweis. Kr., *Dorf* von 31 H. mit 220 Einw., nach Rudolphstadt eingepfarrt, ½ Stund von Budweis.

Wratek, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Städtchen* der Herrschaft Petersburg, s. Rudig.

Wrateny, Mähren, Znaimer Kr., ein *Markt* der Herrschaft Ungarschitz, s. Frating.

Wratikow, Mähren, Brünner ehedem Olmütz. Kr., ein der Herrschaft Boskowitz unterthäniges *Dorf*, 2 Stund von Goldenbrunn.

Wratischow, Wratissow o. Wradischow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Ober Zerekwitz geh., 36 H. mit 278 Einw., nach Pynarez eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Czeliśna, 6½ Stund von Iglau, 6 Stund von Neuhaus.

Wratischow, Wratissow, Böhmen, Taborer Kr., *Dorf* von 13 H. 120 E., nach Glstebnitz eingepfarrt, ¼ Stund sw. liegt die Mühle Prachowna, 1½ Stund von Mühlhausen.

Wratislafzen, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* im Bzk. Malleck.

Wratislaves, Wratislavze, Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Dornau lieg., der Herrschaft Ober-Pettau gehör., nach St. Lorenzen in Windischbicheln eingepfarrtes *Dorf*, 3½ Stund von Pettau.

Wratislaw, Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Burgruine* bei Wratzlaw der Herrschaft Hohenmauth.

Wratislawka, Mähren, Brünner Kr., ein der Herrschaft Tischnowitz unterthän. *Dorf*, jenseits des linken Ufers des Lauczkaflusses nordw., 1½ Stund von Gross-Bitesch.

Wratkow, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Herrschaft Schwarzkosteletz geh. *Dorf* von 30 H. mit 243 Einw., nach Tismitz eingepf., hat 1 Wirthshaus, 137 Klftr. über der Nordsee, liegt zwischen Tuchoras und Tismitz, 1½ Stund von Kosteletz, ½ Stund von Böhmisch-Brod.

Wratkow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zum Gute Malletsch geh. *Dörfchen* von 9 H. mit 49 E., nach Modletin eingepfarrt, 1 Stund von Maletsch, 4½ Stund von Deutschbrod.

Wratkow, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herrschaft Chlumetz gehörig. *Dörfchen*, liegt nächst Welletin, 6½ Stund von Wottitz.

Wratno, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein zum Gute Lobes gehör. *Dorf* von 42 H. mit 247 E., ist nach Mscheno eingepfarrt, hat 1 Schule, am Fahrwege nach Brandeis, ½ St. v. Lobes, 4 Stund von Jungbunzlau.

Wrato, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis, s. Brod.

Wratonetschenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrschaft Oberpettau dienstbar.

Wratonetzhitz, Steiermark, Marburger Kreis, ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Gross-Sonntag geh. *Dorf*, 20 Häuser mit 140 Einwohnern, siehe Oberrohr.

Wratschendorf, Wratsnavess, Steiermark, Cillier Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Wisell geh. *Dorf*, 19 Häus. und 109 Einwoh., mit einer Pfarre, an der kroat. Grenze, 13 hat dem Sattflusse. 10½ Stund von Cilli oder Windisch-Feistritz.

Wratschkeberg, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, bei Olimie.

Wratschowitz, Wracowice, Böhmen, Chrudimer Kreis, *Dorf* von 14 Häus. mit 90 böhm. Einw., nach Hermanitz eingepf. und hat 1 Filialkirche und 1 Wirthshaus, 2½ Stund v. Leutomischl.

Wratzau, Woitschko, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* mit einem alten Schlösschen, ehemals ein Gut für sich, jetzt zum Gute Umlowitz gehörig, liegt gegen Rosenthal, 1½ St. von Kaplitz.

Wratzlaw, Wraczlaw, Böhm., Chrudimer Kr., ein der Stadt Hohenmauth unterth. *Dorf*, 109 Häus. mit 614 E., hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Schule und 1 Wirthshaus, liegt geg. Abend, nächst dem St. Nikolaibaade, unweit von der Chrudimer Chaussee, 1½ Stund von Hohenmauth.

Wratzow, Mähren, Hradischer Kreis, ein zur Herrschaft Bisenz geh. *Markt* mit einer eigenen Pfarre, 3 Stund von Hradisch.

Wratzow, Wracow, Böhmen, Klatt. Kreis, *Ortschaft* von 2 Häus. mit 17

Einwoh., nach Planitz eingepf., hat 1 Mühle, ½ Stund von Planitz.

Wratzowitz, Wracowice, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Dorf* von 51 Häuser mit 364 Einwoh., nach Kondratz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus; ½ Stund südlich liegt der Maierhof Castrowitz nebst 1 Jägerhause, und unweit davon die Chaluppe Kauschowitz, 1½ Stund von Wlaschim.

Wrauezicz Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Brzeznitz, s Wrantschitz.

Wraz. Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herrsch. Kammerburg geh. *Dörfchen*, 5 Häus. mit 47 Einw., nach Kotzerad eingepf.; ¼ Stund östlich liegt 1 Ziegelhütte und 1 Chaluppe, ½ Stund von Kammerburg, 2½ Stund von Dnespek.

Wraz, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Schäferei* zur Herrschaft Königssaal gehörig.

Wraz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Karlstein, siehe Wrasch.

Wraz oder Wrasch, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Drhowl, 2 Stund von Pisek.

Wraz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dörfl* an der Klattauer-Taus Chaussee nebst Schankwirth, zur Herrsch. Miletitz und Pfarre Glosau, ½ Stund von Miletitz.

Wrazda-Lhotitz, Böhmen, Czasl. Kr., *Dorf* von 25 Häus. mit 217 Einw., nach Kralowitz eingepf., hat 1 Maierhof und 1 Wirthshaus, 1 Stund von Kralowitz.

Wrazkowitz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein z. Herrsch. Natscheradetz, Jungwoschitz Tabor. Kr. und d. Stein-Lhotter Freisassen-Viertel geh. *Dorf*, liegt hinter Natscheradetz, 4½ Stund von Wottitz.

Wrazna, Wrazny oder Wrazdny, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen*, 15 Häus. mit 97 Einw., nach Cholowin eingepfarrt, hat 1 Maierhof, der Herrschaft Cholowin gehörig, 1½ St. von Sutomierzitz.

Wrazne, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zum Gute Deutsch-Jasnik, siehe Gross-Petersdorf.

Wrazno, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Manetin, s. Wraschno.

Wrazno, Böhmen, Pilsner Kreis, *Mineralwerk*.

Wrazny, Böhmen, Taborer Kr., eine *Einschicht* zur Herrschaft Jung-Woschitz gehörig.

Wrazny, Mähren, Ollmützer Kr., ein der Herrschaft Türnau gehörig. *Dorf*, siehe Brosen.

Wrazowitz, Wraczowicze, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrsch. Wlaschim geh. *Dorf*, 5 St. v. Wottitz.

Wrbatek, Mähren, Ollmützer Kreis, ein der Herrschaft Hradisch unterth. *Dorf*, woran auch das Ollmützer Metropolitan-Kapitel und die Herrschaft Kralitz einen Antheil haben, mit einer neu angelegten Kolonie gleiches Namens, am Flusse und der Hutweide Blata, gegen Aufgang nächst Stietowitz, und gegen Abend nächst Duban, 2 Stund von Prossnitz.

Wrbean. Wrbcany. Böhmen, Kaurz. Kr., *Dorf* an der Wiener Strasse und links an der Planianka, 58 Häus. mit 482 Einw., ist nach Planian eingepf., hat 1 Filialkirche, 1 Schule, 1 Mühle und 2 Wirthshäuser. Abseits liegen die Einschichten a) Chranstow, 1 Mühle an der Planianka, und b) Kubssowka (ehemals Kratochwilka), 1 Wirthshaus an der Wiener Strasse, 2½ Stund von Planian.

Wrbezan. Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Postelberg, siehe Weberschan.

Wrben ceska, Böhmisch-Fellern, Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf* von 21 Häus. mit 125 Einwohn., hat 1 Schule; hieher gehören: a) eine Dom. Mühle, ¼ Stund nördl.; b) die Cirnitzer Baschen, ein Wohngebäude für einen Teichheger, ¼ Stund nordw.; c) die Dom. Ansiedlung „beim Barta," ½ St. nördl., an der Piseker Strasse, 1 St. von Budweis.

Wrbican. Böhmen, Rakonitzer Kr., *Dorf* von 40 Häus. mit 295 Einwohn., nach Klobuk eingepf., hat 1 Maierhof, 1 Schäferei und 1 Wirthshaus, 1½ St. von Perutz.

Wrbice. Felbern, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 21 Häus. mit 161 böhmischen Einw., nach Willegitz eingpf., 1 Stund von Peterhof.

Wrbiczan, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Schlan, siehe Wrbitschan.

Wrbietin, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Herrschaft Lischna gehöriger *Maierhof* mit 3 daran lieg. Häusern, 1½ Stund von Bistritz.

Wrbietitz, Böhmen, Chrudimer Kr., *Dorf*, 12 Häuser mit 56 Einwohnern.

Wrbietitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein der Herrschaft Brumow (Chorinakisch) unterth. *Dorf* im flachen Lande an Wlachowitz angr. und dahin ein-

gepf., 10 Stund von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Wrbitschan, Wrwican, auch Worwican, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, *Dorf* von 38 Häus. mit 228 Einwoh., ist nach Tschischkowitz eingepf., und hat 1 Schloss nebst 1 Maierhofe, und einer ½ Viertelstund vom Orte gelegenen Schäferei, der Katschauer Hof genannt; auch 1 Wirthshaus an der Poststrasse zwischen Budin und Lobositz, 1½ Stund von Leitmeritz.

Wrbitschan, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Schloss* und *Dorf*, zum Gute Trzebuschin geh., liegt an der Dresdner Strasse, und grenzt gegen Morgen mit dem Dorfe Rochow, und gegen Abend mit Schelchowitz, 1½ Stund v. Lobositz.

Wrbitschan, Wrbiczan, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herrschaft Schlan geh. *Dorf* mit einem Maierhofe, 2½ Stund von Schlan.

Wrbitz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrschaft Kraschowitz und Petrowitz geh. *Dörfchen*, 7½ Stund von Sudomierzitz.

Wrbitz, Wrbice, Böhmen, Bidschow. Kr., *Dorf* von 48 Häus. mit 398 Einwohn., ist nach Hradischko eingepf., und hat 1 Wirthshaus, ½ Stund von Militschowes.

Wrbitz, Böhmen, Prachiner Kreis, *Dorf* von 19 Häus. mit 232 Einwoh., ist nach Watzau eingepf. und hat 1 *Maierhof*, ½ Stund von Pretschin.

Wrbitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Herrschaft Podiebrad geh. *Dörfchen* mit einer eig. Pfarre und Schule, liegt gegen Mittern. nächst dem Dorfe Podmok, 1 Stund v. Königstadtl.

Wrbitz, Werbicze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Herrschaft Miltschowes geh. *Dorf*, 58 Häus. mit 424 Einw., hat 1 Pfarrkirche und Schule, liegt auf einer Anhöhe, von welcher man nach allen Seiten eine sehr schöne und weite Aussicht geniesst. Zu diesem Dorfe gehört ein Steinbruch, welcher sehr guten Plänerkalk (Wopuka) liefert, 2 Stund von Gitschin.

Wrbitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Dorf* von 62 Häus. mit 521 Einwohn., ist nach Smrdow eingepfarrt, hat 1 Schloss, 1 Bräuhaus (auf 9 Fass), 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 zweigängige Mühle mit Brettsäge (die „Herrn-Mühle") und 1 Wirthshaus; abseits liegt die Mühle Mrkwicko, ½ Stund östl., unweit rechts von der kleinen Sazawa, 2½ Stund von Steinsdorf.

Wrbitz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herrschaft Daudleb geh. *Dorf*, liegt über dem Adlerflusse, 1½ Stund von Reichenau, 5 St. v. Königgrätz.

Wrbitz, oder Wirbitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herrschaft Liebeschitz geh. *Dorf*, 63 Häus. mit 287 Einw.; hier ist 1 Kapelle, 1 Wirthshaus und 1 Mühle; der Ort hat guten Hopfenbau, liegt nächst dem Städtchen Gastdorf, am Gablowka-Bache, im flachen Lande, 3 Stund von Ausche.

Wrbitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Stadt Mies, s. Wirbitz.

Wrbitz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, *Dorf* von 45 Häus. mit 318 Einwoh., ist nach Charwatetz eingepfarrt. Hier sind Schleifstein-Brüche, 1½ Stund v. Zlonitz.

Wrbitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Schloss*, *Dorf* u. *Maierhof*, der Herrschaft Swietla geh., 2 St. v. Jenikau.

Wrbitz, Böhmen, Königgrätzer Kr., hochgelegenes *Dorf* von 32 Häus. mit 187 Einw., ist nach Chlenn eingepf. und hat 1 Wirthshaus, ½ Stund von Daudleb.

Wrbitz, Mähren, Hradischer Kreis, *Dorf*.

Wrbitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Przetschin geh. *Dorf*, 5½ Stund von Strakonitz.

Wrbitz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herrschaft Zlonitz geh. *Dorf*, grenzt gegen Mitternacht an Mscheno, 1½ Stund von Budin.

Wrbka, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Ledetsch geh. *Dorf*, liegt gegen Mittag nächst Bohdanetsch, 5 Stund von Jenikau.

Wrbka, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Dorf* von 22 Häus. mit 190 Einwoh., nach Ledetsch eingepf., hat 1 Schule und 1 Wirthshaus, 1½ St. v. Ledetsch.

Wrbka, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herrschaft Budin geh. *Dorf* wodurch der Wrbkerbach fliesst, ½ Stund von Budin.

Wrbka, Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Postelberg, siehe Ferbka.

Wrbka, Gross-, Mähren, Hradisch. Kr., ein zur Herrschaft Straznitz geh. *Dorf* mit einem evangel. Bethhause, gegen Osten nächst Kuzelau, gegen Westen nächst Tassow, 4 Stund von Hradisch.

Wrbka, Klein-, Mähren, Hradisch. Kr., ein der Herrschaft Ostrau unterth. *Dorf* im Gebirge, 3½ St. v. Hradisch.

Wrbka, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, *Dorf* von 49 Häus. mit 249 Einwoh.,

ist nach Budin eingepf., hat 1 Wirthshaus, auch in der Nähe schöne Sandsteinbrüche, am Mschenoer-Bache, ½ Stund von Budin.

Wrbka, Mähren, Hradischer Kr., ein der Herrschaft Kwassitz unterthäniges *Dorf* im Halbgebirge, mit einem Maierhofe und Wirthshause, 2 Stund von Kremsier.

Wrbna Ceska, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis, s. Böhmisch-Fellern.

Wrbna Nemeczka Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis, siehe Dürr-Fellern.

Wrbno, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Horzin und Gute Dablitz geh. *Dorf* mit einer Pfarre, liegt an der Moldau gegen Mitternacht, 1½ Stund von Melnik.

Wrbno, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrsch. Schlüsselberg geh. *Dorf*, liegt zwischen Strakonitz und Schlüsselburg gegen Mittag, 4½ Stund von Grünberg.

Wrbno, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Herrschaft Patek und Gute Jungferteinitz geh. *Dorf* mit einer Pfarre, liegt zwischen Perutz und Tauschetin, 2½ Stund von Schlan, 1½ St. v. Laun.

Wrbno, (an den Wäldern, zum Unterschiede von Wrbno an der Moldau (Gut Tursko) so genannt), Böhmen, Rakonitzer Kr., *Dorf* von 55 Häuser mit 365 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei, 1 Schule und 2 Wirthshäuser, ¾ Stund von Teinitz.

Wrbno am Wasser oder an der Moldau, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Melnik geh. *Dorf* mit einer Pfarre, liegt an der Moldau, worüber hier eine Überfuhr besteht, 8 Stund von Schlan.

Wrbno, Böhmen, Prachiner Kreis, *Dorf* von 28 Häus. mit 197 Einwohn., nach Kadow eingepfarrt, 1½ Stund von Schlüsselburg.

Wrbno, Böhmen, Bunzlauer Kreis, *Dorf* von 41 Häus. mit 293 Einwoh., am linken Ufer der Moldau, über welche hier eine Überfuhr besteht; hier ist der Maierhof Aupor, auf der Insel dieses Namens zwischen der Moldau und Elbe, zu bemerken, ¾ Stund von Schopka.

Wrbochow, Mähren, Ollmütz. Kr., die alte *Benennung* des zur Herrsch. Hohenstadt geh. Dorfes Schwibogen.

Wrbowa-Lhotta, Böhmen, Bidsch. Kr., *Dorf* von 36 Häus. mit 265 Einw., ist nach Kostelnj-Lhota eingepf., hat aber eine eigene Schule, liegt ¼ Stund östlich vom Bache Wirauka, dessen Überschwemmungen hier oft grossen Schaden anrichten, 1½ St. v. Podebrad.

Wrbowce, Ungarn, Honth. Komitat, siehe Varbocz.

Wrbowce, Verbócz, Ung., Unghvar. Komitat, ein *Dorf*.

Wrbowe, Verbó, Ungarn, Neutraer Komitat, ein *Markt*.

Wrbowec, Mähren, Znaymer Kr., ein der Herrschaft Bruck an der Taya unterth. *Dorf*, siehe Urbau.

Wrbowek, Ungarn, Honth. Komitat, siehe Varbok.

Wrbowetz, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Hrsch. Roketnitz geh. *Wirthshaus*, am Beczwaflusse, ¼ Stund von Roketnitz, 3½ Stund von Ollmütz.

Wrbowok-Hradecky, Ungarn, Honth. Komitat, ein *Dorf*.

Wrbowok-Kozy, Ungarn, Honth. Komitat, ein *Dorf*.

Wrbowok-Ostrobny, Ungarn, Honth. Komitat, ein *Dorf*.

Wrchbiela, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* des Gutes Wiesska, s. Neudorf.

Wrchhaben, Wirchhaben, Würchhaben, Orchaben, Wrchhob, Orchob, Wrchobna, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein zur Herrschaft Neu-Perstein geh. *Dorf*, liegt am Fusse der Bergfeste Alt-Perstein zwisch. Horka und Klum, 2 Stund von Neuschloss.

Wrchhaben, Alt-, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein altes *Bergschloss* der Herrschaft Perstein, liegt unter 50° 33′ 31″ Breite 32° 14′ 55″ Länge, siehe Alt-Perstein.

Wrchlab, Böhmen, Bidschow. Kr., eine *Herrschaft* und *Bergstadt*, siehe Hohen Elbe.

Wrcholtowitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Jungwoschitz geh., 16 Häus. mit 106 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarre, 1 Schule und 1 Wirthshaus, 2 Stund von Jungwoschitz, 3½ Stund von Sudomierzitz.

Wrchoslawitz, Mähren, Ollmützer Kr., *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde 587 Joch.

Wrchota, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* zur Stadt Wittingau, ½ Stund von Wittingau.

Wrchotitz, Böhmen, Berauner Kr., ein zum Gute Getrzichowitz gehöriges *Dorf*, 3 Stund von Wottitz.

Wrchowes, Mähren, Ollmützer Kr., ein zur Herrschaft Busau geh. *Dorf*, siehe Obezdorf.

Wrchowes, Mähren, Prerauer Kr., *Dorf*.

Wrchowin, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herrschaft Neustadt (an der Mettau) geh. *Dorf*, liegt an der Poststrasse, 1¼ Stund von Nachod.

Wrchowin, Böhmen, Königgr. Kr., *Dorf* von 90 Häus. mit 491 Einw., ist nach Neustadt eingepfarrt und hat 1 Schule, an der Nachoder Strasse und am Utschower Gebirge, ½ Stund von Neustadt.

Wrchowin, Wrchowina, (auch Rokitnay), Böhmen, Bidschower Kreis, *Dorf* von 109 Häus. mit 714 Einwoh., ist nach Neu-Paka eingepf. und hat 1 Schule, 1 Einkehrhaus und 1 Mühle, an der schlesisch. Strasse und an der Woleschka, die unweit von hier entspringt, 2¼ Stund von Gitschin.

Wrchowina, Böhmen, Bunzlau. Kr., *Dorf* von 19 Häus. mit 127 Einwoh., nach Liebenau eingepf., 2 Stund von Swigan.

Wrchowina, oder Roketnay, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Herrsch. Kumburg-Aulibitz geh. *Dorf*, am Woleskabache, ½ Stund von Neu-Paka.

Wrchowina, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herrschaft Chotzen geh. *Maierhof*, *Schäferei* und *Ziegelofen*, am Dorfe Skorenitz gegen Aufgang, 2 St. von Hohenmauth.

Wrchowina, Wrchowy, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein zur Herrsch. Swigan geh. *Dorf*. ½ St. v. Liebenau.

Wrchownitz, Böhmen, Bidschower Kr, ein zur Herrsch. Zerekwitz geh. *Dorf* von 16 Häus. mit 110 Einw., ist nach Hořeniowes eingepf. und hat 1 Wirthshaus, 1¼ Stund von Horzitz.

Wrchtepla, Ungarn, Trentschiner Komitat, *Dorf*.

Wrchy, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Gross-Skall, 13 Häus. mit 130 Einw., nach Wiskr eingepfarrt, liegt nächst dem alten Schlosse Waldstein, am Dfch. Chlum, 2 Stund von Sobotka.

Wrchy, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen*, nahe und zum Gute Neu-Stupow geh., 5 Häus. mit 33 Einw., nach Neu-Stupow eingepfarrt, hat 1 Mühle, 1¼ Stund von Wottitz.

Wrcow, Menyhárd, Ungarn, *Markt* im XVI. Zipser Städten.

Wrczan, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Grünberg, siehe Wrtschen.

Wrczow, Wrčow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Rziman, 48 Häus. mit 274 Einw., ist nach Forbes eingepf., und hat 1 Einkehrhaus (für Fuhrleute), 3 Stund von Poritz.

Wrczowicze, Böhmen, Prachin. Kr. ein *Dorf* der Herrschaft Drhowl, siehe Wrzowitz.

Wrddy, Wrdau, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Tuppadl geh. *Dorf*, von 52 Häus. 469 Einwoh., ist nach Zleb eingepf. und hat 1 Schule, 1 Wirthshaus und abseits 1 Mühle, so wie 2 Maierhöfe, Kaudelow und Skowitz genannt, jeder mit 1 Schäferei; beim Skowitzer Hofe ist auch 1 Fasanerie und 1 Jägerhaus, liegt gegen Aufgang, 1¼ Stund von Czaslau.

Wrdnik-Gebirg, Ungarn, *Militär-Grenze*, zwischen der Donau u. Sau.

Wrebrobnig, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Fridau lieg., verschiedenen Herrschaften geh. *Weingebirgsgegend*. 147 Häus. mit 520 Einwoh., in der Pfarre Allerheiligen. Diese Gegend ist eine der vorzüglicheren des Luttenberger Weingebirgs. Der gleichnamige Bach treibt 2 Mauthmühlen in dieser Gemeinde, 8 Stund von Pettau.

Wrech, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Radmannsdorf geh. *Dorf*. unt. dem Dorfe Kreutz, ¾ Stund von Neumarktel.

Wregam Pod, Illirien, Krain. Laibacher Kr., 4 der Wbzk. Kom. Herrschaft Minkendorf geh. nach St. Märthen eingepf. *Häuser*, im Gebirge, 5 Stund von Franz.

Wregg, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wbzk. Kommiss. Plankenstein liegendes, der Herrsch. Ganowitz unterth. *Dorf*, 9 Häus. mit 30 Einwoh., in der Pfarre Heil. Geist, unweit dem Flusse Drau, an der Pöllschacher Seitenstrasse, 1¼ St. von Ganowitz.

Wregg, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Neukloster lieg., der Herrschaft Neu-Cilli unterthäniges *Dorf*, 17 Häus. mit 79 Einwohn., im Saanthale, 3¼ Stund von Cilli.

Wregg, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirkes und der Pfarre Laack, 31 Häus. mit 144 Einw. Hier fliesst der Sagraskipottok und Wreskigrabenbach, ¾ Stund von Laack.

Wregge, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft. Thurn am Hart und Gurgfeld gehörig. *Dorf*, gegen Abend von Mertuize, 5¾ Stund von Neustädtel.

Wregi Na, Steiermark, Cillier Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft und landesf. Kreisstadt Cilli geh. *Dorf* od. eigentlich eine *Vorstadt*, siehe Rann.

Wregi, Na, Steiermark, Cillier Kr.,

ein dem Whzk. Kom. und Herrschaft Stattenberg geh. *Dorf*, s. Ranndorf.

Wregu, Na, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Whzk. Kom. Ebensfeld lieg., der Herrschaft Thurnisch geh. *Dorf*, siehe Raun.

Wregu, Wregü, Steiermark, Cillier Kr., eine dem Whzk. Kom. Herrsch. Ganowitz, Seitzdorf, dem Gute Gollitsch, und den Gülten Heil. Geist und Siessenheim unterth. *Ortschaft*, 35 H. mit 121 Einw., 1½ St. v. Ganowitz.

Wrekouze, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein der Whzk. Komm. Herrsch. Laack geh. kleines *Dorf*, in der Pfr. Sairach, 4 Stund von Oberlaibach.

Wrello, Czerno-, Kroatien, Karlstädter Generalat, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Canton Nr. IV. und Blagay. Bezirk geh. *Ortschaft* von 17 Häus., mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 2 Stund von Voinich.

Wrenskagorza, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gegend* im Bezirke Drachenburg, Pfarre Peilenstein, 1 Stund von Drachenburg.

Wreschkagorza, Steiermark, Cillier Kr., eine der Whzk. Kom. Herrschaft Windisch-Landsberg geh. *Ortschaft*, siehe Pirkberg.

Wreschkavess, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein der Whzk. Kom. Herrschaft Bleiburg geh. *Dorf*, siehe Pirkdorf.

Wreschouza, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein der Whzk. Kommiss. Herrschaft Freudenthal gehörig. *Dorf*, siehe Wresovitz.

Wresen, Steiermark, Cillier Kreis, *Gemeinde* des Bezirkes und der Pfarre Weitenstein, 64 Häus. mit 377 Einw.

Wresenskigraben und **Bach**, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirke Lauk, treibt 2 Hausmühlen in der Gegend Maria Scheuern.

Wresia, Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* des Bezirks Schachenthurn, 9 Häus. mit 37 Einw., Pfarre St. Georgen, bei Negau.

Wresian-na, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre heil. Kreuz, am Sauerbrunn, bei Oberrohitsch.

Wresie, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirks Montpreis, 14 H. mit 73 Einwohn., Pfarre Dobie, bei Oberrohitsch, ¼ Meile von Dobie, ¾ Meilen von Montpreis.

Wresie, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirks Plankenstein, 17 Häus. mit 48 Einw., Pfarre St. Geist, bei Gonowitz.

Wresie, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirks Gonowitz, 25 H. mit 103 Einw., Pfarre Rötschach, 1½ Stund von Rötschach.

Wresie, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirks Süssenheim, 24 Häus. mit 63 Einw., Pfarre St. Stefan, bei Landsberg.

Wresie, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirks Wisell, 19 Häus. mit 95 Einw., Pfarre Pischätz, 2 Meilen von Rann.

Wresie, Steiermark, siehe Friesach und Birkendorf.

Wresie, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirks Saneck, 43 Häus. mit 184 Einw., Pfarre Prasberg, mit einer Filialkirche St. Maria, ½ Stund von Prasberg, 2½ Stund von Saneck, 4½ Stund von Franz. Hier fliesst der Sumetschnig- und Rökabach.

Wresie, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirks und der Pfarre Reichenburg, 21 Häus. mit 105 Einw., 2½ Stund von Reichenburg.

Wresie, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirks Reifenstein, 8 H. mit 46 Einwoh., Pfarre St. Georgen bei Reichenegg.

Wresie, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirks Stermoll, Pfarre Kastreinitz, ½ Stund von Kastreinitz, 3½ Stund von Rohitsch, 5 Meilen von Feistritz, 6 Meilen von Cilli. Zur Herrschaft Montpreis und Süssenheim dienstbar.

Wresie, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. mit 60 E., der Herrschaft Freudenthal und Hauptgemeinde Zirknitz.

Wresie, Illirien, Krain, Laibach. Kr., *Steuergemeinde* mit 654 Joch.

Wresie, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 4 Häus. mit 22 Einw., der Herrschaft Krupp und Hauptgem. Semitsch.

Wresie, auch Bresie, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., *Steuergemeinde* mit 798 Joch.

Wresie, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 10 Häus. mit 62 Einw., der Herrschaft Neustädtl und Hauptgemeinde Hörigstein.

Wresie, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 29 Häus. mit 152 Einw., der Herrschaft und Hauptgemeinde Neumarktl.

Wresie, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 3 Häus. mit 19 E., der Herrschaft Landstrass und Hauptgemeinde St. Barthelmä.

Wresie, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 5 Häus. mit 30 E.,

der Herrschaft Krupp und Hauptgemeinde Semitsch.

Wresie, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 26 H. und 130 E., der Herrschaft und Hauptgemeinde Kreutberg.

Wresie, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 73 E., der Herrschaft und Hauptgemeinde Landstrass.

Wresie, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 28 H. und 154 E., der Herrschaft Egg bei Podpetsch und Hauptgemeinde St. Oswald.

Wresina, oder Wersina, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirks und der Pfarre Rann, 29 Häuser mit 175 Einw., ½ Meile von Rann.

Wreskigraben und Bach, Steiermark, Cilli. Kr., im Bzk. Laak, treibt in der Gegend Wregg 3 Mauthmühlen.

Wreskowice, Breskowitz, Böhmen, Klattauer Kr., *Dorf* von 76 Häus. mit 511 Einw., liegt an der Strasse von Staab nach Klattau, in bergiger Gegend; hier ist 1 Pfarrkirche, 1 Schule, 1 Maierhof u. Schäferei u. 1 Wirthshaus; etwa 10 Minuten südw. vom Orte ist ein Badhaus, Hurka genannt, am Berge Stribernice, von welchem es auch den Namen Silberling-Bad erhalten hat. Die Quelle führt den Namen Gutwasser und ist in der Gegend als heilkräftig bekannt; es soll ein eisenhaltiges Wasser sein, ¾ St. v. Poritschen.

Wresnig, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Tschernembel lieg., dem Gute Thurnau geh., nach Tschernembel eingepf. *Dorf*, 3¾ Stund von Möttling.

Wresnig, Ober- und **Unter-,** Verssnig, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft

Wresnik, Wreznik, Böhmen, Czasl. Kr., *Dorf* von 22 Häus. mit 169 Einwohner, hat 1 Wirthshaus, an der Deutschbroder Strasse.

Wresnik, Böhmen, Bidschow. Kreis, *Dorf* von 32 Häus. mit 228 Einwoh., nach Bielohrad eingepf., hat 1 Mühle, 1½ Stund von Miletin.

Wresnitza, Illir., Krain, Laibach. Kr., ein nach Laak geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, in der Pfarre Sayrach, 4½ Stund von Oberlaibach.

Wresnitza, Steiermark, Cillier Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Studenitz geh. *Gegend* von einigen Häusern, 1½ Stund von Wind.-Feistritz.

Wresnitzen, Wresnitze, Steierm., Marburger Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Gross-Sonntag lieg., verschied. Dominien dienstbares *Dorf* von 28 H., geg. Abend, 1½ Stund v. Gross-Sonntag, 3 Stund von Pettau.

Wresnitzen, Ober-, windisch Gorna-Wresnitza, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Studenitz, 28 Häus. mit 116 Einw., Pfarre Laporie, 1½ Stund von Studenitz.

Wresnitzen, Unter-, windisch spodna-Wresnitza, Steiermark, Cilli. Kr., *Gemeide* des Bezirkes Studenitz, 14 Häuser mit 66 Einwohner, Pfarre Pöltschach.

Wresnitzen und Wresnitzenberg, windisch Wresnitze, Steierm., Marburger Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Gross-Sonntag, 29 Häus. mit 156 E., Pfarre Sct. Leonhard, 1½ Stund von Dornau.

Wresniza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Laak geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, 3½ Stund von Krainburg.

Wresniza, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Laak geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, in der Pfarre Sayrach, 5 Stund von Oberlaibach.

Wresniza, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. mit 152 Einw., der Herrschaft und Hauptgemeinde Laak.

Wresouareber, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 17 H. mit 112 Einw., der Herrschaft Krupp und Hauptgemeinde Semitsch.

Wresouza, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 4 Häus. mit 11 E., der Herrsch. und Hptgm. Landstrass.

Wresovitz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 12 Häus. mit 96 Einw., der Herrschaft und Hauptgemeinde Pölland.

Wresowetz, Steiermark, Marburger Kreis, *Gemeinde* des Bezirkes Gross-Sonntag, 12 Häus. mit 70 Einwohner, Pfarre Gross-Sonntag.

Wresowetz, Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Ankenstein, 66 Häus. mit 185 Einw., Pfarre St. Barbara, 1 Stund von St. Barbara, 1½ Stund von Ankenstein, 5 Stund von Pettau.

Wresowitz, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. mit 104 Einw., der Hrrrschaft Görtschach und Hauptgemeinde Zwischenwässern.

Wressa, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. mit 52 E., der Herrschaft und Hptgmd. Treffen.

Wressa, Steiermark, Cillier Kr., ein vormaliges *Schloss* und jetzt bewohn.

Bauernort, der Wbzk. Kommiss. und Staatshrsch. Gayrach, s. Pürkenstein.

Wressa, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Treffen lieg., der Herrschaft Klingenfels geh. *Dorf*, unweit der Kommerzialstrasse, grenzt an das Dorf Steinernebrücke, 3¼ Stund von Neustädtel.

Wressavareber, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Landpreiss lieg., verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, bei Osterverch, 3 Stund von Neustädtel.

Wressem, Steiermark, Cillier Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Weitenstein geh. *Dorf* von zerstr. Häus., mit einer Filialkirche, 2 Eisenhämmer und 1 Eisenbergwerke am Köttingfl., grenzt gegen Abend an Gutenegg, 3 Stund von Cilli.

Wressia, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Dorf* in dem Wbzk. Kom. Schachenthurn, siehe Pirkendorf.

Wressie. Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Luegg lieg., der Herrschaft Adelsberg geh. *Dorf* in der Pfarre Hrenovitz, zwisch. den Dörfern Straune u. Klein-Werdu, gegen Mitternacht unweit dem Berge Nanos, ½ Stund von Prewald.

Wressie, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Gallenberg geh., nach Tschemschenig eingepf. *Dorf*, 1½ St. v. St. Oswald.

Wressie, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Radmannsdorf geh. *Dorf*, nördl. dem Dorfe Popouo, 1 St. v. Neumarktel.

Wressie, Illirien, Krain, Adelsberg Kr, ein in dem Wbzk. Kom. Haasberg liegendes, der Herrschaft Freudenthal geh. kleines *Dorf* mit einer Filialkirche, jenseits des Marktes Zirknitz, grenzt gegen Mittag an das Dorf Ottouitza, 3 Stund von Loitsch.

Wressie, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Radmannsdorf geh. *Dorf*, hinter dem Dorfe Wrech, ¾ St. v. Neumarktel.

Wressie, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Pfalz-Laibach geh. *Dorf*, in der Pfarre Dobroua, gegen der Triester-Kommerzialstrasse, 3¼ Stund von Laibach.

Wressie, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wbzk. Kom. der Herrsch. Weixelberg geh. *Dorf*, in der Pfarre St. Marein, ¼ Stund v. St. Marein.

Wressie, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Kommenda-Laibach geh. *Dorf*, 3¼ St. von Laibach.

Wressie, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Nassenfuss lieg., der Auersbergischen Gült, dem Pfarrhofe Obernassenfuss und d. Poberischen Gült in Nassenfuss unterthäniges, nach Obernassenfuss eingepfarrtes *Dorf*, 4 Stund von Neustädtl.

Wressie, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wbzk. Komm. Thurn am Hart und Gurgfeld geh. *Dorf*, gg. Morgen von Schenusche, 4½ Stund v. Neustädtel.

Wressie, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Mockritz geh. *Dorf*, 8¼ Stund v. Neustädtel.

Wressie, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf* der Wbzk. Kom. Herrschaft Reifenstein, s. Pirkdorf.

Wressie, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wbzk. Komm. der Hauptpfarre Rohitsch lieg., der Herrschaft Obrohitsch unterth., nach Kostreinitz eingepf. *Dorf*, ober Podplat, rechts an der Peltschacherstrasse, 4½ Stund von Windisch-Feistritz.

Wressie, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Plankenstein liegend., den Herrschaften Ganowitz und Seitz unterth. *Dorf* in d. Lokalie St. Bartlmä, ob dem Schlosse Pogiet, 1½ Stund von Ganowitz.

Wressie, Steiermark, Cillier Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Rann unterthänig. *Dorf*, grenzt an die Ortschaft Woissina, 15½ Stund von Cilli.

Wressie, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wbzk. Komm. Oplotnitz liegend., der Herrschaft Hauptpfarre Ganowitz und Gült Erasmi unterthän. *Dorf*, am Fusse des Berges Pachern gegen Cilli, 3 Stund von Ganowitz.

Wressie, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wbsk. Kom. Pischätz lieg. der Herrschaft Rann unterth. *Dorf*, 12 Stund von Cilli.

Wressie, Steiermark, Cillier Kreis, eine zur Wbzk. Kom. Herrsch. Oberlichtenwald gehörige *Ortschaft*, siehe Friesach.

Wressie bei Nestopelsdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein d. Wbzk. Kom. Herrschaft Tschernembel geh., nach Semnitsch eingepf. *Dorf*, 2½ Stund von Möttling.

Wressie bei Radulla, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Thurn am Hart u. Gurgfeld lieg., der Herrschaft Rubenstein und zum Gute Arch geh. *Dorf*, zwischen dem Walde Vukouitz, 3 Stund von Neustädtel.

Wressie bei Rosenthal, Illir., Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Tschernembel lieg., der Herrschaft Krupp u. dem Gute Smukh geh., nach Semitsch eingepf. *Dorf*, 4 Stund von Möttling.

Wressie bei Sabukuje. Illirien. Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wbzk. Kommiss. Thurn am Hart und Gurgfeld lieg., der Herrschaft Landstrass gehör. *Dorf*, gegen Abend von Sabukuje, 4 Stund von Neustädtel.

Wressie. **Brefie** Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wbzk. Kommiss. Sanneg liegend., verschiedenen Herrschaften geh. *Dorf*, in der Pfr. Prasberg, nächst dem Sannflusse, 3¾ Stund von Franz.

Wressie Gornu und Spodnu, Steiermark, Cillier Kr., ein d. Wbzk. Komm. Montpreiss und Pfarrhof Siessenheim unterth. zerstreute *Gegend*, s. Pirkenwald.

Wressie in Bergen. Illir., Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wbzk. Komm. Thurn am Hart und Gurgfeld lieg., der Herrschaft Rubenstein und zum Gut Arch geh. *Dorf*, geg. Mittag von Rovische, 4 Stund v. Neustädtel.

Wressie, **Ober-**, Illirien, Krain Neustädtler Kreis, ein in dem Wbzk. Kommiss. Pleteriach lieg., dem Gute Strugg gehör. *Dorf* in dem Vikariate Wrussniz, 2 Stund von Neustädtel.

Wressie, **Unter-**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wbzk. Komm. Pleteriach liegend., dem Gute Strugg geh. *Dorf* gg. Abend, 2 Stund von Neustädtel.

Wressie. Wrösie, Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wbzk. Komm. Siessenheim und Herrschaft Landsberg unterthänig. *Dorf*, ¼ Stund von der Pfarrkirche St. Stephan, 6¼ St. v. Cilli.

Wressina. Steiermark, Cillier Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Rann unterth. *Dorf*, grenzt an die Ortschaft St. Leonhard, 16½ Stund von Cilli.

Wressnig, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 11 H. 58 E., der Herrschaft Pölland und Hauptgemeinde Oberch.

Wressoba, Steiermark, Cillier Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Rabensberg lieg., verschiedenen Dominien gehör. *Gegend*, 1½ Stund von Cilli.

Wressola, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Kranichsfeld, Pfarre Schleinitz, 1½ Stund von Schleinitz, ½ Stund v. Kranichsfeld, 1½ Meile von Marburg.

Wressou, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Weixelberg gehör., nach St. Marein eingepfarrtes *Dorf*, ¼ Stund vom Schlosse Weixelbach, 1½ Stund von Pesendorf.

Wressouraun. Steiermark, Cillier Kr., 2 der Wbzk. Komm. Herrschaft Hörberg geh., und hinter dem Markte Hörberg lieg. *Häuser*, 10 Stund von Cilli.

Wressouska Gora, Illir., Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Thurn am Hart und Gurgfeld geh. *Dorf*, s. Pirkenberg.

Wressouza. Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Laak geh. *Dorf*, liegt an dem Dorfe Pogelschitz, im Gebirge, unw. Kropp, 2½ Stund von Krainburg.

Wressouzasdoleina Illir., Krain, Adelsberger Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Freudenthal geh. *Dorf*, s. Unter-Wresovitz.

Wressouza Steiermark, Cilli. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Hörberg gehör. *Dorf*, ob dem Pfarrdorfe Polle, an dem Flusse Sotla, 9½ Stund von Cilli.

Wressouza. Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Neudegg lieg., der Herrschaft Kroisenbach unterthänig. *Dorf*, siehe Gross-Bürken.

Wressouza Sgureina. Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein d. Wbzk. Kom. Herrschaft Freudenthal gehörig. *Dorf*, s. Ober-Wresovitz.

Wressouze, Steiermark, Cillier Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Wissell geh. *Dorf*, s. Pirkdorf.

Wressouze. Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Wördl lieg., dem Gute Altenburg gehör., nach St. Margareth eingepfarrtes *Dorf*, bei dem kleinen Töpplitzflusse gegen Morgen, 1½ Stund von Neustädtel.

Wressova. Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Lemberg, 37 Häus. mit 184 Einw., Pfarre St. Martin im Rosenthale, 1½ Stund von St. Martin, 2 Stund von Lemberg.

Wressovareher. Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wbzk. Komm. Tschernembel lieg., den Herrschaften Krupp und Gradatz unterth. *Dorf* in der Pfarre Semitsch, 2½ Stund von Möttling.

Wressovetz. Steiermark, Cilli. Kr., eine der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Obrohitsch geh. *Gegend*, ausser dem landesfürstlichen Markte Rohitsch und

dahin eingepfarrt, am Saatflusse, gg. der kroatischen Grenze, 6 Stund von Cilli.

Wressovetz, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wbzk. Komm. Aukenstein geh. *Weingebirgsgegend* in der Pfarre St. Barbara zu Zirkulany, 1½ Stund von Saurisch.

Wressovetz, Steiermark, Marburger Kr., ein *Dorf* in dem Wbzk. Komm. Gross-Sonntag, s. Pirkdorf.

Wressovitz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk Kom. Herrschaft Pfalz Laibach geh. *Pfarrdorf* an der Triester Kommerzialstrasse, zwischen Laibach und Ober-Laibach, 1½ Stund von Laibach.

Wressovitz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Götschach geh. *Dorf*, in der Pfarre St. Veit ober Laibach, auf ei- einem hohen Berge, gegen die Pillichgrätzischen Gebirge, 3 Stund von Laibach.

Wressovitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Nassenfuss, Sonneg und Kronsenbach unterth., nach Obernassenfuss eingepfarrtes *Dorf*, 3 Stund von Neustädtel.

Wressovitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Rupertshof lieg., d. Kommenda Neustädtel unterth. *Dorf*, grenzt gegen Mittag, 2 Stund von Neustädtel.

Wressovitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Pöllandt geh. *Dorf*, gegen Tschöplach, 7½ Stund von Möttling.

Wressovitz bei St. Marein, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein d. Wbzk. Komm. Herrschaft Pleterjach geh. *Pfarrdorf*, 2½ Stund von Neustädtel.

Wressovitz, Ober-, Wressouza Sgureina, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Freudenthal geh. *Dorf* in einem Bergkessel, 1½ Stund westl. dem Dorfe u. Lokalie Rakitna, 3 Stund v. Laibach.

Wressovitz, Wreschouza, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein d. Wbzk. Kom. Herrschaft Freudenthal gehörig. *Dorf*, südl. am Fusse des hohen Berges Kürim, gegen Norden ½ Stund v. dem Vikariats-Dorfe Franzdorf, 2½ St. von Oberlaibach.

Wressovitz, Unter-, Wressouza Sdoleina, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Freudenthal geh. *Dorf* in einem Bergkessel, südl. ½ Stund von dem Dorfe Oberwresovitz, und ½ Stund n. dem Pfarrdorfe Presser, 2½ St. v. Laibach.

Westnig, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirkes u. der Pfarre Tüffer, 21 Häus. mit 84 Einwohner.

Wrestovez, Steiermark, Cillier Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrsch. Stermoll geh. *Ortschaft* von einschichtigen Häusern, 5 St. v. Windisch-Feistritz.

Wrestowetz, Steiermark, Cilli. Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Stermoll, Pfr. Sct. Kreuz, mit einer Filialkirche, ½ Stund von Heil. Kreuz, 1½ Stund von Rohitsch.

Wretschenverch, windisch Krischanverch, Steiermark, Cillier Kreis, *Gemeinde* des Bezirkes und d. Grundherrschaft Wisell, 24 H. 167 E., Pfr. St. Peter bei Königsberg.

Wretschnawersa, Steierm., Cillier Kr., *Gemeinde* d. Bezirkes Montpreis, 11 H. 30 E., Pfr. Dobie, ½ M. von Dobie, ½ M. v. Montpreis, 5½ M. von Cilli; zur Herrschaft Geyrach dienstbar.

Wretzen, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wbzk. Komm. und Herzogthum Gottschee geh. *Dorf*, in der Pfarre Tschermoschnitz, nächst Mitterdorf, 5 Stund von Neustädtel.

Wretzen, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 17 H. und 108 E., der Herrschaft Gottschee und Hauptgemeinde Tschermoschnitz.

Wretzinberg, Steierm., Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend* bei Maleck.

Wretzlovo, Steiermark, Cillier Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Erlachstein geh. *Dorf* mit einer Kirche, 6 Stund von Cilli.

Wrezova, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend* bei Erlachstein.

Wrhawetsch, Wrhawec, Böhmen, Klattauer Kr., *Dorf* von 32 Häus. mit 269 E., nach Teinitzl eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, an der Passauer Strasse, 1½ Stund von Klattau.

Wrhoslawitz, Mähren, Hradischer Kr., ein altes zum Gute Drzinow gehöriges *Pfarrdorf*, mit einem Maierhofe, unweit Niemtschitz am Hannaflusse, 2½ Stund von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Wriezka, Münichwiesen, Ungarn, Thuroczer Gespannschaft, slav. *Dorf*, am Flusse gleiches Namens, hat einen guten Flachs- und Haferboden und Viehzucht.

Wrieeh, Illir., Kärnth., Klagenf. Kr.,

ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Bleiburg geh. *Dörfchen*, s. Hardt.

Wriesen, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., *Steuergemeinde* mit 882 J

Wriesnza, Illirien, Kärnthen, Klagenf. Kr., eine d. Wbzk. Kom. Hrsch. Bleiburg gehör. *Ortschaft* am Müssflusse, 4 Stund von Unterdrauburg.

Wriesenza, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, *Steuergemeinde* mit 869 Joch.

Wriesnig, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* im Bezirke Mahrenberg, mit einem Flächeninhalte von 631 J. 728 Qu. Klftr.

Wriessen, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., eine der Wbzk. Kom. und Landesgerichts-Herrschaft Weiseneck geh. *Ortschaft* von 24 Feuerstädten, nördl. im Mittelgebirge, 3¼ Stund von Völkermarkt.

Wrine, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Kroisenbach geh. *Dorf*, unweit dem Schlosse Kroisenbach, 5 Stund von Neustädtel.

Wrinoshitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wbzk. Komm. und Grafschaft Auersberg geh. *Dorf*, 5¼ Stund von St. Marein.

Wrisch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Ponovitsch gehörig. zerstreutes *Dorf*, mit einer Kirche auf dem Gebirge, in der Pfarre Kollowrat, 2 Stund von St. Oswald.

Wrischa, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* zur Herrschaft Neukloster zehendpflichtig.

Wrische, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Billichgraz geh. *Dorf* in einem Thale, nahe an dem Bache Lubianza, 4 Stund von Laibach.

Wrische, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Plankenstein lieg., dem Gute Poglet unterth. *Dorf* von zerstreuten Häusern, in der Pfr. Heil. Geist, ober dem Dorfe Penovie, 1¼ Stund von Ganowitz.

Wrische, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wbzk. Komm. der Hauptpfarre Tüffer lieg., der Staatsherrsch. Geyrach und Laak unterthän. kleines *Dörfchen* am Saunflusse, unter dem Bache Gratsheniz und Tüffrer-Baad, 3¼ Stund von Cilli.

Wrische, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Laak; hier fliesst der Potokbach.

Wrische, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 37 H. 235 Einw., der Herrschaft Ponovitsch und Hauptgemeinde Kandersch.

Wrische, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 10 H. und 72 E., der Herrschaft Minkendorf und Hauptgemeinde St. Martin.

Writalitz, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., 2 der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Karlsberg gehör. *Häuser*, grenzt gegen Mittag an d. Laiten und Bontratten, 2 Stund von St. Veit.

Writoff, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Radmannsdorf gehörig. *Pfarrdorf*, siehe Freithof.

Writz, Mähren, Iglauer Kr., *Eisen-Schmelzwerk*.

Wroblaczin, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Herrschaft Szczerzec geh. *Dorf* mit einem Vorwerke und griechisch-katholischen Kirche, dann den Ortschaften Wola und Ruda, 7 Stund von Jaworow. Post Rawaruska.

Wroblewice, Galizien, Samborer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfr. Rit. graeci, 2 Vorwerken und 2 Mahlmühlen an dem Bache Tyminica.

Wroblik, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herrschaft Besko gehör. *Dorf*, am Flusse Morwawa, Post Jassienica.

Wroblik - kralowski, Galizien, Sanoker Kr., *Dorf*, Post Rymanow.

Wroblik Szlachetny, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Rymanow am Flusse Morwawa, 3¼ Stund von Dukla.

Wroblowa, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herrschaft Brzysk geh. *Dorf*, nächst Dabrowka, 2¼ Stund v. Jaslo.

Wroblowice, Galizien, Samborer Kr., *Dorf*, Post Drohobycz.

Wroblowice, Galizien, Bochnier Kreis, ein *Kammeral-Gut* und *Dorf*, grenzt gegen Mittag mit dem Bache Wilga und dem Dorfe Soboniowice, 5 Stund von Gdow, Post Wieliczka.

Wroblowka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Neumark geh. *Dorf*, an dem Bache gleiches Namens, 13¼ Stund von Myslenice.

Wroblowka, Galizien, Sandec. Kr., *Dorf*, Post Sandec.

Wrocanka, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herrschaft Tarnowiec gehör. *Dorf*, nächst Umiesc, Post Jaslo.

Wrocanka, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre u. Edelhofe, an dem Fl. Jasielka, nächst Niznia Laka, Post Krasno.

Wrocow, Galizien, Lemberger Kr., *Dorf*.

Wroczimowice, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfr., nächst Lelowice und Smoniowice, 4½ Stund von Iwanowice.

Wroczkow oder Mroczkow, Galiz., Krakauer Kreis, ein zur Herrschaft Morsko geh. *Dorf*, ¼ St. v. Koszyce.

Wroczkow oder Mroczkow, Galiz., Krakauer Kreis, ein zur Herrschaft Morsko geh. *Dorf*, ½ St. v. Koszyce.

Wrosonice, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, ½ Stund von Clo. Post Krakau.

Wrownjch, Kovna, Ungarn, Sohler Komitat, ein *Wirthshaus*.

Wrosuretzberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, bei St. Jakob in Windischbüheln.

Wrod, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Görtschach geh. *Dorf*, 17 Häus. mit 78 Einwoh., in der Pfarre St. Veit ober Laibach, an dem Saustromme, bei Grosskallenberg, 1¾ St. v. Laibach.

Wrod, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Lohitsch gehöriges *Dorf*, unweit von der Kommerzialstrasse, zwischen Zeuza u. Fleckdorf, 2 Stund von Oberlaibach.

Wrod. Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wbzk. Kom. Thurn am Hart und Herrschaft Landstrass geh. *Dorf*, siehe Überfuhr.

Wrodech, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Laak geh. *Dorf*, an dem Flusse Polanschiza, mit einer Filialkirche, siehe Fürthen.

Wrodi, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Franz.

Wroniec, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* bei Wierzbno, 2 Stund von Brzesko.

Wronin, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herrschaft Wroniec gehör. *Dorf*, zwischen Wroniec und Pietrzejowice, 2½ Stund von Brzesko.

Wronowice, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Herrschaft Lcsosina dolna gehöriges *Dorf*, 3½ Stund von Sandec.

Wronowice zu Wieprz bei Andrichau, Galizien, Bochnier Kr., *Weiler*, Post Bochnia.

Wrössie. Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wbzk. Komm. Siessenheim und Herrschaft Landsberg unterth. *Dorf*, siehe Wressie.

Wröst, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Sonnegg geh., nach Igg eingepf. *Dorf*, 34 Häus. mit 190 Einw., nächst dem Morast, geg. Mittag, 3½ St. von Laibach.

Wrozenice, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, bei Krystoforzyce, 1½ Stund von Clo.

Wrschawa, Mähren, Hradisch. Kr., einzelne 6 hölzerne zur Herrsch. Lukow gehör. unterth. *Häuschen*, gegen Abend nächst dem Städtchen Zlin, 5½ Stund von Kremsier.

Wrschitz, Wrssicze, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Zasmuk geh. *Dorf* und dahin eingepf., 19 H. mit 120 Einw., von da gegen Niedergang ½ Stund entlegen, 2½ Stund von Planian.

Wrschow, Wrssow, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herrschaft Nassaberg geh. *Dorf*, 20 Häus. mit 162 E., nach Bojanow eingepf., 1 Stund von Nassaberg, 3¾ Stund von Chrudim.

Wrschowitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* des Gutes Kladno, siehe Czwerczowitz.

Wrschowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gute Prtschitz geh. einschich. *Maierhof*, nächst dem Dorfe Bollechowitz, 2½ Stund von Wottitz.

Wrschowitz, Werssowicz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Herrschaft* und *Dorf*, 44 Häus. mit 320 Einwoh., nach Wobora eingepf., hat 1 Schloss mit 1 Schlosskapelle, 1 Maierhof, 1 Hammelhof (Cernodol, ½ St. v. Orte) 1 Wirthsh., 1 Schmiede und 1 Mahlmühle, am linken Ufer der Eger, über welche hier eine Überfuhr besteht, und am südl. Fusse des Wrschowitzer Berges, ¾ Stund von Laun.

Wrschowka, Wrssowka, Böhmen, Königgrätzer Kr., *Dorf* von 40 Häus. mit 222 Einw., nach Bohuslawitz eingepf., am Bache Reyha, ¾ Stund von Neustadt.

Wrschowka, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herrschaft Neustadt (an der Mettau) und Opoczna geh. *Dorf*, 4 Häuser mit 22 Einwohn., nach Dobruschka eingepfarrt, 1½ Stund von Opotschna, 2½ Stund von Nachod.

Wrsetz, Weseтz, Wersecz, od. Wrssecz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Herrschaft Kopidlno geh. *Dorf*, 51 H. mit 365 Einwohner, mit einer Pfarre, grenzt gegen Aufgang mit dem Dorfe Slawostitz, 3 Stund von Gitschin.

Wrssetieze, Böhmen, Ellbogn. Kr., *Herrschaft* u. *Dorf*, s. Werschetitz.

Wrssowitz, auch Wrschowitz und Werschowitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., *Dorf* von 116 Häus. mit 924 Einwoh., hat 1 Pfarrkirche, 1 Schule, 1 Maierhof, 1 Bräuh. (auf 30 Fass), 1 Mühle und 4 Wirthshäuser. Unweit abseits

liegt der Hof Vorcwanka, grösstentheils rechts am Botitzer Bache, ½ St. von Nusle.

Wrthy, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Maierhof* des Gutes Biela, s. Wrtwa.

Wrtierzitz, Mähren, Iglauer ehed. Brünner Kreis, ein der Herrsch. Pernstein unterth. *Dorf*, s. Wieterzitz.

Wrtieschitz, Wrtessice, Böhmen, Czaslauer Kr., *Dorf* von 15 Häus. mit 106 Einw., hat 1 Wirthshaus, ¾ Stund von Kloster.

Wrtieschitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herrschaft Willimow gehör. *Dörfchen*, liegt gegen Mitternacht, ¼ Stund von Jenikau.

Wrtek, Wrtka, Böhmen, Jungbunzl. Kr., *Dorf* von 15 Häus. mit 94 Einw., von welchen 1 Haus zur Herrschaft Kosmanos gehört, ist nach Hlawitz eingepf., auf einer Anhöhe, 2 Stund von Kloster.

Wrtka Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Münchengrätz geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Namtischko, 2¼ Stund von Münchengrätz.

Wrtschen, Wrczen, Wrczany, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herrsch. Grünberg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und 3 Mahlmühlen, ½ St. v. Grünberg.

Wrtschen, Wrcen, Böhmen, Klatt. Kr., *Dorf* von 40 Häus. mit 532 Einwoh., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und Schule, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, ¼ Stund nordö. liegt am Fusse des Waldberges Chlumetz eine Kapelle u eine Hegerswohnung, ¼ Stund westl. die Schäferei Nohowitz, und eben so weit abseits die Einschichte Eisenhütte (Hut). In dem Pfarrwalde Stedry, oberhalb der Kapelle, befindet sich eine Quelle, welcher das Volk heilsame Wirkungen zuschreibt. Beim ersten Austreiben des Viehes im Frühlinge hohlen die Gemeindehirten der umliegenden Gegend Wasser aus dieser Quelle, und besprengen damit ihre Herden. Auch in einigen menschlichen Krankheiten soll es sich als heilsam bewiesen haben, vom Bache Uslawa durchschnitten, ½ St. v. Grünberg.

Wrtwa, Wrthy, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Biela gehör. einzelner *Maierhof*, nächst dem Dorfe Huberau 4¼ Stund von Pilsen.

Wrtzau, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zur Exdechantei in Böhm.-Krumau, 1½ Stund von Wittingau.

Wrud, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Rupertshof liegend., versch. Dominien geh. *Dorf*, 23 Häus. mit 98 Einw., am Gurgflusse, ¾ Stund von Neustädtel.

Wrunkendorf Wrunkavess, Steiermark, Cillier Kreis, ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Windischlandsberg geh., nach Sibika eingepf. *Dorf*, am Sibikabache, 5½ Stund von Cilli.

Wrunkerbach, Steiermark, Cillier Kr., im Bezirk Oberlichtenwald, treibt 1 Hausmühle in Ternoulz.

Wruska, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirg gegend* bei Seitz.

Wrusse, Steiermark, Cillier Kreis, *Weingebirgsgegend* bei Seitz.

Wrussnitz, Klein-, Illir., Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrsch. Pleteriach geh. *Dorf*, nächst dem Gorianzberg, 1¼ Stund von Neustädtel.

Wrussnitz, Gross-, Illir., Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Pleteriach geh. *Dorf*, geg. Mittag, 1¼ Stund von Neustädtel.

Wrussnitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., *Steuergemeinde* mit 3101 Joch.

Wrutek, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Städtchen*, der Herrschaft Petersburg, siehe Rudig.

Wrutitz, Wruticze, Kropoczowa, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Maierhofe, 2 St. von Benadek.

Wrutitz, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein zur Herrschaft Melnik geh. *Dorf*, 33 Häus. mit 164 Einw., ist zur Dechanteikirche in Melnik eingepf., und hat 1 Mahlmühle, im Thale des hier ansehnlich verstärkten Baches, und an der Strasse von Melnik nach Jung-Bunzlau, 1 Stund von Schopka, 5 St. von Brandeis.

Wrutitz, Wrutice, auch zum Unterschiede von andern Orten dieses Namens, Kropacowa Wrutice, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf* von 50 Häusern mit 267 Einwoh., nach Unter-Sliwno eingepf., und hat 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus, 1 Bräuhaus (auf 8 Fass), 1 Branntweinhaus und 1 Wasenmeisterei, auf einer Anhöhe am Rande eines Thales, 3½ Stund v. Jung-Bunzlau, 2 Stund von Alt-Benatek.

Wrutitz, Wruticze, Böhmen, Jungb. Kr., ein zur Herrschaft Benatek geh. *Dorf*, liegt gegen dem Elbeflusse, ½ Stund von Lissa,

Wrutitz, Wrutice, Böhmen, Bunzlau. Kr., *Dorf* von 68 Häus. mit 447 Einwohner, ist zur Pfarrkirche in Neu-Lissa eingepf., und hat 1 Kapelle, 1 Schule und 1 Wirthshaus, am Landwege nach Neu-Lissa, 1½ Stund von Neu-Benatek.

Wryglody, Galizien, Zolkiew. Kr., *Dorf,* Post Rawaruska.

Wrzanow, Mähren, Iglauer Kreis, *Dorf.*

Wrzau, Wrczow, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zum Gute Rzimau, bei dem Markte Forbes, 8 St. v. Budweis.

Wrzawy, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf,* Post Nisko.

Wrzepia, Galizien, Bochnier Kreis, ein *Gut* und *Dorf,* nächst Cerekiew, Post Bochnia.

Wrzesecz, Wrzestowitz, Wrzestecz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* mit einem Erbstolen, dann einem Maier- und Hammelhofe, Mahl- u. Buchmühle versehen, zur Herrsch. Cheynow gehörig, 1½ Stund von Tabor.

Wrzesetz, Wresec, Böhmen, Tabor. Kr., *Dorf* von 26 Häus. mit 310 Einwohner, 1 Maierh. und 1 Mühle; beim Orte sind Eisenerzgruben, am Chotowiner Bache, 1 Stund von Cheynow.

Wrzesna, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Schäferei* zur Herrschaft Kardaschrzetschitz geh., 1 St. v. Wesely.

Wrzesnik, Brzeznik, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herrsch. Milletin geh. *Dorf,* liegt auf einem Berge, an der Strasse nach Petzkau, 2½ St. von Horzitz.

Wrzesnik, Brzeznik, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Seelau geh. *Dorf,* 8 Stund von Iglau.

Wrzesniker Mühle, Böhmen, Bidschower Kreis, eine einschicht. zur Herrschaft Milletin gehör. *Mahlmühle,* liegt zwischen Bergen in einem Thale, unter dem Dorfe Wrzesnik, 2½ Stund von Horzitz.

Wrzesowitz, Mähren, Ollmütz. Kr., *Herrschaft* und *Dorf,* s. Brzesowitz.

Wrzesstiow, Böhmen, Königgrätz. Kr., uin altes *Schloss,* der Herrschaft Roth-Opoczna, siehe Frumburg.

Wrzesstiow, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf,* der Herrschaft Horzeniowes, siehe Brzesstiow.

Wrzestowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf,* der Herrschaft Cheynow, s. Wrzesecz.

Wrzezniowes, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Gut* u. *Dorf,* s. Brzezniowes.

Wrzezowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Drhowl, siehe Wrzowitz.

Wrzisst, auch Werzischt, Mähren, Iglauer ehedem Brüner Kr., ein der Herrschoft Neustadtl unterthän. *Dorf,* hinter Kuklick, 2 Stund nordwärts v. Neustadtl, 8¾ St. v. Gross-Meseritsch.

Wrzistin, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Städtchen* und *Herrschaft,* siehe Bistrau.

Wrzoszowice, Galizien, Bochnier Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Szczytniki geh. *Dorf,* an dem Bache Wilga, 2 Stund von Mogilany.

Wrzowitz, Wrzezowitz, Wrzowicze, Böhmen, Prachiner Kr., vor Alters ein Rittersitz, jetzt ein zur Herrschaft Drhowl geh. *Dorf,* jenseits der Wattawa, 1 Stund von Pisek.

Wschechlab, od. Wssechlap, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herr- Dux geh. *Dorf,* 26 Häus. mit 90 Einwohner, ist nach Sobrusan eingepf., hat 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Wasenmeisterei und 1 Mahlmühle („die Buschmühle"), liegt gegen Morgen, ¾ Stund von Dux, 1 Stund von Teplitz.

Wschechlab, Wschechlap, Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Dorf* von 15 Häus. mit 63 Einw., ist nach Liebshausen eingepfarrt und hat 1 kleines Schloss nebst 1 Maierhof, am südö. Abhange des Mittelgebirges, ¼ Stund von der Liebshausen-Lobositzer Chaussee entfernt, 3 Stund von Schwatz.

Wschechlap, Wssechlap, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Lautschin gehör. *Dorf,* 33 Häus. mit 232 Einw., nach Nimburg eingepf., hat 1 Maierhof und 1 Schäferei, 1½ Stund von Lautschin, ¾ Stund v. Nimburg.

Wschechlap, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrsch. Böhmisch-Sternberg geh. *Dorf,* 37 Häus. mit 276 E., nach Diwischau eingepf., liegt in einer sehr bergigen Lage, 1 Stund von Sternberg, 3½ Stund von Bistritz.

Wschechlap, Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Herrschaft Bechin geh. *Dörfchen,* 18 Häus. mit 143 Einw., nach Sudomeritz eingepfarrt, liegt an der Poststrasse, 1½ Stund von Bechin, 2½ Stund von Tabor.

Wschechow, Wssehow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen,* 9 Häus. mit 64 Einwoh., zur Dechantei-Kirche in Tabor eingepfarrt, zur Stadt Tabor geh., ¾ Stund von Tabor.

Wschechowitz, Mähren, Brüner Kr., ein der Herrschaft Tischnowitz unterthänig. *Dorf,* jenseits des linken

Ufers des Schwarzawaflusses, südw., 1 Stund von Lipuwka.

Wschechowitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, 1 Maierhof, 3 Mahlmühlen und 1 Brettsäge, am Juchina Bache, gegen Norden nächst Rausko, 3 Stund von Weiskirchen.

Wschechowitz, Mähren, Prerauer Kr., *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden 1574 Joch.

Wschechrom, Schechrom, Wssechrom, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zum Gute Przedhorz geh. *Dorf*, liegt gegen Strauschitz, 2½ St. v. Jessenitz.

Wschechwat, Böhmen, Kaurzimer Kr., 2 einschichtige *Bauernhöfe*, der Herrschaft Kammerburg geh., ½ Stund von Bieltschitz, 2½ St. v. Dnespek.

Wschegan, Wssegany, Böhmen. Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Lautschin geh. *Dorf* von 29 Häus. mit 182 Einw., mit einer eigenen Pfarre und Maierhof, an der Strasse nach Lissa, 1½ Stund von Lautschin, 2½ St. von Nimburg.

Wschekul, Mähren, Hradisch. Kr., ein zum Gute Rimnitz geh. *Dorf* an d. Russowa, unterhalb Holleschau, 2¾ St. v. Kremsier, 4 Meil. v. Wischau.

Wschelib, Wsselib, Wsselup, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herrschaft Nachod gehör. *Dörfchen*, liegt zwischen Mitternacht und Niedergang, ¾ Stund von Nachod.

Wschelieb, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Herrschaft Wellisch gehörig. *Maierhof*, grenzt gegen Mitternacht mit dem Dorfe Zamost, 1½ Stund von Sobotka.

Wschellis, Gross-, Böhm., Jungbunzlauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 2 Maierhöfen, ¾ Stund von Sowinka und Bezno, 3 Stund von Jungbunzlau und eben so weit von Benatek.

Wschellis, Klein-, Böhm., Jungbunzlauer Kr., ein der Prager Wischehrader Domdechantei geh. *Gut* u. einzelnes *Dorf*, liegt ½ St. v. Bezno, 2 Stund von Benatek.

Wschemina, Mähren, Hradischer Kr., ein der Herrschaft Lukow unterthäniges *Dorf* mit einer Lokalie, geg. Morgen nächst Lipthal, 8½ Stund von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Wschen, Wsseno, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrsch. Swigan geh. *Dorf* von 47 H. 291 Einw., mit einer Pfarre, links von der Iser, im flachen Lande, 1½ Stund von Münchengrätz.

Wschenitz, Wssenice, Böhm., Pilsner Kr., *Dorf* von 29 H. mit 190 E., liegt am Brezinabache, hat einen Gemeindewald.

Wschenitz, Uschenitz, Böhm., Pilsner Kr., ein zur Herrschaft Radnitz geh. *Dorf*, 1½ Stund von Rokitzan.

Wschenor, Böhmen, Berauner Kr., ein zum Gute Czernolitz gehör. *Dörfchen* mit einer obrigkeitl. Residenz u. Hof, liegt nächst Dobrzichowitz, 4 St. von Prag.

Wscheraditz, Wsseradicze, Böhmen, Berauner Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Pfarre und zwei Maierhöfen, 3½ Stund von Beraun.

Wscheradow, Wsseradow, Böhm., Chrudimer Kr., *Dorf* von 18 Häus. m. 138 Einw., nach Kamenitz eingepf., an der Chaussee nach Deutschbrod, 3½ Stund von Nassaberg.

Wscheradow, Wsseradow, Böhm., Chrudim. Kr., ein zur Herrsch. Nassaberg gehörig. *Dörfchen*, 6 Stund von Chrudim.

Wscheratsch, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Herrschaft Zaborzan geh. *Dörfchen*, nächst dem gegen Morgen liegenden Dorfe Riebendörfel, 2½ St. von Ausche.

Wscherau, Scherau, Wsserub oder Wssedrb, Böhmen, Pilsner Kr., ein unter dem Schutze der Herrsch. Kuniowitz gehör. *Städtchen* von 169 H. mit 1104 grösstentheils deutschen Einwohnern, mit 1 Pfarre, 1 Schule, 1 altes Rathhaus, 1 Bräuhaus (auf 13 Fass) und 3 Mühlen, von welchen die der Gemeinde gehörige Kälbermühle ¾ Stund sö. liegt, und 1 Steinkohlenbau, an einem Bache, ½ Stund von Kuniowitz, 3 Stund von Pilsen.

Wscheschim, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Kammerburg geh. *Dorf* von 14 Häus. mit 84 Einw., nach Mnichowitz eingepfarrt, liegt ½ Stund von Miroschowitz, 2 Stund von Dnespek.

Wschesok, Wssesok, Böhm., Czaslauer Kr., *Dorf* von 15 H. mit 79 E., ist nach St. Anna eingepfarrt, u. hat 1 Wirthshaus, 1½ St. von Maleschau.

Wschesok, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Maleschau gehör. *Dörfchen*, liegt nächst Wermirzow, 4½ Stund von Kolin und eben so weit von Czaslau.

Wschestar Stary, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrsch. Schwarzkosteletz geh. *Dorf*, worin die Herrschaft Aurziniowes ein Wirthshaus besitzt, 41 H. mit 245 Einw., ist nach Rican eingepfarrt, 203 Klftr. über der

Nordsee, liegt nächst Rzitschan, 3 St. von Biechowitz.

Wschestar, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Stadt Königgrätz, 50 H. mit 303 Einw., hat 1 Pfarrkirche und 1 Schule, an der Strasse nach Horitz, 1½ Stund von Königgratz.

Wzchestud, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Herrschaft Jenowes gehörig. *Dorf* von 29 H. 160 Einw., ist nach Weltrus eingepfarrt, mit einer einschichtigen Mahlmühle, liegt an der Moldau, ¼ Stund von Weltrus, 3½ St. von Schlan.

Wschetat, Wssetat, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Dorf* von 71 Häus. 604 E., liegt an einer sanft ansteigenden Anhöhe, Cecemin genannt. Die Einwohner treiben nebst Feldbau einen sehr ausgedehnten Gartenbau, und mit dessen Produkten, hauptsächlich Gurken, Zwiebeln und Knoblauch, einen beträchtlichen Handel, früher war hier auch Weinbau, 2½ Stund von Brandeis.

Wschetetsch, Wsseteczka, auch Hory genannt, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Herrschaft Liebiegitz gehör., mitten im Walde liegendes *Dorf* von 24 H. 200 Einw., nach Nezdaschow eingepfarrt, hat ½ Stund abseits 1 Jägerhaus und 1 Hegerhaus, ½ Stund v. Moldauthein.

Wschetitz, Wsseticze, Böhm., Berauner Kr., ein zur Herrsch. Leschan gehöriges *Dorf*, liegt nächst Networschitz, 2½ Stund von Bistrzitz.

Wschettat, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Herrschaft Pürglitz geh. *Dorf* von 68 H. mit 488 Einw., hat 1 Kirche, 1 kleines Schloss, 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Forsthaus, 1 Potaschensiederei und 1 Mühle, liegt nächst dem Dorfe Pawlikow, 2 St. von Pürglitz, 1½ Stund von Kolleschowitz.

Wschettath, Wssettaty, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Brandeis geh. *Dorf* mit einer Lokalie, 2½ Stund von Brandeis.

Wschewill, Böhmen, Prachiner Kr., ein zum Gute Altsattel Hradek gehör. *Dorf* von 41 Häus. mit 273 Einwoh., nach Bubowitz eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1½ Stund von Hradek, 9 Stund von Zditz.

Wscherd, Wssehrd, Böhmen, Pilsn. ein zur Herrschaft Plass gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Czernikowitz, 7 Stund von Pilsen.

Wsetin, Mähren, Hradischer Kreis, *Steuerbezirk* mit 17 Steuergemeinden 63852 Joch.

Wsetin, Mähren, Hradischer Kreis, *Herrschaft* und *Städtchen* mit einer Vorstadt, Unter-Wsetin genannt, mit 2800 theils katholischen theils protestantischen Einwohn. mit Bethhause, unter denen es mehrere Grobtuchmacher gibt, am Flusse Betschwa, mit einem Schlosse, eigenen Pfarre, Mühle und Majerhof, gegen Morgen, nächst Jasenka, 8 Stund von Weiskirchen, Postamt mit:

Lipthal, Wsetin, Howiesy, Zdiechow, Neu-Hrosinkau, Hallenkau, Ranschka, Ratiborz, Katerstnetz, Przno, Roketnitz, Mikolowka, Jablunka, Listrzicezka, Lhotta, Jasenka, Jannowa, Ansty.

Wsetin, Unter-, Mähren, Hradisch. Kr., die *Vorstadt* der Herrschaft und Stadt Wsetin.

Wsisko, Mähren, Ollmützer Kr., ein dem Ollmützer Metropolitankap. geh. *Dorf*, hinter Gross-Teinitz, 1½ Stund von Ollmütz.

Wskur, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Schlan und Zlonitz, siehe Skur.

Wsseborsko, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Lokaliekirche* mit 2 Bauernhäusern d. Herrschaft Kosmanos geh., s. Schöborsko.

Wssechlap, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Lautschin, s. Wschechlap.

Wssechlap, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Dux, s. Wschechlab.

Wssechlap, Böhmen, Prachiner Kr., *Dörfchen* von 9 Häus. mit 65 Einw., und hat 1 Wirthshaus.

Wssechlap, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Herrsch. Wälsch-Bürken geh. *Dörfchen*, 4 Stund von Strakonitz.

Wssechow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* der Stadt Tabor, siehe Wschechow.

Wssechrom, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Dorf* von 23 H. mit 179 E., nach Predbor eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, ¼ Stund von Predbor.

Wssedobrowicze, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* d. Gutes Stirzim, s. Schedobrowitz.

Wssedrb, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Städtchen* der Herrschaft Kuniowitz, s. Wscherau.

Wssehrd, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Plass, 22 H. mit 227 Einw., liegt an einem kleinen Bache, und hat 1 Filialkirche, 1 Stund von Kozoged.

Wsseken, Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Herrschaft* und *Markt*, siehe Stiekna.

Wsselup, Böhmen, Königgrätz. Kr.,

ein *Dörfchen* der Herrschaft Nachod, s. Wscheiib.

Wsseno, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein *Pfarrdorf* der Herrschaft Swigan, siehe Wschen.

Wsseradow, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Nassaberg, s. Wscheradow.

Wsserub, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Städtchen* der Herrschaft Kuniowitz, s. Wscherau.

Wsserub, Böhmen, Pilsner Kr., *Dorf*, s. Wscherau.

Wssestar, Wschestar, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Stadt Königgratz unterthäng. *Dorf* mit einer Pfr. liegt an der Poststrasse, nächst Gitschin, 2 Stund von Königgratz.

Wsseteczka, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Liebiegitz. s. Wschetetsch.

Wsseticze, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Leschan, s. Wschetitz.

Wsseselow, Wssesutow, Böhmen, Rakonitzer Kr., *Dorf*, s. Schlösslhof.

Wsseselow, oder Wssesalow, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, s. Schlösslhof.

Wstich, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Chotieschau, s. Stich.

Wstich, Böhmen, Pilsner Kr., *Dorf*, s. Stich.

Wszary zu Czaslow, Galizien, Bochnier Kr., *Weiler*, Post Wieliczka.

Wtelna, Wteln, Wtelno, Wtielna, Böhmen, Saazer Kr., ein zum Gute Skirl geh. *Dorf* von 61 H. 286 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 1 Maierhof und 1 Wirthshaus, auch sind hier Braunkohlengruben, an der Strasse von Brüx nach Laun, 1 Stund von Brüx.

Wtelno, Melniker, Böhm., Jungbunzlauer Kr., ein der Herrsch. Melnik geh. grosses *Dorf* von 82 H. mit 425 Einw., hat 1 Kirche, 1 schönen Maierhof nebst Schäferei, 1 Wirthshaus und 1 Branntweinhaus; ausserdem befindet sich hier ein reformirtes Bethhaus, mit einem Pastor, dessen Seelsorge auch die Glaubensverwandten benachbarter Dominien zugewiesen sind, die Kinder aber besuchen, in Ermanglung einer eigenen Schule, die katholische; liegt in einer schönen Ebene, an der Strasse nach Jungbunzlau, 1½ Stund von Benatek.

Wtelno, Iserwtelno, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrsch. Neu-Stranow geh. *Dorf*, 1 Stund v. Jungbunzlau.

Wtschelnitz, Wczelnitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse u. einer Kirche, liegt an dem Flusse Nescharka, 2 Stund v. Neuhaus.

Wuchererbach, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Buchenstein, treibt 1 Mauthmühle und 2 Sägen in Wuchern; 1 Mauthmühle, 2 Sägen und 2 Hausmühlen in der Gegend St. Anton; 1 Mauthmühle sammt Stampf und 2 Hausmühlen in Bösenwinkel; 2 Mauthmühlen, 2 Stämfe, 3 Sägen und 1 Hausmühle in St. Anton u. St. Johan.

Wuchern, Wucherer, Steiermark, Cillier Kr., eine der Wbzk. Kommiss. Herrschaft und landesfürstlich. Markt Saidenhofen geh. *Gegend* von 50 zerstreuten Häusern 255 Einw., nächst dem Drauflusse. ½ St. v. Mahrenberg.

Wucherpoint, Ober-Österreich, Salzburger Kr., eine zum Landesgerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* des Vikariatss Feistenau, 2 Stund von Hof.

Wucsin, Slavonien, ein *Marktort*, nördl. vom Equator 45° 38′ 46″ geographischer Breite und 35° 14′ 45″ östlicher Länge von Ferro.

Wudaglen, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Rosenberg, s. Pudaglen.

Wudarka, Ungarn, Stuhlweissenburg. Kom., *Dorf*, mit einem Laubade.

Wudigainsdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Seisenberg geh. *Dorf* am Gurgflusse, jenseits beim Markte Seisenberg, 3½ Stund von Pesendorf.

Wudigansdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 30 H. und 180 Einw., der Herrschaft Seisenberg und Hauptgemeinde Hinnach.

Wudina, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgend*, zur Herrschaft Thurnisch dienstbar.

Wudingrün, Wudengrün, auch Wittengrün, Böhmen, Ellbogner Kr., *Dorf* von 37 H. mit 245 Einw., worunter 3 protestantischen Familien, ist nach Falkenau eingepfarrt, und hat 1 Schule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, 2 Mühlen (die Hammer- und die Untere Mühle, letztere mit Brettsäge) und 1 Wirthshaus; ehemals war hier 1 Eisenhammer, am Lobsbache, ¼ Stund von Falkenau.

Wudingrün oder Wittungrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein der Herrsch. Falkenau geh. *Dorf* mit einem absei-

tigen Maierhof, die Reichenauer Schäferei genannt, 1½ Stund von Zwoda.

WudischakischeMühle, Steiermark, Marburger Kr., eine *Sag-* und *Mahlmühle* an dem Stanitzbache, in d. Gegend Stanzerthal, der Wbzk. Kom. Herrschaft Oberradkersburg gehörig, 1½ Stund von Radkersburg, 4 Stund von Ehrenhausen.

Wudischofzen, Wutschischovze, Steiermark, Marburger Kr., ein in d. Wbzk. Kom. Mallegg lieg., der Herrschaft Schachenthurn geh., nach Heil. Kreutz unter Radkersburg eingepfarrt. *Dorf* von 42 H. 225 Einw., zwischen Neudorf und Wolfsdorf, 3½ Stund von Radkersburg.

Wudislaufzen, Wodislavez, Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Schachenthurn lieg., der Herrschaft Lukaufzen gehöriges *Dorf*, 3½ Stund von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Wudmad, Illirien, Kärnthen, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 9 H. 36 E., der Herrschaft Rosegg und Hauptgemeinde Velden.

Wudmahd, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein zur Wbzk. Kom. Herrschaft Velden geh. *Dorf*, hart an dem Drauflusse, 1½ Stund von Velden.

Wudna, Steiermark, Cillier Kr., ein mit einigen Keuschen bewohnter *Berg* der Wbzk. Kom. Herrschaft Stattenberg, in der Pfarre Monsberg, 5½ St. von Pettau.

Wudnavass, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Sauenstein lieg., zur Herrschaft Weixelstein und Hotteuesch geh. *Dorf*, m. einer Filialkirche, am Bache Podsrednig, grenzt geg. Morgen an Gorelze, 6½ Stund von Neustädtel.

Wudsy, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Worlik, s. Wussy.

Wufing, Ober-Österreich, Hausruck. Kreis, *Dorf*, Pfarre Niederthalheim, Post Wels.

Wuggau, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend* im Bezirke Arnfels; hier fliesst der Sagaubach.

Wugitz, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wbzk. Kom. Eibiswald geh. *Gemieinde*, 4 Stund von Mahrenberg.

Wugitz, Steiermark, Marburger Kr., *Dorf*.

Wühlenbach, Tirol, ein *Wildbach*, von Unterwühlenbach, wo er in die Rienz fällt, nordöstlich bis an die Grenze von Antholz.

Wuhr, Unter-, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein d. Wbzk. Kom. Herrschaft Karlsberg gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Mittag an Pörtschach u. Prailitz, 1½ Stund v. St. Veit.

Wuhrhof, Österreich ob der Enns, Inn Kr., 2 zum Wbzk. Komm. Land- und Pfleggerichte Braunau gehörige *Häuser*, 3 Stund von Braunau.

Wühr, Gross-, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Worlik, s. Grosswähr.

Wühr, Mähren, Brüner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Kunstadt, s. Wir.

Wühr, auch Wöhr genannt, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zum Gute Schönlind und Rokendorf gemeinschaftlich geh. *Dorf*, 3 Stund von Sandau.

Wühr, oder Wihr, Österreich ob der Enns, Inn Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Katzenberg lieg., der Stiftsherrschaft Ranshofen und Landesgericht Maurkirchen geh., nach Kirchdorf eingepfarrte, gegen Mitternacht nächst Grinberg befindliche *Ortschaft*, zwischen Altheim und Katzenberg, ½ St. von Altheim.

Wühr, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Landesgericht Obernberg gehör. *Weiler*, in der Pfarre Kirchdorf, 1½ Stund von Altheim.

Wühr, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein einzelnes zur Herrschaft Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, hinter St. Leonhard am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Wühr, In der, Österreich unt. der Enns, V. O. W. W., ein einzelnes, der Herrsch. Zelking dienstbares *Haus* in der Pfarre Rabenstein, unw. Kirchberg an der Bielach, 3 Stund von St. Pölten.

Wühr, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., 3 zur Herrschaft Lustenfelden (Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr.), geh. *Besitzungen*, in der Pfarre Haag, 3 St. v. Strengberg.

Wühr, Unter-Österreich, V. O. W. W., *Dorf* der Herrschaft Gleiss, nahe am Sonntagsberge, mit einem Sandsteinbruche.

Wührer, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Neukirchen am Wald liegend., der Herrschaft Bayrbach unterth., und zu dem Orte Hausleiten konskribirtes *Haus*, 2½ Stund von Bayrbach.

Wuiskie, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrschaft Zaluze geh. *Dorf*, am Flusse Saan, 2½ Stund von Sanok, 8 Stund von Jassienica.

Wuje, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrsch. Adels-

berg geh. *Dorf*, 17 H. und 118 Einw., 2½ Stund von Sagurie.

Wukmanich, Kroatien, Karlstädt. Generalat, ein zum Szluiner Grenz-Regiment Canton Nr. IV. gehör. *Dorf*, mit einer Hauptmanns-Station und einer katholischen Pfarre, 2½ Stund von Voinich.

Wukofswes, Steiermark, s. Kitzeldorf.

Wukoje, Steiermark, Cillier Kreis, *Gemeinde* des Bezirkes Süssenheim, 30 H. 81 Einw., Pfarre Schleinitz.

Wukolle, Wukouelle, Steiermark, Cillier Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Ganowitz geh. *Dorf* unter der Kommerzialstrasse gegen Cilli, 20 H. 114 Einw., 1 Stund von Ganowitz.

Wukoschak, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgend* in der Gemeinde Ariafzen des Bezirkes Dornau.

Wukouje, siehe Buchdorf.

Wukouscheg, Steiermark, Cillier Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Plankenstein geh. *Dorf*, siehe Uwukouscheg.

Wukouschek, Steiermark, Cillier Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Rann unterth. *Dorf* von 56 H. 330 E., an der Kommerzialstrasse, 1 Stund v. Rann.

Wukouz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wbzk. Kom. und Grafschaft Auersberg geh. *Dorf*, 5 Stund von St. Marein.

Wukouz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wbzk. Kommiss. der Grafschaft Auersberg lieg., der Herrschaft Ortenegg geh. *Dorf*, 4½ St. v. St. Marein.

Wukouza, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein d. Wbzk. Kom. Reifnitz und Herrschaft Orteneg geh. *Dorf* v. 27 H. u. 150 Einw., s. Wukoviz.

Wukouza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Laak geh. grosses *Dorf* mit einer Filialkirche in der Pfarre Selzach, an der Eisner Seitenstrasse, 3½ Stund v. Krainburg.

Wukouza, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 6 H. u. 33 E., der Herrsshaft Reifnitz und Hauptgemeinde Laschitz.

Wukouza, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 62 H. und 280 E., der Herrschaft Flödnig und Hauptgemeinde Vodiz.

Wukouza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., *Steuergemeinde* mit 1337 Joch.

Wukouza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., *Steuergemeinde* mit 820 Joch.

Wukovich, Mali-, Kroatien, Karlstädter Generalat, eine zum Szluiner Grenz-Regiment Canton Nr. IV. geh. *Ortschaft* von 11 Häusern, 4 Stund von Voinich.

Wukovie, Ung., Warasdin. Kreutz. Grenz-Regimentsbzk., Locco 1. Comp. Wukovie, Hauptmann-Station, mit 1 Gemeinde-Schule, 2 Mühlen, 97 Häuser, 10 Stund von Bellovar.

Wukovie, Steiermark, Cillier Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Windisch-Landsberg gehörig. *Dorf*, siehe Buchdorf.

Wukovie, Steiermark, Cillier Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Reifenstein geh. *Dorf*, s. Buchdorf.

Wukovie, Steiermark, Cillier Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Siessenheim geh. *Dorf*, v. der Pfarrkirche St. Stephan, ½ Stund gg. Abd., 6 St. von Cilli.

Wukovitz, Steiermark, Cillier Kr., Oberburgische *Waldung* mit 350 Joch.

Wukoviz, Wukonza, Illir., Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wbzk. Kom. Reifenstein und Herrschaft Orteneg geh., nach Reifnitz eingepfarrtes *Dorf* von 23 H. und 118 Einw., 9½ Stund von Laibach.

Wukovoberdo, Kroatien, Karlstädter Generalat, 3 zum Szluiner Grenz-Regiment Canton Nr. IV. und Sichelburger Bezirk geh. *Häuser*, 3½ Stund von Jaszka.

Wukoze, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Dorf* in dem Wbzk. Kom. Meretinzen, siehe Puchdorf.

Wukssinez, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regimentsbzk., *Dorf*, 1½ St. v. der 7. Comp., Jarkassevez, Ober-Lieutenantstation mit 19 Häuser, 5½ Stund von Bellovar.

Wüks, Ober- und Unter-, Ungarn, Ödenburger Kom., siehe Közöp-Felsö-Büük.

Wüks, Unter-, Ungarn, Ödenburger Kom., siehe Alsó-Mánkó-Büük.

Wukuje, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Luegg geh. *Dorf* in der Pfarre Hrenovitz, mit einer nahe anliegenden Sag- und Mahlmühle, Grappa genannt, gegen Mittag, ½ St. v. Luegg, 2 Stund von Adelsberg.

Wuldau, Ober-, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Herrschaft Winterberg geh. *Dorf* mit einer Kirche, liegt an der Kommerzialstrasse von Passau nach Prag, 9 Stund von Strakonitz

Wuldau, Unter-, Muldau, Wltawa, Weldanicze, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Marktflecken* am Moldaustrome, mit einer Pfarre zur Herrschaft Krumau geh., 8 Stund von Budweis.

Wuldrisdorf, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., die *alte Benennung* der Herrschaft und Marktes Wullersdorf.

Wülfemauer, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., die *alte Benennung* des zur Herrsch. Petronel geh. Dorfes Wildungsmauer.

Wülfersdorf, Österreich unter der V. U. W. W., *Herrschaft* und *Dorf*, s. Wüfleinsdorf.

Wülfersdorf, auch Wilfersdorf, oder Wolfersdorf, Österreich unt. der Enns, V. U. M. B., *Herrschaft* und *Markt*, aus 158 H. und 862 Einw. bestehend, mit einer eigenen Pfarre, einem Schlosse und Wirthschaftsgebäuden und Postwechsel auf der mährischen Strasse am Zayabache, in einem von Hügeln umgebenen Thale, auch werden hier 38 Gewerbe betrieben, 2½ Stund von Gaunersdorf, 2 St. von Poisdorf. Poststation.

Wülfersdorf, Wilfersdorf, Österr. unter der Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Sierendorf, mit einer neu errichteten landesf. Pfarre, nächst Ober- und Unter-Rohrbach, 1½ Stund von Stockerau.

Wülfleinsdorf, auch Wülfersdorf, insgemein Wilfleinsdorf, Österreich, unter der Enns, V. U. W. W., *Herrschaft* und *Pfar-dorf*, woran die Herrschaft Trautmannsdorf u. Pfarre Bruck Antheil haben, an der Leitha und der ungarischen Grenze, 1½ Stund von Fischamend.

Wulka, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrschaft Rymanow gehör. *Dorf*, am Bache Swietokrzyzki, 4 Stund v. Dukla.

Wulka zu Baludzianka, Galizien, Sanoker Kr., *Weiler*, Post.

Wulka, Galizien, Brzez. Kr., ein z. Herrschaft Kurzany gehör. *Dorf*, am Bache Lipica, 7 Stund von Strzelice.

Wulka stawczanska zu Bartatow, Galizien, Lemberger Kreis, *Weiler*, Post.

Wulka panienska zu Lemberg, Haliczer Vorstadt, Galizien, Lemberg. Kr., *Weiler*, Post Lemberg.

Wulka, Galizien, Lemb. Kr., ein z. Herrschaft Grzeda geh. *Dorf*, mit einer Mühle, 4 Stund von Lemberg.

Wulka zu Czyski, Galizien, Lemberger Kr., *Weiler*, Post Gaja.

Wulka stawczana, Galiz., Lemberger Kr., *Weiler*, Post Bartatow.

Wulka Sichowska, Galiz., Lemberger Kr., eine zur Stadtherrschaft Lemberg geh. *Ortschaft*, nächst dem Dorfe Sichow, 2 Stund von Lemberg.

Wulka Kampianowska zu Lemberg, Broder Vorstadt, Galiz., Lemberg. Kr., *Weiler*, Post Lemberg.

Wulka, Galizien, Zolkiew. Kr., eine mit dem Markte Niemirow vereinigte *Ortschaft*, 5 Stund v. Jaworow, Post Rawaruska.

Wulka, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herrschaft Przylenk gehör. *Dorf*, an dem Flusse Pilca, nächst Starzyni, 6 Stund von Sienko.

Wulka Horyniecka, Galizien, Zolkiewer Kr., eine zum Gute Horyniec geh. *Ortschaft*, 4½ St. v. Rawa.

Wulka Krasinski, Galiz., Rzesz. Kr., ein zur Herrschaft Krazne gehör. *Dorf*, 2 Stund von Rzeszow.

Wulka Lomanna, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Starostei Lezaysk gehör. *Dorf*, Post Lezaysk.

Wulka Letowska, Galiz., Rzesz. ein zur Herrschaft Rudnik geh. *Dorf*, 10 Stund von Rzeszow.

Wulka Kuninska, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Herrsch. Krechow gehörig. *Dorf*, nächst Kunin, 5 Stund von Zolkiew.

Wulka Lacka, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Herrschaft Laka gehörig. *Dorf*, am linken Ufer des Wislok, 4 Stund von Rzeszow.

Wulka Sichowska, Galizien, Lemberger Kr., *Dorf*.

Wulka Mazowiecka, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Herrschaft Zaborze geh. *Dorf* mit einer griech.-kath. Pfarre, 4 Stund von Rawa.

Wulka Medrzechowska, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herrsch. Medrzechow geh., nach Szczucin eingepf. *Dorf*, liegt in der Ebene zwischen Waldungen, grenzt geg. Aufg. mit Radwan, 8 Stund v. Tarnow.

Wulka Pelkinska, Galiz., Przemysler Kr., ein der Herrschaft Jaroslaw geh. *Dorf*, 2 St. v. Jaroslaw.

Wulka und Podnorzyca, Galizien, Zolkiewer Kr., eine zur Herrschaft Sokal geh. *Ortschaft*, ½ Stund von Sokal, 14 Stund von Zolkiew.

Wulka und Radwance, Galiz., Zolkiewer Kreis, ein zur Herrschaft Sokal geh. *Dorf* mit einem Vorwerke und griech.-kath. Kirche, 6 Stund von Sokal, 14 Stund von Zolkiew.

Wulka Sklarka, Galizien, Jaslo. Kreis, ein *Gut* u. *Dorf*, s. Szymbark.

Wulka Skowierska, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Herrschaft Skowierzyn, geh. *Dorf*, am linken Ufer des Saan Flusses, 21 St. v. Rzeszow.

Wulka Suszenska, Galizien, Zloczower Kr., ein der Herrschaft Radziechow geh. *Dorf*, Post Zloczow.

Wulka zu Rydzow, Galizien, Tarnower Kr., *Weiler*, Post.

Wulka Podolska zu Podole, Galizien, Tarnow. Kr., *Weiler*, Post.

Wulka, Galizien, Przemysler Kreis, *Weiler*, Post Mosciska.

Wulka zu Jastkowice, Galizien, Rzeszow. Kr., *Weiler*, Post Nisko.

Wulka Ramana zu Brzyska, Galizien, Rzeszower Kreis, *Weiler*, Post Lezajsk.

Wulka Grodzisko, Galiz., Rzesz. Kr., *Dorf*, Post Lancut.

Wulka Malkowa, Galizien, Rzesz. Kr., *Dorf*, Post Przeworsk.

Wulka Ogriskowa, Galiz., Rzesz. Kr., *Dorf*, Post Przeworsk.

Wulka pod Lasem, Galiz., Rzesz. Kr., *Dorf*, Post Lancut.

Wulka Sokolowska, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Herrsch. Sokolow geh. *Dorf*, 8 St. v. Rzeszow, Post.

Wulka Tancfska, Galiz., Rzesz. Kr., ein zur Herrschaft Nisko gehörig. *Dorf*, an der Mündung der Tanef in den Saan, 17 Stund v. Rzeszow, Post Nisko.

Wulka Turebska, Galiz., Rzesz. Kr., ein zur Herrschaft Turbia gehör. *Dorf*, am linken Ufer des Saan Flusses, Post Nisko.

Wulka Wola, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Herrschaft Glogow geh. *Dorf*, 2 Stund von Rzeszow, Post.

Wulka Zapalowska, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herrschaft Olleszyce gehör. *Dorf*, 5 Stund von Jaroslaw.

Wulka Zaleszanska, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Herrschaft Zaleszany geh. *Dorf*, 21 St. v. Rzeszow.

Wulka Zalesie, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Herrschaft Pniow gehör. *Dorf*, 23 Stund von Rzeszow.

Wulka zu Potórzyca, Galizien, Zolkiew. Kr., *Weiler*, Post.

Wulka zu Wierzbica, Galizien, Zolkiewer Kr., *Weiler*, Post.

Wulka Radwanicka zu Radwanca, Galizien, Zolkiewer Kreis, *Weiler*, Post.

Wulka Wierzbicka, Galizien, Zolkiew. Kr., *Dorf*, Post Rawaruska.

Wulka zu Barycz, Galizien, Jasloer Kr., *Weiler*, Post Barycz.

Wulka zu Bialka, Galizien, Jasloer Kr., *Weiler*, Post Barycz.

Wulka zu Czudec, Galizien, Jasloer Kr., *Weiler*, Post Jaslo.

Wulka zu Przedmiescie, Galizien, Jaslo. Kr., *Weiler*, Post Jaslo.

Wulka zu Zarzyce, Galiz., Jasl. Kr., *Weiler*, Post Jaslo.

Wulka Orzechowska, Galizien, Sanoker Kr., *Weiler*, Post Jasienica.

Wulka zu Blonien, Galiz., Tarnower Kr., *Weiler*, Post Tarnow.

Wulka zu Pustowka, Galizien, Tarnow. Kr., *Weiler*, Post Dembica.

Wulka zu Rydzow, Galiz., Tarnower Kr., *Weiler*, Post Sendziszow.

Wulka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herrschaft Chorzelow gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, nächst dem Wisloka Flusse, 8 Stund v. Debica.

Wulkendorf, Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Komitat, s. Volkany.

Wullachen, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* bei und zur Herrschaft Hohenfurt und Pfarre Malsching gehör., 4 Häus. mit 43 Einw., 1 Stund v. Hohenfurt, 5½ Stund von Kaplitz.

Wülland, Steiermark, Cillier Kreis, *Steinkohlenbergbau*.

Wullersdorf, auch Wollersdorf, vor Alters Wuldrisdorf gen., Österr. unter d. Enns, V. U. M. B., eine dem Stifte Melk geh. *Herrschaft* u. *Markt* mit einer Pfarre, gegen Mittag, ½ St. von Hetzmannsdorf, 1½ Stund von Hollabrunn.

Wullersdorf, ehemals Wuldersdorf, Österreich unt. der Enns, V. U. M. B., *Markt* in hügeliger Gegend, nordöstl. von Schöngraben und westl. von Ober-Stinkenbrunn, zwischen Immendorf und Hetzmannsdorf, mit 169 Häus. und 909 Einwohn., welche sich meistens mit Feldbau beschäftigen und 42 Gewerbe treiben. Hauptort einer dem Stifte Melk gehörigen Herrschaft, mit welcher das südöstlich gelegene Gut Raffelhof verbunden ist.

Wüllersdorf, Österr. unt. d. Enns, V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftsherrschaft Melk, s. Wielersdorf.

Wullewitz, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., ein der Wbzk. Komm. und Ldgcht. Herrschaft Freistadt gehörig., nach Leopoldschlag eingepfarrt. *Dorf* von 21 Häusern, an der böhmischen Gränze und der Haupt-Strasse, 3 St. von Freistadt.

Wullings, eigentl. Wielings, Österreich unt. der Enns, V. U. M. B., ein

zur Herrschaft Heidenreichstein geh. *Dorf*, bei Kleinradischen, 3½ Stund v. Schrems.

Wulla, Österreich ob d. Enns, Mühl Kr., 5 in dem Wbzk. Kom. Sprinzenstein liegende, der Ldgchts. Herrsch. Marsbach geh., nach Sarleinsbach eingepfarrte *Häuser*, zwischen Putzleinsdorf und Sarleinsbach, 9½ Stund von Linz.

Wullross, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., *Steuergemeinde* mit 3444 Joch.

Wulross, Illirien, Kärnthen, Klagenf. Kr., eine *Wbzk. Komm. Herrschaft*,

Wülpen, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Pöllaud geh. *Dorf*, am Kulpflusse gegen Werth, 10 Stund v. Möttling. *Schloss* und *Ortschaft* von 17 Häus., gegen Mittern., 3¾ St. v. Sct. Veit.

Wulskabach, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirke Osterwitz, treibt 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge in Franz, 5 Mauthmühlen, 5 Stämpfe und 2 Sägen in der Gegend Tschöpl und Terschitz.

Waltendorf, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein zur Stifts-Herrschaft Göttweih gehör. *Dörfchen*, unterhalb dem an der Bielach liegenden Markte Markersdorf, 2 Stund von Sct. Pölten.

Wultendorf, auch Wolkendorf genannt, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herrsch. Staats, mit einer eigen. Pfarre zwisch. Loosdorf und Staats, 2¾ St. v. Poisdorf.

Wultschau, Österr. unter der Enns, V. O. M. B., ein zum Bürgerspital der Herrschaft Weitra gehörig. *Dorf*, bei Weitra geg. Abend, 5 St. v. Schrems.

Wulzendorf, insgem. Wutzendorf, Österr. unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Stifts-Herrschaft Altenburg, hinter Altendorf gegen Sct. Marein, 2 Stund von Horn.

Wulzentratten, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein *Haus* mit 10 Einw., der Herrschaft Grünburg und Hauptgemeinde Hermagor.

Wülzeshofen, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein zur Herrsch. Asparn an der Zaya gehör. *Dorf* mit einer Seissensteinischen Pfarre, westsüdwestl. von Hanifthal, 5 Stund von Stockerau.

Wumen, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Smetschna, siehe Humen.

Wumbach, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Ober-Pettau lieg., der Herrsch. Wurmberg gehör. *Dorf*, 36 Häus. mit 194 Einw., an dem Drauflusse, 2½ St. v. Pettau.

Wunche, siehe Wanschen.

Wunderbach, Böhmen, Prachiner Kr., 6 einschicht. zum Gute Watietitz gehör. *Häuser* mit einer Mühle, in einem Thale, an dem Watawaflusse, ob. der Stadt Unter-Reichenstein gelegen, 5 Stund von Horazdiowitz.

Wunderbach, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* von 5 Häus. mit 36 Einw., hat 1 einsch. Mahlmühle und ⅛ Stund abseits 1 Wirthshaus, nach Maurenzen eingepfarrt, der Herrschaft Stubenbach geh., 1 Stund von Watietitz, 3½ Stund von Schüttenhofen, 4 Stund von Horazdiowitz.

Wundersberg, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Schmiding lieg., versch. Dominien geh., nach Püchel eingepf. *Dorf*, hinter Unratting, 1½ Stund von Wels.

Wunderstädten, Illirien, Kärnthen, Klagenfurt. Kr., eine der Wbzk. Kom. und Ldgchts. Herrschaft Weiseneck geh. *Ortschaft* von 22 Feuerstädten, mit einer zur Pfarre Lavamünd eingepf. Filialkirche, 6 Stund von Völkermarkt.

Wunderstädten, Illirien, Kärnth., Klagenfurter Kr., *Steuergemeinde* mit 665 Joch.

Wundschuh, Steiermark, Grätzer Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Neuschloss und andern Dominien geh. *Pfarrdorf*, 1½ Stund v. Kallsdorf.

Wundschuh, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* des Bezrks Neuschloss, 1140 Häus. mit 4506 Einw., mit eigener Pfarre gen. St. Nikolai in Wundschuh, im Dekanate Wildon.

Wunitz, Klein-, Wonitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herrschaft Libochowitz geh. *Dörfchen*, 3½ Stund von Budin.

Wunitz, Gross-, Wonitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herrschaft Libochowitz geh. *Dörfchen*, 3½ Stund von Budin.

Wünitz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zum Gute Umlowitz, siehe Winicz.

Wünkel, Nieder-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Seisenberg gehörig. *Dorf*, diesseits ob dem Gurgflusse, 3½ Stund von Neustädtel.

Wünkel, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Pöllandt gehör. *Dorf*, am Kulpflusse, geg. Altenmarkt, 6¾ St. v. Möttling.

Wünkel, Österreich ob der Enns, Hansrucker Kr., ein einzelnes in dem Wbzk. Komm. Alstersheim liegendes, den Herrschaften Ort, Steyergarsten und Pfarrhof Hofkirchen geh. und zu dem Orte Mössenöd konskrib. *Haus*, 1½ Stund von Haag.

Wünkel, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Seisenberg geh. *Dorf*, diesseits am Gurgflusse. 3½ Stund von Neustädtel.

Wunschendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Freyberg gehör. *Dorf*, unweit dem Raabflusse, ¼ St. v. Gleisdorf.

Wünschendorf, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* des Bezirks Freiberg, 18 Häus. mit 101 Einw., Pfarre Gleisdorf.

Wünschendorf, Böhmen, Jungb. Kr., ein zur Herrschaft Friedland gehöriges *Dorf*, wodurch ein Bach fliesst, an der preussischen Grenze, hat 139 Häuser mit 699 Einwohn.; hier ist 1 Schule, 2 Mühlen und 1 Brettsäge. Nordw. vom Dorfe ist der so genannte Weisse Stein, eine Gruppe von Quarzfelsen, welche sich bis über die Grenze Böhmens fortzieht, 3 Stund v. Friedland, 2½ Stund von Reichenberg.

Wünttersgrün, eigentl. Wintersgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein der Herrschaft Ellbogen gehör. *Dorf*, 2½ Stund v. Zwoda, 3½ St. v. Karlsbaad.

Wünz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zum Gute Umlowitz, s. Winicz.

Wupping, Österreich ob der Enns, Inn Kr., 7 zur Wbzk. Komm. Land- und Pfleggerichts Herrschaft Wildshut geh. *Häuser*, Post Ried.

Würben, Gross- und Klein-, Mähren, Ollmützer Kr., 2 der Herrschaft Goldenstein unterthän. *Dörfer*, im Gebirge, 12 Stund v. Müglitz.

Würben, Neu-, mähr. Goldsiew, Mähren, Prerauer Kr., ein der Herrschaft Fulnek geh. *Maierhof* und *Kolonie* von wenigen Häusern, welche an Schlesien grenzen, 3½ Stund von Neutitschein.

Würbenthal, Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Markt*, wegen seiner Webereien u. Garnbleichen, so wie auch wegen des in der Nähe bestehenden Ludwigsthaler od. Hinundwieder-Landes merkwürdig. Postamt.

Würbenthal, Schlesien, Troppauer Kreis, *Städtchen* an der Oppa, zählt sammt dem eingepfarrten Dorfe Ludwigsthal 2220 Einwoh., welche Garn und Zwirn bleichen, und damit Handel treiben. Auch besteht hier eine besondere Zwirnfabrik. Ein hier vorkommendes Sauerwasser wird wenig benutzt.

Würbenthal, Schlesien, Troppauer Kreis, ein zur Herrschaft Freudenthal geh. *Bergstädtchen* mit einer Lokalkaplanei und Postwechsel zwischen Freudenthal und Zukmantel, 195 Häuser mit 2200 Einwohn., an der Oppa, mit Zwirnfabriken und 1 Eisendrahtzieherei, 3 Jahrmärkten, 1 Waffenfabrik, 2 Leinwandfabriken, 1 Hochofen, 1½ St. in Karlsbrunn 1 Sauerbrunn, Eisenbergwerk an der schw. Oppa, 2 Schönfärber, 1 Sägmühle, 2 Mahlmühlen und 1 Papiermühle, viele Weber und Zwirnhändler, viele Weissbleicher und Normal-Schule. Postamt mit:

Altkamer, Altwasser, Buchbergsthal, Einsiedel, Engelsberg, Herrmanstadt, Hirschberg, Hirschgrund, Hillersdorf, Ober- und Nieder-, Karlsthal, Kuttelberg, Karlsbrunn, Lichtewerden, Gabel, Ludwigsthal, Neubürgersdorf, Neudörfel, Neuadamsthal, Seifen, Würbenthal.

Wüchhaben, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Neu-Perstein, siehe Wrchhaben.

Würda, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., eine zur Wbzk. Kom. Herrschaft Pittersberg geh. *Ortschaft*, 2 Häuser mit 14 Einwoh., hinter Sct. Jakob, 4½ Stund von Oberdrauburg.

Wurdach, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Hollenburg geh. *Dorf*, gegen Morgen an dem Dorfe Plöschenberg, 2½ Stund von Kirschentheuer.

Wurdach, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, *Steuergemeinde* mit 1584 Joch.

Wuretschlag, auch Klein-Uretschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Stadt Krumau, 13 Häus. mit 93 Einwoh., ist nach Kirchschlag eingepfarrt; hieher gehören die unweit vom Orte nördl. liegenden einschicht. Mühlen, Alex- und Zaunmühle, beide am Alex- oder Geilbache, dann der einschichtige Schollerhof, ein Bauernhof, 8 Minuten südw. von Orte, 3 St. von Krumau, 4 Stund v. Wittingau.

Wurzhöfen, Böhmen, Budweiser Kr., *Weiler*, Fürst Schwarzenb. Herrschaft Krumau, Gemeinde, Pfarre und Schule nach Tweres, im Rev. Tusch.

Wurzhöfen, Brezy, Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf* von 5 Häus. mit 33 Einwoh., am Haidbache, hat 1 Brettmühle und 1 Hammerschmiede.

Wurzhofen, Wurzhöfen, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Krumau, 7 St. v. Budweis.

Wurfen, Steiermark, Judenburg. Kr.,

im Lassingthale, eine *Gegend*, im welcher das Lercheck und der Wolfsbachwald mit grossem Waldstande vorkommen.

Wurfen, Steiermark, Judenburg. Kr., siehe Vorberg.

Wurfenthalgraben, Österreich unt. der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Brunn am Walde, in der Pfarre Oberweissling, ½ Stund von Gefäll.

Wurfenthalgraben, Österr. unt. der Enns, V. O. M. B., *Dorf*.

Würfing, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kreis, eine kleine in dem Wbzk. Kommiss. Wolfsegg liegende, verschiedenen Dominien gehör., nach Niederthalheim eingepf. *Ortschaft* von 11 Häus., gegen Mittag an dem Dorfe Koppel, 2½ Stund von Lambach.

Würflach, oder Wirflach, vor Alten Wirwilach genannt, Österreich unter d. Enns, V. U. W. W., ein der Herrschaft Fischau gehör. *Pfarrdorf*, 68 Häus. und 468 Einw., an der Westseite des Steinfeldes und zu Anfang der Gebirge, zum Theil eben am Fusse des Kettenlosberges, zum Theil auf der Anhöhe gelegen, bei Gerasdorf, von welchem es durch den Klausenbach getrennt ist. In dem Thale hinter Würflach, welches sich zu einer Klause verenget, findet man eine kleine Höhle, 2 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Wurg, Tirol, Pusterthaler Kr., einige der Herrschaft Lienz im Pfleggerichte Kals geh. *Bauernhäuser*, ½ Stund von der Pfarrkirche Kals, 7½ Stund von Lienz.

Würgeralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Jeterichgraben am Sengkogel, mit 20 Rinderauftrieb.

Würgnitz, Böhmen, Saatzer Kreis, *Dorf* von 14 Häus. mit 52 Einwohn., nach Tuschmitz eingepf., mit 1 Maierhof und 1 Schäferei, ¾ St. v. Kaaden.

Wurhof, Ober-Österreich, Inn Kreis, ein unter das Landesgericht Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Schwand, 2½ Stund von Braunau.

Wurka, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Luditz, s. Worka.

Wurken, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Herrschaft und Pfarre Pernartitz gehörig. *Dorf*, 1½ Stund von Haid, 3 Stund von Mies.

Würling, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kreis, ein kleines in dem Wbzk. Komm. Neukirchen am Wald lieg., verschied. Dominien geh. *Dorf* von 10 Häusern, siehe Willing.

Würm, Österreich ob der Enns, Inn Kr., ein zum Wbzk. Kom. des Stiftgerichtes Reichersberg und Kloster Vornbach in Baiern gehör., nach Münsteuer eingepfarrt. *Dorf*, 3 Stund von Schärding.

Würm, Ober-Österreich, Inn Kreis, *Dorf*, Pfleggericht Obernberg, Pfarre Münsteuer, 2½ Stund von Schärding. Post Ried.

Wurmaul, Tirol, *Berg* bei Drasperg.

Wurmat, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wbzk. Kom. Herrsch. Faal gehör. *Gebirgsgegend* mit zerstreuten Häusern, am linken Ufer der Drau, 5 Stund von Marburg.

Wurmbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine kleine der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Pfanberg geh. *Dorfschaft*, unter dem Schlosse Rabenstein, in der Gemeinde Adriach, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer-Bahn, 1 St. von Peggau.

Wurmbach, Österr. unt. der Enns, V. O. M. B., ein zur Herrsch. Neunzehn und Pfarre Alendsteig geh. *Dorf*, hinter Neunzehn, ¾ St. v. Göffritz.

Wurmbach, Österreich ob d. Enns, Traun Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Steyer lieg., nach Ternberg eingepf. *Ortschaft*, Post Steyer.

Wurmbachgraben, Österreich ob der Enns, Traun Kreis, eine in dem Wbzk. Kom. Steyer lieg., verschied. Dominien geh., nach Ternberg eingepf. *Ortschaft*, 1 Stund von Losenstein, 3 Stund von Steyer.

Wurmberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine alte *Bergveste*, *Herrschaft* und *Pfarre*, in dem Wbzk. Kommiss. Ober-Pettau, in der Gegend Wumbach, an dem Draufl., 2¼ Stund v. Pettau.

Wurmbergbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirke Gstatt, treibt 1 Hausmühle in St. Martin.

Wurmbrand, Österr. ob der Enns, Mühl Kreis, ein dem Wbzk. Komm. der Stiftsherrsch. Schlägel geh. *Dorf* von 12 Häus., unter dem Markte Aigen und dahin eingepfarrt, 12½ Stund von Linz.

Wurmbrand, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein der Stiftsherrschaft Zwettel unterthän. *Pfarrdorf*, unweit dem Zwettelflusse, vor dem Markte Gerungs, 4 St. v. Zwettel.

Wurmdorf, Siebenbürgen, Koloser Komitat, siehe Bogartelke.

Wurmessing, Ober-Österr., Salzburger Kreis, *Dorf*, Pfarre Anthering, Post Salzburg.

Wurmhof, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, ein *Schlösschen* und

Landgut der Wbzk. Komm. und Landesgchts. Herrschaft Glanneck, in dem Dorfe Windischbach, 3 Stund v. Klagenfurt.

Wurmhof, Österreich unt. d. Enns, V. O. W. W., ein einschicht. *Haus* der Herrschaft Neuenlengbach, in der Pfarre Christophen, 3 Stund von Sieghardskirchen.

Wurmhöring, Österreich ob der Enns, Inn Kreis, ein in dem Wbzk. Komm. und Pfleggerichte Sct. Martin lieg., dem Stifte Reichersberg gehör., nach St. Martin eingepfarrtes *Dorf*, 2 Stund von Ried.

Würmla, Wymbla, insgm. Wirmla, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., *Herrschaft* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, über der Tuln, südw. der Poststrasse nach Bärschling, bei Anzing, 1 Stund von Bärschling.

Würmlach, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., *Steuergemeinde* mit 6926 Joch.

Würmlach, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein zur Wbzk. Kommiss. Herrschaft Goldenstein geh. *Dorf*, 68 Häus. und 407 Einw., mit einer Kuratie, jenseits des Geilflusses, 3 Stund von Oberdrauburg.

Wurmlehen, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein einzelnes *Bauern-* und *Kleinhäuschen* der Herrschaft Ulmerfeld, hinter Nenhofen, 2½ Stund von Amstädten.

Wurmloch, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl, siehe Baromlaka.

Wurmloch, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl, siehe Bogárfalva.

Wurmloch, Siebenbürgen, Hunyád. Komitat, siehe Gauritza.

Wurmlochgraben, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Seitengraben* des Pröschnitzthales.

Wurmsdobl, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Siegharding, südl. vom Pfuderbach durchschnitten, ¼ Stund von Siegharding.

Würmsdorf, insgem. Würnsdorf, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrsch. Böckstall unterth. *Markt*, welcher von den Weidenfluss durchstrichen wird, ½ St. v. Böckstall.

Wurmshueb, Österreich ob der Enns, Inn Kr., ein zum Wbzk. Kom. Land- und Pfleggerichte Braunau gehör. *Dorf*, Pfarre Handenberg, 2½ St. von Braunau, Post Ried.

Wurmstein, Österreich ob d. Enns, Traun Kreis, eine zerstr. dem Wbzk. Kommiss. Wildenstein und Herrschaft Ebenzweyer geh., nach Goisern eingepf. *Ortschaft*, geg. Mtg. an Ober- und Unter-Riedeln, Post Steyer.

Wurmwinkl, Ob.-Österreich, Salzburger Kr., zwei zum Ldgcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöden*, im Vikariate Feistenau, 3 St. v. Hof.

Würnitz, Österreich unt. der Enns, V. U. M. B., *Dorf* und *Schloss* mit 67 Häus. und 365 Einw., am westlichen Abhange des Kreutwaldes, nordöstlich hinter Korneuburg u. südl. von Gross-Russbach. Das Schloss, welches ziemlich alt ist, aber viele Abänderungen erlitten hat, ist von schönen Gärten umgeben, und diente von 1764 bis 1774 dem Kreisamte von U. M. B. zum Sitze. Die Bewohner dieser Gegend treiben Feld- u. Weinbau, u. erziehen nebstdem auch Obst und Spargel.

Würnsperg, Illirien, Kärnth., Villacher Kr., ein zur Wbzk. Kommiss. Herrschaft Rauchenkatz geh. *Dorf*, im Gebirge, 1½ Stund von Rennweg.

Wurscha, oder Wurssaw, Böhmen, Pilsner Kr., eine einschicht. zur Herrschaft Manetin geh. *Mahlmühle*, liegt ¼ Stund von den Städtchen Manetin, gegen Süden, 4½ St. von Liebkowitz.

Würschen, Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herrschaft Kopitz geh. *Dorf*, 15 Häus. mit 74 Einw., nach Deutsch-Zlatnik eingepf., von da ¼ Stund entfernt, 1½ Stund von Brüx.

Wurschenaigen, auch Hurschenaigen, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrsch. Brunn am Walde, in der Pfarre Loiwein, 1½ Stund von Gefäll.

Würschendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Rupertshof geh. *Dorf*, gegen Aufgang, 1½ St. v. Neustädtel.

Würschendorf, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Rupertshof und Hptgm. Stoppitsch.

Würschin, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Preitenstein, siehe Wirschin.

Würsdorf, Würsdorfbergen, Schwirsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Weinburg lieg., der Herrschaft Lamberg geh. Dorfe hinter Jagerberg nebst Entschendorf, 2½ St. von Mureck, 2 Stund von Ehrenhausen.

Würsdorf Mühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine in dem Dorfe gl. Namen befindl., in dem Wbzk. Kom. Weinburg lieg., d. Gült Schwirsdorf geh. *Mühle* mit einer Sag, am Ottersbach, ¼ Stund von der Pfarre St. Pe-

ter, 2½ St. Murek 2 Stund von Ehrenhausen.

Wurssin, Schlesien, Teschn. Kreis, ein zur Poruber Pfr. und Herrschaft Königsberg geh. *Dorf* mit einer gg. Mtrn. sich befind. Mahlmühle, 1¼ St. von Gross-Pohlom.

Wurssin, Schles., Teschn. Kr., *Dorf*.

Würstlauner, Österreich ob der Enns, Hausr. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Neukirchen am Wald lieg., verschied. Domien geh., zum Dorfe Hölzing konskribirtes *Haus*, 2½ Stund von Bayrbach.

Würstthalberg, Steierm. Cill. Kr. eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrsch. Olimie dienstbar.

Würtel, Österreich unter der Enns, V. O. W. W. eine *Rotte* in der Pfr. Haidershofen, wovon das Reischelgut der Hrsch. Dorf an der Enns gehört, 2 ¼ St. von Steyer.

Würtenstätt, Ober-Österreich, Salzburger Kr., ein zur Ldgcht. Neumarkt (im flach) Lande, gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen. 2¾ St. von Neumarkt.

Würth, Ungarn, Eisenburger Kom., s. Virt.

Würth, oder Wörth, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., 6 der Wbzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Wildberg unterth., nach Helmonsoed eingepfarrte *Häuser*, in der Gegend des Schl. Reichenau, 4 St. von Linz.

Würtherbergler, Ung., Eisenburger Kom. *Gebirgsgegend*.

Würthshaus, im **Thal**, Österr. unter der Enns, V. O. W. W. eine in der Rotte Thal sich befind., zur Hrsch. Vestenthal und Pfarre Haidershofen gehörige *Besitzung*, 1¼ Stund von Steyer.

Würting, Österreich ob der Enns, Hausr. Kr., eine *Wbzk. Kom. Herrsch.* und *Schloss*, mit einer n. Offenhausen eingepf. Ortschaft sam Bräuhaus unw. dem Markte Offenhausen, 2 Stund von Lambach.

Würting, Würding, Wirting, Ober-Österreich, Hausruck. Kr., ein *Schloss* und *Dörfchen*, mit 4 H. 26 E,, ½ St. von Offenhausen, und Bachmanning in ein. herrlichen Lage, Pfarre Offenhausen, Post Wels.

Würting, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 2½ Stund von Baierbach.

Würting, Ober-Österreich, Hausruck. Kr. Die Hauptübersicht dieses Distr.-Komissariates liefert uns 1 Markt, 27 Dörfer, 388 Häuser, 561 Wohnparteien, 2329 Einw., 2 grössere Herrschaften, 1 kleineres Dominium, 2 Pfarren und Schulen, 12 Steuergemeinden, 1 Wundarzt, 3 Hebammen, 1 Spital. Nebst 1 Bettenmacher, 3 Bräuern, 1 Sockenstricker und 17 Webern werden da noch 26 bekantere Kommerzial-, 60 Polizeigewerbe, und freie Beschäftigungen betrieben.

Wurwulinee, Galizien, Zaleszc. Kr. ein *Gut* und *Dorf* mit einer russ. Kirche an dem Flusse Seret, gränzt gegen Mittag mit Szypowce, 6 Stund von Czapowce.

Wurz, Böhmen, Ellb. Kr., ein der Hrsch. Kiesch geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Tschihana, 1½ Stund von Liebkowitz.

Wurz, Ober, Gorni Koren, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Melling liegend., den Herrschn. Ebensfeld und Wurmberg geh., zu St. Barbara am Winterebach eingepfarrtes *Dorf*, 4 St. v. Marburg.

Wurz, Österreich unter der Enns, V. O. W. W. ein einsch. der Herrsch. Neuenlengbach geh. *Haus*, in der Pfr. Anzbach, n. dem Aichgraben, 2 Stund von Sighardskirchen.

Wurz, Böhmen, Ellb. Kr., *Dörfchen* von 7 H. mit 33 Einw. nach Chiesch eingepf., hat 1 Mühl mit Brettsäge. rechts an der Strela, 1½ St. ssö. von Chisch,

Wurz, Unter-, Spodni-Koren, Steiermark, Marburg. Kr., ein in d. Wbzk. Komm. Melling lieg., der Herrschaft Wurmberg geh., zu St. Martin eingepfarrtes *Dorf*, 4 St. von Marburg.

Wurzalpe, Steierm. Bruck. Kr., im Kraubathgraben, mit 22 Rinderauftrieb.

Wurzbach Ausserer- und **Innerer**, Steierm. Judenb. Kr., im St. Georgengraben, mit sehr grossem Waldstande.

Würzberg, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Kallham. 1½ St. von Baierbach.

Würzberg, Osterreich unter der E., V. O. W. W. eine in der Pfr. Haidershofen lieg. *Rotte*, wovon das Gut Fuchsengut der Herrschaft Tröstelberg dienstbar ist, 2½ St. v. Steyer.

Würzberg, Österreich unter der E., V. O. W. W. eine in der Pfr. Haidershofen lieg. *Rotte*, wovon die Besitz. Hofstadt zur Hrsch. Dorf an der Enns dienstb. ist, 2 St. v. Steyer.

Würzberg, Wirzberg, Österreich ob der Enns, Hausr. Kr., ein zum Wbzk,

Kom. und Hrsch. Erlach gehör., nach Kallham eingepf. *Dorf* nächst dem Dorfe Kainzing gegen Nordosten, 1½ St. v. Bayerbach.

Wurzeckalpe, Steierm., Brucker Kr., in der Leinsach, mit 20 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Wurzel, Schles., Trop. Kr., eine z. Herrschaft Zukmantel geh., nach Obergrund konskrib. *Brettmühle,* 1½ St. v. Zukmantel.

Wurzelhof, Böhmen, Chrud. Kr. die *alte Benenn.* des neu erricht. Dorfes Loudon auf d. Hrsch. Landskron.

Wurzen, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Budweis geh. bei Forbes, 27 Häus. mit 175 Einw., nach Forbes eingepf., hat 1 Ziegelbrennerei. so wie ¼ St. abseits 2 einschicht. Häus., und ½ St. abseits 1 Wasenmeisterei, 3 St. von Wittingau.

Wurzen, Dworecz, o. Dworcze, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Neuhaus geh., von 13 Häus. mit 101 böhm. Einw., liegt gegen Niederg. an der rechten Seite der Nezarka, nach Platz eingepf., 2 St. v. Neuhaus.

Wurzen, Illirien, Kärten, Klagenfurter, Kreis, eine kl. aus 8 zerstr Häus. besteh. *Geg.* der Wbzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Waisenberg, gr. ge. Abend an Straschof, 2¼ Stund von Völkermarkt.

Wurzen, Ill. Krain, Laibacher Kr., *Steuerg.* mit 2349 Joch.

Wurzen, Illirien Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wbzk. Kom. Herrschaft Velden geh. *Dorf* nächst d. Pfr. am Köstenberg, 41 Häus. 180 Einw. 1½ St. v. Velden.

Wurzen, Ober, Illir., Krain, Neust. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Thurn am Hart u. Gurgfeld lieg., d. Herrsch. Landstrass geh. *Dorf,* gegen Mitternacht an Krakauwald, 4 Stund von Neustädtel.

Wurzen, Illirien, Krain, Laibacher Kr., *Dorf* von 79 Häus. und 452 Einw., der Herrschaft Weissenfels u. Hauptgem. Kronau.

Wurzen, Unter-, Ill., Krain, Neust. Kr., ein in der Wbzk. Kom. Thurn am Hart und Gurgfeld lieg., d. Hrsch. Landstrass geh. *Dorf,* nächst dem Dorfe Ober-Wurzen. 4 Stund von Neustädtel.

Wurzen, Pod Koren, Ill., Krain, Laibach. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Weissenfels geh. gross. *Dorf* mit einem Gränzzollamte und einer Filialkirche, ¼ Stund von dem Ursprunge des Sau-Stromes, Postamt mit:

Eichelten, Hinterschloss, Krainberg. Kronau, Lengfeld, Mitterberg, Matstrana, Nodschach, Nesselthal, Podkasch, Pollana, Stiegendorf, St. Lenhard, Wald, Welza, Weissenfels.

Wurzen, Österreich unter der Enns, V. U. W. W. eine der Herrschaft Burkersdorf dienstbare *Waldhütte* n. Brandstadtel und Wolfsgraben, 1½ St. von Burkersdorf.

Wurzen, Gross-, Ill., Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 5 Häus. u. 36 Einw. der Herrschaft Thurn am Hart und Hptgem. Arch.

Wurzen, Klein-, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 77 E. der Hrsch. Thurn am Hart und Hptgem. Arch.

Würzenberg, Ober-Österr., Salzburger Kr., *Dorf,* Pfarre Anthering Post Salzburg.

Wurzenberg. Illirien, Kärnten, hoh. *Berg* bei Kronau.

Wurzenegg, Worze, Steierm., Cillier Kr., ein in dem Wbzk. Kommiss. Sanneg liegendes *Gut* mit dem herrschaftlich. Gebäude, nächst d. Markte Prasberg, 3 Stund von Franz.

Wurzen See, Illirien, Kärnthen, kleiner *See* bei Wurzen.

Würzhöfen, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* zur Herrschaft Krumau, s. Wurezhofen.

Wurzing, Steiermark, Grätzer Kr., eine d. Wbzk. Kom. Hrsch. St. Georgen an der Stifing geh. weitschichtige *Ortschaft,* unweit dem Markte Wildon, 26 H. 107 Einw., grenzt an dem Wurzingbache, 1½ Stund von Lebring.

Wurzingermühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Weinburg lieg., der Herrsch. Platzerhof gehörige, und zu der Gemeinde Pierbaum konskribirte *Mühle,* am Pierbaumbache, ¾ Stund von der Pfarre St. Peter am Ottersbach, 2½ Stund v. Mureck, 2 Stund von Ehrenhausen.

Wurzmes, oder Wurzmers, Böhmen, Saatzer Kr., ein der Herrsch. Neundorf geh. *Dorf,* 9 H. m. 89 E., liegt ½ Stund von der Stadt Görkau, und ist dahin eingepfarrt, ½ Stund von Neundorf, 1½ St. v. Kommothau.

Wurzwall, Österreich unt. d. Enns, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* der Herrschaft Neuenlengbach, in der Pfarre Christophen, neben Ludmerfeld, 4 Stund von Sieghardskirchen.

Wuschanoucz, Steiermark, Cillier Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Windischlandsberg geh., nach Sibika eingepfarrtes *Dorf,* 54 H. 240 Einw.,

unter dem Bischofberge, 5 Stund von Cilli.

Wuschinsdorf, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., *Steuergemeinde* mit 1124 J.

Wuschinsdorf, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 35 H. 216 Einw., der Hrsch. Krupp und Hauptgemeinde Möttling.

Wuschintz, Ober-, Illir., Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 3 H. und 18 E., der Herrsch. Rupertshof, und Hauptgemeinde Töplitz.

Wuschintz, Unter-, Illir., Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 4 H. u. 30 E., der Herrschaft Rupertshof und Hauptgemeinde Töplitz.

Wuslem, eigentlich Wusleben, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrschaft Gross-Mayerhöfen geh. *Dorf*, m. einer Pfarre, liegt gegen Mitternacht in Waldungen, gegen Abend 6 St. v. Mies.

Wüss, Österreich unt. der Enns. V. O. W. W. ein im Dorfe Lehen sich bef. *Bauernhof*, der Hrsch. Strannersdorf unterth., 3 St. von Melk.

Wussleben, Böhmen, Pilsner Kreis, *Dorf*, 40 H. mit 311 E., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrgebäude und 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Bierschänke, an dem Fahrwege von Alt-Zedlitz nach Rosshaupt und Baiern. Eingepfarrt sind gegenwärtig, ausser Wussleben, die hiesigen Dörfer Hesseldorf, Filial-Kirche, Katharina, Filial-Kirche, Neudorf, Filial-Kirche. Dianaberg und Nowohradsky, nebst dem Dorfe Labant, Gut gleiches Namens. Etwa ¼ Stund abseits liegt am Fahrwege nach Alt-Zedlitz das hieher konskrib. Einkehrhaus auf dem Gesperre, oder Gespäre. 1 St. von Maierhöfen.

Wüssmühle, Österreich unter der Enns, V. O. M. B. eine *Mühle* der Hrsch. Rapotenstein, siehe Wiesmühle.

Wussy, oder Wudsy, Böhmen, Prach Kr., ein der Herrsch. Worlik gehör. *Dörfchen*, 3 St. von Pisek.

Wüst, Siebenbürgen, Klausenburger Komitat, siehe Vista.

Wüste, Tirol, Vorarlberger Kreis, 7 zerstreute der Herrschaft Feldkirch geh. *Häuser*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 9½ St. v. Bregenz.

Wüste, Tirol, Vorarlberg. Kr., *Weiler*, Ldgcht. Bezau, Gem. Krumbach.

Wüstegut, Böhmen, Leitmeritz. Kr., *Dorf*, hat 16 Häus. mit 135 Einwohn., es wurde auf einem in den Religionsunruhen verlassenen, nochmals von der Obrigkeit eingezogenen und vertheilten Bauerngrunde erbaut, daher die Benennung. ¼ Stund von Rumburg.

Wüsten, Siebenbürg., Szekl. Udvarhely. Stuhl, siehe Gyepes.

Wüsten, Tirol, Vorarlb. Kr., kleiner *Ort* bei der Pfarre Krumbach, deren Filial er ist, Ldgcht. Bregenzerwald, mit einer Schule.

Wüsteney, Wüstrich, Pustina, Böhmen, Königgrätz. Kr., *Dörfchen* von 9 Häus. mit 51 Einwohn., ½ Stund von Ritschka.

Wüstengut, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herrschaft Rumburg geh. *Dörfchen*, ¼ Stund von Rumburg.

Wüstenso, Siebenbürgen, Dobok. Komitat, siehe Szotelke.

Wüsterey, Wistrey, Wystra, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Starkstadt geh., 98 Häuser mit 603 Einwoh., ist nach Starkstadt eingepf. und hat 1 Wirthshaus, liegt hinter dem Städtchen Starkstadt, geg. Mittag an das Dorf Kosteletz grenz., an dem nach ihm benannten Bache, ½ Stund von Starkstadt, 2½ Stund von Nachod.

Wüstersitz, oder Wistersitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herrsch. Heil. Kreutz unterth. *Dorf*, grenzt gegen Aufgang mit Weisensulz und gegen Niedergang mit Fuxberg, an dem Böhmerwalde, 4½ Stund von Teinitz.

Wusterz, Böhmen, Ellbogner Kreis, *Dorf*.

Wüsterfeld, Horán, Ungarn, Zips. Komitat, ein *Prädium*.

Wüstes-Kloster, Ungarn, Zipser Komitat, ein *Kloster*.

Wüste Wiese, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Maierhof* u. *Mahlmühle* der Herrschaft Niemes gehörig, siehe Neuhof.

Wüst-Jörgen, Siebenb., Kraszna. Komitat, siehe Györtelek.

Wüstkamenitz, Pusta Ramenicze und Petz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Richenburg gehör, *Dorf* mit 1 Lokalie, 8 St. v. Chrudim.

Wüstkosmas, Siebenbürgen, Klausenburg. Komitat, s. Kosmatelke.

Wüstolbersdorf, oder Albrechtsdorf, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Friedland geh. *Dorf*, liegt auf einer Anhöhe, zwischen Einsiedl u. Dittersbach, 2 St. von Friedland, 2½ Stund von Reichenberg.

Wüst-Pfaffendorf, Siebenbürg., Dobok. Komitat, siehe Paptelke.

Wüst-Pfaffendorf, Siebenbürgen, Mitt, Szolnok. Kom., s. Paptelek.

Wüstpohlom, Schlesien, Troppauer Kr., ein zum Gute Kyowitz geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, mehreren

Mühlen und einem Maierhofe im Mittelgebirge, 2¼ St. v. Gross-Pohlom.

Wüst-Proschwitz, Böhmen, Bidschower Kr., *Dorf* von 20 H. 113 E., ist nach Luschan eingepfarrt, und hat 1 Filialkirche, 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Försterhaus, 2¼ Stund von Gitschin.

Wustra, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein der Herrschaft Lissa gehör. *Dorf*, 51 Häus. mit 329 Einwohn., die von Feldbau und Pferdezucht leben; ¼ St. westlich davon liegt an einem Elbearme der Francisci-Hof (Wobora), 1 Maierei, deren Gründe durch Dämme, welche in den Jahren 1810 — 1812 mit grossem Aufwande errichtet worden, vor den Überschwemmungen der Elbe geschützt werden. Dabei ist auch 1 Schäferei und 1 Jägerhaus. Das ganze Dorf ist nach Lissa eingpf. Zwischen diesem Dorfe und dem benachbarten Strattow sind am 3. September 1808 Meteorsteine gefallen, 1 St. v. Lissa.

Wüstritz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 92 E., der Herrschaft Pölland und Hauptgemeinde Oberch.

Wüst-Rybny, Puste Rybny, gewöhnlich nur Rybny, Böhm., Chrudim. Kr., *Dorf* von 111 H. mit 631 böhmischen Einw., worunter 95 protestantische Familien, ist nach Borowa eingepfarrt und hat auf Rickenburger Grunde 1 Filialkirche, 1 akatholische Schule und 1 Rustikal-Mühle, 3 Stund von Politschka.

Wüst-Seibersdorf, Mähren, Ollmützer Kr., ein zur Herrsch. Ullersdorf geh. *Dorf*, s. Seibersdorf.

Wüstseibersdorfer Mühle, Mähren, Ollmützer Kr., eine d. Herrschaft Ullersdorf geh. *Mühle* am Bortflusse und den Seibersdorfer Bauerngründen, 13 Stund von Littau.

Wüst-Sommerein, Puszta-Somorja, Ungarn, Wieselburg. Kom., ung. *Dorf*, 85 H. mit 782 rk. Einw. Guter Ackerbau, Wieswachs und Weide, 2 Meil. von Wieselburg am Neuoiedler Hancágh.

Wustuben, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Asch, siehe Gottmannsgrün.

Wustung, Böhmen, Ellbogner Kreis, ein in 4 Familien zertheilter *Maierhof*, nächst dem Dorfe Pereklob, der Herrschaft Pürles geh., 5 St. v. Buchau.

Wustung, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein zur Herrschaft Friedland gehörig. *Dorf*, hat 66 Häus. und 368 Einwoh., 1 Schule, 1 Maierhof, 1 Jägerhaus, 1 Mühle und Brettsäge; in der Nachbarschaft längs der Grenze liegen die unbedeutenden Berge, der Mühlberg, Heideberg, Kühberg u. Buchberg, am Wittichflusse, zwischen Prindlach und Arnsdorf, 1 Stund von Friedland.

Wusy, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 17 H. mit 136 E., nach Cerwena eingepfarrt, rechts von der Moldau, am Walde Branik, 3 St. v. Worlik.

Wutainowa, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., *Steuergemeinde* mit 1718 J.

Wutsch, Böhmen, Pilsner Kr., ein z. Herrschaft Krukanitz geh. *Dörfchen*, liegt gegen Czihana, 4 St. v. Mies.

Wutsch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern mit 180 Einwoh., der Herrsch. Minkendorf und Hauptgemeinde St. Martin.

Wutsch, Buch, Budche, Böhmen, Pilsner Kreis, *Dorf* von 13 Häus. mit 73 Einw., nach Tschihana eingepf., hat 1 Maierhof und 1 Schäferei, ½ Stund von Krukanitz.

Wutschaberg, Illirien, Krain, ein *Berg*, 283 Klafter hoch, nördlich von Dorfe Nassenfuss.

Wutschaberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Berg*, 188 Klafter, westlich von Arch.

Wutschan, Steiermark, Grätzer Kr., ein kleines in dem Wbzk. Kommiss. Hornegg liegendes, der Herrsch. Neuschloss geh. *Dorf*, unweit dem Kannachflusse, 2 Stund von Kallsdorf.

Wutschan Mühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine der Wbzk. Komm. und Staats-Herrschaft Hornegg gehör. *Mühle*, an dem Kannachflusse, 2 Stund von Kallsdorf.

Wutschdorf, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Waasen, 45 Häus. mit 229 Einw., Pfr. Wildon.

Wutsche, Steiermark, Cillier Kreis, eine zur Wbzk. Kom. Herrschaft Drachenburg geh. *Ortschaft*, s. Fautsch.

Wutschein, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., eine kleine *Ortschaft* und *Burgfried* der Wbzk. Kom. Herrschaft Ebentaal von 13 Häusern, ¼ Stund nördl. von der Pfarre Pockersdorf, 3 Stund von Klagenfurt

Wutschein, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, *Steuergemeinde* mit 525 Joch.

Wutschenberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrschaft Eibiswald dienstbar.

Wutscherza, Steiermark, Cillier Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Rann unterthän. *Dorf*, grenzt an die Ortschaft Schremitsch, 4 St. v. Rann.

Wutschischovze, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Dorf* in dem Wbzk. Kom. Mallegg, siehe Wudischofzen.

Wutschitza, Kroatien, Karlstädter Kreis, ein *Berg*, 283 Klftr., ½ Stund nördl. vom Dorfe Beeder.

Wutschka, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Wördl lieg., dem Gute Swur unterth., nach St. Kanzian eingepf. *Dorf*, im Weingebirge gleiches Namens, gegen Aufgang, 5 Stund von Neustädtel.

Wutschka, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Thurn am Hart und Gurgfeld lieg, der Herrschaft Pleteriach, dem Gute Swur, Weixelbach und Habbach unterthänig. *Pfarrdorf* und *Lokalie*, in einer Anhöhe, gegen Abend von Unterrudulle, 3 Stund von Neustädtel.

Wutschka, Illirien, Krain, Neust. Kr., *Steuergemeinde* mit 3274 Joch.

Wutschka, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 29 Häus. mit 118 Einw., der Herrschaft Thurn am Hart und Hauptgemeinde Gurgfeld.

Wutschkovez, Steiermark, Marburger Kreis, ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Schachenthurn geh. *Pfarrdorf*, 36 Häuser mit 256 Einwohner, siehe Linddorf.

Wutschnäväss, Gross-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Aynödt geh., in der Pfarre Pretschova lieg. *Ortschaft*, 2 Stund von Neustädtel.

Wutsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrsch. Waasen geh. *Dorf*, 1½ St. v. Lebring.

Wuttainova, Wutainova, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Billichgraz geh. *Dorf* im Gebirge, 3½ Stund v. Oberlaibach.

Wutainova, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Billichgraz gehör. *Dorf*, 33 Häus. mit 248 Einw., s. Wuttainova.

Wuttau, Bukow, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Stadt Mies unterth. *Dorf*, an dem Miesaflusse, oberhalb der Weletzkermühle, gegen Aufgang, 1 St. von Mies.

Wuttau, Bitau, Butowa, Böhmen, Pilsner Kr., *Dorf* von 13 Häusern mit 66 Einw., hat ½ Stund nördlich 1 Jägerhaus und einen Sandsteinbruch, zu beiden Seiten der Mies.

Wuttarai, Illirien, Krain. Neustädtl. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Tschernembel geh. und dahin eingepf. *Dorf*, unter dem Flusse Lahinzhizza, 3½ Stund von Möttling.

Wuttaray, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. mit 114 Einwoh., der Herrschaft Pölland und Hauptgemeinde Oberch.

Wuttauermühl, Böhmen, Pilsner Kr., eine einschicht. zum Gute Ullitz geh. *Mahlmühle*, an dem Miesaflusse, liegt gegen Mitternacht, an dem Dorfe Wuttau, 1 Stund von Mies.

Wuttemühl, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wbzk. Komm. Wildhauss geh. *Mahlmühle*, an dem Tresternitzbache, nächst Heil. Kreutz, 2½ Stund von Marburg.

Wutzelburg, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein zur Herrsch. Anger geh. kleiner *Ort* auf dem Rochusberge, bei Mannersdorf, 5 Stund von Gaunersdorf.

Wutzelreüt, Österr. unt. d. Enns, V. O. W. W., ein einzel. zur Herrschaft Ulmerfeld gehörig. *Bauernhaus*, nächst St. Leonhard am Walde, 4 St. von Amstädten.

Wutzenbach, Obern-, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Herrschaft Ulmerfeld, hinter Randeck, 5 St. v. Kemmelbach.

Wutzenbach, Untern-, Österr. unt. d. Enns, V. O. W. W., ein einzelnes der Herrschaft Ulmerfeld unterth. *Bauernhaus*, hinter Randeck, 5 Stund von Kemmelbach.

Wutzendorf, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftsherrsch. Altenburg, s. Wulzendorf.

Wutzigberg, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrsch. Bischofeck und Gute Thunau dienstbar.

Wuwno, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Smetschna, siehe Humen.

Wuyskie, Galizien, Sanoker Kreis, *Dorf*, Post Sanok.

Wyar, Galizien, *Fluss*, berührt Rybotycze u. fällt bei Kureczko in den San.

Wybraniowka, Galizien, Kolomea Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Pistyn geh. *Dorf* mit einer Pfarre Gr. Rit., an dem Fl. Pistyn, Post Kutty.

Wybranowka, Galizien, Brzez. Kr., ein *Gut* und *Markt* mit einer griech.-kath. Pfarre, 3 St. v. Boberka, Post.

Wybranowka, Galizien, Tarnopol. Kr., *Dorf*, Post Tarnopol.

Wybudow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herrschaft Potok gehör. *Dorf* mit einer griech.-katholisch. Pfarre, Post Brzezan.

Wyborna, Ungarn, Zipser Komitat, *Dorf*.

Wychoda, Ungarn, Zipser Komitat, *Wirthshaus.*

Wychodná, Ungarn, Liptauer Komitat, *Dorf.*

Wychtelka, Ungarn, Gömerer Komitat, *Dorf.*

Wychwatince, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Herrschaft Grzymalow geh., nach Kalahurowka Rit. Gr. eingepf. *Dorf*, am Flusse Podhorce, Post Grzimalow.

Wycapy, Ungarn, Neutraer Komitat, zwei *Dörfer.*

Wycin mit Morosowka, Galiz., Zloczow. Kr., *Dorf*, Post.

Wyczonze, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* an dem Weichsel Flusse, zwischen Branica und Clo, ½ Stund von Clo.

Wyczulki, Galizien, Stanislauer Kr., *Dorf*, Post Manasterziska.

Wydacz, Galizien, Jasloer Kreis, *Dorf*, Post Jaslo.

Wydacz, Galizien, Jaslo. Kr., *Dorf*, Post Jasienica.

Wyderna, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herrsch. Jablonica ruska geh. *Pfarrdorf*, am Flusse Saan, 4 Stund von Sanok, Post.

Wydon, Widon, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Herrschaft Milletin geh. *Dörfchen*, liegt unter einem Walde an dem Bache Bistrzicz, 2 Stund von Horzitz.

Wydra zu Beratyn, Galizien, Zolkiew. Kr., *Weiler*, Post Sokal.

Wydrany, Ungarn, Zempliner Komitat, *Dorf.*

Wydrná, Ungarn, Trentschiner Komitat, *Dorf.*

Wydrne, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* u. *Dorf* an d. Bache Chrewczyk, nächst Panisczow, 10 Stund von Sanok, 8 Stund von Jassienica, Post.

Wydrnjk, Ungarn, Zipser Komitat, *Dorf.*

Wydrza, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Starostei Sedomir gehör. *Dorf*, 17 Stund von Rzeszow.

Wydrzy, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Herrszhaft Platz, siehe Widern.

Wydumanek, Ungarn, Zempliner Komitat, *Wirthshaus.*

Wydynow, Galizien, Zaleszc. Kr., ein *Gut* und nach Zablotow eingepf. *Dorf*, am rechten Ufer des Prut Flusses, grenzt gegen Mittag mit Orelec, 1 Stund von Snyatin.

Wygles, Ungarn, Sohler Komitat, eine alte *Burg.*

Wygnanice, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Herrschaft Podzance gehörig. *Dorf*, ½ Stund von Rzeszow.

Wygnanow, oder Wagnanow, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herrschaft Wawrzenczyce gehörig. *Dorf*, nächst Menkanowice und Rudno dolne, 1 Stund von Brzesko.

Wygnanka, Galizien, Czortkower Kr., *Dorf*, Post Czortkow.

Wygnanka zu Nadolany, Galizien, Sanoker Kreis, *Weiler*, Post Sanok.

Wygoda, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Herrschaft Proszowki geh. *Dorf*, siehe Krzyzanowice male.

Wygoda zu Chorostkow, Galizien, Brzezan. Kr., *Weiler*, Post.

Wygoda Duchowna, Galizien, Krak. Kr., ein in der Krakauer Vorstadt Piaski befindlicher *Jurisdict.-Antheil*, ¼ St. von Krakau.

Wygoda, zu Proszowki, Gal. Bochnier Kr., *Weiler*, Post Bochnia.

Wygoda szlachecka, Galizien, Krakauer Kr., ein in der Krakauer Vorstadt Piaski liegend. *Jurisdictions-Antheil*, ¼ Stund von Krakau.

Wyhadow, Galizien, Przemysl. Kr., *Dorf*, Post Przemysl.

Wyhadow, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Herrschaft Niezankowice geh. *Dorf*, 3 Stund von Przemysl.

Wyhnan, Wyhnanow, Böhmen, Königgrätzer Kr., *Dorf* von 28 H. mit 189 Einw., ist nach Koken eingepf., und hat 1 Wirthshaus u. 1 Mühle mit Brettsäge, auf einer Anhöhe, zwischen Waldungen und an einem kleinen Bache, 1½ Stund von Kukus.

Wyhnane, Wihnan, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herrsch. Gradlitz gehör. *Dorf*, liegt gegen Niedergang nächst dem Dorfe Kroken, 2½ St. von Jaromirz.

Wyhnany, Ungarn, Barser Komitat, *Dorf.*

Wyhnanske-Teplice, Ungarn, Barser Kom., *Dorf.*

Wyhorlat, Ungarn, Zemplin. Kom., *Berg.*

Wykartowce, Ungarn, Zips. Kom., *Dorf.*

Wykleky, Mähren, Ollmützer Kreis, ein dem Ollmützer Metropolitan-Kapi. geh. *Dorf*, s. Wiklek.

Wykoty, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Herrschaft Biszkowice gehör. *Dorf*, mit einem Vorwerke, Wirthshause u. Mahlmühle, 1 St. v. Sambor.

Wykrzyska, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herrschaft Jurkow gehöriges

Dorf im Gebirge, an der Donaiec, n. Bedzieszyna, 6 Stund von Woynicz.

Wyldsstein, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Hradischt, s. Wildstein.

Wylewa, Galizien, Przemysler Kr., ein der Herrschaft Jaroslaw gehörig. *Dorf*, Post Sieniawa.

Wylkowia, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Herrschaft Malawa geh. *Dorf*, 1 Stund von Rzeszow.

Wylow, Galizien, Tarnow. Kr., *Dorf*, Post Tarnow.

Wylsna, Galizien, Jasloer Kr., *Dorf*, Post Jaslo.

Wyluszynce, Galizien, Przemysler Kr., *Dorf*, Post Przemysl.

Wymbla, Österreich unter d. Enns, V. O. W. W., *Herrschaft* und *Dorf*, s. Wurmla.

Wymyslow, Galizien, Krakau. Kr., ein zur Herrschaft Biskupie geh., und in diesem Dorfe befindl. *Wirthshaus*, ½ Stund von Iwanowice.

Wymyslow, Galizien, Bochnier Kr., *Dorf*, Post Gdow.

Wymyslowka, Galizien, Brzezauer Kr., *Dorf*, Post Brzezan.

Wynary, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Chlumetz, s. Winar.

Wynarzitz, Winarschitz, Böhmen, Berauner Kr., ein zum Gute Wscheraditz und Suchomast geh. *Dorf*, 2½ Stund von Beraun.

Wynar, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Roketnitz, siehe Winarz.

Wynarz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herrschaft und Pfarre Schleb geh. *Dorf* mit einer Fasanerie, liegt gegen Morgen, 2 Stund von Czaslau.

Wynarzitz, Böhmen, Berauner Kr., *Dorf*.

Wynory, Ungarn, Presburger Kom., *Dorf*.

Wypiski, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herrschaft Przemyslany gehöriges *Dorf*, 4 Stund von Podhayczyki.

Wyrawa, Galizien, Sanoker Kreis, *Dorf*, Post Rymanow.

Wyrawa, Ungarn, Zempliner Kom., *Dorf*.

Wyrow, Galizien, Zloczow. Kr., ein zur Herrschaft Krassne gehörig. *Dorf* mit einer griechisch-kathol. Kirche, Post Brody.

Wyrszbiany nyzni, Galiz., Stanislauer Kreis, ein *Dorf* der Herrsch. Jablanow, s. Wierzbiasz.

Wyrznie, Galizien, Jaslo. Kr., *Dorf*, Post Jaslo.

Wyschetitz, auch Wischetitz, Wysetice, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Dorf* von 28 Häus. mit 167 Einw., ist nach Wrcholtowitz (Herrschaft Jung-Woschitz) eingepfarrt, und hat 1 Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters und 1 grossen Küchen- u. Obstgarten, 1 Maierhof nebst Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 8 Fass), und 1 Branntweinhaus, 12¾ Stund von Prag, 2 St. von Wottitz.

Wyska an der Kirche, Böhm., Berauner Kr., ein der Herrsch. Horzowitz geh. *Dorf* mit einer Dechantei, einem Schlosse und Maierhof, liegt gg. Morgen an dem Städtchen Horzowitz, 1¾ Stund von Zditz.

Wyska, Wisska oder Weisska, Böhmen, Berauner Kr., ein zum Gute Mitrowitz geh. *Dörfchen*, 2½ Stund von Wottitz.

Wyska, Klein-, Böhmen, Berauner Kr., ein der Herrsch. Horzowitz geh. *Dorf*, liegt hinter dem rothen Bache gegen Mittag, 1¾ St. von Zerhowitz.

Wyskerz, oder Wiskerz, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Gross-Skall geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, dann einer gesperrten Kapelle auf dem dabei gelegenen Berge, 1 St. v. Sobotka.

Wyskitna, auch Böhmisch-Giesshübel, Böhmen, Taborer Kr., *Dorf* von 85 H. mit 537 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, ferner 1 Wirthshaus und 1 Maierhof, an der Iglauer Strasse; abseits liegen einschichtig a) die Norkower oder Norkische Mühle und 1 Chaluppe, 2 H., ½ St. n., b) die Howorker oder Howorkische Mühle, ¼ St. n., und c) das Viertelbauernhaus Borowinsky, ¼ St. ö. Eingepfarrt sind, ausser Wyskitna selbst, das hiesige Dorf Branschau u. die zur Herrschaft Windig-Jenikau gehörigen Dörfer Jankau und Opatau, 2½ Stund von Pilgram.

Wyskitna, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Herrschaft Polna gehör. *Dorf*, am Fusse eines Berges, nächst Bugay, 10 Stund von Jaslo.

Wyslawa, Ungarn, Sarosser Kom., *Dorf*.

Wysloka, Galizien, *Fluss*, bildet sich bei Jaslo aus der Vereinigung der Flüsse Dembowka, der in der Normalrichtung liegt, Ropa und Jasielka, die hier ihre Namen verlieren, und fällt beim Dorfe Ostrow in die Weichsel.

Wyslow, Galizien, Zolkiewer Kreis, eine mit dem Dorfe Myczow kon-

zentrirte, zur Herrsch. Dluzniow geh. *Ortschaft*, 10 Stund von Rawa.

Wysniowa, Galizien, Jasloer Kreis, eine *Herrsch.* und *Dorf* mit einem Schlosse, an d. Flusse Wyslok, nächst Cieszyna, 8 Stund von Jaslo.

Wysocany, Ungarn, Trentschin. Komitat, *Dorf*.

Wysocka Wola, Galizien, Zolkiewer Kr., ein z. Gute Zameczek geh. *Dorf*, mit einem Edelhofe, Vorwerke und griechisch-kathol. Kirche, 1 Stund von Zolkiew.

Wysocka wyzna, Galizien, Samborer Kr., ein zur Herrschaft Sambor geh. adeliches *Dorf* mit 2 griechischen Pfarren, einem Hofe, Basilianer Kloster, 6 adelichen Wirthshäusern und 3 Mahlmühlen, am Flusse Stryi, 24 Stund von Sambor.

Wysocke nizne, Galizien, Samborer Kr., *Dorf*, Post Sambor.

Wysocko, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Herrschaft Jaroslaw gehörig. *Dorf*, Post Radimno.

Wysoсko, Galizien, Zloczower Kr., eine *Herrsch.* und *Dorf* mit einem Edelhofe und griechisch-katholischen Kirche, nächst der Stadt Olesko, 2½ Stund von Podhorce.

Wysoczan, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Stadt Bidschow, s. Wisotschan.

Wysoczan, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* des Gutes Lieben, 58 Häus. 644 E., an d. Jungbunzlauer Strasse, und rechts am Bache Rokytnitz, ¼ St. von Alt-Liben.

Wysoczan, Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Dorf* des Gutes Skirl, siehe Wischetzan.

Wysoczanka, Galizien, Stanislauer Kr., ein *Gut* und nach Maydan eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Vorwerke, liegt am Flusse Lukwica. Post Bednarow.

Wysoczany, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Rabenstein, s. Wisotschan.

Wysoczany, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrschaft Plone gehör. *Dorf*, am Flusse Oslawa, 5½ Stund von Sanok, Post.

Wysoka, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Amschelberg, s. Wisoka.

Wysoka Pesz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Przibram, siehe Hochofen.

Wysoka, Wisoka, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Herrschaft Pardubitz geh. *Dorf* von 78 H. mit 610 Einw., ist nach Neu-Königgratz eingepfarrt, und hat 1 Schule und 1 Försterhaus, liegt an der Elbe südw., 2 Stund von Königgratz.

Wysoka, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Dorf* von 19 H. mit 116 Einw., ist nach Sukdol eingepfarrt, und hat 1 Filialkirche u. 1 Wirthshaus; abseits liegt ¼ St. ö. 1 Jägerhaus; nahe ö. vom Orte erhebt sich der Berg Wysoka, von welchen man eine weite u. schöne Aussicht w. bis zum Laurenzi-Berge in Prag, nw. und n. bis zum Mittel-, Iser- und Riesengebirge, ö. und s. bis nach Mähren und Österreich geniesst. Auf den Gipfel des Berges steht eine Kapelle und ein Pavillon (Belveder genannt), beide jetzt sehr verfallen, 1¼ Stund von Maleschau.

Wysoka, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft u. Stadt Leutomischl, 26 H. 118 Einw., ist nach Neuschloss eingepfarrt, nach Jawornik eingeschult, und hat 1 Wirthshaus, in hoher Lage, 3 Stund von Leutomischl.

Wysoka, Wisoka, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zum Gute Zamrsk geh. *Dorf*, 46 H. 271 E., ist nach Wostretin eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, liegt gegen Abend, an der hier durchführenden Poststrasse nach Königgratz, in waldiger Gegend, 1¾ St. v. Zamrsk, ¼ Stund von Wostrzetin.

Wysoka, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein *Städtchen* der Herrschaft Semil, 51 H. 348 E., welche von Getreide- und Hopfenbau leben, auf einer Anhöhe, von der man eine meilenweite Aussicht nach Osten, Süden und Westen geniesst, 1½ St. v. Sobotka.

Wysoka, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Nachod, siehe Wisokow.

Wysoka, auch Nawrssich, Böhmen, Kaurz. Kr., *Dörfchen* von 8 Häus. mit 58 E., nach Gang eingepf., 1¾ St. v. Kaisersdorf.

Wysoka, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herrschaft Dobrzechow gehöriges *Dorf*, nächst Oparowka, Post Jaslo.

Wysoka bei Kalwaria, Galiz., Wadow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Kirche, 3 Maierhöfen u. 2 Mühlen, Post Jordanow.

Wysoka bei Jordanow, Galiz., Wadowicer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* an dem Flusse Skawa und der ungarischen Grenze, Post Jzdebnik.

Wysoka, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Herrschaft Laka geh. *Dorf*, 4 St. von Rzeszow. Post.

Wysoka, Galizien, Rzesz. Kr., ein

zur Herrschaft Albigowa gehör. *Dorf*, ¼ Stund von Lancut. Post.

Wysoka, Böhmen, Berauner Kr., ein *Gut* und *Dorf*, s. Wisoka.

Wysoka Srbska, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Nachod, siehe Hoch-Sichel.

Wysoképole, Ungarn, Honth. Kom., *Prädium*.

Wysokie, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Herrschaft Brzezna gehöriges *Dorf*, 1½ Stund von Sandec.

Wysoko, Galizien, Zloczower Kreis, *Dorf*, Post Brody.

Wysokow, Böhmen, Königgrätz. Kr., *Dorf* von 90 H. mit 580 Einw., ist nach Nachod eingepfarrt, und hat 1 Maierhof, 1 Wirthshaus und 1 Ziegelhütte, ¼ Stund s. liegt das einschichtige Bauernhaus Pekarowitz, an der Jaromirer Chaussee, ¾ Stund von Nachod.

Wysoky Dwur, Böhmen, Prachiner Kr., die *alte Benennung* des Gutes u. Dorfes Czkin.

Wysoky Meyto, Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Stadt*, s. Hohenmauth.

Wysolaj, Ungarn, Trentschiner Kom., *Dorf*.

Wysowa, Galizien, Jasloer Kr., ein *Dorf*, Post Gorlice.

Wysowatka, Galizien, Jasloer Kr., *Dorf*, Post Dukla.

Wyspa, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griechisch-katholischen Pfarre, an dem Bache Swirz, ¼ Stund von Boberka.

Wysranka zu Osobnica, Galizien, Jasloer Kr., *Weiler*, Post Jaslo.

Wyssatoly, Böhmen, Berauner Kr., ein *Maierhof* des Gutes Amschelberg, s. Wischatol.

Wysscherzewicz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Kaunitz, s. Wischerowitz.

Wyssen, Visó, Ungarn, Marmarosch. Kom., *Dorf*.

Wyssj-Jablonka, Ungarn, Zempliner Komitat, *Dorf*.

Wysska, Visk, Ungarn, Marmarosch. Kom., *Markt*.

Wysska, Ungarn, Honther Komitat, *Dorf*.

Wysska, Ungarn, Unghvarer Kom., *Dorf*.

Wysskowce, Ungarn, Saross. Kom., *Dorf*.

Wyssowá, Ungarn, Marmaroscher Kom., *Dorf*.

Wyssowa, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, und k. k. Grenz-Zollamte an der ungarischen Grenze, 4 Stund von Bartfeld (in Ungarn).

Wyssnj-Dechtary, Ungarn, Liptauer Kom., *Dorf*.

Wyssnj-Hrabonica, Ung., Beregher Kom.. *Dorf*.

Wyssnj-Hrussow, Ungarn, Zempliner Kom., *Dorf*.

Wyssnj-Kamenice, Ung., Abaujvarer Kom , *Dorf*.

Wyssnj-Lenki, Ungarn, Gömörer Kom., *Dorf*.

Wyssnj-Ladickowce, Ungarn, Zempliner Kom., *Dorf*.

Wyssnj-Majer, Ungarn, Zipser Kom., *Allodium*.

Wyssnj-Myssla, Ung., Abaujvarer Kom., *Dorf*.

Wyssnj-Repássy, Ungarn, Zipser Kom., *Dorf*.

Wyssnj-Slana, Ungarn, Gömörer Kom., *Dorf*.

Wyssnj-Slawkow, Ungarn, Zips. Kom., *Dorf*.

Wyssnj-Slióe, Sziécs, Felső-, Ungarn, Liptauer Kom., *Markt*.

Wyssnj-Slowenky, Ungarn, Zips. Komitat, *Dorf*.

Wyssnj-Soruba, Ungarn, Trentsch. Komitat, *Dorf*.

Wyssnj-Ssáp, Ungarn, Neograder Komitat, *Dorf*.

Wyssnj-Ssard, Ungarn, Ugocser Komitat, *Dorf*.

Wyssnj-Ssunawa, Ungarn, Zipser Komitat, *Dorf*.

Wyssnj-Olssany, Ungarn, Zempl. Komitat, *Dorf*.

Wyssnj-Remjatj, Ung., Unghvarer Komitat, *Dorf*.

Wyssnj-Zadjl, Ungarn, Liptauer Komitat, *Dorf*.

Wyssnow, Ungarn, Zempliner Komitat, *Dorf*.

Wyssnowa, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Dobrzisch, s. Wischnidwa.

Wyssnowá, Ungarn, Gömerer Kom., *Dorf*.

Wyssnowe, Ungarn, Trentschiner Komitat, *Dorf*.

Wyssnowe, Ungarn, Neutraer Komitat, *Dorf*.

Wystok, Ungarn, Presburger Komit., *Dorf*.

Wystrczan, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Teplitz, siehe Wisterschan.

Wystrkow, Böhmen, Czaslauer Kr., *Dorf* von 21 Häus. mit 194 Einwoh., worunter 1 prot. Familie, nach Jung-Brisst eingepfarrt, 2¼ St. vom Stifte.

Wystrkow, Böhmen, Prachiner Kr., *Dörfchen* von 8 Häus. mit 46 Einw., ist nach Tiechnitsch (Gut Bukowan) eingepf., 1 Stund von Worlik.

Wystrkow, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* zur Herrschaft Pardubitz, siehe Wistrkow.

Wysuczka, Galizien, Czortkow. Kr., *Dorf*, Post Zalesczyki.

Wyszatyce, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Herrschaft Bakaczyce gehör. *Dorf*, 2 Stund von Przemysl.

Wyszenka, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, Post Przemysl.

Wyszenka, Galizien, Lemberg. Kr., *Dorf*, Post Grodek.

Wyszkow, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Herrschaft Wildzisz gehöriges *Dorf* mit einer Pfr. Rit. Gr. im karpatischen Gebirge, an dem Flusse Mizunka, Post Dolina.

Wyszniow, Galizen, Zamosc. Kreis, *Dorf*.

Wyszolki, Gal., Stanisl. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Manasterzyska, siehe Wiczulki.

Wyszowatka, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Herrschaft Miszowa gehörig. *Dorf*, nächst Grab, 6 Stund v. Jaslo.

Wyszuczka, Galizien, Zaleszc. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* in der Pfr. Borszczow, an dem Flusse Niczlawa, grenzt geg. Aufgang mit Borszczow, 5¾ Stund v. Zaleszczyki.

Wyszwa, Wyssowa, Galizien, Jasloer Kr., *Dorf* in den Karpathen, mit 400 Einw., hat einen dem Bartfelder nahe kommenden, noch wenig bekannten Säuerling.

Wyszyce, Galizien, Bochnier Kreis, *Dorf*, Post Niepolomice.

Wytauin, Wytaunin, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dörfchen* der Herrsch. Przichowitz, s. Liebstein.

Wytoszynce, Galizien, Przemysler Kr., ein der Herrsch. Grochowce geh. *Dorf*, 2 Stund von Przemysl.

Wytrilow, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Saan, nächst Temeszow, 5 Stund v. Sanok. Post.

Wytendorf, Österreich u. d. Enns, V. U. M. B., die *alte Benennung* der Herrschaft und des Marktes Weikendorf.

Wyttem, Witna, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herrschaft Bistritz gehör. *Dörfchen* mit einem Maierhof, 2¼ St. von Klattau.

Wywla, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herrschaft Slupia gehörig. *Dorf*, zwischen Slupia und Goleniowy, 2 Stund von Siensko.

Wyzlany, Galizien, Zloczower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer lateinischen und griechischen Pfarre, 2 St. von Podhayczyki. Post.

Wyzlow zu Mycow, Galiz., Zolkiewer Kr., *Weiler*, Post Belz.

Wyzlow, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russ. Pfarre, am Flusse Stryi, grenzt gegen Mitternacht mit Zupanie, Post Stryi.

Wyznica, Ungarn, Beregher Kom., *Dorf*.

Wyzránka, Ungarn, Saroser Kom., *Dorf*.

Wyzyce, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Niepolomice geh. und mit Stryzow einverleibtes *Dorf*, am Bache Raba, 3 Stund von Bochnia.

Wzary, Galizien, Bochnier Kr., eine zum Gute Raciechowice geh., mit dem Dorfe Czaslow vereinigte *Ortschaft*, nächst Glichow, 2½ St. v. Gdow.

Wzdiez, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Totschnik, s. Zditz.

Wzdow, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrschaft Rymanow gehör. *Dorf*, nächst Torzepole und Jaczmirz, 5 St. von Sanok, Post.

Nachtrag.

Wendrin, Schlesien, Teschner Kr., *Dorf* mit Postamt an der ungarischen Grenze.

X.

Xabar, Ungarn, Krasso. Kom., *Dorf*, s. Zsabar.

Xablcza, Sabicza, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Lican. Bzk., ein zum Lican. Grenz-Reg. Canton Nr. I. gehörig., nach Gospich eingepf. *Dorf* von 29 H. 149 Einw., liegt an dem Bache Novchicza, ¼ St. von Gospich.

Xabjack, Sabjak, Kroatien, Kreutz. Grenz-Rgmts. Bezirk, *Dorf*, 59 H. u. 370 Einw.

Xablachie, Dalmatien, Zara Kreis, s. Maddalena.

Xablachie, Dalmatien, Zara Kreis, Sebenico-Bezirk, ein *Dorf* der Hauptgemeinde Zlarin einverleibt, dahin gepfarrt, auf dieser Insel liegend, und der Pretura Sebenico unterstehend, 3 Meilen von Sebenico.

Xablya, Zsablya, Josefsdorf, Militär-Grenze, Czaikisten-Distr., *Dorf* von 590 H. 3100 Einw.

Xablyak, Sablyak, Kroatien, Szluin. Grenz-Regiment, *Dorf*, 25 H. 160 E.

Xabnicza, Militär-Grenze, Kreutzer-Reg., s. Sabnicza.

Xabnik, Kroatien, Warasdiner Kom., siehe Sabnik.

Xabno, Kroatien, Agramer Kom., s. Sabno.

Xacovaz, Dalmatien, Ragusa Kreis, Sabioncello-Distr., ein *Dorf* und *Untergemeinde* der Hauptgemeinde und Pretura Sabioncello, unweit Vigagn, 6½ Meilen von Stagno.

Xagari, Kroatien, Agramer Kom., s. Sagari.

Xagorovich, Dalmatien, Zarantiner Kreis, *Dorf* der Hauptgemeinde und Pretura Knin einverleibt, auf dem festen Lande, 5 Meilen von Knin.

Xagorovich, Dalmatien, Zara Kr., Knin-Distrikt, ein mit einer eigenen Pfarre, griechischen Ritus, versehenes *Dorf*, am Ursprung der Monita Draga, nächst dem Berge Debeloberdo, der Hauptgemeinde und Pretura Knin einverleibt, mit d. Dorfe Melekinoberdo 1075 Seelen, 4 Meilen von Knin.

Xagvich, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo-Distr., ein *Dorf* und *Filial* der Pfarre Dobropolzi, griechischen Ritus, zur Podesta Bencovaz und Pretura Obbrovazzo gehörig, auf dem festen Lande, 27 Migl. von Obbrovazzo.

Xanigrad, Illirien, Istrien, *Dorf* im Distrikte Capod'istria, Bzk. Pinguente, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 42 Häus. und 270 Einw., zur Pfarre Lanche geh., in der Diöces Triest Capod'istria, im Werbbzk. des Infanterie Regimentes Nr. 22, 3 Stund von Capod'istria.

Xastrasischie, Dalmatien, Spalato Kr., Lesina-Distrikt, ein *Dorf* mit 280 Einw., im Innern des Landes, als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Città-vecchia geh., 4 Meilen von Sign, 30 Meilen von Lesina.

Xaver, St.-, in Strasche, Steierm., Cillier Kr., eine *Pfarre* im Dekanate Oberburg, mit einer Filialkirche St. Michael, ½ M. von Oberburg, 6½ Meil. von Cilli.

Xaveriberg, Illirien, Kärnth., Villacher Kr., eine zur Wbzk. Kommiss. Herrschaft Pittersberg geh. *Dorf*, am Berge ob St. Lorenzen, 8 Stund von Oberdrauburg.

Xaveristrasse, Steiermark, von Cilli über Sachsenfeld, Fraslau, Prassberg, Rietz, Laufen nach Leutsch.

Xaverow, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Dominikal-Dörfchen* von 4 H. 10 E., nach Chwala eingepfarrt, ist 1779 auf emphiteutischen Gründen des Xaveri-Hofes angelegt worden, ½ Stund von Chwala.

Xawerhof, Xaverow, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zum Gute Wostrzedek gehör. *Dorf*, 25 H. mit 217 Einw., nach Saschau eingepf., hat 1 Wirthshaus; der Ort hiess sonst auch, von

der hier bestandenen Glashütte, Hut und war zu Horatitz konskribirt, liegt nächst dem Dorfe Choratitz und dem Städtchen Sazau, 2½ St. v. Dnespek.

Xawerihof, Xawerow, Ksaberow, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Chwala, grenzt gegen Mitternacht an das Dorf Segprawitz, ½ Stund von Biechowitz.

Xawerowicz, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Herrsch. Lomnitz unterthän. *Dorf*, 2 Stund von Gitschin.

Xaweroka, Galizien, Stanislau. Kr., *Dorf*, Post Pohorodczany.

Xaxid, Illirien, Istrien, *Dorf* im Bzk. Capod'istria, zur Pfarre Lonche geh., in der Diöces Triest Capod'istria, im Wbzk. des Infanterie-Regimentes Nr. 22, 3½ Stund von Capod'istria.

Xebel, Ungarn, Temesvarer Komitat, *Dorf*, s. Zsebely.

Xednoc Arbonia, Dalmat., Spalato Kr., Trau-Distrikt, ein zusammen hängendes *Dorf* mit einer Pfarre, 181 Einw., zur Hauptgemeinde Trau geh., 3 Meilen von Trau.

Xegar, Dalmatien, *Dorf* mit 1267 E., und einer griechisch-nichtunirt. Pfarre.

Xelyan, Xelenka, Selian, Gradiska Grenz-Regiment, *Flussbett*.

Xelyava, Kroatien, Ottochan. Grenz-Regiment, *Prädium*.

Xena, Zseno, Ungarn, Crasso. Kom., *Dorf*.

Xerava, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt, ein bei Poglizza liegendes, dahin gepfarrtes, der Podesta Nona zugetheiltes und unter der Pretura Zara stehendes *Dorf*, 13 Meilen von Zara.

Xernovniza, Dalmatien, Spalato Kr. und Distrikt, ein *Dorf*, in dessen Nähe der gleichnamige Fluss entspringt, der Hauptgemeinde Spalato einverleibt, und mit einer eigenen Pfarre versehen, am Saume des Berges Mossor, 2 Meilen von Cucine, 3 Meilen v. Srignine, 6 Meilen von Spalato.

Xexeviza, Dalmatien, Spalato Kr., Almissa-Distr., ein *Pfarrdorf*, welches unter den Bergen Pletnizza und Biocovo, dann beiläufig 2 Meilen von Duare entfernt liegt, und der Hauptgemeinde Almissa einverleibt ist, 13 Meilen von Almissa.

Xexevizza, Dalmatien, *Dorf*, hat 173 Familien 969 Einw., mit 1 Pfarre.

Xezuwka, Galizien, Stanislauer Kr., eine mit dem Markte Lysiec vereinigte *Ortschaft*, s. Lysiec.

Xiaznice, Galizien, Bochnier Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Niepolomice gehör. *Dorf* am Raba Flusse, an der Salinen-Strasse, 2 St. v. Bochnia.

Xiaznice male, Galizien, Krakau. Kr., ein zum k. Gute Xiaznice wielke geh. *Dorf* bei Wlostowice, ¾ Stund von Koszyce.

Xiazne wielke, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 1 Pfarre, zwischen Koszyce u. Modrzani, ¼ St. von Koszyce.

Xiazniczki, Galizien, Krakau. Kr., ein zur Krakauer Akademie gehöriges *Gut* und *Dorf*, nächst Mlodziejowice, 1½ Stund von Krakau.

Xidovar, Zsidovar, Ungarn, Krasso. Kr., *Dorf*.

Xidovin, Zsidovin, Ungarn, Krasso. Kom., *Dorf*.

Xieczyn zu Czerwonogrod, Galizien, Czortkow. Kr., *Weiler*, Post Tluste.

Xiedzowka, Galizien, Stanislauer Kr., *Dorf*, Post Stanislau.

Xiedzy Most, Galizien, Przemysler Kr., ein der Hrsch. Sadowa wisznia geh. *Dorf*, 4 Stund von Grudek.

Xiezomost, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Herrschaft Sielec gehör. *Dorf*, ¼ Stund von Sendiszow.

Xiezymost, Galizien, Przemysler Kr., *Dorf*, Post Sendiszow.

Xiezymost, Galizien, Przemysler Kr., *Dorf*, Post Sadowa wisznia.

Xigerovczi Gigerovczi, Slavonien, Poseganer Gespannschaft, Unt. oder Poseganer Bezirk, ein der Herrschaft Vellika geh., nach Slobostina eingepfarrtes *Dorf*, 6 H. 42 E., grenzt mit den Ortschaften Ugarczi, Berganye u. dem Orlyava Flusse, 1½ Stund von Posega.

Xigura, Zsigura, Militär-Grenze, Czaikisten Distr., ein *See*.

Xionsnica m. Rydzowska wola, Galizien, Tarnower Kr., *Dorf*, Post Sedziszow.

Xionsnica mala und wielka, Galizien, Bochnier Kr., *Dorf*, Post Niepolomice.

Xionsza, Xiéna mosti zu Kawenczyn, Galizien, Rzeszow. Kr., *Weiler*, Post Sendiszow.

Xionze kolano, Galizien, Rzeszower Kr., *Dorf*, Post Nisko.

Xitnich, auch Xitovich, Dalmatien, Zara Kr., Dernis-Distrikt, ein *Dorf*, welches hinsichtlich der Seelsorge zu den Pfarren lateinischen und griechischen Ritus in Dernis des Ordinariates Sebenico gehört, der Hauptgemeinde Mirilovich einverleibt, und der Pre-

tura Dernis unterstehend, auf dem festen Lande, 16 Meilen von Sebenico.

Xitovich, Dalmatien, Zara Kr., s. Xitnich.

Xittin, Zsittin, Ung., Krasso. Kom., *Dorf*.

Xiva, Kroatien, Veroczer Kom., zeitweilige *Insel*.

Xivaskabara, Sivachkabara, Militär-Grenze, Czaikisten Distr., *See*.

Xivi Bunari, Kroat., Illosch. Grenz-Regiment, *Prädium*, 9 H. 60 E.

Xivike, Sivike, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiskan. Grenz-Regiment Canton Nr. VIII. gehör. *Dorf* von 66 H. 370 Einw., mit einer Mahlmühle, 1 St. v. Oriovacz.

Xivinich, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign-Distrikt, ein zur Hauptgemeinde Sign geh., nach Ottok eingepfarrtes *Dorf*, wovon es 1 Meile und eben so weit vom Flusse Cettina entfernt ist, 28 Meilen von Spalato.

Xivogoschie, Dalmatien, Spalato Kr., Macarsca-Distr., ein zur Hauptgemeinde Macarsca gehör., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, 500 Einw., von den Ortschaften Igrane u. Dervenich 2 bis 3 Meilen entfernt. Die geistlichen Brüder des allerheiligsten Erlösers haben hier ein Convent, 14 Meilen von Macarsca.

Xuberkovacz, Suberkovacz, Slavonien, Peterwardein. Generalat, eine zum Gradiskaner Grenz-Regiment Canton Nr. VIII. geh. *Ortschaft* von 82 H. 420 E., 2 St. v. Neugradiska.

Xucovizza, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua-Distr., ein unter dieser Distr.-Pretura stehendes *Dorf*, zur Gemeinde Pastrovichio u. Pfarre Ressevich geh.

Xuknieza, Kroatien, Küstenland, *Dorf* zur Gemeinde Castrena mit 178 Einw.

Xupa, Dalmatien, Cattaro Kr., *Dorf* mit 468 E. und einer eigenen Pfarre, Post Cattaro.

Xupagne, Illirien, Istrien, *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobrigno gehör., in der Diöces Veglia, im Wbzk. des Infanterie-Regimentes Nr. 22, 1 Stund von Veglia.

Xupanek, Alt- und Neu, Ung., Banater Militär-Grenze, walachisch-illirischer Grenz-Regiments Bzk., *Dorf*, 65 Häus. 430 Einw., s. Schupanek.

Xupanestie, Zupanyest, Ungarn, Krassoer Kom., *Dorf*.

Xuppa, od. die sogen. „Vier Grafschaften," Dalmat., Catt. Kr. Mit dem Worte Xuppa oder Le quatro Contee bezeichnete man unter der venetianischen Herrschaft die vier Gemeinden Lazzarovich, Tnicovich, Santa Sava u. Santa Maria. Jede derselben begreift mehrere andere kleine Ortschaften. Sie hatten besondere Vorrechte, und durften sich ihre Vorsteher, welche Conte genannt wurden, selbst wählen, welche ihr Amt auf Lebensdauer verwalteten, übrigens aber Landbauern, wie ihre Nachbarn waren. Im Jahre 1804 kündigten die Xupanesen ihren Conti den Gehorsam auf, und zogen in Masse gegen die Stadt Cattaro, kehrten aber sogleich um, als sie die Thore geschlossen und die Besatzung zur Vertheidigung bereit fanden. Es marschirten dann einige Kompagnien unter Bianchi dahin, und die Ordnung ward sogleich hergestellt. Es ist die Getreidekammer von Cattaro.

Xuppa, Zsuppa, Ungarn, Krassoer Kom., *Dorf*.

Xuppanie, Slavon., Peterwardeiner Generalat, ein zum Broder Grenz-Regiments-Canton Nr. VII. gehöriges *Dorf* von 354 H. 2100 Einw., mit einer katholischen Pfarre und 2 Kirchen, dann einem königl. Salz- und Dreissigstamte, liegt an dem Savestrome, 5 Stund von Vinkovcze.

Xurestie, Zsurest, Ungarn, Krasso. Kom., *Dorf*.

Xurkovo, Surkovo, Kroatien, Küstenland, *Hafen* und *Dorf* mit 34 E.

Xurxora, Zsurzsora, Ung., Krasso. Kom., *Dorf*.

Xutaloqua, Loqua Zutaloqua, Kroatien, Karlstädter Generalat, Oguliner Grenz-Regiment, *Dorf* von 42 H. 170 Einw. Postamt mit: Bründl, Kermpote, Berlog. Wratnik.

Xutoberdo, Slavonien, Veröczer Kom., *Dorf*, 61 H. 340 E.



Y.

Ybanitz, Mähren, Znaym. Kr., eine *Schutzstdt.* d. Herrsch. Kromau, siehe Eibenschitz.

Ybbs, Heil. Geist vor, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., eine *Herrschaf* sammt ein. von der Stadt Ybbs bef. *Kastenhause*, der Kammeral-Herrschaft Erla einverl., 1 Stund von Kemmelbach.

Ybbs, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., eine landesf. *Stadt*, siehe Ips. Dampfschifffahrts-Station an der Donau, Postamt mit:
Auhäuser, Auratzberg, Berging, Donaudorf, Forsthueb, Fürholz, Gehan, Göttebach, Gottsdorf, Granz, Grossheim, Hagsdorf, Holzlen, Kalchgrub, Kleehof, Kracking, Loja, Marbach, Metzling, Mitterburg, Hofamt, Priel-Persenbreug Reheberg, Reitring, Reitern, Rossberg, Rothenberg, Rothenhof, Schallmarbach, Schartreith, Teichhauser, Theinstetten, Timling, Weins u. Weitsenberg.

Ybbs, Unter-, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., *Rotte*, an der Grenze v. Steierm., 35 H. Post Waidhofen an der Ybbs.

Ybbsbachamt, Österreich unt. der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrsch. Stiebar geh. *Amt* von zerstr. Häusern, 7 Stund von Kemmelbach.

Ybbsitz, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein *Markt*, siehe Ipsitz.

Ybbs, Steinbach-, Österreich unt. der Enns, V. O. W. W. an der Grz. von Steiermark, *Rotte*, 56 H., Post Waidhofen an der Ybbs.

Ybese, Oesterreich unter der Enns V. O. W. W., die *alte Benennung* der landesf. Stadt Ips.

Ybm, Ibm, Oesterreich ob der Enns, Inn Kr., eine *Hofmarch*, 43 Häus., in der Pfarre Ekelsberg, ½ Stund rechst von der Landstr., 4½ St. v. Braunau.

Ydt, Tirol *Berg*, an der Grenze zw. der Schweitz und Tirol.

Yezing, Ob.-Östr. Inn Kr., eine *Einöde* in der Pfarre Feldkirchen, 4 St. von Braunau, 4½ St. von Mattighofen.

Yhn, Unter-, Tirol, Botzn. Kr., ein *Pfarrdorf* der Herrsch. Ritten, siehe *Fluss.*

Ypel, Eipel, Ungarn, Neograder Kom. *Fluss.*

Yrschling, Tirol, Pusterth. Kr., eine der Ldgcht. Hrsch. St. Michaelsburg geh. *Gegend*, 1 St. v. Brunek.

Ysper, eingentl. Isper, Oesterreich u. der Enns, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rohreck geh. *Markt* mit ein landesf. Lok. Kapl. nächst d. gr. Isper. 3½ St. von Kemmelbach. Postamt.

Ysper, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B., einige d. Hrsch. Persenberg dienstb. *Häus.* s. Isper.

Yzelrenggen, Tirol, Oberinnth. Kr., einige den Herrsch. Hörtenberg und Schlossberg gehör. *Höfe*, zum Dorfe Ranggen konskr., 1 St. von Zierl.

Z.

Záám, oder Zám, Sameschdorf, Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Illi. Bzk., ein an dem Bache gl. Namens, welcher in den ebenfalls durchfliess. Maros Fluss fällt, liegendes, der adelich. Familie Nalatzi gehör. walachisches *Dorf*, mit ein. gr. nicht unirten Pfarr, 5 St. Kliye.

Zaap, Böhm., Kaurz. Kr., *Marktflecken* mit einem verfallenen Schloss 2 Mahlmühlen u. 1 Fillalkirche.

Zabáles, Ungarn, jenseits der Theiss, Bannat, Krasov. Gespanntschaft, Buless. Bezirk, ein der könig. Kammer gehör. wallachisches *Dorf*, mit einer eigenen Pfarr, liegt zwischen Gebirgen und den Ortschaften Batta und Brusnik, 121 Häuser 765 Einwohner, 1½ Stund von Faczet.

Zabanka pod Szkalky, Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gespannschaft, I. Bzk., eine kleine *Ortsch.* o. *Educillum* an der der Trentschin. Kom. Gränze, 2½ Stund von Th. Zsambokreht.

Zabar, Thod und **Magyar**, Ung., diesseits derTheiss, Gömör. Gespannschaft, Serk. Bzk., ein mehreren adelichen Grundbesitzern gehöriges, nach Czered eingepfarrtes *Dorf*, 108 Häuser 763 E. gränzt an die Haves. Gespannsch. u. liegt an der Erlau. Strasse, 6 Stund von Rima-Szombath.

Zabalz, Ungarn, Krassoer Kom., wal. *Dorf*, 104 Häus. 658 Einw., griech. nicht unirte E., Gebirgsboden, selbst kaum für den Mais geeignet. grosse und schöne Waldungen, an der Grenze des Temescher Kom., 5½ Stund von Facset.

Zábanos, auch Zabonos, Böh., Kaurzim. Kr., *Dorf* von 52 Häus. mit 333 E. ist n. Planian eingepf., und hat 1 Filialkirche 1 Malerhof, sammt Schäfer., 120 Klft. über der Nordsee, 1 Wirthshaus und abseits 1 Mühle, (Roskoscher Mühle). rechts am Bache weyrowka, 1 Stund v. Radim.

Zabarz, Böh., Budw. Kr., *Dorf* der Hrsch. Krumau, Gemeinde Zaborz, zur Pfr. und Schule Grobold.

Zabar, Tóth, Ungarn, Gömör. Kom. *Dorf*, 27 Häus. 222 Einw., Fil. von Németh-Zabár.

Zabarow, Galiz., Bachnier Kr., *Dorf*, Pfarr Szczurawaer, Post Wojnicz.

Zabava, Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespannsch., nördl. Bzk., ein an der Landstrasse in dem Thale Revucza liegendes *Prädium*, 1 Haus 3 Einw., ¼ St. v. Rosenberg.

Zabava, Ungarn, diesseits der Donau, Sohln. Gespannsch., im Unt. Bzk., zwei *Diversoria*, eines nahe an dem Pfarrorte Nagy-Szalatna, das andere dem Markte Plicsoez einverleibt, ersteres ¼ Stund von Veghless, letzter. 3¼ St. von Bucza.

Zabava, Ungarn, Saroscher Gespannschaft, *Dorf*, 10 Häuser 102 Einw.

Zabava, Ungarn, Zipser Kom., *Puszta* mit 1 Haus 10 Einw.

Zabava, Ungarn, Neutraer Komitat, *Puszta* mit1 Haus. 9 Einw.

Zabava, Ungarn, Saross. Kom. *Puszta* mit 8 Häus. 68 Einw.

Zabava, Ungarn, Sohler Kom., *Puszta*,mit 2 Haus. 13 E. Filial Wirthsh., von Pelsötz ¼ St. v. Vegles.

Zabavia, Sabaira, Ill., Istr., *Dorf* im Bzk. Capod'istria, zur Untergem. und zur Pfarre Trusche gehörig. in der Diöces Triest Capod'istria im Wbzk. des Inft. Regmts. Nr. 22, 3 Stund von Capod'istria.

Zabawa, Galiz., Zolkiewer Kr., *Dorf*, Post Sokal.

Zabawa, Galiz. Bochni. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, konzentrirt mit Podawale, und liegt an der Donaiec, 4 Stund v. Tarnow.

Zabawa, Gal., Bochn. Kr., ein *Gut*

und *Dorf*, an der Strasse von dow nach Krakau, 1 St. v. Wiliczka.

Zabawczelk, Böhmen, Budweiser Kreis, *Dorf* der Herrschaft Krumau, Gemeinde Zabowezelk, zur Pfr. und Schule nach Duben.

Zabayka, Gal., Rzesz. Kr., ein zur Herrschaft Glogow geh. *Dorf*, 3 St. v. Rzeszow.

Zabezemurowane, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Herrschaft Zuzel geh. *Dorf*, mit einer grkath. Kirche, Edelhofe und Vorwerke, Post Belzau.

Zabeczny Lhota, Mähren, Prerau. Kr., ein mit dem Gut Czekin verbund. *Gut* und *Dorf*, s. Lhota, Gross-.

Zabedau, Böh., Bidschow. Kr., ein neu angelegt., der Stadtgemeinde zu Neu-Bidschow gehöriges *Dorf*, siehe Zabietow.

Zabedow, Zaberow, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 37 H. mit 214 E., nach Neu-Bidschow. eingpf., Wege nach Chlumetz, ½ Stund südl. v. Neu-Bidschow,

Zabel, Siebenb., Háromszek. Orba. Stuhl, s. Zabola.

Zabeleze, Galizien, Sandec. Kreis, *Dorf*, Post Sandec.

Zabelnia, zu Zuki Gal., Zolkiew. Kr., *Weiler*, Post Zolkiew.

Zaberd, Kroatien, Agram. Gespannschaft, Gebirgs-Bezirk, eine der Herrschaft Brod gehör., nach Podsztene eingepfarrte *Ortschaft*, 4 Stund von Verbovszko.

Zaberdam, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine zur Herrschaft Canale geh., zu dem Dorfe Bainfiza konskribirte *Ortschaft*, 6 Stund von Görz.

Zaberdie, Kroatien, Warasdiner Generalat, eine zum Kreutzer Grenz-Regiment Canton Nr. V. und Farkassevcz. Bezirk geh. *Ortschaft* von 18 Häus., 2 Stund von Bellovar.

Zaberdje, Kroatien, Kreutzer Grenz-Regimenis-Bezirk, *Dorf* mit 48 H. und 225 Einw.

Zaberdje, Ung., Warasdin. Kreutzer Grenz-Regiments-Bezirk, *Dorf* von 18 Häus., mit einer Mühle, 2¼ Stund von der 7. Compagnie Jarkassevcz, 6½ St. von Bellovar.

Zaberecz, oder Zabercszce, Galizien, Stanislauer Kr., ein zur Herrschaft Tysmieniczany gehör. und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*. wodurch d. Fluss Bystrzyca seinen Lauf hat. Post Wadworna.

Zabereck, Steiermark, Gratzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Pröding.

Zaberge, Dalmatien, *Dorf* mit einer griechisch-nichtunirten Pfarre, 245 E.

Zabern, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komitat, s. Csaba.

Zabernreüt, Österreich u. d. Enns, V. O. M. B., ein der Herrschaft Kolmitz dienstbares *Dorf*, hinter Modsiedel, 3 Stund von Göfritz.

Zabersdorf, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Kreug und Nussberg geh. *Ortsgegend*, ob dem Wimmizgraben und Gurk, 3 Stund von St. Veit.

Zabeteze, Galizien, Sandecer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, an dem Flusse Donaiec, ½ Stund von Sandec.

Zabialla, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herrschaft Olleszyce gehörig. *Dorf*, mit einer griechisch-katholischen Kirche u. Vorwerke, Post Rawaruska.

Zabido, Ungarn, Arvaer Kom., sl. *Dorf* v. 121 H. 748 rk. Einw., Filial von Trsztenna, 55 Feuerstellen, Verfertigung von groben Bauerntuch und Kotzen, am Fusse des karpathischen Gebirges, 8½ Stund von Kubin.

Zabie und Stupika, Galiz., Kolomea Kr., ein zur Herrsch. Roznow geh. *Dorf*, liegt am äussersten karpathischen Gebirge der ungarischen Grenze, mit 2 eigenen ruthenischen Pfarren, Post Kutty.

Zabiehla, Mozolow, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herrschaft Rosenthal geh. *Dorf* von 34 H. mit 288 E., nach Alt-Rozmital eingepfarrt, hat 1 Maierhof und 1 Jägerhaus, an der Herrschaft Miröschauer Grenze, liegt gegen Niedergang nächst dem Dorfe Paderkt, 3 Stund von Rokitzan, 2 St. von Rozmital.

Zabiehlitz, Böhmen, Berauner Kr., ein zum Gute Prtschitz und Mitrowitz geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Dworetz, 2½ Stund von Wottitz.

Zabiehlitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Herrschaft Lipnitz gehöriges *Dörfchen*, 3½ St. von Deutschbrod.

Zabiehlitz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrrrschaft Chlumetz gehörig. *Dörfchen*, liegt jenseits der Moldau, 8 Stund von Wottitz.

Zabiehlitz, Böhmen, Berauner Kr., ein der Herrschaft Königssaal gehör. *Dorf*, liegt an der Moldau nächst dem Städtchen Königsaal, 2½ St. v. Prag.

Zabiehlitz, Zabehlice, Böhm., Kaurzimer Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 97 Häus. 692 Einwoh., mit einer Filialkirche von d. Pfarre Hostiwarz,

und einem Kupferhammerwerk, der sogenannte Weinbach fliesst hier durch, grenzt gg. Morg. an das Gut Pratsch, und gegen Abend an das Gut Rostell, 1½ Stund von Prag.

Zabienicze, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Neukunstberg, s. Sowenitz.

Zabierzow, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herrrchaft Zwierzynec gehör. *Dorf*, nächst Rzonska und Kochanow, 2 Stund von Krakau.

Zabierzow, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Niepolomice geh. *Dorf*, nächst dem Weichsel Flusse, Post Niepolomice.

Zabierzowka, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Herrschaft Boguchwala geh. *Dorf*, 2 Stund von Rzeszow.

Zabierzowska Wola, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Niepolomice geh. *Dorf*, nächst Zabierzow, an der Weichsel, 4 Stund von Bochnia.

Zabieschin, Böhmen, Berauner Kr., *Eisenwerk*.

Zabietow, Zabedan, Böhmen, Bidschower Kr., ein aus dem zerstörten Maierhof Zabietow neu errichtetes, der Stadtgemeinde zu Neu-Bidschow geh., gegen Mittag ½ Stund davon entlegenes *Dorf*, 1½ St. v. Chlumetz.

Zabikor, Ungarn, Thurocz. Gespannschaft, *Prädium* mit 1 Haus.

Zabin, Galizien, Zloczower Kr., ein der Herrschaft Pomozany gehör. *Dorf* mit einer griechisch-katholisch. Kirche, 4½ Stund von Zloczow.

Zabina, auch Ziabina, Mähren, Preraner Kr., ein zum Gute Paskau geb., südlich davon entferntes, am Flusse Holeschna lieg. *Dorf*, ½ Stund von Friedek.

Zabinczyki, Galizien, Czortkower Kr., *Dorf*, Post Kopyczynce.

Zabinecz, Ungarn, diess. d. Donau, Trentschiner Gespannschaft, Unt. Bezirk, eine der königl. freien Stadt Trentschin gehör., nach Orechow eingepfarrte *Besitzung*, liegt an d. Vagh Flusse, an der Landstrasse, ½ St. von Trentschin.

Zabinetz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Wirthshaus* der Herrschaft Chlumetz, s. Auerhahn.

Zabirzow, Galizien, Rzeszower Kr., *Weiler*, Post.

Zabisna-Woleschna, Mähr., Igl. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Teltsch, woran auch die Herrschaft Neureusch einen Antheil hat, bei Prosty zwisch. Mittag und Abend, 7 St. v. Schelletau.

Zabitow, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Petrowitz, s. Salwedl.

Zabjeka, Zavojka, Ungarn, Marmoroscher Komitat, eine *Puszta* mit 10 H. 80 Einw.

Zablachie, Dalmatien, Zara Kreis, s. Maddalena.

Zablat, Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf* von 29 H. mit 237 Einw., nach Lomnitz eingepf., hat 1 Mühle mit Brettsäge; abseits liegt der hieher konskribirte Maierhof Lhota und eine Oberdreschers-Wohnung, links am Goldbache, 3 Stund von Wittingau.

Zablat, Gross-, Zablaty Welky, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Frauenberg geb., 2½ Stund von Wodnian, 4 Stund von Pisek.

Zablat, Klein-, Zablaty Maly, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Herrsch. Frauenberg geh., liegt nächst Protiwin, 2 Stund von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Zablat, Kis-, Male Zablatye, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespannschaft, Unt. Bezirk, ein der adelichen Familie Serény gehör., nach Orechow eingepfarrtes *Dorf*, 6 Häus. 44 rk. Einw., Ackerbau, Holzhandel, 1 Stund von Trentschin.

Zablat, Nagy-, Velke Zablatye, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespannschaft, Unt. Bezirk, ein nach Orechov eingepfarrtes *Dorf*, 35 Häus. 339 Einw., mit einem Kastell, liegt ausser der Strasse, geg. Abend, 1 Stund von Trentschin.

Zablatje, Kroatien, Agramer Gespannschaft, 10 H. 89 Einw.

Zablatje, Kroatien, Kreutz. Gespannschaft, Podravan. Bezirk, ein mehreren Grundherren geh., nach Imbrihovetz eingepfarrtes *Dorf* von 29 Häus. 290 Einw., 2 Stund von Kaproncza.

Zablatow, Galizien, Zalescyk. Kr., *Herrsch.* und *Stadt* am Pruth Flusse, mit einer katholischen Pfarre.

Zablatow, Galizien, Kolomea Kreis, *Markt* mit einer Pfarre, Postamt mit:

Dimitre, Turukow, Illince, Trostance, Oleszkow, Woteszkowce, Kilichow, Lubkowce, Rudnik, Korobin, Dzurow, Popielniki, Nowosiolica, Chliboczyn, Boreszow, Troyca, Sicmakowce, Zamulince, Nazurna, Kobyiec, Cucytyn.

Zablatowce, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf*, Pfarre u. Post Zablatowce.

Zablatowka, Galizien, Czortkower Kr., *Dorf*, Post Czortkow.

Zablatsch, Schlesien, Teschner Kr., ein *Gut* und der Herrschaft Deutschleuthen einverleibtes *Dorf*, zwischen

Reichwaldau, Oderberg und Deutschleuthen, 2½ St. v. Mährisch-Ostrau.

Zablaty, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Markt* und *Dorf* der Herrschaft Winterberg, s. Sablath.

Zablaty, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Herrschaft Namiescht unterthänig. *Dorf*, bei Ossowa Bitischka, 1½ Stund von Gross-Bitesch.

Zablatz, Schlesien, Teschner Kr., ein zu den herzogl. Teschner Kammergütern geh. *Dorf*, 2 St. v. Skotschau.

Zablaudil, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Mahlmühle* zur Herrschaft Radenin geh., liegt an dem Dorfe Porzin, 2¾ Stund von Tabor.

Zabledzia, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und nach Tuchow eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Untergang mit der Herrschaft und Dorf Buccice und dem Flusse Biala, 2½ St. v. Tarnow.

Zabloce, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrschaft Olechowce geh. *Dorf*, am Flusse Sanoczek, ½ Stund von Sanok.

Zeblocie, Galizien, Bochnier Kreis, eine kleine *Vorstadt* von Podgorze, liegt an d. Weichsel, Post Podgorze.

Zablocie, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Herrschaft Wieprz gehöriges *Dorf* an der ungarischen Landstrasse, mit einem Wirthshause,,6 Stund von Bielitz.

Zablocie, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herrschaft Tarnow gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Aufgang mit Gumniska, ½ Stund von Tarnow.

Zablocie, Galizien, Sanoker Kreis, *Dorf*, Post Sanok.

Zablolce, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 1 St. v. Radymno.

Zablolce, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 3 St. v. Przemysl.

Zablonez, Ungarn, Sümegher Gespannschaft, *Prädium* mit 2 Häuser 18 Einw., Filial von Csepregh.

Zablotce, Galizien, Zloczower Kr., ein zur Herrschaft Czechy gehöriges *Dorf*, nächst der Stadt Olesko, 1½ St. von Podhorce.

Zablotce, Galizien, Przemysler Kr., *Dorf*, Post Przemysl.

Zablotce, Galizien, Przemysler Kr., *Dorf*, Post Jasienica.

Zablotow, Galizien, Zaleszc. Kreis, eine *Herrsch.* und *Stadt* mit einer lateinischen Pfarre, am Flusse Prut, 3 Stund von Gwozdziec.

Zablotowce, Galizien, Stryer Kreis, ein zum Gute Mlyniska gehör. *Dorf*, mit einer russisch. Kirche, liegt nächst Holeszow, 4 Stund von Stryi. 8 Meil. von Strzelice.

Zablotowka, Galizien, Zaleszc. Kr., ein zur Herrschaft Jagielnica gehörig. und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Seret, grenzt gegen Untergang mit Ulaszkowce, 3 Stund von Czapowce.

Zabludow, Mähr., Brünn. Kr., *Dorf*.

Zabnica, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Herrschaft Wieprz geh. *Dorf*, im Gebirge zwischen Waldungen, 8 Stund von Bielitz in Schlesien.

Zabnica, Galizien, Wadowicer Kr., *Dorf*, Post Zabnica Sajbusch.

Zabnitz, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* des Gutes Kopitz, s. Sabnitz.

Zabno, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Herrschaft Nisko geh. *Dorf*, am rechten Ufer des Saans, 21 Stund von Rzeszow.

Zabno, Galizien, Tarnower Kr., eine *Herrsch.* und *Marktflecken*, mit einer eigenen Pfarre, am Flusse Donaiec, grenzt gegen Aufgang mit Szeradza, 2 Stund von Tarnow.

Zabno, Galizien, Rzeszow. Kr., *Dorf*, Post Nisko.

Zabno, Galizien, Tarnower Kr., eine unansehnliche *Stadt*, mit einer Pfarre, am Flusse Dunajetz. Post Tarnow.

Zabobrzesk, Böhmen, Beraun. Kr., *Dorf*, Grundherrschaft Konopischt, Pf. Beneschau.

Zabodermy, Galizien, Rzeszower Kr., *Dorf*, Post Demba Jordanow.

Zabok, Kroatien, Warasdiner Gespannschaft, Unt. Zagorianer Bezirk' ein mehreren Grundbesitzern gehörig. *Gut* und *Dorf* von 19 Häus. und 115 Einw., mit einer eigenen Pfarre, liegt an dem Zusammenflusse der Krapina und Krapinicza, 5½ St. v. Agram.

Zabok, Ungarn, Warasdiner Gesp., *Prädium*.

Zabokrk, Böhmen, Königgrätz. Kr., *Dorf* von 15 Häus. mit 88 Einw., ist nach Hronow eingepfarrt, und hat 1 Mühle, an der Mettau, die in der Nähe den Judenbach aufnimmt, 2 Stund von Nachod.

Zaboklnk, Böhmen, Saazer Kreis, *Dorf* zur Herrschaft Schönhof, siehe Scheboglnk.

Zabokruki, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Herrschaft Strzeliska oder Strzelice gehörig. *Dorf*, 1¾ Stund von Strzelice, Post Bobrka.

Zabokruki, Galizien, Kolomea Kr., ein zur Herrschaft Chocimirz gehörig. *Dorf*, mit einer russischen Pfarre, Post Kolomea.

Zabola, Zabel, Siebenbürgen, Háromszek. Stuhl, ein an dem Bache gl. Namens liegendes, mehreren adelichen Familien gehöriges ungarisch-walachisches *Gebirgsdorf*, von Szekler Grenzsoldaten, Szeklern und Walachen bewohnt, mit einer katholischen Kapelle, einer reformirten Pfarre und Kirche, wozu Tamásfalva als Filiale gehört, versehen, welches in die griech.-unirte Pfarre in Gelentze, in die griechisch nicht-unirte Pfarre in Kovászna und in die katholische Pfarre in Imestfalva als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Fekete ügyflusses, bei 14 st. von der nächsten Post Kronstadt, 1½ Stund ober Tamásfalva.

Zabola, Ungarn, Veszprimer Gesp., *Prädium*.

Zabola-patak, Sieben., *Bach*, welcher im Orbaier Szekler Stuhl aus d. Berge Jakab-Havas in zwei Zweigen entrpringt.

Zabolcs Ungarn, Szabolcs. Komitat, s. Szabolts.

Zabonosy, Schabonoss, Böhm, Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Radim geh. *Dorf*, mit einem Maierhof und einer Filialkirche, liegt zwischen Planian und Kaurzim, ¼ St. v. Planian.

Zábor Ungarn, eine *Puszta* mit 9 H. und 55 Einw.

Zábor, Ungarn, Arvaer Gespannsch., *Prädium*, 13 H 70 Einw.

Zábor Zaborja, Ungarn, diesseits d. Donau, Thuroczer Gespannsch ft, II. Bezirk, ein ¼ Stund von dem Schlosse Szkiobinya entferntes *Dorf*, an dem Bache Czedron, worauf sich eine Mühle befindet, in der katholischen Pfarre St. Helena, und in der A. C. Pfarre Nagy-Jeszen, 2½ Stund von Thurocz Zsambokret.

Zabor Zaborj, Böhmen, Czaslau. Kr., *Dorf* von 50 Häus. 345 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei, 1 Schule und 1 Wirthshaus; abseits liegen einschichtig: a) 1 Jägerhaus, ½ Stund ö., b) das Hegerhaus Hraby, ¼ St. nw., und c) die Lanschower Mühle, ½ St. s., rechts an der Daubrawa, wo diese in die Elbe fällt, in waldiger Umgebung; in den umliegenden Fichtenwäldern wächst viel wilder Spargel (Waldspargel), der, wie schon Schaller bemerkt, den Gartenspargel an Wohlgeschmack und Aroma übertrifft, 1½ Stund von Neuhof.

Zabor, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf* von 56 Häus. mit 260 Einw., worunter 21 protestantische Familien; der grössere Theil desselben, 36 Häuser mit 164 Einw., besteht aus Weingärten, die sich nö. vom Orte, am Abhange der Anhöhe, ausbreiten; am Fusse einer sanften Anhöhe, die sich oberhalb Melnik bis Ober-Priwor hinzieht, und an der Strasse nach Brandeis, 1½ Stund von Schopka.

Zabor, Zaborja, Ung., Thurocz. Gespanschaft, sl. *Dorf* von 59 H 218 meist evangelischen Einw., Filial von St. Helena und Nagy-Jeszen, hat viel Obst und 1 Mahlmühle, 2½ Stund von Thurocz-Zsambokréth.

Zabor, ehedem das Zaborer Vorwerk genannt, Böhmen, Königgrätzer Kreis, *Dörfchen* von 4 Häus. mit 40 Einw., hat einem Maierhofe, liegt ¼ Stund n. von Bischofstein auf einer Anhöhe am Walde.

Zabor Böhmen, Chrudimer Kr., *Dorf* von 101 H. mit 686 Einw., worunter 46 protestantische Familien, ist nach Prosetsch eingepfarrt, u. hat 1 Maierhof und 1 Mühle mit Brettsäge, ½ St. abseits liegt die Einschichte Pastwisko, 14 Häuser, 1½ Stund von Neuschloss.

Zabor Zaborj, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 49 Häus. 318 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Försterswohnung und ¼ Stund nö. 1 Mühle („Kusse"), 2 Stund v. Schlüsselburg.

Zaboresk, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, *Dorf* von 54 Häuser mit 324 Einw. ist nach Budin eingepfarrt, und hat 1 Schule und 1 Wirthshaus, am linken Ufer der grossen Eger, ½ Stund von Budin.

Zaborj, Böhmen, Bunzlau. Kr., *Dorf* von 19 Häus. mit 159 E., nach Jentschowitz eingepf., unweit vom rechten Iseraufer, an der Strasse von Gross-Rohosetz nach Klein-Skal, 2¾ Stund von Böhmisch Aicha.

Zaborj Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 47 Häus. mit 357 Einw., nach Protiwin eingepf., hat 1 Jägerhaus und 1 Wirthshaus, 1 Stund von Protiwin.

Zaborna Böhmen, Czaslauer Kreis, ein der Herrschaft Polna geh. *Dorf*, 47 Häus. mit 310 Einw., liegt ½ St. ö. von Polna, in flacher Gegend, und hat 1 Filialschule, 3 Stund v. Iglau.

Zaborow, oder Saborow, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Weiss-Politschan und Pfarre Lanschau geh., 7 Häus. mit 36 Einw.,

gegen Mittag nächst Sedlecz, 2 Stund von Horzitz, ¾ St. v. Politschan.

Zaborow, Galizien, Bochnier Kreis, *Dorf*, Post Brzesko.

Zaborowice, Galizien, Rzeszower Kr., *Dorf*, Post Rzeszow.

Zaborowie, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herrschaft Czudec geh. *Dorf* am Flusse Wysloka, nächst Wierzne, 5 Stund von Rzeszow.

Zaborowie, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Radlow geh. *Dorf*, nächst Pojawie, 3 Stund von Woynicz.

Zaborski, Kroatien, Karlstädter Generalat, ein zum Oguliner Grenz Regiment Canton Nr. III. und Jeszenicz. Bezirk oder Compagnie gehör. *Dorf* von 44 Häusern, mit einer katholisch Pfarre, 6 St. von Generalski Sztoll.

Zaborszko, oder Zoborszko, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf*. 16 Häus. 142 Einw.

Zaborszko, Saborszko, Kroatien. Oguliner Grenz-Regiment, *Dorf*.

Zaborz, Böhmen, Budweiser Kreis *Dorf*.

Zaborz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Neuhof geh. *Dorf*, mit einer Kirche, liegt zwischen Fichten-Waldungen, 2¼ Stund von Czaslau.

Zaborz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zum Gute Bischofstein gehöriger *Maierhof*, 4¾ Stund von Trautenau.

Zaborz, auch Saborsch, Böhm., Königgrätzer Kr., ein unter mehrere Ansiedlungen vertheilter zum Gute Ober-Welkersdorf geh., ¼ Stund v. Johnsdorf entfernt liegender *Maierhof*, 3¾ Stund von Trautenau.

Zaborz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, *Steinkohlenbergwerk*.

Zaborz, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herrschaft Schlüsselburg gehörig. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Strakonitz und Schlüsselburg gegen Mittag, 5 Stund von Grünberg.

Zaborz oder Zaborzy, Schles., Teschner Kr., ein der Herrschaft Drahomischl unterth., geg. Mitternacht mit Chibi-Münch grenzend. *Dorf*, 2 Stund von Skotschau.

Zaborze, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Herrschaft Grojec geh. *Dorf*, an dem Flusse Sola, 3 Stund von Kenty.

Zaborze, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Herrschaft Sokolow gehörig. *Dorf*, 8 Stund von Rzeszow.

Zaborze, Galizien, Tarnower Kreis *Weiler*, Post Tarnow.

Zaborze, Galizien, Wadowicer Kr. *Dorf*, Post Oswiecim.

Zaborze, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Gut* u. *Dorf* mit einer griechisch katholischen Kirche, Edelhofe u. Vorwerke, 2 Stund von Rawa.

Zaborze, Galizien, Krakau. Kr., ein zur Herrschaft Niedzwiedz gehöriges *Dorf* bei Polanowice, 1¼ Stund von Iwanowice.

Zaborzesk, oder Ziaborzesk, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Herrsch. Budin gehör. *Dorf*, liegt jenseits der Eger gegen Abend, ¾ St. v. Budin.

Zaborzy, Saborz, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein zur Herrschaft Neuschloss geh. *Dorf*, liegt nächst dem Städtchen Prosetsch, 3¾ St. v. Hohenmauth

Zaborzy, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein zur Herrschaft Böhm. Eiche geh. *Dorf*, 1¾ St. v. Liebenau.

Zaborzy, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Protiwin gehör. *Dorf*, liegt an der Strasse von Pisek nach Budweis, 1¼ Stund von Wodnian, 4 Stund von Pisek.

Zabotek, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Herrschaft Nachod gehöriges *Dörfchen*, geg. Aufgang gelegen, am Flusse Mottau, 3 Stund von Nachod.

Zabowrzesk, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Krumau geh., 1¾ St. v. Budweis.

Zaboyki, Galizien, Tarnopoler Kreis, *Dorf*, Post Tarnopol.

Zabrady, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herrschaft Nachod unterthän. *Dorf*, gegen Mitternacht, 1¾ St. von Nachod.

Zabraner Mühle Böhmen, Rakonitzer Kreis, eine der Stadtgemeinde zu Rakonitz gehör. *Mahlmühle*, liegt nächst der Stadt, 2 Stund von Kolleschowitz.

Zabranich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Besca in der Diöces Veglia, 1 St. v. Veglia.

Zábrány, Ungarn, Temesvarer Kom., siehe Zsábrány.

Zabrany, Zsábrány, Ungarn, Temescher Gespannschaft, deutsch-walachisches *Dorf* der Kammeral-Herrschaft Lippa, 26 Häus. 135 rk. und griech. nicht unirte Einw., Filial von Gutenbrunn, an der Poststrasse und dem Flusse Maros, ¾ St. v. Gutenbrunn.

Zabratney, Zawratney, Böhmen. Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Rosenberg, s. Sabrathne.

Zabrato-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*.

Zabratowka, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Herrschaft Tyczyn geh. *Dorf*, Post Lancut.

Zabrd, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Böhm. Eiche, s. Sabert.

Zabrd, Zabrdj, Böhmen, Prachin. Kr., *Dorf* von 34 Häus. 289 Einw., auf einem Berge gelegen; hieher gehört die Podzabrder Mühle, auch Schöllmühle genannt, mit einer Brettsäge am Flanitzbache.

Zabrdowice, Mähren, Brünner Kr., *Herrsch.* und *Dorf*, s. Obrowitz.

Zabrdowitz, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein theils zur Herrschaft Neu-Kuns berg, theils zur Herrschaft Dimokur gehöriges *Dorf*, 2¼ Stund von Nimburg.

Zabrdowitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., *Dorf* von 31 Häus. mit 183 Einw., am linken Ufer der Mrdlyna, ¼ Stund von Krinetz.

Zabrdowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein zum Gute Bochtitz gehörig. *Dorf*, nächst Wedrowitz, 2¼ Stund von Mariahilf.

Zabrdy, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Winterberg, s. Sabrdi.

Zabrer, Ungarn, *Puszta* mit 1 Haus 8 Einw., hat einer Mahlmühle, Filial von Bodafalva.

Zabres, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespannschaft, westl. Bzk., 1 *Haus* mit 8 Einwohn., hat eine einschichtige Mahlmühle, oberhalb der Ortschaft Kis-Palugya, 1¼ Stund von Okolicsna.

Zabres, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespannschaft, Kubin. Bezirk, ein an dem Arva Flusse liegend., zur Herrschaft Arva geh. *Dorf*, mit einer nach Nagyfalva eingepfarrten katholischen Kirche, 1¼ Stund von Alsó-Kubin.

Zabres, Böhmen, Bidschower Kreis, *Dorf* von 22 Häus. mit 137 Einw., ist nach Lanschau eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus, an der Strasse von Miletin nach Königinhof, ¼ Stund von Politschan.

Zabress, Ungarn, Arvaer Gespannschaft, sl. *Dorf* von 60 Häusern 357 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Velicsna, adeliche Curie, Ackerbau erster Klasse, Flachsbau, Leinwandwebereien, gehört zur Herrschaft Arva, 1¼ St. v. Kubin.

Za Brig, Kroatien, ungar. *Littorale*, siehe Brig.

Zabrnie, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Starostei Sedomir geh. *Dorf*, 17 Stund von Rzeszow.

Zabrnie, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herrschaft Szczucin gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Aufgang mit Slupce, 8 Stund von Tarnow.

Zabrod, Zabrody, Böhmen, Königgr. Kr., *Dorf* v. 20 Häus. m. 196 Einw., nach Kosteletz eingepfarrt, 1¼ Stund von Nachod.

Zabrody, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herrschaft Worlik gehöriges *Dörfchen*, 6 Stund von Pisek.

Zabrodzie, Galizien, Sanoker Kr., *Dorf*, Post Lisko.

Zabrogy, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvarer Gespannschaft und Bezirk, russniakisches *Dorf*, 58 Häus. 438 E. Unweit diesem Dorfe vereiniget sich der Ulics mit d. Ungh Flusse, grenzt gegen Morgen an Orosz-Mocsar, und geg. Abend an Ulics, und hat grosse Waldungen, 4¼ Meile von Unghvar.

Zabronich. Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., *Dorf* im Bezirke Dignano, zur Pfarre Sauvincenti gehör., in der Diöces Parenzo Pola, im Werb-Bzk. des Infanterie-Regimentes Nr. 22, 3 Stund von Dignano.

Zabrow. Cabrow, auch Westetz, Böhmen, Budweiser Kr., zerstreutes *Dorf* von 32 Häus. mit 196 Einw., nach Moldauthein eingepfarrt, hat 1 Jägerhaus, rechts an der Moldau, ¼ Stund von Kaladey.

Zabry, Ungarn, *Puszta* mit 1 H. und 9 Einw., Filial von Littawa.

Zabrzech, Schlesien, Teschner Kr., ein der Herrschaft Bielitz unterthänig. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei und Schulgebäude, dann einer Mühle am Weichselflusse, nächst der äussersten königl. preussischen Grenze, ¼ Stund von Bielitz.

Zabrzechky Dwur, Mähr., Prerau. Kr., ein nun verpachteter, der Herrschaft Hochwald geh. *Maierhof*, siehe Zabrzeher Hof.

Zabrzeg Galizien, Wadowicer Kr., *Dorf*, Post Oswiecim.

Zabrzeg Schlesien. Teschner Kreis, *Dorf* von 164 Häus. 844 Einw. schlesisch-pohlnischer Mundart, hat 1 katholische Lokalkaplanei und Kirche, 1 kath. Schule, 1 Mahl- und Brettmühle.

Zabrzeh, Mähren, Ollmützer Kreis, *Herrsch.* und *Stadt*, s. Hohenstadt.

Zabrzeh, Mähren, Prerauer Kr., ein der Herrschaft Gross-Peterswald unterthän. *Dorf*, mit einer Lokalie und

einem kleinen Schlosse, gegen Aufgang von Wischkowitz, 1 Stund von Mährisch-Ostrau.

Zabrzecher Hof, mähr. Zabrzechky Dwur, Mähren, Prerauer Kr., ein dermalen verpachteter, der Herrschaft Hochwald gehörig. *Maierhof*, in dem zur Herrschaft Peterswald gehörigem Dorfe Zabrzeh, 1 St. von Mährisch-Ostrau.

Zabrzes, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Altsandec geh. *Dorf*, 74 Häuser 470 Einwohner, an dem Flusse Donaiec, 6 Stund von Sandec.

Zabrzetz, auch Sabrzes, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zur Hrsch. Weiss-Politschau und Pfarre Lanschau geh. *Dorf*, gg. Mittag nächst Politschan, 2½ St. von Horzitz

Zabschitz, Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Seelowitz geh. *Dorf*, siehe Schabschitz.

Zabuda, Steierm., Marburg. Kr., eine zur Wbzk. Kom. Herrsch. Thurnisch geh. an dem Dorfe Morkeldorf lieg. *Mahlmühle*, an dem Pulsgaubache, 1 Stund von Pettau.

Zabukovje, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf*, 4 Häuser 43 Einw.

Zabuska, Ungarn, *Puszta* mit 1 H. 7 Einw.

Zabuze, Galizien, Zolkiew. Kr., eine mit der Stadt Sokal konzentrirte *Ortschaft*, s. Sokal.

Zaburzer, Gal., Zloczow. Kr., *Vorstadt* zu Kamionka, Post Kamionka.

Zabzo, Ungarn, Gömörer Gespannsch. *Prädium* 3 Häus. 14 Einw.

Zacapriunciam, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine zur Herrschaft Canale geh. und zu dem Dorfe Lokovitz konskr. *Ortschaft*, 6½ Stund von Görz.

Zacagnia, Vened., Prov. Belluno und Distr II, Longarone; siehe S. Tiziano.

Zacca, Contrada, Ven. Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo Sapiero, (Contrada Zacca).

Zaccarola, Lomb., Prov. Bergamo und Distrikt XII, Romano; siehe Barbada.

Zacchetto, Mulino, Lomb., Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castel Seprio.

Zacharesechtie, Galiz. Bukow. Kr., ein zur Littner Pfarr geh. *Dorf* am Bache Lomusch, 2½ Stund von Suczawa.

Zacharitz, Galizien, Bukow. Kr., *Weiler*, Post Kimpolung.

Zacharyoczowska Wola, Gal., Krakauer Kr., e. *Gut* u. *Dorf* bei dem Dorfe Bibice, 1½ St. von Krakau.

Zachartz, Böhmen, Ellbogner Kreis, eine *Herrschaft* und *Dorf*, s. Saar.

Zachbachel, Steiermark, Gratzer Kr., im Bzk. Stainz, treibt 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge in Gündersdorf; 1 Mauthmühle, 2 Stämpfe, 1 Säge und 1 Hausmühle in Rosenhof.

Zachelmno, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Herrschaft Izdebnik geh. *Dorf*, im Gebirge zwischen Waldungen, 3 Stund von Izdebnik.

Zachenalpe, Obere-, Steiermark, Judb. Kr., im gleichnahmigen Graben, mit 50 Rinderauftrieb und grossem Waldstande, zunächst dem Galigraben.

Zachenalpe, Untere-, Steierm., Judb. Kr., im gleichnamigen Graben, mit 30 Rinderauftrieb und s. gross. Waldstande. Der gleichnahmige Graben ist in der Rachau, zwischen dem Ecker- und Galigraben.

Zachenberg, Österreich ob der E., Inn Kr., 5 in dem Wbzk. Kom. des Stifs Raittenhaslach liegende, der Ldgchts. Herrsch. Braunau geh., nach Gilgenberg eingepf. *Häus.*, 4 St. von Braunau.

Zachenschloss, Steiermark, Judb. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. u. Dorfe Grosslobming lieg. altes *Schloss*, 1 St. von Knittelfeld.

Zachleiten, Österreich ob der Enns, Hausr. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. der Grafsch. Frankenburg lieg., den Hrschn. Lizelberg und Köppach geh., nach Frankenburg eingepf. *Dorf*, 2 3¾ Stund von Frankenmarkt, 4¾ St. von Vöcklabruck, Post Wels.

Zachlum, Böhmen, König. Kr., *Dorf* von 72 Häus. mit 406 E., im Adlerthale, am Fusse des Berges Chlum, in hügeliger Gegend, hat eine Filialschule, 1½ St. von Senftenberg.

Zachmühle, Österreich unter d. E., V. O. M. B., eine der Herrschaft Schwarzenau dienstbare *Mühle*, siehe Glockenmühle.

Zachnow, Böhmen, Chrud. Kr., *Dorf*, hat 20 Häus. mit 126 Einw., hier ist ein Forsthaus, Gebäude des aufgehobenen Maierhofes mit einer zierlichen Baumschule und einem Schiesshause. 360 Klft. uber dem Meer, am Kalsteiner Walde ½ St. s. v. Wüst-Kamenitz.

Zachczowic, Galizien, Sanok. Kr., *Dorf*, Post Lisko.

Zachostin, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Polna, s. Schachersdorf.

Zachotin, Böhmen, Tabor. Kr., ein

Dorf mit einer Lokalie, zur Herrschaft Roth-Retschitz gehörig, 12 St. von Tabor.

Zachotin, Böhmen, Tabor. Kr., *Dorf* von 41 Häus. mit 277 Einw., hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Schule, 1 Maierhof und 1 Wirthshaus, in waldiger Umgebung, 3 St. v. Roth-Rečitz.

Zachovecz, Kroatien, Warasdiner Gespannschaft, Unt. Zagorian. Bzk., e. *Weingebirgsgegend* und *Ortsch.*, der Gemeinde Komor und Pfarr Orehoviсza einverleibt, 7 St. v. Agram.

Zachraschtian, auch Zarastian, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Stadtgemeinde zu Neu-Bidschow geh. *Dorf*, gegen Mtg., ¾ Stund dv. entl., 1½ St. von Chlumetz.

Zachretti, Kroatien, Warasd. Gespannschaft, Unt. Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Szveti Kris einverleibte *Ortschaft* mit 26 H. 744 Einw., 6½ St. von Agram.

Zachwiejow Galizien, Tarnow. Kr., *Dorf*, Post Tarnow.

Zacken, Siebenbürg., Aranyos. Stuhl, siehe *Dorf*.

Zacken. Siebenbürg., Aranyos. Stuhl, s. Csáko.

Zackenbach, Ungarn, Eisenburger Kom., s. Czak.

Zackersdorf, Unter- und Ober-, Ungarn, Ödenburger Kom., siehe Alsó Felső-Szakony.

Zäcking. insgemein Zagging, vor Alten Czakking genannt, Österreich unter d. Enns, V. O. W. W., *Hrsch.* und *Dorf*, hat 1 Schloss, mit der Herrschaft Viehhofen vereint, auf d. Poststrasse zwischen St. Pölten u. Krems, 1½ Stund von St. Pölten.

Zacremannam, Illir.. Friaul, Görz. Kr., eine zur Herrschaft Canale geh., zu dem Dorfe Aiba konskrib. *Ortsch.*, 6 Stund von Görz.

Zacuzaz, Dalmat., Spalato Kr., Almissa Distr., ein sehr nahe am Oettina-Flusse lieg. *Pfarrdorf*, 30 Häus. 230 Einw., unter die Pretura Almissa gehörig. von Cicla ½ Migl. v. entfernt. Mittelst Überfahrt ½ Migl. v. Almissa.

Zacygle, Galiz., Sandec. Kr., *Weiler* Post Sandec.

Z·czahny, Ungarn, Zempliner Gespannschaft, *Prädium*

Zaczamce Galizien, Tarnow. Kreis, *Dorf*, Post Tarnow.

Zaczarnie. Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und nach Lisigory eingepf *Dorf*, hinter dem Flusse Czarna gel., 1 St. v. Tarnow.

Zaczernie, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Herrschaft Laka gehör. *Dorf*, 2 St. v. Rzeszow.

Zadabrowie, Galizien, Przemysl. Kr., *Dorf*, Post Radymno.

Zadach, Steiermark, Gratz. Kr., einige der Wbzk. Kom. Hrsch. Minichhofen geh., zu der Gemeinde Lesska konskr. und ½ St. davon geg. Abend entfernte *Häus.*, 6 St. von Görz 3½ Stund von Gleisdorf.

Zadarow. Galizien, Stanisl Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russ. Pfarr, Vorwerke und Mahlmühle, rechts am Flusse Lipa Zlota, Post Manasterziska.

Zadawa, Galizien, Bukow. Kr., *Dorf* Post Sniatyn.

Zaderewacz, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Bolechow gehör. *Dorf*, jenseits des Baches Sukiel, 2 St. v. Stryi. Post Bolechow.

Zaderewaczka Wola. Galizien, Stryer Kr., ein der Kammeral-Hrsch. Bolechow geh. *Dorf*, nächst Lisowica, 2 Stund von Stryi, Post Bolechow.

Zaderkovecz, Kroatien, Agramer Gespannsch., St. Johann. Bzk., eine mehreren Grundbesitzern geh., nach St. Johann eingepfarrte *Ortschaft*, mit 22 Häus. 151 Einw., einem adel. Hofe, 1 Stund von St. Johann.

Zaderlak. oder Zzaderlak, Ungarn, jenseits der Theiss, Bannat, Temesv. Gespannschaft Sz. András. Bzk., ein dem Freiherrn Lovász geh. deutsches *Dorf*, mit einer kathol. Pfarr, liegt an dem Maros. Fl., nächst Uj-Bodrog, 1½ St. von Arad.

Zaderlak. Szaderlak, Ungarn, Temesch. Gespannschaft, dentsch-wal. *Dorf*, rk. und gr. nicht unirte Kirche u. Pfr., 221 Häus. 1772 Einw., Fruchtbarer Boden. Einträgliche Mühlen und Fischerei, 1½ Stund von Arad an der Maros.

Zadersdorf Ungarn, Eisenb. Kom., siehe Csákány.

Zadiel Viznyi und **Prosredny**. oder Szöltsháza, Ungarn. diess. d. Donau, Liptau. Gespannsch., Mitt. Bezirk, ein adel. *Dorf* in der Pfr. St. Maria, 1 St. v. Berthelenfalva.

Zadilowacz Szadilowacz, Kroatien, *Dorf*, Oguliner Grenz-Regm.

Zadisz, Galizien, Tarnow. Kr., *Weiler*, Post Tarnow.

Zadlowitz, Ziadlowitz, Mähr., Ollm. Kr., *Hrsch.* und *Dorf*, woran auch die Hrsch. Mürrau einen Antheil hat, mit einem Schlosse, Bräuhause, Mayerhofe, Teichmühle und einigen Chaluppen,

nach Loschitz eingepfarret, ¾ St. v. Müglitz

Zadnieszowka, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Herrsch. Dorofiowka gehörig. *Dorf*, über dem Flusse Zbrucz, Post Grzimalow.

Zadnilonka, Galizien, Zolkiewer Kr., *Weiler*, Post Rawaruska.

Zadny, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dörfchen*, 3 Häuser mit 17 Einw., n. Janowitz eingepf., ½ Stund von Janowitz, 2 Stund von Czaslau.

Zadny Auszezdetz, Böhm., Prach. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Horazdiowitz, s. Boubin.

Zadny Zboretz, Mähren, Igl. Kr., ein der Herrsch. Gross-Meseritsch unterth. *Dorf*, siehe Zboretz, Hinter-.

Zadnya, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gespannsch., unt Bezirk, ein russniakisches *Dorf* mit 117 Häus. 806 Einw., 781 grich. Kath. 25 Jud., wenig Feldbau, grosse Waldungen, Kalkbrennereien, hart an der Gränze des Beregher Kom. und am Flusse Borsava. 9½ St. v. Szigeth.

Zadoberie, Kroatien, Agram. Gespannschaft, im Bezirk jenseits der Kulpa, eine mehreren Grundbesitzern gehörige, nach Zaversie eingepf. *Ortschaft* mit 50 H. 246 Einw., 1½ St. von Karlstadt.

Zadobrifka, Gal., Bukowin. Kreis, *Dorf*, Post Zadobruwka.

Zadol, Böh. Königg. Kr., *Dorf* von 18 Häus. 116 Einw., nach Prepich eingepfarrt ¾ Stund sö. von Opotschna.

Zadoly Böhmen, Königg. Kr., ein d. Herrsch. Opoczna unterth. *Dorf*, siehe Sadol.

Zadoly, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Hrochow-Teinitz gehörig. *Dorf* von 31 Häus. mit 169 Einwohner, nach Knirow. eingpf. 1¼ Stund von Hohenmauth.

Zadoly, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Tloskau, siehe Sadoly.

Zador, Ungarn, Pester Gespannsch., *Prädium*.

Zador, Ungarn, jens. der Donau, Simegh. Gespannsch. Sziget. Bezirk, ein d. Freih. Hunyad., dienstb. ungr. *Dorf*, mit einer Pastorie und Betthause der H. C. in einer Ebene, ½ Stund von Istvandi.

Zador, Ungarn, Sümeger Gespannsch. ung. *Dorf*, 49 Häus. 390 meist ref. Einw., guter Roggen-und Heidekornboden. Waldungen. Viehzucht. ¾ St südl. von Istvandi.

Zadorfalva, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespannsch., Putnok. Bzk. ein mehreren Besitzern gehör. *Dorf*, mit einer helvetischen Pfarr u. Kirche versehen, liegt im Thale Szuha, 140 H. 1048 meist ref. E., Fil. von Rima-Széés. Fruchtbarer Boden, 3 St. v. Tornallya.

Zadorhaza, Ung., Göm. Gespannsch., ung. *Dorf*, 33 H. 275 meist protest. E.,

Zadorhaza, Ungarn, Zempliner Gespannsch., *Prädium*.

Zadorzy, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Stiftsherrschaft Seelau gehör. *Dorf*, 6¾ Stund von Iglau.

Zadorzy, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Dorf*.

Zadowitz, insg. Ziadowitz o. Schadowitz, Mähr., Hrad. Kreis, ein *Gut* u. *Dorf*, mit ein. Schlosse, links gg. dem Gebirge ostw. 1 St. v. Gaya, 6 Meilen von Brünn.

Zadra, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine kl. in d. Anhöhe liegt. d. Ldgchts. Herrschaft Tollmein geh. *Ortsch.*, 10 St. v. Görz.

Zadravecz, Kroatien, Warasd. Gespannschaft, *Prädium* mit 29 Häuser 191 Einw.

Zadrazdian, auch Zadraschan, Böh., Bidsch. Kreis, ein der Stadtgemeinde zu Neu-Bidschow geh. *Dorf*, 44 Häus. mit 292 Einw., nach Neu-Bidschow eingepf., hat 1 Wirthshaus. 1 Stund gegen Mtg. davon entlegen, 1 St. v. Chlumetz.

Zadrombowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Herrschaft Jaroslaw gehöriges *Dorf*, 3 Stund von Jaroslaw.

Zadrose, Galiz., Tarnopol. Kr., *Dorf*, Gost Mikulnce.

Zaduba, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Weseritz, siehe Saduba.

Zadubrieze, Ungarn, *Puszta*, mit 1 Haus 11 Einwohner, Fil. von Kis-Assony.

Zadubravje, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Brod. Gränz-Regim. Canton, Nr. VII. geh. *Dorf* v. 89 Häusern 489 Einwohner, liegt an dem Bache Bigy, 1 Stund von Garcsin.

Zadubowce, Galizien, Zaleszc. Kr., ein zur Herrschaft Zablatow gehörig. und eben dahin eingepfarrt. *Dorf*, wodurch ein Bach fliesst, 4 Stund von Gwozdziec.

Zadubnice, Ungarn, Neutraer Gespannschaft, *Prädium*, 2 Häuser 15 Einwohner.

Zadubne, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespannschaft, Sillein.

Bezirk *Dorf*, am Gebirge, 30 Häuser 322 rk. Einw., Fil. von Brodno., 1 St von Sillein.

Zadubronka, Galizien, Bukow. Kr., ein *Pfarrd.* am Flusse Pruth und dem Bache Wilczak, 2 Stund von Czernowitz.

Zadubrowce, Galiz., Kolomea Kr. *Dorf*, Post Snlatyn.

Zadusch, Zadussy, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Stadt Melnik unterthän. *Dorf*, 14 H. mit 89 Einw. nach Melnik eingepfarrt, hat 1 Mühle nebst Brettsäge, die sogenannte Fünfräder-Mühle oder auch die Nonnen-Mühle genannt, liegt hart an d. Stadt am Forellenbache, 6 Stund v. Schlan Post Melnik.

Zaduschnik, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zum Gute Hrdly gehör. *Dorf* von 28 Häus. mit 117 Einw., nach Pocapl eingepfarrt, liegt an dem Dorfe Drawschitz, ½ Stund v. Hrdly, 2½ St von Budin.

Zaduszniki u. Maydam, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herrsch. Baranow gehöriges, nach Goluszowice eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Maierhofe, grenzt gg. Abend an d. Weichsel, Post Tarnow.

Zadworny, Galizien, Samborer Kr. *Weiler*, Post Komarno.

Zadworze. Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herrschaft Morochow gehörig. *Dorf*, am Bache Hoszowczik, 8½ St. von Sanok. Post Ustrzyki.

Zadworze, Galizien, Zolkiew. Kr., *Dorf*, Post Olszanica.

Zadworze, Galizien, Tarnower Kr, *Weiler*, Post Tarnow.

Zadworzitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein der Herrschaft Wisowitz unterth., zu dieser Pfarre geh. *Dorf*, 7½ Stund von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Zadwurze, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herrsch.* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und griechisch-katholischen Kirche, nächst der Stadt Glinlany, 5 Stund von Podhayczyki.

Zady, Galizien, Samborer Kr., ein z. Herrschaft Woloszcza geh. *Dorf*, an dem Bache Bistrzyca, 6 Stund von Sambor.

Zadycz, Galizien. Tarnower Kr., ein ausgetrockneter *Teich* am Walde, gegen Untergang an den Zabinsker Gründen, 3 Stund von Tarnow.

Zadzialanen, *Volksstamm*. Von den jablonischen Bergen bis zur Quelle des San zieht sich der Rücken der Beskiden als Scheidelinie (Dzial) hin, und zwar in leichten Wellenformen, denn niemals erheben sich scharfe Gipfel. Diesen Rücken nennt das Volk häufig Dzial, und das jenseits desselben wohnende Volk Zadzialanen, das ist die jenseits der Wasserscheide Wohnenden.

Zadziele, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Herrschaft Dobra geh. *Dorf*, 8 Stund von Gdow.

Zadziele, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Herrschaft Wieprz geh. *Dorf*, an der ungarischen und schlesischen Landstrasse, Post Sajbusch.

Zadzielsko, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Borynia gehörig. *Dorf*, mit einer Filialkirche Rit. Gr., nächst Zawatka, 18 St. von Sambor.

Zadzikirz, Galizien, Tarnower Kr., *Weiler*, Post Sedziszow.

Zagaberz, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Herrschaft Canale gehör., zu dem Dorfe Goragnavass konskribirte *Ortsch*, 4 St. v. Görz.

Zagacie, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herrschaft Smierdzionca gehörig. *Dorf* mit dem Antheile Czernichowek, zwischen den Dörfern Ronczna und Czernichow, 5 St. v. Krakau.

Zagaicza, Banat, Deutschbanat. Grenz-Regiment, *Dorf*, siehe Zagaicza.

Zagaja, Galizien, Rzeszower Kreis, *Weiler*, Post Gdow.

Zagakur, Sagakur, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrsch. Kost geh. *Dorf* von 16 Häus. mit 113 E., nach Samschin eingepfarrt, liegt zwischen Lawitz und Przichwog gegen Morgen, ½ St. v. Sobotka.

Zagall, Tirol, Vorarlberger Kreis, 3 einschichtige der Herrschaft Bludenz gehörige *Häuser*, in d. Gerichte Montafon, 10 Stund von Feldkirch.

Zagam, Inner-, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein der Herrschaft Bludenz geh. *Dorf*, in dem Gerichte Montafon, 11 Stund von Feldkirch.

Zagard. Ungarn, Neutraer Gespannschaft, *Prädium* von 3 Häus. 26 E.

Zagaye. Galizien, Krakauer Kr., ein zu d. Gute Biskupice geh. *Vorwerk*, 14 Stund von Iwanowice.

Zageritz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, *Dorf* von 23 Häus. mit 163 Einwohn., nach Pischely eingepf., hat 1 Maierhof. 1 Fasangarten mit Jägerhaus, u. 1 Wirthshaus, ½ Stund v. Pischely.

Zagezin, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Herrschaft Senftenberg gehör. *Dorf*, s. Hasendorf.

Zagel. Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., ein zum Wbzk. Kommiss.

Aschach, Herrsch. Efferding und Neuhaus geh., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Abend an das Dorf Wirting, 2 St. v. Efferding.

Zagelau, Zaselau, Klein-, Baselau, Unter Österreich, V. O. M. B., *Dorf* mit 16 Häus. der Pfarre Salingberg, Post Zwettl.

Zagelau Österreich o. d. E., Mühl Kr., ein dem Wbzk. Kom. der Stiftsherrschaft Schlägel geh., nach Aigen eingepfarrtes *Dorf* von 17 Häus., ober dem Stifte jenseits unweit dem Mühelflusse, 12¾ St. v. Linz.

Zaglau. Unter-Österreich, V. O. W. W., *Rotte* der Pfarre Kernberg, 3 St. von Steyer.

Zagelbauerngut, Österreich o. d. Enns, Mühl Kr., ein in dem Wbzk. Kom. des Marktes Haslach lieg., der Herrschaft Pernstein geh. *Gut*, ¼ St. vom Markte Haslach, gegen Aufgang, 9¼ Stund von Linz.

Zagenberg. Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend*.

Zagerie, Kroatien, Karlstädter Generalat, ein zum Oguliner Grenz-Regiment Canton Nr. III, und Modrusch. Bezirk oder Compagnie geh. *Dorf* v. 36 Häus., 1½ St. v. Josephsthal.

Zagersdorf, Zarány, Czagersdorf, Ungarn, Ödenburger Kom., deutsches *Dorf* von 69 Häus. 518 rk. Einwohn., auf der Poststrasse von Ödenburg nach Wien, Post Ödenburg.

Zageschitz, Zageczicze, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herrschaft Pischely geh. *Dorf* mit einem Maierhofe, grenzt gegen das Städtchen Michowitz, ¾ St. v. Dnespek.

Zage-t, oder Zagezd, Böhmen, Jung bunzlauer Kr., ein zur Herrsch. Münchengrätz gehörig. *Dorf*, liegt nächst Horka, 2 Stund von Münchengrätz.

Zagetschitz, Zageczicz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Nassaberg geh. *Dorf* von 129 Häuser mit 908 Einw., ist nach Schumburg eingepf., und hat 1 Schule, 1 Maierhof, 1 Schäferei und 2 Mühlen; ¼ St. abseits am Walde liegt 1 Hegerhaus, und ¼ Stund entfernt vom Orte, das Hegerhaus Restok, in flacher Gegend, an dem von Schumburg kommenden kleinen Bache, 2¼ St. v. Nassaberg, 1¾ Stund von Chrudim.

Zagetschow, Zageczow, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrschaft Zbirow geh. *Dorf*, liegt ober dem Kloster Sct. Benigna und dem Dorfe Kwain, 2 St. von Mauth.

Zagetschy, Böhmen, Berauner Kr., *Dorf*.

Zagezd, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Kost geh. *Maierhof* im Walde, liegt gegen Morgen, 1¼ Stund von Sobotka.

Zagezd, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herrschaft Nachod unterthän. gegen Aufgang liegendes *Dorf* von 46 Häus. mit 269 Einw., nach Skalitz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, an einem kleinen Bache, ½ Stund von Jaromirz.

Zagezd. Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Herrschaft Strzedokluk geh. *Dorf*, 27 Häus. mit 195 Einw., ist nach Liditz eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus, liegt ¼ Stund von dem Dorfe Rzetowitz, ¾ St. v. Strzedokluk.

Zagezdetz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herrschaft Chrast geh. *Dorf*, 65 Häus. mit 414 Einw., ist nach Hrochow-Teinitz eingepfarrt, und hat 1 Branntweinhaus, 1 Wirthshaus und 1 Synagoge, ¼ Stund von Chrast, 2 Stund von Chrudim.

Zagging, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., *Herrschaft* und *Dorf*, s. Zäcking.

Zagleczkow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Stadt Pilgram gehörig, worin sich 4 Freisassen befinden, 1½ Stund von Pilgram, 5 St. v. Iglau.

Zagleczy, Mähren, Brünner Kr., ein den Herrschaften Eisgrub und Pawlowitz unterthän. *Dorf*, s. Seitz.

Zagla Monk, Siebenbürgen, *Berg* zwischen der Koloscher und Thorenburger Gespannschaft, ½ St. v. Bala.

Zaglau, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftsherrschaft Zwettel, s. Klein-Haslau.

Zaglava, Dalmatien, Zara Kreis und Distr., ein *Dorf*, zur Hauptgemeinde Sale und Pre ura Zara geh., auf der Insel Sale, 18 Migl. von Zara.

Zaglawa, *Scoglio* im Meerbusen von Quarnero.

Zagling, Ober-Österreich, Salzburg. Kr., ein zum Landesgericht Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, am Hechfeld, in d. Pfarre Strasswalchen, 2¼ Stund von Neumarkt.

Zaglinku, Ungarn, Zipser Kom., s. Na Vahu.

Zagni, Cà de', Lombardie, Provinz Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Zago. Lombardie, Provinz Mantova u. Distr IV, Volta; s. Volta.

Zago. Venedig, Provinz und Distr. I, Verona; siehe Grezzana.

Zagolik, Kroatien, Agramer Gesp., Gebirgs-Bezirk, eine zur Herrschaft Brod gehörige, nach Kussely eingepf. *Ortschaft* mit 22 Häus. 168 Einw., 5 Stund von Ravnagora.

Zagon Zagen, Zagenu, Siebenbürg., Haromszek. Orba. Stuhl, ein mehreren adelichen Familien gehöriges ungarisch-walachisches *Dorf*, mit einer katholischen, helvetischen und griechisch-nichtunirten Pfarre, ist ganz von Gebirgen eingeschlossen, 3 Stund von Kronstadt.

Zagon, Kroatien, Ottochaner Grenz-Regiment, *Prädium* mit 7 H. 58 E.

Zagon. Kroatien, ungar. Littorale, Kommerzial-See-Distr., eine d. Kameral-Herrschaft Vinodol gehör. *Ortschaft*, mit einer Lokalkaplanei, ½ St. von Novi.

Zagonara, Cassina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III., Belgiojoso, siehe Belgiojoso (Cassina Zagonara).

Zagon-Birtz. Siebenbürgen, *Berg*, 1½ Stund von Gassoltz.

Zagor, Rothberg. Zagur, Roth, Rhoden, w. Záger, Siebenbürgen, Kokelburger Gespannschaft, Zagor. Bezirk, ein zwischen Gebirgen unweit dem kleinen Kokel Flusse liegendes sächsisches *Dorf* mit 1450 Einwohn., von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer zum Bogeschdorfer Kapitel geh. evangelischen Pfarre und Kirche versehen, sowohl in die griechisch-unirte als in die griechisch-nichtunirte Pfarre in Oláh-Sólymos und in die katholische Pfarre in Egrestö als ein Filiale eingepfarrt. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des kleinen Kukelflusses, 2½ St. v. Elisabethstadt.

Zagora. Galizien, Bochnier Kr., eine zur Herrschaft Staniatki geh., mit dem Dorfe Ochmanow vereinigte *Ortschaft*, nächst Bodzanow, 4 Stund v. Gdow.

Zagora Dalmatien, Cattaro Kr. und Distrikt, ein unter die Pretura Cattaro geh. *Dorf*, auf einem Berge, mit einem guten Fruchtboden, in der Ebene, wovon sich die Einwohner ernähren, 12½ Migl. von Cattaro.

Zagora. Galiz., Zolkiew. Kr., *Dorf*, Post Rawaruska.

Zagoreczko. Galizien, Brzezan. Kr., *Dorf*, Post Rohatyn.

Zágorhida Alsó-, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespannschaft, Egerszeg. Bz.k, ein *Prädium* mit 4 Häus. 38 Einw., welches über dem Bache Zágor dem Markte Nova nahe liegt, 2½ St. v. Baksa, 3½ Stund von Zala-Egerszeg.

Zagorie, Kroatien, Karlstädt. Generalat, eine zum Szluiner Grenz-Regiment Canton Nr. IV. und Budachk. Bezirk oder Compagnie gehörige *Ortschaft* von 10 Häusern, 2 Stund von Voinich.

Zagorie, Kroatien, ungar. Littorale, eine *Maierei* der Herrschaft Vinodol, an dem Meerbusen liegend, 3 St. von Buccari.

Zagorie Gornye, Kroatien, Karlstädter Generalat, ein zum Oguliner Grenz-Regiment Canton Nr. III., und Modrush. Bezirk oder Compagnie geh. *Dorf* von 26 zerstreuten Häus., 1 St. von Josephsthal.

Zagorie, Dolnye- Kroatien, Karlstädter Generalat, ein zum Oguliner Grenz-Regiment Canton Nr. III. und Modrush. Bezirk oder Compagnie geh. *Dorf* von 27 Häusern, 1½ Stund von Josephsthal.

Zagorie, Dalmatien, griechisch-nichtunirte *Pfarre* von 1043 Einw., mit 15 Dörfer; Dczmo, Osoje, Sicsane, Dugopoglie, Spalato, Suacs Zuicane, Raduna, Zelovo, Much, Brochjanaz, Vuceviza, Birstenovo, Uble und Radossich.

Zagorien, Sagorien, wird in Kroatien im gemeinen Leben jene Landschaft oder Gegend genannt, welche gegen der steirischen Grenze zu liegt. Sie hat sehr fruchtbaren Boden, viel Weinbau, und die Bewohner sind wegen ihrer grossen Gastfreundschaft bekannt. Ein Theil der Warasdiner Gespannschaft führt auch den Namen Unter- und Ober-Zagorianer Bezirk, nemlich der obere Zagdrische Bezirk mit Toptcza, *Dorf*, warmes Bad, Kianjecz, *Marktflecken* mit einem Franziskaner Kloster, Gorvalczka, grosses *Kastell*, Tabor, ein *Bergschloss*; dann der untere Zagorische Bezirk mit Krapina, *Marktflecken* und *Schloss* an d. Krapina, mit einem Franziskanerkloster und warmen Bädern, Orahovicza, *Burg* der Grafen Keglevich, Zajesda, Gothalovecz, am Ursprunge der Krapina, Bellecz, Szveti-Kris, (Heiligen Kreuz), Mirkowecz u. Kumor, *Kastelle*.

Zagorje, Kraatien, 1. Ogulin. Grenz-Regiment, *Dorf* mit 2 H. 11 Einw.

Zagorje, Dolne Infer, Kroatien, 1. Oguliner Grenz-Regiment, *Dorf* mit 50 Häus. 316 Einw.

Zagorje Gorne Super, Kroat., 1. Oguliner Grenz-Regiment, *Dorf* mit 58 Häuser, 359 Einw.

Zagorje, Sredne, Medium,

Kroatien, 1. Oguliner Grenz Regiment, *Dorf* mit 100 Häus. 618 Einw.

Zagorje, Kroatien, Szluiner Grenz-Regiment, *Dorf* mit 19 Häus. 116 E.

Zagornie, Galizien, Zolkiewer Kr., *Dorf*, Post Rawaruska.

Zagornik, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Herrschaft Inwald geh. *Dorf*, im Gebirge zwischen Waldungen, 3 Stund von Wadowice.

Zagorow, Galizien, Sandecer Kreis. ein zur Herrschaft Swidnik gehöriges *Dorf*, Post Limanow.

Zagorz, Galizien, Sanok. Kr., *Dorf*, Post Sanok.

Zagorzany, Galizien, Bochnier Kr. ein zur Herrschaft Zreczyce gehörig. *Dorf* am Flusse Raba, ½ Stund von Gdow.

Zagorzany, Galizien, Rzeszow. Kr., *Dorf*, Post Gorlice.

Zagorzany, Galizien, Lemberg. Kr., *Weiler*, Post Grodek.

Zagorzany, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herrschaft Kobylanka gehör. *Dorf* mit einer Pfarre und Edelhofe, nächst dem Flusse Roppa, 6 Stund v. Jaslo.

Zagorze, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Herrschaft Roznow gehöriges *Dorf*, 4 Stund von Sandec.

Zagorze, Galizien, Stryer Kr., eine zur Kammeral-Herrschaft Kalusz geh. *Ortschaft* und respektive *Vorstadt* von der Stadt Kalusz, 6 Stund von Stanislawow.

Zagorze, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herrschaft Demborzyn gehöriges *Dorf*, an dem Bache Lubcza, gegen Mittag nächst Demborzyn, 1½ St. von Pilsno.

Zagorze, Galizien, Brzezan. Kreis, *Dorf*, Post Rohatyn.

Zagorze, Galizien, Lemberger Kreis, ein zum Gute Wolkow gehör. *Dorf*, 4 St. v. Lemberg.

Zagorze, Galizien, Bochnier Kreis, *Dorf*, Post Bochnia.

Zagorze, Galizien, Krakauer Kreis. *Dorf* nächst Zadroze, 4 Stund von Iwanowice.

Zagorze, Galizien, Tarnopoler Kr., *Weiler*, Post Trembowla.

Zagorze, Galizien, Krakauer Kreis, *Dorf*, Post Krzanow.

Zagorze, Galizien, Zloczower Kreis, *Dorf*, Post Zalosce.

Zagorze, Galizien, Brzezan. Kreis, *Dorf*, Post Konkolnik.

Zagorze, Galizien, Rzeszower Kr. ein zur Herrschaft Siennow gehöriges *Dorf*, 5 Stund von Przeworsk.

Zagorze, Galizien, Samborer Kreis, *Dorf*, Post Rudki.

Zagorze, Galizien, Rzeszower Kr., *Dorf*, Post Rzeszow.

Zagorzyce dolne, Galizien, Tarnower Kr., *Dorf*, Post Sendziszow.

Zagorzyce gorne, Galizien, Tarnower Kr., *Dorf*, Post Sendziszow.

Zagorzyce, Galizien, Krakauer Kr., *Dorf*.

Zagorzyn, Galizien, Sandecer Kr., *Dorf*, Post Sandec.

Zagouzd, Dalmatien, Spalato Kreis, Imoschier Distr., ein grosses *Dorf* u. *Gemeinde*, mit einem Gemeinde-Syndikat und eigenen Pfarre, 3 Migl. vom Berge Biocovo, 4 Migl von Grabovaz und 5 Migl. von Poglizza, 22 Migl. von Almissa.

Zagra, Zagern, Siebenbürgen, Dobokaer Gespannschaft, Rodna. Distrikt, ein zum 2. walachischen Grenz-Regiment Canton Nr. XVII. gehörig. *Dorf* von 214 Häusern und einer Hauptmanns-Station, welches ganz militärisch, aus einer Population von beinahe 1000 Einw. besteht, nur von Walachen bewohnt, mit einer unter dem Nassóder Vikariate stehenden griechisch-unirten Pfarre und Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Naszód als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Thale an d. Bache Czibles, im Samoscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Baches Vályе-Tzibleschuluj, 4½ St. von Somkerek, 6 St. v. Bistritz.

Zagrabia, Kroatien, Agramer Kom., siehe Zagreb oder Agram.

Zagrad, Kroatien, Karlstädter Generalat, eine zum Szluiner Grenz-Rgmt. Canton Nr. IV. und Svarch Bzk. geh. *Ortsch.* von 10 Häusern, ½ Stund von Karlstadt.

Zagradczy, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf*, 7 H. 57 Einw.

Zagradczy, Kroatien, Agramer Gespannschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, ein an dem Dobra Flusse liegendes, zur Herrschaft Novigrad geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf* von 33 Häus. 287 Einw., mit einem dem Grafen Pattachich geh. Schlosse, ½ Stund von Novigrad.

Zagradie, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Gradiskan. Grenz-Regiment Canton Nr. VIII. gehöriges *Dorf* von 47 Häusern, 1½ Stund von Oriovacz.

Zagradja, Kroatien. Kreutzer Gesp., *Prädium*, 11 Häus. 65 Einw.

Zagradje, Slavonien, Gradiskaner

Grenz-Regiments Bezirk, *Dorf* mit 80 Häus. 402 Einw.

Zagradje, vel. Zagradjecz, Kroatien, Agramer Gesp., *Dorf* v. 9 H. 69 E.

Zagradje, Kroatien, Agramer Gesp., *Dorf*, 12 Häus. 102 Einw.

Zagreb, Kroatien, Szluiner Grenz-Regiment, *Dorf*, 9 H. 74 E.

Zagreb, Zagrabia, Agram, Kroatien, diesseits der Save, Agramer Gespannschaft und Bezirk gleiches Namens, eine königl. freie und *Hauptstadt* des Königreiches Kroatien, der Sitz des eben so genannten k. Komitates, mit einem Bisthum, mehreren Pfarren, einem Kloster der PP. Franziskaner, eigenen Magistrate, k. Dreissigstamte, Postwechsel zwischen Popovecz und Rakov-Patak, akademischen Konvikt und Schulen, einem Hospital u. Präfectur der Banal-Warasdiner u. Karlstädter Miliz, Postamt.

Zagrobella, Galizien, Tarnopoler Kr., *Dorf*, Post Tarnopol.

Zagrodki, Galizien, Lemberg. Kr., *Weiler*, Post Derewacz.

Zagrody, Galizien, Przemysl. Kreis, ein der Herrschaft Sadowa wisznia geh. *Dorf*, Post Radimno.

Zagrody zu Kamien, Galizien, Rzeszower Kreis, ein zur Herrschaft Nisko geh *Dorf*, Post Nisko.

Zagrody zu Jezow, Galiz., Rzeszower Kr., *Weiler*, Post Nisko.

Zagrody, Galizien, Zolkiewer Kr., *Weiler*, Post Rawaruska.

Zagrodzie zu Brzozowie, Galizien, Tarnower Kreis, *Weiler*, Post Tarnow.

Zagsberg, Ober-Österreich, Inn Kr., eine zum Landesgerichte Ried gehör. *Einöde*, in der Pfarre Tumelzham, 1 Stund von Ried.

Zaguosd, Dalmatien, *Pfarre* mit 194 Familien, 1196 Einw.

Zagurniany zu Miloszowice, Galizien, Lemberger Kr., *Weiler*, Post Derewacz.

Zagurze, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herrschaft Konkolniki geh. *Dorf* am Bache Zlota Lipa, 4 Stund von Bursztyn.

Zagurze, Galizien, Brzez. Kr., ein z. Herrschaft Knihenice geh. *Dorf*, ¾ St. von Knihenice.

Zagurze, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Herrschaft Koniuszki gehörig. und nach Rutki Rit. Lat. eingepfarrtes *Dorf* mit einer russischen Kirche am Flusse Strzaz, 3½ St. v. Rudki.

Zagurze, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Dolina, am Flusse Oslawa, 2 St. von Sanok, 8 St. v. Jassienica.

Zagurze, Galizien, Zloczower Kr., ein der Herrschaft Zalosce gehöriges *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Kirche nächst dem Städtchen Podkamien, 8 Stund von Brody.

Zaguzsen, Ungarn, jens. d. Theiss, Bannat, Krossov. Gespannschaft, Lugos. Bezirk, ein der k. Kammeral-Herrschaft Lugos gehör. walachisches *Dorf* von 126 Häus. 693 Einw., mit einer Pfarre, liegt an dem Temes Flusse, zwischen Macsova, Zsuppa und Priszaka, flacher und bergiger Boden, Mais- und Roggenbau, 1 St. von Szákul.

Zagwozdzie, Galizien, Stanislawer Kr., ein zur Herrschaft Stanislawow gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf*, unweit dem Flusse Bystrzyca, ¼ St. von Stanislawow.

Zagyel, Felsö-, Zadjel, Ungarn, Liptauer Gespannschaft, *Dorf* von 8 Häus. 59 Einw.

Zagyel, Alsó-, alias Böltshóza, Ungarn, Liptau. Gespannschaft, *Dorf* v. 10 Häus. 76 Einw.

Zagyilozka, Ungarn, Beregher Gespannschaft, *Dorf* von 27 H. 245 E.

Zagyilszka, oder Zagyilszky, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespannschaft, Munkáts. Bezirk, ein russniakisches zur Herrsch. Munkáts geh., nach Podpolocz eingepf. *Dorf*, 19 Häus. 201 Einw., Eichen- und Buchenwaldungen, 1 Stund von Alsó-Vereczke.

Zagyva-Rónya, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespannschaft, Fülek. Bzk., ein nach Salgo Tarjany eingepfarrtes ungarisch-slovakisches *Dorf*, 56 Häus. 454 meist rk. Einw., Ruinen eines alten Schlosses, bei dessen Belagerung der K. Mathias Corvinus von einem aus denselben abgeschossenen Pfeil ober dem Auge verwundet wurde. Er eroberte das Schloss, welches die Böhmen besetzt hielten, und liess es zerstören, 8½ Meil. von Szakall.

Zagyva, Ung., *Flüsschen*, entspringt im Neograd. Kom., am Fusse des Berges Medves, bei Ujfalu, berührt Paszto, Aptz, Hatvan, Jasz-Berény, Szt. György, und fällt bei Szolnok in die Theiss.

Zah, Zahresdorf, Zahn, Siebenbürgen, Ob. Thorenburger Gespannschaft, Pogats. Bezirk, ein an der Landstrasse am Gebirge liegendes ungarisch-walachisches *Dorf*, mit einer griechisch-

unirten Pfarre und einem helvetischen Bethhause, 4 Stund von Thorda (Thorenburg).

Zabag, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Maierhof* der Herrschaft Zlonitz, s. Sabag.

Zabag, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein der Herrschaft Rzepin geh. *Dorf*, 23 Häus. 123 Einw., ist nach Chorusschitz eingepfarrt, und hat 1 Maierhof und 1 Jägerhaus, ¼ St. v. Repin, 4¼ Stund von Benatek.

Zabaje, Böhmen, Berauner Kr., *Dorf*.

Zabamjonek, Ungarn, *Puszta* mit 9 H. 52 E.

Zabar, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespannschaft, Kapos. Bezirk, ein zur Herrschaft Doló Ruszka geh., nach Jenke eingepfarrtes *Dorf*, 69 Häus. 642 rk. gk. ref. und jüd. E., mit einem eigenen reformirten Bethhause, grenzt an Bozdos, Bincócz und Bezö, hat Waldungen, 1 Stund von Unghvár.

Zabarkowitz, Zahorhawicze, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Stadt Krumau unterthänig, 2 Stund v. Budweis.

Zabaru. Vályé-, Siebenbürg., Nied. Weissenburg. Gespannschaft, welcher zwischen den Bergen Kaprarezi und Bregyettu entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stund in den Bach Vályé-Bunyinyisina, ¼ Stund unter Tsernitza, linksuferig einfällt.

Zábátya, Ungarn, Beregher Komitat, s. Hátmeg.

Zabay, Zahag, Böhm., Budw. Kr., ein *Dorf* von 2i Häus. mit 217 Einwohn., hat 1 Pfarrkirche. 1 Pfarrei, 1 Schule u. 1 Wirthshaus; in der Gegend dieses Dorfes fiel am 25. Mai 1742 eine Schlacht zwischen den Franzosen und Österreichern vor, bei welcher Gelegenheit das ganze Dorf nebst der Kirche, mit Ausnahme eines einzigen Hauses, in Asche gelegt wurde, zur Herrschaft Frauenberg geh., liegt auf der Pisek. Strasse, 3 St. v. Budweis. 1¼ Stund von Podhrad.

Zabay. Böhmen, Chrudimer Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Leutomischl und der Herrschaft gleiches Namens geh.

Zabay, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Hammerstadt gehörig. *Dorf* von 12 Häus. mit 133 Einwoh., nach Hniewkowitz eingepfarrt, 8 St. von Steken, Post Unter-Kralowitz.

Zabayce, Galizien, Brzezauer Kreis, *Dorf*, Post Brzezan.

Zabaypol, Galizien, Zaleszc. Kreis, ein *Gut* und nach Gwozdziec eingepf. *Dorf*, wodurch der Fluss Jurka seinen Lauf hat, grenzt gegen Aufgang mit Kobylce, 1¼ St. v. Gwozdziec.

Zabert vel Zaert, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf* von 5 Häus. 49 Einw.

Zabldorf. Siebenbürgen, Hunyader Kom., s. Fizesd.

Zahlin, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herrsch. Wittingau gehörig, nach Driesendorf eingepfarrt, liegt an der Krumauer Strasse, 2¼ Stund von Budweis.

Zahlinitz, auch Zalenitz, Mähren, Hradischer Kr., ein der Herrsch. Napagell unterthän. *Dorf*, 1¼ Stund von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Zahne, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Friedland gehörig. *Dorf* v. 32 Häus mit 155 Einw.; der hart an der Grenze liegende Ort ist nach Engelsdorf eingepfarrt und eingeschult, hier ist eine Mühle, liegt am Zahnflüsschen, zwischen Weichsdorf und Engelsdorf, 2 Stund v. Friedland, 2¼ Stund von Reichenberg.

Zahnhammer, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Eisenhammer* der Herrsch. Tepl geh., 2¼ Stund von Plan.

Zahnhof Ober-Österreich, Hausruck. Kr., *Dorf*, Pf. Ungenach, Post Wels.

Zahoczewie, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Nowesiolki, am Bache Hoczewka. 6 Stund von Sanok, 8 Stund von Jassienica.

Záhony, Ungarn, diesseits d. Theiss, Unghvár. Gespannschaft, Mina. Bzk., ein zur Kammeral-Herrsch. Unghvár gehör. *Dorf* von 55 Häus. 553 meist reformirten Einw., mit einer reform. Pfarre, liegt an d. Theiss, und grenzt an Bezded, Györötske und Csapp, 1¼ Meilen von Unghvár.

Zahony, Mähren, Prerau. Kr., *Berg*, 154 Klftr., w. vom Markte Werhocz.

Zahor, oder Zahorj, Böhmen, Klattauer Kreis, *Dorf* von 26 Häuser mit 189 Einw., nach Nepomuk eingepfarrt, zu beiden Seiten des Misliwer Baches; abseits liegen die hieher konskribirten Einschichten: a) die Woderasche Mühle mit Öhlstampfe, 10 Minuten vom Orte; b) die Pohankische Mühle mit Öhlstampfe, ¼ Stund.; c) die Cernysche Mühle mit Öhlpresse, ¼ St. und d) die Mühle Barak, ¾ Stund, 1 Stund von Grünberg.

Zahor, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, 1 *Haus* mit 6 Einw., zur Herrschaft Tschochau, im Gebirge, 1¼ Stund von Hlinay.

Zahor, Böhmen, Taborer Kreis, *Dorf* von 18 Häus. mit 129 Einw.,

Zahor. Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf* von 43 Häus. mit 271 Einw., nach Semill eingepfarrt, hat 1 Schule, in einem Thale, 2¼ St. v. Rohosetz.

Zahora, Zahorce, Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespannschaft, Bozok. Bzk., ein an der Neograder Komitats-Grenze liegendes ungarisch-slowakisches *Dorf* von 89 H. 573 E., mit der kathol. Kirche nach Zsélí, m. der evangelischen aber nach Balassa Gyarmath einverleibt; nächst dieser Ortschaft liegt das Prädium Podlusány, ¾ Stund von Balassa Gyarmath.

Zaborany. Ungarn, Honth. Komitat, s. Magyar- und Tóth-Hegymeg.

Zahorau, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Opoczna, s. Sahorniez.

Zahorb, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvarer Gespannschaft und Bezirk, ein zur Kammeral-Herrschaft Unghvár geh. *Dorf* von 38 H. 241 Einw., hat grosse Buchenwaldungen, grenzt an Sztavna u. Uj Sztursicza, 6½ Meil. von Unghvar.

Zahorce. Galizien, Zloczower Kreis, ein der Herrschaft Podhorce gehörig. *Dorf*, ¼ Stund von Podhorce.

Zahorcitz. Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 34 Häuser mit 197 Einw., ist nach Krasilau eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, ¼ St. v. Niemtschitz.

Zahoresa, Ungarn, *Puszta* mit 7 H. 56 Einw.

Zahorezicze, Böhmen, Budweiser Kreis, *Dorf*.

Zahoreczko, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herrschaft Chodorow gehörig. *Dorf*, 3 Stund von Knihenice.

Zahorevstye, Zahoroviszko, Ung., diesseits der Donau, Liptau. Gespannschaft, mittägl. Bezirk, ein *Prädium* oberhalb der Ortschaft Andicze, 2 St. von Berthelenfalva.

Zahorevstye, Ungarn, Liptau. Gespannschaft, *Dorf*.

Zahoricek, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 16 Häus. mit 105 Einwohn., nach Kadow eingepfarrt, 1¼ Stund v. Schlüsselburg.

Zahoricko, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 16 Häus. mit 112 Einwohn., ziemlich hoch und etwas zerstreut im Walde liegend, daher auch ein Theil des Ortes die Wildhäusel genannt werden, ½ Stund von Czkin.

Zahoricko, Böhmen, Taborer Kreis, *Dörfchen* von 7 Häus. mit 25 Einw., nach Neustupow eingepfarrt, 1¾ Stund von Jungwoschitz.

Zahoricko, Böhmen, Taborer Kreis, *Dörfchen* von 5 Häus. 27 Einw., hat 1 Maierhof, liegt ½ St. v. Nemischl.

Zahoritz. Böhmen, Prachiner Kreis, *Dorf* von 31 Häus. mit 194 Einwoh., nach Schlüsselburg eingepfarrt, ½ St. von Schlüsselburg.

Zahorj, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 26 Häus. 168 Einw., mit einem Maierhof, ist nach St. Maria eingepf., liegt am Abhange des Berges Brdo.

Zahorj, Böhmen, Czaslauer Kr., *Dorf* von 24 Häus. mit 177 Einw., nach Jung-Brisst eingepfarrt, abseits liegt ¼ St. w. die Mühle Struhow (oder die Struhower Mühle).

Zahorj, Zahor, Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf* von 27 Häus. mit 191 E., nach Schimutitz eingepfarrt, hat ¼ St. abseits 1 Hegerhaus und 1 Dominikal-Haus, 1½ Stund von Thein.

Zahorj Bendowo, Böhmen, Taborer Kr., *Dorf* v. 24 Häus. 133 Einw., ist nach Jung-Woschitz eingepfarrt, und hat eine Branntweinbrennerei; abseits liegt die Einschichte Wetrow, 1¼ Stund von Obratitz.

Zahorkawicze, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Stadt Krumau, siehe Zaharkowitz.

Zahorkowitz, Zahorka, auch Zahorky, Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf* von 9 Häus. 57 Einw., ist nach Czernitz eingepfarrt, die Sprache ist die böhmische, liegt bei einem Teiche, 2 Stund von Krumau.

Zahorniez, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Herrschaft Dimokur unterth. *Dorf* von 110 Häus. 656 Einw., hat 1 Filialkirche, 1 Schule, 1 Maierhof nebst Schäferei, 1 Försterhaus und 1 Hegerwohnung, 1¼ Stund von Königstadtl.

Zahorniez, oder Zahorau, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herrschaft Opoczna unterthänig. *Dorf* von 60 H. mit 332 Einw., ist nach Prepich eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus und 1 Jägerhaus, ¾ St. von Opoczna.

Zahoroviszko, Ungarn, Liptauer Kom., *Puszta* mit 4 Häus. 35 Einw., Filial von Szent-Kereszt.

Zahorow, Ungarn, Honther Komitat, s. Zeherie.

Zahorowitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein der Herrschaft Neu-Swietlau unterthänig. *Dorf* von 750 Einw., nach Nezdowitz eingepfarrt, mit 2 Sauerbrunnen, ½ St. v. Schlosse Swietlau, 2 St. v. Ungarisch-Brod.

Zahorsch, Böhmen, Pilsner Kr., s. Sahorsch.

Zahorschiczek, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Herrschaft Schlüsselburg gehör. *Dörfchen*, 16 Häus. 105 Einw., nach Kadow eingepfarrt, liegt nächst Schlüsselburg gg. Mittag, 3 Stund v. Grünberg.

Zahorschitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Niemtschitz gehör. *Dorf* mit einem Maierhof, liegt in einem Thale gegen Mitternacht, 2½ Stund von Strakonitz.

Zahorschy, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Herrsch. Hohenfurt geh., nach Rosenthal eingepfarrt, ½ Stund von Kaplitz.

Zahortschitz, Zahorczicze, Böhm., Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Krumau geh., 12 H. 116 Einw., nach Payreschau eingepfarrt, liegt auf einer Anhöhe, 1½ Stund von Budweis.

Zahortschitz, Zahorczicze, Böhm., Prachiner Kreis, ein zur Herrschaft Schlüsselburg geh. *Dorf*, liegt gegen Mitternacht, 3 Stund von Grünberg.

Zahortschitz, Zahorice, auch Bingarten, Böhmen, Klattauer Kr., *Dorf* von 22 Häus. mit 202 böhm. Einw., nach Drosau eingepfarrt, hat ½ Stund abseits 1 Mühle (die »Rothe Mühle«) 2½ Stund von Bistritz.

Zahorz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Krumau, siehe Sahorz.

Zahorz, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Luditz, siehe Sahorz.

Zahorz, Böhmen, Budweiser Kreis ein *Dorf* zur Herrschaft Moldautheiu geh., nach Blauhurka eingepf., 1 St von Moldauthein.

Zahorz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dörfchen* der Herrschaft Triebl, siehe Sahorsch.

Zahorz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Kardasch-Rzetschitz geh., 1½ Stund von Wesely.

Zahorz, Ober-, Horny Zahorzy Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Worlik gehör. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 1½ Stund von Pisek.

Zahorz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dörfchen* der Herrschaft Lobositz s. Sahortz.

Zahorz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Gratzen gehörig, ¾ St. von Kaplitz.

Zahorz, Unter-, Dolny Zahorzy, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Worlik geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Swatonitz, 1½ Stund von Pisek.

Zahorz, Zahorsch, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Hrsch. Gross-Rohoseltz geh. *Dorf*, nach Semill eingepfarret, liegt östlich 3 Stund von Turnau, 4½ Stund von Sobotka.

Zahoresa, Ungarn, Barser Gespannschaft, *Prädium* mit 10 Häuser 71 Einwohner.

Zahorzan, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Worlik geh. *Dorf* von 34 Häuser mit 321 Einwohner, nach Laschowitz eingepf.; ¼ St. abseits liegt die bieher konskribirte Chaluppe Wahlhof (Walkow), am Rossberge, liegt nächst den Dorfe Chrast, 1½ Stund von Worlik, 6½ St v. Pisek.

Zahorzan, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herrschaft Kauth u. Chodenschloss unterthänig, geg. Morgen liegendes *Dorf* von 71 H. mit 556 böhmischen Einwohn. nach Stanetitz eingepfarrt, hat 2 Mühlen und 1 Wirthshaus, ¾ Stund von Kauth, 3¼ Stund v. Klentsch.

Zahorzan, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein zur Herrschaft Unter-Brzezan gehöriges *Dorf* von 12 Häuser mit 84 Einwohner, nach Gircan eingepfarrt, hat 1 Mühle, liegt in einem Thale, am Liberer Bache, 1½ Stund von Brezan, 2 Stund von Jessenitz.

Zahorzan Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herrschaft Königshof gehöriges *Dorf*, liegt nächst diesem Orte gegen Aufgang, ¾ Stund von Beraun.

Zahorzan, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herrschaft Tloskau gehöriges *Dörfchen*, 1½ Stund von Bistritz.

Zahorzan, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Kammerburg geh. *Maierhof* und *Jägerhaus*, 1½ St. von Dnespek.

Zahorzan, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herrschaft Dobrzisch gehöriges *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Rimanie 4½ Stund von Beraun.

Zahorzan, Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Herrschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 117 Häusern 531 Einw., mit einer Pfarre, obrigkeitlichen Wirthschaftsamte, 1 Maierhofe, 1 Branntweinbrennerei, 2 Wirthshäuser u. 2 Mühlen, liegt nächst Trzebaulitz, am Pitschkowitzer Bache, zwischen der Chaussee und der Elbe, neben dem Berge Kremin, 2½ Stund von Lobositz.

Zahorziecze, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herrschaft Bistrzitz unterth. *Dorf*, 3 Stund von Klattau.

Zahorziezko, Böhm., Prachiner Kr.,

ein zum Gute Tschkin gehöriges *Dörfchen*, grenzt geg. Mitternacht an d. Dorf Kruschlau, 4¼ Stund von Strakonitz.

Zahorziczko, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* zur Herrschaft Jungwoschitz geh., 2¼ Stund v. Sudomierzitz.

Zahorziczko, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zum Freisassenviertel Pezlinowsky und Gute Nemischl gehörig, ¼ Stund von Sudomierzitz.

Zahorzy, Böhmen, Berauner Kreis, 2 zum Gute Prtschitz und Getrzichowitz geh. einschichtige *Häuser*, im Walde hinter dem Dorfe Getrzichowitz, 3 St. von Wottitz.

Zahorzy, Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Herrschaft Grünberg unterth. *Dorf* mit 4 Rustikalmühlen, 1¼ Stund von Grünberg.

Zahorzy, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Ortschaft* des Guts Skregschow, 3¼ Stund von Wottitz,

Zahorzy, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herrschaft Tioskau gehöriges *Dörfchen*, 2¼ Stund von Bistritz.

Zahorzy, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Jungwoschitz geh., 2 Stund von Sudomierzitz.

Zahorzy, Hoch-Zahorzy, Wysoke Zahorzy, Böhmen, Taborer Kr., ein *Maierhof* mit 9 emphiteutischen Chaluppen, zum Gute Neu-Stupow gehörig, 3 St. von Wottitz,

Zahorzy, Roth-, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Chotowin, siehe Roth-Zahorzy.

Zahorzy, Bendowa oder **Pentowa**, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zur Freisassenviertel Krohs geh., liegt nächst Bergstadtl, 3 St. v. Tabor.

Zahorzyce, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Herrschaft Bilka Krolewska gehör. *Dorf*, 3 Stund von Gaja.

Zahostitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Cheynow geh., 2¼ Stund von Tabor.

Zahostitz, Zahostice, Böhmen, Tabor. Kreis, *Dorf* von 17 Häus. 161 Einw., liegt 10 Min. v. Cheynow, in der Ebene.

Zahotesgiam, Illir., Friaul, Görzer Kreis, eine zur Herrschaft Canale geh., zu dem Dorfe Lokovitz konskribierte *Ortschaft*, 6¼ Stund von Görz.

Zahrabove, Ung., Arvaer Gespannschaft, *Prädium*, 3 Häus. 15 Einw.

Zahrabove, Ungarn, *Puszta* mit 1 Haus und 6 Einw., gehört zum Dorfe Parnitza.

Zahrad, oder Sahrad, Böhm., Pilsner Kreis, ein zur Herrschaft Tepl geh. *Dorf* mit einer Mineralquelle, liegt gegen Patzin nördl., 3¼ St. v. Plan.

Zahrad, Böhmen, Chrudimer Kreis, eine *Vorstadt*, von der Stadt Leutomischl und der Herrschaft gleiches Namens geh.

Zahrada, Ungarn, Neutraer Gesp., sl. *Dorf*, 7 Häus. 69 rk. Einw., Filial von Zavoda.

Zahrada, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Tischnowitz, s. Zahradka.

Zahradisst, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herrschaft Gross-Meseritsch unterthän., davon gegen Mitternacht entfernt liegendes *Dörfchen*, hinter Zasaka, mit einem Jagdhause und Maierei, 2¼ Stund von Gross-Meseritsch.

Zahradka, Böhmen, Berauner Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dörfchen* mit einer Kapelle, 6¼ St. v. Sudomierzitz.

Zahradka, Böhmen, Czaslauer Kr., *Markt* von 134 Häus. mit 987 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, ferner 2 Wirthshäuser, 1 Papiermühle und 1 Getreidemühle; abseits liegen einschichtig: a) beim Horak, 3 Häuser (Wirthschaftsgebäude), ¼ Stund; b) Studenka, 2 Häus. (desgleichen), ¼ St. entfernt; am rechten Ufer der Zeliwka, mit einer Brücke; auf dem Berge Kokerbegk, d. Markte gegenüber am linken Flussufer sind noch einige Reste einer alten Ritterburg zu sehen, 2 St. v. Kralowitz.

Zahradka, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Stadt Krumau gehörig, ¼ Stund von Krumau.

Zahradka, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herrschaft Teinitzl unterthän., gegen Mitternacht lieg. *Dörfchen*, 4 Stund von Klattau.

Zahradka, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrschaft Preitenstein geh. *Dorf*, 4 Stund von Pilsen.

Zahradka, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* der Stadt Tabor gehör., 2 Stund von Tabor.

Zahradka, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herrschaft Grünberg unterth. *Dorf* mit 2 Rustikalmühlen, 2 Stund von Grünberg.

Zahradka, Böhmen, Berauner Kr. ein zur Herrschaft Wottitz gehöriges *Dorf*, mit Freisassen vermischt, 1¼ Stund von Wottitz.

Zahradka, Mähren, Znaimer Kreis,

ein der Herrschaft Namiescht unterth. *Dorf*, 3 St. v Gross-Bitesch.

Zahradka, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herrschaft Tloskau gehöriges *Dörfchen*, 2 St. von Bistritz.

Zahradka, Böhmen, Taborer Kreis, ein zum Gute Brzezina gehörig. *Dorf* mit einem Maierhof, 8 St. v. Tabor.

Zahradka, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Worlik geh. *Dorf*, 6 Stund von Pisek.

Zahradka Böhmen, Klattauer Kreis, *Dörfchen* von 10 Häus. mit 72 Einw., ist nach Siberberg eingepf., am Walde Praschiwetz, ½ Stund von Elischau.

Zahradka, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Jungwoschitz geh., 3½ Stund von Sudomierzitz.

Zahradka Böhmen, Taborer Kreis, *Dorf* von 21 Häus. mit 188 Einwohn., nach Cetoras eingepf , hat 1 Wirthshaus, 2 Stund von Hroby.

Zahradka Böhmen, Taborer Kreis. *Dorf* von 50 Häus. mit 339 böhmisch. Einw., hart an der Grenze von Mähren, ist nach Palupin (in Mähren) eingepfarrt, 3 St. v. Neuhaus.

Zahradka. Böhmen, Taborer Kreis, *Dorf* von 10 Häus. 62 Einwohn., zur Dechanteikirche eingepfarrt, an der Strasse nach Mühlhausen; ½ Stund abseits liegt an der Luschnitz 1 Rustikal-Mühle.

Zahradka Böhmen, Toborer Kreis, *Dorf* von 22 Häus. 142 Einwohn., ist nach Poschna eingepfarrt, und hat 1 Maierhof, 1 Branntwein- und Fluss-Haus und 1 Wirthshaus, 1 Stund von Brezina.

Zahradka, Böhmen, Pilsner Kreis, *Dorf* von 26 Häus. mit 103 Einwohn., ist nach Cihana eingepfarrt, liegt in flacher Gegend, 2½ Stund von Preitenstein.

Zahradka, Böhmen, Klattauer Kr., *Dorf* von 11 H. 113 E., nach Welhartitz eingepfarrt, 2½ Stund von Teinitzl.

Zahradka, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 23 Häus. 241 E., ist nach Kosteletz eingepfarrt, u. hat 1 Fischbehälter und 1 Fischmeisters-Wohnung am Teiche Sylvester, 1 Stund von Worlik.

Zahradka, Böhmen, Klattauer Kreis, *Dorf* v. 35 H. 216 E., nach Wrtschen eingepfarrt, und hat 1 Mühle, am rechten Ufer der Uslawa; hieher ist auch die ½ Stund entfernte Ansiedlung Smetalky, 12 Häuschen mit 74 Einw., konskribirt, 1½ Stund von Grünberg.

Zahradka, Böhmen, Taborer Kreis, *Dorf* von 14 Häus. mit 76 Einwohn., nach Wrcholtowitz eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus, 1½ Stund v. Jungwoschitz.

Zahradka Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf* von 8 Häus. 43 Einw., ist nach Priethal eingepfarrt, die Sprache ist deutsch und böhmisch, ¾ Stund von Krumau.

Zahradka, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zur Stadtgemeinde zu Neuhaus geh., liegt bei Worzetin, 4 St. von Neuhaus.

Zahradka, Böhmen, Berauner Kreis, ein einschichtiges *Haus* nächst dem Dörfchen Zahorzy, dem Gute Getrzichowitz geh., 3 Stund von Wottitz.

Zahradka Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Ellischau und Horazdiowitz geh. *Dörfchen*, liegt gegen Morgen, rechts am Walde Prassiwitz, 2 Stund von Horazdiowitz.

Zahradka insg. Zahrada, Mähren, Brünner Kr., ein der Herrsch. Tischnowitz unterthänig. *Dorf*. jenseits des rechten Ufers des Schwarzawaflusses an der Nordwestseite von Tischnowitz, 3¾ Stund von Brünn.

Zahradnik Böhmen, Budweis. Kr., eine *Einöde* der Herrschaft Wittingau, s. Luznicz.

Zahradnitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Dorf* v. 16 Häus mit 111 Einw., nach Wotitz eingepfarrt, und hat 1 Potaschensiederei, 1½ St. von Tworschowitz.

Zahradnitz, Böhmen. Berauner Kr., ein zur Herrschaft Tloskau gehöriges *Dörfchen* mit herrschl. Tworschowitz. Unterthanen vermischt, liegt an der Linzerstrasse nächst dem Dorfe Rudoltitz, 1½ Stund von Wottitz.

Zahradschitz Zahradczicze, Böhm., Czaslauer Kr., ein zur Herrsch. Martinitz geh. *Dörfchen*, 8 St. v. Steken. Postamt Unterkralowitz.

Zahras, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Maierhof* der Stadt Brüx, s. Saras.

Zahrastian, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Stadtgemeinde zu Neu-Bidschow geh. *Dorf*, s. Zachrasohtian.

Zahrer, Österreich ob der Enns, Inn Kr., 5 in dem Whzk. Kom. Land- u. Pfleggerichte Ried lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 1½ St. v. Ried.

Zährer, Österreich ob der Enns, Inn Kr., *Dorf*.

Zahresdorf, Siebenbürg., Ob. Thorenburg. Komitat, s. Záh.

Zahretye, Ungarn, Eisenburger Gespannschaft, *Prädium.*

Zahringboden, Steiermark, Bruck. Kr., im Feistritzgraben, mit grossem Waldstande und 130 Rinderauftrieb.

Zahrlhof, Österreich unt. der Enns, V. O. M. B., ein einschichtiges, der Herrschaft Rapotenstein dienstb. *Haus,* 3 Stund von Zwettel.

Zahrlmühle, Unter-Österreich V. O. M. B., *Mühle* zur Gemeinde Oberkirchen, Postamt Gross-Gerungs.

Zahrob, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Freihof,* ist nach Bieltschitz eingepfarrt, wovon derselbe ¼ St. entlegen ist, 2 St. v. Brzeznitz.

Zahroby, Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herrschaft Brzeznitz geh. *Dorf* von 24 Häuser mit 187 Einwoh., nach Bieltschitz eingepfarrt, mit einem Freihofe, 2½ Stund v. Brzeznitz.

Zahub, Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herrschaft Kopidlno unterth. *Dorf* von 33 Häuser mit 194 Einwoh., ist nach Liban eingepfarrt und hat 1 Mühle. Westlich vom Orte liegt das Jägerhaus Krischanek, in dessen Nähe vormals eine Einsiedelei bestand, von der noch Überreste zu sehen sind, ½ St. davon befindet sich der hieher konskr. Maierhof Milkowitz nebst Schäferei und einem dazu gehörigen 64 Joch grossen Obstgarten mit 8000 Bäumen, auf einer Anhöhe, die nach Liban und Diettenitz eine reizende Aussicht gewährt. 3 St. v. Gitschin.

Zahuba, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dörfchen* der Herrschaft Landskron, siehe Klein-Nepomuk.

Zahumna, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein *Dörfchen* der Herrschaft Kost, siehe Lhota Zahumni.

Zahuorta, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herrschaft Canale geh. u. zu dem Dorfe Lokovitz konskribirte *Ortschaft,* 6½ Stund v. Görz.

Zahutyn, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* u. *Pfarrdorf* am Flusse Saan, ¾ St. v. Sanok, 8 St. v. Jassienica.

Zaichaki, vel Zajeczi, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf* von 22 Häuser, 157 Einwohner.

Zaichev, Jarek, Kroatien, Warasdiner Gespannschaft, *Prädium* von 10 Häuser 72 Einwohner.

Zaichevo, Kroatien, Warasdiner Gespannschaft, *Prädium.*

Zaiaczkowice, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Herrschaft Lipiny geh. nach Pilsno eingepfarrtes *Dorf,* gränzt gegen Aufgang mit Lipinz, 1½ Stund von Pilsno.

Zaicz-falu, Hasendorf, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespannschaft, Német-Ujvar. Bezirk, ein deutsches *Dorf* in der Pfarre Sz. Miklós, zur Herrschaft Német-Ujvár gehörig, am Bache Csencs, zwischen Nemet-Ujvár und Sóskút, 1½ Stund von Rába-Keresztúr.

Zaif, Ungarn, Zipser Kom., *Puszta* mit 10 Häuser 83 Einwohner.

Zaik, Ungarn, Zalader Gespannschaft, vide Szaik.

Zaikány, Eisdorf, Siebenbürg., Hunyad. Gespannschsft, Hatzeg. Kreis, Klopotiv. Bezirk, ein zwisch. Gebirgen unweit dem Passe Eisenes Thor liegendes, von Adelichen und Gränz-Soldaten bewohntes *Dorf,* mit einer eigenen Pfarre, 10½ St. v. Déva.

Zail, Steiermark, Grätzer Kreis, eine der Wbzk. Kom., Herrschaft Pöllau geh. *Gemeinde* von zerstreuten Häusern, 6 Stund von Gleisdorf.

Zaillach, Ober-Österreich, Inn Kreis, ein unter das Landesgericht Ried und die Pfarre Pattigham gehöriger *Weiler,* 1½ Stund von Ried.

Zaille, Slavonien, Posegan. Gespannschaft, Ob. oder Pakracz. Bezirk, ein der Herrschaft Pakracz gehörig, nach Bucs eingepfarrtes *Dorf* von 9 Häus. 109 Einwohner, liegt am hohen Hügel zwisch. Waldungen, 4 St. v. Pakracz.

Zaimberg, Steiermark, Judenburger Kreis, an der Salzburgischen Gränze, auch Mitterberg genannt.

Zain, Tirol, Ober-Innthaler Kr., *Weiler,* Landesgericht Silz, Gemeinde Untermieming.

Zaina, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* d. Herrsch. Städteldorf, siehe Zana.

Zainarje, Illir., Krain, Adelsberger Kreis, *Steuergemeinde* mit 536 Joch.

Zaindelhof, auch Zaindlhof, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B., ein einschichtiger, z. Herrsch Ober-Ranna dienstbarer *Hof,* ausser den Schloss Brandhof, 4½ St. v. Böckstall.

Zainer, Unter Öster., *Rotte,* Bezirkshauptmannschaft Amstätten, Bezirksgericht und Postamt Haag.

Zainera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Chioso di Porta Cremonese.

Zainerhaus, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., eine in der Rotte Haimbuch und Pfarre Haidershofen liegende, der Herrsch. Dorf an der Enns gehörige *Besitzung,* 2 St. v. Steyer.

Zainerje, Illir., Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 7 Häus. 37 Einw.,

zur Bezirkshauptmannschaft Schneeberg, Hauptgemeinde Oblak.

Zaingrub, Österreich unt. der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Horn, siehe Zeingrub.

Zainhamer, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Einöde* in der Frais, seit 1846 an Baiern abgetretten.

Zainitzberg, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Wbzk. Kom. und Landesgerichts Herrsch. Grades gehörige *Ortschaft* in der Pfarre St. Jakob, gegen Miternacht der Herrsch. Grades, 5½ Stund von Friesach.

Zainitzen, Steier., Judenburger Kr., eine der Wbzk. Komm. Herrschaft Admontbichel unterthäniges *Dörfchen* in der Pfr. Obdach, 5½ St. v. Judenburg.

Zainkafkyvereh, siehe Izenkaberg.

Zainwört, Österreich unt. der Enns, V. O. W. W., einzelne verschiedene Herrschaften dienstbare *Häuser*, siehe Zaunwert.

Zainwörtherau, Zainwörth, oder auch nur Au genannt, Österreich unt. der Enns, V. O. W. W., eine zerstr. verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* in der Pfarre Erla und Strengberg, liegt längs der Donau, 1 bis 2 Stund von Strengberg.

Zainzigschlag, Österreich unter d. Enns, V. O. W. W., ein einsch. zum Markt Aschbach gehörig. *Bauerngütel* in der Pfarre St. Leonhard, geg. dem Ibbsflusse, 6½ Stund v. Amstädten.

Zaipendorf, Siebenbürgen, siehe Szepnyir.

Zairnsdorf, Österreich unt. d. Enns, V. O. W. W., ein der Herrsch. Mautern geh., nach Stainakirchen eingepf. *Dorf* im Gebirge, 2 St. v. Kemmelbach,

Zais, Venedig, Provinz Friaul u. Distrikt XV, Moggio; siehe Moglo di sotto.

Zaisa, insg. Zeisa, mährisch Czizow, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Herrschaft Frain unterthäniges *Dorf*, jenseits der Taya an der Grenze v. Nieder-Österreich V. U. M. B., 3 Stund von Znaim.

Zaiserding, Ober-Österreich, Hausrucker Kreis, ein zum Landesgericht Haag gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Geboltskirchen, verschiedenen Herrsch. grundbar, 1½ St. v. Haag.

Zaiserthal, Ober-Österreich, Inn Kr., eine zum Landesgericht Mattighofen gehörige *Einöde* in der Pfarre Lochen, 2½ St. von Mattighofen, Post Ried.

Zaison, Saison, Zizon, oder Zajiza, Siebenbürg., Kronstädter Distrikt, ein am Gebir. liegendes adel. ungarisches-wallachisches *Dorf* in der Pfr. Pürkerecz, 4 Stund von Kronstadt.

Zaissberg, Ober-Österr., Salzburg. Kreis, ein zum Landesgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 2½ Stund v. Neumarkt, Post Salzburg.

Zaissen, Ober-Österreich, Hausruck. Kreis, ein zum Landesgericht Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Farnach, grundbar nach Frankenburg, 1½ Stund von Frankenmarkt.

Zaisserthal, Österreich ob d. Enns, Inn Kreis, eine zum Wbzk. Kom. und Kaal. Herrsch. Friedburg geh. *Einöde*, 5½ Stund von Frankenmarkt.

Zaisshäuseln, Österreich ob d. Enns, Hausrucker Kreis, 3 z. Wbzk. Kom. Aistersheim, Herrschaft Roith u. Stift St. Nikola gehörige, in einem Thale liegende und zu dem Orte Unter-Höftberg konskribirte *Häuser*, 2½ Stund von Haag.

Zaissing, Unt.-Österr., *Dorf*, Bezirksherrsch. Krems, Bzksgcht. u. Post Spitz.

Zaissing, Österr. ob d. Enns, Hausrucker Kreis, ein in der Wbzk. Kom. Vöklabruk liegendes, d. Herrschaften Walchen und Lindach unterth., nach Unterregau eingepfarrtes *Dorf*, zwischen Schelberg und Schacha, 2 St. v. Vöklabruck, Post Wels.

Zaissing, oder Zässing, insgemein Zassing, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrschaft Spitz unterthäniges *Dörfchen* und eigentlich dahin einverl. Gut, mit einem Schlosse auf den Berge Jauerling, n. d. Markte Lach, 2 Stund von Lubereck.

Zaissmühle, Österreich ob d Enns, Hausrucker Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Würting liegende, der Herrsch. Aistersheim u. d. Grünthallischen Stift geh., zu dem Dorfe Langdorf konskribirte *Mühle*, 2½ St. v. Haag.

Zaisztovecz, Kroat., Kreutzer Gespannschaft und Bezirk, ein zwischen Waldungen liegendes, mehreren adelichen Familien gehöriges, nach Miholcze eingepfarrtes *Dorf*, 2 Stund von Kreutz.

Zaisztovecz, Kroatien, Kreuzer Gespannschaft, *Dorf*, 46 Häus 285 Einwoh.

Zaita, Lomb., Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Zaitina, Lomb. Prov., und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Zaitzfalu, **Hasendorf**, Nagy-Zajnot, Ungarn, Eisenburger Gespannschaft, deutsch. *Dorf*, Fil. von Szent-Miklós, 18 Häus. 134 rk. E., Wein-

bau. Weide. Wald. 3 Stund v. Rába-Keresztur.

Zaizon, Zaizonium, Zeyzen, w. Zeizin, Zaizun, Zizin, Siebenb., *Dorf* im Kronstädter sächsischen Distr., welches zu dem Törzburger Dominium gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer zu den Untergeordneten des Burzenländer Capitels gehörigen, evangelischen Pfarre und Kirche versehen, in die grichisch nicht unirte Pfarre in Purkeretz und in die katholische Pfarre in Türkös als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebithe des Feketeügyflusses, jodhaltiges Mineralwasser 3¼ von Stund der nächsten Post-Kronstadt.

Zaizonuluj, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distr., aus dem Berge Dongó, 3½ Stund ober Zaizon entsp., durch dasselbe fliesst, ½ Stund unter demselben den von Purkerétz kommenden kleinen Bach in rechtes Ufer aufnimmt, und 1½ St. unterm Ort in den Bach Tatráng, gleich ober Bodola, rechtsuferig einfällt.

Zajazd, zu Wyszenka, Galiz., Lemberger Kr., *Weiler*, Post Grodek.

Zajezda, Kroatien, Warasdin. Gespannschaft, Unt. Zagorián. Bzk., eine *Gemeinde* o. *Gut* u. *Dorf*, 90 H. 453 E., mit einer eig. Pfarr und einem herrschaftlichen Kastell, 2½ Stund von Breszniicza.

Zajkányw, Zejkányu, Sibenbürg., ein *Dorf* im Klopotiwaer Bezirk des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespannschaft, welches mehreren Adeligen gehört, von Gränzsoldaten und Walachen bewohnt, mit einer grichisch-unirten Kirche versehen, in in die katholische Pfarre in Hátzeg als ein Filiale eingepfarrt ist. Da dieses Dorf zunächst am eisernen Thorpass liegt, wird dieser Pass auch oft Zalkaner o. Zelkaner Pass gen. liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebithe des Strehlbaches, 11½ Stund von der nächsten Post Déva.

Zajta, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gespannsch., Szamosköz. Bezirk, ein mit einer eigenen Pfarr versehenes *Dorf*, gränzt an Nagy-Pesko, Atya und Rosaly, 59 H. 411 E., ung., deutsch. und slav. Einwohner, Fruchtbaren Boden, 2 Stund v. Szathmar-Nemethi.

Zakamene Klein-, Ungarn, Arvaer Gespannschaft, slw. *Dorf*, 256 H. 1608 rk. Einwohner, 68½ Feuerstellen. Flachsbau. Viehzucht. 2 M. von Arva.

Zakamjenek, Ungarn, Arvaer. Gespannschaft, *Prädium*, 12 Häuser 71 Einwohner.

Zakamieze, Galizien, Krak. Kr., ein z. Herrschaft Wola Justowska geh. *Dorf*, n. Bielany, 1½ St. von Krakau.

Zakany, Ungarn, jenseits der Donau. Simegh. Gespannschaft, Marczal. Bzk., ein kroatisches *Dorf*, vom Drava Fl. und dem Weingebirge umgeben, mit einer rkath. Lokalkaplanei und ein Postwechsel zwischen Nagy-Kanisa und Kopreinicz, seitw. Tsurgo, 77 H. 584 rk. Einw., mittelmässiger Feldboden, doch reich an Mais und guten Weinen. Ansehnliche Rindvieh- und Schweinezucht. Handel mit Rind- und Borstenvieh nach Kanischa. Postamt mit.

Aszonyodr, Belaina, Bükköd, Dörnye, Domboru, Ebr, Gyékenyes, Isidorus, Kakonya, Léráb, Pátró, Páll St. Michaly.

Zakany, Ungarn, Csongrader Gespannschaft, *Prädium*.

Zakarowcze, Ungarn, Zipser Kom., s. Zsakarocz.

Zakauty, Böhmen, Bidsch. Kr., ein d. Herrschaft Branna und Starkenbach unterth. *Dorf* nach Ober-Stiepanitz eingepfarrt von 10 Häus. mit 82 E., ¼ St. w. von Ober-Stiepanitz an ein. Berge, 9 Stund von Gitschin.

Zakawa, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Stiahlau, s. Ziaka.

Zakedat, Siebenbürgen, siehe Szakadat.

Zakelsberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl, ober dem Berge Burgberg, auf welchem das verfallene Schloss in Stolzenburg steht, auf einem, in den durch Stolzenburg fliessenden Bach einfallende zwei kl. Bäche trennenden Höhenzweige, ½ St. von Szelindek.

Zakelseyfenbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Leschkircher Stuhl, ½ Stund ober Tzikendal, aus dem Berge Lindbusch entspingt, durch dasselbe fliesst, 1½ Stund unter demselben, nach einem Laufe von 2 St. den Harbach, ½ Stund unt. Ujegyház, rechtsuferig einfällt.

Zakerchale, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herrschaft Zabno geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, grenzt mit der Stadt Zabno, 2 Stund v. Tarnow.

Zakersdorf, Ungarn, Presb. Kom., s. Csukard.

Zakla, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Dist., unter den Bergen Grujulung und Fatza-Illyji, auf einem, zwei Ursprungszweige des Baches Wályo-Sztrimba trennenden Höhen-

zweige, 2½ Stund westl. von Uj-Sinka.

Zaklepicza, Kroatien, Kreutz. Gespannschaft. Monoszlo. Bezirk, ein z. Agram. Bisthums-Herrschaft Prechecz gehöriges, nach Breg eingepfarrtes *Dorf* mit 27 Häus. 161 Einw., 4 St. von Verbovecz.

Zaklobacz, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Unaner Bezirk, eine zum Lican. Gränz-Regm. Caton Nro. I, gehörige, nach Suhaja eingepfarrte *Ortsch.* liegt im Gebirge, 42 Häus. 212 Einw., 17 Stund von Gospich.

Zakluceno, Ungarn, Liptauer Gespannschaft *Prädium*, 1 Haus 9 Einw.

Zakluczyn, Galizien, Boch. Kr., ein zur Hrsch. Siepraw geh. *Dorf* mit einer Pfarr, gegen Aufgang nächst Brzezowice, Post Myslenice.

Zakluczin, o. Saklutschin, Galizien, Bochn. Kr., eine *Herrsch.* und *Stadt* mit einer Pfarr und Reformaten-Kloster an der Donaiec, auf der Strasse nach Sandec, 3 St. v. Woynicz.

Zaknow, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Herrschaft Izdebnik geh. *Dorf* am Fusse des Gebirges, im Walde, 2 St. von Izdebnik.

Zakob, Kroatien, Agram. Gespannsch. *Prädium*.

Zakolan, Böhmen, Rakon. Kr., ein z. Gut Trnieny Augezd geh. *Dorf* liegt gg. Mtg. nächst Kowar. ½ Stund w. von Augezd, im Thale rechts am Bache, zwischen kahlen Bergen, 36 H. mit 285 Einw., ist nach Kowar eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, und 4 Mühlen, 1 St. v. Strzedokluk.

Zakolaner Bach, *Bach* in Böhm., entspringt bei Kladno, fliesst gegen Osten, nimmt zwei unbenannte Bäche auf, und fällt bei Kralup in die Moldau. Hat seinen Namen vom Dorfe Zaholany im Rakonitzer Kreis.

Zakomatze, Galizien, Zlocz. Kreis, ein der Herrschaft Juszkowice gehör. *Dorf* mit einer grich. kathl. Kirche. 2½ St. v. Podhorce.

Zakopa, oder Szokolovacz, Kroaz, in d. Banal-Gränze, Agram. General. ein zum 2. Banal Gränz-Regim. Canton Nr. XI und Dvor. Bezirk gehör., auf 2 Anhöhen liegendes *Dorf* von 27 Häus. 241 Einw., 1½ Stund von Dvor entfernt, 6½ St. von Kosztainicza.

Zakopana, Böhmen, Bunzl. Kr., *Dörfchen* von 9 Häus. mit 56 Einw., nach Bossin, eingepf, am Fusse einer waldigen Anhöhe, 2 St. von Kloster.

Zakopana Böh., Jungb. Kr., ein zur Hrrschaft Müncheng. geh. *Dorf*, liegt nächst Zdobin, 2 St. von Münchengrätz.

Zakopane, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Neumark gehöriges *Dorf*, liegt sehr zerstreut am weissen Dunajec und in der Nähe des Kryvan. Es sind hier 3 Eisengruben mit einer Hochofen, einen Eisenzeughammer und 2 Frischfeuern und Grobhämmern. Post Sandecz.

Zakopanka, Böhmen, König. Kreis, *Dorf* von 12 Häus. mit 72 Einw., im Walde, am Stiebnitz-Bache; hier ist 1 Holzfangrechen und 1 Holzlegstätte.

Zakopcze, Ungarn, Trentschiner Gespannsch., sl. *Dorf*, 420 Häus. 2971 rk. Einw., Waldungen, in denen viele Trüfeln wachsen, ¾ St. v. Csácza.

Zakopie, Galizien, Zolkiewer Kreis, *Dorf* Post Rawaruska.

Zakoptsye, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespannschaft, Sillein. Bzk., ein zur fürstl. Eszterhäzysch. Herrschaft Sztrecsen. gehör. *Dorf*, mit einer eigen. Pfarr und Gerichtsbarkeit, liegt gegen Mittern. 2 St. von Sillein.

Zakopy, Böhmen, Berauner Kr., ein einsch. z. Gut Getrzichowitz gehörig. *Haus*, nächst dem Dorfe Sihrow, 2½ St. von Wottitz.

Zakopy, Böhmen, Jungbunzl. Kreis, die *alte Benennung*, der Stadt Reichstadt.

Zakorenye, Slavonien, Poseganer Gespannschaft, Unt. oder Poseg. Bzk., ein d. Herrsch. Bresztovacz gehöriges und dahin eingepf. *Dorf* mit 36 Häus. 325 Einw., liegt am Fusse des Gebirges unweit der Strasse von Posega nach Neugradisca, 1½ Stund von Posega.

Zakosciele, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Herrschaft Mosciska gehörig. *Dorf*, 5 Stund von Krakowiec, Post Mosciska.

Zakoscielem, Zu Bilkaszlachecka, Galizien, Lemberger Kreis, Post Gaja.

Zakostolan, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespannschaft, Vágh-Ujhely. Bezirk, ein mehreren Grundbesitzern gehöriges, nach Nagy-Kosztolan eingepfarrt. *Dorf*, liegt gegen Abend, 2½ Stund von Galgocz Freistadt.

Zakosztolan, Ungarn, Neutr. Gespannschaft sl. *Dorf*, 53 Häuser 370 meist rk. Einw., Fil. von Nagy-Kosztolan. Hat mehrere Grundherren, 2½ Stund von Galgocz.

Zakow, Mähren, Olmützer Kr., ein

der Herrsch. Chudwein unterth. *Dorf* s. Czakow.

Zakowitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., *Dörfchen* von 10 Häu. mit 59 E., n. Weiss-Augezd eingepf. hat 2 Mühlen, 2 St. von Opotschna.

Zakowitz, Mähren, Prer. Kr., ein zur Herrschaft Bistrzitz unterm Hostein geh. *Dorf*, durch Drzewohostitz, 5¾ Stund von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Zakraiez Dolny, Kroazien, diess. der Save, Agram. Gespannschaft, Gebirgs Bezirk, ein zur Herrschaft Brod gehöriges und dah. eingepf. *Dorf* mit 10 Häus. 89 Einwohner, 2¼ Stund v. Ravnagora.

Zakraiez Gorny, Kroazien, diess. der Save, Agramer Gespannschaft, Gebirgs-Bezirk, ein der Herrschaft Brod gehöriges, nach Jurke eingepf. *Dorf*, 12 Häus. 102 Einw., 6 St. von Ravnagora.

Zakrawy, Böhm., Königg. Kr., *Dorf* von 14 Häus. mit 80 Einw., nach Slawoniow eingpf. ¾ St. von Neustadt.

Zakrawy oder Zakrawitz, Böhmen, Königg. Kr., ein der Hrsch. Neustadt an der Mettau unterh. *Dorf*, hinter dieser Stadt gelegen, 2¼ Stund von Nachod.

Zakrehale, Galizien, Tarnow. Kr., *Dorf*, Post Tarnow.

Zakrisje, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf* von 6 Häuser 56 Einwohner.

Zakrzan, Mähr., Brüner Kr., ein der Herrschaft Rossitz unterth. *Dorf* 1 St. davon entl. vor Lukowan, 1¾ St. v. Schwarzkirchen.

Zakrzew, Galizien, Rzeszow Keis, *Dorf*, Post Dzikow.

Zakrzew, Galizien, Tarnower Kr., *Dorf*, Post Wojnitz.

Zakrzewee, Galizien, Stanislauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* in der Pfarr Ottynia, mit einem Walde, Post Stanislawow.

Zakrzow, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Herrschaft Dzikow gehöriges *Dorf* am rechten Ufer der Weichsel, 19 Stund von Rzeszow.

Zakrzow, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Herrschaft Staniatki gehöriges *Dorf*, gegen Mittag nächst dem Dorfe Budzanow, Post Zakrzow.

Zakrzow, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, an der Südseite der Stadt Skalmirz bei Kuski, 5¼ Stund von Nowemiasto.

Zakrzow, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Gut* und nach Woynicz eingepf. *Dorf*, liegt am Donaleo Bache, ½ St. von Woynicz.

Zakrzow, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herrschaft Podgorze geh. *Kammeral-Dorf*, mit d. Antheile Kapelanskie, an der Weichsel bei Podgorze, ½ St. von Krakau.

Zakrzow, Galizien, Wadowicer Kr., *Dorf*, Post Izdebnik.

Zakrzowiee. Galizien, Bochn. Kr., eine mit dem Dorfe Zakrzow. verein., zur Herrschaft Staniatki geh. *Ortsch.*, 4 Stund von Gdow.

Zakucaz, Dalmatien, *Pfarre* von 19 Familien 129 Seelen.

Zakutek, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf* von 10 H. 79 Einw.

Zala, Ungarn, jenseits der Donau, Simegh. Gespannschaft, Igal. Bezirk, ungarisches *Dorf* von 78 Häus. 585 meist rk. Einw., Filial der nahe liegenden römisch-katholischen Pfr. Tab, Guter Korn-, mittelmässiger Weitzenboden, viel Weinwachs, 4 Stund von Sió-Fok.

Zala-Apáti, Zala-Egerszeg, Zala-Istvánd, Zala-Mindszent, Zala-Pataka, Zala-Szegh, Zala-Szent György, Zala-Szent-László etc. Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespannschaft, in verschiedenen Bezirke, siehe Apáti, Egerszeg, Istvánd, Mindszent, Pataka, Szegh, Szent György, Szent-László etc.

Zalaba, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespannschaft, Bath. Bezirk, ein zu der Herrschaft Ipoly-Paszto gehöriges ungar. *Dorf* von 54 H. 310 Einwohner, mit einer reformirten zur Pfarre Kis-Ölved einverleibten Kirche, liegt an dem Szikineze Flusse, 3¼ Stund v. Gran.

Zala-bér Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespannschaft, Kapornak. Bezirk, ein *Dorf* mit Prädium, einer eigenen Pfarre und Postwechsel auf der Poststrasse, die v. Vassvar n. Simegh führt, zwischen diesen beiden Poststazionen mit guten Weinbau versehen, von hier aus nimmt der Zala Fluss seinen Lauf gegen Osten und Süden. Poststation.

Zalacska Kis-, Mali Zaluzsitze, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghv. Gespannschaft, Szobrantz. Bezirk, ein nach Nagy-Zalacska eingepf. *Dorf*, gränzt an die Ortschaften Lucska und Nagy-Zalacska, 1 St. v. Nagy Mihály.

Zalacska-Nagy, Velke Zaluzsitze, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvar. Gespannschaft, Szobrancz. Bezirk, ein *Dorf* mit einer katholischen nach Vinna eingepfarrten Lokalkirche, liegt zwi-

schen Kis-Zalacska, Csecsaho u. Vinna, ½ Stund von Nagy-Mihály.

Zalacska, Kis- und Nagy, Ungarn, Trentschin. Gespannschaft, zwei sl. *Dörfer*, das erste Fil. von Vinna, 58 Häuser 543 meist rk. Einw., das zweite ½ Meilen von Nagy-Mihaly, rk. KP., 68 Häuser 454 Einwohner.

Zalader-Comitat, Ung., Hauptort: Szala-Egerszegh, hat $100\frac{4}{10}$ geog. Quad. Meilen, mit 300,800 Einw. in 628 Orten oder in 37,600 Häus., nämlich in: 5 Municipal-Bürgerstädten, 12 Censual und 16 Urbarial-Märkten, 575 Dörfer und 20 Prädien, mit 416,003 Joch Äcker, 61,600 Joch Wiesen, 12,900 Joch Gärten, 48,442 Joch Weinland, 35,270 Joch Weide, 236,100 Joch Wald u. 20,000 Sümpfe und Moräste, jährliche Fechsung in Durchschnitte: 840,000 Mtz. Sommer- und 1,200,000 Mtz. Wintergetreide, 800,000 Eim. Wein u. 700,000 Centner Heu. Siehe Szalader Gesp.

Zalágos, Ungarn, Barscher Gespannschaft, *Prädium* von 3 Häus. 25 Einw.

Zaláh, Siebenbür., Mitt. Szolnok. Kom. siehe Ziláh.

Zalakna, Klein-Schlatten, Schlattendorf auch nur Schlatten, w. Zlagna, Szlagna, Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Gespannsch., ein *Dorf* im Bürköscher Bezirk, von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer zum Kossder Capitel gehörigen evangelischen Pfarre und Kirche versehen, sowohl in die griechisch nicht-unirte Pfarre in Oláh-Iványfalva und in die katholisch. Pfarre in Mediasch als ein Filiale eingepfarrt ist, dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Cibiubaches, bei 2 Stund v. der Post Mediasch entfernt.

Zalamisztej, Ung., Marmaros. Komitat, eine *Abtheilung* des Dorfes Bukovetz.

Zalanow, Galizien, Brzezaner Kreis, *Dorf*, Post Rohatyn.

Zalány, Salau, Siebenbür., Háromszék. Seps Stuhl, ein nächst dem Alt Fluss am Gebirge liegendes, von adelichen Ungarn und deren Unterthanen, dann Gränz-Saldaten bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre und Kirche versehen, welches sowohl in die gr.-unirte als katholische Pfarre, in Körös-patak als ein Filiale eingepfarrt ist, 5½ Stund von Kronstadt, Post Kronstadt.

Zalány-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Schepschier Sekler Stuhl, aus dem Berge Falkas-Buk des Hargitaer Höhenzweiges, ¾ Stund ober Zalány entsp., durch dasselbe fliesst ¼ Stund unter demselben in den Altfluss, ½ Stund ober Zoltány, rechtsuferig einfällt.

Zalány-Üveg-Tsür, Zalányer Glashütte, w. Glezserie, Siebenbürgen, Miklosvarer Sekler Stuhl, ein *Prädium*, welches von Szeklern bewohnt, mit einer Glashütte versehen, in die griechisch-unirte Pfarre in Arkos und in die katholische Pfarre in Mikó-Ujfalu, als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Prädium liegt im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Baches Ajla-patak, 10 Stund v. der Post Tsik-Martonfalva.

Zalas, Zalesie, Galizien, Krakau. Kr., ein zur Herrschaft Tenczynek gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 1½ Stund von Krzeszowice.

Zalaschan, Zalazan, Böhmen, Chrudimer Kr., *Dorf* von 37 Häus. mit 199 Einw., ist nach Jenschowitz eingepf., hat 1 Wirthshaus, am Bache Nowohradska, 1½ Stund von Chrast.

Zalasd, Zallsdorf, Zlasdu, Siebenbür., Hunyader Gespannschaft und Bezirk, ein am Gebirge und dem Bache gleiches Namens liegendes walachisches *Dorf*, welches sowohl in die gr.-unirte als katholische Pfarre in Vajda-Hunyad als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Marosch. Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Baches Tserna, mit einem Eisenhammer, 3½ St. v. Deva.

Zalasowa, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herrschaft Tarnow geh. *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen Mittag mit der Kammeral-Stadt Tuchow, 2 Stund von Tarnow.

Zala-Szegh, Ung., Zalader Komitat, siehe Szegh.

Zalata, Ungarn, Baranyer Kom., sl. *Dorf*, 72 H. 499 meist reform. Einw., Filial von Vaiszlo, guter Mais- und Haferboden, erhebliche Fischerei und grosse Waldungen, an der Drau und der Grenze des Somogyer Komitates, 3½ Meilen westl. von Siklós und eben so weit südl. von Szigethvar.

Zaláta, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Kom., Siklós. Bezirk, ein z. Herrschaft Sellye gehör. ungarisches *Dorf* von 83 Häus. 549 Einw., mit einer Lokal-Pastorie der reformirten Kirche, nahe am Drava Flusse und dem Prädium Kapolna, wo viele Monumente zu sehen sind, und erst vor wenigen Jahren eine steinerne Tafel mit der Inschrift ausgegraben wurde: Itt Fekszik halva Bábócsa Klára, 4

Stund von Szent-Lörincz, 5 Stund von Siklós.

Zalatarjava, Ungarn, Marmarosch. Kom., *Dorf*, s. Ötvös-falva.

Zalathna, Auropolis, Klein-Schlatten oder Goldenmarkt, Zlakna, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespannsch., eigener Bzk., ein kön. berühmter *Bergflecken*, wird von 5000 Ungarn, Deutschen und Walachen bewohnt, hat 1 katholische, helvetische und mehrere griechisch-nichtunirte Kirchen und Pfarren, liegt an beiden Ufern des Flusses Ompoly, in den sich hier der Morilor ergiesst, und ist der Sitz des siebenbürgischen Berggerichtes und eines Berg- und Hüttenamtes. Es werden hier schon seit den Zeiten der Dacier und Römer wichtige Gold- und Silberbergwerke betrieben, deren Ausbeute in 2000 Mark Gold, viel Silber, Blei, etwas Kupfer und Quecksilber besteht. Man findet hier 3 Goldpochwerke, eine Goldeinlösung, zu welcher jährlich bei 8 Ctr. Waschgold gebracht werden, und ein grosses ansehnliches Schmelzhaus. In der Mitte des Ortes, den die Walachen gleichsam als ihren Hauptort betrachten, erhebt sich der Calvarienberg. Alljährlich findet am Ostermontage auf einer grossen Wiese ausser dem Orte, Prat de Trajan genannt, eine Tanzunterhaltung statt, welche wegen der hier zusammenkommenden verschiedenen Völkerschaften nicht uninteressant ist. In dem Zalatnaer Gebirg Dumbrava werden Quecksilber-Erze, in Fatzebaja Gold und Silber, und zwar das in Gold reichste Erz erzeugt, denn obgleich alles Gold mehr oder weniger mit Silber gemischt ist, so findet man in einer Mark Fatzebajaer Gold auch nur 4 oder 5 Denar Silber, jedoch nicht allgemein. Im Lande ist keine Allaun- u. keine Vitriolsiederei, bei der Zalatnaer Schmelzhütte wird jedoch von Hüttenproducten Vitriol erzeugt, und blos die beiden Münzämter zu Karlsburg u. Nagy-Bánya in Ungarn nach Bedürfniss damit versehen. Nahe am Markte Zalatna sieht man die Ruinen einer römischen Stadt, die für die Colonia Perenda nesiorum gehalten wird; die vielen sich vorfindenden Aufschriften, bald von procuratoribus aurariorum Daciae, bald von collegiis aurariorum machen diese Bruchstücke dem Alterthumsforscher sehr merkwürdig. Im Jahre 1662 bemächtigte sich Graf Zriny dieses Marktes und zerstörte ihn mit Feuer. König Ludwig gab im Jahre 1357 den Einwohnern von Zalatna die nämlichen Freiheiten, welche die anderen Bergstädte des ungarisch. Reiches besassen. Dieser Markt liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Baches Ompoj, 6 Stund von der nächsten Post Sibót n. entfernt, ¾ St. ober Petrozán, 1½ Stund unter Trimpocle und ½ Stund unter Vultur, nämlich im Vereinigungspunkte beider von daher kommenden Bäche, am Ompojbach; er grenzt mit: Vultur, Petrozan, Nadastia und Trimpocle, 5 Stund von Karlsburg, Postamt mit:

Abrudbanya, Kis-Aranyos, Nagy-Aranyos, Kis-Almas, Nagy Almas, Biestra, Bursum, Brezest, Cseb, Glod Kerpenyes, Lupsa, Muncsel, Offenbanya, Ponór, Pocsaga, Pojana, Szohodol, Szolcsva, Szekatura, Topanfalva, Trimpole, Verespatak, la Vulteri, Alsó-Vidra, Felső-Vidra.

Zalatnaer Bezirk, Siebenbürgen, ein *Bezirk* der Nieder-Weissenburger Gespannschaft, welcher zwischen 46° 1′ 20″ bis 46° 20′ 0″ nördl. Breite und 40° 36′ 30″ bis 41° 0′ 30″ ö. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinen rechtsufrigen Gegenden die Lage hat, aus 2 Märkten und 16 Dörfern besteht, wovon der Markt Zalathna, die Dörfer Fenes, Galatz, Petrozan, Preszaka, Trimpocle, Vályc-Doszulyi und Vultur im Filialgebiethe des Baches Ompoj; der Markt Abrudbánya, die Dörfer Abrudfalva, Bunyinisina, Butsum, Karna, Kerpenyes, Muska, Polycina, Tsernitza u. Verespatak in jenem des Aranyosch Flusses situirt sind. Dieser Bezirk grenzt mit dem Topanfalwaer Bezirk der eigenen, mit dem Lupschaer Bezirk, der Thorenburger, dem Ober-Igener, mit dem Alwinzer Bezirk der eigenen, weiters mit dem Algyógyer, mit dem Almascher Bezirk der Hunyader und mit dem Libitzer Bezirk der Zarander Gespannschaft.

Zalatnak, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespannschaft, Egerszeg. Bezirk, ein *Promontorial-Prädium* in der Gegend von Szent-Ivan n. Milej, 1 Stund von Zala-Egerszeg.

Zalaudek, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine einschichtige zur Herrsch. Krzitz geh., nach Koschlan eingepf. *Mahlmühle*, liegt nächst der Tschistavermühle, 2½ Stund von Kolleschowitz.

Zala-vár, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespannschaft, Szántóer Bezirk, ehedem eine Kolonie der Römer, nun ein *Dorf* der hochw. Benediktiner Abtei, mit einer eigenen Pfr. und den Ruinen eines alten Schlosses,

von welchen das Komitat den Namen hat, zwischen Hidveg und dem Balaton (Platten) See, 2 Stund von Keszthely.

Zalawie, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein zum Gute Dolhe gehör. *Dorf* mit einem Vorwerke an dem Flusse Seret. Post Trembowla.

Zalawie, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herrschaft Biecz gehör. *Dorf*, mit mehreren grossen herrschaftl. Gebäuden am Fusse eines Berges, an dem Flusse Ropa, nächst der Stadt Biecz, Post Gorlice.

Zalazie zu Chotyniec, Galizien, Przemysler Kreis, *Weiler*, Post Radymno.

Zalenitz, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Napagedl, s. Zahlinitz.

Zalenze, Galizien, Jasloer Kr., *Weiler*, Post Jaslo.

Zales, Zaleska, Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herrschaft Przetschin gehöriges *Dorf*, liegt nächst Draschow, 5 Stund von Strakonitz.

ales, Sales, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 37 Häuser mit 316 Einw., nach Dobr eingepfarrt, hat 1 Jägerhaus; ¼ Stund abseits liegen 8 einschichtige Häuser, worunter 1 Wasenmeisterei, ¼ St. v. Pretschin.

Zales, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein d. Herrsch. Nachod unterthäniges *Dörfchen*, mit einer z. Pfarre Eippel gehörige Filialkirche, gegen Mittern. lieg. 4 Stund von Nachod.

Zales, Böhmen, Bidschower Kr., *Dorf* von 12 Häuser mit 102 Einw., ist n. Lanschau eingepf. und hat 1 Wirthshaus, am Abhange des Zaleser Berges, an der Bidschower Strasse, ¾ Stund von Politschan.

Zales, auch Rakowitzer Chaluppen, Böhmen, Prachiner Kreis, *Ansiedlung* von 5 Häuser mit 27 Einwohner, nach Cimelitz eingepf., ¾ St. v. Rakowitz.

Záles, Böhmen, Czaslauer Kr, *Dörfchen* von 6 Häus. mit 68 Einw., nach Ober-Studenetz eingepfarrt, ¾ Stund von Neu-Studenetz.

Zales, Böhmen, Königgrätzer Kreis, *Dorf* von 19 Häuser mit 107 Einw., ist nach Eippel eingepfarrt und hat 1 Filialkirche, 1 Schule und 1 zweigängige Mühle mit Brettsäge am Bache Rtinka, 3¾ Stund von Nachod.

Zalesch, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Leutomischl geh. *Dorf*, liegt gegen Mitternacht nächst dem Dorfe Wraczowitz, 1¼ Stund v. Hohenmauth.

Zalesch, Zales, Böhmen, Chrudimer Kreis, sehr zerstreut liegendes *Dorf* von 36 Häuser mit 225 böhm. Einw., ist nach Herrmanitz eingepfarrt; 6 Chaluppen am Zalescher Teiche und 1 Wirthsh. führen den Namen Kocanda, 1 Hegerswohnung und 2 Chaluppen am Teichdamme heissen na Bassté, u. unterhalb des Teiches liegt die Mühle Bethlehem, 2¾ Stund von Leitomischel.

Zalesiany, Galizien, Bochnier Kreis, ein *Gut* u. *Dorf* an dem Flusse Raba, 1 Stund von Gdow.

Zalesie, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Janow gehöriges *Dorf*, ¼ Stund von Janow, 6 Stund von Lemberg.

Zalesie Niskie, Galiz., Rzesz. Kr., ein zur Herrschaft Nisko gehöriges *Dorf*, Post Nisko.

Zalesie Lancutskie, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Herrsch. Lancut gehöriges *Dorf*, 3 Stund v. Lancut.

Zalesie, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Kammeral Herrsch. Altsandec gehöriges *Dorf*, 7 St. v. Sandec.

Zalesie vel Nowawies, Galizien, Rzeszow. Kr., *Dorf*, Post Nowawies.

Zalesie Zurowiczkie, Galizien, Rzesz. Kr., ein z. Herrsch. Zurowiczki dlugie gehöriges *Dorf*, 2 Stund von Przeworsk.

Zalesie zu Antoniow, Galizien, Rzeszow. Kreis, *Weiler*, Post Nisko.

Zalesie, Galizien, Zaleszc. Kreis, ein zur Herrschaft Probuzna gehörig. und nach Jagielnica eingepfarrt. *Dorf* zwisch. Waldungen, mit einer Brunnquelle, gränzt gegen Mitternacht mit Strusowko, 6 Stund von Czortkow.

Zalesie, Galizien, Czortkow. Kreis, *Dorf*, Post Zaleszczyki.

Zalesie, Galizien, Zaleszc. Kr., ein zur Herrschaft Uscie biskupie gehör., nach Krzywcze eingepfarrtes *Dorf* mit einer russischen Kirche und Brunnquelle, gränzt geg. Aufg. mit Podhorce, 6 Stund von Zaleszczyki.

Zalesie, Galizien, Czortkow. Kreis, *Dorf*, Post Kopeczince.

Zalesie, Galizien, Zlocz. Kreis, ein der Herrschaft Lackie gehöriges *Dorf* mit einer grichisch-katholischen Kirche, ¼ Stund von Zloczow.

Zalesie zu Przewoloka, Galizien, Rzeszow. Kreis, *Weiler*, Post Nizniow.

Zalesie, oder Zagaie, Galiz., Krak. Kreis, eine mit dem Gute und Dorfe Goscza vereinigte *Ortschaft*, 2 Stund von Iwanowice.

Zalesie Wulka, Galizien, Rzesz.

Kreis, ein zur Herrschaft Pniow geh. *Dorf*, 23 Stund von Rzeszow.

Zalesie m. Fantala u. Görka, Galizien, Rzeszow. Kreis, *Dorf*, Post Nisko.

Zalesie, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Herrschaft Ruda gehöriges *Dorf*, Post Rohatyn.

Zalesie, Galizien, Rzesz. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 23 Stund v. Rzeszow.

Zalesie, Galizien, Krak. Kreis, ein zur Herrschaft Tenczynek geh. *Dorf*, siehe Zalas.

Zalesie Tyczynskie, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Herrsch. Tyczyn geh. *Dorf*, 1 Stund von Rzeszow.

Zaleska Wola, Galizien, Przemysl. Kreis, ein der Herrschaft Jaroslaw gehöriges *Dorf*, 6 Stund v. Jaroslaw.

Zalesl, Zales, Böhm., Prachiner Kr., *Dorf* von 51 Häuser mit 334 Einw., nach Malenitz eingepfarrt, auch ist hier ein Wirthshaus und etwas abseits liegt 1 Jägerhaus und 1 Mühle, am Fusse des Berges Cerenetz, 1 Stund von Eitschowitz.

Zaleslitz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, *Dorf* von 27 Häuser mit 251 Einwoh., ist nach Chlomin eingepfarrt und hat 1 Filialkirche, 1 Schule und 1 Wirthshaus, 1¾ Stund von Wodolka.

Zaless, o. Sales, auch Zalesy, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zum Gut Przichowitz gehöriges *Dominikaldorf* gegen Abend nächst Zeleny gelegen, 1 Stund von Przestitz.

Zalessany, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Swohschitz, siehe Zalleschan.

Zalesy, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herrschaft Weis-Politschan gehöriges *Dorf*, siehe Sales.

Zalesy, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Natscheradetz gehör. einschichtig. *Maierhof* und *Mahlmühle* gegen Lukawetz liegend, 4½ Stund v. Wottitz.

Zalesy, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zum Gute Przichowitz geh. *Dorf*, siehe Zaless.

Zalesy, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dörfchen* der Herrschaft Kladrau, siehe Sallesl.

Zalesy, Sales, Böhm., Czaslauer Kr., ein der Herrschaft Neu-Studeuecz geh. *Dörfchen*, liegt nächst d. Dorfe Hutsch, 4½ Stund von Deutschbrod,

Zalesy, Böhmen, Berauner Kr., Herrschaft Tloskau, *Dorf*.

Zalesy, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Tuppadl geh. *Dörfchen*, mit einem Jägerh. zum Dorfe Bratschitz konskribirt, 1 Stund von Czaslau.

Zalesy, Böhmen, Berauner Kreis, ein einschichtiges *Haus* nächst dem Maierhof Petzinow, zur Herrsch. Tloskau gehörig, 2¼ St. v. Bistritz.

Zaleszanska Wulka, Galizien, Rzesz. Kreis, ein der Herrsch. Zaleszany gehöriges *Dorf*, 21 Stund von Rzeszow.

Zaleszany, Galizien, Rzesz. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* am linken Ufer des Saan, 21½ Stund von Rzeszow.

Zaleszany, Galizien, Bochnia Kreis, *Dorf*. Post Gdow.

Zaleszany, Galizien, Rzeszow. Kr., *Dorf*, Post Nisko.

Zaleszczyki, Galizien, Czortkower Kreis, schlecht gebaute *Stadt* von 360 Häuser 5500 Einwohner, worunter 3149 Juden, hat eine Probstei, Basilianerkloster, luth. Bethhaus, Hauptschule, auf einer Halbinsel, welche eine Krümmung des Dniesters bildet, hier ist der Sitz des Kreisamtes; der Hauptplatz ist von bedeutender Grösse, der Garten des Baron Brunicki ist von ausgezeichneter Schönheit, die Stadt treibt nicht unbedeutenden Handel, und liegt vom Equator nördlich 48° 36′ 45″ geographische Breite 43° 23′ 10″ östliche Länge von Ferro. Postamt mit:

Babince, Bilcze, Blyszczanka, Boreczow, Muszkatowce, Slobudka, Baryszkow, B clowce, Chudikowce, Chudiowce, Dzwiniacz, Duplisko, Dzwinogord, Latkowce, Holkow, Trupczyn, Dzwiniaczka, Filipkowce, Grodek, Szczytowce, Koszczelniki, Kulakowce, Duninow, Hinkowce, Berestkow, Chartanowce, Holihrady, Holowczynce, Kasparowce, Korolowka, Jurlampol, Skowiatyn, Hiniatynce, Kozaczowka, Okopy, Krzywcze, Gorne- und Dolny-, Sapakow, Kudrynce, Lisiecniki, Micholkow, Michalowka, Mielnica, Miasskow, Muszkarow, Nowosiolka, Koscinkow, Olchowiec, Paniowce, Zielony, Kszawa, Piuwcrne, Szuparka, Szyszkowce, Torski, Uhrynkowce, Uscieczyskupil, Niwra, Haroszowce, Mlynowkes, Nowosiulka, Iwanie, Zalesie, Jermakowka, Wowolince, Wysuczka, Pieszczatynce, Strzalkowce, Wiszniakowce, Wolkowce, Zaleszczyk, Pieczarno, Dobrowlany, Zarawka, Bedrykowce, Zezulince, Zwiniacz, Senkow, Kolodzubka, Szyprowce, Zwinecze, Krysteczatek, Kadehcatce.

Zaleszczyki, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herrsch. Koropiec geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, gränzt gegen Aufg. an die Gründe Zabrzec, nächst dem Flusse Koropczanka, Post Nizniow.

Zaleszczyki male, Galz., Zaleszcz. Kreis, ein zur Herrschaft Jazlowiec gehöriges und eben dahin eingepfarr. *Dorf*, wodurch der Bach Olechowczyk seinen Lauf hat, mit einer russischen Krirche, gränzt gegen Mittag mit Jazlowiec.

Zaleszczyki stare, Galiz., Zalesc. Kreis, ein zur Herrschaft Zaleszczyki

gehöriges und eben dahin eingepfarrt. *Dorf* an dem Dniester Flusse, 1 St. von Zaleszczyki.

Zaleszonka, Wulka zu Zaleszany, Galizien, Rzeszow. Kr., *Weiler*, Post Nisko.

Zaleze, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Herrschaft Roznow gehörig. *Dorf*, 4 Stund von Sandec.

Zaleze, Galizien, Jasl. Kr., ein, zur Herrschaft Dembowiec geh. und mit Markuszka konzentrirtes *Dorf* mit einer Pfarre und Edelhofe an den Flusse Wisloka.

Zaleze, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Herrschaft Staromiescie gehörig. *Dorf*, 1 Stund von Rzeszow.

Zalezina, Kroat., Agramer Gespannschaft, *Prädium* mit 2 Häuser 14 Einw.

Zalezly, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Schrökenstein, siehe Salesel.

Zalezny Lhota, Mähren, Brünner ehedem Ollmützer Kreis, ein der Herrschaft Borotin unterthänig. *Dorf*, siehe Horakowa Lhota.

Zalha, Saalern, Zabe, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespannschaft, Unt. Kr., Szurdok. Bezirk, ein zwischen Gebirgen nächst Hoszumezö lieg., mehrer. Grundbesitzern gehöriges walachisch. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 7 Stund von Deés.

Záhl, Vályc-, Siebenbürgen, Inner-Solnoker Gespannsch., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Vurvu-Blidár entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Vályc Kristoltzuluj, in Kis-Kristoltz. rechtsuferig einfällt.

Zalibeny, Böhmen, Chrudimer Kreis, einige zur Herrschaft Richenburg geh. *Chalupp n* aus einem zertheilten Maierhof, 7 Stund von Chrudim.

Zaling, Ungarn, Eisenburger Komit., siehe Czáling.

Zalipie, Galizien, Tarnower Kreis, *Dorf*, Post Tarnow.

Zalipie, Galizien, Brzez. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Pfarre an dem Bache Lipagnita.

Zalipski, Galizien, Zolkiewer Kreis, *Weiler*, Post Rawaruska.

Zalkod, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespannschaft, Dada. Bezk., ein mehreren Grundherren gehöriges, mit einer römisch-katholischen Pfarre versehenes *Dorf*, liegt auf der Halbinsel Bodroghköz, 2 Stund von Tokay.

Zalkod, Ungarn, Szabolczer Gespannschaft, ungarisches *Dorf* v. 39 Häus. 300 meist. römisch-katholischen Einwohner, mit einer röm.-kath. Kirche und Pfarre, nicht überall gleich fruchtbaren Boden, auf einer Halbinsel Bodrogköz, 2 Stund von Tokay.

Zalkowitz, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herrschaft Kremsier unterth. *Dorf*, mit einer Filialkirche im flachen Lande, gegen Mittern. hinter Brzest, 2 Stund von Kremsier, 4 Meil. von Wischau.

Zalezan, Böhmen, Kaurzimer Kreis, *Dorf* von 21 Häuser mit 145 Einw., nach Swoyschitz eingepfarrt, hat 1 Maierhof mit 1 Hammelhofe, 1 Wirthshaus, und etwas abseits an der Plaanianka 1 Mühle.

Zallazan, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Chrast geh. *Dorf*, 3½ Stund von Chrudim.

Zalles, Záles Zalesy, Böhmen, Klattauer Kreis, *Dorf* von 18 Häuser mit 160 Einwohner, nach Hortschitz eingepfarrt, ¼ St. liegt der hieher konskribirte Hennigar-Hof mit Schäferei, ½ Stund von Prichowitz.

Zalleschan, Zalessany, Böhm., Kaurzimer, Kreis, ein zur Herrsch. Swoyschitz gehöriges *Dorf* nächst der Poststrasse, ½ Stund von Planian.

Zallezlitz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herrschaft Jungfern-Brzezan gehöriges *Dorf* an der Moldau, 1½ St. von Melnik, 4½ Stund von Schlan.

Zallin, Zahlin, auch Sallin, Böhmen, Budweiser Kreis, *Dorf* von 27 Häus. mit 212 Einwohner, von welchen 3 Häuser zur Herrschaft Hohenfurt gehören, ist nach Ledenitz eingepfarrt, 2½ Stund von Wittingau.

Zallow, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* des Guts Stattenitz, 39 Häuser mit 312 Einwohner, ist nach Rostok eingepfarrt und hat im Orte 1 Wirthshaus und etwas abseits nördl. 1 Filialkirche; diese Kirche ist als die erste christliche Kirche in Böhmen merkwürdig, indem sie Herzog Boriwog, bald nachdem er sich im Jahre 874 hatte taufen lassen, hier auf seiner herzoglichen Burg Lewy Gradec (Hradec) errichtete. Die Burg selbst, einst ein Lieblingssitz der böhmischen Fürsten, war schon im XII. Jahrhunderte verfallen. Auch war hier eine kleine Stadt, von welcher aber keine Spuren mehr zu finden sind, von der Burg sieht man noch einiges Mauerwerk und drei Wallgräben. Die Kirche mag mehrmals erneuert worden sein; in ihrer jetzigen Gestalt besteht sie seit dem Jahre 1680, ½ Stund v. Rostock.

Zallsdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komitat, siehe Zalasd.

Zalluschan, Zaluzany, Böhm., Prachiner Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* hinter den Städtchen Mirotitz an das Dorf Touschkow angrenzt, 2 Stund v. Brzeznitz, 6 Stund von Rokitzan.

Zalluzy, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* des Guts Ackerhöfen, siehe Odechen.

Zalmanowa Lhotka, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herrschaft Reichenau gehöriger *Maierhof*, siehe Lhotka Zalmanowa.

Zalnok, Szolnok, Solnok, Siebenbürgen, Mitt. Szolnok. Gespannschaft, äusserer oder unterer Kreis, Peer. Bezirk, ein mehreren adelichen Familien gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechischen unirten Pfarre, dann einem verfallenen Schlosse dieses Namens, wovon dieser Komitat seinen Namen führt, 6 Stund von Zilah, und eben so weit von Nagy-Károly.

Zalucsány, Fazekas-, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespannschaft, Kis-Month. Distrikt, ein zur Herrschaft Rahó und mehreren adelichen Familien gehöriges slowakisches *Dorf*, mit einer katholisch. nach Szuba eingepfarrten Kirche und einem Sauerbrunnen, 2¼ St. v. Rima-Szombath.

Zalobek, Galiz., Sanoker Kr., *Dorf*, Post Ustrzyki.

Zálogos, Ungarn, *Puszta*, mit 1 H. 8 Einwohner.

Zalokiec, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Podbusz gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre Rit. Gr. am Flusse Bystrzyca, 7 Stund von Sambor.

Zalomistoje, Ungarn, Marmaroscher Komitat, *Puszta* mit 25 Häuser 167 Einwohner.

Zalony zu Jastkowice, Galizien, Rzeszow. Kr, *Weiler*, Post Nisko.

Zalosce, Galizien, Zlocz. Kreis, eine Herrschaft und aus 2 Abtheilungen bestehende *Stadt*, nämlich Alt- und Neu-Zalosce, welche durch den Seret Fluss getheilt wird, mit einem Schlosse, 1 gewesenen Augustiner Kloster, 1 lateinische und 4 griechisch-katholischen Kirchen, nächst der Stadt Olexiniec.

Zalow, Böhmen, Rakonitzer Kr., *Dorf*, Grundherrschaft Rostok.

Zalozce, Galizien, Zloczower Kreis, *Städtchen* hat 800 Einwohner und ein Kloster der barmherzigen Schwestern mit Krankenspital und Mädchenschule, man webt hier Tücher und wollene Bettdecken, nahe an der russischen Grenze.

Zalsch, Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf*.

Zalschitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Krumau, siehe Zaltiez.

Zalschy, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 21 Häuser 110 Einwohner, zur Herrschaft Mühlhausen und Woparzan, hinter dem Dorfe Lischnitz, 4 Stund von Tabor.

Zalschy, Böhmen, Budweiser Kreis, *Dorf* von 50 Häuser mit 318 Einwohner, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei, 1 Schule, 1 Schloss, 1 Maierhof, 1 Brantweinhaus nebst 1 Potaschensiederei, und 1 Wirthshaus, 6½ Stund v. Budweis, 1½ Stund von Wesely.

Zaltau, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herrschaft Plan gehöriges *Dörfchen*, 11 Häuser mit 66 Einw., nach Ottenreut eingepfarrt, hat einen Maierhof und Mahlmühle an dem Wunschelbache am Klunkaberge, 1½ Stund von Plan.

Zaltiez, Zalschitz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Krumau, 2¾ Stund von Budweis.

Zaltitz, Zaltschitz. Böhmen, Budweiser Kreis, *Dorf*, 13 Häuser 96 Einw., auf einer Anhöhe am Bache Rozenice, an welchem hier eine Mühle, 1 Stund von Cernitz.

Zalubincze, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herrschaft* u. *Dorf* an dem Bache Kamienica, ½ St. v. Sandec.

Zalucko, Galizien, Krak. Kreis, eine mit dem Gute und Dorfe Luczyce vereinigte *Ortschaft*, 2½ Stund von Iwanowice.

Zalucsány Rima-, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespannsch., Kis-Honth. Distrikt, eine der Herrsch. Rahó gehöriges, an dem Rima Flusse liegendes slowakisches *Dorf*, mit einer evangelischen nach Rima-Banya eingepfarrte Kirche mit 1 Sauerbrunnen, 2¼ Stund von Rima-Szombath.

Zaluzsány, Fazekos, Hrncarske, Zaluzani, Ungarn, Gömör. Gespannsch., *Dorf*, 97 Häuser 703 Einwohner.

Zaluzsány, Rima, Rimanowské Zalupani, Ungarn, Gömör. Gespannsch., *Dorf* von 38 Häus. 249 Einwohner.

Zalucza, Galizien, Zaleszc. Kr., ein zur Herrschaft Snyatin gehöriges und eben dahin eingepfarrtes *Dorf* an dem Flusse Czeremusz, 1 St. v. Snyatin.

Zalucze, Galizien, Zaleszc. Kr., ein zur Herrschaft Boryszkowce gehörig., nach Skala eingepfarrtes *Dorf* an dem

Flusse Podhorce und der russischen Grenze, 8 St. v. Zaleszczyki.

Zlaucze, Galizien, Stanislawer Kr., ein *Kammeral-Gut* und *Dorf* an dem Prut Flusse, 2 St. v. Gwozdziec.

Zalucze, Galizien, Sandec. Kr., *Dorf*, Post Sandec.

Zalucze, Galizien, Kolomea Kr., *Dorf*, Post Snyatin.

Zaluczne, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Kammeral Herrschaft Neumark geh. *Dorf*, 12½ St. v. Myslenice.

Zaluczy, Böhmen, Pilsner Kr., *Dorf*, Herrschaft Brennporitschen.

Zaluka, Kroatien, Agramer Gespannschaft, im Bezirk jenseits der Kulpa, eine mehreren Grundbesitzern gehör., nach Lippnik eingepfarrte *Ortschaft* von 31 Häuser 224 Einw., mit einem Hofe, 3½ St. v. Novigrad.

Zaluka, Kroatien, Agramer Gespannschaft, im Bezirke diesseits d. Kulpa, eine der Gemeinde Podbresie einverleibte, nach Vechovecz eingepfarrrte *Ortschaft* von 11 Häus. 91 Einwoh., mit einem Maierhofe, 2½ Stund von Karlstadt.

Zalukiew Nielepee, Galiz., Stanislauer Kr., *Dorf*, Post Halicz.

Zalukiew poberezcza Swiety Stanislaw, Galizien, Stanislawer Kr., *Weiler*, Post Halicz.

Zalukiew, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herrschaft Halicz gehöriges *Dorf* mit 2 Kirchen Rit. Gr. und 2 Vorwerken, liegt zwischen den Flüssen Dniester, Lukiew und Lomnica, ½ St. v. Halicz.

Zalus, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gesp., Vágh-Besztercz. Bezirk, ein in der Pfr. Vágh-Besztercze liegendes *Prädium* von 9 Häus. 37 Einw., 4½ Stund von Sillein.

Zalusch, Zaluz, Zaluzj, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 11 Häus. mit 27 deutsch. Einw,, ist nach Albrechtsried eingepfarrt.

Zalusch, Zaluzj, Böhmen, Rakonitz. Kreis, *Dorf* von 12 Häus. 77 Einw., hat 1 Jägerhaus u. 1 Fasanerie, liegt an der Elbe, 1½ St. v. Raudnitz.

Zaluschan, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Hrsch. Kosmanos geh. einschicht. *Maierhof*, liegt gg. Aufgang nächst dem Dorfe Unter-Stakor, ¾ St. von Jungbunzlau.

Zaluschen, Zaluzy, Böhmen, Pilsn. Kr., *Dorf* von 31 H. 238 Einw., hat 1 Wirthshaus an der Landstrasse von Pilsen nach Manetin, am Tremoschna Bache, 2 St. v. Nekmir.

Zaluschitz, Zaluzicz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häus. mit 51 Einw., der Erzdechantei zu Krumau geh., 1 St. v. Podhrad, 2½ St. von Budweis.

Zaluschy, Zaluzna. Saluschen, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrschaft Nekmirz gehör. *Dorf*, grenzt gegen Morgen an das Dorf Trzemoschna, 1½ Stund von Pilsen.

Zaluschy, Böhmen, Budweiser Kr., Schwarzenberg. Herrschaft Krumau, *Dorf*, zur Pfarre Steinkirchen, Schule Czertin, Revier Steinkirchen.

Zaluschy, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Erzdechantei in Krumau geh., s. Zaluzy.

Zalusie, Kroatien, Warasdiner Gespannschaft, Ob. Campest. Bzk., eine der Gemeinde und Pfarre Visnicza einverleibte *Ortschaft*, 4 Stund von Pettau.

Zalusie, Galizien, Tarnower Kreis, *Dorf*, Post Tarnow.

Zaluska zu Sialiska, Galizien, Tarnower Kr., *Weiler*, Post Tarnow.

Zalusnicza, Kroatien, Karlstädter Generalat, *Dorf*.

Zalusnicza, Sz. Peter, Kroat., Ottochaner Grenz-Regiment, *Dorf*.

Zalusza, Ungarn, Beregher Komitat, s. Kis-Almás.

Zaluz, Zaluzj, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Dorf* von 3 Häus. mit 108 Einw., nach Celakowitz eingepfarrt, unweit von der Königgrätzer Strasse, 4½ St. von Alt-Liben.

Zaluz, oder Zalusch, Böhmen, Prachiner Kr., 5 *Dominikal-Chaluppen*, der Herrschaft Schüttenhofen geh., ¾ Stund von Schüttenhofen, 3 Stund von Horazdiowitz.

Zaluz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Herrschaft Raudnitz gehör. *Dorf*, liegt an der Elbe nächst dem Dorfe Kozlowitz, 2½ St. v. Budin.

Zaluza, Kis-Almas, Ungarn, Beregh. Kom., russniakisches *Dorf*, 29 Häuser 364 gr. kath. Einw., hat 1 Einkehrhaus und 1 Mahlmühle, auf der Munkácser Poststrasse, ¾ Meilen von Nyiresfalva.

Zaluzan, Böhmen, Prachiner Kreis, *Dorf* von 88 Häus. mit 148 Einw., ist nach Mirowitz eingepfarrt und hat 1 Schloss mit einer geschlossenen Kapelle, 1 Maierhof (Augezdetz), 1 Schäferei, 1 Branntweinbrennerei, 1 Pot-

aschensiederei und 1 Wirthshaus (Politschko), zu beiden Seite der Prager Strasse, 1½ St. v. Worlik.

Zaluzan, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Chotieschau, s. Saluschan.

Zaluzanka sammt Zawadilka, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Herrsch. Unter-Brzezan gehör. *Dorf*, mit einem Wirthshause an dem Witawaflusse, 2 Stund von Jessenitz.

Zaluzany, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, s. Zalluschan.

Zaluze, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herrschaft Rohatyn gehör. *Dorf*, mit einer griechisch-katholischen Pfarre, Post Rohatyn.

Zaluze, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein zur Herrschaft Strussow gehörig. *Pfarrdorf* am Flusse Seret, gegen Abend, Post Zbaraz.

Zaluze, Galizien, Lemberg. Kr., ein zur Herrschaft Malczyce wielkie geh. *Dorf*, 2 Stund von Janow, 6 St. von Lemberg.

Zaluze, Galizien, Tarrnopoler Kreis, ein zur Herrschaft Zbaraz geh. *Dorf*, zwischen Stary Zbaraz und Zbaraz, bei dem Flusse Ikwa, 3 Stund von Tarnopol.

Zaluze, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herrschaft Szczucin gehörig. und eingepfarrtes *Dorf*, liegt in einem Thale, 9 Stund von Tarnow.

Zaluze, Galizien, Sanoker Kr., eine *Herrsch.* und *Pfarrdorf*, nächst Bykowce, am Flusse Saan, 2½ Stund v. Sanok, 8 St. v. Jassienica.

Zaluze, Galizien, Przemysler Kreis, ein der Kammeral-Herrsch. Jaworow geh. *Dorf*, 1 Stund von Jaworow.

Zaluze, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Herrschaft Lukawiec gehör. *Dorf*, mit einem Vorwerke, 1 Stund von Lubaczow. Post Zolkiew.

Zaluziez, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* der Erzdechantei Krumau geh., s. Zaluschitz.

Zaluzieze, Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Postelberg, s. Salluschitz.

Zaluzj, Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf* von 16 H. 137 Einw.; dazu gehört der einschichtige Bauernhof Rohan, ¼ Stund vom Orte, im Thale am rechten Ufer der Moldau, 1½ Stund v. Steinkirchen.

Zaluzj, Böhmen, Taborer Kr., *Dorf* von 17 Häus. mit 130 Einw., nach Klein-Chischka eingepfarrt, 1½ Stund von Mühlhausen.

Zaluzj, Böhmen, Taborer Kr., *Dorf* von 26 Häus. mit 182 Einw., hat ¼ Stund abseits 1 Maierhof nebst Schäferei, ¼ Stund von Budislau.

Zaluzj, Böhmen, Prachin. Kr., *Dörfchen* von 6 Häus. mit 63 Einw., nach Kowarow eingepfarrt, an den Teichen Zalusky und Frank, 1½ Stund von Worlik.

Zaluzsany, Rima, Rimarske Zaluzani, Ungarn, Gömör. Kom., sl. *Dorf* von 27 Häus. 185 meist evangelisch. Einw., hat einen Sauerbrunnen, Filial von Rimabánya, liegt am Flusse Rima.

Zaluzsany, Fazekas, Hrncarske Zaluzani, Ungarn, Gömörer Komitat, sl. *Dorf* von 80 Häus. 605 meist rkath. Einw., die grösstentheils Hafner sind, Filial von Nagy-Szuha.

Zaluzsitze, Ungarn, Unghvar. Kom., s. Zalacska.

Zaluzy, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Tloskau, s. Saribnitz.

Zaluzy, Böhmen, Pilsner Kreis, *Dorf* von 13 H. mit 98 Einw., nach Tienowitz eingepfarrt; ¼ St. abseits liegt die einschichtige Chaluppe Kundelasek, ¾ St. von Brenn-Poritschen.

Zaluzy, Saluschi, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Schichowitz geh. *Dörfchen* und *Maierhof*.

Zaluzy, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Worlik geh. *Dörfchen*, liegt nächst dem Dorfe Wepitz.

Zaluzy, Böhmen, Berauner Kr., ein der Herrschaft Horzowitz geh. *Dorf*, liegt gegen Morgen, ¼ Stund von Zerhowitz.

Zaly, Heidelberg, Böhmen, Bidschower Kr., *Dörfchen* von 9 Häus. 68 Einw., liegt am Abhange des Heidelberges, 1 Stund von Ober-Stiepanitz.

Zam Sz. Király, Siebenbürg., Klausenburg. Kom., s. Kalota Sz. Király.

Zám, Siebenbürgen, Hunyader Kom., s. Záám.

Zám, Ungarn, Szabolzer Gespannsch., *Prädium*.

Zám, Siebenbürgen, Klausenburger Kom., s. Zentelke.

Zám, Zentelke, Siebenbürgen, Klausenburger Kom., *Dorf* mit einer kath. und 1 reformirten Pfarre, 392 Einw., bei Kolos, Postamt mit:

Alnas, Almasel Brosso, Bursuk, Dumest, Gothatya, Garoszada, Lunksova, Mikanesd, Runksor, Szelistye, Vortza und Vitska.

Zamarea, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforto; siehe Governolo.

Zamarchi, Canova, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; s. Asola.

Zamarocz, Somorowce, Ung., diesseits der Donau, Trentschiner Gesp., Unt. Bezirk, eine der adelich. Familie Zamoroczy geh., nach Orechow eingepfarrte *Besitzung*, liegt gegen Mittag, ½ Stund von Trentschin.

Zamarsk, Schlesien, Teschner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Filialkirche, Post Teschen.

Zamarstinow, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Stadtherrschaft Lemberg geh. *Dorf*, ½ St. v. Lemberg.

Zamasco, Zumasco, Illirien, Istrien, *Dorf*, dessen eine Hälfte im Bezirke Montana, folglich im Exvenetianisch. Istrien liegt, und Zumesco heisst, während die andere Hälfte im Bezirke Pisino liegt Zamasco heisst, und im altöstl. Istrien gelegen ist.

Zambana, Tirol, *Dorf* an der Etsch, unter Wälschmichael, Kuratie der Pfarre und Landesgerichts Mezzo Lombardo, zuvor Hauptort eines besonderen Gerichtes.

Zambarina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Zambellino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta d'Adda.

Zambellino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Lodi.

Zamberg, Steiermark, Judenburger Kr., s. Zeisenberg.

Zamberga, Zamberk, Böhmen, Königgrätzer Kr., *Dorf*.

Zambla, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II, Zogno, s. Oltre il Colle.

Zambokreki, Ung., Neutraer Kom., s. Zsambokrét.

Zamboli, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Zambonina, Venedig, Provinz Verona und Distr. III, Isola della Scala, s. Vigasio.

Zambonini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Monzambano.

Zambriolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Zamerzek, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech.-katholischen Kirche, einem Edelhofe und Vorwerke, 2 Stund von Zolkiew.

Zameczka Rozinka, Mähr., Igl. ehedem Brünner Kr., ein der Herrsch. Bistrzitz gehöriges *Schloss*, s. Unter-Rozinka.

Zameczysko, Galizien, Sandecer Kr., *Weiler*, Post Gribow.

Zamek Osowkeg, Mähren, Iglau. ehedem Brünner Kr., ein *Schloss* der Herrschaft Ossowa Bitischka, s. Ossowa Bitischka.

Zamek Stareg, Alt-Schloss, Böhmen, Taborer Kr., ein der Herrschaft Gistebnitz geh. *Maierhof* und zerstörtes *Schloss*, nächst dem Städtchen Borotin, ½ St. v. Sudomierzitz.

Zamek zu Magierowska Kuda, Galizien, Zolkiewer Kr., *Weiler*, Post Bohorodczan.

Zamék-Vára-Dobrowa, Ungarn, Zoliens. Kom., s. Dobrona.

Zamekler Tuchwalkmühle, Mähren, Prerauer Kr., eine nahe an der Stadt Braunberg lieg., der Herrschaft Hochwald gehör., dermal verpachtete *Tuchwalkmühle*, 2 Stund von Freiberg.

Zamelsberg, Illirien, Kärnth., Villacher Kr., *Berg*, 615 Klftr. hoch, ½ Stund vom Orte Zamelsberg.

Zamersle, Kroatien, Agramer Gespannschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine an dem Kulpa Flusse liegende, zur Gemeinde Bleruicza gehör. nach Rechicza eingepfarrte *Ortschaft*, 29 H. 253 Einw., mit 2 adel. Höfen, 1½ St. von Karlstadt.

Zames, Zamez, Böhmen, Bidschower Kr., *Dorf* von 30 Häus. 205 Einw., ist nach Eisenstädtel eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, an der Cydlina, ½ Stund von Gitschin.

Zamesco, Illirien, Istrien, *Markt* u. *Hafen* in der Pfarre Zumesco; diese Ortschaft liegt mit der einen Hälfte im Bezirke Montana und heisst Zamesco, mit der zweiten Hälfte schon im Venetianischen Bezirk Pisano und heisst Zumesco, 1 St. v. Montana.

Zamesk, Pod-, Ungarn, Zoliens. Komitat, s. Dobro-Várallya.

Zamesok, Pod-, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespannsch., Unt. Bezirk, ein slowakisches *Dorf* der Schlossherrschaft Dobrona, ein Filial des Marktes Dobrony, nahe an dem vorbenannten Schlosse und der Landstrasse von O-Zolyom nach Karpfen, 1½ St. v. Bucsa.

Zamezy, Unter-, auch Zames oder Sames genannt, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Herrschaft Kumburg-Aulibitz unterth. *Dorf*, unter dem Flusse

Czidlina, unweit Eisenstadtl, 1½ Stund von Gitschin.

Zamla, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. VII, Verano; s. Correzzana.

Zamlechow, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 1 Stund von Radymno.

Zamlel, Zamel, Böhmen, Königgrätz. Kr., *Dorf* von 102 Häus. 661 Einw., am Adlerflusse und an einem grossen Teiche gelegen; hier ist auf einer sanften Anhöhe eine zierliche Kapelle, am Teiche eine Mühle mit Brettsäge, und in der Nachbarschaft sind Mühlsteinbrüche.

Zamlescie, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Tymbark geh. *Dorf*, 8 Stund von Sandec.

Zamindo, Dalmatien, Cattaro Kreis, Budua-Distr., ein zur Hauptgemeinde Pastrovichio gehör., unter der Pretura Budua stehendes, nach Ressevich eingepfarrtes *Dorf*, 5½ Migl. von Budua, 8 Migl. von Cattaro.

Zamischl, Zamissl, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Hradek u. Hlawniowitz gehör. *Dörfchen* von 19 Häus. 96 Einw., liegt nächst d. Dorfe Jaworzitz, 2½ St. v. Schüttenhofen, 3 St. v. Horazdiowitz.

Zamka zu Suczawa, Galizien, Bukowin. Kr., *Weiler*, Post Suczawa.

Zamlache, Kroatien, Warasdin. Gespannschaft Unt. Campest. Bezirk, ein *Gut* oder *Gemeinde* und *Dorf* von 32 Häus. 161 Einw., mit einem adelichen Hofe, nach Vidovecz eingepf., 1 St. von Warasdin.

Zamladinecz, Kroatien, Kreutzer Gespannschaft und Bezirk, ein an dem Kumetnicza Flusse lieg., nach Orehovicza eingepfarrtes adeliches *Dorf* v. 16 Häusern mit 90 Einw., 2 Stund v. Kreutz.

Zamlaka, Kroatien, Warasdiner Gespannschaft, Unt. Campest. Bezirk, eine zur Gemeinde Semovecz u. Pfr. Sabnik geh. *Ortschaft*, 1½ Stund von Warasdin.

Zamlekau, eigentlich Zawlekow, Böhmen, Klattauer Kr., *Dorf* von 50 Häus. mit 373 Einw., hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Lokalisten-Gebäude, 1 Schule und 1 Einkehrhaus; ½ St. nw. liegt am Zamlekauer Teiche 1 hieher konskribirte Mühle, und in geringer Entfernung w. vom Dorfe, auf einem hohen Felsen an der Strasse, sind einige Trümmer der alten Burg Zawlekow, welche der Volkssage nach der Sitz eines Raubritters gewesen sein soll, der seine Beute zur Aufbewahrung hieher schleppte (daher der Name Zawlekow, von zawlekati, verschleppen, wegschleppen). Am Fusse des Felsen steht die Chaluppe Podskalska, liegt an der Klattau. Strasse, ¾ St. v. Elischau. Postamt mit:
Austaletz, Burschitz, Czegkow, Czernetz, Dallowitz, Elischau, Klemenitz, Kratenitz, Lettow, Hradeschitz, Mertenitz, Neprachow, Przeborsitz, Sedlecska, Silberberg, Straschowitz, Tedraschitz, Techonitz, Tuschitz, Witschnow, Woteschin, Zabradka, Zamlekau, Kolinetz, Auczin, Konje, Wiskowitz.

Zamlin, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Schlüsselburg gehörig. *Dörfchen* von 15 Häus. mit 79 Einw., nach Kassegowitz eingepfarrt, hat 1 Mühle mit Brettsäge und 1 Eisenhammer, nächst der Strasse von Pisek nach Pilsen geg. Mitternacht liegend, 1 Stund von Schlüsselburg, 4 St. von Grünberg.

Zamlya, Ungarn, Barscher Gespannschaft, *Prädium.*

Zamlyacha, Kroatien, in der Banal-Grenze, Agramer Generalat, ein zum 2. Banal Grenz-Regiment Canton Nr. XI. und Zrynian. Bezirk gehör. *Dorf* von 40 Häus. 201 Einw., liegt nächst der Una, an der Strasse von Dvor gegen Divusza, 4½ Stund von Kosztainicza.

Zamlynie, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herrschaft Morochow gehörig. *Pfarrdorf* am Bache Hoszowczik, 8½ Stund von Sanok. Post Sanok.

Zammelsberg, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, ein den Wbzk. Komm. Herrschaften Hardeck, Rosenbichl, Wulross und Treybach gehörig. *Pfarrdorf* von 51 Häus., gegen Mitternacht, 7 St. v. St. Veit.

Zamobor, Szamobor, Kroatien, Agramer Gespannschaft, im Bezirke diess. der Kulpa, eine *Herrschaft* u. *Marktflecken* von 361 Häuser 2266 Einw., mit einem Franziskaner Kloster und Trivial-Schulen, liegt an dem Gradna Flusse, worauf sich mehrere Mahlmühlen befinden, dann befindet sich ein Kupferhammerwerk und ein Filial-Dreisigstamt im Orte, 3 Stund von Agram.

Zamoisce, Galizien, Przemysl. Kr., ein zum Gute Zabloice gehör. *Dorf*, 1 Stund von Radymno.

Zamok-Szklabinya, Ungarn, Thuroczer Kom., s. Arx Szklabinya.

Zámolly, Ungarn, jenseits d. Donau, Stuhlweissenburger Gesp., Csákvár. Bezirk, ein zur Herrschaft Moor geh. *Dorf*, mit einer röm.-kath. und reformirten Kirche, liegt hart an der Ortschaft Magyar-Almas, 258 Häus. 2067

Einw., in einem Thale, gute Weitzenfelder, Wieswachs, Weingärten, Waldungen; in der Nähe des Dorfes befindet sich eine Ruine mit einer runden Kapelle und einer Quelle von der besonderen Eigenschaft dass sie periodisch alle 7 und 8 Jahre eine Zeit lang zu fliessen aufhört. Der Ausfluss dieser Quelle treibt eine Mahlmühle. Die Gegend hier herum heisst Kerék Szent Tamás (das Rad des heil. Thomas). Auf dem Gottesacker d. Dorfes sieht man eine sonderbar geformte Mauer, als Überbleibsel einer Kirche, die der König Samuel Aba gebaut haben soll, 1½ Meilen von Stuhlweissenburg.

Zámoly, Ungarn, Raaber Gespannschaft, *Dorf* in der kleinen Schütt, 133 Häus. 974 Einw., an der Wieselburger Donau, schöner Weitzen- und Weisskohlbau, ¾ Meil. von Raab.

Zámor, Ungarn, jenseits der Donau Stuhlweissenburger Gesp., Bitsk. Bezirk, ein *Prädium*, der Pfarre Soós kut zugetheilt, in einem Thale zwischen Soós-kut und dem Prädium Baráthháza, 62 Häus. 401 sl. Einw., guter Ackerbau und bedeutende Weingärten, 1 St. v. Martonvásár.

Zamorocz, Ungarn, Trentschin. Gespannschaft, sl. *Dorf* von 52 Häusern 416 röm-kath. und evangelisch. Einw., Filial von Alsó-Orechó, Ruinen eines alten Schlosses, Sauerbrunnen.

Zamosc, Galizien, Zamosk. Kr., eine *Herrsch.*, welche von dem Stifte Zamosky die Zamosher Ordinat-Herrsch. genannt wird, und wozu 12 Städte u. 230 Dörfer gehören.

Zamosc, Galizien, Zamosk. Kr., eine *Hauptstadt* mit einem festen Schlosse, worin der Sitz des Kreisamtes, ein Kriminalgericht, ein Postwechsel, ein katholisches Lyceum, Gymnasium und Hauptschule, 3 Klöster, 841 H. 6545 einheimische Einw., und eine polnische Buchdruckerei.

Zamoscht oder Zamost, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* des Gutes Neu-Stranow, s. Samost.

Zamoscie, Galizien, Bochnier Kreis, ein zur Herrschaft Woynicz gehörig., mit Rasnawy konzentrirt. *Dorf*, liegt an der Kaiserstrasse, ¼ Stund von Woynicz.

Zamoscie, Galizien, Zloczower Kr., ein der Herrschaft Gliniany gehöriges *Dorf*, nächst dem Städtchen Gliniany, Post Zloczow.

Zamost, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 46 Häusern mit 247 Einw., ist nach Unter-Krnsko eingepfarrt und hat 1 Bräuhaus (auf 20 Fass), 1 Branntweinhaus und 1 Mühle mit Brettsäge, dem Dorfe Unter-Krnsko gegenüber, am linken Ufer der Iser, über welche hier eine Brücke führt, daher der Name Zamost, d. h. über der Brücke; ¼ Viertelstunde vom Orte liegt auf einer Anhöhe die Ruine der alten Burg Stranow, die zum Unterschiede vom jetzigen Schlosse gewöhnlich Alt-Stranow genannt wird. Etwa ¼ Stund v. Zamost, 60 Schritte von der Prager Chaussée, befindet sich das zum Behuf der Saline errichtete Bohrhaus. Diese Saline gehört einer aus 4 Mitgliedern bestehenden Privat-Gesellschaft, welcher Sr. Majestät der Kaiser im Jahre 1829 das allergnädigste Privilegium ertheilte, im ganzen Umfange des Königreiches Böhmen nach Steinsalz-Lagern und Sooiquellen bohren zu dürfen. Wichtige geognostische Gründe bestimmten den bekannten deutschen Salinisten, Hofrath Glenk, eines der Mitglieder der Gesellschaft, welchem schon mehrere Unternehmungen dieser Art in Würtemberg und in der Schweiz gelungen sind, den ersten Bohrversuch an der hier bezeichneten Stelle zu machen, ¼ St. v. Stranow.

Zamost Zamostj, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf* von 31 Häus. 212 Einw., ist nach Rozdialowitz eingepfarrt, und hat 1 Maierhof und 1 Mahlmühle, in geringer Entfernung von Rozdialowitz, jenseits der dahin führenden Brücke, wovon es den Namen hat, 2¼ St. von Königstadtl.

Zamost, Schlesien, Teschner Kr., ein der Herrschaft Polnisch-Ostrau unterthän. *Dorf*, gegen Süden am Ostrawitzaflusse und Mährisch-Ostrau, gg. Norden nächst Muglirau über eine Brücke bei Mährisch-Ostrau.

Zamost, Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herrschaft Weilisch unterth. *Dorf* von 17 Häus. mit 110 Einw., nach Mladegow eingepfarrt, jenseits der über den Bach Zehrowa führenden Brücke (daher der Name), in feuchter und kalter Lage, gegen Aufg. nächst Biatta, 2¼ St. v. Gitschinowes, 1¼ St. von Sobotka.

Zamost zu Brzezan, Galiz., Brzezaner Kr,, *Weiler*, Post Brzezan.

Zamost, St. Georger, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., eine zur Herrsch. Brodetz eingepfarrte *Mahlmühle* und *Wirthshaus*, liegt an der Iser nächst der Skrnsker Pfarre, 1 St. v. Jungbunzlau.

Zamost, Böhmen, Königgrätzer Kr., *Dörfchen* von 15 Häus. 40 Einw., ist zur Königgrätzer Dechanteikirche eingepfarrt, am linken Adlerufer, Post Königgrätz.

Zamostie, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf* mit einem alten Kallugier-Kloster, im Gebirge, 3 Stund von Snyatin.

Zamostie, Galizien, Bukowiner Kr., *Dorf*. Post Sniatyn.

Zamosty, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Frauenberg geh., dem Markte Podhrad über der Moldau gegenüber liegend, 2 St. von Budweis.

Zamostya, Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gespannschaft, im Ob. Bezirk, ein slovak. *Dorf* von 47 H. 398 rk. Einw., der königl. Kammeral-Gebirgs-Herrschaft Zolyo-Lipcse, der nahe liegenden Pfarre Dubovo einverleibt, am Ufer des Gran Flusses, nahe an der Landstrasse, die v. Dubovo nach Predajna führt, hat Waldungen, 3¼ St. v. Neusohl.

Zamoszt, Kroatien, Agramer Gesp., Gebirgs Bzk., ein an dem Chabranka Flusse liegendes, zur Herrschaft Chabar gehör., nach Plescze eingepfarrtes *Dorf* von 9 H. 49 Einw., 8 Stund von Fiume.

Zamoszt, Kroatien, Agramer Gesp., Gebirgs Bezirk, eine zur Herrschaft Brod gehörige und dahin eingepfarrte *Ortschaft* von 13 Häus. 108 Einw., 3½ St. v. Ravnagora.

Zamoysce, Galizien, Przemysl. Kr., *Dorf*, Post Radymno.

Zampach, oder Zambach, Böhmen, Berauner Kr., eine einschichtige *Überfuhr-Chaluppe* an dem Sazawaflusse unter dem Orte Hradek gelegen, der Herrschaft Leschan gehör., 3½ St. v Bistrzitz.

Zampach, Böhmen, Königgrätz. Kr., *Herrschaft* und *Dorf*, s. Schampach.

Zampacher Hof, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein einschichtiger der Herrschaft Geyersberg geh. *Maierhof*, 7 St. von Hohenmauth.

Zampis, Venedig Provinz Friaul u. Distr. I, Udine; siehe Pagnacco (Casteliero e Zampis).

Zamporutti, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Torcano.

Zampreda, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga, siehe Gonzaga (Bondanello).

Zamrsk, Mähren, Prerauer Kr., ein der Herrsch. Keltsch unterthän. *Dorf*, hinter Niemetitz ober dem Betschwaflusse mit dem ¼ Stund davon entfernten am Betschwaflusse gegen Spietsen liegenden grossen Maierhof, Kamenetz genannt, 2½ St. Weisskirchen.

Zamrsk, Böhmen, Chrudimer Kreis, *Dorf* von 69 Häus. mit 417 Einwohn., hat ein Schloss mit einem schönen Küchen-, Obst- und Ziergarten, 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrgebäude, 1 Schule, 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 8 Fass), nebst einer damit verbundenen Branntweinbrennerei, 1 Einkehrhaus, 1 Bierschänke, 1 Papiermühle und 1 Getreidemühle mit Brettsäge, an der Wien-Prager Eisenbahn, ¼ St. ö. von der Königgrätzer Poststrasse, am rechten Ufer des Baches Laučna, 5½ St. v. Hohenmauth, 1 St. von Hohenmauth.

Zams, Tirol, Oberinnthaler und Obervintschgauer Kr., *Dorf* mit 500 Einw. und einem Kloster der barmherzigen Schwestern zur Krankenpflege und zum Unterrichte der weiblichen Jugend, am rechten Ufer des Inn.

Zams, Tirol, Ober-Innthaler Kreis, *Pfarrdorf* am Inn, Ldgcht. Landeck, Sitz eines Dechants, mit einem neu errichteten weiblichen Institute zum Unterricht und zur Krankenpflege, 3½ Stund v. Imst, 3 Stund v. Nassereut. Post Landek.

Zamserberg, Tirol, Ober-Innthaler Kr., *Weiler*, Landesgericht Landeck, Gemeinde Zams.

Zamser Berg, Thal u. Bach, Tirol, im Landesgericht Sterzingen, jenseits des Pfitscher Jochs, der Bach entspringt am Stämpfl Ferner, geht von da nordöstlich bis an die Grenze von Zillerthal, wo er sich mit dem Zembach vereinigt.

Zamtsistko, Ung., Neutraer Kom., ein *Bach*, entspringt bei Unin und fällt unweit Holitsch in die March.

Zamulince, Galizien, Kolomea Kr., ein *Kammeral-Dorf* an dem Flusse Prut, 1¼ Stund von Gwozdziec, Post Zablotow.

Zamurze, Galizien, Tarnopoler Kr., *Weiler*, Post Grzymalow.

Zamuto, Ungarn, diesseits d. Theiss, Zempliner Gespannschaft, Sztropkov. Bezirk, ein *Dorf* von 102 H. 762 rk. und reformirten Einw., Filial v. Sokut, mit einer nach Puzak einverleibten griechisch-katholischen Kirche versehen, Ackerbau 1320 Joch, Einkehrhaus, 4 Stund von Vécse.

Zan, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; s. Monzambano.

Zana, Zoana, Ungarn, Gross-Kumanier Gespannschaft, ein *Prädium.*

Zana, eigentlich Zainna, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein der Herrschaft Städteldorf unterthän. *Dorf* mit einer Mühle am Schmidabache, nächst der Donau, 1½ St. v. Stockerau.

Zana, Agosti, Venedig, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino, siehe Romanengo.

Zana, Belgiojoso, Prati, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II. Soncino; s. Romanengo.

Zana, del Signore, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; s. Romanengo.

Zana Galantina, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; s. Romanengo.

Zánafile, Vályé-, Siebenbürgen, Koloscher Gespannschaft, ein *Bach,* welcher aus einem, den Hideg-Szamos-Fluss von seinem linksufrigen Filialbach Vályé-Rakató trennenden Höhenzweige entspringt, nach einem Lauf von ¾ Stund in den Bach Vályé-Rakató, 1½ St. unter seinem Ursprung, rechtsuferig einfällt.

Zanardi Casino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Zanardi, Marcelle, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVI, Sermide; s. Borgofranco (Bonizzo).

Zanarello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Zanaschowitz, Mähren, Hradischer ehedem Prerauer Kr., ein der Herrschaft Holleschau unterthäniges *Dorf,* von dieser Stadt gegen Mittag entlegen, 3 Stund von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Zanatta, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Zancani, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; s. Vito.

Zanche, Venedig, ein *Thal* nord- u. nordöstlich von Cauria im Thal Canal S. Bovo, Landesgericht Primör.

Zanche, Venedig, Provinz Belluno u. Distr. V, Agordo; s. Gosaldo.

Zanchi, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Ossio di sotto.

Zanchi, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Zanchi, Grumello de', Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Grumello de' Zanchi.

Zancon, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnano; s. Montagnano.

Zancona, Venedig, Provinz Milano und Distr. IV, Saronno; s. Nervino.

Zané, Venedig, Provinz Vincenza und Distrikt VII, Tiene, ein an der Grenze des Distriktes VIII. Schio liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer Pfarre SS. Pietro e Paolo, 1 Aushilfskirche und 1 Oratorio, 1 St. von Tiene.

Zanda, oder Zandow, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Markt* der Herrschaft Königswarth, s. Sandau.

Zandau, Zandow, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zum Gute Ludittz gehör. *Dorf,* mit einem Maierhof, liegt gegen Morgen, 5½ St. v. Kolin.

Zändlach, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein zur Wbzk. Kom. Herrschaft Ober-Falken- und Groppenstein geh. *Dorf* von 22 H. 137 Einw., hinter Kollmitz, 2½ St. von Sachsenburg.

Zandlach, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., *Steuergemeinde* mit 6808 J.

Zandobbio, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. III, Trescorre, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre St. Giorgio und 3 Kapellen, am Cherio gegen dem Gebirge, welches das Thal Caleppo vom Distrikt Trescorre scheidet, ½ Stund von Trescorre. Mit: Selva (piccola Contrada).

Zandona, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Sotto il Monte.

Zandow, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Städtchen* der Herrschaft Politz, s. Sandau.

Zandow, Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herrschaft Chlumetz unterth. *Dorf,* s. Schandow.

Zaneboni, Gere de', Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Gere del Pesce.

Zanedt, Ober-Österreich, Inn Kreis, ein zum Landesgerichte Ried gehörig. *Weiler,* nach Hohenzell eingepfarrt, 1 Stund von Ried.

Zaneg, Zanig, Szolnok, Ung., Wieselburger Kom., deutsches *Dorf* von 204 H. 1876 rkath. Einw., rk. Kirche und Pfarre, trefflicher Ackerbau und Wieswachs, bedeutende Schafzucht u. etwas Wald, 1 St. v. Wieselburg.

Zaneischg, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., *Dorf* von 8 H. 57 Einw., zur Herrschaft Gmünd, Hauptgemeinde Rauchenkatsch.

Zanella, Lombardie, Prov. Mantova

und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Zanelli, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Zanengo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina, eine *Villa* u. *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Materno und einer Kapelle, am Piacenza-Gebirge, dem Flusse Adda und dem Lago d' Iseo, 1½ Stund von Pizzighettone.

Zanet Illirien, Istrien, *Dorf* mit 273 Einw., Post Volosia.

Zanetta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Peschiera.

Zanetti, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Dist. XII, Viadana; s. Viadana.

Zangaberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend* bei Ober-Radkersburg.

Zangbachel, Steiermark, Brucker Kr., im Bezirke Hochenwang, treibt in der Gegend Hönigsberg des Amtes Langenwang 1 Hausmühle.

Zangel, Der, Steiermark, Judenburger Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Murau lieg., der Herrschaft Katsch geh. und dahin konskribirt. *Gasthaus*, 5 Stund von Unzmarkt.

Zangenberg, Tirol, *Berg*, 1311 Klftr. nördl. von Tesero.

Zanggerische Papiermühle. Illirien, Kärnthen, Klagenf. Kr., eine der Wbzk. Komm. Herrschaft Wolfsberg geh. *Papiermühle*, Post Wolfsberg.

Zanghirello, auch Scarogno genannt, Illirien, Istrien, *Weiler* im Bezirke Dignano, zur Pfarre Filipano gehör., in d. Diöcese Parenzo Pola, im Wbzk. des Infanterie-Regimentes Nr. 22, 1½ Stund von Dignano.

Zangl, Steiermark, Gratzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Anna am Aigen.

Zangl, Steiermark, Gratzer Kr., eine *Gegend* bei Eckenberg.

Zangwarn, Zankwarn, Ober-Österreich, Salzburger Kr., ein zum Landesgericht Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh. *Dorf*, oberhalb Marienpfarr, vor dem Thale Lignitz auf einer schönen Fläche, pfarrt nach Marienpfarr, u. hat 1 Mühle, 2 bis 3 St. von Mauterndorf.

Zanica, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello, ein 2½ M. vom Flusse Serio entlegenes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre St. Nicolo, einer Aushilfskirche und 3 Oratorien, dann einer Säge. 1½ Stund v. Verdello. Dahin sind gepfarrt:

Bettolino, (Cassinaggio).
Cassinetto, (Massèria).
Cassinetto, Cassinetto Villongo, Cattafame, Ceresola, Cuno, Disperata, Molino al Bosco, } Cassinaggi
Padergnone, (Casa di Villeggiatura).
Piani, Pissarolo, } Cassinaggi.
Solza, Tonsi, } Massèrie.

Zaniedstre, oder Neudorf, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Sambor gehörig. deutsches *Kolonie-Dorf*, ½ St. v. Sambor.

Zanini, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; s. Monzambano.

Zanischpahof. Böhmen, Budweiser Kr., ein *Gut* und *Dorf*, s. Böhmisch-Hörrschlag.

Zanitzen, Steiermark, Judenburger Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Admontbühel, 17 Häus. 76 E., Pfarre Obdach, an der Grenze gegen Kärnthen, am linken Ufer der Lavant.

Zanka, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespannschaft, Tapolcz. Bzk., ein mit einem Schwefelbade versehenes *Dorf*, 40 H. 321 meist evangel. Einw., mit einer evangelischen Kirche und Pfarre, einem Bethhause der H. C. an der Ostseite des Balaton Sees, auf der Kommerzialstrasse von Füred nach Tapolcza, unweit Kövesk-alla, hat einen guten Sauerbrunnen, grosse Weingebirge, Waldungen und Schafzucht, 2½ M. von Füred, 2 Stund von Tapolcza.

Zanka, Böhmen, Königgrätzer Kreis, *Dorf* von 39 H. mit 266 Einw., nach Prepich eingepfarrt, ½ Stund von Opotschna.

Zankendorf, Ungarn, Pressburger Kom., s. Csötörtök.

Zankmühle, Böhmen, Klattau. Kr., eine einschichtige, zur Herrsch. Teinitz gehör., am Weisensulzer Bache unweit Hostau lieg. *Mühle*, 2½ Stund von Teinitz.

Zankow, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein der Herrschaft Gross Skall gehör. *Dörfchen*, liegt an dem Dorfe Daubrawitz gegen Morgen, 3½ Stund von Sobotka.

Zankowitz, Böhmen, Chrudim. Kr., *Dorf* von 8 Häusern, nach Hrochow

Teinitz eingepfarrt, hat 1 Einkehrhaus an der mährischen Poststrasse.

Zankwarn, Ober-Österreich, Salzburger Kr., s. Zangwarn.

Zankwurm, Ober-Österreich, Salzburger Kr., ein der Pfarre Mariapfarr geb. *Dorf*, Post Salzburg.

Zannel, Venedig, Provinz Belluno u. Distr. III, Pievo di Cadore; s. Selva.

Zanner, Österreich ob der Enns, Inn Kr., 4 in d. Wbzk. Kom. Riegerting lieg., der Herrschaft St. Martin und Pfarrhof Ried geh., nach Mehrenbach eingepfarrte *Häuser*, 1½ St. v. Ried.

Zanner, Österreich ob der Enns, Inn Kr., 3 in dem Wbzk. Kommiss. Land- und Pfleggerichte Ried lieg., d. Herrschaft St. Martin geh., nach Hochenzell eingepfarrte *Häuser*, 1½ St. von Ried.

Zannhof, Österreich o. d. E., Hausrucker Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Wartenburg lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Vöcklabruck.

Zannochi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo, s. Castel Goffredo.

Zánoga, Siebenbürgen, Hunyad. Gespannschaft, ein *Berg* auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Vurvu-Onyi und Vurvu-Szek, 1¾ St. von Kimpulnyák.

Zanol, Tirol, Roveredo Kr., *Weiler*, Landgericht Roveredo, Gemeinde Vallarsa.

Zanoli, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Dist. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Zanolin, Tirol, Trienter Kr., *Weiler*, Landesgericht Cavalese, Gemeinde Ziono.

Zanolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Zanon, Tirol, Trienter Kr., *Weiler*, Landesgericht Cavalese, Gemeinde Ziano.

Zanone, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Monzambano.

Zanosbrogh, Dalmatien, Spalato Kr., Macarsca Distr., ein *Pfarrdorf* und *Untergemeinde* der Hauptgemeinde Devernik, 1½ Migl. davon u. 2 Migl. von Podazza entlegen, 18 Migl. von Macarsca.

Zanotti, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Zanotti, Case nuove, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; s. Asola.

Zansleithen, Österreich o. d. Enns, Inn Kr., ein in dem Wbzk. Kommiss. des Stiftgerichtes Reichersberg lieg., den Herrschaften St. Martin, Aurolzmünster und Schwend unterth. *Dorf*, s. Sansleithen.

Zanté, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., *Dorf* im Distr. Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Sossich und zur Pfarre Canfanaro gehör., in der Diöces Parenzo Pola, 3½ St. von Rovigno.

Zantina, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

Zantow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, *Dorf* von 18 Häus. mit 126 Einw., nach Bossin eingepfarrt, an d. Chaussée nach Sobotka, 2 St. v. Kloster.

Zantow, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein zur Herrschaft Münchengrätz geh. *Dorf*, 2½ St. v. Münchengrätz.

Zantow, Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herrschaft Chlumetz unterth. *Dorf*, s. Schandow.

Zanzenberg, Tirol, Vorarlberger Kr., 4 zerstreute der Herrschaft Feldkirch gehör. *Häuser*, in dem Gerichte Dornbirn, 2½ Stund von Bregenz.

Zanzowitz, Schlesien, Teschner Kr., ein der Herrschaft Ernsdorf unterth. *Dorf*, s. Saint Genois.

Zaoborzi, eigentlich Zawobora, Mähren, Brünner Kr., ein *Dörfchen* zum Gute Lissitz gehörig, welches gegen Mittag an diesem Markte angrenzt, 1½ Stund von Goldenbrunn.

Zaolszyny, Galizien, Rzeszow. Kr., *Weiler*, Post Lezajsk.

Zaosinyzukramarzowka dolna, Galizien, Przemysler Kr., *Weiler*, Post Jaroslaw.

Zaostrogh, Dalmatien, *Pfarre*, 94 Familien, 496 Seelen.

Zapalow, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herrschaft Olleszyce gehörig. *Dorf* mit einer griechisch katholischen Kirche und einem Vorwerke, Post Zolkiew.

Zapatowska Wulka, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Herrsch. Olleszyce geh. *Dorf*, Post Rawaruska.

Zapatoch, Tamori, Vened., Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Torreano (Tamori Zapatoch)

Zapech, Kroatien, Agramer Gespannschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine zur Herrschaft Szeverin gehörige, nach Plemenitass eingepf. *Ortschaft*, 12 Häus. 108 Einw., an dem Kulpa Flusse, 4 St. v. Verbovszko.

Zapechova, Ungarn, Trentschiner Gespannschaft, *Puszta* von 4 Häusern 34 Einw., Filial von Vöröskeö.

Zapello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Endenna.

Zapetrow, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Mahlmühle* der Herrschaft Radenin geh., liegt nächst dem Dorfe Kozmitz, 2¼ St. v. Tabor.

Zapfendorf, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., 8 der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Grafenstein gehör. *Häuser*, unweit dem Gurgflusse, an d. Strasse nach Bleyburg, 2¾ Stund von Klagenfurt.

Zapfenmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* z. Gute Dölitschen geh., 3½ St. v. Mies.

Zapfenmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* d. Stiftsherrschaft Tepl gehörig, liegt nächst diesem Stifte an dem Teplbache gegen der Malzmühle, 3 St. v. Plan.

Zapfenmühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine einschichtige zum Gute Kopetzen geh. *Mühle*, 3¼ St. v. Mies.

Zapitow, Galizien, Lemberger Kreis, *Dorf*, Post Lemberg.

Zaplas, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., *Berg*, 323 Klftr., nordwestl. von Czatesch.

Zapoclonam, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herrschaft Canale gehör., und zu dem Dorfe Lokovitz konskribirte *Ortschaft*, 6½ Stund von Görz.

Zápoida, Siebenbürgen, Kolosch. Gespannschaft, ein *Berg*, auf einem, den Bach Válye-Szeretzi von seinem linksufrigen Filialbach Válye-Brusti trennenden Höhenzweige, ¼ St. v. Korpád und Apahida.

Zapoida-Budmezeuluj, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gesp., ein *Berg*, unter dem Berge Mogulitsa, auf einem, den Bach Válye-Budmezeuluj von dem Bach Válye-Bervalesdilor trennenden Höhenzweige, ¾ Stund von Intra-Gáld.

Zápoida-Bukur, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespannschaft, ein *Berg*, zwischen den Bergen Petrimal und Hopás, auf dem Aranyosch. Höhenzweig, ½ St. v. Ponor.

Zapole, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herrschaft Gora Ropczczka geh. *Dorf*, grenzt gegen Mitternacht mit Kolbuszow, 2 St. v. Sedziszow.

Zapp, Mähren, Hradischer Kr., *Berg*, 441 Klftr., östl. v. der Stadt Wsetin.

Zappa, Cassina, Lombard., Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia, s. Barzago.

Zappare, Venedig, Provinz Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; s. Trivignano.

Zappelberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Witschein.

Zappello, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft* und *Villa* mit Vorstand und Pfarre S. Bernardo, 3 Migl. von Cremo. Mit: Bolzone, (Villa mit Pfarre S. Antonio Abbat.), Comminetti, (Cassina, nach S. Antonio Abb. zu Bolzone gepfarrt).

Zappellona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Rocco al Porto.

Zappellone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide.

Zappen, Tirol, Ober-Innthaler Kreis, ein *Hof* der Herrschaft Landegg, auf dem Perfuchsberge, 5 St. von Imst, 3 Stund von Nassereut.

Zapetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Zapressich, Kroatien, Agram. Gespannschaft und Bezirk, ein *Dorf* von 90 Häus. 711 Einw., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, in der Pfarre Berdovecz, liegt zwischen Ruma und Agram. Poststation.

Zaprocz oder Zaprolcz, Zubnitz, Sempronius, Haberndorf, Haberfeld, Zepirtzu, w. Zápirtz, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespannschaft, Unt. Kreis, Alparat. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes walachisches *Dorf* von 408 Einw., mit einer griechisch-unirten Pfarre, ist in die katholische Pfarre in Szarvas-Kend als ein Filiale eingepfarrt dasselbe liegt im Samoscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Baches Válye-Dobriki, 2¼ St. v. Dées.

Zaprudje, Kroatien, Agramer Gesp., 13 H. 105 Einw.

Zaprzylaski zu Gedowa, Galizien, Rzeszower Kr., *Weiler*, Post Jaslo.

Zápszony, Zápszon, Ungarn, diess. der Theiss, Beregher Gespannschaft, Kászony Bezirk, ein ungarisch. *Dorf* von 60 Häus. 513 meist reformirten Einw., mit einer reformirten Pfarre versehen, Filial von Mező-Kászonya liegt zwischen Kászony und Bafuju' Ujfalu, 4 St. v. Bereghszász, 7¼ St. von Munkács.

Zaptana, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., *Berg*, 421 Klftr., östl. vom gleichnamigen Dorfe.

Zapudow, Zabudow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, *Dorf* von 10 Häus. 80 E., ist nach Bossin eingepfarrt.

Zapudow, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein der Herrschaft Münchengrätz geh. *Dorf*, liegt nächst Bunzlau, 1 St. von Münchengrätz.

Zápuja, Válye-, Vályе-Szepuja, Siebenbürgen, Köwárer Distrikt, ein *Bach*, welcher gleich ober Szappanpataka entspringt, durch dieses und gepfarrtes *Dorf*, der Hauptgemeinde Zara-vecchia und Pretura Zara einverleibt, auf dem festen Lande, 22 M. von Zara.

Zapy, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Marktflecken* der Herrschaft Brandeis, s. Zaap.

Zapytow, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Herrschaft Jaryczow gehörig. *Dorf*, 4 St. von Lemberg.

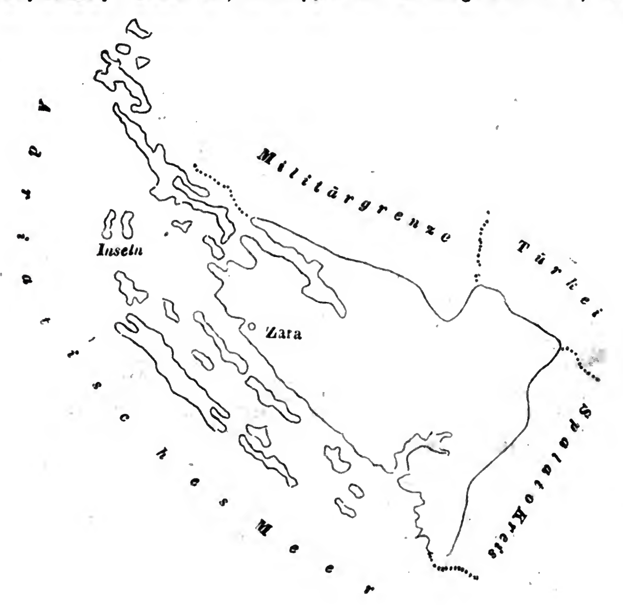
Zar, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* Kis-Fentös fliesst, den von Puszta-Fentös kommenden Bach in Kis-Fentös linksuferig aufnimmt, und gleich unter letzterem in den Bach Válye-Burso, 1 Stund unter Nagy-Fentös und ½ St. ober Hoszszúfalva rechtsuferig einfällt.

Zápuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg* zwischen Ungarn und der Nieder-Weissenburger Gespannschaft.

Zapuntello, Dalmatien, *Pfarre* mit 94 Seelen.

Zapuzane, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein nach superiore Giagodgue der Herrschaft Wollin, s. Ziaro.

Zara Kreis, Dalmatien, der nördlichste Theil des festen Landes, mit den nächstgelegenen quarnerischen u. dalmatinischen Inseln, hat einen Flächeninhalt von 112½ geogr. Quadruat Meilen, und eine Volksmenge von von 113,000 Seel. Der Boden erzeugt Wein und Südfrüchte; die Einwohner beschäftigen sich mit Fischerei, Branntwein- und Rosogliobrennereien, Schiff-



bau, Schiffahrt und Handel. Über 1000 Schiffe grösserer und kleinerer Gattung, welche die Einwohner besitzen, beschäftigt theils eigener, theils fremder Handel. Derselbe wird von der nördl. Hälfte des ehemaligen venetianischen Dalmatien und von den Inseln Pago, Arbe, Selve, Ulbo, Premuda, Isto, Uglian, Pasmano, Morter, Provichio, Zlarin, Zurin, Sale Isole incoronate und den Scoglien gebildet, und grenzt mit Militär-Kroatien, an Bosnien und die Herzegowina, an den Spalatoer Kreis und an das adriatische Meer. Dieser Kreis bringt hinlänglich Mais, Gerste und Gemüse aller Art hervor, und hat vielen Wieswachs, Überfluss an Wein und Öhl, das Brodkorn wird jedoch für die Consumtion nicht hinlänglich erzeugt. Es gibt viel Honig und die Seidenzucht dehnt sich immer mehr aus, der Fischfang, vorzüglich jener der Sardellen und die Korallenfischerei wird mit Nutzen betrieben, die Schiffahrt ist blos Küstenfahrt. Der Zara Kreis hat 8 Distrikte: I. Arbe, II. Dernis, III. Knin, IV. Obbrovazzo, V. Pago, VI. Scardona, VII. Sebenico, VIII. Zara. Die Hauptgemeinden heissen: Arbe, Bencovaz, Biscupia, Dernis, Knin, Mirilovich, Nona, Novegradi, Obbrovazzo, Pago, Sale, Scardona, Sebenico, Seloe, Stretto, Zara, Zaravecchia, Zlarin, mit 24,963 Häuser, 22,218 Familien, 76,580 männl. 71,835 weibl. Einw. Der Zara Kreis enthält folgende Inseln u. Scoglien:

Arbe, Scardizza, Selve, Premuda, Ulbo, Maon, Pago, Puntadura, Isto, Scarda, Melada, Lunga, Rava, Pasman, Uglian, Eso, Zitt, Incoronata Curbabella, Vergada, Morter, Klakan, Capri Zuri, Zlarin, Golo, St. Gregoria, Dolin, Lagagu, Dolfin, Torstenich, Zikocza, Pianicik, Magrisina, Lustostrak, Gruizza, Tramera grande, Tramera piccolo, Tongrande, Sestrugn, Zvirinaz, Mesagn, Abatula, Le due Sorelle, Scillo, Obrazian, Levermaka, Borovnik, Mana, Rasip grande, Rasip piccolo, Peschiera, Panitole grande, Panitole piccolo, Lavze, Cassella grande, Casella piccolo, Gomignak, Ochiuch, Smoquizza, Lunga, Prisgnak, Kerknata, Calena, Rivagn, Zut, Gangarol, Cossara Sisagn, Mervegna, Jarta, Massirina, Crapano, Bice, Provichio, Smajan, Logoron, Capo Cesto Scogli di.

Zara, Dalmatien, Zara Kr., *Steuergemeinde* mit 2758 Häuser, 3043 Familien, 16440 Einw.

Zara, Dalmatien, ein *Erzbisthum* mit 96 Pfarren, 40700 Seelen und 7 Franziskaner-Klöstern.

Zara, Dalmatien, eine griechisch-nichtunirte Pfarre mit 411 Seelen.

Zara, latein: Faaera, v. Alters Dalmt. Comitatus Zara, im Zara-Kreis, und Distrikt, ehe demeine Grafschaft Comitatus, nun die Hauptstadt des Königreichs Dalmatien, mit zwei Vorstädten: Borgo interno und Borgo Erizzo genannt. Diese Stadt gehörte unter den Römern zu dem Theile von Illirien, welcher Liburnia hiess, und war schon damahls eine ansehnliche und befestigte Seestadt. Zara wird den ältesten Städten beigezählt, was daher rührt, dass sie mehreren Zerstörungen glücklich entging, welche die übrigen liburnischen Städte zu versch. Zeiten erlitten hatten. Sie erhob sich nach Salona's Zerstörung zur Hauptstadt Dalmatiens. Die an der Stadt befindlichen Ruinen hält man für Überreste des alten röm. Jadera, wie auch Zara zu den Zeiten der Römer hiess. Zara liegt unter 44° 2′ 25″ Breite und 32° 49′ 17″ Länge auf einer schmalen von 3 Seiten vom Meere umflutheten Erdzunge, die östlich auf der Landseite von einem Wassergraben durchschnitten ist, und nur mittelst einer Zugbrücke mit dem festen Lande zusammenhängt. Sie hat regelmässige Festungswerke, aus 9 Bastionen und 2 Plattformen bestehend, und gegen das Festland zu liegt ein gut defilirtes, mit einem Wassergraben umgebenes Hornwerk. Die Stadt hat mit Einschluss der Vostädte (Borgo interno und Borgo Erizzo oder Albaneser-Dörfchen), 1,050 Häuser, 2 öffentliche Plätze, ziemlich regelmässige aber enge und schlecht gepflasterte Gassen ohne unterirdische Canäle, 2 Thore und 2 kleine Ausgänge, wovon die Porta terra ferma, von San-Michele erbaut. Auf der Ostseite liegt, das Marinethor in welches ein Stück eines römischen Triumphbogens eingesetzt ist, u. nördlich zum geräumigen Hafen führt, neben welchem auch eine Bucht (Valle di Maestro) für jene Schiffe liegt, welche nicht in den Hafen einlaufen, oder bei der Nacht absegeln wollen. — Unter Zaras Kirchen sind die Domkirche, welche der Doge von Venedig, Heinrich Dandolo erbauen liess, und S. Simeone, wo die Gebeine des heiligen Simon, des Schutzheiligen der Stadt, in einem silbernen Sarge aufbewahrt werden, die

vorzüglichsten; beide haben, so wie das Nonnenkloster Sta. Maria gute Gemälde aufzuweisen. Zara ist der Sitz eines Erzbischofs (seit 1154), aller höh. polit. Stellen, d. Justitz,Cameral und Militärbehörden. Die Stadt besitzt auch ein Lyceum, Convict, Gymnasium, ein erzbischöfl. Seminar mit theologischer Lehranstalt, eine Normalhaupt- und öffentliche Mädchenschule, eine Hebammenlehranstalt, das Pellegrinische Museum für Gegenstände der Kunst und des Alterthums, ein Civil- und Militärspital. Der Anblick der Stadt vom Meere aus, ist höchst eigenthümlich. Mit dem Festlande ist dieselbe nur durch eine schmale Endzunge verbunden, so das ihre schützenden Mauern unmittelbar dem Meere entsteigen. Schon unter den Römern war dieser Ort bedeutend, wie die vielen hier noch jetzt gefundenen Statuen, Münzen und sonstigen Alterthümer beweisen von denen man in dem s. g. Museum Pellegrini sehr werthvolle Sachen aufbewahrt findet. Auch erhebt sich in der Stadt selbst noch ein mächtiger viereckiger Thurm aus der Römerzeit, und in der Umgegend sieht man noch die Reste der grossen trojanischen Wasserleitung. Die späteren vielfachen Eroberungen dieser Stadt zählte Venedig zu seinen ausgezeichnetesten Waffenthaten, und Zuccari und andere Meister schmükten m. deren Darstellung. die Säle ihrer Dogen. Auch noch jetzt ist Zara eine Festung ersten Ranges mit einer starken Garnison. Seine Strassen sind mit einigen schön erhaltenen Paläste venetianischer Bauart geziert, wie sich deren noch fast allen Städten Dalmatiens finden. Der gothische, von Dogen Dandolo erbaute Dom ist einfach, aber dennoch ein sehr intressantes Bauwerk und namentlich der Haupteingang höchst origin. verzirt. Überhaupt haben sowohl die Franzosen als die Österreicher mehre kostspilige Bauten an d. Festungswerken ausgeführt. Da es keine unterirdischen Canäle gibt, so müssen die kleinen, längs den Häusern hinlaufenden Rinnsäle täglich gereinigt werden, wozu die mit schweren Ketten belasteten, verurtheilten Gefangenen verwendet werden. Der natürliche, einen mehr als 400 Klafter langen und C. 90 Klafter breiten Canal bildende Hafen, liegt auf der Nordseite. Er ist sehr geräumig, aber wegen seiner Richtung von Nordwest nach Südost bei heftigen Scirocco Wind ungünstig für das Einlaufen der Schiffe, und bei dem Nordwest Wind ungünstig für diejenigen, welche auslaufen wollen, daher die Schiffe welche in Zara nicht Pratica nehmen, lieber in der nahen, mehr nördlich gelegenen Bucht Valle dimaestro ankern, wohin sich auch diejenigen begeben, welche in der Nacht abreisen wollen, weil nach dem Speerschuss vom Wachschiffe kein Schiff mehr aus dem Hafen auslaufen darf. Einen Grosshandel hat die Stadt nicht, denn der bestehende Handel beschränkt sich blos auf den Consumo der Stadt, und ausser einigen Rosoglio-Brennereien gibt es auch keine Fabricken daselbst. Einem Hauptgebrechen der Stadt wurde durch die am 19. Mai 1838 feierlich eröffnete, sehr solid gebaute unterirdische Wasserleitung abgeholfen. Diese führt der Stadt aus einer stundenweiten Entfernung in steinernen Röhren so vieles Trinkwasser zu, dass auch in den trokensten Jahren kein gänzlicher Wassermangel wie vordem zu befürchten ist, wenn auch die Quelle, wie im Jahre 1840 geschah, eine Zeit lang vertrocknete, weil durch sie auch die grosse Cisterne gefüllt wird. Diese Cisterne, wegen der fünf Öffnungen, die fünf Brunnen (Cinque Pozzi) genannt, ist ein ungeheurer, ausgemauerter Wasserbehälter, und gilt allgemein, als ein Meisterwerk altvenetianischer hidraulicher Baukunst. In Zara besteht ein Theater, wo im Herbst und Fasching eine italienische Operngesellschaft, und im Frühjahre eine Schauspielergesellschaft das Publicum ergötzt; ferner besteht unter dem Namen „Casino nobile“ ein gesellschaftlicher Verein, wo sich die Mitglieder des Tages hiedurch mit Lesen einiger politischer und Unterhaltungsblätter vergnügen können. Die Stadt Zara gewinnt übrigens von Jahr zu J. an äusserer und innere Schönheit, und das Fortschreiten des guten Geschmaks und des Wohlstandes seiner Bewohner ist unverkennbar. Postamt mit

Albanesi, Cereria, Bibigne, S. Cassan, Galovaz, Sraleergne Percor, Plaonico, Zemonico, Smocevich, Murvizza, Cerno, Draccvaz, Bocagnazzo, Cera Pellegrini, Olivetz, Diclo, Puntamika, Corino, Sestruge, Bivogn, Brisseeo, Orue, Zaravecchia, St. Filippoe Giacomo, Torette, Karaina, Gorizza, Rastane, Tign, Pollaza, Gldgodne sup., Gladgodne inf., Ceragne, Vrana, Radassinovaz, Bagnevaz, Vergada, Tkon, Babindab, due Torette, Biglian inf. sup., Orlet, Cullatagich, Bucovick, Cassich, Smilcich, Isola Uglian, Isola Posmann, Isola Grossa, Isola Selve, Isola Ucbo, Isola Premuda, Isola I.to, Isola Melada, Zlocosnizza, Bencovaz.

Zara Vechia, Alt Zara, Biograd,

Starizodar, Dalmatien, *Flecken* mit 100 Häus. 500 Einw., einst Haupt u. Res. Stadt der croat. Königr., reich, gross und befestiget, mit guten Hafen, und vielen Öhlbaumen mit einer eigenen Pfarre, 570 Einw., Gemeinderichter (Podestá) und Zollamt. 18 Migl. von Zara.

Zara. Dalmatien, Steuer Distr. im Zara Kreis, mit den Steuer Gemeinden Zara, Nona Novegradi, Zaravecchia, Salve und Selve.

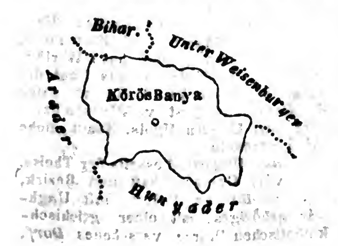
Zaravecchia, Dalmatien, Zara Kr., *Steuer-Gemeinde* mit 1289 Häus. 1289 Famil. 6629 Einw.

Zaradawa Gal., Przemisl. Kr., ein der Herrschaft Jaroslaw gehöriges *Dorf*, 4 Stund von Sieniawa.

Zarand, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespannschaft, eigener Bezirk, ein wallachischer *Markt*, 340 Häus. 2827 E., guter Boden, schöne Waldungen, viel Obst, Rindvieh, Schafe-, Schweine-, Ziegen- und Bienenzucht, Mahlmühle, Bräuhaus, Branntweinbrennerei, Überreste eines alten Schlosses nicht weit vom Einflusse des Csiger in den Weissen Körös woven ein Bezirk dieses Komitats den Namen führt, 1½ St. von Simand.

Zaránd, Ungarn, jenseits der Theis, Bihar. Gespannschaft, Gross-Vardein. Bzk., ein wallach. mit einer griech. nicht unirten Pfarr versehen. Kaal. *Dorf*, 2 Stund von Gross-Vardein.

Zarander Gespannschaft, im Lande der Ungarn, Siebenbürg., wird von den siebenbürgischen Gespannschaften Unter-Weissenburg und Hunyad und der Bihárer Gespannschaft in Ungarn begränzt, und hat eine Grösse von 25 $\frac{4}{100}$ geogr. Q. M. Die Bevölkerung besteht aus 53800 Seelen, meist Walachen, dann Ungarn und Serbiern, welche in 99 Orten, o. in 9600 Häusern, nämlich in: 1 kön. Kronn-Kamerl Municipal Bürgerstadt, 1 Urbarial Markte und 97 Dörfern woh.



nen Die Gespannsch. hat wenig Ackerbau und eben so wenig Weinwachs; die Einw. nähren sich daher grösstentheils von der Viehzucht und dem Verkaufe des Holzes, welches in den hier befindlichen grossen und sehr starken Waldungen sehr häufig ist. Auch hat dieses Comitat ziemlich ergiebige Goldgruben und besteht aus 4 Bezirken: dem Bráder (processus Brádiensis), dem Köröschbanyaer (Körösbanyensis) dem Gross-Halmágyer (Nagy-Halmagiensis und dem Ribitzeer) Ribitzensis) die ganze Gespannschaft enthält folgende 2 Märkte und 102 Dörfer: der Märkte Körösbánya und Nagy-Halmágy; die Dörfer: Alsó-Grohot, Alsó-Lunkoj, Alsó Vatza, Atsutza, Atsuva, Báldovini, Báltyele, Banyesd, Barlang falva, Baszarábászá. Birtin, Blesen, Bogyesd, Brotura, Brusturi, Bugiesd, Bukurest, Bulzesd, Butsesd, Bobrotz. Dumbrava, Dupepiátra- Vályo-Grohotzel, Dupepiátra-Vályo- Kornetzel, Dupepiatra-Vályo, Porkuluj, Dupepiátra-Vályo-Serbája, Dupepiátra-Vályo- Szátnluj, Dupepiátra- Vályo- Tarnitzi, Felsö-Grohot, Felsö- Lunkoj, Felsö-Vatza, Fenyöfalva, Gross, Guravoj, Hertzegáng, Irtasfalva. Juonesd, Kalamánesd, Kaposztaalva, Kápászto, Karáts, Karatsonfalva, Kasaniesd. Kis-Bánya, Kis-Halmágy, Kis-Kájan, Kis-Ots, Kis-Pojana, Kis-Rillitze, Kis-Riska, Kis-Ternave Körösfalva, Kotzafalva, Kristesd, Leshora, Lunksora, Lylantz, Magulista. Martfalva, Mermesd, Mihálifalva, Nádfalva, Nagy- Ots, Nagy-Pojana, Nagy- Ribitze, Nagy- Riska, Nagy- Ternava, Nyirfalva, Obersia, Ormingye, Patakfalva, Pleskutza. Pogyele, Pottingány, Prevelény, Prihogyesd, Ratz- falva, Rosztots, Rudfalva, Soványfalva, Stanisa. Steje. Szelistie. Sztrimba, Taláts, Talácesd, Tenhenfalva, Terfalva, Tiszafalva, Tomesd, Tomnatiek. Tsungany, Tsuts, Tulosfalva, Tyiulésd, Tzebe, Tzernefalva, Tzohesd, Ujbaresd, Valye-Brád, Vidra, Vosdois und Zdrapts. Die Gespannschaft hat ihre Lage, zwischen 45° 58′ 43″ bis 46° 21′ 0″ N. B. und 40° 3′ 30″ bis 40° 45′ 30″ östl. Lang; mit 9 Orten auf einem Flächeninhalt von 1 $\frac{???}{1000}$ Q. M. im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinen rechtsuferigen Gegenden, nämlich im Filialgebiethe des Kájáseter Baches und mit 95 Orten auf ein. Flächeninhalt von 21 $\frac{??}{100}$. Q. M u. im Fehér-Körös Segmentalflussgebithe, wie die Beschreibung ei-

nes jeden einzelnen Bezirkes ausführlicher enthält. Die Gespannschaft hat im Ganzen einen Flächeninhalt von $22\frac{4173}{10000}$ trigonometrischen oder nach der Meridiamessung von 23.57 geografischen Q. M. und grenzt: N. mit Ungarns Biharer Gespannschaft und dem Topánfalwaer, O. mit dem Zalatnaer Bezirk der Nieder-Weissenburger Gespannschaft und dem Almáscher, S. mit dem Kemender, Marosch-Schólymoscher, Illier und Gúrossádaer Bezirk der Hunyader und W. mit Ungarns Arader Gespannschaft.

Zarank, Ungarn, Heves. Kom., siehe Szaránk.

Zarany, Zagersdorf, Ungarn, Ödenburger Gespannschaft, *Dorf*, 75 Häus. 558 Einw.

Zaraptz, Rapsdorf, Zaroptzu, Siebenbürgen, Zarander Komitat, *Dorf* von 543 Einwohner, mit einer griechisch-nichtunirten Kirche, Post Körös-Bánya.

Zarata zu Schipot, Galizien, Bukowiner Kreis, *Weiler*, Post Radautz

Zarattlen, Tirol, Vorarlberger Kr., ein der Herrschaft Bludenz gehöriges kleines *Dorf*, in dem Gerichte Montafon, 9 Stund von Feldkirch.

Zarawitz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Herrschaft Pardubitz gehörig. *Dorf*, liegt 2 Stund von dem Städtchen Bohdanetsch, $2\frac{1}{2}$ St. v. Chlumetz,

Zarayzko, Galizien, Samb. Kreis. ein zur Kammeral-Herrschaft Kupnowice gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche Rit. Gr. grenz mit dem Dorfe Blozew, $1\frac{1}{4}$ Stund von Sambor.

Zarazitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein der Herrschaft Wesely unterth. am Marchfl. liegendes *Dorf*, $2\frac{1}{2}$ Stund v. Hraditsch, 8 Meilen von Wischau.

Zarch, Böhmen, Saatzer Kreis, ein d. Herrschaft Liboritz gehöriges *Dorf*, grenzt mit dem Dorfe Zirau und dem Städtchen Flöhau, seitwerts des Goldbaches, 2 Stund von Saatz.

Zarch, Zarg, Böhmen, Saatzer Kreis, *Dorf* von 19 Häuser 105 Einwohner, nach Liporitz eingepfarrt.

Zarczyce, Galizien, Jasloer Kreis, *Dorf*, Post Jaslo.

Zardány, Ungarn, Sümegh. Gespannschaft, *Prädium*.

Zarebna, Mähren, Prerauer Kr., ein zum Lehengute Chorin gehörig. *Hof*, siehe Strzitesch.

Zarec, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 49 Häuser mit 369 Einwohner, ist z. Dechanteikirche Horazdiowitz eingpf. u. hat 1 Brantweinhaus (auf 25 Mass), 1 Wirthshaus, 1 Gartenhaus (in dem mit dem Schlossbezirk zusammenhängenden Zier-und Küchengarten) und am Watawa-Arme 3 Mühlen.

Zarembi und **Duba**, Galiz., Tarnower Kreis, ein zur Herrschaft Kolbuszow gehöriges *Dorf*, $6\frac{1}{2}$ Stund v. Rzeszow.

Zarembki, Galizien, Tarnower Kr., *Dorf*, Post Sedriszow.

Zaremby zu Wykoty, Galizien, Samborer Kr., *Weiler*, Post Sambor.

Zarensdorf, auch Zayrensdorf, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrschaft Wolfpassing unterthäniges *Dorf* gegen Mittag an der kleinen Erlauf, 2 St. v. Kemmelbach.

Zaretz, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein kleines der Wbzk. Komis., Herrschaft Mitterburg gehöriges *Dorf*, mit einer zum Markte Neuhaus eingepfarrten Kuratie, $15\frac{1}{2}$ St. v. Fiume.

Zarghof, Österreich ob d. E., Mühl Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrsch. Lichtenau gehöriger, im Landesgerichte Schlägel liegender, nach St. Oswald eingepfarrter adelicher *Hof*, zum Dorfe Unterurrasch konskribirt, ob der Zwettelmühle, 11 Stund von Linz.

Zarguegovine, Dalmatien, Ragusa Kreis, Distrikt Ragusa-vecchia, ein kleines *Dörfchen* in der Pfarre Crudda, welche der Hauptgemeinde Plocitze zugetheilt ist, und am Berge Barbin Vir, dann unweit von dem Dorfe Sastoglie liegt, $3\frac{1}{2}$ Meile v. Castelnuovo und 7 Meilen von Ragusa.

Zarib, Zaryby, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein der Herrsch. Brandeis geh. *Dorf* liegt an der Elbe, 1 Stund von Brandeis.

Zaribnitsch, Böhmen, Taborer Kr., ein zur Herrschaft Chaustnik gehörig. *Maierhof*, *Schäferei* und *Mahlmühle* liegt nächst dem Dorfe Hogowitz, $2\frac{1}{2}$ Stund von Koschitz.

Zaric, Böhmen, Taborer Kreis, *Dorf* von 23 Häuser mit 151 Einwohner ist nach Schebirow eingepfarrt, 1 Stund von Mutitz.

Zaric, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Dörfchen* von 6 Häuser mit 37 Einwohner, nach Schebirow eingepf., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, abseits liegt die Einschicht Baurilka, 4 Nr. worunter 1 Wirthshaus, $\frac{3}{4}$ St. v. Wyschetitz.

Zaricsa; Ungarn, Ugots. Komit., siehe Alsó-Karoszló.

Zarićso, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespannschaft und Bezirk, ein zur Kammeral-Herrschaft Unghvár gehöriges, mit einer grichisch-katholischen Pfarre versehenes *Dorf*,

153 Häuser 1260 Einwoh., hat grosse Waldungen, grenzt an O-Szemerg und Perecseny, 2¼ Meile v. Unghvár.

Zaritsch, Zarice, Böhmen, Budweis. Kreis, *Dorf* von 37 Häuser mit 249 Einwoh., am rechten Ufer des Deschnaer Baches; hieher gehören die Einschichten á) Fasanhof-Goldenhof, woselbst 1 Försterswohnung und 1 Schäferei sich befindet; b) die Dolezaler Mühle, die Bozeker und die Macher Mühle, bei diesem Dorfe werden Schieferstein-Platten v. bedeutender Grösse als Baumaterial gebrochen.

Zaritschan, Zaricany, Böhm., Czaslauer Kreis, *Dorf*, hat 58 Häuser mit 409 Einwohner, in der Thalebene an der rechten Seite der Daubrawa, hier ist 1 Maierhof, 1 Jägerhaus und 1 Beschälstation, ½ Stund von Sehuschitz.

Zarjecs, Ung., Trenschiner Gespannschaft, sl. *Dorf*, 22 Häuser 183 rk. Einwohner, Filial von Driethoma, Sauerbrunnen, 1½ Stund von Trentschin.

Zarjecz, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespannschaft, Silleiner Bezirk, ein an dem Vagh Flusse liegendes, nach Dlhopol eingepfarrtes adeliches *Dorf* 23 Häuser 214 meist römisch-katholische Einwohner, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, Filial von Dlhopole. Tannenwaldungen, 1 St. von Sillein.

Zarjecz, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespannschaft, Mitt. Bezirk, ein nach Luka eingepf. *Dorf*, 125 Häuser 826 meist evangelische Einwohner, worunt. viele Messerschmiede, die Protestanten haben aber ein eigenes Betthaus im Orte, liegt gegen Mähren, 7 Stund von Trentschin, 2 Stund von Puchó.

Zarjecz, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespannschaft, unt. Bezirk, ein nach Driethom eingepfarrt. *Dorf*, liegt ausser der Landstrasse, 1½ Stund von Trentschin.

Zarilacz, Slavonien, Posegan. Gespannschaft, Unter oder Posegan. Bezirk, ein der Herrschaft Kuttjeva gehöriges, nach Szesvete eingepfarrtes *Dorf* von 28 Häuser mit 228 Einwohner, grenzt mit den Ortschaften Cziglenik, Szesvete, Kneszczi, u. Grabarje, 2 Stund von Posega.

Zarkaháza, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespannschaft, Körmend. Bezirk, ein ungarisch. adeliches *Dorf* von 33 Häuser mit 244 Einwohner und Filial der Pfarre Szent-Király, am Gyöngyös Flusse, nicht weit von Szöllös, ¾ Stund v. Szombathely (Stein am Anger).

Zarki, Galizien, Krak. Kreis, ein zur Herrschaft Lipowiec und Cromiec geh. *Dorf* zwischen Lipowiec Cromiec, 11 Stund von Krakau.

Zarki, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Lipowiec, Post Krzanow.

Zarkow, Galizien, Zloczower Kr., eine mit dem zur Herrschaft Pieniaki gehörigen Dorfe Holubica vereinigte *Ortschaft*, 2 Stund von Podhorce.

Zarkow, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herrschaft Jasionow gehör. *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Kirche, 2 Stund von Podhorce.

Zarmitzegethusa, Zarmizagetusa, Sarmitz-Gethusa, Zarmitzagethusa, siehe bei Várhely.

Zarnagora, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 847 Einwohner.

Zarneblot, Ungarn, Zipser Komitat, siehe Zavada.

Zarnova, Dalmatien, Ragusa Kreis, Curzola Distrikt, ein *Dorf* zur Hauptgemeinde und Pretura Curzola gehörig, auf dieser Insel, nahe bei Pugnata liegend, 7½ Meilen von Stagno.

Zarnówa, Galizien, Jasl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe an dem Flusse Wyslok nächst Godova, 4 Stund von Barycz.

Zarnowa, Galizien, Rzeszower Kr., *Dorf*, Post Rzeszow.

Zarnowiec, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe an dem Flusse Jasielka, nächst Dlugie, Post Krasno.

Zarnowka, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Herrschaft Izdebnik gehöriges *Dorf* zwischen Waldungen, Post Izdebnik.

Zarowitz, Böhmen, Chrudimer Kr., *Dorf* von 22 Häuser mit 152 Einw., ist nach Biela eingepfarrt, doch besuchen die Einwohner die näher gelegne Kirche in Wapno, wohin auch die Kinder in die Schule gehen. Unweit vom Dorfe ist im Walde Sussiny ein sehr ergiebiger Kalksteinbruch, der sowohl für die hiesigen Ortschaften als für fremde Dominien guten Baustein liefert. Zwischen hier und Wischeniowitz sieht man altes Mauerwerk und Spuren von Wallgräben, angeblich Überreste einer Burg, die von den Hussiten zerstört worden sein soll, die Stelle heisst na Hradech, auch führt eine Vertiefung daselbst den Namen Saachta, weil viele von den Hus-

siten Erschlagene hier begraben sein sollen, 3½ Stund von Pardubitz.

Zarowna, Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herrschaft Wälschbürken geh. *Dorf*, liegt im Gebirge, 6½ Stund von Strakonitz.

Zarownie, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Tuszow gehöriges *Dorf*, liegt gegen Mitternacht nächst Babula, Post Tarnow.

Zarschitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Dirna, siehe Zarzicz.

Zarschitz, Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf*.

Zarszyn, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Markt* mit einer Pfarre nächst Nowosielce, am Bache Pielnica, 4 St. von Sanok, Post Sanok.

Zartelberg, Steiermark, Gratzer K., eine *Weingebirgsg.*, im Amte Kornberg.

Zartelholz, Österreich ob der Enns, Inn Kreis, 5 zu Wbzk. Komm. und Herrschaft Riegerting gehörige, nach Mehrenbach eingepfarrte *Häuser*, 2 St. von Ried.

Zartlesdorf, Certles, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 29 Häuser mit 224 deutschen Einwohner, hat 2 kleine vom Revierjäger, einigen Pensionisten und Miethleuten bewohnte Schlösser, 1 Maierhof in eigener Regie, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, zur Herrschaft Rosenberg gehörig, nach Unter-Haid eingepfarrt, liegt nächst diesem Orte, 2½ Stund von Kaplitz, 1½ Stund von Rosenberg an der Eisenbahn und ½ Stund von der Linzer Poststrasse.

Zartlholz, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Landesgericht Ried gehörig. *Weiler* in der Pfarre Mehrenbach, 1½ Stund von Ried.

Zartoviem, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herrschaft Canale geh., zu dem Dorfe Alba konskribirte *Ortschaft*, 6 Stund von Görz.

Zasko, Ungarn, Arvaer Gespannschaft, *Dorf*.

Zarubince, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russisch-griechischen Kirche, einem Edelhofe und Wirthshause an dem Flusse Gniezna, gegen Aufgang, ½ Stund von Zbaraz, Post Zbaraz.

Zarubince, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Herrschaft Grzymalow geh., nach Ostapie Rit. Gr. eingepf. *Dorf*, Post Grzymalow.

Zarubitz, o. Sarubitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Herrschaft Hrottowitz unterthäniges *Dorf*, 1½ St. davon entlegen mit einem Wirthshause, 3 St. von Mährisch-Budwitz.

Zarudce, Galizien, Lemberger Kreis, eine zum Lemberger Dominikal-Kloster gehörig, *Herrschaft* und *Dorf* mit einer Probstei und schönen Waldungen, 5 Stund von Lemberg.

Zarudeczko, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein zum Gute Kapuscince geh. *Dorf* an dem Bache Gnita, grenzt gegen Mitternacht und Aufgang mit Musurowce, 2½ Stund von Tarnopol, Post Zbaraz.

Zarudka zu Trawatoky, Galizien, Zloczower Kreis, *Weiler*, Post Zloczow.

Zarudka, Galizien, Zloczower Kr., ein der Herrschaft Zarudzie gehörig, am Strypa Bache liegendes *Dorf*, 1½ Stund von Zborow.

Zarudzie, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Herrschaft Plotycza gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre am Flusse Seret, 2 Stund von Tarnopol.

Zarudzie, Galizien, Zloczower Kr., eine *Herrschaft* und *Marktflecken* mit einem Edelhofe und griechisch-katholischen Kirche, über dem Strypa Flusse, nächst der Stadt Pomorzan, 1½ Stund von Zborow.

Zarudzie, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Gut* und nach Zbaraz eingepfarrt. *Dorf* mit einem Edelhofe und kleinen Mühle, Post Zbaraz.

Zarwanica, Galizien, Zloczow. Kr., *Dorf*, Post Zloczow.

Zarwanica, Galizien, Tarnopol. Kr., *Dorf*, Post Buczacz.

Zarwanica, Galizien, Brzez. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Pfarre an dem Bache Strypa, 2 Stund von Chmielowka.

Zary, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Dorf*, Post Krzeszawice.

Zaryb, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Dorf*, hat 34 Häuser 238 Einwohner, liegt am linken Ufer der Elbe und 1 Meil. von Brandeis.

Zarybnicze, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Tloskau, siehe Soribnitz.

Zarybnjk, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Ort* von 3 Häuser mit 18 Einwohner, besteht aus 1 Maierhof, welcher 115 Klftr. über der Nordsee liegt, 1 Hegerhaus und der abseitig. Mühle Hrás (Hráz), ist nach Kaurim eingepfarrt, 2½ Stund von Kosteletz.

Zaryte, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Herrschaft Rapka gehöriges *Dorf* im steilsten Gebirge zwischen Waldungen, Post Jordanow,

Zarz, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, *Steuergemeinde*, mit 3831 Joch.

Zarz, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, *Dorf*.

Zarzece, Galizien, Krakauer Kreis, eine der Stadt Sczekocini gehörige *Ortschaft*, 4 Stund von Sienško.

Zarzece, Galizien, Rzeszow. Kreis, *Dorf*.

Zarzece, Galizien, Sandecer Kreis, *Dorf*, Post Sandec.

Zarzece, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein zur Herrschaft Nisko geh. *Dorf* am rechten Ufer des Saan, 16 Stund von Rzeszow.

Zarzecka Wola, Galizien, Rzesz. Kreis, ein der Herrschaft Lezaysk geh. *Dorf*, 7 Stund von Lancut.

Zarzecz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herrschaft Reichenau unterth. *Dörfchen* bei dem Städtchen Wamberg, 1¼ Stund von Reichenau, 4 Stund von Königgratz.

Zarzeczky, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Einöde* zur Stadt und Pfarre Sobieslau nächst Skalitz, 1 Stund von Koschitz.

Zarzeka, Galizien, Stanislawer Kr., eine *Vorstadt* von dem Städtchen Solotwina.

Zarzekowice, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Nisko am rechten Ufer der Weichsel, 23 St. von Rzeszow.

Zarzetsch, Zarec, Böhmen, Königgrätzer Kreis, *Dorf* von 10 Häus. mit 84 Einwohner an der rechten Seite des Stiebnitz-Baches; hierher gehört die aus 2 Häuser bestehende Einschichte Mischek, am Einflusse des Stiebnitz-Baches in den Adlerfluss.

Zarzetsch, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herrschaft Horazdiowitz geh. *Dorf*, liegt gegen Mittag zwischen dem Wattawafluss an d. Stadt Horazdiowitz.

Zarziez, Zarschitz, Böhm., Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Dirna, 3 Stund von Wesely.

Zarziez, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herrschaft Kremsier unterthäniges, hinter Chropin gegen Mitternacht im flachen Lande liegendes *Dorf*, 1¼ St. von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Zarzitsch, Böhmen, Taborer Kreis, ein Freisassliches *Dorf*, worin das Gut Wischetitz im Kaurzimer Kreis 4 H. und eine Mahlmühle besitzt, nach Schebirzow eingepfarrt, 2¾ St. v. Wottitz.

Zarzitschan, Zarziczan, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herrschaft Sehuschitz gehöriges *Dorf*, 1¼ Stund von Czaslau.

Zarzitz, Schlesien, Teschner Kreis, ein zu den herzoglich Teschner Kammergütern gehörig. *Pfarrdorf* am Weichselfluss, 2 Stund von Skotschau.

Zarzyce, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herrschaft Dembowiec gehöriges *Dorf* zwischen der Kaiserstrasse und dem Flusse Wysloka nächst Swierkowa, 2 Stund von Jaslo.

Zarzyce, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Herrschaft Wieprz geh. *Dorf* im Gebirge zwischen Waldungen, Post Sajbusch.

Zarzyce, Galizien. Przemysl. Kreis, ein der Herrschaft Twierdza gehörig. *Dorf*, 5 Stund von Jaworow.

Zarzyce, Galizien, Przemysl. Kreis, ein der Herrschaft Pruchnik gehörig. *Dorf*, 4 Stund von Jaroslaw.

Zarzyce, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herrschaft Babica gehöriges *Dorf* am Flusse Wyslok, nächst Latorzysk, 3 Stund von Rzeszow.

Zarzyce, zu Kropiwnik, Galizien, Samborer Kreis, *Weiler*, Post Sambor.

Zarzyce male, Galizien, Wadowic. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* an dem Flusse Skawinka, 1 Stund von Izdebnik.

Zarzyce wielkie, Galizien, Wadowicer Kreis, *Dorf*, Post Izdebnik.

Zaryce, zu Radgoszcz, Galizien, Tarnower Kreis, *Weiler*, Post Tarnow.

Zarzyce mit Wulka, Galiz. Rzeszower Kreis, *Dorf*, Post Rzeszow.

Zarzyce bei Tuliglowy, Galiz. Przemysler Kreis, *Dorf*, Post Szadowawisznia.

Zarzyce, Galizien, Zloczower Kreis, *Dorf*, Post Zloczow.

Zarzyce, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Altsandec gehöriges *Dorf* an dem Flusse Donaiec, 5 Stund von Sandec.

Zarzycka wola, mit Königsbach, Loine, Perlaki und Zagaja, Galizien, Rzeszower Kreis, *Dorf*, Post Lezajsk.

Zarzycze, oder Zarzyec, Galiz., Stanislawer Kreis, ein zur Herrsch. Nadworna gehöriges, von da 4½ St. entferntes *Dorf*, Post Nadworna.

Zarzykowice, Galizien, Rzeszow. Kreis, *Dorf*, Post Nisko.

Zas, Casy, Böhmen, Chrudimer Kreis, *Dorf* von 28 Häuser mit 187 Einw., bei Chotsch.

Zasada, Sasadl, Böhmen, Bunzlauer Kreis, *Dorf* von 107 Häuser mit 792 Einwohner, hier ist 1 Filialkirche, 1 Schule, 1 Maierhof und 1 Wirthshaus, viele Einwohner nähren sich von Hausirhandel, zum Theile im fernen Auslande, am Fusse des Schwarzbrunnen-

berges, am Ursprunge des Zerdownik-Baches, 1 Stund von Nawarow.

Zasada, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein der Herrschaft Swigan gehöriges *Dörfchen* von 16 zerstreuten Häusern mit 126 Einwohner, nach Lastiboritz eingepfarrt, 1½ Stund von Münchengrätz.

Zasadnie Galizien, Sandecer Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Altsandec gehöriges *Dorf* an dem Bache Kamienica, 7 Stund von Sandec.

Zasatka Klein-, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein zur Herrschaft Münchengrätz geh. *Dorf* liegt nächst Hoschkowitz, 1 Stund von Münchengrätz.

Zasatka, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein altes *Schloss* und *Maierhof* der Herrschaft Münchengrätz gehörig, liegt am Iserfluss, ¾ Stund v. Münchengrätz.

Zasau Ober-, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herrschaft Winterberg gehöriges *Dorf*, liegt nächst Schillerberg, 11 Stund von Strakonitz.

Zasau Unter-, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herrschaft Winterberg geh. *Dörfchen*, 11 St. v. Strakonitz.

Zasehau, Mähren, Prerauer Kr., ein der Herrschaft Meseritsch unterthänig. *Dorf*, mit einer eigenen Pfr., am Betschwaflusse und gegen Aufgang nächst Zubrzy, 5 Stund von Weiskirchen.

Zaschowitz, eigentl. Schaschowitz, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herrschaft Pirnitz unterthäniges *Dorf*, 3 Stund von Stannern,

Zaselanka, Galizien, Tarnop. Kreis, ein zur Herrschaft Baworow geh. *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Kirche, einem Vorwerke und Wirthshause, 2 Stund von Tarnopol.

Zaselnoscze, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Herrschaft Semenow gehörig., nach Trewbowla eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Steinbruche von Pflaster- u. Schleifsteinen, an dem Flusse Seret, 3 Stund von Mikulince.

Zaseka, Mähren, Iglauer Kreis, ein d. Herrschaft Gross-Meseritsch unterth., zwischen Zahradisst und Rottin liegendes *Dörfchen*, 2½ Stund von Gross-Meseritsch.

Zasiehle oder **Mur,** Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Neumark gehöriges *Dorf*, 14½ Stund von Myslenice.

Zasiok, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign Distrikt, ein als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Sign geh. *Dorf*, mit einer Lokal-Kaplanei der Pfarre Fotravaglie, unter dem Berge Verdovo, 2 Migl. von Dabar und Vucipoglie, hat mehrere Cisternen mit Regenwasser, dann ½ Migl. davon eine Quelle von frischen Wasser, Dabar genannt, 72 Familien 508 Einwohner, 34 Migl. von Spalatro.

Zaskal. Ungarn, Arvaer Gespannsch., *Dorf* von 85 H. 523 E.

Zaskal, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Böhm. Eiche, s. Saskal.

Zaskale Galizien, Sandecer Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Neumark geh. *Dorf*, Mszanadolna.

Zaskawie zu Jaroszowice, Galizien, Wadowicer Kr., *Weiler*, Post Wadowice.

Zaskó, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespannschaft, Kubin. Bezirk, ein an der Liptau. Komitats-Grenze liegendes, der Herrschaft Arva geh. *Dorf*, berühmt durch die Erzeugung einer vortreflichen Leinwand, hat eine nach Nagyfalva eingepfarrte katholischen Kirche und eine eigene evangelische Pfarre, 2 Stund v. Alsó-Kubin.

Zaskow Galizien, Zloczower Kreis, *Dorf*, Post Olszanica.

Zaslau, Caslau, Caslaw, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Kreisstadt*, liegt im nördlich. Theile des Kreises, unter 49° 51′ nördl. Br., und 33° 2′ östlich. Länge, und 124 Klftr. über der Nordsee; das Gebiet der Stadt grenzt an die Herrschaften Neuhof, Schuschitz, Tupadl und Sedletz. Die Stadt liegt nahezu in der Mitte einer ziemlich flachen, 10 bis 12 Quad. Meilen grossen sehr fruchtbaren Gegend, welche von mässigen mit Waldungen bedeckten Anhöhen umgeben ist, über die nach Norden die zum Theil mehr als 15 Meilen entfernten Gipfel und Rücken der Sudeten und des Isergebirges emporragen. Die Stadt zählt 199 Häuser und 2197 Einw.; die Vorstadt 146 H. und 1303 Einw. Ganz Caslau. hat demnach 345 Häuser und 3500 E., Unter letzteren befinden sich 31 protestantische (6 augsburg. und 25 helvetischer oder reformirter Confession) und 1 israelitische Familie. Die etwa 1200 Klafter entfernte emphiteutische Ansiedlung Kolobausek (auch Kolobowsko), 9 Häuser mit 61 Einw., und die Rustikal-Einschichte Wrchy, 4 H., ¾ Stund v. der Stadt, sind besonders konskribist. 1¾ M. v. der Eisenbahn.

Zaslauer oder Czaslauer Kr., Böhmen, liegt zwischen 49° 22′ 30″ und 50° 5′ 40″ n. Br., dann zwischen 32° 34′ und 33° 37′ ö. Länge. Der-

selbe hat astron. bestimmte Punkte, Stift Seelau 49° 32′ 5″ und 32° 51′ 38″, dann Wisoka, Berg bei Sukdol, Herrschaft Malleschau, 49° 56′ 38″ und 32° 51′ 8″. Die Grenze desselben sind gegen Mitternacht der Kaurzimer und Chrudimer, gegen Aufgang der Chrudimer Kreis und der Iglauer Kreis in Mähren, gegen Mittag abermals der Iglauer, dann der Taborer, und gegen Abend der Kaurzimer Kreis. Sein Flächeninhalt beträgt 60¼ Quad. Meilen; hierauf befinden sich: 2 k. priv. Städte, 2 k. Bergstädte, 5 Munizipalstädte, 35 Märkte und Städtchen u. 885 Dörfer; ferner 59,781 J. 1495¼ Quad. Klafter Äcker, 15,575 J. 468⅔ Quad. Klafter Wiesen und Gärten, 6 J. 54⅔ Quad. Klftr. Weingärten, 6226 J. 808⅚ Quad. Klftr. Teiche, 14794 J. 1083⅔ Quad. Klftr. Hutweiden, 92307 J. 1471⅛ Qu. Klftr. Waldungen obrigkeitlicher — und 206,100 J. 421 Quad. Klftr. Äcker, 43,323 J. 885⅗ Quad. Klftr. Wiesen und Gärten, 3 J. Weingärten, 1104 J. 885⅞ Quad. Klftr. Teiche, 27,706 J. 211⅔ Quad. Klftr. Hutweiden, 30,844 J. 723 Quad. Klftr. Waldungen unterthäniger Seits. Zu den höchsten Bergen gehören: der Winauerberg bei Windig-Jenikau 355 Klftr., der Blaskowberg in Pollna 361 Klftr. Die Zahl der Einwohner beträgt nach der im Jahre 1840 vorgenommenen Conskriptionsrevision 260,000 Seelen ohne Militär, dann an Fremden aus den k. k. Staaten 10,352 Seelen und 14 Ausländer. Die Bevölkerung einer Quadrat-Meile ist 4451 M. Nach einem 10jährigen Durchschnitte beträgt die Vermehrung der Population 1985 Seelen. Figur siehe Czaslau.

Zaslawek, Böhmen, Königgrätz. Kr., *Dorf* von 12 Häus. mit 77 Einwohn., worunter 3 protestantische Familien ist nach Hohlohlau eingepfarrt u. hat 1 Wirthshaus, am rechten Elbufer, ¾ Stund von Smiritz.

Zaslawek, Böhmen, Königgrätz. Kr., *Dorf* von 36 Häus. mit 148 Einw., ist zur Dechanteikirche eingepfarrt und hat ein Wirthshaus, an der schlesisch. Strasse.

Zaslawie, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Herrschaft Baworow gehörig. *Dorf* mit einem Wirthshause, 2 Stund von Tarnopol.

Zaslawie, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herrschaft Czaszyn gehöriges *Dorf*, am Flusse Saan, 2 Stund von Sanok, 8 Stund von Jassienica, Post Sanok.

Zaslawsko, Böhmen, Czaslauer Kr., *Dorf* von 42 H. mit 354 Einw., nach Zhor eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 1 Hammelhof, 1 Hegerwohnung, 1 Wirthshaus und abseits 1 Mühle mit Brettsäge (die Schebirer Mühle genannt) ¼ St. von Stattenbrunn.

Zasmuk, Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine *Herrschaft*, *Schloss* und *Markt*, 193 Häus. 1587 Einw., hat 1 Dechantei-Kirche, 1 Dechantei und 1 Schule, ferner 1 Franziskaner-Kloster mit einer Kirche, 2 Schlösser (ein neues u. ein altes), 1 Zier-, Obst- u. Küchengarten, 1 Bräuhaus (auf 30 Fass 2 Eimer), 1 Branntweinhaus mit Potascheusiederei, 1 Maierhof, 1 Runkelrüben-Syrupfabrik, 1 Försterhaus, 1 städtisches Rathhaus und 1 Einkehr-Wirthshaus; abseits liegen einschichtig: a) die Schäferei Wostrow, ¼ St., b) Lipách, 1 öffentliche Kapelle und 1 Fasangarten mit 1 Hegerhause, ¼ St. entferat, c) Wlcidol, 1 Mühle am Bache Wawrinetz, 1 Fischknechts-Wohnung mit den Fischbehältern, und 1 Ziegelhütte, ¼ Stund; die Einwohner leben hauptsächlich von Gewerben, mit deren Erzeugnisse sie die Märkte beziehen, 2 St. v. Planian.

Zassing, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Spitz, s. Zaising.

Zasslach, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., 2 nebeneinander liegende *Dorfschaften* der Wbzk. Kom. Herrschaft Sager, nächst dem Drauflusse, 4 Stund von Klagenfurt.

Zassow, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf* mit einer Pfr., und Windmühle, und der Strasse von Debica nach Mielec, 2 Stund von Debica.

Zastanie, Kroatien, Karlstädter Generalat, eine zum Szluiner Grenz-Regiments-Canton Nr. IV. und Svarch. Bezirk geh. *Ortschaft* von 13 Häus., 1 Stund von Karlstadt.

Zastavack, Kroatien, Karlstädt. Generalat, s. Szastavack.

Zastaw, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herrschaft Luborzyca geh. *Dorf*, nächst dem Pfarrdorfe Racziborowice, 2¼ St. v. Krakau.

Zastawa, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Pardubitz gehörig. *Dorf* von 7 Häus. mit 45 Einw., nach Dritsch eingepfarrt, 1¼ St. v. Pardubitz, ¼ St. v. Begscht.

Zastawce bei Zawalow, Galiz., Brzezan. Kr., *Dorf*, Post Brzezan.

Zastawce, Galizien, Brzezaner Kr.,

ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, Post Manesterzysko.

Zastawie, Galizien, Zolkiewer Kreis, eine mit dem Markte Uhnow vereinigte *Ortschaft*, 4 St. v. Rawa.

Zastawie bei Rawskie, Galiz., Zolkiewer Kreis, *Dorf*, Post Rawaruska.

Zastawie, Galizien, Tarnopoler Kr., *Dorf*, Post Tarnopol.

Zastawka, Mähren, Brünner Kr., ein zur Herrschaft Rossitz geh. *Wirthshaus*, ¼ Stund von Rossitz gegen den Steinkohlen- und Alaunwerke, 1¼ St. von Schwarzkirchen.

Zastawna, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Gut* und grosses *Pfarrdorf*, Post Kotzman.

Zastinka, Galizien, Tarnopol. Kr., *Dorf*, Post Tarnopol.

Zastinuce mit Kaptury, Galiz., Tarnopoler Kreis, *Dorf*, Post Trembowla.

Zastkow, Böhmen, Chrudimer Kreis, *Dorf* von 7 H. mit 53 Einw., nach Schumberg eingepfarrt, 1 S. und von Nassaberg.

Zastranj, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Dörfchen* von 6 Häus. mit 53 Einw., nach Chotiebor eingepfarrt; dazu sind konskribirt: a) die dreigängige Mühle Bezlegow mit Brettsäge, an der Daubrawa, ¼ St. nö., und b) der Maierhof Skuhrow (auch Skuhrowetz), mit 2 Halbbauern, ¼ St. w. an der Chaussee, ¾ Stund von Neuesdorf.

Zastrzizl, Mähren, Hradischer Kreis, ein der Herrschaft Strzilek geh. *Dorf*, ¼ Stund davon entlegen und dahin eingepfarrt, grenzt mit Littenschitz u. hat 2 Mahlmühlen sammt einem Maierhofe, 4 Stund von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Zászád, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespannschaft, Muraköz. Bezirk, ein *Dorf* von 42 Häus. 343 rk. Einw., der Herrsch. Szent-Ilona, nach St. Georgen auf d. Berge Lopatinecz eingepfarrt, an der westl. Seite der Poststrasse, welche von Alsó-Lendva nach Csáktornya führt, zwischen Kis-Mihálovecz und Kristánovecz, ¾ St. v. Csáktornya.

Zaszkalja, Ungarn, diesseits d. Donau, Arvaer Gespannschaft, Kubin. Bezirk, ein an dem Arvaer Flusse liegendes, zur Herrschaft Arva gehörig., nach Kubin eingepfarrtes *Dorf* von 72 Häus. 499 meist evangelischen Einw., fruchtbarer, doch den Überschwemmungen der Arva ausgesetzter Boden, ¼ St. v. Alsó-Kubin.

Zaszkalle, Ungarn, diesseits d. Donau, Trentschiner Gespannsch., Vágh-Besztercz. Bzk., ein den Grafen Balassa und Szapáry geh., nach Vágh-Besztercze eingepfarrtes *Dorf*, von 28 Häus. 109 rk. Einw., liegt zwischen Gebirgen, ausser der Landstrasse, 5 St. v. Sillein.

Zaszkow, Galizien, Zloczower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst der Stadt Gologury, 1¼ St. v. Olszanica.

Zaszkow, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Hrsch. Zarudce geh. *Dorf*, 4 Stund von Lemberg.

Zaszkowice, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Kammeral-Herrsch. Grudek geh. *Dorf*, 2¼ St. v. Grudek.

Zasztanye, Zasztinye, Kroat., Szluiner Grenz-Regiment, *Dorf* mit 28 H. 166 Einw.

Zasztavaesz, Kroatien, Szluin. Grenz-Regiment, *Dorf* von 30 H. 162 E.

Zasztenicza, vel Zasztenicze, Kroatien, Agramer Gesp., *Dorf* von 76 H. 408 Einw.

Zaszteniecze, Kroatien, Agram. Gespannschaft, Gebirgs Bezirk, ein der Herrschaft Grobnik gehör. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. v. Fiume.

Zasztranyie, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespannschaft, Sillein. Bezirk, ein dem Grafen Pongracz gehöriges, nach Teplicza eingepfarrtes *Dorf* von 46 H. 336 rk. E., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, und Ruinen einer alten Burg auf einem hohen Berge, 3 St. v. Sillein.

Zaszumo, oder Zavurmul, Kroatien, Agramer Gespannsch., *Prädium*.

Zatanow, Galizien, Brzezaner Kr., ein zur Herrschaft Bokowce gehöriges *Dorf* mit einer griech.-kath. Pfarre, 2 Stund von Strzelice.

Zatawa, Zatow, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Protiwin geh. *Dorf* von 29 H. mit 289 Einw., nach Kestran eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, jenseits der Watawa, 2¼ Stund von Protiwin, 1 Stund von Pisek.

Zatecz oder Zateczko, Böhmen, Saazer Kr., eine *Kreisstadt*, s. Saaz.

Zathnovzi, Dalmatien, Zara Kreis, Knin Distr., ein nach Cittluk gepfarrtes *Dorf*, zur Hauptgemeinde u. Pretura Knin gehörig, nahe bei Polazza, auf dem festen Lande, 8 M. v. Knin. Postamt Sebenico.

Zathurcsa, Alsó-, Dolnje Zaturcsja, Ungarn, diesseits der Donau, Thurocz. Gespannschaft, I. Bezirk, eine *Ortschaft* von 54 Häus. 296 meist evan-

gelischen Einw., jenseits dem Thurocz Flusses, hat eine an diesem Flusse stehende Mahlmühle, und ist katholischer Seits nach Sz. Márton, protest. Seits aber nach Felsö-Zathurcsa eingepfarrt, guter Boden, Wieswachs, Weide, Waldungen, ¼ Stund von Th. Zsambokreth.

Zathurcsa, Felsö-, Hornje Zathurcsja, Ungarn, diesseits der Donau, Thuroczer Gespannschaft, I. Bezirk, ein *Dorf* v. 22 Häus. 167 meist evangelisch. Einw., jenseits dem Thurocz Flusse, hat eine katholische nach Sz. Márton eingepfarrte Kirche, und eine eigene protestantische Pfarre, dann 2 Mahlmühlen, guter Boden und Wieswachs, viel Weide, Waldungen, 1¼ Stund von Th. Zsambokreth.

Zatig, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* der Kommende Maidlberg, s. Zottig.

Zatoka, Galizien, Bochnier Kr., ein *Gut* u. *Dorf* nächst dem Flusse Raba, Post Niepolomice.

Zaton, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Mahlmühle* der Herrschaft Krumau, s. Ottau.

Zaton, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distrikt, ein *Dorf* und *Untergemeinde* der Hauptgemeinde u. Pretura Obbrovazzo, 421 E., auch dahin eingepfarrt, auf dem festen Lande, 4 Migl. von Obbrovazzo.

Zatony, Zsély, Ungarn, Pressburger Gespannschaft, *Prädium* von 1 Haus 5 Einw.

Zator, Galizien, Wadowic. Kr., *Stadt*, Post Zator.

Zator, Sator, Zatoria, war eines der 3 Herzogthümer: Oswiecim, Zator u. Seuvica, welche in der Woiwodschaft Krakau in Klein-Pohlen lagen, bildete als schlesisches Herzogthum einen Theil des ehemaligen Klein-Pohlen, und zwar in der Woiwodschaft Krakau, liegt an der Weichsel, und ist, obwohl zu dem Königreiche Galizien geh., dennoch ein Theil jener österreichischen Staaten, welche laut dem Wienerfrieden 1815, zum deutschen Bunde gehören. Auschwitz und Zator wurden 1179 vom polnischen Könige Casimir, dem Herzoge Miroslav von Ober-Schlesien und Teschen eigenthümlich übergeben, und sind also mit Schlesien unter böhmischen Schutz u. Landeshoheit gekommen. 1335 u. 1339 verzichteten Johann von Böhmen-Luxenburg und Casimir von Pohlen gegen einander, und im polnischen Verzichte erschienen Auschwitz und Zator ausdrücklich. 1335 hat Karl IV. mit dem Kurfürsten Schlesien, und mit Schlesien Oswiezin und Zator, Böhmen auf immer einverleibt, und 1372 erneuerte König Ludwig den Verzicht von 1339, mit dem Beisatze: „dass er und sein Nachfolger nie eine Unterwerfung jener Herzoge etc. annehmen sollen, noch wollen.“ Während der unruhigen und schwachen Regierung des Ladislav Posthumus riess zwar der Pohlen König Casimir Oswiezin an sich, aber König Podiebrad forderte es bald mit starken Arm wieder zurück. Doch bewilligte er durch den Traktat von 1462 gegen andere Vortheile, der Polenkönig möge Auschwitz auf Lebenslang besitzen. Als Ferdinand I. Böhmen erbte, wurde Auschwitz von ihm, und von allen seinen Nachkommen zurück gefordert, oder Fürstenrecht zur Entscheidung des Streites aufgefordert. Zator und Oswiecin sind 87 Quad. Meilen gross.

Zator, Galizien, Wadowitzer Kreis, eine *Herrschaft* und *Stadt* mit einer Pfarre u. Schlosse, liegt an der Mündung der Skawa in die Weichsel und hat 242 Häuser mit 1466 Einw., 4 St. von Wadowice. Postamt mit Palczowice, Przeciszow, und Smolice.

Zatton, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distrikt, ein *Dorf* als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Sebenico geh., mit 1 *Pfr.*, 458 E., Post Sebenico.

Zattuada, Monasterola, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Vaprio.

Zatow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Protiwin, siehe Zatawa.

Zatrepp, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Berg* 764 Klafter hoch, östl. vom Dorfe Klana.

Zatrepp, Illirien, Krain, hoh. *Berg* in Adelsberg. Kr., bei Damegg.

Zatrepp, Kroatien, Varasd. Gespannschaft, Ober-Zagorian. Bzk., ein *Materh.* und eine *Mahlmühle* an der Szutla Flusse der Herrschaft Csaszarvar gehörig, 5¼ St. v. Agram.

Zatrudy, Gal., Zloczow. Kr., *Dorf*, Post Zloczow.

Zatrzesnie, Galizien, Rzesz. Kreis, ein der Herrschaft Sedomir geh. *Dorf*, 17 Stund von Rzeszow.

Zatschenalpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Granitzgraben, bei Obdach, mit 20 Rinderauftrieb.

Zatschk, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Rastenfeld gehöriges *Dorf* an dem Schlos-

ser Bache, gegen Aufg. 3 Stund von St. Veit.

Zattig, Schles., Tropp. Kreis, ein der Herrschaft Gross-Herlitz unth. gegen Aufgang mit Jamenitz und gegen Unterg. mit Hermersdorf greuzendes *Dorf*, 1½ Stund von Dorf-Teschen.

Zattiger Maierhof, Schles., Tropp. Kreis, ein der Herrschaft Gross-Herelitz geh. *Maierhof*, welcher gg. Morgen an Zattig und gg. Abend au Hermersdorf angrenzt, 1½ Stund von Dorf Teschen.

Zaturzyn, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herrschaft Zawalow geh. *Dorf*, Post Brzezan.

Zatwarnika, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrd.* nächst Chmiel, am Flusse Saan, 14 Stund v. Sanok, Post Lisko.

Zatwor, auch Zadwor, Böhmen, Rak. Kreis, *Dorf* von 29 Häus. mit 195 E., ist nach Klomin eingepf. 1½ St. von Weltrus.

Zatwor, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Herrschaft, Jenowes geh. *Dorf*, liegt an der Moldau gg. Aufg. nächst Zalezlitz, 3 St. v. Brandeis.

Zatyle, Galizien, Zolkiew. Kr., *Dorf*, Post Rawaruska.

Zaubek, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Maierhof* der Herrschaft Radenin, siehe Solopisk.

Zauberkogl, Illirien, Kärnth., Klagenfurter Kreis, ein *Berg* 636 Klafter hoch nordw. von Krainburg.

Zauch, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., 2 zur Herrschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhäuser*, zw. Alhardsberg und St. Leonhard am Walde, 3 St. v. Amstädten.

Zauch, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., *Dorf* mit 4 Häus. und 26 Einw., 3 St. v. Amstädten.

Zauch, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein einz. zur Herrschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zwischen Neuhofen und St. Leonhard, 3 St. v. Amstädten,

Zauch, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., 2 zur Herrschaft Neuhofen, an der Ybbs geh. *Bauernhäus.*, an der Zauchaflusse, 4 Stund von Amstädten.

Zauchen, Illirien, Krain. Laibacher Kreis, *Steuergemeinde* mit 573 Joch.

Zauchen, Ober- und Unter, Tirol, Pusterth. Kr., 2 zur Ldgrchts. Herrschaft Lienz geh. zu dem Dorfe Thurn konskribirte *Höfe*, 1 Stund v. Lienz.

Zauchen, Steiermark, Judenburger Kreis, zwischen dem Schwarzenberg und Namsanger bei Aussee, mit grossen Waldstande.

Zauchen, Illiren Kärnth. Klagenfurt. Kr., 1 *Bleibergwerk*.

Zauchen, Steiermark, Judenb. Kreis, *Gemeinde*, des Bzks. Pflindsberg, Pfr. Mitterndorf; 44 Häus. 190 Einw., ein gleichnahmiger Bach treibt in dieser Gegend 1 Mautmühle, 1 Säge und 2 Häusmühlen.

Zauchen, Steiermark, Judenburger Kr.. *Gemeinde* des Bzks. Pflingsberg, Pfrarre Mitterndorf, mit 44 Häuser 230 Einwohner.

Zauchen, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft und Ldgcht. Keutschach geh. kl. *Dorf*, gränzt gg. Aufg. an Albersdorf, und gg. Ab. an dem Dorfe Schiefling, 1½ St. von Velden.

Zauchen, Sucha, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft Laak gehör. gr. *Dorf* mit einer Filialkirche nahe dem Flusse Sora u. Laibach, Seitenstr., 37 H. 240 E. 2 St. von Krainburg.

Zauchen, Steiermark, Judenb. Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Pflindsberg, lieg. der Herrschaft Hinterberg geh. *Dorf* von 44 Häus. gränzt gegen Ab. au d. Ortschaft Therl, 26 Stund von Leoben.

Zauchen, Illirien, Kärnthen, Villach. Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Wernberg lieg. der Herrsch. Landskron und Wernberg gehör. *Dorf*, an der Landstr, 20 Häus. 75 Einw., 1 St. u. Villach.

Zauchengraben, Illierien, Kärnthen, Villacher Kreis, *Eisensteinbergbau*.

Zaucherhof, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein einschicht. der Herrschaft Sooss unterthän. *Bauernhof*, hint. Johannstein bei Rohrbach, in der Pfarre Weistrach, 2½ St. Strengberg.

Zauchholz, Österreich, unter der E., V. O. W. W. 2 zur Hrsch. Ulmerfeld gehörige *Häuser*, 3 Stund von Amstädten.

Zauching, Unter- Österreich V. O. W. W. *Dorf*, 2 Häus. Pfr. Bischofstätten, Post St. Pölten.

Zauchmühle, Österr., u. d. E., V. O. W. W., eine z. Hrsch. Ulmerfeld geh. *Mühle*, zwischen, Neuhofen und Sct. Leonhard, 3 St. von Amstädten.

Zachsee, Österreich ober der Enns, S. Q., ein *See* im Gebirge.

Zauchtl, mähr. **Suchdol**, Mähren, Prer. Kreis, ein der Herrschaft Kunewald unterth. gg. Morg. mit Seitendorf und gg. Ab. mit Mankendorf grenzendes *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, Schule, einem akatholischen Bethhause, Pastorswohnung, 2 Maierhöfe und einer Mahl- und Brettmühle, 1¼ Stund von Neu-Titschein, an der Eisenbahn, Postamt.

Zauchtler Mühle, Mähren, Prer. Kr., eine z. Dorfe gleichen Namens konskrib. zur Herrschaft Kunewald geh. *Mahl* und *Bretmühle*, geg. Morg. nächst den Kunewalder und gg. Mitn. nächst den Zauchtler Feldern, 1½ St. von Neu-Titschein. Post Zauchtel

Zauhing, Österreich unter der Enns, V. O. W. W. ein der Herrschaft Mitterau gehör. *Dörfchen*, ½ Stund von dem Pfarrdorfe Bischofstätten gegen Aufg. 3½ Stund von St. Pölten.

Zaule, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., e. *Weil.*, im Bzk. Capodistria, z. Pfr. Muggia geh. in der Diöces Triest Capodistria. An der alten Istrianer Gränze führt die Poststrasse von Triest nach Capodistria durch. — In der Nähe befinden sich Salzgärten. Von Hier aus geht ein Saumweg über Caresana, Ospo, Gabrovizza, Lonche, Covedo Gruischie bis zur Einmündung in die Strasse von Capodistria nach Pinguente, welcher von den Krainer Weinhändlern und von den aus Istrien directe nach Triest Reisenden benützt wird, 1½ Stund von Triest.

Zaumol, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf*, 6 H. 50 Einw.

Zaun, Österreich, unter der Enns, V. O. W. W. ein zur Herrschaft Arnsdorf geh. nach Kollnitzberg eingepf. *Dörfchen*, 2¼ St. v. Amstädten.

Zaun. Tirol, Ober-Inthaler Kreis, ein der Herrschaft St. Petersberg gehör. *Riedl*, ¾ St. von Parvis.

Zaun. Österreich ob der Enns, Hausr. Kr., 7 zur Whzk. Kom. und Herrsch. Köppach gehör. nach Ottnang. eingepf. *Häuser*, 4¼ Stund von Lambach, Post Ried.

Zaun Ober-Österreich, Inn Kreis, eine zur Ldgcht. Haag. gehörige *Einöde*. in der Pfarre Gallspach; nach Parz grundbar, 4¼ St. von Haag.

Zaun Ober-. Ober-Österreich, Hausruck. Kreis, ein zum Ldgcht. Haag-gehörigiges *Dörfchen*, in der Pfarr Rottenbach. 2 St. v. Haag.

Zaun Ober-Österreich, Hausruck, Kr., ein zum Ldgcht. Wolfsegg, gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Attnang, 3 Stund von Vöcklabruck Post Wels.

Zaun, Ober-Österreich, Hausrucker Kreis, ein zum Ldgcht. Haag gehörriges *Dörfchen*, der Herrschaft Erlach; nach Pram gepfarrt, 1¼ Stund von Haag.

Zaun, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarr Handenberg, 3¼ Stund von Braunau.

Zaun Unter- Ob.-Österreich, Hausruck. Kreis, ein zum Landgericht Haag gehör. *Dörfchen*, in der Pfarre Rottenbach, 2 St. v. Haag.

Zaun bei **Steltzham**, Ober-Österreich, Inn Kreis, eine zum Lgdcht. Obernberg gehöör. *Einöde*, in der Pfr. Uelzenaich, 2¼ St. von Ried.

Zaun, Österreich ob der Enns, Hausr. Kreis, 2 in dem Whzk. Kom. Feldeck lieg. der Herrschaft Erlach gehörige nach Pram eingepfarrte *Häuser*, gegen Aufgang nächst Luka, 1¼ Stund von Haag.

Zaun Östr., Salzb. Kr., ein z. Ldchgt. Neumarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Obertrum, 3¼. St. v. Neumarkt.

Zaunalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Bärenthal am Taurn, mit 8 Rinderauftrieb und grossen Waldstande.

Zauneggbof Unter-Österr., Bzkshr. Neunkirchen, Bezirksg. Krumbach, *Rotte*, Postamt Seebenstein.

Zaunerberg. Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Kaltenfölzgraben und dem Mönchthale.

Zaunhof, Tirol, Ober-Inthaler Kr., zerstreutes *Dorf* im Pitzthal, Expositur der Pfarr und Ldgcht. Imst, heransser St Leonhard.

Zaunhof, Tirol, Ober-innth. Kreis, ein der Herrschaft Imst geh. *Dörfch.* zu Anfang des Pitzenthales, links ob der Wiesen; mit einer Pfarr, 4 Stund von Nasserent.

Zaunhof, Tirol, Oberinthal. Kreis, *Weiler*, Landesgcht. Imst, Gemeinde Pitzthal.

Zaunischg, Illir. Krain, Adelsberger Kr., *Dorf* der Hauptgemeinde Rauchenchenkatsch Untergemeinde Oberdorf.

Zaunmühle, Unter Österreich, Bezirkshaupt. Waidhofen an der Thaya Bezirksgericht Raabs, *Mühle*, Postamt-Raab.

Zaunsteg, Österreich unter der E.,

V. O. W. W., eine in der Pfarr Weistrach liegende *Rotte*, worin der Herrschaft Brunhof eine Besitzung hat, 3 St. von Steyer.

Zaunsteg, Österreich unter der E., V. O. W. W., eine zur Herrchaft Gärsten gehörig nach Weistrach eingepf. *Ortsch.* von 4 Häusern, nach Grueb, 2¼ St. von Steyer.

Zäunthal, Steiermark, Brucker Kr., auch Mäusthal genannt, im Trabachgraben, mit 25 Rinderauftrieb.

Zaunwert, insgem. Zainwort, Österreich unter der Enns, V. O. W. W. eins. im Amte dies. Nam. sich befind. der Herrschaft Niederwallsee und verschiedene andern Herrschaften diensb. *Häuser*, nahe an der Donau, 1 St. v. Strengberg.

Zausenberg, Österreich unter der Enns, V. U. M. B. ein zur Dorfobrigkeit der Herrschaft Winkelberg geh. *Gut* und *Dorf* von wenig verschied. Hrschn. dienstbaren Häue. in der Pfr. Königsbrunn, zw. Ingelsdorf und Hipperedorf, am Schmidabache, 1 St. von Welkersdorf.

Zauset, Ober-Österreich, Trauner Kr., Distr. Kom. Steinhaus, ein in die Pfr. Fischelheim gehöriges *Dorf*, Post Steyer.

Zauset, Österreich unter der Enns, V. U. W. W. 6 zur Herrschaft Burkersdorf geh. *Waldhütten*, nach dem Tullnerbach und Wienerberge 1¼ St. von Burkersdorf

Zausset, Österreich ober der Enns. Hausrucker Kreis, ein zum Wbzk, Kom. der Stiftsherrschaft Lambach geh. und dahin eingepf. *Dorf*, hart an dem Traunfl. ¾ Stund von Lambach.

Zaussinghof, Österreich unter der Enns, V. O. M. B. ein der Herrsch. Rapotenstein dienstbarer *Hof* in der Pfarre Rapotenstein. Post Zwettl.

Zaussina, Zawussina, Ung., Unghvarer Gespannschaft, russ. *Dorf*, 39 H. 355 Einw., Grosse Waldungen 4 M. von Unghvar.

Zausszina, Ungarn, Unghvarer Gespannschaft, *Dorf*.

Zautig, Zaukigt, Böhmen, Leutm. Kreis, ein zur Herrschaft Schaffenstein geh. *Dorf*, liegt zw. den Dörfern Höflitz und Birkigt, 27 H. mit 175 E. nach Höflitz eingepf, ½ Stund von Bensen, am rechten Ufer der Pulsnitz 3¼ St. von Aussig.

Zautke, oder Zutkow, Mähren, Ollmützer Kreis, ein am Flusse Tess hinter Gross-Heilendorf liegend. zur Herrschaft Hohenstadt geh. *Dorf*, 4 Stund von Müglitz.

Zava, Tirol, Trienter Kreis, *Weiler*, Landgericht Perginè. Gemeinde Ischia.

Lavad, Ungarn, Tolnaer Gespannschaft, *Dorf* 139 H. 1006 Einw.

Zavada, Ungarn, Neog. Gespsch. sl. *Dorf*, 34 Häus. 279 meist evang. Einw., Fil. von Alsó-Sztregova. 1¼ M. von Gács.

Zavada, Ungarn, Saros. Kom. *Puszta* mit 3 Häus. 29 Einw., Filial von Gyurkow.

Zavada, Ungarn, eine *Puszta* mit 3 Häus. und 18 Einw.

Zavada, Ungarn, Neutraer Gespannschaft 35 Häus. 242 Einw.

Zavada, Ungarn, Arv. Gespannschaft, Prädium *Dorf*, 5 Häuser, 27 Einw.

Zevada, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner. Gespanschaft, Sztropkov. Bzk. mit einer nach Puczzák eingepfarrten grichicsch. katholischen Kirche versch. *Dorf*, 286E. 4 Stund von Orlik.

Zavada, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespannschaft, Kis-Tapolcsán. Bezirk, nach Nemcsény eingepfarrtes *Dorf*, 16 H. 108 rk. E. 1¼ St. v. Leva, und eben soweit von Verebély.

Zevada, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespannschaft, Ob. Tarts. Bzk. nach Gyurkovo eingepf. *Ortschaft*, nächst dem Schlosse Polotsa, 7¼ St. von Eperies.

Zavade Trentsin, Trentsanska Zavada, Ungarn, diessits der Donau, Trentschin. Gespannschaft, Mitt Bezirk, n. Nemsov eingpf. *Dorf*, 186 H. 185 E. liegt gegen Abend, 2¾ Stund von Trentschin.

Zavada, Ugrocz, Urovska Zavada, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespannschaft, Transmontan Bezirk, ein zur Herrschaft Zay Ugrocz. gehöriges und dahin eingepfarrt. *Dorf*, 37 H. 367 E. ausser der Landst. zw. Geb. gegen Morgen, 2 St. von Vesztenitz.

Zavada, Zavadka, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespannschaft, im Ob. Bezirk, ein *Prädium* und *Filial* der Pf. Felsö-Micsinye, 1 H. 8 E. am äuss. Ende des Dorfes Csereny, an der Landstrasse, 2 Stund von Uj-Zolyom Neusohl.

Zavada, Adelich, Zemanska Zavada, Ungarn, diesseits der Donau, Trenschin. Gespannschaft, Vagh-Besztercz. Bezirk, ein zwischen Gebirgen lieg. nach Precsin eingepfarrtes adel. *Dorf*, 26 Häus. 166 E., Eichenwald, Felsenboden. 6 St. von Sillein.

Zavada, Zarnebiet, Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespannsch., Leutschau. Bezirk, ein der königliche Stadt Leutschau gehöriges, im Gebirge lieg. slowak. *Dorf*, 56 H. 411 rk. E. mit einer kath. nach Ulozsa eingepf. Kirche, 1¼ St. v. Leutschau.

Zavada, Paesina, Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gespannsch., Vagh-Resztercz. Bezirk, ein der Fam. Bittsa gehöriges, nach Alsó-Hritsov eingepf *Dorf*, 38 H. 251 E. 4 Stund von Sillein.

Zavada, Ungarn, Barscher Gespannschaft, *Dorf*, 31 Hr. 174 Einwohner.

Zavada, Ungarn, Neograder Gespannschaft, *Dorf*, 48 Häuser 329 Einwohner.

Zavada, Ungarn, Saröscher Gespannschaft. *Prädium Dorf*, 4 Häuser 32 Einwohner.

Zavada Szunyog, Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gespannschaft. Silleiner Bezirk, in dem Grafen Anton Csaky gehöriges, nach Liethava eingepfarrtes *Dorf*, 19 H. 145 E. 1½ St. von Sillein.

Zavadka, Ungarn, Sohler Komitat, s. Zavada.

Zavadka, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespannschaft, Göröginer Bezirk, mit ein. nach Leszkocz eingeqfarrten röm. kath. *Kirche*, mit ein. Mühle versehen, 30 Häus. 230 meist rk. Einw. Ackerbau 1561 Joch. Grosse Wiesen, Mahlmühle, 3 Stund v. Nagy-Mihály.

Zavadka, Ungarn, Saroser Komitat, *Dorf*, 10 Häus. 98 rk. Einw. Fil. von Palocsa, Withshaus, Mahlmühle, 3½ St. von Bartfeld.

Zavadka, Ungarn, Zipser Gespannschaft, *Dorf*, 113 Häuser 802 Einw.

Závadka Ungarn, Trentschiner Gespannschaft, *Dorf* mit 17 Häuser 132 Einwohner.

Zavadka, Ungarn, Zempliner Gespannschaft, *Dorf*, 30 Häuser 230 Einwohner.

Zavadka, Ungarn, diess. d. Theiss, Sáros. Gespannschaft, Szektső. Bzk., ein *Dorf* mit 13 Häuser 109 Einw., zwischen den Ortschaften Hradiszka, Adamfölde und Gérált, hat grichisch unirte Einwoh., 8½ Stund von Barthfeld.

Zavadka, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespannschaft, Munkáts. Bezirk, ein russniak. zur Herrschaft Munkáts gehöriges, nach Alsó-Vereczke eingepfarrtes *Dorf*, liegt an der Strasse nach Galizien, 35 Häuser 460 Einwohner, ¼ Stund von Alsó-Vereczke.

Zavaglio, Rosco. Lomb., Prov. Milano und Distr. IV, Soranno; siehe Cornaredo.

Zavaglie del Corte, Lomb. Prov. Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Cornaredo.

Zavaja. Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga, siehe Gonzaga, Paludino.

Zavalje, Vigil, Kroatien, Ottochaner Grenz Rgmts. *Prädium.*

Zavalje, Kroatien, Ottochaner Regts. Bezirk mit einer Kontumaz. *Anstalt.*

Zavalje, Kroatien, 2 Ottochaner Grenz Regmts. *Dorf* mit 60 Häus. 300 Einwohner.

Zavallie, Kroatien, jenseits der Save, Kalstädter Generalat, Unan. Bezirk, eine z. Ottochaner Grenz-Regiments Canton Nro. II. gehör. *Ortsch.* von 16 Häus. mit einer eigen. Pfarr, liegt nächst Skochey, 16 Stund von Ottochacz.

Zavanasco. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco, ein im Angesichte des Naviglio liegendes, nach S. Ambrogio ad Nemes zu Basilica Bologna (Distr. II, Bereguardo) gepfarrtes *Gemeindedorf* mit einer Aushilfskirche, zu dieser Pfarre gehörig.— 1 Mgl. von Binasco. Hieher gehören:

Grocione, Ghisalba, Guzzafame, ossa Casina del Vigo,	Masserie.

Zavoda, Ungarn, Neutraer Kom. sl. *Dorf*, 35 H. 242 rk. E. 8½ St. v. Nagy-Tapolcsán.

Zavanasco. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco, ein im Angesichte des Naviglio liegendes, nach S. Ambrogio ad Nemes zu Basilica Bologna, Distr. II. eingepf. *Gemeindedorf.*

Zavanelle, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova, s. Roncoferraro.

Zavar, Ungarn, Presburger Gespannschaft, sl. *Dorf*, 91 Häus. 677 Einwohner, an der Dudvág. 1 Meile von Tyrnau.

Zavar, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespannschaft, im äuss. Bezirk, ein adeliches *Dorf* mit einer eigenen Pfarr, liegt an dem Dudvag Flusse zwischen Keresztúr und Alsó-Locz, 1 St. von Tyrnau.

Zavaras, Ungarn, Szathm. Kom., ein *Bergwerk*, auf edle Metalle.

Zavarella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Zavarelli, Ca –, Lomb., Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Zogno.

Zavart, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, Sct. Pietro; siehe Drenchia.

Zavattera, Lomb., Prov. und Distr. XI, Milano; s. Ponte Sesto.

Zavatka, Ungarn, Gömörer Gespsch., sl. *Dorf*, 123 Häus 1126 meist rk. gk. Einw., Fil. von Murány. Schaf- und Viehzucht, grosse Waldungen, in denen viele Schindeln geschnitten werden. Bretterhandel.

Zavatka, Ungarn, Unghvaer Gespannschaft, *Dorf*, 24 Häuser 291 rk. gr. kath. und ref. E, Filial von Tyba. Fruchtbarer Boden, liegt auf der Poststrasse zwischen Szobrantz u. Nagy-Mihály.

Zavatka, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespannschaft, Ob. Bezirk, ein zur Herrschaft Murány gehörig. nach Polomka eingepfarrtes *Dorf*, 140 H. 1250 Einw., liegt am Berge Szmrekovitza, an dem Garam Flusse gegen Brezno-Banya, 10 Stund von Rosenau.

Zavatka, Ungarn, Ugots. Kom., siehe Kis-Csongova.

Zavatka, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespannschaft, Szobrantz. Bezirk, ein theils der königl. Kammer, theilts der mehreren andern adel. Familien, vorzüglich dem Grafen Pfilipp Sztaray gehör. nach Tyba eingepf. *Dorf* mit 24 Häuser 291 Einwohner, gränzt an Fekesháza und Lucka, 1½ Stund von Nagy-Mihály, und eben so weit von Szobrantz.

Zavatka, Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespannschaft, Leutschau. Bezirk, ein den adelichen Familien Mariássy und Vitalis gehöriges, im Gebirge liegendes russniakisches *Dorf*, mit einer grichisch unirten Pfarr, hat Kupferbergwerke, 4½ Stund von Leutschau.

Zavansa Poruba, Ungarn, Liptauer Kom. s. Nemeth-Poruba.

Zaven, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, *Berg* 650 Klafter hoch südl. von Orte Tarnova.

Zaveschák, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespannschaft, Muraköz. Bezirk, eigentlich im Ob. Gebirgs-Distr., eine Besitzung der Herrschaft Csáktornya und Filial d. Pfarr Szelnicza, 2 Stund v. Csáktornya.

Zaveschak, Ungarn, Zalader Gespannschaft, *Dorf*.

Zeverschak, Ungarn, Salader Gespannschaft, *Prädium*.

Zaversche, Slavonien, Poseger Gespannschaft, *Dorf*.

Zaverse, Ungarn, Zipser Gespannschaft, *Prädium*.

Zavershe, Slavonien, Poseganer Gespannschaft, Unter oder Poseganer Bezirk, ein zur Herrschaft Strisich geh. *Hof*, ½ St. v. Posega.

Zaversie. Kroatien, Agramer Gespannschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarr und einem adelichen *Hofe*, 2 St. von Novigrad.

Zaversie, Kroazien, Agram. Gespannschaft, Gebirgs-Bezirk, ein der Herrschaft Brod gehöriges *Dorf*, mit einer eig. Gerichtsbarkeit und Pfarre, 5 St. von Verbovszko.

Zaversie, Kroazien, Varasdin. Gespannschaft, Unter Kampest. Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarr Bella einverleibte *Ortschaft*, 1¼ Stund von Osztricz.

Zaversie, Kroatien, Varasdiner Gesp. Unter Zagorianer Bezirk, eine zur Gemeinde Bellecz gehörige und dahin eingepfarrte *Ortschaft*, mit 2 adelichen Höfen, 3 St. v. Bresznicza.

Zaversje. Ungarn, Varasdiner Gespannschaft, *Prädium* mit 4 Häus. 26 Einwohner.

Zaverskom, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf*, 13 Häuser 112 Einwohner.

Zaversse, Kroatien, Varasdin. Gespannschaft, *Dorf*, 92 Häuser 465 Einwohner.

Zaversse, Slavonien, Poseganer Gespannschaft, *Prädium* mit 1 Haus 4 Einwohner.

Zaverssje, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf*, 9 Häuser 75 Einwohner.

Zaverssje, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf*, 40 Häuser 289 Einwohner.

Závidfalva, Zawidowo, Ung., Bereger Gespannschaft, *Dorf*, 101 Häuser 913 Einwohner.

Závidfalva, Zavidova, Ung., diess. der Theiss, Beregh. Gespannschaft, Felvidek. Bezirk, ein russniak. zur Herrschaft Munkáts gehöriges, mit einer Pfarr versehenes *Dorf*; liegt unter dem Berge Háth zwischen. Maszárfalva und Klastromfava, 2 Stund von Nyiresfalva.

Závidfalva, Ungarn, Beregh. Ge-

spannschaft, deutsch. *Dorf*, Fil. von Bárthàza.

Zavidfalva, Zawidowo, Ungarn, Beregher Komit., rus. *Dorf*, gk. KP. 82 Häus. 817 meist gk. Einw. 2 M. von Munkács.

Závidova, Ungarn, Beregh. Kom., s. Závidfalva.

Zavoczje, Ungarn, Zipser Kom., *Puszta*, 16 Häuser 133 Einwohner.

Závod, Zavony, Ung., Pressb. Gespannschaft, sl. *Dorf*, rk. Kirche, Pfarre 320 Häuser 2305 Einw., worunter 42 Juden, schöne Fichtenwaldungen, Meierei, Mahlmühle, Gräfl. Batthyánisch. 1¼ M. von Malaczka.

Zavod, Ung., Toln. Kom., dsch. *Dorf*, rk. K. Pfr. 131 H. 957 meist rk. E., Guter Ackerbau, Weingärten, Wieswachs, Waldungen, Mahlmühlen, Gräfl. Apponyisch, 2¾ M. westl. von Szexárd.

Závod, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespannschaft, im Bezirk jenseits des Gebirges, ein zur Herrschaft Sz. Janos geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarr, gränzt mit den Ortsch. Nagy-Levar, Haszpronka und Bur-Sz. György, 1 St. v. Sz. Janos.

Závod, Zábod, Ungarn, jenseits der Donau, Tolna. Gespannschaft, Völgy ség. Bezirk, ein *Dorf*, dem Grafen Apponyi gehörig, mit einer rk. Kirche, liegt sehr nahe bei Kis-Veike, 4 St. von Tolna.

Závoda, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespannschaft, Lossonczer Bzk., ein slaw. *Dorf*, mit einer Pfarr, gränzt mit den Ortschaften Jelsöcz, Alsó-Sztregova, Tóth-Hartyany u. Nagy-Libercze, 1½ M. v. Gács.

Zavoda, Ungarn, diesseits d. Donau, Neutra. Gespannschaft, Bodok. Bezirk, eine *Hrsch.* und *Dorf* mit einer eig. Pfarr, liegt gegen Mittern., 7 St. von Nagy-Tapolcsány

Zavodge, Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespannschaft, Lublau. Bezirk, eine mit dem Dorfe Kocze einverleibte *Ortsch.*, der k. Kammer gehörig, 10¼ Stund von Leutschau.

Zavodie Boboth, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespannsch., im Bzk. jenseits des Gebirges, ein *Prädium* mit einem Mayerhofe, in der Pfarr Boboth, 3 Stund von Nittra Zsambokreth.

Zavodie, Kroazien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Lican. Bzk., eine zum Lican. Gränz-Regim. Canton Nr. I. gehörige, nach Vrebacz eingpf. *Ortsch.* von 18 Häus. liegt an dem Bache Jadava, 4 St, v. Gospich.

Zavodja, Zavod, Ungarn, Sohler Kom., sl. *Dorf*, 8 Häus. 58 rk. Einw., grösstentheils Holzhauer und Bergleute, Fil. v. Hronetz. 1 Stund von Briesz.

Zavodje, Ung., Toln. K., sl. *Dorf*, 56 H. 556 meist rk. Einw., Fil. von Zsolna.

Zavodje, Kroatien. Likaner Grenz-Regiment, *Dorf* mit 39 Häuser 196 Einwohner.

Zavodje, Ungarn, diess. der Donau, Trenschiner Gespannschaft, Silleiner Bzk., nach Solna eingepfarrt. *Dorf*, a. d. Zilinka Flusse, ½ Stund von Sillein.

Zavoglaje, Dalmat, Zara Kr., Dernis Distr., ein auf dem festen Lande nahe bei Merilovich lieg., nach Gradaz, latein. Ritus, gepf. *Dorf*, und Untergemeinde der Hauptgemeinde und Distrikts-Obrigkeit Dernis. 18 Meilen von Knin. Postamt Sebenico.

Zavojane, Dalm. im Spal. Kr., Macarsca Distr., ein n. bei Priseevacz lieg. *Dorf*, in der Hauptgemeinde Vergoraz, mit einer eigenen Pfarre. 304 Fam. 1677 Seelen. 23 M. von Macarsca.

Zavrassak, vel. Zavaschah, Kroat., Agramer Gespannschaft, *Dorf* 16 H. 132 Einwohner.

Zavurmul. oder Zaszumo, Koatien, Agrm. Gespsch., *Prädium*.

Zazriva, Ungarn, diesseits der Donau, Arv. Gesp., Kubin. Bzk., ein in dem Trenchin. Kom. zerst. lieg. der Hrsch. Arva geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 5 Stund von Alsó-Kubin.

Zazteve, Kroatien, ungr. Litorale, Hrelin. Distr., ein der Kamm. Herrschaft Schloss Hrelin geh., nach Piket eingepf. kleines *Dorf*, ½ Stund v. Piket.

Zawada, Galizien, Wadow., Kr., ein *Gut* und *Dorf* auf ein. Anhöhe, an der alt. Krak. Strasse, 1 Stund von Myslenice.

Zawada, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Herrsch. Lukowica geh. *Dorf*, 5 St. v. Sandec.

Zawada, Galizion, Bochn. Kr., *Dorf*, Post Gdow.

Zawada. Galiz., Bochnia Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst der Stadt Wisnicz, 1½ St. v. Bochnia.

Zavada. Galiz., Bochnia Kr., ein zur Hrsch. Zakluczin geh. *Dorf*, an der Donaec, nächst Olszyny, 1½ Stund v. Woynicz.

Zawada, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Herrschaft Debica geh. *Dorf* mit ein. Pfr. und Maierhof, 1¼ St. v. Debica.

Zawada, Galiz., Bochn. Kr., ein zum

Kammeral-Herrsch. Uszew geh. *Dorf* nächst Uszew, 2½ St. v. Brzesko.

Zawada, Galizien, Przemysl. Kreis, Post Mosciska.

Zawada, Schlesien, Teschner Kreis, ein der Herrschaft Freistadt unterth., von Norden an der äussersten königl. preussischen Grenze liegendes, mit preuss. Golkowitz grenzendes *Dorf*, 3 Stund von Stadt-Teschen.

Zawada zu Podobin, Galizien, Sandecer Kr., *Weiler*.

Zawada, Galizien, Sandecer Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, 1 St. v. Sandec.

Zawadiel, Mähren, Prerauer Kreis, ein zum Gute Branek oder Branky gehör. *Wirthshaus* auf freiem Felde, ¼ Stund von diesem Dorfe entlegen, an der Landstrasse, 3½ St. v. Weiskirchen.

Zawadilka, Böhmen, Bunzlau. Kr., *Dorf* von 13 Häus. mit 72 Einw., an der Chaussée, die von Jung-Bunzlau nach Nimburg geht, 2½ Stund von Krinetz.

Zawadilka, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Wirthshaus* der Herrschaft Unter-Brzezan, s. Zaluzanka.

Zawadilka, Mähren, Ollmützer Kr., ein neu angelegtes zur Hrsch. Zadlowitz geh. *Dörfchen*, s. Vierhöfen.

Zawadilka, bei der, Mähr., Prerauer Kreis, einige ¼ Stund von dem Dorfe Steinmierzits entfernte an der Chaussée liegende, zur Herrsch. Weseliczko geh. *Häuser*, ¾ St. v. Ober-Augezd.

Zawadilka, Mähren, Ollmützer Kr., ein zum Gute Laschkau geh. *Wirthshaus*, mit einigen Nebenhäusern, auf der Landstrasse von Konitz nach Prosnitz, geg. Aufgang nächst Sternheim, und gegen Untergang nächst Konitz, 3¾ St. v. Prosnitz.

Zawadilka oder Postrani, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein einschichtiger, der Herrschaft Jaromirz gehör. *Hof* in der Prager Vorstadt, ¼ Stund von Jaromirz.

Zawadilka, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Neu-Ronnow geh. *Dorf*, 1½ St. v. Nimburg.

Zawadilka, Böhmen, Czaslauer Kr., ein einschichtiges *Wirthshaus* an der Kommerzialstrasse, nächst dem Dorfe Przedborzitz, der Herrsch. Krzesetitz geh., 3 St. v. Czaslau.

Zawadka, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herrschaft Zreczyn geh. *Dorf* mit einem Edelhofe, nächst Grodzisko, 8 St. von Jaslo.

Zawadka, Ungarn, Zipser Komitat, russniakisches *Dorf* von 105 H. 751 Einw., Filial von Markusfalva, Kupferbergwerke.

Zawadka, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 2 Maierhöfen, an dem Flusse Skawa, 1 Stund von Wadowice.

Zawadka, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herrschaft Morochow gehörig. *Dorf*, nächst Poraz, am Flusse Oslawa, 1¾ Stund von Sanok, 8 Stund v. Jassienica.

Zawadka, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herrschaft Samokleski geh. *Dorf* am Bache Klopotnica, nächst Pielgrzymka, Post Dukla.

Zawadka, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Kammeral-Herrsch. Gwozdziec gehör., nach Terszow Rit. Gr. eingepfarrtes *Dorf*, am Flusse Dniester, Post Smolnica.

Zawadka, Galizien, Stryer Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf* mit 2 Pfarren, liegt in einer Tiefe, am Flusse Siwka, grenzt gegen Mitternacht mit Zbora, 4 Stund von Kalusz, 4 M. v. Stanislawow. Post Sokal.

Zawadka, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Borynia geh. *Dorf* mit einer Pfarre Rit. Gr., nächst Dolszky, Post Koziowa.

Zawadka, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und nach Brzostek eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Mitternacht mit Kamiena, 3 St. v. Pilsno.

Zawadka, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Herrschaft Tymbark gehörig. *Dorf*, 8 St. v. Sandec.

Zawadka, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herrschaft Jasilsko gehör. *Pfarrdorf* am Flusse Jaslo, 2 Stund von Dukla.

Zawadka zu Skopow, Galizien, Przemysler Kreis, *Weiler*, Post Dubiecko.

Zawadka, Galizien, Rzeszower Kr., *Dorf*, Post Rzeszow.

Zawadka, Galiz., Sanok. Kr., *Dorf*, Post Rymanow.

Zawadka, Galizien, Sanoker Kreis, *Dorf*, Post Sanok.

Zawadka, Galizien, Sandecer Kreis, *Dorf*, Post Limanow.

Zawadka, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Herrschaft Tegoborze gehörig. *Dorf*, 2 St. v. Sandec.

Zawadka, Ungarn, Saroscher Kom., *Schmelz-* und *Hammerwerk*.

Zawadka, Ungarn, Zipser Komitat, *Bergwerk* auf edle Metalle.

Zawadka, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Rako-

wa, 5 Stund von Sanok, 8 Stund von Jassienica.

Zawadow, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Herrschaft Zarudec gehöriges *Dorf* mit einer Papiermühle, 4 Stund von Lemberg.

Zawadow, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Herrschaft Twierdza gehörig. *Dorf*, 5 St. v. Jaworów.

Zawadow, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Kammeral-Herrschaft Jaworow geh. *Dorf*, 2 St. v. Sklo. 6 St. von Jaworow.

Zawadow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Medenice gehör., nach Hollobutow eingepfarrtes *Dorf* von 80 Familien, 2 St. von Stryi.

Zawadow, Galizien, Przemysl. Kr., *Dorf*, Post Sydowa wisznia.

Zawadowka, Galizien, Brzezaner Kr., ein zur Herrsshaft Touslobaby geh. *Dorf*, Post Manesterzysko.

Zawadowka zu Zalipie, Galizien, Brzezaner Kreis, *Weiler*, Post Rohatyn.

Zawale, Galizien, Czortkower Kreis, *Dorf*, Post Zaleszczyki.

Zawale, Galizien, Kolomea Kreis, ein zur Herrschaft Snyatin gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, an dem Prut Flusse, grenzt gegen Untergang mit Zalucze, 1 Stund von Snyatin.

Zawalow, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Gut* und *Markt* mit einer griech.-katholischen Pfarre, an dem Bache Zlotalipa, Post Brzezan.

Zawaluski, Galizien, Stanislauer Kr., *Dorf*, Post Manesterzysko.

Zawatka, Galizien, Tarnower Kreis, *Weiler*, Post Tarnow.

Zawidcze, Galizien, Zloczower Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech.-katholisch. Kirche, nächst dem Markte Szczurowice, 7 St. v. Brody.

Zawidowice, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Kammeral-Herrsch. Grudek geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 2 St. von Grudek.

Zawidowka, Galizien, Sambor. Kr., *Vorstadt* von Sambor, Post Sambor.

Zawienie zu Biala, Galizien, Zolkiewer Kr., *Weiler*, Post Rawaruska.

Zawierka und **Königsmanka**, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Wirthshaus*, mit einem alten Gartengebäude, zum Gute Brzewniow geh., liegt hinter dem Prager Reichsthore, ½ St. v. Prag.

Zawierzbie, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herrschaft Medrzechow geh., nach Grembuszow eingepfarrtes *Dorf*, in der Ebene hart an dem Weichsel Flusse, ¼ Stund davon fällt der Fluss Donaleo in die Weichsel, 8 Stund von Tarnow.

Zawierzbie zu Wola wielka, Galizien, Tarnower Kr., *Weiler*, Post Tarnow.

Zawieschin, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Herrschaft Schlüsselburg geh. *Dorf* von 37 Häus. 293 Einw., nach Bieltschitz eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 1 Jägerhaus und 1 Mühle mit Brettsäge; abseits liegt die Waffenschmiede, 2 Häuser, ¼ Stund s., und ein Eisenwerk, mit 1 Hochofen, 3 Stabhämmern und 7 Wohnhäusern, nebst 2 anderen Häus., liegt nächst d. Markte Bieltschitz, zwischen Aufgang u. Mitternacht, 1½ St. v. Schlüsselburg, 4½ Stund von Grünberg.

Zawieschitz, Zawiessice, auch Sawersdorf genannt, Mähren, Prerauer Kreis, ein den Herrschaften Hochwald und Neutitschein unterthäniges, nach Stramberg eingepf. *Dorf*, 2 St. von Neutitschein.

Zawiest, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herrschaft Gross-Meseritsch unterthäniges, geg. Mitternacht davon entlegenes *Dörfchen*, zwischen Lawiezek und Nettin, 1½ Stund von Gross-Meseritsch.

Zawiest, Mähren, Znaimer Kr., ein zum Gute Biskupitz geh. *Wirthshaus*, ½ Stund davon entlegen, 4½ Stund v. Znaim.

Zawisloce zu Przedmiescie, Galizien, Rzeszow. Kr., *Weiler*, Post Rzeszow.

Zawist, Mausfall Brlohy, Mähr., Brünner Kr., ein der Herrschaft Blansko unterthän. *Dorf*, wodurch die Chaussée nach Lipuwka geleitet ist, 1½ St. von Lipuwka.

Zawist, Mähren, Brünner Kr., ein z. Herrschaft Gurein gehörig. *Dörfchen*, nächst Wohantschitz u. Tischnowitz, 5 Stund v. Schwarzkirchen, 2½ Stund von Lipuwka.

Zawiszmie Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Herrschaft Sokal gehör. *Dorf* mit einer griechisch-kathol. Kirche u. Vorwerke am Flusse Bug, 1 St. von Sokal. Post Sokal.

Zawitkowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Swietla geh. *Dorf* von 18 Häus. mit 126 E., nach Swietla eingepfarrt, ½ St. v. Swietla, 2½ St. v. Deutschbrod.

Zawlekau, Zamlekow, Saufek, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrsch.

Ellischau geh. *Dorf*, mit einer Lokalie und verfallenem Schlosse, an der Kommerzialstrasse von Budweis nach Klattau. 3 St. v. Horazdiowitz, Postamt.

Zawohora, Mähren, Brünner Kreis, ein zum Gute Lissitz geh. *Dörfchen*, s. Zaoborzi.

Zawobresk, Böhmen, Budweis. Kr., *Dorf* von 50 Häus. 333 E., ist nach Duben (Herrschaft Budweis) eingepf., am Dechternbache in der Ebene.

Zawobrzesk, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Herrsch. Konopitsch, s. Sapobrschek.

Zawobrzesk, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herrschaft Königsaal gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Beraunflusse, 2¼ Stund von Prag.

Zawoia, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Kammeral Herrschaft Makow geh. *Dorf* in Gebirgen und Waldungen, Post Sucha.

Zawoie, Galizien, Sanok. Kr., ein z. Herrschaft Terka geh. *Pfarrdorf* am Flusse Solinka, 7 Stund von Sanok, 8 Stund von Jassienika. Post Lisko.

Zawoie, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrschaft Rymanow gehör. *Dorf*, nächst Rudawka, am Flusse Wislok, Post Rymanow.

Zawoja, Galizien, Bukowina Kreis, *Dorf*, Post Gurahumora.

Zawokliby, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Schönhof, s. Schaboglük.

Zawonia, Galizien, Zolkiewer Kr., ein mit Sielek konzentr., der Hrsch. Belz geh. *Ortschaft*, Post Sokal.

Zawor, Mähren, Preraner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Meseritsch, siehe Zubrzi.

Zawoy, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Kallusz gehör. *Dorf* am Bache Lukwica, nächst Jaworowka, 2½ Stund von Kallusz. Postamt.

Zawoz, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herrschaft Wolkowia gehöriges *Pfarrdorf*, nächst Balligrod, am Flusse Solinka, 7¼ Stund von Sanok. Post Lisko.

Zawraten, Sawraten, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Krumau, 13 H. 179 Einw., Gemeinde und Schule Prabsch, Pfarre Bayreschau, 1½ St. v. Budweis.

Zawratetz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zum Gute Trzemoschnitz gehörig. *Dorf*, grenzt gegen Abend an das Städtchen Ronnow, 25 Häus. 204 E., nach Ronnow eingepfarrt, hat 1 Schule und 1 Wirthshaus, ¼ St. von Ronnow, 2¼ St. v. Jenikau.

Zawratney. Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* d. Herrschaft Rosenberg, s. Sabrathne.

Zawrchy, Böhmen, Königgrätz. Kr., *Dörfchen* von 6 Häus. mit 38 Einw., nach Hronow eingepfarrt, 2 Stund v. Nachod.

Zawrsker Mühle, Böhmen, Czaslauer Kr., eine einschichtige, z. Herrschaft Heraletz geh. *Mahlmühle*, liegt unter dem Dorfe Swietlitz, 4½ Stund von Deutschbrod.

Zawrzek, Mähren, Brünner Kr., ein zur Herrschaft Königsfeld geh. *Dorf*, s. Sobrowitz.

Zawrzitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein zum Gute Kamena gehörig. *Dorf*, liegt hievon ½ Stund entfernt, 1½ St. von Przibram, 6 St. v. Zditz.

Zawsy, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 21 Häus. 140 Einw., zur Herrschaft Dirna geh., hat 1 Maierei und 1 Schäferei, nebst 1 Obst- und Hopfengarten; ½ St. von diesem Orte liegt der Maierhof Bischofshof, am Fusse des Zawsyer Berges, ¼ Stund von Dirna, ¾ St. v. Wesely.

Zaya, *Fluss* in Nieder-Österreich, entsteht aus der Vereinigung der obern und untern Zaya zwischen den Dörfern Paasdorf und Lanzendorf. Die obere oder eigentliche Zaya oder der nördliche Zufluss, entspringt im Ernstbrunner Walde, hinter dem Orte Clement, nimmt ihren Lauf von da nördl. bis gegen den Steinberg, fliesst bei Aichabrunn östlich und dann über Asparn südöstlich, bis sie sich unter Hütteldorf mit der untern Zaya verbindet. Sie ist über 3½ Meil. lang. Die untere oder südliche Zaya, gewöhnlicher Taschlbach genannt, entspringt in derselben Gegend, jedoch etwas südlicher in der Nähe des Schlosses Ernstbrunn und des Steinberges, und geht östlich nach Ladendorf, und von hier nordöstl. über Paasdorf bis zu ihrer Vereinigung mit der oberen oder eigentlichen Zaya. Sie ist bei 2½ Meile lang. Nach der Vereinigung dieser beiden Hauptzuflüsse fliesst die Zaya nordöstl. durch ein weites Wiesenthal über Wülfersdorf, wo sie den Ketelsbach aufnimmt, bis unter Prinzendorf, zieht hier den Poibach an sich, und wendet sich dann nach Südost, welche Richtung sie bis zu ihrem Ausflusse in die March unter dem Markte Drösing beibehält. Von ihrer Vereini-

gung abwärts bis zu ihrer Mündung hat die Zaya eine Länge von 4[83] M.

Zayer, Illirien, Krain, ansehnlicher *Fluss*, entspringt oberhalb Eisnern, und fliesst unweit Görtschach in die Sau.

Zayrensdorf, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein *Dorf* der Herrschaft Wolfpassing, siehe Zarensdorf.

Zazadnie, Galiz., Sandec. Kr., *Dorf*, Post Sandec.

Zazan, Galizien, Bochnier Kr., ein z. Herrschaft Droginia geh. *Dorf*, grenzt gegen Aufgang mit Glichow, 1¼ St. von Myslenice.

Zazaria. Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VII, Landriano, s. Vidigulfo.

Zazdrose, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Herrschaft Strussow gehörig. und eben dahin eingepf. *Dorf*, gegen Mittag, 1 St. v. Mikulince.

Zazriva, Ungarn, Arvaer Komitat, sl. *Dorf* von 381 H. 2698 rkath. E., Gerste- und Haferbau, Viehzucht, Handel mit Butter, wovon sie jährlich bei 300 Ctr. in die untere Gegend verführen, Verfertigung verschiedener Holzgefässe, und ein bequemes Einkehrhaus; am Bache Ricka, an der Grenze des Treutschiner Kom. und in der Nähe der Gebirge Roszudecz und Sztoch, die alle Sommer von Botanikern besucht werden, 1¾ Meilen von Kubin.

Zazula, Galiz., Zloczow. Kr., *Dorf*, Post Zloczow.

Zazulince, Galizien, Zaleszc. Kreis, ein *Gut* u. *Dorf* in der Pf. Krzywcze, an dem Flusse Dniester, 3 Stund von Zaleszczyki.

Zazyrow zu Wrocow, Galizien, Lemberger Kr., *Weiler*, Post Lemberg.

Zbadyn, Galizien, Przemysler Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Muzelowice gehörig. *Dorf*, 4 Stund von Jaworow.

Zbanitz, oder Spanitz, Mähren, Znaimer Kr., ein der Herrsch. Wischenau unterth. *Dorf*, mit einem Maierhofe u. Wirthshause, 1½ St. von Wischenau, gegen Norden hinter Stignitz, 4¼ St. von Znaim.

Zbanowitz, Mähren, Hradisch. Kr., *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde 1650 Joch.

Zbaraz, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Gut* und *Städtchen* von 969 Häus. 5650 Einw., mit einem alten Schlosse, Pfarre, Gymnasium u. 2 russniakisch. Kirchen, an der nördl. Grenze gegen Russland, von der Ikwa durchflossen; die Bernhardiner haben hier ein Kloster mit einer Hauptschule, 3 Stund von Tarnopol. Postamt mit:

Stary Zbaraz, Dubowce, Stechnikowce, Iwaszkowce, Zarubince, Nowiki, Dobrowody, Czumale, Oprylowce, Netrcba, Iwanczany, Kobyla, Jarasowka, Hluboczek maly, Roszniaszynce, Krasnosielce, Holodowka, Kabuscince, Zarudeczko, Lubianki, Sieniahowka, Sieniawa, Dobromirka, Obodowka, Huszczanki, Klebanowka, Jacowce, Terpilowka, Korszylowka, Klinkowce, Medyn, Skoryki, Pienkowce, Dorofiowka, Podwoloczysku, Supranowka, Haluszczynce, Romanowe Siolo, Kuydance, Szylowka, Krelowce, Hreczowce, Zarudzie, Maxymowka, Wulochowka, Czerwilow mazowiecki, Ohrymowce, Czernichowce, Wcrniaki, Leviecsynce, Szelpaki, Suchowce, Nowe Siolo, Hnilice, Hnilicski, Paleczynce, Tuki, Holotki, Holoszynce, Buda,

Zbaraz Stary, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein zur Herrschaft Zbaraz geh. *Dorf*, über dem Flusse Ikwa, 3 Stund von Tarnopol. Post Zbaraz.

Zbecznik, auch Zbetschnik. Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herrschaft Nachod unterthän., gg. Aufgang lieg. *Dorf*, 2 St. v. Nachod.

Zbeczno, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Pürglitz, s. Ober-Augezd.

Zbeczno, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Pfarrdorf* der Herrsch. Pürglitz, s. Zbetschno.

Zbeczno, Augezd ob, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herrschaft Pürglitz geh. *Dorf*, siehe Augezd ob Zbeczno.

Zbegovacha, Slavonien, Poseganer Gespannschaft, *Dorf* von 36 Häusern 325 Einw.

Zbegschow, Mähren, Brünner Kr., ein zur Herrschaft Obrowitz gehörig. *Dorf*, unw. Schoratitz und dahin eingepf., 3¼ St. v. Brünn.

Zbegschow, auch Zbessow oder Weschow, Mähren, Znaimer ehedem Brünner Kr., ein der Herrschaft Oslawan unterth. *Dorf* mit einer Kirche, nächst Rossitz, 2½ Stund v. Schwarzkirchen.

Zbegschower Brettsäge, Böhmen, Czaslauer Kr., eine einschichtige *Brettsäge* der Herrschaft Krchleb gehörig, liegt nächst Zbegschow, 2¼ St. von Czaslau.

Zbegschow, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herrschaft Krchleb geh. *Dorf* mit einer Brettmühle gleiches Namens, nach Damirow eingepfarrt, 2½ St. v. Czaslau.

Zbehnyno, Ungarn, Zemplin. Kom., s. Zebegnyö.

Zbek, Galizien, Saadecer Kr., ein z. Herrschaft Zbyszyce geh. *Dorf*, 4 St. von Sandec.

Zbelava, Kroatien, Warasdiner Gespannschaft, Unter Campest. Bezirk, eine der Gemeinde Kuchan und Pfarre Biskupecz einverleibte *Ortschaft*, 1 St. von Warasdin.

Zbelitow, Sbelitow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Mühlhausen geh., 26 Häus. mit 229 Einw., nach Mühlhausen eingepfarrt, liegt hinter Mühlhausen, 4¾ St. v. Tabor.

Zbell, Mähren, Ollmützer Kr., ein z. Gute Jessenitz gehöriges *Dorf*, siehe Dzbel.

Zbelyava, Zbellava, Kroatien, Warasdiner Gespannschaft, *Dorf*, 18 H. 106 Einw.

Zbenitz, Zbenize, Zbinicz, Böhmen, Prachiner Kr., *Herrsch.*, *Schloss* und *Dorf* von 42 Häus. mit 308 Einw., hat 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Branntweinbrennerei, 1 Potaschensiederei, 1 Wirthshaus u. 1 Mühle, liegt nächst dem Pfarrdorfe Krasehlitz an der Grenze des Berauner Kr., am Berge Ptec, 3 Stund von Przibram.

Zbenk zu Jelna, Galizien, Sandecer Kr., *Weiler*, Post Sandec.

Zberas, Böhmen, Berauner Kr., ein zum Gute Kniowitz gehör. *Dörfchen*, liegt nächst dem Dorfe Sestraun, 4 St. von Wottitz.

Zberzmik, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, s. Zbierz.

Zbessow, Mähren, Znaimer ehedem Brünner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Osslawan, s. Zbegschow.

Zbetschnik, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Nachod, 110 Häus. mit 733 Einw., nach Hronow eingepfarrt, hat 1 Mühle, an einem kleinen Bache, 1½ Stund von Nachod.

Zbetschno, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Herrschaft Pürglitz gehöriges *Dorf* von 80 Häus. mit 662 Einw., mit einer Pfarre und Mahlmühle, liegt im Thale am linken Ufer der Mies, unterhalb dem Einflusse des Baches Klicawa, 1 St. v. Pürglilz, 2 St. von Beraun.

Zbiee zu Jastrzembie, Galiz., Zolkiewer Kr., *Weiler*, Post Sokal.

Zbidnion, Galizien, Rzeszower Kr., *Dorf*, Post Nisko.

Zbidnowiee, Galizien, Bochn. Kr., *Dorf*, Post Bochnia.

Zbikowiee mit Bikowiee, Galizien, Sandecer Kreis, *Dorf*, Post Sandec.

Zblitowska gora, Galiz., Tarnow. Kr., *Dorf*, Post Tarnow.

Zbieg, Sbieg, Kroatien, Oguliu. Grenz-Regiment, *Dorf*.

Zbielitow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* zur Herrschaft Gistebnitz geh., 2 St. v. Sudomierzitz.

Zbiehlitz, Zabehlice, Böhm., Czaslauer Kr., *Dörfchen* von 8 Häus. mit 43 E., nach Lipnitz eingepf., 1¼ St. von Lipnitz.

Zbierz. Zberznik, auch Sbirsch, Böhmen, Bidschower Kr., ein mit d. Gute Turn vereinigtes *Gut* und *Dorf*, bei Hohen-Wesely, 2½ St. v. Gitschin.

Zbieschitz, **Gross**-, Biessicze, Sbieschitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. 184 Einw., zum Gute Woparzan geh., nach Bernaditz eingepfarrt, hat 1 Försterhaus und 1 Wirthshaus, 4¼ St. v. Tabor.

Zbieschitzky, od. Zbieschitz, Klein-, Böhmen, Taborer Kr., ein zum Gute Weseliczko gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Srlin, 4 St. v. Tabor.

Zbiehniowitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Herzmanmiestetz. s. Zbiiznlowitz.

Zbig. Zbieg, Slavonien, Broder Grenz-Regiment, *Dorf* von 89 H. 465 E.

Zbilidy, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Windig Jenikau, s. Rottneustift.

Zbim, Ungarn, Beregher Komitat, s. Zbuna.

Zbineze, Ungarn, Zemplin. Kom., s. Cséb.

Zbingov, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespannsch., Vágh-Beszterez. Bezirk, ein zur Herrschaft Liethava geh., nach Kouszko eingepfarrtes *Dorf*, 64 Häus. 592 rkathol. Einwohn., Filial von Rajecz, an dem Zilinka Flusse, 8 Stund v. Sillein.

Zbiniez, Böhmen, Prachiner Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, s. Zbenitz.

Zbinitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Hradek geh. *Dorf* von 41 Häus. 133 Einw., mit einer Pfarre und Schule, liegt nächst der Herrsch. Elischauer Dorfe Czegkow, 4 St. v. Horazdiowitz.

Zbinohy, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Windig-Jenikau, s. Winnau.

Zbinov, Ungarn, Trentschiner Gesp., *Dorf* von 64 H. 592 E.

Zbiroch, oder Zbirow, Böhm., Jungbunzlauer Kreis, ein zur Herrschaft Gross-Rohosetz geh. *Dörfchen* von 18 Häus. 110 Einwoh., nach Lautschnik eingepfarrt, hat 1 Mühle, liegt nördl. gegen Eisenbrod, unweit links von der Iser, im Thale und auf einer An-

höhe zerstreut; auf der Höhe d. Berges, am linken Iserufer, steht die malerische Ruine der alten Burg Zbiroch, über deren Geschichte nichts Zuverlässiges bekannt ist. Man findet hier noch sehr starkes Mauerwerk, Stallungen und tiefe Keller, 1 St. v. Rohosetz, 1½ St. v. Turnau.

Zbirotitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Chlumetz, s. Zwirotitz.

Zbirow, oder Zbiroh, Böhmen, Berauner Kr., eine *Kammeral-Herrsch.* und *Städtchen* mit einem alten und neuen Bergschlosse, einer Kirche, und einem Eisensteinbergbau, liegt zwischen den Dörfern Tegtschek u. Pliskow, 1¼ St. v. Zerhowitz.

Zbirzieze, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrschaft Trpist gehör. *Dorf*, s. Welperschitz.

Zbiskó-rév, Ungarn, jenseits der Donau, Tolnaer Gespannschaft, Földvár. Bzk., ein *Diverticulum* der Herrschaft Paks, Post Paks.

Zbiskó Réh, Ungarn, Tolna. Kom., *Prädium* von 1 H. 6 E.

Zbislau, Zbislaw, Böhmen, Czaslau. Kr., *Dorf* von 71 Häus. mit 503 E., hat 1 Pfarrkirche, 1 Schule, 1 Maierhof, 1 Mühle und 8 Minut. entfernt 1 Jägerhaus, liegt grösstentheils an der rechten Seite der Daubrawa auf einem felsigen Hügel; der auf der linken Seite der Daubrawa liegende Theil des Dorfes führt auch den Namen Polska, 1 St. v. Sehuschitz, 1 St. v. Czaslau.

Zbislaw, Böhmen, Klattauer Kr., ein theils der Herrschaft Planitz, theils d. Gute Miecholup unterth. *Dorf* von 28 Häus. mit 207 Einw., nach Niemtschitz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus; auch gehört von der ½ Stund entfernten Einschichte u Wikowice 1 Chaluppe hieher; liegt gegen Abend oberhalb Augezd in einer Anhöhe, von Waldungen umgeben, ¾ St. v. Planitz, 2 St. v. Klattau.

Zbislaw, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* von 14 Häus. mit 145 Einw., zur Herrschaft Mühlhausen geh., nach Mühlhausen eingepfarrt, hat 1 Schule und ¼ Stund n. liegt die Mühle Hruza, unweit dem Dorfe Wosletin, 4½ Stund von Tabor.

Zbislawetz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herrschaft Ronnow geh. *Dorf* von 23 Häus. mit 170 Einwoh., nach Mischow eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus und etwas abseits 1 Jägerhaus; vom Gebirge hinter dem Dorfe hat man nach Westen und Norden eine weite und herrliche Aussicht, liegt gegen Aufgang nächst dem Dorfe Mitschow, 3½ St. v. Czaslau.

Zbitkau, Schlesien, Teschn. Kr., ein zu den herzogl. Teschner Kammergütern geh. *Dorf*, 1½ St. v. Skotschau.

Zbitky bei Sasada, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Nawarow, siehe Sasada.

Zbizub, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Katzow geh. *Dörfchen*, nächst dem Wirthshause Nechiba, 5½ Stund von Czaslau.

Zblava, Kroatien, Warasdiner Gespannschaft, *Dorf*.

Zblizniowitz, Zbiechniowitz, Blischnowitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herrschaft Herzmanmiestetz geh. *Dorf*, hinter dem Dorfe Janowitz geg. Mitternacht, 2½ Stund von Chrudim.

Zbliznowitz, Böhmen, Chrudimer Kreis, *Dorf* von 19 Häuser mit 138 Einwohner, im Walde liegend.

Zblow, Zblawa, Böhm., Königgrätzer Kreis, *Dorf*, 14 Häuser mit 91 Einw., nach Studnitz eingepfarrt, 1½ Stund von Nachod.

Zblawa, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Nachod, siehe Zblowy.

Zblowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein der Herrschaft Vöttau unterthäniges *Dorf* unweit Vöttau, 3½ Stund von Mährisch-Budwitz.

Zblowy, oder Zblowa, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herrschaft Nachod unterthäniges *Dörfchen* geg. Untergang, ½ Stund von Nachod.

Zbiozicko, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf* von 27 Häuser mit 202 Einw., an einem kleinen Bache; die Bewohner nähren sich vom Wagenschmier-Brennen, einigen Gewerben und von etwas Feldbau, der bei dem vorwaltenden Sandboden meistens auf Roggen beschränkt ist; auf den Brachfeldern aber gedeiht die Weisse Rübe in vorzüglichem Grade, 2½ Stund von Neu-Benatek.

Zbludza, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Kammeral Herrschaft Altsandec gehöriges *Dorf*, 7 St. v. Sandec.

Zboj, oder Zbój, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespannschaft, Nagy-Mihály. Bezirk, ein mit einer griechischen Pfarre und einer Mühle versehenes *Dorf*, 7 Stund von Unghvár.

Zbojnai-zbugya, Zbucke Zbojna, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespannschaft, Görögeny. Bezirk, ein *Dorf* von 45 Häuser mit 390 Einw.,

mit einer nach Homonna Zbojna eingepfarrten Filialkirche versehen, 6 St. von Nagy-Mihály.

Zboj, Ungarn, Zempliner Gespannsch., russn. *Dorf* von 88 Häuser 653 meist griechisch-katholischen Einwohn., mit einer griechisch-katholischen Kirche und Pfarre, Filial von Sziuna. Ackerbau 1064 Joch, Mühle, 7 Stund von Unghvár.

Zbojna Homonna-, Humenska, Zbojna, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespannschaft, Görögeny. Bezirk, ein *Dorf* von 33 Häuser mit 246 meist griech.-katholischen Einw., eine griechisch katholischen Pfarre, u. eine Mühle mit Ackerbau, 6 Stund v Nagy-Mihaly.

Zbojnik, Ungarn, Abaujvar Komit., *Prädium*.

Zbojsk, Galizien, Zolkiew. Kr., eine mit Torki konzentrirte *Ortschaft*, 5 Stund von Sokal, Post Sokal.

Zboisko, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Dorf* nächst Pobydno, 3 Stund von Sanok, 8 Stund von Jassienica, Post Sanok.

Zboisko Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herrschaft Stanowiska geh. *Dorf* an dem Flusse Jasielka, gegen Mittag, ½ Stund von Dukla.

Zbonin, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Warwaschau geh. *Dor* liegt gegen Aufgang nächst dem Watawaflusse, ¾ Stund von Warwaschau, 4 Stund von Pisek.

Zbonin, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 44 Häuser mit 299 Einw., nach Altsattel eingepfarrt auf einer Anhöhe unweit links an der Moldau; dazu sind folgende Einschichten an d. Moldau konskribirt: á) Wachos, ½ St. ö., 8 H.; b) Kopanina, ½ St. sö., 4 H., worunter 1 Jägerhaus; c) Geltetz, ½ St. nö., 2 H.; d) Diblikow, ¼ St. s., 2 H. e) Leloschtitz 2 H. ½ St. n. (Mühle mit Brettsäge und Wirthshaus); f) Kreslicka, ¼ St. n., 2 H., ¾ Sund v. Warwaschau.

Zbora, Galizien, Stryer Kreis, ein z. Herrschaft Zawadka gehöriges *Dorf* mit einer russisch-griechischen Pfarre, liegt in einer Tiefe am Flusse gleiches Namens, Post Kalusz.

Zbora, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespannschaft, Mitt. Bezirk, ein nach Luka eingepfarrt. *Dorf* von 84 Häuser mit 716 meist evangl. Einwohner, Filial von Luky. Gräfl. Erdödysch.

Zborczyce, Galizien, Bochnier Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst Wiatowice, 1½ Stund von Gdow.

Zboro, Zborová, Ungarn, diesseits d. Theiss, Saros. Gespannsch., Makovicz. Bezirk, eine *Herrschaft* und *Markt* von 319 Häuser 2307 Einwohner, mit einer Sinagoge, 1 katholische Pfarre u. dem verfallenen Schlosse Makovicza, liegt 49° 20′ 48″ nördliche Breite; 39° 2′ 11″ östliche Länge von Ferro, das obere Castell ist mit Bastionen und einer grossen zweithürmigen Kirche, die mit dem Schlosse verbunden ist, nebst einem grossen Hofe versehen. Ausser dem Hofe befinden sich 100 alte in zwei Reihen stehende Lindenbäume, die aus der Ursache merkwürdig sind, da Georg Rákóczi beim Schreiben des Datums sich folgenden Ausdrucks bediente: Zboroviave sub centum tiliis (Geschrieben unter den 100 Lindenbäumen). Dieses Schloss hat noch Thore mit Rákóczischen Inschriften, das untere mit einer Kapelle und einem englischen Garten. Durch beide Höfe fliesst der Mühlbach. Hier sind viele ökonomische Gebäude, Meiereien, Bier- und Brantweinbrennereien, Mahl- und Papiermühlen, nebst Einkehrwirthshäusern. Das alte Schloss Makovicza liegt auf einer waldigen Anhöhe am linken Ufer des Sztebnikbaches oberhalb des Marktfleckens in Ruinen, wo man noch einige Rákóczysche Inschriften mit Mühe lesen kann. Unter den Einwohnern gibt es viele Zischmenmacher und Gärber, 1 St. v. Barthfeld.

Zboroh, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespannschaft, Silleiner Bezirk, ein der Herrschaft nach Hraszno eingepfarrtes *Dorf*, mit 220 Häuser, 1756 Einwohner, 4 Stund v. Sillein.

Zborow, Böhmen, Klattauer Kr. ein der Herrschaft Planitz unterthäniges *Dorf* mit einer Filialkirche, gegen Morgen zwischen Nitschow und Welenow, 3½ Stund östlich von Planitz auf einer Anhöhe unterhalb des Berges Borinow, 63 Häuser mit 498 Einwohner. Darunter ist die ½ Stund nördlich gelegene Einschicht Nitzow begriffen, welche aus 1 Lokalie-Kirche Klattau, 1 Lokalistengebäude und 1 Schule 1 Wirthshaus und 1 Schäferei, zusammen 4 Nrn. mit 32 Einwohnern, besteht. ½ Stund von Klattau. Postamt mit:

Augustuwka, Beremowce, Budilow, Bolarszczyzna, Cecowa, Cecuwka, Choroszlec, Chorobrow, Chrabuzna, Futori, Harbuzow, Hukalowce, Halesyna dolina, Glinna, Grabkowce, Iwaczow Jarostawis, Jure owce, Jesterzanka, kukl nce, Kaplince, Korszylow, Kudynowce, Kolubince, Kaharowce, Krasna, Lopuszany, Mejowa, Mezana, Mlynowce, Metenlow, Manaiow, Nuszcze Monituwka, Olciow Olszanka, Pohrebce, Plancza wielka, Plancza mala, Podhayczyki, Plesniany, Presowce, Perepelniki, Tustoyiowy, Tor-

kow, Urlow, Woytowstwo, Wolosuwka, Woczkowce, Zborow, Zagrobela, Zarudzie, Zarudka,

Zborow, Mähren, Ollmützer Kr. ein von Jeedl rechts gegen Eisenberg im Gebirge liegendes der Herrschaft Hohenstadt unterthäniges *Dorf*, 5 Stund von Müglitz.

Zborow, Sborob, Böhmen, Budweiser Kr. ein *Dorf*, mit 34 Häuser 246 Einwohner, zur Herrschaft Wittingau gehörig, nach Ledenitz eingepfarrt, liegt an der Krumauer Strasse, hat 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Mühle und 1 Waldhegers-Wohn., 2 St. v. Budweis.

Zborow, Galizien, Zlocz. Kr., eine *Herrschaft* und *Markt* mit 1 Aerarial Tabakfabrik, mit einer latein. und griech. katholischen Kirche, dann einem Postwechsel zwischen Zloczow und Jezierna. Post Zborob.

Zborowek, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, nächst Zborczyce, 1 Stund von Gdow, Post Wiliska.

Zborowiec, Galizien, Jas. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarr, im Gebirge an dem Flusse Biala, nächst Biesna, Post Gorlice.

Zborowitz, Mähren, Hradischer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, einer eigenen Pfarr, Maierhof, Wirthshause, und Mühle, gegen Mittag nächst Medlau, 2 Stund v. Kedmsir, 4 M. v. Wischau.

Zborowitz Vorder-, Sborowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Strakonitz gehöriges *Dorf*, ½ Stund von Strakonitz.

Zborowitz Hinter-, Sborowitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herrschaft Strakonitz gehöriges *Dorf* liegt nächst Podoli, 1½ Stund von Strakonitz.

Zborüczi, Ungarn, Beregh. Komitat, siehe Runofalva.

Zbosch, Zbozi, Böhmen, Bidschower Kreis, am südöstlichen Fusse des Kumburger Berges, *Dorf* von 54 Häuser mit 442 Einwohner, ist nach Auslauf eingepf. und hat 2 Wirthshäuser 1½ St nördlich von Gitschin.

Zboschitschko, Zboziczko, Böhm. Jungbunzlauer Kreis, ein zur Herrscsaft Benatek gehöriges *Dorf*, liegt gegen d. Elbe, 1½ Stund von Lissa.

Zboschno Zboznow Böhm., Chrudimer Kreis, *Dorf* mit 26 Häuser 167 Einwohner auf der Anhöhe des Flötzgebirges, an der Strasse von Riechenburg nach Luze, hat 1 Schule, ½ Stund nördlich von Skutsch.

Zboschi, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf*, der Herrschaft Podiebrad, s. Zbozi.

Zboyska, vel Zdoyska, Galizien, Lemberger Kreis, *Dorf*, Post Lemberg.

Zboziez, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dörfchen* der Stadt Deutschbrod, mit 11 Häus. 73 Einw., 1½ Stund von Deutschbrod.

Zboziczko, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein *Dorf*, der Herrschaft Benatek, siehe Zboschitschko.

Zbozj, eigentlich Stein Zbozj, Kameni-Zbozj, Böhmen, Bunzlauer Kreis, *Dorf* von 42 Häuser mit 295 Einwohner, ist nach Gross-Kostomlat eingepfarrt, u. hat 1 Maierhof, mit 1 Hammelhof und 1 Steinbruch, 2¼ Stund östlich v. Lissa und ½ Stund nordwestlich v. Rimburg.

Zboznitz, Böhmen, Beranner Kreis, ein *Dörfchen*, der Herrschaft Konopischt, siehe Sboschnitz.

Zboznow, Zboschnow, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Richenburg gehöriges *Dorf*, 4 Stund v. Chrudim.

Zbozy, Böhmen, Bidschower Kreis, e. zur Herrschaft Radim unterthäniges *Dorf* gegen Mitternacht nächst Kumburg, 1 Stund von Neu Paka.

Zbozy, auch Gross Zboschi, Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herrschaft Podiebrad unterthäniges gegen Mittag über die Elbe bei Polabetz liegendes *Dorf*, mit 42 Häuser 91 Einwohner, ist nach Podebrad eingepfarrt und hat 1 Schule nebst 1 Wirthshaus, ¼ St. nordwestlich von Podebrad, 1½ St. v. Nimburg.

Zbozy, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herrschaft Haabern gehöriges *Dorf*, mit 49 Häuser 353 Einwohner, ist nach Smrdow eingepfarrt und hat 1 Schloss, 1 Kapelle, 1 Maierhof 1 Brandwein-Haus und 1 Wirthshaus. Abseits liegen Babina, 4 Nrn., auf den Gründen des ehemaligen Thiergartens worunter 1 Jägerhaus; ¼ Stund nördlich; der Maierhof Waldhof, ¼ Stund südwärts; 1 Mühle ¼ Stund nördlich; 1 Brettmühle, unweit von der vorigen u. 1 einzelnes Häuschen in deren Nähe. 1 Stund von Steinsdorf, 1½ Stund von Habern.

Zbran, oder Zbrain, Böhmen, Bidschower Kreis, am südlichen Ufer des Schehuner Teiches, *Dorf* mit 12 H. 86 Einwohner, nach Zizelitz eingepf. 1½ Stund von Chlumetz.

Zbraniowes, Böhmen, Czaslauer Kr., *Dörfchen* von 4 Häuser mit 54 Einw., am Fusse eines klippigen Hügels, ist

nach Zdechowitz eingepfarrt, liegt ½ Stund nördlich von Sehuschitz.

Zbranowes, Spraimowecz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herrschaft Sehuschitz gehöriges *Dörfchen,* grenzt mit den Gute Zdechowitz, 2 Stund v. Czaslau.

Zbraschau, Zbraschow, auch Sbraschau, Mähren, Prerauer Kreis, ein d. Herrschaft Weiskirchen unterthäniges *Dorf* jenseits des Bettschwaflusses, ½ Stund von Weiskirchen.

Zbraslau, auch Zbraszlau, Mähren, Brüner Kreis, ein der Herrschaft Königsfeld und Rossitz unterthäniges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre rechts an der Gross-Bitescher Landstrasse 2 Stund von Schwarzkirchen.

Zbraszlau, Mähren, Brüner Kreis, e. *Dorf* den Herrscheften Königsfeld und Rossitz gehörig, siehe Zbraslau.

Zbraslaw, Böhmen, Berauner Kr., eine *Kameralherrschaft* und *Städtchen* siehe Königsaal.

Zbraslawitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Gut* und *Markt,* mit 134 Häuser 158 Einwohner, auf einer Anhöhe an der Taborer Strasse, 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, ferner 1 Schloss, 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 14 Fass 2 Eimer), 1 Brandweinhaus auf (10 Eimer 36 Mass), 1 Potaschensiederei, 1 Rathhaus und 2 Wirthshänser. Die Juden haben eine Sinagoge und einen eigenen Begräbnissplatz. Abseits liegen: die Spalener Mühle, die die Kudlacker Mühle mit Brettsäge, 1 obrigkeitliches Jägerhaus, 1 obrigkeitliche Ziegelbrennerei (worin auf einen Brand 13,000 Stück erzeugt werden), 1 Gemeinde-Ziegelbrennerei (jetzt nicht in Betrieb), und 1 Bauernhof. Der Ort war ehemahls ein Städtchen und hatte vor beiläufig 100 Jahren noch seinen eigenen Magistrat mit 1 Bürgermeister, 6 Räthen, und 1 Stadtrichter, 4 Stund von Czaslau.

Zbriz, Galizien, Zaleszc. Kreis, eine *Herrschaft* und nach Skala eingepfarrte *Vorstadt,* liegt am Flusse Podhorce, welcher Neurussland u. Galizien trennt, Post Zalescyki.

Zbrzyz, Galizien, Czortkower Kreis, *Dorf,* Post Husiatyn.

Zbuczka Bela, Ungarn, Zempliner Komitat, siehe Izbugya Bela.

Zbuczko Breszto, Ungarn, Zempliner Komitat, siehe Izbugya Breszto.

Zbuczki Rokito, Ungarn, Zempliner Komitat, siehe Izbugya Rokito.

Zbudau, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf,* zur Herrschaft Frauenberg gehörig, liegt am Bache Saudny auf d. Piseker Strasse 36 Häuser mit 289 E., nach Nakrj eingepfarrt, hat 2 Wirthshäuser und 2 Mühlen. In der Nähe liegt die grosse Hutweide Blato v. 428 J. 400 Quad. Klft. Flächeninhalt, auf welcher die Dörfer Zbudau, Neusattel, Praschiwa Lhota, Pischtin, Pasehitz, Midlow und Plastowitz, so wie die Libiegitzor Dörfer Selz und Hlawadetz' freies Weidenrecht haben, 4 Stund v. Budweis.

Zbudow, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herrschaft Senftenberg unterthäniges b. Klösterle liegendes mit einer Kirche versehenes *Dorf,* mit 29 Häuser 178 Einwohner, liegt auf der Höhe westlich von Klösterle, 5 St. v. Reichenau, 4 Stund von Königgratz.

Zbudowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Tuppadl gehöriges *Dorf* von 23 Häuser mit 161 Einwohner, nach Potiech eingepfarret, hat 1 Privatschule 1 Wirthshaus, liegt gegen Abend, 1½ Stund von Zleb, 1½ St. von Czaslau.

Zbudza, Ungarn, Unghvár. Komitat, siehe Izbugya.

Zbuna, Zbin, Ungarn, diesseits der Theis, Beregh. Gespannschaft, Munkáts. Bezirk, eine russniak. *Ortschaft,* zur Herrschaft Munkáts gehörig, in d. Pfarr. Verbócz, im Thale Bukócz, 9 H. 47 Einwohner, grosse einträgliche Tannenwälder, 3½ Stund v. Alsó-Vereczke.

Zbussau, Sbuzau, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 31 Häuser mit 232 Einwohner. nach Worech eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 1 Stund von Duschnik.

Zbuska, Ungarn, Borsoder Gespannschaft, *Prädium,* 7 Häuser 50 Einw.

Zbuzy, Böhmen, Prachiner Kreis. ein *Dörfchen,* der Herrschaft Blatna, s. Buezies.

Zbydniow, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Herrschaft Lapanow gehöriges *Dorf* am Bache Kamionka, nächst Ujazd, Post Rzegocin.

Zbydniow, Galizien, Reszowor Kr. *Dorf,* Post Nisko.

Zbygniewice, Galizien, Sandecer Kr. *Dorf.*

Zbykowice, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Kammeral Herrschaft Altsandec gehöriges *Dorf* an dem Bache Lososina, 3 Stund von Sandec.

Zbyltowska Gora, Galizien Tarnow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarr, einem Vorwerke u. Hofe, grenzt gegen Mittag mit Zglobice, ¾ Stund von Tarnow.

Zbyszowka, zu Sirakow. Galizien, Bochnia. Kreis, *Weiler*, Post Brzesko.

Zbyszyce, Galizien, Sandecer Kreis, eine *Herrschaft* und *Markt* mit einer Pfarr au dem Flusse Donaiec, 4 Stund von Sandec.

Zdaborz, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Stadt Przibram unterthäniges *Dörfchen* liegt nächst dem Dorfe Narisow, 8 Stund von Zditz.

Zdakow, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herrschaft Niziny gehöriges *Vorwerk* in dem Dorfe Wola Zdukowska, 10½ Stund von Debica.

Zdakowska Wola, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herrhchaft Niziny gehöriges *Dorf* mit den Vorwerken Zdakow und Milanow nächst d. Weichsel Flusse.

Zdala, Zsdula, Sidala, Kroatien, St. Georger Grenz-Regiment.

Zdan, Zdanie, Böhmen, Berauner Kr., ein zum Gute Slapp gehöriges *Dörfchen* liegt gegen Aufgang an der Moldau, worüber hier eine Überfuhr bestehet, und stösst gegen Niederg. an das Dorf Przstawik an, 4½ Stund v. Beraun.

Zdanitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, e. zur Herrschaft Willimow gehöriges *Dorf*, von 12 Häuser mit 99 Einwohner, grenzt gegen Aufgang an d. Dorf Auhrow, 1½ Stund von Jenikau.

Zdanitz, Alt u. Neu, Böhm., Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Pardubitz von 61 Häuser mit 565 Einwohner, an der Strasse von Königgrätz nach Przelautsch, wird in Alt- und Neu-Zdanitz eingetheilt, deren j. seinen eigenen Richter hat; beide aber sind zusammen conscribirt, 1 Schule, 1 grosses Wirthshaus und 1 Mühle mit Brettsäge, am Opatowitzer Kanal, 2½ St. v. Pardubitz, 2½ St. v. Chrudim.

Zdanitz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herrschaft Schwarzkostelletz gehöriges *Dorf*, von 62 Häuser mit 462 Einw., mit einer Filialkirche, liegt hinter Kaurzim an der Strasse von Zasmuk nach Prag, 155 Klftr. über der Nordsee, ist nach Malotitz eingepfarrt und hat 1 Filialkirche und 1 Wirthshaus, 1½ Stund von Kasteletz, 2½ Stund von Planian.

Zdanitz, Mähren, Iglauer ehedem Brüner Kreis, ein der Herrschaft Bistrzitz unterthänniges *Dorf*, nahe an dieser Stadt, 6½ St. v. Gross-Meseritsch.

Zdanitz, Mähren, Iglauer Kr., *Berg*, 347 Klftr., westlich von diesem Orte.

Zdanna, Galizien, Samb. Kr., ein z. Kammeral-Herrsch. Gwozdziec geh. *Dorf* mit e. russischen Kirche, Schankhause und Mühle, liegt zwischen Waldungen, 9 Stund von Sambor.

Zdanya, Alsó-, Ung., diesseits der Donau, Bars. Gespannschaft, Gran. Bezirk, ein der königl. Kammer geh. an den Gran Flusse liegendes, nach Felsö-Zdanya eingepfarrtes slowakisches *Dorf*, 3 Stund von Schemnitz.

Zdanya, Felsö-, Ungarn, diesseits d. Donau, Bars. Gespannschaft, Graner Bezirk, ein gegen dem Gebirge liegendes, der königl. Kammer gehörig. slowakisches *Dorf*, mit einer eigenen Pfarr, 4½ Stund von Schemnitz.

Zdaras, auch Chwog, Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Herrschaft Roth Poritschen gehöriger *Maierhof*, von 7 Häuser mit 43 Einwohner, 1½ Stund von Poritschen und 1½ Stund v. Breskowitz.

Zdaras, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Maierhof*, der Herrschaft Horzeniowes, siehe Sdaras.

Zdaretz, Zdiarec, Böhmen Chrudim. Kr., *Dorf* im Thale am Zeybro-Bache, hat 56 Häus. 300 Einwoh., 1 Schule unt. herrschaftl. Patronate, 2 Mühlen, ½ Stund von Skutsch.

Zdary, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Gut* und nach Widkwice eingepf. *Dorf*, mit einem alten Hofe gränzt g. Aufgang mit Ruda, 1½ Stund v. Sendziszow.

Zdary, Galizien, Tarnower Kreis, e. zur Hrsch. Tuchow geh. *Dorf*, grenzt gegen Aufgang mit Howaczow 1½ St. von Pilsno.

Zdary und Haszowka, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit 2 Höfen u. 1 Bräuhause, liegt an der Strasse von Dubrova nach Milec, 7 Stund von Tarnow.

Zdarzec, Galizien, Bochn. Kreis, ein zum Gute Zacawa geh. *Dorf*, an d. Dunaiec, Post Bochnia.

Zdaschow, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Lochowitz, s. Staschow.

Zdaslaw, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herrschaft Chudenitz unterthäniges, nahe bei Milnetz gegen Mitternacht liegendes, nach Pollin eingepf. *Dorf*, 2 Stund von Klattau.

Zdaslaw, Böhmen, Kaurzimer Kreis, *Dorf* von 22 Häus. mit 165 böhmisch. Einw., nach Polin eingepfarrt, hat 1 Branntweinhaus und 1 Wirthshaus, 2½ Stund v. Bistritz.

Zdassow, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herrschaft Bistritz unterth. *Dorf*, 3 St. v. Klattau.

Zdassow, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Chotieschau, s. Skaschow.

Zdatywmitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, s. Stattenitz.

Zdaunek, Mähren, Hradischer Kreis, *Herrsch.* und *Markt*, s. Zdunek.

Zdaunek, Mähren, Hradischer Kreis *Steuerbezirk* mit 9 Steuergm. 6191 Joch.

Zdeborz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrschaft Wottitz geh. *Dörfchen*, liegt nächst Smilkau, 1 St. von Wottitz.

Zdebus, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* des Gutes Lohowa, s. Czebus.,

Zdebus, Cebus, Chocebus, Böhmen Leitmeritzer Kr., *Herrschaft* u. *Dorf* von 105 Häus. 646 Einw., mit einer Pfarrkirche, auf der Anhöhe liegend, 2 St. v. Liboch.

Zdebuzewes, Böhm., Kaurzim. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Böhmisch-Sternberg, s. Stebusewes.

Zdechowitz, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Stadtgemeinde in Neu-Bidschow geh. *Dorf*, siehe Zechowitz.

Zdechowitz, auch Zdiechowitz, Zdechowice, angeblich in alter Zeit Zdekow und Zdekowice. Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 92 H. mit 583 Einw., hat 1 Schloss, 1 Pfarrkirche, 1 Schule, 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 19 Fass 2½ Eimer), 1 Branntweinbrennerei, 1 Fasangarten, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 1 israelitische Synagoge; abseits liegen die 2 Mühlen unterm Pilsker Teichdamm, ¼ St. n., unterm Pazderner Teichdamm, ¼ Stund n., die Abdeckerei, am Walde Kaupal, ¾ St. s., und die Einschichte Stara Pila, 3 Wohnhäuschen, ¾ St. n., liegt gg. Morg. nächst dem Dorfe Spittowitz, am östl. Fusse der Anhöhe Straznjk, in ebener Lage, an der Wien-Prager Eisenbahn, 5 St. von Chrudim, 2½ St. v. Czaslau.

Zdechowitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herrschaft Herzmanmiestetz geh. *Dorf* von 13 Häus. 102 Einw., liegt nächst dem Dorfe Aubertschitz, gegen Niedergang, auf der Anhöhe, an der Str. nach Podol, 2 St. v. Chrudim.

Zdechowicze, Zdechowitz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Hradischko, s. Stiechowitz.

Zdeitzina, Sletzina, Zleiczin, Zdegczin, Böhmen, Berauner Kr., ein zur zur Herrschaft Königshof gehöriges *Dörfchen* mit einen Steinkohlenbergwerk, liegt nächst Althütten oberhalb der Beraunka gegen Mitternacht, 1 St. von Beraun.

Zdelicze, Gornye-, Kroatien, Warasdiner Generalat, eine z. St. Georger Grenz-Regiment Canton Nr. VI. und Kapell. Bezirk geh. *Ortschaft* v. 29 auf einem Berge liegenden Häus. 166 Einw., 3 St. v. Bellovar.

Zdelicze, Dolne-, Kroatien, Warasdin. Generalat, eine zum St. Georger Grenz-Regiment Canton Nr. VI. und Kapeller Bezirk gehör. *Ortschaft* von 19 in einer ebenen Gegend liegenden Häusern 131 Einw., 3½ St. v. Bellovar.

Zdelow, auch Zdielow, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zum Gute Borohradek geh. *Dorf* von 80 Häus. mit 512 Einw., ist nach Borohradek eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, unweit dem Adlerflusse, an zwei Teichen gelegen, ¼ St. von Borohradek, 2½ St. v. Wostrzetin.

Zdemhecz, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regiments-Bzk., *Dorf* von 24 H. mit 1 Gemeinde-Schule, 7½ St. v. Bellovar, 1 St. v. d. 2. Comp. Garesnicz.

Zdenacz, oder Sdenacé, Kroatien, 1. Oguliner Grenz-Regiment, 65 Häuser 367 Einw.

Zdenchari, Kroatien, Warasdiner Gespannschaft, Ob. Campest. Bezirk, eine zur Gemeinde u. Pfarre Klenovnik geh. *Ortschaft* von 18 Häus. 149 Einw., 3½ Stund v. Warasdin.

Zdenchecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, ein zum Kreutzer Grenz-Regiment Canton Nr. V. und Garessnicz. Bezirk geh. *Dorf* von 22 Häus. 6 St. v. Novszka.

Zdenchete, vel. Zdenchecz, Kroat., Kreutzer Grenz-Regiments Bzk., *Dorf* von 68 H. 398 E.

Zdenchetz, Kroatien, Kreutz. Grenz-Regiment, *Dorf* von 22 H. 123 E.

Zdenchina, Infer, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf* von 54 H. 396 Einw.

Zdenchina, Super, Kroat., Agramer Gesp., *Dorf* von 19 H. 145 Einw.

Zdenchine, Kroatien, Agramer Gespannschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine der Gemeinde Kupinecz einverleibte *Ortschaft*, 1 Stund von Jaszka.

Zdencze, Slavonien, Veröcz. Gesp., Naschicz. Bezirk, ein der Herrschaft Orahovicza gehör. *Dorf* von 96 Häus. 612 E., 6 St. v. Deakovar.

Zdencze, Slavonien, Broder Grenz-Regiment, *Dorf* von 106 H. 539 E.

Zdencze, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Broder Grenz-Regiment Canton Nr. VII. geh. *Dorf* v.

47 Häus., mit 2 nach Dubobika eingepf. Kapellen, liegt am Gebirge, 3 St. v. Podvin.

Zdeneze, Slovonien, Veröezer Gesp., *Dorf* von 36 Häus. 217 E.

Zdenezi Weliki, Kroatien, Kreutz. Grenz-Regiments Bzk., *Dorf* mit 145 H. 743 E.

Zdenezy, Kroatien, Agramer Gesp. und Bezirk, eine an dem Save Strome liegende, zur Gerichtsbarkeit Berdovecz gehörige und dahin eingepfarrte *Ortschaft* von 45 H. 368 E., 1½ St. v. Zapressich.

Zdenezy, Veliki-, Kroatien, Warasdiner Generalat, ein zum Kreutzer Grenz-Regiment Canton Nr. V. und Herczegovecz. Bezirk geh. *Dorf* von 88 Häus., mit einer eigenen Pfarre. 6 Stund von Novszka.

Zdenezy, Mali-, Kroatien, Warasdiner Generalat, ein zum St. Georger Grenz-Regiment Canton Nr. VI. und Turchevichpoly. Bezirk gehörig. *Dorf* von 72 H. 425 Einw, liegt auf einer Ebene, 4 St. v. Vereviticza.

Zdenecz, Dobri, Kroatien, Agram. Gesp., *Prädium*.

Zdenitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Wallern oder Prachatitz geh. *Dorf* von 21 H. 185 E., 6½ St. v. Strakonitz.

Zdenkau, Mähren, Znaymer Kr., ein der Herrschaft Schelletau unterthänig. *Dorf*, unterhalb Krasonitz, 1 Stund v. Schelletau.

Zdenkowieze, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* der Stadt Saatz, siehe Stankowitz.

Zderadin, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herrschaft Katzow gehöriges *Dorf* von 14 H. mit 88 Einw., nach Katzow eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 1 Jägerhaus und 1 Wirthshaus, liegt nächst dem Städtchen Katzow, auf d. Grenze des Kaurzim. Kr., ½ Stund v. Katzow, 5½ St. v. Czaslau.

Zderadin, Rimowitzer Zderadin, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Dorf* von 22 H. mit 98 Einw., nach Katzow eingepf., hat 1 Branntweinbrennerei u. 1 Schmiede, zwischen Ratau und Zruc, 5½ St. von Westetz.

Zderas, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herrschaft Neuschloss geh. *Dorf* von 70 H. mit 438 Einw., nach Prosetsch eingepfarrt, liegt hinter dem sogenannten Polanka Walde, gegen Richenburg, 2½ St. von Hohenmauth.

Zderatitz, oder Zdieratitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein der Herrschaft Tloskau gehöriges *Dorf*, 2½ Stund v Bistritz.

Zdeschow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 15 H. 168 Einw, mit einer Kirche, einer Kapelle und einer Schule, zur Herrschaft Serowitz geh., liegt an der Strasse nach Neuhaus an der Anhöhe, 1 St. v. Serowitz, 3 St. von Neuhaus.

Zdeslawitz, Zdeslawiczek, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zum Gute Janowitz geh. *Dorf* von 25 Häus. 199 E., nach Janowitz eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, liegt zwischen Zbraslawitz und Janowitz, ½ St. v. Janowitz, 2½ St. v. Czaslau.

Zdeslawitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Herrschaft Ledetsch gehöriges *Dörfchen*, liegt geg. Anfgang, 3½ St. von Jenikau.

Zdeslawitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herrschaft Malleschau gehör. *Dorf* von 22 Häus. mit 159 Einwoh., nach Bikan eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus und abseits: a) 1 Maierhof, ½ St. ö., b) 1 Schäferei (Augezd), ½ St. ö., c) das Hegerhaus Michowetz, ½ Stund sö., und d) das Hegerhaus Kotzaurow, ½ Stund s., liegt nächst Chlistowitz, 2 Stund von Malleschau, 2½ Stund v. Czaslau.

Zdeszow zu Batiatycze, Gallizien, Zolkiewer Kreis, *Weiler*, Post Zolkiew.

Zdetin, Zdietin, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Benatek geh. *Dorf*, liegt ober dem Iserflusse, 1 St. von Benatek.

Zdiakow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Hrsch. Worlik geh. *Dörfchen*, 6 St. v. Pisek.

Zdiakow, Böhmen, Prachiner Kreis, *Dorf* von 17 Häus. 112 Einw., nach Altsattel eingepfarrt, hat 2 Mühlen, zu beiden Seiten der Moldau, und ist ein Landungsplatz für die Schiffer; auch ist hier starke Überfuhr, ½ Stund von Worlik.

Zdiana, Galizien, Sambor. Kr., *Dorf*, Post Sambor.

Zdianow, Böhmen, Prachiner Kreis, *Dörfchen* der Herrschaft Schichowitz, s. Sosum.

Zdiar, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Herrschaft Radim unterthän. *Dorf* von 32 Häus. mit 228 Einw., ist nach Neudorf eingepfarrt u. hat 1 Wirthshaus, an der Grenze der Herrschaft Lomnitz, zwischen dem Bradletzer u. Smila Berge, ½ St. v. Gitschin.

Zdiar, Mähren, Brünner Kr., ein zum

Gute Raltz geh. *Dorf*, nächst Slaup, 5 St. v. Lipowka.

Zdiar, Böhmen, Berauner Kr., ein z. Gute Radicz geh. *Dörfchen*, 5 St. von Wottitz.

Zdiar, Mähren, Iglauer ehedem Brünner Kreis, *Herrsch.* und *Stadt*, siehe Saar.

Zdiar, Böhmen, Bidschower Kr., ein zu den Herrschaften Branna u. Starkenbach geh. *Dorf* von 37 Häus. mit 256 Einw., nach Lewin eingepfarrt, und hat 1 Jägerhaus und 1 Mühle; vordem war hier 1 Bräuhaus und 1 Maierhof, geg. Mittag, 1¾ St. v. Starkenbach, am gleichnamigen Berge, 1 Stund von Neu-Pakat.

Zdiar, Böhmen, Ellbogn. Kr., *Hrsch.* und *Dorf*, s. Saar.

Zdiar, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein der Herrschaft Gross-Skal gehör. *Dorf* von 18 Häus. 120 Einw., liegt nächst dem Dorfe Wesely, 3½ St. v. Sobotka.

Zdiar, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein der Herrschaft Swigan geh. langes *Dorf* von 53 Häus. 289 Einwoh., die starken Getreide- und Hopfenbau treiben, ist nach Kroh eingepfarrt und hat 1 Kapelle. Von hier nach Nosadel führt die Strasse durch einen tiefen, zu beiden Seiten mit lockeren Sandsteinmassen eingefassten Grund, deren Herabstürzen schon öfters Unglück angerichtet hat, liegt an der Landstrasse von Sobotka, 1½ St. von Hirschberg, ¾ Stund von Münchengrätz.

Zdiar, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein der Hrsch. Hirschberg geh. *Dorf*, 2¼ Stund von Hünerwasser.

Zdiar, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hrsch. Hradischt unter.h. *Pfarrdorf*, 3 St. v. Grünberg.

Zdiar, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zum Gute Borohradek gehöriges, diesseits des Adler Flusses liegendes *Dorf* von 71 Häus. 466 Einw., nach Borohradek eingepf. und hat 1 Schule, 1 Jägerhaus und 1 Wirthshaus, in ebener Lage, ¾ St. v. Borohradek, 1¾ St. v. Wostrzetin.

Zdiar, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Herrschaft Politz unterthäniges *Dorf* von 77 Häus. mit 500 Einwoh., hat 1 Schule und 1 Mühle; hieher gehören die einschichtigen 5 Häus. Wostasch mit 29 Einw., am gleichnamigen Berge, mit einem Jägerhause, an einem kleinen Bache, 4 Stund von Nachod.

Zdiar, Böhmen, Pilsner Kreis, ein einschichtiger *Maierhof* und *Schäferei* mit einer Ziegelhütte, der Herrschaft Kladrau gehör., liegt ¼ Stund ober dem Schlosse Kladrau, 1 Stund von Mies.

Zdiar, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zum Gute Laschan geh. *Dorf* von 38 Häus. 246 Einw., ist nach Tiechonitz eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus, ¼ bis ½ St. abseits liegt die Einschichte Raditz (Hraditz), 3 Häuser, bestehend aus 1 Maierhof mit 1 Oberjägerswohnung, 1 Schäferei und 1 Potaschensiederei mit 1 Judenhaus, liegt nächst den Dörfern Wellenow und Zborow, 2 St. v. Woseletz, 2 Stund v. Horazdiowitz.

Zdiar, Ober-, Obzdiar, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrsch. Liebiegitz geh. *Dorf* von 41 H. 332 E., ist nach Mischenetz eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus; ¼ Stund abseits liegen 2 einschichtige Häuser, ¾ Stund von Protiwin, 2 St. v. Pisek.

Zdiar, Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herrschaft Protiwin gehör. *Dorf*, liegt an der Strasse von Pisek nach Budweis, 1½ Stund von Pisek.

Zdiar Dolny, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Neuhaus, s. Niedermühl.

Zdiar Pluhowy, Böhmen, Taborer Kr., ein *Gut* und *Dorf* der Herrschaft Karda-Rzetschitz, 46 Häuser 364 E., hat 1 Maierhof mit Schäferei und 1 Wirthshaus, 1 Jägerhaus, ¼ St. vom Orte, und 1 Mühle, ¼ St. vom Orte, an der Strasse von Neuhaus nach Tabor, bei einigen Teichen.

Zdiar Horny, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Neuhaus, s. Obermühl.

Zdiar, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Tschernowitz gehörig, 33 Häus. 273 Einw., nach Neu-Ötting eingepfarrt, hat 1 Mühle mit Brettsäge und abseits 1 Hegerswohnung, unter dem grossen Teiche Ptacek, 3½ Stund von Cernowitz, 7 Stund von Tabor.

Zdier, Zdár, Böhmen, Rakonitz. Kr., *Dominikal-Dorf* von 16 Häus. 147 E., nach Petrowitz eingepfarrt, ist vom Grafen Stephan Olivier auf den Gründen des emphiteutisirten Maierhofes Zdiar neu angelegt worden, 2½ St. v. Koleschowitz.

Zdierek, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Nachod, siehe Zdiarky.

Zdiarek, Böhmen, Königgrätzer Kr., *Steinkohlenbergbau.*

Zdiarek oder Scharchen, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf* von 29 H. 210 Einw., ist nach Jentschowitz eingegepfarrt, hat 1 Mühle (die Neumühle) am Mohelka-Bache, an der Reichenberger Strasse, 1¼ St. v. Rohosetz.

Zdiarek, auch Sdiarska, Böhmen, Königgrätzer Kr., *Dorf* von 97 Häus. mit 660 Einw., nach Hronow eingepf., hat 1 Mühle und 1 k. k. Grenz-Zollamt, an einem kleinen Bache, 1½ St. von Nachod.

Zdiarer Chaluppen, Böhm., Prachiner Kreis, *Dorf* von 37 H. 263 E., nach Mischenetz eingepfarrt, hat abseits 1 Hegerh. (Zelendarka), 3 St. v. Liebiegitz.

Zdiaretz, Mähren, Brünner Kr., ein der Herrschaft Tischnowitz unterthän. *Dorf* mit einer Lokalie, am linken Ufer des Lauczkaflusses und d. Nordseite von Bitesch, 1½ Stund v. Gross-Bitesch.

Zdiaretz, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Dorf* von 25 Häus. 215 Einw., nach Seltsch eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 1½ Stund v. Ronow.

Zdiaretz Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Richenburg gehöriges *Dorf*, 5½ St. v. Chrudim.

Zdiarky oder Zdiarek, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herrschaft Nachod unterthän., an der äussersten Grenze der Grafschaft Glatz gegen Aufgang liegendes *Dorf*, 2 Stund von Nachod.

Zdiarna, Mähren, Brünner ehedem Ollmützer Kr., ein der Herrsch. Boskowitz unterthän. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, Jagdschloss, Mahl- und Brettmühle, dann 2 Maierhöfen, Neuhof und Thiergartenhof genannt, 2½ St. v. Goldenbrunn.

Zdirowka. Galizien, Tarnow. Kr., *Dorf*, Post Tarnow.

Zdiary, Galizien, Rzeszower Kreis, ein zur Herrschaft Nisko geh. *Dorf*, Post Lancut.

Zdiary bei Gora Ropczyce, Galizien, Tarnower Kreis, *Dorf*, Post Sendiszow.

Zdiary bei Tarnow, Galizien, Tarnower Kr., *Dorf*, Post Tarnow.

Zdiarzec, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herrsch. Pogorska Wola gehöriges, nach Jastrzebka eingepfarrt. *Dorf*, liegt gegen Aufgang nächst d. Markte Radomysl, Post Dembica.

Zdib, Zdiby, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Kirche, nach Kletzan eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Welticz, unter 50° 10′13″ Breite und 32° 7′ 12″ Länge, 2½ St. von Prag, 3 St. v. Brandeis.

Zdibi, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 27 Häus. mit 216 Einw., ist nach Kletzan eingepfarrt, hat 1 Filialkirche, 1 Maierhof nebst Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 16 Fass) und 1 Wirthshaus, von der Leitmeritzer Strasse durchschnitten, 2½ Stund von Prag. Postamt mit:

Aukoliczek, Aunetitz, Bascht gross, Bascht klein, Bischkowitz, Borzanowitz, Bruky, Brzesnowec, Bohnitz, Berzesau Jungfer, Chabern ob., Chabern unter, Czakowitz Czimitz, Czenkow, Dablitz, Doll, Dollinek, Howorschowitz, Kletzau gross u. klein, Klitschan, Kobilis, Kojetitz, Libeznice v Rothkirchen, Lietnaun, Lobkowitz, Libschitz, Maslowitz, Mnetschitz, Mratin, Mischkowitz, Mirowitz, Neratowitz, Pakomirzitz, Przemyschleny, Prsilep, Postrzizin, Rostok, Rzez·h, Sedletz, Strzizkow, Sraeboratitz, Strasju, Weltisch, Wellenn, Wetruschitz, Wodochot, Wadalka, Zdiby, Zubsko, Zlonia, Zloncsitz, Zaldw.

Zdibrod, Stiebrad, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Maierhof* nächst dem Dorfe Krabschitz, der Herrsch. Aurzinowes gehörig, 3 Stund von Biechowitz.

Zdibsko, ehemals auch Sperling genannt, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Kletzan gehörig. *Dörfchen*, hat 1 neugebaute Post nebst 2 Bauernhäusern, zusammen mit 12 E., liegt an der Drezdner Strasse, ½ Stund v. Gross-Kletzan, 3 St. v. Prag.

Zdichava, Ratkó, Ungarn, Gömörer Komitat, sl. *Dorf*, 30 Häus. 264 meist evangelischen Einw., Filial von Ratkó-Lehota, Verfertigung vieler Fussocken und Bauernhandschuhe.

Zdichava, Murány, Ungarn, Gömör. Komitat, sl. *Dorf*, 61 Häus. 606 meist röm.-kathol. Einw., Filial von Nagy-Röcze, Viehzucht, Köhlereien, Fuhrwesen.

Zdichava, Ungarn, Neutraer Gesp., *Prädium.*

Zdiechow, Mähren, Hradischer Kr., ein zur Herrschaft Wsetin geh. *Dorf* mit einer eben dahin eingepfarrt. Lokalie und Mahlmühle, gegen Morgen mit Ungarn, und gegen Abend mit Luczna grenzend, 11 Stund v. Weiskirchen.

Zdielow, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zum Gute Borohradek geh. *Dorf*, s. Zdelow.

Zdiemslawice, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, zwischen Maczlejowice und Mlodziejowice, 3½ St. von Krakau.

Zdieraditz, Böhmen, Berauner Kr., *Dorf*, Herrsch. Tloskau.

Zdieslawitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Herrschaft Okrauhlitz gehörig. *Dorf* von 30 H. mit 228 Einw., nach Skala eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus; abseits liegt ¼ Stunde 1 H., w. Pozabarach genannt, 2¼ St. v. Okrauhlitz, 2¾ St. v. Deutschbrod.

Zdietin, Mähren, Ollmützer Kr., ein dem Gute Ptin unterthän. altes *Dorf*, gegen Aufgang nächst Leschan, und gegen Untergang nächst Nechutein, 3¼ St. v. Prossnitz.

Zdietin, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Benatek, 30 H. 187 Einw., hat 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus und 1¼ St. w. liegenden Maierhof (Chrast), rechts von d. Iser, ¼ St. von Neu-Benatek.

Zdihovo, Kroatien, Agramer Gesp., im Bezirke diesseits der Kulpa, eine der Gemeinde Descinecz einverleibte, nach Jaszka eingepfarrte *Ortschaft* von 7 Häusern 66 Einw., ¾ Stund v. Jaszka.

Zdihovo, Kroatien, Agramer Gesp., im Bezirke jenseits der Kulpa, ein zur Herrschaft Boszilyevo geh., und dahin eingepf. *Dorf*, 18 H. 158 E., 2 St. Boszilyevo.

Zdikau, Gross-, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, liegt über Watzau und Tschestitz, 8 St. v. Strakonitz.

Zdikau, Klein-, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Herrschaft Przetschin geh. *Dorf* mit einer Pfarre, liegt nächst Brandschau, 7 St. v. Strakonitz.

Zdimirziez, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Herrschaft Lukawetz gehör. *Dörfchen* von 19 Häus. mit 99 Einw., ist nach Lukawetz eingepfarrt, und hat 1 Filialschule und 1 Wirthshaus; abseits liegt die Podhaisker Mühle, grenzt mit dem Dorfe Rzisnitz, 1 St. von Lukawetz, ¼ Stund von Sudomierzitz.

Zdireez, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herrschaft Hradischt unterth. *Dorf*, 2¼ St. v. Grünau.

Zdireez, Böhmen, Bidschower Kreis, ein den Herrschaften Branna u. Starkenbach gehör. *Dorf* von 8 H. 52 E., an Zdiar angrenzend und nach Lewin eingepfarrt, 1 St. v. Neupakau.

Zdireez, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Frauenthal, siehe Sehrlenz.

Zdiretz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Herrschaft Polna gehör. *Dorf* mit einer Mahlmühle, 5¼ St. v. Deutschbrod.

Zdiretz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Schrittenz, siehe Sellenz.

Zdiretz, Zdirec, Böhmen, Czaslauer Kr., *Dorf* von 54 H. mit 358 Einw., liegt an der Saarer und Chrudimer Strasse, an welcher hier 1 Wirthshaus ist; dazu gehört die Ostrolauer Mühle, ¼ Stund vom Orte, an einem Teiche an der Strasse nach Policka, ¾ St. v. Kreutzberg.

Zdiretz, Böhmen, Pilsner Kr., *Dorf* von 21 H. 154 Einw., nach Blowitz eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 1 Schafhütte und 1 Försterhaus, ¼ Stund von Hradischt.

Zdirniez, Hinter-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein dem Gute Czista geh. *Dorf*, 1 St. v. Arnau.

Zdirniez, Vorder-, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zum Gute Czista geh. *Dorf*, liegt gegen Mittag nächst Klein-Borowicz, und gegen Mitternacht nächst Czista, 1 Stund von Arnau.

Zdirza-máre, siehe Szdiza-máre.

Zdirza-mika, siehe Szdirza-mika.

Zdislaw, Dislaw, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zum Gute Koschumberg geh. *Dorf* von 36 Häus. mit 125 Einwohn., nach Lusche eingepfarrt, abseits ¼ Stund liegt die Wasserleitung (Wodarna), welche durch ein Druckwerk das Wasser aus der Wolschinka nach Koschumberg und von da nach Chlumetz führt; dabei ist die Wohnung für den Aufseher und der Fischbehälter; ferner ¼ Stund abseits d. Weissgärber-Walke, die Mühle „unter Koschumberg" und 1 Jägerhaus, am linken Ufer der Woischinka, 1¼ St. v. Chraustowitz, 3 St. r. Hohenmauth.

Zdislawitz, Zdeslawitz, Böhm., Czaslauer Kr., *Dorf* von 15 Häus. 109 E., von welchen 2 Häuser der Stadt Ledetsch gehören, ist nach Cihoscht eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus; abseits liegt 10 Minuten die Mühle Kohaut, 1 St. v. Ledetsch.

Zdisslawitz, Mähren, Hradisch. Kr., *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden 1458 Joch.

Zdislawitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herrschaft Wlaschim gehör. *Markt* von 101 Häus. mit 745 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 1 Schloss, 1 Rathhaus und 1 Wirthshaus, liegt nächst Stiepanow, unweit von der Pilgramer Strasse, 1½ Stund von Wlaschim, 5 Stund von Wottitz.

Zdislawitz, Mähren, Hradisch. Kr.,

ein *Gut* und altes *Dorf*, unw. Zdunek, 4 St. v. Wischau.

Zditz, Wzdicz, Vzdicz, Weiskirche, Alba Ecclesia, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrschaft Totschnik gehörig. *Dorf* von 70 Häus. 650 Einw. mit einer eigenen Pfarre, Kalkbrennereien und Eisenwerken, liegt an dem Dorfe Tschernin, zwischen Beraun u. Zerhowitz. Postamt.

Zdiurdziowka, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Herrsch. Zbydniow geh. *Dorf*, 19 St. v. Rzeszow.

Zdoba, Ungarn, diesseits der Theiss, Aba Ujvár. Gespannschaft, Füzeriens. Bezirk, ein der Abtei Széplak gehör. an dem Tártza Flusse liegend. *Dorf* von 33 Häus. 282 meist griech.-kath Einw., mit einer eigenen Pfarre und Wirthshaus, am rechten Toriszaufer, 1 St. v. Kaschau.

Zdobin, Böhmen. Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Münchengrätz geh. *Dorf*, liegt nächst Branzecz, 2 St. v. Münchengrätz.

Zdobin, Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herrschaft Weiss-Politschan unterthänig. *Dorf* von 27 H. 165 E., nach Miletin eingepfarrt, gegen Morg. nächst Trottin, am Trottiner Bache, ½ Stund von Politschan, 2 Stund von Horzitz.

Zdobnieze Welky, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herrsch. Reichenau unterthäniges *Dorf*, s. Gross-Stibnicz.

Zdobnitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., eine unter dem Dorfe Pietschin an d. Flusse Zdobnitz lieg., der Herrschaft Senftenberg geh. *Mühle*, 2 Stund von Reichenau, 4 St. v. Königgratz.

Zdolanczi, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf* von 7 Häusern mit 68 Einw.

Zdomislitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herrschaft Hradischt unterth. *Pfarrdorf*, woran auch die Herrschaft Stiahlau einen Antheil hat, hinter dem Städtchen Hradischt am Flusse Bratawa gelegen, 2¾ St. v. Grünberg.

Zdonia, Galizien, Bochnier Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Zakluczyn, 3 St. von Woynicz.

Zdonin, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein einschichtiger *Hof* zur Herrschaft Benatek geh., liegt gegen der Elbe, ½ St. v. Nimburg.

Zdraholtz, Siebenbürgen, Zarander Gespannschaft, *Berg-* u. *Grubenwerk* im Bráder Bezirk, welches mit einem Bergkram oder Weiler versehen, von Hutleuten, Wächtern, Poohknechten, überhaupt von Bergarbeitern mit ihren Familien bewohnt, ein reiches und ergiebiges Goldbergwerk enthält, in die katholische Pfarre in Körösbánya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiethe, 5½ St. von der Post Lesnek.

Zdráptz, oder *Szarapts*, Rapsdorf, Raptza, Siebenbürgen, Zarander Gespannschaft, Ribitz. Bezirk, ein walachisches an dem Körös Flusse liegendes *Dorf*, mit einer gr.-nichtunirten Pfarre, 8 St. v. Déva.

Zdráptz, Siebenbürgen, Zarand. Gespannschaft, Bráder Bezirk, ein *Dorf*, welches mehreren Adelichen gehört, von Walachen bewohnt, in die gr.-nichtunirte Pfarre in Körösfalva und in die katholische Pfarre in Körösbánya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiethe, 7 St. von der Post Lesnek.

Zdrelaz, Dalmatien, *Pfarre* mit 230 Seelen.

Zdrochec, Galizien, Bochnier Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit dem Antheile Isep konzentrirt, liegt an d. Donalec, nächst Biskupice, 4 St. v. Tarnow.

Zduchowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Prämonstratens. Residenz, einem Maierhof, Schäferei und Bräuhause, ½ Stund von der Moldau entfernt, 10 Stund v. Beraun.

Zdunek, insgemein Zdaunek, Mähr., Hradischer Kr., *Herrsch.* und *Marktflecken* mit einer eigenen Pfarre und einem Schlosse, 1½ St. v. Kremsier, 4 M. v. Wischau.

Zdunkow, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine einschicht. zur Herrsch. Smetschna gehörige *Mahlmühle*, hinter dem Maierhof Sternberg, 1 Stund von Zehrowitz.

Zdynia, Galizien, Jasloer Kr., ein z. Herrschaft Kobylanka gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre an der Kommerzialstrasse, nächst dem Dorfe Lug, Post Gorlice.

Zdzary, Galizien, Tarnow. Kr., *Dorf*.

Zebanecz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespannschaft, Muraköz. Bezirk, ein *Dorf* am Fusse des Gebirges, nach Szelnicza eingepfarrt, unweit Szerdahely und Strukovecz, 1½ St. v. Alsó-Lendva und eben so weit von Csáktornya.

Zebau, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Weseritsch, siehe Czebau.

Zebeczke, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespannsch., Egerszeg. Bezirk, ein nahe am Cserta Bache liegendes *Dorf*, Filial der Pfarre Paka, in der Gegend von Cserta-Lakos, 2 Stund von Paka, und 3 St. von Alsó-Lendva.

Zebegény, Ungarn, diesseits d. Donau, Honther Gespannschaft, Ipolitan. Bezirk, ein der Kronherrschaft Visegrad geh. deutsch-ungarisch. *Dorf* v. 112 Häus. 638 Einw., in der katholischen Pfarre Nagy-Maros, liegt an d. Donau und der Kommerzialstrasse von Waitzen gegen das Neutraer Komitat, auf welcher sich ein grosses Einkehrwirthshaus befindet, 2½ St. v. Gran.

Zebegnyő, Zbchnyno, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespannschaft, Ujhely. Bzk., ein *Dorf*, 1 St. von Vécse.

Zebem, Siebenbürgen, Maros. Stuhl, s. Csiba.

Zeben, Cibinium, Szebeny, Sabinow, Ungarn, Saross. Gesp., königl. *Freistadt*, 2 Meilen von Eperies und 6 von Kaschau entfernt, führt ihren Namen von der Prinzessin Sabina, Königs Bela IV. Tochter, welche, wie die Tradition sagt, die Erbauerin dieser Stadt war. Vor einigen Jahren ist hier durch den vorbeifliessenden Fluss Torissa ein eherner Sarcophag ans Ufer gespült worden, in welchem die Gebeine eines erwachsenen Frauenzimmers und eines unmündigen Kindes, nebst einer goldenen Krone und verschiedenen goldenen Geschirr vorgefunden worden. Man muthmasste, dass diess die Gebeine der Erbauerin der Stadt und ihres unmündigen Sohnes seien. König Sigismund erlaubte den Zebnern, durch ein im Jahre 1406 ertheiltes Privilegium, die Stadt mit Mauern und Wällen zu befestigen, u. ertheilte ihnen zugleich das Patronatsrecht. Derselbe König bestätigte ihre früheren Privilegien in Rücksicht der Mauthfreiheit, welche König Ladislaus im Jahre 1453 genehmigte. König Ferdinand erlaubte der Stadt sich zur Besiegelung ihrer Urkunden nicht mehr des grünen, sondern gleich anderen Freistädten des rothen Wachses zu bedienen. Auch beschenkte derselbe die Stadt, vermöge einer Schenkungs-Urkunde vom Jahre 1535, mit einigen Gutsantheilen in verschiedenen Ortschaften. Im Jahre 1575 beschenkte König Maximilian die Stadt mit den angrenzenden Dorfe Orkutta. König Leopold ertheilte der Stadt im Jahre 1688 ein Mauth-Privilegium, welches zuerst bei der Kaschauer Kammeral-Administration und dann beim Sarosser Komitate, ohne reclamirt zu werden, publicirt wurde, liegt unter 49° 5′ 0″ nördl. geogr. Breite, und 38° 48′ 12″ östl. Länge von Ferro, in angenehmer Gegend am Flusse Tarcza, mit einem Schwefelbade, 434 Häus. u. 2780 E., die mit Wein handeln, etwas Flachs bauen, Leinwand und Tuch weben, u. 3 Papiermühlen betreiben. Es befinden sich hier ein Kollegium der Piaristen mit Gymnasium und einer kath. Hauptschule.

Zeberheisch oder Zeberziss, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Stiftsherrschaft Tepl geh. *Dorf* von 25 H. mit 150 Einw., worunter die ö. im Thale gelegene Röllelmühle, nach Witschin eingepfarrt, liegt gegen Dobrawoda, 4 Stund von Plan.

Zebern, auch Zöbarn, insgemein Sebar, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., ein der Herrschaft Zigersberg unterth. *Dorf* mit einer Pfarre, ober Aspang gegen der steierischen Grenze, nächst dem Schlosse Zigersberg, 6 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Zebetin, Mähren, Brünner Kreis, ein der Herrschaft Altbrünn und Eichhorn Bitischka gehöriges *Dorf*, siehe Schebetein.

Zebetzke, Ungarn, Zalader Gesp., *Dorf* von 25 H. 175 E.

Zebim, Böhmen, Bidschower Kr., ein einschichtiger, der Herrsch. Kumburg-Aulibitz gehöriger *Maierhof*, siehe Sebin.

Zebitz, Schöbitz oder Schewitz, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein einschichtiger *Bauernhof*, zum Gute Stranka geh., liegt auf einer Anhöhe, ¾ Stund vom Dorfe Tein, 3 Stund von Jungbunzlau.

Zebnitz, Schebnitz, Zebnice, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrschaft Plass geh. *Dorf* von 40 Häus. 387 Einw., mit einer Pfarre, liegt ½ St. v. Plass in einem Seitenthale, jedoch ziemlich hoch, 5 Stund v. Pilsen.

Zeborz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* der Herrsch. Königshof, nach Krzelsdorf eingepfarrt, 4½ Stund von Jaromirz.

Zebrak, Böhmen, Berauner Kr., eine alte *Burgveste* der Herrschaft Toczník geh., ½ St. von diesem Dorfe entfernt, 1 St. v. Zerhowitz.

Zebrak, ehemals Beitlern genannt, Böhmen, Berauner Kr., eine *Kammeralstadt* der Herrschaft Totschnik, m. 1870 Einw. und ansehnlichen Steinkohlenwerken, wo man Schieferkohle gräbt und weit verführt.

Zebrak, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrschaft Dobrzisch geh. *Dörfchen*, liegt nächst d. Dorfe Drewnik, 8 St. v. Beraun.

Zebrakow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Swietla gehöriges *Dörfchen* von 13 H. 107 E., mit einer Mühle, 3 St. v. Steinsdorf.

Zebrakow, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Worlik gehöriges *Dörfchen* v. 15 Häus. mit 126 Einw., nach Laschowitz eingepf., liegt nächst dem Dorfe Chrast, am Rossberge, 1 Stund von Worlik, 6½ Stund von Pisek.

Zebrakow oder Schebrakow, Böhmen, Berauner Kr., einige *Lehenhofbesitzer* zur Herrschaft Karlstein gehörig, an der Moldau, 10½ Stund von Beraun.

Zebrzydowice, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und Barmherzig. Kloster an d. Poststrasse, dann 1 Wirthshause, 2 St. v. Izdebnik.

Zecca, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Paudino; siehe Pandino.

Zecevo, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distr., ein zu dieser Distr.-Pretura geh. *Dorf* u. *Untergemeinde* der Hauptgemeinde Bencovaz, auf dem festen Lande, nahe bei Ostrovizza, wohin es eingepfarrt ist, 23 Miglien von Obrovazzo.

Zecchenecco Di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Castel del Monte.

Zecchi. Cà de', Lombardie, Prov Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; s. Cà de' Zecchi.

Zeccone, Lombardie, Provinz und Distr. I, Pavia, s. Zuccone.

Zech oder Zechergrund, Böhm., Ellbogner Kr., ein der Herrschaft Ellbogen gehöriges *Dorf* v. 33 H. 228 E., hat 1 Eisenwerk mit Drahthammer u. 2 Mühlen nebst Breitsäge und Leinölstampfe, am Flutbache und an der Strasse nach Schlaggenwald, ½ St. v. Ellbogen, 2½ St. v. Karlsbaad.

Zechau oder Zechau, Mähren, Ollmütz. Kr., ein der Herrschaft Eulenberg unterthänig. *Dorf* mit einer Kirche, im Gebirge ausser der Landstrasse, 3½ St. von Lobnik, 3½ St. v. Sternberg, 3 St. von Littau.

Zeche, bergmännische *Benennung* einer Unterabtheilung der Landgerichte in Salzburg.

Zeche, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Vitriolwerk* mit einigen Häuschen der Herrschaft Kuttenplan geh., siehe St. Veits Zeche.

Zechee, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, s. Zeglec.

Zechenhäuser, Böhmen, Leitmeritzer Kr., 2 einschichtige *Häuser* im Walde ober dem Dorfe Liesdorf der Herrschaft Kulm geh., 2½ Stund von Aussig.

Zechetberg, Ober-Österreich, Hausrucker Kreis, ein zum Landesgerichte Haag gehörige *Einöde* der Herrschaft Wimspach, in der Pfarre Pram, 1½ St. von Haag.

Zechina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Bigarello.

Zechio, Tirol, Roveredo Kr., *Weiler*, Landesgericht Roveredo, Gemeinde Vallarsa.

Zechitz, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Eulenberg, siehe Zechtitz.

Zechleiten, Zöchleiten, Österreich ob der Enns, Inn Kr., 3 in der Wbzk. Kom. Asbach lieg. *Häuser*, 1 St. von Altheim.

Zechmeister, Österreich u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herrsch. und Pfarre Alhartsberg geh. *Bauerngut*, 3½ St. v. Amstädten.

Zechneralpe, Steiermark, Brucker Kr., im Kraubathgraben, zwischen der Brunneralpe und dem Kniepass, oder dem Finsterthal, mit 70 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Zechneralpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Paalgraben, mit 50 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Zechneralpe, Steiermark, Judendenburger Kr., im St. Georgengraben, mit 15 Rinderauftrieb.

Zechnerberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Vasoltsberg geh. *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, rechts d. Nöstelbacher Strasse, 3 St. v. Gratz.

Zechnerhof, Steiermark, Brucker Kr., eine in dem Dorfe Gurzheim und Wbzk. Kommiss. Herrschaft Trafeyach lieg., der Herrschaft Göss gehör. *Besitzung*, 2 St. v. Vordernberg.

Zechmitz, Böhmen, Prachiner Kres,1

ein *Dorf* der Herrschaft Stiekna, siehe Czechnitz.

Zechow, Sechow, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrschaft Smilkau geh. *Dörfchen*, 1½ St. v. Wottitz.

Zechowitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein der Herrschaft Wollin geh. *Dorf* von 36 Häus. 237 Einw., nach Wolin eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus; abseits liegen 1 Hegerhaus, ¼ St., und 1 Chaluppe, ¾ St. entfernt, an einem kleinen Bache, grenzt gegen Mittag mit dem Dorfe Starowo, ½ St. v. Wolin, 3 St. von Strakonitz.

Zechowitz, von einigen auch Zdechowitz genannt, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Stadtgemeinde von Neu-Bidschow geh., ½ Stund davon entlegenes *Dorf* von 41 H. 215 E., nach Metlitschan eingepfarrt, 2½ Stund von Chlumetz.

Zechowsky, Böhmen, Prachin. Kr., einige *Häuser* der Herrschaft Nettolitz gehörig, sind zu dem Dorfe Thiergarten gerechnet, 3 St. v. Wodnian, 4 St. v. Pisek.

Zechra, Ungarn, Zipser Kom., siehe Zsegre.

Zechsdorf, Neu-, Schlesien, Troppauer Kr., ein der Herrschaft Meltsch unterth. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, gegen Mittern. nächst dem Moraflusse 2½ St. v. Dorf Teschen.

Zechsdorf, Alt-, Schlesien, Troppau. Kr., ein der Herrsch. Meltsch unterth. *Dorf*, nach Wiegstadtl eingepfarrt, gegen Mitternacht nächst Kreuzberg über dem Moraflusse, mit 1 Mühle, 2½ St. v. Dorf Teschen.

Zechtitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Markt* von 107 Häus. 784 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, ferner 1 Residenz-Schloss mit einem ansehnlichen Garten, Orangerie etc. und 2 Wirthshäuser; ½ Stund abseits liegt der Maierhof Chrastowitz, und ½ Stund entfernt, im ehemaligen Fasangarten, 1 altes Jägerhaus, von der Wlaschim-Pilgramer Chaussée durchschnitten, 2½ Stund von Kralowitz.

Zechtitz, auch Zechitz, Mähr., Ollmützer Kr, ein der Herrschaft Eulenberg unterthän. *Dorf* mit einer Filialkirche, im Gebirge an der Kommerzialstrasse nach Schlesien, 4 Stund v. Sternberg, 3 St. v. Freudenthal, und 2 St. v. Lobnik.

Zeckerberg, oder Seckerberg, Böhmen, Prachiner Kr., 6 *Häuser* an der Nordseite des gleichnamigen Berges.

Zecz, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua-Distrikt, ein zur Gemeinde Pobori gehöriges; unter der 6½ Migl. davon entlegenen Pretura Budua stehendes *Dorf*, mit einer Pfarre u. Kirche des orientalischen Ritus und einer Mühle versehen. ½ Migl. ober diesem Orte befindet sich das griechische Kloster von Stagnevich, Veseovo und Montenero, 8½ M. von Cattaro.

Zeezitz, Böhmen, Beraun. Kr., *Dorf*, Grundherrschaft Przibram.

Zeezycka wola, Galizien, Bochnia Kr., *Dorf*, Post Gdow.

Zedel, Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., 2 in einer Gebirgsgeg. liegende, der Herrschaft Greifenburg geh. *Häuser*, 8 St. von Greifenburg.

Zedel, Illirien, Kärnthen, Klagenfurt. Kr., 3 der Wbzk. Kom. Herrschaften Hardeck, Rosenbichel, Wulross und Treybach geh. *Keuschen*, geg. Abend an dem Dorfe Zweenkirchen, 2 St. v. St. Veit.

Zedel, Ober-, Illirien, Kärnth., Klagenfurter Kr., eine *Ortsgegend* der Wbzk. Kom. Herrschaften Kreug und Nussberg geh., ob den Wimizgraben, 3 St. v. St. Veit.

Zedel, Unter-, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., eine d. Wbzk. Kom. Herrschaften Kreug und Nussberg gehörige *Ortsgegend*, ausser St. Veit, ober dem Pfanhof, 1½ Stund von St. Veit.

Zedelecz, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Herrsch.* und *Dorf*, s. Sedletz.

Zederhaus, Dorf im Zederhaus, Ober-Österreich, Salzburger Kr., ein zum Landesgericht St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehörig. *Dörfchen* von 31 sehr zerstreut liegenden Häus. 186 Einw., ½ Stund davon ist die Pfarrkirche, dem heil. Johann dem Täufer, und heiligen Johann Evangelisten gewidmet; nahe dabei ist das Pfarr- u. Schulhaus; etwas weiter die Gruben mit 2 Häusern. Abseits am Berge sind die Einöden: der Stampferschneider, der Bachreiter, Animoser, Linsengütel und Schack. Zederhaus hat seinen Namen von dem windischen Worte Zheda, Heerde; denselben Namen hat das ganze Thal, das sich sieben Stunden, von Südost nach Nordwest hinzieht, gegen St. Michael gleich dem Muhrswinkel sich öffnet, und gegen das Tappenkahr und Grossarlerthal sich schliesst. Die bedeutendsten Bäche sind Nahet, Feldbach und der Gross-Kesselbach, 3 Stund v. St. Michael, Post Salzburg.

Zederhausbach, Österreich ob d. Enns, Salzburger Kr., ein *Bach*.

Zederleiten, Österreich u. der E., V. O. W. W., ein einzelnes, d. Herrschaft Ulmerfeld dienstb. *Bauernhaus*, zwischen Amstädten und Eiratsfeld, 1½ Stund von Amstädten.

Zedlach Tirol, Pusterthal. Kr., *Dorf*, Landesgericht u. Gemeinde Windischmatrei.

Zedlach, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., eine der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Silberegg gehör. *Ortschaft* von 5 H., in der Pfarre Silberegg, 4 St. v. St. Veit und Friesach.

Zedlach, Tirol, *Dorf* ob d. Insel gegen Virgen, Fillal der Pfarre Windischmatrei, dieses Landesgerichtes.

Zedlisch, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein der Herrschaft Wartenberg gehör. *Maierhof* und *Schäferei*, ¾ Stund von Niemes, 2 St. v. Hünewasser.

Zedlitz, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein zur k. k. Religions-Herrschaft St. Laurenz geh. *Dorf*, bei Drosendorf, in der Pfarre Zissersdorf, 5 St. v. Horn.

Zedlitz, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Stein-* und *Braunkohlenwerk*.

Zedlitzberg, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., *Steuergemeinde* mit 798 J.

Zedlitzberg, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., *Dorf* von 19 Häus. 71 E., zur Herrsch. Ossiach, Hauptgemeinde Himmelberg.

Zedlitzberg, Illirien, Kärnth., Villacher Kr., eine zum Wbzk. Komm. der Landesgerichts-Herrschaft Himmelberg geh. *Ortschaft* von 19 Häus. 71 Einw., 4½ Stund von Villach und Klagenfurt.

Zedlitzdorf, Illirien, Kärnth., Villacher Kr., ein zu dem Landgerichte Himmelberg geh. *Dorf* mit einer Kuratie, 6½ St. v. Villach, und eben so weit von Klagenfurt.

Zedlitzdorf, Illirien, Kärnth., Villacher Kr., ein zur Wbzk. Kommiss. Herrschaft Himmelberg geh. *Dorf* mit einer Kuratie, nächst Gnesa, 11 St. v. Villach.

Zedlitzdorf, Illir. Kärnth., *Steuergemeinde* mit 5844 Joch

Zedlitzdorf, Illirien, Kärnth., Villacher Kr., *Dorf* von 39 Häus. 127 E., zur Herrsch. Ossiach, Hauptgemeinde Himmelberg.

Zedlmin, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfchen* d. Herrsch. Winterberg, s. Sedelmin.

Zedowice, Galizien, Zloczower Kr., *Dorf*, Post Podhajczyki.

Zedras, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Hollenburg geh *Dörfchen*, gegen Abend an dem Dorfe Gross- und Kleinberg, 3 Stund von Kürschentheuer.

Zedrast, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., eine der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Kreug und Nussberg geh. *Ortsgegend* bei Pisweg, ob dem Wimizgraben, 3 St. v. St. Veit.

Zedsdorf, Siebenbürg., Nieder-Weissenburger Kom., s. Koutza.

Zedule, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Gross-Chischka, s. Czetule.

Zeé, Ungarn, Baranya. Kom., *Weiler*, 1 H. und 8 E.

Zeedlitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Herrsch.*, *Dorf* und *Zisterzienserkloster*, s. Sedletz.

Zegar, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distr., ein *Dorf* in der Hauptgemeinde und unter der Pretura Obbrovazzo, mit einer eigenen Pfarre, griechischen Ritus, unw. Cruppa, auf dem festen Lande, 12 Migl. von Obbrovazzo.

Zegartowice, Galizien, Bochnier Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit Bigoszowka konzentrirt, liegt am Flusse Raba, nächst Mierzyn, 3 St. v. Gdow.

Zegen, Siebenbürgen, Aranyos. Stuhl, s. Csegez.

Zegen, Siebenbürgen, Dobok. Kom., die deutsche *Benennung* des Dorfes Czege.

Zegendorf, Gross- und **Klein-,** Siebenbürgen, Koloser Kom., s. Czég, Nagy und Kis.

Zegenu, Siebenbürgen, Háromszék. Orba. Stuhl, s. Zagon.

Zegersdorf, Unter-, oder Zöggersdorf, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Sierendorf, in der Pfarre Stockerau, seitw. von der Horner Strasse, ¼ St. von Stockerau.

Zegeslow, Galizien, Sandecer Kreis, *Dorf*, Post Sandec.

Zeggern, Segashen, Steierm., Cillier Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Saldenhofen gehör. kleines *Dorf*, n. dem Drauflusse, grenzt au den Markt Saldenhofen, ¾ Stund von Mahrenberg.

Zegkowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., *Dorf* von 30 Häus. mit 246 Einw., ist nach Zbeyschow eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, 4½ St. v. Sedletz.

Zeglec oder Zechec, Galizien, Jasloer

Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einem Edelhofe, nächst Zreczyn, 4 St. v. Dukla. Post Krasno.

Zeglenza, Steiermark, Cillier Kreis, einige zerstreute *Häuser* in d. Wbzk. Kom. Studenitz; s. Ziegelstadtel.

Zegliacco. Venedig, Provinz Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; s. Treppo grande.

Zeglianutto. Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; s. Treppo grande.

Zegota, Galizien, Krakau. Kr., *Dorf*, Post Krzeszowice.

Zegounza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Egg ob Krainburg geh. *Dorf* von 19 Häus. 83 Einw., in d. Pfarre Nacklas, 1½ St. v. Krainburg.

Zegounza, Böhmen, siehe Ziegelstadt.

Zegow. Böhmen, Czaslauer Kr., *Dorf* von 87 Häus. 649 Einw., nach Humpoletz eingepfarrt, hat 1 Privatschule und 1 Wirthshaus; ¼ St. abseits liegt die Zawrsker Mühle, an einem kleinen Bache, 1½ Stund von Heraletz.

Zegrow, Böhmen, Chrudimer Kreis, *Dorf* von 10 Häusern mit 72 Einw., nach Kosteletz eingepfarrt, 2 St. von Nassaberg.

Zehaunie, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Herrsch. Chlumetz unterthän. *Dorf*, s. Schehun.

Zehendhof und Weigelhof, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., 2 zur Herrschaft Stückelberg geh. *Höfe*, nächst dem Pfarrorte Holenthau, 6¾ St. v. Wiener-Neustadt.

Zehendhof, Österreich u. d. Enns, V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Herrschaft Erla, s. Zehethof.

Zehendsdorf oder Zehendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Laubegg gehör. *Dorf* von 54 Häus. 260 Einw., hat 1 Schule, in der Pfarre Jägerberg, am Bache Sass, 4 St. von Ehrenhausen.

Zehendorf, Steiermark, Gratz. Kr., ein der Wbzk. Kom. Hrsch. Laubegg geh. *Dorf*, s. Zehendsdorf.

Zehenteck, Österreich u. der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftsherrschafts Melk, gegen Mittag bei Heil. Blut, 1 St. v. Böckstall.

Zehenthof, Unter-Österreich, *Hof*, Bezirkshauptmannschaft und Bezirksgericht Amstetten, Postamt Niederwallsee.

Zehenthof, Ober- und Unter-, Unter-Österreich, *Sensenhammerwerk*, Bezirkshauptmannschaft St. Pölten, Bezirksgericht Hainfeld, Postamt Hainfeld.

Zehenthöfen, Unter-Österr., einzelnes *Haus*, Bezirkshauptmannschaft Zwettel, Bezirksgericht Weitra, Postamt Schweiggers.

Zehentmühle, Unter-Österreich, eine *Mühle*, Bezirkshauptmannschaft, Bezirksgericht und Postamt Waidhofen an der Yps.

Zehentpoint, Ober-Österreich, Hausrucker Kreis, ein zum Landesgericht Vöcklabruck gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1½ St. von Vöcklabruck.

Zehepla, Illirien, Krain, Laibacher Kr., *Dorf* der Herrschaft Egg bei Podputsch, Haupt- und Untergemeinde Lukovitz.

Zeherle, Zahorow, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespannsch., Kis-Honther Distrikt, ein zur Herrschaft Osgyan geh. ungarisches *Dorf* von 35 Häus. 263 Einw., mit einer helvetischen Pfarre, liegt an der Gömörer Komitats-Grenze, ½ Stund von Rima-Szombath.

Zehet, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., eine zur Religions-Fonds-Herrschaft Artacker geh. *Rotte*, 2 St. von Amstädten.

Zeheteneck, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrsch. Böckstall dienstb. *Ort*, n. Saxendorf, 1½ Stund von Böckstall.

Zehethof. Österreich unter d. Enns, V. O. W. W., ein z. Herrsch. Haagberg geh. *Bauernhofstadt*, neben dem Ferschnitzer Bache, 2 Stund v. Kemmelbach.

Zehethof, Unter-Österreich, *Bräuhaus*, Bezirkshauptmannschaft, Bezirksgericht und Postamt Scheibs.

Zehethof, Zehendhof, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein einschichtiges, der Kammeral-Herrschaft Erla geh., nach Kolmitzberg eingepf. *Bauerngut*, 2 St. v. Amstätten.

Zehethof, Zehendhof, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Kammeral-Herrschaft Erla geh., nach Stephanshart eingepf. *Dörfchen*, 1½ St. von Amstätten.

Zehethof bei Oberndorf, Unter-Österreich, *Dorf*, Bezirkshauatmannschaft und Bezirksgericht Scheibs, Postamt Purgstall.

Zehethof, bei Steinakirchen, Unter-Österreich, *Dorf*, Bezirkshauptmann-

schaft und Bezirksgericht Scheibs, Postamt Purgstall.

Zehethof. Österreich unt. der Enns, V. O. W. W., 3 der Herrsch. Scheibs dienstbare *Bauernhäuser* an d. Mänk, zwischen St. Leonhard und Mänk, 3½ Stund von Melk.

Zehetmühle, Unter-Österr., *Mühle*, Bezirkshauptmannschaft Amstätten, Bezirksgericht Ybbs, Postamt Blindenmarkt.

Zehetna, Illirien, Krain, Laibacher Kr., *Dorf* der Herrschaft Lak, Hauptgemeinde Pölland, Untergemeinde Podverch.

Zehetner, Österreich ob der Enns, Traun Kr., eine der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Steinbach gehör. *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, zur Pfarre Steinau, mit 3 Mühlen u. einem Saagwerk, 4 Stund von Steyer, Post Steyer.

Zehetwiss, Österreich unt. d. Enns, V. O. W. W., ein einschichtiges, der Herrschaft Neuenlengbach geh. *Haus* in der Pfarre Anzbach, hinter Oberndorf, 1½ St. v. Sieghardskirchen.

Zehlawia, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* der Stadt Kaaden, s. Seelau.

Zehnbach, Österreich unt. d. Enns, V. O. W. W., ein zur Herrschaft und Pfarre Burgstall gehör. *Dorf*, unweit der grossen Erlauf und dem Bache gleiches Namens, 3 Stund von Kemmelbach.

Zehndorf, Zöhndorf, Steierm., Marburger Kr., ein zur Wbzk. Kommiss. Waldschach gehör., zu St. Florian an der Lassnig eingepf. *Dorf* mit einer Mühle, die Geramühl genannt, 2 St. von Lebring.

Zehnerangerberg, Steierm., Brucker Kr., *Berg*, 841 Klftr., südl. vom Dorfe St. Stephan.

Zehnerberg, Illirien, Kärnth., Klagenfurter Kr., *Berg*, 511 Klftr., nahe bei St. Magdalena.

Zehnitz, Cehnice, Cehnitz, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 105 Häusern mit 658 Einw., nach Paratschow eingepfarrt, hat 1 altes und unbewohntes Schloss, 1 Privatschule, 1 Maierhof, 1 Hammelhof, 1 Einkehrhaus u. 1 Mühle; ¼ Stund abseits liegt das einschichtige Waldhäuschen Manuch, an der Budweiser Strasse, 1½ St. v. Stiekna.

Zehnten, Siebenbürgen, Dobok. Kom., s. Czente.

Zehrerkogl, Illirien, Kärnth., Klagenfurter Kr., *Berg*, 570 Klftr., westl. von Reichenfels.

Zehrmegschaufelalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Niederthal des Kleinsölkgraben, nächst dem Warmeck.

Zehrnze, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., *Dorf* im Herzogthum Gotschee d. Herrschaft Reifnitz, Hauptgemeinde Laschitz., Untergemeinde St. Georg.

Zehrow, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein zur Herrschaft Swigan geh. *Dorf* von 24 Häusern mit 135 Einw., nach Wschen eingepfarrt, mit 1 Mahlmühle, ¼ Stund sw. liegt der hieher konskribirte Maierhof Arnostitz mit 1 Schäferei und Försterhaus; der Boden besteht in dieser Gegend meistens aus Flugsand u. ist sehr unergiebig, liegt an der Strasse von Sobotka, am Zehrower Teiche, 1½ St. von Swigan, 1 St. v. Münchengrätz.

Zehrowitz, Scherowitz, Böhm., Rakonitzer Kr., *Dorf* von 58 Häus. mit 478 Einw., nach Kornhaus eingepf., hat 1 Kapelle und 1 Maierhof; abseits liegt 1 Hammelhof mit Wohnhaus, u. 1 Wasenmeisterei, ¾ St. v. Kornhaus.

Zehrowitz, Scherowitz, auch Stein-Zehrowitz genannt, Böhm., Rakonitz. Kr., ein der Herrschaft Smetschna gehöriges *Dorf* mit einem Maierhof und einem alten Steinbruche, Poststation.

Zehub, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Schleb, siehe Sehub.

Zehun, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Herrsch. Chlumetz unterth. *Dorf*, s. Schehun.

Zeichenbüchel, Tirol, Vorarlberger Kr., 6 zerstreute der Herrschaft Bregenz geh. *Häuser*, in dem Gerichte Lingenau, 6 St. v. Bregenz.

Zeichenbühl, Tirol, Vorarlberger Kreis, *Weiler*, Landesgericht Bezau, Gemeinde Lingenau.

Zeidelbach, Unter-Österreich, *Rotte*, Bezirkshauptmannschaft, Bezirksgericht und Postamt Amstätten.

Zeidelwald, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Herrschaft Königswarth geh. *Dorf*, ½ St. von Sandau.

Zeiden, Ceida, Schwarzburg, Kolte, Feketehalom, Siebenb., Kronst. Distr., ein hübscher u. volkreicher *Marktflecken* am Fusse des Zeidnerberges. Der Ort zählt 738 Häuser 3210 Einw., wovon ½ evangelische Sachsen, die viel Halbleinwand (aus Flachs u. Baumwolle) weben, und davon jährlich mehrere 100 Stück (zu 50 Ellen) im Lande

absetzen. Die evangelische Kirche hat eine mit Graben und Mauern versehene Kirchenbefestigung, statt der einstigen Burg Schwarzburg (Feketehalom), deren Ruinen man auf einem südlich am Zeidnerberge liegenden Berge noch sieht. Auch ist ein Kaufhaus auf dem Marktplatze des Fleckens, der jährlich 2 Jahrmärkte hält. Die Walachen haben gleichfalls ihre nichtunirte griechische Kirche hier. Nach einer Nachricht soll d. Ort schon 1198 so gross gewesen sein, dass er mit Brassovia zugleich um die Stadtrechte angesucht, sich aber endlich mit diesem so weit vereinigt haben soll, demselben den Vorzug zuzugestehen. So viel ist richtig, dass alte Mauerüberreste auf dem Felde und am sogenannten Heischer (heiligen) Berg, wo eine Kirche mit einer Mauer stand, zeigen, dass der Ort einst weitläufiger war, als jetzt; dass ferner der Ort auch politische Bedeutenheit gehabt haben muss, da er und seine Burg, der letzte war, der sich dem ungarischen Könige, Karl Robert, unterwarf.

Zeidler, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Herrschaft Hainsbach gehörig. *Dorf* von 208 Häuser 1492 Einwohn., mit einer Pfarre, 1 Schule, 1 Mühle, 7 Bleichen, 1 Lehngericht, viele Leinweber, Strumpfwirker und Siebbödenmacher; die ganze Gegend ist wildromantisch, liegt an dem Zeidlbache, oberhalb Hemhübel, südw. von dem Blitzenberge, 2 St. v. Hainspach, 1½ Stund v. Rumburg.

Zeidlern, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., *Herrsch.* und *Markt*, s. Zeilern.

Zeier, Illirien, Krain, Laibacher Kr., *Steuergemeinde* mit 502 J.

Zeierling, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Frauenthal liegende, verschiedenen Dominien gehör., zu St. Florian eingepf. *Gegend*, 6 St. v. Lebring.

Zeiersberg, Österreich o. d. Enns, Inn Kr., 2 in dem Wbzk. Komm. des Stiftes Raittenhaslach lieg., der Landesgerichts-Herrschaft Braunau geh., nach Gilgenberg eingepf. *Häus.*, 4 St. v. Braunau, Post Ried.

Zeiger, Tirol, *Berg* am rechten Ufer des Inn bei Jerzens.

Zeiger, Tirol, *Berg* bei Oberlengenfeld am Özthaler Bach.

Zeikerdorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Kom., s. Kontza.

Zeikeschdorf, s. Kontza.

Zejkfalva, Zeikdorf, Sztej, Siebenbürgen, Hunyader Gespanusch., Hosdat. Bezirk, ein auf einer Ebene 1 St. von Hunyad entfernt liegendes walachisches *Dorf* von 24 H. 224 E., mit einer griechisch-nichtunirten Pfarre, 3 Stund von Déva.

Zeil, Ungarn, Presburger Kom., siehe Czaila.

Zeil, An der Zeil, Österreich unt. der Enns, V. O. W. W., ein *Dorf*, wor. auch die Herrschaft Wieselburg Antheil hat, mit einem Edelsitze, Peezelhof genannt, unw. der grossen Erlauf, 2 Stund von Kemmelbach.

Zeil, Zeyl, Cegl, Böhmen, Tabor. Kr., *Dorf* von 50 Häus. mit 393 Einwohn., nach Unter-Cerekwe eingepfarrt, hat 1 Maierhof nebst 1 Hammelhof und 1 Mühle, unw. links von der Iglau, 1½ St. von Reichenau.

Zeil, Steiermark, Gratz. Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Herberstein, 74 Häuser 368 Einwoh., Pfarre Stubenberg; der gleichnamige Bach treibt hier 2 Hausmühlen; auch fliesst hier der Schmidbach, 1½ St. v. Herberstein.

Zeil, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., 12 zur Pfarre St. Ulrich am Berge gehörige *Häuser*, worunter ein Edelsitz, Petzlhof genannt, sich befindet, 1½ Stund von Kemmelbach.

Zeil, An der, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein einschichtig. *Haus* der Herrschaft Neuenlengbach, in der Pfarre Altenlengbach, nächst diesem Pfarrdorfe, 3 Stund von Sieghardskirchen.

Zeil, auch Zeillerschütt genannt, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein zur Herrschaft Weitra geh. *Dorf*, im Amte St. Martin, an der Lainsitz, 5 St. v. Schrems.

Zeil, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrschaft Haagberg geh. *Bauernhof*, nächst dem Erlauf Flusse, 2½ Stund von Kemmelbach.

Zeil, Steiermark, Gratzer Kr., einzeln. der Wbzk. Kom. Herrschaft Minichhofen geh., ½ Stund von der Gemeinde Afenthal entfernte und dahin konskribirte *Häuser*, 6½ St. v. Grätz, 4½ St. von Gleisdorf.

Zeil, Steiermark, Grätzer Kr., eine d. Wbzk. Komm. Herrschaft Schielleiten geh. *Ortschaft* von zerstreuten Häusern grenzt an die Herrschaften Pöllau und Herberstein, 4 Stund von Gleisdorf.

Zeil, oder Zeiler Viertel, Steiermark, Gratzer Kr., eine in dem Wbzk. Kom.

Kirchberg am Walde lieg., den Herrschaften Reittenau und Vorau dienstbare *Ortschaft*, 7 St. v. Ilz.

Zeil, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Reichenau geh., im Landgerichte Haus lieg. *Dörfchen* von 13 zerstr. Häus., ¼ Stund vom Markte Reichenau, und dahin eingepf., 4 St. von Freistadt.

Zeil-Gloggnitz, Unter-Österreich. *Markttheil*; Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen, Bezirksgrcht. u. Postamt Gloggnitz.

Zeila, Unter-Österreich, ein *Hof*, Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Yps, Bezirksgericht Seitenstetten, Postamt Amstetten.

Zeilach, Österreich ob der Enns, Inn Kr., 5 zum Wbzk. Komm. und Probsteigerichte Ried gehörige, nach Patticham eingepf. *Häuser*, 2 St. v. Ried.

Zeilberg, Ober-, Österreich ob der Enns, Inn Kreis, ein in dem Wbzk. Komm. Viechtenstein lieg., der Herrschaft Suben gehör., nach Esternberg eingepfarrtes *Dörfchen*, 3½ Stund von Passau.

Zeilberg, Unter-, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Landesgrcht. Viechtenstein gehör. *Weiler*, in der Pfarre Esternberg u. Gemd. Wezendorf, am Kesslbach. Hier führt die Verbindungs-Strasse von Esternberg nach Münzkirchen, 2¼ St. v. Viechtenstein, 4 St. von Schärding.

Zeiled, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Landesgerichte Maurkirchen geh. *Weiler*, in einer ebenen Lage, pfarrt nach Helpfau, 4 Stund von Braunau.

Zeilern, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrsch. Zeilern dienstbares einzelnes *Haus*, an d. Poststrasse bei Zeilern, 1¼ Stund von Amstädten.

Zeilern, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein einschichtig. *Bauernhaus* der Herrschaft Sooss dienstbar, hinter Pöstling, in der Pfarre Krennstädten, 2 Stund von Strengberg.

Zeilern, Ober-, Österreich unt. d. Enns, V. O. W. W., ein zur Herrschaft Arnsdorf gehör., nach Zeilern eingepfarrtes, an der Poststrasse liegendes *Dorf*, 1¼ Stund v. Amstädten.

Zeilern, Ober-, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W., ein z. Rel. Fonds-Herrschaft Artacker gehöriges *Dorf*, nächst Zeilern, 1¼ St. von Amstädten.

Zeilern, Zeillern, Zeidlern, vor Alt. Cidelaren, Oesterreich unter d. Enns, V. O. W. W., *Herrschaft* u. *Markt* mit einer eigenen Pfarre u. Schlosse, unweit der Poststrasse in einem Thale, 1 St. v. Amstädten.

Zeilerschütt, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* d. Herrschaft Weitra, s. Zeil.

Zeilerviertl, Steiermark, Gratzer Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Kirchberg am Walde lieg., den Herrschaften Reittenau und Vorau dienstbare *Ortschaft* von 126 Häus. 493 Einwoh. Der Zeilerbach in dieser Gegend treibt 7, u. in Kathrein 6 Hausmühlen. Hier fliesst auch der Rauschbach, Post Vorau.

Zeilheim, Tirol, adelich. *Ansitz* zu Taufers im Pusterthal. dieses Landesgerichts.

Zeilhofen, Steiermark, Cillier Kr., eine *Wbzk. Kom. Herrschaft* u. landesfürstl. *Markt*, s. Saldenhofen.

Zeiling, Ober-, Oesterreich ob der Enns, Hausruck. Kr., ein zum Wbzk. Kommiss. der Stiftsherrschaft Lambach gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, ¾ St. v. Lambach.

Zeiling, Nieder-, Oesterreich ob der Enns, Hausrucker Kreis, ein dem Wbzk. Kom. der Stiftsherrsch. Lambach geh. und dahin eingepf. *Dorf*, ¼ St. v. Lambach.

Zeiling, Ober-Oesterreich, Hausruck. Kr., ein zum Landesgerichte Vöcklamarkt gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Gampern, am Vöcklaflusse und der Kommerzialstrasse nach Frankenburg, 2¼ Stund v. Vöcklabruck, Post Wels.

Zeiling, Oesterreich ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Perg und Landesgerichte Schwerdberg liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Perg eingepfarrtes *Dorf* von 13 Häusern, an der Handerstrasse, ¼ St. von dem Markte Perg gegen Mühlhausen, 3½ St. v. Enns.

Zeiling, Oesterreich ob der Enns, Inn Kr., ein zum Wbzk. Komm. u. Pfleggerichte St. Martin geh., nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 1¼ Stund von Haag.

Zeilingergut, Oesterreich unt. der Enns, V. O. W. W., eine in d. Rotte Wanzenöd und Pfarre Haidershofen liegend, der Herrschaft Dorf an der Enns gehör. *Besitzung*, 2½ Stund von Steier.

Zeill, Zeilen, Böhmen, Taborer Kreis; ein *Dorf*, der Herrsch. Neu-Reichenau geh., liegt gegen Aufgang, 1½ Stund v. Iglau.

Zeillach, Unter-Oesterreich, 1 *Haus*,

Bezirkshauptmannschaft und Bezirksgericht Sbheibs, Postamt Purgstall.

Zeillern, Oesterreich unter d. Enns, V. O. W. W., ein *Markt* mit 38 H. und 200 Einw., hat 1 Schloss in einem von Hügeln begrenzten Thale, w. von Amstätten und sö. von Niederwalsee, 1 St. v. Amstätten.

Zeilling, Ober-Oesterreich, Inn Kr., ein zum Landesgerichte Ried gehörig. *Weiler*, nach Eberschwang pfarrend, 2½ Stund von Ried.

Zeiloedt, Oesterreich ob der Enns, Inn Kr., ein in dem Wbzk. Kommiss. des landesfürstlichen Marktes Uttendorf lieg., der Herrschaft Mattighofen geh., nach Helpfau eingepfarrrt. *Dorf* am Krottenbache, nächst dem Dorfe Stainröth, 3 Stund von Braunau.

Zeilwinkelkahralpe, Steierm., Judenburger Kreis, im Auwinkel der Bretstein, mit 80 Rinderauftrieb und bedeutenden Waldstande.

Zein, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., eine der Wbzk. Komm. Herrsch. Kreug und Nussberg geh. *Ortsgegend*, ob dem Wimizgraben, 4 Stund von St. Veit.

Zeindlhof, Oesterreich unt. d. Enns, V. O. M. B., ein der Herrschaft Ober-Ranna dienstbarer *Hof*, siehe Zaindelhof.

Zeingrub, auch Zaingrub, Oesterr. unter der Enns, V. O. M. B,, ein der Herrschaft Horn unterth. *Dorf*, links der Horner Strasse, n. Mold, 1½ St. von Horn.

Zeining, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrsch. Böckstall unterthäniger *Ort*, am Jauerling, 3 Stund von Böckstall.

Zeiring, die Probstei, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Wbzk. Kom. Hrsch.* und *Schloss*, dem Benediktiner Stifte Admont geh., an dem Pölsbache, hiernächst befindet sich ein Eisenschmelzofen, 4 St. von Judenburg.

Zeiring, Unt.-, Steierm., Judenb. Kr., ein dem Wbzk. Komm. und Probstei Herrschaft Zeiring geh. *Eisenschmelzofen*, unterhalb dem Schlosse Probst. Zeiring, an dem Pölsbache, 4 Stund von Judenburg.

Zeiring, Ober-, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Wbzk. Kom. Hrsch.* und landesfürstlich. *Markt*, mit einem Magistrate und eigenen Pfarre, 190 H. 910 Einw. Das in der Nähe einst bestandene reiche Silberbergwerk stürzte 1158 ein, und begrub 1400 Arbeiter. Späterhin wollte dasselbe Kaiser Maximilian wieder erheben, allein die eingedrungenen Wässer machten es unmöglich. Die Nikolaikirche wird noch jetzt die Knappenkirche genannt, geg. Abend, 4 Stund von Judenburg.

Zeiring, Unter-, Steiermark, Judenburger Kr., ein der Wbzk. Kommiss. und Probstei-Herrschaft Zeiring und theils der Herrschaft Reifenstein geh. *Dorf* von 11 Häus. 48 Einw., mit einem Gasthause, Weg- und Viehmauthe, an der Tauern Strasse. geg. Norden, 4 Stund von Judenburg.

Zeirz, Oesterreich ob der Enns, Mühl Kr., eine kleine in dem Wbzk. Kom. Riedegg und Landgerichte Haus lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Gallneukirchen eingepf. *Dorfschaft* v. 11 meistens zerstreuten Häusern, gegen Mitternacht nächst Schlamersdorf, 4½ Stund von Linz.

Zeisa, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Frayn, s. Zaisa.

Zeisau, mähr. Czizow, Mähren, Igl. Kr., ein zu den Iglauer Stadt Gemeindegütern gehör. *Dorf*, seitwärts der Strasse, unweit Willenz, ¾ Stund von Iglau.

Zeiselberg, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., *Steuergmd.* mit 112 J.

Zeiselberg, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrschaft Gobelsburg unterth. *Dorf*, eine kleine Strecke von diesem Markte entlegen, 2 Stund von Krems.

Zeiselberg, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft und Burgfried Ebenthal gehör. *Realburgfried* von 10 Häusern, ¼ Stund w. von der Pfarre St. Thomas, 2 Stund von Klagenfurt.

Zeiselhof, Ungarn, Presburg. Kom., s. Ürge.

Zeisenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., zwisch. dem Gritschen und Zahmberg, nebst diesem mit 150 Schafeauftrieb.

Zeiske, Schles., Tropp. Kr., ein der Herrschaft Wagstadt unth. *Dorf* geg. Aufg. mit dem Dorfe Bittau grenzend, 4½ St. v. Troppau.

Zeislitz, Böhmen, Prach. Kr., ein der Herrschaft Winterberg geh. *Dörfchen* liegt nächst dem Dorfe Rabitz, 13 H. 123 Einw., 1 St. v. nw. von Winterberg, 6 St. von Strakonitz.

Zeislowitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein zu den herz. Teschner Kammergütern geh. *Dorf*, 1½ Stund von Stadt Teschen.

Zeisselhof, Ungarn, jenseits der Donau, Wieselburg. Gesp., Neusidl. Bzk., *Prädium*, mit dem Markte Oroszvá

verbunden, dessen Terrain grösstenth. der Viehwaide gewidmet ist, 1 Haus 15 Einw., mit Mühle, ¼ St. vom Leitha Flusse entlegen, 1 St. von Köptsén, Kitsee.

Zeisselmauer, Österreich unter d. Enns, V. O. W. W., ein der Hrsch. Königstädten, geh. *Pfarrd.* ½ St. von der Donau entf. nach alten Schriften der Geburtsort des heil. Florian, mit 290 Einw. Im 17. Jahrhundert hatte der Ort noch grosse Grundmauern v. Thürmen und Werken, und ein ansehnliches gemauertes Viereck, worauf in der Folge Häuser erbaut wurden, und mehrmahls wurden grosse und schwere römische Ziegelsteine von ovalrunder flacher Form mit aufgedruckter Zeichnung ausgegraben. Manche Alterthumsforscher vermuthen hier Comagenae, welches andere n. Tuln oder Hollenburg versetzen. 4 St. von Sieghardskirchen.

Zeisserding, Österreich ob der E., Hausr. Kr., ein zum Wbzk. Kom. Herrschaft Stahrenberg, Hrschn. Köppach, Irnharding und Parz unterth. *Dorf*, s. Zaisserding.

Zeis, Österreich ob der Enns, Mühl Kreis, eine in dem Wbzk. Komm. Riedegg und Ldgrchte. Haus lieg. verschied. Dom. geh. nach Neumarkt eingepf. *Ortsch.* von 40 zerst. Häusern, nächst dem Dorfe Schwandendorf, gg. Ab. 1½ St. von Freistadt.

Zeissermühle, Sasamin, Böh., Klatt. Kreis, ein der Herrschaft Stockau unterth. im Geb. am Böhmerwalde liegendes *Dorf*, ½ St. nö. von Stockau, 18 Häus. mit 94 Einw., nach Stokau eingepf., hat 1 Mühle „Zeiser- oder Zeiselmühle" mit Brettsäge, 2½ St. v Klentsch.

Zeitelbach, Österreich unter der E., V. O. W., eine *Mühle*, und einige der Herrschaft Zeilern dienstb. zerstr. lieg. Häus. zw. Zeilern und Empfing, 1½ St. v. Amstädten.

Zeitelbach, Österreich unter der E., V. O. W. W., eine in der Pfr. Stephanshart lieg. *Rotte*, wovon der Strohofergut der Herrschaf, Dorf an der Enns gehörig, 1½ Stund von Amstädten.

Zeiteleds, Ober-Österreich, Inn Kr., Pflegg. Mauerkirchen, ein in die Pfr. Helpfau geh. *Dorf*, Post Ried.

Zeitelham, Österreich ob der Enns, Traun Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Weissenberg lieg. versch. Dom. geh. nach Pucking eingepf. *Ortsch.* von 30 Häuser, 4 Stund von Linz, Post, Steyer.

Zeitfeltzbach, Steiermak, Bruck. Kr., im Bzk. Ehrenau, treibt 1 Hausmühle, in der G. Eselberg.

Zeitschach, Steiermark, Judenburg. Kreis, eine der Wbzk. Kom. u. Kaal. Herrschaft St. Lamprecht geh. *Ortsch.* mit ein. Kurazie, gg. Mtg. 38 Häuser 250 Einwohner, 1½ St. v. Neumarkt.

Zeitschachberg- Vorderer, Steiermark, Judenburg. Kreis, am Eingange des obigen Grabens, mit bedeutendem Waldstande, auf welchem der Weissofen oder Kalkberg, und der Schönanger mit 18 Rinderauftrib etc. vorkommt.

Zeitschachgraben nordwest. von Neumarkt, zwischen dem Pöllagraben und Schwarzenbach, in welchem das Büchlerek etc. mit bedeutenden Viehauftrieb und Waldstande vorkommen.

Zejaz, Vened., Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Rodda.

Zeizin, siehe Zaizon.

Zekanow, Böhmen, Czaslauer, Kreis, *Dorf* von 17 Häus. 150 Einw., nach Krasnahora eingepf.

Zekesdorf, Siebenbürgen, s. Kontza.

Zekowitz, Zeckowice, Böhm., Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 22 Häus. mit 186 Einw., nach Herman eingepf. hat einen Maierhof nebst Schäferei u. 1 Wirthshaus.

Zél Nemes-Polgar, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespsch., Egerszeg Bezirk, ein *Curial-Prädium* und Filial der Pf. Zala-Szent-György, zwischen Cséb und Böröud. ½ St. von Böröud.

Zela, Felsö-, Ober-Zelenitz, Horney Zelenycze, Ungarn, diesseits d. Donau, Neutra. Gespannschaft, Vágh-Ujhely. Bezirk. *Dorf* mit einer kath. und protestantischen Pfarr, liegt gg. Mittag, 1½ Stund von Galgocz, Freistadt.

Zela, Alsó-, Unter- Zelenitz, Dolnyi Zelenyisze, Ung., diess. der Donau, Neutraer Gespannschaft, Vágh-Ujhely. Bezirk, nach Felsö-Zela eingepfarrtes *Dorf*, liegt an dem Vágh Fl., 1½ St. von Galgocz, Freistadt.

Zelach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., *Steuergemeinde* mit 7620 Joch.

Zelach, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kreis, *Steuerg.* mit 293 Joch.

Zelada, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre Sposalizio di B. Mar. Verg. e S. Giuseppe, in einer kleinen Entfernung von dem

Fl. Ticino und dem Dorfe Bereguardo, 1 Stund von Casorate. Dazu gehören:

Fornasetta, Freghina, Moretta, Morona, Orsino, Tapella, } Cassine.

Zelamz, Illirien, Kärten, Klagenfurter Kreis, eine Wbzk., Kom. Hrsch. und landesf. *Kreisstadt*, siehe Klagenfurt.

Zelasche, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Cá de' Zecchi.

Zelaschine, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, siehe Cá de' Zecchi.

Zelatowitz, Mähren, Prer. Kr., ein der Herrschaft Prerau gehöriges *Gut* und *Dorf* mit einem Schloss und Maierhof gegen Mittag nächst Podoly, 5½ Stund von Weiskirchen, 5 Stund von Ollmütz und 3½ Stund von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Zelau, Siebenb., s. Zilah.

Zelazna, woda vel Bründl zu Lemberg, Galizien, Haliczer Vorstadt. Post Lemberg.

Zelazówka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herrschaft Szeradza gehörig nach Odporyszow eingepfarrt. *Dorf*, gränzt gegen Mitternacht mit Dabrowa, 2 Stund von Tarnow.

Zelcsin, Slavonien, Veröcz. Gespannschaft, Valpo. Bezirk, ein der Herrschaft Valpo gehöriges *Dorf* an dem Bache Vrusicza, 4 St. v. Eszek.

Zelcz, Zeltsch, Böhmen, Tabor. Kreis, *Herrsch.* und *Dorf* mit einem Schloss Maierhof und Schäf. und 4 Häus. unter dem Namen Radinow, so der Stadt Sobislau im Budweiser Kreis, gehörig liegt oberh. Trzebiecht, 2 Stund von Koschitz.

Zeles, Böhmen, Saatzer Kreis.

Zelez, oder Zeltsch, Mähren, Brünner. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Wischau, siehe Zillsch.

Zelesnik, Ungarn, Sáros. Kom. siehe Vaspataka.

Zelezina, Galizien, Wadow. Kreis, ein *Gut*, *Edelhof* und *Dorf* mit einem Maierhofe an dem Weichsel Flusse, Post Mogilany.

Zeldec, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein zur Herrschaft Batyatycze geh. *Dorf*, 5 St. von Zolkiew.

Zeldermdorf, Oesterreich unter der Enns, V. U. M. B. die *alte Benennung* der Herrschaft Zellerndorf.

Zele Felsö-, Ober Zelenitz, Ungarn, Neutraer Gespannschaft, sl. *Dorf*, 83 Häuser 576 Einw., Mahlmühle, 1½ St. von Galgócz.

Zele, Alsó, Unter Zelenitz, Ungarn, Neutraer Gespannschaft, sl. *Dorf*, 29 Häus. 199 meist rk. Einw., Filial von Felsö-Zelc. Grundh. von Barics. 1½ Stund von Galgocz an der Waag.

Zelefa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespannschaft, Egerszeg. Bzk., ein *Promontorial-Prädium*, mit 4 H. 37 Einwohner, nach Nagy-Lengyel eingepfarrt, woh. es so wie an das Prädium, Csentriczfa angränzt, ½ St. von Zala-Egerszeg.

Zele- Surigone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand S. Giuliano und Privat-Oratorio. 3½ Mgl. von Abbiategrasso. Dazu gehören:

Balossa, Cassinade'Frati, Colombera, Formasetta, Maggiolina, Majocca, Merina, } Cassine.

Zelechow male, Galizien, Zloczow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, nächst der Stadt Busk, Post Zloczow.

Zelechow wilki, Galizien, Zloczer Kreis, eine *Herrsch.* und *Dorf* mit einem Edelhofe dann einer latein. und grich. katholischen Kirche, nächst der Stadt Busk, 6½ Stund von Olszanica.

Zelechow, Galizien, Tarnower Kr., eine *Herrsch.* und *Dorf* mit einem Hofe und ansehnlichen Garten, gränzt gegen Mittag mit dem Dorfe Klyz, 3½ St. von Tarnow.

Zelechowitz, a. Zielchowitz, Mähr. Ollmützer Kreis, ein unw. Mähr. Neustadt gegen Abend lieg. der Herrsch. Sternberg und Pfarr Augezd geh. *Dorf*, 1 St. von Littau.

Zelechowitz, auch Czelechowitz, Mähr. Hrad. Kr., ein der Herrschaft Wisowitz und Zlin unterth. *Dorf* zw. Zlin und Wisowitz, mit einer Lokalkapl. 7 St. von Hradisch 8 M. von Wischau.

Zelechowitz, Böhmen, Rakon. Kr., *Dorf* v. 43 H. m. 296 E., ist n. Stochow eingepf. und hat ¼ St. abseits 1 Mühle, 1 Stund von Kornhaus.

Zelecz, Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Städtchen* der Herrschaft Petersburg, s. Schelles.

Zelegow, ehemals auch Celegow und Zalegow, Böhmen, Bidschower Kreis, *Dorf* von 18 Häus. mit 127 Einw.,

ist nach Miletin eingepf. und hat 1 Schule ¾ St. von Miletin.

Zelegow, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Herrschaft Miletin unterth. *Dörfchen* unweit dem Berge Switschin, 2½ Stund von Horzitz.

Zelegow, Böhmen, Bunzl. Kr., *Dörfchen* von 6 Häuser mit 50 Einw., n. Gross-Skal eingepf. 1 Stund sö. von Gross-Skal.

Zelefa, Ungarn, Zalad. Gespannsch., *Dorf*.

Zelemér, Ungarn, jenseits d. Theiss, Szabolczer Gespannschaft, Náduvar. Bezirk, ein *Prädium*, und *Landwirthschafts-Bildungs Institut*, 1½ St. von Debreczin.

Zelemer, Ungarn, *Prädium*, von 1 Haus und 13 Einwohner, Filial von Szoboszló zur Herrschaft der Stadt Debreczin Szaboltscher Gesp.

Zelem Dvor, Grünhof, Kroatien, Varasdin. Gespannschaft, Unt. Campest. Bezirk, ein der gräfl. Familie Draskovich gehör. *Kastell*, in der Gemeinde Novavecz, 1½ Stund von Varasdin.

Zelene, Podhej, Ungarn, Neogr. Gespannschaft, 1 Haus 10 Einwohner

Zelena Hora. Mähren, Brüner Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Wischau, s. Grünberg.

Zelena Hora, Böhmen, Klatt. Kreis, *Herrsch.* und altes *Bergschloss*, s. Grünberg.

Zelene, Szelenye Zelenov, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespannschaft, Fülek. Bzk., ein nach Poltar eingepfarrtes slow. *Dorf*, 28 Häus. 274 meist. evang. E., an dem Ipoly Flusse, mit einem Postwechsel zwischen Gács und Rima-Szombath, Postamt mit:

Zelene, Criuda, Poltar, Masstinets, Pondipellok, Szuka, Szalussan, Priwrana, Kereszstur, Cech Breeze, Volfetal, Kokova, Pronyaer Baad, Ponija, Uhorszka, Hradisstya, Kerna, Bistricka, Osadin, Malnapuitak, Miase, Turiczka, Czinobanya, Barezentee, Kelno, Garab, Nagy-Falu, Masstinetz, Szuka, Gongyellok, Szalaossa, Kokova, Kalno, Garab.

Zelene, Pudhaj, Ungarn, *Puszta*, mit 1 Haus 4 Einw.

Zeleneu, Galzien, Bukowina. Kreis, *Dorf*. Post Czenowitz.

Zelengrad, Zara Kreis, Obbovazzo Distrikt, ein *Dorf* und Filial der Pfr. Billissane, zur Hauptgemeinde und unter der Pretura Obbrovazzo gehörig, auf dem festen Lande, nahe bei Billissane. 7 M. von Obbrovazzo.

Zelegow, Böhmen, Bidsch. Kreis.

Zelenitze, Böhmen, Leutmeritz. Kr., *Dorf*.

Zelenka, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Mahlmühle*, zur Herrschaft Radenin geh. liegt nächst dem Dorfe Ehrbonin. 2½ St. von Koschitz.

Zelenow, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarr, nahe am Prut Flusse, 1½ St. v. Snyatin.

Zelenska, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein *Dorf* der Herrsch. Kost, s. Lhota Zelenska.

Zeleny oder **Gründorf**, Böhmen, Klattauer Kreis, ein theils der Hrsch. Roth-Peritschen, theils dem Luzan unterth. *Dorf*, nach Brzestowitz eingepfarrt unweit Zalesy, 6½ Stund von Pilsen.

Zeleny, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespannschaft und Bezirk, ein mit einer katholischen Pfarr versehenes *Dorf*, nächst dem Latolcza Flusse, 8 Stund v. Ujhely.

Zeleny Dull, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Meierh.* der Hrsch. Hochlibin, siehe Grünthal.

Zeleny Strom, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Neuschloss gehöriges *Dörfchen*, s. Grünbaum.

Zeleny-Kopez, Mähren, Znaimer Kreis, *Berg*, 258 Klafter nördl. von Mohetno.

Zelenzitz, oder Zelenyicze, Ungarn, Neutra. Kom., s. Zela.

Zelesnikowa, Galizen, Sandec. Kr., *Dorf*, Post Sandec.

Zelessen, Böhmen, Rakonitzer Kreis. eine *Mahlmühle* des Guts Czitow, in dem s. Herrschaft Liboch geh *Dorf* gl. Nam. lieg. 2 Stund von Melnik, 4½ St. von Schlan.

Zelessna, oder Zelezna, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Chrastian gehör. mit einer eig. Pfr. 1 Stund von Beraun.

Zelestye. auch Uj Hutta, Ungarn, Sathmar. Gespannschaft, wall *Dorf*. gk. Kirche und Pfarre, 86 Häus. 603 gk. Einwohner.

Zeletava, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herrschaft Teltsch geh. *Markt*, s. Schelletau.

Zeletto. Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Mulo.

Zelewitz, Böhmen, Leutm. Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Liebshausen, s. Schellowitz.

Zelezin, Böh., Jungb. Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Melnik, s. Selczin.

Zelezna Breznica, Ungarn, Zoliens Komitat, s. Breznica.

Zeleznicze, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Markt* der Stadtgemeinde, zu Gitschin, s. Eisenstadt.

Zeleznieczka Lhota, Böhm., Bidschower Kreis, ein der Herrschaft Miltschowes unterth. *Dorf*, siehe Lhota Bradletz.

Zeléz, Zsellcs, Zeljezowcze, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespannschaft, Levens. Bezirk, ein *Dorf*, mit einer eigen. Pfarr, dann den angränz. Präd. Nagy und Kis Mindszent, Nagy und Kis Puszta und Kerek Udvard, dann einem Postwechsel zwischen Verebell und Kemend

Zelezna, Böhmen, Rakonitzer Kreis, *Dorf*, 41 Häuser mit 372 Einw., hat 1 Pfarrkiche, 1 Pfarrei und 1 Schule, und 1 Wirthshaus, 2½ Stund von Chrastian.

Zeleznagora, Ungarn, Salader Gespannschaft, *Prädium*.

Zeleznik, Ung., Gömörer Gespannschaft, *Prädium*.

Zeleznikowa, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Stadtherrschaft Neusandec gehöriges *Dorf* hinter Poremba mala, 2 St. von Sandec.

Zelezno, s. Selesno.

Zelezno, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Markt*, der Stadtgemeinde zu (...)schin, s. Eisenstadt.

Zelezny Brod. Böhmen, Jungbunzl. Kreis, eine *Stadt* der Herrsch. Gross Rohosetz, s. Eisenbrod.

Zelezny, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Tischnowitz. jénseits des linken Ufers des Schwarzawafl. an der Ostseite von Tischnowitz, 3½ Stund von Brünn.

Zelfen, in der. Tirol. Voralberg. kl. *Dorf*, in dem Grchte. Montafon, 10 Stund von Feldkirchen.

Zelhof. Oesterreich ob der E., Mühl Kreis, *Dorf*.

Zeliarek, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein zur Herrschaft Böhm. Eiche gehöriges *Dorf*, 1½ St. v. Liebenau.

Zelibori. Galizien, Brzezer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, Post Burstyn.

Zelibow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft, Protiwin, s. Selikau.

Zelibucz, Ocsova, Ungarn, Zohler Gespannschaft, ein *Prädium*.

Zelichow. Böhmen. Kaurzimer Kreis, 2 *Bauernhöfe* der Herrschaft Gemnischt gehörig, s. Czelichow.

Zelichow, Galizien, Tarn. Kr., *Dorf*, Post Tarnow.

Zelichowska Wola. Galiz., Tarnower Kreis, ein zur Herrschaft Zelechow gehöriges *Dorf* u. *Vorwerk*, liegt gegen Aufgang nst. Lipie, 3½ St. von Tarnow.

Zeligstad, Szelidváros, Zaelidváros, Seligs adium, Seeligstadt, Selistadt, Seligstadt, Siebenbürgen, *Dorf* im Gross-Schenker sächsisch. Stuhl, welches von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer zum Közder Kapitel gehörigen evangelischen und einer grichisch nicht unirten Pfarre u. Kirche, zu welch letzterer Neustadt als Filiale gehört, versehen, in die kath. Pfarre in Nagy-Sink als ein Filiale eingepf. ist, dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebithe des Cibinbaches, bei 5 St. v. Fogarasch.

Zelina vide Mikula, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Prädium*.

Zelin Caste, Kroatien, Agramer Gespannschaft.

Zelin z. Zarudce, Galiz., Lemberger Kreis, *Weiler*, Post Lemberg.

Zelina. Kroatien, Kreutzer Gespannschaft, Monoszl. Bzk., ein zur Agram. Bisthums-Herrschaft Prechecz gehör., nach Vupoglava eingepfarrtes *Dorf*, mit 15 Häuser 86 Einwohner, 3½ St. von Verbovecz.

Zelina, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe S. Giorgio di Nogaro.

Zelina, Kroatien, Warasd. Gespann., 9 Häuser, 94 Einw.,

Zelincze, Gal. Czortkow. Kr., *Dorf*, Post Czowost.

Zelinkow oder Zelinkowitz, Mähren, Prer. Kreis, ein auf obrigkeitl. Maierhof Gründen im Jahre 1791 neu errichtetes zur Herrschaft Hochwald und Pfr. Mistek geh. *Dorf*, ¾ Stund von Friedek.

Zelis, Böhmen. Rakonitzer Kreis, ein zur Herrschaft Unter-Berzkowitz und Czebus geh. *Dorf*, liegt im Leitmeritz. Kreis, in einem tiefen Thale nächst Liboch, 5 Stund von Neuschloss.

Zeliski, Galizien, Zolkiw. Kr., *Dorf*, Post Rawaruska.

Zelizko, Mähren, Brünner Kreis, ein mitten im Gebirge liegendes n. Brüsau eingepfarrtes z. Herrsch. Borotin gehöriges *Dorf*, 1½ St. v. Brüsau.

Zeliwetz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zum Gute Zrutsch geh. *Dorf* mit einem abseit. Maierhof gleiches Namens, 5 St. von Czaslau.

Zeliwetz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf*, der Herrschaft Manderscheid, unweit von der Linzer Strasse 18 H. mit 149 Einw., nach Kreuz-Kosteletz eingepf., hat 1 Wirthshaus. Abseits

liegt an der Linzer Srrasse die Einschicht Mandawa, auch Klein Zeliwetz und na Křjžkách genannt, 6 Nrn. (Chaluppen), auf deselben Anhöhe, wo am 29 Sept. 1419 sich 4000 Utraquisten, unter Aufführung des Predigers Koranda versammelten. 1½ St. v. Manderscheid.

Zeliwetz, Böhmen Czaslauer Kreis, *Dorf* von 25 Häus. mit 186 Einw., n. Zrutsch eingepf., hat 1 Wirthshaus und ½ Stund abseits auf einer Anhöhe, weithin sichtbar, ein Maierh. nebst Schäferei. In der Nähe ist ein Kalkbruch. ¾ St. v. Zrutsch.

Zeliwka, Böhmen, *Fluss*, entspringt im Prachin. Kr., an dem Dorfe Wessela, und fällt unter Sautitz in die Sazawa.

Zeljezowcze, Ungarn, Barser Kom., s. Zeléz.

Zelkenreut, Österreich unter der Enns, V. O. M. B. ein *Dorf* des Stifts-Herrschaft Gerass. s Zeltenreüt,

Zelking. Österreich unter der Enns, V. O. W. W., *Herrsch.* und *Pfarrd.* mit 180 Einw. In einem dunkeln Fichtenwalde sieht man die Ruinen der Felsenburg gleich. Namen, 1½ Stund von Melk.

Zelko, Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Waldschach lieg. verschiedenen Herrschaften geh. zu St. Florian an der Lassnig eingepfarrtes *Dorf*, 23 Häus. 110 Einw., 4½ Stund von Lebring.

Zelkow, Galizien, Krakauer Kr., ein zum königlichen Gute Bonaczow geh. *Dorf*, 64 Häuser 460 Einw., nächst Wierzchowice, 4½ St. v. Krakau.

Zelkowicze. Böhmen, Leutmeritzer Kr., ein zur Hrschaft Liebshausen geh. *Dorf* s. Schelkowitz.

Zelkowicze, Böhmen Bidsch. Kreis, ein dem Gute Czerekwitz unterth. *Dorf*, s. Schelkowitz.

Zelkowitz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Lochowitz geh. *Dorf*, 1 Stund von Zditz.

Zelo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Revere.

Zelo, Vennedig, Prov. Polesine und Distr. III, Badia, s. Giacciano.

Zelo Foramagno, Lombard., Prov. und Distr. XI, Milano, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Martino, ostwestlich am Flusse Lambro, von Peschiera, Foramagno Bolgiano u. Robbiano begrenzt, 2 Stund von Milano. Beigezählt werden: Brussina, (Cassinaggio). Monasterolo, auch Monasterolo, (Villiggio). Mulino di Zelo, (Mulino).

Zelo, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Zelo Foramagno.

Zeloj, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Caslino.

Zelovitz, Ungarn, Neograd. Kom., s. Zellő.

Zelzbodenalpe, Steiermark, Bruk. Kreis, in der Krumpen, mit 120 Ochsenauftrieb und grossem Waldstande, zwischen der Krumpen und Gnaningeralpe.

Zelzthal, Steiermark, Judenb. Kreis, ein *Seitenthal*, des Palteuthales, in welcher die Jautschueralpe, der Mühlgraben, der Finsterluckenwald, der Edelgraben, Treffnergraben, Wohlsbachgraben, der Klosterkogel etc. mit einigem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen. Das Flächm. ist mit der G. Versbühel vermessen. Hier treibt der Mühlgrabenbach 1 Mauthmühle und Säge.

Zell, eigentlich Gross Maria Zell, Steiermark, Bruck. Kr., eine Wbzk. Kom. Kaal *Herrsch.* und *Markt*, mit einer Pfarre dann bekannter Gnadenort, Poststazion.

Zell im Winkel, Kärnten Klagenfurter Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Holenburg geh. *Dorf*, liegt gegen Mitrn, an dem Dorfe Windisch, 6 St. v. Kirschentheuer.

Zell im Winkel, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., Steuergemeinde mit 5771 Joch.

Zell im Mitterwinkel, Illirien, Kärnthen, Klagenfurt. Kreis, ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft Hollenburg gehöriges zerstreutes *Dorf*, im Gebirge liegt gegen Morgen bei dem Dorfe Zell bei der Pfarr, 6 Stund von Kirschentheuer.

Zell, Oberzell, Österreich unter der Enns, V. O. W. W. ein zur Herrsch. Gleiss geh. *Markt* mit einem Schloss und Pfarrhofe. am Ipsfl. gegen Abend nach Waidhofen, 5 Stund von Amstädten.

Zell, eig. **Kleinzell**. Österreich, ob der Enns, Mühl Kreis, eine in dem Wbzk, Kom. Neuhaus und Ldgrcht. Haslach lieg. verschied. Dom. gehör. *Ortsch.* mit einer Pfarre von 80 Häus., und dem nahe anlieg. Schlosse Gneissenau an der grossen Mühel-Fl. 6½ St. v. Linz.

Zell, Kleinzell Österreich unter d. Enns, V. O. W. W. ein zur Herrsch.

Schalaburg geh. *Dorf*, ober Mank am Flusse dieses Namens, 4 Stund von Melk.

Zell, Kleinzell, Österreich unter der Enns, V. O. W. W. ein unter d. Gerichtsbark. der Herrschaft Stranner-dorf gehöriges *Dorf*, 3½ Stund von Melk.

Zell, Österreich ob der Enns, Hausr. Kreis, ein zum Wbzk. Kom. Kogel und Herrsch. Kammer geh. nach Nussdorf am Attersee eingepfarrtes *Dorf*, 4½ Stund von Frankenmarkt. Post Wels.

Zell Klein-, Ungarn, Eisenburger Kom. s. Kis Czell.

Zell, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein Steinkohlenbergwerk.

Zell, Tirol, *Marktflecken* von 900 E. im Kreise Unterinnthal und Wippthal, Hauptort des Merkwürdigen 13½ Q. M. gr. Zillerthales, einer ehemal. Parzelle Salzburgs, welche seit 1816 zu Tirol gehört, und ein durch seine Anmuth ausgezeichnetes Hauptthal dieses Landes ist. Im Süden und Südw. begränzen Gletscher daselbe aber gegen das Innthal wird es sanfter und fruchtbarer; durchaus ist es voll der besten Alpen u. Weiden. Die Zillerthaler sind durch Grösse und Stärke ausgezeichnet, sehr lebhaft, arbeitsam und erfinderisch, und hängen mit solcher Liebe an ihren Bergen, dass sie auswärts sehr an Heimweh leiden. Viehzucht, Lederhandel, Öhlpressen und Käsebereitung, jährl. bei 7,000 Ctr., sind ihre vorzüglichsten Erwerbsquellen. Sie leiden indessen viel durch verheerende Wildbäche und die häufigen Überschmmungen des Zillerflusses. Eine ¼ Stund vom Markte befindet sich bei Rohr das Goldbergwerk am Hainzenberge, mit einem 50° tiefen Schachte. Die Druck- und Saugmaschine; so wie das Pochwerk sind sehenswerth. Das reine Gold wird n. Wien geschafft, der goldhältige Sand, (Schlich) kommt in die Schmelzhütte zu Brixlegg. Die jährliche Ausbeute beläuft sich auf 25 Mark.

Zell, Siebenbürgen, Klausenburg. Kom., s. Keletzel.

Zell, Österreich unter der Enns, V. U. W. W. *Herrsch.* und *Amt* von zerst. Unterthanen, s. Maria Zell *in* Östr. Klein Maria Zell.

Zell, Österreich ob der Enns, Hausr. Kreis, eine zum Wbzk. Kom. und Herrch. Mondsee geh. *Ortsch.* mit einer Pfarre an der Strasse gegen Strasswalchen, nach d. sogen. Zellersee, 5½ St. von Frankenmarkt.

Zell am Freibach, Illirien, Kärnt., Klagenfurter Kreis, ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft Holenburg, gehöriges *Dorf*, liegt gegen Abend an das Dorf Zell bei der Pfarr, 6 Stand von Kirschentheuer.

Zell, am Pettenfürst, Osterr. ob der Enns, Hausrucker Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Wartenburg lieg. verschiedene Dom. geh. *Dorf* mit der Pfarre gleichen Namen von 17 Häus. 83 Einw., über dem Vöcklaß. nordwestlich, 2 Stund von Vöcklabruck Post Wels.

Zell, Oesterreich ob der Enns, Inn Kr., eine in dem Wbzk. Kom. und Pflgcht. St. Martin lieg. *Herrschaftl. Schloss* und *Hofmarch* mit einer Pfarr, 2 St. von Sieghardiug.

Zell, Kleinzel, Oest. unt. d. Enns, V. O. W. W., ein zur Stifts-Herrsch. Lilienfeld geh. *Pfarrd.* am Halbach, 5 St. v. Lilienfeld.

Zell, Tirol, Unter-Inn- und Wippth. Kreis, ein zur Burgfr. Kuefstein geh. *Dörfchen* von 12 Häus., und ein. verfall. Schloss nach dem Innstr. ½ Vtl. St. von Kuefstein.

Zell, Unterzell, Oesterreich u. der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrsch. Gleis, und dem Pfarrmarkte Oberzell gehöriges *Dorf*, gegen Abend nach Waidhofen, 5 Stund von Amstädten.

Zell, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrschaft und Burgfr. Ebenthal gehöriges *Dorf* von 31 Häuser mit einer Mühle am nördl. Ufer des Glannflusses gränzt nahe an Gurnitz, 1½ St. v. Klagenfurt.

Zell, Ober-Oesterreich, Inn Kreis, eine zum Ldgcht. Mondsee geh. *Ortsch.*, v. der Vöckl durchströmt, östlich aber vom Hollaner-Walde begränzt. Westlich gränzt sie an den Zeller- oder Irr-See; u. der Ramsauer- und Zellerbach entspringt in dieser Ortschaft. Die Gegend ist übrigens bergigt und waldigt, und Zell selbst besteht meistens aus zerstreut liegenden Häuser; hat aber eine eig. Pfarre, eine Schule und sechs Mühlen. 6 Stund v. Salzburg, 2 bis 3 St. v. Frankenmarkt.

Zell, Unter Osterreich, V. O. W. W. kleines *Dorf* der Herrschaft Wald, sö. von Pira und östlich vom Schlosse Wald, im Thale des Michelbaches, mit einer Hammerschmiede.

Zell, Ober- Oesterreich, Salzburg. Kr., eine zum Ldgcht. Neumarkt, im flachen Lande gehörige *Einöde*, in der

Pfarre Seekirchen; mit einer Filialkirche. 1½ St. von Neumarkt.

Zell bei **Nussdorf**, Ober Oesterreich, Hausruckvirtels, ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Nussdorf; n. Kogl grundbar, 4 St. v. Frankenmark.

Zell, *Flecken* im Gebirglande des Herzogthums Salzburg mit 1 kath. Pfarr-Kirche mit einem Pfleghaus, 1 Stund weit davon ist der Berg Liemberg m. einem Kupferbergwerk.

Zell, Ober-Oesterreich, Hausrucker Kreis, ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriges *Pfarrd.* am Brambach, nördl. vom Markte Riedau, an der Strassen. Siegharding; mit einer schönen, Pfarrkirche, einer Schule, einer Bierbräuerei, zwei Mahl- und Schneidemühlen, und einem recht hübschen Schlosse. 125 Häuser 850 Einw., 3 Stund von Siegharding.

Zell, **am See**, ursprünglich Cella in Pisonto, Ober- Osterreich, ein zum Ldgcht. Zell am See, im Gebirgslande Pinzgau, gehöriger ansehnlicher Markt, auf einer Halbinsel im Zeller see; von der Strasse von Unter- und Ober Pinzgau, von Norden gegen Süden; von dem, ihm den Untergang drohenden Schmittenbach, von Westen nach Osten durchschnitten. Es ist dieser Markt der Sitz des Landgerichts gleiches Namens, so wie eines Rentamts, einer Stiftungs-Administration, eines Bergwerks-Verwesamtes; hat eine Pfarrkirche drei Kapellen, eine Schule, drei Mahlmühlen. 94 Häuser 131 Wohnparteien 578 Einw., 5 St v. Lend. Postamt mit:

Bruck, Fusch, Kaprun, Piesendorf, Saulbach, Viehhofen und Zell am See, mit den Ortschaften: Gangau, Maishofen, Thumersbach, Fusch, Fernleiten, St. Wolfgang, Schönanger, Kammer, Salbach, Loidenbach, Giem, Kaprun, Anger, Guggenberg, Hauserbauern, Einterthal, Naturmühlen, Schlossberg, [illegible], Pinsendorf, Angerberg, Aufhausen, [illegible], Führt, Gastig, Hauserberg, Humersdorf, Rohrberg, Schattberg, Walchen, Wengerberg, Viehhofen, Zell, Saulhof, Erlberg, Lindberg, Maishofen, Ober u. Unterboden und Schmieden.

Zell bei der **Pfarre**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein dem Wbzk Kom. Herrschaft Hollenburg gehöriges *Pfarrd.* liegt gegen Morgen an dem Dorfe Zell am Freybache, 5 St. von Kirschentheuer.

Zell, bei der Pfarre, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, *Steuergm.* m. 4957 Joch.

Zell unter **Welsberg**, o. Welsberg, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein d. Herrschaft. Welsberg unthän. *Dorf*, und Kurazie, an der Rinzfl, und der Landstrasse am Ausgange des Thals Gsiess, 1 St. v. Niederndorf.

Zell, **N[illegible]**, Ungarn, Salader Gespanschaft, *Frädium*, mit 4 Haus. 89 Einwohner.

Zell. Zell, Ober-Oesterreich, Mühl Kr., ein der Hrsch. Zellhof unterth. *Markt* und *Pfarrort* mit 78 Häuser und 461 Einwohner, eine Stund von Rechberg, Tragein und Allerheiligen, 2 v. Münsbach.

Zell, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, *Steuergemeinde* mit 823 Joch.

Zell, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, *Steuergm.* mit 2399 Joch.

Zell Oesterreich ob der Enns, Salzburger Kreis, mit einem See 85 Klf. lang ist.

Zell am See, Osterreich ob der E., Salzburger Kr., ein Pfleggcht. mit 5600 Einwohner.

Zell, Tirol. *Weiler*, Ldggcht. Magistrat Trient, Gem. Cognola.

Zell oder **Ober-Zell**, Unter-Oesterreich, V. O. W. W., sehr industriöser *Markt*, am rechten Ufer der Ips, die hier den Aribach aufnimmt, der Stadt Weidhofen gegenüber und mit dieser durch eine Brücke verbunden. Es befindet sich hier ein Schlos. Der Ort zählt 113 H. mit 797 Einw. und ist durch seine zahlreichen Eisenwerkstätten berühmt, hier befinden sich eine Grosspfannenschmiede, 2 Kleinpfannenschmieden, die nur Füsse und Stiele zu den Pfannen erzeugen, 7 Feilenhauer und Geschmeidehändler, eine Eisenhandlung, 4 Schermesserschmiede 4 Neiger-oder Bohrerschmiede, 2 Striegelschmiede, ein Sägeblätterschmiede, ein Löthschlosser, 3 Scherenschmiede 1 Hufschmied, 2 Nagelschmiede, ein Schlageisen- und Nagelschmied, ein Messerschmied und ein Büchsenmacher.

Zelach, Illirien, Kärten, Klagenfurter Kreis, eine dem Wbzk. Kom. Herrsch. Wolfsberg geh. *Ortsch.* von zerstr. Häuser, gränzt an der Gemeinde Auen und Wölchau, und an der Lavandfl. nach St. Gertraud eingepf. 1 St. von Wolfsberg, 7 Stund von Klagenfurt.

Zellach, **Selo**, Illirien, Krain Laibacher Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. des Ldgcht. Herrschaft Veldes lieg. verschiedene Dom. geh. nach Reifen eingepfarrtes *Dorf*, an den Woheiner Saue, unter dem Veldeser See, 35 Häuser 161 Einwohner, 2 Stund von Asling.

Zellarino, Venedig, Provinz Venezia und Distr. II, Mestre, ein am Fl. Marzenego liegendes *Gemeindedorf* m.

Vorstand, Pfarre S. Vigilio und 3 Oratorien. 1 Stund von Mestre. Mit:

Gatta
Salvanese
Tará, mit Oratorio
Trevignan, mit Oratorio,
Zelo,
} Ville, zur Pf. S. Vigilio in Zellarino.

Zellbergebene, Tirol, Unt. Inn Kr., *Dorf*, Ldgcht. Zell, Gemeinde Zellberg.

Zellegow, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Gross-Skall geh. *Dorf*, liegt unter dem Schlosse Trosty, 1 Stund von Sobotka.

Zellenbach, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., ein zur Herrschaft Gutenstein geh. *Amt* von wenig zerstreut liegenden Häusern, hinter Gutenstein, 7 Stund von Wiener-Neustadt.

Zellenetz, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Dorf*.

Zelleniczе, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Billin, siehe Sellnitz.

Zellenitz, Zelunice, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Herrsch. Smetschna geh. *Dorf* von 25 Häus. 220 Einw., mit einer Filialkirche, ½ Stund von Schlau.

Zelleny, Zeleno, Böhmen, Klattauer Kr., *Dorf* von 31 Häus. mit 189 E., an einem Berge, ist nach Breskowitz eingepfarrt.

Zelleny, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Herrschaft Alt-Titschein gehöriges *Wirthshaus*, s. Pöchhütten.

Zellenyak, Kroatien, Warasdiner Gespannschaft, Ob. Zagorianer Bzk., eine *Mahlmühle* an dem Szutla Flusse, der Gemeinde Brezie und Pfarre Klanyecz einverleibt, 6½ St. v. Agram.

Zelleraeh, Ober-Österreich, ein *Ausfluss* des Zellersees von Nord nach Süd in den Mondsee mit einer Länge von 3710 Wiener Klaftern. Diese Ach setzt Pfannen und Sensenschmiede.. in Bewegung, bringt aber ihren Anwohnern manchesmal durch Wassermangel, zu anderer Zeit durch Wasserhöhen und Eis lösse Hemmungen und Schaden.

Zellerhut, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, 854 Klftr. südw. von MariaZell.

Zellermoos, Österreich o. d. Enns, Salzburger Kr., ein *Sumpf*.

Zellerndorf, vor Alters Zeiderndorf, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., *Herrschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre am Pulkaubache, 172 H. und 1192 Einw., gegen Morgen nächst Watzelsdorf, in weinreicher Gegend südlich von Retz, östlich von Pulkau und südöstlich von Schrattenthal, 2 St. von Jetzelsdorf.

Zeller-, Jungfern- o. Irrsee, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kr., ein *See* mit 600 Joch, 99 Quad. Klafter Flächeninhalt, 2470 Wr. Klafter lang, 510 breit, in der Nähe des Irrsberges, ist ein wenig über eine Kugelschussweite vom Dorfe Zell bei Mondsee entfernt.

Zellers, Tir., Vorarlberg, 6 zerstreute d. Herrschaft Bregenz gehörigen *Häuser* in dem Gerichte Simmerberg, 6 Stund von Bregenz.

Zellersteig, Unter Österreich, Bezirkhauptmannschaft Krems, Bezirksgericht Pöggstall, 1 *Haus*, Postamt Pöggstall.

Zelleschi, Illirien, Istrien *Dorf*, im Bezirk Dignano, zur Pfarre Barbana gehörig. Im Wbzk. des Infantrie Rgm. Nro. 22. 4 Stund von Dignano.

Zellestrin, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* im Bezirk Melling, Pfarr St. Peter, ¼ Mln. v. Melling, 1 Mln. von Marburg an d. Drau, ¼ Stund v. St. Peter.

Zellez, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Klein-Skall geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Mukarz, 103 Einwohner, an einem Bache, hat 2 Mühlen, hieher gehört die Einschichte Patricka, aus 1 Chaluppe bestehend, 2½ Stund von Liebenau.

Zellewtschitz, Schellewtschitz, Böh. Rakonitzer Kreis, ein zur Herrschaft Zlonitz gehöriges *Dorf*, mit 7 Häuser, 57 Einwohner, liegt gegen Mittag ist nach Zlonitz eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 1 Schäferei und 1 Jägerhaus, ¼ Stund von Schlan.

Zellhof, Österreich, ob d. Enns. Mühl Kreis, ein *Distrikts-Commissariat* mit 6700 Einwohner.

Zellhof, Zellhofen, Ober Österreich, Mühl Kreis, *Ortschaft* und *Schloss* m. 31 Häuser, 170 Einwohner, ½ Stund von Pierbach und Rechberg, ¾ Stund von Tragein auf einer angenehmen Höhe a. dessen Fusse d. grosse Narn vorbeifliest, ½ Stund von Zell.

Zellhof, Ober Österreich, Salzburger Kreis, ein zum Lgcht. Neumarkt im flachen Lande gehöriger *Weiler*, mit einem Schlosse, in die Pfarre Mattsee pfarrend., 3½ Stund von Neumarkt.

Zellhof, Österreich ob der Enns, Mühl Kreis, eine Wbzk. Kom. Herrschaft *Schloss* und *Dorf*, von 28 nach Zell

eingepfarrte Häuser, mit den 2 hieher einverleibten Herrschaften, Praundegg und Aich, 8 Stund von Enns.

Zellhof, Unter Österreich, Bezirksh. Scheibs, Bezirksgericht Gaming, 1 *Haus*, Postamt Gresten.

Zellhof, Ober Österreich, Mühl Kreis, nach d. summarischen Übersicht werden in d. Distrikts-Kommisariate gezählt: 2 Märkte, 40 Dörfer, 1099 grösstentheils zerstreut liegende Häuser, 1446 Wohnpartheien, 6410 Einwohner, 2 Herrschaften, 5 Pfarren und Schulen, 14 Steuergemeinden, 2 Chirurgen, 3 Hebammen und 2 Spitäler. Nebst 3 Bräuern, einem Ringel- und 7 Hammerschmiden, einem Schaufel-, einem Uhr- und 4 Kotzenmachern, einem Neigerschmide, 2 Steinmetzen u. 93 Webern werden noch 31 andere Kommerzial-, 167 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen betrieben.

Zellhofhammer, Österreich, unter der Enns, V. O. W. W., eine z. Herrschaft Stierbar gehör. Pfanneuschmide, ¾ Stund von Kemmelbach.

Zell, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kreis, 2 der Wbzk. Kom. und Herrschaft Erlach gehör. und zu dem Dorfe Bernhardeed konskr. *Bauerngüter*, gegen Norden 2 Stund von Haag.

Zelliborzitz, Schelliborzitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herrschaft Wällisch-Bürken und Dub gehöriges *Dörfchen*, mit einem Maierhof, 4 St. von Strakonitz.

Zellima, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf*, von 11 Häuser 80 Einwohner, zur Herrschaft Turnam hart, Hauptgemeinde Arch.

Zellina, Illir., Krain, Neustädt. Kr., ein in der Wbzk. Kommando Thurn am Hart und Gurgfeld liegendes der Herrschaft Landstrass und dem Gute Arch unterthänniges *Dörfchen*, gegen Adend von Gradische, 4 Stund von, Neustädtel

Zellnitz. Steiermark, Marburger Kr. ein zur Wbzk. Kommando Herrschaft Faal gehöriges *Pfarrdorf*, an der Kommerzialstrasse von Marburg nach Klagenfurt, 3 Stund v. Marburg Postamt mit:

Faab, Lobnitz, Maria Rast, St Lorenzen, Tresternitz, Wildhaus und Zellnitz.

Zellnitz, windisch Seunze, Steierm. Marburger Kreis, *Gemeinde* des Bezirkes Fall, mit eigener Pfarr, genannt St. Magarethen in Zellnitz, Dkt. Marburg, mit 182 Häuser, 921 Einwohner.

Zellnitz, Steiermark, Marburger Kr., eine der Wbzk. Kommando Spielfeld gehörige zur Pfarr St. Egidy eingepfarrte *Gegend* von zerstreuten Häus. an der Murstrasse, von 79 Häuser 362 Einwohner, 1½ Stund von St. Egyden, 2 Stund von Spielfeld, 2 Stund von Ehrenhausen.

Zellnitzbach, Steierm., Marb. Kr., im Bezirke Obermurek, treibt 1 Mauthmühle und 1 Stampf in Rabenberg.

Zellnitz-Ober, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* im Bezirke, Eibiswald.

Zellnitzthal, Steiermark, Judenburger Kreis, sw. v. Admont, wonächst die Patte in die Enns fällt.

Zellö-Nagy, Gross-Zelloviiz, Velke Zlievce, Ungarn, diesseits der Donau Neograder Gespannschaft, Kekkö. Bezirk, ein ungarisches *Dorf*, mit einer katholischen Pfarr, liegt nächst dem Ipoly Flusse und gränzt mit d. Ortschaften Raros Mulyod, Kis-Zellö, Nagy-Sztraczin und Szent-Peter, 104 Häuser, 793 meist römischkatholischen Einwohn., guter Weinwachs, Fruchtbarer Ackerboden, 1 Meile v. Szakall.

Zellö, Kis-, Klein-Zellovitz, Male Zlievce, Ungarn, diesseits der Donau Neograder Gespannschaft, Kekkö. Bzk. ein ungarisch slowakisches *Dorf*, v. 30 Häuser mit 508 meist evangelischen Einwohner, mit einer Pfarr d. A. C. gränzt mit den Ortschaften Galabocs, Nagy-Sztraczin, Bussa u. Nagy-Zellö, Fillial von Nagy-Zellö, Mln. von Szakall.

Zellovo, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign-Distrikt, ein nach Potravaglie gepfarrtes, südwärts 1 Migl. v. Berge Svilaja, 6 Migl. vom Flusse Cettina, und 3 Migl. von Satrich u. Potravaglie entferntes, d. Hauptgemeinde Sign einverleibtes *Dorf*, 34 Migl. v. Spalato.

Zellsach, Illirien, Kärnthen, Villacher Kreis, *Dorf*, von 15 Häuser, 80 Einwohner, zur Herrschaft und Hauptgemeinde Gmünd.

Zelly, Österreich, ob der Enns, Hausrucker Kreis, 7 in der Wbzk. Kommando Grieskirchen liegende d. Herrschaft Weydenholz gehörige einzeln zerstreute *Häuser*, 2¼ Stund von der Stadt Grieskirchen und dahin eingepfarrt gegen Mittag 5½ Stund v. Wels, gegen Mitternacht 2 St. v. Bayrbach,

Zelmawa, Böhmen, Budweiser Kr.. ein *Dorf*, der Herrschaft Krumau, s. Salnau.

Zelmieza vide Selesno.

Zelnik, vide Szelnik.

Zelo, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt II, Mestre, siehe Zellarino.

Zelo Buon Persico, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico, ein *Gemeindedorf*, wovon der II. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit Vorstand und Pfarre St. Andräa Apost, 2 Mgl: vom Flusse Adda, 2 Mgl. v. Paulo. Mit. Giussana, (piccolo Cassinaggio).

Zelow, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Herrschaft Domazyn gehöriges *Dorf*, 2 Stund von Janow, 6 Stund v. Lemberg.

Zelowce, Ungarn, Neograder Komitat, siehe Zsely.

Zelting. Berkovez, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in der Wbzk. Kommando des gräflichen Purgstallischen Freyhofs zu Radkersburg liegendes der Herrschaft Rothenthurn unterthäniges *Dorf* am Kutschenza Bachel, gränzt gegen Morgen an Dedinetz, und gegen Abend an Goritz 1 Stund von Radkersburg.

Zelting, Steiermark, Grätzer Kreis, *Gemeinde* des Bzks. Neuweinsberg, Pfarre Radkersburg, mit 23 Häus. 96 Einwohner.

Zeltsch, Böhmen, Taborer Kreis, *Herrschaft* und *Dorf*, s. Zelez.

Zeltsch, oder Zelcz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf*, der Herrschaft Wischau, s. Zieltsch.

Zeltschach, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, eine der Wbzk. Kommander Herrschaft Kreug und Nussberg gehörige *Ortsgegend*, bei Pisweg ober Gurk, 4 St. v. St. Veit.

Zeltschach, Illirien, Kärnthen, Villacher Kreis, eine zur Wbzk. Kommando Herrschaft Spital gehörige *Gebirgs Ortschaft* von 15 Häusern, diesseits der Drau, 1½ St. v. Spital.

Zeltschach, Illirien, Kärnthen Klagenfurter Kreis, eine der Wbzk. Kommando und Lgchts. Herrschaft Dürnstein gehörige *Ortschaft* mit e. Pfarr gegen Abend an Thurnhof, im Gebirge, 2 Stund von Friesach.

Zeltschach Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, *Steuergemeinde* mit 5,809 Joch.

Zeltsperg, Ober Österreich, Salzburger Kreis, ein zum Lgcht. Wildshut, gehöriger kleiner *Weiler*, s. d. Laufner und Burghauser Strasse, nicht weit von der Salzach. Liegt auf e. Anhöhe und hat eine Mauthmühle, 1 Stund v. Laufen (in Baiern), 5¼ St. v. Salzburg.

Zeltweeg, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Dorf* in der Pfarr Lind, gränzt gegen Aufgang an das Dorf Laing, u. gegen Niedergang an das Dorf Farrach, von 32 Häuser mit 186 Einwoh., hier beginnt die Pletten- und Flossfahrt auf der Mur, ½ Meilen v. Lind, ½ Mln. vom Schlosse Farrach, 1 Mln. von Judenburg, 1½ Stund von Knittelfeld.

Zeluschec, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Smetschna, siehe Zellenitz.

Zelwice. Zielwitsch oder Schelwitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein d. Herrschaft Grünnberg unterthänniges *Dorf* mit einem Maierhof, Schäferei u. Mahlmühle, 1 Stund v. Grünberg.

Zelwitz, Böhmen, Klattauer Kreis, *Dorf* von 28 Häuser mit 189 Einwohner, nach Nepomuk eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus, 1 Hegerswohnung und 1 Mühle, vom Misliwer Bache durchschnitten, 1 St. von Grünberg.

Zely, Böhmen, Königgrätzer Kreis, e. zum Gute Libczan gehöriges *Dorf*, siehe Schely.

Zem Thal u. Bach, Tir., ein gegen 7 Stunden langes *Thal*; der Zembach entspringt aus dem Zemer Ferneu, gehet anfangs nordwestlich bis zur Breitlaner Alpe, sodann nordöstlich bis Mayrhof, wo er in den Ziller fällt.

Zemanska Horka, Ung., Trent. Komitat, s. Horka Nob.

Zemanska Strana, Ungarn, Zypser Komitat, *Dorf*.

Zembarowie, Ungarn, Honther Komitat, *Dorf*.

Zemanske, Kossowcze, Ungarn, Trentschiner Komitat s. Kocsocz Nob.

Zembling, insgemein Zemling, Ö., unter der Enns, V. U. M. B. ein zur Herrschaft Mühlbach gehöriges *Dorf* mit einer Lokal Kaplanei usw. Ober-Ravelsbach, 1½ St. v. Meissau.

Zembrzyca, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herrschaft Kowala gehöriges *Dorf* mit einer Pfarr, nächst Laganow, 3½ Stund von Brzesko.

Zembrzitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herrschaft Teinitz unterthäniges *Dorf*, siehe Semboschitz.

Zembrzyce, Galizien, Myslener Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarr und Maierhof an dem Flusse Skawa, 3½ St. von Wadowitz.

Zemberowce, Ungarn, Honth. Kom. siehe Alsó- und Felső-Sember.

Zemendorf, Ungarn, Ödenburger Komitat, deutsches *Dorf*, römischkatholische Kapelle, 90 Häuser 699 rk.

Einwohner, Filial von Frauenheid, 1¼ Stund von Ödenburg.

Zemendorf, Unter - Österreich, Bezirkshauptmannschaft Waidhofen a. d. Thaya, Bezirksgericht Raabs, *Dorf*, Postamt Raabs.

Zemer Ferner, Tir., e. weit. *Schnee-Gebirge* zwischen dem Zillerthal und dem Thal Ahrn, Lgchts. Taufers St. Zeno, siehe Sanzeno.

Zemerzel, Ungarn, Arader Gespannschaft, *Prädium* von 85 Häuser mit 380 Einwohner.

Zemich, Böhmen; Saatzer Kreis, ein *Dorf* der Harrschaft Neuschloss, siehe Semich.

Zemiesh, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herrschaft Zwollenlowes geh. *Dorf*, gränzt gegen Aufgang mit dem Dorfe Minkowitz 2¼ St. v. Schlau.

Zeminiana, Venedig, Provinz Padova und Distr. III, Noale; s. Noale.

Zemlicza, vide Szemlicza.

Zemling, Unter Österreich, Bezirkshauptmannschaft Horn, Bezirksgericht Ravelsbach, *Dorf*, Postamt Mühlbach.

Zemno, Ungarn, Zempliner Komitat, siehe Zempleny.

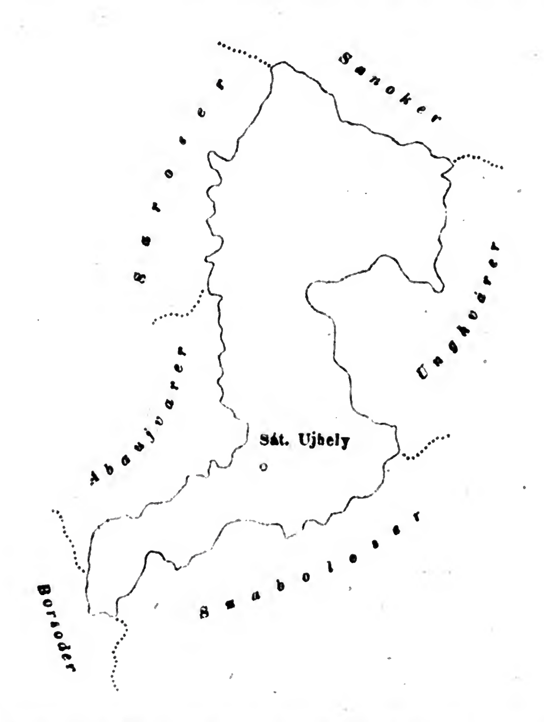
Zemonico, Dalm., Zara Kr., u. Distrikt, ein nahe bei Albanesi auf dem festen Lande liegendes *Dorf* u. *Untergemeinde* der Hauptgemeinde Zara, 8 Meilen von Zara.

Zemotin, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Neuhaus siehe Zynolten.

Zempléuy, Zemno, Zemplin, ehemals Zemlun, slav. Zemne, Ungarn, diesseits der Theis, Zemplin. Gespannsch. und Bezk., mit einer griech. und reform. Pfarre, *Markt* am Flusse Bodrog mit 103 Häus. 773 Einwoh., Filial von Czeke. Ackerbau 917 Joch, Weingärt., Jahrmärkte, besond. wichtig wegen des Borstenviehes, von dem oft 20,000 Stück hier zusammen getrieben werden. Altes verfallenes Schloss, von dem die Gespannschaft den Namen führt. Dieses scheint noch vor Ankunft der Magyaren von den Römern aufgebaut worden zu sein, wie man diess aus den hier ausgegrabenen Urnen, Münzen und andern Spuren römischer Colonie zu muthmassen berechtigt ist. Hier empfingen die Ungarn den slavischen Fürsten Salan. Nach der Eroberung Pannoniens blieb das Schloss ein königl. Eigenthum, und dessen Comandanten hiessen Comites curiales, die Einwohner aber Jobbagiones castrenses. Während der dreijähr. Verwüstung Ungarns durch die Tataren blieb dasselbe von ihren Anfällen verschont, und König Carl schenkte es im Jahr 1331 dem Retter seines Lebens, Nicolaus Drugeth. Im Jahre 1557 wurde es von Gabriel Pereny eingenommen, und befestigt, aber von Emerich Telekessy mit Sturm erobert. Kaiser Maximilian II verlieh im Jahre 1572 der Familie Drugeth das Jahrmarkts-Privilegium in Zemplin, und 1632 ging die Einsetzung d. Johann Drugeth zum Obergespan des Zempliner Comitats noch in d. Schlosse Zemplin vor sich. In der Folge wurde es zerstört, und zwar wahrscheinlich im Jahre 1644 durch den Feind der Drugethischen Familie Georg Rákócsy, oder aber durch Tökölyi im Jahre 1685, der damahls die Drugethischen Schlösser erobert hatte. 2 St. von Ujhely.

Zempliner Comitat, ungarisch Zemplen Vármegye, lat. Comitatus Zempliniensis, sl. Zemplinska, auch Zsemianska Stolicza, Ungarn, ist eines der ältesten und merkwürdigsten des Landes, indem die Magyaren bei ihrer Ankunft in dem heutigen Ungarn in dem Landstriche, der heut zu Tage d. Zempliner Kom. bildet, nahmentlich aber auf der zwischen der Theis und dem Bodrogh liegenden an allerhand Naturproducten, besonders an Fischen und Wild überaus reichen Insel Bodrog-Köz zuerst festen Fuss fassten und von hier aus die weitere Eroberung des Landes unternahmen. Es erhielt seine Benennung von d. Schlosse Zemplén, ehemahls Zemlun genannt, welches zu dieser Zeit die hier wohnenden Slaven im Besitze hatten, und bildete zwei Gespannschaften, die eigentliche Zemplin, nähmlich u. die Potoker, von dem Schlosse Potok so genannt, welche letztere Benennung aber mit der Zeit ausser Gebrauch kam; und nach dem Jahre 1400 kommt das Potoker Komitat bereits unter dem Namen Alt-Zemplen vor. Die Gränzen sind: gegen Norden der Sanoker Kreis Galiziens, gegen Osten d. Unghvárer und Szabolcser Komitat, v. welch ersteren es zum Theil die Laborcz u. Latorcza, von letzterem d. Theis scheidet, gegen Süden das Szabolcser und Borsoder Komitat, von diesem durch den Sajó geschieden, gegen Westen die Borsoder, Abaújvárer und Sároser Gespannschaft. Der Flächeninhalt beträgt 108$\frac{4}{10}$ Quadratmeilen. Zweige der Karpathen füllen den ganzen nördl. Theil der Gespannschaft an; eines

derselben erstreckt sich längs d. westlichen Gränze bis in den tiefsten Süden des Komitats, dessen äusserste Spitze ist der Tokayerberg zwischen Tokay und Tarczall, ehedem Turczoll genannt, von einem tapfern Krieger der ersten Magyaren in dieser Gegend. Er erhebt sich von den andern Bergen ganz isolirt aus einer Ebene empor, ist bis zur Mitte mit Weinreben bepflanzt, über diese hinaus sehr steil der Scheitel kahl und convex, daher er auch in der Landessprache Kopasz tetö (kahler Scheitel) heisst. Die besten Weine liefert der südliche Abhang desselben, Mézesmálé (d. i. Honigseim) genannt. An ihn reihen sich eine Menge anderer, vorzüglich in Bezug auf die Wichtigkeit der Weinerzeugung der Beachtung würdige Berge an, die man insgesammt unter dem Namen der Hegyallya begreift. Unter den, den Norden des Komitats durchziehenden Gebirgszügen sind zu bemerken: der mehrere Meilen lange Dill, dessen bedeutenstes Joch der Vihorlet nicht weit von Homonna an der Gränze des Unghvárer Komitats ist, dessen Scheitel ist felsig, doch eben und sattelförmig, daher er den auch von den Deutschen Sattelberg genannt wird. Er dominirt alle benachbarten Berge, und von seiner



Spitze kann man bei heiterem Wetter weit nach Ungarn, Siebenbürgen, Pohlen, ja selbst bis nach Russland hineinsehen. Auf seiner nördlichen Seite enthält er einen See oder ein soge-

nanntes Meeraug, das einen Umfang von 100 Schritt hat. Ein anderer dergleichen See befindet sich in eben diesem Gebirgszug 2 Meilen nördlich v. Vihorlet, von 600 Klaftern im Umfang, und über 93 Klafter Tiefe. Ferner verdienen angeführt zu werden der felsige Szinai-Kö bei dem Marktflecken Szinna, mit vielen Bären, der 2 Meilen lange mit den schönsten Buchenwaldungen bedeckte und gleichfalls viele Bären enthaltende Nasztas, der Bezkeder Gebirgszug, der sich von der Sároser Gespannschaft zwischen Ungarn und Galizien bis in d. Maroscher Komitat erstreckt, auf der gallizischen Seite Nadelholz auf der ungarischen aber Buchenwälder trägt, und vielen Bären zum Aufenthalte dient; der Oblik und Remetó beide an der Sároser Gränze, und letztere auf seinem Plateau schöne Wiesen enthaltend; der Dargó zwischen der Zempliner und Abaujvárer Gespannschaft, 1 Meile lang, mit einer Einsattlung bei dem Dorfe Dargó, über welche die Poststrasse führt; die Szalanczerberge südlich von Dargó der Firlikó, Hrubó, Innotžaberg mit dem Schlosse Csicsva, der Imregh, wo man römische Alterthümer, als Urnen, Münzen u. dgl. findet, und der Avas. Alle diese Berge sind, ausser den Weingebirgen, mit grossen Waldungen bedeckt, von denen die bedeutendsten sind: der Wald Longh vom Schlosse Borsi bis Liszka, und der Nagy-Erdő (grosse Wald) von Abara bis Szürnyegh reichend. Eben so reich ist die Gespannschaft auch an Flüssen und Bächen. Der Hauptfluss ist die Theiss, welche die südliche Gränze in einer Länge von mehr als 12 Meilen bespühlt, und für den Handel von äusserster Wichtigkeit ist. Sie bildet hin und wieder Sümpfe und Arme, von denen der bedeutenste der Taktafluss ist, der mit der Theiss die Insel Taktaköz umschliesst. Der Bodrog entsteht aus der Vereinigung der Flüsse Latorcza, Laborcz, Ondava u. Toplya, nimmt bei der Vereinigung der Latorcza und Ondava diesen Namen an, und fällt bei Tokay in die Theiss, die Latorcza hat ihren Ursprung in den Karpathen des Beregher Kom. macht die nördliche Gränze der Insel Bodrogköz, und vereinigt sich bei Zemplen mit der Ondava, die aus der Sároser Gespannschaft hereinkommt, und zwischen Szürnyegh und Nézpest mit der Laborcz zusammenfliesst, die im höchsten Norden dieses Komitats an der gallizischen Gränze entspringt. Dieser Fluss erhielt den Namen von dem Sclavenhäuptling Laborcz, den d. Magyaren bei ihrer Ankunft in dieser Gegend gefangen nahmen. Die Töpel Tapoly kommt aus dem Sároser Komitat, und fällt bei Vásárhely in die Ondava. Die Hernad bildet von Also-Dobsza bis Kis-Köröm, wo sie sich mit dem Sajó vereinigt, die westliche Gränze der Zempliner Gespannschaft gegen Abaùjvár und Borsod. Die Flüsse Theiss, Bodrog und Latorcza bilden die Insel Bodrogköz. Der Sajó macht nur eine kleine Strecke, die südliche Gränze der Gespannschaft gegen Borsod, und fällt bei Kesznyéten in die Theiss. Die Überschwemmungen dieser Flüsse bilden zwar hin und wieder mehrere Sümpfe und Moräste, die aber zu Zeiten ganz austrocknen. Die Insel Bodrogköz ist mit Sümpfen angefüllt, besonders längs der Theis. Nebst diesen Flüssen gibt es viele Mineralquellen. Bei Soókút und Magyar-Izsép sind Salzquellen, die aber, um die Sóvárer Salzsiederei nicht zu benachtheiligen, im Jahre 1775 auf königl. Befehl mit einer Mauer eingeschlossen, und mit Steinen verschüttet worden sind. Nahe bei Szécs-Keresztur ist eine versteinernde Quelle die selbst Baumstämme petreficirt. Bei Bisztra, Homonna und Kelcse sind Sauerbrunnen, deren letztere laut d. Zeugnisse Reymanns, eines ehemahligen Eperieser Arztes, den Roitscher in Kroatien nichts nachstehen sollen. Bei Szerents und Bekecs sprudeln warme Schwefelquellen, bei Erdőbenye ist eine Alaunquelle, Szemgyogyitó (Augenheiler) genannt. Eben daselbst, wie bei Mád, Bári und Toronya sind auch schwefelig salpetrische Quellen. Ausserdem gibt es an den Gränzen Quellen auf deren Wasserspiegel Steinöhl schwimmt, wie bei dem Dorfe Mikowa. So mannigfaltig der Boden sowohl der geographischen Lage, als der verschiedenen örtlichen Beschaffenheit nach ist, eben so vielfältig u. verschiedenartig sind auch die Fruchtbarkeit und die Naturerzeugnisse, die er hervorbringt. Während der Ruthene im höchsten Norden sich mit Haferbrod begnügen muss, schwelgt der Bewohner der Hegyallya im Überflusse der vielfältigsten Naturproducte, besonders des köstlichen Weines, dessen edelste Sorte, der Tokayer, die Süssigkeit des Malaga und die Petu-

lanz des Champagners in sich vereinigt, und daher allen andern Weinen der Erde den Rang streitig macht. Die Wälder liefern schönes Eichen- und Tannenholz nebst Buchen. Den Ackerbau lohnen reiche Ernten von Weitzen, Korn, Gerste, Spelz, Haber, Heidekorn, Erbsen, Linsen, Hirse, Mohn, Flachs, Hanf u. Tabak; Obst wird in Menge gezogen, nahmentlich Äpfel, Birnen, Kirschen, Aprikosen, Pfirsich, Damaszener Pflaumen, Kastanien, Wallnüsse und Melonen; Spargel gedeiht auf d. Feldern von Szerencs ganz ohne Pflege, und kommt beinahe dem Gartenspargel gleich. Nicht minder reichhaltig ist das Thierreich an allerhand zahmen und wilden Thieren. Die Wälder der Krajnya nähren eine Menge Bären, Wölfe, Wildschweine, Marder, Dachse, Rehe, Hirsche, Damhirsche, und Krametsvögel. Die Triften und Felder wimmeln von Pferden, Ochsen, Büffelochsen, Schafen, Schweinen, Hasen, Auer-, Hasel- und Rebhühnern nebst Wachteln, die Seen und Sümpfe enthalten Enten, Wasserhühner, Schildkröten und Lampreten. Aber unerschöpflich ist der Fischreichthum der Flüsse; die Gebirgswässer sind von Forellen, Äschen, Grundeln und vortrefflichen Krebsen angefüllt, bei Patak werden die schönsten Hechte, bei Lucz die grössten Hausen, bei Ujhely die schmakhaftesten Karpfen, bei Tokay die besten Störe, und auf der Insel Bodrog-Köz die fettesten Barben gefangen. Die Menge der Fische ist hier so gross, dass n. einer Überschwemmung, wenn die Gewässer plötzlich in ihre Ufer zurücktretten, von dem Überflusse der in den Niederungen und Vertiefungen zurückgebliebenen Fische die Schweine gefüttert werden. Das Mineralreich liefert Marmor von verschiedenen Farben, als aschgrauen, gelben, rothen und schwarzen, der jedoch wegen Mangel an hinlänglichen Meistern, die ihn bearbeiten könnten, blos zu Kalk gebrannt wird, ferner Salpeter, Alaun, Steinöhl, Eisen in den Rudloerbergen, Jaspisse und Krystalle bei Tolcsva, kleine Granaten bei Tokay, eben daselbst und bei Patak auch einige wenige Rubine. Bei Tolcsva, Ruda-Banyatska und dem Prädium Aranyos-Patak findet man Spuren ehemahliger Gold- und Silberbergwerke. Zufolge der unter Kaiser Joseph II. vorgenommenen ökonomischen Landesvermessung hatte das Komitat 312,364 Joch urbares Ackerland, das Joch zu 1600 Quadratklafter gerechnet, wovon d. Adel 87,552, der Bürger und Landmann aber 224,812 Joch besass. Die Einwohner sind Ungarn, Slaven, Deutsche, Zigeuner und Juden. Die Slaven machen die Mehrzahl aus. Schon bei d. Ankunft der Ungarn wohnten sie hier, und die heutigen Bewohner des Thales Tavarna sollen Abkömmlinge der Salanischen Slaven sein. Die überaus zahlreichen Ruthenen oder Russnaken, die zu verschiedenen Zeitperioden aus Pohlen und Russland eingewandert sind, stehen durch ihre uncultivirten Sitten mit den viel gesittetern ungarischen Bewohnern der Hegyallya in einem schneidenden Contrast. Die Gesammtzahl der Einwohner beträgt 280,198 Seelen, die sich grösstentheils zur griechisch-unirten, dann zur katholischen, reformirten und eine nicht unbeträchtliche Zahl auch zur jüdischen Religion bekennen. Das Zempliner Komitat zählt 28 Marktflecken, 423 Dörfer, 115 Prädium und Weiler, und besteht aus 6 Districten, als: dem Hegyallyaer, dem Insulaner oder Bodrog-Közer, dem Uihelyer, Sztropkoer, Homonaer und Göröginyer. Die Komitatsversammlungen wurden in den frühesten Zeiten zu Bodzas-Ujiak, Patak, Vásárhely, Gálszés und Tokay gehalten, vom Jahre 1299 bis 1666 war der gewöhnliche Congregationsort Zemplen, von 1666 bis 1730 aber Ujhely; doch war in der letzten Zwischenzeit auch zu Terebes, Varanno, Zemplén, im Schlosse Csicsva und Sztropko Komitats-Congregationen gehalten worden. Im letzgenannten Jahre wurden sie wegen eines auf Veranlassung des Fürsten Trauczon zu Ujhely neu erbauenden Komitatshauses nach Patak vorlegt, und hatten bis zum Jahre 1754 daselbst ihren Sitz, in welchem Jahre Ujhely zum beständigen Congregationsort der Gespannschaft bestimmt wurde. Die katholischen Einwohner gehören zum Kirchensprengel des Bischofs von Kaschau, die griechisch-unirten zu dem des Bischofs von Munkáts, und die Protestanten zur Superintendenz diesseits der Theiss. Zemplin, hat 308,200 Einwohner in 486 Orten oder in 50,400 Häuser nähmlich in 1 Krom. Kameral. 1¼ Libertiner und 1 Grundherrsch. Municipal-Bürgerstadt, 14 Censual. und 11 Urbarial-Märkten, 424 Dörfer und 34 Prädium mit 312,364 Joch Acker, 54,800 Joch Wiesen, 8800 Joch

Gärten, 74,666 Joch Weinland. 5170 Joch Weide, 361,000 Joch Wald u. 8000 Joch Sümpfe, und Moräste. Jährliche Fechsung im Durchschnitte 500,000 Metzen Sommer und 800,000 Metzen Winter-Getreide, 740,000 Eimer Wein, und 520,000 Ztr. Heu.

Zemschen, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Teinitz, 43 H. mit 248 deutschen Einw., nach Tutz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, von Hostau nordostw. hinter Pössigau gelegen, 5½ Stund von Teinitz.

Zencheri, Tirol, Roveredo Kr., *Weiler*, Landesgericht Roveredo, Gemd. Teragnuolo.

Zenders, oder Zendersch, s. Szénaverös.

Zendorf, Unter-Österreich, *Dorf*, Bezirkshauptmannschaft, Bezirksgericht und Postamt St. Pölten.

Zendranowa, Galizien, Jasloer Kr., *Dorf*, Post Dukla.

Zeneischg, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., eine zur Wbzk. Kommiss. Herrschaft Rauchenkatz gehörige *Ortschaft*, im hohen Gebirge, 2½ Stund von Rennweg.

Zenetitz, Cinetitz u. Cernetitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Dorf* von 17 H. mit 125 Einw., nach Klein-Popowitz eingepfarrt, und hat 1 Maierhof, 1 Schäferei und 1 Wirthshaus, ½ Stund von Stirim.

Zenenitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Dorf* von 16 Häus. mit 126 Einwohn., nach Kreschin eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 2½ Stund von Kralowitz.

Zenetti, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Salletto).

Zeng, Segnia, Segna, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat, Ottochaner Militär-Bezirk, eine k. freie *Stadt* mit einem Bisthum, Domkapitel und Pfarre, 2 Schlössern und einem freien Seehafen, Postamt, siehe Zengg.

Zenger, oder Segnska Draga, Heil. Kreutzthal, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, 1. Bezirk, eine zum Ottochaner Grenz-Regiment Canton Nr. II. gehörige *Ortschaft* von 12 Häusern, mit einer eigenen Kirche, ½ Stund von Zeng.

Zengetö, Ungarn, diesseits d. Theiss, Sarosser Gespannschaft, Unt. Tartz. Bezirk, ein *Prädium* nächst d. Dorfe Várallya, 2 Stund von Eperies.

Zengg, Segnia, Kroatien, Ottochaner Regiments-Bezirk, eine königl. *Freistadt*, Militär-Communität und Freihafen am Morlacca Kanal, mit grossen Getreidemagazinen u. einer deutschen Hauptschule, 510 Häuser, mit einem Bisthum und Pfarre, einem organisirten Magistrate, Postamt mit:

Zapina, Kosteza, Klenovicza, Zevnovnicza, Poville, Novi, St. Georgen, Lukovo, Starigrad, Stenicza, Jablanaz, St. Kreutz, St. Michael, Wratnik.

Zenich, Venedig, Provinz Belluno u. Distr V, Agordo, siehe Riva.

Zeniow, Galizien, Brzezaner Kr., ein zur Herrschaft Laszkikrolewski geh. *Dorf*, 3 Stund von Podhayczyki.

Zenka, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wbzk. Kom. Negau liegendes, verschied. Herrschaften geh. *Weingebirgsgegend*, 3 Stund v. Radkersburg, 4 Stund von Ehrenhausen.

Zenkemnkyvereh, s. Kirchberg.

Zenko, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herrschaft Neu-Titschein unterth. *Dorf*, siehe Senftleben.

Zenkocz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gesp., Tótság. Bezirk, ein vendisches *Dorf* mit 39 H. 319 Einwohn., der Herrschaft Muraî-Szombath, und eine Filial der Pfarre Felsö-Lendva, unweit Salamoncz, zwischen Bergen, fruchtbares Ackerland, guter Wieswachs und Weide, Waldungen, 1 Stund von Radkersburg.

Zenna, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt XX, Macagno; siehe Piuno.

Zenndorf, Österreich unter d. Enns, V. O. W. W., ein der Herrsch. Mitterau gehöriges *Dorf*, ½ Stund v. der Reichspoststrasse, gegen Mitternacht, 1½ Stund von St. Pölten.

Zenndorf, Österreich ob der Enns, Traun Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft des Stiftes Kremsmünster geh., nach Ried eingepfarrtes *Dorf*, 3 Stund von Wels.

Zennersdorf, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Gütchen* der Herrschaft Grossau, landesf. *Lehen* und *Dorf* in der Pfarre Grossau, ½ St. v. Markte Raps entlegen, 5 Stund von Göffritz.

Zensberg, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., 7 der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Osterwitz geh. *Häuser*, in der Pfarre St. Georgen, nächst der Ortschaft Rottenstein, 1½ Stund von St. Veit.

Zeno, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; s. Somana.

Zeno, Esenti Cà, Venedig, Prov.

und Distr. I, Padova; siehe Mestrino (Esenti Cà Zeno).

Zeno, Esenti Cà Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Villa Franca (Esenti Cà Zeno).

Zenoberg Tirol, Botzner Kr., *Weiler*, Landesgericht Meran, Gemeinde Tirol.

Zenobio, Lavorenti, Venedig, Provinz und Distr. I, Verona, siehe S. Martino Buon Albergo (Lavoreni Zenobio).

Zenodiis, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVI., Valuzza; s. Treppo.

Zenoga, Siebenbürg., ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Kronstädter Districte, auf d. südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Dobromir und Bábi, 2¾ St. von der Bodzaer Contumaz.

Zenoga, Siebenbürgen, ein *Cordonswachposten* im Kronstädter Distrikte, am rechten Ufer des Baches Tatráng, 1¾ Stund ober dem Alt-Schanzpass, bei dem Einfalle des kleinen Baches Vályc-Zenogi mik.

Zenogi-Mare, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, 2¼ Stund ober dem Alt-Schanzpass.

Zenogi-mik, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikte aus dem Berge Teszta entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stund in den Bach Tatráng, 1¾ Stund von dem Alt-Schanzpass, bei d. Cordonsposten Zenoga, rechtsuferig einfällt.

Zenonberg, Tirol, verfallenes *Schloss* hinter Meran, vor Zeiten K. Heinrichs v. Böhmen, Grafen zu Tirol Residenz.

Zenone, Tirol, *Dorf* bei Tassullo, Filial der Pfarre, Landesgericht Cles auf dem Nonsberg.

Zenowitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Dorf* von 28 H. mit 161 Einw., nach Cestin eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, ¼ Stund von Cestin.

Zenpacow, Galizien, Tarnow. Kr., *Dorf*, Post Tarnow.

Zenson, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso, ein hart am Flusse Argine di S. Marco liegendes, von d. Dorfe Campo Bernardo (Distrikt II. Oderzo) und den Flüssen Piave und Zero begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Benedetto, und 3 Oratorien. 4¼ Stund von Treviso. Dazu gehören:

Barbarana (Frazione), zur Pfarre S. Andrea di Barbarana.

Fagarè, mit Pfarre S. Mauso, S. Andrea die Barbarana, mit Pfarre S. Andrea und 4 Oratorien, } Ville.

Villatella, zur Pfarre Fagarè, Volta di Fagarè, zu derselben Pfarre, } Frazioni.

Zensweg, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Kreug und Nussberg gehöriges *Dorf*, ½ Stund von St. Veit.

Zenta, Szentha, Ungarn, Bacs. Kom., ungar. raiz. *Marktflecken*, rkath. und griechisch-nichtunirte Kirche u. Pfarre, Synagoge, 1759 Häus. 13997 Einw., Weitzen-, Hafer- u. Hirsebau, grosse Rindvieh- und Schafzucht, Jahrmärkte. Der Ort ist berühmt wegen des denkwürdigen Sieges am 11. September 1697. Hier erfocht Prinz Eugen mit 65,000 Mann den höchsten Sieg über den Gross-Sultan Mustapha, der ihm mit 135,000 Mann angegriffen hatte. Nur 2 Stunden, und die Moslemins räumten das Feld. Sie hatten über 30,000 Mann dabei verloren. In den älteren Zeiten gehörte dieser Markt zur Csongrader Gespannschaft, hatte von den Königen Wladislaw u. Ludwig gleiche Rechte mit Szegedin erhalten, und war ein Besitzthum der Probstei und des Kapitels zu Ofen. Gegenwärtig gehört er zum privilegirten Theisser Coronal-Distr., an der Theiss, wo man noch Überreste von den türkischen Verschanzungen sieht. 3 Stund von Türkisch-Kanisa.

Zenta, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wbzk. Kom. und Grafschaft Auersberg gehöriges *Dorf*, 3¾ Stund von St. Marein.

Zentitz, Böhm., Czaslauer Kr., *Dörfchen* von 7 Häus. mit 47 Einw., nach Cestin eingepfarrt, hat 1 Schäferei, 1¼ Stund von Katzow.

Zentelke, Sentelk, Zám, in alten Urkunden Zegidegen-Telke, Siebenbürgen, Klausenburger Gespannschaft, Ob. Kreis, Bánffy-Hunyader Bezirk, ein nach Kalota Szent-Király, wovon dieser Ort nur durch den Kalota Fluss getrennt ist, eingepfarrtes ungarisch-walachisches *Dorf*, mit einer eigenen katholischen Kapelle. Dieses Dorf liegt im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiethe, 1½ Stund von Bánffy-Hunyad, 2¾ Stund von Kis-Petri.

Zenzem, Tirol, Unter-Innthaler Kreis,

ein zur Herrschaft Sonnenburg gehör. in dem Dorfe Fill liegender einzelner *Hof*, gegen dem Sillthal, 1 Stund von Insbruck.

Zenzmühle, Steiermark, Marburger Kreis, eine an dem Bache Lasnig befindliche, in dem Wbzk. Kom. Wald schach liegende, der Herrsch. Landsberg gehör. *Mahlmühle*, 2½ Stund von Lebring.

Zeolo, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana, siehe Urbana.

Zep, oder Cepy, Böhmen, Chrudimer Kr., *Dorf* von 22 Häus. mit 170 E., ist nach Gezboritz eingepfarrt, u. hat 1 Wirthshaus, 2 Stund von Pardubitz.

Zependorf, Siebenbürgen, Bistritzer Distrikt, siehe Szépnyer.

Zeperka, Böhmen, Chrudimer Kreis, *Dorf* von 38 Häus. mit 290 Einwoh., nach Opatowitz eingepfarrt, hat ein Försterhaus, unweit n. vom gleichnamigen Teiche, 2 Stund von Pardubitz.

Zepirtzu, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Kom., siehe Zaprocz.

Zepitscher-See, Istrien, liegt am Fusse Monte Maggiore, in einer Breite von 2 italienischen Meilen und in einer Strecke von 4 bis 5 solcher Meilen in die Länge, der einzige See des festen Landes Illiriens. Er dehnt sich nach starken Regenwetter weiter aus und erfüllt die Luft mit bösartigen Dünsten, ohne Nutzen zu gewähren.

Zepkowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Herrschaft Lessonitz gehörig. *Dorf*, s. Schöpkowitz.

Zeples, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine kleine an der krainerisch. Grenze lieg., der Landesgerichts-Herrsch. Tollmein gehörige *Ortschaft*, 16 St. von Görz.

Zepleng, oder Zepling, Siebenbürg., siehe Dedrád.

Zepling, Siebenbürgen, Klausenburg. Kom. s. Dedrád.

Zeppl, Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVIII, Cuvio; s. Gemonio.

Zeppich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein dem Wbzk. Komm. Mitterburg gehörig., in dem Gebiethe der Herrschaft Wachsenstein befindliches grosses *Pfarrdorf*, an einem See gl. Namens, 12½ Stund von Fiume.

Zeppichl Tirol, Botzner Kr., *Weiler*, Landesgericht Passeier, Gemeinde Plat und Pfelders.

Zeptau, auch Zöptau, Mähren, Ollmützer Kr., ein der Herrschaft Wiesenberg unterthänig. *Dorf*, am Bache Mentha, unweit Wiesenberg, 14 Stund von Ollmütz.

Zepule, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. 43 Einw., zur Herrschaft Laak, Hauptgemeinde Altenlack.

Zera, Venedig, Provinz und Distr. I, Verona; s. Buttapietra.

Zeracz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herrschaft Neustadt an der Mettau, unterth. *Dorf*, s. Scheracz.

Zeraditz, Böhmen, Chrudimer Kreis, *Dorf* von 24 H. mit 174 Einw., nach Rowen eingepfarrt, und hat 1 Mühle von 5 Gängen mit Brettsäge, liegt unter 50° 18′ 24″ Breite und 31° 9′ 18″ Länge, an der Laucna (hier auch Cera genannt), 3½ Stund von Pardubitz.

Zeraditz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, *Dorf* von 30 Häus. mit 200 Einwohn., von welchen 14 Häus. zur Herrschaft Wrana gehören, ist nach Klobuk eingepfarrt, 1½ Stund von Zlonitz.

Zeramowitz, Mähren, Hradisch. Kr., *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde, 1063 Joch.

Zeranowitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem kleinen Schlosse und einer Lokalkaplanei, zwischen Lokow, Holleschau und Martinitz, 3½ Stund von Kremsier, 4 Meil. von Wischau.

Zeranz, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Lichtenwald.

Zerawin, oder Zierawin, Mähren Hradischer Kr., ein *Dorf* der Herrsch Ostra, s. Zerawnik.

Zerawitz, Mähren, Prerauer Kr., ein zum Gute Czekin gehöriges *Dorf*, s. Zierawitz.

Zerawitz, insgemein Zierawitz, Mähren, Hradischer Kr., ein der Herrsch. Buchlau unterth. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei, einem Schlosse, Maierhofe, Wirths- und Brauntweinhause, 2½ Stund von Gaya.

Zerau, Siebenbürgen, ein *Berg*, ¾ St. von Szasz-Veszszöd und Morgonda.

Zerba, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIII, Appiano; s. Lomazzo Milano.

Zerbecce, Venedig, Provinz Padova und Distrikt X, Monselice; s. Monselice.

Zerbeln, Siebenbürgen, Hunyad. Kom., s. Cserbel.

Zerbi, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IV, Borghetto; s. Graffignana.

Zerbice, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Rovagnate.

Zerbo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXII, Tradate; siehe Lonate Cepino.

Zerbo, Lombardie, Provinz Pavia u. Distr. IV, Corte Olona, ein nahe den Gemeinden Corte S. Zenone und S. Zenone liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Zenone. 2 St. von Corte Olona. Dazu gehören:

Babiona, Bosco, Casa Brusata, Casa degli Altini, Casa del Pepe, Mezzanino, Torre Selvatica, } Abitacoli isolati.

Zerbo, Lombardie, Prov. u. Distrikt XI, Milano; s. Opera.

Zerbo di Murelle ossia Caltana di Murelle, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Villa Nova, (Caltana di Murelle).

Zerezicze, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Dobrawitz, s. Zerzitz.

Zerdenka, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herrschaft Hoczew gehöriges *Dorf*, am Flusse Saan, Post Lisko.

Zerebki, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein zur Herrschaft Borki gehör. *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Kirche und einem Wirthshause, 5 Stund von Tarnopol.

Zerebki szlacheckie vel nobile, Galizien, Tarnopol. Kr., *Dorf*, Post Tarnopol.

Zereczke, Ungarn, Zalader Gesp., ungarisches *Dorf* mit 20 H. 174 rk. Einw., Filial von Páka, Waldungen, Viehzucht, 3 M. von A. Lendva.

Zerekwitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, siehe Czerekwicz.

Zerekwitz, Unter-, Böhmen, Taborer Kr., ein *Markt* der Herrschaft Neu Reichenau, s. Unter Czerekwe.

Zerekwitz, Böhmen, Chrudimer Kr., *Dorf* von 38 Häus. mit 290 böhmisch. Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrgebäude, 1 Schule, 1 k. k. Beschälstation, 1 Spritzenhaus, 1 Einkehrhaus, 1 dreigängige Mühle mit Brettsäge, an der Lautschna und an der Chaussée nach Hohenmauth, in fruchtbarer Umgebung, 1¾ Stund von Leutomischl.

Zerénd, Nagy-, Szerend, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespannschaft, Zarand. Bezirk, ein der kön. Kammer geh. ungarisch-walachisches *Dorf*, mit einer helvetischen Pfarre, 254 Häus. 1046 Einw., mittelmässig guten Boden, starke Rindvieh-, Schweine-, besonders aber grosse Bienenzucht. Brückenmauth über den schwarzen Körös. Mahlmühle. In der Nähe d. Dorfes ist eine Wiese, Békás Eosi genannt, auf welcher noch im Jahre 1438 eine Ortschaft, Namens Eosi, stand. Postwechsel zwischen Remete u. Simand, Postamt mit:

Kis Jenö, Nsltah, Erdö Hegy, Agya, Misle, Tamásda, Dél Zerénd, Vadász, Tulpas, Szpás, Somos zep, Csermö, Dog Szeg, F. Gyarmat, Siklo, Szintye, Csintye, Nyiro Szin, Oel, Somos, Apáthi, Bardony, Ol lada, Kerülös.

Zerénd Bél-, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespannschaft, Zarander Bezirk, ein der königl. Kammer geh. ungarisches *Dorf* mit einer helvetischen Pfarre, 135 Häus. 750 E., liegt nächst der Ortschaft Tamasdo, guter Boden, schöne Waldungen, ½ Stund von Nagy-Zerend.

Zereniczanizna, Galizien, Sanoker Kr., *Dorf*, Post Lisko.

Zereticze, Scheretitz, Böhmen, Bidschower Kr., ein zum Gute Turz geh. *Dorf* von 84 Häus. mit 595 Einwoh., ist nach Hradischko eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, an der Bidschower Strasse, unweit vom rechten Cydlina-Ufer.

Zeremosz, Bialy, *Fluss*, entspringt in Galizien, in den Karpathen, hart an der Grenze von Ungarn, macht die Grenze zwischen dem Kolomea Kreis und der Bukowina, berührt Kuty und fällt bei Zowale in den Dniester.

Zerquische, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., *Dorf* von 30 Häus. 139 Einw., zur Herrsch. Krupp u. Hauptgemeinde Gradaz.

Zeretsfeld, Ober-Österreich, Inn Kr., ein zum Landesgerichte Ried gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Mehrenbach, 1½ Stund von Ried.

Zeretta, Venedig, Provinz und Distr. I, Verona; s. Butta pietra.

Zerhenitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Markt* von 130 H. mit 815 Einw., ist nach Dobrichow eingepfarrt, hat 1 Schloss, 1 Filialkirche und 1 Schule, 1 Bräuhaus (auf 24 Fass), 1 Branntweinhaus (auf 6 Eimer), 1 Jägerhaus u. 1 Wirthshaus, an der Kolin-Brandeiser Strasse, 2½ Stund von Kaurzim.

Zerhowas, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Berg*, 133 Klftr. westlich von Frythurn.

Zerhowitz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Markt* und eine *Poststation* der Herrschaft Tocznik gehörig, s. Czerhowitz.

Zerlan, Lombardie, Provinz Milano

und Distrikt V, Barlassina; siehe Ceriano.

Zerina, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., *Dorf* von 23 Häus. 109 Einw., Hauptgemeinde Tschatesch, Untergmd. Zerina.

Zerina, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., *Steuergemeinde* mit 1905 Joch.

Zerizza, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Distr Capod'istria, Bezirk Pinguente, Hauptort der Untergemeinde gleiches Namens, mit 58 H. und 410 Einw., zur Pfarre Pinguente in der Dìöces Triest Capod'istria, 4 Stund von Capod'istria.

Zerkittel, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur königl. Leibgedingstadt Politschka gehör. *Dorf* von 8 Häus mit 50 böhmischen Einw., ist nach Borowa eingepfarrt und hat eine Mühle, an der Chaussée nach Deutschbrod u. am Weissbache, 2¼ Stund von Politschka.

Zerkofze, s. Zwettendorf.

Zerkowice, Galizien, Krakau. Kr., ein zur Herrschaft Maszkow gehörig. *Dorf*, westl. nächst Maszkow, 1½ St. von Iwanowice.

Zerkowice, Galizien. Krakauer Kr., ein zur Herrschaft Kowala gehöriges *Dorf*, zwisch. Gremboczin u. Wienczkowice, 3 Stund von Brzesko.

Zerkowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Herrschaft Hösting unterthän. *Dorf*, dahin eingepfarrt, und von der alten Brünner Strasse ½ Stund entlegen, 1½ Stund von Mährisch-Budwitz.

Zerkvishe, Illirien, Krain, Neustädtler Kr, ein dem Wbzk. Kom. Gradaz liegend., der Herrschaft Krupp gehör. *Dorf*, in Waldungen, gegen Mittag, 3 Stund von Möttling.

Zerlach, Steiermark, Gratzer Kreis. *Gemeinde* des Bezirkes Waldeck, 77 Häuser 397 Einwohner, Pfarre Kirchbach.

Zerlach, Zerla, Steiermark, Grätzer ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Waldegg gehör., nach Kirchbach eingepf. *Dorf*, 77 H. 397 E., 5 St. v. Grätz.

Zerline, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Zerlowitz, Böhmen, Pilsner Kr., *Eisenbergwerk*.

Zermagna, Tedanium, *Fluss*, entspringt in der Licca, kömmt aus Kroatien, tritt bei Prives in den Zaratiner Kreis Dalmatiens bei der Brücke von Kravin Brod, wendet sich dann nördlich und bespült den Fuss des Vellebit-Gebirges, und fällt bei Novegradi ins Meer, nach einem Laufe von 30 geogr. Miglien, ungefähr 20 Wr. Klafter breit, ist nicht schiffbar, als für kleine Schiffchen, jedoch bis zum Flecken Obbrovazzo können grosse und kleine Schiffe segeln. Das Flussbett ist in thurmhohe, schauererregende Felsen eingeengt. Unterhalb Obbrovazzo ist das Wasser schon salzig und nicht mehr trinkbar.

Zermagnathal, Zermanien, Kroatien, Militärgrenze, ein *Thal*, welches mit seinem Hauptorte Vrello den südöstlichsten Theil des Liccaner Regiments-Bezirkes in der Karlstädter Grenze der kroatischen Militärgrenze einnimmt. Von der Zermagna durchströmt und von einem milden Clima begünstigt, entspriesst dem Boden ein reicher Pflanzenwuchs bis zu den Höhen der Berge hinauf.

Zerman, Venedig, Provinz u. Distr. I, Treviso, s. Mogliano.

Zerman Verso il Bonisiol, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; s. Mogliano.

Zermania, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, eigener Bezirk, ein zum Liccaner Grenz-Regiment Canton Nr. I. gehöriges *Dorf* von 18 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, liegt unweit dem Ursprunge des Flusses dieses Namens, wovon der südöstliche Theil des Liccaner Regimentes den Namen hat, 14 St. von Gospich.

Zermanitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein der Stadt Friedek unterthäniges, 2 Stund davon entfernt liegendes, mit Ober-Bludowitz grenzendes *Dorf*, 1 Stund von Nieder-Bludowitz.

Zermeck, Steiermark, Brucker Kr., im Fölzgraben, nächst dem Eisgraben und Wahnkogel.

Zermeghedo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XI, Arzignano, ein nächst dem Berge Dondo liegend. *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Michele Arc., ½ Stund von Arcignago.

Zermen, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre, ein mit dem Berge Telva und dem Flussa Piave grenzendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Dionisio, 4 Filial-, 2 Aushilfskirchen und 1 Santuario. ½ St. von Feltre. Dazu gehören:

Anzia, mit Pfarre SS. Vittore e Corona,
Canal, zur Pfarre Zermen,
Cart, zu derselben Pfarre,
Callarda, zu derselben Pfr.,
Nemeggio, mit Pfarre S. Michele Arc.,
Pont, zur Pfarre Zermen,
Sanzan, zu derselben Pfr.,
Vellaj, zu derselben Pfarre
} Villaggi.

Zermwald, Steiermark, Judenburger Kr., im Granitzgraben, der Herrschaft Spielberg gehörig, mit grossen Waldstande.

Zermetkogel, Steiermark, Brucker Kr., eine *Spitze* auf der Veitschalpe, nach Gebharts Messungen 5567 Fuss über der Meeresfläche erhaben.

Zerna, bei Bohdanetsch, Böhm., Chrudimer Kr., *Dorf* von 24 Häus. mit 210 Einw., ist nach Bohdanetsch eingepfarrt, und hat 1 Mühle von 4 Gängen mit Brettsäge, 1½ St. v. Pardubitz.

Zernau, Siebenbürgen, Hunyad. Kom., s. Cserna.

Zerndelfeld, Österreich o. d. Enns, Inn Kr., 3 zum Wbzk. Kommiss. und Herrschaft Riegerting gehörige, nach Mehrenbach eingepfarrte *Häuser*, 1½ Stund von Ried.

Zerndorf, Siebenbürg., Kövar. Distr., s. Csarnafalva.

Zerndorf, Siebenbürgen, Hunyader Kom. s. Cserisor.

Zerneken, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Kom., s. Cserneck.

Zernendorf, Siebenbürgen, Kronstädter Distr., s. Csernatfalu.

Zerner Höhe, hoher *Berg* an der Tiroler Grenze bei Rauth in Kärnthen.

Zernest, Zernesch, Zsernest, Zirma, Zerna, Zernesten, w. Zernesde, Siebenbürgen, Kronstädter Distrikt, ein adeliches walachisches *Dorf*, mit einer griechisch-unirten und nich-unirten Pfarre, von Walachen bewohnt, welcher in die kath. Pfr. des Törtzburger Passes und in die griechisch-unirte Pfarre in O-Tohán als ein Filiale eingepfarrt ist, liegt im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Baches Burzen, 4 Stund von Kronstadt.

Zernetto, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VII, Verano; s. Canonica del Lambro.

Zerneveren, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Billichgraz geh. *Dorf*, s. Schwarzenberg.

Zerneysch, Cernegs, Böhm., Czaslauer Kr., *Dorf* von 20 Häus. mit 145 Einw., hat 1 Getreideschüttboden und 1 Wirthshaus, ¼ Stund abseits liegt im Walde Borek 1 Hegerhaus (Chaluppe), an der Sazawa, unterhalb der Zeliwka-Mündung, ½ Stund von Sautitz.

Zerngrob Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Laak geh. kleines *Dorf* mit einer Filialkirche, s. Ehrengruben.

Zerniezka wyzna, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Beresko, am Bache Lipow, 6 Stund v. Sanok, 8 St. von Jassienica.

Zerniezka nizna, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* u. *Pfarrdorf*, nächst Beresko, an dem Bache Lipow, 6 St. von Sanok, 8 Stund von Jassienica.

Zernikowitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., *Dorf* von 97 Häus. mit 581 E., in hügeliger Gegend, am Alba Bache, 1 Stund von Reichenau.

Zernilow, ehemals auch Schlackendorf und Hengstenberg genannt, Böhmen, Königgratzer Kreis, weit von Osten nach Westen ausgedehntes *Dorf* von 175 Häus. mit 1314 Einw., hat 1 katholische Pfarrkirche, 1 katholische Schule, 2 protestantische Bethhäuser (1 augsburgischer und 1 helvetischer Konfession), 1 Maierhof mit Schäferei, 1 Schüttboden und 2 Wirthshäuser, 1 Stund von Smiritz.

Zernin, Böhmen, Csaslauer Kr., *Dorf* von 37 Häus. mit 250 Einw., ist nach Zbraslawitz eingepfarrt, an der Taborer Strasse, 1½ Stund von Kresetitz.

Zernitz, Böhmen, Pilsner Kr., *Dorf* von 53 Häus. mit 351 Einw., nach Pilsenetz eingepfarrt, hat 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, am rechten Ufer der Bradawka, 1½ Stund von Pilsen.

Zerniplat, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 769 Einw.

Zernizza, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distrikt Capod'Istria, im Bezirke Pinguente, Hauptort der Untergemeinde gleiches Namens mit 58 Häus. und 410 Einwohn., zur Pfarre Pinguente in der Diöces Triest Capod'istria, 4 Stund v. Capod'istria.

Zerno, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. VIII, Vimercate; s. Lesno.

Zerno, Mulino di, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate, s. Lesno.

Zernoseky, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, s. Csernosek, Gross.

Zernoschitz, Cernozice, Böhmen,

Königgrätzer Kr., *Dorf* von 43 Häus. mit 276 Einw., ist nach Hololau eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit 6 Gängen, am rechten Ufer der Elbe, unweit von der Jaromirer Chaussée, ¼ Stund von Smiritz.

Zerniey, Cernitz, Böhmen, Czaslauer Kr., *Dorf* von 25 Häus. mit 191 E., nach Cechtitz eingepfarrt, 1½ St. von Kralowitz.

Zernochow, Böhmen, Rakonitz. Kr., *Dorf* von 101 Häus. mit 571 Einw., nach Perutz eingepfarrt, hat 1 Filialkirche, 1 Schule und 1 Wirthshaus. ¾ Stund von Perutz.

Zernova, Dalmatien, eine *Pfarre* m. 823 Einw.

Zernow Teynetz, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine *Kammeral-Herrschaft* und *Städtchen*, s. Jungfer-Teinitz.

Zernow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, *Dorf* von 22 Häus. mit 160 Einwohn., nach Teyn eingepfarrt, hat schöne Obstbaum-Pflanzungen und Kalkstein-Brüche, ½ Stund n. liegen die 2 Chaluppen Skarichow, 1½ Stund v. Gross-Skal.

Zernow, von einigen auch Schernow genannt, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herrschaft Nachod unterthän. *Dorf*, gegen Untergang liegend, 2 St. von Nachod.

Zernow, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein zur Herrschaft Gross-Skall gehör. *Dorf*, liegt gegen dem Städtchen Rowensko, 3 Stund von Sobotka.

Zernowieck, Böhmen, Rakonitzer Kr., *Dörfchen* von 9 Häus. mit 60 E., ist nach Hostaun eingepfarrt, und hat etwas abseits vom Dorfe eine Filialkirche. Der Glockenthurm steht 5 Minuten weiter entfernt auf einem Hügel, welcher eine weite Aussicht einerseits bis Prag, andererseits bis gegen das Mittel- und Erzgebirge darbiethet, ½ Stund von Tuchomeritz.

Zernowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Liebiegitz gehörig. *Dorf*, liegt südw. 1 Stund v. Prachatitz, 9½ Stund von Budweis.

Zernowka, Czernowka, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein z. Hrsch. Schwarzkostelletz gehör. *Dörfchen*, zwischen Waldungen, und den Dörfern Stihlitz und Daubrawschitz, 13 Häus. mit 151 Einw., nach Mukarow eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 21807 Klafter über der Nordsee, 2½ Stund von Böhmischbrod.

Zernownik, Mähren, Brünner Kr., ein der Herrschaft Czernahora unterthäniges *Dorf*, s. Zerownik.

Zernownik, Mähren, Brünner Kreis, ein *Berg*, 237 Klafter, südl. v. Dorfe Czernownik.

Zernye, Siebenbürgen, *Gebirg*, zwischen Kovaszna, Pava, Zabola und Haraly.

Zernyina, Ungarn, Zempliner Kom., sl. *Dorf* von 28 Häus. 213 rk. Einw., Filial von Jankocz, Ackerbau 672 J. 4 Stund von Nagy-Mihály.

Zero, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; s. Ello.

Zero Branco, Venedig, Prov. Padova und Distr. III, Noale, ein *Gemeindedorf* am Flusse gleiches Namens, mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Maria und 4 Oratorien, Seidenfabrik und 3 Mühlen, 6 Migl. von Noale. Mit:

S. Alberto, mit Pfr. S. Alberto, S. Scandolara, mit Pfr. S. Martino, 6 M. v. Noale entlegen. } Ville.

Zero, Moggan sopra, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; s. Mogliano (Moggan sopra Zero).

Zeron, Ober- und Unter-, Ceron, Ill. Friaul, Görzer Kreis, 2 neben einander liegende *Dörfer* auf d. Zentr. Gerichtsbarf. Quisca, 1¾ Stund von Görz.

Zerostawice, Galizien, Bochnier Kreis, ein *Gut* und *Dorf* nächst dem kleinen Bache Szreniawa 1½ Stund von Gdow.

Zeroschitz, Illirien, Istrien, *Berg*, 428 Klafter öhtlich von Dorfe Brecsniza.

Zerotein, mährisch Zerotin, Mähren, Ollmützer Kreis, ein der Herrschaft Hradisch unterthäniges *Dorf* mit einem Schloss und einer am Flusse Ostawa liegenden Mühle, nach Gnoiz eingepfarrt, wohin es gegen Aufgang angrenzt, 1¾ Stund von Sternberg.

Zerotin, Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Dorf* von 53 Häuser 308 Einwohner, ist nach Jungfrau-Teinitz eingepfarrt und hat 1 Maierhof, 1 Jägerhaus und 1 Wirthshaus welches ¼ Stund vom Orte an der Chaussee liegt, unweit der Poststrasse von Prag nach Laun, ½ Stund von Jungfrau-Teinitz, 4½ St. von Budin.

Zerotitz, Zierotitz, auch Scherotitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein d. Herrschaft Solletuz unterthäniges *Dorf* mit einer Pfarr und alten Schloss gg. Mittag nächst Gaywitz, 3½ Stund v. Znaym.

Zerottin, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herrschaft Budin gehöriges *Dorf* liegt in einem Thale unter dem

Städtchen Jungfer-Teinitz, 4 Stund von Budin.

Zerou, Ill., Krain, Neust. Kreis, ein der Herrschaft We'xelberg gehöriges *Dorf* von 15 Häuser mit 73 Einwohner, unter dem Achoziberg in der Lokalie St. Irgen 1 St. v. St. Marein.

Zerouetz, Zerovez, Steiermark, Cillier Kreis, ein der Wbzk. Komando Herrschaft Reifenstein gehöriges *Dorf*, 1½ Stund von Cilli.

Zerouglie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Mitterburg gehöriges *Dörfchen* mit einer Pfarr 13½ Stund von Fiume.

Zeroulog, Ill., Krain, Neust. Kreis, ein in der Wbzk. Kom. Pleteriach l. zum Gute Preissegg gehöriges *Dorf* gegen Abend, 2½ St. v. Neustädtel.

Zeroulog, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, *Dorf* von 25 Häuser mit 117 Einwohner, zur Herrschaft Regertshof, Hptgm. Wrussnitz.

Zerouz Klein, Illirien, Krain, Neustädler Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Rupertshof unterth. *Dorf*, gegen Morgen, 2 Stund von Neustädtel.

Zerouz Gross, Illirien, Krain, Neustädler Kreis, *Dorf* von 17 Häuser m. 157 Einwohner, zur Herrschaft Neustadtl, Hptgm. Hönigstein, liegt im Gebirge gegen Mittag 2 Stund von Neustädtel.

Zerouz, Illirien, Krain, Neustädler Kreis, ein nach Semitsch eingepfarrtes *Dorf*, von 13 Häuser mit 101 E., zur Herrschaft Krupp, 1½ Stund von Möttling.

Zerouz, Illirien, Krain, Naustädler Kreis, ein in der Wbzk. Kom. Sauenstein liegendes der Herrschaften Ratschach, Nassenfuss und Gut Oberterkenstein gehöriges *Dorf* von 27 H. 113 Einwohner, gegen Mittag hinter Duor, 7½ Stund von Neustädtel.

Zerouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in der Wbzk. Kom. Nassenfuss liegendes der Auersbergischen Gült in Unternassenfuss, der Herrschaften Treffen, Hopfenbach, Wördl, und dem Pfarrhof Obernassenfuss geh. *Dorf* in d. Pfarr Obernassenfuss, 3 St. von Neustädtel.

Zerouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., *Steuergemeinde* mit 3286 Joch.

Zerouz, Illirien, Krain, Neustdl. Kr., *Steuergemeinde* mit 1414 Joch.

Zerovetz, Steiermark, Cillier Kreis, ein in der Wbzk. Kom. Herrschaft Erlachstein gehöriges *Pfarrdorf* 6½ Stund von Cilli.

Zerovetz, Zerouza, Steierm., Cilli. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. der Hauptpfarr Rohitsch liegendes den Herrschaften Obrohitsch und Stermol unterthäniges, nach Heil. Kreutz eingepfarrtes *Dorf* ober Sauerbrunn, 38 H. 96 Einwohn., zwischen Jerjedorf und Obersetschova, 4½ Stund v. Windisch-Feistritz.

Zerovetz, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Fridau liegende, verschiedenen Herrschaften gehörige *Weingebirgsgegend*, in der Pfr. Allerheiligen, 32 H. 130 E., 5½ Stund von Pettau.

Zeroviza, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 443 Klafter, nordöstl. vom Dorfe Sojane.

Zerowetz, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Reifenstein, 31 Häus. 161 Einw., Pfarre St. Georgen bei Reicheneck.

Zerowiez, Böhmen, Taborer Kreis, *Herrschaft* und *Markt*, siehe Serowitz.

Zerownik, auch Zernownik, Mähr., Brünner Kr., ein der Herrschaft Czernahora unterthänig. *Dorf*, westw. unweit davon entlegen, 1½ Stund von Goldenbrunn.

Zerr, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Schwarzkosteletz, siehe Zher.

Zerrina, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Mokritz liegendes, der Kammeral-Herrschaft Landstrass gehöriges *Dorf*, 7 Stund von Neustädtel.

Zerschlehen, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein in d. Rotte Koxeck sich befindendes, der Herrsch. Achleiten dienstbares *Dorf*, ¼ St. von Strengberg.

Zersdorf, insgemein Ziersdorf, vor Alters Cigeistorff genannt, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Egenburg, mit einer Lokalie, daselbst ist die Landstrasse durchgeleitet, 1 Stund von Wülfersdorf.

Zersotscha, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Flitsch gehör. *Dorf* mit einer Kirche, an dem Isnitzflusse, nächst der Landstrasse, 12 Stund von Görz.

Zerstreut-Hochwolkersdorf, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., eine zur gleichnamigen Herrsch. gehörige *Gegend*, s. Wolkersdorf.

Zertsch, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Neustadt an der Mettau, s. Scheracz.

Zertschitz, Zercice, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf* von 54 Häus. mit 512 Einw., hat 1 Maierhof, 1 Schäferei u. 1 Mühle. Ausser Zertschitz selbst sind noch eingepfarrt: Ledetz, Kobilnitz, der Maierhof Owtscharna bei Pietschitz, und Kladernb (Gut Jungbunzlau), 1 Stund von Dobrawitz.

Zerutek, Mähren, Brünner Kreis, ein zum Gute Dirnowitz gehöriges *Dorf*, mit einem Maierhof, geg. Mitternacht nächst Lissitz, 1 Stund von Goldenbrunn.

Zerutek. Mähren, Znaimer Kreis, ein zu den Znaimer Stadtgemeindegütern gehör. *Dorf*, nach Wolframitzkirchen eingepfarrt, gegen Niedergang nächst Edmitz. 1½ Stund von Freynersdorf.

Zeruwek eigentlich Zeruwnik, Mähren. Ollmützer Kr, ein der Herrschaft Hradisch unterthäniges *Dorf*, gegen Mittag nächst Olschan, 1½ Stund von Ollmütz.

Zervas, Zeries, Bekenszeg, Siebenbürgen, ein *Prädium* mit 32 Einwoh., im Unter-Igener Bezirk der Nieder Weissenburger Gespannschaft, welches von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Tövis und in die griechisch-unirte Pfarre in Kapud als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Baches Gáld, 1½ Stund von Tövis.

Zerwana. Galizien. Krakauer Kreis, ein zum Gute und Dorfe Wilczkowice gehör. *Wirthshaus*, 2 Stund von Iwanowice.

Zerwena Hora, oder Hora, bei den Deutschen Rothberg und Rothenburg, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf* von 53 Häus. mit 353 Einw., ist nach Kosteletz eingepfarrt, und hat 1 Schule, an der Strasse nach Trautenau, 2 St. von Nachod.

Zerwenitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf* von 17 Häus. mit 124 Einwoh., nach Lastiboritz eingepfarrt. Ganz nahe dabei liegt die Einschichte Krcowy von 6 Häus., 1½ Stund von Swigan.

Zerweny Lis d. h. die Rothe Presse, auch Zizkow, Zizka-Berg, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Maierei* mit Wohnhaus und Wirthschaftsgebäuden, das westl. Ende des Zizka-Berges, an der Wiener Strasse; der grösste Theil des Bergabhanges nach Westen und Süden ist zu einer schönen Weinpflanzung umgeschaffen.

Zerzenitz. Czerzenitz, Böhm., Kaurzimer Kr., ein zur Herrsch. Schwarzkosteletz geh. *Dorf*, am Sazawaflusse liegt nächst Ratfay, 6 Stund von Böhmischbrod.

Zerzitz, Zercziczе, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Dobrawitz geh. *Dorf* mit einer Lokalie, einem Maierhof und Schäferei, dann einer Mahlmühle, liegt nächst Semtschitz, 2½ Stund von Jungbunzlau.

Zesaniovze, Steiermark, Marburger Kreis, *Dorf*.

Zeschdorf, Mähren, Ollmützer Kr., ein der Herrsch. Hradisch unterthänig. *Dorf*, s. Tscheschdorf.

Zeschitz, Zezicz oder Rzepicz. Böhmen Berauner Kr., ein d. Stadt Przibram unterth. *Dorf*, liegt nächst Zdaborz, 8 Stund von Zditz.

Zeschow, Zieschow, auch Seschow, Mähren, Ollmützer Kreis, ein dem Ollmützer Metropolitankapitel und den Herrschaften Plumenau und Hradisch unterth. *Dorf*, an der Prossnitz. Kaiserstrasse, ½ Stund von Prossnitz.

Zeskenze, Illirien. Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft und Gut Thurn an der Laibach gehöriges *Dörfchen*, hinter Sostro gegen Sardinavass, 2½ Stund von Laibach.

Zeslawice. Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herrschaft Mogilo geh. *Dorf*, zwischen Grembalow und Mistrczowice. 2½ Stund von Krakau.

Zesnitz. Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Drum, siehe Zösnitz.

Zepodi-Almas, Vályе-, Siebenbürgen, *Bach*.

Zepodi-Nyagra, Vályе, Siebenbürgen, *Bach*.

Zessendorf, windisch Zessanovetz, Steiermark, Marburger Kr, *Gemeinde* des Bezirkes Maleck. 31 Häus. 171 E., Pfarre Luttenberg, mit einer Filialkirche, ¾ Stund von Luttenberg, ¼ Stund von Maleck, 3 Meilen von Radkersburg.

Zesta windisch Zeste, Steierm., Cillier Kr., *Gemeinde* des Bzk. Landsberg, 33 Häus. 116 Einw., Pfarre H. Kreuz am Sauerbrunn.

Zesta. Illirien. Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wbzk. Kom Sittich lieg., der Herrschaft Landstrass geh. *Dorf* von 9 Häus. 37 Einw., bei Velkgaber, 1½ Stund von Pesendorf.

Zesta Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Thurn am Hart und Gurgfeld geh. *Dorf* von 12 Häus. 60 Einw., gegen Mittag vom St. Lorenzberg, 6½ Stund von Neustädtel.

Zesta, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., *Steuergemeinde* mit 2990 Joch.

Zesta, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 54 Häus. 267 Einwohn., zur Herrschaft Auersberg, Hauptgemeinde Gutenfeld.

Zeste, Steiermark, Cillier Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Stermoll geh. *Ortschaft* aus einschichtig. Häusern, 4 Stund von Windisch-Feistritz.

Zesti Na. Steiermark, Cillier Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrsch. Landsberg gehöriges *Dorf*, siehe Strassen, (an der).

Zestin, auch Cesstin und Cesstin Kostel, Böhmen, Czaslauer Kr., *Markt* von 75 Häus. mit 554 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Schule, 1 Schloss, 1 Branntweinhaus, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit Brettsäge; unweit abseits ist 1 Maierhof („Unterhof" genannt), und 1 Jägerhaus, an dem in der Nähe entspringenden Bach Cessinka, 1½ Stund von Katzow.

Zestitz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, *Dorf* von 60 Häus. mit 376 Einwohn., ist nach Castalowitz eingepfarrt, und hat 2 Wirthshäuser, 1 zweigängige Mühle und 1 Schmiede, am rechten Ufer des Adler und an der Königgrätz. Strasse, ½ Stund von Castalowitz.

Zetelaka, Zetlacken, Szenlaka, Siebenbürgen, Szekl. Udvarhely. Stuhl, Farczad. Bezirk, ein am Fusse des Gebirges am Ursprunge des Kokel Fl. liegendes *Dorf*, welches unter die loca taxalia gehört, von freien Szeklern bewohnt, mit einem Magistrate und mit einem zum Udvarhelyer Distrikt Küküllöer Kreis eingetheilten, mit seinen Filialen 2355 Seelen zählenden katholischen Pfarre und Kirche versehen, und in die griechisch-unirte Pfarre in Székely-Udvarhely als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des grossen Kukelflusses, 2¾ Stund von Udvarhely.

Zetelmayer, Österreich unter der Enns, V. O. W W., ein im Dorfe Pussendorf sich befindendes, der Herrschaft Strannersdorf unterth. *Bauerngut*, 3 Stund von Melk.

Zetelschwaig, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., eine in der Pfarre Weistrach lieg. *Rotte*, 3 Stund von Steyer.

Zétény, Ungarn, Zempliner Gespannschaft, *Dorf*, röm.-kath. Kirche und Pfarre, 90 Häus. 698 rkath. und reformirte Einw., Filial v. Boly. Ackerbau 502 Joch, Kastell, Eichenwaldungen, Schloss am Flusse Latorcza mit bequemen Wohnungen.

Zetinn, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., eine zur Wbzk. Kom. Herrschaft Wernberg gehörige *Ortschaft*, nächst der Drau, 1¼ Stund unter Villach.

Zetkam. Kroatien, Kreutzer Gespannschaft, Verbovecz. Bezirk, ein dem Agramer Bisthum gehörig., nach Dombra eingepfarrtes *Dorf*, mit 12 Häus. 64 Einw., 2 Stund von Verbovecz.

Zetlesreut, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Hohenfurt u. Rosenberg geh., nach Rosenthal eingepfarrt, liegt am Fusse des Thomasberges, 2½ Stund von Kaplitz.

Zetling, Steiermark, Gratzer Kreis, *Gemeinde* des Bezirkes und d. Pfarre Premstätten, 22 H. 122 E.

Zetlisch, Neu-, Sedlisstie Nowy, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit 2 Mahlmühlen und einem abseitigen Galtenhofe, liegt geg. Abend, 5½ Stund von Mies.

Zetlisch, Alt-, Sedlisstie Stary, Czedlicze, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Gut* und *Markt*, mit einer abseitigen Steinmühle und Kratschenwirthshaus, 5 Stund von Mies.

Zetlisch, Unter-, od. Nieder-Zetlisch, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herrschaft Gotschau geh. *Dorf*, liegt gegen Mittag nächst d. Dorfe Hohen-Zetlisch, wohin es eingepfarrt ist, 1½ Stund von Plan.

Zetlisch, Hohen-, Sedlisst, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrschaft Gottschau geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen dem Dorfe Thein gegen Mitternacht, und dem Dorfe Unter-Zetlisch gegen Mittag, 1 Stund von Plan.

Zetoras, Böhmen, Taborer Kr., *Dorf* von 52 Häus. mit 458 Einwoh., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 1 Maierhof, 1 Schäferei u. 1 Wirthshaus; abseits liegt einschichtig der Maierhof Neuhof, ¼ Stund n., und unweit davon d. Bezruker Mühle (Bezrucsky Mleyn), ¾ Stund von Patzau.

Zetschen, Cecin, Böhmen, Klattauer Kr., *Dorf* von 22 Häus. mit 143 deutschen Einw., nach Weissensulz eingepfarrt, 4 Stund von Teinitz.

Zetschowitz, eigentlich Czeczowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* der Herrschaft Teinitz, mit 38 H. mit 266 deutschen Einw., ist nach Mogolzen eingepfarrt, und hat 1 in Gestalt eines Dreiecks erbautes Schloss, 1 Filialkirche, 1 Schüttboden, 1 Bräuhaus (auf 31 Fass), aus welchem sämmt-

liche Wirthe dieser und der Herrsch. Teinitz das Bier abzunehmen verpflichtet sind, 1 Branntweinbrennerei (auf 40 Mass), 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Malz- und Brettmühle und 1 Wirthshaus, am Kuckelwasser, 1¾ Stund von Stankau.

Zettach, Steiermark, Gratzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg.

Zettel, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herrschaft Ober-Leutensdorf geh. *Dörfchen* von 11 Häus. mit 73 Einw., nach Ober-Leutensdorf, eingepfarrt, 3 Stund von Dux, ½ Stund von Auscha, 2¾ Stund von Brüx.

Zettel, Böhmen, Saatzer Kr., ein zum Theil der Herrschaft Kopitz, z. Theil der Herrschaft Ober-Leutensdorf geh. *Dorf*, nach Ober-Leutensdorf eingepfarrt, liegt ober dem Dorfe Launitz, 3 Stund von Brüx.

Zettelschwaig, Unter-Österreich *Dorf*, Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Yps, Bezirksgericht Seitenstetten, Postamt St. Peter in d. Au

Zetten, Cetnow, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf* von 14 Häus. mit 87 deutschen Einw., nach Hlawitz eingepfarrt. 4 Stund von Weisswasser.

Zettendorf, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Herrschaft Eger gehör. *Dorf* von 17 Häuser mit 134 Einw., nach Mühlbach eingepfarrt, 1 Stund von Eger.

Zettenreüt, auch Zelkenreüt, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Stifts-Herrschaft Gerass nächst der deutschen Thaya, 4¼ Stund von Horn.

Zetterei, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein kleines der Wbzk. Kom. Herrschaft und Burgfried Ebenthal geh. *Dörfchen* von 15 Häus., an der Endspitze, wo sich der Gurk- und Glanfluss vereinigen, grenzt westlich an das Dorf Zell, 1½ Stund von Klagenfurt.

Zettin, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Millin, s. Czetin.

Zettlesreith, Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf* von 19 Häus. mit 102 E., von welchen 2 Häus. zur Herrschaft Hohenfurt gehören, ist nach Rosenthal eingepfarrt, 1 Stund von Rosenberg.

Zettlitz, Unter-Österreich, *Dorf*, Bezirkshauptmannschaft Horn, Bezirksgericht und Postamt Geras.

Zettlitz, Sedlecz, Böhmen, Ellbogner Kreis, ein zur Herrschaft Töppelsgrün geh. *Dorf* von 25 Häus. 154 Einwoh., mit einer eigenen Pfarre und einem nächst dem Dorfe liegenden Maierhofe Premlowitz genannt, 217 W. Klafter über der Meeresfläche, ½ Stund von Karlsbaad.

Zettlitz, Sedlitz, Böhmen, Saatzer Kr., ein zur Herrschaft Maschau geh. *Dorf* von 31 Häus. mit 244 Einwohn., dazu gehört der einschichtige Maierhof, der Zettlitzer Hof genannt, 20 Min. s. vom Orte, in einem Thale, d. Maierh. Neuhof, auch Ernesti-Hof gen., 20 M. ö. auf einer Anhöhe, dann der Galtenhof, ein Maierhof mit Schäferei, ½ Stund sö. und die Zetlitzer Mühle, 10 Min. sö. vom Orte, in einem engen Thale, grenzt gegen Niedergang an das Dorf Turtsch, 1 Stund von Maschau.

Zettsdorf, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., eine in dem Wbzk. Komm. Riedegg und Landesgericht Wildberg lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Kützdorf eingepfarrte *Ortschaft* von 17 Häus., gegen Mittag nächst Oberthall, 3½ Stund von Linz.

Zettwegbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirke Kaisersberg, treibt in der Gegend Lobming 1 Säge.

Zettwing, Zetwiczo, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Markt* von 104 Häus. 658 Einw., zur Herrschaft Rosenberg geh., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 1 Gemeinde-Bräuhaus (auf 10 Fass), 1 Bürgerspital, 2 Wirthshäuser, 1 Mühle mit Brettsäge, 1 Hammer- und 1 Sensenschmiede. Die Einwohner nähren sich von etwas Feldbau und einigen Gewerben, welche 37 Meister und andere Befugte, 11 Gesellen und 14 Lehrlinge beschäftigen. Es wird viel Flachs gesponnen und Zwirn gebleicht, liegt nächst Neustift, am rechten Ufer der Malsch, die hier die Grenze mit Österreich macht, 3½ Stund von Rosenberg, 4 Stund von Kaplitz.

Zetule, Cetule, Cedule, Böhmen, Taborer Kr., *Dorf* von 16 Häus. 95 E., hat 1 Maierhof; abseits liegt a) der Maierhof Brezy, ½ Stund nw., b) eine Ziegelhütte, ½ Stund w., und c) eine Brettmühle, ½ Stund s., ½ Stund von Gross Chischka.

Zetzberg, Steiermark, Grätzer Kr., *Berg*, 668 Klftr., westl. vom Markte Anger.

Zetzmannsbuech, Etzmannsbuech, und Haimelhof, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein einschichtiger *Hof* im Gebirge, zwischen Arnsdorf und Langegg, zum Dorfe Nöstelstauden konskribirt, der Herrschaft Arnsdorf gehörig, 4½ Stund von Melk.

Zeuza, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Lohitsch geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, unweit der Kommerzialstrasse von Laibach nach Triest, 1¼ Stund v. Ober-Laibach.

Zevio S. Maria di, Venedig, Pr. Verona und Distr. VII, Zevio; siehe Zevio (S. Maria di Zevio).

Zevio, Venedig, Provinz Verona und Distr. VII, mit 5 Gemeinden: Isola Porcarizza, Oppeano mit Bagnol, Cà degli Oppy, Mezzagatta und Valese.

Zevio a destra ed a sinistra dell' Adige, Venedig, Prov. Verona und Distrikt VII, Zevio, ein durch den Fluss Adige getheiltes *Gemeindedorf*, wovon der VII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer k. Prätur, Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Pietro, 7 Aushilfskirchen, 6 Oratorien, 2 Kapellen und Villeggiatur, von dem Distr. I, Verona begrenzt, 3¼ M. von Verona. Dazu gehören:

Bosco, mit 2 Oratorien,	Villaggi.
Persaceo, mit Aushilfskirche,	
Pontoncello, z. Pfarre Zevio,	
S. Maria di Zevio, mit 2 Orat.,	
Volon, mit Aushilfskirche,	

Zevojen, Petrillen, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespannsch., Belényes. Bezirk, ein zur Bisthums-Herrschaft Vaskóh gehör. walachisch. *Dorf*, mit einer griechisch-nichtunirten Pfarre. 11 Stund von Grosswardein.

Zewerendorf, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., die alte *Benennung* des zur Herrsch. Marcheck geh. Dorfes Zwerndorf.

Zewsslez, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Herrschaft* und *Dorf*, siehe Schuschitz.

Zeya, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., *Fluss*. Sein Lauf ist nordwestlich, seine zwei Arme, die obere und untere Zaya, vereinigen sich bei Paasdorf und er vermischt sich bei Sierndorf mit der March.

Zeyer, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Görtschach geh. *Pfarrdorf* von 40 Häus. 173 Einw., nächst dem Flusse gleiches Namens, 2½ Stund von Krainburg.

Zeyerling, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* im Bezirke Feilhofen, hier kommt der Gleinitzbach vor.

Zeyresalpe Steiermark, Judenburger Kr., in der kurzen Teuchen, mit 120 Rinderauftrieb.

Zeyringbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirke Oberzeyring, treibt 4 Mauthmühlen und 2 Sägen im Markte Zeyring; 8 Mauthmühlen, 2 Sägen u. 25 Hausmühlen im Zeyringgraben, und 2 Hausmühlen im Zuckthal.

Zeyringgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Seitengraben* des Pölsthales, in welchem das Lerchbeck, die Mauhneralpe, der Brandwald, das Zuckthal etc. mit grossem Waldstande vorkommen.

Zeytitz, Cegtice, Böhmen, Czaslauer Kr., *Dorf* v. 28 Häus. mit 190 Einw., nach Unter-Kralowitz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, ¾ Stund von Horka.

Zez, Steiermark, Gratzer Kreis, ein *Berg* zwisch. Anger und Weiz nächst dem Rass, zwischen beiden in der Einsattlung lag einst die Veste Treunstein.

Zezawa, Galizien, Zaleszc. Kr., ein zur Herrschaft Czerwonogrod gehör. und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, liegt bei dem Flusse Dniester, an einem Berge, 1 Stund von Zaleszczyki.

Zezbach, Steiermark, Gratzer Kreis, im Bezirke Frondsberg, treibt 1 Mauthmühle in Anger, entspringt am obigen Berge und fällt hier in die Feistritz.

Zezetichi, Zeretichi, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Prädium* mit 12 H. 118 Einw.

Zezelova, Zezelovo, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Prädium* von 12 H. 82 Einw.

Zeziez, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* der Stadt Przibram, siehe Zeschitz.

Zeziliaberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Murau geh. *Ortschaft* mit einer Filialkirche, s. Zillberg.

Zezina, Galizien, Bukowiner Kr., ein altes verfallenes *Schloss*, nächst dem Dorfe Rososch, ½ Stund von Czernowicz.

Zezinabach, Steiermark, Cillier Kr., im Bezirke Plankenstein, treibt eine Hausmühle in Langenberg.

Zezore, Casa, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Blevio.

Zezu, Zelzu, Siebenbürgen, *Gebirg*, 2½ Stund von Sugag.

Zgalische, Kroatien, Kreutz. Kom., *Dorf* von 26 Häus. 151 Einw.

Zgiobiee, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Gut* und nach Zbyltowska Gora eingepf. *Dorf*, wodurch die Strasse von Tarnow nach Woynicz führt,

grenzt gegen Untergang mit d. Flusse Donaiec, 1 Stund von Tarnow.

Zglobien, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Herrschaft Boguchwala gehör. *Dorf*, 3 Stund von Rzeszow.

Zglobienska Wola. Galiz., Rzesz. Kr., ein der Herrschaft Boguchwola gehöriges *Dorf*, 4 St. von Rzeszow.

Zgoda, Galizien, Zolkiew. Kr., *Dorf*, Post Zolkiew.

Zgoda Galizien, Zloczow. Kr., *Dorf*, Post Podhorce.

Zgórska, Galizien, Tarnower Kreis, *Dorf*, Post Tarnow.

Zgorsko mit Jamy Przybysz und Partynie, Galizien, Tarnower Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt gegen Aufgang mit Wola Mielecka, 4 Stund v. Debica.

Zgribestye, Zgribesdia, Ung., jenseits der Theiss, Krassover Gespannschaft, Prebul. Bezirk, ein der königl. Kammer geh. walachisches *Dorf* von 209 Häus. 749 Einw., mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen den Ortschaften Mutnik, Zorlenczník u. Dragomirestye, 1½ Stund von Szákul.

Zgurich. Zgurichberdo, Kroat., Agramer Gespannschaft, *Dorf* von 37 H. 275 Einw.

Zgurn, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., 2 zum Wbzk. Komm. des Marktgerichtes Spital geh. *Häuser*, ½ Stund von Spital.

Zhabrazhe. Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrsch. Laak geh. kleines *Dorf* von 17 Häus. 78 E., in der Pfr. Pölten, 7½ Stund von Krainburg.

Zhadesh, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Sittich lieg., der Herrsch. Weissenstein geh. *Dorf*, zwischen Videm und Bukovitz, 2 Stund von Pesendorf.

Zhagosche, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., *Dorf* von 9 Häus. 57 Einw., zur Herrschaft Sittich, Hauptgemeinde Grossgaber.

Zhebulich, Per, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine kleine *Ortschaft* v. etlichen an der Landstrasse liegenden zu dem Dorfe Vertovino konskribirten Häusern, der Herrschaft Heil. Kreutz geh., ½ Stund von Czerniza.

Zhehovini. Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herrschaft Ober-Reiffenberg gehöriges *Dorf*, 1½ Stund von Wippach.

Zhele, oder Tschele, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., *Steuergemeinde* mit 954 Joch.

Zhelle, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., *Dorf* von 25 H. 159 Einw., zur Herrschaft und Hauptgemeinde Prem.

Zhellounig. s. Tschellounig.

Zheppuile. Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Laak geh. kleines *Dorf*, in der Lokalie St. Klement, 1½ Stund v. Krainburg.

Zherr, Scherr, Zerr, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrsch. Schwarzkostelletz geh. *Dorf*, liegt zwischen Horzan und Skramnik, 1 Stund von Böhmischbrod.

Zhermelize. Illirien, Krain, Adelsberger Kr., *Dorf* von 5 Häus. 40 E., zur Herrschaft Senosetsch, Hauptgmd. Prewald.

Zherna. Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Stain geh. *Dorf* von zerstreuten Häusern, 6 Stund von Laibach.

ZhernaVerch Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Wippach gehöriges *Dorf* von 51 Häusern, siehe Schwarzenberg.

Zherna, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Laak gehöriges kleines *Dorf*, in der Pfarre Sayrach, 3½ Stund von Oberlaibach.

Zhernambel. Illirien, Krain, Neustädtler. Kr., eine *Wbzk. Kom. Hrsch.* und landesfürstliche *Stadt*, mit einer Vorstadt, Schloss und Pfarre, siehe Tschernembel.

Zhernem U. Illirien, Krain, Laibacher Kr., einige der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Stain geh. *Häuser*, 6 Stund von Laibach.

Zherni Pottok, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wbzk. Kom. und Grafschaft Auersberg geh. *Dorf*, 4 Stund von St. Marein.

Zherni Pottok, Illirien, Krain, Laibacher Kr., einige der Wbzk. Kom. Herrschaft Stain gehörige *Häuser* im Thale Zherna, 6 Stund von Laibach.

Zherni Verch. Illirien, Krain. Laibacher Kr., 7 der Wbzk. Kom. Herrschaft Minkendorf gehörige *Häuser*, im Gebirge, und in der Pfarre St. Märthen. 4 Stund von Franz.

Zherni Vrh, Illirien, Krain, hoher *Berg* bei Radmannsdorf, in den Julischen Alpen.

Zherniza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein der Herrschaft Heil. Kreuz gehöriges *Pfarrdorf* und Postw., s. Cerniza.

Zhernze, Illirien, Krain, Neustädtler

Kr., *Dorf* von 13 Häus. 83 Einwohn., zur Herrschaft Reifnitz, Hauptgemeinde Laschitz.

Zheschenza, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Minkendorf gehör. *Dorf* von 14 Häus., s. Kerstädten.

Zheschenza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Radmannsdorf lieg. der Herrschaft Lack gehöriges *Dorf*, siehe Kerschdorf.

Zheschenza Dobra Zhessenza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft Laak geh. *Dorf*, unweit dem Bergwerk Kropp, in dem Vikariate Voushische, 30 H. 227 Einwohner, 3½ Stund von Krainburg.

Zheschenza, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Laak gehöriges gr. *Dorf*, in d. Pf. Salzach, s. Kerschdorf.

Zheshenze, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Sittich lieg. dem Gut Matscherolhof geh. *Dorf*, zwischen Malereberz und Breg, am Gurgflusse, 2¼ Stund von Pesendorf.

Zheschenze, Kerschdorf, Illirien. Krain, Neustädter Kreis, ein d. Wbzk. Kom. Herrsch. Nassenfuss, Wördl, Hopfenbach, Treffen, und Pfarrgült Obernasssenfuss geh. *Dörfchen*. v. 13 Häus. 79 Einw.

Zheschniza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft, und Ldgcht. Veldes gehör. *Dorf*, s. Kerschdorf.

Zheschoruk, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft Egg, ob Krainburg gehör. *Dorf* in der Pfarre Zirklach, 2¼ Stund von Krainburg.

Zheskabach, Steiermark, Cil. Kr., im Bzk. Pragwald, treibt 4 Mauthmühlen und 5 Stämpfe in der Gegend St. Kathrein.

Zhettena Rovan. Illirien, Krain. Laibacher Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Laak geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, 9 Häus. 55 Einw., siehe Schetina Rovan.

Zheuze, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., *Dorf*, von 37 Häus. 254 Einw., zur Herrschaft und Hauptgemeinde Loitsch.

Zhlaw, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf*, der Stadt Kaaden, s. Seelau.

Zhochich, Per, Illirien, Friaul. Görzer Kreis, eine zur Herrschaft Heil. Kreutz gehörig von dem Dorfe Lockowitz ¼ Stund entlegene *Ortsch.* 2½ St. von Czerniza.

Zhor. Böhmen, Taborer Kreis, *Dorf*, von 36 Häus. mit 262 Einw.; ist nach Plan eingepfarrt abseits liegt ¼ Stund die Einschicht Mucirno, 2 unbefelderte Häuschen am gleichnamigen Teiche 1 St. von Seltsch.

Zhor. Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Gut* und *Schloss*, s. Horžkau.

Zhor, Böhmen, Chrudimer Kr., *Rusticaldorf*, hat 29 Häus. mit 197 Einw., liegt ¼ St. von Richenburg am Thalgehänge etwas zerstreut.

Zhorer Neuhof. Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herrschaft Gross-Meseritsch unterthäniges *Dörfchen*, siehe Neuhof.

Zhoretz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf*, hinter der Stadt und zur Herrschaft Patzau geh. 34 Häus. mit 287 Einw., hat 1 Jägerhaus. 1 Wirthshaus und Mühle; abseits liegen einschicht. a) der Maierhof Hladau (Hladow), 1 Schäferei, ⅛ Stund n.; b) die Staniker Mühle, ¼ St.; c) das Wirthshaus Trucbaba und 1 Dom. Haus, 6 St. v. Tabor.

Zhoretz. Mähren, Iglauer Kreis, ein einsch. zur Herrschaft Pirnitz gehöriger *Maierhof*, ½ Stund von Stannern.

Zhorny, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herrschaft Tloskau gehörig. *Dörfchen*, liegt nächst dem Dorfe Skreischow, 3¼ St. v. Bistritz.

Zhorz, Straneczka. Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herrschaft Groszmeseritsch unterthäniges *Dorf* u. *Gut*, ehemals ein Marktfl. an der Kaiserstrasse von Gross-Meseritsch gegen Untergang des Pustina gelegen, mit einem Schl. Maierhof. Schäferei, Wirthshause und Mühle, an Wolleinerbache, 1¾ Stund von Gross Meseritsch.

Zhorz. Böhmen. Czaslauer Kreis, ein zur Herrschaft Krziwsaudow gehör. *Dörfchen* mit einer Filialkirche, die ist in Unter-Kralowitz, 8 Stund von Steken.

Zhorz, Holuby, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herrschaft Budischau geh. *Dorf*, zwischen Gross-Bitesch u. dem Markte Tassau, 1½ St. v. Gross-Bitesch.

Zhorz, Neu-, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herrschaft Gross-Meseritsch gehöriges *Dörfchen*, 9 H. 62 E., siehe Neuhof.

Zhorz, Gross-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zum Gute Janowitz gehörig.

Dorf, liegt östl. nächst Petrowitz, 55 H. mit 459 Einw., nach Janowitz eingepfarrt, hat 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 1 Mühle; in der Nähe ist ein Kalkbruch, 2½ Stund von Czaslau.

Zhorz, Mähren, Iglauer Kreis, ein d. Herrschaft Deutsch-Rudoletz unterth. *Dorf* mit einer Lokalie und obrigkeitl. Maierhof nordostw. unweit Walein, 1¼ St. v. Regens.

Zhorz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Landskron geh. *Dorf* 1 Stund von Leutomischl.

Zhorz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, der Herrschaft Kladrau, siehe Wesshorz.

Zhorz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herrschaft Willimow gehöriges *Dörfchen*, liegt gegen Aufgang nächst dem Dorfe Jakubowitz, 1½ Stund von Jenikau.

Zhorz, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herrschaft Chlumetz gehörig. *Dörfchen*, liegt westw. von Chlumetz, 6¼ Stund von Wottitz.

Zhorz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zum Gute Nadiegkau gehörig nächst Mühlhausen, 31 Häuser 227 Einwoh., nach Mülhausen eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus; und abseits auf einer Anhöhe den obrigkeitl. Maierh. Wyska. 7 St. v. Sudomirzitz.

Zhorz, Böh., Tab. Kr., ein *Dorf*, z. Herrschaft Jungwoschitz geh. worin sich zwei Freisassen befinden, liegt bei Diemitz, an einem kleinen Bache, von 30 Häus. mit 184 Einw., ist nach Neudorf eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus; abseits liegt ¼ Stund die Einschicht Wrážny, 6 Nn., worunter 2 Mühlen, 2¼ Stund von Sudomirzitz.

Zhorz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Richenburg gehöriges *Dorf*, 5 St. v. Chrudim.

Zhorz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarr zur Herrschaft Patzau geh. liegt an Dorfe Strziterz, 25 Häus. mit 147 E., hat, 1 Pfarrk und 1 Schule, 1 Wirthshaus. 6 St. v. Tabor.

Zhorz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf*, zur Herrschaft Zeltsch gehör. liegt nächst Marschow, 1 Stund von Tabor.

Zhorz, Mähren, Brünner Kreis, ein der Herrschaft Lomnitz unterth. *Dörfchen* zw. Raschau und Bukowitz, 2½ St. von Goldenbrunn.

Zhorz, Mähren, Brünner Kreis, ein der Hrsch. Rossitz geh. 2½ Stund davon entlegenes *Dorf* mit einem zerstückten Maierhofe, ¾ Stund v. Gross-Bitesch.

Zhoretz, Franko, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herrschaft Gross-Meseritsch unterth. *Dorf*, gegen Untergang davon entlegen, am Balinerbache nächst Wollin, mit einer Mühle, 1½ St. von Gross-Meseritsch.

Zhoretz, Hinter-, mähr. Zadny Zhoretz, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herrschaft Gross-Meserisch unth. davon gegen Mitternacht entfernt liegendes *Dorf* mit einer Mühle, an Zhoretzer Bache, nächst Zahrodischt und Netin, 2 Stund von Gross-Meseritsch.

Zhorzetz, Mähren, Iglauer Kreis, 2 der Herrschaft Gross-Meseritsch unth. *Dörfer*, s. Zhoretz (Franko) und Zhoretz, Hinter.

Zhorzow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dörf*, der Herrschaft Tuppadl, s. Schoržau.

Zhurtz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorfer*, der Herrschaft Kotzenitz, siehe Sursch.

Zhuschna Vass, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Nassenfuss lieg. der Herrschaft Klingenfels unterth. nach Obernassenfuss eingepfarrtes *Dorf*, 4 Stund von Neustädtel.

Zhuschiamlaka, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, *Dorf* von 15 Häus. 83 Einw.. zur Herrschaft Ternamhart Hauptgem. Arch.

Ziabina, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Paskau geh. siehe Zabina.

Ziaborzesk, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf*, der Herrschaft Budin, s. Zaborzesk.

Ziadlowitz, Mähr. Olm. Kr., *Steuerbezirk* mit 9 Steuergemeinde, 5986 Joch.

Ziadowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, siehe Zadowitz.

Ziadlowitz, Mähren, Ollmützer Kr., Herrschaft und *Dorf*, siehe Zadlowitz.

Ziak Böhmen, Pilsner Kreis, *Dorf* v. 16 Häus. mit 163 Einw., ist nach Krchleb eingepfarrt und hat 2 Schlösser, mit Gärten und Park, 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus, 2 Fasangärten, 1 Wirthshaus und 1 Ziegelbrennerei, 2 Stund von Zleb.

Ziakau o. Zakow, Zakawy, Zakawa, Böh., Pils. Kr., e. z. Hrsch. Stiahlau geh. *Dorf* mit einem Schloss und einer Filialkirche, dann einem Maierhof, liegt an Uslawafl. und dem Budweiser Stras-

se, 58 Häus. mit 385 E., nach Chwalenitz eingepfarrt, hat 1 Filialkirche, 1 Schule, welche auch die Kinder von Milinau und Netzwiestitz besuchen, 1 Maierhof mit Schäferei, 1 Wirthshaus, 1 Jägerhaus und 1 zweigängige Mühle, 1 St. v. Stialau.

Ziänding, Oesterreich unter Enns, V. O. M. B. ein der *Dorf* der Herrschaft Weideneck, s. Zieutring.

Zianigo, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano.

Ziano, Tirol, Trienter Bzk., ein zur Herrschaft Fleimsthal geh. von Cavalese 2 Stund entferntes *Dorf* mit ein Kurazie, am Avisio oder Lavis Bach, Benefiziat der Kuratie Tesero, Pfarr und Ldgcht. Cavalese in Fleims, Post Cavalese.

Ziar, Ungarn, Liptauer Kom., siehe Zsaar.

Ziaro, (Zar) o. Scharo, Böh., Prach. Kreis, ein zur Herrschaft Wollin geh. *Dorf*, von 33 Häuser mit 188 Einwohn., nach Watzau eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus; abseits liegen ¼ Stund entfernt 1 Mühle mit Brettsäge und Oelpresse und 1 Chalupe, liegt gegen Mitt. nächst dem Dorfe Nespitz, 6 St. v. Strakonitz.

Ziaroschitz, Mähr. Brün. Kr., *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde 2570 Joch.

Ziaroschitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarr an d. ungarischen Strasse, mit 182 Häuser 974 Einwohner, Bekannter alter Wallfartsort mit einer kleinen Kirche, Pfarre und Schule, Maierhof, 2 Wirthshäuser und Mühlen und ehedem die Post siehe Strassendorf. Hier übernachtete nach der Schlacht von Austerlitz im Jahre 1805 Franz I. Kaiser von Oesterreich im Amtshause und Alexander I. Kaiser von Russland in dem Bauerhause Nr. 45 2 Stund von Austerlitz südw. ½ St. v. Uhrzitz.

Ziberling, Böhmen, Leutmeritzer Kreis, ein *Dörfchen* der Stadt Aussig, s. Ziebernik, von 27 Häuser 144 Einwohner.

Ziberzin, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Aurziniowes, s. Sybrzin.

Zibetschlag, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Erzdechantei in Böhmisch Krumau, von 4 Häus. mit 32 Einw, ½ Stund von Rosenberg, 6 Stund von Wittingau.

Zibetschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf*, zur Herrschaft Rosenberg und Gratzen geh. liegt nächst dem Markte Unter-Hayd, 7 Häus. 26 Einw., nach Böhmisch-Reichenau eingepfarrt; 1 H. Bauernhof Zwetten, 5½ Stund von Gratzen, 2½ Stund von Kaplitz.

Zibido S. Giacomo, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VI, Binasco, eine *Gemeinde-Ortsch.* mit 2 Pfarren B. Mar. Verg. Assunta und S. Giacomo, unweit Badile. 3 Mgl. von Binasco. Mit:

Casiglio, o Casei, } Masserie.
Cento Pertiche, }

Zibido al Lambro, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano, ein mit einer Pfarre SS. Pietro e Paolo und Vorstand versehenes *Gemeinded.* ¾ St. von Landriano. Cassina Linosa, Masséria.

Zibkow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen*, zur Herrschaft Jungwoschitz gehörig, 1½ Stund von Sudomierzitz.

Zibkow, Böhmen, Taborer Kr., *Dorf* von 9 Häus. mit 59 Einw., n. Miltschin eingepfarrt, 2½ Stund von Jung-Woschitz.

Ziboholaw, Sibolawy, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Loschau geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, gr. gegen Mitternacht an das Dorf Radowesnitz, 33 Häuser mit 196 Einw., n. Gross-Loschau eingepfarrt, hat 1 öffentliche Kapelle, ¾ St. v. Klein-Loschau, 1 St. v. Kolin.

Zibritow, Ungarn, Honth. Kom., s. Zsibrito.

Zibrzidowice, Mähren, Ollmützer Kreis, ein zur Hrs. Goldenstein, geh. *Dorf*, s. Seibersdorf.

Zibrzidowitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herrschaft Martinitz gehöriges *Dörfchen* ist in Unter-Kralowitz, 15 Häus. mit 107 Einw. nach Zahradka eingepfarrt, hat 1 Maierhof und 1 Kalkbruch, nebst Kalkofen 1½ Stund von Kralowitz, 8 Stund von Steken.

Zibus, Böhmen, Königgrätz. Kr., *Dorf* von 19 Häus. mit 149 Einw., hat 1 Pfarrkirche, Schule, und 1 Wirthshaus, ¼ St. von Smiritz.

Zich, Zics, Ungarn, Sümegher Gesp., ungar. deutsches *Dorf*, Filial von Nagócs, 83 Häus. 614 meist röm.-kath. Einw., Getreide und Tabakbau, Weinwachs, viel Wald, 1½ Meil von Török-Koppan.

Ziehlern, auch Zieharling, Böhmen, Budweiser Kr., *Dörfchen* von 2 Häu.

mit 19 Einw., nach Höritz eingepfarrt, 4½ Stund von Hohenfurt.

Ziehlitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrschaft Katzerow gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Deutsch-Brzis, 2½ Stund von Pilsen.

Ziehof, auch Sichhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herrschaft Chudenitz gehör., gegen Mittag lieg., nach Kolautsch eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Staukau.

Ziehowetz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein theils zur Herrschaft Budin, theils zur Herrschaft Zlonitz, und zum Theil zur Herrschaft Smetschna geh. *Dörfchen*, liegt gegen Mittag, 4½ Stund v. Budin.

Ziehowetz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Nettolitz gehöriges *Dorf* von 22 Häus. mit 120 Einwohn., ist nach Gross-Horeschowitz eingepfarrt u. hat 1 Jägerhaus, liegt nächst Jawornitz, ¼ Stund von Zeretin, 3 Stund von Wodnian, 4 Stund von Pisek.

Ziehowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein einschichtiger *Hof* der Herrschaft Katzow geh., liegt nächst Czestienkostel, 4½ Stund von Czaslau.

Ziehowitz, Böhmen, Prachiner Kr., *Herrschaft* und *Dorf*, siehe Schichowitz.

Ziehydorf oder Mormintye, Ungarn, Torontaler Gespannschaft, deutscher *Marktflecken*, 199 Häus. 1475 Einw., Weitzenbau, starke Viehzucht, Wald, Jahrmärkte, 1 Stund von Margitta.

Zickenthal, Siebenbürgen, Leschkirch. Stuhl, s. Czikendál.

Zics Ungarn, jenseits der Donau, Simegher Gespannschaft, Igal. Bezirk, ein von Bergen und Waldungen umgebenes ungarisch-schwäbisches *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei der römisch-kathol. Pfarre Nagocs, 4 Stund von Szemes.

Ziczidorf, oder Mormintye, Ungarn, jenseits der Theiss, Bannat, Torontal. Gespannschaft, Ujpecs. Bezirk, ein d. königl. Kammer gehöriges deutsches *Dorf*, mit einer katholischen Pfarre, 1 Stund von Margitta.

Zidarich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Sobasnizza gehör., in der Diöces Veglia, 1 Stund von Veglia.

Zidenicze, Mähren, Brünner Kr., ein der Herrschaft Obrowitz unterthäniges *Dorf*, s. Schimitz.

Zidowicz, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Herrschaft Kopidlno unterth. *Dorf*, s. Schidowitz.

Zidowitz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herrschaft Raudnitz gehöriges *Dorf*, liegt an der Elbe, unterhalb der Stadt Raudnitz, 1½ Stund von Budin.

Zidlina, Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herrschaft Miltschowes unterthäniges *Dorf*, s. Czidlina.

Zidlochowicze, Mähren, Brünner Kreis, *Herrschaft* und *Stadt*, s. Seedlowitz.

Ziebel, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein zur Wbzk. Kom. Herrschaft Paternion geh. *Dorf*, nächst Zlau, 1 Stund von Paternion.

Zieberle, Böhmen, Saatzer Kr., ein der Herrschaft Pressnitz gehör. *Dorf*, liegt gegen Morgen, nächst Sonnenberg, 2 Stund von Kaaden, 3 Stund von Saatz.

Ziebernik, oder Zieberling, Böhm., Leitmeritzer Kr., ein der Stadt Aussig geh. *Dörfchen*, liegt auf einer Anhöhe, nächst dem Dorfe Kotschken, ½ St. von Aussig.

Ziebisch, Ziewisch, Böhmen, Saatzer Kr., ein zur Herrschaft Klösterle geh. *Dorf* von 17 Häus. mit 98 Einw., hat 1 Mühle, die Einwohner treiben Feld- und Obstbau, liegt gegen Morgen, am Fusse des Erzgebirges, an einem Bache, 1½ Stund von Kaaden, 3 Stund von Saatz.

Ziebl, Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., *Steuergemeinde* mit 1105 Joch.

Ziebl, Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. 109 Einw., z. Herrschaft Paternion, Hauptgemeinde gleiches Namens.

Ziechrass, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Hohenfurt, s. Ziheross.

Zied, Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Komitat, siehe Szász-Veszszöd.

Zied, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl, s. Veszöd.

Ziedendorf, Kropp, Crop, Croppa, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Radmannsdorf geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und Eisenbergwerk, zwischen hohen Gebirgen, hinter dem Dorfe Bresonitz, gegen Abend, 2 Stund von Safnitz.

Ziedlitz, oder Zittitz, Böhmen, Ellbogner Kr., ein der Herrschaft Falkenau geh. *Dorf* v. 30 Häus. mit 208 Einw., ist nach Falkenau eingepfarrt, und hat 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle; unweit abseits sind a) eine Steinkohlen-Zeche, welche gute Pechkohlen liefert, und b) eine Eisenstein-

Zeche, deren Ausbeute theils auf die Herrschaft Heinrichsgrün, theils auf die Herrsch. Neudeker Hochöfen verführt wird, am linken Ufer der Eger. ¾ Stund von Falkenau, 1¼ Stund von Zwoda.

Ziegel. Das Baugeschäft ist bekanntermassen für Wien und seine nächste Umgebung von grösster Wichtigkeit, indem hierbei nicht nur Tausende aus der ärmsten Volksklasse dieser Gegend ihren Unterhalt finden, sondern auch noch viele Arbeiter jährlich aus Böhmen und Mähren im Frühjahre diesem Erwerbszweige nach Wien zuwandern, und im Winter mit ihrem Ersparnisse wieder in ihre Heimat ziehen. Der Aufschwung, welchem die Residenz bei der Zunahme ihrer Bevölkerung durch die Concentration der Eisenbahnen aus dem entferntesten Auslande durch die Erweiterung der Donau-Dampfschiffahrt auf die Nebenflüsse, und durch diejährlich zunehmende Steigerung des Verkehres mit dem Orient, so wie durch den Transito nach dem blühenden Freihafen Triest entgegengeht, der hier herrschende Baugeist und die vom Staate unternommenen grossen Bauten bedingen auch die hinlängliche Erzeugung des Baumaterials. Die Umgebung Wiens hat sehr wenig Steinbrüche für Bausteine, daher ausser einem unbedeutenden Theile des Grundmauerwerkes, alle Mauern von Ziegeln aufgeführt werden. Unter den grossen europäischen Residenzen, deren Bevölkerung und Vergrösserung seit den letzten Friedens-Decenium am bedeutendsten zugenommen, bedienen sich London und Paris zu ihren Bauten meist vortrefflicher Lager d. dort vorkommenden Sand- und Schiefersteine, denn die in der Umgegend von London befindlichen Ziegeleien sind ambulanter Art, indem die Lehmlagen nur einige Fuss mächtig sind, und zur Sohle fester Schieferthon folgt, daher bei der billigen Concurrenz und Vortrefflichkeit der dortigen Sandsteine, die Ziegel nur für kleinere Privatbauten verwendet werden. In Paris werden auf den Ziegeleien meistens nur Pflasterplatten, und eine geringere Quantität Mauerziegel erzeugt, da man sehr gute Schiefersteine hat. Wien u. Berlin sind jedoch ganz auf das Ziegelmateriale zu ihren Bauten angewiesen. Das Wien. Becken besitzt einen unendlichen Reichthum an Lehm- und Thonschichten, welche schon, so weit die Geschichte Wiens reicht, gekannt und benützt werden. Bis zu den Zeiten der Kaiserin Maria Theresia waren die Ziegelöfen inner der Linie Wiens. Unter ihrer Regierung durfte jedoch inner den Linien kein neuer Ziegelofen mehr errichtet werden. Im Jahre 1749 wurde das erste Ziegelwerk ausser den Linien Wiens am Wienerberge errichtet, welchem sodann mehrere folgten. Diese von Alois Miesbach mit einer jährl. Erzeugung von 2,000,000 übernommene herrschaftl. Inzersdorfer Ziegelfabrik am Wienerberge wurde von demselben bis zu einer jährlichen Erzeugung von 50,000,000 vergrössert, dieselbe ist sonach das grösste Etablissement dieser Art in Europa, und erzeugt anerkannt gutes Materiale, daher ihn auch in Würdigung dieser Vorzüge die k. k. Fabriksbefugniss ertheilt wurde. Die Fabrik benützt einen Terrain von 150 Joch oder 240,000 Quad. Klftr., ist jedoch mit 400 Joch tauglichen Ziegelgrundes fundirt, so dass für Jahrtausende hinlängliches Materiale vorhanden ist. Die Mächtigkeit des Thonlagers ist mehr als 3 Klafter und wird in einer Höhe von 12 Klaftern für die Ziegelerzeugung benützt; dasselbe ist ganz rein ohne Beimengung von Salpeter, Kalk oder anderen Substanzen, daher auch keine Schlemmung des Grundes vorgenommen wird. Die Thonschichten wechseln mit fetten, magern und plastischen Lager, und regelmässigen Zwischenstrecken vom feinsten Sand, der zum Einsanden der Schlagmodel und Trockenplätze verwendet wird; das zur Thonbereitung erforderliche Wasser liefern mehrere artesische Brunnen, und der Überschuss des Wassers wird durch gemauerte circa 300″ lange Abzugskanäle in den Lisingbach geleitet. In einer Fronte von 480 Klafter Breite stehen 103 Mauer- und Dachziegel-Trocken und Setzhütten, welche zusammen eine Länge von 4700 Current-Klafter haben, und zu welchen mehr als 200 Trockenplätze gehören; weiteres 37 Brennöfen, jeder 70—90,000 Stück enthaltend, wozu die vom Eigenthümer in Betrieb stehenden 7 Steinkohlenwerke das Feuerungs-Materiale liefern. Es werden jährlich circa 700,000 Ctr. Steinkohlen verbraucht, welches ein Äquivalent von circa 45,000 Klafter weiche, 36″ Holz darstellt, zu welchen Behufe die Brennöfen nach dem zweckmässigsten technischen Prinzipien dergestalt er-

baut sind, dass die untersten u. obersten Schichten stets gleichmässig ausgebrannt werden, weshalb auch von diesen als vollkommen gelungen anerkannten Brennöfen zur Feuerung mit Steinkohlen schon viele Zeichnungen für das Inn- und Ausland abgenommen wurden. Das Verdienst der Construction an diesen Brennöfen, bei welchem zuerst die in Österreich häufig vorkommende erdige Braunkohle geringer Qualität angewendet wurde, gebührt den Herrn Alois Miesbach, und es werden hindurch jährlich viele Tausende Klafter Holz anderen Industriezweigen zugewendet. Der wochentliche Turnus der rohen Ziegelerzeugung beträgt in den Sommermonaten 2,000,000 Stück. Diese Erzeugung geschieht aus freier Hand, durch 340 Handmodel von Holz, mit gusseisernen Signaturen, da sich noch keine der bisher vorgeschlagenen Maschinen zur Ziegelbereitung praktisch bewährt hat. Nebst den erforderlichen Wohnungen für das Beamtenpersonale und die Arbeitsleute, den Professionisten-Werkstätten und den Stallungen für 350 Pferde, sahen wir auch eine Kranken-, eine Reconvalescenten- u. eine Kleinkinder-Bewahranstalt für mehr als 100 Kinder, mit allen erforderlichen Einrichtungen und Hilfsmittel versehen. Die Verführung der Ziegel geschieht per Achse bis auf die Bauobjekte in und um Wien. Gegenwärtig ist der Preis per 1000 Stück Mauer-Gewölb- oder Pflasterziegel loco der Fabrik 12 fl. C. M., und bis auf das Bauobjekt inner die Linie gestellt inclusive der Verzehrungssteuer 1 fl 30 kr. C. M. mit 16 fl. C. M., u. die Dachziegel 20 fl. C. Die Wienerberger Ziegelfabrik hat daher einen jährlichen Geldverkehr von circa 1 000,000 fl. C. M. Die ausgestellten Ziegeln der Alois Miesbach'schen Ziegelfabrik bei Pest haben die gleiche Güte u. Form der Wienerberger, nur scheint das hierzu genommene Thonmateriale mehr Sand zu führen. Dieses Etablissement wurde von Alois Miesbach im Jahre 1838 nach der grossen Überschwemmung über Aufforderung der österreichischen Regierung errichtet, und auf 15,000,000 Stück jährliche Erzeugung instruirt. Das Thonlager, 9 Klafter mächtig, wurde von ihm in Folge Bahrungen in der ganzen Pester Umgebung selbst aufgefunden, wornach die Stadt denselben einen Terain von 60,000 Quad. Klftr. für immerwährende Zeiten bis zur Ausbeutung des ganzen Materiales zugewiesen. Die Feuerung der Brennöfen geschieht mittelst Steinkohlen aus dem in eigenen Betriebe stehenden Bergwerken in der Nähe von Gran. Durch die Errichtung dieser Ziegelfabrik der grössten in Ungarn, ist der Ziegelnoth der Stadt Pest, welche in früherer Zeit oft fühlbar war, wohl für immer vorgebeugt und der Übelstand beseitiget, dass man früher ausschliesslich mit den porösen, im Wasser auflöslichen Sandsteinen in den Fundamenten und untern, und zum Theil auch in den oberen Stockwerken mauerte. Der Preis der Ziegel ist gegenwärtig loco Pest auf die Bauobjecte circa 12 fl. C. M. gestellt. Diese grossartige Fabrik hat daher bezüglich ihrer technischen zweckmässigen Construirung einen allgemein anerkannten Ruf erhalten, und es werden bei Anlegung von Ziegelfabriken sowohl vom Inn- als Auslande häufige Anfragen an deren Gründer gerichtet. In der Umgegend von Wien befinden sich bei 30 Ziegelwerke welche zusammen circa 115,000,000 Stück Ziegel jährlich erzeugen.

Ziegelau, Ober-Oestrreich, Salzburger Kreis, Pfleggericht Salzburg, ein in die Pfarre Elspethen gehörig. *Dorf*, Post Salzburg.

Ziegelbach, Tirol, Vorarlberger Kr. *Dorf* bei Hörbranz, Filial dieser Pfre., Ldgchts. Bregenz, zuvor Grchts. Hofrieden. 1 St. v. Bregenz.

Ziegelbach. Steiermark, Judenburg. Kreis, im Bzk. Pflindsberg, treibt 4 Hausmühlen in Eselbach.

Ziegelberg, Steiermark, Gratz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Waasen, Pfr. Allerheiligen.

Ziegelberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine dem Wbzk. Kom. Kallsdorf und Herrschaft Herberstein unterth. zerstreute *Ortsch.* 2 Stand von Ilz.

Ziegelberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Berg*, 243 Klafter nördl. v. Schlosse Herbersdorf.

Ziegelberg, Unter- Oesterreich, Bezirkshauptmannsch. Neunkirchen. Bezirksgericht Krumbach, 1 *Haus*, Postamt Wr. Neustadt.

Ziegeleben Ober-Oesterreich, Hausrucker Kreis, ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2¾ Stand von Ried.

Ziegelhaid, Ober-Oesterreich, des Hausrucker Kreis, ein zum Ldgcht.

Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Vöcklamarkt; grundbar nach Frankenburg und Walchen. 1½ St. v. Frankenmarkt.

Ziegelhalden, Ober- Oesterreich, Salzburger Kreis, Pfleggcht. Weithwärth, *Dorf*, Pfarre St. Nikola, Post Salzburg.

Ziegelhaus, Böhmen, Klautt. Kreis, ein zur Herrschaft Teinitz geh. *Ziegebrennerei* samt Wohuhause, gegen Mitternacht, ¼ St. v. Teinitz.

Ziegelhaus, Oesterreich ob der E., Hausrucker Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Neukirchen am Wald lieg. verschiedene Dom. geh. und zu d. Ortsch. Aigen konsk. *Haus* n. der Str., 3 St. von Bayrbach.

Ziegelhäusel, Böhmen, Elbogner Kresi, ein einschich. zur Herrschaft Theusing geh. ¾ Stund unter d. Markte Uitwa lieg. *Haus*, 2½ Stund von Buchau.

Ziegelhäusel, Unter- Oesterreich, Bezirksh. Krems, Bezirksgericht Krems, 1 *Haus*, Postamt Krems.

Ziegelhof, Steiermark, Brucker Kr., ein in dem Wbzk. Kom. des landesf. Kreisstadt Bruck an der Muhr lieg. d. löbl. Landschaft in Steiermark dienstbarer *Hof*, zu d. Ortschaft Wiener Vorstadt konskribirt, siehe Wiener Vorstadt.

Ziegelhof, Oesterreich unter d. Enns, V. O. W. W., 5 zur Herschaft Salaberg und Pfarr Haag geh. *Häus.* 1 St. v. Strengberg.

Ziegelhütte, Böhmen, Ellbog. Kr., ein einsch. *Haus* mit einem Ziegelofen zur Herrschaft Theising geh. ¾ Stund von dem Dorfe Radig entl. 13 Häus. 89 Einw., nach Donawitz eingepfarrt, 2¾ Stund von Petschau, unweit links von der Tepel, 2¾ Stund von Buchau.

Ziegelhütte, Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Ziegelhütte* nebst einigen, Chaluppen der Herrschaft Cheltitz geh. s. Czihelna.

Ziegelhütte, Böhmeh, Königgrätzer Kreis, eine einschicht. zur Herrschaft Braunau gehör. *Ziegelhütte* mit einig. dabei sich befind. Wohnhäusern zw Braunau und Wekersdorf, 6 St. von Nachod.

Ziegelhütte, Böhmen, Ellbog. Kr., ein der Herrschaft Petschau geh., *Dorf*, 2 St. von Karlsbaad.

Ziegelhütte, Böhmen, Taborer Kr., eine einsch. *Ziegelhütte*, zur Herrsch. Gross-Chischka geh. liegt zwischen, Chischka und dem Brzezhöfel, ober der Brettmühle, 6 Stund von Tabor.

Ziegelhütte, Böhmen, Klattauer. Kr., ein zur Herrschaft Bistritz, geh. *Ziegelhütte* unw. Zarhozitz, 3 Stund von Klattau.

Ziegelhütten, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft Neustädtel geh. *Dorf* am Gurgfl. 21 Häus. 75 Einw., ¾ St. von Neustädtl.

Ziegelhütten, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Aynödt geh. *Ortsch.* in d. Pfarre Prätschendorf, 1 Stund v. Neustädtel.

Zigelhütten, Böhmen, Ellb. Kr., etliche zur Herrsch. Ellbogen gehörige *Häuser* 1½ Stund v. Karlsbaad.

Ziegelmühle, Mähren, Ollmütz, Kr., eine zur Herrschaft Mährisch-Neustadt gehörige *Mühle*, nordw. am linken Ufer des Ostawaflusse, 1¾ Stund von Littau.

Ziegeln, Siebenb., Mitt. Szolnok. Kom. s. Cziglen.

Ziegelofen, Unt.-Öster., Bzkshauptm. St. Pölten, Bezirksh. Atzenbrugg, *Rotte*, Postamt Perschling.

Ziegelschlag, Cyhelna. Böhmen, Königgrätzer Kr., *Dorf* von 11 H. mit 54 Einw., ist theils nach Plotischt, theils nach Kuklena eingepfarrt und hat 1 freies Bauernhaus, 1 Wirthshaus und 2 Ziegelbrenereien.

Ziegelschlag, Böhmen, Königgrätz. Kreis, am rechten Elbufer auf einer Anhöhe gelegen, ein zur Prager Vorstadt konskr. *Ort* von 18 Häus. mit 139 Einw., ist zu Dechanteikirche in Jaromir eingepfarrt und hat 1 Ziegelhütte und 1 Wirthshaus. Die Errichtung dieses Orts ist ist, wegen d. Nähe der Festung Josephstadt, nur gegen Demolirungs-Revers gestattet worden. ¾ Stund von Jaromirs.

Ziegelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft Moossburg geh. *Dorf* von 10 Feuerstädten, gegen Abend ¼ St. von dem Dorfe Dellach, 2 Stund von Klagenfurt.

Ziegelstadl, Ober-Oesterreich, Hausrucker Kreis, ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Weissenkirchen; grundbar nach Kogl. 1 St. v. Frankenmarkt.

Ziegelstadl, Unter-Oesterreich Bezirksh. Waidhofen an der Yps, Bezirksg. Seitenstetten 1 *Haus*, Postamt Amstetten.

Ziegelstadl, Unter- Österreich, Bezirksh. Krems, Bezirksgericht Marbach, *Rotte*, Postamt Marbach.

Ziegelstadl, Unter-Oesterreich, Bezirksh. Scheibs, Bezirksgericht Mank, *Dorf*, Postamt St. Leonhard a. F.

Ziegelstadt, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft Seisenberg unterth. *Dörfchen* mit einer Ziegelhüte, am Fusse des St. Primas Waldes, bei Streindorf, 7 Häuser 34 Einwohner, 4 Stund von Neustädtel.

Ziegelstadl, windisch Zegounza, Cillier Kreis, Gem. des Bzk. Feistritz, *Pfarre* Laporie, 28 Häus. 127 Einw., 1 Stund von Laporie, ½ Stund von Windisch Feistritz.

Ziegelstadtel, Oesterreich ob der E., Hausrucker Kreis, ein zum Werbbezirk. Kom. der Stiftsherrschaft Lambach geh, und dahin eingepf. *Dorf*, ½ Stund von Lambach. Post Wels.

Ziegelstadtel, Oesterreich, unt. der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrschaft St. Leonhard geh, *Dörfch.* 3 St. von Melk.

Ziegelstadtel. Steiermark, Judenburger Kreis, ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft Frauenburg geh. *Gegend* ob Scheifling, mit einer Schmidte und Holzsaag, 2 Stund von Unzmarkt.

Ziegelstadtel, Zeglenza Steiermark, Cillier Kr., einige zerstreute *Häuser* in dem Wbzk. Kom. Studenitz, mit ein. der Herrschaft Burg Feistritz geh. Ziegelbrennerei, ¾ St. von Windisch-Feistritz.

Ziegenberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Kahlsdorf, Pfr. Ilz, 66 H. 201 E., 1¼ St. v. Ilz, 1 St. v. Kahlsdorf.

Ziegendorf, Siebenbürgen, Mitt. Szolnoker Komitat, siehe Ketskesfalva.

Ziegenfuss, Kozy Noha, Kozynow, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Herrschaft Landskron geh. *Dorf*, 38 Häus, mit 249 deutschen Einw., nach Thomigsdorf eingepfarrt, 1¼ Stund von Landskron, an der mährisch. Grenze, 5 Stund von Leutomischl.

Ziegenmühl, a. Kalletzermühl gen. Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahl* und *Schneidmühle* und eine *Glashütte* der Herrschaft Rabenstein geh. liegt zw. sehr hohen Bergen an den Schnellafl. 3½ Stund von Liebkowitz.

Ziegenmühl, Böhmen, Ellbog. Kr., eine einsch. der Herrschicht Asch geh. *Mahlmühle* nächst dem Dorfe Göttmannsgrün, 2½ St. v. Asch.

Ziegenreit, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* der Herrschaft Riegersburg.

Ziegenruk, Gross-, Zimeruk, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, Post Pisek.

Ziegenruk, Klein, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Stadt Bergreichenstein unterth. *Dörfchen* 1½ Stund davon entlegen, 7 Stund von Horazdiowitz.

Ziegenrük, Böhmen, Ellbogner Kr., ein einsch. nächst dem Dorfe Rossbach liegendes *Haus*, der Herrschaft Asch geh. mit 20 Häus. 140 E., 2 St. von Asch.

Ziegenschacht, Böhmen, Ellbog. *Dorf* von 18 Häus. mit 148 Einwohn., nach Platten eingepf., hat 1 Schule, und 1 Jägerhaus, 2¾ Stund von Joachimsthal am Schwarzwasser.

Ziegenthal, Siebenbürgen, Leschkirchen Stuhl, s. Czikendál.

Ziegerberg, Tirol, Voralb. Kr., *Weiler*, Landgericht Montafon, Gem. Tlagguns.

Ziegerberg, eigentl. Zigersberg, Oesterreich unter der Enns, V. U. W. W., ein altes unbewohntes *Bergschl.* wovon die Herrschaft den Namen hat, ob Zebaro, 6¾ Stund von Neunkirchen am Steinfelde.

Ziegleben Oesterreich ob der Enns, Inn Kr., 2 in dem Wbzk. Kom. und Pflegcht. Ried lieg. der Herrschaft St. Martin geh. nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2½ Stund von Ried.

Zieglenzen, Steierm., Marburg. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Wurmberg.

Zieglenzen, Zieglenza, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Melling und Pfarr St. Martin lieg. versch. Dom. geh. *Gebirgsgegend*, 4 St. v. Marburg.

Zieglstadl, Tirol, Unter Inn Kreis, *Weiler*, Landgericht Steinach, Gem. Mühlbachl.

Ziehberg, Oesterreich ob der Enns, Traun. Kr. ein *Berg*.

Ziehenmuk, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Mahlmühle* der Herrschaft Kruman. siehe Ottau.

Ziehras, Zichras, Zieheros und Ziehenross, Böhmen, Budweiser Kreis, *Dörfchen* von 8 Häuser mit 61 Einw., nach Hohenfurt eingepf. ¾ Stund von Hohenfurt.

Zielinka, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 8 St. von Rzeszow.

Zielastowitz, Mäh., Prer. Kr., *Steuerbzk.* mit Steuerg. 1608 Joch.

Zielberger-Gemeinde. Steierm. Judenburger Kreis, im Alkangraben, mit 150 Schafeauftrieb.

Zielchowitz, Mähren, Olmützer Kr.,

ein *Dorf*, der Herrschaft Sternberg, s. Zelechowitz.

Zielenow, Galizien, Bukowina Kr., *Dorf*, Post Sniatyn.

Zieletice, Mähren, Znaimer Kreis, *Herrsch.* und *Dorf*, s. Seletitz.

Zielince, Galizien, Tarnop. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarr am Fluss Seret, Post Trembowla.

Zielineze, Galizien, Zaleszc. Kreis, ein zur Herrschaft Lanowce geh. nach Borzczow eingepfarrtes *Dorf* an dem Flusse Niczlawa, auf der recht. Seite, 5 St. von Husiatyn.

Zieliw, Böhmen, Czaslauer Kreis. die böhm. *Benennung* der Herr schaft und des Stifts Seelau.

Ziellewtschitz. Böhmen, Rakonitzer Kreis, *Dorf*, Grundherrschaft Zlonitz.

Zielona, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*, Post Krzeszowice.

Zielona, *Bach*, in Galizien entspringt in dem Karpathen, fliesst nördlich und fällt bei Zielona in die Nadworner Bystrica.

Zielona, Galizien, Stanisl. Kr., *Dorf*, Post Nadworna.

Zielona, Galizien. Stanislawer Kr., ein zur Herrschaft Nadworno gehörig., von da 4 Stund entferntes *Dorf*, Post Buczacz.

Zielona, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein zur Herrschaft Grzymalow geh. nach Okno Rit. Gr. eingepf. *Dorf*, Post Grzymalow.

Zielona, Galizien, Zalesz. Kreis, ein *Gut* und nach Sidorow eingepfarrt. *Dorf*, liegt an der Gränze von Neurussland, nächst dem Flusse Podhorce, welcher Galizien, von Russland scheidet, 3 Stund von Husiatyn.

Zielona zu Dryszow. Galizien, Brzezaner Kreis, *Weiler*, Post Brzezan.

Zielona zu Konary, Galiz., Bochnia Kr., *Weiler*, Post Mogylany.

Zielona. Galizien, Zaleszc Kreis. ein *Gut* und nach Buczacz eingepf. *Dorf*, dem Basilianer Kloster zu Buczacz gehörig, 2 St. v. Buczacz.

Zielona zu Lemberg, Galizien, Haliczer Vorst., *Weiler*, Post Lemberg.

Zielona zu Machnow, Galizien, Zolkiewer Kreis, *Weiler*, Post Rawaruska.

Zielona zu Lozina, Galiz.. Lemberger Kr., *Weiler*.

Zielona zu Wolica Barylowa, Galizien, Zloczow. Kr., *Weiler*, Post Brody.

Zielone, Galizien, Samborer Kr., ein zur Herrschaft Starosol gehör. *Vorwerk* am Flusse Strwiaz, 1½ Stund von Sambor.

Zielone Paniowce. Galizien, Zaleszc. Kr.. ein *Gut* und nach Krzywcze eingepfarrtes *Dorf* an dem Flusse Podhorce, gränzt gegen Aufgang mit Neu-Russland, 10 Stund von Zaleszczyki.

Zielony, Galizien, Krakauer Kr., ein zum Krakauer Domkapitel gehöriges, mit dem Dorfe Bolechowice vereinigt. *Vorwerk*, 3 St. von Krakau.

Zielonki Galizien. Krakauer Kreis, ein zum Gute Promnik bialy gehörig. *Dorf* mit einer Pfarre und dem Vorwerke Marszowiec, 1 Stund von Krakau.

Zieltsch, insgem. Zeltsch, o. Zelcz, Mähren, Brünner Kreis, ein der Herrschaft Wischan unterth. *Dorf* mit einer Lokalkapl. nächst Prödlitz gegen Nrd. 2 St. von Prossnitz.

Zielwitsch. Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herrschaft Grünberg unterthäniges *Dorf*, siehe Zelwice.

Ziempalew mit **Milonin**, Galiz. Tarnower Kr., ein zur Herrschaft Gliny wielkie gehörig. nach Czermin eingepfarrtes *Dorf*, wodurch ein Kanal in die Weichsel geht, mit einem Maierhofe, gränzt geg. Aufgang mit Bren, 10 St. von Tarnow.

Zienczuki. Gal., Zolkiw. Kr., *Dorf*, Post Rawaruska.

Zienitz Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine der Wbzk. Kom. und Ldgcht. Herrschaft Grades geh. *Ortsch.* und *Pfarre* gränzt gegen Morgen an d. Land-Grchts. Hrsch. Grades, 1½ St. von Friesach.

Zientring insgem. Ziändring, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrschaft Weideneck unterthäniges *Dorf* am Jauerling, hinter Felbering, 3½ Stund von Lubereck.

Zientring Unt.-Öst., V.O.M.B.,Bzksh. Krems, Bezirksgericht Spitz. *Dorf*, Postamt Leiben.

Zientring Unt.-Öst., V.O.M.B., *Dorf*, der Herrschaft Leiben am Jauerling, westlich hinter Aggsbach, mit einer Ziegelbrennerei.

Zierawitz, Mäh., Hrad. Kr., *Dorf* zur Herrschaft Buchlau, s. Zerawitz. 3 St. von Gaja.

Zierawitz, oder Zerawitz, Mähren, Prerauer Kreis, ein zum Gut Czekin gehöriges *Dorf* mit einem Schlosse, 3½ St. v. Olmütz.

Zierberg, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wbzk. Kom. Spielfeld

gehörig nach St. Egidy eingepfarrtes *Dorf*, an der Mur, 23 Häuser 111 Einwohner, ½ Stund von St. Egyden, 1 Stund von Spielfeld, 1¼ St. von Ehrenhausen.

Zierberg Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wbzk. Kom. Herrschaft Ehrenhausen gehöriges *Dorf*, an dem Murstrasse, 2 Stund von Ehrenhausen.

Zierde, Böhmen, Leutmeritzer Kreis, ein am Fusse des Göltschberges gel. zur Herrschaft Liebeschitz gehöriges *Dorf*, 44 Häuser 224 Einwohner, guten Hopfenbau, ¾ Stund von Liebeschitz, am Fusse des Geltsch, 1 Stund von Ausche.

Ziereck, Steierm., Marb Kr., eine *Gegend* im Bezirk Witschein mit einem gleichnahmigen Bache, der daselbst 1 Hausmühle treibt.

Zierenreut, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrschaft Drosendorf dienstbares *Dorf*, an der mährischen Grenze, unweit der böhmischen Thaya, bei Weikartschlag, 6½ Stund von Horn.

Zieres, Venedig, *Berg* bei Radi.

Zierhäusel Böhmen, Pilsner Kreis, ein einschichtiges *Haus* zwischen Wolfersdorf und Kurschim, der Herrschaft Triebl geh., gegen Mittag, 1 Stund v. Czernoschin.

Zierje, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Thurn am Hart und Gurgfeld liegendes, der Herrschaft Landstrass gehöriges *Dorf*, gegen Abend von Sella, 4 Stund von Neustädtel.

Ziering, Cziring, Böhmen, Budweis. Kr., *Dorf* v. 18 Häus. mit 106 Einw., nach Rosenthal eingepfarrt, hat ¾ St. s. entfernt, an der Moldau, 1 Mühle mit Brettsäge („Wendelmühle"), auch gehört hieher der ebenfalls ½ Stund s. gelegene Gaiselhof (Bauernhaus), 1½ Stund von Rosenberg.

Zierings, Österreich unter d. Enns, V. O. M. B., ein *Dörfchen* der Herrschaft Ottenstein, s. Ziernig.

Zierkle. Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Thurn am Hart, dem Gute Weinhof u. Pfarrhof Haselbach unterth. *Pfarrdorf* und *Vikariat*, am Gurgflusse, gegen Abend von Suppetschendorf, 5½ Stund von Neustädtel.

Zierl. Tirol, Ober-Innthaler Kreis, ein der Herrschaft Hörtenberg und Schlossberg unterth. *Markt*. Auf der Strasse von Innsbruck nach diesem Dorfe, kömmt man an der, durch die Geschichte berühmten, von Heinrich von Collin durch seinen herrlichen Gesang gefeierten Martinswand vorbei. Auf dem Martinsbühel, einer schmalen länglichen Erhöhung zwischen dem Innfluss und der Martinswand, liess Kaiser Maximilian ein Jagdhaus erbauen, aus dessen Fenstern er, ein eben so geschickter Schütze als Jäger die Gämsen auf der Wand erschoss; im April 1490 war es, wo er sich jedoch auf eben dieser Wand so verstiegen hatte, dass es demjenigen, dem die Lokalität dieser Wand genau bekannt ist, unglaublich vorkommen mag, wenn die Sage behauptet, ein Engel habe den Kaiser gerettet, der sich schon zum Hungertode zwischen Himmel und Erde bereitet hatte; ein 18' hohes Kreuz auf der in der Folge zugänglich gemachten Höhe erinnert an die wundervolle Rettung des kaiserlichen Jägers; in der Ambraser-Sammlung in Wien, wird noch die Monstranz gezeigt, mit welcher der, von dem nahen Zierl herbeigerufene Priester dem Kaiser den letztgeglaubten Segen ertheilt hatte. — Auch sonst noch ist die Gegend der Martinswand in der Geschichte merkwürdig; im Jahre 1547 stellte sich hier Franz von Castelalt unter Schärtling von Burtenbach, den andringenden schmalkaldischen Bundesvölkern entgegen, die das Consilium von Trient auseinander sprengen wollten; von der Martinswand tödtete Martin Zeiler durch einen Schuss den Grafen Arco an der Seite Churfürst Maximilian Emanuels von Baiern, des bittersten Feindes seines Schwiegervaters Kaiser Leopold I., in der Meinung den Churfürsten selbst zu treffen, an dessen rechter Seite sein getreuer Kammerherr gefliessentlich im Prachtkleide ritt, während der Churfürst von den empörten Tirolern hart verfolgt, im unscheinbaren Reitermantel an seines Reiters linken Seite glücklich der ihm zugedachten Kugel entging. Postamt.

Zierling, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend* im Bezirke Frauenthal.

Zierner, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., eine der Herrsch. Gaming gehörige *Rotte* im hohen Gebirge, 9½ Stund von Kemmelbach.

Ziernfeld, Tirol, Pusterthaler Kreis, Brixner Bezirk, eine dem Brixn. Hofgerichte gehör. *Besitzung*, nächst dem Schlosse Velthurns, 2 Stund von Brixen.

Ziernig, Gross-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kom.

Herrschaft Mockritz unterthän. *Dorf*, 7 Stund von Neustädtel.

Ziernig, Klein-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Mockritz lieg., der Kammeral-Herrschaft Landstrass geh. *Dorf*, 6¾ Stund von Neustädtel.

Zierniglberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Weingebirg* mit 2 Häusern der Wbzk. Komm. Herrsch. Neudeg, grenzt an das in der Pfarre Heil. Kreuz liegendes Dorf Ranna, dann an dem Bache Neuring, 5½ St. von Pesendorf.

Ziernimg, insgem. Zierings, Österr. unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dörfchen* der Herrschaft Ottenstein, ½ Stund von diesem Schlosse, gegen Döllersheim, 2¾ Stund von Zwettel.

Ziernitzbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirke Admont, treibt 1 Hausmühle in Frauenberg.

Ziernreith, Unter-Österreich, *Dorf*, Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya, Bezirksgrcht. und Postamt Raabs.

Zierotitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Solletitz, s. Zerotitz.

Zierowin oder **Zerawin**, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Ostra, s. Zerawnik.

Ziersdorf, Unter-Österreich, V. U. M. B., *Dorf* der Herrschaft Limberg, mit 114 Häus. 687 Einw., und 3 Ziegelbrennereien, an der Horner Strasse, nordöstlich von Radelbrunn.

Ziersdorf, Österreich unter d. Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Egenburg, s. Zersdorf.

Zierting, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* im Bezirke Gstatt, in der Gemeinde Mitterberg.

Ziervogel, Am grossen, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., 2 in der Rotte Ofen und Pfarre Weistrach lieg., der Herrschaft Tröstelberg gehörige *Güter*, 3 Stund von Steyer.

Zieschow, Mähren, Ollmützer Kreis, ein dem Ollmützer Metropolitan-Kapitel, den Hrsch. Plumenau und Hradisch unterthäniges *Dorf*, siehe Zeschow.

Ziesmitz, Cismice, Strezomerice, Böhmen, Königgrätzer Kreis, *Dorf* von 23 Häus. mit 137 Einw., ist nach Chwalkowitz eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus, die benachbarte Einschichte Havelgraben, 3 Häus. mit 20 Einw., und die Plappmühle, 2 H. mit 12 E., 1¼ Stund von Kukus.

Ziethenkopf, Tirol, *Berg*, 1307 Klafter, nordöstl. von Nikelsdorf.

Zietritz, Steiermark, Brucker Kreis, einige zerstreute, der Wbzk. Komm. Herrschaft Ehrenau gehör., und zur Gemeinde Eselberg konskrib. *Häuser* in der Pfarre Mautern, 5½ Stund von Kraubath.

Ziewisch, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Klösterle, siehe Ziebisch.

Zifaszoriller, Djalu-, Siebenbürgen, *Berg*, ¾ St. v. Uj-Sinka.

Ziffendorf, Siebenbürgen, Weissenburger Komitat, s. Csafud.

Ziffer, Ungarn, Presburger Kom., s. Cziffer.

Zigaua, Siebenbürgen, *Gebirg*, 3 St. von Desany bei Sebes.

Ziganesd Siebenbürgen, *Gebirg*, 2 Stund von Törtsvar.

Ziganesd, Válye-, Siebenbürgen, *Bach*.

Ziganka, oder Czikanka, Mähren, Iglauer ehedem Brünner Kr., ein der der Herrschaft Neustadtl unterthänig. *Dörfchen*, südw. unweit dem Markte Obrowa, 10¼ Stund von Gross-Meseritsch.

Ziganyasau, Siebenbürgen, *Berg*, 1¼ Stund von Magura.

Zigatitz, Mähren, Preraner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Bodenstadt, siehe Sicherzau.

Zigenberg, Zügenberg, Steiermark, Gratzer Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Kallsdorf lieg., d. Herrschaften Frondsberg, Idelhof in Grätz, Feistritz und Schielleiten unterth. zerstr. *Ortschaft*, 1 Stund von Ilz.

Zigenreüt, Zügenreüt, Steiermark, Gratzer Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Kallsdorf liegende, den Herrschaften Frondsberg, Idelhof, Feistritz, Schielleiten und Rieggersburg unterthänige zerstreute *Ortschaft*, 1½ St. v. Ilz.

Zigersberg, Österreich u. d. Enns, V. U. W. W., eine *Herrschaft*, siehe Ziegersberg.

Ziges, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d. Grenze zwischen der Kukelburg. Gespannschaft und dem Schäsburger Stuhl, ¾ Stund von Prodt und Nagy-Szöllös.

Zigeuner. Nach den Untersuchungen über die Zigeuner ist der hindostanische Ursprung dieses sonst räthselhaften Volkes beinahe ausgemacht. Ihre Naturlivré die dunkelgelbe Ambrafarbe, ihre Sitten und ihr Charakter, besonders ihre Sprache; entscheiden für Hindostan. Aber die Geschichte ihres Zuges nach dem nördlichen Europa,

und die erste Veranlassung dazu, ist auch noch jetzt durchaus unbekannt. Die Zigeuner sind bei 110,000 Köpfe stark, und wohnen in Siebenbürgen, Ungarn, Galizien, und zum Theil in Dalmatien. Ihre Sprache ist aus walachischen, slavischen und ungarischen Wörtern zusammengesetzt, hier und da mögen auch noch indische Worte zu hören sein, als Überbleibsel ihrer ursprünglichen Sprache, die sie aus Indien mitgebracht und bei der Zerstreuung nach und nach abgelegt haben.

Zigeunerbrunn, Ober Österreich, Inn Kr., eine z. Landesgerichte Viechtenstein geh. *Einöde*, östl. vom Sauwalde, in der Pfarre Engelszell und Gemeinde Stadtl, 1½ St. v. Viechtenstein, 7 Stund von Schärding.

Zigeunerdorf, Siebenbürgen, Mitt. Szolnoker Kom., s. Czigány.

Ziggin, Venedig, Provinz Padova u. Distrikt VIII, Montagnana, s. Montagnana.

Zigidug, Tirol, Unter-Innthaler Kr., *Weiler*, Landesgericht Mieders, Gmd. Neustift.

Zigini, Lombardie, Provinz Milano u. Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Gessate.

Zigkia Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein an der Kommerzialstrasse liegendes, der Landesgerichts-Herrsch. Tollmein gehöriges *Dorf*, 6½ Stund von Görz.

Zigla Siebenbürgen, *Berg* in der Koloscher Gespannschaft, ¾ Stund von Kaljan.

Zigla-Djaluluj, Siebenbürg., *Berg*, ¼ Stund von Pááł.

Zigla-Diemas, Siebenbürgen, *Berg* in der Koloscher Gespannschaft, ¼ St. von Móts.

Zigla, Siebenbürgen, *Berg*, ¼ St. von Lekentze.

Zigla-Fundatura Siebenbürgen, *Berg* in der Koloscher Gespannschaft, ¼ Stund von Tzóld und Kásapataka.

Zigla, Siebenbürgen, *Berg*, ½ St. von Ketskehata und Vetzk

Zigla Gorganuluj, Siebenbürgen, *Berg* in der Koloscher Gespannschaft, ¼ Stund von Oláh-Sólymos

Zigla Siebenbürgen *Berg* in der Koloscher Gespannschaft, ½ Stund von Banfi-Hunyad.

Zigla-Urszuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespannschaft, zwischen den Bergen Pikuju-Lezi und Djálu-Veltyeruluj.

Zigla-Lonuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespannschaft, auf einem, die Bäche Kendi-Lóna und Vályc-Borsa trennenden Höhenzweige, ½ St. v. Válaszút.

Zigla Szimbotelki, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen d. Koloscher und Dobokaer Gespannsch., zwischen den Bergen Sonstel u. Djálu-Krutsi, auf einem, den durch Szombattelke fliessenden Bach von einem andern, 1¼ Stund unter ihm, auch in den Bach Valye-Puszta-Kamarás linksuferig, gegenüber dem Dorfe Gyeke einfallenden Bach trennenden Höhenzweige, ¼ Stund von Szombattelke.

Zigla-lui-Man, Zigla-lui-Man, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespannschaft, zwischen den Bergen Komora und Padure-Domnilor, auf einem, den Bach Vályc-Bolduzulaj von dem durch Felső- und Alsó-Detrehem fliessenden Bach trennenden Höhenzweige, ½ St. v. Böly.

Zigla-lui-Bertyes, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespannschaft, zwischen den Bergen Djálu-Kis-Erdő und Djálu-Gombos, auf einem, die Bäche Válye-Tsetelekuluj u. Válye Ressi trennenden Höhenzweige, ½ Stund von Berkenyes, Tótháza und Tsettelke.

Zigla-Sztrellor, Siebenbürg., ein *Berg* im Bistritzer Provinzial-Distrikt, unter dem Berge, Djálu-Jusuluj, auf einem, zwei in den von Szász-Szent-György nach Vermes fliessenden Bach einfallenden Bäche (wovon der eine gleich unter Szász-Szent-György, der andere ¼ Stund unter demselben linksuferig einfällt) trennenden Höhenzweige, ¼ Stund von Szász-Szent-György.

Zigla-Lö lutzi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespannschaft, auf einem, den Bach Vályc-Sculitza von dem durch Mező-Szakál fliessenden Bach trennenden Höhenzweige, ¾ Stund von Mező-Sályi und Mező-Szakál.

Zigla-Szlini, Siebenbürg., ein *Berg* in der Dobokaer Gespannschaft, zwischen den Bergen Mogura Szlini und Djál Henses, auf einem, die Bäche Vályc-Szlini und Vályc Tsomurni trennenden Höhenzweige, ½ Stund von Trömörlö Nyárló.

Zigla-Musen Siebenbürg., ein *Berg* in der Dobokaer Gespannschaft, zwischen den Bergen Szkaun u. Fundu-Galnilor, auf dem Samoscher Theilungs-Höhenzweige, ¼ St. von Kis-Esküllő.

Zigla-Büdöstó, Siebenbürgen, *Berg* in der Thorenburger Gesp., ½ St. von Nagy-Ikland,

Zigla, Siebenbürgen, *Berg* in der Dobokaer Gespannschaft.

Zigla-Nidmanuluj, Zigla-Nidmanuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespannschaft, zwischen d. Bergen Tekenis und Koaszta-Akaszteilor, auf einem, die beiden durch Örményes und Ölves fliessenden Bäche trennenden Höhenzweige, ½ Stund v. Ölves.

Ziglhaidem, Ober-Österreich, Salzburger Kr., ein zum Landesgerichte Wildshut gehöriger, ¾ St. von Oberndorf nordöstlich gelegener *Ort*, oberhalb des Gastagberges, an d. Strasse von Oberndorf nach Braunau, ¾ Stund von Laufen (in Baiern), 5½ Stund von Salzburg.

Ziglwies, Ober-Österreich, Hausruck. Kr., ein zum Landesgerichte Vöcklabruck gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Vöcklabruck, ½ Stund von Vöcklabruck.

Zibadka, Böhmen, Bunzlauer Kreis, *Dörfchen* von 6 Häus. mit 39 Einw., nach Backofen eingepfärrt, ¾ St. von Kloster.

Ziharling, Zihlern, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Hohenfurt geh., nächst und z. Pfarre Höritz, 8 Stund von Kaplitz.

Ziheina, Böhmen, Berauner Kr., ein einschichtiges *Wirthshaus* des Gutes Janowitz, ¼ St. v. Wottitz.

Ziheross, Ziehenross, Ziechrass, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. und Pfarre Hohenfurt, 5½ Stund von Kaplitz.

Zihl Bach, Tirol, *Wildbach*, der am Alplatscher Ferner entsteht, bis zur Alpe im Zihl nach Osten, sodann südwärts geht, und sich unter Partschins in die Etsch ergiesst.

Zihlarz, Böhmen, Prachiner Kr., einige *Häuser* zum Dorfe Thiergarten konskribirt, der Herrschaft Nettolitz geh., 3 Stund von Wodnian, 4 Stund von Pisek.

Zihle, Böhm., Saatz. Kr., ein *Städtchen* der Herrschaft Petersburg, siehe Schelles.

Zihlern, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Hohenfurt, siehe Ziharling.

Zihobetz, Böhmen, Prachiner Kreis, *Herrschaft* und *Dorf*, 78 H. 592 E., hat 1 Lokaliekirche, 1 Lokalistengebäude und 1 Schule, ferner 1 Schloss, 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Ziegelbrennerei und 1 Wirthshaus, 1¼ Stund v. Schichowitz.

Zihobl, Ober-Österreich, Inn Kreis, eine zum Landesgerichte Viechtenstein geh. *Einöde*, in d. Pfarre Engelszell, und der Gemeinde Stadtl, 1¼ Stund von Viechtenstein, 8 Stund v. Schärding.

Zihoscht Cihosst, Böhmen, Czaslau. Kr., *Dorf* von 40 Häus. 267 Einwoh., hat 1 Lokaliekirche, 1 Schule und 1 Wirthshaus, 1¼ St. v. Ledetsch.

Zihowitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Dorf* von 27 Häus. mit 216 Einwoh., nach Senoschat eingepfarrt; ¼ Stund abseits liegt die Wasenmeisterei na Mochnach.

Zihrau, Böhmen, Saatzer Kr., ein z. Herrschaft Schönhof gehör. *Dorf*, mit einer Filialkirche, grenzt geg. Abend an Zorch, 2 St. v. Podersam.

Zihuluj, Djálu-, Siebenbürg., *Berg* in der Hunyader Gesp., ½ Stund von Bozes.

Zika Böhmen, Chrudimer Kr., ein z. Herrschaft Chraustowitz geh. *Dörfchen*, liegt nächst dem Dorfe Franzlina, 1½ Stund von Hohenmauth.

Zikau, Zikow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, 10 H. 147 Einw., hat 1 Maierhof sammt Schäferei; diese sammt 4 H. liegt 10 Min. vom Schlosse und wird Dohaliczek genannt, ist nach Petrowitz eingepf., liegt gegen Untergang, 297 Klafter über der Meeresfläche, am südwestlichen Fusse des Swatobor, 1¼ Stund von Schüttenhofen, 5 Stund v. Horazdiowitz.

Zikava, auch Zsikava, Ungarn, Barser Kom., sl. *Dorf* von 60 H. 390 rk. Einw., Filial von Kis-Tapolcsány, zwischen Bergen und Waldungen, 4 St. von Verebély.

Zikava, Klein-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Rupertshof lieg., dem Gute Stauden geh. *Dorf*, an der Agramer Landstr., ¼ Stund von Neustädtel.

Zikava, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Nassenfuss lieg., dem Gute Steinbrückel bei Neustädtel. Herrschaften Reitenburg, Hopfenbach und Wördl unterth. *Dorf* von 24 Häus. 97 Einwoh., Post Neustädtl.

Zikava, Gross-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Rupertshof lieg., dem Gute Stauden unterth. *Dorf*, nächst der Landstrasse, ¼ Stund von Neustädtl.

Zikla, Czikla, Siebenbürgen, *Berg* in

der Koloscher Gespannschaft, ½ Stund von Egeres und Jegenye.

Zikmantel, Siebenbürgen, *Berg* im Schäsburger Stuhl, 1 Stund v. Schäsburg.

Zikocza, Dalmat,, Zara Kr., *Scoglio.*

Zikow, Zwikau, Schwegau, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zum Gute Hlawniowitz geh. *Dörfchen*, grenzt gegen Niedergang an Zamischl und Jaworziczko, 2 Stund von Schüttenhofen, 3 Stund von Horazdiowitz.

Zikuliendorf, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein d. Wbzk. Kom. Herrschaft Klagenfurt geh. *Dorf*, mit einem Schlosse gleiches Namens, in der Hauptpfarre Egidi, siehe Kalvarienberg.

Zil. Ungarn, Neograder Kom., *Dorf.*

Zilah, Zilach, Zilay, Zillenmarkt, Zaláh, Waltenberg, Siebenbürgen, Mitt. Szolnoker Gesp., Inn. oder Ob. Kreis, eigener Bezirk, ein an dem Fusse des Berges Meszes lieg. ungar. *Markt* v. 8440 Einw. (wovon 8130 Reformirte), welche guten Feld- und Weinbau treiben, mit einer katholischen und reformirten Pfarre, einem reformirten Gymnasium und einem organisirten Magistrate, dann Postwechsel zwischen Somlyo und Bred, Postamt.

Zilaher Bezirk, processus Zilahiensis, Zilahi-Járás, Siebenbürgen, ein *Bezirk* des inneren Kreises der Mittel-Solnoker Gespannschaft, welcher zwischen 47° 4′ 30″ bis 47° 19′ 40″ nördl. Breite, und 40° 32′ 30″ bis 40° 51′ 0″ östl. Länge, mit 16 Orten im Samoscher Hauptflussgebiethe, mit 10 Orten im Krassnaer Segmentalflussgebiethe die Lage hat, aus 1 Markt, 24 Dörfern und 1 Prädium besteht.

Zilah-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Solnoker Gespannschaft, im Krassnaer Segmentalflussgebiethe aus den Bergen Kerbunar, Sasug und Mogura-Sztini des westlichen Höhenzuges, 1½ Stund ober Zilah in drei sich gerade ober dem Markte vereinigenden Zweigen entspringt.

Zilin. Mähren, Hradischer Kr., ein z. Herrschaft Luhatschowitz gehör., im Thale gegen Aufgang lieg. *Dorf*, 6½ Stund von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Zilina, Mähren, Prerauer Kr., ein der Herrschaft Neutitschein unterth. *Dorf*, s. Söhlen.

Ziliz, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Szendröv. Bezirk, ein ungar. mit einer reformirt. Pfarr versehenes *Dorf* mit 75 H. 462 E., 4 St. von Miskolcz.

Zillberg, oder Zeziliaberg, Steierm., Judenburger Kr., eine d. Wbzk. Kom. Herrschaft Murau dienstb. *Ortschaft*, mit mehr. zu der Gemeinde Bodendorf geh., auf einem Berge befindl. Bauerngütern, mit einer Filialkirche gleiches Namens in der Pfarre St. Georgen ob Murau, gegen Mittag, 8 St. von Unzmarkt.

Zilleck, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., eine zur Herrsch. Böckstall geh. *Maierei*, nahe am Rande d. Weinspergwaldes, an der Grenze von Ober-Österreich, 3 Stund von Gutenbrunn.

Zillergrund, Tirol, Unter-Innthaler Kr. Der innerste Theil des Zillthales gegen den Ursprung d. Ziller Flusses.

Zillergrund, Tirol, Unter-Innthaler Kr., *Dorf*, Landesgerichte Zell, Gmd. Brandberg.

Ziller-Thal Tirol, am rechten Ufer des Inn, unw. Rattenberg, 13½ Quad. Meile gross. Im Süden und Südwest begrenzen Gletscher dasselbe, aber gegen das Innthal, wird es sanfter u. fruchtbarer, durchaus ist es voll der besten Alpen und Weiden. Die Zillerthaler sind durch Grösse und Stärke ausgezeichnet, sehr lebhaft, arbeitsam und erfinderisch, und hängen mit solcher Liebe an ihren Bergen, dass sie auswärts sehr an Heimweh leiden. — Der Zillerfluss hat seinen Ursprung im Zillergrund neben dem Krümmler Taurn, läuft von da nordwestwärts bis Mayrhof, sodann im Ganzen nördlich über Zell bis z. Schloss Kropfsberg, wo er sich in den Inn stürzt. Die Zillerthaler erzeugen viele Käse, haben gute Sensenschmieden und eine Nagelschmiedfabrik, trieben auch ehedem mit selbstgebrannten Öhlen und Geistern einen bedeutenden Handel ins Ausland, gehörte früher zum Herzogthume Salzburg, 1548 Fuss über der Meeresfläche erhaben, hat 14,000 Einw., und nur unbedeutende Dörfer, steile und hohe Berge, (namentlich Floite, Kunkel, Ziller, Zem, Stilupe, Gerlos), worauf Gemsen. Mit den Goldbergwerken Brixleg und Strass.

Zillerthallerhäusl, Ober-Österr., Salzburger Kr., ein zum Landesgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Strasswalchen, ¾ St, v. Neumarkt.

Zillerhof, Mähren, Brünner ehedem

Ollmützer Kr., ein *Güldhof*, s. Boskowitz.

Zilli, Steiermark, Cillier Kr., die gewöhnliche *Benennung* der landesfürstl. Kreisstadt Cilli, sie liegt in sehr fruchtbarer Gegend, am Einflusse des Ködingbaches in die hier bereits schiffbare Save. Es ist eine alte schlecht gebaute Stadt mit 220 Häus. 1660 E., die Strassen sind breit aber schlecht gepflastert, and den alten Ringmauern sind mehrere Römersteine eingemauert. Kreisamt, Gymnasium u. Hauptschule. An die Pfarrkirche ist eine altdeutsche Kapelle angebaut, welches zu den merkwürdigsten Baudenkmalen des Mittelalters gehört. An der Süd-Eisenbahn. Postamt.

Zillier Kreis Steierm., 63¼ geogr. Quad. Meile, 188,000 E., s. Cillier Kr.

Zilling, (in Urkunden Zolongo, Zintling), Ober-Österreich, Salzburg. Kr., ein zum Landesgerichte Salzburg (im flachen Lande) geh. kleines *Dorf*, im Vikariatsbezirke Hallwang, nicht weit von der Linzerstrasse gelegen, 1½ Stund von Salzburg, Post Salzburg.

Zillingdorf, Unter-Österreich, V. U. W. W., *Markt* der Staatsherrsch. Neustadt, an der ungarischen Grenze, nordöstlich von Neustadt am rechten Ufer der Leitha, mit 92 H. 505 E., einer Schäferei, einem Steinkohlen- u. Alaunbergwerke und einer Alaunsiederei. Das Zillingdorfer Alaun- und Steinkohlenwerk bestand aus 6 Feldmassen und lieferte dem ehemaligen Besitzer 40.000 Ctr. Kohle, und 1000 Ctr. Alaun, gegenwärtig fördert es aber 125,000 Ctr. Kohlen, u. 2500 Ctr. Alaun, als Abfall der Kohle; das Flötz ist für 12 Feldmassen aufgeschlossen und kann bei 8 Millionen Ctr. Braunkohle liefern. Zur Bewerkstelligung des Allauns in der Tiefe, wurde ein 326 Klafter langer Erbstohlen innerhalb 8 Jahr. in das schwimmende Gebirge eingetrieben, welcher nun den ganzen Bau zu entwässern im Stande ist. Die Decke des Tagbruches besteht aus Lehmschichten, welcher gleichfalls auf einer am Werke befindlichen Ziegelbrennerei nutzbar gemacht wird. 2 Stund von Wiener-Neustadt.

Zillina, Zlin Schillin, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Smetschna geh. *Dorf* von 58 H. 439 Einw., nach Druzetz eingepfarrt, mit einer Filialkirche und Mahlmühle, Syroweg genannt, 1 Jägerhaus u. 1 Wirthshaus, ¾ St. v. Zehrowitz, 2 St. v. Smečna.

Zillina, Ungarn, Trentschin. Kom., s. Solna.

Zillingthal, Ungarn, Ödenburger Gespannschaft, kroat. *Dorf*, 151 H. 1019 rk. Einw., rk. Kirche u. Pfarre, Waldungen, ¾ Meilen von Gross-Höflein.

Zillyan, Vályе-, *Bach* in Siebenbürgen.

Zillyanor, Vályе-, Siebenbürgen, *Bach* zwischen der Walachei und dem Orbaier Sekler Stuhl.

Zilloschitz, Mähren, Brünner Kreis, ein den Herrschaften Chirlitz und Blaziowitz gehöriges *Dorf*, s. Schelschitz.

Zilow, Böhmen, Pilsner Kreis, *Steinkohlenbau*.

Zimand, Ungarn, jenseits d. Theiss, Arader Gespannschaft und Bezirk, ein *Prädium* mit 2 Häus. 9 Einwoh., und dem Wirthshause Trajan, 1½ St. von Arad.

Zimány, Ungarn, jenseits d. Donau, Sümegh. Gespannschaft, Kapos. Bzk., ein ungar. *Dorf* und Filial der rk. Pfarre Taszár, 35 H. 299 rk. E., guter Weitzen- u. Kornbau, mittelmässige Weide, Wald, Mahlmühle, in der Gegend von Orcz, 6 St. von Szent-Lörincz.

Zimarsk, Mähren, Brünner Kr., ein *Berg* 136 Klftr., westlich vom Dorfe Bellowitz.

Zimbaldo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VII, Verano; siehe Briosco.

Zimbrilo, Kis- und Nagy-, auch Belebowo genannt. Ungarn, Beregher Kom., zwei beisammen stehende ung. russ. *Dörfer*, 31 H. 307 griechisch-katholische und reformirte Einw., Filial von Munkács, Eichen- u. Buchenwaldungen.

Zimbrillova, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespannschaft, Munkáts. Bezirk, eine russniakische, mit dem Dorfe Koczka Szállas vereinigte *Ortschaft*, 2½ St. v. Munkáts.

Zimbro, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XVI, Somma; s. Cimbro.

Zimbro, Zembro, Gross-, Ungarn, Arader Gespannschaft, *Dorf* v. 90 H. 567 Einw., mit Eisenwerk, magerer Boden, Handel mit fremden Obst, an der siebenbürgischen Grenze, mit weit von einander zerstreuten Häusern, 4 Stund von Dezna.

Zimbru, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespannschaft, ¾ Stund von Gureny.

Zimbrzeg, Galizien, Bochnier Kreis,

ein zur Herrschaf Grablc geh. *Dorf*, an der Weichsel.

Zimella, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Seravalle.

Zimella, Venedig, Prov. Verona und Distr. VI, Cologna, ein von dem Fl. Fiume Nuovo begrenztes *Gemeindedorf*, nahe bei Baldaria mit Vorstand und Pfarre S. Floriano. und Aushilfskirche, zwei Villeggiaturen und einer Mühle ½ Migl. von Cologna. Mit: Sanct Steffano (Villaggio), mit Pfarre P. Steffano und Privat-Oratorio.

Zimmerleiten, Ober- Österreich, Inn Kr., s. Weinzirl.

Zimmerleiten, Ober-Österr., Inn Kreis, s. Laken.

Zimmerleiten, Ober-Öserreich, des Hausrucker Kr., ein zum Landgcht. Engelszell gehöriger *Weiler*, an der Strasse nach Schärding, im Steuerdistricte Egidi, 4½ Stund von Baierbach.

Zimmerleiten, Ober-Östr. Inn Kr., s. Samet.

Zimeruck, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Stadt Bergreichenstein, s. Ziegenruk.

Zimetsbach, Steierm., Judb. Kr., im Bzk. Pflindsberg, treibt 1 Hausmühle u. 1 Säge in Gössl.

Zimich, Kroatien, Karlstädter Generalat, vier zum Szluiner Gränz-Regm. Canton Nr. IV. und Voinicher Bezirk gehörige *Häuser*, ½ Stund von Voinich.

Ziminiana, Venedig, Provinz, Padova und Distr. IV, Campo Sampiero, s. Massanzago.

Zimaisel, Böhmen, Bunzlau. Kr., *Dorf*, von 16 Häuser mit 108 Einwohner, n. Libun eingepfarrt, 4½ Stund von Gross-Skal, an der Gitschiner Strasse.

Zimitz, Czimitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herrschaft Schichowitz und Strakonitz gehöriges *Dorf*, liegt nächst dem Wattawafl., von 62 Häuser mit 471 Einw., ist nach Nezamislitz eingepf. und hat 1 Filial-Schule, 2 Mühlen, 1 Öhlpresse und 1 Brettsäge, ½ Stund von Schichowitz, 2½ St. von Horazdiowitz.

Zimitzen, Steierm., Judenburg. Kr., am Grundlsee, zw. dem Hocheck und der Bachwand, mit sehr gross. Waldstande.

Zimmerau, Unter-Örterreich, Bzkh. Scheibbs, BezirksgerichtScheibbs, *Dorf*, Purgstall.

Zimmerberg, Oesterreich ob der Enns, ein *Berg* im Hausrucker Kreis.

Zimmerleithen, Oesterreich ob d. Enns, Hausrucker Kreis, eine zum Wbzk. Kom. Herrschaft Engelzell gehörig nach Sct. Egidi eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. v. Bayerbach.

Zimmermanin, Osterreich unt. der Enns, V. U. W. W., 3 zur Herr. Burkersdorf geh. Waldhütten, nach Pfalzberg und Steinek, 2½ Stund von Burgersdorf.

Zimmermannslehen, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrschaft Scheibs dienstb. *Bauernhof* bei Kirnberg an der Leiss, 4 St. von Melk.

Zimmermoos, Tirol, Unter-Innthaler Kreis, eine zur Staats-Herrschaft Rattenberg geh. im Gebirge bei 1½ Stund voneinander zerstreit lieg. nach Brixleg eingepfarrte *Gemeinde*, u. Mehren, Kupfer und Silber Bergwerk, ½ St. v. Rattenberg.

Zimmermoosberg, Tirol, Unter Innthaler Kreis, *Weiler*, bewohnter Berg ob Rattenberg, mit einer Schule, der Pfarr Reit, Landgcht. Rattenberg, zur Gemeinde Brixlegg.

Zimmern, Oesterreich ob der Enns, Inn Kr., ein in dem Wbzk. Kom. und Pflgcht. Grchte. St. Martin lieg. versch. Dom. geh. nach Senftenbach eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Zimmers, Cembra, Tirol, an der wälsch. Gränze, ein zur Herrschaft Königsberg, geh. *Dorf*, im Gebirge ö. von der Landstrasse, 3 Stund von Nevis.

Zimmetsberg. Oesterreich ob der Enns, Inn Kreis, 7 in dem Wbzk. Kom. Riegerting lieg. der Herrschaft Aurolzmünster unterth. nach Mehrenbach eingepfarrte *Häuser*, 1 St. v. Ried.

Zimna Dolina, Ungarn, Zipser Kom. *Puszta*, Filial von Illileczk, 3 H. 41 Einw.

Zimnawoda, Galizien, Lamberger Kr., ein zur Lemberger Kameral-Direction gehöriges *Dorf* mit einer Pfarr und Mahlmühle, dann einer deutschen Ansiedlung von 28 Häuser, Kaltwasser genannt Post Bartatow.

Zimnawoda, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe an dem Flusse Jasielka, nächst Warzyce, 2 St. von Jaslo.

Zimnowodka. Galizien, Sandecer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, an dem Fl. Biala. Post Grybow.

Zimnowodka, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Herrschaft Czarnuszowice gehöriges *Dorf*, Post Bartatow.

Zimolten, Böhmen, Taborer Kreis,

ein *Dorf*, der Herrschaft Neuhaus s. Zynolten.

Zimotz, Ober-, und Unter, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein zur Herrschaft Melnik gehöriges *Dörfchen* liegt im Thal hinter Liboch, 8 Häuser mit 51 Einwohner, dieses 19 Häuser mit 116 Einwohner hat, 1 Stund von Zimor liegt der Königswald mit 1 ein schichtigen Jägerhaus ist nach Wysoka eingepfarrt, wird in Ober- und Unter-Zimor (Horenj und Dolenj Zimor) 2 Stund v. Schopka, in einem romannt Felsenthale 7½ Stund von Brandeis.

Zimon, Ungarn, Neograder Gesp. 1 H. 8 Einwohner.

Zimotice, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herrschaft Fulnek geh. *Dorf*, s. Seitendorf.

Zimpergupf, Illirien Kärnthen, Klagenfurter Kr., *Berg* 560 Klf. 2 St. ö. v Bleiburg.

Zimrowitz, Schlesien, Troppauer Kr., ein der Herrschaft Grätz unterthäniges *Dorf*, 2½ St. von Troppau.

Zimutiez, Böhmen, Budweiser Kreis, ein mit dem *Gut* Bzy vereinigt. *Pfarrdorf* mit einem Maierhof zur Herrsch. Wittingau, an der Moldautheiner Str. 2½ St. v. Moldauthein.

Zimzogno, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Zogno

Zina, Böhmen, Leutmeritzer Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Lobositz, siehe Schima.

Zinaiga Tirol, *Thal* und *Gränzbach* von Val Tesino, Ldgchts. Ivano, süd- und südöstlich gegen S. Donato im Feltrinischen.

Zinalbo, Venedig, Provinz Padova und Distr. II, Mirano; siehe S. Maria di Sala.

Zindhub, Oesterreich unter der E., V. O. W. W., *Dorf*.

Zindhub, Oesterreich unt. der Enns, V. O. W. W., eine zur Herrsch. Lustenfelden, Hausrucker Kreis, gehörig. *Besitzung* in der Pfarre Haag, 3 St. von Strengberg.

Zinedl, Steiermark, Brucker Kreis, zw. der Buchau und dem Kiengraben, in welchem die gleichnamige *Alpe* mit 40 Rinderauftrieb etc. sich befinden.

Zinereckgraben. Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, bei Windischlandsberg.

Zinetzberg, Ober- Oesterreich, Inn Kr., ein z. Ldgcht. Ried gehör. *Weiler*, nach Mehrenbach gepfarrt, 1½ Stund von Ried.

Zinetschlag, **Ober-** und **Unter-** oder Sinetschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf*, der Herrschaft Gratzen gehörig hinter Zinetschlag, 3½ St. von Kapliz.

Zingaro, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Paudino, siehe Paudino.

Zingelsberg, Illiren, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, *Berg*, 405 Klf. nördl. von Sittich.

Zingerberg, Tir., Voralb. Kr., ein gr. der Herrschaft Bludenz gehörig. *Dorf*, in dem Gerichte Montafon, 10 St. v Feldkirch.

Zingiessing, Oesterreich, ob der Enns, Mühl Kreis, eine kl. d. Wbzk. Kom. Riedegg, der Herrschaft Wildberg und Bulgarn gehörig nach Gallneukirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 10 theils zerstr. Häuser gegen Abend nst. Trefling, 2 St. von Linz.

Zinhobel, Zinhobler, Oesterreich ob der Enns, Inn Kreis, ein zum Wbzk. Kom. und Herrschaft Vichtenstein geh. *Bauerngut*, in der Pfarr Engelhartszell, 5½ St. v. Schärding.

Zinian Gross- und **Klein-**, Böh., Berauner Kr., 2 *Dörfer* der Herrschaft Konopischt, s. Schinian

Zinitz, Böhmen, Taborer Kr., *Dörfchen* von 5 Häuser mit 25 Einwohner, worunter 2 Numern Freisassen, zum Westetzer Virtel des Kaurimer Kreises gehörig; nach Wrcholtowitz eingepfarrt, ¾ St. von Neustupow.

Zinitz Böhmen, Kaurzimer Kr., ein freisassl. und der Herrschaft Neu-Stupow geh. *Dörfchen*, nach Wrcholtowitz eingepfarrt, 2 Stund von Woctitz.

Zink, wird bei uns nicht in hinlänglicher Quantität gefunden, indem die Jahresausbeute von 1843 nur 5736 Ctr. erreichte, von welchen 3193 Ctr. auf Tirol (Klausen, Silberleiten), 1771 Ctr. auf Ungarn (Dognacska), 675 Ctr. auf Venedig (Auronzo),? auf Böh. (Marklin): 97 Ctr. auf Illirien (Garoschitza, Janken, Raibl, Prevalietz.) fallen 3638 Ctr. der Gesamtproduction treffen die Aerarialwerke. Die Einfuhr in demselben Jahre betrug gegen über einer Ausfuhr von 1937 Ctr. 13,156 Ctr., wovon bei 10,00 Ctr. über Krakau, und circa 3000 Ctr. über die preussische Gränze eintraten. Der Verkehr mit Zinkblech gleicht sich mit 65 Ctr. in der Aus, 90 Ctr. in der Einfuhr ziemlich aus. In den Decenium von 1830 bis 1840 wurden nur jährlich im Durchschnitt 9300, im Jahre 1831 gar nur 3863 Zent. importirt, woraus der

steigende Zinkverbrauch auch in d. Monarchie hervorgeht.

Zinkau, Zinkow, auch Schinkau, Böh., Klattauer Kreis, *Herrsch.* und *Markt.* mit einer eigener Pfarr und einem Schloss nächst Kokorzow gegen Mitternacht, 1 Stund von Nepomuk, 1¼ St. von Grünberg.

Zinken Gross-, Böhmen, Leutm. Kreis, ein zur Herrschaft Liebeschitz gehöriges *Dörfchen*, liegt nächt dem Markte Reichen, hat 8 Häus. 48 Einwohner, welche sich von Flachsbau und Spinnerei nähren; es wird eingetheilt in Gross- und Klein-Zinken, liegt unter dem Zinkensteine, dem höchsten Punkte, der sogenannten Vierzehnberge, von welchem man eine der umfassendsten Aussichten über das Mittelgebirge, Erzgebirge, das Gebirge an der Elbe, und die Berge im Bunzlauer Kreise, bis zum Riesengebirge hin geniesst. An diesem Berge findet sich eine gegen 5 Klafter tiefe Kluft im Basaltfels, in welch. im höchsten Sommer Eis anzutreff. ist. Das Dörfchen Zinken ist nach Reichen eingepf., 3 Stund von Liebenschitz, 3 Stund von Ausche.

Zinken, Klein-, Böhmen, Leutm. Kr., ein *Dörfchen* zur Herrschaft Liebeschitz gehörig, 3¾ Stund von Ausche.

Zinken, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W., ein einschicht. zur Staatsherrschaft St. Pölten gehöriges *Haus*, in der Pfarr Stessing am Buchbache, 4 St. v. Bärschling.

Zinken, Steiermark, Judenburger Kr., im Grosssölkgraben, zwischen dem Stierbrand und Remerberg; den Viehauftrieb, siehe Fleisskahr.

Zinken, Steiermark, Brucker Kreis, *Berg*, 928 Klafter östlich von Abtenau.

Zinkenalpe, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Feistritzgraben der Katsch, mit 60 Rinderauftrieb.

Zinkenbach, Salzburger Kreis, ein zum Ldgcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, am Zinkenbach und der Grätzerstrasse; nach St. Gilgen gepfarrt, 1½ St. v. Gilgen.

Zinkenbach, Österreich ob der E., Salzb. Kr., ein *Bach*.

Zinkenberg, Steiermark, Brucker Kreis; *Berg* 1261 Kl. südw. v. Markte Mautern.

Zinkendorf, Gross- u. Klein-, Ungarn, Oedenburger Komitat, deutsch. *Marktflecken*, 119 Häuser 875 meist rk. Einwohner, schönes grosses Castell mit einem prächtigen Garten u. Orangerien, Gestüt, welches mit ächten englichen Vollblut-Hengsten versehen ist. Spital für veramte Bauern. Mahlmühlen. Jahrmärkte 1½ M. von Oedenburg an der Ikva.

Zinkendorf, Klein- Kis-Czenk, Ungarn, Oedenburger Gespannschaft, ung. *Dorf*, 34 H. 271 rk. Einwohner, Filial von Gross- Zinkendorf, Weinbau.

Zinkenkogel, Steiermark, Judenburger Kr., im Moosbachgraben des Puszterwaldes, mit 30 Rinderauftrieb und einigem Waldstande. 976 Kl. w. von Unter-Seekau.

Zinkenstein, Böhmen, eine *Höhle* bei Adersbach.

Zinkhof, Oesterreich, unter der E., V. O. W. W., 3 zur Herrschaft Salaberg und Pfarre Haag gehörige *Häuser*, 1½ Stund von Strengberg.

Zinkhub Oesterreich unter der E., V. O. W. W., 5 zur Herrschaft Salaberg und Pfarre Haag gehörige *Häuser*, 2 Stund von Strengberg.

Zinkitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, *Steuergemeinde* mit 691 Joch.

Zinkle, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, *Steuergemeinde* mit 1834 Joch.

Zinkofzen, Zunkovze, Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Mereinzen lieg. der Herrschaft Ober-Pettau gehöriges *Dorf*, am untern Pettauer Felde, 8 H. 40 E., 1½ St. von Pettau.

Zinkow, Sinkow, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Herrschaft Czastalowitz unterth. *Dorf*, 5 Stund v. Königgratz.

Zinkowicz oder Schinkowitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Herrsch. Zinkau gehöriger *Maierhof* nächst Brzezy gegen Mitternacht, 2 St. von Grünberg.

Zinkusche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft Minkendorf geh. *Dörfchen* von 11 Häuser in der Pfarre St. Märthen, im Gebirge. 3 St. v. Franz.

Zinn, findet sich bei uns nur in Böhmen, und zwar vornehmlich bei Schlaggenwald, Granzen, Zinnwald, u. s. w. wo im J. 1843, 1688 Ctr., wovon 21 auf Aerarialwerken erbeutet wurden. Dieses Quantum genügt für den inländischen Bedarf, und es mussten z. B. 1843 nach Abzug der geringfügigen Ausfuhr von 68 Ctr. 5095 Centner rohes und Bruchzinn meistens aus Sachsen, Baiern, über die Seehöfen u. aus

den fremden italiänischen Staaten zugeführt werden. In neuerer Zeit hat das Banca-Zinn sogar hie und da das englische verdrängt.

Zinnesdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein *Dorf*, in dem Wbzk. Kom. Gross-Sonntag, s. Seneschitz.

Zinnsdorf, Ill., Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine dem Wbzk. Kom. Herrschaft und Burgfried Ebenthal gehörige *Ortsch.* mit 2 Feuerstädten, eine Mühle, Saag und Schmidte, am westl. Ufer dem Gurke, 2¾ Stund von Klagenfurt.

Zinnwald, Böhmen, Leitmeritzer Kr., auf der Höhe des Erzgebirges, dicht an der sächsischen Gränze, ein von O. n. W. sich weit ausbreitendes *Dorf* von 201 Häuser mit 1149 Einwohner. Es wird in Vorder- und Hinter-Zinnwald eingetheilt, wovon jenes nach O. (sonst auch Wolfsgrund genannt) dies. n. W. liegt. Auch geh. ein Theil von Hinter-Zinwald schon zum Königreich Sachsen und hat protestantische Einwohner. Die Einwohner sind zum Theil bei dem hiesiegen Zinn-Bergbau beschäftigt, welcher schon seit dem XVI. Jahrhunderte hier betrieben wird, und dem Orte den Namen gegeben hat; meistens aber nähren sie sich vom Ertrage des Feldbaues. der Viehzucht, vom Flachsspinnen und von Taglöhnerarbeiten. Pfarrkirche, die Schule, d. Bergamtsh., und abseits vom Orte, gegen S., die Schmelzhütte und das Forsthaus des Jagdhauser Revirs. Auch befindet sich in Hinter-Zinwald ein k. k. Gränzzollamt, 8 St. von Liebshausen.

Zinolten, Zenolin, Böhmen, Tabor. Kreis, *Dorf*, von 61 Häuser mit 478 deutschen Einwohner, liegt in einem etwas moorigen Thale am Fusse des Nesselberges, von Waldigen Anhöhen umgeben, hat 1 Schule, 1 Kapelle, 1 Mühle, ist nach Adamsfreiheit eingepfarrt, 3¾ St. v. Neuhaus.

Zinödlwald, Steiermark, Judenburger Kreis, im Hartelsbachgraben, zw. gem Sulkahr und Kemerwald, mit 49 Rinderauftrieb und grossen Waldstande.

Zinsat, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wbzk. Kom. Herrschaft Faal gehöriges *Dorf* an der Bachergebirge 77 Häus. 520 Einwohner, 4¼ Stund v. Marburg.

Zinsberg, Ober-Oesterreich, Unter-Innthaler Kreis, eine zur Herrschaft Freundsberg und Schwarz gehöriges klein. *Ortschaft* oberhalb St. Martin, diesseits der Innstrasse, ¼ Stund von Schwatz.

Zinsendorf, insg. Zinzendorf, Mähren, Brün. Kr., ein zur Herrschaft Gurein gehöriges *Dorf*, 1 Stund v. Lipuwka.

Zinsendorf, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W, eine zur Herrschaft Haagberg gehöriges *Bauernhofstadt*, beim Senftenecker Bache, 2 St. von Kemmelbach.

Zinsenwang, Oeserreich unter der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrschaft Auhof am Ybbsfelde gehöriges *Dorf* zwischen Baumgarten und Amesöd, 2¼ St. v. Amstädten.

Zinsenhof, Unter- Oetarreich, V. O. W. W. *Dorf*.

Zinsdorf, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, *Steuergemeinde* mit 1019 Joch.

Zinwald, Böhmisch- oder Hinter-, Böhmen, Leutmeritzer Kreis, ein dem Gut Rosenthal einverleibter *Bergflecken* mit einer Pfarre wovon ein Theil der Herrschaft Liebshausen geh. 3 St. von Teplitz.

Zinwald, Vorder- und **Hinter-**, Böhmen, Leutmeritzer Kreis, ein zur Herrschaft Liebshausen gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und einem Zinbergwerke, liegt an der sächsischen Grenze, 4 St. v. Teplitz.

Zinzaru Siebenb., eine *Mon. Gränzgebirg* zwisch. der Walachai und dem Kronstädter Distkr. 3¾ Stund zwischen W. und W. z. N. von Alma-Meczö. und zwischen W. N. z. W. von Zernest,

Zinzendorf Kleinzinzendorf, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrschaft Zwerbach unterth. *Dorf*, der Edelsitze Zinzenhof gegenüber am Melkflusse, nach St. Leonhard am Forst eingpf. 3 St. v. Melk.

Zinzendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komitat, s. Czintos.

Zinzendorf, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Gurein, siehe Zinsendorf.

Zinzenhof, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrschaft Zwerbach, einverl. freier *Edelsitz*, am Melkfl. nach St. Leonhard am Forst, 3 Stund von Melk.

Zinbetz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Schichowitz, s. Schichobetz.

Ziopp, Mähren, Hrad. ehed. Prerauer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Holeschau, s. Zop.

Zipf, Ober-Österreich, Hausrucker Kr.,

ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehör. *Dorf*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, an der Röthl, einem zu Klingerau in die Vökla sich ergiessenden bedeutenden Bache. Hat eine Mahl- und Sägemühle; 2½ St. von Frankenmarkt, Post Weis.

Zipfalva, Ungarn, Sümegh. Gespannschaft *Prädium*, 5 Häuser 34 Einwohner.

Zipota, Mähren, Ollmützer Kreis, ein zur Herrschaft Trübau geh. *Dorf*, s. Seibelsdorf.

Zippel, *Bach* in Böhmen, entspringt bei dem Dorfe Wodochod und fällt bei Doran in die Eger.

Zippendorf, Zippenhof, Cypin, Böh., Budweiser, Kr., ein *Dorf*, zum Kameralgut Krumau, nächst Lagau. 13 Häus, 76 Einw., liegt nahe an 2 St. von Krumau und ist nach Lagau eingepfarrt, 4½ St. von Kaplitz.

Zippendorf, Böhmen, Budweis. Kr., Fürst Schwarzenbergische Herrschaft Krumau, *Dorf* zur Pfarre Laugau.

Zipperwald und Zipperpein, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wbzk. Kom. Herrschaft Malegg geh. *Waldung* mit einer darin befindlichen Mühle und einigen Häus., nach Luttenberg eingepfarrt, 4¾ Stund v. Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Zippl, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herrschaft St. Daniel u. Sabla gehör., in der Gemeinde Samaria und Pfarre Wippach lieg. *Dörfchen*, 2½ St. von Wippach.

Ziprein, Steiermark, Gratzer Kreis. *Gemeinde* des Bezirkes Waldeck, 100 H. 525 Einw., Pfarre Kirchbach, ist häufig Überschwemmungen ausgesetzt, ½ Stund von Kirchbach, ½ Stund von Hohenjähring.

Zipser Comitat, Comitatus Scepusiensis, Szepes Vármegye, Spiska Stolica, Ungarn, Hauptort: Leutschau, hat 66½⁰ geograph. Quad. Meilen, mit 198,100 Einw. in 264 Orten, oder in 26,600 Häus., nämlich in 2 kön. Freistädten, 16 kön., 3 Kronn-Kammeral u. 1 Libertinen Municipal Bürgerstadt, 5 Censual- u. 5 Urbarial-Märkten, 192 Dörfern und 39 Prädien, mit 236,480 Joch Äcker, 40,800 J. Wiesen, 5800 J. Gärten, 244,980 Joch Wald. Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 340,600 Metzen Sommer- und 600,000 Metzen Winter-Getreide, und 410,000 Centner Heu, liegt 48° 59′ 10″ nördl. Breite, und 38° 27′ 45″ östl. Länge v. Ferro. Grenzt geg. Norden an Galizien, gegen Osten an die Sároser, gegen Süden an die Abaujvarer, Tornaer und Gömörer, gegen Westen an die Liptauer Gespannschaft und Galizien. Es führt den Namen von dem alten Schlosse Szepesháza (Zipserhaus) und dem lateinischen Scepusium, oder eigentlich Sepusium, von den vielen Gebirgen, die dasselbe gleichwie ein Zaun (sepes) einschliessen. Einige glauben, die Benennung Szepes wäre daher entstanden, weil die Magyaren, als sie in Pannonien einfielen, das Land mit dem Ausrufe: „Oh be szép ez!" (O wie schön ist diese Gegend) begrüsst hätten. Diese Gespannsch. wird in 4 Bezirke, als: den Maguraner, den subkarpathischen oder Tatzaer, den Leutschauer und Bergbezirk eingetheilt. Der Boden besteht, mit Ausnahme der zwischen den himmelhohen Karpathen und der Popper lieg. Ebene, grösstentheils aus hohen waldigen Bergen, Hügeln und fruchtbaren Thälern. Zu den gesegnetsten Gegenden werden die um Iglo, Leutschau und Kirchdrauf gerechnet, auch muss man bekennen, dass in ganz Ungarn keine Felder und Äcker mit mehr Sorgfalt bearbeitet werden, als in der Zips. Die Gespannschaft hat mehrere alte Schlösser. Die Flüsse Hernad u. Popper bewässern dieselbe. Jener entspringt am Fusse des Königsberges, (Kralowa Hora) unweit Vikartócz, führt bis Iglo gewöhnlich den deutschen Namen Kundert, bespühlt die Kronstadt Wallendorf, und indem sie sich durch einen Theil der Saroser Gespannschaft hinschlängelt, betritt sie oberhalb Kaschau das Abaujvár. Komitat, durch welches sie der Theiss zufliesst; diese hat ihren Ursprung auf den Karpathen, nahe an d. Grenze des Liptauer Kom., durchströmt die anmuthigsten Gegenden der Zips, und fliesst nach Galizien, wo sie sich bei Sandecz mit dem Dunajecz vereinigt, der ein Grenzfluss zwischen der Zips und Galizien ist. Der Hnilecz oder die Göllnitz, ein Fluss von geringer Bedeutung, bespühlt mehrere Bergstädte, und fällt bei Margeczan in die Hernad. Der Popper strömen eine Menge Gebirgsbäche, als das Felkwasser, der Kohlbach, welche beide sehenswerthe Wasserfälle in den Karpathen haben, das weisse Wasser, das Hegwasser u. v. a. aus den Karpathen zu, von denen die meisten, besonders im Frühjahre, und selbst zur Sommerzeit bei starken Gewitterregen oft anschwellen, und dann sehr reissend sind. Das

Hauptgebirge sind die Karpathen, die in der Zipser Gespannsch. ihre grösste Höhe erreichen, und den Namen Tatra führen, der Königsberg, oder Kralowa Hora, der einen Theil des europäisch. Hauptrückens bildet. Einzelne Berge der Karpathenzweige sind: der Braniszko, Hegény, Bubulus oder Ochsenberg, Galmus u. a. m. Zum Weitzen- und Roggenbau ist zwar das Clima und der Boden des ganzen Komitates nicht geeignet, doch gedeihen diese beiden Fruchtgattungen in einzelnen Gegenden und selbst unter den Karpathen; besonders aber wird viel Gerste, Hafer und Flachs, und zwar letzterer in so bedeutender Menge angebaut, dass jährlich Millionen Ellen Leinwand daraus gewebt werden, u. derselbe daher einen Haupthandelsartikel und namhaften Erwerbzweig des Komitates ausmacht; auch wird in den meisten Gegenden Branntwein gebrannt, und in vielen, besonders in Leutschau Meth bereitet. Vorzüglich reich ist diese Gespannschaft an Silber-, Kupfer- und Eisengruben, hat viele Schmelzöfen, Eisenhämmer, grosse Waldungen, Steinbrüche, Mineralbäder, Gesundbrunnen und durchaus vortreffliche Chausséen. In den ältesten Zeiten war die Zips ein sogenannter Rheinplatz, wo Ungarn und Pohlen Weide und Felder gemein hatten. Als aber König Karl die Tochter des pohlnischen Königs Casimir zur Ehe nahm, begab sich dieser ganz seines Rechtes und schenkte es an Ungarn. Nach der Zeit erhielt dieses Land den Titel eines Herzogthums, wie sich den schon Koloman, Bruder Béla des IV., dann Elisabeth, Mutter des Ladislaus Cumanus, und Stephan, Ludwigs I. Bruder, Herzoge von der Zips nannten. Im XV. Jahrhunderte hatten den grössten Theil des Komitates die Grafen von Zapolya inne, nachdem dieselben ausgestorben, kam derselbe an das Thurzonische Haus, und gegenwärtig behauptet die gräfl. Csákysche Familie die Würde eines Obergespanns hierselbst erblich. In der Geschichte vergangener Zeiten verdienen angemerkt zu werden: 1) Der ehemalige Lanzenträger-Distrikt, aus 14 Ortschaften bestehend, als: Abrahamsdorf, Komarocz, Horka, Kissocz, Hozolecz, Filicz, Bethelsdorf etc., der von Lanzenträgern bewohnt war, welche die Verbindlichkeit hatten, dass immer 10 Adeliche aus ihrer Mitte mit Lanzen bewaffnet, den König in den Krieg begleiten mussten; sie hatten ihre eigene Fahne, Schwert und Heerpauken, welche noch zum Andenken aufbewahrt werden. Übrigens erwarb ihnen dieser Dienst viele besondere Privilegien und Freiheiten. Man nannte diesen Bezirk das kleine Komitat, welches zwar unter dem Zipser Obergespann stand, aber mit einem eigenen Vicegespann und eigenen Komitatsbeamten versehen war. Jetzt ist das kleine Komitat seit vielen Jahren dem grossem Komitate einverleibt, und diese Lanzenträgerstädte sind zu unbedeutenden Dörfern herabgesunken, und ihre vormaligen Freiheiten ganz verschwunden, 2) die 24 königl. Zipserstädte, davon im Jahre 1412 unter König Sigmund, 13 nebst den Dominien Lublo, Pudicin u. Kniesen an Pohlen verpfändet wurden; diese sind: Bela, Laibitz, Riesdorf, Durlsdorf, Menhardsdorf, Matzdorf, Felka, Georgenberg, Poprad od. Deutschendorf, Michelsdorf, Iglo oder Neu-

dorf, Kirchdrauf and Wallendorf. Im Jahre 1772 unter der Regierung der grossen Maria Theresia kamen sie wieder an Ungarn zurück, und es wurden ihnen noch die drei: Lublau, Kniesen und Pudlein beigefügt; sie erhielten nun unter dem Namen der XVI. Zipser Kronstädte eine eigene, vom Komitate ganz unabhängige Administration. Man nennt diese Kronstädte auch die Provinz. Sie geniessen schöne Privilegien und Freiheiten. Doch sind jene 15 Ortschaften, die das Dominium Lublau, Kniesen und Pudlein bildeten, laut dem 28. Art. des Landtages 1827 im Monat Dezember desselben Jahres, dem Komitat einverleibt worden, nachdem die andern 11 Städte der sogenannten 24 Städte schon damals vereiniget wurden, als 13 von ihnen an Pohlen verpfändet waren. — Die Einwohner des Zipser Komitates sind Deutsche und Slovaken, mit einigen Russnaken, und zählen 185,389 Seelen, mit Einschluss der XVI. Kronstädte. Die Deutschen reden einen schlechten eigenen Dialekt, wovon indessen alle Gebildete eine Ausnahme machen, die in der Regel eine gute deutsche Mundart haben.

Zipser XVI. Kronstädte, Ungarn, Zipser Kom., als: Iglo, Laibitz, Kirchdorf, Wallendorf, Bela, Georgenberg, Deutschendorf, Felka, Matzdorf, Michelsdorf, Menersdorf, Durand, Riszdorf, Pudlein, Kniesen und Lublo, liegen in dem Popprader Thale, u. nur einige an und unweit der Hernad im Zipser Komitate zerstreut, und bilden, sammt der Herrschaft Lublo und Podolin, wozu 15 Ortschaften gehören, eine für sich bestehende Jurisdiction, mit einem eigenen Siegel versehen. Das Siegel besteht in einem runden gekrönten Schilde, horizontal getheilt. In der obern Hälfte sieht man 3 Felsen im blauen Felde, und neben ihnen eine goldene Sonne und einen goldenen sechseckigen Stern; die untere Hälfte zeigt im scharlachrothen Felde zwei wagrechte weisse Balken. Man wollte nämlich die Karpathen und die Flüsse Popper und Hernad damit bezeichnen, an denen diese Städte liegen. Im goldenen Herzschilde stehen die glorreichen Namen der Königinn Maria Theresia und ihres Sohnes Joseph II. als Mitregenten J. II. und M. T. Den Schild umfassen zwei goldene Greife. Die Umschrift heisst: Sigillum SedecimOppidorum Scepusiensium 1774. Diese Städte, die schon unter dem Könige Stephan V. einen Bund von 24 königl. Städten ausmachten, hatten besondere Schicksale. Im Jahre 1412 verpfändete König Sigismund von den 24 königl. Städten 13 nebst den Schlössern Lublo und Podolin, und dem Orte Kniesen (Gnisda Gniezna), so wie alle zu den beiden Schlössern gehörige Ortschaften. Die Verpfändung geschah an den pohlnischen König Wladislaus Jagello für 37.000 Sexagenorum latorum grossorum (böhmische Schock Groschen), deren Werth sich jetzt schwer bestimmen lässt. Dieses Geld hat König Sigismund auf dem pohlnischen Schlosse Durstein od. Schorstein erhoben. Als nun die Verpfändungs-Urkunde der 13 Städte eingelöst war, wurden die 3 Städte: Lublo, Kniesen und Podolin auch zu denselben geschlagen, und so entstanden die sogenannten XVI. Kronstädte. Es ist nöthig diesen Unterschied zu kennen, indem in der Geschichte des Zipserlandes bald von XI, bald von XVI, und bald von XIII Städten die Rede ist. Jede dieser Städte hat ihren Stadtrichter, Rathsherrn und Notär. Die Stadtrichter werden durch den Administrator kandidirt, und durch die Gemeinde gewählt. Der äussere Rath ist in den grösseren Städten auf 30, in den kleineren auf 15 festgesetzt. Diese Verpfändung war das Glück der XIII Städte, denn sie entgingen dadurch der Herrschaft der Adelichen. Die übrigen XI. Städte erlebten mit der Zeit ein trauriges Loos. Sie wurden, nach dem einmal XIII. von ihnen unter pohlnischer Regierung standen, allmälich von ihren Freiheiten entblösst, und in Dörfer verwandelt, diejetzt verschiedenen Herren vom Adel, dem grössten Theil nach aber dem gräflich Csákyschen Hause als Erbeigenthum angehören. Während der 360 Jahre, da die XIII. Städte unter pohlnischer Bothmässigkeit standen, sind mehrere Versuche gemacht worden, dieselben auszulösen, allein sie liefen immer fruchtlos ab, bis sie endlich durch den Warschauer Traktat, im Jahre 1772, unter Maria Theresia an die Krone Ungarns zurück fielen. Am 5. November desselbigen Jahres, nahm der Graf Johann Csáky im Namen Ihrer Majestät die Huldigung von denselben an. Nach der Wiedereinverleibung kamen sie insgesammt bei Hofe um Bestätigung ihrer alten Freiheiten und Privilegien ein, die ihnen schon von Ladislaus V., Karl Robert etc. ertheil

worden waren, und welche sie auch erhielten. Diese Gnadenbezeugung ward dann dem Volke unter grossen Jubel am 20. Februar 1775 öffentlich zu Iglo vorgelesen. Das Wesentliche dieser Privilegien besteht in Folgenden: 1) Die XVI. Städte machen sammt der Herrschaft Lublau und Podolin nur eine Jurisdiction, die mit dem Jus Gladii oder der Halsgerichtsbarkeit versehen ist, und ein eigenes Siegel führt. 2) In publicis et politicis, hängen sie von der königl. Statthalterei, und in öconomicis von der königlich ungarischen Hofkammer ab, durch welche Behörden sie allein königliche Befehle zu empfangen haben. 3) Ein Kammeral - Administrator repräsentirt das Dominium terrestre, und besorgt die Oberleitung des Ökonomischen u. des Politischen. 4) Zur Mitführung der Geschäfte hat der Administrator einen Comitem Provinciae oder Graffium, der in seiner Abwesenheit sein Amt verrichtet; ferner 3 Beisitzer, 1 Notär, 1 Fiscal und 4 Bezirks-Fiscalen, 1 General Einnehmer und 1 Kontrollor. — Zu Folge dieser Privilegien hatten sie von jeher ihre eigene, von der Komitats-Jurisdiction abgesonderte Gerichtsbarkeit, die noch bis auf den heutigen Tag besteht, ja selbst unter der polnischen Regierung hatten sie ihre eigene Verfassung beibehalten. Daher werden diese Städte insgesammt allgemein noch die Provinz (Provincia) genannt, und das Personale ihrer Jurisdiction führt den Namen der königl. Administration. Seit der Wiedereinverleibung der XVI. Städte, sind von Seite des Zipser Komitates mehrere Versuche gemacht worden, dieselben in die Klasse der eilf Städte zu versetzen, und sie unter deren Jurisdiction zu bringen; allein auf dem Landtage vom Jahre 1807 kam dieser statistische Gegenstand zur öffentlichen Sprache, ungeachtet die Vorstellung des Zipser Komitates hierüber von den übrigen Landständen nicht gerade zu widersprochen wurde, so blieb doch alles beim Alten. Die Einwohn., 41,000 an der Zahl, sächsischer Abstammung, die sich vom Acker- und Flachsbau, Bergwerken und verschiedenen Handwerken ernähren, sind alle Deutsche, und der katholischen und evangelischen Religion zugethan; sprechen eine meist reine deutsche Mundart, Podolin ausgenommen. Zahlen an jährlicher Kriegs-Kontribution sammt den 13 Ortschaften 28,552 fl. 49½ kr. Der Flächeninhalt wird auf 10 Quad. Meil. angegeben.

Zipser Alpen, ein Theil des Tatra-Gebirges in Ungarn.

Zipserhaus, ungarisch Szepes Var, slawisch Szriaky Zamek, lateinisch Arx Scepusiensis, Ungarn, Zips. Kom., imposantes *Bergschloss*, auf einem hohen schönen Felsen, dabei das Kapitel des heil. Martin, seit 1776 der Sitz eines Bischofes, mit einer altgothischen Kirche, 3 St. v. Leutschau.

Zipser Kapitel, Kapitulum Scepusiense, Ungarn, Zipser Gespannschaft, *Gebirgs-Bezirk*, liegt auf einem Berge und besteht aus der bischöflichen Residenz, dann dem Gebäude für die Domherren, der Kathedral-Kirche und Pfarre, nächst dem Zipser Schlosse, 3 Stund von Leutschau.

Zipser Schloss, Ungarn, Zips. Kom., s. Szepes-Vár.

Zippi, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herrsch. St. Daniel und Sabla gehör., in der Gemeinde Samaria und Pfarre Wippach liegendes *Dörfchen*, 2½ Stund von Wippach.

Zirbitzkogl, Steiermark, Judenburger Kr., *Berg* 1263 Klafter, nordöstlich vom Dorfe Mühlau.

Zirchbichel, Tirol, Ober-Innthaler Kr., ein der Herrschaft St. Petersberg geh. *Hof*, nächst Legsteig, ¼ St. von Parvis.

Zirez, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespannschaft, Csesznek. Bezirk, ein *Marktflecken*, mit einem Kloster und Ortspfarre, zwisch. Olaszfalu und Esztergar, liegt 47° 15′ 3″ nördl. Breite und 35° 32′ 44″ östlicher Länge von Ferro, 265 H. 2193 rkath. E. Die hiesige Kirche ist ursprünglich ein Denkmal der Königin Gisela; nachdem aber jene im Laufe der Zeit sehr viel gelitten hatte, bauten die Mönche aus den Steinen dieser eine ganz neue auf. Von gedachter Königin zeigt man hier noch manche Reliquien, als ihr Brauttuch von weissen Mousselin u. dgl. m. Die Gebäude der Abtei und die Bewirthung für die Fremden sind vortrefflich. Der Feldboden ist theils eben und fruchtbar, theils bergig, und von mittelmässiger Beschaffenheit, der Weinbau gleichfalls nicht von der besten Classe. Es gibt hier einen Thier- Obst- und Ziergarten, eine Stutterei und Schweizerei, 2 Sägemühlen, eine Mahlmühle mit 4 Gängen im Bakonyer Wald, auf der Raaber Kommerzial-Strasse, 2½ Stund von Veszprim.

Zireez, Böhmen, Königgrätzer Kreis,

Herrschaft und *Städtchen*, siehe Schurz.

Ziretz, Böhmen, Prachiner Kr., ein d. Herrschaft Wollin gehörig. *Dörfchen*, liegt gegen Mittag, nächst der Stadt Winterberg, 7 Stund von Strakonitz.

Zirzergraben, Steiermark, s. Kroisgraben.

Ziriaberg. Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend* zur Herrsch. Stattenberg dienstbar.

Zirilla, Siebenbürgen, Unt. Thorenburger Kom, s. Csürülye.

Zirimbera, auch Tirimbera, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XVI, Garivate; s. Monvalle.

Zirje, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., *Dorf* von 13 Häus. 83 E., zur Herrschaft Thurn am Hart, Hauptgemeinde Arch.

Zirk, Zürk, Böhmen, Pilsner Kreis, *Dorf* von 21 H. mit 237 Einw., nach Neuhäusl eingepfarrt, hat 1 Eisenbergwerk, 1 Jäger- und 1 Hegerhaus. Auch gehören zur Conskription des Dorfes die 1 Stund entfernte Theer- (Wagenschmier-) Brennerei, und die sogenannten Türkenhäusel, eine Ansiedlung von 6 Häusern, 3 Stund von Maierhöfen.

Zirkelbachel, Steiermark, Gratzer Kr., im Bezirke Grosssöding, treibt 1 Hausmühle in Raucheck.

Zirkelhof, Seegelhof, Österr. unter der Enns, V. O. W. W, ein einsch. *Haus* der Herrschaft Neuenlengbach in der Pfarre Brand nächst Stessing, 4 St. v. St. Pölten.

Zirkense, od. Zirklach, Illir., Friaul, Görzer Kr., ein zum Landesgerichte Herrschaft Tollmein geh. *Pfarrdorf*, s. Kirchheim.

Zirkenza Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Haasberg gehör. *Markt* und *Pfarre*, nächst dem Zirknitzer See, siehe Zirknitz.

Zirking, Nieder-, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Haus gehör., in dem Landgerichte Schwerdberg lieg., nach Ried eingepfarrtes *Dorf*, geg. Abend, nächst Ober-Zirking, 3 Stund v. Weitersdorf.

Zirking, Ober-, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Haus geh., in dem Landgerichte Schwerdberg liegend., nach Ried eingepf. *Dorf* von 31 H., gegen Morgen nächst Nieder-Zirking, 3 St. von Linz.

Zirkitzen, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., eine in dem Wbzk. Komm der Herrschaft Kleinkirchheim liegende, verschiedenen Dominien geh. *Gebirgsgegend* von zerstreuten Häus., 7 St. von Spital.

Zirkitzen. Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., *Steuergemeinde* mit 3680 J.

Zirklach, oder Zirkense, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein der Landesgerichts-Herrschaft Tollmein gehörig. *Pfarrdorf*, s. Kirchheim.

Zirklach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk Komm. Herrschaft Egg ob Krainburg geh. *Pfarrdorf*, 3 Stund von Krainburg.

Zirklach. Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 75 H. 399 Einw., zur Herrschaft Michelstätten, Hauptgemeinde Zirklach.

Zirkle Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 33 Häus. 142 Einwoh., zur Herrsch. Thurn am Hart, Hauptgemeinde Zirkle.

Zirkna. Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein kleines *Schlösschen* der Wbzk. Kom. Herrsch. Thurn bei Gallenstein, 3½ Stund von Pesendorf.

Zirknitz. Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend* in dem Wbzk. Kommiss. Spielfeld, s. Zürknitz.

Zirknitz, Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., ein zur Wbzk. Kom. Herrschaft Grosskirchheim gehöriges *Dorf*, im Gebirge über Döllach, 7 Stund von Lienz.

Zirknitz, Zirkenza, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Haasberg geh. *Markt* und *Pfarre*, nächst dem Zirknitzer See, mit einem ¼ Stund davon entlegenen Schlosse Thurnlack genannt, 1300 E., welche Fischerei und Seesalzhandel treiben. Er gibt dem ¼ Stund entfernten berühmten Zirknitzersee den Namen. Er ist bei mittleren Wasserstande ¾ Meil. lang, ¼ bis ½ breit, hat 28,665 Joch Flächeninhalt, und enthält 4 Inseln: Vorneck, Welka und Mala Goritza und Venetek (Klein-Venedig), nebst einer Halbinsel. Seine Gestalt ist wegen der vielen einspringenden Vorgebirge sehr unregelmässig, seine Tiefe unbedeutend, aber er ist voll trichterförmiger Vertiefungen, über 400 an der Zahl, welche mit sehr bezeichnenden Namen belegt sind, z. B. Kottu (Kessel), Betschek (Fass), Reitie (Sieb), Sittarza (Mehlsieb). Rescheto ist am tiefsten, 56′, die übrigen 6 bis 45′. Viele unterirdische Kanäle führen ihm die Gebirgswässer zu, von denen die beiden Vranja Jama und Sucha Dulza

am bedeutendsten sind. Der See trocknet zu Zeiten aus, indem das Wasser in jenen Höhlen sich verliert, füllt sich aber oft binnen 24 Stunden wieder, wenn Regenwetter anhält, oder der Schnee auf dem Javornik schmilzt. Der Wasserstand bleibt aber oft mehrere Jahre ziemlich gleich. Verläuft das Wasser, so wird ein Theil des Seebodens zum Anbau von Hirse und Heidekorn benützt, einzelne Strecken geben wohl auch Futterkräuter. Sehr ergiebig ist die Jagd auf Wassergeflügel. Auf der Insel Wornek, steht das Dörfchen Ottok. 2 Stund südöstl. liegt das betriebsame Städtchen Laas mit einem öden Bergschlosse, und 517 Einw., welche Handel mit Leder, Pferden u. Meersalz treiben. Bei der nahen St. Lorenzkirche ist eine grosse Tropfsteinhöhle mit einem kleinen fischreichen See. Von hier kann man den Schneeberg besteigen, von dessen Gipfel man ganz Krain, einen grossen Theil von Kroatien übersieht, und das adriatische Meer erblickt. 2½ Stund v. Loitsch.

Zirknitz, Ober-, Mitter- und Unter-, Steiermark, Gratzer Kreis, ein grosses der Wbzk. Kom. Herrsch. Stainz geh. *Dorf*, 1 St. von St. Stephan, mit dem Berge und Bache gleiches Namens, 5 St. v. Gratz.

Zirknitz, Ober-, Steierm., Gratzer Kr., ein in d. Wbzk. Kom. Gleichenberg lieg., der Herrschaft Popa eingepf. *Dorf*, 1½ Stund von dem Markte Gnass, gegen Abend, 3½ Stund von Mureck, 2 Stund von Ehrenhausen.

Zirknitz, Unter-, Steierm., Gratz. Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Gleichenberg liegend., verschiedenen Dominien geh., nach Jägerberg eingepf. *Dorf*, gegen Abend, 1¾ St. von dem Markte Gnass, 3½ St. v. Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Zirknitz, Steiermark, Gratzer Kreis, *Gemeinde* des Bezirkes Stainz, 107 H. 416 Einw., Pfarre St. Stephan, ¾ St. von Stainz.

Zirknitz, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., *Dorf* von 250 H. 1350 Einwohn., zur Herrschaft Haasberg, Hauptgmd. Planina.

Zirknitz, windisch Zirknitze, Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Spielfeld, 19 H. 95 Einw., Pfarre Jahring. Ein gleichnamiger Bach treibt 1 Mauthmühle u. 1 Stampf in Kanischa im Bezirke Jahringhof, 1 Mauthmühle in Ranzenberg im Bezirke Langenthal. Ausser diesem kommt hier auch der Strichowetzbach vor. 1¾ St. von Egyden, 2¾ St. v. Spielfeld, 3¾ St. v. Ehrenhausen.

Zirknitzer See, Illir., Krain, Adelsberger Kr., zwar nur mit einem Spiegel von 3 Q. Meil., aber merkwürdig durch sein unterirdisches Flussgebieth welches fast regelmässig im Sommer sein Wasser einnimmt, u. im Herbste wieder ausgiesst, s. Zirknitz, Markt.

Zirknitz, Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., ein *Dorf* von 10 Häus. 73 Einw., zur Herrschaft Stall, Hauptgemeinde Grosskirchheim.

Zirknitz, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, *Steuergemeinde* mit 2601 Joch.

Zirknitzbach, Steiermark, Gratzer Kr., im Bezirke Weinburg, treibt 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge in Wittmannsdorf, 1 Mauthmühle, 2 Stämpfe u. 1 Säge in Ottersdorf, 1 Mauthmühle, 1 Stampf u. 1 Säge in Wiersdorf.

Zirknitze, s. Zirknitz.

Zirkouzhe, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Bleiburg gehöriges *Dorf*, siehe Schilderndorf.

Zirkovets, windisch Zirkouze, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* d. Bzk. Wöllan, 33 Häus. 110 Einw., Pfarre Skallis, 1 St. von Skalis, am Flusse Pack.

Zirkovetz, windisch Zirkovze, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* d. Bezirkes Wollan, 26 H. 105 E., Pfarre St. Martin, mit einer Filialkirche, 2 Stund von Skallis, 1¾ Stund von St. Martin bei Schalleck, 2 Stund von Wöllan.

Zirkovitz, Steiermark, Cillier Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrsch. Thurn gehörig. *Gemeinde*, in der Pfarre St. Märthen, nächst Schalleg, 5 Stund v. Cilli.

Zirkovitz, Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Kranichsfeld, 35 H. 154 E., mit eigener Pfarre, genannt Maria in Zirkovitz, im Dekanate Schleinitz, 1½ Stund von Hedin, 1½ St. von Ebensfeld, 2½ Meile von Pettau.

Zirkowitz, Cirkowic, Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Dorf* von 19 Häus. mit 100 Einw., am rechten Elbeufer, 2½ St. v. Leitmeritz.

Zirkulany, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wbzk. Kom. Herrschaft Ankenstein geh. zerstreute *Gegend* v. 24 Häus. 139 Einw., mit der Pfarre

St. Barbara, 2½ Stund von Sauritsch.

Zirkusche, Illirien, Krain, Laibach. Kr., *Dorf* der Herrschaft Mikendorf, Hauptgemd. Mötting, Untergemeinde Hribe.

Zirkwart, Böhmen, Pilsner Kr., *Eisenbergwerk*.

Zirkwitz Cyrkwice, Cirhowice, Böhmen, Czaslauer Kr., *Dorf* von 64 H. mit 476 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule. abseits liegen folgende Einschichten: a) der Maierhof Netreb, ½ St. sw., b) der Wasserkretscham (oder Wasserkrdtschen), 1 Wirthshaus nahe beim Maierhofe an der Wiener Strasse, und c) das Jakober Hegerhaus, ¼ St. n., an der Wiener Strasse und am Bache Kleynar, ½ St. von Neuhof.

Zirl, Zierl, Tirol, Ober-Innthaler Kr., *Markt* mit einem Postwechsel zwischen Insbruck Telfs und Seefeld, Kuratie der Pfarre Flauerling, zuvor Axams, Salzfaktorei, Weggeldamt, u. Poststation auf dem Scheideweg nach München und Augsburg, Landesgrcht. Hörtenberg, mit einem Kalvarienberge. In der Gegend bricht ein grauer Marmor. Der Fuss der Martinswand ist 216′ höher als der Inn, das Kreuz in der Höhle 684′ der Gipfel bei dem ersten Grasabsatze 1776′. Die Höhle hat 42′ Tiefe, 84′ Höhe, 60′ Höhe. Neigungswinkel der Wand bis zur Höhle 12°, von da bis zum Gipfel 30°. Entfernung der Höhle vom Bühel 852′. Postamt.

Zirmstein, Steiermark, Bruck. Kr. nächst der Eisenerzer Ramsau, zwischen dem Plösch, Lasitzen und Rodelsboden.

Zirmzinbach, Steiermark, Judenburger Kr., *Grenzbach* zwischen Steiermark und Salzburg, fällt am rechten Ufer der Enns in dieselbe, die Richtung seines Laufes ist von S. nach W.

Zirnau, Czirnau, Drziten, Böhmen, Budweiser Kr.. ein *Dorf* der Herrsch. Frauenberg, 57 H. mit 516 Einw., ist nach Weiss-Hurka eingepfarrt, u. hat 1 öffentliche Kapelle, 1 Schloss, 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus, 1 Branntweinhaus, 1 Potaschensiederei, 1 Jägerhaus und 2 Wirthshäuser, 2½ Stund voo Podhrad, 2 Stund von Moldauthein.

Zirnberg, Österreich ob der Enns, Traun Kr., *Berg* 195 Klafter, ö. vom Dorfe Berg.

Zirnerberg, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., *Berg* 772 Klftr. 2 St. v. Gaming.

Zirnetschlag, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Gratzen geh., liegt gg. der österr. Grenze, 3 St. v. Kaplitz.

Zirniz, Klein-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Kroisenbach geh. *Dorf*, 6 St. v. Neustädtel.

Zirniz, Gross-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Kroisenbach geh. *Dorf*, 6 St. v. Neustädtel.

Zirnik, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., *Berg*, 190 Klftr., 1½ Stund von Freithurn.

Zirnik, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, *Steuergemeinde* mit 1344 J.

Zirnitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., *Berg*, 327 Klftr., w. vom Schlosse Mokritz.

Zirnitzbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirke Gross-Lobming, treibt 2 Hausmühlen in Klein-Lobming.

Zirnitzwald, Steiermark, Judenburger Kr., unter dem Plösch, nächst dem Leichenberg, mit 41 Rinderauftrieb u. bedeutendem Waldstande.

Zirnkogl, Öster ob der Enns, Salzburger Kr., *Berg*, 1166 Klftr., n. von Niedersill.

Zirona, Dalmatien, Spalato Kr., Trau-Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, 213 Fam. 1151 Einw., 6 Meil. von Bosiglina, in eben dieser Hauptgemeinde, an einem Felsen, wovon die Gemeinde einige Strecken in festes Land umarbeitete. 8 Meilen von Trau.

Zirona grande, Dalmatien, Spalato Kr., *Insel* des adriatischen Meeres, mit Anbau von Melisse und Lavendel zur Bereitung wohlriechender Wasser und Öhle.

Zirona piccola, Dalmatien, Spalato Kr., *Insel*.

Zirotti, Venedig, Provinz und Bzk. Padova s. Padova (Camin).

Zirow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* von 41 Häus. 282 Einwoh., der Herrschaft Roth-Retschitz gehör., nach Zachotin eingepfarrt. Dazu sind folgende ¼ bis 1 Stund entfernte Einschichten konskribirt: a) Kladin, Kladiny. Ansiedlung von 4 H., worunter 1 Mühle mit Brettsäge, b) der Maierhof Raustnow, c) die Ziegelhütte Rausinow, d) das Cadkysche Hegerhaus, e) die Nepraschische, f) die Setnickische und g) die Cadkische Mühle und

b) die Chaluppe Blatina, 2¾ Stund von Roth-Retschitz, 12 Stund von Tabor.

Zirownicze, Böhmen, Taborer Kr., *Herrschaft* und *Markt*, siehe Serowitz.

Zirpprein. Steiermark, Gratzer Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Waldegg geh., nach Kirchbach eingepfarrtes *Dorf*, am Schwarzaflusse, 5 St. v. Gratz.

Zirtschitsch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wbzk. Kommiss. Herrschaft Egg ob Krainburg gehörig. *Dorf*, in der Lokalie Primskau, ½ St von Krainburg.

Zirtschitsch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., *Steuergemeinde* mit 381 Joch.

Zischitz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, *Dorf*, Grundherrschaft Kladno und Zlonitz.

Zischkeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Einachgraben, mit 75 Rinderauftrieb und einigem Wald stande.

Zischkow, Mähren, Hradisch. ehed. Brünner Kr., ein der Herrschaft Lundenburg unterth. *Dorf*, 4 St. von Nikolsburg.

Zischow, Zissow, Böhmen, Budweis, Kr., *Dorf* von 33 Häus. 204 Einwoh., ist nach Wesely eingepfarrt, 5 St. v. Wittingau.

Zischtagoriza, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., 2 in dem Wbzk. Komm. Treffen lieg., zum Gute Greilach geh. und dahin konskribirte *Häuser*, an d. Dorfe Igleneg, 4 Stund von Neustädtel.

Zischtowes, oder Cistowes, Böhm., Königgrätzer Kr., *Dorf* von 21 Häus. mit 149 Einwoh., ist nach Wachestar eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, 1½ St. v. Smiritz.

Zischtagoriza. Illirien, Krain, Neustädter Kreis, *Dorf*.

Ziserfeld, Siebenbürgen, Kraszna Kom. s. Csizér.

Ziserlwald, Steiermark, Bruck. Kr., im Fressnitzgraben, u. Grätz. Kr., in der Ratten, mit grossen Waldstande und einigem Viehauftrieb.

Zisersdorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Kom. s. Szeszárma.

Zisersdorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Kom., s. Konkolyfalva.

Ziska, s. Tschichka.

Zissersdorf, vorm. Zistorf genannt, Österreich unter der Enns, V. U. M. B. ein der Herrschaft Sierendorf unterthäniges *Dorf* in der Pfarr Hausleiten, an der Horner Kaiserstr. 1 St von Stokerau.

Zissersdorf. Oesterreich, unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrsch. Drosendorf unterthäniges *Dorf* mit einer eigenen Pfarr zwischen Drosendorf und Gerass, 4½ Stund von Horn.

Zissingsdorf. Oesterreich ob der E., Mühl Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Riedegg und Ldgcht. Haus lieg. verschiedene Dominien gehörig u. Neumarkt eingepfarrte *Ortschaft* von 18 zerstreuetere Häuser am kl. Gusenbach, 2 Stund von Freistadt

Zissow, Zischof, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Wittingau gehörig nach Wesely eingepfarrt, ½ St. v. Wesely.

Zistel Steiermark, Judenburger Kr., ein der Wbzk. Kom. und Probst. Herrschaft Zeiring unterthäniges *Gasthaus* in der Gemeinde Möderbruck und Pfr. Ostwald, am Zusammenfl. der Bretsteiner- und Pusterwalner Baches, 6 St. von Judenburg.

Zistel Böhmen, Budweiser Kreis, F. Schwarzb. Hr. Krumau, *Dorf* der Gemeinde der Hoschlawitz zur Pfarr Ottau, Schule Wettern, Rev. Tusch, an der Hohenfurter Strasse, auf der Anhöhe nahe am linken Ufer der Moldau, hat 8 H. 51 Einw.

Zistel, Steiermark, Judenburg. Kreis, eine *Gegend* im Bzks. Zeyring; hier fliesst der Bretsteinerbach.

Zistersdorf insgemein Zissersdorf, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., *Städtchen* mit einer eigener Pfr., gegen Mitternacht nach Gösting, mit Schloss in einem von Hügeln gebildeten Thale, südö. von Wülfersdorf und westl. von Drösing, mit 290 Häuser und 1605 Einw., die viel Weinbauen viele Gewerbe betreiben worunter eine Apotheke, ein Brauhaus und ein Sammtmacher 1½ Stund von Wülfersdorf, Postamt mit:

Aichhorn, Windisch-Baumgarten, Drösing, Gettselberg, Gösting, Grossinzersdorf, Loidesthal, und Waltersdorf an der Marsh.

Zistibreg, s. Zistiwerg.

Zistiwerg, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Wördl lieg. der Herrschaft Thurn am Hart gehörig nach St. Kauzian eingepfarrtes *Dorf* am Gurgfl. gegen Aufg. 11 Häuser 115 Einwohner, 3 Stund v. Neustädtel.

Zistl, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf*; unw. Luschne zur Herrschaft Krumau und Pfarre Tweras, 2½ Stund von Krumau, 4 St. von Wittingau

Zistorf, Österreich unter der Enns,

V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herrschaft, Sierendorf, s. Zissersdorf.

Zitas Kereszttur, Siebenbürgen, Postamt.

Zitietin, Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herrschaft Welisch unterth. *Dorf*, s. Schitietin.

Zitin, oder Zittin, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herrschaft Zinkau geh. *Maierhof* nächst Swarkow gg. Mttn. 2 St. von Grünberg.

Zittiny, Ungarn, Neutraer Komitat, s. Czeting.

Zitluk, Dalmatien. Spalat. Kr., eine *Anhöhe*, dort wo sich der Bach Karascizze, in die Cetina mündet, Hier stand die römische Stadt Aequum, davon n. einiges Mauerwerk und Überbleibsel einer Wasserleitung sichtbar sind.

Zitowa, Böhmen, Königgrätzer Kreis, am Stillen Adler, *Dorf* von 42 Häus. mit 225 Einwohner, ist nach Borohradek eingepfarrt und hat 1 Mühle mit Brettsäge, 1½ St. von Daudleb.

Zitolib, auch Zittolieb Citolib, auch Zitolieb, Böhmen, Saazer Kreis, in schöner, reich angebauter Umgebung, *Dorf* von 65 Häuser mit 605 Einwohner, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 1 Schloss, einem schönen Park, 1 Maierhof, 1 Schäferei, 1 Schüttboden, 1 Bräuhaus, (auf 20 Fass) und ein Wirthshaus. Das Dorf selbst ist sehr regelmässig angelegt und bildet ein grosses Viereck, über welches das Schloss mit den Wirtschaftsgebäuden, auf einer Anhöhe liegend, staattlich emporragt. In der Mitte des Dorfes bricht eine starke Quelle hervor, welche nicht nur sämmtliche Häuser der Unterthanen und das Bräuhaus sondern auch mittelst eines Druckwerks und einer Röhrenleitung das Schloss etc. hinlänglich mit Wasser versorgt, 4½ Stund von Saaz und ¾ St. von Laun.

Zitkow, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Herzmanmiestetz. s. Czitkow.

Zitonicze, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Brzezno, siehe Rzittonitz.

Zitonicze, Böhmen, Leutmeritzer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, siehe Schüttenitz.

Zitow, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 130 Häus. mit 975 Einwohner, 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 1 Schlöschen mit einem Obstgarten, 1 Maierhof nebst Schäferei, 1 Bräuhaus, welches aber nicht mehr betrieben wird, 1 Brandwein-Haus, und 2 Wirthshäuser. Abseits liegt die Einschicht Neuhof, ¼ Stund am Marienberger Weingarten, ehemals ein obrigkeitl. Maierhof, jetzt schon seit vielen Jahren eine Weinerei, in der Nähe 1 Wasenmeisterei, ¼ Stund der ehemahlige Fasangarten mit 1 Jägerhaus. 1 St. von Unterberkowitz.

Zitschberg, Steiermark, Judenburg. Kr., am Fresenberg, mit 50 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Zittanuova, Amonia, Illirien, Istrien auf einer Erdzunge an der Mündung, des Quieto, ins Meer. 832 Einwohner, Bisthum mit Kathedralkapitel. Der tiefste Hafen von Istrien, Nauporto di Quieto. Der ungesunden Luft wegen ist die Stadt jetzt weniger bewohnt; beteutender Fischfang.

Zitterberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, bei Melling.

Zitowlicze, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Rozdialowitz. s. Zittaulitz.

Zittaulitz. Zitowlicze, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein zur Herrsch. Rozdialowitz gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche von Rozdialowitz, liegt gg. Mg. hat (ein z. Sprengel) 52 H. m. 283 Einwoh., von Rozdialowitz gehörige Filialkirche, ¼ Stund von Rozdialowitz, 2 Stund von Nimburg.

Zittera, Siebenbürgen, *Berg*, in der Dobokaer Gespannschaft 1¼ Stund v. Sihutza und 1¾ St. von Borgo Moroszény.

Zittin, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., *Dorf* von 7 H. 17 Einwohn., zur Herrschaft Landskron, Hauptgemeinde Weraberg.

Zitterndorf, insgemein Zitternberg, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B., *Dorf* der Herrschaft Garss, diesseits dem Kampfl. gegen Mayers; 2 St. von Horn.

Zitternberg, Oesterreich unter der V. O. M. B., die eigentliche Benennung des zur Herrschaft Garss gehör. Dorf, Zitterndorf.

Zittin, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Maierhof* der Herrschaft Zinkau siehe Zitin.

Zittitz, Böhmen, Ellbogner Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Falkenau, siehe Zieditz.

Zittna, Rzidna, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herrschaft Netolitz geh. *Dorf*, liegt nächst Trzebanitz 3 Stund von Wodnian, 4 Stund von Pisek.

Zittney, Syttro, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein zum Gut Stranka geh. *Dorf*, liegt in einem Thale, 1 Stund von Dobrzin entfernt, von 24 Häuser mit 142 deutschen Einwohnern, ist nach Ober-Widim eingepfarrt und hat 1 Filialschule und 1 Maierhof. Das Trink- und Kochwasser muss aus der Entfernung geholt werden, 2½ Stund von Stranka, unweit der Gränze der Herrschaft Liboch, 6½ Stund v. Jungbunzlau.

Zittol. Steiermark, Gratzer Kreis, ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft Waldstein gehöriges *Ort* in der Pfarr Feistritz, zwischen dem Dorfe Prening und Markte Feistritz, gg. Mrg., ½ St. von Peggau.

Zittolib, Böhmen, Saatzer Kr.. Hrsch. und *Dorf*, s. Czitolib.

Zittaw. Böhmen, Prerauer Kreis, Steuerbezirk mit 3 Steuergemeinde 2374 Joch.

Zittow, auch Zuttaw, Mähren, Hrad. Kreis, ein der Herrschaft Napagedl unterthäniges *Dorf*, 2½ St. v. Kremsier, 4 M. v. Wischau.

Zittow. Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herrschaft Roketnitz, unterthäniges *Dorf*, an einem Seitenstrom der March hinter Kaiserwerd, mit einer Lokalie, 3½ St. von Ollmütz.

Zittaw, Böhmen, *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden von 2374 Joch.

Zitritzgraben, Steiermark, Bruck. Kreis, bei Mautern, mit sehr grossen *Waldstande*.

Zitvatő, Ungarn, jenseits der Donau, Komorner Gespannschaft, Udvard Bezirk, ein *Prädium* mit einigen Gebäuden und einem Wirthshause, am Ufer der Donau, und dem Einflusse des Zitva Flusses zwischen Virth und Radvany, 1 Stund von Neszmély.

Zitzenbach, Steiermark, Judenburg Kreis, ein kl. der Wbzk. Kom. Herrschaft Frauenburg, gehöriges *Dörfchen* am Fusse des Heidelwaldes, ¾ St von Unzmark.

Zitzlau. Oesterreich ob der Enns, Hausruker Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. der landesfürstl. Stadt Linz lieg. der Herrschaft Steieregg und andern Dom. gehöriges *Dorf* bei der untern Vorstadt Linz, 1 St. v. Linz.

Zivignago, Tirol, Trienter Kreis, *Dorf* bei Pergine, Filial dieser Pfarre, und Ldgchts. Pergine.

Zivido. Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII Melegnano, eine *Dorfgem.* mit Vorstand, nach S. Giuliano gepfarrt, am Lambro-Flusse, unweit S. Giuliano, Viboldone und Carpianello. 1 Stund von Melegnano und 2 Stund von Milano. Damit sind verbunden:

Carlotte, (Cassinaggio).
Mulino della Folla, } Mulini.
Mulino della Vignazza }
Rovida, (Cassinago).

Ziwanitz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Pardubitz gehöriges *Dorf* liegt 1 Stund wstw. von den *Städtchen*, Bohdanetsch, rechts von der Elbe, 51 Häuser mit 469 Einwohner ist nach Bohdanetsch eingepfarrt und hat 1 Filialkirche und 1 Schule, 3 Stund von Pardubitz, 2½ Stund von Chrudim.

Ziwerskow, Mähren, Ollmützer Kr., ein der Herrschaft Janowitz gehöriges *Dorf*, siehe Purkau.

Ziwiny, Ziwina, Böhmen, Königgrätzer Kr., *Dörfchen* von 8 Häuser 43 Einwohner.

Ziwohaustka, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Tloskau, s. Zywohauscht.

Ziwonin. Böhmen, Jungbunzl. Kreis, ein zur Herrschaft Rzepin gehöriges *Dorf*, 73 H. 370 E., hat 1 Wirthsh., und ¼ St. v. Orte eine öffentliche Kapelle, „in Switetz" genannt, mit einem bloss für diese Gemeinde bestimmten Beerdigungsplatze, etwa 10 Minuten liegt die dazu konscrib. Einschicht Bundol aus 4 Häuslern bestehend. ¼ St. v. Rzepin, 4½ St. v. Brandeis, und eben soweit von Benatek.

Ziwotic, Schiwotitz, Böhmen, Prachiner Kr., siehe am Berge Wranc, *Dorf* von 19 Häuser mit 159 Einwohner, ist nach Sliwitz eingepf., 3 Stund von Worlik.

Ziwotice Mähren, Ollmützer, ehed. Prerauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, s. Schönstein.

Ziwotitz Schlesien, Teschner Kreis, ein der Herrschaft Nieder-Bludowitz unterthäniges *Dorf*, dahin eingepfarrt mit einem Schloss auf einer Anhöhe gegen Miternacht nächst Suchau, ½ St. von Nieder-Bludowiz.

Ziwotitz, Schl., Tesch. Kr., *Steuerbzk.*, mit 1 Steuergem. 504 Joch.

Ziwotitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herrschaft Worlik gehöriges *Dorf*, worin die Herrschaft Zbenitz einen Maierhof und 2 Bauernhäuser besitzt, liegt nächst dem Dorfe Megschlowitz, 8 St. v. Pisek.

Ziwotiezc, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Schloss* und *Dorf* der Herrschaft Schlüsselburg, siehe Schiwotitz.

Zizelau, Ober-Österreich, *Dörfchen*, an der Mündung der Traun, zu welcher v. der Linzgmundner Eisenbahn eine ½ Meile lange Seitenbahn hergeführt ist. Das Wirthshaus ist wegen der schmackhaften Krebse, die man da geniesst, von den Linzern stark besucht. In Zizelau landen die Salzschiffe, die von Hallstadt, Ischl, Ebensee und Gmunden herab in die Donau fahren. Kattunfabrik.

Zizelewes, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Horzeniowes, s. Zizelowes.

Zizelieze, oder Schischelitz, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herrschaft Chlumetz gehörige *Markt* mit einer eigenen Pfarr am Flusse Czidlina, 1 St. von Chlumetz.

Zizelieze Böhmen, Saatzer Kreis, ein zum Gut Horatitz und Stadt Saatz gehöriges *Dorf*, s. Schischelitz.

Zizelitz, gewöhnlich Schiesselitz geschrieben u. gesprochen, Böhmen, Saaz. Kr., *Dorf* von 51 Häus. mit 313 Einwohner, in einer weiten Thalschlucht, ¾ Stund von Horatitz.

Zizelitz, Böhmen, Bidschower Kreis, am linken Ufer der Cydlina, *Markfl.* von 248 Häuser mit 1694 Einwohner, hat ein Stadtgericht, aus 1 Stadtrichter und 1 Stadtschreiber bestehend, 1 Rathh., 1 Pfarrkirche, 1 Schule, 4 Wirthshäuser und 2 Mühlen. Die Schule besteht aus 3 Klassen; in der dritten Klasse wird auch die deutsche Sprache gelehrt. Die Einwohner leben vom Betriebe der Landwirthschaft und einigen Polizei- und Comerzial-Gewerben. Auf den Fluren um Zizelitz wird vorzüglich häufig Cichorie gebaut, 1 St. von Chlumetz.

Zizelowes, Böhmen, Königgrätzer Kreis, *Dorf*.

Zizilowes, oder Zizelewes, Zuselewes, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herrschaft Horzeniowes unterthäniges *Dorf* mit einer Kirche und einem Maierhof gegen Niedergang nächst Wrchownitz, 2¼ Stund von Jaromirz.

Zizin, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Herrschaft Pardubitz gehöriges *Dörfchen* liegt nächst der Chrudimka an der Wiener Prager Eisenbahn 1¼ Stund von Pardubitz, 2¼ Stund von Chrudim.

Zizitz, Schischitz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein der Herrschaft Zlonitz und Gut Kladno gemeinschaftlich geh. *Dorf* grenzt gegen Morgen an Swolleniowes, 1 Stund von Schlan.

Zizitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., *Dorf* von 28 Häuser mit 186 Einwohner. ist nach Swolleniowes eingepf., und hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit Brettsäge, 2¼ Stund von Kladno.

Zizkenberg, Böhmen, Leutmeritzer Kreis, ein altes *Schloss* der Herrschaft Neuschloss, s. Sischskenberg.

Zizlau, Oberösterreich, Mühl Kreis, *Dorf* in einer angenehmen Gegend, nur eine Stunde von Linz entfernt, am rechten Donauufer an der Mündung der Traun in die Donau. Es zählt 500 Einwohner, meistens Fischer. Auf der von Linz über Wels und Lambach nach Gmunden führenden Eisenbahn, wo sich diese an der von Linz nach Ebersberg laufenden Poststrasse, 2000 Klftr. ausser der Stadt kreuzt, wurde ein neuer Seitenarm in gerader Linie nach Z. gebaut, der eine Strecke von 5000 Schritt beträgt, um alles Salz, welches von dem Kammergut vormahls auf der Traun in die Zizlau gebracht und dann auf grössere Schiffe geladen, und nach Niederöstreich verführt wurde oder welches auf der Donau aufwärts kommt, hier auszuladen und um den äusserst mässigen Preis von 1 Kr. C. M. für die Meile pr. Zentner oder Eimer auf der Eisenbahn weiter zu befördern.

Ziznetiez, Ziznieticze, insgemein Schiessnetitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herrschaft Bistrzitz unterthäniges *Dörfchen*, 3½ Stund v. Klattau.

Zizon, Siebenbürgen, Kronstädter Distrikt, s. Zaizon.

Zizow, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Dorf* von 37 Häuser mit 272 Einwohner, n. Kohl-Janowitz eingepfarrt, hat eine Filialkirche und 1 Mühle, 3¼ Stund v. Kresetitz.

Zizow, Böhmen, Czaslauer Kr., rechts an der Sazawa welche gegenüber am linken Ufer die Zeliwka empfängt, *Dorf* von 13 Häuser mit 68 Einwohner nach Katzow eingepfarrt, ¼ St. v. Kazow.

Zizowa, Cizow, Böhmen, Prach. Kr., *Dorf* von 18 Häuser mit 163 Einw., hat 1 Pfarrk., 1 Kapell, 1 Pfarrei, Schule, und 1 Schl. mit einer Hauskapelle 1 Maierhof und 1 Spital. ¾ Stund von Drhowl.

Zizowka, Böhmen, Bunzlauer Kreis,

Dorf von 13 Häuser mit 80 Einwohn., nach Bossin eingepfarrt, 2¼ Stund von Kloster.

Zjar, Ungarn, Zipser Gespannschaft, *Prädium*.

Zkakavez, Kroatien, Sluiner Gränz Regiment, *Dorf* von 80 Häuser mit 496 Einwohner.

Zkoblich, Kroatien, Agramer Gespannschaft 7 Häuser 68 Einwohner.

Zkrad vide Szkrad.

Zkuczani, Szkuczani, Kroatien, St. Georger Grenz Regiment *Dorf* mit 19 Häuser 113 Einwohner.

Zkukany vide Skukany.

Zkupicha, Zkupicza, Kroatien, Agramer Gespannschaft, 17 Häuser 149 Einwohner.

Zlabatina Galizien, Bochnier Kr., eine zum Gute Piaski gehörige *Ortschaft*, 4 Stund von Woynicz

Zlabaten, Mähren, Znaimer Kreis, ein zum Gut Pislag gehöriges *Dorf*, siehe Slabaten.

Zlabek, oder Schlopek, Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herrsch. Lomnitz unterthäniges *Dorf* von 3 Häuser mit 25 Einwohner, am südlichen Abhange des Kosokow, ist nach Tatobit eingepfarrt, 3 Stund von Gitschin.

Zlabern. Unter Österreich Bezirkhauptmannschaft Horn, Bezirksgericht Horn, *Dorf*, Postamt Gars.

Zlabing oder Zlabern, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein der Herrschaft Steinabrunn unterthäniges *Dorf* zur Pfarr Neudorf, beim Stangenberge unweit der Stadt Laa, 2¼ Stund von Poisdorf.

Zlabings, mährisch Slawonice, Mähren, Iglau. Kreis, eine *Municipalstadt* der Herrschaft Teltsch, liegt 48°-59′ 54″ nördliche Breite und 33°-1′-1″ östliche Länge von Ferro, mit einer eigenen Pfarr an der äusersten Grenze Mährens, und zwar gegen Mittag an Österreich, und gegen Untergang an Böhmen angrenzt, mit 2000 Einw. und einem eisenhältigen Gesundbrunnen, der zum Trinken und Baden gebraucht wird, 6 Stund von Schelletau. Postamt.

Zlabings, Mähren, Iglauer Kreis, *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden; 5055 Joch.

Zlabsch, Böhmen, Budweiser Kreis, *Dorf* zur Gemeinde Mayritz, zur Pfarr und Schule nach Bassenitz.

Zlacken, Steiermark, Cillier Kreis, *Berg* 163° östlich von Schepelenz.

Zladisch, Illirien, Kärnthen, Villacher Kreis, *Dorf* von 5 Häuser mit 33 Einwohner zur Herrschaft u. Hauptgemeinde Stall.

Zladkow, Mähren, Iglauer ehedem Brünner Kreis, ein der Herrschaft Pernstein unterthänniges *Dorf* gegen Untergang nächst Rozna, 5¾ Stund von Brünn.

Zlaim, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Grundisee und Archkogel, mit grossen Waldstande.

Zlaka-Marina, Kroatien, Varasdiner Gespannschaft, Ob. Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Polyana einverleibte zu St. Peter in Prisslia eingepfarrte *Ortschaft*, 6 Stund von Pettau.

Zlakna, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komitat, s. Zalathna.

Zlakna, Siebenbürgen. Ober Weissenburger Komitat, s. Zalakna.

Zlakowitz Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 36 Häuser mit 304 Einw., ist nach Tiechnitsch eingepfarrt, und hat 1 Jägerhaus und 2 Mühlen, am linken Moldauufer, gegenüber vom Worliker Zlakowitz, 2¼ Stund von Worlik.

Zlakowitz, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* von 36 Häus. mit 204 Einwohn., ist nach Tiechnitsch eingepfarrt, am rechten Ufer der Moldau und am Berge Borina (nicht mit Zlakowitz gegenüber am linken Ufer zu verwechseln, welches zum Gute Zbenitz gehört), 2¼ Stund von Worlik.

Zlakowitz Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrsch. Zbenitz gehöriges *Dorf*, liegt an der Moldau (gegen dem jenseits dieses Flusses liegenden zur Herrschaft Worlik gehörigem Dorfe gleichen Namens) und nächst den Dorfe Sollenitz, 4¼ Stund von Przibram, 6 Stund von Zditz.

Zlamanetz, Mähren, Hradischer Kr., ein mit Swarow und Brzezolud grenzendes zur Herrschaft Hungar. Brod gehöriges *Dorf* nach Brzezolup eingepfarret, 8 Mln. v. Wischau.

Zlamanka, Mähren, Hradischer Kr., ein zur Herrschaft Zdaunek gehöriges *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, zwischen Zdaunek und Kwasitz, 1 Stund von Kremsièr, 4 Meilen von Wischau.

Zlamany (Augezd), Mähren, Hradischer Kreis, ein zur Herrschaft Ungarisch Brod gehöriges *Dorf*, siehe Augezd Zlamani.

Zlan, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wbzk. Kom. Herrschaft Paternion gehöriges *Dorf* mit einem

protestantischen Pastorat, n. Tragail, 1¼ St. von Paternion.

Zlap und **Hof**, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, *Steuergemeinde* mit 27012 Joch.

Zlap und **Hof** sonst auch Heiligen Blut genannt, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zur Whzk. Kom. Herrschaft Grosskirchheim gehöriges *Pfarrdorf* von 31 Häuser mit 173 Einw., mit einem Zollamte, 9 Stund von Lienz.

Zlapsch, Slawcze, Slaptsch, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Gratzen gehörig nach Sonnberg eingepfarret, liegt seitwärts Saltusch, 3 St. von Kaplitz.

Zlarin, Dalmatien, Zara Kr., *kleine Insel.*

Zlarin, Dalmatien. Zara Kreis, *Steuergemeinde* mit 739 Häuser 612 Familien, 5167 Einwohner.

Zlarin Dalmatien, Zara Kreis, Sebenico-Distrikt, ein *Dorf* und *Hauptgemeinde* unter der Pretura Sebenico, mit einer Pfarre, 1818 Einwohn., Gemeinderichter und Zollaufseher, auf der Insel gleichen Namens, 3 Mln. von Sebenico.

Zlarin, Dalmatien, Spalatro Kreis, *Insel.*

Zlarocz, Zlarowcze, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespannschaft, Unter Bezirk, ein zur gräflich Illyeshazyschen Herrschaft Trentschin gehöriges nach Orechov eingepfarrtes *Dorf,* mit einem herrschaftlichen Maierhofe, ½ Stund von Trentschin.

Zlasdu Siebenbürgen, Hunyader Komitat, s. Zalasd.

Zlatar, Kroatien, Varasdiner Gespannschaft, Unter Zagorianer Bezirk, ein *Gut, Gemeinde* und *Dorf,* von 90 Häuser mit 664 Einwohner und mit einer eigenen Pfarr und 3 adelichen Höfen, 4½ Stund v. Szent-Ivan.

Zlate, Ungarn, Saroser Komitat, siehe Arany Pataka.

Zladenka, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Cheynow gehörig, hat 16 Häuser mit 109 Einw., ist nach Poschna eingepfarrt. Hier sind Spuren von altem Bergbau, welcher der Sage nach auf Gold betrieben wurde, wovon auch der Ort den Namen führt, ziemlich hoch an der Hauptstrasse nach Pilgram, 4 St. von Cheynow, 6 St. v. Tabor.

Zlathno, Ungarn, Saroscher Kom., *Schmelz u. Hammerwerk.*

Zlatnitze, Zlatnik, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein einschichtige zur Herrschaft Herzmanmiestetz gehörige *Mahlmühle* liegt hinter dem Dorfe Chrhokow, 4½ St. v. Chrudim.

Zlatnitze, Böhmen, Leutmeritzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Bilin, siehe Böhm. Schladnig.

Zlatniesek, Aranyos-Patak, Ungarn, diesseits der Theis, Zempliner Gespannschaft, Sztropkover Bezirk, ein *Dorf,* 4¾ St. v. Vecse.

Zlatniesek, Ungarn, Zempliner Gespannschaft, *Prädium,* 1 Haus, 10 Einwohner.

Zlatnik Slatnik, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Gut* und *Dorf,* 46 Häus. mit 320 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule und 1 Wirthshaus. Zlatnik soll in alter Zeit eine befestigte Stadt gewesen sein. Man glaubt noch Reste von zwei Bastionen zu finden, eine am Wirthshause, die andere im Pfarrgebäude, welches an ihrer Stelle errichtet worden, so wie man auch noch Gründe alten Mauerwerks antrifft, welches beide Bastionen verbunden und durch welches das Stadtthor geführt haben soll; liegt seitw. der Linzer Strasse, ¾ Stund von Hotkowitz, ½ Stund von Jessenitz.

Zlatnik (Deutsch) Zlatnicz, Schladnitz, Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarr, 1½ St. v. Brüx.

Zlatnik, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespannschaft, Bodok. Bezirk, nach Kis-Vendigh eingepfarrtes *Dorf,* 63 Häuser 435 Einwohner, Glashütte und Sauerbrunnen, liegt gegen Mitternacht, 3 Stund von Nagy-Tapolcsány.

Zlatnik, Ungarn, Zempliner Gespannschaft, *Dorf.*

Zlatnik. Ungarn, Zipser Gespannschaft, *Prädium.*

Zlatnitska. *Bach* entspringt im Neutraer Komitat in Ungarn und fällt in die Livina.

Zlatno, Ungarn, Gömörer Komitat, eine *Puszta* mit 10 Häus. 103 Einwoh.

Zlatno, Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespannschaft Kis-Tapolcsán. Bezirk, ein der adelichen Familie Jeszensky, an dem Körös Flusse liegendes, nach Velesicz eingepfarrtes *Dorf* mit dem unweit diesem Orte liegendes *Prädium* Sztránya und einer Mahlmühle gleichen Namens, 3 Stund von Verebell, 3½ Stund von Neutra.

Zlatno, Ungarn, Barser Komitat, slawisches *Dorf,* 34 Häus. 233 Einw.,

Filial von Velcsics. Fruchtbarer Boden, guter Wieswachs, viele Weide, grosse Waldungen, Mahlmühle, 3 St. von Verebély.

Zlatorz, Zlatowcze, Ungarn, Trentschin. Gespannsch. slaw. *Dorf*, 33 H. 263 rk. evang. und einige jüdische Einwohner. Filial von Also-Orechó, Sauerbrunnen.

Zlatta, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herrschaft Skworetz gehöriges *Dorf* von 17 Häuser mit 124 E., ist nach Sluschtitz eingepfarrt, ¼ St. Stund von Skworetz, 1¼ Stund von Böhm. Brod.

Zlatten, Steiermark, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Zlatten. Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, *Dorf* von 13 Häuser 63 Einwohner zur Herrschaft und Hauptgemeinde Gmünd.

Zlatten. Steiermark, Brucker Kreis, Gemeinde des Bezirkes und d. Pfarr Bärenek, 2 Stund von Kirchdorf, 2¼ Stund von Bärenek, 1 Mln. von Bruk. Hier befinden sich Sauerbrunnquellen auf der rechten Seite an der Wien Gratzer-Bahn.

Zlattengraben. Steiermark, Brucker Kreis, am rechten Ufer der Mur zwischen dem Kalmitschgraben und Bäreneckerberg, in welchem der Seitengraben Eisenpass, die Salckalpe, die Goberauner- und Oberacheralpe mit einigen Viehauftrieb und bedeutendem Waldstande vorkommen. Von hier wird schon viel Holz nach Gratz geflösset. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gegend 1, Hausmühle.

Zlatting, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zur Wbzk. Kom. Herrschaft Gmünd gehörige *Ortschaft* im Gebirge gegen Abend, 2½ Stund von Gmünd.

Zlaty, Sluncze, Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine einschichtiges *Wirthshaus* an der Wiener Strasse der Herrsch. Czerhenitz gehörig s. goldene Sonne.

Zlatypotok, Mähren, Ollmützer Kr., ein zur Herrschaft Eisenberg gehöriges *Dorf*, s Goldenfluss.

Zlaukowitz. Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herrschaft Pürglitz gehöriges *Dorf*, 41 Häuser 309 Einw., liegt im Thale oberhalb Nischburg, 1 Stund entfernt, an der rechten Seite der Mies, hat eine Filialschule ist meist von Köhlern und Holzschlägern bewohnt; dazu gehört die ¼ Stund entlegene Waldhegerswohnung, liegt nächst Nischburg, 1¼ Stund von Beraun.

Zlaweze, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein zur Herrschaft Bawarow gehöriges *Dorf* mit einer russisch-griechischen Kirche, kleinen Mühle, einem schönen Schlosse und Wirthshause, 4 St. v. Tarnopol.

Zleb. Böhmen, Czaslauer Kreis, *Herrschaft* und *Markt* von 139 Häuser mit 1065 Einwohner, hat ein Schloss mit Park- Obst und Küchengarten. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 2 Maierhöfe (Zleb und Sigmundshof), 2 Schäfereien, 1 Brantweinhaus. 1 Potaschen- und 1 Salpetersiederei, 1 Contributionsgetreide-Schüttboden, 1 Bleiche, 3 Wirthshäuser, 4 Mahl u. 2 Brettmühlen, von welchen die Gemeindmühle und die Mühle Kein, ½ Stund abseits liegen, die Unterschlosser und Podskaler Mühle aber sich im Orte befinden. Auch ist zu Zleb die ½ Stund www. entfernte Einschicht Markowitz, 4 Nrn. conskribirt, mit 2 Filialkirchen, 1 Maierhofe (Budan genannt), 1 Jägerhause, 1 Ziegelhütte und 1 Wirthshause, an der Daubrawa, zwischen Bergen und Teichen, 2 St. v. Czaslan.

Zleb. Mähren, Brünner Kreis, eine einzelne zur Herrschaft Blansko geh. *Mühle* an der Punkwa unter Trechow, 4 Stund v. Lipuwka.

Zleby, Mähren, Brünner Kreis, ein aus wenigen zerstreuten Häusern bestehender zur Herrschaft Lomnitz gehöriger *Ort*, in einem tiefen Thale am Bache Zleb, 3 Stund v. Goldenbrunn.

Zlech, Kroatien, Varasdiner Gespannschaft, Unter Zagorianer Bezirk, mit 14 Häuser, 91 Einwohner, eine der Gemeinde Pusztodol und Pfarr Szveti-Kris einverleibte *Ortschaft*, 6 St. von Agram.

Zlechau, oder Zlechow, Mähren, Hradischer Kreis, ein der Herrschaft Wehlehrad unterthänniges *Dorf*, welches gegen Morgen an die Hradischer Stadtgemeindegüter angränzt, nach Boschitz eingepfarrt, ½ St. v. Hradisch, 2 Mln. v. Wischau.

Zlechower Mühle, Mähren, Ollmützer Kreis, eine der Stadt Prosnitz gehörige *Mühle* gegen den Markte Plumenau gelegen, ¼ Stund von Brosnitz.

Zleyczin, Schleiczin, Böhmen, Rakonitzer Kreis ein zur Herrschaft Tachlowitz gehöriges *Dorf* von 27 Häuser mit 187 Einwohner, nach Libolz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus und abseits an der Reichsstrasse 1

Einkehrhaus (Radost genannt), ½ St. von Duschnik.

Zleiczin, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dörfchen* der Herrschaft Königshof, s Zdeitzina.

Zlem Steiermark, Judenburger Kr., zwischen der Gnanitz und der Plana, mit einigem Viehauftriebe.

Zlem, Steiermark, Judenburger Kreis, eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Trautenfels gehörige *Gegend* von zerstreuten 52 Häusern, 290 Einwohner, 48 Stund von Leoben.

Zlenicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Konopitsch, siehe Slenitz.

Zleschitz, Sleschitz, Zlezice, Böhm., Prachiner Kreis, *Dorf* von 11 Häuser mit 79 Einwohn., nach Malenitz eingepfarrt, hat abseits an der Strasse 1 Gast- und Einkehrhaus (Zlezicko). Auch sind in der Nähe Kalkstein-Brüche; unweit westl. von der Passauer Strasse am Walde Hag, ¼ Stund von Eltschowitz.

Zliberzky, Böhmen, Berauner Kr., eine *Einschichte* nächst den Dorfe Zywohauscht der Herrschaft Tloskau gehörig, 5 St. v. Bistritz.

Zlibeczky, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Einschichte* nächst dem Dorfe Zywohauscht, der Herrschaft Tloskau gehörig, 5 Stund von Bistritz.

Zlibek, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Stadt Bergreichenstein, s. Rindlau.

Zlichow, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* der Herrsch. Tuchomierzitz, siehe Slichow.

Zliechow, Ungarn, Trentschiner Gespannschaft, *Puszta*, Glashütte mit 20 Häuser 252 Einwohnuer, gehört den Studienfond.

Zliez oder Zlitsch, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Herrschaft Nachod unterthänges *Dorf*, gegen Untergang, ¾ St. von Nachod.

Zliczko, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Kreisstadt*, siehe Kaurzim.

Zliczko, Böhmen, Königgrätz. Kreis, *Dorf*

Zliecho, Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gespannschaft, Mitt. Bezirk, *Dorf* mit einer Lokalpfarr, mit d. Praed. Gapel und einer Glashütte, dann eigen. Gerichtsbarkeit, liegt ausser der Landstrasse, 141 Häus., 1278 rk. Einwohner, grosse Holzungen, 8½ Stund von Trentschin.

Zlievce, Ungarn, Neograd Komitat, siehe Zellö.

Zlin, Mähren, Hradisch. Kr., *Herrsch.* und altes *Städtchen*, m. einem Schlosse und Pfarre, im Thale ostnordw. zählt 80 Tuchmacher, welche jährlich über 1500 Stück ordinärer Tücher verfertigen, 6 Stund v. Hradisch, 3¾ St. von Kremsier, 4 M. v. Wischau. Postamt.

Zlin, Mähren, Hradisch. Kr., *Städtchen* und *Steuerbezirk* mit 9 Steuergemeinden, 13414 Joch.

Zlin, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Smetschna, siehe Zillina.

Zlitsch, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Nachod, s. Zlicz.

Zlitsch, Zlic, Böhmen, Königgrätzer Kr., *Dorf* von 42 Häus. mit 258 Einwohner, ist nach Skalitz eingepf., und hat eine öffentliche Kapelle, an einem kleinen Bache, 1¼ Stund v. Nachod.

Zlitschko, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* der Herrsch. Nachod, 22 H. mit 191 Einw., nach Hronow eingepf., 2 Stund von Nachod.

Zliw, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Herrsch. Triebel, siehe Schlief.

Zliw, Zliewie, Sliby, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Frauenberg gehörig, ober Munitz, am Teiche Bestrew, 35 Häus. mit 261 Einwohn., nach Pischtin eingepf., hat 1 Wirthshaus. Unweit s. liegt auf einer waldigen Insel des Teiches das Jägerhaus Künigelberg (Kaninchenberg, Kralickowy Wrssek), von den zahlreichen Kaninchen so genannt, die auf dieser Insel unterhalten werden. 1¼ St. von Podhrad, 3 Stund von Budweis.

Zliw, auch Sliw, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Herrsch. Kopidlno unterthänig. *Dorf*, gegen Untergang nächst Liehan, am rechten Ufer der Bistritz, 50 Häus. mit 279 Einw., ist nach Liban eingepfarrt und hat 1 Kapelle, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Südlich vom Dorfe liegt ein schöner Fasangarten mit einem Jägerhause, worin jährlich an 1200 Stück Fasanen aufgezogen und gehegt werden. Der benachbarte Teich wird als Feld benutzt und ist an die Zliwer Insassen verpachtet. 1 Stund v. Kopidlno, 2¼ St. v. Gitschin.

Zliwicze, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Drhowl, siehe Sliwitz.

Zlkocze, Ungarn, Neutra. Komitat, siehe Zsikocz.

Zlobin, Kroatien, Agram. Gespannschaft, Geb. Bezirk, eine zur Kameral-Herrschaft Fussina gehörige, nach Piket eingepfarrte *Ortschaft* mit 30 H. 191 Einw., 4 Stund von Fiume.

Ziobin, Ungarn, Trentschin. Gespannschaft, *Prädium.*

Ziobin, Kroatien, ungarisch. Litorale, im Agram. Distrikt, ein an der Karolinenstrasse liegendes, der Kameral-Herrschaft Fuccine gehör., nach Piket eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Piket, und eben so weit von Fuccine.

Ziobitz, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herrschaft Kremsier unterthän. im Gebirge hinter Sobielitz liegend. *Dorf*, 1 Stund von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Ziochie, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Muszyna gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, 11½ Stund von Sandec.

Zioczow, Galizien. Zlocz. Kreis, eine *Herrschaft* und *Stadt* liegt zwischen Wäldern und mehreren Teichen, welche ihren Abfluss in den Bug haben, 599 Häus., 3958 Einwoh. Hauptschule, eine griechische Kirche, ein ehemals befestigtes Schloss. Man verfertigt viel Segeltuch; zwischen Olszanica und Podhorce. Postamt mit:

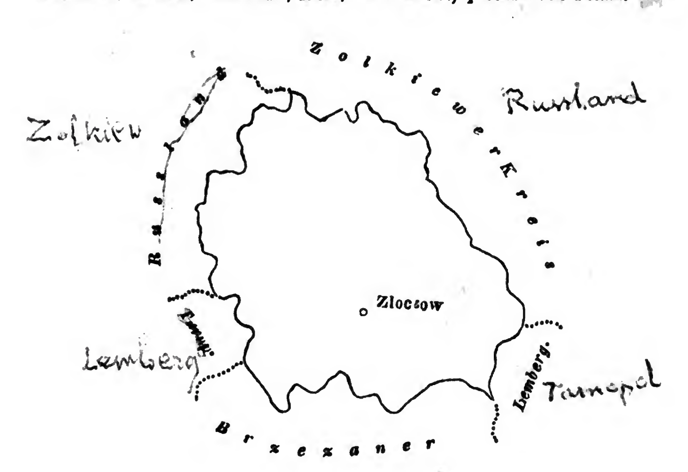
Antonin Belzec, Bubszany, Bieniow, Biały Kamjen, Bohutyn, Bonieszin, Bołoszynow, Budki, Busek, Busk, Buczka, Chilczyce, Czanie, Czeremoszna, Czyzow, Chmielow, Derniow, Dobrotwor, Derewlany, Ferlejowka, Grabowa, Heinrichsdorf, Hodow, Horodilow, Hanunin, Hrabuzna, Humnisko, Huta, Jabłonówka, Josephowka, Jasienika Ruska, Jelechowice, Josephow, Kalne, Kamjonka, Stumilowa, Kudziczowce, Kobyly, Kottow, Krasnosielce, Kasztelan, Kropiwna, Kruhow, Krziwe, Krzywotoka, Lany, Lanczowka, Lenkos, Łapajowka, Łuka, Łukawic, Machnowce, Marsiarnie, Metenlow, Mariszowka, Mizow, Nahorce Małe, Niesnanow, Niestanice, Obydow, Opaki, Ostapowce, Pawlow, Peratyn, Pitriere, Plowe, Pluhow, Pobocz, Poczapy, Pohurzany, Podlipce, Połonierna, Połoszynow, Pomorzany, Przewłoczne, Radziechow, Rakobuły, Remizowce, Rykow, Roshadow, Ruda bei Radziechow, Ruda bei Kamjonka, Sielec, Sassow, Skwarzawa, Sławna, Snowicz, Sokolow, Sokolowka bei Busk, Sokolowka bei Toporow, Spikołosy, Srodopolce, Stanin, Stolpin, Strikanka, Stoki, Strutin, Szyszkowce, Tołowczyrc, Toporow, Torhow, Trościanice, Trojan, Uhorce, Urlow, Werchobuss, Wicyn, Witkow, Wyrzlany, Wolica Derewlanska, Wulka Szuczecka, Zabin, Zayony, Zarwanica, Załechow Wielki, Zulice, Zloczow mit Vorstädten, Szałaki, Zarzycze, Zasula, Folwarki, Woroniaki, Kobylaneszczyzna.

Zioczower Kreis, Galizien, hat ein Areal von $98\frac{10}{100}$ geogra. Quadrat Meilen, auf welchem Raume 6 Städte, 19 Marktflecken und 319 Dörfer mit 218.450 Bewohner gezählt werden. Die Hauptnahrungszweige der Kreisbewohner sind Feldbau und Handel; jener wird im Ganzen durch einen ziemlich guten Boden begünstigt, der indessen doch durch Sümpfe und einzelne Sandfelder theilweise auch sehr unfruchtbar ist.

Zioczowka Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Herrschaft Glinna gehöriges *Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, 3 Stund von Zborow.

Ziogobice Galizien, Sandec. Kreis, *Dorf*, Post Wojnitz.

Ziogonye, Kroatien, Varasdin. Gespannschaft, Ob. Campest. Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Visnicza einverleibte *Ortschaft* mit 120 Häus., 689 Einw., 3½ Stund von Pettau.



Zlokutia, deutsch Futaker Magazin, Ungarn, diesseits der der Donau, Bats. Gespannschaft, Unt. Bezirk, ein kais. *Verpflegs-Magazin* an der Donau, 1 Stund von Petervardein.

Zloncitz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, *Dorf* von 32 Häus. mit 203 Einw., ist nach Chwaterub eingepf., und hat 1 Wirthshaus, rechts an der Moldau, 5 Stund von Degwitz.

Zlonin, Slonin, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zum Gute Hostaun geh. *Dorf*, 33 Häus. mit 254 Einw., ist nach Kojetitz eingepf. und hat 1 Wirthshaus jenseits der Moldau, 5½ Stund v. Cegwitz, 1½ Stund v. Elbe-Kostelets, 1½ Stund von Brandeis.

Zlonitz, böhm. Zlonice, Böhmen, Rakonitzer Kr., *Herrschaft*, *Schloss* und *Markt* an der Budiner Strasse, 102 Häuser mit 761 Einw., hat eine Pfarrkirche, 1 Pfarrei u. 1 Schule, 1 Bräuhaus (auf 33 Fass 2 Eim.), 1 Branntweinhaus mit 2 Kesseln (auf 8¾ und 4¾ Eim.), 1 Potaschensiederei, 1 Spitalgebäude, 1 Maierhof, 1 Einkehr-Wirthshaus (das Grosse Wirthshaus genannt), 1 Mühle und 1 Fasangarten mit 1 Jägerhause. 1 St. von Schlan.

Zlonitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., *Dorf*.

Zlonschitz, oder Znontzitz, Böhmen, Rakonitzer Kr, ein zum Gute Hostaun geh. *Dorf*, 2½ Stund v. Strzedokluk.

Zlontschitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Herrschaft Jenowes und Deywitz geh. *Dorf*, liegt gegen Aufgang nächst Kosomin, 4 St. v. Schlan.

Zlosan, oder Zloseyn, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Herrschaft Jenowes geh. *Dorf* von 38 Häus. mit 294 Einw., nach Weltrus eingepfarrt, hat 1 Getreide-Schüttboden und ¼ St. abseits 1 Jägerhaus, grenzt gegen Aufgang mit dem Dorfe Drzimow, ¾ St. von Weltrus, 3¾ Stund von Schlan.

Zlosella, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico-District, ein *Pfarrdorf* in der Hauptgemeinde Stretto, unter der Pretura Sebenico stehend, auf dem festen Lande, 679 Seelen, 10 Meilen von Sebenico.

Zlota Lipa *Bach* in Galizien, entspringt bei Machnowce in Zlozower Kreis, berührt Pomorzany und Brzezany, läuft südlich und fällt bei Nizniow in den Dnister.

Zlota. Galizien, Bochnier Kreis, ein zur Herrschaft Zakluczyn gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre an dem Flusse Uszwica, nächst Biskupie, 4 Stund v. Woynicz.

Zlotaria, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herrschaft Dobrkow geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, gränzt mit der Pilsner Starostey und liegt gegen Mittag am Flusse Wisloka, 1 St. von Pilsno.

Zlotkowice, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 5 Stund von Przemysl.

Zlotnie, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Herrschaft Nawoiowa gehöriges *Dorf*, 4 St. von Sandec.

Zlotniki, Galizien, Brzezer Kr., ein zur Herrschaft Podhayce gehörig. *Dorf*, 2½ St. v. Chmielowka.

Zlotniki. Galizien, Tarnopoler Kreis, *Dorf* Post Mikulince.

Zlotniki Galizien Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* zwischen Igolomia und Wowrzenczyce, 1 St. v. Clo.

Zlotniki Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herrschaft Chorzelow gehör. und dahin eingepfarrtes *Dorf* nächst dem Flusse Wisloka, Post Tarnow.

Zlotorya, Galizien, Tarnower Kreis, *Dorf*, Post Pilzno.

Zlotta, Galizien, Bochnia Kr., *Dorf* Post.

Zlukau. Zlukow, Slukow, Böhmen, Taborer Kreis. ein *Dorf* zur Herrsch. Kardaschrzetschitz gehör. ½ Stund v. Wesely.

Zlunicze, oder Schlunitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Herrschaft Dimokur unterthäniges *Pfarrdorf* gegen Abend unweit Wesely, 3 Stund von Königstadt.

Zlusieze, Kroatien, Warasdiner Gespannschaft, *Prädium*, mit 13 Häuser 89 Einwohner.

Zluschin, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Czech, siehe Sluschin.

Zlutitz, Böhmen, Ellbogner Kreis, eine *Herrschaft* und *Municipalstadt* s. Luditz.

Zman, Damatien, *Pfarre* mit 180 Seelen.

Zmein, Nieder-, Steiermark, Brucker Kreis, eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Aflenz gehör. *Ortschaft*, von 17 Häus. mit einer Streckhammer und einen Drathzuge, 3½ St. v. Bruck.

Zmaleisen, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* im Leinthale, mit grossen Waldstande.

Zmerek, Steiermark, Cillier Kreis, ein dem Wbzk. Kom. Herrsch. Windischlandsberg, gehör. *Dorf*, in der Pfarre St. Hemma ob Schöpfendorf, 6 St. von Cilli.

Zmerekberg, Zmereschkagorza, Steiermark, Cillier Kr., eine d. Wbzk.

Komm. Herrschaft Windischlandsberg unterthänig. *Ortschaft*, in der Pfarre St. Hemma ob Zmerekdorf, 6 St. von Cilli.

Zmiecz, Gross- und Klein-, auch Smietsch, Böhmen, Budweiser Kreis 2 *Dörfer* zur Herrschaft Krumau geh., 4 St. v. Budweis.

Zmienica. Galizien, Sanoker Kreis, *Dorf*, Post Jassienica.

Zmigelau, Schlesien, Teschner Kr., ein zu den herzogl. Teschner Kammergütern gehöriges *Dorf*, mit einem Schlosse, 1 St. von Stadt-Teschen.

Zmigrod Nowy, Galizien, Jasloer Kr., eine *Herrschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre und Edelhofe an dem Flusse Wysloka, Handel mit Zwirn Leinwand und Wein, Zwirnbleichen Die Krebse aus dem Tocher-Bache werden sehr gerühmt; in den Lysagorer Forsten wächst Theissholz, Post Jaslo.

Zmigrod Stary, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herrschaft Zmigrod Nowy geh. *Dorf* mit einer Pfarre, Post Jaslo.

Zminag, Sminney, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herrschaft Pardubitz geh. *Dorf* von 19 Häus. mit 177 E ist nach Datschitz eingepfarrt, u. hat 1 Mühle mit Brettsäge, liegt ostw. am Wakatschowitzer Kanal, an d. Wien-Prager Eisenbahn, 1½ St. v. Pardubitz. 2¼ St. v. Chrudim.

Zminica, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Brzozow, 3½ St. v. Jassienica.

Zmionca, Galizien, Sandecer Kreis, *Dorf*, Post Sandec.

Zmiowska wola, Galizien, Przemysler Kr., *Dorf*, Post Jaworow.

Zmiowska Galizien, Przemysl Kr., *Dorf*, Post Jaworow.

Zmisslyak, Kroatien, Agram. Gespannschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine der Herrschaft Szeverin geh., nach Sukodol eingepf. *Ortsch.*, mit 2 Häus. 20 Einw., 2 Stund von Boszilyevo.

Zmolaki zu Ulla[illegible]**ow**, Galizien, Rzeszower Kreis, *Dorf*, Post Nisko.

Zmöll, Steiermark, Brucker Kr., eine in dem Wbzk. Kommiss. des Marktes Trafeyach befindliche *Herrschaft* und *Schloss* hinter dem Rittersitze Meell, 1½ Stund von Vordernberg.

Zmöllach, Zmölch und Prösnitz. Steierm., Brucker Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Kaisersberg gehörige *Ortschaft* von 45 zerstreuten Häus. 197 Einw., 2¼ St. v. Kraubath.

Zmöllachgraben, Steierm., Brucker Kr., mit einem gleichnahmigen Bache unter Kaisersberg.

Zmollinger, Österreich o. d. Enns, Traun Kr., *Berg*, 554 Klafter, südlich vom Dorfe Moln.

Zmölln. Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., eine zur Wbzk. Kom. Herrschaft Spital geh. kleine *Gebirgs-Ortschaft*, diesseits der Drau, 1 St. v. Spital.

Zmollnig Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wbzk. Kom. Herrsch. Faal geh. *Gebirg gegend* mit zerstreuten Häusern, am Bacher, 4 Stund von Marburg.

Zmollnitz, windisch Smonig, Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Faal, 49 Häus. 245 Einw., Pfarre St. Lorenzen.

Zmröa, Steiermark, Marburger Kr., eine *Wbzk. Kommiss. Herrschaft*, s. Obermuhreck.

Zmrzlik. Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herrschaft Tuchomierzitz geh. *Dorf* von 5 Häus. mit 46 Einw., nach Wozech eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Worzech, 2¼ St. v. Tuchomeritz, 1¾ Stund von Prag.

Zmuein. Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., 8 *Keuschen*, den Wbzk. Kom. Herrschaften Hardeck, Rosenbichel, Wulross und Treybach gehörig, gegen Abend an dem Dorfe Zweenkirchen, 2½ Stund von Klagenfurt.

Zmyowisko, Galizien, Przemysler Kr., ein der Herrschaft Wielkie Oczy geh. *Dorf*, 5 St. v. Krakowice, 8 St. von Jaworow.

Zmyowska Wola. Galizien, Przemysler Kr., ein der Herrschaft Swiednica geh. *Dorf*, 3 St. v. Krakowice, 6 St v. Jaworow.

Zmyslow zu Trzebuska, Galizien, Rzeszower Kreis, *Weiler*, Post Rzeszow.

Zmyslowka, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Hrsch. Przeworsk gehör. *Dorf*, Post Lancut.

Zmyslowka zu Zadczyn, Galizien, Sanoker Kr., *Weiler*, Post Jassienica.

Znaim Mähren, Znaimer Kr., Stadt, *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden 663 Joch.

Znaim vorm. Znoim, mähr. Znognow, lat. Znoyma, Mähren, Znaimer Kr., königl. *Stadt* und *Hauptort*, am linken Ufer der Thaya, zum Theil auf einem südostwärts abhängenden Hügel, in einer angenehmen und fruchtbaren Weingegend gelegen, ist nich von grossem Umfange, aber wohl ge-

baut, hat 2 Plätze, 4 Vorstädte, und zählt mit diesen 771 Häus. und 6000 Einw. Von den Gebäuden sind nennenswerth: Die Pfarrkirche des heil. Nicolaus, ein schönes altdeutsches Gebäude im gothischen Styl, mit einer merkwürdigen Kanzel in Gestalt der Erdkugel; die St. Wenzelskirche die älteste, eigentlich 2 Kirchen übereinander; das Kreisamtsgebäude; d. Rathhaus; das Gebäude des Salzamtes; an der westlichen Seite d. Stadt die alte landesfürstl. Burg und ehemalige Residenz der mähr. Fürsten gegenwärtig ein Militärspital, und unweit der Burg eine merkwürdige im Innern mit Fresken bedeckte Rotunda (Heidentemp. gen.), mit angebauten Sacrarium, wahrscheinlich von 1180, jetzt leider zu einem Holzgewölbe verwendet. Znaim hat ein Gymnasium, eine Hauptschule und ein Militär-Knaben-Erziehungshaus, ein Dominikanerkloster, eine grosse Salpeterplantage, eine Essigsiederei und viel Wein- und Senfbau in der Gegend Schlacht am 11. und 12. Juli 1809. Waffenstillstand zwischen Österreich und Frankreich. Nahe bei dieser Stadt ist das Schloss Kloster Bruck mit der von Wien dahin verlegten Ingenieur-Akademie, Postamt mit:

Ablass, Aschelitz, Augesd, Botschitz, Baumöhl, Bichasrowitz, Biskupa, Biskupitz, Böhmdorf, Bonitz, Branolitz, Brenditz, Bruck a. d. Thaya, Brzuskow, Budkowitz, Chermakowitz, Chlupetz, Chrastow, Chrepitz. Citonitza, Czuzitz, Dalleschitz, Donitz, Dannowitz, Ober-Dobrlitz, Dobrink, Dobrzinska, Dörflitz, Domschitz, Dukowar, Durchlass, Edelsitz, Edenthurn, Edwitz, Erdberg Essegler, Frein, Frischau, Fröschau, Ober-Gaubitsch, Gerstenfeld, Globitz, Grallersdorf, Gräfendorf, Grillowitz, Klein-Grillowitz. Böhmisch-, Grosstajax, Grussbach, Gubschitz, Gukrowitz, Gurwitz, Hadritz, Halmklau, Hayd Hersmanitz, Hersmesdorf, Hostrelitz, Hödnitz, Hoflein, Hrottowitz, Hrubschitz, Farolitz, Joslowitz, Jaspern, Kadling, Kallendorf, Kaschinzfeld, Kaunitz (Konitz), Kolkowitz, Knonitz, Kodau, Kortitz, Kreau. Krawska, Krzepitz, Kukronitz, Landschau, Laggau Lotein, Leipertitz, Lidmeritz, Liliendorf, Lispion, Lissnitz, Littowar, Lugau, Maispitz Gross- und Klein-, Mausherberg, Miklowitz, Milleschitz, Miruslaw, Mislitz, Mitzmanos, Mödlitz, Morattitz, Moskowitz, Mühlfraun, Mranotitz, Naschetitz, Neuagen, Neudorf, Neustift, Nestowitz, Neumühl, Niemtschitz, Klein-, Niepitz, Niklowitz, Ollass, Olkowitz Klein-, Pautitz, Petrenitz, Alt und Neu-, Pletsch, Plenkowitz, Pletschitsch, Poltenberg, Pollenka, Pomitsch, Poppitz. Postitz, Prasmeritz, Przeschkacz, Przeschowitz, Przimelitz, Pumlitz, Rabschitsch. Rapolitz, Ratischkowitz, Ketschitz, Rauchowan, Rauchenbruck, Rauhnitz, Ribnik, Robitna, Roschitz, Rothiol, Rudlitz, Sbanitz, Schassar, Schallersdorf, Alt- und Neu-, Schamkowitz, Schattau, Scherditz, Scheruka, Scherutek, Schönau, Schönwald, Schildern, Saletitz, Senohard, Skalitz, Skrey, Slatina, Slawietitz, Socherel, Stilom, Stiepnitz, Stropeschin, Sisetenitz, Stupeschitz, Stuchordl, Studlitz, Tajadorf-Tajax, Gross- und Klein-, Trikowitz, Tastwitz, Tesswitz Klein, Testitz, Trzenitz Tuleschitz, Ulerschitz, Urhau, Urhewitz, Vogelstangen, Waltrowitsch, Waltsch, Wedrowitz, Weynetitz



Weinitz, Weirowitz, Wuselsdorf, Werskau, Winau, Windschau, Wischenau, Wodonitz Wölfranitz, Zaisa, Zoruhitz, Zbanitz, Zeratitz Zerutek, Zulb, Zuckerkandl.

Znaimer Kreis, Mähren, enthält auf einem Flächenraume von 60 Qu. M. 8 Städte, 36 Marktflecken, und 369 Dörfer. Er ist gegen den Iglauer und zum Theil gegen den Brünner Kreis gebirgig, aber doch überall fruchtbar, und das ebene Land, welches sich vorzüglich gegen Österreich zu erstreckt, hat sehr guten Getreideboden. Nebst allen Getreidegattungen wird viel Anis, Fenchel, Kümmel, Senf, Hopfen, Krapp, Weber- und Rauhkarden angebaut, womit meistens nach Polen gehandelt wird. Der Weinbau ist sehr beträchtlich, und der Wein, der sich grösstentheils auch durch seine Güte empfiehlt, wird nach den übrigen mähr. Kreisen und in guten Jahren sogar nach Österreich und anderen Provinzen ausgeführt; ebenso wird auch die Viehzucht überhaupt, vorzüglich aber die Pferdezucht betrieben. Die Einw., 180,600 an der Zahl, reden gegen den Iglauer Kreis die böhmische Sprache, die übrigen hingegen sprechen deutsch. Znaim liegt 48° 51′ 24″ nördl. Breite u. 33° 42′ 48″ ö. L. v. Ferro. In dies. Kreise wächst Rhabarber bei Frain, er hat 54 Steuerbezirke und 397 Steuergemeinden, mit 512,546 Joch.

Znaim, Untergut, Mähren, Znaimer Kr.; *Steuerbezirk* mit 9 Steuergmd. 8233 Joch.

Znaim, Ober-, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* im Bzk. Aflenz, hier fliesst der Klachelbach und das Gsollbachl.

Znaim, Nieder-, Steierm., Bruck. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde St. Ilgen des Bzk. Aflenz. Hier fliesst der S. Ilgnerbach.

Znamirowice, Galizien, Sandecer Kr., *Dorf*, Post Sandec.

Znettinek, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herrschaft Gross-Meseritsch unterth. *Dorf*, s. Znietinek.

Znetzker Mühle Mähren, Iglauer Kr., eine unweit Znietinek an dem sogenannten Teiche lieg., zur Hrsch. Gross-Meseritsch geh. abseitige *Mühle*, 4 St. v. Gross-Meseritsch.

Zniatek, insgemein Zniatka, Mähren, Znaimer Kr., ein der Herrschaft Namiescht unterth. *Dorf*, hinter Namiescht. über dem Flusse Oslawa, 3 Stund v. Gross-Bitesch.

Zniatyn oder Sniatyn. Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer lateinischen und griechisch-katholischen Kirche und Edelhofe, oberhalb Belz, Post Belz.

Znibrody, Galizien, Zaleszc. Kreis, ein *Gut* und nach Jaslowiec eingepf. *Dorf*, an dem Flusse Strypa, grenzt geg. Mittag mit Potok, Post Buczacz.

Znietinek, insgem. Znettinek, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herrschaft Gross-Meseritsch unterth., gegen Mitternacht, sehr nahe an der Saarer Grenze zwischen Alt-Telekau u. Radostin liegend. *Dorf*, 4 St. v. Gross-Meseritsch.

Zniesienie zu Slobudka, Galizien, Tarnopoler Kr., *Weiler*, Post Trembowla.

Znisienie, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Herrschaft Prussy geh. *Dor*, mit einer Pfarre, ½ Stund von Lemberg.

Znirigupf, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kr., ein *Berg*, 647 Klafter 1½ Stund von Heimburg.

Znognow, Mähren, Znaim. Kr., eine *Kreisstadt*, s. Znaim.

Znoim, Mähren, Znaimer Kr., die ältere *Benennung* der Kreisstadt Znaim.

Znontzitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., *Dorf*.

Znorow, vor Alters Wnorow oder Norow, auch Unyrow genannt, Mähr., Hradischer Kr., ein der Herrsch. Wesely unterthän., am Marchflusse lieg., mit einer Lokalie versehenes *Dorf*, 2½ Stund von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Znyo Ung., Thuróczer Gespannschaft, *Schloss*, welches von dem Könige der Sarmaten Thudrus, den Namen Thúrócz erhielt, von Andreas Forgach prächtig hergestellt, und von König Bela IV. im Jahre 1241 nach der Schlacht von Sajó zu seiner Residenz gewählt wurde, daher man denn auch gemeiniglich glaubt, dass seine Tochter Margaretha hier das Licht der Welt erblickte. Die nächst d. Schlosse befindliche Wiese, Jankova genannt, liegt so hoch, dass man von hier die Berge von 10 Gespannschaften, ja selbst von Schlesien sehen kann, 3 St. v. Rudnó.

Znyó-Banya, Ungarn, Neograder Kom., s. Bánya.

Znyo, Arx-, Znieu, Ungarn, diesseits der Donau, Thurocz. Gespannschaft, IV. Bzk., eine *Religionsfonds-Herrschaft* und uraltes Schloss oberhalb dem Markte Znyo-Varallya, auf einem sehr hohen Felsen, 4 St. von Rudno.

Znyo-Varallya, Ungarn, Thuroczer Kom., s. Varallya.

Znyo-Várallya, Kloster, Klastor, Ung. Turocz. Kom., slav. *Markfleck.*, einst eine berühmte Probstey, nun der Hauptort einer Studienfondshrsch. gleiches Namens; 137 Häuser 1584 meist rk. Einwohner, guter leicht zu bebauender Boden. Wieswachs. Viele Weide. Waldung. Jahrmärkte. Papiermühle; Westlich liegt das Schloss.

Zonno. Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Poste di Legno.

Zobák, Ungarn, Baranyer Komitat, ein *Prädium* mit 7 Häuser und 57 Einwohner.

Zobak, Böhmen, Jungbunzlauer Kreis, ein *Dörfchen* der Herrschaft Niemes, s. Sobaken.

Zobbio. Tirol, Reveredo Kr., *Weiler*, Landgericht Nogaredo. Gemeinde Garniga.

Zobel, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., 2 der Herrschaft Fahrafeld unterthänige *Häuser* zur Pfarre Rossenmarkt, und Ober-Maierhof, 5½ St. von Günselsdorf.

Zobelsberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine Whzk. Kom. Herrschaft in Pfarre St. Marein, an dem *Dorfe* Ratschina, 2 St. v. Pesendorf.

Zobersberg, Illirien, Kärnth., Klagenfurter Kreis, eine dem Wbzk. Kom. und Ldgchts. Herrschaft Hartneidstein geh. *Ortschaft* in der Gemeinde Aigen, an der Hattendorfer Seite, 2 St. von Wolfsberg.

Zobietitz, Böhmen, Saatzer Kr., ei z. Herrschaft Presnitz gehöriges *Dorf*, liegt gegen Abend nächst Sonnenberg 24 Häuser mit 163 Einwohner, nach Sonnenberg eingepfarrt. Hieher geh. auch 1 Haus von der Einschicht Neuhäusel. 2½ Stund von Kaaden. 3 St. v. Saaz.

Zobnatieze, Ungarn, diesseits der Donau, Bats. Gespannschaft, Theiss. Bezirk, ein der königl. Stadt Maria Theresiopel gehöriger *Prädium*, 5 Häuser 37 Einwohner, 1 Stund von Topolya.

Zobeles, Zobles, Böhmen, Ellbogner Kreis, ein zur Herschaft Udritsch geh. *Dorf*, 20 Häuser mit 112 Einwohner. nach Kosslau eingepfarrt, hat ¼ Stund abseits 1 Mühle, 1½ Stund von Buchau.

Zobor, Ungarn, diesseits der Donau, Neográder Gespannschaft, Kekkö. Bzk., nach Kis-Zellö eingepfarrtes sl. *Dorf*, 32 Häuser 314 meist evang. Einwohner, Filial von Ovár und Kis-Zellö, liegt nächst dem Ipoly Fl. 1 M. von Szakall.

Zobor, Ungarn, diesseits der Donau Neutraer Gespannschaft und Bezirk ein zwischen Waldung am Gebirge lieg. *Prädium* nächst welchem sich ein aufgehobenes Kamaldulenser Kloster und eine Lokalkaplanei befindet, 3 Häus. 27 Einw., gegen Mitternacht, ¼ St. v. Neutra.

Zocca, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Zocca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello (Nuvolato).

Zocca, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola, siehe Asola, (Barchi).

Zoccana, Motta, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtelina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Campo Dolcino.

Zocche Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Magiore; siehe Rivarolo del Re.

Zocchetta Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Zocco, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona, s. Due Miglia.

Zocco, Val di, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Padova; s. Padova, S. Gregorio.

Zoccone Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlasina; siehe Lazzate.

Zoccola Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Erba.

Zoccola Bertola Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Maleo.

Zochleiten, Ober- Östr., Inn Kreis, ein zum Ldgcht. Maurkirchen gehör. grosser *Bauernhof*, am Abhange eines grossen Berges; in der Pfarre Rossbach. 1½ St. v. Altheim.

Zodel, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Krumau gehörig am Fusse des kleinen Pleschen, an der Strasse von Christianberg nach Schwarzbach und Krumau, hat 20 H. 138 Einwohner, hieher gehört die Kokermühle, eine einsch. Mühle u. Brettsäge, 10 M. nw. am Chumbache, und die Einschichte Herrenhäusel, ¼ St. am Pleschen, 6½ Stund von Budweis.

Zolna, Ungarn, Sohler Gespannschaft, sl. *Dorf*, 61 Häuser 469 meist evang. Einwohner, Filial von Nagy-Szalatna, Fürstl. Eszterházysch, 1½ Stund von Végles.

Zoltány, Sultanus, Zoltendorf, Soltendorf, Zoltán, Siebenbürgen, *Dorf* im Reteschdorfer Bezirk der obern Weissenburger Gespannschaft, von Walachen bewohnt, in die grichisch nichtunirte Pfarre in Felek und in die kath. Pfarre in Sárpatak als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des grossen Kukelflusses, 3½ Stund von der Post Szitás-Keresztúr.

Zoltány, patak, Siebenb., *Bach*.

Zomleny, Kis und **Nagy**, Ungarn, Bihar. Gesp., *Puszta* mit 1 H. 7 E., nächst Nagy-Szuntó, 1 St. von Grosswardein.

Zomor-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*.

Zoptau, Mähren, *Dorf* von 250 Einwohner im Olmützer Kreis, mit Guss- und Schmiedeisenwerken, welche zur Herrschaft Wiesenberg gehören.

Zovány, Zovánu, Siebenb., *Dorf* im Kém. Bzk. der Krassn. Gespannsch.,

welches der gräflichen Familie Bánffi gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, und in die grichischunirte Pfarre in Alsó-Kaznáts als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Beretyó- Segmenthalflussgebiethe, 2½ Stund von der nächsten Post- Kemer.

Zevadee Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Introzzo.

Zöbelhof Oesterreich ob der Enns, Hausrucker Kr., ein in den Wbzk Kom. Aistersheim lieg. der Herrschaft Köppach unterth. und zu den Ortsch. Föching konskr. *Bauernhof,* 2 St. v. Haag.

Zöberau, Unter- Oesterreich. Bzkh. Neunkirchen, Bezirksg. Krumbach, *Rotte,* Postamt Krumbach.

Zöbereralpe. Steiermark, Brucker Kreis, im gleichnamigen *Graben,* welcher ein Seitengraben des Aflenzthales ist, mit einigem Viehauftriebe und Waldst. Der Zöbereralpenbach treibt in der Gegend Hinterberg eine Hausmühle.

Zöberalpe Steiermark, Brucker Kr., im gleichnamigen *Graben,* welcher ein Seitengraben des Aflenzthales ist, mit einigem Viehauftriebe und Wildstand.

Zöberdorf, Unter-Oesterreich, Bzkh. Neunkirchen, Bezirkgericht Krumbach, *Dorf,* Postamt Krumbach.

Zöbing. oder Zöbingberg, Steiermark, Grätzer Kreis, ein dem Wzk. Kom. Herrschaft Freiberg gehöriges *Dorf* unter dem Pfarrdorfe Margarethen, an dem Raabfl. und der Strasse nach Feldbach, 2½ St. v. Gleisdorf.

Zöbing, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrschaft Säuftenberg dienstbarer *Markt,* mit einer landesfürstl. Pfarr hinter Langenlois, an der grossen Kamp, 2½ Stund von Krems.

Zöblen, Tirol, Ober-Innthaler Kreis, ein der Herrschaft Ehrenberg gehör. *Dorf* an der Landstrasse, 5½ Stund v. Reutty.

Zöbriach, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* im Bzk. Aflenz.

Zöbring, Unter-Osterreich, Bezirksh. Krems, Bezirksg. Pöggstall, *Dorf,* Postamt Pöggstall.

Zoceagne Dalmatien, *Pfarre,* 73 Famil. 387 Seelen.

Zöchhöfe, Die. Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W., 2 zur Rotte St. Fraiern und unter d. Gerichtsbark. der Herrschaft Strannersdorf gehörige *Höfe,* 2½ St. v. Melk.

Zöchleiten, Österreich ob der Enns, Inn Kreis, 3 *Häuser* in Pfleggericht Mauerkirchen, Pfarre Rossbach, Post Ried.

Zödel. Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wbzk. Kom. Herrschaft Milstadt gehörig. *Dorf,* nächst Radentein, 11 Hauser 73 Einwohner 3½ Stund v. Paternion.

Zödling Steiermark, Grätzer Kreis, ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft Premstädten gehörig nach Unterpremstädten eingepfarrtes *Dorf,* gegen Mtg. an dem Wege nach Wildon, 1½ St. v. Kallsdorf.

Zoel Venedig, *Berg* in der Nähe des Croce Berges.

Zogelsdorf. Oesterreich, V. O. M. B., *Dorf* und *Schloss* der Herrschaft Harmannsdorf am Mannhartsberge, eine halbe Stunde südlich von Egenburg, am Fusse des Sonnenberges, mit 27 Häuser und 147 Einwohner. Hier befindet sich mitten im Felde ein Steinbruch (unrichtig Egenburger Steinbruch genannt), wo die Steine 8 bis 10 Schuh tief unter der Erde liegen und bloss herausgearbeitet zu werden brauchen. Der östliche Theil des Bruches hat weichere, der westliche oder sogenannte Göttweiger Theil härtere Steine.

Zogelsdorf, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B., ein zur Herrsch. Harmannsdorf und Pfarre Burgschleinitz gehöriges *Dorf* mit einem Schl. auf dem Mannhardsberge bei Egenburg, 1½ St. v. Meissau.

Zogelsdorf, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Böckstall, nächst der Pfr. Heil. Blut, 3 St. v. Gutenbrun.

Zogendorf, und Zogenberg, windisch Zogetinze, Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* des Bzks. Negau, Pfarre St. Anton; 76 Häuser 227 E. Das Zogenbergerbachl treibt hier 1 Mauthmühle.

Zögenitzberg, Oesterreich unt. der Enns, V. O. W. W., ein einschicht. der Herrschaft Sooss unterthäniges *Bauernhaus* bei Plankenstein, 6 St. v. Melk.

Zögerndorf, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend,* bei Mahrenberg.

Zögersbach, Giessenbach, Zögersgraben, Oestreich unter der Enns, V. O. W. W., 3 der Staatsherrschaft St. Pölten dienstbare *Häuser,* inner Lilienfeld am Zögersbache, gegen dem

Markte Kirchberg an d. Bielach, 1¼ St. v. Lilienfeld.

Zögersbach, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Stifts Herrschaft Lilienfeld gehöriges *Dorf* über dem Treisen, gegen Kirchberg an der Vielach, 1 Stund von Lilienfeld.

Zögersdorf, Ober-, Oesterreich unter der Enns, V. U. M. B., ein der Herrschaft Städteldorf dienstb. *Dorf*, gg. Süd. an der Donau, 1 Stund von Stockerau.

Zögersdorf, Ober- und Unter, Oest. unter der Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Sierendorf, siehe Zegersdorf.

Zögersgraben, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W. ein d. Staats-Herrschaft St. Pölten, dienstbar. *Haus* s. Zögersbach.

Zoggendorf, Steiermark, Marburg Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Negau lieg. verschied. Dom. gehörig. zu St. Anton eingepfarrtes *Dorf*, 2½ Stund von Radkersburg, 4 Stund von Ehrenhausen.

Zoglberg, Oesterreich ob der Enns, Inn Kr., ein *Berg*, 254 Klf. hoch, ö. v. Eskerried.

Zogliana Sanmoro, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. S. Agata.

Zogno, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. II, Zogno; ein grosses *Gemeindedorf*, eigentlich Flecken, wovon der II. Distr. dieser Provinz den Namen hat. mit einem kgl. Districts-Comissariat und Prätur, einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Lorenzo und 6 Kapellen, einer Papier und Wachs-Fabrike, Tuch-Färberei, einer Säge und Eisen-Schmelzöfen, unweit vom Flusse Brembo, zwischen Bergen, Postamt.

Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind.

Calle,
Castegnuola,
Cá Zavarelli.
Goloreto,
Prato nuovo,
S. Antonio,
Tiolo,
Zimzogno, } piccole Contrade.

Zogno, Lombardie, District mit 28 Gemeinden Blello, Bracca con Truchel, Brugia, Cornotta, Brembilla con Catrimerio e Ca del Foglia, Cornalba, Costa di Serine con Tagliata, Dossena, Eudenna, Frerola e Pagliaro, Fuipiano, Gerosa, Grumello de'Zanchi, Oltre il Colle, Piazzo alto, Piazzo basso, Poscante con Olera, Piazza Martino e Monte di Nese, Rigosa e Sambusito; S. Gallo, S. Giovanni Bianco, S. Pellegrino, S. Pietro d'Orzio, Sedrina, Serina con Lepreno e Bagnella, Somendenna, Spino, Stabello, Taleggio con Pizzino, Sottochiesa, Olda e Pighera, Vedeseta, Zogno.

Zogomalo. Venedig, *Berg* an der Grenze von Tirol und Venedig, in der Nähe des Toro Berges.

Zogsberg. Oesterreich ob der Enns, Inn Kr., 2 in dem Wbzk. Kom. Ldgcht. und Pfleggerichte Ried lieg. der Herrschaft Aurolzmünster gehörig nach Tumelzham eingepfarrte *Häuser*, 1 St. von Ried,

Zohatyn, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Dynow, am Bache Bosowka, 4 Stund von Dubiecko.

Zoben, Siebenbürgen, Orba-Stuhl, s. Csofalva.

Zohen, Siebenbürgen, Háromszéker Stuhl, *Dorf*.

Zohest, Siebenb., Zarand. Kom., siehe Czohesd.

Zohldorf, eigentlich Zolldorf, Böh., Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrsch. Weiswasser gehöriges *Dorf*, 2 St. v. Jungbunzlau.

Zöhlenhof, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B., ein der Herrschaft Rapotenstein dienstbares *Haus*, in der Pfarre Trauenstein, 3 Stund von Gutenbrunn.

Zohler Komitat, Ungarn, diess. der Donau, Hauptort Neusohl, hat 50⅓⅝ geografische Qr. Meilen mit 94.500 Einwohner, in 177 Orten o. in 11550 Häuser, nähmlich in: 5 königl. Freistädten, 1 Municipal-Bürgerstadt, 9 Censual-Märkten, 141 Dörfer und 21 Prädien, mit 157 400 J. Äcker, 26.480 Joch Wiesen, 2600 J. Gärten, 200.740 Joch Wald. Jährliche Fechsung im Durchschnitte. 200.000 Mtz. Sommer und 450,000 Mtz. Winter Getreide, und 280.000 Ctn. Heu. s. Sohler Kom.,

Zöhndorf, Zehndorf, Steierm., Marb. Kr., ein *Dorf* der Wbzk. Kom. Waldschach, 32 Häuser 160 Einwohner.

Zohor, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespannschaft, im Bezirk jenseits des Gebirges, *Dorf* mit einer eingenen Pfarr, liegt zwischen den Ortschaften Láb, Hochstetten, Deven Ujfalu und Lozorno, 220 Häuser 1593 meist rk. Einwohner, Waldungen, Fischteiche, Mahlmühlen, 1 Stund von Stampfen, Stomffa.

Zoherzer Hof. Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herrschaft Liebiegitz geh. *Maierhof* und *Schäferei*, 1 Stund von Wodnian, 4 St. v. Pisek.

Zohse Zosau, Zohsee, auch Sazawa, Böhmen, Chrudimer Kr., ein z. Herrschaft Landskron gehöriges *Dorf* n. dieser Stadt an dem kleinen Bache Sazawa, 106 Häuser mit 628 deutsch Einw.,, ist nach Landskron eingepf. und hat 1 Schule, 2 Mühlen und 1 Brettsäge. ½ St. v. Landskron, 6¼ Stund von Leutomischl. Post Landskron.

Zoiznch, Ober-Oesterreich, Salzburger Kr., s. Lessach.

Zoja, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Caronno Ghiringhello.

Zojach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine dem Wbzk. Kom. Herrschaft Gradenegg geh. *Ortschaft* von 27 zerstreuten Häuser, gränzt gegen Mtn. an dem Dorfe Stainbichel, 3 St. v, St. Veit.

Zoiserl, Oesterreich ob der der E., Hausrucker Kr., eine in dem Wbzk. Kom. des landesfürstlichen Stadt Wels lieg. der Herrschaft Lambach gehörig nach d. Vorstadtpf. Wels eingepfarrt. *Ortschaft* an der Komerzialstrasse n. Efferding, gränzt gegen Morgen an den Ortsch. Obernhart, ¾ Stund von Wels. Post Wels.

Zoiselgraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Grosssöding.

Zoizach, Ober- Oesterreich, Salzb. Kr., Pfleggericht Tamsweg, *Dorf*, Pfr. Lessach, Post Salzburg.

Zok, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespannschaft, ein kl. ungr. *Dörfchen*. nach Bitserd, dem nahe liegenden Pfarrorte eingepfarrt, bekannt wegen seinem guten rothen Weinbau, liegt nahe bei Pazden, 1¼ St. v. Fünfkirchen, Pets.

Zokany. Szokàny, Ungarn, Biharer Gespannschaft, wall. *Dorf*, gr. nicht unirte Kirche u. Pfr., 70 Häuser 459 Einwohner, Filial von Belènyes. Mittelmässiger Boden, 10 St. von Grosswardein.

Zokloutza, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Tschernembel lieg. dem Gut Semitsch und Matscherolhof unterthäniges *Dorf*, unweit dem Gut Semitsch und dahin eingpf. 7 H. 42 Einw., 2¼ Stund von Möttling.

Zokovsz, Ung., Warasd. Kom., Kreutzer Grenz Regmbzk. *Dorf*, 6¼ St. von Bellovar, 3 Stund von der 10 Comp. Kloster Ivanich, mit 32 Häuser.

Zola, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII. Caprino; siehe Pontita.

Zolczow, Galizien, Brzezaner Kreis, *Dorf*, Post Rohatyn.

Zold, Ungarn, jenseits der Theiss, Bannat, Krassov. Gespannschaft, Facset. Bzk. wallachisches *Dorf* mit einer eigenen Pfarr. liegt zwischen den Ortschaften Lukány, Gladna, Dravinesd und Bolosest, 91 Häuser 372 Einwohner, Gebirgsboden, Maisbau. Grosse Waldungen, 2 St. von Facset.

Zöldes, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespannschaft, ein wallachisch. unter die Kammeral-Gerichtsbarkeit gehöriges *Dorf* mit einer grichisch nicht unirten Pfarr, gränzt an Siebenbürgen und die Ortschaft Szakáts, magerer Boden, Obst, Slivovitzbrennereien, Holzhandel. Die Häuser des Dorfes liegen zerstreut von einander 15¼ St. von Arad.

Zöldes, oder Velika Greda, Ungarn, jenseits der Theis, Bannat, Torontal. Gespannschaft, Uj-pécs. Bezirk, ein *Prädium*. zwischen den Ortschaften Zicsidorf, Sz. Janos und Illancza, 2 St. v. Margitta.

Zoldo Forno di, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; s. Forno di Zoldo.

Zole. Livelli del, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Zolyane. Zolyane, Slavonien, Banal Gränz-Rgmbzk. *Dorf*, 9 Häuser 54 Einwohner.

Zoliane, Slavonien, Peterwardein. Generalat, eine zum Brod. Gränz-Re-Canton Nr. VII. gehörige *Ortschaft* von 7 Häuser, 3 Stund von Garcsin.

Zolitzberg, Steiermark, Bruck. Kr., *Berg* 697 Klafter, westl. von Dorfe Trahajak.

Zolkiew, Galizien, Zolkiewer Kreis, eine *Herrschaft* und *Kreisstadt* mit einer grkath. Pfarr, einem Basilianer Kloster und Militär- Spitale, ein. schön. Schl. mit 602 H. 3927 E. (1720 Juden). Postw. an der Warschauer Str. zw. Lemberg und Tomaszow. Zolkiew liegt 50° 4′ 0″ nördl. Breite, und 41° 40′ 0″ östl. Länge von Ferro. Die Kirche ist ein herlicher altdeutscher Bau im Kreutzform, zu dessen Gründung, so wie zur Erbauung der Synagoge, Joh. Sobiesky grosse Summen beischoss. Sie enthält im Eingange Bildnisse v. polnischen Helden, im Presbyterium

Grabm. der Zolkiwsky und Zobiesky, des Woiwoden Danielowitcz, Grossvaters desKön. Joh. III. An den Wänden hängen vier grosse Gemälde: die Schlacht bei Klusge 1610, bei Chozim 1673, der Entsatz von Wien 1683, u. die Schlacht bei Gran 1683, letztere von Altomonte.

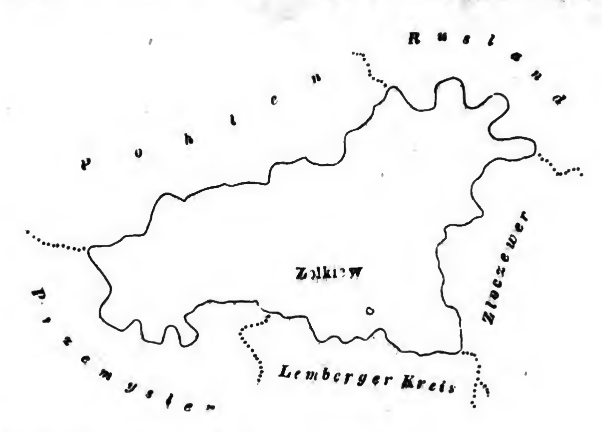
Zolkiewer Kreis, in Galizien, hat einen Flächenraum von $100\frac{13}{100}$ geogr. Qr. M. Die Zahl der Bewohner beträgt 195,200 welche in 4 Städten, 18 Markfl. und 267 Dörfern leben. Die Landwirthschaft ist der Hauptnahrungszweig der Bewohner, und der Fruchtbare, meist thonige, mit etwas Sand vermischte Boden begünstigt denselben sehr.

Zoll, Tirol, Trienter Bzk., ein z. Stadt Ldgcht. Trient geh. auss. Cognola östlich liegendes *Dorf*, ½ Stund von Trient.

Zolla, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft Tibein gehöriges *Dorf*, 2 Stund von Sessana.

Zolldorf, auch Brezowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf* von 59 Häuser mit 344 böhmische Einwohner, nach Klein-Pösig eingepfarrt, 1½ Stund von Weiswasser.

Zollfeld, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine dem Wbzk. Kom. Herrschaft und Ldgchte. Annabichel geh. *Ortsch.* in der Pfarr St. Michael, an der Str. nach St. Veit gegen Mtrn. 1½ St. von



Klagenfurt.

Zolkow, Galizien, Jasloer Kr., *Dorf*, Post Jaslo.

Zol, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Herrschaft Landegg, gehörig. *Riedl* am Flieserberge, 5½ St. v. Imst. 8 St. von Nasserent.

Zoll, Podweib, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Wipbach lieg. d. Gut Trilleck unterthän. *Dörfchen* von 14 Häus. 1½ Stund von Wipbach.

Zoll, Tirol, Ober-Innthal. Kr., *Weiler*, Landgericht Landeck, Gemeinde Tliess.

Zoll, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 19 Häuser 97 Einwohner zur Herrschaft Wipbach, Hptgm. Schwarzenberg.

Zollhaus, Tirol, Unter- Inn- und Wippth. Kr., ein zur Herrschaft Kufstein gehöriges *Zollhaus* und *Überfuhr* am Inn gegen Reissach in Baiern, 3½ St. von Kuefstein.

Zollhaus, Geschrey, Geschrah, Böh., Saatzer Kr., ein z. Gute Liebisch geh. *Wirthshaus* mit einigen Häusern, im Gebirge hinter Krymau gegen Sonnenberg gelegen, 2 Stund von Kommothau.

Zollner, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft Grafenwarth gehöriges *Dorf*, 24 Stund von Neustädtel, 36 Stund von Laibach.

Zollhaus, Böhmen, Saatzer Kreis

ein einschichtiges *Wirthshaus*, hart am Elbefl. der Herrschaft Postelberg gehörig, mit 12 E., nach Krima eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 1¼ Stund v. Laun.

Zollhaus, Tirol, Gränzzoll- u. Weggeldamt, auch Überfuhr am Inn unter Kufstein, diesses Ldgchts.

Zollnern Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, *Dorf* von 7 Häuser 48 Einwohner zur Herrschaft Gottschee, Hptgm. Kostel.

Zollschänke Böhmen, Leutmeritz. Kr., ein einschichtiges *Wirthshaus* an der Strasse von Laun nach Theresienstadt, ¼ Stund von Liebshausen und dahin gehörig, 1¼ St von Laun.

Zollnerhöhe, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, *Berg*, 1015 Klafter, 4 St. s. v. Nöhling.

Zollnhof Unter-Österreich, Bezirkh Zwettl, Bezirkg. Schönbach, *Hof*, Postamt Schönbach.

Zöllney. Czelney, Böhmen, Königgr. Kr, ein *Dorf* der Herrschaft Geyersberg 82 Häuser mit 533 Einwohner, 2¼ St. von Geiersberg, ½ St. von Linsdorf. im Thale am Stillen Adler, an der Strasse nach Grulich; hier ist eine Schule, 1 Jägerhaus, 1 Mühle und 1 Wirthshaus.

Zollstange, Tirol, Botzner Kreis, *Weiler*, Magistrat Botzen, Zwölf Malgreien.

Zolna. Ungarn, Zohler Gespannschaft, *Dorf*, 61 Häuser 469 E.

Zolna, Ungarn, diesseits der Donau, Zolyens. Gespannschft, im Unter Bzk., ein *Dorf*, in der Pfarr Nagy-Szalatna, auf d. Kommerzial- u. Landstrasse in der Neograder Komitat, 1¼ St. von Véghiess.

Zolnowka, Galizien, Brzezaner Kr., *Dorf*, Post Brzezan.

Zolobek, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herrschaft Lisko gehöriges *Dorf*, an dem Bache Ostra, nächst Czrurna, 9 Stund von Sanok. 3 Stund v. Jassenica.

Zoltán, Soltan, Siebenbürgen, Háromszek. Seps. Stuhl, ein an dem Alt-Fl. nachst Kalnok liegend. gehörig. *Dorf* mit einer helvetischen nach Etfalva eingepfarrte *Kirche*, 4¾ Stund von

Zoltanke. Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer latein. u. grich. kath. Kirche und Vorwerk nächst Kulikow, 5 St. v. Zolkow.

Zoltaniecka, Wola-, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zum Gute Zoltance geh. *Dorf*, 4 St. v. Post Zolkiew.

Zoltány. Zoltendorf, Zultan, Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Gespannschaft, Reten. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes wallach. *Dorf* mit einer grich. nicht unirten Pfarr, 4¼ St. von Schässburg, 4¼ Stund von Szitas Kereztur.

Zoltendorf, Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Komitat, siehe Zoltány.

Zöltiezka, Ungarn, Gömör. Kom., s. Antalfalva,

Zoltieska, Ungarn, Honth. Kom. s. Antalfalva.

Zotsany, Ungarn, Szabolzer Gesp.. *Prädium*.

Zolian Slavonien, Veröcz. Gespannschaft, Naschicz. Bezirk, ein der Herrschaft Naschicz geh., im Geb. zerstr. *Dorf* mit 67 Häuser 406 E., 7 St. v.

Zolynia, Galizien, Rzeszower Kreis, ein zur Herrschaft Lancut gehöriger *Markt*, 1¼ St. v. Lancut, Post Lancut.

Zolynia Galizien, Rzeszow. Kr., *Dorf*, Post Lancut.

Zolyo-Lipcse, Ungarn, Zoliens. Kom. s. Lipcse.

Zolyom-Varallya, Ut.-Altsohl, Ungarn, diesseits der Donau, Zolienser Gespannschaft, im Unter Bezirk, die Umgebungen der Stadt und des Schl. Zolyom, von Bergleuten und Handwerkern bewohnt, eine *Filial* d. Pfr. O-Zolyom, mit einem Allodio u. Zollhause geg. dem vorbenannten Schlosse, 14 Häuser 175 meist rk. Einwohner. Dieses Dorf bildet die unmittelbaren Umgebungen von Altsohl und dem dabei liegenden Schlosse Zólyom, das einer Herrschaft den Namen gibt. Die Einwohner sind grösstentheils Bergleute und Handwerker. 1 Stund von Bucsa.

Zolyom, Zoolen, Vetero, Zolium, Alt-Sohl, Ungarn, diesseits d. Donau, Zoliens, Sohler Gespannschaft, im Unter Bezirk, eine königliche freie *Stadt*. wovon eine eigene Komitat den Nam. hat, mit einem Schlosse einer eigen. Pfarr, Betthause der A. C. und einem Bürger-Magistrate, dann berühmten und heilsamen Sauerbrunnen, am Gran Flusse und der von Neusohl in das Henther und Neograder Komitat führenden Landstrasse, ¾ Stund von Bucsa.

Zolyom, Uj-, Bestercze-Banya, Bauska Bistricza, Neo-Zolium, Neu-Sohl, Ungarn, diesseits der Donau, Zoliens. Gespannschaft, im Ober- Bezirk, etc. s. Neusohl, Postamt.

Zölz, Steiermark, Brucker Kr., ein *Quecksilberbergbau.*

Zomba, Ungarn jenseits der Donau, Tolna. Gespannschaft, Volgység Bzk., ein *Dorf*, 291 Häuser 2489 Einwohn., mit einer rk. Kirche, zwischen Kis-Dorog-Kovátsi und Harcz, Acker- und Weinbau, Wieswachs, Adeliche Curien mit schönen Gärten, Glas- und Treibhäusern. Trockene Mühlen, 2 St. von Tolna.

Zombor Ungarn, diesseits der Donau, Batser Gespannschaft, Mitt. Bzk., eine k. Freistadt von Ungarn, Deutschen Dalmatinern und Raitzen bew., hat eine kath. und grichisch nicht un. Pfarr, einen organisirt. Magistrat, ein Komitatshaus, woselbst das löbl. Bats. Komitat und die Bats. Kammeral-Administration ihre Versammlungen halten, dann einen Postwechsel zwischen Bezdan, Nemes-Militits und Gakova, Hauptort des Bács-Bodrogher Comitats, auf einer Fläche neben dem Franzenscanale, ist von grossem Unfange, indem sie 3,511 Häus. 21,090 Einwohner, wovon 11,900 nichtunirte Raizen, zählt, worunt. sich viele Handelsleute und Handwerker befinden. Zu den vorzüglichsten Gebäuden gehören das prächtige Komitatshaus, die kath. Pfarrkirche der heil. Dreifaltigkeit, die beiden griechisch. Kirchen, das schöne Stadthaus, das grosse Viereck der Cameraladministration, die Caserne etc. Es ist hier eine kath. Hauptschule und eine Präparandenschule, Schullehrerseminar, der nichtunirten Grich. oder Illirier.. Man treibt hier etwas Seidenbau und bedeutenden Handel mit Vieh, Getreide und Manufacturwaaren. Zu dieser Stadt gehört ein grosses Gebieth, auf welchem die Bürger viele Szállásen oder Feldwohnungen besitzen. Als die Bácser und Bodrogher Landschaft nebst den benachbarten Komitaten, die durch die Flüsse Theiss- und Donau eingeschlossen sind, den Sitz der Gränz-Militz ausmachten, war Zombor ein Gränz-Marktflecken. Nach vollbrachter Regulirung der Gränz- Militz, im Jahre 1742, wurde Zombor von dieser geschieden, und obwohl der eine Theil dieses Marktfl. an die Hofkammer fiel so blieb doch der grössere unter dem Namen Schanatz, welches einst Festung bedeutete. Unterdessen kamen sie in der Folge um ihre Lossprechung von demselben ein, die ihnen auch aus Rücksicht ihrer treugeleisteten Militärdienste bewilligt wurde, so, dass Zombor im Jahre 1751, laut dem 27. Artikel, zu einer Freistadt erhoben und am Landtage inarticulirt wurde. Der Franzens auch Bácser- Canal genannt, der das Gebieth der Stadt auf 4 Meilen in der Länge durchläuft, hat sehr viel z. Handel und Gewerbfleisse beigetragen, dieser Canal verbindet die Donau bei Földvár mit der Theiss, durch einen um 47 Meilen nähern Weg, dergestalt, dass wenn ein Schiff statt seinen Weg in der Theiss Stromabwärts von Földvár nach Alt-Szlankament, und von da in die Donau aufwärts bis Monostorszégh oder Mohács zu nehmen, durch den genannt. Canal nimmt, bei günstigen Wetter 28—30 Tage an Zeit, hingegen bei schlechtem Wetter leicht das dreifache gewinnt, und an Kosten ein Nahmhaftes erspart, ausser dem aber noch der sehr gefährlichen Fahrt auf der Donau von Bezdán bis Peterwardein und umgekehrt ausweicht. Der Canal erleichtert mithin die Verführung des Salzes und Holzes aus den an d. Theiss geleg. Gegend. Ob.-Ung., so wie des Getreides, der Bergwerks-Producte aus dem Banate, endlich der über Semlin nach Pest und weiter aufwärts gehenden türkischen Waaren. Der Bau dieses Canals wurde im Junius des Jahres 1793 begonnen, im Jahre 1801 aber vollendet, und die Schiffahrt auf demselben im Mai des Jahres 1802 eröffnet. Er ist 14½ deutsche Meilen lang, und das Gefälle von der Donau bis zur Theiss beträgt 27 Schuh, welches auf 5 Schleissen vertheilt ist. Der Canal ist an seiner Oberfläche 10, und der Wasserspiegel 8 Klafter breit, dann 4 Schuh, und bei höchstem Wasserstande 8 Schuh tief, und so eingerichtet, dass die grössten Komorner Donauschiffe mit voller Ladung v. 8—9000 Zentner, und darüber, in denselben ein und ausfahren können. Im Jahre 1813 ward ein Schiff mit 9960 Zentner Bauholz beladen. Die privilegienmässige Zollgebühr auf diesem Canal betrug vormals von einem Zentner auf eine Meile einen halben Kreutzer, ist aber später mit ausdrücklicher Bewilligung Sr. Majestät auf das Doppelte erhöht worden. Von der Zeit der Fahrbarkeit des Canals, nähmlich vom 1 Mai 1802 an bis Ende October 1818, also binnen 16 Jahren, passirten den Canal 10,723 befrachtete, 4937 leere Schiffe; die Ladungen bestanden in 18,102,338¼ Metzen Getreide, 679,089

Eimer Wein, 3,195,256½ Zentner Salz; Silber, Kupfer und anderm Metalle 51,246 Zentner; Holz und Bau-Materialien 1596,789 Zentner; Taback, Kohlen Häute, Knoppern, Hausgeräthe, Fässer etc., 1,035.039 Zentner; Summa 17,942,277½ Zentner. Der Eimer Wein wird zu 100 Pfund ein Metzen Weitzen und Halbfrucht zu 75, Kukurutz und Hirse zu 80, Gersten und Haber zu 50 Pfund im Gewichte angenommen. Dieses grosse Unternehmen kam durch die Vereinigung von 50 Haupt-Actionären zu Stande, die selbst 250,000 fl. kleiner Actien im Umlauf setzten, und nachdem der ganze Actien-Fond von 500.000 fl. erschöpft war, die zur Vollendung des Werkes erforderlichen Capitalien gegen solidarische Haftung entlehnten. Der bis zum Jahre 1802, nähmlich dem Zeitpuncte der Schiffahrt Eröffnung, gemachte Aufwand belief sich auf drei Millionen Gulden Conv. Münze, seit dem sind mehr als 200,000 fl. für die längs dem Canals erforderlichen Gebäude ausgelegt worden. Da der Ertrag des Canals nicht einmal die Zinsen des darauf verwendeten Capitals, viel weniger die sehr bedeutenden jährlichen Reinigungs- und Verwaltungskosten einbrachte, so würde die Gesellschaft nicht nur nicht in den Stand gesetzt worden sein, das entlehnte grosse Bau-Kapital zu erstatten, sonden auch fortwährende Einbusse haben leiden müssen, wenn ihr nicht die Gnade des väterlichen Monarchen durch die überlassene Pachtung der grossen Kammergüter in Bácser Comitate vom 1. November 1802, als vom Tage des Antrittes und der Übernahme auf die Dauer der mit dem 1. Mai 1802 begonnenen 25 Jahre, worauf das Privilegium für die Canal-Gesellschaft beschränkt ist, zu Hülfe gekommen wäre. Mittelst des Gewinnes von diesem Pachte hat sich innerlich der Fianz-Zustaud der Gesellschaft wesentlich verbessert, ja es würdi dieselbe bisher völlig schuldenfrei geworden sein, wenn nicht mehrere ihrer vorzüglichsten Mitglieder sich in der Zwischenzeit in ein neues nicht minder kostpieliges Unternehmen verwickelt, nähmlich die mit dem Namen Ihrer Majestät der Kaiserin beehrte, von Carlsstadt nach Fiume führende Handelsstrasse, aufgeführt hätten. Die Leitung der geselschaftlichen Geschäfte ist in den Händen einer Central-Direction in Wien, eines Ausschusses von Gesellschaftsgliedern und der obersten Instanz der General-Versammlung der Haupt-Actionäre. Aller Orten führt, seit dem Ableben des gewesenen k. Hof-Commissärs Grafen Anton v. Apponyi, ein von drei zu drei Jahr, von der General-Versammlung der Gesellschaft gewählter Central-Directions-Praeses den Vorsitz. Die bedeutendsten d. fünfzig Haupt-Interessenten sind: die Fürten von Ditrichtein, von Lichtenstein, von Eszterhazy, dann die Grafen von Aponyi, von Aspremont, v. Battyanyi, von Harrach, v. Kollonics u. s. w. Den Gebrüdern v. Kis, deren erster als k. k. Ingenieur-Major, der andere als königl. Kammer-Ingenieur gestorben ist, gebührt das Verdienst, den Canalbau entworfen, und die ersten Mitglieder der Gesellschaft dazu bewogen zu haben; hingegen ist die Vollendung des Werkes, welche von Bau der Schleisse zu Sz. Tamás abhing, den Einsichten des unlängst gestorbenen ungarisch. Landesbau Directors Stanislaus von Heppe, zu verdanken. Postamt.

Zombor, Ungarn, Bácser Kom., ung. *Marktflecken*, 141 H. 1040 E., hat rk. gr. u. rf. Kirche u. Pf., Sinagoge, Akerbau 2621 Joch erster Classe. Vortreffliche Weingärten, von denen Csojka, Hangacs, Virginas, Lajos, Zambori-Kirali, Disznokeö erster Classe, Meszelato, Galambos, Kereknémahegy, Csakany, Nagyköves, Felber Bakond, und Borkut zweiter Klasse, Hegymegye, Haresa u. a. m. dritter Classe sind Von dem hiesigen Wein sagt der Ungar zu dessen Lobe nicht weiter als: Das ist Wein. Der Gründer und erster Besitzer des Orts war ein gewisser Zumbul, Sohn des magyarischen Heerführers Lehel. Nachher besass denselben Graf Ratoldo von Caserta aus Apulien, im Jahre 1600 aber die Familie Lippay von Zombor. Einer derselben, Georg, Erzbischschof von Gran, erhielt von Kaiser Leopold I. das Diplom des Marktfleckens für diesen Ort. Im Laufe der innern Kriegsunruhen wurde dieser Ort so verödet, dass noch im Jahre 1732 hier nichts als alte Gemäuer einer zerstörten Kirche, und Acker mit sumpfigen Wiesen zu sehen waren, bis er endlich nach hergestellten Landfrieden wieder aufgebaut und bevölkert wurde. 1½ St. v. Tállya.

Zombor, Ungarn, jenseits der Theiss, Banat, Torontaler Gespannschaft,

T. Kanisaer Bezirk, *Dorf* mit einer eigenen *Pfarr*, liegt nächst dem Ortschaft Dedenszeg und dem Maros Fl an der Csanad. Komitats-Gränze, 307 Häuser 2289 Einw. Etwas Weinwachs, Waldungen, Schöne Viehzucht, 4 St. v. Szegedin.

Zompitta Venedig, Provinz Friaul und District I, Udine, s. Beana.

Zomlany Nagy- und **Kis-**, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespannschaft, Vardein. Bezirk, 2 *Prädien*, 3 Häuser 17 Einwohner, nächst dem Dorfe Nagy-Szantho, 1 Stund v. Grossvardein.

Zomorfalva. Ungarn, Neutra. Gespannschaft, slov. *Dorf*, 15 Häus. 99 römisch-kath. Einw., Filial v. Divek.

Zompicchia, Venedig, Provinz Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Codroipo.

Zon, Pezza del. Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana, Pezza del Zon.

Zonez. Ungarn, Presburger Gespannschaft *Dorf*, 21 Häuser 164 Einwohner, Fil. von Egyházfalva. 1 Stund von Cseklész am kleinen Donauarme.

Zonez, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespannschaft, im Ober-Insulaner Bezirk, ein an dem Schwarz-Wasser liegendes, nach Egyházfalva eingepfarrtes *Dorf* mit 28 Häuser 215 Einwohner, 1 St. v. Czeklecz.

Zonia, Galizien, Bochnier Kreis, ein zur Herrschaft Sobolow geh. *Dorf*, 2½ Stund von Bochnia.

Zone. Lombardie, Provinz Brescia und District X, Iseo, *Gemeindedorf* mi eigener Pf. S. Giov. Batt.

Zone. Lombardie, Provinz Brescia und Distr. X, Iseo, ein *Gemeindedorf* mit eigener Pfarre S. Giov. Batt. und Gemeinde-Deputation, auf einem Berge und ganz vom Gebirge umgeben, geg. Abend, 5 Miglien vom Flusse Iseo, 11 Mgl. von Iseo.

Zonti, Ill., Istr., *Dorf*, Pfr. Canfanaro 4 St. v. Rovigno.

Zood, Siebenbürgen, Hermannstädter Kreis, s. Szàd.

Zook. Ungarn, Baranyer Kom. ung. *Dorf*, Filial von Bitserd, 65 Häuser 452 Einwohner, die sich vom Acker- und Weinbau nähren. Waldungen 1½ Meilen südwestlich von Fünfkirchen.

Zook. Ungarn, Baranyer Gespansch., *Dorf*, 80 Häuser 493 Einwohner.

Zoolen, Ung. Zolenser Komitat, s. O-Zokyom.

Zop, insg. Ziep Mähr. Hradi. ehed. Prer. Kreis, ein der Herrschaft Holeschau unterthäniges *Dorf* gegen Morgen von dieser Stadt entlegen, 3½ Stund von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Zopelberg. Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wbzk. Kom. Spielfeld befindliche zu der Gemeinde Sct. Egidy konskrib. *Gegend*, 2 Stund v. Ehrenhausen.

Zopenfeld. Siebenbürgen Inn. Szolnoker Komitat, siehe Czoptelke.

Zopoda Illirien, Istrien, ein *Berg*, 443 Klafter nordw. vom Dorfe Povir.

Zoppe Venedig, Provinz Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore, ein nächst dem Berge Bellau, und dem Stromme Boite liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Anna, und 1 Oratorio. 12 Mgl. von Pieve di Cadore.

Mit:

Bartolet, Sagne, Villa, } Colomelli, zur Pfarr S. Anna in Zoppe.

Zopone, insg. Zoppanta, mähr. Czepanowice, auch Supenowice, Mähren, Znaimer Kreis, ein Ollm. Erzbischöfl. Lehendorf, dermahlen zur Herrschaft Pullitz geh. 5½ Stund von Mährisch Budwitz.

Zöppel, hoher. Österreich ob der Enns, Traun Kreis, ein *Berg*.

Zoppe. Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano, s. S. Vendemiano.

Zoppelten, Steiermark, Gratz. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Hochenbrugg gehör. *Dorf*, 3½ Stund von Fürstenfeld.

Zoppeni zu Piedekoutz, Galizien, Bukowina Kr., *Weiler*, Post Bochnia.

Zoppi, Campagna de', Lombard. Provinz Mantova und Distr. V. Castiglione delle Stiviere, s. Castiglione dello Stiviero.

Zoppola. Venedig, Provinz Friaul u. Distr. VII, Pordenone, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Martino, 3 Nebenkirchen und 1 Oratorio, von rauhen Gebirgen und dem reissenden Callina begrenzt. 7½ Migl. von Pordenone. Diese Gemeinde besteht aus:

Cusano (Frazione), zur Pfarre S. Martino zu Zoppola.

Murlis, Ovoledo, Paludo, Poincico, Policretta, Risi, Tramacacque, } Casali, Pfarre S. Martino zu Zoppola.

Castions (Villagio), Pfarre S. Andrea mit 1 Nebenkirche, dann 1 Oratorio.
Mit:
Casone (Casale), zu derselben Pf.
Cevraja (Frazione), zu derselben Pfarre.
S. Marco, zu derselben Pfarre.
Orcenico di sopra (Villagio), mit Pfarre S. Lorenzo.
Mit:
Mulino di Lazzaro.
Orcenico di sotto (Villaggio), mit einer Filialkirche SS. Oderico e Antonio.

Zoptau, Mähren, Ollmützer Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit einer Waffenschmiede. mehrere Draht und Eisenwerke, dann Papiermühlen.

Zöptau. Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Wiesenberg, s. Zeptau.

Zorány, Ungarn, jenseits der Theiss, Bannat, Krassov. Gespannsch., Facset. Bezirk, ein der königl. Kammer geh walachisches *Dorf*, an dem Bega Fl., mit einer eigenen Pfarre, zwischen den Ortschaften Marzsina, Brázova, Színtiest und Nemesert, 54 H. 287 E., bergiger Boden, grösstentheils nur Maisbau, Wald. ½ Stund von Kossova.

Zöhrenbach, Ungarn, Sohl. Kom., s. Oszerblya.

Zoreri, Tirol, Roveredo Kr., *Weiler*, Ldgcht. Roveredo, Gemeinde Ferragnuolo.

Zoretta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII. Pandino, s. Pandino.

Zoriesichi, Ungarn, Küstenland, *Dorf*, mit 30 H.

Zorkocz, Zorkovcze, Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gespannsch., III. Bezirk, an dem Bache Macsa liegend., nach Mosocz eingepfarrtes *Dorf*, mit 6 Häuser 53 Einwohner, 4 Stund von Rudno.

Zorkóháza, Nedélicza, Ung., jenseits der Donau, Zalad. Gespannsch., Lövö. Bzk., ein *Dorf* von 20 H. 174 Einw., der gräfl. Csákyschen Hrsch. Belatincz, und Filial der nahe liegenden Pfarre Turnischa, unweit Brezovicza, 1½ St. v. Alsó-Lendva.

Zorkovecz. Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirke diesseits der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit 47 H. 398 Einw., in der Pfarre Jamnicza, mit einem adel. Hofe, liegt an dem Kulpa Flusse, 1 St. v. Karlstadt.

Zorkovecz, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirke jenseits der Kulpa, eine mehreren Grundbesitzern gehör., nach Machich eingepf. *Ortschaft*, 1½ Stund von Karlstadt.

Zorkowitze, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf*.

Zorkovo, Kroatien, Agramer Gesp., *Prädium*.

Zorlencz mare, Gross-Zorlencz, Ungarn, jenseits der Theiss, Bannat, Krassov. Gespannschaft, Prebul. Bzk., walachisches *Dorf*, 438 H. 2286 E., mit einer Pfarre, liegt zwischen den Ortschaften Ruzinocz, Prebul, Dezestye und Zorlencz mike, bergiger Boden, grösstentheils Mais-, weniger Weitzen- und Haferbau, wenig Wald, am Flusse Boganis, 3 Stund von Karansebes und eben so weit von Szákul.

Zorlencz mike, Klein-Zorlencz, Ungarn, jenseits der Theiss, Bannat, Krassov. Gesp., Prebul. Bezirk, walachisches *Dorf*, 161 Häus. 737 Einw., mit einer Kirche, liegt zwischen den Ortschaften Ohaba Mutnik und Zgribestyè, Mais- und Haferbau, etwas Weinwachs und Wald, 2½ Stund von Szákul.

Zorlesca, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema, siehe Camisano.

Zorlesca, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema, siehe Casale.

Zorlesco, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo, ein über der Mantova Strasse in der Nähe des Brembiolo liegendes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfr. SS. Nazzaro e Celso, Gemeinde-Deputat., Kapelle u. Mühle. 2 Migl. v. Casalpusterlengo. Die ferneren Bestandtheile dieser Gemeinde sind:
Battaglia,) piccoli Villaggi.
Battajna,)
Borasca Granda, mit Käsemaierei, } Villaggi.
Cassina del Lago, mit Käsemaierei, }
Cassina Nuova, (picc. Villa).
Cassina Vignona, jetzt Scala genannt, (picc. Villaggio).
Colombarone, (Villaggio mit Käsemaierei).
Livelli, (pocche Case).
Malgonera (piccola Villa).
Olza, (Villaggio, mit Oratorio, Mühle, Reiss-Stampfe, und Oehl-Presse).
S. Nazzaro, (picc. Villaggio).

Zornberg, Österreich o. der Enns,

Berg im Hausrucker Kreise, an der Grieskirchner-Riedauerstrasse.

Zornberg. Unter-Österreich, 1 *Haus*, Bezirkshauptmannschaft Krems, Bzks.-grcht. und Postamt Spitz.

Zorndorf, Ungarn, Wieselb. Kom., s. Czundorf.

Zornisca. Galizien, Lemberger Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, 2 Stund von Janow, 6 St. von Lemberg.

Zorten, Tirol, an der wälsch. Grenee, einige zum Landgerichte Primiero geh. *Maie ein*, im Thale Canal St. Rovo, 9½ St. v. Neumarkt.

Zorzi, Banca Marin porzione, Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero, s. Campo Sampiero (Banca Marin Zorzi porzione).

Zorzi, Lago. Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII. Montagnana, s. Montagnana (Lago Zorzi).

Zorzino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Bernardino und Aushilfskirche in einer kleinen Entferuung vom Lago Sebino, ½ St. v. Lovere.

Zorzoi Venedig, Provinz Belluno u. Distr. VI, Fonzaso, s. Servo.

Zorzone, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. II, Zogno, s. Oltre il Colle.

Zosau, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Landskron, siehe Zohse.

Zoschische Gült Steierm. Gratz. Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Brunsee gehörig. *Gült*, s. Riegerische Gült.

Zoscem, Böhmen, Prachiner Kreis, *Berg* bei Reichenstein, 3379 Schuh hoch über dem Meere.

Zösenberg, Steiermark, Gratz. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Weinitzen, zwischen Oberschöckel und Statteck.

Zösing. Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein zur Herrsch. Judenau geh. *Dorf*, am kleinen Tullnerbache, ½ Stund von Sieghardskirchen

Zösnitz, Zesnitz, Böhm, Leitmeritz Kr., ein zur Herrschaft Drum gehör. *Dorf*, am Biberbache, 2 Stund von Ausche.

Zossen, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Ks., *Steuergemeinde* mit 1356 Joch.

Zossen, Schlesien, Troppauer Kreis, *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde 2265 Joch.

Zossen, Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Lakalkaplanei, unw. dem Städtchen Benisch gelegen, 2 St. v. Jägerndorf.

Zosten, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine gebirgige *Gegend* von zerstreuten der Wbzk. Kom. Land- u. Pfleggerichts Herrschaft Altenhofen unterthänigen Häusern, 5 Stund v. Friesach.

Zötelschwaig, Österreich unt. der Enns, V. O. W. W., eine in der Pfr. Weistrach lieg. *Rotte*, wovon d. Gut am Kronawettach der Herrsch. Brunhof unterthänig ist, 3 Stund von Steyer.

Zotier. Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Zotschach Steiermark, Bruck. Kr., unter dem Pfaffenstein, zwischen dem Geyereck, Kessel- und rossenwald.

Zotta Villa, Vened., Prov. Padova und Distr. IX, Este, s. Este (Villa Zotta).

Zottelhof, Unter-Österreich, *Hof*, Bezirkshpt. Bzkgrcht. u. Postamt Neunkirchen.

Zotterhof. sonst auch Oderhof gen., Österreich unter der Enns, V. O. M. B., einige der Herrschaft Persenbeug diensth. *Häuser*, mit 1 Maierhof, 1½ St. v. Kemmelbach.

Zotten. Tirol, Pusterthaler Kr., eine der Herrschaft Lienz in dem Pfleggerichte Defreggen geh. *Ortschaft*, mit Salzburgischen Unterthanen vermischt, bei der Thalstrasse nächst dem Defreggenbache, am Fusse eines Berges, 6 S. v. Lienz.

Zottig, auch Zatig, Mähren, Prerauer Kr., ein der Kommende Maidlberg unterth. *Dorf*, diesem Schlosse gegenüber mit einem ¼ Stund davon entlegenen Wirthshause, Schöne Lohne genannt, an der Poststrasse zu Ende dieses Dorfes befindet sich auf dem Berge eine kleine Kapelle, grenzt gg. Morgen mit Hotzenplotz, 3 St. v. Jägerndorf.

Zottküttel, Mähren, Ollmützer Kr., *Dorf*.

Zottmann, Österreich ob der Enns, Mühl Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Steyeregg u. Landgerichte Haus lieg., den Herrschaften Hagenberg, Florian, Innernstein, und Stifte Wilhering geh. nach St. Georgen an der Gusen eingepfarrtes *Dorf* von 14 Häusern, hinter dem Dorfe Knieribel, 2½ Stund v. Enns.

Zottole, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto,

Zouf, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo, siehe Tramonti di sopra.

Zouf, Venedig, *Berg* am rechten Ufer des Tagliamento Flus. bei Verzenis.

Zoubnamühle. Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Rabenstein, s. Tschonbamühle.

Zovány, Sowan, Schovány, Siebenb., Kraszn. Gespannschaft, Kemer. Bzk., ungärisches *Dorf* mit einer helvetisch. Pfarre u. Trivialschule, dann Gesundbrunnen, die aber kein Thier trinken will, obschon gewöhnlich solche nach anderen ähnlichen Brunnen begierig sind, liegt an dem Berettyo Flusse, 2 St. v. Somlyo.

Zovatte, Lomb., Prov. Lodi e Crema u. Distr. II, di Zelo Buon, Persico, s. Tribiano.

Zovenzedo, Venedig, Przvinz Vincenza und Distr. XIII, Barbarano, ein *Gemeindedorf* nächst dem Berge gleiches Namens, mit einer Gemeindedeputation, Pfarre S. Nicolo Vesc., und einer Aushilfskirche, dann Steinkohlen Gruben. 2 St. v. Barbarano.

Zovello. Venedig, Provinz Friaul u. Distr. XVII, Rigolato; siehe Ravascletto.

Zovo. Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga, s. S. Benedetto.

Zovon in monte, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo, s. Vo in piano.

Zovon in piano, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo, s. Vo in piano.

Zovon, Serraggi di, (in monte e in piano), Venedig, Provinz Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Vo in piano (Serraggi di Zovon in monte, e in piano).

Zowald. Steiermark, Judenburg. Kr., am hintern Schönberg in der Oberwöls, mit einigem Viehauftriebe.

Zozelhof. Unter-Österr., *Hof*, Bezirksh. Zwettl, Bzksgrcht. u. Postamt Weitra.

Zozum, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* der Herrsch. Schichowitz, s. Sosum.

Zpraimovecz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen* der Herrsch. Schuschitz, s. Zbranowes.

Zrabow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* der Stadt Tabor, s. Srabow.

Zratawice. Galizien, Przemysl. Kr., *Dorf*, Post Mosciska.

Zrdezadlo, Böhmen, Berauner Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* des Gutes Janowitz, 1½ Stund v. Wotitz.

Zreczyce, Galizien, Bochni. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, an dem Raba Flusse, nächst Mierzyn, ½ St. v. Gdow.

Zreczycka Wola Galizien, Bochnier Kr., ein zum Gute Zreczyca geh. *Dorf*, nächst dem Raba Flusse, ½ St. von Gdow.

Zreczin, Galizien, Jasloer Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre und Edelhofe, an dem Flusse Jasielka, nächst Swierzowa, Post Krasno.

Zrenties. Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Leutomischl gehör. *Dorf* von 83 Häus. 184 böhmischen Einw., nach Mladotechow eingepfarrt, liegt gegen Mittag, nächst dem Dorfe Porzitz. auf einer Anhöhe, 2½ St. von Leutomischl.

Zreshno Graba Steiermark, Cilli. Kr., eine der Wbzk. Kom. Herrschaft Stattenberg geh. bewohnte *Gegend*, s. Kerschgraben.

Zreshnovetz. Steiermark, Cillier Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Oberpulsgau geh. *Pfarrdorf*, s. Kerschbach.

Zreshovez Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Wissell liegend., der Hrsch. Königsberg unterth. *Dorf*, s. Kerschdorf.

Zrinszka, Kroatien, Warasdin. Generalat, ein zum St. Georger Grenz-Regiments-Canton Nr. VI. und Kovachicz Bezirk geh. *Dorf* von 26 Häus., liegt in einem Thale, 4½ Stund von Bellovar.

Zrinska, Kroatien, Warasdiner St. Georger Grenz-Regiments-Bzk., *Dorf* von 24 Häus., mit 1 Gemeindeschule, 4 Mühlen, 7 St. v. Bellovar, 1 St. v. der Compagnie Kovachzer.

Zriny, Kroatien, 1. Banal-Grenz-Regiment, *Dorf* von 128 Häus. 641 Einwohner.

Zrinyvar, Ungarn, Sümegher Gesp., *Prädia*.

Zriquine, Illirien, Istrien, *Berg*, 82 Klafter, nächst dem Dorfe Chirmeynach.

Zrkau, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Hohenfurt, siehe Czerkau.

Zrodla. Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herrschaft Lipowiec gehör. *Dorf*, zwischen Olesznau u. Roskochow, 3½ St. v. Krzeszowice.

Zrodrowice, Galizien, Przemysler Kr., ein der Hrsch. Hussakow gehör. *Dorf*, 5 St. v. Przemysl.

Zrubek, Böhmen, Beraun. Kr., ein

einschicht. *Wirthshaus* und *Überfuhr*, an der Moldau, 7 St. v. Wottitz.

Zruby, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Chotzen, siehe Sruby.

Zrucz, Zrutsch, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Markt* von 93 Häus. mit 759 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, einen Zier-, Küchen- und Obstgarten, 1 Maierhof nebst Schäferei, 1 Bräuh, (auf 13 Fass 2 Eimer), 1 Branntweinhaus nebst Potaschensiederei, 1 Gemeindehaus, 2 Wirthshäuser u. 1 Mühle mit Breitsäge, rechts an d. Sazawa, theils im Thale, theils auf einer Anhöhe, 5¼ St. v. Czaslau.

Zrucz, Zrutsch, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herrschaft Pilsen geh. *Dorf* von 28 Häus. mit 208 Einw., nach Drusdau eingepfarrt, unw. vom Teiche Drahotin, liegt geg. Mtrn., 1¼ St. von Pilsen.

Zrutscher oder Grossteicher Jägerhaus, Böhmen, Pilsner Kr., ein einschichtiges *Jägerhaus*, beim grossen Teiche gen., d. Hrsch. Pilsen geh., ¼ St. v. Pilsen.

Zruchizza, Dalmatien, Ragusa Kr., *Scoglio* im adriatischen Meere.

Zryn, Kroatien, in der Banal-Grenze, Agramer Generalat, eigener Bezirk, ein zum 2. Banal-Grenz-Regiments-Canton Nr. XI. geh. *Marktflecken* v. 84 Häus. mit einer katholisch. Pfarre und einer deutsch. Trivialschule, dann einem Schlosse, liegt nächst der Vranovaglava und Samaricza Waldung, und ist eine Hauptmanns-Station, 5 St. v. Kosztainicza.

Zrzawa, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* zur Herrschaft Cholowin geh. 9 Häus. mit 73 Einw., nach Cholowin eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, unweit abseits liegen die Einschichten a) na Ostrowe, 2 Dominical-Häuschen, und b) w Gezerach, 1 Wasenmasterei, von der Linzerstrasse durchschnitten, liegt nächst Morawetz, ¾ St. v. Cholowin, ¾ St. v. Sudomierzitz.

Zsaar, oder Ziar, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespannschaft, östl. Bezirk, ein nach Nagy-Bobrocz eingepfarrtes *Dorf*, 2 Stund von Okolicsna.

Zsaba, Ungarn, Bekesch. Kom., das grösste *Dorf* Ungarns mit 22,000 Einwohner, treibt starke Viehzucht.

Zsaba, Rákos, Ungarn, Pester Gesp., ungarisch deutsches *Dorf*, röm.-kath., evang. und reformirte Kirche, Synagoge, 147 Häus. 989 Einw., am Bache Rákos, 1½ M. von Kerepes.

Zsaba, Pilis, Ungarn, Pester Gesp., deutsch. *Dorf*, 211 Häus. 1218 rkath. Einw., Rosoglio-Fabrik, Einkehrhaus, auf der Wiener Poststrasse, 3 M. von Ofen.

Zsábár, Ungarn, jenseits der Theiss, in dem Banat, Krassov. Gesp., Lugos. Bezirk, walachisches *Dorf* von 149 H. 849 Einw., mit einer eigenen Pfarre liegt an dem Temes-Flusse, zwischen Hodos, Boldur und Kostely, ebener fruchtbarer Boden, reich an Mais, Weitzen und Korn, 1 Stund von Lugos.

Zsabinecz, Ungarn, *Pusztá* mit 1 Haus 4 Einwohner, und einen Sauerbrunnen.

Zsabinecz, Ungarn, Trentschin. Gespannschaft, sl. *Dorf* von 25 H. 166 rk., evang. und einige jüdisch. Einw., Filial von Also-Orecho, Sauerbrunnen, ist oft den Waag-Überschwemmungen ausgesetzt.

Zsabbina, Ungarn, Zemplin. Kom., sl. *Dorf* von 62 Häus. 473 meist rk. Einw., rk. Kirche und Pfarre, Ackerbau 844 Joch, 4 Stund von Nagy-Mihaly.

Zsabinecz, Ungarn, Arvaer Gespannschaft, *Prädium* mit 2 Häus. 7 Einw.

Zsablya, vide Josefsdorf.

Zsabragh, Ung., Honth. Gesp., ein altes *Bergschloss*.

Zsabrany, oder Zabrany, Ungarn, jenseits der Theiss, Bannat, Temesvarer Gespannschaft, Lippa. Bzk., ein der Kammeral-Herrschaft Lippa geh. deutsch-walachisches *Dorf*, mit einer griechisch-nichtunirten Pfarre, liegt an der Poststrasse unw. d. Marosfl. ¼ St. von Guttenbrunn.

Zsabjan, Ungarn, Zempliner Komitát, *Prädium* von 1 H. 19 E., Filial von Nagy-Mihály.

Zsadany Ungarn, Zemplin. Kom., s. Arbonya-Zsadany.

Zsadany, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespannschaft, Tarna. Bezirk, ein nach Nagy-Füged eingepf. *Dorf*, 1 St. v. Arok-Szallas.

Zsadany, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmarer Gespannsch., Krasznaköz. Bezirk, ein mit einer griechisch-unirt. Pfarre versehenes *Dorf*, gränzt an Dob, Vités und Kis-Zsadany, 2 St. v. Szathmar-Nemethi.

Zsadány, Ungarn, diess. der Theiss. Aba Ujvar. Gespannschaft, Füzeriens

Bezirk, ein an dem Hernád Flusse lieg. *Dorf*, 2 St. v. Kaschau.

Zsadany. Ungarn, jens. der Theiss, Bannat, Temesvarer Gespannsch., Sz. Andras. Bezirk, ein wal. *Dorf*, mit einer griech.-nichtunirten Pfarre, liegt nächst Murany, 1 Stund von Orczydorf.

Zsadany Határ, Ungarn, Abaujv. Komitat, *Fulial* von Füzér, 1 Haus 3 Einw.

Zsadany. Ungarn, Biharer Komitat, ungar. *Dorf* von 179 H. 1205 Einw., reformirte Kirche und Pfarre, mittelmässiger Ackerbau, Wieswachs, 4 St. von Szalonta.

Zsadany. Ungarn, Temescher Gesp., walach. *Dorf* von 190 H 1361 Einw. griechisch-nichtunirte Kirche u. Pfarre, guter Boden, 1 Stund von Orczydorf.

Zsadany. Ungarn, Zempliner Komitat, ungar. *Dorf* von 176 Einw., Filial v. Tolcsva, vorzöglicher Wein- u. Ackerbau, nebst Fischfang im Bodrog.

Zsadany, Ungarn, Aubaujvar. Kom., ung. *Dorf* von 107 Häus. 762 rkath., reformirtrn und jüdischen Einw., Filial von Alsó-Mislye, rk Kirche und Pfarre, Synagoge, am Zusammenflusse der Hernad mit der Torisza, mit Brücken über beide Flüsse, 2 Stund von Kaschau.

Zsadany, Ungarn, Heves. Gespannsch. *Dorf*, 142 Häuser 1014 rk. Einwohner, Fil. von Nagy Füged. Guter Ackerbau. Schönes Castell nebst Garten.

Zsadany, Arbona, Ungarn, Zempliner Gespanschaft, ung. *Dorf*, 62 Häuser 485 rk. und ref. Einwohner Fil. von Tolesva. in der Hegyallya. ¾ Stund von Liszka, Akerboden erster Class 313 Joch. Fischfang im Bodrog. Vortrefflicher Wieswachs. Wiesen. der Ort hat den Nahmen von den Bächen Arbona und Zsadany, die durch denselben in den Bodrog fliessen, und bestand ehedem aus zwei Dörfern Orbon und Zsadany.

Zsadany, Ungarn, Szathm. Gespanschaft, *Dorf*, Fil. von Szathmar gk. KP. 86 Häuser 603 wall. Einwohner, Fruchtbarer Boden.

Zsadany-Hatar, Ung., Abaujvarer Kom. *Prädium*.

Zsadony, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespannschaft, Szalont. Bezirk, ein ung. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche und dem angränzenden Prädio Böltoi, 187 Häuser 1290 Einwohner, 4 Stund von Szalonta.

Zsajol Ungarn, Bats. Kom., *Prädium*, s. Szailova.

Zsakarocz, Ungarn, Zipser Gesp., sl. *Dorf*, rk. KP. 94 Häus. 685 rkath. Einwohner, Eisengruben, ½ M. von Göllnitz.

Zsaka, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespannschaft, Sárreth. Bzk., ein ung. wallach. *Dorf* mit 280 Häus. 1823 Einwohner, einer grichisch nicht unirten Pfarr und einer reformirten Kirche, dann den angränzenden Präd. Szent-Kiraly, Kengyel, Musto und Oros, 4½ Stund von Gross- Vardein.

Zsáka. Ungarn, Biharer Gesp., ung. wall. *Dorf*, gr. nicht unirte und ref. KP. 260. Häuser 1753 Einw. Mittelm. Boden und Ackerbau. Starke Viehzucht. Weiden. 4½ Stund von Grosswardein.

Zsaka. Siebenbürgen, Dobok. Kom., s. Gyeke.

Zsakaróez. Zakarowcze, Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespannschaft, im Gebirgs-Bezirk, sl. *Dorf* mit 103 Häus. 763 Einwohner, einer katholischen Pfr. und Eisengruben, 7 St. v. Leutschau.

Zsakely. Ung., Barser K., sl. *Dorf*, 50 H. 293 E., Mittelmässiger Boden, Cameralisch. 1½ St. v. Schemnitz.

Zsakély, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespannschaft, Gran. Bzk., sl. *Dorf* mit einer eigenen Pfarr, 1½ St. v. Schemnitz.

Zsakfalva, und Bodorfa, Ungarn, Baranyaer Gesp., *Filial* von Sumony mit 10 Einwohner, Waldungen und einer Maierei.

Zsakocz, Eisdorf, Zsakowcze, Ungarn diesseits der Theiss, Zipser Gespannschaft, im 2. Bezirk, oder unter den Karpathen, deutsches *Dorf* oder Markt mit 113 Häuser 829 Einwohner, einer lutherischen Pfarr die sehr betriebsam und mitu. wohlhabend sind Maierei, 3½ St. v. Leutschau, 2 St. v Horka.

Zsakocs, Ungarn, Zipser Komitat, *Prädium* mit 1 Haus 5 Einwohner.

Zsakod, Magyar-, oder Sákod, Ung. Schaken, Szák, Siebenbürgen, Szekler Udvarhely. Stuhl, ein zwischen Gebirgen in einem tiefen Thale lieg. zur Herrschaft Sz. Demeter geh., zum Theil von freien Seklern bewohntes *Dorf* mit einer unitarischen Pfarr und katholischen Kapelle, 5 St. von Schäsburg.

Zsakfalva, Sákfalva, Zakfalva, Sá-

ku, Siebenbürgen, *Dorf*, im Zilaher Bezirk des innern Kreises der Mittel-Solnoker Gespannschaft, welches mehreren Adeligen gehört, von Wallachen bewohnt, und in die griechisch-unirte Pfarre in Karika als ein Filiale eingepfarrt ist, dasselbe liegt im Samoscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Baches Vályе-Agris, 1 St. v. Post Bred.

Zsakohaza, Ungarn, Oedenburger Gespannschaft, ungarisches *Dorf*, im Toközer Bezirk, 36 Häuser 257 meist rkath. Einwohner, Filial von Bödöge. Fruchtbarer Boden. 1¼ Meilen von Csorna.

Zsalmany, Zselmanovcze, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespannschaft, Taply. Bezirk, sl. *Dorf*, 35 Häuser 289 meist rk. Einwohner, Filial von Kaproncza, Wieswachs, Weiden, Waldungen, 4 Stund von Eperies.

Zsalad, Ungarn, Ödenburger Gesp., ungarisches *Dorf*, 41 Häuser 350 rk. Einwohner, Filial von Csapod, Ackerbau, Waldungen. 4¼ Stund v. Oedenburg.

Zsalobina. Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespannschaft, Göregeny. Bezirk, mit einer kath. Lokalkaplanei versehenes *Dorf* mit 62 Häuser 473 Einwohner, 4 St. v. Nagy-Mihaly.

Zsalomia, Kis- und Nagy-. Ung., Honth. Kom., zwei *Dörfer*, das erste Filial vom zweiten, ev. Kirche u. Pfarr, 107 Häuser 642 meist evang. ung. E., Ackerbau, Weingärten. Das zweite am rechten Ufer der Eipel mit rkath. Kirche u. Pfarr, 127 Häuser 762 rkath. und evang. Einwohner. Fruchtbaren Boden, vorzüglich an Getreide, Tabak und Mais, Weinbau, 2½ M. von Ipolyságh.

Zsam Kis-, wall. Zsammik, Zsamhelmik, Ungarn, jenseits der Theiss, Bannat, Temesvarer Gespannschaft, Versecz. Bezirk, wallachisches *Dorf* mit 202 Häuser 1312 Einwohner, einer grichisch nicht unirten Pfarr, gränzt mit den Ortschaften Laczunas, Vattina und Gyerman, 1½ Stund von Versecz.

Zsam, Nagy-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bannat, Temesvarer Gespannschaft, Versecz. Bzk., ein wallachisch. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarr, gränzt mit den Ortschaften Freudenthal, Moravicza, Gyerman und Nagy-Szredistye, 300 H. 1668 rk. E., Fruchtb. Boden. 1½ St. v. Moravicza.

Német-Zsámand.

Zzamand, Horvath und Németh, Ungarn, Eisenburger Gespannschaft, zwei beisammenstehende deutsch-kroat. nach Szent-Kut eingepfarrte *Dörfer* das erste mit 22 Häuser 151 rk Einw., das zweite mit 23 Häuser 168 rkath. Einw., ¾ M. von Rába-Szent-Mihaly.

Zsambek. Ungarn, diesseits der Donau, Pester Gespannschaft, Pilis. Bezirk, ein jenseits der Donau liegend. der Herschaft Alt-Ofen gehöriger ung. deutsch. *Markt* mit 471 Häus. 3509 Einwohner, mit einer kath. Pfarr, an der Gran. Kom. Gränze, Sinagoge. Guter Weitzen-, Hafer- und Maisbau. Weinwachs. Waldungen, Mahlmühle, Jahrmärkte. Zur Türkenzeit war der Markt ein Wohnort eines türkischen Bascha. Auf der Stelle seiner Wohnung, steht nun ein herrschaftliches Casteil. Noch jetzt sieht man Überreste von einer türkischen Moschee und Bädern. Merkwürdig ist oberhalb des Orts ein Trinkbrunnen, dessen Wasser von den Türken mittelst Röhren in die Stadt geleitet wurde. Auch sind noch die Überbleibsel einer altgothischen Kirche und der dazu gehörigen Gebäude, einer von Menschenhänden gemachten Höhle, und ein Keller, der auch jetzt noch benutzt wird, aus jener Zeit vorhanden. 2¼ Meilen von Vörösvár.

Zsambok, Ungarn, diesseits der Donau, Pester Gespannschaft, Vaczner Bezirk, ungarisches *Dorf* mit einer kath. Pfarr und ein. Wirthshause, liegt nächst Válko und Tóth-Almas, 447 Häuser 1372 meist rk. Einwohner, Fruchtbarer Boden an Korn. Mahlmühle. Einkehrhaus. 2 M. v. Bagh. und eben so weit von Hatvan.

Zsambokreth Thurocz, Szambokreth, Zambokreky, Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gespannschaft, II. Bezirk, *Dorf* an den Bächen Neczpalka und Beljanka, worauf sich eine Mahlmühle befindet; die Katholiken sind der Pfarr St. Peter, die Protestanten aber der Kirche zu Neczpál einverleibt, hat einen Postwechsel zwischen Rudno und Nolcsó. Postamt.

Zsambokret Nittra-, oder Szambokrét, Zambokreky, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespannschaft, Bajmocs. Bezirk, *Stadt*, 110 H. 735 Einw. mit einer eigen. Pfarr und Postwechsel zwischen Nagy-Tapol-

csany und Alsó-Vesztenitz, Postamt mit:

Ban, Bielics-kis et Nagy, Bortsány-kis et Nagy Brogyány, Chinorén, Csalticz, Drskocz, Livina Nedlány, Navajocz, Nedanoz, Ozor, Poblnzan, Pravoticz, Rfbin, Rozson, Mitticz, Motteszicz, Rengyos, Stricze, Stricze,-kis et Nagy, Simony Szkacsány, Ukrocz kis, Viso szány, Vesztenicz, Zaj-Ugrocz.

Zsambokreth Kis-, Mals Zambokreky, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespannschaft, Unt. Bzk. *Dorf*, nach Kochanocz eingepfarrt, Synagoge, grosser Ackerbau, Badeanstalt, Jahrmärkte. Mangel an Holz. Castell, in dem sich Carl I. aufhielt, als er gegen Mathäus von Trencsin zu Felde zog, 1¾ Meilen von Gross-Tapolcsan, 2 Stund von Trentschin.

Zsámoly, insgemein Zàmoly, Ungarn, jenseits der Donau, Raaber Gespannschaft, Szigetköz. Bezirk, ein mit einer eigenen Pfarr versehenes ungarisches *Dorf*, am Ujfalu, 1¼ Stund v. Raab.

Zsanad (Uj), Csanad, Ungarn, Csanader Komitat, walachisch. *Kameraldorf*, schöne und grosse griechische nicht unirte Kirche mit einer Pfarre, 310 Häuser, 2497 griechisch nicht unirte Einwohner. Grosse und fruchtbare, doch den Überschwemmungen des Marosflusses ausgesetzte Feldmark, weswegen auch das Dorf in eine weitere Entfernung vom gedachten Flusse übersetzt werden musste Stutterei und Viehzucht. Überfahrt über die Maros. Das Alter dieses Ortes steigt bis in die Zeiten des Königs Stephan I. hinauf. Damals war Csanád eine bischöfliche Stadt und hatte eine bischöfliche Residenz, die aber nebst dem Domkapitel bei dem heutigen, am rechten Marosufer gelegenen Dorfe Nemet-Csanad stand, und bereits seit vielen Jahren nach Temesvar verlegt ist. Csanad war oft der Aufenthaltsort mehrerer ungarischen Könige und Samuel Aba hatte hier seine Residenz. König Ladislaus IV. liess hier im Jahre 1290 ein Mausoleum errichten, in welches er auch kurz darauf, als in die Cumaner um das Leben gebracht hatten, beigesetzt wurde. Auch wurden hier Landtage gehalten, namentlich unter K. Peter, und 1595 unter Uladislaus. In den Türkenkriegen war Csanad mit Mauern umgeben.

Zsanad (Rétz), Ungarn, Torontaler Komitat, zwei vereinigte ung. raiz. deutsch. *Marktflecken*, rk. und griechisch nicht unirte Kirchen und Pfarre 854 Häuser, 7289 Einwohner. Fruchtbarer Boden, Waldungen, Jahrmärkte, Hier war einst der Sitz des Csanader Bischofs, von dessen Schlosse noch einige Überreste vorhanden sind, 2 Stund von Komlós am Marosflusse.

Zsankahaza, Ungarn, Eisenburger Komitat, ein *Prädium*, s. Kolosvar.

Zsakany, Zadersdorf, Zackersdorf, Ungarn, Eisenburg. Komitat, ungarischer *Marktflecken* 75 Häuser 594 meist römisch-katholische Einwohner, Vortrefflicher Feldbau, schöne Waldungen, Schhoss mit einen Garten, Jahrmärkte, ¾ Meilen von Rába-Szent-Mihaly in einer Ebene, am Raabfluss und Bache Csákány auf der Poststrasse von Güns und aus den Szalader Komitat nach Fürstenfeld in Steiermark.

Zsany (Kis und Nagy), Ungarn, Baranyer Komitat, zwei benachbarte ungarische *Dörfer*, 2 Meilen von St. Lörintz, mit Fruchtbaren Boden, Filial von Vaiszló. Das erste, mit Oszró vereinigt, hat eine reformirte Kirche und Pfarre 32 Häuser 227 meist reformirte Einwohner; das zweite gleichfalls eine reformirte Kirche und Pfarre, 72 Häuser, 505 meist reformirte Einwohner.

Zsar, Zackenbach, Ungarn, ungarisch. *Dorf*, 66 Häuser 425 rk. und evang. Einw., Filial v. Szerdahely. Weinbau, 1 Stund von Güns, am Fusse d. hohen Rohonczer Berges.

Zsar, Zsjarani, Ungarn, Liptauer Gespannschaft *Dorf* von 42 Häuser mit 400 meist evangelischen Einwohner, Filial von Bobrocz, Sauerbrunnen.

Zsaranaso, Ungarn, Kővarer Komitat, *Bergbau* auf edle Metale.

Zsarnó, vorhin Zsarnókő, Ungarn, diesseits der Theis, Torn. Gespannschaft, Ob. Bezirk, ein unter verschiedenen Gerichtsbarkeiten gehöriges, mit einer reformirten Pfarre versehenes *Dorf*, besitzt ferner eine an den Boldva Flusse liegende Mühle, grenzt an Peder, Ujfalu, Torna und Pamleny, 89 Häuser, 761 römischk. und reformirte Einwohner, 4 Stund von Metzenseiff.

Zsarno, Ungarn, Saroscher Komitat, russisches *Dorf*, gk. FK. 29 Häuser, 223 Einwohner, grosse Waldungen 1 Stund v. Orlich.

Zsarnócza, Schernovitz, Zsarnowicza, liegt 48° 28′ 30″ n. Länge und 36° 22′ 12″ östliche Länge von Ferro, Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespannschaft, Gran. Bezirk, ein an dem Gran Flusse liegender, der königl, Bergkammer gehöriger slovaki-

scher *Marktflecken*, mit 167 Häuser, 1082 Einwohner mit einer eigenen Pfarr. Fruchtbarer Boden, Castell, grosses Bräuhaus, Jahrmärkte. Berühmt ist auch das hiesige Brod, welches besonders in Schemnitz einen starken Absatz findet. Niederlage der Türken im Jahre 1664, 2½ Stund von Schemnitz.

Zsarnov Ust, Ungarn, Barscher Gespannschaft, *Prädium*, 59 Häuser, 400 Einwohner.

Zsarnov, Ungarn, *Puszta* mit einer Schmelzhütte, 48 Häuser und 360 Einwohner.

Zsarojan, Ungarn, Szathm. Komitat, *Dorf*, Filial von Jánk, reformirte Kirche und Pfarre, 110 Häuser, 771 ungarische Einwohner.

Zsarolyán, Ungarn, jenseits der Theis, Szathmar. Gespannschaft, Szamosköz. Bezirk, ein mit einer reformirten Pfarr versehenes *Dorf*, grenzt gegen Morgen an Jank und gegen Abend an Fülpös, 5 Stund von Szathmár-Nemethi.

Zsaska, Ungarn, Arvaer Gespannschaft, *Dorf* von 259 Häuser mit 1781 Einwohner, und 1 Sauerbrunnen.

Zsasko, Ungarn, Arvaer Komitat, sl. *Dorf*, 242 Häuser, 1738 meist evangelische Einwohner, Filial von Velicsna. Flachsbau, Flössenbau und Holzverführung in die untern Gegenden, Einkehrhaus, Sauerbrunnen, Das Dorf dehnt sich in einem Thale bis auf 1 Stunde weit aus.

Zsata, Siebenbürgen, *Berg*, in der Hunyader Gespannschaft, 1 St. N. N. O. von Gredistyé.

Zsausza (Nagy), Ungarn, Neutraer Komitat, slavisches *Dorf* von 42 Häuser mit 294 römisch katholische Einwohner, Filial von Chrenócz, 1½ St. v. Bajmocz.

Zsausza (Kis), Ungarn, Neutraer Gespannschaft, slavisches *Dorf*, von 53 Häuser mit 372 römisch katholische Einwohner, Filial von Chrenócz, 1½ Stund v. Bajmócz.

Zsdány (Alsó und Felsö), Ungarn, Arader Komitat, zwei neben einander stehende slavische *Dörfer*, der königl. Bergkammer gehörig; das erste, Filial von Felsö-Zsdány, guten Ackerboden, 3 Stund von Schemnitz, am Granflusse; das zweite mit einer rk. Kirche und Pfarre, von 61 Häuser 390 Einwohner, mittelmässigem Boden und einem Säuerling, 3½ Stund von Schemnitz.

Zsdenyova, Ungarn, diesseits der Theis, Beregher Gespannschaft, Munkátser Bezirk, ein russniakisches zur Herrschaft Munkats und Pfarr Serbósz, gehöriges *Dorf* von 16 Häuser 169 Einwohner, Filial von Servócz. Grosse Tannenwälder die jährlich viele tausend Breter und Schindeln liefern, Sägemühle, im Thale Bukócz, 3 Stund von Alsó-Vereczke.

Zsdiar, Ungarn, diesseits der Theis, Zipser Gespannschaft, im 2. Bezirk oder unter den Karpathen, ein den Freiherrn Palocsay gehöriges zwischen dem karpathischen Gebirge zerstreut liegendes slovakisches *Dorf*, mit einer katholischen Pfarr, 8½ St. von Leutschau, 4 Stund von Kesmarkt.

Zsdjar, Morgenröthe, Ungarn, Zipser Gespannschaft, weitläufiges slavisches *Dorf*, dessen Häuser sehr zerstreut, oft ½ Stund weit von einander liegen, im karpathischen Gebirge, und einer äuserst unfruchtbaren Gegend, wo nur Hafer und Erdäpfel gerathen; römisch katholische Kirche und Pfarre, 155 Häuser mit 1118 meist römisch katholische Einwohner. Nicht weit von der Kirche ist ein mittelmässiger Steinfelsen, in welchem Markasitkörner gefunden werden, die an Grösse und Gestalt grosse Ähnlichkeit mit den Mandeln haben, und schöne Politur annehmen.

Zsdjar, Ungarn, Saroscher Gespannschaft, *Prädium*, von 14 Häuser mit 123 Einwohner.

Zsdjár, Ungarn, Saroscher Komitat, *Puszta* 12 Häuser, 108 Einwohner.

Zsebb (Nagy), Welke Zsbincze, Ungarn, Zempliner Gespannschaft, *Dorf*, von 61 Häuser, 450 Einwohn., Kirche und Pfarre, Ackerbau 590 Joch (mit Kis-Csebb zusammen), Mahlmühle, Castell, Gräfl. Barkóczisch., 1 Stund von Nagy-Mihály.

Zsebb (Kis) Male Zsbincze, Ungarn, Zempliner Gespannschaft, *Dorf* von 16 Häuser mit 123 meist rk. Einwohner, Filial von Nagy-Csebb, Gräfl. Barkóczisch.

Zsebes, Ungarn, Abaujv. Komitat, Slavisches *Dorf*, 33 Häuser 247 meist römisch katholische Einwohner, Filial von Bárcza. Einkehrhaus, Grundherrschaft, das Zipser Domkapitel, 1½ Stund von Kaschau auf der Pester Poststrasse.

Zsebehaza, Ungarn, Ödenburger Gespannschaft, *Dorf* von 40 Häuser 304 meist römisch katholische und evangelische Einwohner, Filial von Toth-

Keresztur. Mehrere adeliche Curien, 2 Meilen von Kapuvar in d. Raabau.

Zsebeháza, Ungarn, jenseits der Donau, Ödenburger Gespannschaft, im Ob. Bezirk innerhalb des Rab Flusses, ein ungarisch adeliches *Kurialdorf* und Filial der sehr nahe liegenden Pfarr Tót-Keresztur, 6½ Stund von Ödenburg.

Zsebely, Schebel, auch Schöbel, Ungarn, jenseits der Theis, Banat, Temesvarer Gespannschaft, Versecz. Bezirk, ein der Kaal. Herrschaft Csakova gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarr und einen Postwechsel zwischen Detta u. Temesvar, 871 Häuser 4320 Einw. Postamt.

Zsebfalu, Ungarn, diesseits der Theis, Saroser Gespannschaft, Siroker Bezirk, ein slovakisches *Dorf* von 68 Häuser mit 511 römisch katholische, evangelische und jüdische Einwohner, mit einer Synagoge, Castell, guter Wieswachs, Weiden, Waldungen, 1 St. v. Eperies.

Zsebinye (Alsó. Felső u. Horbok), Wissne, Nizsne, und Horbeszanszke. Csabinye, Ungarn, Zempliner Gespannschaft, drei *Dörfer* von 142 Häuser mit 1066 meist gk. Einwohner, Mahlmühle, 6 Stund v. Nagy-Mihaly an der Laborcz. Das erste hat 1195 Joch Ackerbau, das zweite 707 Joch, Das dritte besitzt 474 Joch Ackerbau.

Zsebrak, Ungarn, Abaujvarer Komitat, *Prädium*.

Zsebrak, Ungarn, Abaujvarer Komitat, *Prädium* von 28 Einwohn., Filial von Nagy-Ida, Ackerbau, Waldungen.

Zsecs (Nagy), Ungarn, Barser Komitat, *Dorf*, rk. FK. 76 Häuser 659 meist römischk. Einwohner, Filial v. Sajó-Szöged, liegt am Sajó.

Zsedán, Zsadán, Siebenbürgen, *Gebirgsdorf* im Gyergyóer Sekler Filialstuhl, welches aus 186 sehr zerstreut liegenden Häusern besteht, von den aus der Moldau emigrirten Walachen entstanden, deren Bewohner theils auf Communitäts-, theils auf revindicirten Gebirgsgründen sich nomadisch ansässig gemacht haben, dafür den diessfälligen Grundeigenthümern gewisse conditionelle Abgaben leisten, und in die katholische Pfarre des Tölgyescher Passes als ein Filiale eingepfarrt ist.

Zsedan, *Berg* in Siebenbürgen, 1 St. W. von Zsedán.

Zsedán-patak, Siebenbürg., *Bach*.

Zseden, auch Zsideny, Ungarn, Eisenburger Komitat, ein ungarisches *Dorf*, 36 Häuser 245 römisch katholische und evangelische Einwohner, Filial von Sz. György. 3 M. v. Steinamanger.

Zsegled, Ungarn, Pester Kom., ung. *Marktfl.*, rk. evangel. und ref. Kirche und Pfarr, 2084 Häuser 14,662 Einw., Ackerbau. Viehzucht, Weinwachs rother Gattung, katholische Hauptschule. Jahrmärkte. Postwechsel zwischen Abony, Tapio-Szele, Örkeny u. Nagy-Körös. Postamt.

Zsegre, Zsigra, Zechra, Ung., diess. der Theiss, Zipser Gespanschaft, Gebirgs-Bezirk, ein zur gräfl. Csakysch. Herrschaft Mindszent gehöriges slowakisch. *Dorf*, mit einer katholischen Pfarre und herrsch. Mayerhofe, liegt zwischen Hottkocz u. Dobravolya, 41 Häuser 250 Einwohner, 4 Stund von Leutschau.

Zsejke, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gespannschaft, Sziget-köz. Bezirk, in der kleinen Schütt an der Wieselburger Donau, Filial von Asvány. Einkehrhaus, ein *Prädium*, zwischen Hedervár, Ranó und Zsámoly, 10 Häus. 93 Einwohner, 1¼ Stund v. Kötteveny (Hochstrass).

Zselebuza, Ungarn, diesseits d. Donau, Soler. Gespannschaft, im Untern Bezirk, ein *Prädium*, im Terrain und der Pfarre Ocsova einverleibt, an den Bächen Zselebuza und Hradna, ¾ St. von Véghless.

Zelene, eum, Ungarn, Neograder Gespanschaft, *Dorf*, mit 35 Häuser 321 Einwohner. Postamt.

Zsellenik, auch Zsihlyevnik, Ungarn, Neograder Gespannschaft, sl. *Dorf*, 37 Häuser 234 meist evang. Einw. Filial von Nagy-Zellő. Weinbau.

Zselesz, Zelizow, Ungarn, Barscher Gespannschaft, *Dorf*, 200 Häus. 1394 Einwohner.

Zselez, Zselizow, Ungarn, Borsoder Komitat, ung. *Dorf*, rk. und ref. Kirche u. Pfarre 189 Häuser 1300 Einw. Fruchtbarer Boden. Wieswachs. Viele Weide. Wald. Postwechsel zwischen Vorebély, Léva und Kémend, an dem rechten Granufer.

Zselezna Breszniecza, Berzencze, Ungarn, Sohler Gesp. sl. *Dorf*, rk. FK. 42 Häuser 318 rk. Einwohner, Fil. v. Ternye. Schlechter Ackerboden. Waldungen. Gute Weiden. Camerallsch, ¾ Stund von Bucsa an der Barscher Comitatsgränze.

Zselezne Mesto, Eisenburg, Vasvár, Castrum Ferreum, Ungarn, Eisenburger Komitat, ung. *Marktfl.*, 96 Häus. 656 meist rk. E. Guter Feldboden. Wieswachs u. Weide. Weinbau. Dominicanerkloster. Jahrmärkte. Dieser Ort war einst stark befestigt, besonders zu Königs Matthias Corvins Zeiten, wo er während dessen Aufenthalt in Mähren von den Türken stark bestürmt wurde. Auch unter Uladislaus litt er von den Osmanen sehr viel. Aber während der Belagerung unt. Kaiser Maxim. Regierung, der, nebst mehreren Burgen, auch Eisenburg belagern liess, schlugen die Unternehmungen auf diese Festung gänzlich fehl, indem die Besatzung derselben einen heftigen Ausfall zur Nachtzeit auf die Belagerer machte, u. ein schrekliches Blutbad unter ihnen anrichtete. Vor Zeiten war hier auch das Domcapitel des Bisthums von Steinamanger. 3 M. Poststation zwischen Szalabér und Körmönd, auf der aus dem Szalader Comitate nach Grätz führenden Strasse. Postamt.

Zselics, Ungarn, Bars. Komitat, siehe Zelez.

Zselidvaros, Zeligstadt, Seeligstadt, Siligstar, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl, Saros. Bezirk, ein königl freies von Sachsen und Wallachen bewohntes *Dorf*, mit einer evang. Pfarre u. einer gr. nicht unirt. nach Kálbor eingepfarrten Kirche, liegt 1 Meile von Gross-Schenk entfernt, in einem Thale zwischen Gebirgen, 4 St. v. Szomboth, oder Fogaras.

Zselitz-Kisfalud, Ungarn, Simegh. Komitat, siehe Kisfalud.

Zselmanoveze, Ungarn, Saros. Kmt. siehe Zsálmány.

Zselobudza, Ungarn, Sohler Kom. eine *Puszta*, mit 9 Häuser 59 Einw. Fil. v. Ocsova, ¾ St. v. Vegles.

Zsely, Zselowcze, Ungarn, Neograder Gespannsch. ung. sl. *Dorf*, rk. Kirche u. Pfarre, 124 Häuser 885 meist rk E. Grosse Waldungen. Säuerling. 1¾ M. von Balassa-Gyarmath.

Zselyi, Zil, Zelowce, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespannsch. Kékkö. Bezirk, ung. *Dorf*, mit einer katholischen Pfarre, liegt an dem Bache Körtös, zwischen den Ortschaften Zobor, Szelesteny, Bátorfalva u. Szklobonya, 1½ M. von Balassa-Gyarmath.

Zselyi, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespannschaft, Unt. Insulan. Bezirk, ein jenseits der Donau liegendes, zur Herrschaft Hedervar gehörig. nach Barno eingepfarrtes *Dorf*, nächst den Ortschaften Remete und Lipold und dem Raab. Komitat, 49 Häus. 372 rk. Einwoh. in der kleinen Schütt, an der Gränze des Raaber Komitates, 6½ Stund von Presburg.

Zselyk, Selyk, Sellyk, Selkinum, Selk, Schelken, w. Zseika, Selka, Siebenb. *Dorf* im Bistritz. sächsisch. Provinzial District, welches von evangelisch. und reformirten Ungarn bewohnt, mit einer zum Bistritzer Capitel gehörigen evang. Pfarre u. Kirche versehen, in die griechisch-unirte Pfarre in Bistritz und in die katholische Pfarre in Teke als ein Filiale eingepfarrt ist.

Zsember, (Alsó und Felsö), Ungarn, Honther Gespannsch. zwei beisammen stehende sl. *Dörfer*, 1½ M. von Steinbach an der Poststrasse nach Schemnitz. Das erste hat 41 Häuser 149 rk. und evang. Einw. Fil. Felsö-Zsember, am Bache Szikintze, mit einer Brücke und Mühle. Castell. Acker und Weinbau. Waldungen. Das zweite mit einer rk. und evang. Kirche und Pfarre 109 Häuser 614 Einw. Ackerbau. Weingärten. Zwei Castelle.

Zsemberi, Ungarn, Biharer Komit., eine *Puszta* mit 1 Haus 6 Einwohner.

Zsemenye, Zsimene, Ungarn, Baranyer Komitat, *Prädium* mit 3 Häuser und 19 Einwohner.

Zsemlér, Ungarn, jenseits d. Donau, Veszprim. Gespannschaft, Papens. Bezirk, ein hart an den Markt Papa angränzendes *Prädium*, Post Papa.

Zsemlér, Zsemlare, Ungarn, diesseits d. Donau, Bars. Gespanschaft, Levens Bezirk, ein an dem Gran-Flusse lieg. *Dorf*, mit einer eigenen Kirche und Pfarre, 48 Häuser, 281 Einwoh. Viel Wieswachs u. Weide. am linken Ufer des Granflusses. 1 Stund von Leva.

Zsemö, Ung., Komorn.Kom., ung. *Dorf*, 233 Häuser, 1531 rk. Einw. Fruchtbarer Boden. Hornvieh und Pferdezucht. Zu diesem Dorfe gehört auch das Prädium Gúgh, 1 Meile nördl. von Gutta, am linken Waagufer und der Gränze des Neutraer Komitates.

Zsena, Ungarn, jenseits der Theyss; Bannat, Krassov. Gespannsch., Lugos, Bezirk wallachisches *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, liegt an der Poststr. und dem Temesflusse, 64 Häuser 350 Einwohner. Ebener Fruchtbarer Boden an Getraide, besonders Mais, auf der Temesvárer und Mehadiaer Poststrasse an der Temes, ½ Stund von Szákul.

Zsennye, **Nagy- Kis-**, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp.,

Kemenyes ally. Bezirk, zwei zusammenhängende ungr. *Dörfer*, der nahe liegenden Pfarre Rum einverleibt, an dem Arabó und Sorokflusse, zwischen Rum und Geregye, 2½ St. von Szombathely (Stein am Anger).

Zsennyefa, mit dem Prädium Zsünöcse, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespannschaft, Stein am Anger Bezirk, ein ung. adeliges *Dorf*, nach Szombathely (Stein am Anger) eingepfarrt, am Gyöngyösflusse u. dem Bache Kenyer, unweit Kelkámon, ½ St. von Stein am Anger.

Zsenyefa, Ungarn, Eisenb. Komitat, *Prädium* Fil. von Stein am Anger, 7 Häuser, 64 Einwohner.

Zsepesin. (Nagy), Ungarn, Thurocz. *Dorf*, 61 Häuser 309 meist evang. E. Fil. von Szent-Mihaly und Ivankofalva, am Flusse Thurocz, 1½ Stund v. Rudno.

Zsepesin, (Kis), Ung., Thurocz. Kom., sl. *Dorf*, 27 H. 152 meist evang. E.. Fil. von Szent-Mihály und Ivankofalva. Fruchtbarer Boden. In dem vorbeifliessenden Bache Zsarnovitza gibt es viele Fische, 2 Stund von Rudnó.

Zsepes, Ungarn, Bihar. Komitat, siehe Oláh-Gyepes.

Zserke, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespannschaft, Erlauer Bezirk, mit einer katholischen Pfarre verseh. *Dorf*, mit 139 Häuser 1013 Einwohn. liegt zwischen Bergen, 4 St. v. Erlau.

Zsere, Zsirany, Ung., Neutraer Gesp. sl. *Dorf*, rk. Kirche und Pfarre, 112 Häuser, 781 rk. Einwohner 1½ Meile von Neutra.

Zserapony, Ungarn, ung. *Dorf*, im Mármaroser Komitat, mit 364 Einwoh. hat ein durch Privatgewerke betriebenes Goldbergwerk.

Zsetek, Zatkowce, Ungarn, Sarosch. Gepannschaft, sl. *Dorf*, 20 Häuser 172 rk. Einw., Waldungen, 3 St. v. Bartfeld

Zsetek. Zsatkovec, Ungarn, diesseits der Theiss, Sároser Gespannsch. Szekt. Bezirk, ein *Dorf*, zwischen den Ortschaften Gerait, Kis-Szilva, Vanyikocz und Tóth-Raszlavicza, 3 St. von Barthfeld.

Zseze, oder Zsére, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespannschaft und Bezirk, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarr, liegt gg. Mittn. 3 St. von Neutra.

Zserhinek, Böhmen, *Dorf*, an der Wiener Prag. Eisenbahn.

Zserna, Nagy, Ungarn, Trenschiner Gespannschaft, sl. *Dorf*, 14 Häuser 249 rk. Einw., Filial von Rajecz, 4 St. von Silein.

Zserna. Böhmen, *Dorf* an der Wr. Prager Eisenbahn.

Zserna, Kis-, Ungarn, Trentschiner Gespannschaft, sl. *Dorf*, 18 Häuser 261 rk. Einw., Filial von Rajecz, 4 St. v. Silein.

Zserna. Dalmatien, Zara Kreis, *Dorf* mit Pfr. und Wirthshaus.

Zsernetz, Kis-, auch Csörnötz, Ungarn, Zalader Gespannschaft, ungarisches *Dorf*, 20 Häuser 149 rk. Einwohner, Filial von Szemenye. Grosser Ackerbau und Wieswachs an der Mur.

Zsernya. Magyar, auch Bozitova genannt, Ungarn, Toron. Gespannsch., ung. deutsch. *Dorf*, 138 Häuser 1007 rk. Einw., Tabakpflanzungen. 1 St. v. Nagy-Kikinda.

Zsernya, Nemet, Ungarn, Turoczer Komitat, deutsches *Dorf*, 181 Häuser, 1398 Einw., fruchtbarer Boden, 2½ St. von Csatád.

Zsertz, Ungarn, Borsoder Komitat, altes ungarisches *Dorf*, röm.-kath. und ref. Kirche und Pfarr, 121 Häus. 930 Einwohner, Weingärten, Grosse Waldungen, mit vielem Wild, Schief- Kalk- und Bausteinbrüche, 1½ M. von Erlau.

Zsibot, eigentlich Zsibolt, Ungarn, jenseits der Donau, Simegh. Gespannschaft, Sziget. Bezirk, zwischen Bergen an der Gränze des Baranyer Komitats bei Belies liegendes ung. *Dorf* und Filial der Gemeinde Betzefa, ½ St. v. Szigetvár.

Zsibrik, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespannschaft, Mohács. Bezirk, ein an der Gränze des Tolna. Komitats liegendes *Dorf*, Filial von Bonyhád, 193 Häuser 679 meist prot. Einw., Guter Weitzen-, Wein- und Tabakbau. 1½ M. nordöstlich v. Pecswárad, der Pastor. Apathi im Toln. Kom., zugetheilt, unw. Ofalu, 1 St. v. Szekszard.

Zsibrito, Zsibritowcze, Zibritow, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespannschaft, Schemnitzer Bezirk, ein an d. Zolienser Komitats Gränze zw. Waldungen lieg. zur Herrschaft Szitnye geh. sl. *Dorf* 45 H. 271 E. mit einer kath. nach Antal eingepf. Kirche; die augsb. Verwandten sind aber der Pfarr, in Királyfalva einverleibt, Ackerbau, Viehzucht, Weingärten auf der Karpfener Feldmark. Grosse Waldungen. 1½ St. v. v. Schemnitz.

Zsid, Alsó-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespannschaft, Szántó. Bezirk, *Dorf* mit 150 Häuser 1134 Einwohner, einer eigenen Pfarr, nahe bei Felsö-Zsid, zwischen Lesencze, Istvánd und dem alten Schlosse Rezi, 1½ Stund von Tapolcza, und 1½ St. v. Keszthely.

Zsid, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespannschaft, Szántó. Bezirk, *Dorf* und Filial der nahe liegenden Pfarr Alsó-Zsid, zwischen den alten Schlössern Rezi u. Tátika, 1 St. v. Tapolcza.

Zsid, Alsó- und **Felsö-**, Ungarn, Zalader Gespannschaft, zwei beisammenstehende ung. *Dörfer* mit einer rk. Kirche und Pfarr, 180 Häuser 1334 rk. Einwohner. Grundhrsch. das Domcapitel zu Raab, 1¾ M. v. Sümegh.

Zsida, Ungarn, Eisenburger Komitat, slow. *Dorf*, 17 Häuser 122 Einwoh., Filial von Kethely. ¾ M. von Rába-Keresztur.

Zsidahegy, mit dem Präd. **Obrankocz**, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespannschaft, Tót-ság. Bezirk, ein vendisch. *Dorf* mit 23 H. 154 Einwohner, Filial der Pfarr Martyáncz, zwischen Bergen nahe bei Tessanocz, 2½ Stund von Radkersburg.

Zsidany, (Horvath), Siegersdorf, Ungarn, Ödenburg. Gespannschaft, kroat. *Dorf*, rk. KP. 91 Häuser 678 rk. Einw., Ackerbau. Waldungen. 2¼ M. von Gross- Warasdorf.

Zsidány-Horváth, Siegersdorf, Ungarn, jenseits der Donau, Ödenburger Gespa nnschaft, im Ober- Bezirk, ausserhalb, des Raab Flusses, ein kroatisches *Dorf*, zwischen Klastrom und Pleigram, 1 Stund von Köszeg, Güns.

Zsidány, Németh-, Rockendorf, Lukindtoff, Ungarn, jenseits der Donau, Ödenburger Gespannschaft, im Ober- Bezirk ausserhalb des Ráb Flusses, ein deutsches *Dorf*, 49 Häuser 397 rk. und evang. Einwohner, Filial der nahe liegend. Pfarr Peresznye, seitwärts Horváth-Zsidány, 1½ Stund von Köszeg, Güns.

Zside. Ungarn, diesseits der Donau, Bats. Gespannschaft, Ober- Bezirk, ein *Prädium*, zwischen Jankovacz und Borota, 9 Häuser 37 Einwohner, 1 St. von Felsö Sz. Ivan.

Zsido, Ungarn, Pesther Gespannsch., ungarisches *Dorf*, rk. evang. Kirche und Pfarr, 101 Häuser 713 Einwohner, Filial von Mácsa, 1 Meilen von Bagh.

Zsido, Ungarn, Honther Komit., siehe Osgyan.

Zsidó, Ungarn, diesseits der Donau, Pesther Gespannschaft, Vaczn. Bezirk, slow. *Dorf*, in der kath. Pfarr Macsa, gränzt mit den Ortschaften Botyan, Macsa und Veres-Egyháza, 1 M. von Bágh.

Zsidó, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespannschaft, Tót-säger Bezirk, ein vendisch. nach Kethely, eingepfarrtes *Dorf*, zwischen, Bergen und den Ortschaften Talapatka und Tótfalu, ¾ Stund von Rába-Keresztur.

Zsidófölde, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespannschaft Szombath. Bezirk, ein ungarisches *Dorf*, 80 Häuser 471 Einwohner, und Filial der Pfarr Vasvar. am Arábo Flusse und dem Bache Csernes, zw. Ujlak und Kis-Máksa. ½ Stund von Szombathely, Stein am Anger.

Zsido Szakál, Ungarn, diesseits d. Donau, Bats. Gespannschaft, Mitt. Bezirk, ein einschichtiges *Wirthshaus* an der Poststrasse zwischen Nemes-Militits und Uj-Verbacz.

Zsidovár, Ungarn, jenseits der Theiss, Bannat, Krassower Gespannschaft, Lugoser Bezirk, ein zur k. Kammeral-Herrschaft Lugos gehöriges wallach. *Dorf*, 225 Häuser 1323 Einw. Theils ebener und fruchtbarer, theils gebirgiger und waldiger Boden. Der Ort besitzt die grössten Waldungen im Komit., über 20.000 Joch. Etwas, doch guter Weinwachs. Wüstes Schloss nächst dem Dorfe auf einem hohen und steilen Berge; mit einer eigenen Pfarre, liegt am hohen Gebirge nächst dem Temes Flusse, ¾ St. v. Szakál.

Zsidóváros, Sidováros, Kroatien, Sanct- Georger Grenz-Regiments, *Dorf*.

Zsidovin, Ungarn, jenseits der Theiss, Bannat, Krassov. Gespannschaft, Boksán. Bezirk, ein der königl. Kammer, gehöriges wallachisches *Dorf* mit einer eigenen Pfarr, liegt an dem Berzava Flusse zwischen den Ortschaften Fizes u. Jerszeg, 240 Häus. 1287 E. Beinahe ganz ebener, fruchtbarer Boden an Weitzen, Mais und Hafer reich. Nicht weit vom Dorfe, nahe am Flusse Berzava, sieht man auf einer sehr angenehmen Anhöhe Überbleibsel einer viereckigen Schanze, unter der

man beim Nachgraben auf mehrere alterthümliche Gebäude stösst. Bei Gelegenheit, als die Banater Cameral-Administration im vorigen Jahrhundert diessfalls Untersuchungen anstellen liss, fand man römische Münzen und Zimmer, deren Boden theils mit kleinen Quarzstücken, theils mit kleinen 1 Zoll ins Gevierte betragen gebrannten Ziegeln künstlich ausgelegt waren. Auch kamen andere viereckige römische Zigel sesquipedales vor, 3 Stund von Dognácska.

Zsiedeny, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespannschaft, Szombath. Bezirk, ein ungr. *Dorf*, der Pfr. Sz. György einverleibt, am Bache Körös und in der Gegend von Pósfa und Hegyfaly, 3 Stund von Sabaria. Stein am Anger, Szombathely.

Zsigand. Kis- und **Nagy**. Ungarn, Zempliner Gespannschaft, zwei ung. *Dörfer*, 251 Häuser 1839 meist ref. Einwohner, Filial von Berczell im Szabolcser Kom., Ackerbau 248 Joch. Diese zwei Örter sind von der Theiss, den Sümpfen Hoszszúrét und Waldungen ganz umgeben und von den übrigen Ortschaften gleichsam abgesondert daher sie in den verschiedenen Unruhen des Landes auch unangetastet blieben. Die Einwohner waren einst eine Zigeuner-Colonie, und gehörten zum Schlosse Tárkány, Mahlmühle, 4 St. von Ujhely.

Zsiganyfalva, Cziganesti, Ungarn, Biharer Gespannschaft, wall. *Dorf*, gr. nicht unirte Kirche u. Pfr. 41 H. 253 Einw., Boden zweiter Classe. 1 St. v. Telegd.

Zsigarez. Ungarn. jenseits der Donau, Zalader Gespannschaft, Kapornak. Bzk., ein *Prädium* an der westl. Seite des Kanisa Sumpfes, dem Markte Kis-Kanisa nahe, unweit Kapuvar und Eztregenye, 3 Stund von Nagy-Kanisa.

Zsigard, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespannschaft, im äussern, Bezirk, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarr, liegt an der Neutra. und Raaber Komitats-Gränze, nächst Kiralyrév, 280Häus. 2031 Einwohner, am Flusse Holt-Vág, einem Arme der Waag, und der Gränze des Neutraer Kom., 6 St. v. Tyrnau.

Zsiger, Ungarn, Pester Gespannsch., *Prädium*, 1 H. 5 Einw.

Zsiger, Ungarn, Heves. Komit., *Prädium* mit 1 Haus 7 Einwohner, Filial von Chibakháza.

Zsigerovezi, siehe Xigerovczi.

Zsigmondhaz, Ungarn, Arader Gespannschaft, *Prädium*, 150 H. 765 Einwohner.

Zsigmondháza, Orlove, Ungarn, Trentschiner Gespannschaft, *Dorf*, 33 H. 308 E.

Zsigra, Ungarn, Zipser Komitat, s. Zsegra.

Zsihan, Ungarn, Marmaroscher Gespannschaft, *Prädium*, 12 Häus. 116 Einwohner.

Zsihan, Djalu- Gihan, Siebenbürg., *Berg*, in Hermanstädter Stuhl. 1 St. von dem Tsód gehörigen Szuszény.

Zsihlavnyik, Zsihlevnik, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespannschaft, Kèkkö. Bezirk, zur A. C. Pfarr Sz. Peter einverleibtes slowak. *Dorf*, gränzt mit den Ortschaften Ra-ros-Mulyad, Kis-Sztracsin, Szelez und Szent-Peter, 1¼ M. v. Stenkall.

Zsikan. Ungarn, Marmaroscher Komitat, *Puszta* mit 9 Häuser 78 Einwohner.

Zsiklin, (Németh oder Vas), Eisen-Zicken, Ungarn, Eisenburger Komitat, deutsches *Dorf*, rk. Fil. Kirche. 43 H. 204 rk. Einwoh. Fil von Eöri-Szent-Mártony. Waldungen. 4 M. v. Güns, nächst Oláh-Cziklin.

Zsikawa, Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespannschaft, Kis-Tapolcsán. Bezirk, ein zwischen Gebirg und Waldung liegend., zur Herrschaft Kis-Tapolcsány gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 4 Stund v. Verebely.

Zsilo Siebenbürgen, Klausenb. Kom., s. Gyalu.

Zsimany. Ungarn, Sümegher Gespannschaft, *Dorf*, 35 Häuser 299 Einwohner.

Zsimbor, Siebenbürgen, Ober-Weissenb. Kom., s. Zsombor.

Zsimene, Ungarn, Baranyer Gespannschaft, *Prädium*, 6 H. 57 Einwohner.

Zsinfalva, Ungarn, Sümegh. Gespannsch. *Prädium*.

Zsinta. Ungarn, Bihar. Kom., siehe Gyantha.

Zsip Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespannschaft, Serker Bezirk, ein zur Herrschaft Rima-Szets gehöriges, mit einer Lokalkirche versehenes *Dorf*, 33 Häuser 288 meist rk. Einwohner, Filial von Baratza. liegt am linken Ufer des Balogh. Flusses, 1 Stund von Rima-Szombath.

Zsipov, Ungarn, Zempliner Kom. s. Izsip.

Zsir, Zirowce, Ungarn, Abaujvarer. Kom., sl. *Dorf*, 30 Häus. 222 meist ref. Einw., Filial von Keczer-Peklin. Gräflich Forgáchisch. 3 Stund von Kaschau.

Zsira, Tening, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespannschaft, im Ob. Bezirk ausserhalb des Rab Fl., ein ungar. *Dorf*, 68 Häuser 508 rk. Einwohner nach Kaptalan Viss eingepfarrt, nicht weit davon entlegen, 1¼ Stund von Nagy-Barom, Gross-Warisdorf, und eben so weit von Köszeg, Güns.

Zsires, oder Sires, Ungarn, diesseits der Theyss, Bekess Gespannschaft und Bezirk, ein *Prädium*, gräntz von Mittag gegen Mitternacht an Békés, an Vesztö u. Szeghalom, 6 St. v. Csaba.

Zsisekszer, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespannschaft Lövö. Bezirk, ein *Dorf*, nahe am Mura Flusse, und Filial, der neuen Pfarre Cserentsöcz, zwischen Polina und Brezovicza, 1 St. v. Also-Lendva.

Zsiszuje, Siebenbürgen, Klausenburg. Komitat, siehe Viszolya.

Zsiteny, Nagy-, Ungarn, Neutraer Kom., ung. *Dorf*, rk. KP. 137 Häuser 961 meist rk. Einwohner, 1 St. von Komjathi.

Zsiteny, Kis-, Ungarn, Neutraer Kom. ungarisches *Dorf*, 38 Häuser 265 rk. Einw. von Nagy-Czitény, 2 Stund v. Neutra.

Zsitfa, **Also-**, Ungarn, Süm. Gesp., ung. kroat. *Dorf*, 22 Häuser 187 rk. Einwohner, Filial von Vizvar. Guter Ackerbau, 1½ M. nw. von Babolcsa u. eben so weit von Berzentze, auf der Poststrasse, und an der Drau.

Zsitfa Felsö, Ungarn, Simegh. Gesp. ung. raiz. *Dorf*, Fil. von Sámson, 20 H. 151 rk. E. Guter Feldboden u. Ackerbau. 1 M. westlich von Martzal.

Zsittin, Ungarn, jenseits der Theiss, Bannat, Krassov. Gespannschaft, Ora viczer Bezirk, ein der königl. Kammer gehöriges, wallachisches *Dorf* mit 144 Häuser 611 Einwohner. Bergiger Boden. Maisbau, Waldungen, Zwetschken, mit einer eigenen Pfarr, liegt zwischen den Ortschaften Csadanovecz, Agadies, Nagy-Dikván u. Zsurzsova, ½ St. v. Szekàs.

Zsittna, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gesp. im Bezirk jenseits des Gebirges, *Dorf*, 33 Häus. 302 meist evang. Einw. Fil. v. Záy-Ugrócz, u. Steinbruch, 1½ St von Vesztenitz,

Zsitva, **Felsö-**, Ungarn, jenseits der Donau, Simegh. Gespannschaft, Marczal. Bezirk. ein ung. *Dorf* mit 25 Häuser 198 Einwohner, nach Samson eingepfarrt, von allen Seiten v. Bergen umgeben, 1 St. v. Nemes-Vid.

Zsitva-Gyarmath, Ungarn, Bars. Komitat, siehe Gyarmath.

Zsitva-Alsó, Ungarn, jenseits der Donau, Simegh. Gespannsch., Babolcz. Bezirk, *Dorf* mit 20 Häuser 151 Einw. auf der von Berzencze n. Babolcsa führenden Landstrasse, 1½ St. v. Babolcza, und eben so weit von Berzencze.

Zsitvato, Ungarn, Komorner Gesp. *Prädium*, 16 Häuser 71 Einwohner.

Zsitza. Siebenbürgen, Dobok. Komit. siehe Vitze.

Zsiva, Ungarn, Hevess Kom. Fil. von Dorogháza, Ackerbau. 1 Haus 7 Einw.

Zsikaros, Ung., Abaujv. Kom. sl. *Dorf*, Kirche und Pfarre hat 73 Häuser 559 rk., ref. und jüd. Einw. Fil. v. Alsó-Mislye. 2½ St. v. Kaschau.

Zsikocz, Zsikocze, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespannschaft, Vágh-Ujhely. Bezirk, ein mehreren Grundbesitzern gehörig. nach Manigh eingepfarrtes *Dorf*, 76 Häuser 531 rk. Einw., liegt gegen Abend, 1½ St. von Galgocz, Freistadt.

Zsögödh. Sögöd, oder Czögöt Sagendorf, Schoku, Siebenbürgen, Unter-Csik. Stuhl, ein nächst dem Alt-Fluss ½ Stund von dem Markte Szereda entfernt. von Ungarn, Wallachen, und Sekler Gränzsoldaten bewohntes, n. Sz. Lélek eingepfarrtes *Dorf*, liegt im Alt Hauptflussgebiethe, ½ St. v. Post Tsik-Mártonfalava.

Zsöde, Felsö Külsö, Ung., Zalad. Gesp.. zwei vereinigte ung. *Dörfer*, 28 H. 233 rk. und prot. E. Filial von Salomvár. 1 Stund von Lövö am Flusse Szala.

Zsolcza, **Alsó-**, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespannschaft, Miskolczer Bezirk, ein ungarischer mit einer reformirten Pfarr versehenes *Dorf*, liegt am Sajo Flusse, worauf sich eine Mühle befindet, 2 Stund von Miskolcz.

Zsolcza-Felsö, Ungarn, diesseits d. Theiss, Borsod. Gespannschaft, Miskolcz. Bezirk, ein ungr. slowak. *Dorf*, liegt an der Poststrasse zwischen Miskolcz und Sixo, 1 St. v. Miskolcz.

Zsoltza, **Alsó-**, Ungarn, Borsoder Gesp., *Dorf* mit 129 H. 1107 rk. und ref. Einw. Fil. v. Felsö-Zsóltza. Castell. Ackerbau. Waldung. ½ M. von Miskolcz am linken Sajóufer.

Zsoltza, Felsö, Ungarn, Borsoder Gespannsch., *Dorf*, 127 H. 1107 meist gk. Einwohner, Castell. Einkehrhaus. Ackerbau. Etwas Wald. ¾ M. v. Miskolcz an der Pesther Poststrasse.

Zsolnafalva, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespannschaft, Vagh-Ujhely. Bezirk, ein d. Herrschaft Csejtha gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, liegt gg. Mitternacht, 5¾ St. v. Galgocz (Freystadtl).

Zsolto, Nagy-, Ungarn, Gömörer Gespannschaft, ung. *Dorf*. rk. KP. 76 Häuser 263 rk. und evang. Einwoh. Filial der evang. Pf. Berelke. Adelichen Curien. Fruchtbarer Boden. Waldungen. 1¼ M. v. Tornallya.

Zsomal, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Kom., s. Dional.

Zsomboly, Ungarn, Torontal. Kom., s. Hatzfeld, Postamt mit: die Ortsch. Maszdorf, Deutsch Racz und Magyar, Czerna, Klari, Ketsa und Oroszim.

Zsombor, auch Sombor, Sommerburg, Zsimbor, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Gespannsch. Palos. Bezirk, ein zwischen Gebirg. liegendes, ung. wallachisches *Dorf*, mit einer lutherischen und gr. nicht unirten Pfarre, 9 Stund von Sárkány.

Zsömlye, Ungarn, Komorner Gesp., deutsch. *Dorf*, rk. KP. 104 Häus. 551 rk. Einw., hier werden Steinkohlen gegraben, die aber, da sie viel Pech mit sich führen, führ Eisenschmiede nicht brauchb. sind, sondern z. Kalk- und Ziegelbrennen venwendet, und nach Komorn zur Heitzung der Festung geführt werden. Wenn diese Kohlen ein paar Jahre aufgehäuft an der freien Luft liegen, so entzünden sie sich von selbst, 3½ Meilen südlich von Neszmély.

Zsömöte, Nagy-, Ungarn, Eisenburger Gespannschaft, ungarisch *Dorf*, rkath. FK. 39 Häuser 285 meist rk. Einwohner, von Nagy-Pöse. Waldungen. Weide. 3¾ Stund von Güns, am Bache Gyöngyös.

Zsomöte, Kis-, Ungarn, Eisenburger Gespannschaft, ung. *Dorf*, 14 H. 88 rk. Einw., Filial von Nagy-Pöse, ½ Meilen von Güns, am Bache Gyöngyös.

Zsolna, Solna, Solburgum, Senndorf, Zselna, Selna, Siebenbürgen, *Dorf* im Bistritzer sächsischen Provinzial-Distr., welches von Sachsen bewohnt, mit einer zum Bistritzer Capitel gehörig. evangelischen Pfarre und Kirche versehen, in die sowohl grichisch-unirte als katholische Pfarre in Bistritz als ein Filiale eingepf. ist.

Zsonak, Kis-, Ungarn, Komorner Gespannschaft, Filial von Nagy-Igmand. 2 Häuser 9 Einwohner, Einkehrhaus, Mahlmühe.

Zsongova, Nagy-, Welika Csengava, Ungarn, Ugoeser Kom., russ. *Dorf*, gk. KP., 69 Häuser 499 Einw., nicht weit vom Flusse Borsova, mit wenig Ackerbau, 1¾ Meilen v. Nagy-Szöllös entfernt.

Zsongova, Kis-, auch Zavadka, Ungarn, Ugocser Komitat, russniak. *Dorf*, 29 Häuser 208 Einwohner, Fil. von Nagy-Csongova, am Flusse Borsova, mit magerm Boden, vielen Weiden und Eichenwaldungen, ¾ M. v. Nagy-Szöllös.

Zsongrad, Csongrad, Ung., Csong. Kom., *Markt* mit 12000 Einw., gegenüber dem Einfluss der Körös in die Theiss, treibt bedeutenden Weinbau.

Zsongrader Komitat-, Csongrader ungar. Csongrad Vármegye, lat. Comitatus Csongradiensis, sl. Csongradska Stolica, Ungarn, von dem ehemahligen festen Schloss Csongrad so genannt, ist eine der ältesten Gespannschaft. des Landes, und gränzt gegen Norden an die äussere Szolnoker Gespannschaft, Gross-Kumanien und das Bekeser Kom., gegen Osten an die Bekeser und Csanader Gespannschaft, gegen Süden an das Csanader, Torontaler und Bácser Kom., gegen Westen an Klein-Kumanien und die Pester Gespannschaft, und enthält an Flächeninhalt 62 Quadratmeilen. Diese Gespannschaft wird der ganzen Länge nach von Norden nach Süden v. der Theiss durchströmt, und bildet durch ihre öftere Austretungen längs ihren Ufern beteutende Sümpfe und Moräste, trägt aber dadurch zngleich sehr viel zur Fruchtbarkeit der anliegenden Gegenden bei. Sie nimmt bei Csongrád den Körös, bei Szegedin den Marosfluss auf, welch letzterer eines Theils die Gränze zwischen diesem und dem Toronthaler Kom. bildet. Der Fluss Kurcza geht auf dem Prädium Teés von Körös aus, bildet bei Szentes den Kontra-See, und fliesst bei Mindszent in die Theiss. Der See Hold bei Vásárhely erhält sein Wasser gleichfalls aus der Theiss, und steht mit den an derselben und am Maros befindlichen Sümpfen in Verbindung. Der Sumpf Korógy an der Gränze des Bekeser Comitats hat mittelst des

flaches Veker-Er mit dem Kurczafluss, und mittelt des Kórógy-Er mit dem Kontra-See bei Szentes Gemeinschaft Der Ludas-See südlich vom Kontra-See, erhält sein Wasser gleichfalls von dem Kurczafluss. Kleinere Seen oder Teiche sind der Sós-Tó, Andalits, Dongár, Vidratorok, Fejer-Tó, unter welchem Namen dreie vorkommen, der eine an Klein-Kumanien, der andere unweit Komlós, der dritte nördl. von Szegedin, ferner Gyékeny-Tó u. a. m. Der Boden ist, einige unbedeutende Hügel ausgenommen, durchaus eben, und von ungemeiner Fruchtbarkeit; das Clima sehr warm, aber der vielen Sümpfe, Moräste und anderer stehenden Wässer wegen, besonders für den Ausländer, nicht sehr gesund. Die Hauptproducte sind Getreide aller Art, vorzüglich Korn, grosse Melonen, Taback, Wein, viel Vieh, dem die fetten und grossen Weiden vortrefflich zu Statten kommen; eine Menge Fische in den Flüssen und Seen, eine Anzahl von Wassergeflügel und andere Wasserthiere. Doch ist Mangel an Holz, den man durch das Rohr und Stroh ersetzen muss.

Die Einwoh., grösstentheils Ungarn, vermischt mit Slaven, einigen Deutschen und Raitzen, welch letztere während der Türkenherrschaft sich hier ansässig machten, beschäftigen sich grösstentheils mit der Landwirthschaft, und betragen 116,892 Seelen. Die Gespannschaft hat 1 königl. Freistadt, 3 Marktflecken, 6 Dörfer, mit 91 Prädien, und Weilern, und wird in zwei Bezirke eingetheilt, in den diesseits Theissigen und jenseits Theissigen. Die Comitatsversammlungen werden in Szegedin und Szegvár gehalten. In kirchlicher Hinsicht gehört das Comitat zur bischöflichen Weitzner und Csanader Dioecese.

Zsoor, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespannschaft, Putnoker Bezirk, *Dorf*, liegt am Thuretz. Flusse, 1 Stund von Tornalya.

Zsorokuta, Siebenbürgen, Mittler Szolnoker Komitat, siehe Girokuta.

Zsozsán, Ungarn, Biharer Komitat, s. Krajnyikfalva.

Zsörk, Ungarn, Vesprimer Komitat, *Prädium* mit 2 Mahlmühlen und 5 E., zwischen Teszèr und Czóth.

Zsörk, Ungarn, jenseits der Donau, Vesprimer Gespannschaft, Papens Bezirk, ein unweit Teszer und Fenyőfő liegendes *Prädium*, 2 Stund von Papa.

Zsubogy, Ungarn, Gömörer Gespannschaft, ref. Kirche und Pfarr, 60 Häuser 436 meist ref. Einwohner, Filial von Zádorfalva. Liegt an der Gränze des Borsoder Com.

Zsujta, Ungarn, diesseits der Theiss, Aba Ujvár. Gespannschaft, Füzerient. Bezirk, ein an dem Hernad Flusse nächst dem Markte Göntz liegendes *Dorf*, 80 Häus. 623 rk., ref. und jüd. Einw., mit einer eigenen Pfarr, ½ St. von Hidas-Németi.

Zsukó, Ungarn, Beregh. Gespannschaft, russ. *Dorf*, gk. Kirche u. Pfr., 34 Häuser 421 gk. Einwohner, 1½ M. von Munkács.

Zsukard, Zuckersdorf, Kucsissdorf, Ungarn, Presburger Komitat, sl. deutsches *Dorf*, 47 Häus. 342 rk. Einw., Filial von Pösing, die Einwohner nähren sich zum Theil vom Holzhandel, dessen Freiheit auf eine besondere Abgabe an die Grundherrschaft gegründet ist, indem sie derselben an einem gewissen Tage eine gewisse Art von Birnen, gleichsam als Pachtschiling, abführen müssen.

Zsukó, Zsukova, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregherer Gespannschaft, Kaszony. Bezirk, ein russniak. mehreren Besitzern gehöriges *Dorf*, ist mit einer Pfarr verseh. liegt zwisch. Bubulitska und Ruszkócz, 2½ St. von Munkáts.

Zsula, Ungarn, Ugots. Kom., siehe Gyula.

Zsula Bardo, Slavonien, Veröcz. Komitat, *Dorf*.

Zsulatyelek, Siebenbürgen, Dobok. Gespannsch., siehe Gyulatelke.

Zsulicza, auch Zsimánd, Ung., Arad. Gespannschaft, wall. *Dorf*, 30 Häus. 160 Einwohner.

Zsulicza, Ungarn, Arader Gespannschaft, *Dorf* mit 43 Häuser 181 Einwohner.

Zsum, Alsó-, Ungarn, Weszpr. Gespannschaft, eine *Puszta*, Filial von Szentiván mit 5 Häus. 34 Einwohn.

Zsum, Alsó-, Ungarn, Neograder Gespannschaft, *Puszta*, 7 Häuser 49 Einwohner.

Zsumetsis, Siebenbürgen, Kraszn. Kom., s. Gyümöltsenes.

Zsun, Alsó-, Felső, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespann., Szeczenyer Bezirk, eine ungarische *Ortschaft*, in der kath. Pfr. Locz, 3½ M. von Szakall.

Zsuny, Almás-, Ungarn, diesseits

der Donau, Neograder Gespannschaft, Szécseny. Bezirk, ein *Prädium* zwischen den Ortschaften Nagy-Barkany, Szöllös, Zsuny und Lucziny, 3¼ M. v. Szakall.

Zsuny, Alsó, Ungarn, Neograder Gespannschaft, *Prädium*, 5 Häuser 39 Einwohner.

Zsuppa, Ungarn, jenseits der Theiss, Bannat, Krassov. Gespannschaft, Prebuler Bezirk, ein der königl. Kammer gehöriges wallach. *Dorf*, 66 Häuser 292 grich. nicht. unirte Einw., Fruchtbarer Boden, Getreide-, besonders Maisbau, Waldungen, Auf dem Ortsgebiet sieht man mehrere Überreste von Alterthümern, als Schanzen, Basteien, zusammengestürzte Mauern u. dgl. m. mit einer eigenen Pfarr, liegt zwischen Vailiaboul und Zagussen, 1 Stund von Karansebes.

Zsuppány, Ungarn, jenseits der Ths., Bannat, Krassov. Gespannschaft, Facset. Bezirk, ein der königl. Kammer gehöriges wallachiches *Dorf*, 82 Häuser 430 Einwohner, Maisbau, Waldungen, mit einer eigen. Pfarr, liegt zwischen den Ortschaften Szuszan, Vellelunga, Klitsova und Leukoset, ¾ Stund von Boszúr.

Zsuppuuyest. Ungarn, jenseits der Theiss, Bannat, Krassov. Gespannsch., Facsét. Bezirk, ein der königl. Kam., gehör. wallach. *Dorf*, mit einer Kirche, liegt zwischen Baloset, Zold. Dravinest und Branyest. 47 Häuser 285 Einwoh. Gebirgsboden, wo bloss Mais gebaut wird, Wald. 1½ Stund v. Facset.

Zsurda, Siebenbürgen, Inn Szolnoker Komitat, s. Gyurkapataka.

Zsurest, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bannat, Krasov. Gespannschaft, Lugoser Bezirk, ein der k. Kameral-Herrschaft Lugos gehöriges wallach. *Dorf* mit einer eigenen Pfarr, liegt zwischen den Ortschaften Hausest, Bottiest, Poganyest und Birna, 2 St. von Lugos.

Zsurk, Ungarn, Szolnok. Komit., ung. *Dorf*, reform. Kirche und Pfarre, 52 Häuser, 407 meist reform. Einwohner, Filial von Fenyes-Litke. Mittelmässiger Boden. Gräfl. Forgáchisch. 3 St. von Kis-Varda.

Zsurk, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespannschaft, Kis-Varda. Bezirk, ein zur Herrsch. Mandok gehöriges, mit einer reform. Kirche versehenes *Dorf*, 3 Stund v. Kis-Varda.

Zsurk, Ungarn, Szabolcz. Gespannschaft, *Dorf*, 50 Häus. 486 Einwohn.

Zsurszfesty, Siebenb., Inn. Szolnok. Komitat, siehe Csitso-Györfalva.

Zsurtyelek, Siebenbürgen, Kraszn. Komitat, siehe Györtelek.

Zsurzsova, Schurschova, Ungarn, jenseits der Theiss, Banat, Krassov. Gespannschaft und Bezirk, ein der königlichen Kammer gehöriges wallach. *Dorf*, 173 Häuser 1460 Einw., Bergiger Boden, Maisbau, Waldungen, mit einer eigen. Pfarre, liegt an dem Karas Flusse zwischen Goruja und Kallina, ½ Stund von Szekas.

Ztankoveez, vide Sztankovetz. Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf* mit 56 H. 288 Einwohner.

Ztankovo, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf*, 32 Häus. 211 Einwohner.

Ztanchich, Kroatien, Agramer Gespannschaft, St. Johann. Bezirk, eine zur Herrschaft Pozvek gehörige Ort*schaft* mit einem adel. Hofe, 1½ St. v. Dugoszello.

Ztara Veez, Kroatien, Kreutz. Gesp., *Prädium*.

Ztara Vesz, Kroatien, Warasdiner Gespannschaft, *Prädium*, 10 Häus. 69 Einwohner.

Ztarehevlany, Ungarn, Warasdin. St. Georger Grenz Regiments Bezirk, *Dorf* mit 8 Häuser, 1½ Stund v. Bellovar, ¾ Stund von der 12. Compag. Capella.

Ztarjak, **vel**, Ztarjerovo, Kroatien, Agram. Gesp., *Dorf*, 32 Häuser 247 Einwohner.

Ztaroszello. Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Prädium* mit 6 Häus. 35 Einwohner.

Ztative (Dolne Infer), Kroatien, Agram. Gespannschaft, *Dorf*, 68 Häus. 350 Einwohner.

Ztative (Gorne Super), Kroatien, Agram. Gespannschaft, *Dorf*, 19 H. 168 Einw.

Zteniévesz Inferior, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf*, 9 H. 67 Einw.

Zteninveez Superior, Kroatien, Agramer Gespannsch., *Dorf*, 34 Häus. 247 Einwohner.

Ztegari von Sztujavnicse, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Prädium*, 7 H. 48 Einwohner.

Ztermacz, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Prädium* mit 7 Häus. 68 Einwohner.

Ztermecz, Kroatien, jenseits der Sava, Agramer Gespannschaft und Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegend. nach Kralyev-Verh eingepfarrt. *Dorf*

mit eigener Gerichtsbarkeit, 3½ St. v. Zapressich.

Ztermecz, Krotien, Varasdiner Gespannschaft, *Dorf*, 49 Häuser 268 Einwohner.

Ztermecz, Kroatien, Varasdin. Gespannschaft, *Dorf*, 70 Häuser 354 Einwohner.

Ztermecz, Kroatien. Varasdin. Gespannschaft, *Dorf*, 60 Häuser 303 Einwohner.

Ztermecz vel Tergövische. Varasdiener Gespaenschaft, *Dorf*, 90 Häuser 533 Einwohner.

Ztermetz, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf*, 45 Häuser, 370 Einwohner.

Ztermecz, Kroatien,. Agramer Gespannschaft, *Dorf*, 7 Häuser 64 Einwohner.

Ztermecz, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf*, 32 Häuser 256 Einwohner.

Zsermecz, Kroatien, Agramer, Gespannschaft, *Dorf*, 26 Häuser 199 Einwohner.

Ztermecz, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf*, 50 Häuser 429 Einwohner.

Ztetin, Böhmen, Chrudimer Kr., auf einer Anhöhe, *Dorf* von 17 Häuser m. 138 Einw., nach Nassaberg eingepf., ½ St. von Nassaberg.

Ztheken, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Horzkau, s. Steken.

Ztibern, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf*, der Herrschaft Horzkau, s. Steken.

Ztiniowes, Böhmen, Rakonitzer Kr., *Dorf* von 56 Häuser mit 342 Einw., liegt am südl. Fusse des Georgenberges, ist nach Cernauschek eingepfarrt, hier ist eine Filialkirche, 1½ Stund v. Raudnitz.

Ztramicza, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf* mit 23 Häuser 164 Einwohner.

Ztrasa, vide Sztrasa.

Ztretechko, Kroatien, Agramer, Gespannschaft, *Dorf* mit 25 Häuser 207 Einwohner.

Ztrellecz, Sztrelletz, Ungarn, Salad. Gespannschaft, kroatisch. *Dorf*, in der Muraköz, mit 19 Häuser 149 rk. Einwohner, Filial von Szoboticz, 1 M. v. Csakathurn.

Ztrezoj, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf* mit 25 Häuser 196 Einwohner.

Ztrezojevo, vide Sztrezojevo.

Ztruga, Kroatien, II Banal. Gränz-Regiment, *Dorf*, 36 Häuser 184 Einwohner.

Ztruga, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf*, 25 Häuser 204 Einwohner.

Ztrussecz, Kroatien, Agramer Gespannsch., *Dorf*, 11 Häus., 100 Einw.,

Ztubicza, Inferior-, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Prädium*, 98 Häus. 895 Einwohner.

Ztubicza, Kroatien, Agramer Gespannsch., *Prädium*, 6 Häuser 60 Einwohner.

Ztubicza (Super), Kroatien, Agramer, Gespannsch., *Prädium*.

Ztupnik, Kroatien, Agramer, Gespannschaft, *Dorf*, 98 Häus. 899 Einwohner.

Ztupnik, vide Sztupnik, Slavonien, Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk.

Ztupno, vel Sztupno, Kroatien, Agramer Gespannsch., 29 Häuser 267 Einwohner.

Ztupovacha, Kroatien, Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk, *Dorf* mit 175 H. 1057 Einwohner,

Zuane St., Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobasnizza gehörig, in der Dióces Veglia, 1 Stund von Veglia.

Zuanne, Illirien, Istrien, Bezirk Veglia, *Dorf*, Pfarre Dobasnizza, Wbzk. Komm. Prinz Leopold beider Sicilien.

Zuanne Le, Venedig, Prov. Verona und District XII, Caprino, siehe Rivoli.

Zuarglievo, auch Zverglievo, Dalmatien, im Spalato Kr., Trau Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigen. Pfarre, als Untergemeinde der Hauptgem. Lechievizza zugetheilt, 6 Meilen von Ober-Uttore, 30 Meilen von Trau.

Zubak, Ungarn, Trentschin. Gespannschaft, *Dorf*, 161 Häus. 1394 Einwoh.

Zubensko, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herrschaft Besko gehöriges *Dorf*, nächst Lubkow, 6¾ Stund von Sanok. Post Sanok.

Zuberbach, Ungarn, Eisenburger Komitat, siehe Szabar.

Zuberecz, Ungarn, Arvaer Gespannschaft, *Dorf*, 140 Häus. 921 Einwoh.

Zuberetz, Ungarn, disseits der Donau, Arva. Gespannschaft und Bezirk, ein unter den Karpathen gegen dem Liptau. Komitat liegendes, der Herrschaft Arva gehöriges, nach Habonka eingepfarrtes *Dorf*, 127 Häus. 889 rk. Einw., Eisengruben. Der Bach Sztudena, der in den Karpathen entspringt,

verliert sich ½ Stund oberhalb dem Dorfe und kommt nach einem unterirdischen Lauf von 600 Klafter wieder zum Vorschein. Er enthält viele Forellen. 9½ Stund von Also-Kubin.

Zuberberg, Zuber, Steierm., Marburger Kr., eine zum Wbzk. Komm. Mallegg geh. *Gegend*, in der Pfarre Luttenberg, 15 Häus. 58 Einw., nächst dem Admonterstock, 5½ Stund v. Radkersburg, 4 Stund von Ehrenhausen.

Zuberg am Steinbach, Österr. ob der Enns, Traun Kr., ein in dem Wbzk. Kommiss. Pernstein lieg., verschiedenen Dominien geh. *Pfarrdorf* mit Mühlen, gegen Mittag links vom Markte Kirchdorf, 5 St. v. Gmunden

Zubig, Di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale, siehe Castel del Monte.

Zubinczyki, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Herrschaft Kociubince gehör. kleines *Dorf*, 3 St. v. Chorostkow.

Zubioni, Lombardie, Provinz Bergamo. und Distrikt II, Zongo, siehe Bracca.

Zubkow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zum Gute Perespa gehör. *Dorf* an der Grenze von Neurussland. Post Sokal.

Zubna, Ungarn, disseits der Theiss, Zemplin. Gespannsch., Görögeny. Bezirk, ein mit einer römisch-katholisch. Pfarr und einer Mahlmühle versehenes *Dorf*, 69 Häus. 525 meist gk. Einw., 6 Stund von Nagy-Mihaly.

Zubogy, Ungarn, disseits der Theiss, Gömör. Gespannsch., Putnok. Bezirk, *Dorf* mit einer Lokalkirche versehen, grenzt an die Borsoder Gespannschaft, 4 Stund von Tornallya.

Zubomost, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Herrschaft Batyacze gehörig. *Dorf*, 7 Stund von Zolkiew.

Zubow u. Tintkow, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Herrsch. Strussow gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf*, gegen Mittag, 1 Stund von Mikulince.

Zubowsky zu Dzibulki, Galizien, Zolkiew. Kr., *Weiler*, Post Zolkiew.

Zubracze, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herrschaft Solina gehöriges *Dorf* am Bache Solinka, 12 Stund von Sanok, 8 Stund von Jassienica.

Zubranich, Dalmatien, *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Besca gehörig, in der Diöces Veglia, Wbzk. des Infantr. Regiments Nr. 22, 1½ Stund von Veglia.

Zubricza, Felsö-, Ungarn, diess. d. Donau, Arva. Gespannsch., Trsztenn. Bezirk, ein am Fusse eines hohen Gebirges an der galizischen Grenze zerstreut liegendes, zur Herrschaft Arva gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, 159 Häuser, 1187 rk. Einwohner, Unfruchtbarer Boden, Leinwandhandel, 16 Stund von Also-Kubin.

Zubricza, Also-, Ungarn, diess. d. Donau, Arva. Gespannsch., Trsztenn. Bzk., ein an dem Cserna Fluss nächst Felsö-Zubricza liegend., der Herrsch. Arva gehöriges, nach Felsö-Zubricza eingepfarrtes *Dorf*, 15 Stund von Also-Kubin.

Zubricza, (Also), Ungarn, Arvar. Gespannschaft, slav. *Dorf*, 187 Häus. 1030 rk. Einw., Filial von Felsö-Zubricza, Unfruchtbarer Boden, Leinwandhandel, Bier- und Branntweinbrennerei, 15 Stund von Kubin an der Cserna.

Zubrj, Böhmen, Chrudimer Kr., *Dorf* von 16 Häus. mit 131 Einwoh., grösstentheils Webern, nach Kamenitz eingepf. und hat ein verfallenes Schloss, welches noch um die Mitte des vorigen Jahrhunderts bewohnt war, 1 öffentliche Kapelle, 1 Maierhof, 1 Schäferei, am linken Ufer der Chrudimka, 2 Stund von Nassaberg.

Zubrohlava, Ungarn, disseits der Donau, Arva. Gespannsch., Namesztow. Bezirk, ein an dem Szlanitza Flusse liegendes, der Herrschaft Arva gehör. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 12 Stund von Also-Kubin.

Zubrohlava, Ungarn, Arvar. Gespannschaft, slav. *Dorf*, rk. Kirche u. Pfarre, 173 Häus. 1007 meist römisch-kath. Einw., 73¾ Feuerstellen, Holzniederlage, Bleiche mit mehreren Gebäuden, Einkehrhaus, Leinwandhandel bis nach Siebenbürgen, daher wegen der oftmaligen langen Abwesenheit der Männer die Weiber den Ackerbau betreiben, 2¾ Meilen von Arva.

Zubrzy, Subrzy, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herrschaft Nassaberg gehöriges *Dorf* mit einem Maierhofe, 5 Stund von Chrudim.

Zubrzy, Mähren, Iglau. ehed. Brünn. Kr., ein der Herrschaft Neustadtl unterthän. *Dorf* hinter Pohledetz, 1 St. ostnordw. von Neustadtl, 7 Stund von Gross-Meseritsch.

Zubrzyk, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Muszyna gehöriges *Dorf* am Flusse Poprod, 9½ Stund von Sandec.

Zubrza, Galizien, Lemberg. Kr., ein zur Stadtherrschaft Lemberg gehörig. *Dorf*, 2 Stund von Lemberg.

Zubrza, *Bach* in Galizien, entspringt

im Lemberger Kr., südlich bei Lemberg und mündet bei Uscie in den Dnister.

Zubrzec, Galizien, Stanislaw. Kreis, ein zur Herrschaft Koropiec gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfarr, liegt gegen Untergg. am Flusse Baryszka und dem Dorfe Porchowa, 4 Stund v. Buczacz.

Zubrzi, mähr. Zawor, Mähren, Prer. Kr., ein der Herrsch. Meseritsch unterthäniges *Pfarrdorf*.

Zubrzy, Böhmen, Chrudim. Kr., *Dorf*.

Zubrzy, Mähren, Iglau. Kr., *Dorf*.

Zubrzyk, Galizien, Sand. Kr., *Dorf*.

Zubrzica, Galizien, Sambor. Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Podbusz geh. *Dorf* mit einer Pfarr, am Flusse Ryknik, 12 Stund von Sambor.

Zubricza, Also-, Unter Zubricz, Dolnya Zubricza, Ungarn, Arva. Gespannschaft, *Dorf*, 200 Häuser, 1092 Einwohner.

Zubricza, Felsö-, Ober Zubricz, Hornya Zubrica, Ungarn, Arvar. Gespannschaft, *Dorf*, 172 Häuser, 1219 Einwohner.

Zubrohlava, Ungarn, Arvar. Gespannschaft, *Dorf*, 191 Häuser, 1083 Einwohner.

Zubsuche, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Neumark gehöriges *Dorf*, an dem Bache Bystre, 17½ Stund von Myslenice.

Zuca, Tirol, *Dorf* bei Zuclo, Filial dieser Kuratie, Pfarr und Landesgcht. Tione in Judicarien.

Zucca, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova, siehe Porto.

Zucca, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso, siehe Corbetta.

Zuccagne, od. Zvecagne, Dalmatien, Spalato Kreis, Almissa Distrikt, ein *Pfarrdorf*, nahe bei Ostravizza und Costagne, dem Berge Mossor und dem Flusse Cettina, 6 Meil. v. Almissa.

Zucca, Valera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt III, S. Angiolo, siehe Valera.

Zuccarina, Cava, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt VII, S. Dona, siehe Cava Zuccarina.

Zuccaro, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza, siehe Bordogna.

Zucche, Delle, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema, siehe Capagnanica.

Zucchell Canova dei', Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi, siehe Isola de Pescaroli.

Zucchetti, Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate, siehe Musocco.

Zucchetti, Mulino dei, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco, siehe Olmenetta.

Zuchetti Fenile dei, Lombardie, Provinz Cremona und District V, Robecco, siehe Olmenetta.

Zucchi, Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza, siehe Monza.

Zucchille, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Coffredo, siehe Ceresara.

Zucchone, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte, siehe Governolo.

Zucco, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIII, Suzzara, siehe Suzzara (Tabellano).

Zucco, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale, s. Torreano.

Zucco di Montina, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale, siehe Torreano.

Zuccola, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII, Cividale, siehe Cividale.

Zuccola e Guspergo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale, siehe Cividale.

Zuccola, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XI, Palma, siehe S. Giorgio di Nogaro.

Zuccoli Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate, siehe Pinzano.

Zuccona, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere, siehe Medole.

Zuccone Franco, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VII, Verano, siehe Tregasio.

Zuccone Robasacco, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VII, Verano, siehe Tregasio.

Zuccone, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta, s. Volta.

Zuccone, auch Zeccone, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt I, Pavia, ein in der Nähe der Flüsse Ticino u. Po sich befindendes *Gemeindedorf*, mit Pfarre St. Rocco und einer Gemeinde-Deputation, 2 Stund von Pavia.

Zuccone, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta, s. Volta.

Zuccorino, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VII, Verano, siehe Vergo.

Zucherich, Illirien, Istrien, *Dorf* im Distrikt Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Roveria und Pfar-

re Dignano gehörig, in der Diöces Parenzo Pola, 2 Stund von Dignano.

Zuckau, Ober-Schlesien, Teschner Kr., *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden, 1207 Joch.

Zuckau, Österreich ob der E., Hausrucker Kr., ein zum Wbzk. Kommiss. der Grafschaft Frankenburg und Herrschaft Walchen gehöriges, nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 3 Stund von Vöcklabruck.

Zucken, Österreich unter der Enns, V. U. W. W., ein *Dörfchen* der Herrschaft Krumbach, zur Pfarre Hochneukirchen geh., zwisch. Ofeneck und Hamersdorf, seitw. 13 St. v. W. Neustadt.

Zuckendorf, Ungarn, *Dorf* in der Zipser Gespannschaft. in einem Thale, hat einen grossentheils sehr fruchtbaren Boden und sehr gute Weide. Die 600 Einwohner sind der kath. Kirche zugethan und lauter Slowaken früher wohnten hier Deutsche, welche sich in andere Ortschaften nach und nach zerstreuten.

Zuckenhutgraben und **Bach**, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal* der Breitenau, zwischen dem Ulrichs- und Zündangraben. Der Zuckenhutbach treibt in der Gegend Breitenau 1 Mauthmühle und Säge, betritt dann eine kleine Strecke den Grätzer Kr., wo er in der Gegend Strasseck 3 Hausmühlen treibt.

Zuckenwald, Tirol, Vorarlb. Kr., 3 einschichtige der Herrschaft Bludenz gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Montafon, 11 Stund von Feldkirch.

Zucker, von Runkelrüben. Österreich besass vom Jahre 1820 bis 1830 nur 5 Runkelrüben-Zuckerfabriken, deren Zahl sich jedoch von da an vermehrte, so dass es zu Anfang des Jahres 1845 in Ungarn 36, in Böhmen 25, in Mähren 15, Galizien 12, Illirien 4, im Erzherzogthum Österreich 3 in Steiermark 3, zusammen 98 Runkelrüben-Zuckerfabriken zählte, welche circa 2,000.000 Ctr. Rüben (von etwa 5500 n. ö. Joch) verarbeiten und 150.000 Ctr. raffinirten Zucker erzeugen, was ein Kapital von nahe 4,000.000 fl. bedarf, und 6 — 700 Menschen Nahrung gibt. Von diesen Fabriken beschäftigen sich 15 mit der Erzeugung von Erdäpfelsyrup, 22 mit der Darstellung von Runkelrübensyrup, 17 mit der theilweisen Erzeugung von Rohr-Zucker und Rafinaden, 22 bloss mit Raffination (über jene in Ungarn ist nichts Näheres bekannt). Es scheint sonach, dass dieser seit den letzten 10 Jahren in grösseren Masstabe betriebene Industriezweig seiner grossartigen Entwicklung näher rückt, wobei jedoch noch zu bemerken ist, dass viele neue Etablissements darum mit der Production wieder aufhören mussten, weil sie an solchen Orten angelegt wurden, wo der Rübenbau keinen geeigneten Boden fand, mithin die Fabriken hinsichtlich des Preises als auch der nöthigen Menge von den Erzeugern abhingen, oder wo der Körnerbau auf einer höhern Stuffe der Cultur stand. Hauptsächlich aber, weil die Landwirthe ungeachtet ihre Dominien und Fabriken mit guten Beispielen vorangingen, zur Cultur der Rüben nicht zu bewegen waren. Nebst den Runkelrüben werden auch die Kartoffeln zur Zucker Erzeugung verwendet. Man zählt solcher Fabriken 4 in Unterösterreich, 10 in Böhmen, 1 in Galizien, welche circa 150.000 Ctr. Kartoffeln zu Zucker verarbeiten.

Zucker, Colonial-Zucker. Der Österreichische Kaiserstaat besitzt gegenwärtig 25 Colonial-Zuckerraffinerien, von welchen 7 auf Niederösterreich, 5 auf Böhmen, 5 auf Venedig, 3 auf Ungarn, 2 auf Illirien, 1 auf Mähren, 1 auf Tirol und 1 auf Steiermark fallen, und welche zusammen im Jahre 1843 531.755 Ctr. Zuckermehl im Werthe von 8,000.000 fl. verarbeiteten, und daraus 440.000 Ctr. Rafinade erzeugten deren Werth mit Einschluss von etwa 7500 Ctr. Syrup bei 14,000.000 fl. betragen dürfte.

Zuckerbaude, Mähren, Ollmützer Kr., *Berg*, 308 Klftr., höchste Kuppe im Tattenitzer Revier.

Zuckermantelhof, Unter-Österreich, Bezirkshauptmannschaft Gross-Enzersdorf, Bezirksgericht Matzen, *Hof*, Postamt Untergänserndorf.

Zuckerthal, Steiermark, Judenburg. Kreis, *Gemeinde* des Bezirks und der Pfarre Oberzeyring, 39 Häus. 233 E. In dieser Gegend fliesst der Zeyringbach, 1 Stund von Oberzeyring.

Zukermühle, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine einschichtige zur Herrschaft Krzitz gehörige, nach Koschlan eingepfarrte *Mahlmühle*, am Jabornitzer Bache, liegt nächst dem Städtchen Koschlan, 2¾ Stund v. Kolleschowitz.

Zuckmantel, Schlesien, Troppauer-Kreis, Stadt, Steuerbezirk, mit 1 Steuergemeinde 5793 Joch.

Zuckmantel, Schlesien, Troppauer Kreis, *Herrschaft*, Steuerbezirk mit 4 Steuergemeinden 22391 Joch.

Zuckmantel, Schlesien, Troppauer Kr., *Stadt* von 366 Einwoh., welche eine einzige breite Strasse, von 500 Häusern, bildet, an beiden Enden von Thoren geschlossen. Leinweberei, viele Strumpfwirker, Nadel-und Rosoglio-Fabrik. Spital. Südwestlich liegt die Ruthe Edelstein.

Zuckmantel, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, *Dorf* v. 46 Häus. mit 280 E., nach Weisskirchlitz eingepf. auch gehört zu diesem Dorfe eine Brettmühle 5 St. von Liebshausen, am Fusse des Erzgebirges, v. Teplitzer Gebiete umgeben.

Zuckmantel, Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Dorf*, hat 28 Häuser 198 Einw. eine Abtheilung des Dorfes heist Neu born; hier ist ein Einkehrwirthshaus an der Chausse, ½ St. v. Neuschloss.

Zuckmantel, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, *Dorf* von 13 Häuser, m. 55 E., nach Böhmisch-Kahn eingepfarrt am Fusse des Erzgebirges, rechts, unweit der Chaussée v. Teplitz nach Tetschen, 2 St. v. Przesnitz.

Zuckmantel, Siebenbürgen, Kokelburger Komitat, s. Czikmántor.

Zucio, Tirol, *Dorf* an der Sarca, Kuratie der Pfarre und Ldgchts. Tione, in Judicarien.

Zuczka, (alt), Galizien, Bukow. Kr., eine *Kammeral-Herrschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, v. Waldungen umgeben, Post Sadogora.

Zuczka (Neu), Galizien, Bukow. Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft gleiches Namens gehörig. *Dorf* mit einer Pfarre von Waldungen umgeben, Post Sadogora.

Zuderschlag, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Winterberg gehöriges *Dörfchen* nächst dem Dorfe Kohlenberg, 13 Häuser mit 150 Einwohn., hoch und frei gelegen; hier ist ein Kalksteinbruch und eine Mühle, die Flanitzmühle genannt, am Flanitzbache, 1¼ Stund von Sablat, 7 Stund v Strakonitz.

Zudo ieze, Böhmen, Berauner Kr., ein *Gut* und *Dorf* siehe Sudewitz.

Zuel, Tirol, *Dorf* unter Cortina, Landgchts. Ampezzo, Filial dieser Pfarre, 7 Stund von Niederndorf.

Zuel, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VI, Ceneda; siehe Tarzo.

Zuel di là, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt V, Serravalle, siehe Cison.

Zuel di quà, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt V, Serravalle; siehe Cison.

Zuela, Zujala, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespannschaft Görögeny. Bezirk, ein dem Paul Szirmay gehöriges, mit einer griechisch katholischen Pfarr u. einer Mühle versehenes *Dorf*, 8 St. v. Nagy-Mihály.

Zuella, Ungarn, Zempliner Gespannschaft, *Dorf* gk. Kirche u. Pfarre, 81 Häuser, 600 meist gk. Einw., Ackerbau 525 Joch. Mahlmühle. 8 Stund v. Nagy-Mihály an der galliz. Gränze.

Zuelo, Tirol, Trient. Bez. ein z. Marggrafth.. Judikarien geh. zu der Pfarr-Gemeinde Tione einverl. *Dorf* mit einer Kurazie, 1 Stund v. Tione, 15 St. von Trient.

Zuergllevo, Dalmatien, Zara Kreis, Sebenico Distrikt, ein *Filialdorf* der Pfarre Borgo di terra ferma, zur Podestá und Pretura Sebenico gehörig. 6 Meilen von Sebenico.

Zufall ferner. Tirol, *Berg* an der Gränze der Schweitz, in der Nähe der Ortles Spitze.

Zufang, Unt. Östr. Bezirksh. St. Pölten, Bzksg. Melk, *Hof*, Postamt Melk.

Zuffiais, Venedig, *Berg* bei Persenco.

Zuflucht, Böhmen, Saatzer Kreis, ein zur Hrsch. Klösterle gehöriges *Dörfchen* am Fusse des Gebirges, 58 Hsr. mit 321 Einw., 1½ St. von Kaaden.

Zufplan, Venedig, *Berg* am Canal di San Pietro, bei Tamau.

Zug, Tirol, *Dorf* u. *Kaplanei* der Pfarre Tannberg, dieses ehemaligen Gchts., nun Lgchts. Sonnenberg, 16 Stund v. Feldkirch.

Zugo, Ungarn, Arader Gespannschaft, *Dorf*, 53 Häuser, 271 Einwohner.

Züggen, Unt. Österr. Bezirksh. Neunkirchen, Bezirksg. Krumbach, *Dorf*, Postamt Krumbach.

Zugers, oder Zuggers, auch Zweres, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein zur Herrsch. Heidenreichstein gehör. *Pfarrdorf*, auf einer Anhöhe am rechten Ufer der Lainsitz, nordwestlich unter Gmünd gegen Erdweis, mit 47 Häuser und 328 Einwohner. 2 St. von Schwarzenbach. Post Gmünd.

Zuggiano, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt VII, Tiene, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Zenone, 5 Privat-Oratorien, u. einer Gemeinde Deputation. 1½ St. v. Tiene. Dazu gehören:

Centrale, mit Pfarre S. Clemento,
Gromolo di Pedemonte, mit Pfarre S. Maria Maddalena.
} Villaggi.

Zuglau, Ober-Oesterr., Salzb. Kreis, eine zum Lgcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige Einöde, im Vikariate Ebenau, 1½ St. von Hof.

Zuglio, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVI, Paluzza, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand u. Pfarre S. Pietro, einer Aushilfskirche S. Leonardo, und mehreren Mühlen am Fl. But, im Gebirge unweit Arta. 5 M. v. Tolmezzo. Mit:

Ancona delle Croci (Casa isolata),
Fielis (Villaggio), mit Filial-Kirche S. Rocco.
Formeaso (Villaggio), mit Filial-Kirche S. Michele,
Sezza (Villaggio), mit Filial-Kirche S. Giacomo.
} der Pfarr S. Pietro di Zuglio einverl.

Zugmantel, Böhmen, Ellbog. Kr., ein *Stein* und *Braunkohlenw.*

Zugó, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespannschaft, ein zum Terrain Deszna gehöriger *Eisenhammer*, u. dahin eingepfarrt, 11½ Stund von Arad.

Zuggo, Füsztö-Zuggo, Ungarn, Eisenburg. Gespannsch., ung. *Dörfchen*, Filial von Csenye, 5 Häuser 28 rk. Einwohner, hat mehrere Grundhern, 3 Stund von Steinamanger, am Bache Gyöngyös.

Zugo, Ungarn, Arad. Gespannschaft, wallach. *Dorf*, 39 Häus. 254 Einwoh., Filial von Dezna. Wenig Ackerbau, da fast den ganzen Dorfbezirk Waldungen einnehmen, Eisenhammer, 11½ Stund von Arad an der siebenbürgischen Gränze.

Zugo, Ungarn, Sarosch. Komit., *Bergbau* und *Hammerwerk.*

Zügelberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wbzk. Kommiss. Kallsdorf liegende, den Herrsch. Frondsberg, Idelhof in Grätz, Feistritz und Schieleiten unterthän. zerstreute *Ortschaft*, siehe Zigenberg.

Zügenreut, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wbzk. Kommiss. Kallsdorf liegende, den Herrschaft. Frondsberg, Idelhof, Feistritz, Schieleiten u. Rieggersburg unterthänige zerstreute *Ortschaft*, siehe Zigenreit.

Zugliano, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt I, Udine, s. Pozzuolo.

Zugul, ein *Landesgränzberg* zwischen Banat und der Hunyader Gespannsch., 6¼ Stund von Zajkany.

Zugsberg, Ober-Österreich, Hausr. Kr., eine zum Landgerichte Engelszell gehörige *Einöde*, in der Pfarre Egidi, unter dem Steuerdistrikte Hakendorf, 3½ Stund von Baierbach.

Zu Hart, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, ein grosses der Wbzk Kommiss. Land- und Pflegegerichts Herrschaft Altenhofen unterthäniges *Gasthaus*, mit einem Maierhofe, Saag- und Mauthmühle, dann einem Flossofen, am Gradeser oder Friesacherfluss, 1½ Stund von Friesach.

Zuhaus, Ober-Österreich, Salzburger Kreis, eine zum Landgerichte Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, im Vikariate Hof, 1 Stund von Hof.

Zührau, Zyhrau, Zyrau, Böhm. Saaz. Kreis, *Dorf* v. 34 Häuser mit 189 E., ist nach Liboritz eingepfarrt und hat 1 öffentliche Kapelle, 2¾ Stund ö. von Pröllas, am Goldbache und einer von Kaaden n. Rakonitz führenden Strasse.

Zuigno, Casal, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio, siehe Casal Zuigno.

Zuino, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XI, Palma, siehe St. Giorgio di Nogaro.

Zujala, Ungarn, Zempliner Komitat, siehe Zuela.

Zujano, Di, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale, siehe Cividale (Purgesimo).

Zualido, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona, siehe Valmasino.

Zukan, Ober-Österreich, Hausrucker Kr., *Dorf*, Distr. Komm. Frankenburg, Pfarr Neukirchen, Post Wels.

Zukau, Ober-, Schlesien, Teschner Kr., ein *Gut* und *Dorf*, gegen Osten von Olsafluss 1½ Stund entfernt, an der sogenannten Kaiserstrasse, 1½ St. von Stadt Teschen.

Zukau, Schlesien, Teschner Kr., ein zu den herzogl. Teschner Kammergütern gehöriges *Dorf*, ¾ Stund von Stadt-Teschen.

Zukerhandl, mähr. Suchordli, Mähren, Znaimer Kr., ein der Herrschaft Branditz unterthän. *Dorf*, ostnordw., ½ Stund von Znaim.

Zukermühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine einsch. zur Herrschaft Weseritz gehör. *Mahlmühle*, nach Witschin eingepfarrt, ¾ Stund von Neumarkt, 5½ Stund von Mies.

Zukermantel, Ungarn, Presburger Komitat, siehe Varallya.

Zuki, Galizien, Zolkiew. Kreis, eine mit dem Dorfe Przyscie konzentrirte, zur Herrsch. Krechow gehörige *Ortschaft*, 4 Stund von Zolkiew.

Zukische Mühle, Böhmen, Rako-

nitzer Kr., eine einschicht. zur Herrschaft Strzedokluk gehör. *Mahlmühle*, liegt nächst dem Dorfe Dobrowis, ¼ Stund von Strzedokluk.

Zuklin, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Herrschaft Lopuska mala gehörig. *Dorf*, 3 Stund von Przeworsk.

Zuklin, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* u. *Dörfchen* der Herrsch. Strahlhoschtitz, siehe Czuklin.

Zukmantel, Schlesien, Troppauer Kr., eine alte mit einem Postwechsel versehene freie *Bergstadt*, welche gegen Morgen mit königl preuss. Arnoldsdorf und gegen Abend mit Endersdorf grenzt; mit 3000 Einw., am Fusse der Bischofskoppe, hat Leinwebereien und treibt tarken Handel mit Garn. Postamt.

Zukmantel, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herrschaft Liebshausen gehör. *Dorf*, nach Weiskirchlitz eingepfarrt, 1 Stund von Teplitz.

Zukmantel, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herrschaft Schöberitz gehörig. *Dörfchen*, liegt an der Dresdn. Strasse nächst dem Dorfe Troschig, 2 Stund von Aussig.

Zukoczin, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Herrschaft Zukow gehöriges und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Chocimirz.

Zukoczyn, Galizien, Kolomea Kreis, *Dorf*, Post Kolomea.

Zukotym, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kammeral Herrschaft Lomna gehörig. *Dorf* von 112 Häusern, mit einer Pfarr an dem Fluss Dniester, 11¼ Stund von Sambor.

Zukow, Galizien, Zelkiew. Kr., ein zur Herrschaft Lubaczow geh. *Dorf*, konzentr. mit Kossobudy und der deutschen Kolonie Freyfeld, nächst Lubiniec, 8 Stund von Tomaszow.

Zukow, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech.-kath. Kirche, zwischen der Stadt Gologury und Pomorzany, 4 Stund v. Zloczow.

Zukow, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer polnisch. und russischen Pfarr, einem Edelhofe und Mahlmühle, 1 Stund von Chocimirz.

Zukow, Galizien, Kolomea Kr., *Dorf*, Post Kolomea.

Zukow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herrschaft Brzezan gehör. *Dorf*, mit einer griechischen Pfarr und der Ortschaft Szumlany, Post Brzezan.

Zukowce, Galizien, Zlocz. Kr., eine mit dem zur Herrschaft Pieniaki geh. Dorfe Mszana vereinigte *Ortsch.*, Post Rawaruska.

Zukowe, Galizien, Zolkiewer Kreis, *Dorf*, Post Rawaruska.

Zukowice stare, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herrschaft Tuchow gehöriges *Dorf*, gränzt gegen Mittag mit Watki und Zaczarnie, ¼ Stund v. Tarnow.

Zukowice nowe, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herrschaft Tuchow gehöriges *Dorf*, gränzt gegen Mittag mit Watki, 2 Stund von Tarnow.

Zulasser, Ober-Österreich, Hausrucker Kreis, eine zum Ldgcht. Weitzenkirchen gehörige *Einöde*, am Irrenderholze, nordöstl. von Weizenkirchen, pfarrt nach Heiligenberg, 1¼ Stund v. Baierbach.

Zulau, Siebenb. Kövar. Distk., siel Csula.

Zulb, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Herrschaft Joslowitz unterth. *Dorf*, mit einer Lokalie und Einkehrwirthshause, dann einer Mühle, an der ob. Taya und der östr. Grenze, 3¼ St. v. Znaim.

Zulchen, Ober-Österreich, Salzburg. Kreis; siehe Strobl-Zulehen.

Zulehen, Oesterr. unter Enns, V. O. W. W., ein für sich eig. der fürstl. Freis. Herrschaft Waidhofen dienstbares *Gut* und *Schlösschen*, zur Stadtpf. Waidhofen gehörig, 5 Stund von Amstädten.

Zuleiten, Österreich, unter der E., V. O. W. W., ein zur Staatsherrsch. St. Pölten und Lilienfeld gehöriges *Dörfchen* unweit Schauching, über d. Harlandbache gg. Windpassing, 1½ St. v. St. Pölten.

Zulice, Galizien, Zloczer Kr., ein z. Herrschaft Bialykamien gehörig. *Dorf* mit einer grich. kathol. Pfarr, nächst dem Städchen Sassow, 1 Stund von Zloczow.

Zuliessen, Oesterreich ob der Enns, Mühl Kreis, ein dem Wbzk. Kom., u. Ldgchts Herrschaft Freistadt geh. nach Reinbach eingepfarrtes *Dorf* von 23 Häuser, liegt auf einem Berge, an der böhm. Gränze, zunächst dem böhmisch. Markte Oberhaid, 2¼ St. von Freistadt.

Zulin, Galizien, Stryer Kreis, eine *Herrschaft* und *Dorf* mit einer russ. grich. und latein. Pfarr und Hofe, liegt jenseits des Flusses Stryi, 2 Stund von Stryi. 8 M. v. Strzelice.

Zulkow, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf* an der Poststrasse und dem Flusse Wysloka, 1 Stund von Jaslo.

Zultam, Siebenbürgen, Ober- Weissenburger Gespannschaft, siehe Zoltány.

Zumâ, Lombardie, Provinz Bargamo und District II, Zogno: siehe Rigosa.

Zumalla, Lombard., Provinz Lodi e Crema und Distr. I, s. Chioso di Porta Regale.

Zumascho, Zumasco, Illirien, Istr., Mitterburger Kr., eine kl. der Wbzk., Kom. Herrschaft Mitterburg gehörige Ortschaft mit einer Pfarr, Post Mitterburg.

Zumberg, Schumberg, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herrschaft Nassaberg unterth. *Städtchen* mit einer Pfarr und Maierhof, 2½ Stund von Chrudim.

Zumberg, Sonnberg, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespannschaft und Bezirk, ein zur Herrschaft Bazin, Pösing, gehöriges und dahin eingepfarrtes *Prädium* mit 10 Häuser 98 Einw., zwischen Gebirgen nächst Modern, 2½ Stund von Presburg.

Zum, Heil. Geist, Santo Spirito, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Herrschaft Unterreiffenberg gehöriges *Dorf*, an dem Bache Breniza, 2 St. v. Czerniza.

Zumpfenthal, Steiermark, Brucker Kreis, im Neubergergraben, unter dem Kühhörndl, mit beteutendem Viehauftrieb und Waldstande. Das gleichnahmige Bach treibt in der Gegend Kreimpen 1 Hausmühle.

Zummendorf, Ungarn, Eisenburg. Kom., s. Szombatfa.

Zummern, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Herrschaft Haid gehöriges *Dorf*, nach Neustadl eingepf. liegt südl. von 43 Häuser mit 274 Einwohner, hat 1 Maierhof, 1 Schäferei und 1 Mühle; ¼ bis ½ St. abseits liegen 3 andere hieher conek. Mühlen, die „Klementmühle," die „Böhmische Mühle" und die „Neumühle." 1 St. v. Haid.

Zuna, Tirol, *Weiler*, Strigno, Castello.

Zündangraben, Steiermarkt, Brucker Kreis, ein *Seitenthal* der Breitenau, zwischen dem Zuckerhutgraben und Nestelbodengraben. Der gleichnahmige Bach treibt in der Gegend Lantsch 1 Hausmühle.

Zunderkopf, Tirol, *Berg*, 1033 Klafter nordwestlich von der Stadt Hall.

Zundorf, Ungarn, Wiesselb. Kom., siehe Czundorf.

Zundrovetz, Steiermark, Cillier Kreis, ein dem Webzk. Kom. Herrschaft Rain unterthän. *Dorf*, 15 H. 92 Einwohner, gränzt an d. Ortsch. Tschonz.

Zunesso, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, *Dorf* im Bezirk, Montona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Nahmens, mit 90 Häuser 610 Einwohner mit einer Pfarre in der Diözes von Triest Capodistria; 1 Stund von Montona.

Zungari, Kroatien, Agram. Gespannschaft Gebirgs Bezk., eine der Kameral Herrschaft Fussina geh., nach Merkopaly eingepf. *Ortschaft*, 1 Stund von Merkopaly.

Züngelsberg, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, 4 dem Wbzk., Kom. und Ldgchts. Herrschaft Glanek gehörige *Häuser*, in der Pfarr St. Martin, gränzen gg. Mtrn. über d. Glannberg an dem Dorfe St. Martin, 4 St. v. St. Veit.

Zungen-Berg, Siebenbürgen, *Berg* im Hermannstädter Stuhl, ½ Stund von Hermany.

Zunico, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und einem Oratorio, am Lambro-Flusse nahe bei Carpiano und Locate. 1 Stund von Melegnano und 2 St. von Milano.

Hieher gehören:

Belvedere, Bolchina, Camatta, Canobbia } Cassinaggi.

Mulino della Bolchine, Mulino di Fajno, } Mulini.

Ortigherio, Cassinagio.

Zunkendorf, Ungarn, Zips. Kom., s. Csenericz.

Zunkovze, Steiermark, Marburger Kr., ein *Dorf* in dem Wbzk. Kom. Meretinzen, s. Zinkofzen.

Zunkow, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, des Guts Getrzichowitz, siehe Czunkow.

Zunsen, Ungarn, Komorn. Komitat, *Prädium*, s. Czonczo.

Zuoder, Venedig, Prov. Friaul und District XIII, San Pietro; siehe Drenchia.

Zupanie, Galizien, Stryer Kr., eine zur Herrschaft Wyzlow gehörige *Ortschaft* mit einer russischen Kirche am Flusse Stry und dem Bache Swinicha, mit einer Mahlmühle, Post Klimiec.

Zupanowitz, Schupanowitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herrschaft Alt-Knin gehöriges *Dorf*, an Wltawaii. 10 St. v. Beraun.

Zupawa, Galizien, Rzesz. Kr., ein

zur Herrschaft Dzikow gehörig. *Dorf*, 19 St. v. Post Rzeszow.

Zupfing, Österreich ober der Enns, Hausrucker Kreis, ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche, in der Pfarr Wendling, 2½ St. von Haag.

Zupignau. Venedig. *Berg* bei Malnisio, am Stzellina Fluss.

Zuppa, Dalmatien, Catt. Kr., *Steuergemeinde* mit 923 Häus. 689 Familien 3888 Einwohner.

Zuppe, Dalmatien, Zara Kr., Scardona-Distrikt, ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde und Pretura Scardona einverleibt, mit einer Pfarre, 3200 Einwohner, 3 M. von Scardona.

Zuppellone. Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Zuracco, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Remanzacco.

Zuraki, Galizien, Stanislaw. Kreis, ein zum Gute Starunia gehöriges *Dorf*, liegt in der Ebene, Post Bohorodczan.

Zurakow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herrschaft Gumniska gehörig. *Dorf* mit einem Hofe, gränzt gegen Miternacht mit Nagoszyn, 1 Stund v. Debica.

Zurańy, Zurndorf, Ungarn, Wieselburger Gespannschaft, *Dorf*, 147 H. 1327 Einwohner.

Zurany, Ungarn, diesseits d. Theiss, Beregher Gespannschaft, eine mehreren Grundbesitzern gehörige ungarische *Ortschaft*, nächst Marok-Papy, mit ein. eigenen Pfarr, 8 Stund von Munkács.

Zuratyn, Galizien, Zloczer Kr., ein der Herrschaft Kozlow gehörig. *Dorf* mit einer grich. kath. Kirche, 4 St. v. Olszanica.

Zurawce. Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zum Gute Rzeczyca gehörig. *Dorf* mit ein. Vorwerke und grich. kathol. Kirche, nächst Lubica, Post Rawaruska.

Zurawice, Galizien, Przemysler Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf* mit einer Pfr. 1 St. v. Przemysl.

Zurawie, Galizien Czortkow. Kreis, *Dorf*, Post Zaleszczyki.

Zurawienko, Galizien, Stryj. Kr., *Dorf*, Post Bursztyn.

Zurawin, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Flusse Saan, nst. Lutowisko, 12 Stund von Sanok, Post Ustrzyki.

Zurawince, Galiz., Stanisl. Kr., ein *Gut* und nach Buczacz eingepf. *Dorf*, an dem Flusse Strypa, liegt gegen Mittag, 1 St. v. Post Buczacz.

Zurawka, Galizien, Zaleszc. Kreis, ein zur Herrschaft Zaleszczyki geh. und eben dahin eingepfarrtes *Dorf* an dem Flusse Dupa, gegen Mtg., 1 St. v. Zaleszczyki.

Zurawkow, Galizien, Stryer Kreis, eine zum Gute Holeszow gehör. mit dem Dorfe Boroznice vereinigte *Ortschaft*, Post Stryj.

Zurawniki, Galizien, Lemberg. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfr. 3 St. von Gaja.

Zurawno, Galiz., Stryj. Kr., *Markt* Post Stryj.

Zurla Cá del, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII. Crema; s. Momtodine.

Zurchi Di. Venedig, Prov. Friaul und Disrt. XII, Cividale; s. Cividale, Mulino di Zurchi.

Zurel, Venedig, *Berg* am linken Ufer des Fella Fl. bei Venzone.

Zureni, Galizien, Bukowiner Kr., ein adeliches *Dorf* mit einer Pfarr und ein. Einbruchs-Zollamte, am Flusse Pruth, Post Bojan.

Zuri, Dalmatien, Zara Kreis, kleine *Insel* am Ad. Meer.

Zuri, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico-Distrikt, ein auf der Insel gleichen Nahmens liegendes *Dorf*, mit einer Pfarre versehen, der Hauptgemeinde Zlarin und Pretura Sebenico zugetheilt. 18 Migl. v. Sebenico.

Zuri, Dalmatien, *Pfarre* mit 311 Seelen.

Zurina, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; s. Gambarare.

Zurinaz, Dalmatien, Zara Kr., Knin Distr., ein nach Cossovo gepfarrtes *Dorf*, zur Hauptgemeinde Biscupià u. Pretura Knin gehörig, im Thale Cossovo, und nahe der reissenden Cossovizza. 6 Meilen von Knin des Postamts Sebenico.

Zürknitz. Zirknitz, Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wbzk. Kom. Spielfeld gehörige nach St. Egidy eingepfarrte *Gegend* von zerstreut. Häuser, 2½ St. von Ehrenhausen, o. Marburg.

Zurkovo, *Hafen* und *Dorf* am ungr. Küstenlande mit 87 Häuser.

Zürner, Unter-Österreich, Bezirkh., Scheibbs, Bezirksg. Gaming, *Rotte*, Postamt Gaming.

Zur Linden, Steiermark, Brucker Kr., ein in dem Wbzk. Komm. Pér-

negg lieg. der Herrschaft, Probstey Brugg an der Muhr unterth. *Gasthaus*, gg. Pernegg, s. Linten.

Zurlengo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XII, Orzinovi; siehe Gerola.

Zurla-Villa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Mercugnano.

Zurndorf. Zurány, Ungarn, Wieselburger Komitat, deutsches *Dorf*, 133 Häuser 1267 Einwohner, Schulen, Kapelle mit einem Thurm. Vorzüglicher Ackerbau, Bienen- u. Viehzucht, Mühle mit 4 Gängen, Salpetersiederei. Der hiesige Wald, reich an hochstämmigen Bauholz und Wildpret, ist einer der bedeutendsten im Comit., und besteht aus einem Eichen- und Espenwald, auf der von Altenburg über Bruck an der Laitha nach Wien führenden Strasse, 1½ Stund von Parndorf.

Zurndorf, Czundrava, auch Csurendorf, Ungarn, Oedenburger Kom., deutsches *Dorf*, 26 Häuser 271 rk und evang. E., Fil. von Wepersdorf 2½ St. von Oedenburg.

Zurnouz, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Pischätz lieg. d. Herrschaft Rann unterthäniges *Dorf*, 11 Häuser 36 Einwohner, 12 St. von Cilli.

Zurnouz, Steiermark, Cillier Kreis, ein dem Wbzk. Kom. und Staatsherrschaft Gayrach gehörig nach St. Ruprecht eingepfarrt *Dörfchen*, 4 St. von Cilli.

Zurnovetz, Planina, Steiermark, Cillier Kreis, ein dem Wbzk. Kom. Herrschaft Rann unterthäniges *Dorf*, gränzt an den Ortschaft Malliveroh, 4 St. v. Rann.

Zurow, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Markt*. mit einer Pfarr R. Lat. und R. Gr. dann einem Hofe an dem Bache Swierza, Post Bursztyn.

Zurowa, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herrschaft Szerzyny gehör. *Dorf*, n. Olszyny, Post Gorlice.

Zurowa, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herrschaft Szerzyny gehöriges *Dorf*, nächst. Olszyny, 5 Stund von Jaslo.

Zurowiec, zu Gorzice, Galizien, Rzeszow. Kr., *Weiler*. Post Nisko.

Zurowiezki dlugie, Galizien, Rzesz. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 1½ St. von Przeworsk.

Zurowiezki, oder Urzejowice, Galizien Rzeszower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 2 St. v. Przeworsk.

Zurs, Tirol, *Dörfchen*, im Gebirge, und Thal d. N., Filial der Pfarr Tannberg, Ldgchts. Sonnenberg.

Zursthal, Tirol, ein *Thal* vom Joch ob dem Dorf Stuben am Arlberg, gg. Norden bis zur Pfarr Tannberg. wo der Zurser Bach in den Lech ausfliesst.

Zursiniowes, Böhmen, Kaurz. Kr., *Herrschaft* und *Dorf*, siehe Aurziniowes.

Zusano. Ven., Prov. Fr. u. Distr. VII, Pordenone, s. Azzano.

Zusch, Böhmen, Prachiner Kreis, ein einschichtiger *Hof* der Herrschaft Stubenbach, nach Gutwasser eingepfarrt, 4 Stund von Schüttenhofen, 3 St. v. Horazdiowitz.

Zuscha, Böhmen, Saatzer Kreis, ein zur Herrschaft Postelberg gehöriges *Dorf* mit einer Lokalie, liegt gegen Ab. 40 Häuser mit 182 Einwohner, hat 1 Lokaliekirche, 1 Lokalisten-Gebäude und 1 Schule, Zuscha und einige benachbarte Dörfer leiden an Wassermangel und müssen ihren Bedarf zum Theil aus entferntern Ortschaften holen. Es giebt einige (wilde) Sauerquellen, die als gewöhnliches Trinkwasser benützt werden, 1½ Stund von Brüx.

Zuscha, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, *Stein-Braunkohlenwerk*.

Zuschgal, Steiermark, Judenb. Kr., am Vorberg mit 40 Schafeauftrieb und einigem Waldstande.

Zuszyce, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Herrschaft Obroszyn gehörig. *Dorf*, mit einer Pfarr, 2 St. v. Janow, 6 St. v. Lemberg.

Zut, Kroatien, in der Banal-Gränze, Agramer Generalat, ein zur 2. Banal-Gränz-Regim. Canton Nr. XI. und Dvor. Bezirk gehörige *Ortschaft* von 1 auf mehr. Anhöhen zerstreut liegenden Häusern, nächst Jamnicza, 7½ St. von Kosztainicza.

Zut, Dalmatien, Zara Kreis, *Insel*, im Adrat. Meere.

Zut, Kroatien, II. Banal Gränz Regiment, *Dorf*, 48 Häuser 243 Einwohner.

Zutaloqua, o. Xutaloqua, Sutaloqua, auch nur Loqua, Kroatien, Karlstädter Generalat, ein z. Ogulin. Gränz-Regiments Canton Nr. III gehöriges *Dorf* und Postwechsel zwischen Jesserana und Ottochacz, Postamt.

Zutkow, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft, Hohenstadt, siehe Zautke.

Zuttor, Suttern, Zudor, Zuturj, Zutur, Siebenbürgen, Klausenburg. Gespann-

schaft, Ob. Kr., Nagy Almás. Bezirk, ein an dem Almás Flusse ausser der Landstrasse liegendes wallachisches *Dorf*, von Wallachen bewohnt, mit einer grichisch-unirten Kirche versehen, in die grichisch nichtunirte Pfr. in Sombor und in die kath. Pfarre in Jegenye als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Samoscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Baches Váiye-Almásului, ¼ Stund von der nächsten Post Sombor.

Zuttow, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft, Napagedl, siehe Zittow.

Zutzlau, Ciclawa, ehemals Ctislawa Böhmen, Königgrätzer Kr., *Dorf* von 55 Häuser mit 339 Einwohner, hat 1 Pfarrkirche, 1 Schule, 1 Wirthsh. 2¼ St. von Kostaletz.

Zuuoni, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, *Dorf*, im Bezirk Dignano. zur Pfarre Mamorano gehörig, in der Diöces Parenzo Pola. 4½ St. v. Dignano.

Zuvrico, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Colico.

Zuzel, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer grich. kath. Kirche, einem Vorwerke und Edelhofe, 9 St. v. Rawa. Post Belz.

Zuzelewes, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Horzenlowes, s. Zizelowes.

Zuzlawitz, Czuczlawiczé, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herrschaft Winterberggehörig. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Wischkowitz, 12 Häuser 111 Einwohner, 1 St. v. Winterberg am Wolinkabache, an welchem hier 1 Mühle und Brettsäge sich befindet Die Einwohner sprechen böhmisch, 5 St. v. Strakonitz.

Zuzyce, Galizien, Lemberger Kreis, *Dorf* Post Bortatow.

Zuzzolins, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, Sanct Vito; siehe Cordovado.

Zuzzuk, Dalmatien, Cattaro Kreis, Budua Distrikt, dieser Pretura unterstehendes *Dorf*, der Gemeinde Pastrovichio eiverleibt, nach Prasquizza gepfarrt, mit einer Mühle. ½ Mgl. v. Budua

Zvecsevo, Slavonien, Veröczer Gespannschaft, Vucs. Bezirk, ein der Hrsch. Vucsin geh. *Dorf*, 2 H. 30 E., m. einer. gross Pfarr, liegt zwischen sehr hohen Gebirgen an der Poseganer Komitats-Gränze, 11 Stund von Babocsa.

Zvechay, Predni, Zadni, Kroatien, *Dorf*, 40 H. 247 Einwohner.

Zvechaj, Kroatien, Agramer Gespannschaft, *Dorf*, 7 Häus. 61 Einw.,

Zvergljeva, Dalmatien, im Spalato Kr., s. Zuarglievo.

Zverinz, Illirien, Friaul, Görzer Kr., *Berg*, 415 Klafter südlich von Tarnova.

Zverzigache, Slavonien, Posegan. Gespannschaft, Unter oder Poseganer Bezirk, ein zur Herrschaft Bresztovacz geh., nach Smolyanovcze eingpf. *Dorf*, liegt in einer erhobenen Geg. zwischen den Ortschaften Mitrovczi, Perenczi, Bergyani u. Olyaszi, 1½ St. von Posega.

Zvetlin, vide Czvetlin.

Zvekovecz, oder Szvekovecz, Kroatien. Kreutzer Gränz Regiments Bezirk. *Dorf* mit 24 Häuser 149 Einwohner.

Zvetkovetz, Zvetkovski Verch, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Dorf* und *Weingebirgsgegend* der Wbzk. Kom. Gross-Sonntag, siehe Zwetkofzen,

Zvecagne, Dalmatien, im Spalato Kreis, s. Zuccagne.

Zvanziger Grund, Ungarn, Zipser Gesp., *Prädium*.

Zvirchiczа, Kroatien, Agramer Gespannschaft, im Bezirk jenseits der Save, eine an dem Save Strome lieg. *Ortschaft*, in der Pfarr Sissinecz, 4 St. v. Petrinya.

Zvirinaz, Dalmatien, Zara Kreis, und Distrikt, ein nach Pontebianche gepfarrtes *Dorf*, unter der Podestá Sale und Pretura Zara, auf der Insel Sale, 12 M. von Zara.

Zvonarich Kroatien, Agramer Gespannschaft, im Bzk. jenseits der Kulpa, eine mehreren Grundherren gehörige, nach Szveticze eingepfarrte *Ortschaft*, 3½ Stund v. Karlstadt.

Zvonesin, Ungarn, diesseits d. Donau, Presburger Gespannschaft, Tyrnau. Bezirk, ein zur gräfl. Pálfysch. Herrschaft Szucha gehörig. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 56 Häuser 411 meist rk. Einwohner, Filial von Szuha, ½ St. v. Tyrnau.

Zvonigrad, Kroat., Liccaner Grenz-Regmt. *Prädium*.

Zvonigrad, Kroatien, jenseits der Save, Karstädter Generalat, Zerman. Bezirk, ein verfallenes, von den Römern herrührendes Schloss, auf einem steil. Hügel an der Strasse nach Dalmazien, zwischen Kom und Phlanka, 14½ St. v. Gospich.

Zvonik, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz Regiments Bezirk, *Dorf*, ½

Stund von von 7. Comp. Farkassevez mit 7 Häuser, 4½ St. von Bellovar.

Zvonik, Kroazien, Warasdiner Generalat, eine zum Kreutz-Gränz--Regim. Canton Nro. V. gehörige *Ortschaft*, 46 Häuser 245 Einwohner, 2 Stund von Bellovar.

Zwanowiczc, Swanowicz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Kammerburg, 66 Häuser mit 415 Einwohn., nach Ondregow eingepfarrt, hat 1 Schule, 2½ Stund von Kammerburg.

Zwanzgenberg, Illirien, Kärnthen Klagenfurter Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Hollenburg gehöriges *Dorf*, liegt ob Maria Hilf, und gegen Mittag an dem Dorfe Stemeritsch, 1½ St. v. Klagenfurt.

Zwarnetschlag, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Rosenberg gehörig zur Pfarr und nächst dem Markte Ober-Hayd, 14 Häus. mit 117 Einw., nach Ober Haid eingepf., 4½ St. von Kaplitz.

Zwarow, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Tachlowitz, s. Swarow.

Zwarring, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Neuschloss lieg. den Herrsch. Lannach, Pöls, Eggenberg und Dechantei Loibnitz unterthäniges *Dorf*. nächst dem Kanachfl. 28 Häuser 152 Einwohner, 2½ St. von Kallsdorf.

Zwattendorf. Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Liemberg gehöriges *Dorf* in dem Lagcht. Glanegg, nächst Sct. Urban, 3 St. v. St. Veit

Zweenkirchen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein den Wbzk. Kom. Herrschaft Hardeck, Rosenbichel, Wulross und Treibach gehöriges *Pfarrd.* von 28 Häuser gegen Abend, 2 St. v. Klagenfurt.

Zweien. Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein der Wbzk. Kom. Herrschaft Kreug und Nussberg gehöriges *Dorf*. an Kreugerberg ob Kreug. 2 St. von St. Veit.

Zweiersdorf. Unter-Österreich, Bezirkh. Neunkirchen, Bezirksger. Neunkirchen, *Dorf*, Postamt Wiener- Neustadt.

Zweierwald, Unter-Oest., Bezirksh Neunkirchen, Bezirksg. Neunkirchen, *Dorf*.

Zweifelsreut. Böhmen, Ellbog. Kr., ein zu den Kronlehengütern Wallhof und Steingrub gehöriges *Dorf* mit 2 abseitigen Häusern, 4½ Stund von Eger.

Zweindorf Zwaindorf, Böhmen, Budweiser Kreis. an der Strasse nach Beneschau, *Dorf* von 59 Häuser mit 248 deutschen Einwohner, nach Sonnberg eingepfarrt, hat 1 kleines Schloss, 1 Wirthshaus, und ½ St. 1 Maierhof, (Wolfersdorf,) nebst 1 Schäferei. 1 St. von Gratzen.

Zweinig, Oberzweinig, und Grosszweinig. Steiermark, Marburger Kr., 3 in der Wbzk. Kom. Komm. Burg Marburg lieg. zu der Gemeinde Koschag konsk. *Ortsch.* ½ bis 1 St. von Marburg.

Zweinig. Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Windenau dienstbar.

Zweinitz. Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, *Steuergemeinde*, mit 1885 Joch.

Zweinitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein der Wbzk. Kom. Herrsch. Albeck gehöriges *Pfarrdorf*, gränzt gegen Mrg. an d. Ldgcht. Strassburg, und gg. Ab. an d. Pfr. Altenmarkt, 4½ St. v. Friesach.

Zwendorf, windisch Zven. Steierm., Marburger Kr., *Gemeinde* des Bezirk Malek, Pfarr Luttenberg. 40 H. 259 E.

Zwenn. Zweendorf, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wbzk. Kom. Herrschaft Mallegg gehörig. nach Luttenberg eingepfarrtes *Dorf* mit einem Maierhofe gegen Mauthdorf, 4½ Stund von Radkersburg, 4 Stund von Ehrenhausen.

Zwennberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zur Wbzk. Kom. Herrschaft Ober-Falken- und Groppenstein gehöriges *Dorf* von einzeln. zerst. Häuser ob dem Dorfe Benk, 19 Häuser 128 Einwohner, 5 Stund von Sachsenburg.

Zwentendorf. Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Ernstbrunn, in der Pfarr Wenzersdorf. hint. Michelstädten am Zayabache bei Wenzersdorf, 4 Stund von Wülfersdorf.

Zwentendorf, Österreich, unter der Enns, V. O. W. W., *Herrschaft* und *Dorf* mit einem Schloss und eigenen Pfarr an der Donau ober Tulln, am Tullnerfeld, östlich von Traismauer m. 93 Häuser und 623 Einw. Einige sind der Meinung, dass in dieser Gegend Fasiana der Römer gestanden habe. 3 St. v. Bärschling.

Zwerbach. Österreich unt. d. Enns, V. O. W. W., *Herrschaft* und klein.

Dörfchen, mit einem Schloss u. Maierhofe, am Melkfluss, nächst Sct. Leonhard am Forst, 3 Stund von Melk.

Zwerbach, und **Schwabenhof** Österreich unter der Enns, V. O. W. W., 2 grosse zur Herrschaft Scheibs gehörige *Bauernhöfe* nahe Ruprechtshofen und d. Schloss Zwerbach, 3 St. von Melk.

Zweres, Östererreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrsch. Weitra, bei Rothfahren gegen Mtg. 2½ St. v. Zwettel.

Zweres, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Heidenreichstein, s. Zugers.

Zweretitz, Zwirzeticze, Sweretitz, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Herrschaft Münchengrätz gehöriges *Dorf* mit einem Maierhofe und einem alten Schl. liegt an Iserfl. 20 Häuser mit 162 Einwohner, ist nach Backofen eingepfarrt, und hat 1 Maierhof nebst Schäferei; ¼ St. sö. auf einer Anhöhe am rechten Iserufer liegt die Ruine der alten Burg Zwiretitz. 2½ St. von Münchengrätz.

Zwerkin, Böhmen, Rakonitzer Kreis, *Dorf*, Grundherrschaft Buschtebrad, Pfr. Liditz.

Zwerinek, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Dorf* von 26 Häuser mit 197 Einw., ist nach Sadska eingepfarrt, 1½ St. v. Podebrad.

Zwerndorf, vor Alt. Zewerendorf, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein *Pfarrdorf* der Herrschaft Marcheck, unweit von Marchflusse, zwischen Oberweiden und Angern, 5 St. v. Hainburg.

Zwerndorf, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W. ein zur Herrsch. Pottenbrunn gehöriges *Dörfchen* unweit von dieser Pfarre, 1½ St. v. St. Pölten.

Zwertschowitz, Böhmen, Berauner Kr., *Dorf*, Grundherrschaft Kladnow.

Zwertow, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herrschaft Dzibulki gehöriges *Dorf* mit einer grich. kath. Kirche und einem Vorwerke, 4 Stud von Zolkiew. Post.

Zwetbachel, Steiermark, Brucker Kr., im Bezirk Wieden, treibt eine Hausmühle in der Gegend Lorenzen.

Zwertlesgraben, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Seitenthal* der kleinen Veitsch, mit einem gleichnahmigen Bächel, welches in der Gegend Grossveitsch eine Hausmühle treibt.

Zwestigraben, Steiermark, Bruck. Kreis, ein *Seitenthal* des Stollingraben.

Zwetbau, Böhmen, Ellbogner Kreis, ein zur Herrschaft Gieshübel gehörig. *Dorf*, 40 Häuser mit 250 Einwohner, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, auch ist hier 1 Wirthshaus, liegt rechts von der Poststrasse, 3 St. von Buchau, 3½ Stund v. Karlsbaad.

Zwetendorf, Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wbzk. Kom. Rottbein liegend. der Herrschaft Deutsch-Landsberg dienstbar. *Dorf* von 33 Häuser 196 Einwohner, 1½ Stund v. Marburg.

Zwetkofzen, Zvetkovze, Mayrhöfel, Steiermark, Marburger Kreis, ein in d. Wbzk. Kom. Gross-Sonntag lieg. verschieden. Hrschn. dienstbares *Dorf* v. 47 Häusern, 300 Einwohn., gegen Abend 1 Stund von Gross-Sonntag, 3 St. von Pettau.

Zwetkofzenberg, Zvetkovski Verch, Mayrhöfelberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wbzk. Kom. Gross-Sonntag liegend. versch. Herrschaft. dienstb. *Weingebirgsgegend* mit 18 H. 65 Einwohn., 1 Stund gg. Ab. von Gross-Sonntag, 3 St. v. Pettau.

Zwetschgenberg, Steierm., Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kirchbach.

Zwettel, Stift oder Kloster Zwettel, Unter-Österreich, V. O. M. B., eine im Jahre 1138 gestiftete *Cistercienserabtei* in einem reitzenden Thale (Clara vallis, wie sich auch das Stift schrieb), eine Strecke unter der Stadt Zwettel am linken Ufer des Kamp, unter 32° 51′ 55″ Länge und 48° 37′ 0″ Breite. Am Stifte befindet sich eine herrliche altdeutsche Kirche, deren Thurm sich mit einer 12 Fuss hohen Bildseile des Heilandes endet; im Innern sieht man auf dem Hochaltar eine Eiche mit kreuzweise verschlungenen Zweigen, und einen ausgezeichneten Schnitzaltar von 1525. Das Stift enthält einen schönen alten Kreuzgang, eine bedeutende Bibliothek in einem 35 Schritt langen, mit Frescogemälden gezierten Saale, besonders reich an Handschriften und ersten Druckwerken, und eine Münzensammlung. Sehr angenehm sind die Umgebungen, vornehmlich die auf den Anhöhen über dem Kamp gegründeten Gartenanlagen. Die Stiftherrschaft Zwettel ist mit den Gütern Moidrams, Windhof und Salingstadt verbunden, und hat 3 Dominicalhöfe in eigener Verwaltung die Stadt Zwettl liegt in

einer Vertiefung an der Mündung des Zwettelflusses in den Kamp, mit 183 Häuser und 1092 Einwohner mit Einschluss der Vorstädte Syrnau und Lederzeil aus 323 Häus. bestehend, wovon 245 bürgerlich, 12 Gemeindehäuser und 66 zu fremden Herrschaft. unterthänig sind, zusammen mit 2000 Einwohner, die sich sowohl mit Obst und Feldbau als mit Gewerben beschäftigen. Es besteht hier ein Spital und ein kleines Theater. Ein Theil bildet die sogenannten Propsteiherrschaft Zwettel, welche eine Stiftungsherrschaft der theresianischen Ritterakademie in Wien ist. Von den hier betriebenen Gewerben nennen wir eine Apotheke, 3 Bierbrauereien, die aber nicht mehr als 1400 Eimer erzeugen, eine Essigsiederei, 6 Mühlen, 8 Bäcker, 2 Lebküchler, 9 Fleischhauer, einen Freischlächter, einen Stärkmacher, 13 Leinen- und Baumwollweber, welche Leinwand, Barchet, Gradel, Kattun, Hauszeug, Kammertuch und Zwillich verfertigen, 4 Tuchmacher, einen Kotzenmacher, 2 Tuchscherer. 7 Strumpfwirker, 2 Färber, 2 Hutmacher. einen Posamentirer, 10 Schneider, einen Seiler, 3 Lederer o. Rothgärber, 2 Weissgärber, 10 Schuster, einen Handschuhmacher, 2 Kürschner, einen Sattter, einen Riemer, einen Buchbinder, 2 Zimmerleute, 3 Wagner, 3 Böttcher, 3 Tischler, 2 Drechsler, einen Kammmacher, einen Knopfmacher einen Orgelbauer, eine Hammerschmiede, (welche Hauen, Schaufeln, Krampen, Pflugeisen, Sägen u. dgl. verfertigt), 3 Huffschmiede, einen Nagelschmied, 3 Schlosser, einen Spängler, einen Kupferschmied, 1 Büchsenmacher 1 Nadler, 1 Schleifer, 2 Uhrm., 2 Töpfer, 1 Maurer, 1 Glaser, 2 Seifensieder, 1 Rauchfangkehrer etc.; dann 3 vermischte Waarenhandlungen, eine Kurzwaarenhandlung, 1 Eisenhandlung, 1 Holzwaarenhändler, 7 Salzverschleisser, 3 Fuhrleute 3 Weinschanken u. s. w. Nicht unwichtig ist der in der Gegend Statt findende Flachs- und Hanfbau, so wie der jeden Montag hier gehaltene Getreide- und Viehmarkt. Auf diesen Markt werden vom Landvolke der nähern und entfernten Gegenden, selbst aus der Gegend von Horn, alle Getreidegattungen in grössern und kleinern Quantitäten zusammengebracht; auch strömen hier Flachs, Garn, Schafwolle, verschiedene Lebensmittel, Vieh, Holz und Holzwaaren in bedeutenden Quantitäten zusammen. Auf einem Hügel hinter der Stadt sieht man noch Spuren von der Burg der Chuofarn, der ehemaligen Herren von Zwettel.

Zwettl, Kloster Zwettl, Österreich unter der Enns, V. O. M. B., eine *Herrsch.* und *Zisterzienser Stift*, eig. das Stift Unserer Frau im Lichtenthal gen. am grossen Kampfluss, ¼ Stund von der Poststazion Stadt Zwettel.

Zwettel, Probstei Zwettel, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B., ein ehemal. Kanonikat, nun z. adel. Studien-Fond gehöriges *Gut*, auf einem Berge, zwischen. der Zwettel u. gr. Kamp, ½ St. v. d. Poststazion Stadt Zwettel.

Zwettel, Zwettl, Zwetl, Ober-Oesterreich, ein der Herrschaft Wildberg unterthäniger *Markt* in einem ziemlich tiefen Thale an der grossen Rottel, mit 63 Häuser 106 Wohnparteien, und 421 Einwohner, hat eine sehr alte Pfarrkirche, ein Bräuhaus, ein Spital, 1 Stund von Helmonsödund Oberneukirchen. 2 St. von Leonfelden

Zwettel Klein-, Oestereich, unter d. Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftsherrschaft Zwettel, siehe Zwettlern.

Zwettel, Oesterreich ob der Enns, Mühl Kr., ein in dem Whzk. Kom. Wildberg lieg. d. Ldgchts. Herrschaft Lobenstein unterthäniger *Markt*, mit einer Pfarr in einem tiefen Thale, hinter Hellmonsoed, gegen Oberneukirchen am Radelflusse, 5 Stund von Linz.

Zwettelberg, Oesterreich, unter der Enns, V. O. M. B., ein *Berg* 322 Klafter ¼ Stund westlich von Gerolden.

Zwettlbach, Oesterreich unter der Enns, Mühl Kreis, ein *Bach* bei Damreut.

Zwettlmühle, Oesterreich ob der Enns, Mühl Kreis, eine dem Whzk. Kom. Herrschaft Lichtenau, gehör. im Ldgcht. Schlägel lieg. und z. Dorfe Damreith konskr. nach St. Oswald eingepfarrt *Mühle*, am Zwettelbache 10 St. v. Linz.

Zwettlern, Kleinzwettel, Oesterreich, unter der Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftsherrschaft, Zwettel, nach Waidhofen, an der Theya, 4 St. v. Schwarzenau.

Zwettnitz, Böhmen, Leutmeritz. Kr., ein zur Herrschaft Teplitz geh. *Dorf*, liegt zw. Aupersohin und Prasetitz, ¾ St. v. Teplitz.

Zweydörfel, Schlesien, Tropp. Kr., ein zu den Troppauer Stadtgüt. geh. *Dorf*, s. Jarkowitz.

Zweyersdorf, Oesterreich unt. der Enns, V. U. W. W., ein der Herrschaft Brunn am Steinfelde unterth. *Dorf*, an der Wand, 2 Stund v. Wr. Neustadt.

Zweyhof. Mähren, Brüner ehed. Ollmützer Kreis, ein *Maierh.* siehe Boskowitz.

Zwiachel. Galizien, Czortkower. Kr., eine Herrsc. und nach Borszczowa eingepf. *Dorf* a. d. Fl. Niczlawa, liegt gg. Mitternacht, 6 St. v. Post Czortkow.

Zwiebesdorf, zu **Jaroslau. Lezaysker Vorstadt**, Galizien, Przemisler Kreis, *Weiler*, Post Jaroslau.

Zwibu, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wbzk. Kom. Treffen lieg. der Herrschaft Sittich gehöriges *Dorf* zwischen dem Dorfe Prapretsch und Hölldorf, 3 St. v. Neustädtel.

Zwibu, Illirien, Krain, Neurstädter Kreis, ein *Dorf* von 7 Häuser 25 Einwohner, zur Herrschaft Hptgm. Treffen.

Zwibu, Illirien, Kraien, Neustädter Kreis, ein *Dorf* von 12 Häuser 51 Einwohner, zur Herrschaft Hauptgem. Seisenberg.

Zwickelmühle, Unter-Oesterreich, Bezirkshauptmanschaft Zwettl, Bezirksgericht Ottenschlag, *Mühle*, Postamt in Grafenschlag.

Zwickel, Oesterreich unter der Enns, V. O. W. W., 3 unter die Herrschaft Gärsten geh. *Bauerngüter*, in der Pfr. Kirchberg, an d. Ramingbache, 2 St. v. Steyer.

Zwickau, gewöhnlich Zwikke gen. Böhmen, Bunzlauer Kreis, *Stadt*, 173 Klafter über der Meeresfl. hat sammt der nicht besonders conscribirten Vorstadt 516 Häuser mit 3558 Einwohner welche Türkischroth-Färberei treiben, liegt am Boberbache, am Fusse des Calvariberges und des Glasertberges, im Angesichte des eine St. w. entfernten Kleis, und des 1 Stunde s. entfernten Urtelsberges, bis zu welchem sich hier am Fusse des n. Gebirges eine durch einige unbedeutende Hügel unterbrochene Ebene verbreitet. Schöne Pfarrkirche und Schule. Die Stadt besitzt ein Bräuhaus, mit der Gerechtigkeit auf 16 Gebräue zu 21 Fass, 1 Branntweinh. und 1 Rathhaus, dann ist hier ein Herrenh., und 4 Wirthshäuser. Die Nahrungsquellen der Einwohn. bestehen, nebst einem mittelmässigen Feldbaue, hauptsächlich in Gewerben, welche hier eifrig betrieben werden. Zum Städtchen gehört auch die schön gelegene, jedoch jetzt unbewohnte Einsiedelei auf dem Calvariberge. 1835 wurde hier ein russisches Dampfbad errichtet. Postamt mit:

Zwikau, Glasert. Grossmergthal, Kleinmergthal, Hoffnung, Kleingrün, Krombach, Kunersdorf, Morgenthau, Ober und Niederlichtenwald, vormahls Röhrsdorf.

Zwickau, Böhmen, Budw. Kr., Fürst Schwarzb. Hrschft. Krumau, Gemeinde Krossau, zur Pfarre und Schule nach Welleschin.

Zwickau, (Zwikow), Böhmen, Budweiser Kreis, *Dorf* v. 17 Häuser, 95 Einwohner, der Ort ist nach Welleschin eingepfarrt.

Zwikowetz. Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Pfarre, liegt an d. sogen. schwarzen Wasser, 4 Stund von Zerhowitz.

Zwickelbruck. Oesterreich ob der Enns, Hausr. Kreis, 5 in dem Wbzk. Kom. Dachsberg lieg. der Hrsch. Engelzell geh. n. Prambachkirchen eingepfarrte *Häuser*, 2 Stund von Efferding.

Zwickeled. Oesterreich ob der Enns, Inn Kreis, eine in dem Wbzk. Kom. und Pfleggerichte Neuburg lieg. der Herrschaft Wernstein geh. und dahin eingepfarrte *Ortschaft* von 32 Häus. an der Poststrasse nach Passau, 1 St. von Schärding.

Zwickelsberg. Unt. Oesterreich, Bezirksh. Scheibbs, Bezirksger. Scheibbs, *Dorf*, Postamt Scheibbs.

Zwickenberg, Illirien, Kärnt., Villacher Kreis, *Steuergemeinde* mit 3940 Joch.

Zwickenberg, Illirien, Kärnt. Villacher Kr., eine z. Wbzk. Kom. Hrsch. Oberdrauburg geh. im hohen Gebirge lieg. *Ortschaft* mit einer Lokalie, 1 Stund von Oberdrauburg

Zwicker. Steiermark, Judenburg. Kr., am Grundisee, zwischen dem Lerchund Hasenkogel, grosses Waldrevier.

Zwickl, Steiermark, Marburger K., eine *Gegend* im Bezirk und der Grundherrschaft Harracheck, Pfarre St. Andrä im Sausal, ½ St. v. Harracheck.

Zwicklfreykogel, Steierm., Brucker Kr., nördl. von der Veitsch, westl. vom Arzteck, südl. vom Draxlerkogel. An seinem westlich. Fusse fliesst die Kleinveitsch vorbei.

Zwickledt, Ober-Oesterr. Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Wernstein. 2 St. von Schärding.

Zwicklwald und **Alpe,** Steiermark, Judenburger Kr., im Fessnachgraben, mit sehr grossem Waldstande und 40 Rinderauftrieb.

Zwickl, Unt. Oesterr. Bezirksherrsch. Waldhofen a. d. Yps, Bezirksgericht Seitenstetten, *Rotte,* Postamt St. Peter in der Au.

Zwickenberg, Illirien, Kärnt., Villacher Kr., ein *Dorf* 51 Häuser 375 Einw., zur Hrsch. Greifenburg Hptg. Oberdrauburg.

Zwiebeldorf, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komitat, siehe Csitso-Hagymás.

Zwiedlern, (Ober) oder **Zwittern,** Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herrsch. Krumau, Gemeinde Sohersch, Pfarre u. Schule nach Tweras. 7 St. von Budweis.

Zwiedlern (Unter) Zwittern, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Krumau, Gemeinde Sohersch, zur Pfarre und Schule nach Tweras, 7½ Stund von Budweis.

Zwidrinsberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend* bei St. Martin.

Zwieczyca, Galizien, Rzesz. Kreis, ein *Gut* und *Dorf,* 1 St. von Rzeszow.

Zwiernik, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarr u. Mühle, liegt gegen Mittag zwischen Bergen und Waldungen, 1½ Stund v. Pilsno.

Zwierzen, Galizien, Sanoker Kreis, *Dorf.*

Zwierzynec, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Norbertiner Nonnenkloster und einer Pfarr an dem Zusammenflusse der Rudawa mit der Weichsel, westlich ½ St. von Krakau.

Zwierzinek oder **Swierzinek,** Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hrsch. Podiebrad unterthäniges, ü. d. Bache Wirowka an der Strasse geg. Brandeis rechts geg. Mittern. b. Fist liegen des *Dorf,* 1 Stund von Nimburg.

Zwieslberg, Oesterr. unt. d. Enns, V. O. W. W., ein *Berg,* 753 Klftr. ½ St. westl. von Neuhaus.

Zwieselberg, Oesterr. ob der Enns, Mühl Kr., ein *Berg,* 611 Klftr. östl. von Unter-Schwarzenb.

Zwieselburg, Oest. unt. der Enns, V. O. W. W., *Herrschaft* und *Markt,* siehe Wieselburg.

Zwiestow, Zwestow, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Dorf* von 46 Häus. mit 440 Einw., nach Schläpanow eingepfarrt, hat 1 Schloss mit 1 Privat-Kapelle, 1 Bräuhaus (auf 8 Fass), 1 Maierhof nebst Schäferei, 1 Jägerh., 1 Wirthshaus und 2 Mühlen (die Zwiestower mit Brettsäge und die Podhorer mit Ölstampfe), in einer Thalvertiefung, am Berge Kujanow, nächst dem Städtchen Natscheradetz, 2 St. v. Wottitz.

Zwiestowitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herrschaft Jenikau geh. *Dorf,* 25 Häuser mit 155 Einw., nach Wilimow eingepf., hat 1 Maierhof und 1 Schäferei, liegt nächst dem Dorfe Spititz, 1 Stund von Jenikau.

Zwiestowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein einsch. *Maierhof* nächst dem Dorfe Pereschitz, der Herrsch. Chlumetz gehörig, 4½ Stund von Wottitz.

Zwikau, Böhmen, Budweis. Kr., ein zur Erzdechantey in Böhmisch Krumau gehörig, 4 Stund von Wittingau.

Zwikau, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* des Guts Hlawniowitz, siehe Zikow.

Zwikow, Böhmen, Prachin. Kr., ein wüstes *Bergschloss* der Herrsch. Worlik, siehe Klingenberg.

Zwikow, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Wittingau gehör., 34 Häus, 260 Einwoh., nach Stiepanowitz eingepfarrt, liegt an dem Dorfe Wlkowitz, 2½ Stund von Budweis.

Zwikow, auch Swikow, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Gut* und *Dorf,* welches gegen Mittag mit dem Dorfe Boharna grenzt, 3 Stund v. Königgrätz.

Zwikowetz, auch Zikowetz, Zwikowec, Böhmen, Pilsner Kreis, *Dorf* auf einem Absatze der Anhöhe am rechten Ufer der Mies, hat 81 Häuser mit 462 Einw., Pfarrkirche, Bräuhaus auf 8½ F., Branntweinbrennerei, Maierhof, Schäferei und Flussiederei, 4½ Meilen von Pilsen.

Zwilberg, Steiermark, Judenb. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Wolkenstein, Pfarr Irdning, zur Herrschaft Steinach, Friedstein und Wolkenstein dienstbar, 8 Häuser 29 Einwohner.

Zwilerhof, Tirol, Ober-Innthal, Kr., *Weiler,* Landgericht Imst, Gemeinde Pfaffiau.

Zwilinghäussel, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., eine in der Rotte Holz sich befindende, zur Herrschaft Vestenthal une Pfarre Haidershofen gehörige *Besitzung,* 1½ Stund von Steyer.

Zwillingfeld, Siebenbürgen, Dobok. Komitat, siehe Kettösmezö.

Zwimüllen, Österreich ob d. Enns, Traun Kr., eine der Wbzk. Kommiss. Herrsch. Grossraming geh., mit Wal-

dungen umfangene *Gegend*, 5 Stund v. Losenstein, 4 Stund von Weyer.

Zwinalog. Zwienelag, Zwinlog, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Hohenfurt geh., 8 Häuser mit 43 Einw., nach Gablitz eingepf., liegt unweit des Marktes Rosenthal; dazu sind der Schimagen- u. der Moschenhof konskribirt, 1½ Stund von Kaplitz.

Zwingau, Böhmen, Klattauer Kreis, *Dorf* von 16 Häus. mit 114 deutschen Einwohn., nach Schittaren eingepfarrt, hat 2 Mühlen, die eine von 3 Gängen im Orte, die andere (Pick- oder Pickelmühle) 1½ Stund von Teinitz.

Zwingem, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Krumau, siehe Zwinzen.

Zwingem, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein der Herrschaft Feldkirch geh. kleines *Dorf*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8½ Stund von Bregenz.

Zwingemberg, Tirol, verfallenes *Schloss* bei Prissian, Landgericht Lanen, zuvor Gerichts Tisens.

Zwingendorf, Österreich unter der Enns, V. U. M. B., ein *Pfarrdorf* der Herrschaft Kadolz, hinter Kadolz, am Bulkaubache, 2¾ St. v. Jetzelsdorf.

Zwingenstein, Tirol, verfallenes *Schloss* bei Unterinn, Landesgericht Stein auf dem Ritten.

Zwiniacz, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russisch-kathol. Pfarr, unweit dem Flusse Seret, grenzt gegen Mittag mit Byczkowce, Post Zaleszczyki.

Zwiniacz, Galizien, Samborer Kreis, *Dorf*, Post Sambor.

Zwiniecze, Galizien, Bukowin. Kr., *Dorf*, Post Kotzman.

Zwinlog, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Hohenfurt, siehe Zwinalog.

Zwinnenburg, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Schloss* und *adel. Sitz* in der Gemeinde Gfrill, 3½ Stund von Botzen.

Zwinomass, Swinomast, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Herrschaft Trpist gehör. *Dorf*, 39 Häus. mit 225 Einw., nach Welperschitz eingepf. Unweit n. auf einer Anhöhe am Neumarkter Bache sind noch Wallgraben einer ehemaligen Burg zu sehen und die Stelle heisst noch jetzt beim öden Schloss, liegt gegen Mittag, 1½ Stund von Mariafels, 2 Stund von Czernoschin.

Zwinzen, Oesterreich unter d. Enns, V. O. M. B., ein der Herrschaft Alentsteig dienstbares *Dorf* bei Alentsteig, 2½ St. v. Göffritz.

Zwirch, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Herrschaft Sct. Petersberg gehör. *Hof*, nächst Wald, 4½ St. v. Parvis.

Zwirkenberg, Tirol, Vorarlb. Kr., 7 zerstreute der Herrschaft Bregenz gehör. *Hauser*, in dem Gerichte Grünnenbach, 1½ Stund von Issni.

Zwirkin Cwrkjn, Böhmen, Rakonitz. Kr., *Dorf* von 35 Häus. mit 220 Einwoh., theils nach Liditz, theils nach Nautonitz (Gut Statenitz) eingepfarrt, hat 1 Filialkirche und 1 Wirthshaus, 1¾ Stund von Buschtiehrad.

Zwirkowitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft und Pfarre Moldauthein, 25 Häus. mit 220 Einw., nach Thein eingepf., hat abseits ½ St. n. 1 Maierhof, Cihowitz genannt, und 1 Schäferei, links von der Moldau, ¾ Stund von Moldauthein.

Zwirnik, Ungarn, Saroser Komitat, eine *Puszta* mit 1 Haus 5 Einwohn.

Zwirn. Dieses Produkt hat seinen Hauptsitz in Böhmen zu Hainspach, Schönlinde und Umgegend, dann im Elbogner Kreise (Werth 300.000 fl.); in Mähren und Schlesien zu Schwarzwasser, Rothwasser, Engelsberg und Würbenthal (Werth 600.000 fl.); in Viertel ob dem Mannhartsberge, Niederösterreichs und in der Lombardie. Die Ausfuhr erreicht 1843: 1514 Ztr. ungefärbten und gefärbten Flachs und 132 Ztr. Baumwollzwirn, während die Einfuhr der ersten Sorte nur 387, der letzteren aber 2299 Ztr. auswies. Gegen die Vorjahre gibt sich eine ansehnliche Vermehrung der Ausfuhr kund.

Zwirotitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Stadt und Pfarre Sobieslau geh., 1½ Stund von Koschitz.

Zwirotitz, oder Zbirotitz, Böhmen, Berauner Kr., ein der Herrsch. Chlumetz gehör. *Dorf*, liegt westwärts an der Moldau, 7 Stund von Wottitz.

Zwirschen, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herrschaft Teinitz unterthän., am Weisensulzerbache bei Hostau nordostw. liegend. *Dorf*, 28 Häus. mit 212 deutschen Einw., nach Hostau eingepf., hat 1 Maierhof, 1 Wirthshaus, 1 viergängige Mühle mit Brettsäge, 1 Jägerhaus und 1 Flussiederei. Abseits liegt unweit unterhalb des Dorfes die Zankmühle von 1 Gange und ¼ Stund n. die Einschicht Neuhütte, aus 1 Schäferei und 1 Abdeckerei bestehend, an der Radbusa und der Strasse von Teinitz nach Heiligenkreuz, 3 Stund von Teinitz.

Zwirzetiecze, Böhmen, Jungbunzlau.

Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Münchengrätz, siehe Zweretitz.

Zwischel, Österreich ob der Enns, Hausrucker Kreis, 7 in dem Wbzk. Kommiss. Würting lieg., den Herrsch. Parz und Stift Lambach gehör., nach Meggenhofen eingepf. *Häuser* mit einer Mühle, am Innbache, an der von Kematting nach Meggenhofen führenden Strasse, 3 Stund von Lambach. Post Wels.

Zwischenbach, Tirol, Vorarlberg. Kr., *Weiler*, Landesgecht. Montafon, Gemeinde Vandans.

Zwischenbächern, Tirol, Vorarlberger Kr., eine der Herrschaft Feldkirch gehör. *Ortschaft* von 8 zerstr. Häusern, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 9 Stund v. Bregenz.

Zwischenberg, Illirien, Kärnthen, Villacher Kr., ein *Dorf* von 10 Häus. 70 Einw., zur Herrschaft und Hauptgemeinde Stall.

Zwischenbergen, Illirien, Kärnthen, Villacher Kreis, ein zur Wbzk. Komm. Herrsch. Grosskirchheim geh. *Gebirgsdorf*, an der Tiroler Gränze, 3 Stund von Lienz.

Zwischenberg, Böhmen, Bidschow. Kr., eine zum Gute Holowaus gehör. *Mahlmühle*, siehe Mezihorsch.

Zwischenbrücken, Unter-Österr., Bezirkshauptm. Wien, Bezirksgericht Leopoldstadt, *Dorf*, Postamt Wien.

Zwischenholzen, Ober-Österreich, Inn Kreis, siehe Holzen.

Zwischenthan, Unter-Österreich, Bezirkshauptm. Amstetten, Bezirksgr. Ypps, einzelnes *Haus*, Postamt Blindenmarkt.

Zwischen Thörlen, Tirol, wird die Gegend genannt, zwischen der Fernsteiner und Ehrenberger Klause, Landgericht Ehrenberg.

Zwischenwasser, Tirol, Pusterth. Kr., *Weiler*, Landesgericht Enneberg, Gemeinde Enneberg.

Zwischenwässern, Illirien, Krain, Laibach. Kr., *Steuergem.* mit 292 Joch.

Zwischenwässern, Illirien, Krain. Laibacher Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. 97 Einw., zur Herrschaft Görtschach, Hauptgemeinde Zwischenwässern,

Zwischenwässern, Medvodam, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein der Wbzk. Komm. Herrschaft Görtschach geh. *Dorf*, in der Pfarre Zeyer, zwischen dem Saustrome und Zeyerfluss, an der Klagenfurter Komerzialstrasse, 2¾ Stund von Krainburg.

Zwischen Wässern, Illirien, Kärnthen, Klagenfurt. Kr., eine der Wbzk. Komm. Land und Pflegegerichts Herrschaft Altenhofen gehör. *Ortschaft* in der Pfarr Hochenfeld, mit einem Oberverwesamte und einigen Hammerschlägen, nächst dem Gurgflusse, 1½ Stund von Friesach.

Zwischenwässern, Illirien, Kärnthen, Klagenfurter Kreis, ein in dem Wbzk. Komm. und Landgcht. Strassburg lieg., zum Bisthum Gurk gehör. *Schloss*, mit dem gegen Mittag befindenden Oberverwesamte Pöckstein, u. 3 Eisenschlägen, geg. Abend, am Mettnitzbache, 1½ Stund von Friesach.

Zwischenwässern, Tirol, kleiner *Ort* am Gaderbach nächst St. Maria, Filial dieser Pfarre, Landesgcht. Enneberg, mit einem Jahrmarkt.

Zwischthan, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrsch. Erla geh. *Dörfchen*, in der Rotte Grub und Pfarre Neustadtl, 2 Stund v. Amstädten.

Zwischlern, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wbzk. Komm. und Herzogthume Gottschee gehör. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, nächst Schalkendorf, 14 Stund von Laibach.

Zwischlern, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 33 Häus. 228 Einw. zur Herrsch. und Hauptgem. Gottschee.

Zwiselbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirke Vorau, treibt 4 Hausmühlen und 1 Säge in Retteneck.

Zwisel, weisse, Steiermark, Cillier Kreis, im Gemsforst, zwischen dem Lahnboden und Schwarzkogel, mit grossem Waldstande.

Zwiselgraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Girschitz- und Hörbachgraben, in welchem der Schlüssel- und Wallerwald, die Serawitzenalpe, die Linder-, Gemeinhütten-, Ranach-, obere Brandalpe und die Haarlaken mit sehr grossem Viehauftriebe und bedeutendem Waldstande vorkommen.

Zwisselsberg, Österreich unter der Enns, V. O. W. W., ein der Herrsch. Scheibs unterthän. *Bauernhof*, unweit Scheibs, geg. Purgstall und dem Lampelsberge, 4¾ Stund von Kemmelbach.

Zwislau, Swietla, Böhmen, Prachiner Kreis, *Dörfchen* von 7 Häus. mit 49 Einwoh., nach Petrowitz eingepf., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, ¼ Stund von Chamutitz.

Zwislerhof, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Herrschaft Imst gehöriger *Hof*, in Pfaflar, vor dem Windeggerhof, 8¾ Stund von Nassereut.

Zwislstein, Tirol, Ober-Innthal. Kr., *Weiler*, Landesgcht. Selz, Gemeinde Sölden.

Zwistain, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein der Herrschaft St. Petersburg gehörig. *Riedl*, zwischen Anderplör und Inderneder, 1½ Stund v. Parvis.

Zwistonin, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* der Herrsch. Gistebnitz gehör., 2 Stund von Sudomierzitz.

Zwittau, Mähren, Ollmütz. Kr., *Stadt*, 436 Häus. 3140 Einw., am Ursprunge der Zwittawa, in einem breiten ebenen Thale; sie ist mit Mauern und Wällen umgeben, und hat 3 Kirchen. Hier wird viel Tuch und Leinwand gewebt und Flachs und Wollhandel betrieben; auch Eisenbahn Station. Postamt mit:
Altendorf, Altwaldeck, Blumenau, Dittersdorf, Glaselsdorf, Greifendorf, Hermersdorf, Karlsbrunn, Korber, Kötzelsdorf, Kukule, Lotschnau, Mohrn, Neuwaldeck, Nikel, Oberdorfel, Puschenpels (Kieferkratschen), Rothmühl, Rausenstein, Schonhengst Stangendorf, Vierzighuben.

Zwittau, Mähren, Ollmütz. Kr., *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden, 3231 Joch.

Zwitawkau, auch Switawkau, Mähren, Brünner Kr., ein der Herrschaft Schebetau geh. *Markt*, mit einer eigenen Pfarre, unterhalb Goldenbrunn, gegen Osten im halb. Gebirge, ¼ St. von Goldenbrunn.

Zwitte, Böhmen, Leutmeritz. Kr., ein der Herrschaft Bürgstein geh. *Dörfchen*, am Zwitterbache, 1 St. v. Haid.

Zwittern, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dörfchen* zur Herrsch. und Pfarre Rosenberg, 3 Stund von Kaplitz.

Zwitteralpe, auch Schretteckalpe genannt, Steiermark, Judenburg. Kr., im Weissenbachgraben, zwischen der Pöhamberggutsalpe und dem Zwittnergraben, mit 15 Rinderauftrieb.

Zwittermühl, Böhmen, Elbog. Kr., *Dorf* von 29 Häus. mit 290 Einwoh., ist nach Platten eingepf., und hat 1 Schule, 1 Jägerhaus, 1 Mühle und 1 Silberzeche (Gottholds-Stollen), am Schwarzwasser, 2¼ Stund von Joachimsthal.

Zwittern, (in der Volkssprache Zwitting), Böhmen, Elbogn. Kr., *Dörfchen* von 6 Häus. mit 48 Einw., nach Rosenberg eingepf.; ¼ Stund sw. liegt das der Rosenberger Pfarrei in Betreff der Nutzniessung gehörig. Bauernhaus Kothof. ½ Stund von Rosenberg.

Zwittnergraben, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Seitenthal* des Weissenbachgraben, in welchem die Hintereckalpe mit 300 Rinderauftrieb, an der österreichischen Gränze.

Zwnigau oder Zwnigen, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herrschaft Teinitz unterth., am Weisensulzerbache von Teinitz gegen Abend über Radaun lieg. *Dorf*, 1½ Stund von Teinitz.

Zwobodok, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* zur Herrsch. Strakonitz und Niemtschitz, siehe Zwotok.

Zwoda oder Zwodau, Böhmen, Ellbog. Kr., ein zur Herrschaft Falkenau gehörig. *Dorf*, 27 Häus. mit 181 Einw., hat 1 Schule, 1 Wirthshaus u. 1 dreigängige Mühle; abseits liegt ¼ Stund am Landwege nach Hartenberg, die Einschicht Davidsthal, 3 Häus., mit 1 Mineralwerk; auch sind hier Steinkohlen-Gruben; liegt zwischen Karlsbad und Eger, am gleichnamigen Bache und an der Karlsbader Strasse. Postamt.

Zwoda, *Fluss* in Böhmen, entspringt in den Wäldern, welche Böhmen von Meissen scheiden; am Berge Guttenheid nimmt er in seinem Laufe südw. den Silberbach und Hornsbach auf, und stürzt sich bei Falkenau in die Eger. Dieser Fluss richtet oft grosse Überschwemmungen an.

Zwölfaxing, Unter-Österreich, V. U. W. W., *Dorf* u. *Schloss* in der Ebene südlich von Schwechat, und nordöstl. von Himberg, mit 56 Häuser und 552 Einw., einer Maierei und einem Bräuhause, 2 Stund v. Wien.

Zwöschbach, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend* bei Herbersdorf.

Zwogetin, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Wolleschna, siehe Swogetin.

Zwol, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein der Herrschaft Opoczna unterth. *Dorf* mit einer Lokalie, an der Aupa gelegen, 1¼ Stund von Jaromirz.

Zwola, Mähren, Igl. ehedem Brünner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Saar, siehe Swola.

Zwole, Mähren, Ollmützer Kreis, ein der Hrsch. Mürau. gehöriges *Dorf* s. Smole.

Zwolenawes, Böhmen, Rakonitzer Kreis, *Herrschaft* und *Dorf*, s. Zwoleniowes.

Zwolenowitz, Mähren, Iglauer Kr., ein der Hrschft. Teltsch unterthänigen *Dorf* bei Gross-Deitz geg. Mittag über der Taya, 3½ St. von Schelletau.

Zwoll, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Unter-Brzezner, siehe Swoll.

Zwoll, Zwol, Böhmen, Königgr. Kr., *Dorf* von 72 Häus. mit 435 Einwoh.,

hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Schule, 1 Lokaliegebäude, 1 Wirthsh. und 1 Mühle; am linken Ufer der Aupa, 3¼ Stund von Opotschna, 1 St. v. Jaromir.

Zwolin, Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Stadt* und *Herrschaft*, s. Wollin.

Zwolle, Zolln Zwolln, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hrsch. Rabenstein gehörig. *Dorf*, 40 Häuser 286 Einwoh. mit einer Filialkirche, einem Mayerhofe und Wirthshause, 2¾ Stund v. Liebkowitz.

Zwollenlowes, Zwolenawes, Swolinowes, Böhmen, Rakonitzer Kreis, *hrsch, Schloss* und *Dorf* mit einer Pfarr liegt gegen Abend 1 Stund v. Schlan.

Zwolenow, Mähren, Hradischer Kr., *Dorf*, Post Strasnitz.

Zwonechia, Illirien, Istrien, *Dorf* mit 386 Einwoh., Steuerbez.-Obrigkeit Volesia.

Zwonigrad, *Marktfleken*, mit einem Schloss, in Croatien im Likaner Regiment der Karlstädter Militärgränze.

Zwonowitz, Mähren, Brünner Kreis, ein den Hrschftn. Petersberg und Wischau gehöriges *Dorf*, s. Swonowitz.

Zwor, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Kameral-Herrschaft Sambor gehörig. *Dorf*, mit einer Pfarre im Gebirge, 4 Stund von Sambor.

Zwotok, Swotok, Zwobotok, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Niemtschitz, Strakonitz, und Stadt Wollin, gehör. *Dorf*, 2 Stund von Strakonitz.

Zwozna, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zum Gut Bzy geh. nach Bukowsto eingepfarrt, liegt nächst Poppowitz, 20 Häuser mit 145 Einwohn. 2 Stund von Wesely.

Zwratauch, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Richenburg, siehe Swratauch.

Zwratka, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Markt*, der Hrsch. Richenburg s. Swratka (Böhmisch).

Zwrtschowitz, Cwrcowice, Swrcowice und Wrssowitic, Böhmen, Rakonitzer Kr., *Dorf* v. 23 Häusern mit 165 Einwohner, nach Liditz eingepf., hat 1 Wirthshaus. Das Dorf ist uralt. 1 Stund von Kladno.

Zwucz, Böhmen, Pilsner Kreis, *Dorf*, Grundherrschaft Chotieschau.

Zwuczicze, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* zur Herrschaft Draheniz, s. Swutschin.

Zwug, (Cwug), Böhmen, Pilsner Kr., *Dorf* von 28 Häuser, mit 219 Einw., nach Auherzen eingepfarrt, Steinkohlenbau, ½ St. von Chotieschau.

Zwug, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Steinkohlenwerk*.

Zwyszen, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Herrschaft Markopol gehöriges u. unweit davon liegendes *Dorf*, 7 Stund von Zloczow. Postamt.

Zydaczow. Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und königl. *Stadt* mit einer Pfarre Rit. Lat. und 2 Rit. Gr., einer Starostey u. einem uralten Schlosse, dann eigenem organisirten Magistrate, zwischen den Flüssen Stryi und Dniester, gegen Morgen, 2150 Einw. (worunter 530 Juden), 9 St. v. Stryi. Postamt.

Zydalycze, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Hrsch. Czarnuszowize gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 3 Stund von Lemberg.

Zydowskie, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Myscowa gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre nächst Ciechany, Post Dukla.

Zygodowice, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hrsch. Ryczow gehörig. *Dorf* mit einem Mayerhofe, 1½ Post v. Wadowice.

Zykanka, Böhmen, Chrudimer Kreis, *Dorf* im Thale an der Schwarzawa, hat 21 Häuser, mit 116 Einwohner. Hier ist eine Papiermühle an der Stelle des früher bis zum Jahre 1801 bestandenen Eisenhüttenwerkes, eine Mühle m. Brettsäge und 1 Wirthshaus an der Gränzbrücke über die Schwarzawa, 1½ Stund von Swratka.

Zymbrzeg, Galizien, Bochnia. Kr., *Dorf*, Post Mogilany.

Zyndranowa, Galizien, Jasl. Kreis, ein zur Herrschaft Barwinek gehörig. *Dorf* mit einer Pfarr, in einem Thale, nächst Tylawa, 2 St. von Komarnik.

Zynolten, Zenolin, Czimolden, Zimolten, und Semolin, Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hrsch. Neuhaus gehörig. *Dorf*, liegt geg. Mittag, 3½ Stund von Neuhaus.

Zyrawa, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Hrsch. Chodorow gehöriges *Dorf*, Post Rohatyn.

Zyrawka, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Lemberger Kammeral-Direction gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, besteht blos aus Fuhrleuten u. Fleischhackern, Post Pobrka.

Zyrakow, Galizien, Tarnow. Kreis, *Dorf*, Post Dembica.

Zyrakowska wola, Galizien, Tarnower Kreis, *Dorf*, Post Dembica.

Zyrawa, Galizien, Stryj. Kr., *Dorf*, Post Stryj.

Zyrawka, Galizien, Czortkow. Kreis, *Dorf*, Post Zaleszczyki.

Zyrkow, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Kammerai-Herrschaft Uszew gehör. *Dorf*, über dem Flusse Uszwica, nächst Niedzieliska, 2½ Stund v. der Post Brzesko.

Zyslawicz, Galizien, Krakau. Kreis, ein zur Herrschaft Dobieslawicz geh. *Dorf*, zwisch. Lapschowin und Woyslawice, 1½ Stund von Koszyce.

Zytekuttel, Mähren, Olimützer Kr., ein der Hrsch. Hoheustadt unterth. im Gebirge v. Schönwald an die Hrsch. Landskron (in Böhmen) und Hrschft. Eisenberg (in Mähr.) grenzendes *Pfarrdorf*, 6 Stund von Mügitz.

Zywaczow, Galizien, Kolomea Kr., ein zur Hrsch. Potok gehöriges *Gut* und *Dorf*, in der Pfarre Chocimirz, 1 Stand von Chocimirz. Post Kolomea.

Zywiec stary, Galizien, Wadowic. Kreis, *Dorf*, Post Wadowic.

Zywiec. Saybuss, Galizien, *Städtchen* im Wadowicer Kreise, an der Sola, in einem von waldigen Bergen, eingeschlossenen Thale gelegen, und eng zusammengebaut, ist ziemlich wohlhabend, da seine 2960 christlichen Bewohner sich nicht blos mit Viehzucht, sondern auch mit Spinnerei, Tuch-u. Tischzeugweberei und mit dem Strassenfuhrwesen beschäftigen. Es ist hier ein schön. Schloss. Post Wadowice.

Zywohauscht, Ziwohaustka, Siwohost, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Tloskau und Alt-Knin gehörig. *Dorf* mit einer Kirche, liegt an der Moldau, 5 St. von Bistritz.

Zyznomirz, Galizien, Stanislawer Kreis, ein *Gut* und nach Buczacz eingepfarrtes *Dorf* am rechten Ufer der Strypa, grenzt gegen Mittag mit Soroki, 1 St. von Buczacz. Postamt.

Zyznow, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst Lutcza, Post Jaslo.

Zyznow dolni, zu Godowa, Galizien, Jasl. Kr., *Dorf*, Post Barycz.

Zyznowka, Galizien, Bochn. Kreis, eine mit dem Dorfe Trzciana vereinigte und dahin gehörige *Ortschaft*, 4 St. von Bochnia.

Berichtigung.

Zamosc, sollte es heissen gewesene Oesterreich. Stadt, da sie jetzt zum Königreich Pohlen gehört.

Zanap Zapy, Zaapa, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herrschaft Brandeis, unterthäniger *Markt*. mit einer Filialkirche und einem verfallenen Schl. dann 2 Mahlmühl. zum Theil an einem kleinen Bache. hat 57 Häuser mit 445 Einwohner. Die Marktgerechtigkeit wird nicht ausgeübt, der Ort hat auch mehr das Anschen eines Dorfes. Unfern von hier wurden vor einigen Jahren vergebliche Versuche gemacht, durch Erdbohrer Steinkohlenlager zu erschürfen, statt deren wurde zufällig ein artesischer Brunnen erbort, v. welchem das Wasser jetzt v. einer Mühle als Aufschlagw. benützt wird ½ St. v. Brandeis.

Zeyringgraben. Steierm., Judb. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Oberzeyring, Pf. Zeyring, 46 H. 228 Einw., 2½ St. von Oberzeyring.

Zejdu-Valye, Sieb., ein *Bach*. welcher in der Dobok. Gespannsch. entspringt, nach einem Laufe von ½ Stund in den Bach Valye Almásuluj, ½ Stund unter Puszta-Szent-Mihály und ½ ober Hid-Almás aber rechtsuferig einfällt.

Zejufalva, Sztrejn, Siebenbürgen, *Dorf* im Hoschdáter Bezirk des obern Kreises der Hunyader Gespannschaft, von Ungarn und Walachen bewohnt mit einer grichisch nicht unirten Pf. und Kirche, wozu Rusz als Filiale gehört, versehen, in die reformirte Pfarre in Hosdát, und die katholische Pfarre in Vajda-Hunyad als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Strehlbaches, bei 5 Stund von Post Deva.

Alphabetischer

Nachtrag

von A bis M des Krakauer Gebiethes, welches erst im Jahre 1846 an Österreich wieder zurük gefallen ist, in welchem Jahre dieser Lexicon bereits bis zum M gedrukt war — daher von M angefangen bis Ende (Z) die Krakauer Ortsnamen im Werke selbst schon eingetheilt sind.

A.

Alwernia, Galizien, Grossherzogth. Krakau, Bezirk Porenba, *Städtchen* m. Pfarre, Post Liszki.

Augustin, Galizien, Grossh. Krakau, Bezirk Jaworzno, *Dorf* mit einer Mühle, Post Cieszkowce.

B.

Babice, Galizien, Grossherzogthum Krakau, Bezirk Poreba (Porenba), *Dorf* mit Pfarre Post Liszki oder Chrzanów.

Baczyn, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Balice, *Dorf*, Post Krzeszowice, oder Liszki.

Balize, Galizien, Grossherzogth. Krakau, Bezirk Balice, *Dorf*, Post Krakau o. Liszki.

Balin, Galizien, Grossherzogth. Krakau, Bezirk Chrzanów, *Dorf*, Post Chrzanów. (Chrzanuw).

Baran, Galizien, Grossherzogth. Krakau, Bezirk Jaworzno, *Mühle*, Post Chrzanów (Chrzanew).

Batowice, Galizien, Grossh. Krakau, Bezirk Mogila, *Dorf*, Post Mogila.

Beszcz, Galizien, Grossherzogth. Krakau, Bezirk Mogila, *Dorf*, Post Mogila o. Krakau.

Bibice, Galizien, Grossherzogth. Krakau, Bezirk Modlnica, *Dorf*, Post Krakau.

Bielany, Galizien, Grossherzogthum Krakau, Bezirk Liszki, *Dorf* mit Pf., Post Liszki.

Bobrek, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Bobrok, *Dorf* mit Pfarre, Post Chrzanów.

Bobrek, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Bobrek, *Mühle*, Post Chrzanów.

Bobrowniki, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Bobrek, *Dorf*. Post Chrzanów, (Chrzanuw).

Bogów, (Boguw), Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Koscielniki, *Dorf*, Post Stanislawice.

Bolechowice, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Modlnica, *Dorf* m. Pfr., Post Krakau.

Bolen, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Mogila, *Dorf*, Post Krakau.

Bolecin, (Bolencin), Galizien, Grossh. Krakau, Bezirk Koscielec, *Dorf*, m. Pf., Post Chrzanów.

Borów, (Boruw), Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Balice, *Dorf*, Post Krakau oder Krzeszowice oder Liszki.

Bosutów, (Bosutuw), Gal., Grh. Kra-

kau, Bezirk Mogila, *Dorf*, Post Krakau.

Branice, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Koscielniki, *Dorf*, Post Mogila.

Brodla, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Porreba (Porenba) *Dorf*, Post Liszki.

Bronowice wielkie, Gross- Branowitz, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Zwierzyniec, *Dorf*, Post Krakau.

Bronowice Male, Klein Branowitz, Grosshz. Krakau, Bzk. Zwierzyniec, *Dorf*, Post Krakau.

Brzezie, Galizien, Grossherzogthum Krakau, Bezirk Modlnica, *Dorf*, Post Krakau.

Brzezinka, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Pisary, *Dorf*, Post Przeszkowice.

Brzoskowinia, Galizien, Grossherzogthum Krakau, Bezirk Balice, *Dorf*, Post Liszko.

Budczyn, Galizien, Grossherzogthum Krakau, Bezirk Balice, *Dorf*, Post Liszki.

Byczyna, Galizien, Grosshz. Krakau, Bzk. Jaworzno, *Dorf* mit einem Bergwerke, Post Chrzanów.

C.

Camigi, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Koscielniki, *Dorf*, Post Mogila.

Chalupki, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Koscielniki, *Dorf*, Post Mogila.

Chelm, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Zwierzyniec, *Dorf*, Post Liszki oderKrakau.

Chelmek, Gallizien, Grossherzogth. Krakau, Bezirk Bobrek, *Dorf*, Post Chrzanów.

Cholerzyn, Galizien, Grossherzogth. Krakau, Bezirk Balice, *Dorf*, Post Liszki.

Chrosna, Galizien, Grossherzogthum Krakau, Bezirk Balice, *Dorf*, Post Liszki.

Chrzanów, (Chrzanuw), Galizien, Grossherzogthum Krakau, Bezirk Chrzanów, *Stadt* mit Pfarrk. Post-amt.

Cieszkowice, Galizien, Grosshz. Krakau. Bezirk Koscielec, *Dorf*, Post Cieszkowice.

Clo Galizien, Grossherzogthum Krakau, Bezirk Koscielniki, *Dorf*, Post Stanislawice.

Czarnawies, Galizien, Grossherzog. Krakau, Bezirk Zwierznic, *Dorf*, Post Krakau.

Czatkowice, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Pisary, *Dorf*, Post Krzeszowice.

Czerna, Galizien, Grosshz. Krakau, Bzk. Krzeszowice, *Dorf* mit einer Pf. Kirche, Post Krzeszowice.

Czernichów, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Czernichów, *Dorf*, Post Czernichów.

Czulice, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Koscielniki, *Dorf* mit einer Pfarrkirche, Post Stanislawice.

Czulów, Czuluw, Galizien, Grosshz Krakau, Bezirk Ribna, *Dorf*, Post Liszki.

Czlowek, Galizien, Grosherzogthum Krakau, Bezirk Ribna, *Dorf*, Post Liszki.

Czyzowka, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Mloszowa, *Dorf*, Post Trzebina o. Cieszkowice.

Czyzyny, Galizien, Grossherzogthum Krakau, Bezirk Mogila, *Dorf*, Post Mogila.

D.

Dabie, Donbie, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Mogila, *Dorf*, Post Krakau o. Mogila.

Dab, Donb, Galizien, Grosshz. Krakau, Bzk. Bobrek, *Dorf*, Post Chrzanow.

Dabrawa, Donbrawa, Galiz., Grossherzogthum Krakau, Bezirk, Jawarzno, *Dorf* mit einem Bergwerke, Post Trzebina oder Cziszkowice.

Dabrowka, Donbruwka, Galizien Grossherz. Krakau, Bzk. Libowiec, *Dorf*, Post Chrzanów.

Dabrowka, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Czernichów, *Dorf*, Post Liszki.

Debnik, Denbnik, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Pisary, *Dorf*, mit einem Bergwerke, Post Krzeszowice.

Dlugossyn, Galizien, Grossherzogthum Krakau, Bezirk Jaworzno, *Dorf* mit einem Bergwerke, Post Cieszkowice.

Dojazdów, Dojazdaw, Galiz., Grossherzogthum Krakau, Bezirk Koscielniki, *Dorf*, Post Stanislawice oder Mogila.

Dubie, Galizien, Grossherzogth. Krakau, Bzk. Pisary, *Dorf*, P. Krzeszowice.

Dulowa, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Mloszowa, *Dorf*, Post Trzebinia.

Dziedanowice. Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Mogila, *Dorf*, Post Krakow oder Mogila.

F.

Filipowice. Galizien, Grossherzog. Krakau, Bezirk Krzeszowice, *Dorf* mit einem Bergwerke, Post Trzebinia.

Folw, Galizien, Grossherzogthum Krakau, Bezirk Rybna, *Dorf*, Post Liszki.

G.

Gaj, Galizien, Grossherzogthum Krakau, Bezirk Mloszowa, *Dorf*, Post Cieszkowice o. Trzebinia.

Garlica murowana, Gemauerte Garliza, Galizien, Grossh. Krakau, Bezirk Modlnica, *Dorf*, Post Krakau.

Gebultow, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Modlnica, *Dorf* mit einer Pfarrk., Post Krakau.

Gleboka, Glemboka, Galiz., Grossherzogth. Krakau, Bzk. Koscielniki, *Dorf*, Post Mogila.

Górka, Gurka, Galizien, Grosshzogth. Krakau, Bzk. Koscielniki, *Dorf*, Post Stanislawice.

Górka, Gurka, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Modlnica, *Dorf*, Post Krakau.

Gory Luszowskie, Galiz., Grossherzogthum Krakau, Bezirk Koscilec, *Dorf* mit einem Bergwerke, Post Cieszkowice.

Gorzow, Gurzaw, Galiz., Grossherzogthum Bezirk Bobrek, *Dorf*, Post Chrzanów.

Grebalow, Grenbaluw, Galiz., Grossherzogthum Krakau, Bezirk Koscielniki, *Dorf*, Post Mogila oder Stanislawice.

Grojec, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Koscieleo, *Dorf*, Post Liszki.

Gromiec, Galizien, Grossherz. Krak., Bezk. Bobrek, *Dorf*, Post Chrzanów.

Grzegorski, Grzegurski, Galizien, Grossherzogthum Krakau, Bezirk Mogila., *Dorf*, Post Krakau o. Mogila.

H.

Holendry, Galizien, Grossherzogthum Krakau, Bezirk Koscielniki, *Dorf*, Post Mogila, oder Stanislawice.

J.

Jankowice, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Lipowice, *Dorf*, Post Chrzanów.

Jaworzno, Galizien, Grossherzogth. Krakau, Bezirk Jaworzuo, *Dorf* mit einer Pfarrk. und einem Bergwerke, Post Cieszkowice.

Jelén, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Jaworzno, *Dorf* mit einer Pfarrkirche, Post Chrzanów.

Jesor, Jensor, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Jaworzuo. *Dorf*, Post Cieszkowice,

Jeziorki, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Jaworzno, *Dorf*, Post Cieszkowice.

K.

Katy, Konty, Galizien, Grosshz. Krakau, Bzk. Chrzanow, *Dorf*, P. Chrzanow.

Kantorowice, Gal, Grsht. Krakau, Bzk. Mogila, *Dorf*, Post Mogila.

Karniów, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Koscielniki, *Dorf*, Post Stanislawice.

Karniowice, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk, Mloszowa, *Dorf*, Post Krzeszowice o. Chrzanow.

Karniowice, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Pisary, *Dorf*, Post Krzeszowice.

Kaszow, Galizien, Grosherzogthum Krakau, Bezirk Liszki, *Dorf*, Post Liszko.

Kawiory male, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Zwierzyniec *Dorf*, Post Krakau.

Kepa Kujoska, Galizien, Grossherzogthum Krakau, Bezirk Koscieniki, *Dorf*, Post Mogila u. Stanislawice.

Kepa, Kenpa, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Koscielniki, *Dorf*, Post Stanislawice.

Kepa, Kenpa, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Czernichów, *Dorf*, Post Liszki.

Klokoczyn, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Czernichow, *Dorf*, Post Liszki.

Kobilany, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Pisary, *Dorf*, Post Krakau, o. Trzebinia.

Kochanow, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Ballce, *Dorf*, Post Krzeszowice.

Kocmirzow, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Koscielniki, *Dorf*, Pos Stanislawice.

Koscielec, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Koscielec, *Dorf*, mit Pfarrkirche und einem Bergwerke, Post Chrzanow.

Koscielniki, Galizien, Grosshzogth. Krakau, Bezirk Koscielniki, *Dorf*, Post Stanislawice.

Kozmin, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Koscielec, *Dorf*, Post Chrzanow.

Krakau, Krakow, Galizien, *Hauptstadt* des ehemals gleichnamigen freien Gebiethes, seit der Einverleibung mit den Kaiserthume Oesterreich Sitz der hohen Politischen und Gerichtsbehörden für den Regierungsbezirk Krakau. Postamt.

Krisztoforzyce, Galizien, Grosshz. Krakau, Bezirk Koscielniki, *Dorf*, Post Stanislawice.

Kroczymiech, Galizien, Grossherzogth. Krakau, Bezirk Chrzanow, *Dorf*, Post Chrzanow.

Krowodrza, Galizien, Gross herz. Krakau, Bezirk Zwierziniec, *Dorf*, Post Krakau.

Krzeslawice, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Koscielniki, *Dorf*, Post Mogila.

Krzeszowice, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Krzeszowice, *Dorf* mit einer Pfarrkirche, Post Krzeszowice.

Kwrczala, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Lipowiec, *Dorf*, Post Liszki.

L.

Leg, Leng, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Rybna, *Dorf*, Post Liszki.

Leg, Leng, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Bobrek, *Dorf*, Post Chrzanów.

Lgota, Galizien, Grossherzogth. Krakau, Bezirk Mlozowa, *Dorf*, mit einem Bergwerke, Post Trzebinia.

Libiaz maly, Libionz klein, Galiz., Grossherzogthum Krakau, Bzk. Chrzanów, *Dorf* mit einer Pfarrkirche, Post Chrzanów.

Libiaz wielki, Liblonz gross, Galizien, Grossherz. Krakau, Bzk. Bobrek, *Dorf*, Post Chrzanów.

Lipowiec, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Lipowiec, *Dorf*, mi einem Schl., Post Chrzanow.

Liszki, Galiz., Grossherzogth. Krakau, Bezirk Liszki, *Dorf*, mit einer Pfarrkirche, Post Liszki.

Lobzow, Galiz., Grossherzogth. Krakau, Bezirk Zwierziniec, *Dorf*, Post Krakau.

Luborza, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Koscielniki, *Dorf*, Post Mogila.

Luszanowice, Galizien, Grossherz. Krakau, Bezirk Koscielniki, *Dorf*, Post Mogila oder Stanislawice.

Luszowice, Galizien, Grossherzogth. Krakau, Bezirk Koscielec, *Dorf*, Post Chrzanow oder Trzebinia.

Verschiedene

TOPOGRAPHISCHE NACHTRÄGE

über die neuesten Grenzberichtigungen in Tirol und Italien.

Grenzberichtigung in Tirol:

laut neuer Grenz-Regulirung in Tirol, zwischen den Kronen Österreich und Baiern, bleibt Jungholz bei Österreich und kommen die 3 Gemeinden Spielmannsau, Biesling und Traufberg an Baiern.

In Italien:

Fossa Coprara, Insel im Po bei Casal Maggiore ging am 10. Jänner 1853 von der Oesterreichischen Regierung an Herzogl. Parmesanische Ober-Hoheit über, dagegen kamen 2 kleinere Po-Inseln, welche zwischen Casal Maggiore und der Insel Moreni liegen, unter Oestr. Oberhoheit.

Übersicht
der neuen politischen und gerichtlichen Eintheilungen:

Erbländer: Unter-Österreich, Ober-Österreich, Salzburg, Böhmen Mähren, Schlesien, Tirol mit Voralberg, Steiermark, Krain, Kärnthen, Görz, Istrien und Triest, Ungarn, Siebenbürgen, Woiwodina, Croatien, Slavonien, Galizien, Dalmatien, Italien.

Unter-Österreich.

Staathalterei: Wien.

Bezirkshauptmannschaften: Wien, Hitzing, Klosterneuburg, Bruk a. L., W. Neustadt, Neunkirchen, Korneuburg, Grossenzersdorf, Poisdorf, Oberhollabrun, S. Pölten, Scheibs, Waidhofen a. Y., Amstetten, Krems, Zwettl. Waidhofen a. T., Horn, 18. — Expositurem in Mödling, Tuln, Hainburg, Baden, Stokerau, Marchegg, Feldsberg Lilienfeld, Retz. 9.

Justiz.

Oberlandesgericht: Wien.

Landesgerichte: Wien, Neustadt, Krems, St. Pölten. 4.

Bezirks Collegialgericht: Neunkirchen, Bruck a. L. Korneuburg, Mistelbach, Oberhollabrunn, Horn, Waldhofen a. Taja, Zwetl, Scheibs, Waidhofen a. Ybbs, Amstetten. 10.

Bezirksgerichte.

Im Bezirke Wien: Stadt 3, Leopoldstadt, Wieden, Mariahilf, Spitlberg, Josefstadt, Alsergrund. 8.

Im Bezirke Unter-Wienerwald: Klosterneuburg, Hernals, Sechshaus, Hitzing, Purkersdorf, Mödling, Baden, Pottenstein, Gutenstein, Glognitz, Neunkirchen, Aspang, Krumbach, Wiener Neustadt, Ebreichsdorf, Bruck a. L., Hainburg, Schwechat. 18.

Im Bezirke Ober Wienerwald: Tuln, Neulengbach, Hainfeld, Hohenberg, Türnitz, Kirchberg a. Bilach, St. Pölten, Atzenbruck, Herzogenburg, Mautern, Melk, Mank, Scheibs, Gaming Gösling, Waldhofen a. Y., Seitenstätten, Haag, Amstätten, Ybbs. 20.

Im Bezirke Unter-Manhartsberg: Korneuburg, Gross-Enzersdorf, Marchegg, Matzen, Wolkersdorf, Feldsberg, Laa, Mistelbach, Zistersdorf, Haugsdorf, Oberhollabrunn, Stokerau, Oberstokstall, Ravelsbach, Retz. 15.

Im Bezirke Ober-Manhartsberg: Krems, Spitz, Marbach, Pögstal, Schönbach, Ottenschlag, Gehrungs, Zwettl, Weitra, Schrems, Heidenreichstein, Dobersberg, Waidhofen a. Taja, Altensteig, Gföl, Langenlois, Horn, Eggenburg, Geras, Raabs. 20.

Ober-Österreich u. Salzburg.

Staathalterei: Linz und Salzburg.

Bezirkshauptmannschaften in Ober-Oesterreich: Linz, Grain, Freistadt, Rohrbach, Wels, Vöklabruk, Gmunden, Kirchdorf, Steier, Ried, Braunau, Schärding. 12. Expositurem in Efferding, Engelszell. 2.

Bezirkshauptmannsch. in Salzburger Bezirk: Salzburg, Saalfelden, Werfen. 3. — Expositurem in Golling, Gastein, Mauterndorf. 3.

Justiz.

Oberlandesgericht: Linz.

Landesgericht: Linz, Salzburg, Steier. 3.

Bezirks-Collegialgerichte: Freistadt, Rohrbach, Wels, Vöklabruck, Gmunden, Ried, Schärding, Braunau, Kirchdorf, Zell am See, St. Johann, Tamsweg. 12.

Bezirksgerichte

Im Bezirke Mühlkreis: Linz, Freistadt, Rohrbach, Grein, Ottensheim, Weissenbach, Leonfelden, Neu-

felden, Pregarten, Mauthausen, Perg, Lembach, Haslach, Aigen. 14.

Im Bezirk Hausruckkreis: Wels, Vöcklabruck, Efferding, Grisskirchen, Lambach, Frankenmarkt, Schwanenstadt, Haag, Waitzenkirchen, Engelszell, Peuerbach, Mondsee. 12.

Im Bezirke Traunkreis: Steier, Gmunden, Kirchdorf, Ischel, Weyer, Kremsmünster, Steinbach, St. Florian, Neuhofen, Spital am Pyrn, Enns. 11.

Im Bezirke Innkreis: Ried, Braunau, Mauerkirchen, Mattighofen, Obernburg, Raab, Wildshut, Schärding. 8.

Im Bezirke Herzogthum Salzburg: Salzburg, Zell am See, Wersen, Tamsweg, Neumarkt, Hallein, Mittersill, Radstadt, Weltwörth, St. Johann, Mattsee, Saalfelden, St. Michael, Taxenbach, Thalgau, Golling, Abtenau, Goldegg, Grossarl, Gastein, St. Gilgen, Lofer. 22.

Böhmen.

Staathalterei: Prag.

Prager Kreis.

Bezirkshauptmannschaften: Prag, Smichow, Eule, Carolinenthal, Rakonitz, Schlan, Melnik, Przibram, Horzowice. 9. — Exposituren in Beraun, Laun. 2.

Budweiser Kreis.

Bezirkshauptmannschaften: Budweis, Krumau, Kaplitz, Neuhaus, Tabor, Mülhausen, Pilgram, Beneschau, Wotitz. 9. — Exposituren in Moldauthein, Hohenfurt, Wittingau, Sobislau. 4.

Pardubitzer Kreis.

Bezirkshauptmannschaften: Pardubitz, Kolin, Schwarzkosteletz, Kuttenberg, Ledetsch, Deutsch-Brod, Chotieborz, Chrudim, Hohenmauth, Leitomischel. Landskron, 11. — Exposituren in Hlinsko, Politschka. 2.

Gitschiner Kreis.

Bezirkshauptmannschaften: Gitschin, Königgratz, Königinhof, Trautenau, Braunau, Reichenau, Senftenberg. Neustadt, Horzic, Hohenelbe, Podiebrad, Neubidschow, Turnau, Semil, Jungbunzlau, Nimburg. 16. — Expositur in Marschendorf. 1.

Böhmisch-Leippaer Kreis.

Bezirkshauptmannschaften: Böhmisch Leippa, Reichenberg, Friedland, Gabel, Tetschen, Aussig, Schlukenau, Rumburg, Dauba, Leitmeritz. 10.

Eger Kreis.

Bezirkshauptmannschaften: Eger, Falkenau, Plan, Tachau, Carlsbad, Luditz, Graslitz, Joachimsthal, Saatz, Kaaden, Brix, Teplitz, 12. — Expositur in Komotau, Asch. 2.

Pilsener Kreis.

Bezirkshauptmannschaften: Pilsen, Rokitzan, Kralowitz, Klattau, Przestitz, Bischofteinitz, Tauss, Schüttenhofen, Winterberg, Prachatiz, Pisek, Strakonitz, Brzeznitz. 13.

Justitz.

Oberlandesgericht: Prag.

Landesgerichte: Budweis, Tabor, Kuttenberg, Hohenmauth, Königgratz Gitschin, Reichenberg, B. Leippa, Brix, Eger, Pilsen, Pisek, Prag. 13.

Bezirksgerichte.

Landesgerichtsbezirk Budweis: Budweis, Lischau, Schweinitz, Frauenberg, Moldauthein, Kalsching, Krumau, Ober-Plan, Hohenfurt, Kaplitz, Gratzen, Wittingau, Lomnitz, Neuhaus, Neubistritz 15, davon sind: Budweis, Krumau und Neuhaus Collegial-Strafgerichte. 3.

Landesgerichtsbezirk Tabor Tabor, Jungwoschitz, Sedletz, Mühlhausen, Bechin, Sobieslau, Wessely, Pilgram, Patzau, Kameniz, Potschatek, Beneschau, Neweklau, Wlaschim, Wottitz, Seltschau 16, davon sind: Tabor, Pilgram, Beneschau Strafgerichte. 3.

Landesgerichtsb. Kuttenberg Kaurzim, Kellin, Kohljanowitz, Böhm. Brod, Schwarzkosteletz, Kuttenberg, Czaslau, Ledetsch, Unter-Kralowic, Deutschbrod, Humpoletz, Polna, Przibislau, Habern, Choteborz 15 davon sind: Kuttenberg, Kollin, Deutschbrod Strafgerichte. 3.

Landesgerichtsb. Königgratz: Königgratz, Nechanitz, Königinhof, Jaromirs, Trautenau, Arnau, Marschendorf, Schatzlar, Braunau, Politz, Reichenau, Adlerkosteletz, Senftenberg, Grulich, Nachod, Neustadt a. Metau,

Dobruschka 17, davon sind: Königgratz, Trautenau, Reichenau, Neustadt Strafgerichte. 4.

Landesgerichtsb. Gitschin: Gitschin, Lomnitz, Sobotka, Liban, Horzitz, Neupaka, Hohenelbe, Rochlitz, Starkenbach, Podiebrad, Königstadl, Neubidschow, Chlumetz, Turnau, B. Aicha, Semil, Eisenbrod, Jungbunzlau, Münchengratz, Weisswasser, Nimburg, Benatek 22, davon sind Gitschin, Hohenelbe, Neubidschow, Turnau, Jungbunzlau, Strafgerichte. 5.

Landesgerichtsb. Reichenberg: Reichenberg, Gablonz, Tannwald, Friedland, Gabel, Kratzau 6, davon ist Reichenberg Strafgericht.

Landesgerichts. Böhmisch-Leippa: Tetschen, Bensen, Böhm. Kamnitz, Aussig, Karbitz, Schlukenau, Hainsbach, Rumburg, Warnsdorf, Haida, Zwickau, Böhm. Leippa, Nimes, Dauba, Wegstädtl, Leitmeritz, Lobositz, Auscha 18, davon sind: Böhm. Leippa, Tetschen, Rumburg, Leitmeritz Strafgerichte. 4.

Landesgerichtsb. Brix: Töplitz, Ossegg, Bilin, Brix, Görkau, Katharinenberg, Saatz, Postelberg, Komottau, Sebastiansberg, Podersam, Jechnitz, Kaaden, Pressnitz. Duppau 15, dav. sind Brix, Saatz, Kaaden, Strafgerichte. 3.

Landesgerichtsb. Eger: Carlsbad, Elbogen, Petschau, Graslitz, Neudek, Buchau, Luditz, Joachimsthal, Platten, Eger, Wildstein, Asch, Falkenau, Königswart, Pfrauenberg, Tachau, Tepel, Plan, Weseritz 19, davon sind: Eger, Elbogen, Tachau Strafgerichte. 3.

Landesgerichsb. Pilsen: Tuschkau, Mies, Staab, Rokitzan, Blowitz, Kralowitz, Manetin, Klattau, Neuern, Planitz, Przestitz, Nepomuk, Bischofteinitz, Hostau, Ronsberg, Taus, Neugedein 18, davon sind: Pilsen, Klattau, und Taus Strafgerichte. 3.

Landesgerichtsb. Pisek: Schüttenhofen, Bergreichenstein, Winterberg, Wollin, Prachatitz, Nettolitz, Pisek, Wodnian, Strakonitz, Horazdiowitz, Breznitz, Blatna, Mirowitz 13, davon sind: Schüttenhofen, Prachatitz, Breznitz Strafgerichte. 4.

Landesgerichtsb. Prag: Prag, Smichow, Königsaal, Beraun, Unhoscht, Riczan, Eule, Karolinenthal, Brandeis, Rakonitz, Pürglitz, Laun, Neustraschitz, Schlan, Welwarn, Libochowitz, Melnik, Raudnitz, Przibram, Dobrzisch, Horzowitz, Zbirow 24, davon sind: Prag, Rakonitz. Melnik, Przibram Strafgerichte 4.

Mähren mit Schlesien.

Staathalterei: Brünn,

Kreisregirungen: Brünn, Olmütz, und Troppau. 3.

Brünner Kreis.

Bezirkshauptmannschaften: Brünn, Trübau, Boskowitz, Wischau, Gaya, Auspitz, Datschitz, Iglau, Neustadl, Znaim, Kromau, Nikolsburg. 12. Expos. Lundenburg, Budwiz. 2.

Olmützer Kreis.

Bezirkshaupmannschaften: Olmütz, Sternberg, Schönberg, Hohenstadt, Littau, Neutitschein, Weiskirchen, Mistek, W. Meseritsch, Hradisch, Kremsier, Holeschau, Ung. Brod. 13. Expos. Altstadt, Ostrau, Strassnitz. 3.

Schlesien.

Staathalterei: Troppau.

Bezirkshauptmannschaften: Troppau, Freiwaldau, Jägerndorf, Freudenthal, Teschen, Friedek, Bielitz 7. Exposit. Wagstadtl, Hotzenplotz. 2.

Justitz.

Oberlandesgericht: Brünn.

Landesgerichte: Brünn, Olmütz, Neutitschein, Hradisch, Iglau, Znaim, Troppau, Teschen. 8.

Bezirks-Collegialstrafgerichte: Trübau, Boskowitz, Wischau, Gaya, Auspitz, Sternberg, Schönberg, Hohenstadt, Littau, Weiskirchen, Mistek, G. Meseritsch, Kremsier, Holleschau, Ungarisch Brod, Datschitz, Neustadtl, Kromau, Nikolsburg, Freiwaldau Jägerndorf, Bielitz. 22.

Bezirksgerichte.

Im Brüner Kreis, Brünn 4, Boskowitz, Wischau, Auspitz, Nikolsburg, Tischnowitz, Blansko, Kunstadt, Butschowitz, Austerlitz, Göding, Steinitz, Lundenburg, Selowitz, Klobauk. 18.

Im Olmützer Kreise: Olmütz, Trübau, Sternberg, Schönberg, Hohenstadt, Littau, Zwittau, Gewitsch, Prossnitz, Blumenau, Römerstadt, Hof, Wiesenberg, Altstadt, Schildberg, Müglitz, M. Neustadt, Kanitz, Kojetein. 19.

Im PrerauerKreise; Neutitschein, Kremsier, Weiskirchen, Mistek, W. Meseritsch. Fulnek. Freiberg. Liebau, Leipnik, M. Ostrau, Frankstadt, Prerau, Bistritz, Roznau. 14.

Im Hradischer Kreise: Ungar. Hradisch. Gaya, Holleschau, Ungarisch Brod, Ungarisch Ostra. Strasnitz, Zdaunek, Napagedl, Klobauk, Wisowitz. Wsetin. 11.

Im Iglauer Kreise: Iglau, Datschitz, Neustadl, Grossmeseritsch, Trebitsch, Teltsch, Bistritz, Saar. 8.

Im Znaimer Kreise: Znaim, Kromau, Jamniz, Frain, M. Budwitz, Namiest Hrottowitz, Joslowitz. Eibenschütz. 9.

Im Troppauer Kreise: Troppau, Freiwaldau. Jägerndorf, Hotzenplotz, Wagstadt, Freudenthal, Benisch, Weidenau, Jauernigg, Olbersdorf, Wigstadtl, Zukmantel, Schwarzwasser, Odrau. 14.

Im Teschner Kreise: Teschen, Bielitz, Friedek, Skotschau, Jablunkau, Freistadt, Königsberg, Oderberg. 8.

Tirol.

Staathalterei: Insbruk.

Insbruker Kreis.

Bezirkshauptmannschaften: Insbruk, Schwatz, Kufstein, Kitzbüchel, Landek, Imst. 6. — Exposituren: Reutte, Zell. 2.

Brixner Kreis.

Bezirkshauptmannsch: Brixen, Botzen, Meran, Bruneken, Lienz. 5. — Exposituren: Glurns, Cortina, Windisch-Matrey. 3.

Trienter Kreis.

Bezirkshauptmannsch.: Trient, Borgo, Cles, Cavalese, Roveredo, Tione. 6 — Exposituren in Primör, Riva. 2.

Vorarlberg.

Bezirkshauptmannsch.: Feldkirch, Bregenz, Bludenz. 3.

Justiz.

Oberlandesgericht: Insbruk, Trient. 2.

Landesgerichte: Insbruk, Botzen, Feldkirch, Trient, Roveredo. 5.

Bezirks-Collegialgerichte: Rattenberg, Imst, Brunek, Cles. 4.

Bezirksgerichte.

Im Unterinthale u. Wippthal: Insbruk, Mieders, Steinach, Schwatz, Hall, Rattenberg, Fügen, Zell am Ziller, Hopfgarten, Kuefstein, Kitzbüchel. 11.

Im Oberinthal: Telfs, Silz, Imst, Landeck, Ried, Reutte, Nauders, Glurns. 8.

Im Botzner Kreise (an der Etsch): Botzen, Kaltern, Castelruth, Klausen, Sarnthal, Neumarkt, Meran, Schlanders, St. Leonhard im Passeyerthale, Lana. 10.

Im Pusterthale: Sterzingen, Brixen, Bruneken, Taufers, St. Vigil (Enneberg), Welsberg, Silian, Lienz, Windisch-Matrei, Buchenstein, Cortina 11.

In Vorarlberg: Bregenz, Bezau, Dornbirn, Feldkirch, Bludenz, Schruns in Montafon. 6.

Im Trienter Kreise: Trient, Lavis, Cembra, Cavalese, Vigo in Fassa, Civezzano, Pergine, Levico, Borgo, Strigno, Primiero, Vezzano, Mezzólombardo, Cles, Fondo, Malé. 19.

Im Roveredo Kreise: Rovevedo, Nogaredo, Ala, Mori, Riva, Arco, Stenico, Tione, Condino, Pieve im Val di Ledro. 10.

Steiermark.

Staathalterei: Gratz.

Gratzer Kreis.

Bezirkshauptmannschaft.: Gratz, Waitz, Hartberg, Feldbach Radkersburg, Leibnitz, Stainz. 7. Exposituren: Friedberg, Fürstenfeld, Voitsberg. 3.

Bruker Kreis.

Bezirkshauptmannsch.: Bruk, Leoben, Judenburg, Lietzen, Murau, Irdning. 6. — **Exposituren in** M. Zell, Eisenerz, St. Gallen, Aussee. 4.

Marburger Kreis.

Bezirkshauptmannsch.: Marburg, Windischgratz, Cilli, Luttenberg, Pettau, Rann. 6 — **Exposituren in** W. Feistritz, Gonobitz, Oberburg, Rohitsch. 4.

Justiz.

Oberlandesgericht: Gratz.

Landesgericht: Leoben, Gratz, Cilli. 3.

Bezirks-Collegialgerichte: Judenburg, Murau, Lietzen, Irdnind, Bruk, Leoben, Hartberg, Feldbach, Radkersburg, Leibnitz, Stainz, Weitz, Gratz, Windischgratz, Marburg, Luttenberg, Pettau, Rann, Cilli. 19.

Bezirksgerichte.

Im Bezirke Leoben: Leoben, Mautern, Eisenerz, Knittelfeld, Obdach, Judenburg, Neumarkt, Murau, Oberwölz, Oberzeiring, Rottenmann, Lietzen, Irdning, Gröbming, Schladming, Aussee, St. Gallen, Aflenz, Mariazell, Mürzzuschlag, Kindberg, Bruk, 22.

Im Bezirke Gratz: Fronleiten, Gratz Umgebung, Gratz, Weitz, Gleisdorf, Birkfeld, Vorau, Friedberg, Pöllau, Hartberg, Fürstenfeld, Feldbach, Fehring, Kirchbach, Radkersburg, Murek, Leibnitz, Wildon, Eibiswald, Arnfels, Deutsch-Landsberg, Staniz, Voitsberg. 23.

Im Bezirke Cilli: Marburg, Ober-Radkersburg, Luttenberg, St. Leonhard, Friedau, Pettau, St. Lorenzen, Mahrenberg, Cilli, Franz, Oberburg, Erlachstein, Wind.-Landsberg, Windischgratz, Schönstein, Windischfeistritz, Gonobitz, Rohitsch, Ran, Lichtenwald, Drachenburg, Tüffers. 22.

Kärnthen.

Staathalterei: Klagenfurt.

Bezirkshauptmannschaften: Klagenfurt, Völkermarkt, Wolfsberg, St. Veit, Spital, Villach, Hermagor. 7. — **Exposituren in** Friesach, Tarvis, OberVellach, Greifenburg, Unter-Drauburg. 5.

Krain.

Staathalterei: Laibach.

Bezirkshauptmannsch: Laibach, Stein, Krainburg, Radmansdorf, Adelsberg, Wippach, Neustadtl, Treffen, Gotschee, Tschernembl. 10. — **Exposituren in** Feistritz, Gurkfeld, Weixelstein, Idria. 4.

Justiz.

Oberlandesgericht: Klagenfurt für Kärnthen und Krain.

Landesgericht: in Kärnthen: Klagenfurt. 1.

Landesgerichte in Krain: Laibach für den Laibacher und Adelsberger, Neustadtl für den Neustädtlerkreis. 2.

Landes-Collegialgerichte in Kärnthen: Villach, St. Veit, Völkermarkt, Wolfsberg, Spital und Klagenfurt. 6.

Landes-Collegialgerichte in Krain: Radmansdorf, Krainburg, Adelsberg, Wippach, Laibach. — Gotschee, Tschernembel, Treffen, Neustadtl. 9.

Bezirksgerichte.

Kärnthen: StadtKlagenfurt, Umgebung, Feldkirchen, Ferlach, Villach, Rosek, Arnoldstein, Tarvis, Paternion, Hermagor, St. Veit, Gurk, Eberstein, Althofen, Friesach, Völkermarkt, Kappel, Bleiburg, Eberndorf, Wolfsberg, St. Paul, St. Leonhard, Spital, Gmünd, Milstadt, Greifenburg, Kötschach, Obervellach, Winkiern. 29

Krain: Kronau, Radmansdorf, Neumarkt, Krainburg, Lak, Stadt Laibach, Umgebung, Oberlaibach, Stein, Eg ob Podpetsch, **Wartenberg**, Planina, Adelsberg, Senösetsch, Laas, Feistritz, Idria, Wippach. 18.

Neustadtl: Landstrass, Gurkfeld, Nasenfuss, Weixelstein, St. Martin bei Littai, Sittich, Treffen, Seisenberg, Grossloschitz, Reisniz, Gotschee, Tschernembel, Mötling. 14.

Küstenland.

Görz, Istrien, Triest.

Staathalterei: Triest.

Triester Gebieth: Triest.

Görzer Kreis:

Bezirkshauptmannsch: Tolmein, Görz, Gradisca, Sessana. 4. — Expondituren in Flitsch, Heidenschaft, Cervignano. 3.

Istrien.

Bezirkshauptmannschaften: Capo Istria, Rovigno, Pisino, Volosca, Lussin. 5. — Exposituren in Pirano Pinguente, Albona, Castelnuovo, Veglia. 5.

Justiz.

Oberlandesgericht: Triest.

Landesgerichte: Görz, Triest, Rovigno. 3.

Bezirks-Collegialstrafgerichte Tolmein, Gradisca, Görz. — Triest, Capo d'Istria, Volosca, Sessana, — Pisino, Cherso, Rovigno. 10.

Bezirksgerichte.

In der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradiska:

Flitsch, Tolmein, Kirchheim, Canale, Görz Umgebung, Görz, Heidenschaft, Gradisca, Cormons, Monfalcone, Cervignano. 11.

Im Freigebiethe Triest: Stadt Triest, Umgebung, Casteinuovo, Capod'Istria, Pirano, Volosca, Sessana, Duino. 8.

In der Markgrafschaft Istrien: Rovigno, Dignano, Parenzo, Cherso, Veglia, Lussin, Pisino, Albona, Pinguente, Montona, Buje. 11.

Ungarn.

Staathatterei: Pest-Ofen, wird in 5 Districte eingetheilt, nemlich:

Pesth-Ofen, Ödenburg, Kaschau, Presburg, Gross-Wardein. — 5.

1. Pest-Ofner District

mit 9 Comitaten: Pest-Pilis, Pest-Solt, Gran, Stuhlweissenburh, Borsod, Heves, Szolnok, Csongrad, Jazygien und Kumanien.

Comitat Pest-Pilis mit 10 Stuhlverwaltungsbezirken; Pesth, Ofen, Sz. Endre, Buda-Örs, Weitzen, Gödöllő, Pilis, Dabus, Ráczkeve, Nagy-Káta.

Comitat Pest-Solt mit 7 Stuhlverwaltungsbezirken: Ketskemét, Czegléd, Nagy-Körös, Solt, Kalocsa, Hajov, Kis-Körös.

Comitat Gran mit 3 Stuhlverwaltungsbezirken: Gran, Csep (Kisber), Totis.

Comitat Stuhlweissenburg mit 4 Stuhlverwaltungsbezirken: Stuhlweissenburg, Moor, Vál, Herczegfabra.

Comitat Borsod mit 5 Stuhlverwaltungsbezirken: Miskolcz, Csáth, Mező-Kövesd, Sz. Péter, Edelény.

Comitat Heves mit 5 Stuhlverwaltungsbezirken: Erlau, Heves, Gyöngyös, Hatvan, Pétervásár.

Comitat Szolnok mit 3 Stuhlverwaltungsbezirken: Szolnok, Török Sz. Miklos, Tisza Füred.

Comitat Csongrád mit 4 Stuhlverwaltungsbezirken: Szegedin, Csongrad, Vásárhely, Szentes.

Comitat Jazigien und Kumanien mit 7 Stuhlverwaltungsbezirken: Kun Sz. Miklos, Félegyháza, Halas, Jászberény, Jász-Apáthi, Kardszag, Kun Sz. Marton.

2. Oedenburger District

mit 9 Komitaten: Oedenburg, Wieselburg, Raab, Eisenburg, Weszprin, Zala, Tolna, Somogy, Baranya.

Comitat Ödenburg mit 8 Stuhlverwaltungsbezirken: Odenburg, Mattersdorf, Eisenstadt, Pullendorf, Kaposvár, Csorna, Ivány, Sz. Miklos.

Comitat Wieselburg mit 4 Stuhlverwaltungsbezirken: Wieselburg, Ragendorf, Neusiedel, Altenburg.

Comitat Raab mit 3 Stuhlverwaltungsbezirken: Raab, Téth, Sz. Martin,

Comitat Eisenburg mit 12 Stuhlverwaltungsbezirken: Stein an Anger, Güns, Pinkafeld, Gr. Petersdorf, Sárvár, Klein Zell, Jánosháza, Körmend, Vasvár, Murai Szombath, St. Gotthard, Güssing.

Comitat Weszprin mit 6 Stuhlverwaltungsbezirken: Veszprim, Ennyéng, Devetser, Papa, Czesznek, Zirtz.

Comitat Zala mit 6 Stuhlverwaltungsbezirken: Zala Egerszeg, Kanisa, Lendva, Sümegh, Topolcza, Kapornak.

Comitat Tolna mit 5 Stuhlverwaltungsbezirken: Szexard, Földvár, Högyész, Bonyhád, Dombóvár.

Comitat Somogy mit 7 Stuhlverwaltungsbezirken: Kaposvár, Igal, Karád, Marczaly, Szigetvár, Nagy-Atád, Csurgó.

Comitat Baranya mit 8 Stuhlverwaltungsbezirken: Fünfkirchen, Siklos, Sz. Lörincz, Saásd, Mohács, Pécsvárad, Dárda, Magocs.

3. Kaschauer District

mit 8 Comitate: Zips, Gömör, Abauj-Torna, Sáros, Ungsvár, Zemplin, Bereg-Ugocsa, Marmaros.

Comitat Zips mit 7 Stuhlverwaltungsbezirken: Lublau, Altendorf, Keesmark, Donnersmarkt, Leutschau, Kirchdrauf, Göllnitz.

Comitat Gömör mit 7 Stuhlverwaltungsbezirken: Rima Brezó, Murány, Ratkó, Csetnek, Pelsötz, Rima Szombath, Putnok.

Comitat Abaujvár mit 8 Stuhlverwaltungsbezirken: Kaschau, Gs. Szaláncz, Gs. Ida, Göncz, Sepsi, Forró, Torna, Zsadany.

Comitat Saros mit 8 Stuhlverwaltungsbezirken: Lemes, Eperies, Sziroka, Szeben, Raszlawitz, Bartfeld, Girald, Swidnik.

Comitat Unghvár mit 4 Stuhlverwaltungsbezirken: Unghvár, Perecsény, Szobráner, Nagy-Kapos.

Comitat Zemplin mit 10 Stuhlverwaltungsbezirken: Terebes, Gr. Mihály, Homonau, Mezö Laborz, Varannó, Stropkó, Ujhely, Tokay, Szerencs, Király Halmetz.

Comitat Bereg Ugocsa mit 6 Stuhlverwaltungsbezirken: Munkács, Vexaczke, Kászony, Bereghszász, Nagy-Szöllös, Halmi.

Comitat Marmaros mit 8 Stuhlverwaltungsbezirken: Botskó, Visó, Rahó, Szigeth, Voloboje, Huszt, Dombó, Valova (Ökörmczö).

4. Presburger District

mit 12 Comitate: Presburg, Ober Nertra, Unter Neutra, Trentschin, Arva, Thúrócc, Liptau, Bars, Honth, Neográd, Sohl, Komorn.

Comitat Presburg mit 6 Stuhlverwaltungsbezirken: Presburg, Malatzka, St. Johann, Nagy-Magyar, Szerdahely, Galantha.

Comitat Ober Neeutra mit 7 Stuhlverwaltungsbezirken: Tyrnau, Nádas, Pöstyén, Neustadtl, Miava, Szenitz, Skalitz.

Comitat Unter Neutra mit 8 Stuhlverwaltungsbezirken: Neutra, Neuhäusel, Ürmény, Freystadtl, Gr. Topolcsán, Baan, Oszlan, Privitz.

Comitat Trentschin mit 8 Stuhlverwaltungsbezirken: Trentschin, Illava, Omhó, Bistritz, Sillein, Bittse, Varin, Csacza.

Comitat Arva mit 4 Stuhlverwaltungsbezirken: Kubin, Turdossin, Trsztenna, Námeszto.

Comitat Thúrócz mit 2 Stuhlverwaltungsbezirken: S. Martin, Mossótz.

Comitat Liptau mit 3 Stuhlverwaltungsbezirken: Sz. Miklos, Szelnitz, Rosenberg.

Comitat Bars mit 5 Stuhlverwaltungsbezirken: Arany Marót, Kremnitz, Zsarnovitz, Verebély, Lévencz.

Comitat Honth mit 6 Stuhlverwaltungsbezirken: Ipolyságh, Szalka, Báth, Schemnitz, Bozsók, Börsöny.

Comitat Neograd mit 7 Stuhlverwaltungsbezirken: Losoncz, Fülek, Balaha Gyarmat, Széczény, Szirák, Neográd, Kékkő.

Comitat Sohl mit 4 Stuhlverwaltungsbezirken: Neusohl, Altsohl, Bries, Gr. Szalatnya.

Comitat Komorn mit 3 Stuhlverwaltungsbezirken: Ekel (Komorn), Bagota, Párkány.

5. Grosswardeiner District

mit 7 Comitate: Szathmár, Szabolcs, Unter Bihar, Ober Bihar, Arad, Bekes, Csanád.

Comitat Szathmar mit 7 Stuhlverwaltungsbezirken: Szathmàr Nemethi,

Nagy-Károly, Máté Szalka, Fejér Gyarmat, Erdőd, Nagy-Bánya, Bikszád.

Comitat Szabolcs mit 10 Stuhlverwaltungsbezirken: Kis Varda, Nyíregyház, Bogdán, Nyírbátor Nagy-Kálló, Nánás, Böszörmény, Szoboszló Püspök-Ladány, Debreczin.

Comitat Unter Bihar mit 5 Stuhlverwaltungsbezirken: Mező Kereszte s, Deretske, Bihar, Margitta, Székelyhid.

Comitat Ober Bihar mit 8 Stuhlverwaltungsbezirken: Gr. Wardein, Sarkad, Szalonta, Beel, Belényes, Elesd, Cseke, Vaskoh.

Comitat Arad mit 8 Stuhlverwaltungsbezirken: Arad, Világos, Pétska, Simánd, Barosjenö, Tót Várad, Magyarát (Pankota), Boros Sebes.

Comitat Bekes mit 5 Stuhlverwaltungsbezirken: Gyula, Szeghalom, Békes, Szarvas, Csaba.

Comitat Csanad mit 2 Stuhlverwaltungsbezirken: Makó, Batonya.

Siebenbürgen.

Staathalterei und Oberlandesgericht: Hermanstadt.

Kreisregierungen und Landesgerichte: Hermanstadt, Karlsburg, Klausenburg, Dees, Maros-Vásárhely. — 5.

Hermanstädter Kreis,

oder Sachsenland.

Besteht aus dem bisherigen Hermanstädter Stuhle ohne dem Filialstuhle Szeliştie, dem Reismarkter, Mühlenbacher, Leschkircher, Mediascher, Schäsburger, Gross Schenker, Repser Stuhle, dem Bistritzer und Kronstädter District, der kön. Freistadt Elisabethstadt, der Enclaven und einigen Ortschaften des Ober und Unter Albenser, Kokelburger, Inner Szolnoker, Dobokaer, Koloser und Thordaer Komitates.

Bezirkshauptmannschaft u. Landesgericht: Hermanstadt.

Bezirksgerichte: Hermanstadt, Mühlenbach, Löschkirch, Mediasch, Elisabetstadt, Schäsburg, Reps, Gr. Schenk, Kronstadt, Hoszufalu, Bistritz, Lechnitz, Säch. Regen. — 13.

Karlsburger Kreis,

oder Land der Walachen.

Umfasst das Zarander, Hunyader, Unter-Albenser Komitat ohne der Stadt Nagy Enyed, den Fogaraser District ohne Sárkány, den Brooser Stuhl, den Szelistier Filialstuhl, Theile des Kokelburger, des Thordaer und Ober-Albenser Komitates.

Bezirkshauptmannschaft u. Landesgericht: Karlsburg.

Bezirksgerichte: Topánfalva, Zalathna, Tövis, Karlsburg, Maros Ujvar, Rathnod, Blasendorf, Vizakna, Orláth, Broos, Hatzeg, Borbatvitz, Hunyad, Déva, Illye, Solymos, Brad, Halmágy, Törzburg, Persany, Fogaras, Porumbach. — 21.

Klausenburger Kreis,

Land der Ungarn.

Besteht aus dem Krasznaer, Mittel Szolnoker, dem oberen Theile des Dobokaer Komitats, dem Aranyoser Szekler Stuhle, der Stadt Thorda, einem Theile des Thordaer, der oberen Kreise des Klausenburger Komitats, und der Stadt Nagy Enyed, etc., des Unter Albenser Komitates.

Bezirkshauptmannschaft und Landesgericht: Klausenburg.

Bezirksgerichte; Tasnád, Zilah, Szilágy Cseh, Hid-Almás, Zovány, Szilagy Somlyó, Válaszut, Klausenburg, Bánfy Hunyad, Gyalu, Thorda, Toroczko, Nagy Enyed. — 13.

Deeser Kreis,

Land der Walachen.

Besteht aus dem Kövárer District, Inner Szolnoker Komitat, dem untern Kreis des Dobokaer, des Koloser und Thordaer Komitates und einigen Ortschaften des Mittel-Szolnoker Komitats.

Bezirkshauptmannschaft und Landesgericht: Dees.

Bezirksgerichte: Dees, Semesnyi, Bethlen, N. Somkut, Monostor, Kapolnak, Magyar Lapos, Retteg, Naszod, Szent György, Borgobrund, Monor, Görgeny Sz. Imre, Uzdi Sz. Péter, Zab, Moe, Szamos Ujvár. — 17.

Maros Vásárhelyer Kreis,

Land der Szekler.

Begreift die Szekler Stühle: Maros Vásárhely, Háromszeg, Csik, dann Ortschaften des Ober Albenser, Thordaer, Kokelburger Komitates.

Bezirkshauptmannschaft und Landesgericht: Maros Vásárhely.

Bezirksgerichte: Maros Vásárhely, Mezö Madaras, Dicsö Sz. Márton, Makfalva, Szók, Udvarhely, Szitás Keresztur, Csik-Szereda, Kozmás, Györgyö Sz. Miklós, Barótos, Kezdy Vásárhely, Sepsi Szent György, Barát Bodos. — 13.

Alte Landes-Eintheilung.

Land der Ungarn.

Hunyader Komitat,	Déva.
Zarander „	Körös Bánya,
Krasznaer „	Somlyó.
Mitl. Szolnoker „	Zilah.
Inn. Szolnoker „	Dées.
Dobokaer „	Szék.
Klausenburger „	Klausenburg.
Thorenburger „	Thorda.
Kokelburger „	St. Márton.
Unt. Weissenb. „	N. Enyed.
Ober „ „	Martonfalva.
Fogaraser Dist. „	Fogaras.
Kövárer „ „	N. Somkut.

Land der Szekler.

Aranyoser Stuhl,	Felvincz.
Maroser „	Maros-Vásárhely.
Udvarhelyer „	Udvarhely.
Csiker „	Csik-Szereda.
Háromszéker „	Szt. György.

Land der Sachsen.

Repser Stuhl,	Reps.
Schäsburger Stuhl,	Segesvár.
Gr. Schenker „	Nagy Sink.
Mediaser „	Medgyes.
Leschkircher „	Leschkirch.
Hermanstädter „	Hermanstadt.
Reismarkter „	Reismarkt.
Mühlenbacher „	Mühlbach.
Brooser „	Broos.
Bistritzer Dist. „	Bistritz.
Kronstädter „ „	Kronstadt.

Woiwodina und Banat.

562 Quadr. Meilen, 1,398.000 Einwohner.

Banat.

1. District Lugos oder Krassoer Komitat, 96 Quadr. Meilen, 215.000 Einwohner, wird abgetheilt in die 4 Bezirke: Lugos, Facset, Oravitza und Boksan.
2. District Temeswár oder Temeser Komitat, 116 Quadrat Meilen, 295.000 Einwohner, wird abgetheilt in die 6 Bezirke: Neu-Arad, Lippa, Temeswár, Csakowa, Verschetz und Stadt Temeswár.
3. District Becskerek oder Torontaler Komitat, 131 Qr. Meilen, 328.000 Einwohner, wird abgetheilt in die 7 Bezirke: Sz. Miklos, Hatzfeld, Türk. Kanischa, Gross Kikinda, Moros, Gross Becskerek und Markt Gross Becskerek.

Woiwodina.

1. District Zombor oder Bacs Bodrogher Komitat, mit den Syrmischen Bezirken Ruma und Illok, 219 Quadr. Meilen. 560.000 Einwohner, wird abgetheilt in die 6 Bezirke: Zombor, Baja, Theresiopel, Kula, Stadt Zombor, und Stadt Theresiopel.
2. District Neusatz, wird abgetheilt in die 6 Bezirke: Neusatz, Polanka, Becse, Illok, Ruma, Stadt Neusatz.

Oberlandesgericht: Temeswár.

1. Landesgericht: Lugos.

Politische Bezirke: Lugos, Facset, Oraviza, Boksan.

Bezirksgerichte: Lugos, Facset, Oraviza, Boksan.

Collegialgerichte: Lugos, Oraviza.

2. Landesgericht: Temeswár.

Politische Bezirke: Neu Arad, Lippa, Temeswár, Csakowa, Verschetz, Nagy Szent Miklos, Hatzfeld, Török Kanisa, Nagy Kikinda, Modos, Becskerek.

Bezirksgerichte: Vinga, Lippa, Temeswár und Umgebung, Csakowa, Verschetz, Denta, Nagy Szent Miklos, Hatzfeld, Billet, Török Kanisa, Nagy Kikinda, Modos, Banlok, Türk. Becse, Gross Becskerek.

Collegialgerichte: Temeswár, Verschetz, Gross Szent Miklos, Gross Kikinda, Gross Becskerek.

3. Landesgericht: Zombor.

Politische Bezirke: Theresiopel, Baja, Zombor, Kula, Palanka, Neusatz, Becse, Illok, Ruma.

Bezirksgerichte: Maria Theresiopel, Zenta, Baja, Zombor, Apathin, Kula, Bacs, Palanka, Neusatz u. Umgebung, O. Becse, Illok, Ruma.

Collegialgerichte: Theresiopel, Baja, Zombor, Neusatz, Ruma.

Croatien.

Wird eingetheilt in 4 Gespannschaften: Agram, Warasdin, Kreutz u. Fiume.

Agramer Gespannschaft

mit 6 Bezirken, nemlich:

1. Agramer Bezirk mit den Gerichtsprengeln: Agram, Stubica und Berdovec.
2. Samoborer Bezirk mit den Gerichtsprengeln: Samobor und Brezovica.
3. Ivaner Bezirk mit den Gerichtsprengeln: Ivan und Dugoszello.
4. Sisseker Bezirk mit den Gerichtsprengeln: Sissek, Gorica, Pocupsko, Topalovecz.
5. Jaskaer Bezirk mit den Gerichtsprengeln: Jaska, Krasic, Kupcina.
6. Karlstädter Bezirk mit den Gerichtssprengeln: Karlstadt, Basiljevo.

Warasdiner Gespannschaft,

wozu auch die Murinsel gehört, mit Ausnahme der dem Kreutzer Komitate einverleibten Gemeinde Legrad mit 4 Bezirken, nemlich:

1. Warasdiner Bezirk mit den Gerichtssprengeln: Warasdin, Lepoglava, Vinica, Toplica.
2. Klanyeczer Bezirk mit den Gerichtssprengeln: Klanyecz, Pregroda.
3. Krapinaer Bezirk mit den Gerichtssprengeln: Krapina, Zlattar.
4. Csakaturner Bezirk mit den Gerichtssprengeln: Csakaturn, Stridovo, Prelok.

Kreutzer Gespannschaft

mit 2 Bezirken, nemlich:

1. Kreutzer Bezirk mit den Gerichtsprengeln: Kreutz, Neumarhof, Verbovecz, Poljana, Osekovo.
2. Kopreinitzer Bezirk mit den Gerichtssprengeln: Kopreinitz und Ludbregh.

Fiumaner Gespannschaft

mit 2 Bezirken, nemlich:

1. Buccarier Bezirk mit den Gerichtsprengeln: Fiume, Buccari, Cirkvenica.
2. Delnicer Bezirk mit den Gerichtsprengeln: Brod, Merkopail, Cubar.

Oberlandesgericht: Agram.

1. **Landesgericht:** Agram.

Bezirksgerichte: Stubica, Berdovec, Agram, Brezovica, Samobor, St. Ivan, Dugoszello, Gorica, Pokupsko, Sissek, Topolovec.

Collegialgerichte: Agram, Sissek.

2. **Landesgericht:** Karlstadt.

Bezirksgerichte: Jaska, Krasik, Kupcina, Karlstadt, Basiljevo.

Collegialgericht: Karlstadt.

3. **Landesgericht:** Fiume.

Bezirksgerichte: Fiume, Buccari, Cirkvenica, Merkopail, Brod, Cubar.

Collegialgericht: Fiume.

4. **Landesgericht:** Warasdin.

Bezirksgerichte: Klanyec, Pregada, Krapina, Zlatar, Lepoglava, Vinica, Toplica, Warasdin, Czakaturn, Stridovo, Perlak.

Collegialgericht: Krapina, Warasdin.

5. **Landesgericht:** Kreutz.

Bezirksgerichte: Kopreinitz, Ludbregh, Neumarhof, Kreutz, Verbovez, Poljana, Oszekovo.

Collegialgerichte: Kopreinitz, Kreutz.

Slavonien.

Wird in 2 Gespannschaften eingetheilt: Essegg und Posega.

Essegger Gespannschaft,

hat mit dem, aus dem Syrmier Komitat zugewiesenen Gebietstheil 4 Bezirke, als:

1. Essegger Bezirk mit den Gerichtsprengeln: Essegg, Valpo, Sokac-Miholac.
2. Veröczer Bezirk mit den Gerichtsprengeln: Veröcze, Vucin, Slatina, Orasoviza.

3. Diakovarer Bezirk mit den Gerichtsprengeln: Diakovar, Nasce.
4. Vukovarer Bezirk mit dez Gerichtsprengeln: Vukovar, Tovarnik.

Poseger Gespannschaft

mit 2 Bezirken, als:

1. Poseger Bezirk mit den Gerichtsprengeln: Poseg, Pleterniza und Pektez.
2. Pakraczer Bezirk mit den Gerichtsprengeln: Pakracz, Kutina und Daruvar.

Landesgericht: Essegg.

Bezirksgerichte: Veröcze, Vucin. Slatina, Orahovica, Sokac-Miholac Valpo, Essegg Nasce, Diacovar, Vucovar, Tovarnik.

Collegialgerichte: Veröcze, Essegg, Vucovar.

Landesgericht: Posega.

Bezirksgerichte: Kutina. Daruva. Pakracz, Posega, Pleternica, Pektez.

Collegialgericht: Pakracz, Posega.

Gallizien.

Wird in 3 Regierungs-Gebiethe eingetheilt.

Regierungsgebieth Lemberg.

Bezirkshauptmannschaften
mit den
Gerichtsbezirken.

1. Dubiecko mit: Dubiecko, Dynow, Biercza.
2. Jaroslau mit: Jaroslau, Radymno, Sieniawa.
3. Przemysl mit: Przemysl, Nizankowice, Mosciska, Sadowa Wisznia.
4. Jaworow mit: Jaworow, Krakowice, Niemirow.
5. Lubaczow mit: Lubaczow, Plazow.
6. Sambor mit: Sambor, Section I.; Sambor, Section II.; Bronica, Starasol.
7. Sanok mit: Sanok, Szizawre, Lisko, Baligrod.
8. Dobromil mit: Dobromil, Ustrzyki, Lutowisko.
9. Stare Miaslo mit: Stare Miasto, Turka, Borynia.
10. Drohobycze mit: Drohobycze, Section I.; Drohobycze, Section II.; Modenice, Padbuzcz.
11. Stryi mit: Stryi, Zydaczow, Skole, Lynowucko wiszsze.
12. Rawa mit: Rawa, Uhnon.
13. Zolkiew mit: Zolkiew, Mostywielkie, Kamionka, Strumilowa.
14. Sokal mit: Sokal, Belz, Radziechow,
15. Brody mit: Brody, Sakolowka, Lesznjow.
16. Lemberg mit: Lemberg, Umgebung; Kulikow, Winniki, Szczerzoc.
17. Chodorow mit: Chodorow, Bobka, Mikolajow.
18. Grodek mit: Grodek, Komarno, Janow.
19. Zloczow mit: Zloczow, Busk, Glimany, Przomystany.

Regierungsgebieth Krakau.

Bezirkshauptmannschaften
mit den
Gerichtsbezirken.

1. Krakau mit: Krakau, I. Section; Krakau, II. Section; Moglia, Liszkil.
2. Chrzanow mit: Chrzanow, Trzebina, Krzeszowice.
3. Podgorze mit: Podgorze oder Krakau, III. Section; Wieliczka, Niepolomice, Skawina.
4. Kenty mit: Kenty, Biala, Oswiecim, Andrichau.
5. Seypusch mit: Seypusch, Milowka, Selcina.
6. Wadowice mit: Wadowice, Zator, Myslenice, Landskron.
7. Jordanow mit: Jordanow, Markow, Mszana Dolna.
8. Neumarkt mit: Neumarkt, Czarny, Dunajek.
9. Dobzyce mit: Dobzyce, Zapanow.
10. Bochnia mit: Bochnia, Brzisko, Uszic solne, Wisnicz.
11. Alt-Sandec mit: Alt-Sandec, Lacko, Kroscienko.
12. Neu-Sandec mit; Neu-Sandec, Limanow, Zbyszyce, Krinika.
13. Grybow mit: Grybow, Cziekowice, Snietnika.
14. Gorlice mit: Gorlice, Malaslow, Biecz.
15. Jaslo mit: Jaslo, Zmigrod, Krempna.
16. Tarnow mit: Tarnow, Section I.; Tarnow, Section II.; Waynicz, Zakluczyn.
17. Dombrowa mit: Dombrowa, Zabno.
18. Szedziszow mit: Szediszow, Ropozyce, Koluczow.

19. **Pilsno** mit: Pilsno, Brzostek, Radomysl.
20. **Mielec** mit: Mielec, Tarnobczeg.
21. **Dukla** mit: Dukla, Rymanow.
22. **Krosno** mit: Krosno, Brzozow, Domaretk.
23. **Rzeszow** mit: Rzeszow, Tyczyn, Glogow, Stryzow.
24. **Lancut** mit: Lancut, Sokolow.
25. **Roszwadow** mit: Roszwadow, Nisko.
26. **Przeworsk** mit: Przeworsk, Prochnik, Lezaysk, Grodisko.

Regierungsgebieth Stanislau.

Bezirkshauptmannschaften mit den Gerichtsbezirken.

1. **Zalosce** mit: Zalosce, Podkamien, Zborow.
2. **Tarnopol** mit: Tarnopl, Section I.; Tarnopol, Section II.; Zbarasz.
3. **Skalat** mit: Skalat, Grzimalow, Taki.
4. **Bursztyn** mit: Bursztyn, Rohalyn, Mariampol.
5. **Brzézan** mit: Brzézan, Kozowa.
6. **Podhayce** mit: Podhayce, Monastorzyska.
7. **Trembowla** mit: Trembowla, Mikulince, Zlotnikj, Chorostkow.
8. **Czortkow** mit: Szortkow, Hussiatyn, Sagyelnika.
9. **Borszczow** mit: Borszczow, Jezierzany, Mielnica, Zalesczyki.
10. **Buczacz** mit: Buczacz, Jostowiec, Usciecko.
11. **Kalusz** mit: Kalusz, Waynilow, Zurawno.
12. **Dolina** mit: Dolina, Bolechow, Rozniatow.
13. **Stanislau** mit: Stanislau, Halicz, Bohorodczany.
14. **Tysmienica** mit: Tysmienica, Tlumacz, Ozynia.
15. **Nadwórna** mit: Nadwórna, Delatyn, Solotwina.
16. **Horodenka** mit: Horodenka, Gwozdziec, Obertyn, Sniatyn.
17. **Kolomea** mit: Kolomea, Zablotow, Peczenizne, Jablonów.
18. **Kuty** mit: Kuty, Kossow.

I. Oberlandesgericht: Lemberg für die Landesgerichtsbezirke. Lemberg, Przemysl und Sambor.

1. **Landesgericht Lemberg:**

Das Landesgcht. Lemberg ist für den Umkreis der Bezirksgerichte Lemberg 1., 2., 3., 4. Section, Lemberg für die Umgebung, Winniki, Kulikow, Szczerzec, Bóbrka, Mikolajow u. Chodórow.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Zolkiew, für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Kamionka strumilowa, Mosty wielkie, Rawa und Uhnow.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Sokal für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Raczlechow und Belz.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Brody für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte zu *Sokolowka* und Lesznow.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Grodeck für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte zu Janow und Komarno.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Zlóczow für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Busk, Gliniani und Przemyslany.

2. **Landesgericht Przemysl:**

Das Landesgericht Przemysl für den Umkreis der Bezirksgerichte Przemysl, Moscska, Sadowa wisznia, und Nizankowice.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Dubiecko für seinen eigenen Bezirk une jenen der Bezirksgerichte Dynow und Biercza.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Jaroslau für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Sieniawa und Radymno.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Jaworow für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Krakowiec und Niemirow.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Lubaczow für seinen eigenen Bezirk und jenen des Bezirksgerichtes Blazow.

3. **Landesgericht Sambor:**

Das Landesgericht Sambor für den Umkreis der Bezirksgerichte Sambor 1. Section, Sambor 2. Section, Bronica und Starasol.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Stryj für seinen eigenen Bezirk und

jenen der Bezirksgerichte Zydaczow, Synowucko wyzsze und Skole.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Drohobycz für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Drohobycz 2. Section, Medenice u. Podbusz

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Staremiasto für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte zu Turka und Boryuia.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Dobromil für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Ustrzyki und Lutowisko.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Sanok für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Lisko, Balligrod und Szczawne.

II. Oberlandesgerichts-Senat Krakau, für die Landesgerichtsbezirke: Krakau, Rzeszow und Jaslo.

1. Landesgericht Krakau:

Das Landesgericht Krakau für den Umkreis der Bezirksgerichte Krakau 1., 2. und 3. Section, Mogila, Liszki, Wieliczka, Niepolomice und Skawina.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Wadowice für seinen eigenen Bezirk, dann für jenen der Bezirksgerichte Oswiecim, Zator, Kenty, Biala, Andrychau, Landskron und Myslenice.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Bochnia, für seinen eigenen Bezirk, dann für jenen der Bezirksgerichte Uscie solne, Brzesko, Wisznicz, Lapanow und Dobczyce.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Jordanow für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Nowytarg od. Neumarkt, Czarny Danajec, Mszana dolna und Makow.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Saybusch oder Zywiec für seinen eigenen Bezirk, dann für jenen der Bezirksgerichte zu Milówka u. Jelesnia.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Chrzanow für seinen eigenen Bezirk, dann für jenen der Bezirksgerichte Trzebinia und Krzeszowice

2. Landesgericht Rzeszow:

Das Landesgericht Rzeszow für den Umkreis der Bezirksgerichte Rzeszow, Tyczyn, Glogow, Sokolow, Lancut und Strzyszow.

Das Bezirksgericht 1. Klasse Tarnow für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Zabno, Woynicz, Zakluczyn und Dombrowa.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Pilsno für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Radomysl und Brzostek.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Mielec für seinen eigenen Bezirk und jenen des Bezirksgerichtes Tarnobrzeg.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Rozwadow für seinen eigenen Bezirk und jenen des Bezirksgerichtes zu Nisko.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Przeworsk für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte zu Lezaysk, Grodzisko und Prochnik.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Szedziszow für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte zu Ropczyce und Kolbuszow.

3. Landesgericht Jaslo:

Das Landesgericht Jaslo für den Umkreis der Bezirksgerichte Jaslo, Zmigrod und Krempna.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Krosno für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte zu Domaradz, Brzozow, Rymanow und Dukla.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Gorlice für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte zu Cieskowice, Grybow, Malastow, Snietnica und Biecz.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Neu-Sandec für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Limanow, Zbyszyce und Krynica.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Alt-Sandec für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte zu Lacko und Kroscienko.

III. Oberlandesgerichts-Senat Stanislau, für die Landesgerichtsbezirke Stanislau, Tarnopol und Czernowitz.

1. Landesgericht Stanislau:

Das Landesgericht zu Stanislau für den Umkreis der Bezirksgerichte Stanislau, Halicz, Tysmienica, Tlumacz, Bohorodczany und Otynia.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Kalusz für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Woynilow,

Zurawno, Rozniatow, Dolina und Bolechow.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Nadworna für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Solotwina und Delatyn.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Horodenka für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Obertyn, Gwozdziec und Sniatyn.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Kolomea für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Peczynizyn, Zablotow, Jablonow, Kossow u. Kuty.

2. Landesgericht Tarnopol:

Das Landesgericht Tarnopol für den Umkreis der Bezirksgerichte Tarnopol 1. Section, Tarnopol 2. Section, Skalat, Grzymalow, Toki, Zbarasz, Zborow, Zalosce und Hodkamien.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Brzezany für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Kozowa, Podhayce und Monasterzyska.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Bursztyn für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Rohatyn und Mariampol.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Trempowla für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Mikulince, Zlotniki und Chorostkow.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Czortkow für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Husiatyn, Buczacz, Jagielnica, Jazlowiec und Uscieczko.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Borszczow für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Zaleszczyki, Jezierzany und Mielnica.

3. Landesgericht Czernowitz:

Das Landesgericht Czernowitz für den Umkreis der Bezirksgerichte Czernowitz 1. Section, Czernowitz 2. Section, Zastawna, Kotzmann, Sadogura und Stroszenetz.

Das Bezirksgericht 1. Klasse Wisznitza für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Waskoutz und Putilla.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Radautz für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Sereth und Seletin.

Das Bezirksgericht 1. Klasse zu Suczawa für seinen eigenen Bezirk und jenen der Bezirksgerichte Solka, Gura humora, Moldauisch Kimpolung und Watra dorna.

Dalmatien.

Staathalterei: Zara in 7 Präfecturen.

Zara Kreis.

1. Zara mit dem Gerichtsbezirken: Zara, Bencovaz, Obrovaz, Pago, Arbe, Selve.
2. Sebenico mit dem Gerichtsbezirken: Sebenico, Scardona, Dernis, Knin, Kistagne.

Spalato Kreis.

3. Sign mit dem Gerichtsbezirken: Sign, Verticca, Much.
4. Spalato mit dem Gerichtsbezirken: Spalato, Trau, Almissa, Brazza, Lessina, Lissa.
5. Macarsca mit dem Gerichtsbezirken: Macarsca, Vergoraz, Imoschi, Fort Opus.

Ragusa Kreis.

6. Ragusa mit dem Gerichtsbezirken: Ragusa, Ragusa vechia. Stagno, Sabioncello. Curzola, Lagosta.

Cattaro Kreis.

7. Cattaro mit dem Gerichtsbezirken: Cattaro, Castelnuovo, Budua.

Exponirte Comissaere, in Pago, Obbrovazzo, Arbe, Knin, Brazza, Lessina, Lissa, Imoschi, Meteovich, Curzola, Stagno, Budua.

Oberlandesgericht: Zara in vier Landesgerichte.

1. Landesgericht: Zara.

Bezirksgerichte: Zara, Selve, Arbe, Pago, Obbrovazzo, Bencovaz, Sebenico, Dernis, Scardona, Knin, Kistagne.

Collegialstrafgerichte: Zara, Sebenico, Knin.

2. Landesgericht: Spalato.

Bezirksgerichte: Spalato, Trau, Almissa, Brazza, Sign, Much, Verticca, Macarsca, Imoschi, Vergoraz, Fort Opus, Lessina, Lissa.

Colligialstrafgerichte: Spalato, Sign, Macarsca, Lessina.

3. Landesgericht: Ragusa.

Bezirksgerichte: Ragusa, Ragusa vecchia, Stagno, Curzolla, Sabioncello.

Collegialstrafgerichte: Ragusa, Curzolla.

4. Landesgericht: Cattaro.

Bezirksgerichte: Cattaro, Castelnuovo, Budua.

Collegialstrafgericht: Cattaro.

Lombardie und Venedig.

Provinz Eintheilung.

Lombardie

in 9 Delegationen.

Mailand, Como, Sondrio oder Valtelin. Pavia, Lodi, Bergamo, Brescia, Cremona, Mantua.

Venedig

in 8 Delegationen.

Venedig, Verona, Rovigo oder Polesina, Padua, Vicenza, Belluno, Treviso, Udine oder Friaul.

I. Oberlandesgericht Mailand: (Corti di appello) sind sämmtliche Gerichte der Provinzen Mailand, Pavia, Lodi, Cremona, Como und Sondrio zugewiesen.

II. Oberlandesgerichts-Senate zu Brescia: jene der Provinzen, Brescia, Bergamo, Mantua.

III. Oberlandesgerichte zu Venedig sind die Gerichte der Provinzen Venedig, Padua, Belluno, Treviso und Udine.

IV. Oberlandesgerichts-Senate zu Verona endlich jene der Provinzen Verona, Vicenza und Rovigo zugewiesen.

A. Landesgerichte (Corti di giustizia); Die Landesgerichte zu Mailand, Pavia. Lodi, Cremona, Brescia, Bergamo, Mantua, Como, Sondrio, Venedig, Padua, Vicenza, Verona, Rovigo, Belluno, Treviso und Udine üben die Gerichtsbarkeit in dem Umfange der gleichnamigen Provinzen aus.

B. Handelsgerichte (Tribunali mercantili). Die Handelsgerichte in Mailand und Venedig behalten vorläufig die ihnen nach dem bisherigen Gesetzen zukommende Amtswirksamkeit.

An den andern Orten werden für die Entscheidungen in Handelssachen bei den Landesgerichten durch Beiziehung aus dem Handelsstande Handelssenate gebildet.

C. Bezirksgerichte (Präture). Die Präturen haben an folgenden Orten ihren Sitz:

a) In der Provinz Mailand: Zu Mailand Sektion I, Mailand Sektion II, Mailand Sektion III, Cassano, Melegnano, Monza, Desio, Busto Arsizio, Gallarate, Saronno. — 10.

Von diesen sind Kollegial-Präturen:

Mailand I. Sekt. für den eigen. Bezirk, Mailand II. Sektion für den eigenen Bezirk, Mailand III. Sektion für den eigenen Bezirk und jenen der Präturen Cassano und Melegnano, Monza für seinen eigenen Bezirk und jenen der Prätur Desio, Busto Arsizio für seinen Bezirk und jenen der Prätur Gallarate und Saronno. — 5.

b) In der Provinz Cremona: Zu Cremona, Cassalmaggiore, Casalbuttano, Piadena, Soresina, Pizzighettone. — 6.

Von diesen sind Kollegialpräturen:

Cremona für seinen eigenen Bezirk und die Bezirke der Präturen Casalmaggiore, Casalbuttano und Piadena, Soresina für den eigenen Bezirk und jenen der Prätur Pizzighettone. — 2.

c) In der Provinz Como: Zu Como, Gravedona, Menaggio, Castiglione in Valle Intelvi (S. Fedele), Lecco, Brivio, Asso, Bellano, Varese, Gavirate, Luino. — 11.

Von diesen sind Kollegialpräturen:

Como für den eigenen Bezirk und jenen der Präturen Gravedona, Menaggio. Castiglione in Valle Intelvi (S. Fedele), Lecco für seinen eigenen Bezirk und jenen der Präturen Brivio, Asso, Belluno, Varese für den eigenen Bezirk und jenen der Präturen Gavirate, Luino. — 3.

d) In der Provinz Pavia: Zu Pavia, Corte Olona, Abbiategrasso, Binasco. — 4.

Von diesen sind Kollegialpräturen:

Pavia für den eigenen Bezirk und

jenen der Prätur Corte Olona, Abbiategrasso für seinen eigenen Bezirk und jenen der Prätur Binasco. — 2.

e) In der Provinz Lodi und Crema: Zu Lodi, St. Angelo, Crema, Codogno, Casalpusterlengo. — 5.

Von diesen sind Kollegialpräturen:

Lodi für den eigenen Bezirk und jenen der Prätur St. Angelo, Crema für den eigenen Bezirk, Codogno für den eigenen Bezirk und jenen der Prätur Casalpusterlengo. — 3.

f) In der Provinz Sondrio: Zu Sondrio, Tirano, Morbegno, Chiavenna, Bormio. — 5.

Von diesen ist Kollegialprätur Sondrio für den eigenen Bezirk und jenen der übrigen Präturen Tirano, Morbegno Chiavenna, Bormio.

g) In der Provinz Brescia: Zu Brescia, Montechiari, Leno, Gardone, Salo, Lonato, Vestone, Gargnano, Chiari, Verolanuova, Iseo, Orzinovi. — 12.

Von diesen sind Kollegialpräturen:

Brescia für den eigenen Bezirk und jenen der Prätur von Montechiari, Leno, Gardone, Salo für den eigenen Bezirk und jenen der Präturen Lonato, Vestone, Gargnano, Chiari für seinen eigenen Bezirk und jenen der Präturen Verolanuova, Iseo und Orzinovi. — 3.

h) In der Provinz Bergamo: Zu Bergamo I. Sektion, Zogno, Piazza, Gandino, Bergamo II. Sektion, Trescorre, Almeno S. Salvatore, Caprino, Romano, Treviglio, Sarnico, Lovere, Breno, Edolo, Clusone. — 15.

Von diesen sind Kollegialpräturen:

Bergamo I. Sektion für den eigenen Bezirk und jenen der Präturen Zogno, Piazza, Gandino, Bergamo II. Section für den eigenen Bezirk und jenen der Präturen Trescore, Almeno S. Salvatore, Caprino, Romano für den eigenen Bezirk und jenen der Präturen Treviglio und Sarnico, Lovere für sich und den Bezirk der Präturen Breno, Edole und Clusone. — 4.

i) In der Provinz Mantua: Zu Mantua, Bozzolo, Viadana, Sabionetta, Castiglione delle Stiviere, Asola, Canneto, Volta, Revere, Gonzaga, Sermide, Ostiglia. — 12.

Von diesen sind Kollegialpräturen:

Mantua für den eigenen Bezirk und jenen der Präturen Bozzolo, Viadana, Sabbionetta, Castiglione delle Stiviere für sich und den Bezirk der Präturen Asola, Canetta und Volta, Revere für sich und den Bezirk der Präturen Gonzaga, Sermide und Ostiglia. — 3.

k) In der Provinz Venedig: Zu Venedig I. Sektion, Mestre, Venedig II. Sektion, Dolo, Chioggia, Cavarzere, Portogruaro, S. Dona. — 8.

Von diesen sind Kollegialpräturen:

Venedig I. Sektion für den eigenen Bezirk und jenen von Mestre, Venedig II. Sektion für den eigenen Bezirk und jenen von Dolo, Chioggia für den eigenen Bezirk und jenen der Prätur Cavarzere, Portogruaro für den eigenen Bezirk und jenen der Prätur S. Dona. — 4.

l) In der Provinz Padua: Zu Padua, Mirano, Camposampiero, Piazzola, Teolo, Piove, Este, Montagnana, Monselice, Conselve. — 10.

Von diesen sind Kollegialpräturen:

Padua für den eigenen Bezirk und jenen von Mirano, Camposampiero, Piazzolla, Teollo und Piove. Este für den eigenen Bezirk und jenen von Montagnana, Monselice und Conselve. — 2.

m) In der Provinz Treviso: Zu Treviso, Biadene, Castelfranco, Asolo, Conegliano, Oderzo, Motta, Ceneda, Serravalle, Valdobbiadene, — 10.

Von diesen sind Kollegialpräturen;

Treviso für den eigenen Bezirk und jenen der Präturen Biadene, Castelfranco, Asolo, Conegliano für den eigenen Bezirk und jenen der Präturen Oderzo und Motta, Ceneda für den eigenen Bezirk und jenen der Präturen Serravalla und Valdobbiadene. — 3.

n) In der Provinz Udine: Zu Udine, Codroipo, S. Daniele, Palma, Latisana, Pordenone, Sacile, Aviano, S. Vito, Spilimpergo, Maniago, Tolmezzo, Moggio, Gemona, Cividale, Tarcento. — 16.

Von diesen sind Kollegialpräturen:

Udine für sich und den Bezirk der Präturen Codroipo, S. Daniele, Palma, Latisana, Pordenone für sich und den Bezirk der Präturen Sacile, Aviano, S. Vito, Spilimbergo, Maniago, Tolmezzo für sich und den Bezirk der Präturen Moggio, Gemona, Cividale für sich und dem Bezirk der Prätur Tarcento. — 4.

o) In der Provinz Belluno: Zu Belluno, Feltre, Agordo, Pieve di Cadore, Auronzo. — 5.

Von diesen sind Kollegialpräturen:

Belluno für den eigenen Bezirk, Feltre für den eigenen und den Bezirk der Prätur Agordo, Pieve di Cadore für den eigenen Bezirk und jenen der Prätur Auronzo. — 3.

p) In der Provinz Verona: Zu Verona I. Sektion, Verona II. Sektion, Villa franca, Soave, Tregnago, S. Pietro Incariano, Caprino, Malcesine, Legnago, Isola della Scala, Cologna. — 11.

Von diesen sind Kollegialpräturen:

Verona Sektion I für seinen Bezirk und jenen der Prätur Villafranca, Verona Sektion II für den eigenen Bezirk und jenen der Präturen von Soave, Tregnago, S. Pietro Incariano, Caprino und Malcesine, Legnago für den eigenen Bezirk und jenen der Präturen Isola della Scala und Cologna. — 3.

q) In der Provinz Vicenza: Zu Vicenza, Arzignano, Barbarano, Lonigo, Bassano, Marostica, Asiago, Cittadella, Schio, Tiene, Valdagno. — 11.

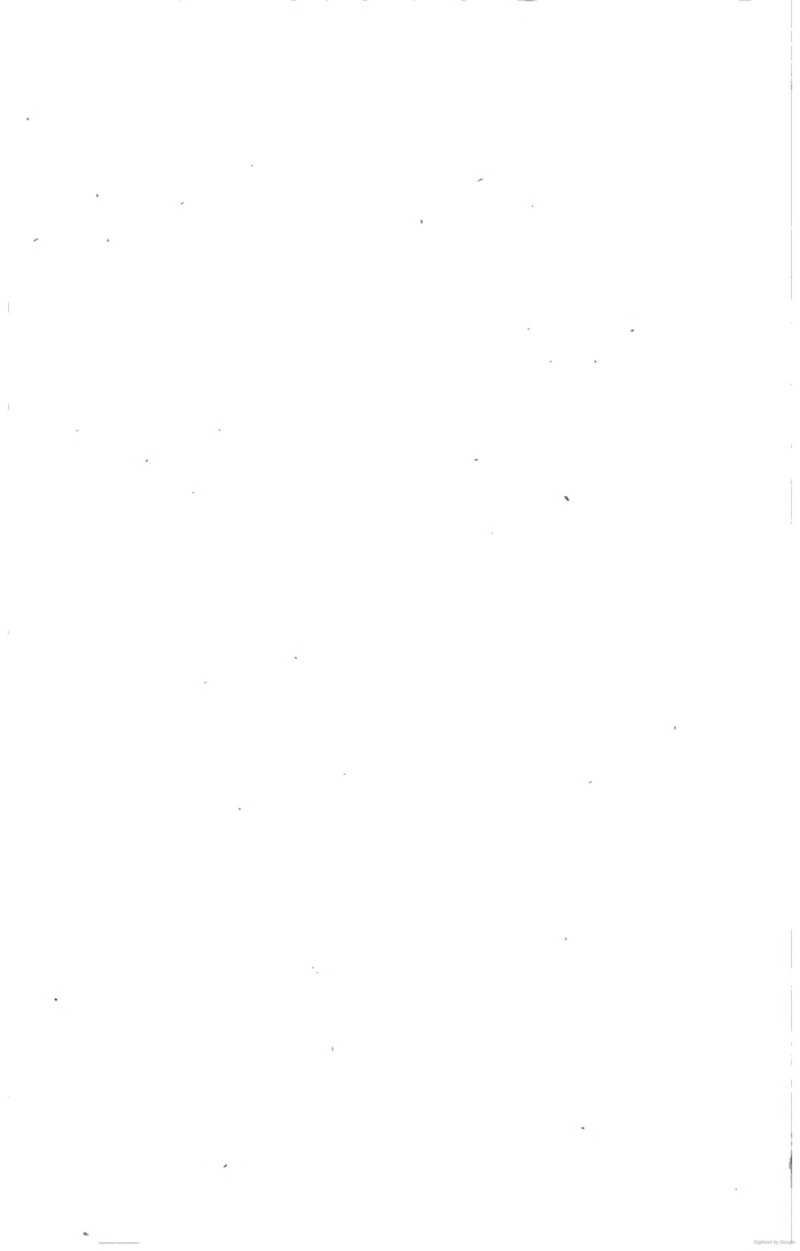
Von diesen sind Kollegialpräturen:

Vicenza für den eigenen und den Bezirk der Präturen Arzignano, Barbarano, Lonigo, Basano für den eigenen und den Bezirk der Präturen Marostica, Asiago, Cittadella, Schio für den eigenen und den Bezirk der Präturen Tiene und Valdagno. — 3.

r) In der Provinz Rovigo: Zu Rovigo, Lendinara, Badia, Massa, Occhiobello, Adria, Crespino, Loreo, Ariano. — 9.

Von diesen sind Kollegialpräturen:

Rovigo für den eigenen Bezirk und jenen der Präturen Lendinara, Badia, Massa, Occhiobello. Adria für den eigenen und den Bezirk der Präturen Crespine, Loreo, Ariano.



Verzeichniss

der sämtlichen Postämter.

A

Abbiategrasso, Lombardie
Aberthan, Böhmen
Abony od. Abeny, Ungarn
Abrudbánya, Siebenbürgen
Abtenau, Salzburg
Ach, Ober-Österr.
Ács, Ungarn
Adamsthal, Mähren
Adamsthal-Bahnhof, Mähren
Adelsberg, Krain
Adlerkosteletz o. Kostelec nad Orlice, Böhmen
Admont, Steiermark
Adony, Ungarn
Adria, Venedig
Adro, Lombardie
Aflenz, Steiermark
Agordo, Venedig
Agram o. Zagrabia, Kroatien
Aicha, (Böhm.) Böhmen
Aigen, Ober Österr.
Aistersheim, Ober-Österr.
Ala, Tirol
Alberti-Irsa, Ungarn
Albona, Istrien
Alland, Nieder-Österr.
Allentsteig, Nieder Österr.
Alibunar, Banat M. G.
Allios, Temeser Banat
Almenno S. Salvad., Lombardie
Almissa, Dalmatien
Alpár, Ungarn
Altbunzlau oder Boleslaw stara, Böhmen
Altenburg, (Ungar.) Ungarn
Altendorf, (O-falu) —
Altenmarkt, Steiermark
Altenmarkt, Krain
Altenmarkt bei Baden, Nieder-Österr.
Altenmarkt im Isperthale, —
Altgebirg oder Ovár auch Starehory, Veteres montes, Ungarn
Altheim, Ober-Österr.
Althofen, Kärnthen
Altmannsdorf, Nieder- Österr.
Altsohl, Ungarn
Altstadt, Mähren
Altstadt, Böhmen
Alzano, Lombardie
Ampezzo, Venedig
Amstetten, Nieder-Österr.
Andrichau, Galizien
Anger, Steiermark
Angera, Lombardie
Angern, Nieder-Österr.
Annaberg, Nieder-Österr.
Antignate, Lombardie
Apátfalva, Ungarn
Apathin, Woiw. Serbien
Appiano, Lombardie
Arad, (O-) Ungarn
Arad, (Neu-) Temeser Banat
Aranyos-Maróth Ungarn
Aranyos-Medgyes od. Medgyes, Ungarn
Arbe, Dalmatien
Arbesbach, Nieder-Österr.
Arcisate, Lombardie
Arco, Tirol
Ariano, Venedig
Arnau oder Hostinne, Böhmen
Arnfels, Steiermark
Arnoldstein, Kärnthen
Arok-Szállás, Ungarn
Artstetten, Nieder-Oesterr.
Arzignano, Venedig
Asch, Böhmen
Aschach, Ober-Österreich.
Aschbach, Nieder Oesterr.
Asiago, Venedig
Asola, Lombardie
Asolo, Venedig
Aspang, Nieder-Oesterreich
Asparn, a. d. Zaya, Nieder-Oesterr.
Assling, Krain
Asso, Lombardie
Atád (Nagy-), Ungarn
Atzwang (Unter-), Tirol
Auronzo, Venedig
Auscha oder Oust, Böhmen
Auspitz oder Hustopec, Mähren
Aussee, Steiermark

Aussee, Mähren
Aussig, Böhmen
Austerlitz oder Slawkow, Mähren
Auwal, oder Ouwal, Böhmen
Aviano, Venedig

B

Babócsa, Ungarn
Babota, Slavonien
Bács, Ungarn
Bacsince, Woiw. Serbien
Baden, Nieder-Oesterr.
Badia, Venedig
Bad Tüffer, Steiermark
Baern, Mähren
Baeringen, Böhmen
Bagh, Ungarn
Bagnolo, Lombardie
Baja, Woiw. Serbien
Baierbach (Peuerbach), Ober-Österr.
Bajmok, Woiw. Serbien
Baksa, Ungarn
Balassa Gyarmath, Ungarn
Balligrod, Galizien
Bán oder Banovce, Ungarn
Bánfi Hunyad, Siebenbürgen
Banovec nove, Neu-Banovce Slav. M. G.
Bányabik, Siebenbürgen
Baranow, Galizien
Baranyavár, Ungarn
Barbarano, Venedig
Bardolino, Venedig
Barlassina, Lombardie
Bárod (Nagy-), Ungarn
Bartatow, Galizien
Bartfeld oder Bartfa, Bandogov, Ungarn
Barycz, Galizien
Bassano, Venedig
Bácászek, Ungarn
Batelau, Mähren
Báth oder Batovce, Frauenmarkt, Ungarn
Bátonya, Ungarn
Battaglia, Venedig
Baumgartenberg, Ober-Österreich
Bautsch, Mähren
Bautzen (Unter-), Böhmen
Bechin oder Bechyne, Böhmen
Bechowice oder Biechowitz Böhmen
Becse (O-, Rácz-) Alt Bein Betsche, Török Becat, Woiw. Serbien
Becse (Uj-, Török-) Neu, Temeser Banat
Becskerek (Kis-), Betschkerek Klein, Temeser Banat
Becskerek (Nagy-), Betschkerek Gross, Temeser Banat
Bednik, Kroat. M. G.
Bécl, Ungarn
Békes, —
Béla, —
Belatincze, Ungarn
Belgiojoso, Lombardie
Belgrad, Serbien
Bellaggio, Lombardie
Bellano, Lombardie
Bellenyes, Ungarn
Bellovar, Kroat. M. G.
Belluno, Venedig
Belus, Ungarn
Belz, Galizien
Belzec, — —
Benatek oder Alt-Benatek, Benátky, Böhmen
Bencovaz, Dalmatien
Beneschau oder Benesow, Böhmen
Beneschau bei Gratzen, „
Bennisch, Schlesien
Bensen oder Benesow, Böhmen
Beodra, Temeser Banat
Beraun, Böhmen
Bereg-Szász, Ungarn
Bereguardo, Lombardie
Berend, Siebenbürgen
Berettyó Ujfalu, Ungarn
Berézna (Nagy) od. Brezni Velke, Ung.
Bergamo, Lombardie
Bergreichenstein, Kasperskéhory, Böhm.
Berkész, Ungarn
Bernarditz, Böhmen
Bernstein oder Borostyánkó, Ungarn
Bersaska oder Berszaszka, Banat M. G.
Bertholdsdorf, Nieder-Oesterr.
Bertót, Ungarn
Berzencze oder Bresnitz, Ungarn
Beska, Slavon. M. G.
Bettendorf oder Bertalanfalva, Ungarn
Betzau, Tirol
Bezdán, Woiw. Serbien
Biala, Galizien
Bialykamien, Galizien
Bidschow (Neu-) Bydzow, Böhmen
Bicske, Ungarn
Biecz, Galizien
Bielitz, Schlesien
Biercza, Galizien
Bikszád, Ungarn
Bilin, Böhmen
Binasco, Lombardie
Birkfeld, Steiermark
Bischofteinitz oder Horsov Tyn, Böhmen
Bisenz oder Bzenec, Mähren
Bisenz Pisek, Mähren
Biskupitz, Mähren
Bisstricz, Ungarn
Bistra, Kroatien
Bistrau, Böhmen
Bistritz oder Besztereze, Siebenbürgen
Bistritz am Hostein, Mähren
Bitesch (Gross-), —
Bitse, Ungarn
Bizovac, Slavonien
Blansko, Mähren
Blasendorf, Siebenbürgen
Blatna, Böhmen

Blazìów, Galizien
Bleiburg, Kärnthen
Bleiberg, —
Blindenmarkt, Nieder-Oesterr.
Blowitz, Böhmen
Bludenz, Tirol
Bludowitz (Nieder-), Schlesien
Bobrau (Ober-), Mähren
Bobrka, Galizien
Bochnia, Galizien
Bocsa, Ungarn
Bocskó, Ungarn
Bodenbach, Böhmen
Bodenstadt, Mähren
Bodrog Keresztur, Ungarn
Böhmkirchen, Nieder-Oesterr.
Bösing oder Bazinium Baziny, Ungarn
Böszörmeny, Ungarn
Bógard (Sár-), —
Bogdány, —
Bogota, —
Bohoroczan, Galizien
Bojan, —
Boikowitz, Mähren
Boitza, Siebenbürgen
Boksán német oder Deutsch Bogschan, Ungarn
Bol, Dalmatien
Bolechow, Galizien
Bollate, Lombardie
Bontzesd, Ungarn
Bonyhad, Ungarn
Borghetto, Lombardie
Borgobrund, Siebenbürgen
Borgo di Valsugana, Tirol
Borgoforte, Lombardie
Bormio, Lombardie
Boros Jenö, Ungarn
Boros Sebes, Ungarn
Borraja (R.), Dalmatien
Borszczów, Galizien
Borynia, Galizien
Boskowitz, Mähren
Botuczany, F. Moldau
Botzen oder Bolzano, Tirol
Bovegno, Lombardie
Boziok, Ungarn
Bozsur, Temeser Banat
Bozzolo, Lombardie
Brandeis oder Brandys nad Labem, Böh.
Branowitz, Mähren
Branzoll, Tirol
Braunau oder Broumov, Böhmen
Braunau, Ober-Österr.
Braunsberg, Mähren
Bred, Siebenbürgen
Bregenz, Tirol
Brenner Tirol
Breno, Lombardie
Brescia, —
Breznice, Böhmen
Breznicza, Kroatien
Breznobánya, Ungarn
Briess, Ungarn
Brisau, Mähren
Brivio, Lombardie
Brixen, oder Bressanone, Tirol
Brod (Böhmisch-), Böhmen
Brod (Ungarisch-) Uhersky Brod, Mähren
Brodek, Mähren
Brody, Galizien
Bronica, Galizien
Brood, Slavon M. G.
Brszostek, Galizien
Bruk a. d. Leita, Nied.-Oest.
Bruk a. d. Mur, Steiermark
Brünn Brno, Bruna, Mähren
Brüx oder Most, Böhmen
Brumow, Mähren
Brunn am Gebirge, Nieder-Oesterr.
Brunnecken, Tirol
Brzesko, Galizien
Brzezany, Galizien
Brzotek, Galizien
Brzozdowce, Galizien
Brzozow —
Buccari, Kroatien
Buchau od. Bobhow, Böhm.
Buchenstein, Tirol
Bucsa, Ungarn
Buczacz, Galizien
Budigsdorf, Mähren
Budin oder Budyne, Böhmen
Budua, Dalmatien
Budweis oder Budejowice ceske, Böhmen
Budwitz od. Budejowice morawske, Mähr.
Budzanow, Galizien
Buje, Istrien
Bukowsko, Galizien
Burgau, Steiermark
Bursztyn, Galizien
Busk, —
Busto Arsizio, Lombardie
Butschowitz od. Bucowice, Mähren
Buttyén, Ungarn
Bystritz, Mähren

C

Calliano, Tirol
Camerlata, Lombardie
Camisano, Venedig
Campodolcino, Lombardie
Campo S. Pietro, Venedig
Canale, Görz
Cannetto, Lombardie
Canonica, —
Cantu —
Canzo —
Capo d' Istria, Istrien
Capo di Ponte, Lombardie
Caprino, Lombardie

Caprino, Venedig
Carate, Lombardie
Caravaggio, —
Carlsburg oder Alba **Carolina, Ungarn**
Carny Dunajec, Galizien
Carzaniga, Lombardie
Casalbuttano —
Casal maggiore —
Casal pusterlengo, Lombardie
Casarsa, Venedig
Caslau, oder Czaslau, Böhmen
Casma, Kroat. M. G.
Casorete, Lombardie
Cassano, —
Castelfranco, Venedig
Castel Goffredo, Lombardie
Castelnuovo, Istrien
Castelnuovo, Dalmatien
Castiglione, Lombardie
Castiglione d. Stiviere, **Lombardie**
Castua, Istrien
Cattaro, Dalmatien
Cattuni, —
Cavalese, Tirol
Cavarzere, Venedig
Cechtice, Böhmen
Cembra, Tirol
Ceneda, Venedig
Cerevic, Woiw. Serbien
Cerhowice oder Czerhowitz, Zerhowitz, Böhmen
Cerniza, Görz
Cernosin oder Czernoschin, Böhmen
Cernowitz oder Cernowice, Böhmen
Cervignano, Gradisca
Cetin, Kroat. M. G.
Ceye oder Czeitsch, Mähren
Cherso, Istrien
Chiari, Lombardie
Chiavenna, —
Chioggia, Venedig
Chlumetz, Böhmen
Chlumetz b. Schwarzbach, Böhmen
Chocimirz, Galizien
Chodorow, Galizien
Chorostkow, —
Chotebor, Böhmen
Chotzen, —
Chrazt, —
Chrudim —
Chrzanow, Galizien
Chudenitz, Böhmen
Chyrow, Galizien
Cieszanow —
Cieszkowice, Galizien
Cilly, Steiermark
Cimelice oder Czimelitz, Böhmen
Cirkvenica, Kroatien
Cittadella, Venedig
Cittavecchia, Dalmatien
Civezzano, Tirol
Cividale, Venedig

Ckyn, Böhmen
Cles, Tirol
Clissa, Dalmatien
Clusone, Lombardie
Codogno, Lombardie
Codroipo, Venedig
Colico, Lombardie
Cologna, Venedig
Comeglians, Venedig
Como, Lombardie
Condino, Tirol
Conegliano, Venedig
Conselve, Venedig
Cormons, Gradiska
Corna, Lombardie
Corsico, —
Corto Olona, Lombardie
Cortina, Tirol
Crema, Lombardie
Cremona, —
Crespino, Venedig
Csapa, Ungarn
Csácza, —
Csakova, Temeser Banat
Csáktornya, Ungarn
Csákvár —
Csalma, Woiw. Serbien
Csantavér —
Család, Temeser Banat
Csath, Ungarn
Csécs —
Cseke (Magyar-), Ungarn
Csekiész —
Csép —
Csik Szereda, Siebenbürgen
Csongrad, Ungarn
Csorna —
Csurgo —
Cubar, Kroatien
Cuggione, Lombardie
Curzola, Dalmatien
Cuvio, Lombardie
Czchow, Galizien
Czecze, Ungarn
Czégléd —
Czell (Kis-) oder Klein-Zell, Ung.
Czenk (Nagy-) Zinkendorf Gross, Ung.
Czernahora, Mähren
Czernelica, Galizien
Czernowitz —
Czortkow —
Czudek —

D

Dalaas, Tirol
Dalleschitz, Mähren
Dallya, Slavonien
Dárda, Ungarn
Daruvar oder Podborje, Slavon.
Datschitz, oder Dacice, Mähren
Dauba, Duba, Böhmen

Debreczén, Ungarn
Deckendorf, oder Teke, Siebenbürgen
Déda, Ungarn
Deés, Siebenbürgen
Delatyn, Galizien
Dembica —
Dereczke, Ungarn
Derevacz, Galizien
Dernis, Dalmatien
Desenzano, Lombardie
Desio —
Detta, Temeser Banat
Deutschbrod, Böhmen
Déva, Siebenbürgen
Deveczer, Ungarn
Djakovár oder Deakovár, Slavonien
Dignano, Istrien
Dioszegh, Ungarn
Dirnbach, Ober Österreich
Dizmo, Dalmatien
Dnespek, Böhmen
Dobczyce, Galizien
Dobersberg, Nieder-Österreich
Doblbad Steiermark
Dobra, Siebenbürgen
Dobriz, Böhmen
Dobromil, Galizien
Dobruska, Böhmen
Dobschau, oder Dobsina, Ungarn
Döllersheim, Nieder-Österreich
Doginácska, Temeser Banat
Dolna, Galizien
Doio, Venedig
Domarazd, Galizien
Dombó, Ungarn
Dombovár —
Dombrowa, Galizien
Dongo, Lombardie
Donnersmarkt, Ungarn
Dornbirn, Tirol
Dorog, Ungarn
Dorog (Nagy-) Gross Dorog, Ungarn
Doxau oder Dolan, Ungarn
Drachenburg, Steiermark
Drauburg (Ober-), Karnthen
Drauburg (Unter-) —
Drohobycz, Galizien
Drosendorf, Nieder-Oesterreich
Dubicza, Kroat. M. G.
Dubiecko, Galizien
Dubnitz, Ungarn
Dürnfeld, Kärnthen
Dürnholz, Mähren
Dürnkrut, Nieder-Oesterreich
Dürnstein —
Dugoselo, Kroatien
Dukla, Galizien
Duna-Keszi, Ungarn
Duna-Vecse, —
Dusnik oder Dusniky, Böhmen
Dux, Böhmen
Dynow, Galizien
Dzikow, Galizien.

E

Ebenau, Salzburg
Ebenfurth, Nieder-Oesterreich
Ebensee, Ober-Oesterreich
Eberndorf, Kärnthen
Eberstein —
Ebreichsdorf, Nieder-Oesterreich
Edelény, Ungarn
Edlitz, Nieder-Oesterreich
Edolo, Lombardie
Efferding, Ober Oesterreich
Eger oder Oheb, Böhmen
Eggenburg, Nieder-Oesterreich
Egg, Tirol
Egg ob Podpetsch, Krain
Egyed, Ungarn
Ehrenhausen, Steiermark
Eibenschitz, oder Evanice, Mähren
Eibiswald, Steiermark
Einsiedl, Böhmen
Eis, Kärnthen
Eisenberg oder Ruda, Mähren
Eisenbrod oder Zelezny Bred, Böhmen
Eisenerz, Steiermark
Eisenstadt, Ungarn
Eisenstein, Böhmen
Eisgrub, Mähren
Eisnern, Krain
Ekel, Ungarn
Elbekosteletz Kosteler nad Labem, Böhm.
Elbeteinitz oder Tynec nad Labem, —
Elesd, Ungarn
Elisabethstadt oder Erzsebetvaros Ebesfalva, Siebenbürgen
Ellbogen, Böhmen
Elmau, Tirol
Encse, Ungarn
Engelhardszell, Ober-Österreich
Engelsberg, Schlesien
Enns, Ober-Österreich
Ennying, Ungarn
Enyed (Nagy), Egidiopolik, Siebenbürg.
Enzersdorf (Gross), Nieder Österreich.
Enzersdorf (Lang), Nieder Österreich
Eperies, Ungarn
Erba, Lombardie
Ercsény, Ungarn
Erd (Hansabég) Ungarn
Erdöd, Ungarn
Erlachstein, Steiermark
Erlau oder Agria, Egra, Ungarn
Ernstbrunn, Nieder Österreich
Er-Semjén, Ungarn
Ersek-Ujvár o. Neuhäusel, Ungarn
Este, Venedig
Essegg oder Essek, Ósik, Slavonien
Eszterháza Ung.
Eule oder Jilowe, Böhmen
Eyers, Tirol

F

Farset (Oláh-), Temeser Banat
Faedis, Venedig
Falkenau o. Falknow, Böhmen
Fehring, Steiermark
Fejer-Gyarmath, Ung.
Feistritz, Krain
Feistritz (Windisch-), Steiermark
Fekete-Tó, Ungarn
Feldbach, Steiermark
Feldkirch, Tirol
Feldkirchen, Kärnthen
Feldsberg, Nieder-Österreich
Félégyháza, Ungarn
Felixdorf, Nieder-Oesterreich
Felsö-Banya, Ung.
Feltre, Venedig
Felvintz, Siebenb.
Ferlach, Kärnthen
Fertö Sz. Miklós, Ungarn
Fianona, Istrien
Fino, Lombardie
Fischamend, Nieder-Osterreich
Fiume o. Flumen, Kroatien
Fliersch, Tirol
Flitsch o. Plez, Görz
Flödnig, Krain
Florisdorf, Nieder-Oesterreich
Földvár (Duna-), Ungarn
Fogaras, Siebenbürgen
Fondo, Tirol
Fonzaso, Venedig
Forro, Ungarn
Frain, Mähren
Frainersdorf, Mähren
Frankenburg, Ober-Oesterreich
Frankenmark, Ober-Oesterreich
Frankstadt, Mähren
Franz, Steiermark
Franzdorf, Krain
Franzensbad, Böhmen
Fraslau, Steiermark
Fratting, Mähren
Frauenberg o. Hluboka, Böhmen
Frauenkirchen Ungarn
Freiberg, Mähren
Freistadt, Ober-Osterreich
Freistadl, Ungarn
Freiwaldau, Schlesien
Freudenthal, Schlesien
Freystadt, Schlesien
Friedau, Steiermark
Friedberg, Steiermark
Friedburg, Ober-Oesterreich
Friedeberg, Schlesien
Friedeck Schlesien
Friedland, Böhmen
Friesach, Kärnthen
Frohnleiten, Steiermark,
Frysztak, Galizien
Fügen, Tirol
Fülek o. Filekow, Ungarn
Fünfkirchen o. Péts „
Füred, Ungarn
Füred (Tisza-), Ungarn
Fürstenfeld, Steiermark
Füzes o. Fidisch, Ungarn
Füzes-Gyarmath, Ungarn
Fulnek, Mähren
Fulpmes, Tirol
Furlog, Temeser Banat
Furth, Nieder-Oesterreich

G

Gabel o. Jablonné, Böhmen
Gabel b. Senftenberg, Böhmen
Gablanow, Galizien
Gablonz Jablonec, Böhmen
Gács, Ungarn
Gänserndorf (Unter-), Nieder-Oesterreich
Gaflenz, Ober-Oestrreich
Gaja (Lisze), Galizien
Gaishorn, Steiermark
Gakova, Woiw. Serbien
Galantha, Ungarn
Galgó, Siebenbürgen
Galgócz o. Freistadtl, Ung.
Gallarate, Lombardie
Gallneukirchen, Ober Oestr.
Gaming, Nieder Oesterreich
Gandino, Lombardie
Ganowitz, Steiermark
Gara, Woid. Serbien
Garcsin, Slav. M. G.
Gardone, Lombardie
Gargnano, Lombardie
Gars, Nieder-Oesterreich
Gastein (Bad-), Salzburg
Gastein (Hof-), Salzburg
Gaunersdorf, Nieder-Oesterreich
Gavardo, Lombardie
Gavirate, Lombardie
Gaya, Mähren
Gazzaniga, Lombardie
Gdow, Galizien
Gemona, Venedig
Generalskistol, Kroat. M. G.
Georgswalde, Böhmen
Geras, Nieder-Oesterreich
Gereldsau oder Brád, Fenyöfalva, Siebenbürgen
Gerungs (Gross-), Nieder-Oesterreich
Gewitsch, Mähren
Gföhl, Nieder-Oesterreich
Giesshübel, Böhmen
Gimino, Istrien
Girald, Ungarn
Gitschin, Jecin, Böhmen
Glashütte, Nieder-Osterreich
Gleichenberg, Steiermark
Gleinstetten, Steiermark

Gleisdorf, Stiermark
Glina, Kroat. M. G.
Gliniany, Galizien
Gloggnitz, Nieder-Oesterreich,
Glogow, Galizien
Glurns, Tirol
Gmünd, Kärnthen
Gmünd, Nieder-Oesterreich
Gmunden, Ober-Oestereich
Gnas, Steiermark
Gnezda, Ungarn
Göding, Mähren,
Gödöllö, Ungarn
Gödrè, Ungarn
Göllnitz, Ungarn
Göncz-Sepsi, Ungarn
Gönyö, Ung.
Göpfritz, Nieder-Oesterr.
Görkau, o. Borek Jirkow, Böhmen
Görz, oder Gorizin, Görz
Gössling, Nieder-Österreich
Geisern, Ober-Oesterreich
Goito, Lombardie
Golddorf, Böhmen
Goldegg Salzburg
Goldenbrunn, Mähren
Goldenstein, Mähren
Golling, Salzburg
Golubince, Slavon. M. G.
Gonzaga, Lombardie
Gorgonzola, Lombardie
Gorica Velika, Kroatien
Gorlice, Galizien
Gosau, Ober-Oesterreich
Gospic, Kroat. M. G.
Gottesgab, Böhmen
Gottschee, Krain
Gracac, Kroat. M. G.
Gradisca, Gradisca
Gradiśca nova, Neu-Gradischka, Slav. M. G.
Gradliz, Böhmen
Gradwein, Steiermark,
Grätz, Schlesien
Grafendorf (Ober-), Nieder-Oesterreich
Grafenschlag, Nieder-Oesterreich
Grafenstein, Kärnthen
Grafenwörth, Nieder-Oesterreich
Grametneisiedel, Nieder-Oesterreich
Grammastetten, Ober-Oesterreich
Gran, o. Esztergom, Strigonium, Ung.
Graniczestie, Galizien
Graslitz Kraslice, Böh.
Gratz, Steiermark
Gratzen o. Hrady, Böh.
Gravedona, Lombardie
Greifenburg, Kärnthen
Grein, Ober-Oesterreich
Gresten, Nieder-Oesterreich
Grieskirchen, Ober-Oesterreich
Grinica, Galizien
Grodek (Grudek) Galizien
Grodek am Dniester, Galz.
Grodzisko, Galizien
Gröbming Steierm.
Grossarl, Salzburg
Grosslupp, Krain
Grossotto, Lomb.
Grottau oder Hradek, Böhmen
Grünburg (Unter), Ober-Oestr.
Grulich, Kraliky, Böhmen
Grumberg, Mähren
Grussbach, Krusowenz, Mähren
Grybow, Galizien,
Grzymalow, Gal.
Gschies, Ungarn
Güns o. Köszeg, Ung.
Günselsdorf, Nieder-Oesterreich
Güssing, Német-Ujvár, Ungarn
Guidizzolo, Lombardie
Gumpoldskirchen, Nieder-Oestr.
Gundertshausen, Ober-Oester.
Gura Humora, Galizien
Gurk, Kärnthen
Gurkfeld, Krain
Gutenbrunn, Nieder-Oestr.
Gutenstein, Nieder Oesterreich
Gwozdziec, Galizien
Gyalu, Siebenbürgen
Gyöngyös, Ungarn
Gyula, Ungarn

H

Haag, Ober-Oestr.
Haag, Nieder-Oesterreich
Habern, Habry, Böhmen
Habzany, Uangarn
Hadersdorf am Kamp, Nieder-Oesterreich
Hadház, Ungarn
Haibach, Ober-Oester.
Haid, Böhmen
Haida, Böhmen
Hainburg, Nieder-Oesterreich
Hainfeld, Nieder-Oesterreich
Hainspach, Böhmen
Haitzendorf, Nieder-Oestr.
Hajos, Ungarn
Halas, Ungarn
Halicz, Galiz.
Hall, Ober-Oesterreich
Hall, Tirol
Hallein, Salzburg
Hallstadt, Ober-Oester.
Halmágy (Nagy) Siebenbürgen
Halmi, Ungarn
Hannsdorf, Hannsowice, Mähren
Hanusfalva, Hanusowce Hanzdorf, Ungarn
Hardegg, Nieder-Oesterreich
Harmannschlag, Nieder-Oestr.
Harrachsthal, Ober-Oesterreich
Harsány, Ungarn

Hartberg, Steiermark
Haslach, Ober-Oesterreich
Hatvan, Ungarn
Hatzeg, Siebenbürgen
Haugsdorf, Nieder-Oester.
Hausleiten, Nieder Oesterreich
Hausmannstetten, Steiermark
Hayd bei Klattau, Böhmen
Hedervár, Ungarn
Hegyes (Kis) Woiw. Serbien
Hegykő, Ungarn
Heidenreichstein, Nieder-Oesterreich
Heiligen-Kreuz, Nieder-Oesterreich,
Heinrichsgrün, Böhmen
Helfenberg, O.-Oestr.
Helmecs-Király, Ungarn
Helmonsöd (Neu-), O.-Oestr.
Herczegfalva, Ungarn
Herczeg Szöllös, Ung.
Hermagor, Kärnthen
Heřmanměstec, Böhmen
Hermannstadt, Cibinium, Siebenbürgen
Herrlitz (Klein-), Schelesin
Herzogenburg, Nieder-Oester.
Hethars, Lypjani, Siebenbinden, Ung.
Heves, Ungarn
Hidas Némethi, Ungarn
Hidveg, Ungarn
Hieflau, Steiermark
Hietzing, Nieder-Oesterreich
Himberg; Nieder-Oesterreich
Hirnsen, Böhmen
Hirschberg, Böhm.
Hlinsko, Böhmen
Hochstadt, Böhmen
Hochstrass, Őttvény, Ung.
Hodszág, Woiw. Serbien
Höflein (Gross), Ung.
Högyesz, Ungarn
Hof, Mähren
Hof, Salzburg
Hofkirchen, Ober-Oesterreich
Hollenz, Mähren
Hohenau, Nieder-Oesterreich
Hohenberg, Nieder Oesterreich
Hohenbruck, Böhmen
Hohenelbe, Wrchlabi, Böhmen
Hohenembs, Tirol
Hohenfurt, Wossi Brod, Böhmen
Hohenmauth, Mytowysoke „
Hohenstadt, Mähren
Hohentauern, Steiermark
Hold-Mező-Vásárhely, Ungarn
Holeschau, Mähren
Holice, Neu-Holitz, Böh.
Holics, Ungarn
Holkau, Holkow, Böh.
Hollabrunn, Nieder-Oesterreich
Hollenburg, Nieder-Oesterreich
Homonna, Humonue, Ungarn
Hopfgarten, Tirol
Horazdowice, Böhmen
Horgos, Ungarn
Hořice, Böhmen
Hórka, Ungarn
Horn, Nieder-Oesterreich
Horodenka, Galizien
Horosedl, Böhmen
Horpas, Ungarn
Horzowitz Hroowice, Böh.
Hostau Hostoun, Böhmen
Hostonitz, Böhmen
Hoszú Pályi, Ungarn
Hotzenplotz, Osoblaba, Schles.
Hradisch, (Ungar.) Hradist Uhersky, Mähren
Hrasting, Steiermark
Hrosinkau, Mähren
Hrottowitz, Mähren
Hühnerwasser, Kuriwoda, Böhmen
Hüttau, Salzb.
Hütteldorf, Nieder-Oesterreich
Hüttenberg, Kärnthen
Hullein, Mähren
Humpoletz, Böhm.
Hussakow, Galizien
Hussiatyn, Galizien
Huszth, Ungarn

I

Jablonka; Ungarn
Jablunkau, Schles.
Jakobeny, Galizien
Jägerndorf, Schlesien
Jagelnica, Galizien
Jamnitz, Mähren
Janczyn, Galizien
Janoshàza, Ungarn
Janow, Galizien
Jaroměř, Böhmen
Jaromeritz, Mähren
Jaroslaw, Galizien
Jarysow, Galizien
Jasenovac, Kroat. M. G.
Jasienica. Galizien
Jaska, Kroatien
Jasliska, Galizien,
Jaslo, Galizien
Jász-Apáthi, Ungarn
Jász-Berény, Ungarn
Jászo Újfalu Novacany, Ungarn
Jatto (Felső-), Ungarn
Jauernik, (Jahannesberg), Schlesien
Jaworow, Galizien
Jaslowiec, Galizien
Ida (Gross-), Ungarn
Idria, Krain
Jechnitz, Jesenice, Böhmen
Jelenje, Kroatien
Jelésnia, Galizien
Jenikau, Golc-Jenikow, Böhmen
Jesenitz, Böhmen
Jetzelsdorf, Nieder-Oesterreich

Jezerana, Kroat. M. G.
Jezierna, Galizien
Jezierzany „
Jezupol „
Jgal, Ungarn
Iglau, Iglavia Jihlava, Mähren
Igló, Iglowia, Neudorf, Novaves, Ung.
Iharos Berény, Ungarn
Illasi, Venedig
Illava, Illau, Ungarn
Illoba, „
Illok, Woiw. Serbien
Ilonda (Nagy-) Siebenbürgen
Ilz, Steiermark
Imoschi, Dalmatien
Imst, Tirol
Inárcs, Ungarn
Ingrowitz, Mähren
Innichen, Tirol
Innsbruck Oenipontum, Tirol
Introbbio, Lombardie
Inzersdorf am Wienerberg, Nieder-Oest.
Joachimsthal, Joachimov, Böhmen
Johannesberg (Jauernik), Schlesien
Jólsva, Ungarn
Jordanow, Galizien
Josephstadt Josefow, Böhmen
Josephsthal, Kroat. M. G.
Joslowitz, Mähren
Joszashely, Ungarn
Ipoly-Pászto Pasthow, Ungarn
Ipoly-Ságh, Ungarn
Irdning, Steiermark
Iregh, Slavonien
Irsa, Ungarn
Ischel, Ober-Oesterreich
Iseo, Lombardie
Isola della Scala, Venedig
Jistebnitz, Böhmen
Istvándi, Ungarn
Judenburg, Steiermark
Judendorf, Steiermark
Jungbunzlau, Beleslawmlada, Böhmen
Jungferteinitz, Tynec panensky, Böhmen
Jungwoschitz, Böhmen
Jvanic (Kloster-), Kroat. M. G.
Izdebnik, Galizien
Izsák, Ungarn

K

Kaacs, Slavon. M. G.
Kaaden oder Kadan, Böhmen
Käfermarkt, Ober-Oesterreich
Kainach, Steiermark
Kakova, Temeser Banat
Kalló (Nagy-), Ungarn
Kallwang Steiermark
Kalocsa, Ungarn
Kalsching oder Chwalsiny, Böhmen
Kalsdorf, Steiermark
Kaltern, Tirol
Kalusz, Galizien
Kalwaria „
Kamenec „
Kamenitz, Böhmen
Kamionka Strzumilowa, Galizien
Kamnitz (Böhm.) Kamenice ceska, Böhmen
Kanczuga, Galizien
Kanisa (Nagy-) Gross, Ungarn
Kanisa (Kis-) Klein Török, Temeser Banat
Kapfenberg, Steiermark
Kaplitz, Böhmen
Kapnik, Ungarn
Kápolna „
Kapornak „
Kapos (Nagy-), Kapusany Velki, Ungarn
Kaposvár, Ungarn
Kappel, Kärnthen
Kappel (Ober), Ober-Österreich
Kaprutza, Ungarn
Kupus (Nagy-), Siebenbürgen
Kapuvar, Ungarn
Karad „
Karansebes, Banat M. G.
Karbitz oder Chabarowice, Böhmen
Kardaschretschitz od. Kardasowa Recice Böhmen
Kardzag-Uj-Szállás, Ungarn
Karfreit oder Caporetto, Görz
Karlopago oder Carlopago, Kroat. M. G.
Karlowitz oder Karlovci, Slavon. M. G.
Karlsbad oder Karlowiwany, Böhmen
Karlsbrunn, Schlesien
Karlsburg, Károly Fejérvár, Siebenbürg.
Karlstadt oder Karlovec, Kroatien
Karnabrunn, Nieder-Österreich
Károly (Nagy-), Ungarn
Karpfen oder Korpona, Ungarn
Kaschau oder Cassovia Kassa, Ungarn
Kastelruth, Tirol
Kaszony, Ungarn
Kaszony Ujfalu, Siebenbürgen
Káta (Nagy-), Ungarn
Katharinaberg Sw. Kateriny Hora, Böhm
Katusz, Galizien
Katzow oder Kácow, Böhmen
Kaumberg, Nieder-Oesterreich
Kaunitz, Mähren
Kaufim, oder Kourim, Böhmen
Kecskemét oder Egopolis, Ungarn
Kecze, Siebenbürgen
Kékkö Blauenstein, Ungarn
Keltsch, Mähren
Kémend, Ungarn
Kémer, Siebenbürgen
Kemmelbach, Nieder-Oesterreich
Kend (Nagy-) Alt, Siebenbürgen
Kenderes, Ungarn
Kenty, Galizien
Kér (O-), Woiw. Serbien
Kerepes, Ungarn
Keresztúr (Csicsó), Siebenbürgen

Keresztúr (Szitás-) Székes, Siebenbürg.
Keresztúr (Sár-), Ungarn
Keresztút oder Kotaj, Ungarn
Késmárk Caesareoforum, Kaesmarkt, Ung.
Keszthely, Ungarn
Kezdi Vásárhely Siculopo, Siebenbürgen
Kikinda (Nagy) Gross, Temeser Banat
Kilb, Nieder-Österreich
Kimpolung, Galizien
Kindberg, Steiermark
Kirchbach „
Kirchberg an der Pielach, Nieder-Österr.
Kirchberg an der Raab, Steiermárk
Kirchberg, am Wagram, Nieder-Oesterr.
Kirchberg am Wald „
Kirchberg am Wechsel „
Kirchdorf, Ober-Österreich
Kirchdorf, Steiermark
Kirchdrauf (Szepes Varallya), Ungarn
Kirchheim, Görz
Kisbér, Ungarn
Kistagne, Dalmatien
Kistelek, Ungarn
Kis uj Szállás, Ungarn
Kisvárda „
Kiszető, Temeser Banat
Kitisee oder Köpcsény, Ungarn
Kitzbühel, Tirol
Klagenfurt oder Selane, Kärnthen
Klanjec, Kroatien
Klattau oder Klatow, Böhmen
Klausen, Tirol
Klausenburg oder Claudiopolis, Kolos vár, Siebenbürgen
Klenak, Slavon. M. G.
Klentsch oder Klenec, Böhmen
Klimiec, Galizien
Klobauk bei Auspitz, Mähren
Klobauk bei Brumow „
Klösterle, Böhmen
Klosterneuburg, Nieder-Österreich
Knin, Dalmatien
Knittelfeld, Steiermark
Köbölkút, Ungarn
Köflach, Steiermark
Kolocsa, Ungarn
Königgratz oder Kralowe Kradec, Böhm.
Königinnhof oder Kralowe Dwur, Böhm.
Konigsberg, Schlesien
Königsberg, Böhmen
Königsberg, Ungarn
Königseck, Böhmen
Königssaal oder Zbraslaw, Böhmen
Königsstadtl, Kraluw Mesteo „
Königswarth oder Kinzwart „
Königswiesen, Ober-Österreich
Körmönd, Ungarn
Körös Bánya, Altenburg, Siebenbürgen
Körös (Kis-), Ungarn
Körös (Nagy-), „
Köttschach, Kärnthen
Köveed oder Güssing, Ungarn

Kohljanowitz o. Janowice uhlirske, Böhm.
Kojetein, Mähren
Kolaczyce, Galizien
Kolbuszow „
Kollaria, Steiermark
Kollin, Böhmen
Kolos oder Kolossmarkt, Siebenbürgen
Kolomea, Galizien
Komade, Ungarn
Komárnik „
Komarno, Galizien
Komarom, Ungarn
Komlos (Banat-), Temeser Banat
Komlos (Tót-), Ungarn
Komorn oder Comarominum, Komárom, Komarno, Szőnynj, Ungarn
Komotau oder Chomoutou, Böhmen
Konitz, Mähren
Kopany (Török-), Ungarn
Kopeczince, Galizien
Kopidlno, Böhmen
Kopreinitz oder Kapronoza Koprivnica, Kroatien
Korbest, Ungarn
Koritschan, Mähren
Korneuburg, Nieder-Österreich
Kornya, Banat M. G.
Korotnok oder Korytno, Ungarn
Kosesd, Siebenbürgen
Koska, Slavonien
Kosmanos, Böhmen
Kossa, Ungarn
Kossow, Galizien
Kossova, Temeser Banat
Kostajnica, Kroat M. G.
Kottes, Nieder-Österreich.
Kotzmann, Galizien
Koziowa, „
Kozowa „
Krainburg, Krain
Krakau, Galizien
Krakowiec „
Kralowitz (Unter-) Kralowice do lejsi, Böhmen
Kralowitz bei Plass, Böhmen
Kralup, Böhmen
Kranichsfeld, Steiermark
Krapina, Kroatien
Kratzau oder Chrastowa, Böhmen
Kraubath, Steiermark
Krauna, Böhmen
Kreibitz „
Křelowitz „
Kremnitz oder Körmöcz-Bánya, Ungarn
Krems, Nieder-Österreich
Kremsier oder Kromeriz, Mähren
Kremsmünster, Ober-Österreich
Krepna, Galizien
Kressnitz, Krain
Kreutz, Kroatien
Kreutzen, Ober-Österreich
Krieglach, Steiermark

Kriz, Kroat. M. G.
Kromau oder Krumlow morawsky, Mähr.
Kronau, Krain
Kronstadt Brasso Corona, Siebenbürgen
Kropp, Krain
Kroscienko, Galizien
Krosno „
Krukienice „
Krumau oder Krumlow cesky, Böhmen
Krumbach, Nieder-Österreich
Krzeszowice, Galizien
Krzywcze „
Kubin, Banat M. G.
Kubin (Alsó-) Ungarn
Kudricz, Temeser Banat
Kudrince, Galizien
Kufstein, Tirol
Kukizow, Galizien
Kula, Slavonien
Kulikow, Galizien
Kumberg, Steiermark
Kunstadt, Mähren
Kún Szent Márton, Ungarn
Kún Szent Miklós „
Kupferberg, Böhmen
Kuschwarta, oder Kunzwart, Böhmen
Kutina, Slavonien
Kuttenberg oder Kutnahora, Böhmen
Kuty, Galizien

L

Laa, Nieder-Österreich
Laak, Krain
Laase „
Lackó, Galizien
Laczháza, Ungarn
Lagerndorf, Banat M. G.
Laibach oder Labacum, Lublana, Lubiana
Krain
Laibach (Ober-), Krain
Lajos, Ungarn
Lambach, Ober-Österreich
Lana (Ober-), Tirol
Lancut, Galizien
Lanczyn „
Landeck, Tirol
Landriano, Lombardie
Landsberg (Deutsch-), Steiermark
Landsberg (Wind.) „
Landskron, Böhmen
Landstrass, Krain
Langenlois, Nieder-Österreich
Langenwang, Steiermark
Lanschitz, Ungarn
Lapaucsa, „
Lapanow, Galizien
Laschitz (Gross-), Krain
Laskafalva, Ungarn
Lassee, Nieder-Österreich
Latisana, Venedig
Laun oder Louny, Böhmen
Lautschin oder Loucen Böhmen
Lavamünd, Kärnthen
Laveno, Lombardie
Lavis, Tirol
Laxenburg, Nieder-Österreich
Lebering, Steiermark
Lecco, Lombardie
Lechwitz, Mähren
Ledetsch oder Ledec, Böhmen
Legnago, Venedig
Legnano, Lombardie
Leiben, Nieder-Österreich
Leibnitz, Steiermark
Leipa (Böhmisch-) Lipa ceska, Böhmen
Leipnik, Mähren
Leimeritz oder Litomerice, Böhmen
Leitomischl oder Litomysle „
Lekeneck, Kroatien
Lembach, Ober-Österreich
Lemberg od. Leopol Leopolis, Lwow, Gal.
Lemes, Ungarn
Lend, Salzburg
Lendinara, Venedig
Lendva (Alsó-), Ungarn
Lendva (Felső-), Limbach Ober Lindva,
Ungarn
Leno, Lombardie
Leoben, Steiermark
Leobersdorf, Nieder-Österreich
Leonfelden, Ober-Österreich
Leonstein „
Lepsény, Ungarn
Lermos, Tirol
Lesnek, Siebenbürgen
Lesniow, Galizien
Lessina, Dalmatien
Léta (Nagy-), Ungarn
Letenye „
Lettowitz, Mähren
Leutensdorf (Ober-), Böhmen
Leutschach, Steiermark
Leutschau oder Levoca, Låse, Ungarn
Léva oder Lewenz, Ungarn
Levencz „
Levico, Tirol
Lezayzk, Galizien
Liban, Böhmen
Libeth-Bánya oder Libetheu, Ungarn
Libochowitz, Böhmen
Lichtenstadt oder Hroznetin, Böhmen
Lichtenwald, Steiermark
Liebau (Deutsch-), Mähren
Liebau (Stadt), Libawa, Mähren
Liebenau oder Hodkowice, Böhmen
Lienz, Tirol
Liesing, Nieder-Österreich
Liezen, Steiermark
Limanow, Galizien
Linz oder Lentia, Ober-Österreich
Lipowiec, Galizien
Lippa, Istrien
Lippa, Temeser, Banat

Lipuwka, Mähren
Lisa, Böhmen
Lischau oder Lisow, Böhmen
Lissa, Dalmatien
Lisze (Gaja), Galizien
Liszka (Olaszi-), Ungarn
Liszki, Galizien
Liszko „
Litschau, Nieder-Österreich
Littaj, Krain
Littau, Mähren
Lobendau, Böhmen
Lobnik, Mähren
Lobositz oder Lowosico, Böhmen
Lodi, Lombardie
Lövö oder Léver, Ungarn
Lövö (Schützen), „
Lofer, Salzburg
Loitsch, Krain
Lokve, Kroatien
Lomnitz, bei Gitschin, Lomnice, Böhm.
Lomnitz, bei Wittingau; Böhmen
Lonato, Lombardie
Longarone, Venedig
Lonigo, „
Loosdorf, Nieder-Österreich
Loreo, Venedig
Losenstein, Ober-Österreich
Losoncz oder Lucenoc, Ungarn
Lovas-Berény „
Lovere, Lombardie
Lubaczow, Galizien
Lubenz oder Lubenec, Böhmen
Lubica, Galizien
Lubien wielki, Galizien
Lubience, „
Lublo, oder Lublau, Lyublo, Ungarn
Lucsivna, „
Ludas, Wolw. Serbien
Ludbregh oder Lubring, Kroatien
Luditz, Böhmen
Lugos, Temeser Banat
Luhatschowitz, Mähren
Lundenburg oder Bredslaw, Mähren
Lunz, Nieder Österreich
Lusche oder Luze, Böhmen
Lussin grande, Istrien
Lussin piccolo, „
Lutowisko, Galizien
Luttenberg, Steiermark
Luvino, Lombardie
Luzan, Galizien

M

Macarsca, Dalmatien
Maccagno, Lombardie
Madaras, Ungarn
Magenta, „
Magierow, Galizien
Magyaráth, Ungarn
Magyar Egregy, Siebenbürgen
Magyar (Nagy-), Ungarn
Magyar Szek, „
Mahrenberg, Steiermark
Mailand od. Mediolanum, Milano, Lomb.
Maissau, Nieder-Österreich
Maklar, Ungarn
Makó, „
Makow, Galizien
Malaczka, Ungarn
Malastow, Galizien
Malborgeth, Kärnthen
Malcesine, Venedig
Male, Tirol
Mali Hallan, Kroat. M. G.
Mallebern, Nieder Oesterreich
Malleschau, oder Malesow Böhmen
Malo, Venedig
Mals, Tirol
Manetin, Böhmen
Maniago, Venedig
Mank, Nieder-Oesterreich
Mantua oder Mantova, Lombardie
Marbach an der Donau, Nieder-Oester-
Marburg, Steiermark
Marcaria, Lombardie
Marchegg, Nieder-Oesterreich
Marchtrenk, Ober-Oesterreich
Marczaly, Ungarn
Margitta, „
Maria-Zell (Gross-) Steiermark
Marienbad, Böhmen
Marktl, Nieder-Oesterreich
Marostica, Venedig
Maros (Nagy-), Ungarn
Maros-Vásárhely oder Székes-Vásárhely, Siebenbürgen
Marschendorf oder Marsow, Böhmen
Martinengo, Lombardie
Martinsberg oder Mons Panonice, Szent Marton, Ungarn
Martonfalva, Siebenbürgen
Mártonvásár, Ungarn
Maryampol, Galizien
Massa, Venedig
Materia, Istrien
Mate-Szalka, Ungarn
Matray (Deutsch-), Tirol
Mattersdorf, Ungarn
Mattighofen, Ober-Oesterreich
Mattsee, Salzburg
Matzen, Nieder-Oesterreich
Mauer, Nieder-Oesterreich
Mauerkirchen, Ober Oesterreich
Mautern, Steiermark
Mautern, Nieder-Oesterreich
Mauterndorf, Salzburg
Mauth oder Myto, Böhmen
Mauthausen, Ober-Oesterreich
Mazanajestie, Galizien
Medak, Kroat. M. G.
Medenice, Galizien
Mediasch oder Medgyes, Mediopolis, Siebenbürgen

Medonost, Böhmen
Megyer (Nagy-), Ungarn
Mehadia, Banat, M. G.
Mel, Venedig
Melegnano, Lombardie
Melencze, Temeser Banat
Melnik, Böhmen
Mélykut, Woiw. Serbien
Melzo, Lombardie
Menaggio, Lombardie
Meran, Tirol
Meseritsch, (Gross-), Mähren
Meseritsch (Wallach.), Mähren
Mestre, Venedig
Metcovich, Dalmatien
Metzenzéf oder Metzenseifen, Ungarn
Mezö-Keresztes, Ungarn
Mezö-Kövesd, „
Mezö-Laborcz, „
Mezö-Oers, „
Mezö-Telegd „
Mezö-Túr, „
Mezzo-Lombardo, Tirol
Miava, Ungarn
Michalowice, K. Polen
Michelbeuern, Salzburg
Mickovo, Kroatien
Mieders, Tirol
Mielec, Galizien
Mielnice, „
Miemingen (Ober-), Tirol
Mies oder Stribro, Böhmen
Mihály (Nagy-), Ungarn
Mihályfalva oder Mihélyen, Siebenb.
Mikanovce, Slavon. M. G.
Miklaus, Slavonien
Mikolajow, Galizien
Mikuliczyn, „
Mikulince, „
Mileschau, Böhmen
Miletin, „
Milin, „
Millstadt, Kärnthen
Milowka, Galizien
Miltschin oder Miticin, Böhmen
Mira, Venedig
Mirano, Venedig
Mirowitz, Böhmen
Miskólz, Ungarn
Mislitz oder Miroslaw, Mähren
Missaglia, Lombardie
Mistek, Mähren
Mistelbach, Nieder-Oesterreich
Mitrovitz, Slavon. M. G.
Mitterau, Nieder-Osterreich
Mitterndorf, Steiermark
Mitterndorf, Nieder-Oesterreich
Mittersill, Salzburg
Mittewald an der Drau, Tirol
Mittewald an der Eisak „
Mixnitz, Steiermark
Mnischek oder Mnisek, Böhmen
Modern oder Modor, Modra, Ungarn
Modos, Temeser Banat
Mödling, Nieder-Oesterreich
Mölk, „
Möttling, Krain
Moggio, Venedig
Mogila, Galizien
Mogilany, „
Moglia di Gonzaga, Lombardie
Mogliano, Venedig
Mohács, Ungarn
Mokrin, Temeser Banat
Moldauthein, Tyn nad Witawou, Böhm.
Moldova, Banat. M. G.
Moldova (Neu-), Temeser Banat
Monastyrzyska, Galizien
Mondsee, Ober-Oesterreich
Monfalcone, Gradiska
Monor, Ungarn
Monos'or, Temeser Banat
Monselice, Venedig
Montagnana, „
Montebello, „
Montebelluna „
Montechiari, Lombardie
Monticello „
Montona, Istrien
Montpreis, Steiermark
Monza, Lombardie
Mooskirchen, Steiermark
Mór oder Moor, Ungarn
Moraitsch, Krain
Moravicza, Temeser Banat
Morbegno, Lombardie
Morchenstern, Böhmen
Mori, Tirol
Morkowitz, Mähren
Mosciska, Galizien
Mossocz, Ungarn
Mosty (Wielki-), Galizien
Motta, Venedig
Mrzyglod, Galizien
Mscheno, Böhmen
Mszanadolna, Galizien
Much, Dalmatien
Mugl (Gross-), Nieder-Oesterreich
Müglitz oder Moheinice, Mähren
Mühlbach, Tirol
Mühlbach, Nieder-Oesterreich
Mühlenbach oder Sabesium, Szasz Sebes, Siebenbürgen
Mühlhausen oder Miliwsko, Böhmen
Münchengratz, Hradiste, Mnichowe, Böhm.
Münzbach, Ober-Oesterreich
Münzkirchen „
Mürzhofen, Steiermark
Mürzzuschlag, „
Munkács, Ungarn
Munkendorf, Krain
Munzifay, Böhmen
Murai Szombath, Ungarn
Murany „

Murau, Steiermark
Murek „
Myslenice, Galizien

N

Náchod, Böhmen
Nádas, Ungarn
Nadiegkau oder Nadejkow, Böhmen
Nádudvar, Ungarn
Nadworna, Galizien
Nagybánya, Ungarn
Nagy Váson „
Námesztó „
Namiest oder Namiescht, Mähren
Nanas, Ungarn
Napagedl, Mähren
Narajow, Galizien
Narenta, oder Fort Opus, Dalmatien
Narol, Galizien
Nasice oder Naschitz, Slavonien
Nassaberg oder Nasewrky, Böhmen
Nassenfuss, Krain
Nassereut, Tirol
Natscheradetz oder Naceradec, Böhmen
Naturns, Tirol
Nauders, „
Nawaria, Galizien
Nedwieditz, Mähren
Nechanitz, Böhmen
Nehwizd (Gross-), Böhmen
Nemes-Militics oder Militics, Woiwod. Serbien
Nemes Vid, Ungarn
Német Sz. Mihály, Ungarn
Nepomuk, Böhmen
Nestelbach, Steiermark
Nestersitz, oder Nessmühl, Böhmen
Neszmély, Ungarn
Netretic, Kroatien
Nettolitz, Böhmen
Neubau, Ober-Österreich
Neuberg, Steiermark
Neubistritz, Bystrice non Neufistritz Nowa Bystrice, Böhmen
Neudek oder Neydek, Böhmen
Neudorf, Banat, M. G.
Neudorf (Sattel-) Nyerges Ujfalu, Ung.
Neudorf (Wiener-), Nieder-Oesterreich
Neuern oder Nyra, Böhmen
Neufelden, Ober-Österreich
Neugedein, oder Kdyn nowy, Böhmen
Neuhaus Henrici Hradecum, Jindrichuw Hradec, Böhmen
Neuhaus, Ober-Oesterreich
Neuhaus, Steiermark
Neuhäusel, Ungarn
Neuhofen, Ober-Österreich
Neukirchen am Walde, Ober-Österreich
Neulengbach, Nieder-Österreich
Neumarhof, Kroatien
Neumarkt bei Grieskirchen, Ober-Österreich
Neumarkt, Salzburg
Neumarkt, Steiermark
Neumarkt, Tirol
Neumarkt Nowy trh, Quotery, Böhmen
Neumarkt, Galizien
Neumarktl, Krain
Neunkirchen, Nieder-Oesterreich
Neupaka, Nova Paka, Böhmen
Neupölla, Nieder-Oesterreich
Neureichenau Bychnow nowy, Böhmen
Neureisch, Nova Kise, Mähren
Neusatz oder Neoplanta Nowisad, Ujvidek, Woiw. Serbien
Neuschloss Nowy Zamek, Böhmen
Neusiedel am See, Nesider, Ungarn
Neusohl oder Banska Bystein, Besztercze Bánya, Ungarn
Neustadt a. d. Mettau, Novemesto, Hradiste nad Metúji, Böhmen
Neustadt (Mährisch-), Uncow, Mähren
Neustadt (Wiener-), Nieder-Österreich
Neustadtl, Krain
Neustadtl oder Newemesto, Mähren
Neustadtl, Ungarn
Neustadtl an der Waag, Vág Ujhely, Ungarn
Neustadt bei Friedland, Böhmen
Neutitschein, Jicin nowy, Mähren
Neutra oder Nitra, Nitria, Nyitra, Ungarn
Neweklau oder Neweklow, Böhmen
Niedergrund, „
Niederndorf, Tirol
Niemes oder Mimon, Böhmen
Niemirow, Galizien
Niepolomice „
Nikolsburg oder Mikulow, Mähren
Nimburg oder Nymburk, Böhmen
Nisko, Galizien,
Nixdorf, Böhmen
Nizankowice, Galizien
Nizniow „
Noale, Venedig
Nona, Dalmatien
Novasella, „
Novi, Kroatien
Novska, Slavon. M. G.
Nüstar, Slavonien
Nyir Bator, Ungarn
Nyiregyháza „

O.

Obbrovazzo, Dalmatien
Obdach, Steiermark
Obernberg, Ober-Oesterreich
Oberndorf, Salzburg
Obertyn, Galizien
Occhiobello, Venedig
Oderberg, Schlesien
Oderzo, Venedig

Odrau, Schlesien
Odvos, Ungarn
Oed, Nieder-Österreich
Ödeuburg, Soprony, Sopronium, Ungarn
Oels, Böhmen
Oels, Mähren
Öreg-Lak Ungarn
Örkény „
Ofen oder Buda Ungarn
Ofen Alt, Ungarn
Oggiono Lombardie
Ogulin, Kroat. M. G.
Ohlafalu, Siebenbürgen
Okucani, Slavon. M. G.
Olbersdorf, Schlesien
Olesko, Galizien
Ollmütz o. Holomouc Mähren
Olsnitz, Ungarn
Olszanica, Galizien
Onod, Ungarn
Opstovac, Woiw. Serbien
Orahovica, o. Oravica Slavonien
Oravicza, Temeser Banat
Orebich, Dalmatien
Orlovac, Slavon. M. G.
Orlik, Ungarn
Orolik, Slavon. M. G.
Orosháza, Ungarn
Oroslavje, Kroatien
Orsova, (Ó) Alt Orschova, Banat M. G.
Orth, Nieder-Österreich
Orzinovi, Lombardie
Ospedaletto, Lombardie
Ossegg, oder Osek Böhmen
Ossero, Istrien
Ostiglia, Lombardie
Ostra, Mähren
Ostrau, (Mäh.) Ostrowa morawska, Mähr.
Ostrovizza, Dalmatien
Oswiecim. Galizien
Oszada, Ungarn
Oszlán, „
Ottenschlag, Nieder-Österreich
Ottensheim, Ober-Österreich
Otočac, Kroat M. G.
Ottok, Krain
Ottynia, Galizien
Ozaly, Kroatien

P.

Padua, oder Padora, Venedig
Pago, Dalmatien
Páka, Ungarn
Pakrac, Slavonien
Paks, Ungarn
Palazzuolo, Lombardie
Palma nuovo, Venedig
Plocsa, Ungarn
Palota, „
Palota bei Pesth, Ungarn
Paluzza, Venedig
Pancsova, Banat M. G.
Pandino, Lombardie
Pápa, Ungarn
Pápa Csesnek, Ungarn
Paráð, Ungarn
Pardubitz, Böhmen
Parendorf, Ungarn
Parenzo, Istrien
Párkány, Ungarn
Passail, Steiermark
Pásztho, Ungarn
Pata, Ungarn
Pataj, Ungarn
Paternion, Kärnthen
Patzau, oder Pazow, Böhmen
Paulich, Ungarn
Paullo, Lombardie
Pavia, „
Pawlowitz, Mähren
Pecska, Ungarn
Pecsvár, Ungarn
Peczynisze, Galizien
Peggau, Steiermark
Peilstein, Ober Österr.
Pelsöcz, Ungarn
Pelsöcz (Tót), Ungarn
Pentele (Duna), Ungarn
Perarolo, Venedig
Perecsény, Ungarn
Perg, Ober-Österr.
Pergine, Tirol
Perjamos, Temeser Banat
Perlass, Banat. M. G.
Pernegg, Steiermark
Perschling, Nieder-Oesterr.
Persenbeug, Nieder-Österr.
Pertholz (Groes-), Nieder-Österr.
Perusich, Kroat. M. G.
Pescarolo, Lombardie
Peschiera, Lombardie
Pesth, Ungarn
Pesth (Neu-), Ungarn
Péteri, Ungarn
Petersdorf (Gr.) Németh Sz. Mihály, Ung.
Peterswalde, Böhmen
Petervására, Ungarn
Peterwardein, oder Peterward, Peterwaradinum, Slavon. M. G.
Petrievce, Slavonien
Petrinia, Kroat. M. G.
Petschau, oder Becow, Böhmen
Pettau, Steiermark
Pettenbach, Ober-Österreich
Petzka, Böhmen
Peuerbach, (Baierbach), Ober-Österreich
Pfrauenberg o. Primda, Böhmen
Pfunds, Tirol
Piadena, Lombardie
Piazza, Lombardie
Piazzolo, Venedig
Piesling, Mähren
Piesting, Nieder-Österr.

Pieve di Cadore, Venedig
Pieve di Ledro, Tirol
Pieve di Livinalonga, Tirol
Pieve di Soligo, Venedig
Pilgram o. Pelhřimow, Böhmen
Pilis, Ungarn
Pilsen oder Pizen, Böhmen
Pilsno, Galizien
Pinguente, Istrien
Pinkafeld, Ungarn
Piove, Venedig
Pirano, Istrien
Pirnitz o. Brtnice, Mähren
Pischelsdorf, Steiermark
Pisek, Böhmen
Pisino o. Mitterburg, Istrien
Piskólt, Ungarn
Pisogne, Lombardie
Pistyn, Galizien
Pitomača, Kroat. M. G.
Pitten, Nieder-Oesterr.
Piwniczna, Galizien
Pizzighettone, Lombardie
Plan, oder Plana, Böhmen
Plan (Ober-), Böhmen
Planian oder Planany, Böhmen
Planina, Krain
Planitz, Böhmen
Plass, „
Platten o. Blatno, Böhmen
Platz oder Straz, Böhmen
Plumenau oder Plumlow, Mähren
Podersam oder Podhorany, Böhmen
Podgorze, Slavonien
Podgore, Galizien
Podhayce, „
Podhayczyki, „
Podhorce, „
Podiebrad oder Podebrady, Böhmen
Podkamien, Galizien
Podolinecz oder Podolin, Pudlein, Ungarn
Podpetsch, Krain
Podbusz, Galizien
Pöchlarn (Gross-), Nieder-Österr.
Pöggstall, Nieder-Österr.
Pölland, Krain
Pöllau, Steiermark
Pöltschach, Steiermark
Pösendorf, Krain
Pösteny oder Pestyány, Pistjan, Ungarn
Pohlom (Gross-), Schlesien
Pohrlitz, Mähren
Pojana Stampi, Galizien
Poisdorf, Nieder-Österr.
Pola, Istrien
Polena, Ungarn
Polesella, Venedig
Polgar, Ungarn
Polhora, „
Polička, Böhmen
Politz, „
Politz (Ober-), Böhmen
Polna, Böhmen
Pomorzany, Galizien
Ponigl, Steiermark
Pontaffel o. Ponbabba, Kärnthen
Ponte, Lombardie
Ponte di Brenta, Venedig
Ponte S. Pietro, Lombardie
Pontevico, Lombardie
Popovača, Kroatien
Popovec, Kroatien
Poprad o. Deutschendorf, Ungarn
Pordenone, Venedig
Por-Ladány, Ungarn
Porlezza, Lombardie
Poroslony, Ungarn
Poroszló, Ungarn
Portogruaro, Venedig
Porto-Ré, Kroatien
Porumbak (Alsó-), Siebenbürgen
Pösnitzhofen, Steiermark
Posořice, Mähren
Postelberg, Postoloprty, Böhmen
Podschadek oder Pocatky, Böhmen
Pottendorf, Nieder-Österr.
Pottenstein, Nieder-Österr.
Požega oder Posega, Slavonien
Požešena, Banat. M. G.
Prachatitz, Böhmen
Prad, Tirol
Prag, Böhmen
Pragerhof Steiermark
Preding Steiermark
Predmér Ungarn
Pregarten Ober-Österr.
Přelautsch oder Prelau Böhmen
Premstetten, Steiermark
Prerau, Mähren
Preseglie, Lombardie
Presnitz, Prisecnice, Böhmen
Pressburg oder Posonium, Posony, Ung.
Pressburg, Bahnhof, Ungarn
Přestitz Böhmen
Prewald, Krain
Přibram, Böhmen
Primiero, Tirol
Přimislau, Pribyslaw, Böhmen
Primolano, Venedig
Prividgye, Ungarn
Promontor, „
Prossmeritz, Mähren
Prosnitz, „
Pruchnik, Galizien
Przeclaw, „
Przemysl, „
Przemyslany, „
Przeworsk, „
Puchers, Böhmen
Pucho, Ungarn
Pürglitz o. Kriwoklat Böhmen
Püspök-Ladány, Ungarn
Pukanz oder Pukance, Bakabánya, Ung.

Pulkau, Nieder-Österr.
Pullendorf, Ungarn
Purgstall, Nieder-Österr.
Purkersdorf „
Putnok, Ungarn

Q

Quastalla, H. Modena

R

Raab oder Nagy-Győr, Jaurinum, Ungarn
Raab, Ober-Österr.
Raabs, Nieder-Österr.
Rabenstein, Böhmen
Radautz, Galizien
Radkersburg, Steiermark
Radmannsdorf, Krain
Radna, Ungarn
Radlow, Galizien
Radnitz, Böhmen
Radnoth, Siebenbürgen
Radomysl, Galizien
Radonitz, Böhmen
Radschach, Krain
Radstadt, Salzburg
Radimno, Galizien
Radziechow „
Raffelbach, Unter-Österr.
Ragendorf, Ungarn
Ragusa, Dalmatien
Ragusa vecchia, Dalmatien
Rabó, Ungarn
Raibl, Kärnthen
Raigern, Mähren
Rakonitz, Rakovnik, Böhmen
Rakovitz, Ungarn
Rakovpotok, Kroatien
Rann, Steiermark
Rappottenstein, Nieder-Österr.
Rastenberg, „
Raszlavicza, Ungarn
Ratkó, Ungarn
Rátót oder Rábo Sz. Mihály, Ungarn
Ratschach, Krain
Rattenberg, Tirol
Ravelsbach (Unter-) Nieder-Österr.
Raudna o. Roudne, Böhmen
Raudnitz oder Roudnice, Böhmen
Rauhowan, Mähren
Raussnitz (Neu), Mähren
Rawa Ruska, Galizien
Rechnitz oder Rohoncz, Ungarn
Récság, Ungarn
Regelsbrunn, Nieder-Österr.
Regens, Mähren
Reichenau oder Rychnow, Böhmen
Reichenberg oder Libera, „
Reichenburg, Steiermark
Reichenstein, Böhmen
Reichstadt, Böhmen
Reifenberg, Istrien
Reifenstein, Steiermark
Reifnitz, Krain
Reismarkt, Siebenbürgen
Rékas, Temser Banat
Remete, Ungarn
Remetinecz, Kroatien
Rennweg, Kärnthen
Rentsch, Böhmen
Reschitza, Temeser Banat
Resciutta, Venedig
Reutte, Tirol
Revere, Lombardie
Rhó, Lombardie
Ribarich, Dalmatien
Říčany oder Ricany, Böhmen
Richenburg, Böhmen
Ried, Ober-Österr.
Ried, Tirol
Riedau, Ober-Österr.
Riegersburg, Steiermark
Rimaszécs, Ungarn
Rima Szombath, Ungarn
Ripény, Ungarn
Riva, Tirol
Robecco, Lombardie
Rochlitz (Ober-), Böhmen
Römerstadt, Mähren
Rötz, Nieder-Österr.
Rohatyn, Galizien
Rohitsch, Steiermark
Roho, Ungarn
Rohoncz, Ungarn
Rohrau, Nieder-Österreich
Rohrbach, Ober-Österreich
Roketnitz, Mähren
Rokitzan oder Rokitcany, Böhmen
Rokitnitz, Böhmen
Romano, Lombardie
Romans, Gradisca
Roncade, Venedig
Ronsberg, Böhmen
Ropczyce, Galizien
Roseck, Kärnthen
Rosenau oder Rosnavia, Roznava, Rozonyobánya, Ungarn
Rosenberg, Ungarn
Rosenberg, Böhmen
Rossatz, Nieder-Österreich
Rossbach, Böhmen
Rosshaupt „
Rossitz, Mähren
Rostok, Böhmen
Rothjanowitz, Böhmen
Rothmühl oder Radomir, Mähren
Rothretschitz oder Cerwena Recice, Böhmen
Rothwasser, Mähren
Rottenmann, Steiermark
Roverbella, Lombardie
Roveredo, Tirol

Rovigno, Istrien
Rovigo, Venedig
Rozdialowitz, Böhmen
Rozdol, Galizien
Roznau, Mähren
Rozniatow, Galizien
Rozwadow „
Ruckenstein, Krain
Rudelsdorf, Mähren
Rudky, Galizien
Rudnik, „
Rudno, Ungarn
Rom, „
Ruma, Woiw. Serbien
Rumburg, Böhmen
Rust, Ungarn
Ruszkberg, Banat. M. G.
Rybotycze, Galizien
Rymanow, „
Rzegocin, „
Rzeszow, „
Rzochow, „

S.

Saalfelden, Salzburg
Saar oder Zdár, Mähr.
Sáasd, Ungarn
Saatz oder Zatec, Böhm.
Sabbionetta, Lombardie
Sachsenburg, Kärnthen
Sacile, Venedig
Sadagora, Galizien
Sadowa wisznia, Galizien
Sadska, Böhmen
Sagor, Krain
Sagurie, Krain
Sajtos-Kál, Ung.
Sajo Kasziucz, Ungarn
Sajo Szt. Peter „
Salloch, Krain
Saló, Lombardie
Salurn, Tirol
Salzburg, Salzburg
Sambor, Galizien
Salo Marazzino, Lombardie
Samobor Kroatien
San Angelo, Lombardie
„ Benedetto, „
„ Bonifazio, Venedig
„ Daniele, „
„ Doná „
„ Pietro d. Brazza, Dalmatien
„ Pietro d. Schiavoni, Venedig
„ Pietro all' Olmo (R.), Lombardie
„ Pietro Incariano, Venedig
„ Vito, „
Sanct Andrä vormahls Hagenthal, Nieder-Oesterreich
„ Andre, Kärnthen
„ Anton, Tirol
„ Barthelmä, Krain
Sanct Florian, Steiermark
„ Florian, Ober-Oesterreich
„ Gallen, Steiermark
„ Georgen bei Reichenegg, Steiermark
„ Georgen oder Fonum St. Georgii, Kroat. M. G.
„ Georgen an der Stiefing, Steiermark
„ Georgen im Attergau, Ober-Öster-
„ Georgen oder Szent György, Ungarn
„ Gilgen, Salzburg
„ Gotthart, Ungarn
„ Johann, Salzburg
„ Johann Tirol
„ Lambrecht, Steiermark,
„ Leonhard, Kärnthen
„ Leonhard am Forst, Nieder-Oester.
„ Leonhard bei Marburg, Steiermark
„ Leonhard in Passeier, Tirol
„ Lorenzen in der Wüste, Steierm.
„ Marein bei Erlachstein, „
„ Martin bei Littaj, Krain
„ Mathia, Istrien
„ Martin bei Neuhaus, Ober-Österreich
„ Martin bei Ried, „
„ Michael, Salzburg
„ Michael, Tirol
„ Oswald, Ober-Oesterreich
„ Oswald, Stteiermak
„ Oswald, Krain
„ Paul, Kärnthen
„ Peter, Steiermark
„ Peter in der Au, Nieder-Oesterreich
„ Pölten, Facum, St. Hippolyti, Nieder-Österreich
„ Roch, Kroat. M. G.
„ Ruprecht, Steiermark
„ Ulrich, Tirol
„ Valentin an der Haide, Tirol
„ Veit an der Glan, Kärnthen
„ Veit an der Wien, Nieder-Ost.
„ Vigil in Enneberg, Tirol
Sand, Tirol
Sandau oder Sandawa dolnj, Böhmen
Sandec (Alt-), Galizien
Sandec (Neu-), „
Sandl, Ober-Österreich
Sanguinetto, Venedig
Sanok, Galizien
Santa Croce, Triest
Santa Maria Maddalena, Venedig
Sarche, Tirol
Sárfö, Ungarn
Sarkad, „
Sarkány, Siebenb.
Sarmingstein, Ober-Österreich
Sarnico, Lombardie
Sarnthein, Tirol
Saronno, Lombardie
Sáros Patak, Ungarn
Sárvár, „
Sassin oder Sasvár, Schossberg, Ungarn
Sátorallya-Ujhely, Ungarn

Söding (Gross-), Steiermark
Sauerbrunn, Steiermark
Sauritsch, Steiermark
Sava, Krain
Scardona, Dalmatien
Schärding, Ober-Österreich
Schässburg oder Segesvár, Siebenb.
Scharnstein, Ober-Österreich
Schatzlar oder Zacler, Böhmen
Scheibbs, Nieder-Oesterreich
Schelletau oder Zeletawa, Mähren
Schemnitz, Selymeczbánya, Stiavnica, Ungarn
Schenkenfelden, Ober-Oesterr.
Schewetin, Böhmen
Schildberg, Mähren
Schio, Venedig
Schladming, Steiermark
Schlaggenwald, Böhmen
Schlakenwerth, oder Ostsow, Böhm.
Schlan oder Slane, Böhmen
Schlanders, Tirol
Schlosshof, Nieder Oesterreich
Schlukenau oder Sluknow, Böhm.
Schlüsselburg oder Luáre, „
Schmölnits od. Smolnik, Szomolnok, Ung.
Schönbach, Nieder-Oesterreich
Schönbach, Böhmen
Schönberg (Mähr.) Sumberh, Mähren
Schönberg, Tirol
Schönbrunn, Schlesien
Schönhof, Böhmen
Schönlinde, „
Schönstein, Steiermark
Schottwien, Nieder-Oesterreich
Schrems, „
Schruns, Tirol
Schüttenhofen oder Susice, Böhmen
Schützen (Lövö), Ungarn
Schwanberg, Steiermark
Schwanenstadt, Ober-Oesterreich
Schwarzbach, Nieder-Oesterreich
Schwarzenau, Nieder-Oesterreich
Schwarzkirchen, Mähren
Schwarzkosteletz, Kosteleo nad cernymi lesy, Böhmen
Schwarzwasser, Schlesien
Schwatz, Tirol
Schwechat, Nieder-Oesterreich
Schweiggers, „
Schweinitz Sviny Trbové, Böhmen
Schwertberg, Ober-Oesterreich
Sebastiansberg, Bastianperk, Böhmen
Sebenico, Dalmatien
Sedletz oder Sedlec, Böhm.
Sedlitz oder Sedlec, „
Sedziszow, Galizien
Seebenstein, Nieder-Oester.
Seefeld, Tirol
Seekirchen, Salzburg
Seelowitz, Mähren
Seggau, Steiermark
Sehuschitz, Böhmen
Seipusch oder Zywiec, Galizien
Seisenberg, Krain
Seitenstetten, Nieder-Oesterreich
Seitz, Mähren
Seltschan oder Sedlcany, Böhm.
Selve, Dalmatien
Selye, Ungarn
Selyk (Nagy-) Magne Salkinum, Markt Schelken, Siebenbürgen
Semil, Böhmen
Semlin oder Zimony, Slavon. M. G.
Senftenberg oder Zamberk, Böhmen
Sennosetsch, Krain
Sepsi Szt. György, Siebenbürgen
Seregno, Lombardie
Sereth, Galizien
Sermide, Lombardie
Serravalle, Venedig
Sessana, Görz
Sesto Calende, Lombardie
Severin, Kroatien
Sibot oder All-Kenyér, Brodsdorf (Unter-), Siebenbürgen
Siegharding, Ober Oesterreich
Sieghartя (Gross-), Nieder-Oesterreich
Sieghartskirchen, „
Sieniawa, Galizien
Sierning, Ober-Oesterreich
Sign, Dalmatien
Siklós, Ungarn
Silberberg, Böhmen
Sillein oder Zilina, Zsolna, Ungarn
Sillian, Tirol
Silz, Tirol
Simánd, Ungarn
Simontornya, Ungarn
Sinoutz (Unter-), Galizien
Sio-Fok, Ungarn
Sirotka, Ungarn
Sisek (Neu), Kroatien M. G.
Sittich, Krain
Sitzendorf, Nieder-Oesterreich
Skala, Galizien
Skalat „
Skalitz, Böhmen.
Skalitz, Ungarn
Skawina, Galizien
Skole „
Skotschau, Schlesien
Skrad, Kroatien
Skutsch, Böhmen
Slanicza, Ungarn
Slano, Dalmatien
Slatina, Kroatien
Smiřitz, Böhmen
Smolnica, Galizien
Sniatyn, Galizien
Snietnica „
Sobieslau oder Sobeslaw, Böhmen
Soborsin, Ungarn
Sobotka, Böhmen

Söll, Tirol
Sörnye, Ungarn
Sokal, Galizien
Sokolow „
Sokalowka, Galizien
Solka, Galizien
Solotwina, Galizien
Solt, Ungarn
Somma, Lombardie
Sombor (Magyar-), Siebenbürgen
Somerein (Schütt-), Somařia, Somorja, Ungarn
Somkerék, Siebenbürgen
Somkút (Nagy), Siebenbürgen
Somlyo (Szilagy-) „
Soncino, Lombardie
Sondrio „
Sonnenberg, Böhmen
Soresina, Lombardie
Soroksár, Ungarn
Sospiro, Lombardie
Spalato, Dalmatien
Spielfeld, Steiermark
Spilimbergo, Venedig
Spital, Kärnthen
Spital am Pihrn, Ober-Oesterreich
Spitz, Nieder-Oesterreich
Staab oder Stod, Böhmen
Staatz, Nieder-Oesterreich
Stadtl, Steiermark
Stagno, Dalmatien
Stainz, Steiermark
Steinz bei Kindberg, Steiermark
Stall, Kärnthen
Stammersdorf, Rendez-vous, Nied.-Östr.
Stampfen oder Stompfa, Ungarn
Stanislawczyk, Galizien
Stanislawow, Galizien
Stankau oder Stankow, Böhmen
Stannern oder Stonarow, Mähren
Staremiasto, Galizien
Starkenbach oder Jilemnire, Böhmen
Statzendorf, Nieder-Österreich
Standing, Schlesien
Stecken oder Stoky, Böhmen
Stein, Nieder-Oesterreich
Stein, Krain
Steinach, Steiermark
Steinach, Tirol
Steinakirchen, Nieder-Oesterreich
Steinamanger, Sabaria, Szembathely, Ungarn
Steinbach, Ungarn
Steinbruch, „
Steinbrücken, Steiermark
Steinhof, Böhmen
Steinitz, oder Zdanice, Mähren
Steinschönau, Böhmen
Steinsdorf, „
Stenico, Tirol
Stephanau, Mähren
Sternberg, Mähren
Sterzingen, Tirol
Stetteldorf, Nieder-Oesterreich
Steyer, Ober-Oesterreich
Steyeregg, Ober-Oesterreich
Stinkenbrunn (Ober-), Nieder-Oesterr.
Stockerau, „
Stolzenburg oder Szelindek, Siebenb.
Storozinetz, Galizien
Strá, Venedig
Straden, Steiermark
Strakonitz, Böhmen
Straschitz, (Neu-) Straseci, Böhmen
Strassburg, Kärnthen
Strassnitz, Mähren
Strasswalchen, Salzburg,
Středokluk, Böhmen
Strengberg, Nieder-Oesterreich
Strigno, Tirol
Stronsdorf, Nieder Oesterreich
Strusow, Galizien
Stry, „
Strzyszow, „
Stuben, Tirol
Stübing, Ungarn
Stubna, (Alt-), Ungarn
Stuhlweissenburg Alba-Regia, Szekes-Fejérvar, Ungarn
Sucha, Galizien
Suczawa, „
Sudomerice, Böhmen
Sülek, Ungarn
Sümegh, „
Susek, oder Szuszek, Wolw. Serbien
Suzzara, Lombardie
Svedlér oder Schwedler, Ungarn
Sveti Ivan, Kroat. M. G.
Sveti Ivan, Kroatien
Svinica, Banat. M. G.
Swidnik, Ungarn
Swietla oder Swetla, Böhmen
Sydaczow, Galizien
Synawuko Wyzsze, Galizien
Szabad Szállás, Ungarn
Szakáll, „
Szakul, Temeser Banat
Szalabér, Ungarn
Szala-Egerszeg, Ungarn
Szaláncz (Gross-) „
Szalanta, „
Szalatna (Nagy-), „
Szalka „
Szalonta (Nagy-) „
Számos Ujvár oder Armenopolis Gyerla Siebenbürgen
Szany, Ungarn
Szánto, „
Szaras „
Szarcsa Temeser Banat
Szarvas, Ungarn
Szászka, Temeser Banat
Szász Régen, Siebenbürgen

Szászváros oder Bros, Saxopolis, Siebenbürgen
Szathmár Némethi, Ungarn
Szatymácz, „
Szczakowa, Galizien
Szczawne, „
Szczerzec, „
Szczurowice, „
Szecsel, Siebenbürgen
Szécsen, Ungarn
Szederkény, „
Szegedin, „
Szeghalom, „
Szebynie, Galizien
Szek oder Secken, Siebenbürgen
Székas, Temeser Banat
Szekcső, Ungarn
Székelyhid, Ungarn
Szekszárd, „
Szelnitz, „
Szemes, „
Szendrő, Ungarn
Szenitz, „
Szent Agotha, Aguettlen, Siebenbürgen
„ András, Ungarn
„ Domokos, Siebenbürgen
„ Endré, Ungarn
„ Gróth, Ungarn
„ János, St. Johann, Ungarn
„ Jvan, Kroat.
„ Ivány (Felső-), Woiw. Serbien
„ Kereszt, Rába, Keresztur, Ungarn
„ Kereszt o. Heil. Kreutz, Ungarn
„ Lőrincz, Ungarn
„ Martin (Thuroczer-Comitat), Ungarn
„ Martin (Raaber-Comitat), Ungarn
„ Márton, Ungarn
„ Miklós Gyergyó, Siebenbürgen
„ Miklós (Nagy), Temeser Banat
„ Miklós (Tör.), Ungarn
„ Miklós (Lipto), Ungarn
„ Miklós (Ödenburger-Comitat), Ungarn
„ Miklós (Comorn), Ungarn
„ Peter, Ungarn
„ Tamás, Woid. Serbien
Szentes, Ungarn
Szeplak, „
Szerdahely, „
Szered, „
Szerednye, „
Szerencs, Ungarn
Szigeth (Marmaros-), Ungarn
Szigetvár, Gross-Sziget Ungarn
Szikszó, Ungarn
Szilas, Ungarn
Szinye, „
Szirák, „
Sziroka, Ungarn
Szivacz (Uj-) Woiw. Serbien
Szlatina, Banat. M. G.
Szliacz, Ungarn
Szobb, Ungarn
Szoboszló, Ungarn
Szobrancz, Ungarn
Szöllös-Györök, Ungarn
Szöllös (Nagy-), Ungarn
Szolnok, Ungarn
Sztropko, Ungarn

T.

Tábor, Böhmen
Tachau oder Tochow, Böhmen
Tállya, Ungarn
Talmacz (Boitza-), Siebenbürgen
Tamsweg, Salzburg
Tannwald, Böhmen
Tany (Nagy-), Ungarn
Tapio Szele, Ungarn
Tapolcsa, Ungarn
Tapolcsán (Nagy-), Ungarn
Tarcento, Venedig
Tarnobrzeg, Galizien
Tarnopol, Galizien
Tarnow, Galizien
Tarvis, Kärnthen
Tasnad, Siebenbürgen
Tauss oder Domazlice, Böhmen
Taxenbach, Salzburg
Tecsö, Ungarn
Teesdorf, Nieder-Österreich
Telfs, Tirol
Teltsch, Mähren
Temerin, Woiw. Serbien
Temesvár, Temeser Banat
Teolo, Venedig
Tepl oder Tepla, Böhmen
Teplitz, Böhmen
Teplitz bei Trentschin, Ungarn
Teregova, Banat. M. G.
Terescheny, Galizien
Teschen, (Dorf-), Schlesien
Teschen (Stadt-), Schlesien
Tétény, Ungarn
Tetschen oder Decin, Böhmen
Thalgau, Salzburg
Thaya, Nieder-Oesterreich
Theben, Ungarn
Theresienfeld, Nieder-Österreich
Theresienstadt, Böhmen
Theresiopel (Maria-), Szent Maria Szabodka, Woiw. Serbien
Theusing oder Touzim, Böhmen
Thorda oder Thorenburg, Siebenbürgen
Tiene, Venedig
Timmelkam, Ober-Österreich
Timmersdorf, Steiermark
Tione, Tirol
Tirano, Lombardie
Tischnowitz, Mähren
Tisza Újlak, Ungarn
Tiszolcz oder Theisholz, Ungarn
Titel, Slavon. M. G.

Tlumacz, Galizien
Tlusté, Galizien
Tobitschau, Mähren
Tőke Terebes, Ungarn
Tömös, Siebenbürgen
Tövis, Siebenbürgen
Tokaj (Tisza-), Ungarn
Toki, Galizien
Tolmein oder Tulmino, Görz
Tolmezzo, Venedig
Tolna, Ungarn
Tonzanico, Lombardie
Toplika, Kroatien
Topolya, Woiw. Serbien
Toporow, Galizien
Topuszko, Kroat. M. G.
Torna oder Turnya, Ungarn
Tornállya, Ungarn
Tornocz, Ungarn
Toroczko, Galizien
Toschonowitz, Schlesien
Toscolano, Lombardie
Totis oder Tata, Ungarn
Tovarnik, Woiw. Serbien
Trabuza, Ungarn
Tradate, Lombardie
Traiskirchen, Nieder-Österreich
Traismauer, Nieder-Österreich
Tramin, Tirol
Traona, Lombardie
Trau, Dalmatien
Traunkirchen, Ober-Österreich
Trautenau oder Trutnow, Böhmen
Trautmannsdorf, Nieder-Österreich
Trebitsch, Mähren
Trebnitz oder Trebenice, Böhmen
Treffen, Krain
Tregnago, Venedig
Trembowla, Galizien
Tremles oder Strimilow, Strmelow, Böhmen
Trentsény oder Trentschin, Ungarn
Trescorre, Lombardie
Treviglio, „
Treviso, Venedig
Trieben, Steiermark
Tricesimo, Venedig
Trient oder Trento, Tirol
Triesch, Mähren
Triest oder Tergeste, Terst, Triest
Trifail, Steiermark
Trofayach, Steiermark
Troppau oder Oppavia, Schlesien
Trübau (Mährisch-), Mähren
Trübau (Böhmisch-), Trebowo ceska, Böhmen
Trzebina, Galizien
Tschernembel, Krain
Tuchow, Galizien
Tüffer (Bad), Steiermark
Tüffer (Markt), Steiermark
Türnitz, Nieder Österreich
Tulln, Nieder-Österreich
Tuppau oder Duppau, Doupow, Böhmen
Turany, Ungarn
Turdossin, Ungarn
Turka, Galizien,
Turnau oder Turnow, Böhmen
Tuschkau oder Touzkow, Böhmen
Tweng, Salzburg
Tyczin, Galizien
Thyhuza oder Középfalva, Siebenbürgen
Thylicz, Galizien
Tyrnau oder Nagy-Szombath, Ungarn
Tysmienica, Galizien

U.

Ucsa (Alsó-), Siebenbürgen
Udine, Venedig
Udvarhely (Székely-). Arcopolis, Siebenbürgen
Uebelbach, Steiermark
Ugliane, Dalmatien
Uhnow, Galizien
Uhrschitz oder Uhrice, Mähren
Új-egyháza, Ungarn
Újpalanka oder Neu-Polanka, Woiw. Serbien
Ujpecs, Temeser Banat
Uirmeny, Ungarn
Új Város (Balmás), Ungarn
Ulanow, Galizien
Ullersdorf, Mähren
Ullitz oder Ulice, Böhmen
Üllö, Ungarn
Ulma, Banat. M. G.
Ulmerfeld, Nieder-Österreich
Unghvár, Ungarn
Unhoscht oder Ounost, Böhmen
Unken, Salzburg
Unterbergen, Kärnthen
Unzmarkt, Steiermark
Uscieszko, Galizien
Uscie Solna, Galizien
Ustrzyki, Galizien

V.

Vadkert, Ungarn
Vaduz, F. Liechtenstein
Vag-Tépla, Ungarn
Vajda-Hunyad, Siebenbürgen
Vál, Ungarn
Válaszút, Siebenbürgen
Valdagno, Venedig
Valdobbiadene, Venedig
Vallaj, Ungarn
Valvasone, Venedig
Vámosfalva, Ungarn
Valpo, Slavonien
Varad (Tóth-), Ungarn

Varano, Ungarn
Varenna, Lombardie
Varese, Lombardie
Vaskoh, Ungarn
Varos-Löd, Ungarn
Vasarhely, Ungarn
Vásaros Namény, Ungarn
Vasony (Nagy-), Ungarn
Vasvár oder Castrum Ferreum Eisenburg, Ungarn
Vazim, Ungarn
Vécse, „
Vecsés, „
Veglia, Istrien
Velden, Kärnthen
Veldes, Krain
Velejte, Ungarn
Velencze, Ungarn
Velika, Slavonien
Vellack (Ober-) Kärnthen
Venas, Venedig
Venedig oder Venezia, Venise, Venedig
Venzone, Venedig
Verbász (Uj-), Neu-Veubecco, Woiw. Serbien
Verbova, Slavon. M. G.
Verboveoz, Kroatien
Verdello, Lombardie
Verebély, Ungarn
Vereczke (Alsó-), Ungarn
Verginmoszt, Kroat. M. G.
Vergoraz, Dalmatien
Verlicca, Dalmatien
Veröce oder Verovitica, Slavonien
Verötze bei Waitzen, Ungarn
Verola nuova, Lombardie
Verona, Venedig
Verpolje, Slavon. M. G.
Verseez oder Wersehetz, Temeser Banat
Vescovato, Lombardie
Vestone, Lombardie
Veszprém oder Wesprim, Ungarn
Vezzano, Tirol
Viadana, Lombardie
Vicenza, Venedig
Viechtenstein, Ober-Österreich
Viggiú, Lombardie
Vigo, Tirol
Vihodna, Ungarn
Világos, Ungarn
Villach, Kärnthen
Villa di Nogaredo, Tirol
Villafranca, Venedig
Villanuova, Venedig
Villova, Slavon. M. G.
Vilpian, Tirol
Vils, Tirol
Vimercate, Lombardie
Vinkovce, Slavon. M. G.
Vintel (Unter-), Tirol
Visinada, Istrien
Visó, Ungarn
Viszoly, Ungarn
Vladény oder Wladein, Siebenbürgen
Vodizze, Dalmatien
Vöklabruck, Ober-Österreich
Vöklamarkt, Ober-Österreich
Völkermarkt, Kärnthen
Vörösvár oder Rothenthurm
Vörösvar, Ungarn
Vöslau, Nieder-Österreich
Vöttau oder Bitow, Mähren
Vojnič, Kroat. M. G.
Voitsberg, Steiermark
Voitsdorf, Ober-Österreich
Volders, Tirol
Volta, Lombardie
Voloboje, Ungarn
Volosca, Istrien
Vorau, Steiermark
Vorchdorf, Ober-Österreich
Vordernberg, Steiermark
Vragna, Istrien
Vučin, Slavonien
Vučinič Selo, Kroatien
Vuka, Slavonien
Vukovar, „

W.

Wadowice, Galizien
Waelischbirken, Böhmen
Wagram (Deutsch-), Nieder-Österr.
Wagstadt, Schlesien
Waidhofen a. d. Thaya, Nieder-Österr.
Waidhofen a. d. Ybbs, „
Waidringen, Tirol
Waitz, Steiermark
Waitzen oder Vacium, Vácz, Ungarn
Waitzenkirchen, Ober-Österreich.
Waldhausen, Ober-Österr.
Waleputna, Galizien
Wallendorf, Ungarn
Wallern, Böhmen
Wallsee (Nieder-), Nieder-Österr.
Wamberg, Böhmen
Wamma, Galizien
Warasdin oder Varasd, Kroatien
Warasdorf (Gross-), Nagy-Barom, Ungarn
Wardein (Gross-), Magno Saradinum, Nagy-Várad, Ungarn
Warnsdorf, Böhmen
Wartenberg, Krain
Watra Dorna oder Dorno, Galizien
Watsch, Krain
Waxenberg, Ober-Österreich
Wegstädtl oder Steti, Böhmen
Weichselburg, Krain
Weidenau, Schlesien
Weikartschlag, Nieder-Österreich
Weikersdorf, Nieder-Österreich
Weipert, Böhmen

Weiskirchen, Mähren
Weiskirchen, Banat. M. G.
Weisskirchen, Steiermark
Weissenbach, Ober-Österreich
Weissenkirchen, Nieder-Österreich
Weisswasser oder Bela, Böhmen
Weitenstein, Steiermark
Weitersdorf, Ober-Österreich
Weitersfelden, Ober Österr.
Weitesfeld, Nieder-Österreich
Weitra, Nieder Österreich
Wekelsdorf (Ober-), Böhmen
Welleschin, Böhmen
Wels, Ober-Österreich
Welsberg, Tirol
Weltrus, Böhmen
Welwarn oder Welwany, Böhmen
Wendrin, Schlesien
Werfen, Salzburg
Wernstadt oder Wernerice, Böhmen
Wesely, Böhmen
Wesely, Mähren
Weseritz oder Bezduzice, Böhmen
Weyer, Ober-Österreich
Wiegstadtl, Böhmen
Wiegstadtl, Schlesien
Wieliczka, Galizien
Wieselburg oder Moseny,
Wieselburg, Nieder-Österreich
Wiesenberg, Mähren
Wiesenthal (Böhm.), Böhmen
Wiesmath, Nieder-Österreich
Wildenschwert oder Oustinad, Ostlci Böhmen
Wildon, Steiermark
Wildshut, Ober-Österreich
Wildstein, Böhmen
Wilfersdorf, Nieder-Österreich
Wilhelmsburg, Nieder-Österreich
Wilbering, Ober-Österreich
Willomitz, Böhmen
Wimpassing oder Vimpacz, Ungarn
Wimsbach, Ober-Österreich
Windischgarsten, Ober-Österreich
Windischgratz, Steiermark
Windisch Matray, Tirol
Winklern, Kärnthen
Winiki, Galizien
Winterberg oder Wimberk, Böhmen
Wippach, Krain
Wischau oder Wiskow, Mähren
Wismath, Unter-Österreich
Wišnicz, Galizien
Wisowitz, Mähren
Wittingau oder Trebon, Böhmen
Wlašim oder Wlasim, Böhmen
Wodnian oder Wodnany, Böhmen
Wöllan, Steiermark
Wölz (Ober-), Steiermark
Wörgl, Tirol
Wolfsberg, Kärnthen
Wolfsegg, Ober-Österreich
Wolica, Galizien
Wolin oder Wolyne, Böhmen
Wolkersdorf, Nieder-Österreich
Wollein oder Merin, Mähren
Woltschach oder Volzano, Görz
Wotitz, Böhmen
Woynicz, Galizien
Woynilow, Galizien
Wsetin, Mähren
Würbenthal, Schlesien
Wuldan (Unter-), Wltawice, Böhm.
Wullersdorf, Nieder-Österreich
Wuryen, Krain,

Y.

Ybbs, Nieder-Österreich
Ybbsitz, Nieder-Österreich

Z.

Zablotow, Galizien
Zabno, Galizien
Zagnosd, Dalmatien
Zákány, Ungarn
Zakluczyn, Galizien
Zalathna oder Goldenmarkt, Schlatten Klein, Siebenbürgen
Zaleszyki, Galizien
Zalozce, Galizien
Zam, Siebenbürgen
Zamlekau, Böhmen
Zamrsk, Böhmen
Zara, Dalmatien
Zara vechia, Dalmatien
Zarszyn, Galizien
Zasmuk, Böhmen
Zator, Galizien
Zauchtel oder Suchdol, Mähren
Zbarasz, Galizien
Zbirow, Böhmen
Zborow, Galizien
Zbraslawitz, Böhmen
Zbyszyce, Galizien
Zdaunek, Mähren
Zdiby, Böhmen
Zditz, Böhmen
Žebrak, Böhmen
Zeeben, Ungarn
Zeléz, Ungarn
Zell am See, Salzburg
Zell im Zillerthal, Tirol
Zellerndorf, Nieder.-Österr.
Zellnitz, Steiermark
Zemonico, Dalmatien
Zemplén, Ungarn
Zengg oder Segno, Kroat. M. G.
Zerénd (Nagy-), Ungarn
Zermanien, Kroat. M. G.
Zevio, Venedig
Zeyring (Unter-), Steiermark
Zierl, Tirol

Ziláh, Siebenbürgen
Zinnwald, Böhmen
Zircz, Ungarn
Zirknitz, Krain
Zistersdorf, Nieder Österreich
Zlabings, Mähren
Zleb, Böhmen
Zlin, Mähren
Zloczow, Galizien
Zlosello, Dalmatien
Zlotniki, Galizien
Zmygrod, Galizien
Znaim o. Znojmo, Mähren
Zöptau, Mähren
Zogno, Lombardie
Zolina, Galizien
Zolkiew, Galizien
Zoll, Krain
Zombor, Wolw. Serbien
Zsámbokréth (Nit.) Ungarn
Zsarnovitz. Ungarn
Zsebely, Temeser Banat
Zsomboly oder Hatzfeld, Temeser Banat
Zuckmantel, Schlesien
Zupa, Dalmatien
Zurawno, Galizien
Zutalokva, Kroat. M. G,
Zwettel, Ober.Österreich
Zwettel, Nieder-Österreich
Zwikau oder Zwikow, Böhmen
Zwittau oder Zwitawa, Mähren
Zydaczow, Galizien

Verzeichniss

der sämtlichen Eisenbahn Stationen.

Nördliche Bahnen.

Wien—Stockerau, Wien—Brünn—Prag, Prag—Bodenbach—Dresden, Prerau—Böhm. Trübau, Wien—Oderberg, Oderberg—Krakau, Krakau—Oderberg, Wien—Berlin.

Südliche Bahnen.

Wien—Bruck a. der L., Wien—Laxenburg, Wien—Glognitz, Neustadt—Oedenburg, Wien—Laibach—Triest, Mürzzuschlag—Grätz, Grätz—Cilli, Cilli—Laibach.

Südöstliche Bahnen.

Wien—Pressburg-Pesth, Pesth—Szolnok.

Lomb. Venet. Bahnen.

Mailand—Monza—Camerlata, Mailand—Treviglio Mestre—Treviso, Verona—Mantua, Verona—Venedig.

Pferdebahnen.

Linz—Budweis, Linz—Gmunden, Pressburg—Tyrnau—Szered.

Nordbahnen.

Kaiser Ferdinands-Nordbahn.

Wien—Stockerau: Wien, Floridsdorf, Jedlersee, Lang-Enzersdorf, Korneuburg, Spillern Stockerau.

Nördliche Staatsbahn.

Wien—Brünn—Prag: Wien, Gänserndorf, Lundenburg, Brünn, Zwittau, Böhm. Trübau, Pardubitz, Kollin, Böhmisch Brod, Prag.

Wien—Dresden: Wien, Brünn, Adamsthal, Blansko, Raitz, Skalitz, Lettowitz, Brüsau, Greifendorf, Zwittau, Abtsdorf, Trübau, Wildenschwert, Brandeis, Chotzen, Zamrsk, Uhersko, Morawan, Pardubitz, Přelauč, Elbe-Teinitz, Kolin, Podiebrad, Böhm. Brod, Auwal, Biechowitz, Prag, Bubenc, Rostok, Libssic, Kralup, Weltrus, U. Beřkowitz, Wegstädtl, Raudnitz, Theresienstadt, Lobositz, Zalesl, Aussig, Nesterschitz, Bodenbach, Dresden.

Kaiser Ferdinands-Nordbahn und nördl. Staatsbahn.

Prerau—Böhm. Trübau: Prerau, Brodek, Olmütz, Stephanau, Littau, Müglitz, Lukawetz, Hohenstadt, Budigsdorf, Landskron, Triebitz, Böhm. Trübau.

Wien—Oderberg: Wien, Floridsdorf, Jedlersee, Enzersdorf, Korneuburg, Stockerau, Süssenbrunn. Wagram, Gänserndorf, Marchegg, U. Neudorf, Angern, Dürnkrut, Drösing, Hohenau, Lundenburg, Saitz, Branowitz, Raigern, Brünn. M. Neudorf, Göding, Bisenz, Hradisch, Napagedl, Hullein. Prerau, Brodek, Olmütz. Leipnik, Weisskirchen, Pohl, Zauchtl, Stauding, Schönbrunn, Ostrau, Oderberg.

Preussisch-Schlesische Bahn.

Oderberg—Krakau: Szczakowa, Trzebinia, Krzeszowice, Krakau.

Südbahnen.

Wien-Brucker Bahn.

Wien—Bruck a. der Leitha: Wien, Simmering, Kledering (Schwechat) Pellendorf, Himberg, Gramat-Neusie-

del, Götzendorf, Trautmannsdorf, Wilfleinsdorf, Bruck a. der Leitha.

Wien-Gloggnitzer Bahn.

Wien — Laxenburg: Wien, Meidling, Hetzendorf, Atzgersdorf, Liesing, Perchtoldsdorf, Brunn, Mödling, Laxenburg

Wien — Gloggnitz: Wien, Meidling, Hetzendorf, Atzgersdorf, Liesing, Perchtoldsdorf, Brunn, Mödling, Guntramsdorf, Gumpoldskirchen, Pfaffstätten, Baden, Vöslau, Wiener Neustadt, Neunkirchen, Gloggnitz.

Wr. Neustadt — Ödenburg: Wr. Neustadt, Katzelsdorf, Neudörfel, Pötsching, Wiesen, Mattersdorf, Marz-Rohrbach, Loipersbach, Agendorf, Oedenburg.

Südliche Staatsbahn.

Mürzzuschlag — Grätz: Mürzzuschlag, Langenwang, Krieglach, Kindberg, Marein, Kapfenberg, Bruck a. d. Muhr, Pernegg, Mixnitz, Frohnleiten, Peggau, Kleinstübing, Gratwein, Judendorf, Grätz.

Grätz — Cilli: Grätz, Kalsdorf, Wildon, Lebring, Leibnitz, Ehrenhausen, Spielfeld, Pössnitz, Marburg, Kranichsfeld, Pragerhof, Pöltschach, Ponigl, St. Georgen, Cilli.

Cilli — Laibach: Cilli, Markt Tüffer, Bad Tüffer, Steinbrück, Hrastnigg, Triffail, Sagor, Sava, Littai, Kressnitz, Laase, Salloch, Laibach.

Italienische Staatsbahnen.

Mailand — Monza — Camerlata: Mailand, Sesto, Monza, Desio, Seregno, Camnago, Cucciagno, Camerlata.

Mailand — Treviglio: Mailand, Limita, Melzo, Cassano, Treviglio.

Mestre — Treviso: Mestre, Mogliano, Preganziol, Treviso.

Verona — Mantua: Verona, Dossabuona, Villafranca, Mozzecane, Roverbella, Mantua.

Venedig — Verona: Venedig, Mestre, Marono, Dolo, Ponte di Brenta, Padua, Pejano, Vicenza, Tavenelle, Montebello, Lonigo, Sct. Bonifacio, Caldiero, S. Martino, Verona.

Oberösterreichische Bahnen.

(Böhm. Pferdebahn.)

Linz — Budweis: Linz, Oberndorf, Lest, Kerschbaum, Angern, Holkau, Budweis.

(Oberösterr. Pferdebahn.)

Linz — Gmunden: Linz, Neubau, Wels, Lambach, Gmunden.

Ungarische Pferdebahn.

Pressburg — Tyrnau: Pressburg, St. Georgen, Bösing, Ziffer, Tyrnau, Szered.

Verzeichniss
sämtlicher Dampfschiff-Stationen.

Fluss Stationen,

An der Donau.

Linz, Mauthausen, Wallsee, Grein, Ybbs, Marbach, Pöchlarn, Mölk, Spitz, Stein, Traismauer, Zwentendorf, Tuln, Greifenstein, Wien, Hainburg, Pressburg, Asvany, Raab, Gönyö, Komorn, Almas, Gran, Weitzen, Pesth, Ercseny, Adony, Földvar, Paks, Kolocsa, Tolna, Paja, Mohacs, Apathin, Esseg, Dalya, Vucovar, Palanka, Illok, Cserevitz, Neusatz, Carlovitz, Tittel, Semlin, Pancsova, Kubin, Basiasch, Moldava, Drenkova, Orsova, Radujevatz, Widdin, Calafat, Lom-Palanka, Oreava, Piquet, Nicopol, Turnu, Sistov, Rustzug, Giurgevo, Silistria, Hirsova, Braila, Galatz, Constantinopel.

An der Theiss.

Csurog, Neu-Becse, Alt-Becse, Pade, Zenta, Csoka oder Sanad, Türk. Kanizsa, Ung. Kanizsa, Szegedin, Mind szent, Körtvelyes, Szentes, Csongrad, Czibakhaza, Szolnok, T. Beö, Rooff, T. Abaad, T. Füred, Csege, Tisza Keszi, Keniz, Eszlar, Tokai.

An der Save.

Klenak, Mittrovitz, Racsa, Rajevosello, Xupanie, Brood, Alt-Gradisca, Jassenovaz, Sissek.

See Stationen.

Detail des neuen Fahrplanes des österreich. Lloyd.

1. Linie zwischen Triest und Venedig.

Fahrordnung.

Abgang von Triest: täglich um 6 Uhr Früh. Abgang von Venedig: täglich im Sommer 12 Uhr Nachts; im Winter 6 Uhr Früh. Ankunft in Venedig: täglich 12 Uhr Mittags. Ankunft in Triest: täglich im Sommer 6 Uhr Früh, im Winter 12 Uhr Mittags.

2. Linie von Istrien.

Landungsplätze: Triest, Pirano, Umago, Cittanuova, Parenzo, Rovigno, Fasana, Pola.

Fahrordnung.

Abgang von Triest: Mittwoch 6 Uhr Früh. Abgang von Pola: Donnerstag 6 Uhr Früh. Ankunft in Pola: Mittwoch 4½ Uhr Abends. Ankunft in Triest: Donnerstag 4½ Uhr Abends.

3. Linie von Istrien und Kroatien.

Landungsplätze: Triest, Pirano, Umago, Cittanuova, Parenzo, Rovigno, Fasana, Pola, Rabaz, Fiume, Szelze, Zengg, Jablanaz, Carlopago, Zara.

Fahrordnung.

I. im Sommer.

Abgang von Triest: Samstag 6 Uhr Fr. Abgang von Fiume: Montag 10 Uhr Früh. Abgang von Zara: Mittwoch 6 Uhr Früh. Abgang von Fiume: Sonntag 8 Uhr Abends. Ankunft in Fiume: Sonntag 6 Uhr Früh. Ankunft in Zara: Dienstag 2½ Uhr Abends. Ankunft in Fiume. Donnerstag 1 Uhr Abends. Ankunft in Triest: Mont. 4½ Uhr Ab.

II. im Winter.

Von Triest bis Fiume wie im Sommer. Abgang von Fiume: Montag 12 Uhr Mittagn. Abgang von Zara: Freitag 7 Uhr Früh. Von Fiume bis Triest wie im Sommer. Ankunft in Zara: Dienstag 4½ Uhr Abends. Ankunft in Fiume: Samstag 12 Uhr Mittags.

4. Linie von Dalmatien.

Landungsplätze: Triest, Lussinpiccolo, Selve, Zara, Sebenico, Spalato, Macarsca, Curzola, Ragusa, Megline, Cattaro.

Fahrordnung.

I. im Sommer.

Abgang von Triest: Dienstag 4 Uhr Abends. Abgang von Zara: Donnerstag 4 Uhr Früh. Abgang von Cattaro: Sonntag 8 Uhr Früh. Abgang von Zara: 8 Uhr Früh. Ankunft in Zara: Mitwoch 2¼ Uhr Abends. Ankunft in Cattaro: Samstag 3¼ Uhr Abends. Ankunft in Zara: Dienstag 6½ Uhr Ab. Ankunft in Triest: Donnerstag 6 Uhr Früh.

II. im Winter.

Abgang von Triest: Dienstag 4 Uhr Ab. Abgang von Zara: Donnerstag 9 Uhr Früh. Abgang von Cattaro: Montag 9 Uhr Früh. Abgang von Zara: Freitag 9 Uhr Früh. Ankunft in Zara: Mittwoch 3½ Uhr Abends. Ankunft in Cattaro: Sonntag 3¾ Uhr Abends. Ankunft in Zara: Donnerstag 2¼ Uhr Abends.. Ankunft in Triest: Samstag 6 Uhr Fr

5. *Dalmatinisch-albanische Linie.*

Landungsplätze: Triest, Zara, Sebenico, Spalato, Milnà (Brazza), Lesina, Gravosa (Ragusa), Megline (Cattaro), Antivari, Durazzo, Valona, Corfù, Sta-Maura, Zante.

Fahrordnung.

So lange noch die Blokade der Häfen Albaniens dauert, erstreckt sich die Fahrt nur von Triest bis Cattaro, und verkehrt wie folgt:

Abgang von Triest: Samstag 12 Uhr Mittags. Abgang von Zara: Sonntag 11 Uhr Vormittag. Abgang von Cattaro: Donnerstag 8 Uhr Früh. Abgang von Zara: Sonntag 7 Uhr Abends. Ankunft in Zara: Sonntag 5 Uhr Früh. Ankunft in Cattaro: Mittwoch 3¾ Uhr Abends. Ankunft in Zara: Sonntag 11¼ Uhr Vormittag. Ankunft in Triest: Montag 12 Uhr Mittag.

Wie bald die erwähnte Blokade aufhört, tritt folgende Fahrordnung ein:

Abgang von Triest: Samstag 12 Uhr Mittags. Abgang von Zara: Sonntag 11 Uhr Vormittags. Abgang von Corfù: Samstag 11 Uhr Vormittags. Abgang von Zante: Sonntag 7 Uhr Abends. Abgang von Corfù: Dienstag 6 Uhr Früh. Abgang von Zara: Sonntag 7 Uhr Abends. Ankunft in Zara: Sonntag 5 Uhr Früh. Ankunft in Corfù: Samstag 4 Uhr Früh. Ankunft in Zante: Sonntag 3 Uhr Abends. Ankunft in Corfù: Montag 5 Uhr Abends. Ankunft in Zara: Sonntag 11¼ Uhr Vormittag. Ankunft in Triest: Montag 12 Uhr Mittags.

Directe Linie zwischen Triest und Alexandrien.

Landungsplätze: Triest, Corfù, Alexandrien.

Fahrordnung.

Abgang von Triest: jeden 10. und 27. des Monats um 8 Uhr Früh. Abgang von Corfù: jeden 12. und 29. des Monats um 12 Uhr Mittags. Abgang von Alexandrien: jeden 21. und 7. des Monats. Abgang von Corfù: jeden 24. und 10. des Monats. Ankunft in Corfù: jeden 12. und 29. des Monats um 8 Uhr Früh. Ankunft in Alexandrien: jeden 15. und 1. oder 2. jeden Monats, je nachdem der Monat 31 oder 30 Tage hat, um 12 Uhr Mittags. Ankunft in Corfù: jeden 24. und 10. des Monats. Ankunft in Triest: jeden 26. und 12. des Monats.

Die Rückfahrt hängt von der Ankunft der englischen Dampfer aus Indien und Suez ab; die obigen Daten derselben haben daher nur als Regel zu gelten.

7. *Linie von Griechenland.*

a) zwischen Triest und Lutraki.

Landungsplätze: Triest, Ancona, Molfetta, Brindisi, Corfù, Argostoli (Cefalonia), Zante, Hagios-Sosti (Missolungi), Patras, Lepanto, Vostizza, Amfissa (Salona), Lutraki.

Fahrordnung.

Abgang von Triest: Dienstag 4 Uhr Abends. Abgang von Corfù: Samstag 1 Uhr Abends. Abgang von Lutraki: Dienstag 8 Uhr Abends. Abgang von Corfù: Freitag 2 Uhr Abends. Ankunft in Corfù: Freitag 10 Uhr Nachts. Ankunft in Lutraki: Montag 10 Uhr Nts. Ankunft in Corfù: Donnerstag 7 Uhr Abends. Ankunft in Triest: Dienstag 6 Uhr Früh.

b) zwischen dem Piräus (Athen) und Kalamaki.

Landungsplätze: Piräus (Athen) und Kalamaki.

Fahrordnung.

Abgang aus dem Piräus: Dienstag 8 Uhr Früh. Abgang aus Kalamaki: Dienstag 1 Uhr Abends. Ankunft in Kalamaki: Dienstag 10 Uhr Früh. Ankunft im Piräus: Dienstag 5 Uhr Abends.

Diesen beiden Fahrten stehen durch die über den Isthmus von Corinth hergestellte Landverbindung unter einander in genauen Zusammenhange.

c) zwischen dem Piräus und Nauplia.

(Linie von Morea)

Landungsplätze: Piräus (Athen), Hydra, Spezia, Nauplia.

Fahrordnung.

Abgang aus dem Piräus: jeden 2. Samstag um 6 Uhr Früh. Abgang von Nauplia: jeden 2. Samst. um 6 Uhr Abends. Ankunft in Nauplia: jeden 2. Samstag um 5 Uhr Abends. Ankunft im Piräus: jeden 2. Montag um 5 Uhr Früh.

d) zwischen dem Piräus und Chalcis (Negroponte).

(Linie von Euboea)

Landungsplätze: Piräus (Athen), Chalcis (Negroponte).

Fahrordnung.

Abgang aus dem Piräus: jeden 2. Freitag 10 Uhr Nachts. Abgang von Chalcis: jeden 2. Sonntag 6 Uhr Früh. Ankunft in Chalcis: jeden 2. Samstag 10 Uhr Abends. Ankunft in Piräus: jeden 2. Sonntag 6 Uhr Abends.

8. Linie der Levante.

Landungsplätze: Triest, Corfù, Zante, Piräus (Athen), Syra, Scio (Chios), Smyrna, Metelin, Capo-Baba, Tenedos, Dardanellen, Gallipoli, Constantinopel.

Der Hafen von Scio (Chios) wird nur im Sommer berührt.

Fahrordnung.

Abgang von Triest: Freitag 4 Uhr Ab. Abgang von Corfù: Montag 10 Uhr Früh. Abgang aus dem Piräus: Mittwoch 12 Uhr Mittags. Abgang von Constantinopel: Montag 4 Uhr Abends. Abgang aus dem Piräus: Freitag 3 Uhr Abends. Abgang von Corfù: Sonntag 2 Uhr Abends. Ankunft in Corfù: Sonntag 6 Uhr Abends. Ankunft im Piräus: Mittwoch 4 Uhr Früh. Ankunft in Constantinopel: Sonntag 3 Uhr Früh. Ankunft im Piräus: Freitag 4 Uhr Früh. Ankunft in Corfù: Sonnt. 8 Uhr Früh. Ankunft in Triest: Dienstag 4 Uhr Abends.

Bei jeder letzten Fahrt im Monate wird auch der Hafen Kapsali auf der jonischen Insel Cerigo berührt, und dabei folgende theilweise geänderte Fahrordnung beobachtet:

Von Triest bis Corfù wie oben. Abgang von Corfù: Montag 10 Uhr Früh. Abgang aus dem Piräus: Mittwoch 2 Uhr Abends. Von Constantinopel bis Piräus wie oben. Abgang aus dem Piräus Freitag 3 Uhr Abends. Abgang von Corfù: Sonntag 5 Uhr Abends. Ankunft im Piräus: Mittwoch 6 Uhr Früh. Ank. in Constantinopel: Sonntag 3 Uhr Früh. Ankunft in Corfù: Sonntag 11 Uhr Vormittags. Ankunft in Triest: Dienstag 7 Uhr Abends.

9. Linie von Thessalien.

Landungsplätze: Constantinopel, Gallipoli, Dardanellen, Salonich, Carizza (Larissa), Volo, Stilida.

Fahrordnung.

Abgang von Constantinopel: Samstag 2 Uhr Abends. Abgang von Stilida: Mittwoch 12 Uhr Mittags. Ankunft in Stilida: Mittwoch 10½ Uhr Vormittags. Ankunft in Constantinopel: Sonntag 8 Uhr Früh.

10. Linie von Anatolien, von Caramanien, Syrien und Palästina, dann zwischen Smyrna und Alexandrien.

a) Linie von Anatolien.

Landungsplätze: Constantinopel, Gallipoli, Dardanellen, Tenedos, Capo-Baba, Metelin, Smyrna.

Fahrordnung.

Abgang von Constantinopel: Donnerstag 1 Uhr Abends. Abgang von Smyrna: Montag 4 Uhr Abends. Ankunft in Smyrna: Samstag 2 Uhr Früh. Ankunft in Constantinopel: Mittwoch 5 Uhr Früh.

b) Linie von Caramanien, Syrien und Palästina.

Landungsplätze: Smyrna, Rhodus, Mesina (Tassus), Alexandrette, Latakia, Larnarka (Cypern), Beirut, Caifa-Jaffa,

Fahrordnung.

Abgang von Smyrna: jeden 2. Samstag 4 Uhr Abends. Abgang von Jaffa: jeden 2. Montag 10 Uhr Nachts. Ankunft in Jaffa: jeden 2. Montag 4 Uhr Abends. Ankunft in Smyrna: jeden 2. Samstag 7 Uhr Früh.

c) Linie zwischen Smyrna und Alexandrien.

Landungsplätze: Smyrna, Alexandrien.

Fahrordnung.

Abgang von Smyrna: jeden 2. Samstag, 4 Uhr Abends. Abgang von Alexandrien: jeden 2. Freitag 10 Uhr Früh. Ankunft in Alexandrien: jeden 2. Dienstag 12 Uhr Mittags. Ankunft in Smyrna: jeden 2. Montag 6 Uhr Früh.

11. Linie von Trapezunt.

Landungsplätze: Constantinopel, Ineboli, Sinope, Samsun, Trapezunt.

Fahrordnung.

Abgang von Constantinopel: jeden 2. Montag 12 Uhr Mittags. Abgang von Trapezunt: jeden 2. Sonntag 12 Uhr Mittags. Ankunft in Trapezunt: jeden 2. Donnerstag 9 Uhr Früh. Ankunft in Constantinopel: jeden 2. Mittwoch 2 Uhr Abends.

12. Linie der Dona und Varna.

a) Wochentliche Fahrt zwischen Constantinopel und Ibraila.

Landungsplätze: Constantinopel, Burgas, Varna, Sulina, Tultscha, Galacz, Ibraila.

Fahrordnung.

Abgang von Constantinopel: Dienstag 1 Uhr Abends. Abgang von Ibraila: Samst. 7 Uhr Früh. Ankunft in Ibraila: Freitag 9 Uhr Früh. Ankunft in Constantinopel: Donnerstag 11 Uhr Vormittags.

b) Vierzehntägige Fahrt zwischen Constantinopel und Ibraila.

Landungsplätze: (dieselben wie unt. a).

Fahrordnung.

Abgang von Constantinopel: jeden Samstag 1 Uhr Abends. Abgang von Ibraila: jeden 2. Mittwoch 7 Uhr Früh. Ankunft in Ibraila: jeden 2. Dienstag 9 Uhr Früh. Ankunft in Constantinopel: jeden 2. Sonntag 11 Uhr Vormit.

c) tägliche Fahrt zwischen Galacz und Ibraila.

Landungsplätze; Galatz, Ibraila.

Fahrordnung.

Abgang von Galacz: 8 Uhr Früh. Abgang von Ibraila: 5 Uhr Abends. Ankunft in Ibraila: 9¾ Uhr Früh. Ankunft in Galacz: 6½ Uhr Abends.

d) Wochentliche Fahrt zwischen Constantinopel und Varna.

Landungsplätze: Constantinopel, Burgas, Varna.

Fahrordnung.

Abgang von Constantinopel: Dienstag 1 Uhr Abends. Abgang von Varna: Donnerstag 10 Uhr Vormittags. Ankunft in Varna: Mittwoch 5 Uhr Abends. Ankunft in Constantinopel: Freitag 10 Uhr Vormittags.

Verzeichniss

der Handels- und Gewerbekammern.

Kronland	Kammer	Bezirk
Nieder-Oesterreich	Wien	das Kronland
Ober-Oesterreich	Linz	„ „
Salzburg	Salzburg	„ „
Steiermark	Gratz	die Kr. Gratz u. Marburg
	Leoben	der Kr. Bruck
Kärnthen	Klagenfurt	Kronland
Krain	Laibach	„
Küstenland	Görz	die Kr. Görz u. Gradisca.
	Rovigno	Kr. Istrien.
	Triest	Stadt und ihr Gebiet.
Tirol und Vorarlberg	Innsbruck	Kr. Innsbruck
	Bregenz	Kr. Vorarlberg
	Botzen	Kr Brixen
	Roveredo	Kr. Trient
Böhmen	Prag	Kr. Prag und Pardubitz
	Reichenberg	Kreise Leippa und Gitschin
	Eger	Kr. Eger
	Pilsen	„ Pilsen
	Budweis	„ Budweis
Mähren	Brünn	„ Brünn
	Olmütz	„ Olmütz
Schlesien	Troppau	Kronland
Galizien	Krakau	Kr. Krakau, Wadowice, Bochnia, Tarnow, Sandec, Jaslo, Rzesz.
	Lemberg	Kr. Lemberg, Stanislau, Sanok, Sambor, Przemisl, Zolkiew, Stry, Kolomea.
	Brody	Kr. Zloczow, Tarnopol. Brzezan, Czortkow.
Bukowina	Czernowitz	Kronland
Ungarn	Presburg	Verw. Distr.
	Ödenburg	„ „
	Pesth	„ „
	Kaschau	„ „
	Debreczin	„ „
Woiwodina und Banat	Temesvar	„ „
Siebenbürgen	Klausenburg	Klausenburger u. Retteger District.
	Kronstadt	Hermannstädter Distr. mit den Filial Districten Bistritz u. Kronstadt, u. d. Fogarascher und Udvarhelyer District
Croatien und Slavonien	Essek	Slavonien
	Agram	Croatien
	Fiume	Croat. Seeküste
Dalmatien	Zara	Kreis Zara
	Spalato	„ Spalato
	Ragusa	Kreise Ragusa und Cattaro
Venedig	Venedig	Del. Venedig
	Udine	„ Udine
	Treviso	„ Treviso
	Padua	„ Padua
	Vicenza	„ Vicenza
	Belluno	„ Belluno
	Rovigo	„ Rovigo
	Verona	„ Verona
Mailand	Mailand	„ Mailand
	Mantua	„ Mantua
	Cremona	„ Cremona
	Lodi	„ Lodi
	Pavia	„ Pavia
	Bergamo	„ Bergamo
	Brescia	„ Brescia
	Como	„ Como
	Sondrio	„ Sondrio

Bergbehörden.

Name der Bergbehörden	Wirkungskreis der Berghauptmannschaften mittelbarer			Wirkungskreis der Berg Commissariate	
	mittelbarer	unmittelbarer			
	Kreis	Kreis	Bezirkshauptmannschaften	Kreis	Bezirkshauptmannschaften
I. prov. Berghauptmannschaft Joachimsthal	Eger und Böhmisch-Leipa	Eger	Joachimsthal, Graslitz, Kaden		
Berg-Commissariat Schlaggenwald	—	—	—	Eger	Eger, Falkenau, Plan, Tachau, Carlsbad, Luditz
Berg-Commissariat Klostergrab oder Töplitz.	—	—	—	Eger, Böhmisch Leipa	Saatz, Brüx, Töplitz
II. prov. Berghauptmannschaft Mies	Pilsen	Pilsen	Bischofteinitz, Taus u. der Gerichtsbezk. Mies		
Berg-Commissariat Pilsen		—	—	Pilsen	Pilsen (m. Ausnahme des Gerichtsbez. Mies) Rokitzan Karlovitz Klattau Prestitz Schüttenhofen Winterberg Prachatitz Pisek Strakonitz Brzeznitz
III. prov. Berghauptmannschaft Pribram	Prag	Prag	Smichow, Eule, Carolinenthal, Pribram, Horzowitz		
Berg-Commissariat Schlan	—	—	—	Prag	Schlan Melnik Rakonitz
IV. prov. Berghauptmannschaft Kuttenberg	Budweis Parduwitz Gitschin	Parduwitz Gitschin	ganz		
Berg-Commissariat Rudolfstadt oder Budweis	—	—	—	Budweis	Budweis

Name der Bergbehörden	Wirkungskreis der				
	Berghauptmannschaften			Berg-Commissariate	
	mittelbar	unmittelbarer			
	Kreis	Kreis	Bezirks-hauptmann-schaften	Kreis	Bezirkshaupt-mannschaften
V. prov. Berghaupt-mannschaft Brünn	Die ganzen Kronländer Mähren und Schlesien	Olmütz Brünn	Ung.-Hradisch, Ung. Brod		
Berg-Commissariat Mährisch-Ostrau	—	—	—	Olmütz	Olmütz Sternberg Schönberg Hohenstadt Littau Neutitschein Weisskirchen Mistek Wal. Meseritsch Kremsier Holleschau
				Schlesien	ganz

Verzeichniss

der vorzüglichen Getreide-Marktorte in Ungarn.

I. In dem Pressburger Militär-Districte.

Pressburg, Tyrnau, Modern, Bösing, St. Georgen, Sommerein, Szerdahely, Szered, Sassin, Szemnicz, Miava, Verbo, Vag-Neustadl, Freistadl, Gr. Topolczan, Prona, Neuhäusel, Baan, Bellus, Vag-Bisztricz, Bitse, Czacza, Dubrick, Illova, Neustadl, Bucha, Bruszka, Predmer, Variu, Sillein, Varin, Mosocz, Kubin, Trsztena, Szt. Miklos, Rosenberg, Nemet-Lipete, Kremnicz, Königsberg, Levety, St. Benedek, Schemnitz, Buggantz, Ipolysagh, Bath, Bries, Neusohl Karpfen, Losoncz, Balassa Gyarmath. 49.

II. In dem Ödenburger Militär-Districte.

Wieselburg, Ödenburg, Steinamanger, Güns, Eisenstadt, Raab, Totis, Zala Egerszeg, Sümegh, Gr. Kanizsa, Vesprim, Papa, Szegszard, Tolna, Kaposvar, Mohacs, Fünfkirchen, Stuhlweissenburg. 18.

III. In dem Pesther Militär-Districte.

Pesth, Ofen, Waitzen, Raczkeve, Erlau, Gyöngyös, Kecskemeth, Nagy Körös, Czegled, Abony, Mikolcz. 10.

IV. In dem Kaschauer Militär-Districte.

Kaschau, Nagy Szalancz, Engiczke, Nagy Ida, Szanto, Göncz, Boldogváralja, Jaszo, Sepsi, Unter-Mezenseifen, Ober Mezenseifen, Szikszo, Aszalo, Forro, Eperies, Bardfeld, Zeben, Ujhely, Tokay, Galszecs, Hommona, Leutschau, Käsmark, Altendorf, Krompach, Göllnitz, Schmölnitz, Iglo, Kirchdrauf, Felka, Georgenberg, Lublau, Rosenau, Rimaszombat, Nagy Röcze, Jolsva, Putnok; Murany, Theisholz, Ratko, Dobschau, Unghvar, Munkacs, Bereghszaz, Tiszaujlak, Szigeth, Huszth. 47.

V. In dem Grosswardeiner Militär-Districte.

Arad, Pankota, Sima, Dezna, Pecska, Grosswardein, Belenyes, Debreczin, Margitta, Kisvarda, Nyiregyhaza, Nyirbator, Szathmar-Nemethi, Nagy-Karoly, Sziner-Varalja, Nagybanya, Felsöbanya, Gyula, Csaba, Bekes, Szarvas, J. Gyarmat, Gyoma, Mako, Nagy Lak, Szentes, Hold-Mezövasarhely, Csongrad, Szegedin. 29.